

Z37 4° 25/1834 .



Amts-Blatt

ber

Konigl. Regierung zu Danzig.

Jahrgang 1834.

was the Sants Bases

Abgegeben v. d



Chronologifches Verzeichniß

ber im Umteblatte ber Reniglichen Regierung ju Dangig, Jahrgang 1834, enthaltenen Berorbnungen und Bekanntmachungen.

Datum.	Inhalt.	Seite.
1533. den 23. Dec.	1. Ailerhochte Rabinetbordres. Borfdrift über bas bei Berfenbung von Schiefpulver zu beobache	1.
1834. - 28. Febr.	tende Berfahren Begen der die Ginfuhrung der Agende und Beforderung der Union leitenden Saupt-Grundfage	161
-19. Mai -16. Juni	Die Bewilligung von Invalioen: Bohltbaten betr. Borfchrift über die Maagregaln jur Berhutung der Menfchen- poden bei der Armee Die Aufhebung und resp. Beibehaltung des Landgestute-Regle-	133 195
- 8. Sept. - 18. Oftbr. - 24	ments betr. Die Ginfubrung ber Sunbesteuer betr. Die ben Arbeitern in ben Gewehrfabrifen gewährte Begunftigung	243 281
- 44	bei Genkgung ihrer Militairpflicht bett.	293

Datum.	Subalt.	
1833. ben 13. Dec. 1834. ben 3. Jan. 5. Mary — 31. Mai — 1. Juni — 3. Nov.	Meffen . Begen Herausgabe einer Sammlung von den über die Rechts- pfiege in der Theinprovinz erschienenn Geses Beicht der Hauptvervoltung der Staatsschulden über ihre Ge- schäftsschiptung seit dem Zahre 1820 (Beilage hinter 218 eingeschaltet.)	5 25 57 149
1834. b. 4. San. — 14. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	III. Berordnungen und Bekanntmachungen des Ro- nigl. Oberprafibit. Die Ernennung des Bürgermeisters Lauterbach in Culm gum Cenfor Ginfendung des Berzeichnisses von den im Jahr 1833 gedruckten und verlegten Schriften Ernennung des Obermarschall Graf v. Donhoff zum Landhof- meiste Debgl. des Regierungs-Vrafidenten Grafen Dohna Wundlacken zum Debgl. des Regierungs-Vrafidenten Grafen Dohna Wundlacken zum Trnennung des Administrator Krieger zum Probst in Pelolin Die Aufhahme von Schäferlehrlingen in der Unterrichts-Anftalt in Frankenselde bett.	2: 2: 2: 2:

Datum.	Subalt.	Seite.
ben 7. Febr. — 1. April — 17. Mai — 28.' — — 6. Juni — 3. Sept. — 23. Ott6.	ten betr. In Cenfur-Angelegenheiten der in Thorn ericheinenden politischen Schriften Beflätigung des Confistorial-Rath Dr. Gedlag'als Bifchof in Culm	37 117 135 137 141 219
1833.	Parochial Sandlungen für die Militair-Geflitchen beir IV. Bekannemachungen des Ronigl. Confiftorif und Provingial-Couls Collegii.	263
- 13. Dec. - 31 1834. den 10 Jan. - 13. Mai		17 9 24
- 6. Juni - 21 - 23. Juli	gemeinden für bas Militair Bahffabigerit mehrerer aus dem Seminar ju Marienburg ents- lassenen Andividuen Betreffend die Unstellung in Geistlichen: und Schulamtern in Be-	136 148 183
— 30. — — 13. Rug. — 15. Oftb. — 8. Nov. — 28. —	pensation vom fanonischen Alter betr. Priffungstermin für die Kanibaten der Afeologie pro ministerio Begen Babliabigeit mehrerer aus dem Schullebrer: Seminar au Marienburg entsoffenen Andviduen	215 263 281 295

ŧ

Datum.	3 h h a l t	Seite.
_	IV. Befanntmachungen und Berordnung en ber	
	Ronigl. Regierung.	1
1833.		1
- 24 -	Bestimmung über bas Berfahren bei Gingiehung und Bermen: bung ber Schulverfaumnig. Strafgelber	38
d. 2 Dec.	Die Quittungen über eingezahlte Domainen-Beraußerunge-Gel- ber betreffend	6
_ 3 _	Aufhoren der Tollmuth unter dem Rindbieh in Barnowit Ertheilung des Praditate ale Profesor, an den Oberlehrer Latfch	2
- 1	in Jenfau Die Gewerbsteuerpflichtigfeit ber Mufifer betr.	21
$=\frac{7}{11}$	Ausbruch einer Pferde-Rropf-Krantheit auf der Aufel Bornholm	16
- 17 - I	Biderruf des Stedbriefe binter dem Poln, Bluchtling Czargyn	8
- 21 -	Inftruttion für die Prufung berienigen Seinbauer welche bie Ausführung von Bauwerten aus Wertstücken feibilitandig betreiben wollen	1
	Den Juffand des Clementarschulwesens in ber Stadt Clbing betr. Berichtigung binfichte Diefer Befanntmachung	8
- 29 -	Dag: Beftimmungen wegen der nach und durch Baiern reifenden Ruslander	5
- 30 -	Berordnung gegen bas ju fruhzeitige Berlaffen ber Schule -	7
	Declaration megen Bestrafung des unbefugten Betriebes des	16
- 31 -	Die lithographirten Kreielarten vom Dang. Regierungblegirt betr. Getreide= und Rauchfutterpreife in den Garnifonftabten pro	18
1834	Detember	20
- 2 Janr.	Berich. wegen Abhaltung bes 1. biesibr. Sahrmarttes in Reuteich	S
-4-	Ungeige über den Tod des Reg. Rath Frey Durch Berheirathung und Unfaftigmachung werden militalroffic.	S
	tige Manner biefer Berpflichtung nicht überhoben	18
-7-	Wegen Ginfendung der Gubrepartitionen ber Beitrage für bie	1
-8-	Bebammen-Unterflugungstaffe Rubbrich ber naturlichen Dienfchenpoden in Bittno, Aufboren	23
	berfelben in Carthaub	23
- 9 -	Orfcheinung eines Ratechismus fur Stadtverordnete . Definitive Beftätigung des Gulfelebrere Igel in Dangig	18 20

Datum.	In balt.	Ceite.
d. 10 Jan.	Evangelische Kirchenkollette für Niederwambach jum Kirchenbau Bestimmung, wie binsichts der mit Zwangspässen urzeichenen In- diebbuen in dem Falle zu verfahren, wenn ste zur vorges	17
— 13 —	fchriebenen Beit an ihrem Bestimmungbort nicht eintreffen Begen Anfertigung ber Repartitionen ber Landarmen-Beitrage	22
	Bacangen in den Dienststellen bei der Bruden: und Rabranftalt	22 23
<u>- 17</u> <u>-</u>	bei Diefcau Biberinf des Stedbriefs hinter dem poln. Flüchtling Clonedi. Patentverleihung fur den Mechanitus Lewert auf eine Mafchine	26 23
	gum Dreffen von Augeln in Blei Aufhören ber Lungenfeuche in Ranig und ber Tollwuth in Ruff-	24 27
— 22 —	Begen Cinreidung ber Chauffeefreilarten Behufs beren Prolon-	27
- 25 -	Bestätigung des interm. Schullehrers Miller in Marienau Betreffend die Gultigfeit der von ben Unterbeforden ausgestellten Reife Legitimationsicheine für die nach dem Königreich Po-	24
_ 28 _	len Reisenden Die ausländischen Lohnfuhrwerke bei Reis	27
	fen nach und durch Bapern Die Legitimation ber Studirenden in Bezug auf ihre Rei- fen bett.	29
— 29 —	Ausbruch ber Menfchenpoden in mehreren Ortichaften Carthaufer Rreifes - Hufhoren berfelben in anderen Ortichaften	45 39
- 31 - - 29 - - 3. Febr.	Empfellung der Choral-Melodien von Schramm Getreide: und Rauchfuttetpreise pro Januar Ausbruch und Ausbören der Renschenocken in mehreren Orts	39 44
	Die Controlle der mit Militairpaffen aller Art verfebenen Leute	42,
-4 -	Geneuerte Bekanntmachung ber Berordnung wegen Ginfubrung	49
	eines gleichen Wagen und Schlittengleifes Ernennung des Geheinn. Reg. Rath hevne zum Ober Reglerungs- rath und Dirigenten der Reg. Abtheilung des Innern in	30
- m -	Dangig . Schuls ju Dugig und Boring ju Meuteich von Reuem als folde bestätigt	40

Datum.	Зпрагь	Seite.
b. 4 3ebr.	Definitive Bestätigung bes Actuarius Beermann in Putig Desgleichen der Schullehrer Siegert, Sannemann, Wilm, Mub-	40
	lenbach, Canchon und Rrefft	40
-6 -	Aleber den Schiffe Gine und Ausgang in den Diesseitigen Safen im Nahre 1833	41
-7 -	Empfehlung der Schrift uber Pag- und Fremden-Polizei von von	42
- 14 -	Der Bende Bergeichnig ber im Jahre 1833 amortifirten Staatsichuloichein-	47
, ,	Documente. Ernennung des Bege:Baumeiftere p. Gereborf jum Deichbaus	
· ·	Infpettor Desgleichen bes Bau-Conducteur Reufeld jum Begebau-	48
2	meister	48
- 19 -	Definitive Unstellung des Schullehrers Danehl	48 53
- 19 - - 20 -	Barnung megen beftrafter Solge Defraudationen in der Oberforftes	
	rei Oliva Datentverleibung fur die Gebruder Bisgniewsei in Dangig auf	53
	Borrichtungen am Fortepiano	56
	Ginfuhrung bes Ober Regierungerath Senne beim Regierunge:	56
	Desgleichen des Regierunge:Affeffer Lebius	56
- 19 -	Definitive Beftätigung des Schullebrer Leufe	56
	Runfthandler, Leihbibliothetar, Untiquar, Buchdruder und	52
- 21 -	Die von den Rirchfpiele. Geiftlichen gu haltenden Lehrer-Conferen-	
	gen betr. Nufhören der Tollwuth in Saalau Neuftabter Rreifes	46 46
	Die Behandlung der Rlaffenftener Reflamationen betr.	51
- 24 -	Wegen des an der Universität Greifemald gegrundeten Lehrstuhls der Staatswirthichaft, und einer bamit in Berbindung ge-	
	festen gandwirthichaftlichen Alfademie	58
— 27 —	Musichreibung einer evangelischen Rirchen: und Saustollette fur bie Ctabt Rhein	52
- 28 -	Beraubung der Ratholifden Rirche gu Liebichan	52
	Getreide: und Rauchfutterpreise pro Februar	64

Datum.	Z n h a l t.	Seite.
. 3, März.	Beranderungen beim Konigl. Rriegs-Minifterio in Begiehung auf	<u> </u>
	bie Broebeitung der Invaliden Angelegenheiten Begen Erscheinung des gemeinnutgigen Bolleblatte "ber Boll-	57
_ 5 _]	mond" in Mohrungen Dersonal-Beranderung in ber Beauffichtigung bes Gefundheite-	62
-,-	guftanbes ber Schaafbeerden, im Sten Diftrift bes Reuftabter	
-6-	Rreifes . Bacang der Bliefenwarterftelle auf ber Salbinfel Rirboft	62
1	Patentverleibung fur ben Buchhalter Dlegte auf befondere mecha-	1
1	nifche Borrichtung beim Fibtenblafen oder Biolinfpielen Berfenung bes Lebrer Canchon nach Subtau	63
	Definitive Bestätigung des Schullebrer Bolter	-63
=7=1	Mubbruch der Raude und Ropfrantheit in Econfeld . Wegen Berausgabe mehrerer Rupferfliche und Lithographien des	60
i	Maler Gebauer ju gemeinnuglichen 3meden	61
- 10 -	Begen mehrerer in dem Ufoffichen und dem weißen Dleere errich-	65
	Die Gingiehung der Beuerfocietatebeitrage pro 1835 betreffenb	70
- 12 -	Begen portorreier Beforberung der Dienflichen Correspon- beng mifchen ben Preugifchen und Brophergogliche Mellen-	74
- 17 -	burg Comerinfeben Staaten Rufboren ber Menfchenpoden in Groß Bollau. Meifterwalbe u.	67
	Teutenau	70
	Wegen des Prufungstermins für interimiftifche Schullebrer und Schulamtebewerber im Seminar ju Grandeng	1 73
- 18 -	Begen des verloren gegangenen Gewerbescheins des Jacob	
- 22 -	Die Berausgabe bes Cupfermertes aber Breugene Thiere von	123
	Lored .	-86
	Die Erledigung ber Rreischirurgen Stelle fur ben Berenten Rreit betreffend	93
- 23 -	Die Urfachen und die Beilung ber Rammerlahme betr.	-89
- 24 -	Erinnerung an die Borichriften in Beziehung auf die Bulaffung	1
	Den Memonteanfauf pro 1834 beir.	60
= 25 →	Ausbruch der natürlichen Denfchenpoden in Restau .	100

Datum.	N n h à 1 t.	Zeite
d. 26. Märd	Aubbrud ber natürlichen Menfchenvoden in Liebniemo .	95
_ _ 29 _	Beranderung megen des Jahrmartte in Tiegenhoff Begen des Prufungetermins fur die interimiftifchen Schullebrer	69
	und Schulamisbewerber im Geminar gn Marienburg .	1 .53
a. 2. April	Getreider und Rauchfutterpreife pro Monat Dars Erloiden der Rinderpeit im Großbergogthum Pofen	100
	Musbruch ber Raube unter ben Pferden in Cgarnilag .	88
- 1	Ernennung bes Landrath Leffe gum Landrath und Poligei-Direftor	1
{i	Bahl bes Begebaumeiftere Bernede jum Stabtbaurath in Dangig	il
_ 3 _ 4	Befantmachung wegen Bilbung eines Bereins fur Pferberen	68
	nen und Thterschau in Preuffen	90
1	Sinfubrung bes Regierunge:Affeffor Richter beim Reg. Collegio	h
, II	Uebergang ber Directionsgeschafte bei ber Gewerbeschule in Dan:	11
	gig an den Prof. Anger Babl des Mullermeifter Philipp jum Rathmann in Reuteich	11
	Beforderung des Octonomie Commiffionegebulfen Leng gum De-	99
- 11	conomie:Commissarins Debaleichen des Steuer:Ansveltor Rivet de la Grange jum Un:	11
ll li	ter Bermalter beim Sauptgollamte in Dangig .	1)
- 10 -	Betrifft die Borfcbriften über das Cinfdreiten und die Silfblei- ftungen bei Balobranden	10
- 11 - i	Die pro 1834 abgeanderte Arzenei-Tare betr	10
- 14 -	Begen Berabsetjung des Preifes der Blutegel	103
- 14 -	Buchhandler Gerbard gefchentten Bibel	10
!	Ernennung des Juflig-Commiffarius Rebbein jum Rotarius Beforberung des Randibaten Andrie jum Pfarrer in Bernerborf	103
- 19 -	Begen Beobachtung der regulativmäßigen Borfchriften fur die	10-
	Bearbeitung bes Rirchenbaumefens	103
	Die Aufnahme von Boglingen in das Ronigl. Gewerbe-Inflitut	113
- 21 - j	Mubbruch ber naturlichen Menfchenpoden in ben Drtichaften Cee-	1
_ 22 _	feld und Poblog	liii
	***************************************	ł

Datum.	Зявагь	Seite.
d. 24 April	Lufboren ber Pferde-Raube in Schonfelb	114
	Bahl der herren Stoffens und Foding gu Stadtrathen in Dangig	115
	Bestätigung des interimiftifchen Schullebrers Clwart .	115
	Grnennung bes Schulzen Peters zu Rrafau zum Dunenmachter . Getreibes und Rauchfutter-Preife pro monse April	1 127
D. 4 Mai	Ruszeichnung des Schultenschiffer Willbrodt zu Dutig	130
-7 -	Den Ausbruch der Menschenpoden in mehreren Orischaften bes Gartbaufer Rreifes betr.	126
-9 -	Wegen Unterftugung ber Arbeiten bei ber militairifchen Canbeb-	125
	Stedbrief hinter dem Referve-Refruten Ramineti	126
	Ausbruch der Schaafraude in Gerdien	130
— 10 —	Das Branntwein-Berlagerecht fur Die Ctadt Marienburg und beren Bannmeile betr.	126
- 12 -	Die Militairpflicht der nach außereuropaifchen Safen fahrenden	124
	Auszeichnung bes Dienft Jubilar, Coullehrer Ropte .	130
15	In Betreff der Durftigfeitbatteffe fur Studitende, Behufe des Genuffes von Stipendien und anderen Atademifchen Benefizien	130
- 19 -	Wegen Beobachtung ber Borfchrift bag von Stipendien Collationen an die betreffenden Universitäten in jedem Falle Ungeige gu	İ
	maden . Begen ber von der Ronigl. technischen Deputation berausgegeber	130
	nen Borlegeblatter fur Bimmerleute und Maurer .	141
- 19 - i	Empfehlung des Choralbuche von Doring fur Goulen .	1 143
_ =	Wegen Groffnung einer Apothefe im Dorfe Pelplin Begen der bei Besigveranderung inlandifcher Stromfahrzeuge ju	126
	machenden Ungeige	136
	Aufhoren ber Menfchenpoden in Linia Amts Carthaus Die Einziehung ber Roften für unvermögende Pfarren, Rufter,	136
1	und Schulftellen in Separatione Ungelegenheiten betr	131
- 26 -	Begen Anlegung einer Apothete in Meufahrmaffer	140
- 28 - - 31 -	Musbruch der Menichenpoden in Protau und Remendorf Die Bergutigung fur die Befoftigung des marichirenden Militaire	140
'	Berfahren bei Mobilmachung ber Armee in Berbeifchaffung ber	142
	Pferde durch Landlieferung	137
	Getreide: und Rauchfutterpreife pro Mai 1834	148
		I

Datum.	In hal t	Ceite.
d. 4 Juni	Das Berfahren bei Rrag-Krantheiten betr. Abermalige Babl deb Leberfabrifanten Reaufe jum Rathmann	150
	in Ctargardt	156
	Debal. bes Sufenbefigere Teslaff jum Rathmann .	156
	Definitive Anftellung Des Schullehrer Bede in Gardejan .	156
- 6 -	Stedbrief binter dem Refruten Folgmann	144
	Mubbruch und Aufhoren ber Denichenpoden in mehreren Ott.	1
	ichaften des Carthaufer und Danger. Landfreifeb	159
- 11 -	In Begiehung auf die Legitimatione. Erleichterung der nach Polen	156
- 13 -	reifenden dieffeitigen Cinwobner	1, 130
7.13	Bahl des Burgermeiftere Rnoff ju Reuteich auf Lebenszeit .	IF
	Babl bes Predigers Rufter jum Lebrer an der Ct. Johannis.	11
	Schule in Dangia	11
	Bahl bes Schmintmeiftere Geraphim jum Rathmanne in Reuteich	147
	Definitive Unitellung des Schulmeifter Rasper	11
	Anftellung des Invaliden Rremte als Domainen-Amtebiener in	11 .
	Gibing	p
- 14 -	Barnung por dem Sandelabetriebe an folden Orten und Seften,	157
47	mo bie vormaligen Jahrmartte aufgehoben Mufforderung an verforgungeberechtigte Invaliden megen mehrerer	157
- 17 -	in Elbing vacanter Civil- Dienftitellen	158
_ 20 _	Mieberlaffung des Bundarat Theuring im Liegenhoff	179
- 21 -	Stedbrief binter dem Refruten Laffineti	159
	Grnennung des Pfarrer Carifch jum Domcapitular in Delplin .	i)·
	Bahl des Raufmann Mitwoch jum Rathmann in Dirfchau .	160
	Berfegung des Schullebrer Gelfe nach Trutenau	11
	Definitive Beftatigung bes Coullebrer George in Grunau)
 23 	Berordnung wegen der jur Berbutung bes Umfichgreifens ber	1 ,
	Podenfrantheit ju machenden Anzeige von entflehenden Mus-	
	fcblagen und der bemnachft erforderlichen weitern Dlaaftes geln	179
	Ausbruch der Menfchenpoden in Pugig und Lufino .	180
- 26 -	Wegen Erledigung ber Breid-Chirurgen-Stelle im Reuftabter	1
	Rreife	158
≔ 27 −	Dieerruf des Stedbriefes binter bem Gleifchergefellen Coult .	180
- 30 -	Bine Grangelifche Rirchen- und Saub-Rollette fur die evangelifche	
	Gemeinde gu Gableng	179
	Setreide- und Rauchfutter-Preife pro mense Juni	182

Datum.	3 = 6 = 1 L	Seite.
). 2. Juli	Musbruch und Mufboren ber Menfchenpoden in verschiedenen Ort-	1
= -=	fchaften des Danziger und Carthaufer Kreifeb Ausbruch des Mitgbrandes unter dem Aindvied zu Stüblau Reglement für die SeebadesAnftalt in Brofen — eingeschaftet	184 180
- 11 -	hinter pag.	132
,-11-	Bestimmungen in Betreff ber jur Berhutung ber Beiter-Berbrei- tung anftedender Krantheiteu ju treffenden polizeilichen Dlagfregeln	191
	Warnung vor Gefechwidrigkeiten bei Strandungen Betrifft die Berpfiichtung ber Strandbewohner zu thatiger Suffe	193
- 12 -	in Strandungefällen	184
	Ausbruch der Menfchenpoden in mehreren Ortichaften des Carthau-	189
- 14 -	Wegen allgemeiner Evangelischer Rirchenfollette fur die Gemeinde in Defcbede gum Rirchenbau	189
_ 16 _	Borichrift megen Berpadung öffentlicher Gelber Bideruften Bernftein	187 186
	Patento. für den Dr. Rufabl auf eine Borrichtung gur Ergangung von Bufferdampfen beim Dampfmalchinen:Betriebe Beforberung des Dom:Biffar Lucad gun Capitular am Domftiff	
	gu Pelplin Babl des Caudidaten Borcgeweft jum Pfarrer in Reichemberg .	186
	Babl des Ctadtrathe Adenwall und Apothefere Renmann in Gibing gu Stadtrathen	11
- 18 -	Berfegung bes Schullebrer. Schult an bie Freischule gu Clbing Biberruf bes Stedbriefs binter bem Glafergefellen Reumann .	199
	Beraubung ber tatholifchen Rirche ju Trampfen .	189
- 21 - - 22 -	Die Stempelpflichtigfeit ber firchlichen Attefte bett	199
- 25 -	Geegeichen an ben ruffischen Ruften betr	193
- 29 -	Aubbruch und Aufboren der Menfdenpoden in verschiedenen Ortsichaften des Dangiger und Carthaufer Rreifes	200
	Stedbrief binter bem Coreiber Dang	200
= 30 =	Ueber bas Refultat der Schullehrer Prufung in Jentau Declaration über ben Begriff beb Borte ,Reffelflache bei	201
	Dampfmafchinen .	200
-=-	Getreides und Rauchfutter-Preife pro mense Juli	218

Datum.	In halt.	Seite.
d. 1 Aug.	Auflofung ber Rurichnergunft in Elbing	200
	Patent: Berleibung fur ten Papierfabritanten Dechelhaufer auf eine neue Papier: Dlafchiene	201
	Debgl. für den Fabritanten Paftor u. Cohn auf eine neue Fas-	201
	Debgl. für den Raufmann Bohne auf ein Berfahren gur Bertis gung von Czafot- Dedeln	201
	Beforderung des Pfartvermaltere Ciestelbti gum Pfarrer in Mechau Debgl. des Divisionepredigere Confentius gum Militair-Ober-	
	Prediger	202
	Bestellung bes Conducteur Pierson jum Bermeffunge-Mevifor . Definitive Bestatigung des Lehrer Stender ju Marienfee	20° 20°
= 7 =	Ausbruch ber Klauenfeuche in Berrengrebin	20
	Rusbruch des Milgbrandes in Rosenberg .	21
-8 -	Die Bermaltung der Runfiftragen nach beren Uebermeifung an	1
•	den herrn Chef tes Geehandlunge:Inflitute betreffend .	20
_ 10 _	Stedbrief hinter bem Dillitairfeftungefträfling Muller .	20
- 11 -	Erinnerung gur Befolgung der Borfchriften gegen gu fruhes Beet.	20
_ 12 _	Das veranderte Berfahren bei Grecutionen betriffend	20.
- 17 -	Babl des Gutsbefibere Dir jum 2ten Rreisdeputirten bes Reu-	1 41
-	ftabter Rreifes	21
	Scharelich's Gefangicule betreffend	22
— 18 —	Rubbruch und Aufhoren der Dienschenpoden in verschiedenen Orts	!
_ 20 _	ichaften des Carthaufer und Berenter Rreifes Die anderweite Ginrichtung ber Ronigl. Gewerbeichule in Dangig	21
_ 20 _	betreffend	21
- 21 -	Bacang des Rreisphyficats bes Reuftabter Rreifes .	21
	Berfebung des Pfarrers Palmomoti nach Gr. Montan .	21
	Biberruf ber Stedbriefe hinter den Entwichenen Saagen, Dang	i
-	und Dluller	21
	Begen der von der Ronigl. technifden Deputation berandgegebenen	
- 22 -	Borlegeblatter fur Bimmerleute und Maurer .	22
- 22 - - 25 -	Termin jur Schullehrer-Prufung in Marienburg	21
25	Bacang der Rreis. Chirurgen: Stelle im Carthaufer Rreife	22
- 27 -	Ueberficht ber im Jahr 1833 im Reg. Begirt ausgeffthrten	21
	Baumpflangungen	21
		1 -1

Datum	Зпраге	Seite.
. 27. Aug.	Reglement für bie gu den Universitäten übergebenden Schuler (bine	
-	ter pag. 238 eingeschaltet	1
- 29 -	Musbruch des Milgbrandes in Ponczau	221
- 30 -	In der Amortifatione: Angelegenheit der Dangiger Schulden Getreide: und Rauchfutter. Preife pro mense August	223
d. 2 Sept.	Betrifft die Ausbandigung der Quittungen über die in dem iten Quartal 1834 gur Ablofang von Dominial-Praftationen	222
0.00	eingegangenen Rapitalien	230
-3 - -4 -	Aufhören Des Milhbrandes unter dem Mindvieh gu Rofenberg Definitive Bestätigung der Schullebrer v. Zeodelmann, Froblich	235
- 6 -	und Chmann	221
- 8 -	Definitive Auftellung des Lehrers Littwin Musbind ber Menfchenpoden in Cummin und Sof Schniechau	233
	Patentve: leihung fur den Mutlenbauwertmeifter Bernbardt auf	230
4 _	eine meue Borrichtung jum Enthülfen ber Gulfenfruchte Defrolog über ben Dechan Rrefft	233 221
	Patente Berleihung fur ben Commerzienrath Carl auf Spindeln jum Spinnen	221
!	Degf. fur die Fabritenbefiger Boberb und Egells auf eine Sad:	
- 0 <u>-</u>	Aufforderung gur Dobithatigteit fur Die durch Feuerebrunft ber: ungludten Bewohner Der Stadt Lug	222
	Beilage hinter pag. 222.	
	Berichtigung megen Diefer Bekanntmachung	225
===	Biderruf Des Stedbriefs hinter dem Baugefangenen Bafil Cebard Patentverleihung fur den Bermeffungerevifor Rernft auf eine	234
1	Sarfe neuer Erfindung	224
	Anstellung des Lebrer Clwart als Schullehrer in Polzin Berfchung des Schullehrer Rummer nach Schmerblock	225
-11-	Begen Aubreichung neuer Binds-Coupond Serieb IV. gu furmar- fischen fidnichen Kriegs-Schulben-Obligationen über Zinfen	225
	vom Iten Robr. 1834 bis letten Detbr. 1838	227
	Wegen Ausreichung ber neuen Bind Coupons ju Staats Schulo. icheinen Gerieb VII. pro 1834 - 1838	228
<u> </u>	Die Erfas Aushebung für das Jahr 1834 betr.	229
	Auftellung des Ben Rath v. Rabloen Dormann bei ber Regier.	-20
- 1	ung ju Dangig	238
	Desgl. Des Forft Referendarius v. Seelftrang als Reg. 2Uffeffor	238
	Erneuerte Babl des Rathmann Biereinetigu Pupig gu biefem Amte	238

Datum.	Зибаве	Sein
). 22 Sept.	Das Miethen ber Rinder jum Gefindebienft betr	23
- 24 -	Begen der Rirchenfollette fur Die Schullehrer Bittmen: und. Buifen Unterftugungecaffe	23
	Ausbruch ber Menichenpoden in mehreren Ortichaften des Dangiger Landfreifes. — Aufhören berfelben in andern Ortichaften bafelbit	24
	Patentverleibung fur ben Rommerzienrath Carl auf einen Auf-	24
- 29 - - 30 -	Mubbruch des Milgbrandes unter bem Aindvies gu Wollenthal . Unterftugungegefuche fur Invaliden aus der Schlacht bei Belle	24
	Millance, wohn folde gu richten Gefreiber und Nauchfutter:Pwife pro September	24 25
- 2 - 3 -	Rubbruch ber Schaafrande in Lonezed und Twiczno Rekrolog über den Tod des Regierungs-Math Petersen	24
===	Steabrief hinter den Mubletier Aleefeld Datentverleibung fur ben Rechnunge-Rath Schneider auf eine neue	24
	Art Blumentopfe	24
_7 -	Debgl. für den Lieutenant Dreichte auf eine neue Taftatur an Ors geln und Rlavieren Breiberbobung der Bluteael	24
- 9 -	En Betreff der von den Gerichtebehorden eingureichenden Tertialliften Ueber die Merkmale bereits eingelofter Bind Coupons	2
	Beforderung des Commendarius Rogalli jum Pfarrer in Rungendorf Cruennung der Sauffeute Baum und Bogge in Elbing ju Komergieur.	2
	Erneuerte Bahl des Burgermeifter Biber in Reuftadt ju biefem	1
	Debgil. Des Raufmann Reith jum Rathmann bafelbit Berfenung Des Lehrer Grube an Die Stabtifche Rnabenidule in	2
	Clbing . Debal. deb Rorfter Reumann nach Strippau]]
= 15 =	Anftellung des Invaliden Meyer als Raffendiener in Elbing Personal: Beranderungen bei der Commission jur Beaufsichtigung	1
-	bes Gefundheiteguftandes der Schaafheerden im ften Diestrift bes Reuflidter Rreifes	2
<u> </u>	Ausbruch der Menfchenpoden in Werblin Begen Berlegung bes Bohnorts bes Deichinfpector Roffag	1 2
	and and and manhance was marriaging and line	1
A		ł

Datum.	Zn n a Ct.	Selte,
8. 20 Oftbr.	Wegen Erhebung vorläufiger Feuer. Sogletath Beitrage fur bab 3ahr 1834	259
	Grebutions Goubhen Tarif fur Domainen Gefälle, Dirette Steuern und alle Arbenervebungen, welche durch die Domainens und Steuerfassen bewirft werben	268
- 21 -	Megen Aushandigung ber Quittungen über die im Jahr 1833 gur Abbofung von Dominial-Praftationen eingegangenen Capi- tolien	264
23	Die herausgabe mehrerer Gefchaftehandbucher von v. b. Sende betr.	260
===	Den Bedarf an Amteblattern für das Jahr 1835 betr. Borfichtemaaffregeln gur Berbutung bes Longehens der Percuffions	259 278
- 24 - - 25 -	Ueber Die Stempelpflichtigkeit der Legitimationsattefte Begen Aushandigung ber Quittungen über die im 2ten Quartal	264
_ 27 _	1834 sur Abiofung von Dominial-Praffationen eingegange- nen Capitalien Ausichliebung derfenigen Subrwerke von Anwendung eines glei-	264
=	chen Magen und Schlittengleifes, welche nur im Bereich gewflatterter Stragen gebraucht werben ebnnen Ratholifde Arteen und handlottete fur die katholifche Gemeine	264
- 31	ju Wermelbeirchen : Aufforderung aur Boblibatiafeit fur bie Aboebraunten in Goldonn	270 267
_ 27 _ 	Berfegung bes Oberforfter Enge nach Wilhelmsmalbe ale Borfter Interimifiiche Anftelung der Jager Ding und Rieba ale Borfter Ernennung des Schulgen Rief gum Deichgeschwornen fur bas	
===	Meuteicher Mevier Definitive Anstellung des Schullebrers Schoning gu Melfterswalde Drogl. bes Schullebrer Selfe bei der Schule auf Aneipab und	271
6. Monbr.	Gr. Butdoorf Betreides und Raudfutterpreife fur ben Monat Oftober Betanderte Gintheilung der bisherigen Superintendentur Diefchau	271
- 7-	in bie Diocefen Renfladt, Prauft und Giargards Die Anfertigung der Bevolterungsliften fur Das Jahr 1834 bein	273 268
1		,

Datum.	Znhalt.	Seite.
d. 10. Roobr.	Die Aubführung bes Zaufdvertrages vom 31. Juli 1834 gwifden	1
0.10.200	dem Domainen Biefus und der Dangiger Stadtgemeinde	100
	wegen der grundberrlichen Befigungen, Rugungen und Rechte	282
- 40 !	im Landgebiete bes vormaligen Freiftaats von Dangig Muffbren ber Dlenfchenpoden in Smengogin und Langenfelbe	279
- 13 -	Die Bestimmungen wegen der Preug. Landes oder Sandelbflagge	-10
	finden nachft ben Geefchiffen auch anf Stromfahrzeuge im	
- 1	affentlichen Berfebr Anmendung	289
18	Begen Errichtung einer zweiten Schulflaffe bei ber b. Conrabi-	290
	fchen Stiftung und Berufung gweier Lehrer gu berfelben . Pateneverleibung fur ben v. Lagerftrom auf eine neue Methobe	190
	der Schnurung für Fenfter-Rouleaur	291
	Stedbrief binter bem Mustetier Dlarflewis	279
	Die von Schiffen unter 50 laft innerhalb ber Oftfee gu entriche	004
40	fenden Confulatgebühren betr.	284
- 19	Ausschreibung einer tathol Rirchen, und Saustollette fur die Be-	290
- 20 -	Befanntmachung wegen Aufbebung und Gatularifation beb Do-	
	minifaner- und Brigittiner-Rloftere in Dangig .	284
i	Desgl. wegen des Reformaten-Rloftere in Reuftadt und der Dens	000
	nentlöfter ju Budau und Jarnowit	285
- 21 -	Ausbruch der Menschenpoden in Quafchin	286
_ 22 _	Debgl. bes Dilgbrandes unter dem Rindbieh in Canrilag .	296
i	Stedbrief binter dem Dubketier Piotraffineti	287
	Die Berpflegung ber an ben fircblichen Tefttagen auf bem Mariche fich befindenden Erfag- Mannichaften betr.	282
	Muffbren bes Miltbrandes in Stublau	294
	Bereidigung bes Bundarates Steeg als Geburtebelfer .	297
	Definitive Beffatigung des Schullebrere Sorn	297
- 24 -	Wegen der Martini-Marttpreife pro 1834, in ben Stadten Dan-	000
0.5	Big und Elbing. Der Rinderpeft im Orteleburger Rreife, Ronigs.	290
- 25 -	berger Reg. Tepart.	296
	ATTEN ATTENDED TO THE TOTAL OF	1
		1

Datum.	3 n h a l t.	Seite.
d. 30.Rovbr.	Bestimmung ber Strafe fur Uebertretung bes Berbots gegen bas Auffegen von brennbaren Stoffen au Schoinsteinen und	İ
	Auffchutten von Ufche in bolgernen Gefägen . Getreibes und Rauchfutter. Preife in den Garnifonftabten pro	289
d. 2. Degbr.	Rovember Die den Arbeitern in den Gewehrfabriten gemahrte Begunftigung	298
= = =	bei Genügung ihrer Militairpflicht betr. Aufhören der Schaafraus in konczet und Imiczno Empfchung des Werts von Reigebauer "das Wolfs-Schulwesen in den Preußischen Staaten betr."	293 294 294
- 4 - - 6 -	Die Aufding des Handichuhmachergewerts in Dangig Begen des fernern unbeschrankten Gebrauchs der schmalgleifigen Drofciten	294 294 293
- 11 -	Die Biloung eines Lehrer-Bereins der Dangiger Bobe betr. Empfeblung der thierargeneilichen Schift von Giefe "hausapos	299
_ 12 _	thele jum Gebrauch der Thierfrantheiten"	299 300
===	Beifegung des Pfarrer Kleift nach Lufino Bahl des Burgermeister Singen jum Burgermeister in Stargardt Berufung ber Schullebere Weife und Nedersiget zu Lehrern in	301
===	Boffig und Steegen Uebertragung ber gerferftelle ju Rafemba an ben Jager Rumfer Aufforerung jur Einreichung der Chausteefteitarten, behufd beren	P
- 14 - - 17 - - 21 -	Prolongation Rusbeuch ber Schaafraube in Pelplin, Polto und Neuhoff Ausbeuch der Menschenpoden in Al. Kay und Koliebten Die Legitimation der Studitenden in Beging auf ihre Reisen betr.	304 305 304 304
	Betanntmachungen und Berordnungen bes Ranigt. Dberlandesgerichte.	
13. Deibr. 1833. 190. Febr.	Der Sebrauch ber belobenden Bezeichnung, boch preiblich ic. falle in dem Geschäftebeethältniß der Gerichtsbehorden hinfort meg Den Geschiristens ber für bas Departement bes Ronigl. Ober	18
1834	landregerichie ju bestallenden Rreis Buftigrathe bett.	53
. 17. März	Bestallung des Candgerichie-Direttor hartwig jum Rreid-Jufig-	72
	χ 3	1

Datum.	gntalt	Seite
d. 15. April	Erweiterung ber Rompeting ber land. und Stabigerichte gu Ma- rienburg, Guim, Leban, Steabburg, Graubeng und Thorn	111
8. 13. Mai	in Untersuchungefachen Die Berleibung der Subatternen-Poften bei der Juftig : Bermal-	134
_ 31 _	tung an Aublander bett. Ueber Die Berpflichtung ber Kriegbreferve Mannichaften und ber Trainfoldeten gur Tragung von Untersuchungbkoften	143
d. 24. Juni	Beftallung der Judigrathe am Ende und Stopnict als Reeis-Ju- ftyrathe für ben Danziger und Gloinger Kreis	159
d. 10. Juli	Betrifft Die, nach der Berordnung megen Erefution in Civilfachen freigulaffenben Friften mabrend ber Saats und Cenbtegeit für	
.27. €eptb.	Die mit Landwirthichaft beschäftigten Personen Die pon den Untergerichten und Motarien uber Die Befig . Beran-	184
d. 8. Rovbr	derung eximitter Grunoftude ju machenden Anzeigen betr. Grnennung beb Canbe und Stadtrichter Efcmann jum Rreib-Ju-	240
b. 2. Dezbr'	ftigrath des Berenter Kreifes Desgleichen, des Landrichter Coper gum Reeis Jufligrath fur den Reuffabrer und bes Landrichter Bauge fur den Carthaufer	279
15	Rreid	29
2	und Ctaligericht gu Punig an bas neu gu errichtende lands gericht gu Reuftadt	30
	Betauntmachungen und Berordnungen bes Ronigl. Provingial: Eteuer. Direttorii.	
1833.	Wegen Aufhebung Des Blafenginfes neben der Maifchfteuer fur Die Liqueur-Bereitung	,
- 31 -	Berlegung der Chauffeegelbrezeptur von 3blew nach Bittonia . Berleibung der Ober-Salg-Magagin-Inspettorftelle zu Reufahrmaf-	19
1834. — 29 —	fer an ben Reg. Cect. Gutichmibt Den freien Bollverfehr mit ben in einen gemeinschaftlichen Boll-	1
d April	und Sandeleverband eingeschloffenen deutschen Staaten betr.	3:
e aprii	trolleur nach Danija . Debgl. des Saupt-Amte-Affiftenten Bepber ale Oberfteuer-Control-	115
	leur nach Dt. Cylau .	112
		1

Datum.	gnýalt.	Seite.
d. 29. April	Desgl. bes Saupt: Unte-Affiftenten Funt nach fr. Stargardt .	112
- 25 -	Begen Aushangung ber Borichriften in Betreff ber Ueberganges abgaben gwifchen ben Boll-Bereins-Staaten	122
b. 2. Juni	Wegen ber Declarationen behufe Besteuerung des inlandischen Las	144
d. 3. August	Befanntmachung bes Gefeges bom 28. Juni über ben Baffenge-	
b. 3. Geptbr.	brauch der Grengauflichtsbeamten Unftellung bes Supernumerarius Boged und bes freiwilligen Sa-	205
	ger Friftrom als Steuer-Auffeher	257
$\frac{1}{27}$	Desgl. des Invaliden Frohmert als Gewichtseher	257
	Sochwaffer nach der Pommerichen Grenge	260
. 5. Nevbr.	Berlegung der Chauffeegollbebestelle vom Baldhaus nach bem Bolls baufe bei Spengamen	270
- 11 - j	Begen verloren gegangenen Dienftfiegels bei ber Steuer-Controlle	i
	in Elbing Beforderung des Saupt:Amte Affiftenten Grimm gum Sauptfteuer-	276
	amte:Controlleur in Stargardt	297
	Berfetjung des Sauptamte-Afuftenten Remann nach Elbing . Ernennung des Rreibtaffen . Controlleur Rummer ale Sauptamte.	297
	Affiftent in Marienwerder Beftellung bes Juftigruth Gerlach jum Untersuchungerichter beim	297
	Hauptjollamt in Danzig	300
	Betannemadungen anderer Behorden.	
. 27. Novbr.	Dom.: Rentamt Tiegenboff	1
1833.	Stedbitef hinter dem Jungen Falfinowelli Unfundigung ber 19ten Lieferung ber Derhandlungen bes Gar-	3
	tenbau. Bereins in Preugen	3
. 28. Degbr.	Ueberficht der Militair.Blinden-Unterflügung in Weftpreußen im	1
. 3. Januar	General Commando vom Iften Armee-Corps	28
	Probe : Eremplar von den Epaulethaltern fur die aus bem Dienft ich idenden Officiere	1
	Land: und Stadtgericht Pupiq	19
1	Bestrafung der Bittme Waffindta wegen Meineib .	24

Datum.	Zu halt.	Seite.
d.28.Januar	Commando des 2ten Leibhusaren:Regiments Aufruf mehrerer vormaliger Jadividuen bes Regmts., wegen Erbechtaung resp. auf bas eiferne Kreus und	-
	ben St. Georgen: Orden	39
d. 7. Febr.	Regierung in Bromberg Beftimmung ber Große der Gefafe, welche die Nebe, die Brabe und den Bromberger Ranal befahren	42 48
- 10 -	Inquisitoriat in Marienwerber	55
	Ermittelung wegen mehrerer einer tatholifden Rirche gestoblenen Gegenstände	43
	Candrath des Ortelsburger Rreifes Stedbrief hinter dem Behrmann Marmulla .	48
- 25 -	Regierung ju Marienwerder . Erledigung des Rreis Phyfitats im Stnhmer Rreife .	1 56
b. 15. Mår3	Landrath des Orteleburger Rreifes	
b. 4. April	Wieder Erzieisung des Wehrmann Marmulla Die Departements Commission zur Prüfung der zum ijährigen Wilitairdienst sich melbenden Freiwilligen macht den Termin	7:
1	jue then biebfahrigen Prufung befannt	95
1	Bergeichnig ber auf ber Universitat Ronigeberg im Commerbalb.	103
- 24 -	jabre 1834 ju baltenden Borlefungen Oberlandesgerichts Chef: Praficent in Renigsberg	10
3	Das Berzeichniß der auszulofenden Konigl. Polnifchen Pfandbriefe betr.	11:
- 25 -	Commando des 15ten Infanterie-Regiments Aufenf mehrerer Erbberechtigten wegen des eifern Rreuges	125
- 28 -	Polizeibehorde in Elbing	1
- 30 -	Stedbrief hinter den Gebrudern Patich	110
	Die Große der ben bortigen Ranal, die Brabe und bie Rege befahrenden Schiffogefage betr.	12
d, 2. Mai	Magiftrat in Saaifeld	1
- 11 -	Stedbrief hinter bem Anecht Popien	12
	Wegen Erledigung der Rreit Chirurgen Stelle in Gol-	1
	1 ANA	1 -13

Datum.	In halt.	Seite.
. 30. Mai	Magiftrat ju Konigeberg Wegen Aubreichung neuer Bindfoupons von Konigeber- ger Stadte und Magiftrats Obligationen	180
, 10. Juni	Magiftrat in Dirfchau Stedbrief binter ben Fleifchergefellen Schwarz und Salembli	
	Direktion ber 3mangsanftalten in Graubeng Ctedbrief binter bem vagabonbirenden Schröber	146
	Commando bes Königt. 4ten Infanterie:Regiments Aufruf bes Musbeiter Sowels, wegen Erbrechtigung jum eifenen Reue	146
- 11	Wiffenschaftliche Prüfungs-Commission zu Königsberg Wegen der Unstellbarkeit der nach Oftern 1827 von ben Universitäten abgegangenen Individuen in einem	
d. 8. Juli	Geistlichen oder Schulamte Abel, Westpr. General-Feuer-Societals-Direktion Uebersicht der Werhältnisse des Werbandes für das Jahr 18334.	195
- 23 -	Die Direttion der 3mangbanftalten in Granbeng Stechbrief hinter bem alb Bettler aufgegriffenen Gentet	194
— 25 — 5. 3. August	Polizel-Prafibium bier Begen mehrerer hieher gewiesener aber nicht einge- troffener Personen Jahrebbericht der Danziger Beledenbgefellschaft	189
d. 6. August u. 21.Rovbr.	Canbgeftuts Stallmeifter Deigner Brennen ber Landgeftats. Bogen ber Termine jum Brennen ber Landgeftats. Fohlen und Configuiren ber ju bededenben Stuten .	210 213 288 292
- 11 -	Regierung in Bromberg' Criebigung bes Rreib-Phyfitats Bomfler Rreifes : Landrathbamt Reuffabt	263
	Stedbrief hinter den Biehtaftrirern Somiot und Sob-	214
		1

Datum.	3 v h a l t.	Seite.
5.19. August	Regierung gu Gumbinnen	
- 24 -	Wacan, des Arcis-Physicate vom Villfaller Reeffe ; Magistrat zu Marienburg Wegen verloren gegangenen Reisepaffes des Schotten-	216
- 25 -	wageiftrat in Konigsberg Biet	221
. 1.	Wegen flattgefundener Ausloofung von Konigsberger Stadt-Dollgationen	224 231 236
- 31 ^{:-}	Intenbantur bes Isten Armeckorps Ausbietung bes Brods und Fourage:Bebarfs pro 1835	232 237
1. 6. Septbr.	Magistrat zu Martenburg Wegen Berlegung des im Oftober dort einfallenden]
- 11 -	Jahrmartts Polizei:Direttorium in Danzig	224
- 18 -	Begen verloren gegangenen Banderpaffes des Bind Polizei Direktorium in Dangig	231
	Wegen der hieher gewiefenen Individuen Rother und Grifchow	231
- 19 -	Polizeis Direktorium in Dangig Begen bes hier nicht eingetroffenen Obfervaten Kinneisen	230
- 20 -	Regierung in Stettin Wegen Anstellung eines Lebrers im Schiffsbau bei der Ronigl. Nawigations-Schule in Stettin und der diebe fälligen Uptertichts-Ertheilung	242
- 29 -	Regierung in Gumbinnen Bacally Des Rreib Physitats bes Chodgiefenichen	
- 22 -	Rreifeb Domainen Rent Liegenhof	256
- 23 -	Begen des vagabondirenden Gliniffi	241
	Bacang deb Barterpoftens beim Rreiblagareth in Reuftagt	237 241

Datum.	In halt.	Seite.
d.23.Septbr.	Regierunge-Saupt-Raffe in Danzig	1.
(u=5.Nevbr.)	Betr. bie Austreichung ber neuen Bins-Coupons gu- Staatsschulbscheinen Series VII, pro 1835 bis 1838	235 240 270 274
d. 3 Oftbr.	Direttion ber 3mange-Anftalten in Graudens	278
-4 -	Stechbrief hinter dem entwichen Saubling Depner Brigabier der Garbe-Artillerie-Brigabe	245
-	Aufruf des Ranonier Engel wegen Erbanfall deb eis fernen Kreugeb	246
	Megierung ju Marienwerber Degen Berlegung der Martini-Martte in Chriftburg und Stubm	256
- 11 -	Stadtgericht Elbing	249
[Stechtief binter bem Anecht Ligobl : Berzeichnis ber auf ber Universität Königsberg im Minter-Salb- jahr 183%, ju haltenden Borlesungen	250
- 17 -	Die Departements Commiffion gur Prufung ber jum einjährigen Diffitairbienft fich melbenden Freiwilligen	
1	2ter diebjähriger Prufunges Termin.	256 261
	Inquisitoriat su Jastrow	1
	Stedbrief hinter bem Bagabonben Gobe General Direttion der MUg. Wittwen Berpfiegungsanstalt Befanntmachung wegen der Quittungen über bie aus	261
- 25 -	der Anftati zu erhebenden Penfionen Gef-Praffornt des Konigl. Oberlandesgerichts ju Konigeberg	265
i	Betr. das Bergeichnift der im Zten Semefter 1834 aus-	265
	Domainenamt Cobbowig Bacang ber bortigen Schlieftvoigtftelle	266
- 28 -	Polizeibehörde in Elbing	1
c. 7. Novbr.	Begen bes nicht eingetroffenen Gabler . Polizei-Direftorium in Dangig	270
	Begen der nach Danzig gewiesenen, hier aber nicht eingetroffenen Straffinge Spelthahn, Sempel und Gerber	271

Detum-	3 u h a 1, t.	Seite.
d. 7. u. 28.	General-Rommiffion jur Regulirung ber Gutbherrlichen und bauerlichen Berbaltniffe	İ
eropor,	Dezeichnung der, refp, fur den Carthauser und Star- gardter Areib gemählten Mitglieder der Areibvermit- telungs-Commission	291 300
- 11 -	Patrimonial-Gericht Lifchnig Stedbrief binter bem Maurergefellen Burchardt ober	
- 12 -	Befanntmachung wegen der in bem Saufe beb er-	276
_ 15 _	morbeten Dr. Roblige entwendeten Gegenstande	280
- 21 -	Bacang der Rreischlrurgenftelle im Rr. Fischhaufen . Der sommandirende General des Iften Urmeeforps	290
	Bett. Die Gemabrung von Bulagen und Beihulfen Gritens ber Rreise und Communen fur einzelne Land- wehr-Militairs	206
- 22 ·-	Magistrat in Dirschau Begen des bem Mustetier Schuls entwendeten Reises	
- 24	paffeb Poligei-Diretorium in Dangig Stechbrief binter bem Observaten Rieger	281
. 10. Deabr.	Polizeibehorde in Orteleburg Seen Lofervaten Steger Seinath nicht einges	286
_ 13 _	troffenen Puchalbli Domainen: Nent-Umt Cibing	306
_ 18	Begen verloren gegangenen Paffes deb Rentel Domainen. Bente Brud Brud Brut Briter bem Entwidenen Bing	306
- 22 -	Der Konigl. Regier. Prafibent v. Nordenflindt und ber Prafibent und General-Rommiffariub v. Schrötter zu Marienwerder	305
-	Den Uebergang der Geschäfte megen Regulirung der gutbherrlichen und bauerlichen Berhaltniffe fur Beft-	
- 13 -	preugen an die Konigl. Regierungen gu Marienwer- der und Danzig betr. Wegen Erebeinung der Liten Lieferung der Berbanblungen bes	303
- / -	Bereind gue Beforderung des Gartenbaues	307

Amts. Blatt

...

Roniglichen Regierung ju Dangig

· № 1. —

Dangig, ben 1. Januar 1833:

Befessammlung Ro. 22.

- Ro. 1483. Allerhöchfte Rabinetes Orber vom 11. Juli 1833, über die Glaubwurdigfeit ber bon Lagareth-Administrationen ausgestellten Todtenscheine und die Aufbewahrung der von Militairpersonen im Belde errichteten Testamente.
- Do. 1484. Allerhöchfte Rabinets Orbre bom 23. Oftober 1833, die Genehmigung des Gewerbebetriebes der Buch: und Aunsthandler, Bibliothetare, Antiquare, Buchbeuder und Lithographen betreffend.
- Do. 1495. Allerhochfte Rabinete-Ordre vom 2. Nobember 1833, betreffend ben Gerichtefiand minderjähriger ober unter vaterlicher Gewalt ftehender Goldaten in Eivilsachen.
- Do. 1486. Allerhochfte Rabinete-Ordre bom 5. Movember 1833, wegen der Dienft- und Burger-Gide.
- 20. 1487. Allerhochfte Rabinets-Orbre vom 23. Movember 1833, wegen Berleihung der revillaten Statteordnung vom 17. Mary 1831 an die Stadt Meferig.
- Sto. 1488. Allerhodifte Rabinete: Debre vom 24. Mobember 1833, betreffend bie Detfaration ber §§. 37 und refp. 24 und 23 der Gefege vom 21. April 1825 über die gutsperrlich-bauerlichen Berhaltniffe.

M o. 23.

Dlo. 1489. Murthochte Rabinete Orbre vom 3. Rovember 1833, erlanternbe Beftimmungen in Bejug auf die funftige Erganjungeweife der Truppen enthaltend.

- Ro. 1490. Auszug aus ber Allerhochften Rabinets-Ordre bom 26. Rovember 1833, mes gen Berleihung der revidirten Stadteordnung vom 17. Marg 1831 an die Stadt Biebefelb.
- Ro. 1491. Auerhöchfte Rabinete-Orbre bom 11. Dezember 1833, betreffend bie Bestrafung berienigen Sandlungen, wodurch die gerichtliche Pfandung beweglichee Cachen in den Rheinprobingen vereitelt wird.

Bekanntmachungen ber Konigl Regierung.

Mo. 2.

We haben aus dem Berichte über die im Sommer d. 3. durch unseren Rommissarius bewirfte Revision ber Etementar-Squien ber Stadt Clbing ersehen, daß der Magistrat des genannten Ortes keine Muhe und Sorgsatt schent, so viel es irgend ausschieden ift, ein geordnetes Squis-Spiem aufrecht zu erhatten, einen regetmäßigen Schulbesiuch au Stande gu bringen und daß die Mickunga bieter treuen Facforge, sowohl binfichts der aufgemeinen Schulbildung als auch hinsichts der sittlichen Bildung, auch der Kinder der akunflen Riaffe, sich auf eine sehr wänschen werthe Weise offenbaren. Namentlich erwähnen wir, daß im Laufe d. 3. von keinem der in der Stadt selbst besindlichen Kinder ein Berbrechen ber kannt worden ist.

Indem wir dies gur offentlichen Kenntnis bringen, gereicht es und jur Genugthuung, sowohl bem Magiftrat ber Ctabt Elbing, als auch insbesondere bem Vorficher beffelben, bem Beren Oberburgermeister Baafe, welcher fic bie Burforge fur bas Bedeben ber Schifter in Elbing gung besonders angelegen fein lafet, unfere Zufriedenheit und unser aufrichtiges Wohlgefallen fur biefe ausgezeichneten Leiftungen an ben Tag zu legen-

Dangig, ben 21. Dezember 1833.

Biebfrantheit,

In dem Dorfe Zarnowis, Meufladter Rreifes, bat die Tollwuth unter dem Rindvich nunmehr ganglich aufgehoter.

Bekanntmachung bes Konigl. Provinzial-Steuer-Direktorats von Weftpreugen.

Des Rönigs Maieftat haben mittelft Allerhöchften Rabinets-Ordre vom 14. Dezember genchmiget, daß der für die Liqueur-Bereitung neben der Maischlicher disher entrichtete Blasenzins vom 1. Januar f. J. fernerhin nicht erhoben und die um 9.9 des Regulativs vom 1. Dezember 1820 stereiber entglatene Borschrift im Anschung schoung solcher Gewerbetreibenden, welche neben der Branntwein-Zabeitation oder auch ohne dieselbe Brantwein über Ingredienzien abziehen, ober überhaupt burd weitere Deftillation von Brantwein, Liqueur bereiten, nicht weiter in Anwendung gebracht werde.

Indem ich diese Allerhochte Beftimmung hierdurch gur öffentlichen Kenntnis bringe, bemerte ich, daß Deprillirgerathe, die nicht gur Brantwein-Fabrifation aus Maische oder anderen Sub-flangen, sondern lediglich zur Liqueur-Bereitung benupt werben und deren Indete nicht im Bestige von Maischgefähren sind, ferner der allgemeinen Aussicht der Steuer-Behörde, gleich wie Defitilir-Gerathe welche ausschließich zu anderm Gebrauche als gur Branntwein Bereitung gehalten werben, unterworfen beiben.

Berlin, ben 23. Dezember 1833.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit gur allgemeinen Renntniß gebracht, Dangig, ben 26. Degember 1833.

Tus bem hiefigen Amtögefängniß ift ber nachstebend bezeichnete Junge Friedrich Fallino wöll aub Groß Robbau, welcher wegen Bettelei bier in Berhaft gewefen, am 4. November c. entsprungen.

Sammtliche Civils und Militair. Behörden werben ersucht, auf denfelben Acht gu haben, ibn im Betretungefalle gu verhaften und an das abeliche Dominium Rohdau gu Rlein Sonnenberg bei Riefenburg abliefern ju laffen,

Tiegenhoff, ben 27. November 1833.

Geburtsort, Groß Robbau. Waterland, Preußen. Gerobinticher Aufenthalt, Er. Robbau. Retigion, evangelisch. Alter, 12 Jahr. Geoße, 4 Bus. Saare, rothild, Sitre, hoch, Augenbraunen, weißid. Augen, blau. Rafe und Mund, gerobhnich. Bahne, weiß und vollzösig. Kinn, rund. Ees flicktsgefarbe, gefund. Geschichtung, rund, Statur, klein. Sprache, beutsch. Besondere Kennzeichen, flatt Commersprosia im Angelicht.

Befleidung. Jade, eine grau leinene gerrifene Unterjade. Sofen, grau leinen, Done Ropfe und Aufbebredung.

No. 6. Rethandlungen bes Bereins gur Beforderung bes Gartenbaues in ben R. Preuf. Staaten

18te	Lieferung	mit	2	Mbbilbungen	Preis.	1,	Athle.
17te			3			13	
16te			3			2	
15te	,=		2		.3	2:	
14te		#	1	4		2	2
13te			1			2į	.20
12te	2	*	*		12	2	
11te			2	4	2	2	
10te		, sh	1	•		2	
,9te	.2		2			11	4
8te		2	1		32	2	\$
7te	2		18		16	2}	
6te		19	2		12	.1	
5te			8		. 4	3	
			-				

Perfonal. Chronit.

Dem Lehrer Latich am Ronigl. Schullehrer. Seminar ju Jenkau ift bas Prabitat ines Oberlehrers verlieben.

Diebei ber öffentliche Ungeiger;

Deffentlicher Anzeiger. (Beilage jum Amts. Blatte No. 13)

Nº 1.

Dangig, ben 1. Januar 1834.

Mo. 1. Auf Werfügung der Königl. Regierung foll die Reparatur der Scheine und Stall-Sebaud bei der Pfarre zu Gorenczin dem Mindelsfordernden in Enterprise übers loffen werden. Der diehfällige Ligitationds-Termin ist auf den 31. Januar t. 3. de Bormittagd im hiesigen Grschäftschimmer anderaumt worden, und werden diesenigen, welche biesen Reparatur-Bau übernehmen wollen, und gehörtge Sicherheit zu leisten im Stande sind, diemit ausgesordert, sich am gedachten Tage hier einzussinden. Der Anschlag kann hier jeder Zeit auch vor dem Kzitationd-Aermin nachgeschen werden, so wie mit dem Mindelssordernden sogleich im Termin der Contract, sedoch unter ausderücklichem Worbes, halt der Genehmigung der Königl. Regierung, geschlossen werden wied.

Ronigl. Domainen :Rent. Umt.

De. 2. Der bei freiem Bauholz auf 389 Rible. 29 Sgr. veranichlagte Neubau eines Schulhauses nebst Stall in bem Dorfe Sturg hiefigen Amts, soll gemäß Berfügung der Abniglichen Regierung zu Danzig bem Mindelfordernben zur Ausführung überlaffen vereiben. Der diebfällige Leicitations-Teenin ift auf be n 13. Januar a. f. Bormite ags 10 Uhr in bem biefigen Amts-Geschäftehimmer angesetzt und ersuche ich geeignete Buudutrrnehmer sich albann bier einzufinden. Mewe, ben 20. Dezember 1833,

Rouigl. Domainen : Rent. Umt.

Do. 3. Die Ausführung ber Reparaturen an ben Famillenhaufern Mo. 14 und 15, und am Pferder und Biehftall auf bem Amts-Borwert Czechoczin, ferner am hofmannshause auf ber Milderei Retau, und am Biebstall in Brefin, foll dem Mindeftfordernden in

Entreprife überlaffen werben. Der biebfällige Ligitations-Termin ift auf ib en 10. Januar f. 3. des Bormittage in der bafigen Amtbidpreiberei vor dem Unterzeichneten angefett, und werben Uebernehmungbfabige biedurch aufgefordert, fich bafelbft einzufinden.

Die Roften-Aufchlage find in ber dafigen UmteRegiftratur vor bem Termin

einguffeben. Dangig, ben 23. Dezember 1833.

Der Ober:Bau:Infpettor Steffabn p.

Ro. 4. Be t'a n n t m a d u n g ber Goli-Berfaufe, und Sabl-Termine fur bae Ronial, Rorfirebier Econed pro 1834.

Porfibelauf.	Ort und Stunde	Datum ber Monate:											
und Forstort.	gur Abhaltung des Termines.	Januar	Februar	Marz	April	Mai	Juni	Juli	Angust	September	October	November	December
Schonholz und Prausterfrug.	In der Forfferwohnung zu Schönholz von 9 Uhr Bor- bis 3 Uhr Nachmittags		5	13	10	13	12	10	14	10	8	5	3
Weisbruch.	In der Förfferwohnung ju Beisbruch Bormittags von 9 bis 12 Uhr.	9	6	11	11	14	13	11	15	11	9	6	4
Nilla und Thiloshain.	Forsterwohnung zu Rilla und Thiloshain, von 9 Uhr Vormittags die 2 Uhr Nach- mittags, und zwar: den isten Kermin in Rilla, den 2ten in Thiloshain und so ab- wechstab fort	N.									£.		
Bedfteinwalde.	In der Oberforfferwohnung ju Sobbowie von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nache mittags		10	17	14	17	16	14	18	15	13	10	8

Dieinigen Holy-Deputanten, welche ihr Deputat pro 1834 aus bem hiefigen Revier, empfangen, haben fich bieferhalb in einem ber obengebachen Termine pro Januar, gebruar und Nafez bei dem Unterzeichneten zu melben, und bie Anweifungen, gegen Enteich, nug bes hauerlohns z. und Aushandigung ber Duittungen, in Empfang zu nehmen.

Datjenige Deputathols, um meldee fich bie Enipfunger bis jum 1. April e. 3. nicht gemelbet haben, ober welches bis dabin nicht adgesabren worden, wird, wo es üblich iff, aus ben Schichern gerudt, und flehe von dem gedachten Tage ab auf Gefi be ber betrefenden Deputanten, von benen fobann bas hauerlofn ie., sowie die Roften bes Ausrudenstim Wege der Exetution eingezogen werden. Gobbowis, den 2. Dezember 1833.

Der Ronigt. Oberforfter Sof f.

Do. 5. Be et annt mach un g. ber holg. Berfaufe, und Bable Zermine fur bas Ronigl. Berftrebier Wirthy pro 1834.

Forstbelauf	Ort und Stunde	Datum der Monater												
and gorffort.	Bur' Abhaltung des Termines.	Januar Februar Mürz April Juni Juni Juli August September October November												
Hartigethal.	In Sartigethal Morgens 9 bis 11 Uhr	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$												
Brzosfa.	Brzosta Bormittags 16 bis	4 4 4 4 4 5 5 4 4 5 5 4 4 5												
Linowet. Oczieczno.	Oczecino Bormittage 10 bis 12 Uhr	7 7 7 7 7 7 7 9 7 7 9												
Offowo.	Offowo wie vor	11 11 11 11 12 11 11 11 11 11 11												

Die auf das hiefige Forltrebier angewiesenen Deputatholg-Empfanger werden biermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihres Deputatholges pro 1834 im Laufe des Monars Sannar bei mir zu melben, gugleich aber die zu entruchrenden Geldbeträge und vorschriffes mabigen Duitungen mir zu übergeben. Deienigen Teputanten, welche auf den Empfang ihres Deputatholges pro 1834 etwa Werzicht leiften wollen, haben ebenmäßig im Wonar

Sannar ibre fchriftlichen Entfagungen mir juguftellen; entgegengefesten Salles wird ihnen bas holg in Ilmefenheit überwiefen, wo foldes alsbann anf ihre alleinige Gefahr fleben bleibt und die dafür ju entrichtenden Gelbeträge dennoch von ihnen eingezogen werben.

Wirthy, ten 14. Dezember 1833.
Der Ronigl. Oberforfler Du u

Do. 6. In Bolge boher Berfügung foll die Ausführung der Reparaturen am hofmannshaufe und Stallgebaude bei demfelben, auf dem Borwert Mofgishzweten, ferner die Segung einiger Defen in den Zamilien-Rathen, Anftetigung neuer Scheum-Thorwogs auf dem Borwert Sobbowie, dem Mindeffrobernden in Catreprise überlassen werden. Es ist der dieffällige Ligitations-Termin auf den 6. Januar t. 3. des Wormittags um 10 Uhr, in der dassen Amthe-Greiberet vor dem Unterzeichneten angefest, zu wels dem Unternehmungbluftige hiermit eingeladen werden.

Dangig, ben 23. Dezember 1833.

Der Ober Bau-Infpeltor Steffabny.

Mo. 7. Unterzeichneter municht auf bem Lanbe ein anftändiges Haus, Garten, 10 Morgen Ader zur ersten Ernte, und heu und Stroh für 2 Pferde und 8 Stud Rindvied auch Weibe für leteteres, vom 25. März 1834 an zu pachfen und bittet um gefällige pots tofreie Borschläge,

Smallan, Obriftlieutenant zu henrettentbal bet Butow.

20. 8. Bang vorzüglich guter Theer bie Tonne gu 100 Quart ift beim Unterzeichnes ten in Diefchau a 4 Rible, incl. Rofi, zu haben.

Dirfchau, ben 23. Dezember 1833.

Prambaidi.

Umts. Blatt

bez

Roniglichen Regierung ju Dangig.

- **N** 2. -

Dangig, ben 8. Januar 1834.

Befetfammlung Mo. 24.

Mro. 1492. Berordnung, über die Unffellung bon Rreid-Juffigrathen im Begirte bes Ober-Landesgerichts gu Frankfurt. Bom 30. Movember 1833.

Rro. 1493. Berordnung, über bas Rechtsmittel der Mevision und der Richtigkeitsbeschwerde: Bom 14. Dezember 1833.

Ministerial, Berorbnung.

Do. 9.

And bem in ber 49. Sigung ber deutschen Bundebersammlung gefasten Beschluse vom
14. v. M. ift auf den Grund des Prefigeieget vom 20. September 1819 die in Stute
gart erscheinende Redarzeitun g unterducht, und jede Fortsegung derselben, unter wele
dem Attel es sei, untersagt, auch sollen die Redattoren Carl Schill und heinrich
Cloner blungen 5 Jahren, vom Lage dieses Beschlusses an, in keinem Bundebsstaate bei
der Redattied auch abnitien Schrift augelassen werden.

Ge wird biefes biedurch jur öffentlichen Renntnig gebracht, Berlin, ben 13. Dezember 1833.

Der Minifter bes Innern

und der Polizei v. Brenn.

Der Minifter ber auswartigen Ungelegenbeiten Uneillon.

Befanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Durch eine Berfügung bes herrn Ober-Prafibenten v. Schon Ercellenz find wie beauftragt gur Kenntnig bes Publitums, wie hiemit gefchiebt, zu bringen, wie nach einer Bekannte machung bes Konigl. Ministerii bes Innern und ber Polizet nach einer Beroednung ber



Roniglich Balerichen Rreid-Regierungen vom 15. September c. unter andern bestimmt worten:

1. daß jeber burch und nach Baiern reifende Ausländer das Baieriche Gefandichafts. Bisa an jedem von ihm auf seinen Beise berührten Sige einer Baierichen Gesandschaftigen foll, und Ausnahme davon nur bei ganz unverdächtigen Personen Statt sinden, wenn die Dringlichkeit der Reise 3. B. die Benutung der Schnellpost oder die Tagedzeit, ju welchte der Beindschaftis-Giburchreiset wurde, vermuthen lägt, daß das Bisa nicht zu erlangen war, und wenn nicht das Datum der übrigen Bisad oder ein sonstiger Gegendeweis auf die Unwahrheit der Augaben schliegen lägt. Aber auch unter den oben erwahnten Beraubsegungen darf die Ausnahme nicht auf das Bisa jener Baierschen Gesandichaft erstrecht werden, welche bei dem Souvernement des Staats aktreditit ist, in welchem der Paß ausgestellt wurde.

Gin Pag ohne Difa ber Baiericon Gefanbichaft giett nur bei Angehörigen ber an bab Baieriche Gebiet angrengenden Bundebflaaten und auch bei diefem nur in fo fern die Gintritte-Bewilliqung nach fich als:

- a. der Reisende feine Reife von einem mit teiner Baierichen Gesandicaft verfebenen Orte angetreten bat, und nicht mit einem Ministerial-Paffe fondern blos mit einem fonfligen Reifepaffe verfeben ift.
- b. gegen den betreffenden Reifenden fonft fein Unlag jum Berbacht obwaltet.
- 2. Das Bisa einer Barerichen Gefanbichaft fann durch bas Difa eines andern an bem Sige bes erften beffublichen Gefandren nur dann etfest werden, wenn der lettere Ramens der Baierichen Gefanoschaft als von dieser sublitutiet, vifirt, und diese Substitution beim Visa gugleich bemerte bat. Außerdem ift,
- 3. von dem Koniglichen Baierichen Ministerio angeordnet worden, daß jeber Lohnfuhre mann eine besondere polizelliche Ligitimationstatte beim Einteitte in Baiern zu nehmen und diese an allen Orten, wo die Paffe vorgegeigt worden miffen, ebenfalls vorzulegen hat, auch find bie mit bergleichen Lohnsuhren nach und durch Baiern Reisende ebenfalls verbunden, wie jeder andere Reisende sich durch die vorschriftsmassigen Passe zu legitimiten.

 Danzig, den 29. Dezember 1833.

Domainen-Berauberungs: Gelber betreffenb.

Es ift von dem Ronigl. hohen Sinaug-Munifterio unterm 2. Oftober d. 3. beftimmt worden, daß zu den von den Konigl. Spezial-Orts-Kaffen zu ertheilenden Interimd-Quite tungen fur eingezahlte Ablofungs-Copitalien, Kaufe und Erbftandsgelder von gefauften, in Erhpacht genommenen oder dismembrirten Konigl. Domainen-Pretinentien, ein bestimmtes

Rormular borgefdrieben werden, und bag tiefe Quittungen nur 6 Monate nach der Mueftellung Guttiafeit baben follen. Wenn baber, mas jugleich eingeleitet worden, Die von ber Ronigl. Regierungs Saupt-Raffe ausjuffellenden und bon ber Ronigl. Saupt-Berwaltung ber Staate-Schuiden ju Berlin beidreinigten Quittungen uber eingezehlte Ablofunge Capitalien, Raufe oder Erbftandsgelber bier funftig bom 1. Sanuar 1834 ab quartaliter emgeben, wird fole des iedesmal burch bas Muteblatt befanut gemacht werden, bamit die von ben Spexiale Amte Raffen ertheilten Interime Quittungen gegen die bon der Rouigl. Saupt: Bermaltung Der Staats Schulden beideinigten Quittungen ber biefigen Ronigl. Regerungs Baupttaffe bei ben Special:Raffen ausgefaufcht merben tonnen. Dies wird hierburch jur bffentlichen Renntnif gebracht, qualeid aber auch baber bemerft, bag Capitalien uber 500 Rthir. nicht an die Spezial. Amte Raffe fondern birefte an die biefige Regierunge Daupt-Raffe von ben Rablungenflichtigen eingezahlt werden muffen. Dangig, ben 2. Dezember 1833.

No. 12.

Co find neuerdinge mehrere galle ju unferer Kenntnif gefommen, wo Rinder tatholifden Glaubenebefenntniffes, nachdem fie jur Beichte jugelaffen worden, noch vor dem volle endeten 14ten Lebensjahre von ihren Eltern ber Coule entgogen worden find.

Rach den allaemeinen gesetlichen Bestimmungen barf aber vor dem vollendeten 14ten Bebensjahre fein Rind die Coule verlaffen, und dann auch nur in dem Falle, daß es "bie einem vernünftigen Denichen feines Standes nothwendigen Reuntniffe gefaßt bat,...

Um diefer Bestimmung gemaß ein ju frubzeitiges Mufboren bes Coul-Unterrichts ju perhuten, feten mir bierdurch feft, bag tein Rind bie gewohnliche Coule in ber Regel früher verlaffen barf, als bis es durch ein von dem Schullebrer ausguftellentes und von bem Lofal:Chul-Infpettor mit ju vollziehendes Entlaffungezeugnif nachweifen fann, baf es bas Biel ber Schule burch genugende Aneignung bes barin ertheilten Unterrichte mirte lich erreicht habe.

Bu dem geringften Grade ber Schulreife gebort, bag bas Rind bie Sauptlebren feis ner Religion mit dem Gedachtniffe und dem Berftande gefaßt habe, ohne Unfion Gedrufe tes und Beidriebenes lefen, nothourftig ichreiben und bie im gemobnlichen leben worfom menden Richnunge-Aufgaben, was die einfachen betrifft, im Ropfe und die gufammengefen: ten auf der Tafel rechnen tonne. Dur im bochften Rothfalle barf der Rreid-Schulen-Infpeftor, Rinder die bas 14te Sabr überfchritten haben, von dem ferneren Befuch ber Schule entbinden, bei Rindern unter 14 Jahr aber barf eine folche Entbindung niemals eintreten

Codann veranlaffen wir die herren Coul-Infpettoren, auf die Ginführung der nunmehr allaemein fur jedes Schullind nothwendigen Entlaffunge Beugniffe in ihren Schule Anspettions Rreifen ernftlich ju halten, und fordern fammtliche Berren Landrathe, fo wie bie Magistrate, die Domainen-Rent: und die Domainen-Remter hierdurch auf, die ftrenge Befolgung biefer Unordnung von Seiten berjenigen Eltern, welche Rinder jur Schule fchiden, beauffichtigen gu laffen.

Ce folgt hieraus von felbst, daß Kinder welche die Schule ohne Entlassungstzugniss verlassen, in den Schulliften als schulpflichtig fortyusubren und namentlich dieseinigen, die nicht eine mal das schulpflichtige Alter erreicht baben, durch die verfassungsmäßigen Mittel zum ernez ten Bestuch der Schule und zur Entrichtung des Schulgeldes, wo ein solche noch stattsflichet, anzuhalten sind. Danzig, den 30. Dezember 1833.

Begen bes biesjahrigen erften Jahrmarttes in Reuteid:

Dem Sanbele und Gewerbetreibenden Publitum wird hiedurch bekannt gemacht, baf ber diehjährige erste Jahrmartt in der Stadt Meuteich nicht, wie im Königsberger Ralenber von F. There in gertrag irrthimilic angegeben worden, am 2ten Moniage nach heiligen Drei Königen (den 20. Januar), sondern am 13. Januar abgehalten werden wird. Danzig, ben 2. Januar 1834.

Menfcenpoden.

970. 14. Din den Dorfren Straffin und Prangidin, Danziger Landfreifes, find die natürlichen Denischenpoden ausgebrochen, wogegen in Wojanow, Saalau und Groß Alefchfau, defielben Reifes, diefe Krantheit nunmehr ganglich aufgehört hat. Danzig, den 27. Dezember 1833.

Bibeeruf eine & Stedbrief 6.

Der mittelft Steddriefs vom 23. November c. (Amteblatt Ro. 49) verfolgte polnische Flüchtling Jan Czarzyn, ift wieder ergeiffen, welches zur Breichtigung der Steddriefs. Ontrolle hierdurch bekannt gemacht wird. Daugig, ben 17. Dezember 1833.

In ber Befanntmachung bom 21. Dezember b. 3. wegen bes Clementariculmefens in ber Stadt Elbing, Ameblatt Ro. I. Befanntmadung No. 2. lies

Beile 9. ftatt, befannt "worden" ift, befannt "geworden" ift. Beile 13 ftatt, bas Gebeiben ber "Schuler" bas Gebeiben ber "Schulen".

Refrolog.

70. 17. vm heutigen Tage flarb hiefelbst nach Gwöchentlichem Rrankenlager ber Ronigl. Regies rungbrath Fren, 40 Nahr alt, feit 1826 Wilglieb bes biefigen Regierungs-Rollegii.

Andem Die unterzeichnete Königl. Regierung dies hierdurch offentlich anzeigt, widmet sie augleich dem Borsprochenen das Andenten ihrer Achtung, so wie dem Ausbruck tiefer Trauer um Seinen frühen Berluft. Danzig, ben 4. Januar 1834.

Ronigl. Regierung.

Siebei ber offentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Emts.Blatte No. 2.)

№ 2.

Dangig, ben 8. Januar 1834.

Do. 9. 68 foll ber Bebarf ber Schreibmaterialien fur bie unterzeichnete Ronigl. Regierung befte. bend in : groß und flein Dledianpapier, ferner : in Moler Papier, weiß, blau und doppelt Conceptpapier, groß und flein Padpapier fo wie Mundlad in Tateln, feinen und proingle ren Ciegellad, Tederpofen, Rothfedern, feinem und oreingirem Bindfaden, Bachbleinmand gegoffenen und gezogenen Talglichten, raffinirtem und ordingirem Brennol, auf 1 Sabr vom 1. Nanuar 1834 bis dabin 1835 an den Mindeftfordernden in Termino den 15. Januar 1834 Bormittags 9 Uht im Regierungs. Conferenzhaufe ausgeboten merben.

Diejenigen, welche auf die Lieferungen eingeben wollen, werden bierdurch auf: geforbert, fich in biefem Termin einzufinden und die erforderlichen Proben porgulegen, monachft der Mindeftfordernde auf gut befundene Proben und bei angemeffener Forderung ben Bufchlag ju gemartigen bat. Dangig, ben 19. Dezember 1833.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur derette Steuern, Domainen und Rorffen.

Do. 10. In Folge boberer Berordnung follen am 10. Februar, t. 3. Bormittage 10 116r im Gefchaftelotale des unterzeichneten Saupt-Cala-Umte 92 Tonnen a 405 Pfund und

54 Aonnen a 2024 Pfund

unreines Sals, wobon 90 Tonnen a 405 Pfund und 54 Tonnen a 2023 Pfund in den biefigen Roniglichen Galg:Magaginen und 2 Tonnen a 405 Pfund in dem Das gagin gu Dangig lagern, gegen fofortige baare Begahlung in einzelnen fleinen Parthien an die Deifibietenden verlauft werden, welche fic barüber legitimiren tonnen, daß fie nicht mit dem Galg Sandel treiben, fondern foldes ju landwirthichaftlichen und gewerblichen Breden verwenden. Das angetaufte Cals tann, obwohl fur Gefahr des Raufers, in ben Ronigliden Salzmagaginen bis jum 1. Dlan a. f. gelagert bleiben.

Reufahrmaffer, ben 16. Dezember 1833.

Ronigi. Saupt: Galg:2mt.

Ro.11 Die den 31. Dezember d. 3. fälligen, fo wie die in früheren Terminen ffällig gewefenen, und noch nicht abgeholten Binfen von Danziger Rammerei. Chuloscheinen tonnen ben 18. Januar 1834

ben 22. Januar ben 25. Januar

n ben Wormittageftunden von 9 bis 1 Uhr im Lotale ber Rommerel-Raffe gegen Ginlieerung ber Bing-Coupons in Empfang genommen werben.

Diejenigen, welche die Erhebung ber Binfen an jenen Tagen verfaumen , baben eb fich felbft beijumeffen, wenn fie auf ibre Befriedigung bis jum nachflolgenden Binb-Aermin bon Anforud auf Anticablaung warten muffen.

Dangig, ben 27. Dezember 1833.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Ro.12 Jur öffentlichen Ausbietung bes Reubaues eines Schulhaufes und Stalles in Berbindung eines Appartements im Dorfe Pogutten habe ich, ba am heutigen Licitations- Termine sich feine Unternehmungsuflige einzefunden, einen anderweiten Termin auf den 24. Januar f. a. Nachmittags im hiefigen Bureau anberaumt, zu welchem Bauluftige welche sich im Termin als bietungsfählg nachguweisen haben, hiedunch einzeladen werden

Die Roftenanfchlage, welche auf 398 Ribtr. 16 Sgr. abichlieben, fo wie die Beich, nungen find in ben gewohnlichen Arbeite-Stunden in biefiger Regiftratur einzuseben.

Der Werth des Bauhelged, welches aus Königl. Forst verabreicht wird, ist unter der Anschlags-Summe nicht mit enthalten und werben die Sande und Gespanibienste von der Societtät gratiste. Poquiten, den 19. Dezember 1833.

Ronigl. Preug. Domainen. 2mt Cooned.

Mo. 13. In Bolge Beftimmung Königt. Megierung foll bas jum hiefigen Amte gehörige Erbpact is-Vorwert Gruneberg megen tudiffaneiger Abgaben vom 1. April t. 3. ab auf ein Jahr mit bem bafelbft vorbanonen toeten und letenvoen Inventario und Saaten an ben Melifbietene ben verpachtet werden, zu welchem Behuf auf den 15. Januar t. 3. Morgene 9 Ufter im Bietungd-Aermin bier anftebt; Pachtliebaber, welche gehörige Sicherheit in Staatspapieren ober baarem Gelde bestellen fonnen, werden eingeladen, in demfelben zu erschehenen und ifer Erbote au verlautbaren.

Der Bufchlag bleibt der Ronigl. Regierung vorbehalten. Rucboromo, den 23. Dezember 1833.

Ronigl. Pr. Domainen-Rent. Umt Stargarb.

Mo.14.In Folge hoher Negierunge-Berfügung vom 19. Dezember c. werben Entreprise-Baulusige biennt aufgeforbert, in termino ben 20. Januar a. f. hier zu erscheinen und ihre Minneftgebote zur Ausfahrung ber Reparatur an ber tatbolischen Schule in Schönfer, und zum Reubau bes Stalles daran, bier abzugeben auch, unter Genehmigung, bes Zuschlages zu gewärtigen. Tiegenhof, ben 29. Dezember 1833.

Ronigl. Domainen : Rent : Umt.

Mo. 15. Befanntmadung

ber Solg-Berkaufs- und Bahl-Termine fur das Ronigl. Forfirevier Stangenwalde pro 1834.

Borfibelanf.	Ort und Stunde	Datum ber Monate:													
- und Forstort.	gur Abhaltung des Termines.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Angust	September	October	November	December		
Beläufe Grünhof und Offrig.	In der Försterwohnung zu Gr. Rrefin von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nach: mit (ags		7	7	11	9	11	11	8	10	10	7	12		
Belaufe Dombromo, Carthaus und Rebhof.	In der Forfterwohnung gu Dombrowo, wie vor	11	8	8	12	10	12	12	9	11	11	8	13		
Gercfen.	In der Forfterwohnung gu Babenthal, wie bor	13	10	10	14	12	13	14	11	12	13	10	15		
Belaufe Mallenczin, Ober Sommertau und Oftrofchten.	In der Forsterwohnung gu Mallenezin, wie bor	14	11	11	15	13	14	15	12	13	14	11	16		

Die auf das biefige Revier angewiesenen Empfanger von Deputatholz faben fich Be, bufs Empfangnabne besielben in ben vorbestimmten Termunen pro Januar, Ziebruar und Mary bei dem Unterschriebenen zu melden und das vorschriftsemäbige Hauerlobn, Stammund Auwrisegeld, sowe auch die Quittung über ben Holzupfang an mich abzugeben.

Befchieht bie Melbung ober eine ichriftliche Bergichtleiftung auf bas Deputatholy nicht, fo wird Lehreres mit Bugiebung bee betreffenben Borftere in ben angefesten Terminen im Balbe angewiefen und fehr aleban auf Gefabe tes Empfangsberechtigten; auch wird bemnacht ber au gablende Gelbbetrag exetutivisch beigetrieben werben.

Forfibaus Stangenwalde, ben 15. Movember 1833.
Der Ronial, Oberforfer E. G. G du I B e.

No.16 Huch im tunftigen Jahre wird ber Unterzeichnete boberem Befehle gemaß, die auf ben Königl. Kampen der Nogatmundungen gewonnenen 500 — 600 Schod Robr an den Beifbittenben in getheilten Poften öffentlich gegen gleich baare Bezahlung vertaufen, Pierzu ift ein Termin auf Donnerstag den 6. Februar Wormittags 10 Uhr an der Kraffohlicheufe angefegt.

Das Rohr tann bei ben Konigl, Bufchmartern heinrichs auf bem Tifderhaten, Rowsti auf der hiefchampe und bem Derfager Toppen auf bem großen Schlangenhaten in Augenichein genommen werden, muß innerhalb 8 Zagen nach bem Bertauf abgeholt fein und ftebt nach biefer Beit auf Gefahr bed Kaufers.

Elbing, ben 24. Dezember 1833.

Der Deich:Bauinfpettor Steente.

Mo. 17. Unterzeichneter municht auf bem lande ein anfländiges Saus, Garten, 10 Morgen Acter gur ersten Ernte, und Seu und Stroß für 2 Pferde und 8 Stud Nindvich auch Weibe für letteres, vom 25. Marg 1834 an zu pachten und bittet um gefällige portofreie Borfchlage.

Smalian, Obriftlieutenant au Genetettentbal bet Butow.

Ro 18 Tette Pommeriche Breitlinge, welche vorzüglich gut fcmeden, find in gangen und 1/1a Zonnen in Dangig, Mildtannen-Gaffe im Glad-Speichet billig au haben.

Umts.Blatt

Roniglichen Regierung ju Dangig.

── № 3. **─**

Dangig, ben 15. Januar 1834.

Bekanntmachung des Königl Ober-Prafidi.

Die Ernennung bes Burgermeiftere Cauterbach in Gulm jum Genfor betreffenb.

Der Burgermeifter herr Cauterbad ju Culm ift in Stelle des ansgeschiedenen Burgermeifter herr Cauterbad ju Culm ift in Stelle des ansgeschiedenen Burgermeifters herrn hatem huber jum Cenfor des zu Culm erscheinenden Wochenblattes und des damit verbundenen öffentiden Ungeigers, welcher die Benennung, "Kreis-Jutelligen, Butt" fahrt, ernannt worden, welches hiertund befannt gemacht wird.

Ronigeberg, ben 4. Januar 1834.

Der Ober-Prafident von Preufen

Befanntmachung bes Ronigl. Ronfiftorli.

Die Pofille ober Predigtfammlung uber bie Epifteln vom Superintenbenten G. S. 3. Bouly in Bornin.

Mo. 19.

Most 19.

Duffer ber im Berlage bed Budhanblere Ludwig Och migte ju Berlin erfchienenen
Pofille über bie Evangelien von G. S. B. Sauls, Superintendenten der Berliner StadsDidecfe, worauf wir unterm 30. Ottober c. aufmerklam gemacht haben, ift auch in demfeloben Berlage und von demfelben Berfaffer,

Die Poftille oder Predigtfammlung uber die Epifteln der fammtlichen Sonn und Sefttage

erfchienen, welche fich gleichfalls jum Worlefen in evangelischen Ricchen und jur baublichen Unbacht febr wohl eignet. Ronigeberg, ben 31. Dezember 1833.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung. Die Brufung ber Steinbauer betreffenb.

Die nachlichende Infruttion bom 14. Ruguft b. I., wegen Prufung derfenigen Steine haner, welche die Ausführung von Bauwerten aus Werfilluden felbiftandig betreiben wolfen, wird bierburch mit dem Bemerten gur öffentlichen Kenntnus gebracht, daß gur Prufung biefer Gemerbetreibenden bei ben in ben Stadten Dangig und Glbing bestehenden gewerds liden Prufunge-Commiftonen die erforbeiliche Gurichtung getroffen ift.

Dangig, ben 21. Dezember 1833.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Nachdem durch die Allerhochste Rabinerds-Ordre vom 11. Juli d. J. der §. 94 des Gefestes über die polizeilichen Werhaltuisse der Gewerbe vom 7. September 1811 dabin des Klarier worden:

daß tunftighin die Ausübung des Steinhauer-Gewerdes gleichfalls nur auf den Grund eines Prüfungs-Attelies der Provingial-Regierung guldfig fein foll, wirte der Berdorft bierburd Rodeneles befühmt.

6. 1.

Ein jeder Steinhauer, (Steinneth, Steinseher) welcher sich mit der selbstftändigen Ausststung von Bauwerten aus Wertstäden befassen wise, muß seine Auchtigkeit hierzu Durch Ablegung der in den nachfolgenden f. h. angeordneten Prüfung durtum und darf dies Gewerde nicht detreiben, devor er nicht das Qualissation-Attris nach Vorschrift bes f. 15 erlangt dat. Die Berbindichteit sich vieler Prüfung zu unterwerfen, besteht jedoch nur für diesenzen, welche sitt Publitation der Alterhaften Kabuncis-Order vom il. Just d. J. den schrieb des gedachten Gewerdes ankangen wolsen. Auch sind die jenigen, welche das Ereinhauer-Gewerde nicht in dem oben angegedenen Umsange betreiben, sondern in Steunbrücken oder Wertstätten nach gegedenen Modellen die Ereine bearbeiten, nicht verdunden; eine Prüfung zu bestehten.

Durch biefe Boricheift in Betreff ber Prafung wird in ben fonfligen Bellimmungen, welche über die Berechtigung gum Gewerbsbetriebe sowohl im Allgemeinen als in befotte bereichung auf das Steinhauer. (Steinmes, Steinfeger,) Gewerbe bestehen, nichts aefandert.

g, 2.

Bur Prifung ift feber gugulaffen, ber fich ausweisen kann, gwei Jahre hindurch als Sefeinhauer praktisch gearbeitet zu baben, und ein Zeugniß seines Wohrerbaltens von ber Polizei-Behörde feines Wohnorts beibringt. In Betreff ber über jene Beschäftigung vorgutegenden Zeugniffe, bleibt es der Beurtheilung der Prüfungs-Kommission überlaffen, in wie weit dieselben für geverläßig und gulänglich zu erachten seien.

g. 3.

Bede Prufungs-Rommiffion wird befichen aus:

- 1) Dem Poligei-Dirigenten ober einem geeignetem Mitgliebe ber Poligei-Beborbe bes Orts,
- 2) Einem oder gweien Bau-Beamten,
- 3) Zweien oder breien Steinhauer-Meiftern, b. b. folden Steinhauern, welche, fie feien gunftig ober nicht, fich mit der felbfiftanbigen Ausführung von Bauwerten aus Derf- fluden beichättgen.

Bur Gultigfeit der Berhanblungen ift die Gegenwart des von der Poligei-Bebote der putitten Mitgliedes ober beffen Stellvertreters, wenigstens eines Bau-Beamten, und zweier Derfter erforderlich.

" Wo und fur welche Begirte dergleichen Prufunge. Rommiffionen niedergefett worden find, wird durch die Amteblatter befannt gemacht werden.

§. 4.

Das Geluch um Prufung wird schriftlich unter Einsendung des Lebenslaufs und ber nach §. 2 erforderlichen Attelte bei der Rommission angebracht, bei welcher der Bittfletter, nach der ibm zustehenden Wahl, die Prufung abzulegen wunsch, und eirkuliert bei den Mitgliedern der Kommission; ber Bittseller wird, wenn er nicht ohne Weiteres zurüczewiesen werden nuff, in moglichst furger Frist zu einem Zentamen vorgeladen.

-8. 5

Im Tentamen überzeugt die Rommiffion fich zuvörderft davon, ob der zu Prufende mit gehöriger Gelanfigteit schreiben, mundlich und fehriftlich fich deutlich ausbruden, feetig rechnen, vergelegte Zeichungen erflaren, und poblel zeichnen kann, daß die Soung der Probe-Rufgaben auch hieriu bon ihm zu erwarten fei. Bindet bis dahin sich teine Berantaffung, das Tentamen abzudrechen, so wird dasselbe schriftlich und mundlich fortgesept und aber folgende Waterien ausgebehnt.

- a. Beichnen der beim Land. und Brudenbau borkommenden Bogen nady gegebenen Bebingungen, fowohl folder, welche aus mehreren Kreisfluden gufammengefest find, als eliptischer, parabolischer und hyperbolischer, imgleichen der Schneden-Linie, der Berifungungefinie bei Caulen,
 - Mugabe des Berfahrens beim Auftragen diefer Linien auf ben Reifboden;
- b. Beidnen einzelner Rorper und Gebaude:Theile nach ber Projection auf gegebene Sbenen:
- Berechnen des Inhalts und der Begrangungs-Staden prismatischer, ppramibalischer, eplinderischer, fonischer und fiederischer findleichen solder Körper, melde aus den gepannten ussammengefest find, wobei darauf ju feben ift, ab bie Berechnung ohne Meduttion der Langen auf einerlei Einheiten, abgefurzt durch Einfuhrung berschiedener

Einheiten fur Sidden und Ropper ausgefahrt werde, (alfo Berechnen nach Quadrat-Rufen, Miemen und Quadrat-Jollen, nach Anbite, Schachte und Balten-Bufen ze.)

- a. Renntnis von bem berichiedenen Sanpt: und Berbindungs-Material jur Steinung-Arbeit und von ben Eigenschaften und bem Berhalten besielben unter berschiedenen Umftanden, unter Einwirfung von Warme und Kalte, Teodenheit und Rafie; bon ben Rickstein, welche bei der Bearbeitung und dem Vertigen von Werffiden aus geschichteten Zelsarten auf die ursprüngliche Lage der Steine ju nehmen sind; von den Behtern einzelner Wertfliche aus sonst geme Ochein, und den Mitteln, diese Behter ju netbeden und sie unschädtlich zu machen, von der Insammensegung und Vereitung des Verbindungs-Materials. In gewochensprechender Prifung in biefer Naterie wied bei jeder Kommission durch geringe Bemübung der Witglieder und ohne Kosen-Aufwand eine kleine Sammtung von Sandlüden der verschiedenen Zelsarten und von Proben der Berbindungs-Materialten anzulegen und nach zu der ab ju bervollstänbigen sein.
- e. Ertiarung der bei der Arbeit des Steinmehen vortommenden Aunftausdefinde, mobei menigitens und und nach babin ju wirfen ift. daß provingielle Bezeichnung der Be-griffe bermieden und die Zerminologie guter Schriftfeller im technichen Jache immer allgemeiner beobachtet werbe.

Erflarung der in der Lehre von ten Caulen-Ordnungen vortommenden Benennungen, imgleichender Baue Bergierungen, weld e gewohnlich von Cteinmeten ausgeführt werben.

- [4. Angabe des Berfahrens bei dem Sprengen, Ribben, Schneiden, Bohren ber Steine, bei der Benbertung auf bem Roben bis jum Schleifen und Peliren mit Midfielt auf bie Arturt der Selearten, imgleichen bei bem Aransport, dem Schon und Aufririgen großer Bidde, bei bem Berfpider, Berfahmern und Bergießen der Werftlichen,
 - g. Renntnis von den bei allen biefen Arbeiten erforderlichen Wertzugen, Gerathen, Geruften und Mafchinen, Schafpung des Effetts der letteren im Berhaltniffe zu der ju bermendenden Reaft und deren Geschwindigteit.

Die schriftlichen Aufgaben und beren Bofung, sowie die Zeichnungen, welche aus freier hand ober mit Zirkel und Lineal gefertigt find, werden von bem Examinanten und den Kommissions-Mitgliedern unterschrieben, zu den Atten genommen und in einem Protofolle beurtseilt, welches sich anch über das Ergebnis bes munblichen Zentamens ausbedont, und die Beurtheitung der von dem Examinanden gezeigten Renntuiffe in ben §. 5 genannten einzelnen Waterien enthalt.

gallt bas Urtheil durch einmuthigen Beidoluß der fachverftandigen Ditglieder gunftig ans, fo werden dem Craminanden Probe-Aufgaben gur Bearbeitung unter fpecieller Auffiche eines zur Kommission gehörenden Meisters und Mitaussicht der Bau-Beauten zugetheilt. Sind die Stimmen getheit und erklärt Examinand nicht selbst zu Pretefell, daß er voll seinem Borhaben vorläufig abstehe, so ist an die vorgeschete Negierung zu berichten, weiche entscheideiden wird, od die Prüfung eingustellen oder auf Berlangen des Examinanden fortzusiesen sei. Hatten sämmtliche gedachte Mitglieder dafür, daß wegen schon gezeigter Ungu-Unglichkeit der Kenntnisse ein weiteres Berkabren zwellos sein werde, so wird dies dem Traminanden schriftlich eröffnet. Ihm bleibt im lestern Falle nur der Refund an die betressieden Begierung.

6. 8.

Menn aus bem nach §. 4 eingereichten Lebenslaufe herborgeht, baß Examinand noch nicht mertwirdige ober in Gegenfanden ber Gielnung-Arbeit bedeutente Gebaine gefehrt, an Deten, wo vortschifd gut gebaut wert, einige Zeit gearbeitet und eine Baue-handenrefe-Schule bestucht habe, ober aus bem Tentamen, baß bies nicht mit gehöriger Aummertsamfeit und mit Erfolg geschieben fei, foll bie Benugung biefer Bilbungs-Mittel ver der weiteren Prufung ibm jedenfalls empfohlen werden, wenn auch tein Grund borhanden fein follte, ibn gurudgameisen.

6. 9.

Bei Bestimmung der Probearbeiten ift genau zu unterfcheiben, mas Cache bes Baumeisters und des Bertmeisters ift.

Bom lehtern tann nicht bie Arordnung ganger Gebaude ober Caulen-Gange, der Entmurf großer Brüden z. verlangt werben, eben jo wenig Kenntnig von ber Wirtung, welche Gebalbe oder einzelne Abeile berfelben auf ben Schonheitefinn bes Beschaners bervorbringen follen. Es genugt, wenn er uach bem Entwurfe des Baumeisters auch tie schwierigeren Arbeiten seines Jandwerts ausguführen verfiebt, als:

Die Bearbeitung einer Caule von gegebruem Berhaltnif, mit Ranelen, auch Rapital,

die Bearbeitung und Berbindung von Saulen Sibalten mit Gefinfen bei befrachtlicher Sanlenweite, fowohl aus großen Bioden, als aus fleinern Bertfluden, beren Anwendung bie Conftruttion icheitrechter Bogen unvermeiblich macht,

bie Berbindung gerader und gemundener Ereppen, auch folder, welde frei fich felbit tragen, die Uebermolbung von Raumen vericiebener, auch unregelmäßiger Grundflache und nach vericiebenem Profile,

die Berbindung folder Gewolbe, welche fich foneiben, als Tonnen-Gewolbe unter fich und mit Ruppel Gewolben,

Die Konstruktion von Bogen, deren Grundfläche ein verschobenes Wiered oder ein Trape, ift, imgleichen von Brüdenbögen großer Spannung und geringer Hohe. Sienaach find die Prodoarbeiten zu mahien, dabei aber auch solden Bedingungen zu vermeiden, welche in der Wittlickeit gar nicht oder in außerist feltenen Zällen vortemmen und nur vom Eigenstimerfunden zu werden pflegen.

E Sie die Ausführung ungewohnlich schwieriger Arbeiten wird man fich nach Meistern umfeben tonnen, die anderweitig icon bewirfen haben, daß fie folden Arbeiten gewachfen find. Es ist nicht erforberlich, daß ieder Merfter dergieichen ju fertigen verftebe.

Die Probearbeiten beffeben aus:

a. Einer Zeichnung nach der Ausicht nnd nach berfdiedenen horigontalen und verticalen Durchiconiten bes gewählten Gegenstandes,

b. Ginem Mobell in Gppe ober leicht ju bearbeitentem Stein, tenfelben Gegenftanb , barfiellenb, mit Begeichung bes Bugenfonitte, imgleichen von einzelnen Theilen beffelben noch arberem Maasilabe, ber anaemfelben befilmte mirb.

c. Einem Anschlage gur Ausführung nach gegebnen breitigen Berhaltniffen, in welchem ber Arbeitstohn nach ublichen Preifen fur Einheiten bes Slachen und Körper-Maafes, und nach Tagewerfen, das Hauptmaterial nach dem roben und reinen Maafe ber rechnet werben mus.

§. 11.

Die Anfertigung ber Probe-Arbeiten durch ben Eraminanden ohne Salfe Anderer, wird bon ben Auffichteführenden Kommissonals-Mitgliedern un ter benkelben bescheinigt, das Modell im Lotal der Kommisson aufgestellt, der Auschlag und die Zeichnung eireuliten bei immittiden Ditgliedern, deren schriftliche Erinnerungen in eines Conferenz erwogen werden, und in dieser wird nach den Westimmungen S. 7 beschlofen, od die mundliche und schriftliche Prafung kattsinden konne, oder Berbessteung und Berbollständigung der Probe-Arbeiten zu verlangen sei, im exstern Falle auch ein nacher Lermin angeset.

S. 12,

Die Prufung hat jum Saupt-Gegenstande die Rennfnis von den Berbindungen bei der Steinmes-Arbeit im Cande Brüdene und Maffer. Bat, von der Art und Wesse des Aussetragens der Lehrbeetter bei verschiedenen Wölbungen, bei fteinernen Gebatten und Gesimsen, bei Areppen, bon der Beigela gusgesicht werden, mit Hausteinen, von der Mitwirkung anderer Gewertsleute bei der Steinmes-Arbeit. Wenn der Caminand aber im Tentamen zwar im Allgemeinen bestanden ist, jedoch in einigen der g. 5 genannten Materien nur nathburftige Kenntnis gezeigt hat, muß außerdem erforscht werden, mit welchem Erfolge er bemuht gewesen ift, die frühre demerten Luden auszufüllen.

Much werden die Erinnerungen gegen feine Probe-Arbeiten ifm borgehalten und es wird ihm überlaffen, diese Erinnerungen gu beantworten, oder die bemeetten Behler gu verbeffern.

Beim Chluß der Prufung wird nach Unalogie des §. 6 und 7 verfahren und entidicen; vo bem Gepruften ein Meisterbau aufzugeben fei.

6. 13.

Menn die Kommission einen solchen Bau nicht bestimmt, ift es Sache des angebenten Meiftres, benfelben zu ermitten und vorzuschlagen. In derem galle erwägt bie Kommission die Angemessendert des Berichlage, genehmigt oder verwirft ihn. Der Mangel an
Geltgenheit zu Ausesübrungen im Bezirte fann nicht Berantsfung geben, ben Gerwiften von
dem Meuferbaue zu tiepenstreu, sondern nur: ibn damit an eine andere Kommission zu verweisen. In dergleichen Fällen ist an die vorgesehte Negierung zu berichten, auf beren Ersuchen die Kommission, in deren Bezirt ber Bau ausgestührt werden soll, zur Beaufichtie gung und Beuerheitung besielben von der betreffenden Negierung angewiesen werden wied.

6. 14.

Es genügt, wenn bei bem aufzugebenden Baue nur eine scheitrechte ober Bogen:Wolbung in haufteinen, ober eine nicht gang einsache Treppe ober aber eine Saulenftellung vortemmt. Menbaue ober bedeutende Bückerherftellungen von großer Ausbehnung tonnen beshalb auch für mehrere Studmeifter benuft werben.

§. 15.

Bei Ausfuhrung bes Meifterftude fubrt ein jur Rommiffion gehörender Meifter bie Aufficht, und überzeugt fich, bag ber Studmeifter bie ihm aufgegebenen Arbeiten fellift leitet, und nur mit Suife bon Gesellen und gemeinen Arbeiteseuten arbeitet. Die übrigen Rommiffione-Michleber unterflugen babei jenes Michlieb.

Nach Beendigung bes Baues wird eine Besichtigung beffelben durch die gange Rommission abgehalten, die etwautigen Mangel werden dem Stiedmeister bemerktich gemacht und es wird dessen bei der Gerferung deriber zu Potofoll genommen. Bei einer affrenung der Meisterbaues von mehr als einer Meile vom Sie der Rommission wird die Beaufschitzigung während der Ausschlichtung dem Königl. Laud-Bau-Beamten des Bezirts unentgeltlich übertragen, und die desseitst binahmen nur von 2 Mitgliedern der Rommission besogen, von welchen das eine, ein Königlicher Bau-Beamter sein muß. Das aubere Mitglied und der Bau-Beamte, Letzerer insofern der Meisterda außerhalb seines Bezirts liegt, tonnen dasur die reglementsmäßigen Gedühren fordern, im Falle der Geprüfte nad dem Urtheile der Königl. Begierung sie zu entrichten vermögend ist.

Dachdem bie Besichtigung flattgefunden bat, wird von der Kommission, unter Einsendung der Altren, an die Regierung gutachtlich berichtet, und von dieser entweder das Qualistide itons-Attell ausgestellt oder die Bervolliftabigung der Prifung verfügt. In dem Attelle ift nach Lage tor Berbandlungen, nach tem Guradten der Kommission und bem Emiffen der Bauralbe genau ausgudruden, in welchen Materien der Geprüfte, sich mehr oder weniger unterrichtet oder geschiett, in welchen Materien der Geprüfte, sich mehr oder weniger unterrichtet oder geschiett bewiesen hat. Bedingte gabigteits-Jeuguisse gu ertheilen ift micht vertatte.

5. 16.

Dir die aange Drufung erlegt ber Genruite Runf Thaler Mebuhren, melde froleich beim Tentamen eineurablen, iedoch erft nad Befichtiauna bes Meifterbaus, ober nach Ginwellung der Prufung unter Die Mitalieder der Rommifilon, nach Berhaltnift ihrer Theilnahme an ben Berhandlungen au bertheilen find. Muferdem find, in bem 6. 15 angegebenen Ralle Die bart bereichneten Gebuhren au entrichten

Berlin. ben 14. Muguft 1833.

Minifterium des Innern fur Sandels- und Gewerbe-Ungelegenheiten. In Abmefenbeit bes Berrn Chefs Erellens

98 e # f f.

Anstruttion nach welcher in fammtliden Provingen des Ctaats die Prufung derienigen. welche bas Steinhauer. Gewerbe felbilitandig betreiben wollen, erfolgen foll.

Dierbe:Rrantheit auf ber Infel Rornfreim betreffenb.

20 20. Rach einer uns bobern Orts gemachten Mitheilung, herricht jest auf ber Infel Born: holm unter ten Dferden eine febr anftedente und giemlich bogartige Rropf. Rranfheit, melthe amar bibber felten todlich gemejen, aber doch von der Art ift, dan die Pferbe baburch auf langere Beit unbrauchbar werden. Der Preug. Conful ju Bornholm bat beshalb die portige Dbrigfeit erfucht, mabrend ber Dauer jenec Rrantbeit feine Dferbe pon bort nach irgent einem Dreuff. Dafen aubführen gu loffen.

Samtliche Dolizei:Beborden unferes Bermaltungsbezirts werden biebon mit ber Mufforberung benachrichtigt, bafur an forgen, daß, wenn der getroffenen Bortebrung ungegebetet Mierbe von ber Infel Bornbolm nach Preufen gebracht merben follten, die notbigen Cherre und Borfichtemagregeln gur , Berbutung ber Ginichlerpung ber anftedenden Rrant.

Danifa, ben 11. Dezember 1533. beit ergriffen merben.

Die Anmelbung bes Anfanges und Aufhorenst eines Gemerbes betreffenb.

Bie finden uns veransaßt, unfere Berfugung vom 4. Inli 1829 (pag. 276 unferes Amteblattes pro 1829) babin gu beffariren, bag nicht wie bert bestimmt worden, biejenigen Getreibe:Raufer und Bertaufer, melde fich miffentlich beim Deffen ibres er- und Dere fauften Getreibes fatt der offentlichen Rornmeffer ober ihrer eigenen Dienfileute, befonderer Unbnarheiter bedienen, mit Strafe beleat merben follen, fondern ban lediglich Dicienigen Derjouen, welche fich unbefugter Beife mit Rornmeffen abgeben, nach Dagfagbe jener Berfus anna bom 4. Guli 1829 au beftrafen find. Dangig, ben 30. Dezember 1833.

Siebei ber öffentliche, Angeiger ..

Deffentlicher Unzeiger.

(Beilage jum Zmte.Blatte No. 3.)

№ 3.

Dangia, ben 15. Januar 1834.

Ro.19Ce foft der fur 1834 erforderliche Bedarf an Schreibe und Berpadunge:Materialien für das Ronial. Drovingial-Steuer-Direttorat von Weftpreugen beftebenb:

in Berliner Patent-Mundir- und Rongept-Papier, fo wie weißes Rongept und gro-Beb Dadpapier, ferner Mundlad, Berliner ord. Siegellad, Federpofen, Bleifebern. Rothfebern, Bindfaben, Marlin und feine auch grobe Bacheleinwand

an ben Mindeftfordernden ausgeboten werden; mogn ein Termin auf Connabend ben 18. b. D. Bormittage 10 Uhr im Bimmer bes Bureau-Borfiebers por dem Beren Rechnunge. Rath Sach anftebet.

Diejenigen, welche auf die Lieferung eingehen wollen, haben fich ju biefem Termine einzufinden und unter Borlegung der erforderlichen Proben ihre Forderungen anzugeben. wonachft ber Mindeftforbernde bei angemeffenen Preifen und gut befundenen Proben, ben Bufdlag jugemartigen bat. Dantig, ben 8. Nanuar 1834.

Der Drovingial-Steuer:Direttor von Beffpreugen Geheime Sinang:Rath M a u m e.

20.20 uch im funfligen Jahre wird ber Unterzeichnete boberem Befehle gemaß, die auf ben Ronigl. Rampen der Dogatmundungen gewonnenen 500 - 600 Schod Robr an ben Meiftbietenben in getheilten Doften öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verlaufen. Sterau ift ein Termin auf Donnerftag ben 6. Sebruar Bormittage 10 Ubr an bes Ereffeblichleufe angefest.

Das Robr tann bei ben Ronigl. Bufdmartern Beinriche auf dem Fifderhaten, Romet auf der Sirichtampe und dem Oberjager Toppen auf dem großen Schlangenhaten in Mugenichein genommen werden, mus innerhalb 8 Tagen nach bem Bertauf abgebolt fein und ftebt nach biefer Beit auf Gefahr bes Raufers.

Cibing, ben 24. Dezember 1833.

Der Deich:Bauinfpelter Steen ! 6

der Bolg-Berfaufs- und Bahl-Termine fur das Ronigl. Forftrebier Ofonin pro 1834.

Forfibelauf.	Ort und Stunde	Dafum ber Monate:											
und Forstort.	gur Abhalfung des Termines.	Januar	Februar	April	Mai	Juni	Juli	Angust	September	October	NOVergoer.		
Cottasberg, Erzechowerfce.	3m Aruge Rammionna an derChauffceVormitt. 10 Uhr	22	17 17		1	7]7]7		1	7 1		
Srzybno Ofonin.	34 Ofonin Bormittags 9		13 13		5	5	5]5	5	6 13	3 1		

Um den Debit gu fordern, wied außer ben oben festgestellten Terminen, Sols, sowoll bom Stamme, als auch eingefiglagen, gegen die Forstare in fleinen Quantitaten, in den Betaufen Oftonin und Gripbino, Wontags, und in den Betaufen Cottasberg und Trzechos berfer, Onnerstags einer jedes Boche an den oben bezeichneten Orten burd unterzeichneten Oberforster vertauft werben.

Die Deputat-hols-Empfanger werden aufgefordert, fich jur Empfangnahme des holges, in einem der oben genaanten Termine pro Januar, gebruar und Marz ju melden, gun gegen gleich baare Bezahlung des hauerlohne, Stamm- und Unweisegeides, so wie gegen Behandigung der holgempfangs-Quittung, die Berabsolgung des holges zu gewärtigen. Atonin, den 12. Dezember 1833.

Der Ronigl. Dberforfter Bergbruch.

Mo.22 Die Ende Mai d. I. ablaufende Pacht des gur v. Conradischen Stiftung gehöris gen Borwerts Jenkau, imgleichen die Berpflegung der Jöglinge bes Jenkauschen Ankte tuth, sollen nach Maaggade der Umftande, entweder beibe gusammen oder jede besponders auf anderweite 6 oder mehrere Jahre im Wege der öffentlichen Licitation in Pacht und Entreprise ausgeboten werden, Wit haben biezu einen Termin auf ben 3. März d J.

um 10 Uhr Borniftigs in dem Saufe Do. 502 auf Reugarten allhier angeseit, zu besser Behrechmung Pahle und Betrungsluftige, welche eine Caution von mindestenst 1000 Rift, zur Führung ber zu übernehmenden Berpflichtungen zu stellen im Stande sind, hiere birg eingeladen werden. Die nahern Bedingungen der Pacht und Enterpise sonnen in den Bornistags. Etunden vom 1. kebruar d. 3. als dein Direktor Sterger in Junfau, dem Stadtenth Pannenberg Reugarten Ro. 502 und beim Gutebessiger Collins in Gr. Bollau tingeschen werden.

Danzig, den 7. Januar 1834.

Das Curatorium ber v. Conradifchen Stiftung.

No.23 Dur Ausbietung ber Reparatur-Ausführungen an zwei Familien-Saufern, und am Piete-Stall auf dem Amth Borwert Szedoczin, und am Wieh-Stall au Brefin, und am Hofmannbhause auf ber Midberei Retau, Amto Pusig, ift ein nochmaliger Termin auf ben 25 Januac e. des Bormittags um 10 Uhr vor dem Unterzeichneten in der dasigen Amtsschreiber ei angesehr, voszu Uebernehmungsfähige biedvurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die diebsfälligen Roften-Anschläge in der Amto-Registratur vor dem Termin eingesehen werden fonnen. Danzig, den 13. Januar 1834.

Der Dber-Bau-Infpettor Steffahn #.

Derzeichnis oon Baaren und Getranten, welche bei Mug. Sopfner in Dangig, Guntegaffe Do. 263 gu beigefesten Preifen ju haben finb.

In Quantitaten von minbeftens 3 Pfund: Caffee bester bas Pfund 11 Sgr.; fein mittel 10 Sgr.: mittel 97 Sgr.; ordinair 9 Sgr.; garin (Mustobabe) weißer 54 Sgr.; gelber 44 Sgr.; brauner 44 Sgr.; gelberae Lumpen 6 Sgr.; Maccaroni 8 Sgr.; Mubeln 33 Sgr.; Petl-Sago weißer 34 Sgr. rother 34 Sgr.; Reis faroliner 3 a 34 Sgr.; Briefferichte 44 Sgr.; Petl-Graupen 3 Sgr.

In Quantidten von mindeftens 1 Pfund: Pfeffer, ichwerer bas Pfund 8 Sgr.; Di ment 9 Sgr.; Rofinen, imbenaer 5 Sgr.; Mandeln; frifde fuße 12 Sgr. Corinten 5 Sgr.

In Quantitaten von minbestens & Pfund; Thee-Imperial oder Angel bas Pfund 2 Reffr. 10 Sgr.; Pecco 2 Mibit. 5 Sgr.; Sapfan 1 Ribir. 20 Sgr.; Congo 2 Sorten 1 Mibit.; Sapfanchun 1 Ribir.; Bobe 221 Sgr.

Auder in ganzen Broden: Naffinade frenfte hiefige das Pfund 7 Sgr., ordin. 64 Sgr., Wells fein mittel 64 Sgr. ordin. 6 Sgr.; Lumpen 64 Sgr.; Sprup in glaiden von 4 bie. 5 Pfund netto das Piund 34 Sgr., die glaide wird mit 24 Sgr. berechnet, welde bei der Ridgade wieder erflattet werden. Der Stein von 22 Pfund 2 Ntpir. 10 Sgr.

Beife Beine incl. ber großen Blafche: Preignac 15 Ggr. Sauternes 15 Sgr.; feines

Seeves 13 Sgr.; rethe Weine Medoc St. Julien 16 Sgr.; feiner Medoc 15 Sgr.; Medoc Emillon 12; Sgr. Madder Ifte Sorte 20 Sgr.; 2fe Sorte 15 Sgr.; frifches Barclay-Porter, die gewöhnliche Klafche fle Sorte 20 Sgr.; 2fe Sorte 15 Sgr.; frifches Barclay-Porter, die gewöhnliche

Samer Kafe das Stud 22½ Sgr.; Holl. Heringe in 1/10 1 Mible. 15 Sgr.; Cassa pr. Plund 20 Sgr.; Canefi 4 Mible. Sardamom 2 Mile.; Missa 10 Mible 18th. Mustatsiamen 3 Ntl. Mustatnusse 24 Mil. Engl. Senf 15 Sgr.; Wein Wossitch per Slas 64 Sgr.

Mo. 25. Berabgefesten Preis von Biereffig.

Bom 1. Januar 1834 vertaufe ich bie Tonne Bierefug a 2 Mihfr. 20 Sgr. Dangig, ben 1. Januar 1834. 5. 2B. Raper. Pfefferfiabt Ro. 226.

Ro. 26. Gang borgüglich guter Theer bie Tonne ju 100 Quart ift beim Unterzeichneten in Diefchau a 4 Ritfie. incl. gaß, ju haben.
Diefchau, ben 23. Dezember 1933, Oram baicfi.

Sto. 27 Seite Pommeriche Breitlinge, welche borgiglich gut ichmeden, find in gangen und 26 Zonnen in Dangig, Milchennenwaffe im Glas-Speicher billio au baben.

Amts.Blatt

Roniglichen Regierung ju Dangig.

____ **N** 4. ____

Dangig, ben 22. Januar 1834.

Befanntmachung bes Königl. Propingial-Schul-Rollegii. Bigen mahifabiger Elementar Schulkebrer aus bem Schullebrer Seminar zu Marienburg.

Die Geminariften:

- 1) Guffan Lebrecht Conard Rob, evangelifch, aus Deuenburg.
- 2) Emil Albrecht Theodor Segmann, evangelifd, aus Marienwerber.
- 3) Johann Gottlieb Dobberftein, evangelifch, aus Platendienft bei Conig: 4) Rubolph Ludwig Blell, evangelifch, aus Marienwerder.
- 5) Carl Bilhelm Mexander Stengel, evangelifch, aus Grofonfe bei Flatow.
- 6) Carl Moolph Thiel, evangelifch, aus Glbing.
- 7) Triedrich Mlexander Rrasty, fatholift, aus Tiegenhof.
- 8) Carl Friedrich Bilhelm Stahn, evangelift, aus Barlang bei Tempelburg.
- 9) Michael Bialatonsti, tatholifch, aus Spiffburg, find nach wohl überftandener Prüfung im Seminat zu Marienburg, zu Efementar-Schultekereftelen fur wabifchig ertannt vorben. Königeberg, ben 13. Dezember 1833.

Befanntmachung bes Ronigf. Ronfiftorii.

Siener Majestat der König haben der evangelischen Gemeine zu Niederwambach, im Regierungd-Bezirk Coblenz, zum Neubau ihrer Rirde eine allgenaeine Rirchen-Collette als Beihülfe zu bewilligen geruht, da die Gemeine geößtentheils aus armen Berg: und hitz tenwerts-Arbeiteen besteht, welche nur sehr greinge Beiträge zu leisten vermögen.

Wir fordern demnach sammtliche evan gelische Pfarrer unsere Departements bierburch auf, diese Collette abzuhalten und die eingehenden Gelder bis zum 30. April 6. 3. auf die geordnete Weise abzuliefern. Danzig, den 10. Januar 1834. Die Berfeirathung ober Unfagigmadung ber Militairpflideigen betreffenb.

Indem wir auf ben Grund einer Allerhöchfen Kabinete-Orbre vom 4. September 1831 bierdurch wiederholt in Erinnerung beingen, daß den bestehenden Gesehen nach, militaire pflichtige junge Manner durch Berheitathung: oder Ansähigunachung ihrer Militairpflicht keinesweges überhoben werden, weisen wir die fammt lichen Griftlichen un seres Departements gugleich an jole junger Manner bei Andhuchung des Aufgedoth an jene Bestimmung zu erinnern, wobei zu der deshalb aufzunchmenden Berbardlung in tele nem Kalle ein Semelbagen anzuwenden ift. Dangig, beit 4. Nanuar 1834.

Die Berauegabe eines Ratedismus fur Stabtverordnete betreffenb.

No. 25. In der Trautweinichen Buchhandlung ju Berlin ift im Jahr 1832 unter dem Titel: Ratechismus für Stabtverorbnete ber Preußischen Stabte,

ein Wert herausgesommen, welches in einer leicht faftlichen Darftellung die wichtigften Lehren über ben behandelten Gigenfland enthält, und fich befonderts burch Popularität und Bollftändigkeit auszeichnet. Uleberzeugt von ber Nüglichkeir biefes Werts empschlen wir baffelbe hiedurch. Danzig, den 9. Januar 1834.

Den Bertauf lithographirter Rreistarten betreffenb

Mit Bejug auf unsere Bekanntmachung vom 23. Mai. c. (in Ro. 25 unsered diediabrigen Amte Blatte) beingen wie hierdurch jur öffentlichen Kenntnis,, daß nun mehr von sammtlichen Kreisen unserd Derwaltungs Begutt lithographite Karten erschienen sind die fammtlichen Konigl. Landeathe Kemteen jur Ansicht und zum Berkaufe a 15 St. pro Fremplar bereit liegen.

Danzig, den 31. Dezember 1833.

Biebfrantbeit.

An bem Dorfe Jarnowie, Reuflabete Kreifes, hat die Tollwuth unter dem Rindvieh nuns mehr ganglich aufgefort. Dangig, ben 3. Dezember 1833.

Bekanntmachung bes Konigl. Oberlandesgerichte.

Der Gebrauch ber Behorden, fich in ben Geschättelichreiben und Berichten mit ben ber lobenben Worten "bochpreiblich" boch" ober Wohllobiich.

angureben, enthalt eine gehaltlofe Form, nnb boch find jum öftern aus ber unterlaffenen

Anwendung, ober einer angeblich unrichtigen Bahl jener Prabilate, recht unangenehme Streitigkeiten eniftanden. Um zwischen ben Julig-Behörden bergleichen Streitigkeiten gangelich abzuschneiben, bestimmt ber Julig-Biniffer bierburch fur die Justphehorden seines Resports, bag diefelben - ohne Untertchied, ob gleichzestelle, ober untergordnete, mit hober beboten in Schriftwechsel treten - sich einer belobenden Inrede nicht ferner bebies wen follen.

Es genügt bie Bezeichnung, ber Behorbe mit bem Borfage:

"Gin Ronigliches"

infofeen es eine Konigl. Juflig-Beborbe ift, und bei andern Gerichten die bloge Bezeich nung berfelben, ale:

"Gin von M fches Patrimonial Gericht"

Das Ronigi, Obei-Landes-Gericht hat diefe Beftimmungen durch die Amteblätter gur Renntnig ber Untergerichte, mit ber Unweifung gu beren Wefolgung, zu bringen.

Berlin, ben 9. Dezember 1833.

Der Juftig-Minifter (geg.) Du bler.

das Ronial. Dber: Landes Gericht

gu Dlarienwerder.

Das vorftehende Ministerial-Refeript wird ben fammtlichen Untergerichten unferes Des partements gur Befolgung bekannt gemacht.

Marienwerder, ben 13. Dezember 1833.

Befanntmachung bes Konigl. Provingial-Steuer-Direktorats von Weftpreußen.

Ge wird hierdurch gur Kenntnif bes Publitums gebracht, bag die bieber in 3blewo beftandene Chauffee-Geld-Regeptur in bas bei Bittonia neu erbaucte Chauffee-Cinnehmergans verlegt, und forcan bei diefer Chauffee-Bauricee ber Chauffee-Boll fur 2 Meilen gueutrichten ift. Dangig, den 31. Degember 1833.

Der Provingial:Steuer.Direttor von Befipreugen Geheime Binang-Math Di a u m e.

Bermifchte Nachrichten.

Wit Bezug auf die Allerhöchfte Rabinete-Order vom 3. November v. I, enthaltend die Bestimmung über die Abzeichen der Grade, welche die, mit Erlaubnis Uniferm tragen zu duffen, aus dem Dienst gestiedenen Offiziere anlegen können, wied hierdunch bekaunt gemacht, des von der Terise zu den debelisgen Cpaulethaltern, Probe-Exemplace auf dem Bureau des General-Kommandos; bei der Kommandontyr Danzig und bei fammtlichen

gum'atten Armee-Corpe gehörigen landwehr Bataillond-Staben, mit Aubnahme bes Iten Bat faillond (Rönigebergichen) Iten und des Iten Bataillond (Danzigichen) Sten Landwehr-Regiments, niedergelegt find: Diefe Probe-Gremplare find mit dem Siegel des General-Kommandos Iten Armee-Corpe berieben und werden an den porbemertten Orten den beiteffenden Intereffenten auf Berlangen vorgezeigt werben.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die Fabriken hensel und Schuman und Pragel und Konnganie in Berlin hobern Orts bie Weisung erholten haben, nur nach dem mit diefen Proben ibereinstimmenden Mufter aebeiten zu laffen. Königberg, den 3. Januar 1834, Der intekmistische fommandirende General Iten Armee Gorbe, (ach b v. Rabmer.

Dio. 31. Derfonal . Chronit.

Der bei der hiefigen Rnaben-Freifchule auf dem Schuffeldamm angefiellte Silfelebert Rubolph Gbuard 3gel ift in biefer Eigenschaft befinite befletigt worben. Ronigs. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Do. 32. Getreibes und Rauchfutter:Preife in ben Garnifan:Stabten pro Mense Robember 1833.

Damen ber Städte.		Getreide.														Rauchfutter									
	Beizen Roggen					Gerfte Safer					Erbfen weiße graue						Seu pro Bentner			©tros pro					
	rtf	r.fgt	. pf	-		c.pf.				etti	·fgt	.p f.	-	pro	. 6	öche	ffel	-	à 11	08	oft.	Odpod.			
1 Danzig	1	15	3	1	4	-	-	13	6	-	12		1	8	6	1	9		_	15	-	3	7	6	
2 Elbing	1	16	6	1	7	6	-	19	-	-	10	6	1	-	-	1	7	-	-	11	-	2	25	-	
3 Marienburg	1	10	-	1	1	6	-	15	-	-	10	3	1	-	-	1	1	6	-	14	-	2	20	_	
4 Statgarbt	1	15	8	-	29	-	-	17	_	-	13	-	-	27	4	_	-		-	15	-	3	-	1-	
45.																								1	
				ı	-														13	1			1	1	

Siebei ber offentliche Ungeigen;

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage sum Amts Blatte No: 4)

Nº 4.

Dangig, ben 22. Januar 1834

Wo. 28. Jum öffentlichen Bertaufe bes auf 11431 Rtf. 8 fgr. 4 pf. gerichtlich abgeichaften Mittergutes Worbel, fleht ein neuer peremtorischer Ligitations. Zermin auf den 15. Februar 6. 3. hierfelbt an, wiches mit dem Bemerten hiedurch befannt gemacht wirt, daß nur berlenige jum Bieten gelaffen werden wird, der eine Caution von 4000 Ditoit. in baarem Gelde oder in Staatspapieren bestellt. Mariemerbert, den 14. Januar 1834.
Rönigl. Preuß. Ober-Candes-Gericht.

Me. 29. In Folge hoberer Berordnung follen am 10. Februar, f. 3. Bormittags 10 thr im Geschaftblotale beb unterzeichneten Saupt-Salz-Amth 92 Connen a 405 Plund und

54 Tonnen a 2024 Pfund

unreines Salz, wobon 90 Tonnen a 405 Pfund und 54 Aonnen à 2023 Pfund in ben hiefigen Königlichen Salz-Magaginen und 2 Tonnen a 405 Pfund in bem Magagin zu Danzig lagern, gegen sofortige baare Bezablung in einzigenen fleinen Parthien an die Meistbeitenden verkauft werben, welche fich darüber legitimiten können, daß sie nicht mit bem Salz Handel treiben, sondern sofches zu landwirthschaftlichen und gewerblichen Bwecken verwenden. Das angekaute Salz kann, obwohl für Gefahr bes Käufers, in den Königlichen Salzmaggainen bis zum 1. May a. f. gelagert bleiben.

Reufahrmaffer, ben 16. Dezember 1833.

Ronigl. Saupt: Salg: Amt.

Mo. 30. Bohrer Genehmigung gufolge foll der Bau einer anfehnlichen Strede Schule. Ger lander um die Grengen des hiefigen großen Schlos-Magagins gur Beihütung einer Berung gludung des Publikums, dem Mindefifordernden in Entreprise überloffen werben. Wir har ben hierzu einen Ligitations-Aermin auf den 28. d. M. Bormittags 10 Uhr in unferm

Geschäftle-Lotale auberaumt, und laden Bietungsluftige ein, in demfelben zu erscheinen, ihre Officten zu bersautbaren und des Buschlages bobern Orts gewärtig zu fein. Der Kosten-Anichtag und die Bedingungen konnen auch vor bem Zermin täglich bei uns eingesehen werben. Mariendurg, ben 14. Januar 1834.

Ronigl. Referve-Magagin: Rendantur.

Mo. 31. Doherer Bestimmung gemäß, foll bei ber tatholischen Kirche in Alt Kyschau ein Haupt-Meparatur-Bau, welcher excl. bes Baubolges auf 490 Attife. 13 Sqr. 10 Pf. veranschigt werden, ausgel oten werden, Bur öffentlichen Ausbietung biefet Baues an den Mindesserben bale ich Termin auß den 31. Januar f. a. Nachmittags hiefelbst anderaumt und tade das ill Internehmungssustige, welche sich über ihre Sicherbeit und Qualisstation jur Uedernahme bee Baues gehörig ausweisen bonen mit bem Temerten ein, daß der Anisburcau eingesesten verden tonnen. Sande und Geschandiense werden gratis gelessetz.

Pogutten , ten 24. Dezember 1833.

Ronigl. Domainen: Amt Schoned.

No. 22 Dur Aubbietung ber Reparatur-Aubführungen an zwei Familien-Haufern, und am Pferder-Stall auf dem Amth Berwert Szechoczin, und am Wieh-Stall zu Beefin, und am Hofmanubhause auf der Milcherei Refau, Amth Pugig, ist ein nochmaliger Termin auf den 25. Samuar c. des Bormittags um 10 Uhr vor den Unterzeichneten in der dasgen Amtsschreibe rei angesetzt, wozu Uebernehmungbfähige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die diebfälligen Roften-Anschläge in der Amth-Registratur vor dem Termin eingeschen werden fönnen. Danzig, den 13. Januar 1834.

, Der Dber-Bau-Infpettor Steffabn p.

Me. 33.

Bergeichnif con Baaren und Getranten, welch bei Aug. Sopfuer in Dangig, Sunde-

In Quantitaten von mindeftins 3 Pfund: Caffee befter das Pfund 11 Sgr.; fein mittel 10 Sgr.: mittel 9½ Sgr.; ordinair 9 Sgr.; Farin (Mustobade) weißer 5½ Sgr.; gelber 4½ Sgr.; brauner 4½ Sgr.; gelben 3½ Sgr.; Maccaroni 8 Sgr.; Mwbeln 3½ Sgr.; Perl-Sago weißer 3½ Sgr. rother 3½ Sgr.; Reis karoliner 3 a 3½ Sgr.; Brisklicke Caffer 3½ Sgr.; Reis karoliner 3 a 3½ Sgr.; Prel-Sraupen 3 Sar.

In Quantitaten von mindeitens 1 Pfund: Pfeffer, fcmerer bas Pfund 8 Sgr.; Piment 9 Sgr.; Rofinen, fingenger 5 Sgr.; Mandeln; frifche fuße 12 Sgr. Corinten 5 Sgr. In Quantitaten von mindeftens 4 Pfund: Thee-Imperial oder Augel das Pfund 2 Rithte. 10 Spr.; Poece. 2 Alfrie. 5 Spr.; Sopfan 1 Rithfe. 20 Spr.; Congo 2 Sorten 1 Mitte.; Sanfandin 1 Alfrie. Bolie 22! Spr.

Melis fein mittel 64 Sgr. ordin, 6 Sgr.; gumpen 54 Sgr.; Syrup in glaschen von 4 bis 5 piand netto tas Pjund 33 Sgr., die Blasche wied mit 23 Sgr. berechnet, welche bei der Richards wieder erflattet werden. Der Sieln von 22 Pfund 2 Richt. 10 Sgr.

Beiße Beine incl. der großen glafche: Preignac 15 Sgr. Sa uternes 15 Sgr.; feiner Graves 13 Sgr.; rothe Beine Medoc St. Inlien 16 Sgr.; feiner Medoc 15 Sgr.; Medoc Emilion 12} Sgr.

Madeira Ifie Sorte 20 Sgr.; 2te Sorte 15 Sgr.; frifdes Barclay-Porter, die gewöhnliche Blafche 64 Sgr.; Rum Jamaica 11 Sgr.; ordin. 64 Sgr.; Bifchof-Effens das Gladen 3 Sgr.

Edamer Kafe das Stud 22½ Sgr.; Holl. Herringe in 1/16 1 Ribir. 15 Sgr.; Caffia pr. Piund 20 Sgr.; Canchi 4 Ribir.; Cardamom 2 Nitr.; Neiten 1 Nitl. Mustatblumen 3 Nitl. Mustatniffe 24 Nitl. Engl. Senf 15 Sgr.; Wein Mostricht per Glas 63 Sgr.

Do. 34. Einem geobrten Publifum mache ich biemit bie ergebene Ungeige, daß ich die frübere W ei fiche Aporhete auf Reugarten tauflich an mich gebracht habe und das Gelchaft bont 1. Januar d. 3. für meine Rechnung fortiegen werde. Gleichzeitig versichere ich, daß ich durch zwedmaßige Berbesterungen und reelle und prompte Bedienung das mir zu schreche Zurranen flets zu rechffertigen bemitht fein werbe.

Dangig, ben 16. Januar 1834.

Muguft Rleinfeld, Apotheter erfter Rlaffe.

Mo. 35. Die Hatenbude Ro. 8in Meichfelde bei Martenburg nebst Gartenhaus und 2½ Morgen Land mit Baum- und Getochsgarten, ist aus freier Jand zu verraufen oder zu verpachten. Der Termin hiezu fleht an auf ben 23. Januar d. 3. Kanf- und Pachtliebha- ber konnen sich am bestimmten Tage um 1 Uhr Nachmittags alled belieben einzusinden, Ber- Mufer wird auch da ersteinun. Meichfelde, ben 4. Januar 1834.

Ro. 36. Das Sut Zewis, eine Tagereise von Danzig ist zu Marien 1834 zu berpachten. Es hat eine sehr ausgebehnte und febr gebrisende Schaftweite, bedeutende Aussaaten und guten Boden, auch fann das Inventarium kanfich überfassen werden. Des Richeren fin seber durch den Ansfistag übergeungen im Konigl. Intelligenziemmein Danzig.

No.37. Auch im funftigen Jahre wird ber Unterzeichnete aboberem Befehle gemaß, die auf ben Königl. Kampen ber Nogatmundungen gewonnenen 500 — 600 School Nohr au den Beifbilten beiter Doften biffentlich gegen gleich baare Bezahlung verlaufen. Pierzu ist ein Zermin auf Donnerstag den 6. Februar Wormittage 10 Uhr an ber Kraffebildbeufe angelebt.

Das Rohr kann bei ben Konigl. Bufdmattern Seinrichs auf bem Fischerten, Remosti auf ber Sirfdbempe und bem Dberjager Toppen auf bem großen Schangenhaten in Augenschein genommen werden, muß innerhalb 8 Tagen nach bem Berkauf abgeholt fein und fiebt nach biefer Beit auf Gefahr bes Käuferes.

Clbing, den 24. Dezember 1833.

Der Deich-Bauinfpeltor Steenfe.

Ro. 38. Gang borguglich guter Theer Die Tonne gu 100 Quart ift beim Unterzeichneten in Dirichau a 4 Ribfte, incl. Jafe, gu haben.

Dirichau, ben 23. Dezember 1833.

Prambgicti.

Mo. 39. In der Danziger Speicherbandtung im Zeichen ber Cardinal find alle Corten Blachs und Sanf ju billigen Preifen ju haben.

Mo. 40.

Berabgefetter Preis von Biereffig.

Bom 1. Januar 1834 vertaufe ich die Sonne Biereffig a 2 Ribir. 20 Egr. Dangig, den 1. Januar 1834. S. , M. Mayer. Pfefferfiadt Ro. 226.

10.41 Sette Pommerice Breitlinge, welche borguglich gut ichmeden, find in gangen und 14.0 Zonnen in Dangig, Milchtannen-Gaffe im Glate Geicher billig gu haben,

Umts.Blatt

Rouiglichen Regierung ju Dangig.

Nº 5.

Dangig, den 29. Januar 1834.

Bekanntmachung bes Konigl. Oberprafibii.

- Das Bergeichniß ber im Jahre 1833 gebrudten und verlegten Schriften betreffenb.

Die Herren Buchdruder und Berleger werden mit Bezug auf die durch die Amteblatter am 16. April 1826 eridffene Befanntmachung aufgefordert, das Berzeichnis ber im Laufe bes berfloffenen Jahres gedruckten und verlegten Schriften, mit Ginfolus ber Wochen, Monats. und allgemeinen Zeitschriften bes Schleunigsten hier einzusenden.

Ronigsberg, ben 14. Januar 1834.

Bur ben Ober-Prafidenten

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Die nachlichende Alleibaffe Rabinelbi Ore vom 14. Oftober c. wegen ber Grengen ber Grengen ber Grengen ber Grengen ber Grengen ber Beberden und jur Achtung der betreffenben Beborden und jur Radringt ber biebei interefferenben Jubivibuen jur Renntniß gebracht.

Dangig, ben 7. Dezember 1833.

Ronigl. Regierung, Abtheifung für dirette Steuern, Domainen und Sorften.

Nach Ihrem Antrage bestimme Ich, daß Musiter, welche ihr Sewerbe außerhalb des Polizeibegirts ihreb Wohnorts, jedoch nicht in einer Entfernung von 2 Meilen von Letheren
betreiben, dagu keines Sewerbescheins, sondern nur einer posigeisichen Legitimation bedurfen
diezenigen hingegen, welche in einer größeren Entfernung vom Wohnort für Geld Musit
machen, auch dann, wenn fie dazu besonders bestellt werden, einen Sewerbeschein zu löfen
aben, insofern nicht die im sehten Ablage des § 18 des Regulativs vom 28. April 1824

gemachte Ausnahme Anwendung findet. Sie haben biefen Befehl durch bie Gefetfammlung aur offentlichen Kenntnis au beingen. Berlin, den 14. Ottober 1833.

(ges) Friedrich QBilbelm.

Min

Die Minifter bes Innern und ber Binangen.

Die Ertheilung ber Bmangepaffe betteffenb.

Die Bezug auf die Berfugung vom 23. Oftober pr. (Umtsblatt pro 1833 Ro. 45 Seite 233) betreffend die Maagregeln, welche gegen ben mit ben Zwangepaffen getriebenen Diffbrauch gu richten find, wird, in Folge boberer Anordnung, ben fammtlichen Polizei-Beforten unseres Departements jur genaucsten Beachtung hierburch eröffuct,

daß nicht fofort Stechviefe zu erlaffen find, wenn ein mit einem Swaugspaffe in feine Seinarth gewiefenes Individum an dem bestimmten Tage in feinen Bestimmungsort nicht eintrifft, daß es in solden Ballen vielmehr genügt, wenn die Heimathebehded bes mit einem Bwangspaffe verfesenen Individul, flatt formiliche Stechviefe zu erlaffen, durch öffentliche Bekanntmachungen anzeigt, daß das betreffende Individum an seinem Bestimmungsort nicht eingetroffen felt, daburch die Polizeitebehden auf daffethe aufmertsom macht und fich dann erklate, ob der Transport einacleitet werden foll.

Damit biefe Maaftregeln den beabsichtigten Zwed erreichen, ift es erforbertich, daß bie Beligei-Behorden die gehörige Ausmerksamteit anwenden, und Individuen, welche von der im Zwangsbaß vorgeichriebenen Tour abgewichen find, bei Erfeilung beb Bifas wiederum auf den vorgeschriebenen Weg dirigiren und bei Handboertsburschen die Berordnung vom 24. April pr. genau befolgen. Danie. ben 11. Januar 1834.

Die Ansertigung ber Repartitionen ber Canbarmen-Beitrage und resp. Gingablung ber fefifeenben Quoten pro 1834 betriffenb.

Die Ronigl. Landrathe, Domainen-Bent und Domainen-Memter fowie fammtliche Das giftrate unfere Bezirfs werben bierdurch angewiefen, die erfteren, die Subrepartitionen von ben fur bas Jahr 1834 ju gablenden Landarmen-Beitragen nach den bieherigen Grundfagen mit Benupung der Gewerbeiteuer-Beilen und bes Kontributionis-Kataftere genau angufertigen und bie gum 15. Marg. c. eingureichen, und die letteren, die fessiehenden Beitragequoten zu den bestimmten Zerminen an unfere hauptraffe puntlifich aburfabren.

Dangig, ben 13. Januar 1834.

Dlenft.Batangen betreffend.

Do. 37. Bei ber Diefchauer Bruden- und gabranfialt über bie Weichfel foul bie Stelle bes Brutefrumeiftere, ferner breier befolbeter Brudens und Rabrteute befest werden.

Militair-Juvaliben, welche mit Etvile Berforgungs Scheinen verschen find, Zeugniffe ihres Wohlverhaltens und vorziglich erprobler Geschieftlichteit als Schiffer und Babeleure beideringen ihnenen, und die gehbrige Audisstatel für jene Polien nochzweisen im Wente find, haben sich beshalb bei dem mit der Aussicht ber Lastalt beauftragten Wegedaumeister Auwerau in Dirfchau personich zu melben, und die weltere Entscheidung von uns abzuwarten. Ein sefter, tuchtiger Korperdau, Reuntuiß im Baschienen und Ulerbauwesen, mehr ber gehrigen Gemandheit, Entscholfenbeit und Ausbauer in allen Fallen als die nothewendiffen Cientschaften zur Besteidung jener Possen betrachtet und gefordert. Der Relberetmin secht bei gum 15. Marz d. 3. offen. Danzig, den 13. Sanuar 1834.

Aufforberung wegen Einsenbung ber Subrepartitionen ber Beitrage fur bie hebammen:Unterftabunge:Kaffe,

In 35. 35. Dammtliche mit der Einziehung der Bedammen-Unterstügungs-Beitrage beauftragten Behorden unseres Departements, außer denen, welche Fixa zu entrichten haben, werden hierdurch angewiefen, die diesfältigen Suberpartitionen für unsere Bedammen-Unterftügungs-Kaffe pro 1834 sofort fpateftens aber innerhalb 6 Wochen unausbleiblich bei uns einzureichen. Die Bum beregten Zermin haben die Behorden, welche fuirte Beitrage entrichten, diese zugleich an die Hebammen-Interstügungs-Kaffe prompt abzusühren.

Dangig, ben 7. Januar 1834.

Menfchenpoden.

20. 39. No. 39. naturide Menfchenpodentrantheit nunmehr ganglich aufgehort, bagegen ift biefe Krantheit in bem Dorfe Bittno, Carthaufer Rreifes, ausgebrochen- Dannia, ben 8. Januar 1834.

Sicherheits. Polizei.

Der Duech Do. 47 unferes vorjahrigen Amtiblattes fledbrieflich verfolgte polnifche gluchtling Biftor Clonecti, ift bereits wieber erariffen.

Dangig, Den 17. Januar 1834.

Bermifdte Radrichten.

Do. 41.
Die Bittwe Sufanne Bafindfa geb. Obergit hiefelbft ift wegen wiffentlich ger leifteten Meinelbes durch die Ereuntiffe vom 9. Dezember 1831 und 14. November 1833 que einjähriger Zuchthausstrafe und zu einer Gelbbufe von 1000 Rtblr., welcher im Unverembaenbfalle eine einfährige Zuchthausstrafe zu sublitzuiren, verutheilt worben.

PuBig, ben 3. Januar 1834.

Ronigl, Land, und Stadt: Gericht.

Der Mechanitus Lewert in Berlin hat unter dem 14. Januar d. J. ein Patent auf eine Maldine jum Preffen von Augeln aus Blei in ber Zusammenlegung, wie 'fie die von demfelben eingereichte Zeichnung ergiebt, und ohne Zemanden ju beschrinten, andere mechanische Einsichtungen ju gleichem Zwede zu benugen,

erhalten, welches von dem gedachten Tage ab Ucht hinter einander folgende Jahre und im gangen Umfange des Prengifchen Staats gultig ift.

Dio. 42. Perfonal . Chronit.

Er Majeflat ber Ronig haben mittelft Allerhochfter Rabinets Orbre bom 12. d. D. ben bisherigen Obermarfchall herrn Grafen v. Donhoff ju Briedrichfteit jum Landhofmeiker des Konigreichs Preußen, und ben Regierungs-Chof-Profibenten herrn Grafen Debna Wundladen jum Obermarfdall des Konigreichs Preußen gu ernennen geruhet.

Mittelft Allerhöchfter Kabinets-Ordre bom 8. Dezember v. J. haben des Königs Majeftat den bisherigen Dow-Kapitular, und Bisthums-Administrator Krieger zum Probst
des Eulmichen Downiste zu Pelplin zu ernennen gerubt.

Dem herrn Supreintendenten Ch walt in Dangig, ift einstmeilen bie Cphorie in der durch das Absterben des Superintendenten Arendt gu Prauft erlebigte Diberfe der Dautiger Bobe mit übertragen worden.

Der interimifiliche Schullehrer und Organift in Marienau Johann Muller ift in feiner Stelle befinitio bestätigt worden.

. Siebei ber öffentliche Angeiger.

Deffentlicher Angeiger. (Beilage jum Amts Blatte No. 5)

№ 5.

Dangig, den 29. Januar 1834.

Do. 42. Es wird beabsichtigt bie im hiefigen Regierunge-Departement, bei ber Stadt Labiau gelegene in guten wirthicaftlidem Zuffante befindliche, gegenwärtig bis Trinitatis 1834 verpachtete Konigl. Domaine Lablan, bestehend:

1) Mus dem Bormert Biehoff mit einem Gefammtflacheninhalt von 1366 Morgen 166

DRuthen Preng,

2). Und dem Bormere Werderehoff, beffen Staden inhalt 521 Morgen 163 Muthen Preug-beträgt,

3) Mus tem Borwert Mudlauten, welches einen Sefammiflacheninhalt von 1221 Worgen 122 Dutten Preuß. entbatt,

4) Die Brau: und Brennerei, die fich im Chloffe ju Labiau befinden nebft dem Berlage. recht einiger Rruge und Schantbaufer

entweder im Sangen ober getheilt im Wege der Submiffion vom 1. Juni d. J. ab, auf langere Zeit zu verpachten. Die bisher mit dieser Demanne verbundene Rieut- und Poligel- Bermalfung, wird von der Pacht getrennt, da fur die Amte Berwalfung vom 1. Juni b.J. ab ein befonderes Rent und Boligielamt errichtet werden foll.

In Semaspheit der Bertfagung des Königl. Finang-Ministerio vom 7. d. Mr. wird diefest unter Bordehalt unserer weitern Bekanntmachung der Pachtedingungen und des Termind zur Einzeichung der diefälligen Sudmifson hiemtt vorldufig den Pachtlufigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich inzwischen von der Ausbarteit der Pachtgegenstände der Domanie Ladian in nährer Kenntnis zu sehen. Nuch an uns unmittelbar eingehende Anfraeen werden wir bie arwinfabten Radrichten jedem Pachtsusigen gerne ertheisen.

Ronigsberg, ben 17. Januar 1833.

Ronial. Regierung, Abtheilung fur die biretten Steuern, Domainen und Forfien.

no. 43. Das den Christoph Beinrich Strubigschen Cheleuten gehörige, nabe am Biebeflusse an der Bipelle belegene Grundstud, die Papiermuhle Nro. IV. des Dypothes Kenbuche, von 14 Worgen tulmisch Blächeninhalt nebst Papiermuhle, Mablimuhle und

ben nothigen Gebauben, welches auf 19555 Rithlr. 28 Egr. 5 Pf. gerichtlich abgeschapt worben, ift im Bege der Grefutiou sub hastan gestellt und Bietungbtermine

auf den 8. Januar auf den 8. Marg auf den 31. Mai 1834 feirfelft bor dem Deputirten Hern Alfrie Giewert angefegt. Es werden demnach Raufflichhoder aufgeforder, in biefen Terminen, besonders aber in dem lettern, melder peremtorisch ist, Bermittags 9 Uhr gu ersteinen, ihre Gebote zu verlautbaren und den Zufchlag des Grundflicks, wenn sonft keine gesestichen hindernisse edwalten, zu gewärtigen. Die Tere ist in unstere Registratur einzuschen und de Berkaufsbedingungen werden im Termine bekantt gemacht werden.

Marienwerder, den 18. Detober 1833.

Ronigl. Preuf. Land: und Stadtgericht.

Mo. 44. Die im Domainen-Rent-Amt Carthaus, Forstbelaufs und Reviers Mitchau, an ben Keldmarken von Novahutta und bem Steinfer belegene Forstparzelle von 56 Morgen 174 Muthen Preuß, foll im Termin den 12. Arbruar e. Bormittagb um 10 Uhr auf dem unterzeichneten Domainen-Rent-Amte jum Berkauf mit Borbehalt eines Domainen-Rinet-Amte jum Berkauf mit Borbehalt eines Domainen-Rinefe ober gum reinen Berkauf an den Meistbetenden öffentlich ausgeboten werden.

Der Plan und die Beefaufs-Bobingungen find auf bem unterzeichneten Domainen-Rent-Amte einzufejen, und werben Kauftuffige, die im Listations-Termin ibre Jahlungsfähigfeit nachweisen fannen, aufgefordert, fich im gedachten Termin hiefelbft auf bem Untesbaufe zahlreich einzufinden und ibre Gebote zu werlautbaren.

Cartbaus, den 20. Nanuar 1834.

Ronigl. Demainen: Rent. Umt.

Do. 45, Bur Ausbietung ber Lieferung bon 185 Achtel gesprengter und laagethafter gunbaments-teine an ben Minbestiordernden fichtet ein anderweiter Ligitations Termin hier gu Nathbaufe auf Donner flag ben 6. Zebe nar Bermittags 10 Uhr vor bem Serrie Stadtrath Neumann an, gu welchem faufioneflosige Uebenchmungesindige mit bem Bewecten eingeladen werben, daß bie Lieferunges-Bedingungen taglich in der Baus-Calitulatur eingefeben werben tonnen.

Dangig, ben 25. Januar 1834.

Die Bau : Deputation.

Ro.46 Benn auch in dem, am 9. Dezember pr. angestandenen zweiten Teemin zur Betrpachtung der Niederjagd auf der Fishmart Roppuch auf 12 Jahre, vom 1. Januar c. ab., tein Pachtliebhaber erschienen ift, so habe ich, dem Auftrage der Königl. Hochibol. Regiee ung zu Danzig gemäß, noch einen deitten Termin auf den 13. Februar o. Bormittags

um 10 Uhr im Goftbaufe gur hoffnung in Pelplin angefest, zu welchem Pachtluftige biere burch eingeladen werben. Montau, den 21. Januar 1834. Der Ronfal, Oberfeilter & d m i b t.

Mo.47 Die Ende Moi d. Z. ablausende Pacht des jur d. Contadischen Stiftung gehörigen Borwerts Jenkau, imgleichen die Berpflegung der Zöglinge des Infauschen Institute, sellen, nach Wlassgade der Umfländer, entweder beide ausammen oder jede besonders auf anderweite G oder mehrere Zahre im Wege der öffentlichen Licitation in Pacht und entreprise ausgedern werden. Wir haben biezu einen Termia auf den 3. März d. Z. um 10 Uhr Vormitrags in dem Haufe Wo. 502 auf Neugarten allhier angescht, au desten Bahruchmung Pacht und Betenngslussign, welche eine Cautien von mindestens 1000 Attelt. zur Führung der zu übernehnenden Verpflichtungen zu stellen im Genre sind, bierduch eingeladen werden. Die nähren Bedingungen der Pacht und Enterprise können in den Vormitrags-Etunden vom 1. Februar d. Z. ab, beim Direkter Stetzer in Jenkau, dem Stadtrath Pannenderg Neugarten No. 502 und beim Gutebessiger Cellins in Gr. Volkau eingesehen werden.

Danzig, den 7. Zanuar 1834.

Das Eurafortum der v. Contadischen Liftung.

20. 48. Die geringe Ausbreitung ber Geschäfte des Instituts ber neuen Berliner Saggle-Affelurang Geschlichaft in den Provingen Oste und Westpreußen, im Merhältnist zu derjenigen, welcher sich die finher bier bestandene Unfalt bei gang gleichen Bersicherungs. Bedingungen zu erfreuen hatte, giebt Beranlassung zu der Bernuthung, das in den erwähnten Provingen die Agenturen nicht hinkanglich besetzt find. Bur Abhülse diese Mangels find wie geneigt, mit solchen Personen Berbindungen angufnupfen, welche nicht bereitet für an-

dere gleichartige Unftalten eine Agentur übernommen haben, und durch Thatigfeit und Uma

Frankirte Mumelbungen bagu werden wir mit Bergnugen annehmen.

Berlin, im Januar 1834.

Direttion der nenen Berliner Sagel-Uffeturang: Gefellichaft.

Grundflude Berfauf und Multien.

No. 49. Das fantenfreie Raufmann Cfausche Grunoftud ju Meuteich, mit Schank, und Sandelfreiheit und einer Sufe Kulmisch, alles im besten Juliande und feit bielen Jahren als eine vorzügliche Nahrungsftelle rühmlich bekannt, foll, nach dem Uebereinstommen der Wittwo Cfau mit ihren Glaubigern, den 17, Februar e, auf freier hand mit eber ohne

Inventarium, nachbem es gewunicht wird, verfauft, alebann auch mehrere überfüßige Inventarien-Stude, ale; Pferde, Ribe, Bagen, Schlitten, Gefchier ze, verauttioniet werben

Ro. 50. Das bei Conradehammer belegene Grundfind, bestehend aus einem Kruge nebft Safftall, 13 Morgen Land, Obfie und GemuferGarten, Schankgerechtigkeit frei, ift zu vere miethen. Das Rabere bierüber Dangy Topfergasse 900. 34.

Bio. 51. In der Dangiger Speicherhandlung im Zeichen, ber Carbinal, find alle Corten glache und ganf zu billigen Preifen gu hoben.

Mo.52 bette Pommeriche Breitlinge, welche verguelich gut ichmeden, find in gangen und 1/4 Connen in Dangig, Mildfannen Gaffe im Glade Speich, er, billig ju haben.

Umts.Blatt

Roniglichen Regierung ju Damig

— № 6. —

Dangig, ben 5. Februar 1834.

Gefenfammlung Do. 1.

Rro. 1494. Muerhöchste Rabineth-Ordre vom S. Dezember 1833, wegen Bergutung ber von ben Kommunen für die Land-Gembarmerle gelieferten Fourage.

Rto. 1495. Mierhochfte Kabinerd-Order vom 14. Dezember 1833, die Befugniff der Ervil-Staats-Beamten und Civil-Staats-Penifonaire jur Herabigung der bei der General-Wiltwur-Kaffe verficherten Wiltrem-Penifonen betreffend.

Rre. 1496. Auszing aus der Allerhöchsten Rabinets-Orbre vom 18. Dezember 1833, wegen Berkeigung der revidirten Städes-Ordnung vom 17. März 1831 an die Stadt Hörter.

Rro. 1497. Allerhöchste Rabineld-Ordre vom 22. Dezember 1833, betreffend die in Bejug auf den 5. 21 der vorläufigen Berordnung fiber das Jubenwesen im Großbetragesthum Posen vom 1. Juni 1833 erlaffene Allerhöchste Bestimmung über bie Kamilien-Namen ber Juden in biefer Proving.

Dro. 1498. Berordnung wegen Abanderung des im Artitel 351 der Rheinifden Reiminal-Proges Ordnung vorgefchriebenen Berfahrens. Bom 31. Dezember 1833.

Ministerial, Berorbnung.

Ro. 44.

No. 44.

No. 44.

Rod dem Beichluffe ber Bundes-Berfommlung vom 5. Dezember v. 3. ift iebe Forte fegung der in Darmfladt erschienen, von der Großbergoglich Heffichen Regierung bereits unterbrudten beiden Zeitschiften:

Der Brobachter in Beffen bei Abein und bab neue Beffifche Bolteblatt unter bem von ihnen geführten ober einem veranderten Titel in Gemagbeit bee Bundes-

Befchinfies vom 20. September 1819 unterlagt, auch follen bie Rebattoren berfeiben, ber Budbanbler C. B. Leete und ber Abvofat Deinrich Carl Soffmann', ferner ber Raufmann C. B. Cange binnen funf Jahren in teinem Bunbes Staate bei ber Rebattion einer abnifiben Schift zugelaffen verben.

Es wird diefer Befchluß hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, den 3. Januar 1834.
Der Minifter des Innern
und der Polizei.
v. Brenn.

Der Minifter ber auswars tigen Angelegenheiten Aneillon.

Bekanntmachung bes Ronigl. Dberprafibii.

Die Aufnahme von Schafer-Behrlingen in die Ronigt. Unterrichte: Anftalt fur Schafer in Frankenfelbe betreffenb.

Der Untereicht für Schaferlehrlinge in der Ronigl. Stammischäferei au Frankenfelde an ber Oder, wird auch in diesem Jahre in der Mitte des Monats Mai beginnen und es werben die Anmelbungen gur Aufnahme der Schaferlehrlinge, von der Administration au Frankenfelde bis Ende Marg d. 3. angenommen werben.

3d mache biefes ben herren Gutbbesitigern, welche Lehelinge gur Anbbildung als Schler nach Frankenfelte gu fenden beabschitgen, hierdurch befannt, und verweise wogen der naberen Aufnahme-Beolingungen auf dassenige, was unter dem 19. Januar 1826 im. Amitblatt gur öffentlichen Kenntuff gebracht worden.

Dangig, ben 20. Januar 1831.

Der Ober. Prafitent von Dreugen

won Schon.

Befanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Bei ber Dirfchauer Brinden- und Fabranfalt über bie Weichfel foll bie Stelle des Brut= tenmeifters, ferner breier befoldeter Brinden- und Adbrieute befetst werben.

Militair-Invaliden, welche mit Einli Berforgungs Scheinen berfeben find, Zeugniffe ibres Wohlverhaltens und vorziglich erprobere Geschieftlichteit als Schiffer und Zidbe eitbeingen tonnen, und die gedding Qualistation fur iene Posten nachzuweisen im Stande find, haben fich deshalb bei bem mit der Aufflich ber Taflat beanftragten Wegedaumeister Kawerau in Dirfchan verfbulch zu melben, und die weitere Entscheinn von uns abzuwarten. Ein seiner indetiger Korperbau, Kenutniß im Zaschienen und Uferbauwesen, modifie Erghrung und Geschuslichteit in der Lettung von Schiffgeselburg und Kabren, werden

nebit der gehörigen Gemandheit, Entichloffenheit und Ausbauer in allen gallen als die nothe wendigiten Eigenschaften gur Betleidung jener Poften betrachtet und gefordert. Der MeldeTermin fieht bis jum 15. Waltz d. J. offen. Dangig, den 13. Januar 1834.

20. 47. Mo. 47. Don Seiten des Administrations-Ratis ees Konigreichs Polen ist unter dem 26. Rovember v. J. ber Befchung gefast worden :

daß, da vor dein Ausbruche der polnischen: Insurrettion nicht nur die von den Königl. Regierungen, soudern auch die von den Kantratien und Stadt: Magisträten et beilten Paffe, ja sogar auch die von 60 Gemeinde: Wechte auf die Zeit von 8 bis 14 Tagen ausgestellten Beise Legitimations-Scheine als hinreichend für die Prensischen nur die aus den angrenzenden diestligen Provingen nach dem Königreiche Vo-len reisenden Ginwohner erachtet worden find, dieselben Grundfage auch gegenwärtig bedbachtet werden sollten.

Diefe Bestimmung wird hierdurch jur Renntnift, und Beachtung fammtlicher Polizei.Be barben unferes Bermaltunge.Bezirte gebracht.

Dangig, ben 25. Januar 1834.

Die Ginreichung ber Chauffee:Freitarten betreffenb.

Die in der Amteblatt-Berfügung vom 17. Dezember po erfaffene Aufforderung gur Einrechung der Chausseckertarten, Behufs Nachstudiung ihrer Berlängerung pro 1834 scheint, da sie von der Abstellung bet Janern ausgegangen, dei den gu dergleichen Karten berecheitzten Beamten des Junang-Messelleits nicht die Beachtung erhalten zu haben, die sie vereient, indem nur wenige Karten biefer Art zur Berlängerung pro 1834 eingereicht worden.

Wir fordern baber bie uns untergeordneten Beamten, welche bieber Chauffer-Breifarten erhalten haben, wiederholt hiedurch auf, Diefelben, infofern es noch nicht geschon, aur Berlangerung pro 1834 uns fofort einzureichen, indem foldes gur Erhaltung ber Ordnung erforderlich ift.

Bugleich wird hiermit feffgeseht, daß fur die Zufunft bergleichen Untrage bis aum 10. Januar des Jahres fur welches die Karten gebraucht werben, jur Vermeidung einer Gelbstrafe, bei une eingehen muffen. Dangig, den 22. Januar 1834.

Biebfrantbeit

In dem Dorfe Ranis, Reuftabter Breifes, hat die unter bem Rindvich herrichend gewestene Lungenfeuche, und in dem Dorfe Ruffeld, beffelben Reifes, die unter dem Rindvieh ausgebrochene Tollwuth-Krantheit nunmehr ganglich aufgehofet. Dangig, den 17. Januar 1834-

			- (R e	ermischte Nachrichten.
2	_				Sto. 50.
					lilitair-Blinden-Unterftugung in Weftpreußen im Jahre 1838 if
gleich)	falls	ein e	rfrei	ılidyei	r Zuschuf, mit:
200	orthi	6	Øgr.		Pf. von Ginem Ronigl. Soben Rriege-Ministerium, und
30	#	_	٠	_	. von Einem Rouigl. Sohen General-Rommando tes Iten Preuf.
					Armee Corps bewilligt, auch das Cowleiche Bermachtnis mit 2963 Richte. 15 Sar. burch einen Zuwachs von
		25		10	
54	*	2.5	•	10	an Rirchen-Colletten:
171		22		10	aus dem Dangiger und
69		27		4	aus dem Marienwerderer Regierungs. Begirt, besgl.
12		12			
271		_			. Binfen von bem gefammelten Stamm Bermogen, fo fchlieft bie
212	-				diesidhrige Sammlung mit
809	Rthl	r. 28	ලිදු	r. —	Pf. ohne ben mit fruhern Borichuffen gu verrechnenden Beffand bes b. 3. ab. Es haben bemuad nicht nur wiederum
		20	_		. unter 90 Militair-Blinden in ber gewöhnlichen Art ausgetheilt,
552	•	20	•	_	fondern auch
125	3	5		10	= jur außerortenflichen Unterfiubung bermentet werben tonnen.
•					Angerdem ift bas Botenfohn bes verfiummelten Dempler mit
36		-			· ebento wie
36	3		8	_	- Expeditions-Roften und
18	,		٠.	-	Diethe fur bas anderweitige Bureau:Bimmer im Bachafden

767 Mtblr. 25 Gar. 10 Pf. und es bleiben bemnach von

- . Ginnahme gur tunftigjabrigen Bermenbung. 809

Saufe beftritten.

Uebrigens wied nunmehr bei dem tunftigen Provingial Landtage in Dangig, welcher ben 19. 2. M. anfangt, nach ber bom Berrn Ober Prafitenten Ercelleng ten 3. Dejember 9. 9. ertheilten Erlaubnif die funftige Bermendung bes gefammelten Stamm. Bermogens, menn einft die Militair-Blinden-Unterfligung ganglich aufhort, wiederholt in Unregung gebracht, und jugleich eine Sauptelleberficht ber feit bem 2. June 1818 burch die Regierungs, Umteblatter in Marienwerder und Dangig jahrlich nachgewiefene Ginnahme und Ausgabe aufammengeftellt merben, wie es fcon bis 1829 im Rebruar 1830 gefcheben ift.

Die Musaabe berechnet fich bemnach mit

Digrienwerber, ben 28. Dezember 1833.

⁴² Mtbir. 2 Ggr. 2 Pf. ubrig.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum' Amts:Blatte No. 6.)

№ 6.

Dangig, ben 5. Februar 1834.

Do. 53. Die dem aufgehobenen Rlofter Dliba gugeffandene Erbpachtefifcherei-Gerechtige telt auf

- 1) ben beiben Geen bei Zuchom nebst bem bagu gehörenden Fifcher-Etabliffement, angeblich zufammen 8 Sufen 101 Buthen Culmifch an Gewaffern, Land und Wiefen,
- 2) bem Espenfrugfer, nebft dem bagu gehörenden Fischer-Etabliffement, gufammen eirea 4 hufen 19 Morgen 128 muthen Culmifch, an See, Garten und Aderland, Moore beuch und Geftrauch, und
- 3) dem Witthod. See, ohne Landereien etwa 2 hufen 1 Morgen 107 □Ruthen Culmifch an Gewäffern,

foll bom 1. Januar 1834 ab, mit denfelben Rechten und Berbindlichteiten, unter welchen das genannte Alofter solche, auf Grund bes Erdpachte-Kontratis vom 24. Ottober 1782 gu beisigen berechtigt war, und so wie est diesteben wiertig beisigen hat, meilheitend bertauft, oder bei nicht annehmbaren Kausofferten im Gangen oder vereinzelt verzeitpachtet werden. Hierzu ist ein Ligitations-Zermin auf den 3. Marz d. 3. Bormittags um 10 Ubr im Parrhaufe zu Ausfahr der Arbi, angesest, zu welchem beste und zahlungsfähige Erwerdstuftige hierdurch eingesaben werden.

Die Beraußerungs-Bebingungen werden im Ligitations Termin befannt gemacht, tonnen aber auch taglich in ben Bermittageflunden von 9 bis 12 Uhr in unserer Geistlichen Registratur, sowie bei bem Konigl. Bomainen-Rent-Aute Brud in Joppot eingesehen werden.

Auf ber gebachten Erbpachtsgerechtigfeit haftet ein jahrlicher Kanon von jusammen 47 Ribfr., welcher beim ungetrennten Bertauf vom Erwerber übernommen werben muß, teboch burch Rapitalgablung abgelofet werben fann.

Bei einer Trennung, die jedoch nur hinsichtlich der Luchomschen Seen flatifinden tann, werden auf die lehtern nebst dem bazu gehörenden Sicher-Etablissement 3G Ribte. und auf die beiben Seen bei Espentrug und Wittstod, nebst dem Etablissement bei Sepentrug zustammen 11 Ribte. an jährlichem Kanon übernommen, und mussen die Erwerber sich alebann verpflichen, diese Beitrage nach den gesehlichen Bestimmungen binnen Jahresfrist durch Kapitalzasstung abzulosen,

Bugieich wito bemetet, cap an Beiibacht int	vou	it au	ruji	igten	en u	110 20	uşun:	gen,
und zwar:								
1) fur beibe Zuchomiche Geen nebft Etabliffement	pro	1832	43	Mtl.	pro	1833	71	Ref.
2) fur ben Bittflod. Gee	٠,		5			,	12	
3) fur den Espenfrug. See, ohne Ctabliffement	£		5		3		51/2	
4) fur das befonders verpachtete Sifcher: Etabliffement							/-	

au Cepentrug . pro 1832 17 Rtl. 3 Sgr. 4 Pf. pro 1833 17 Rtl. 3 Cgr. 4 Pf. Dangig, ben 29. Dezember 1833. aufgetommen ift.

Ronial- Degierung. Abtheilung bes Innern

Do. 54. Bon den jum Rloffervormerte Oliva gehörenden Landereien, follen die Aderftude: sub. B. von 29 Morgen 75 Muthen Preug. (incl. 6 Morgen 76 Muthen Bege. Graben und Unland) auf beffen nordoftlichen Spige bae fatholifche Bospital ftebt,

sub C. von 13 Morgen 140 Muthen Dreuß, (incl. 173 Muthen Wege 10.) untere balb Delonten gelegen, und

sub D. von 47 Morgen 76 Muthen Preuf. (incl. 2 Morgen 165 Muthen Wege ic.)

neben ber Chauffee bei Oliva belegen, in einzelnen bereits abgetheilten Parzellen von 11/2 bis 6 Morgen meiftbictend verfauft merben. Biergu ift ein Termin auf ben 7. Marg b. 3. Bormittags 10 Uhr gu Dira auf dem Bormerte bes Rlofters vor unferm Commiffarius, herrn Regierungs.Rath Jatobi, angefest, su meldem befige und jablungsfabige Ermerbeluftige biedurch eingeladen merten.

Die Berfaufe: Bedingungen tonnen fomobl in unferer Geiftlichen Regiftratur als bei

bem Ronigl. Domaineu-Rent: Amte Brud in Borvot eingefeben merden.

Dangig, ben 18. Januar 1834. Ronigl. Dreug. Megierung.

Do. 55. Es wird beabfichtigt, die im hiefigen Reglerunge: Departement, bei ber Stadt La. biau gelegene in gutem wirthichaftlichen Buftande befindliche, gegenwärtig bis Trinitatis

1834 verpachtete Ronigl. Domaine Labiau, befiebend: 1) Mus dem Bormert Bichoff mit einem Gefammtfladeninhalt von 1366 Morgen 166

Buthen Preug. 2) Aus dem Borwert Berderehoff, beffen Riddeninhalt 521 Morgen 163 Muthen Preuf. beträgt.

3) Mus dem Bormert Rudlamten, meldes einen Gefammtflacheninhalt von 1221 Morgen 122 Muthen Dreuf. enthalt,

4) Die Brau, und Brennerei, die fich im Ochloffe ju Labiau befinden, nebft bem Berlags. recht einiger Rruge und Schanthaufer,

entweder im Gangen ober getheilt im Wege der Submission vom 1. Juni d. J. ab, auf langere Zeif zu verpachten. Die bieber mit dieser Demaine verbundene Arnt- und Poligie Berwaltung, wird von der Pacht getrennt, da für die Ante-Berwaltung vom 1. Juni d. J. ab ein besonderes Rent- und Poligie-Umt errechtet werden soll.

In Gemagheit der Berfügung des Konigl. Finang-Ministerit vom 7. b. M. wird die, fes unter Borbehalt unferer weiteen Becanntmachung der Pachtbedingungen und des Termins aur Einreichung der dieskälligen Submission spiemit vorläufig den Pachtichtigen mit ber Aufforderung befannt gemacht, sich inzwischen von der Rugbarteit der Pachtgegentliche der Domaine Lobiau in nabere Kenntuss zu sehen. Auf an uns unmittelbar eingehende Anfrag gen werden wir die gewussen Machrichten jedem Pachtsusigen gerne ertheiten-

Ronigsberg, den 17. Januar 1834. Ronial. Regierung, Abtheilung fur die bireften Steuern, Domainen und Forffen.

Mo. 56. Im Auftrage der Königl. Regierung foll der Reparatur:Bau des Pfarthauses zu Orhöft excl. Holy, Hand: und Spannbienfte 130 Michte. 6 Sgr. 6 Of. veranschsagt, im Zermin Freitag den 14. Februar c. Bormittags von 10 bis 12 Uhr vor hiefigem Umte an den Mindeliserdernden offentlich ausgeboten werden.

Unfchlag und Beichnung tonnen bier vorgelegt werben-

Boppot, ten 30. Januar 1834.

Ronigl. Domainen-Rent. Umt Brud.

Die Lieferung der gur Unterhaltung der Königl. Brudens und Sahranflalt blefelbst pro 1834 erforderlichen Holg: Materialien, bestehend in mehreren 1000 guß Balfen, Halbholg, Krugbolg, 3 goll flarten Boblem 2 goll und i Joll flarten Dielen und katten, foll in öffentlicher Ligitation an den Mindestfordenden ausgeboten werden. Siegu habe ich einen Termin am 28. Februar er Mittags 12 Uhr in der hiesigen Königl. Brudenmeisters wohnung angesest und können die Bedingungen gedergeit bei mir eingeschen werben.

Dirfdau, ben 28. Januar 1834.

Der Ronigl. Begebaumeifter C. Ramerau.

Mo. 58. Es ift eine Spiritus, und Brantwein- Miederlage aus Abel. Butow in Pommern am Langenmartt Mo. 485 etablirt, woselbst eiufache und destullirte Brantweine sowie guter Spiritus jum Poliren fur die herren Tischler und Drechsler, auch jum Brennen geeignet, fur billige Preise zu haben sind. Daugig, den 24. Januar 1834.

Mo. 59. Das Abel. Gut Alt Janischau, eine Meile von der Stadt Meme und 23 Meiten von der Stadt Stargardt gelegen, wozu gegen 60 kumische Hufe Land jum größern Leil Weigenboden erfter Klasse und sehr schwie Weisen gehdren, soll gemäß Werfügung der Königl. Probinzial-Landschafte-Oriettion zu Danzig mit den bestellten Wintersatten auf 3 Jahre, namtich von Marien 1834 bis dahin 1837 durch öffentliche Lizitation verpachtet werden. Der Bietungs-Lermin ist auf Montag den 3. Marz in dem Gute Alt Janischau angefeht, und werden Pachliedhate hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß ieder Lizitation, eine Eaution von 700 Athr. baar oder in geldgleichen Papieren niederlegen muß.

Die Berpachtunge-Bedingungen tonnen bei dem Unterzeichneten jederzeit eingefeber, auch wird auf Ansuchen Abidrift davon gegen Erftattung ber Kollen mitgetheilt werben.

Merent, ben 2. Rebruar 1834.

Der Landichafts:Deputirte und Lanbrath Blinbom.

Do. 60. Das bei Conradehammer belegene Grundfind, bestehenb aus einem Rruge nebft Gafifiall, 1; Morgen Land, Obfis und Gemufe-Garten, Schankgerechtigkeit frei, ift ju vermitethen. Das Rabere hierüber Dangig Topfergasse Mo. 34.

Mo. 61. In der Dangiger Speicherhandfung im Zeichen, der Cardinal, find alle Sorten Rlachs und Sanf zu billigen Preisen zu haben.

200. 62. Schoner italienischer Anies, ift billig an haben Sundegaffe 200. 253.

Mo.63 Tette Pommeriche Breitlinge, welche borguglich gut ichnieden, find in gangen und 1/10 Zonnen in Danzig, Mildfannen-Gaffe im Glad-Speicher, billig ju haben.

um t 8. Blatt

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— **№** 7. –

Dangig, ben 12. Februar 1834.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Betreffend bie Bestimmungen des Ronigs. Baperiden Ministeriums über die Legitimationen ber austanbifden Lohnschuft bei Reifen nach und burch Bapern.

Mit himveijung auf bie Amtsblatte. Berfügung bom 29. Dezember pr. werben hierburch in, Folge bes Auftrages Gr. Excellen beb herrn Ober-Prafitenten v. Schon vom 19. b. M. nachstehende nachtragtiche Bestimmungen über die Legitimationen der ausländiichen Lohnfuhrleute bei Meisen durch und nach Bayern zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Danzig, ben 28. Januar 1834.

Ronigl. Megierung. Abtheilung bes Junern.

Nach ben, dem Ronigl. Ober-Prafitio unterm 30. November v. J. milgetheiten Beftimmungen bes Ronigl. Bayeriden Ministeril über die Legitimationen der Neisenden nach und burch Bapern ift unter andern unter 2 bemeekt:

daß jeber Lohnfuhrmann eine besondere Legitimations. Ante in Baneen ju nehmen und biese an allen Orten, wo bie Baffe vorgezigt werben, mit feinem Paffe ber beterffenden Bauerichen Buborde vorzulegen habe.

Mit Bejug hierauf ist mir burd bas Kouigs. Ministerium ber auswartigen Angelegenheisten eine neuere Berordnung bes Konigs. Baperichen Ministerii vom 6. Dezember v. J. mitaetheilt worden, wonach obige Bestimmung dabin erlautert wird:

daß nur Baperiche Cohnturicher gehalten find, gu ihren Reiten bergleichen Legitimations-Karten zu ibfen, dagegen ausländische Lohnfuhrteute zu Reifen in und durch Bapern diefer Legitinactions-Karten nicht bedürfen, sondern von ihnen nur verlangt werden sell; daß sie sich, abgesehen von den Passen der Neisenden, welche sie fahren, im Bestipe eines besondern vorschriftsmäßigen Passes besinden, auch sollten seitsige, wenn sie aus dem Auslande bommen und Mesgatter nach Mesorten im Königeriche Bapern bringen, sobn für legitimite erachtet werden, wenn sie sich im Bestig eines Atteftes ber Polizei-Beborde ihres Wohnorts befinden, worin ihnen ibre Eigenschaft als Lohnfuhrleute an dem Orte ihrer Anschiffigteit und ihre gute Aufführung bezeugt wird. Bertin, den S. Januar 1834.

Der Minifter bes Innern und ber Poligei (aet.) bon Brenn.

Berordnung wegen Ginführung eines gleichen Bagen: und Schlittengeleifes und gleicher Schlittentappen im Ronigreiche Preugen.

960. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No. 51.

No

Bon ber Zeit ber Befanntmadung biefer Berordaung ab, follen alle neue Achfen an Kutichen, Poste, Bracht, Bauer. und allen andern Arten von Wagen bergefalt angeserigt werden, daß die Breite des Wagen. Geleife, bon der Mitte der Zeige des einen bis gur Mitte der Zeige des andern Nades, 4 Juß 4 Zoll Preuß. beträgt.

Chenfo follen feine andere Schlitten verfertigt werben, als beren Rappen ober Schleifen, obne bie Rropfung, eine Lange bon 5 Buß 6 Boll, und bie ein 2 guß 9 Boll breitte Geleife baben,

Q. 3.

Den Stellurachern und ben fogenanten Schirten meber bei Borfdriften bei 3 Misse. Strafe untersagt, eine Achse ober einen Schlitten wider die Borfdriften ber §§ 1 und 2 eingurichten, und ben Schulag zu verfeben.

Bei wiederholten Contraventionen wird bie Strafe verdoppelt.

Rach bem Ablauf von 6 Jahren, nach Befanntmachung biefer Berorbnung foll in Unferem Konigreiche Preußen tein Wagen ober Schlitten gebraucht werdeu, ber nicht bie im § 1 und 2 bestimmten Eigenschaften hat. 5. 5.

Sollten fich jedoch nach Ablauf von 6 Jahren, besonders in den Riederungen, noch fo fcmale, zur öffentlichen Benugung bestimmte Damme und Wege befinden, daß der Geebrauch des vorbestimmten breiten Seleises nicht anwendbar ware, so überlaffen Wie Unsfern Regierungen, auf den Antrag der Kreisstade, noch die notifige Nachfrift nach genaner

Prufung der Berhalfniffe gu ertheilen, und babei bie nothigen Mobifitationen feftaufetent um die balbigfte Erreichung bes allgemeinen 3wede, mit der Berudfichtigung ber besonbern Ortebedurfniffe an vereinigen.

§. 6.

Wer sich nach der im §. 4 und 5 bestimmten Frist eines Wagens oder Schlittens bei bient, ber die im § 1 und 2 bestimmte Ginrichtung nicht hat, soll durch die Poliziels und Wegebeamten, sowie durch die Gened'armerie angehalten, jur nächsten Ortsgerichtsbarteit gebracht, und in eine Schlitrafe von 1 bis 5 Richt. für den ersten, und von 2 bis 10 Richt. für den gweiten und die folgenden Contradentionsfälle genommen werden. Diese Etrasse, welche in die Armenkasse des Dets fliest, wo die Contravention entbedt und beschraft wird, trifft den Eigenthumer des Wagens oder Schlittens, soll jedoch von dem Neissenden, mit Wordehalt seines Regesses an den Eigenthümer erlegt werden.

Fur eine und diefelbe Reife bis jum nachften Beftimmungeorte foll nur einmal Strafe flatisinden und ber Reifende uber beren Erlegung mit einer Befcheinigung verfehen werden.

§. 7.

Bon bem Gebrauche obiger Borfdrift entfprechender Bagen und Schlitten find allein ausgenommen:

a) fammtliches Militair-Buhrwert, jedoch nicht basjenige, welches Privat-Eigenthum eine geiner Militaire ift.

b) frembe Riffende, ober Reifende aus folden Probingen bes Preuß. Staats, in welchen teine ober eine andere allgemeine Ginrichtung ber Wagen und Schlitten vorgeschrieben ift.

ş. 8.

Die Pofibeborben follen nach ber im § 4 beftimmten Briff teinen Reifenden aus bem Ronigriche Preugen Polipferbe bor Wagen und Schlitten geben, welche bie vorgeschriebene Einzichtung nicht fober.

6. 9.

Wir befehlen allen Polizeis und Gerichtsbehörden, fich nach Diefer Berordnung, welche fogleich, und außerdem breimal mahrend des fechelichrigen Beitraums durch die Intelligenzund Amteblatter bekannt gemacht werden foll, gebuhrend zu achten.

Gegeben Berlin, den 21. Juni 1827. (L. S.

(ges) Friedrich Wilhelm. . Friedrich Wilhelm Kronvint:

Freiherr v. Altenstein, v. Schudmann, Graf v. Lottum, Graf v. Dernstorff, Graf v. Dan- felmann, fur den Rriegemigifter v. Scholer.

Borfichende, bereits in Ro. 18 (S. 120) des Amtsblatts von 1828, No. 3 (S. 42) des Amtsblatts von 1839, No. 30 (S. 45) des Amtsblatts von 1832, No. 23 (S. 117) und No. 51 des Amtsblatts von vocigen Jahre abgedrucke Allerhöhfe Berordnung wird zur aenauellen Beachtung biredurch nochmals öffentlich befannt armache.

Wir machen besondere darauf ausmertfam, daß die Brift jur Sinführung eines gleichen Wagen- und Schiftengeleifes und gleicher Schiftentappen in unferm Regierungs-Begirte mit dem 8. Mai d. 3. ablauf, da das Ericheinen vorliebender Berordnung unterm 30-April 1828 durch das Amtsblatt bekannt gemacht worden und die Publikation derfelben 8 Lage fpater als vollifiablig erfolgt angunehmen iff.

Wer fid nach diejem Tage ber Beftimmung bes §. 4 ber Allerhochften Berordnung entgegen, eines Wagens ober Schlittens bebient, melder ben in § 1 und 2 angeordneten Erforderniffen nicht entspricht, hat unsehlbar die im § 6 bestimmte Strafe zu erwarten, weshalb alle Eigenthumer von Zuhrwert, dringend aufgeforbert werben, fich zur Bermeidung jober Berfegenheit in Zeiten hieruach eingurichten.

Ingwischen haben die Polizei-Behorden ftrenge barauf zu halten, daß nicht unter bem Bormande angeblicher Reparaturen neue vorschriftswidrige Ichfen gefertigt werben.

Dangig, ben 4. Bebruar 1834.

Betanntmadung.

We ift, in Zolge der mit andern deutichen Etaaten über die Annahme eines gemeinschaftlichen Zoll. und Handelisstens geschloffenen Berträge, die Erhebung des Eingangspolls für die aus dem freien Bertehr der zollvereinten Staaten in die Preußissen Lande nach eingeneden, inaltichen des Ausgangszolls für die nach fetzen Staaten unsgehneben, ende die der Tauten unsgehneben, ende die der Durchgangsabgaben für die aus den Bereinsländern nach dem Auslande durchgeführten, oder vom Auslande ab dortfün gelangenden Gegenstände, vorbehaltlich der Schiffspatissähgaben, welche an der Elbe, der Wester, dem Mein und der Wolch, and uchgeren Bestehn und der Bolch, and uchgere Bestimmung der Zollechebungsrolle vom 30. Ottober 1831 und nach den Abduderungen derschen in Gemährt der Auslanden 1834 au eingestellt.

Die vorgebachte Bollvereinigung erfiredt fich auf folgende Giaaten:

1. Auf die icon durch die altern Bertrage vom 14. Zebruar 1828 und 25. Auguft 1831 zu einem gemeinschaftlichem Golf- und handelsipstem vereinigten Konigl. Preußifchen, Grobbergoglich Sofffichen und Kurfürstlich Hessischen Staaten, vermöge Berträge vom 22. und 30. Marz, 1833.

2. Auf nachflebende, burch frubere Bertrage dem Preußifdem Bollipftem ichon beis aetretene gander, ale:

- a) Die Unterherricaft des Burftenthums Schwarzburg. Condershaufen, bermege Bertrage vom 25. Oftober 1819 und vom 8. Juni 1833;
- b) die Unterherrichaft des Furftenthums Schwarzburg-Mudolftabt, vermoge Bertrage bom 24. Juni 1822 und 25. Mai 1833;
- o) die Grofferzoglich-Cachfen-Weimar Eifenachichen Memter Alffildt' und Oldisteben, vermöge Bertrage vom 27. Juni 1823 und 30. Mai 1833;
- d) das herzogthum Unhalt-Bernburg, vermoge Bertrage vom 10. Otteber 1823, 17. Juni 1826 und 17. Mai 1831;
- e) die Fürfilich Lippe-Detmoldichen Ortichaften Lipperode, Cappel und Grebenhagen, bermdae Bertrags bom 9. Juni 1826.
- f) bie Grofiberzoglich- Meffenburg. Schwerinfcen Ortichaften Roffom, Repeband und Schouberg, bermoge Bertraus vom 2. Dezember 1826.
- g) bas herzogthum Anhalt-Deffau, vermoge Bertrage vom 30. Mary 1827 und 17-
- h) bas Bergogthum Unhalt-Rothen, vermoge ber beiben Bertrage vom 17. Juli 1828;
- i) bas herzoglich Sachfen-Koburg. Bothafche Umt Boltenrode, vermoge Bertrage vom 4. Juli 1829 und 26. Juni 1833;
- k) das Landgrafiich Soffen Somburgiche Oberamt Meifenheim, vermoge Bertrags bom' 31. Dezember 1829;
- 1) das Gerzoglich:Cadien:Roburg. Gothafthe Gurffenthum Lichtenberg, vermoge Bertrage vom 6. Diar; 1830;
- 211) bas Großherzoglich-Solftein-Olbenburgiche Furftenthum Birtenfeld, vermöge Bertrags vom 24. Juli 1830;
- n) das Surftlich-Walced- und Pormontiche Burftenthum Balded, bermoge Bertrags vom 16. April 1831.
- 3. Muf tas Ronigreich Bayern, vermoge Bertrage vom 22. Darg 1833; und auf folgende burch frubere Bertrage mit demfelben verbundene Cander, ale:
- a) das Großbergoglicher Cachfen Beimar-Gifennachiche Amt Oftheim, vermöge Bertrags vom 25ften Natuar 4831, ;
- b) das Bergogliche Cachfen Roburg Gothafde Umt Konigeberg, bermoge Bertrage bom' 14ten Juni 1831.
- 4. Auf das Konigreich Burtemberg, vermoge Bertrags vom 22. Marg 1833.;—
 und auf nachflebende, durch frubere Bertrage mit demfelben verbundene Lander, als:
 - a) das Fürstenthum Sobengollern-Siegmaringen, vermögt Bertrags vom 28. Juli 1824., mit Ausschluß der durch späteres, besonderes Uebereinkommen von dem 30kgverbande ausgeschloffenen Fürstlichen Landestheile;
 - b) bas Burftenthum Sobengollern-Bechingen, vermoge Bertrage vom 28ften Juli 1824.;

- e) bie Groffergoglich Babenichen Orte Schluchtern und Ruchfen, und bie Contominatorte Wibbern und Gelffingen vermöge Bertrags vom 12. April 1831.
 - 5. Muf bas Ronigreich Sachfen, vermoge Bertrage vom 30. Dlarg 1833.
- 6. Auf die jum Thuringifchen Bolls und handeleverein, vermöge Bertrage vom 10. Mai 1833 verbundenen und bem Gefammtverein, vermöge Bertrage vom 11. Mai 1833 beigetretenen Staaten, nämlich:
 - a) Preugen: mit dem Studt: und Landfreife Erfurt und ben Rreifen Schleufingen und Biegenrud;
- b) Rurbeffen : mit bem Rreife Comalfalben;
 - c) tas Großerzogthum Sachfen Beimar: Cifenach, mit Audfolug ber unter 20. und 3" benannten Memter:
 - d) bas Bergogthum Cachfen-Dleiningen;
 - e) das Bergogthum Sachfen-Altenburg;
 - f) bas Bergogthum Sachfen-Koburg. Botha, mit Ausschluß ber unter 2 lit. i u. l. und unter 3. benannten gander;
 - e) das Fürftenthum Schwarzburg-Condershaufen: hinfichts der Oberherrichaft;
 - h) bas Surftenthum Comarzburg Rudolftadt: hinfichts ber Dberberrichaft;
- i) die Fürstenthumer Reuß-Schleiß, Reuß-Greig und Reuß-Lobenftein und Gereborf. Durch die vorgedachten Wertrage über ben Gesummtverein wird der nach der Bekannte machung vom 6. Dezember 1831 zwischen Preußen und mehreren der oben genannten Stooten bisber ichen bestandene wollig freie Merkebr, unter Beobachtung ber allaemeinen
- machung vom 6. Dezember 1831 zwischen Preufen und mehreren ber oben genannten Staaten biehrer schen bestandene völlig freit Bertehr, unter Veobachtung der allgemeinen Borschriften des Zoligeseges und der vertragsmäßigen Bereinbarungen, vom 1. Januar 1834 ab, auf fämmtliche vergenannten Lande ausgedehnt, woven une folgende Ausnahmen flatt finden:

A. Spielfarten.

In jedem Staate bes Gefammtvereins bewendet es in biefer Begiebung bei ben befiebenben Berbots- oder Befchrankungsgefigen.

Ju Preufen bleibt daber ber Eingang von Spielkarten aus andern Bereinstaaten gum Gebrauch im Lande verboten.

B. Sals ift aus einem Bereinstaate in ben anbern einzuführen nur in bem galle erlaubt, wenn zwifchen ben Lantebregireungen besonbere Bertrage beshalb besteben.

Die Ginfuhr des Calges fur Privaten bleibt verboten.

C. Bur die Einfinde derjenigen Erzeugniffe, bei melden, hinfichtlich der Beftete erung im Inneen, noch eine Berfchiedenheit der Gefeggebung unter ben eine gelnen Bereinftaaten flattfindet,

find Ausgleichungeabgaben porbehalten;

I. in Dreufen:

1. Beim Uebergange aus Bayern und Burtemberg (mit Ausnahme des Bayerfchen Rheintreifes):

- a) von Branntwein 33% Athlir. fur ein Ohm von 120 Quart bei 50 Procent Alfohol' flatte nach Tralles;
- b) von Sabat, in Blattern und fabricirt, 3/3 Rthir. fur einen Centner;
- c) bon Traubenmoft 3/3 Rthir. und bom Wein 5/6 Rthir. fur einen Centner.
 - 2. Beim Uebergange aus bem Bayerifchen Mheinfreife:
- a) bon Bier 1/4 Rthlr. fur einen Centner;
- . b) bon Branntwein 5 Mither. fur ein Ohm bei 50 Procent Altoholftarte nach Trallee?
 - c) bon Zabat, und
 - d) bon Traubenmoft und Wein ebensobiel wie unter 1 b und c; 3. Beim Uebergange aus Rurbeffen:

bon Branntwein 21/2 Rithtr. fur ein Ohm bei 50 Procent Alfoholflarte nach Tralles.

- 4. Beim Uebergange aus dem Großherzogthum Seffen:
- a) von Branntwein 5 Mthlr. fur ein Ohm bei 50 Procent Alfoholftarte nach Tralles;
- b) von Tabat, und
- c) bon Traubenmoft und Wein, wie unter 1 b und c.

5. Beim Uebergange aus dem Furftenthum Balbed:

von Branntwein 21/4 Rithir. fur ein Ohm bei 50 Procent Alfoholffarte nach Traffee; 6. Beim Uebergange aus Anbalt-Rothen und Anbalt-Deffau:

- a) bon Bier fur eine Toune bon 100 Quart 20 Gar.;
- b) von Branutwein fur ein Quart, bei 50 Procent Alfoholffarte nach Tralles, 11/2 Sgr. Umgefehrt werken beim Ulbergange von Bier und Branntwein aus Preugen in Anhalt-Achen und Anhalt-Deffau die baselbit auf biefen Gegenftanden rubenden innern Steuern erhoben).

II. In Rurheffen.

- 1. Beim Uebergange aus Bapern und Murtemberg, mit Ausnahme bes Baperifchen Rheintreifes:
 - a) von Branntwein 11/2 Rthle. fur ein Ohm ju 120 Quart Preuß.;
 - b) bon Tabat, Traubenmoft und Wein, wie in Preugen.
 - 2. Beim Uebergange aus dem Baperifden Rheintreife :
 - a) bon Bier 1/3 Rthir. fur ein Dom;
 - bon Branntwein 3 Rthir. fur ein Dom;
 - c) bon Tabat, Traubenmoft und Wein, wie in Preugen.
 3. Beim Uebergange aus dem Grofbergogthum Seffen :
 - a) bon Branntwein 3 Rthir. fur ein Dom;
 - b) von Tabat, Traubenmoft und Wein, wie in Preufen.

Ill. In Großbergoatbum Seffen;

Beim Uebergange aus tem Bayerifden Rheintreife:

bon Bier 40 Rreuser fur ein Obm.

IV. In Bapern und Burtemberg (mit Musnahme bes Bagerifchen Rheinkreifes).

1. Aus Preußen und dem Ronigreich Cachfen :

- a) bon Bier 30 Rreuger fur einen Baperifden Gimer;
- b) von gefdrotetem Mals 50 Rreuger fur einen Baperifden Deten.

2. Mus Rurheffen :

- a) von Bier 40 Rreuger fur einen Baperifden Gimer;
- b) von gefdrotetem Dals, wie aus Preugen und Cachfen.

3. Mus bem Großberjogthum Beffen :

- a) von Bier 40 Rreuger fur einen Bancrifden Gimer;
- b) von Branntwein 1 Gulden 45 Rreuger fur einen Baperifchen Gimer;
- c) von gefdrotetem Malj 50 Rreuger fur einen Baperifden Regen. V. Im Ronigreich Sachfen:

Beim Uebergange aus Bapern und Burtemberg, aus Rurheffen und bem Grofherjeg, thum Beffen, eben fo viel wie in Preugen.

VI. In den Thuringifden Bereinftaaten

findet bei dem gegenseitigen Uebergange von und nach Bapern, Burtemberg, Rurheffen und dem Großherzogthum heffen daffelbe Berbaltnif wie in Prenfen und Cachfen ftatt.

Schlieblich ift gu bemerten, bag im Großberzogehum Seffen Bier, Branntwein, Tabat und Wein ben auf ben Berbrauch biefer Gegenstände bort eubenden innern Berzehrungsfteusern unterliegen, und bag alle Mehle und Zieischwareri aus fammtlichen Bereintaaten zwar frei iber die Preußische Landesgenza eingesibert werden, beim weiteren Eingang in eine Breußische ber Wahle und Schlachtlieuer unterworfene Stadt aber diese Angabe in demfels ben Maße wie die intandischen gleichartigen Erzeugniffe zn entrichten haben.

Berlin ben 20. Januar 1834

Der Binang: Minifter (geg.) Da a ffen.

Borftehende Befanntmadung Gr. Exelleng bes herru Finang Minifters, wird hierburd jur offentlichen Renntniff gebracht. Dangig, ben 29. Januar 1834.

Provingial-Steuer-Diretter von Beffpreugen Gebeime Finang-Rath DI a u to e.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts:Blatte No. 7.)

Nº 7.

Dangig, ben 12. Februar 1834:

Mo. 64. Es wird beabsichtigt, die im biefigen Negierunge-Departement, bei der Stadt La, biau gelegene in gutem wirthschaftlichen Zuflande befindliche, gegenwärtig bis Arinitatis 1834 berpachtete Königl. Domaine Labiau, besiehend:

1) Aus tem Borwert Bieboff mit einem Gesammtflächeninhalt von 1366 Dorgen 166 Buthen Preug.

2) Mus bem Borwere Berbershoff, beffen Siddeninhalt 521 Morgen 163 Muthen Preug-

3) Aus bem Bermert Rublamten, meldes einen Gefammiflacheninhalt von 1221 Morgen 122 Murben Preuß, enthalt,

4) Die Braug und Brennerei, die fich im Schloffe gu Labiau befinden, nebft dem Berlage. recht einiger Rruge und Schanthaufer,

entweder im Sangen ober getheilt im Wege der Submiffion bom 1. Juni d. g. ab, auf langter Zeit zu verpachten. Die bisher mit biefer Domaine verbundene Rente und Poligeie Bermaltung, wird bon der Pacht gettennt, da für die Umte-Berraltung vom 1. Juni d.J. ab ein besonderes Rente und Poligei-Amt errechtet werben fell.

In Gemäßheit der Berfügung des Königl. Finang-Ministeril vom 7. d. M. wird die fes unter Borbehalt unserer weitern Befanntmadung der Pachtbedingungen und des Termins au Ginreichung ber diebfälligen Submission hiemt vorläusig den Pachtlusigen mit ber Auferderung befannt gemacht, sich inzwischen von der Rubbarteit der Pachtgegenitände der Domaine Labiau in nährer Kenntuis zu sehen. Auf an und unmittelbar eingehende Anfragen werden wir die gewünschen Nachrichten jedem Pachtlustigen gerne ertheilen.

Ronigsberg, ben 17. Januar 1834.

Ronigl. Regierung, Abtheilung fur bie biretten Steuern, Domainen und Forften.

Siderheits. Polizei. Stedbrief.

Bo. 65. Der unten fignalifirte Rurichnergefell Ludwig Ralb alias Runtel hot feinen ihm am 16. Dezember 1833 vom Magiftrat in Gerbanen ausgestellten und vom unterzeich-

neten Magistrat am 27. Januar c jur Reise nach Danzig visirten Pag, gwifden Prauft und Danzig am 28. Januar c, verloren; biefer Pag wied von und fur ungultig ertlart.

Dirfchau, den 3. Februar 1834.

Der Magistrat

Ramen, Ludwig, Acib alias Kunkt. Etand, Abrisherzefell. Geburtdort, Gerbauen. Wohnert, wenbert. Betigion, evangelisch. Alter, 23 Jahr., Gebe, 5 Jus 3 Boll. haare, bindb. Etien, frei. Augen' beaumen, bindb. Augen, grau. Blafe, spit. Mund, gewöhnich. Jahne, vollschig. Bart, bindb. Kinnundb. Gesicht, vool. Gesichtsfarbe, gefund. Statur, mittel. Besonbere Kenngeichen, teine. Unterschrift, kann schecken.

Ro. 66. Belgende, der hiefigen Beide-Commune gugeborige und in ben Diricaure Riesberungs-Wiefen gwifchen Diricau und bem Dorfe Czattau belegene Pertineng-Stude:

- 1) ein Wohnhaus mit den nothigen Wirthichafte Gebauden und 4 Triften gur Bichweibe und Grasiftung geeignet.
- 2) die einige Morgen enthaltende Trift beim Eingange vom Damm in die Wiefen, vorzüglich guter Boden und gum Weigenbau geeignet,
- 3) der Sinterbirfmaldiche Ball,
- 4) ber Rlein-Rodlandiche Ball.
- 5) der Schilfgewendsche Ball,
- 6) ber Morgeniche Ball,
- 7) der Mond: und Speifeminteliche Ball,
- 8) die Birfmalofche Trift,
- 9) die Chilfgewendiche Trift,
- 10) die Trife gwifden beiden Roblaubereien,

fammtlich find gur Biebweide und Grad Rugung febr geeignet,

welche am 1. Mai d. J. pachtlos werden, und bisber einen Ertrag von 150 Richte. gewährt haben, follen im Termin Freitag ben 28. Februar c. Bermittags 9 Uhr vom unterzeichneten Wagiffrate auf bem hiefigen Rathbaufe gur anderweitigen Berpachtung auf. 3 nacheinanderfolgende Jahre ausgeboten werden, wozu wir Pachtliebhaber mit dem Bemerken einsaben, daß sich jeder Bietende als sicherer Mann ausweisen muß, und ber zeitige Pachter Rade angewiesen ift, die Verpachtungsfücke event an Ort und Stelle anzuzeigen, wenn Pachtliebhaber sich tagu bei ihm melben sollten.

Dirfchau, ben 28. Januar 1834.

Der Magiftrat.

Ro. 67. Bufolge boberer Bestimmung foll der im Forfibelauf Strippau Rebiere Stangen-

wafte, firgende Forfiort Chiefshitte von 323 Morgen 30 Onuten preug, im Termine den 27. b. M. um. 10 Uhr Morgens auf dem unterzichneten Domainen. Arnt Amt gum reinen Bertauf mit Vorbehalt eines Domainen. 3infes, an den Meiftbietenden offentlich aufgabeten werben.

Der Pian und die Berkaufe Bebingungen find auf dem unterzeichneten Domainen-Ment-Amt einzuschen nud werben Kauffulfige, bie im Ligitations Tennin ibre Jahlungefichig. feit nachweisen tonnen, aufgeserbert, fich in bem gedachten Termin hieselbst auf bem Amtebanfe einzufinden und ibre Gebote zu verlautbaren.

Carthaus, ben 5. Januar 1834.

Ronigl. Domainen-Rent-Mmt.

Mo. 68. Bufolge boberer Bestimmung follen die im Forstbelauf Strippau Mebierd Stamgenwalbe belegenen Forstorte Kapellenhitte I. und It. von resp. 276 Morgen 51 Muthen und 317 Morgen 23 Muthen preuß. im Ternne den 27. d. M. nm 10 Uhr Somittags auf unterzeichniem Domainen-Ant-Eunt zum erinen Bertauf, und zum Bertauf mit Worbehalt eines Domainen-Junfes an den Meistbeitenden öffentlich ausgeboten werden.

Der Plan und die Bertaufe-Bebingungen find auf dem unterzeihneten Demainen-Rent-Amte einzusejen, und werben Kanfluffige, bie im Listations-Arenin ihre Jahlungsfchigfette nachweisen tonnen, aufgebertet, fich in bem gebachten Termin hieselbit auf bem Intibhaufe gabireich einzufinden und ihre Gebote zu verlautbaren.

Carthaus, den 5. Februar 1834.

Ronigt. Domainen=Rent=Umt.

Do. 69. Die vier Magazin Speicher an der Weichfel in Niceponie bei Bordon, und zwei Magazin Speicher an der Brahe in Bartelfee ohnweit Bromberg, welche fich wegen ihrer guten Lage an faiffbarem Gewaffer zur Ortefles Auffahltung oder andern Produkten ganz vorziglich eignen, follen nohl den dabei befindlichen Watrebansen vermethet werden, wozu der Betungs-Aremin auf ben 28. gebruar 1834 Morgens um 10 Uhr, in dem Proviautamie zu Bromberg festgeset ift.

Mietheluftige werden bemnach erfucht, fich gur Abgabe der Sebote in Termino tablireich einzufinden.

Die Gebaude tonnen taglich besichtigt werden, eben fo find die Bedingnagen, unterdenen bie Bernietung geschohen wird, im Termin und in den Dienftstunden bei dem Koniglionen Propiante Ante in Thorn, in Danzig, und hierselbit einzuseben.

Bromberg, ben 27. Januar 1834.

Ronigl Proviant. Amt.

Mo. 70 Die Ende Mai d. J. ablaufende Pacht des jur d. Conradischen Stiftung gebörigen Berwerth Jenfau, imgleichen die Werpflegung der Söglings des Jenfauschen Anstituth, sollen, nach Magigade der Umflände, entwecter beide zusammen eber jede beschoers auf anderweite 6 oder mehrere Zahre im Wege der öffentlichen Leitation in Pacht und Entreprise ausgeboten werden. Wir haben hiezu einen Termin auf den 3. März d. J. um 10 Uhr Vormittags in dem Hauft no. 502 auf Neuganten allhier angesetz, ub offen Wahre, zur Listenung Pacht: und Vietungslustige, welche eine Caution von mindestend 1000 Atther, zur Listenung erzeu. Die näheren Bedingungen der Pacht und Entreprise fönnen in den Vermittagde Lunden vom 1. Februar d. J. ab, deim Diestore Streger in Jenfau, dem Etadtrath Pannenderg Neugarten No. 502 und beim Gutsbessiger Cellins in Gr. Bölsau eingeschen werden.

Das Curatorium der v. Conradifden Stiftung.

no. 71. Der Scheccentrug in Mefflinten mit 5 Mergen Cand, foll auf 3 Jahre on den Meisthietenden verpachtet werden, wogu ben 27. Februar c. Bormittage 10 Uhr in die fem Pachtgrundftud Terinin ansteht.

Do. 72. Ein geubter Protofellführer, sowie ein qualificieter Dollmeticher ber Polnifchen Sprache finden ein Engagement bei dem Juftig-Altuarine Dzewifin bli in Reuenburg.

no. 73. Brodtbankengaffe No. 705 der Rürschnergaffe gegensaber wird Maun aus der Fabeit "Zustina-Spitte in Schleften" in Faffern von 2a 5 Centuer nach Wahl der Herren Räufer a 4 Rible. 25 Sgr. pr. Centner verkauft.

mo. 74. Schoner italienischer Unice, ift billig au haben hundegaffe Do. 253.

800.75 Fette Pommeriche Breininge, welche borgiglich gut ichnieden, find in gangen und 14. Tonnen in Daugig, Milchkannen-Gaffe im Glad-Speicher, billig zu haben.

Umts Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— **№** 8. –

Dangig, ben 19. Februar 1834.

Gefesfammlung No. 2.

- Mro. 1499. Milerhochfte Rabinete Ordre bom 17. Dezember 1833, wegen der GewerbeSteuer-Breiheit bes Suttenbetriebs, und der Gewerbesteuerpflichtigfeit ber Sammermerte.
- Rro. 1500. Allerhochste Rabinete-Orbre bom 22. Dezember 1833, über bie Anwendung ber Borfdriff im §. 122 bes Gemerbepolizei Gefeb. bom 7. September 1811 auf bie Provingen, in welchen biefes Gefep nicht publigiet ift, mit Ausnahme ber Rheinproving.
- Dre. 1501. Allerhodite Rabinets. Ordre vom 24. Dezember 1833, Die Modifitationen gur Megordnung fur die Meffen in Frankfurt a. d. O. vom 31. Marg 1832 betr.
- Bro. 1502. Murthodifte Rabinets. Orbre vom 26. Dezember 1833, betreffend bie Ausbeb. nung bes in ber Berorbnung vom 8. Auguit 1832 vorgeschriebenen Berfahrens auf Gelb. Entschäbigungen für ben gu Kanalen und öffentlichen Blufbauten abgetretrann Grund und Boben.

Befanntmachung bes Ronial Dber- Drafibit.

Die Unftellung bes bieberigen Stadt: Physicus Dr. v. Treyd en ju Konigeberg, ale Mebiginal-Math und Die, glieb bes Konigl. Mebiginal-Kollegiums bafeloft betreffenb.

Mo. 54.

No.
Diefes wird hiedurch betannt gemacht. Dangig, den 7. gebrugt 1834.

Der Ober: Prafident von Preugen.

on Shor

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

No. 55.

Um bei ber Ginziehung und Bermendung der Schul.Berfanmnig. Etrafgelber ein gleichmafiges Berfahren wieder einzuführen, bestimmen mir Rolgendes :

1) Die mit der Erhebung diefer Gelber beauftragten Beborben haben, menn die Bemubungen, bie Schuldigen gur Entrubtung derfelben gu vermogen, ohne Erfolg geblic. ben find, ben Exetutivbeamten bei Ginbandigung der Reften-Rachweifung gugleich eine Befffegung ber ihnen guftandigen Eretutionsgebuhren gu treffen und bafur gu forgen, daß diefe mit den einguziehenden Geldbeitragen im geborigen Berbaltniffe fleben und nie ben britten Theil berfeiben überfleigen.

In Ermagung, bag die einqugiehenden Betrage einzeln genommen oft nur menige Grofchen ausmachen und bei den vielen Musfallen nur eine geringe Gutfchabi. gung gemahren, tann einftweilen versuchsweise gestattet werben, bag bie Bergeltung der Exclutoren aus den von ihnen wirflich eingezogenen Strafgefallen erfolge, bod fegen wir feft, baf in foldem galle von den Debeuten feine befondern Gebubren gehoben werben burfen und bag die Bergeltung bochfiens ben pierten und unter be fonders ungunftigen Umftanden ben britten Theit ber mirtlid eingezogenen und ab. gelieferten Beitrage ausmache. Es verfieht fich, bag bie Befugnig gur baaren Erbes bung der Refibetrage nur guberlafigen Erefutoren eingeraumt und bag fie auf ben Excluterialen ausbrudlich vermertt fein muß.

2) Die eingegangenen Gelber find fur jede Schul-Sozietat befonders fofort jur Schul-

taffe, und mo eine folche fehlt, jur Rirchfpieletaffe abgufabren.

3) Die Nachweifung bes Beftanbes wird fur jebe einzelne Schul-Sozictat in einer tabellarifchen Ueberficht bem betreffenden Schulen-Infpettor bei ber Schulenvifitation mitgetheilt.

- 4) Der Schulen-Infrettor mit dem Rirchfpielegeifiliden verabreten in Berbindung mit ber Serichtsobrigfeit, und, in den Ronigl. Domainen-Memtern, mit den Rent:Beam. ten die gur Unfchaffung bon lebrmitteln fur arme Rinder erforderlichen Gegenftande, und ermeffen, welche Daafgaben bei der Bermendung gur Richtichnur ju nehmen find.
- 5) Bon wem die Unfchaffung der Lehrmittel nach der getroffenen Berabredung erfolgen folle, bestimmt ber Schulen-Infpettor, welcher jugleich veranlagt, daß die bagu nothie aen Gefber bem Disponenten überliefert merben.
- 6) Es ift geftattet, bei biefer Gelegenheit im Boraus fur befondere bringende Bedurfniffe eine Berabredung ju treffen und foldenfalls die Rirdfviels: ober Soul:Raffen-Berg waltung gur Berabfolgung ber nothigen Geldmittel aus ben querft eingehenden Strafe acfallen au autorifiren.
- 7) Bei Ginreidung bes Schulvifitationsberichts wird diefer Gegenstand allemal, befondere beleuchtet und bestimmte Austunft uber die geschehene Bermendung gegeben

auch, my eine fernere Mughulfe gur Beforderung eines gedemlichen Unterrichts nathio iff. foldes naber bevormortet.

8) Sammtlide betreffende Behorben unferes Devartements werden ichlieblich angemiefen. barauf zu halten, bag bie burd ben Schulvorftand bealaubioten Schulperiaumnie. liften monatlich und grar bis tum achten Tage des auf den nachzumeifenden Manat folgenden Monats ein gereicht merben.

Dangig, ben 24. Mopember 1833.

Sto. 56.

Rach dem Auftrage des Ronigl. Miniferii der Geiftlichen, Unterrichtes und Mediginals Ungelegenheiten emnfehlen mir ben Gementar: und Gefang-Lebrern an Burgerichulen bie bei Garrel und Breittonf in Leinig ericbienenen alten und neuen Choral-Melodicen. ameie und breiffimmig bearbeitet pon bem Rantor und Dragniffen Schramm ju Salle. jur befondern Beachtung.

Der Berleger bat fich bereit ertlart, bei großeren Beftellungen fur Schulen den Dreis

bes Eremplars auf 71/2 Car, berabiufenen. Dangig, ben 31. Sanuar 1834.

Menidennoden.

Ma 57 In ben Abel, Gutern Borgiftomo und Ramteniga, Carthaufer Rreifes, find, in erfterem. Die natürlichen, und in letterem, Die modificirten Menichenvoden ausgebrochen : mogegen bie Dodenfrantheit in Carthaus und Gereefen, deffelben Rreifes, nunmehr aanglich aufgehort hat Dangia, ben 29. Januar 1834.

Bermifdte nadridten

Ma 58

Rachitebende Individuen, die fruher bei dem Ronigt. 2ten Sufaren-Regimente, genarnt 21es Leib-Bufaren-Regiment, acftanden, und mabrend ihrer Dienfigeit fich bas Erbrecht gum eifernen Rreuge oder Ruffifden St. Georgen: Orden funfter Rlaffe erworben baben, merden nochmals aufgefordert, dem unterzeichneten Regiments Rommando entweder direft oder burch ibre Beborde ihren Aufenthaltsort angugeben, um Celbige ihrer Beit nach entweder gur Einreidung ihres Erbberechtigunas. Scheines auffordern oder die noch affervirten besfallfaen Scheine benfelben bebandigen ju tonnen.

1. Das Erbrecht aum eifernen Rreus.

1. Sufar Lollies. 2. Sufar Carl Bittid. 3. Erompeter Carl Leid. 4. Sufar Johann Rloth. 5. Sufar Chriftoph Coma. 6. Bolontair Rruger.

7. Unteroffigier Johann Liette. 8. Sufar Reime. 9. Bufar Beinrich gupte. 10. Sufar Carl Benia.

2. Das Gebrecht jum Ruffifden St. Georgen: Orben Ster Rlaffe.

1) Octonde: Licutenant a. D. Carl Muguft Beng.

2) = a. D. Wilhelm Ohmflade.
3) = a. D. Friedrich Bernitom.

a. D. Friedrich Zernitom

5) Unteroffigier Eudwig Sadered orff.

herrnftade, den 28. Januar 1834.

4)

Graf gu Gulenburg, . Obrift und Regimente:Rommandeur.

Dio. 59. Derfonal Ebronif.

Die durch ben Tob des Ober-Regierungs-Rathb Geren v. Michtbach erfebigte Dirigentenftelle, bei der Abtheilung des Innern unfers Collegif, ift dem geitherigen Geheimen Regierungs-Rath herrn heyne zu Konigeberg, mit tem Charafter als Ober-Regierungerath verlieben worben, welches hieduch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wied.

Der bieherige Stadttammerer Johann Daniel Schulg ju Dubig und Doring in Meuteich, find gu beien Armiern auf anderweite 6 Jahre von ben dortigen Stadtverordneten aemblit und biei. Mah beilditat worben.

Der bieberige interimiftifde Attuarius Seinrich Gottlieb Beermann gu Pupig ift vom 1. Januar c. als Attuarius befinitiv angeficult worden.

Die Schullebrer, Johann Daniel Samuel Siegert in Strobteich, Johann Michael Hannemann in Tiegenvert, Johann Wilm zu Pasewart, Gottlieb Mühlenbach zu Hobenftein Joseph Diedon zu 281. Schlang, find befinitiv beitlicht werben.

Der bieherige Schullehrer in nieber-Sommertau Friedrich Wilhelm Reefit, ift jum Schullehrer in Rriffau ernannt und in diefer Eigenschuft befinitiv befidtigt worben.

Siebei ber offentliche Ungeiger.

Deffentlicher Unzeiger.

(Beilage jum Amts Blatte No. 8.)

№ 8.

Dangig, den 19. Februar 1834.

Mo. 76. Das in dem Preuß. Stargardtichen Kreise belegene, 51/2 Meilen von Dangig, 1 Meile von ber Kreisstadt Preuß. Stargardt und 1 Meile von Schoued entsente, der Königl, und der biefigen fichtlichen Krantenstistung zugehörige Abel. Sint Labubnten fon von Trinitatis 1834 ab, entwehre im Gangen, oder abgetheilt in 10 Ackee-Erablissemeit meilheitend verkauft oder vereedpachtet werden, wegt ein Listations-Termin auf den 26. April e. in dem Wohnhaufe zu Labubnten von 10. Uhr des Morgens ab vor dem dazu ernannten Regierungs-Commissario anderaumt worden ist.

Das Borwert hat überhaupt einen Flacheninhalt von 2173 Magbeb. Morgen und 127 Muthen, und ift der Gutewerth incl. ber Gebaude ju einem Gesammtwerthe von

7427 Rthir. 21 Egr. 1 Pf. principienmaßig abgefchatt worden.

Außerdem gehört zu demfelben ein Walbantheil von überhaupt 243 Morgen 157
□Nuthen und zu einem holzwerthe von 356 Rithte. 22 Sgr. 11 Pf. sowie ber Werth bes Bodens zu 1191 Mthir. 18 Sgr. 4 Pf. abgeichaft, welcher, je nach den bieferhalb offer eirten Bedingungen, entweber mit dem Borwert zusammen, oder befonders, oder auch in 3 besonders abgetheilten Abschnitten vertauft ober bererbpachtet werden soll.

Das Gut ift bieher nicht grundfleuerpflichtig gewesen, es ift jedoch Allerhochfter Be, fimmung gemaft bemfelben eine verfaffungemagige Grundfleuer auferlegt worden.

Bei Ermittelung des obigen Gefammtwerthe ift bierauf nicht gerudfichtigt worden.

Bu den abgetheilten Etabliffements find folgende Glachen bestimmt:

1)	Bur	Parze	ue 1.	193	worgen	.40	mannth
2)			II.	131		144	=
3)		5	III.	212	3	56	
4)			IV.	171		31	•
5)			v.	161	=	86	
6)			VI.	241		143	
7)			VII.	248		74	
8)			VIII.	190		28	

9) Bur Parzelle IX. 328 Morgen 151 OMuthen:

10) : : X. 294 : 91

Jebe biefer Parzellen ift mit Wiefen und Hufung verfeben, und gwar in einem für Die hiefige Segend ungewöhnlich gunftigen Berhaltniffe, indem namlich auf 7 Worgen Ader und Garten 1 Worgen Wiefen und ebenso auf 3 Worgen Reder 1 Worgen Hutung treffen.

In dem obigen Ligitations-Termine wird auf Steigerung der Rauf, oder Erhftandsgelder geboten. Erwerdsfultige, welche au Grundstüds-Erwerdungen gefehlich bestugt find und die erforderliche Sicherheit für die Gebote durch Niederlegung einer angemessene Caution in baarem Gelde, oder in Staatis-Papiteren mit Coupons sogleich in dem anderaumten Ligitations-Termin flellen tonnen, werden auf diese auszuthuenden Ländereien aufmerksim gemacht, und biedurch aufgefordert, sich von den nährern Werdaltnissen entweder an Ort und Stelle zu unterrichten, oder die Berkaufs-Bedingungen und Nuhungs-Ansschlage von der unterzeichneten Regierung in portofreien Beisen zu erbitten. Auf den Fall, daß für den Antauf oder die Erdpacht des Suts Labuhnten teine anuehmdaren Ofierten gemacht werden sollten, wird dassschoten werden.

Danzig, den 6. Kedruar 1834.

Ronial. Dreug. Regierung.

Mo. 77. Die Benuhung der bisher mit dem Borwert Bordzichow, Domainen-Rente Mnts Stargardt, bis zum 24. Juni b. 3. verzeitpachteten Bischereien in folgenden Seen und Gewähren, als:

in dem großen Malined. See, kleinen Malined. See, Piechotta. See, Lunno. See, Offan. See, Wantust. See, Samiated. See, Occipela. See, Occipel

und Groß Bottogionerser, foll eine der einzelnen ober sammtlicher Gewässer in dem hiezu vor dem Domainen-Brentmeister Wölser zu Auedorowo, Amts Stargardt, am 10. April d. Z. in
dem Lokale des gedachten Amts von des Bormittags um 10 Uhr ad adzuhaltenden Listtations-Armin, vom 24. Juni 1834 ad, meistdietend in Zeitpacht auf 3 bis 6 nacheinandersfolgende Jahre ausgethan werden. Pachtliebsader werden ausgefordert, ihre Gedote in dem
Rermin adzugeden und den Juschlag bei annehmbaren Offerten zu erwarten. Der Pachter
biese Bische liche geite in den Grenzen und in der Art zu betreiden, wie solche Zeite-

ber von dem Erbpachter und von dem jegigen Pachter von Bordgicow betrieben worden find. Dangig, den 25. Januar 1834.

Ronigl. Regierung, Abtheilung fur die direften Steuern, Domainen und Forften.

Ro. 78. Bon dem unterzeichneten Ronigl. Obersandesgericht wird hierdurch befannt gemacht, daß bie im Stargarbifchen Rreise belegenen abel. Marienseeschen Guter, ju melchen gehoren:

Marienfee No. 154, Glasberg No. 66, Niederflanau No. 99, Pomlau No. 204, Schonbed No. 230,

welche im Jahre 1824 auf 36839 Atthr. 24 Sqr. 103 Pf. lanbichaftlich abgefchat und im Jahre 1825 fur 30000 Atthr. adjudigiet worden find, im Wege der freiwilligen Subhaftation vertauft werben follen, und bie Bietungs. ermine

> auf den 6. Robember 1833, auf den 6. Zebruar 1834 und auf den 7. Mai 1834

angelest find. Es werden demmad Raufliedhader, welche bests: und zahlungefähig auch im Standbe find, auf Werlangen eine angemessen Caution zu bestellen Itermit ausgefordert, in diesen Reuninen, besonderes doer in deun letteren, Dermitrags um 10 Uhr vor dem Depu, tirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Affestor b. M ander ode hierstellt, entwoder in Versonder durch fegitimitet Mandatarien zu erschienen, ibre Gebote zu versausbaren, und bemnacht den Ausschlag der Ausschlag der genanten Gitter an den Michselberton, wenn sonft seine gesestichen hindernisse odwalten, nach vorgängiger Einwilligung der Gutseigenthumer zu gendetigen. Die kare vorn Jahre 1824 und die Verkausbedingungen sind iederzeit in der hiesigen Revisikante einzusselber. den fich, Auf ist A.

Marienwerder, den 16. Juli 1833. Ronigl. Preug. Ober-gandes-Gericht.

Mo. 79. Auf den Antrag eines Meal-Glaubigers ift bas, im Carthaufer Landraths. Rreife belegene, auf 4904 Mible. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschäfte Erbpachtegut Semlin No. 41 gur Subhaftation gestellt worden, und die Bietungs-Termine find auf

> ben 26. Mary c. ben 28. Mai c. ben 30. Juli c.

angefets. Os werden bemnach Raufliebhaber aufgefordert, in biefen Aerminen, befonders aber in bem letiten, welcher perentoeisch ift, Bormittags um 10 Uhr vor bem Deputirten Berrn betrabbet. Gerichte-Alfesso eines biefelbst, entweder in Person, oder durch legitimite Mandatarien zu erscheinte, ihre Gebote zu versausgern und bemnächt ben Ju-

fofag bee fubhastirten Guts an ben Meiftbietenben, wenn sonft teine gefetlichen Sindernife obwalten, ju gewärtigen. Auf Gebote, die erft nach dem britten Lizitations: Termine eingeben, fann teine Rudficht genommen werden.

Die Tore und die Bertaufd-Bebingungen find ubrigens jederzeit in ber biefigen Regiffratur einzuseben. Marienwerder, ben 20. Januar 1834.

Ronigl. Preug, Ober:Canded:Gericht.

Mo. 80. Es find folgende gum Nachlaffe ber Raufmann Jakob und Selena Ramteichen Chelcute gehörige Grundflude:

1) Tiegenhoff Ro. 47 aus Wohnhaus, Sofraum, Garten, Deftillierhaus und mehreren Rebengebauden bestehend und auf 2088 Athir. 20 Sgr. abgefcat.

2) das daju geberige Erbpachtliche Schloffand in Siebenhuben von 8 Morgen 158

Ruthen Culmifch auf 570 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. abgefchatt.

- 3) Tiegenhoff Mo. 62 und 83, bestehend aus Wohnhaus, Leichenhaus und Speicher, Refmible, Stall und Holghoff incl. 250 Athle. Adnigl. Brand. Entschädigung, für das abgebrannte und wieder aufzubauende Brandhaus, jusammen auf 3653 Athle. 20 Gar. abaeschäft.
- 4) Liegenhoff Do. 87, bestehend aus einer Rathe, Stall, Scheune, Schauer und Garten auf 455 Rthir. 20 Sgr. abgeschäpt.
- 5) die hiefelbst sub No. 88 ligtr. C. belegene auf 114 Rible. 20 Sgr. tagirte Rathe.

6) Schloggrund Tiegenhoff Ro. 16 bestehend aus einem gu Ufter-Erbpachte-Rechten befeffenen auf 10 Rithtr. abgeschäpten Gatten.

im Sangen ober eingeln, jur gerichtlichen Subhaftation gestellt, und ficht ber peremtori' che Bietungstermin auf den 14. August c. a. hiefelbit an, welches Kaufusligen hierburch bekannt gemacht wied. Atzenshoff, ben 1. Februar 1831,

Ronigl. Prenf. Land: und Stadtgericht.

No. 81. Da in bem am 8. d. M. angestandenen Termine teine Kauflustige sich eingefunden haben, so ist ein anderweitiger Bietunge-Termin jum öffentsichen Vertaufder in Bordsichow vorhandenen hölzernen Brenn: und Brau-Gerathe auf den S. Marz c. in loco Bordzichow anderaumt, zu welchem Bietungesuffige, welche gleich baare Zahlung zu leisten im Stande sind, hierdurch eingestaden werben. Stagarbt, den 24. Januar 1834.

Der Landrath v. Solieben.

No. S2. Schoner italienischer Unies, ift billig zu haben Bundegaffe No. 253.

Umt8 - Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— **№** 9. —

Dangig, ben 26. Februar 1834.

Befesfammlung No. 3.

Do. 60.

Das zwifchen der dieffeitigen und ber Sachfen-Roburg-Bothaifden Megierung unterm 23. Dezember 1833 abgefässoffene Abbommen, die gegenseitigen Gerichtsbatelite-Berhaltniffe.betr.

No. 61.

Sm Laufe bes Jahres 1833 find :

I. Im Safen von Dangig.

a) eingegangen :

23 Danifde Seefciffe, 13 Sanfeatifce, 1 Muffifdes, 19 Comebifde, 66 Morwegifde, 57 Gnglifch, 25 Janovertote, 15 Obenburgite, 89 Micberlanbifde, 1 Befgifche, 3 Frangofifde und 225 Preußifde, jufammen 536, mit einer Tragfablgteit von überhaupt 47678 Mormulaften. Davon waren 280 Schiffe mit 19508 Laften verschiedener Maaren befaben, und 256 Schiffe jut Größe von 28170 Laften beballaftet.

b) ausgegangen :

- 24 Daniche Gerfdiffe, 1 Mellenburgisches, 17 Sanfeatische, 18 Schwebische, 69 Norme, gische, 54 Englische, 30 Sandversche, 14 Oldenburgische, 84 Niederlandische, 1 Belgisches, 1 Frangosisches und 232 Preußische, zusammen 545 Schiffe von überbaupt 25642 Arenmafgliebten, wovon 502 Schiffe zur lummarischen Gebe von 49373 Laften mit verschiebenen Gittern beladen und 43 Schiffe von 3269 Lasten beballastet waren.
 - II. Im Safen von Cibing.

a) eingegangen:

4 Sanoveriche Seeichiffe, 2 Olbenburgliche und 1 Niederlandisches, gusammen 7, jur Größe von gusammen 212 Laften; bavon maren 3 Schiffe mit 86 Caften verschiedener Waaren beladen und 4 Schiffe von 126 Caften beballaftet.

b) ausgegangen:

4 Banoveriche Schiffe, 2 Oldenburgiche, 1 Diederlandifches und 2 Preugische, gufammen 9

Schiffe, von überhaupt 607 Laften. Davon waren 7 Schiffe von 212 Laften mit verschiesbenen Gutern belaben, und 2 Schiffe von gusammen 395 Laften gingen leer nach Pillau. Danzig, ben 6. Februar 1834.

Betreffend bie Berausgabe eines Berts über bie Pafe und Fremben-Polizei.

Der Burgermeifter v. b. hopbe gu Bageburg haf neuerdings ein empfehlungswerthes Wert über bas Pag-Polizei-Gefet und die General-Pag-Instruttion herausgegeben, mas wir hierdurch mit bem Bemerten befannt machen, baß bei fammtlichen Konigl, Landrathse- Aemtern Gubseriptionen auf basselbe angenommen werden, und der Preis fur 1 Cremplar 1 Mther. beträgt. Danzig, ben 7. Februar 1834.

Menfchenpoden.

In den Ortschaften Liffau, Gemlich, Gr. Behlfau und Meisterwalde, Danziger Landfreifes, find die natürlichen Menschenpoden ausgebrochen, wogegen in den Ortschaften Straffin, Prangschin, Gr. Zunder, Stutthof, Langfelde und Pasemark, desielben Kreifes, diese Krankbeit nunmehr ganzlich aufgehort hat. Danzig, den 3. gebruar 1834.

Bermifchte nachrichten.

Die Beffimmung ber Große ber Gefage, melde bie Rebe, bie Brabe und ben Bromberger Ranal ber fabren, betreffend,

Aur Bermeibung aller Beschwerdert, weiche bäufig, theils über Wasser-Mangel in bem Rete und Brahe-Strom und in dem Bromberger Kanal, theils wegen anderer Hindernisse der Schiffabrt in den genannten Gewässen von dem Schiffabrt treibenden Publico geführt worden, ist schon in früherer Zeit, und namentlich auf den Grund eines Dietetveigk d. d. Berlin den 13. Mary 1801 mittelst Berordnung der ehemaligen Kriegdund Domainen-Kammer-Deputation d. d. Bromberg den 1. April 1801 bestimmt worden: daß die Gejäße, welche die vorgenannten Ströme und den Kanal besahren wollen, nicht arfebr sein duften, als

a) 124 Rheinlandifche Rug lang von Gpige gu Spige, und

b) 13 guß und 6 Boll breit.

Berner: daß die Gefäße

c) nicht tiefer, als 2 Buß 9 Boll im Maffer geben durfen, und beren Grige

d) der vorhandenen Brucken wegen, nicht höher als 8 Fuß über bas Maffer reichen muffen.

Im Auftrage des Soben Ronigl. Minifterit bes Innern fur Sandel und Ge-

werbe vom 17. Dezember v. I. beingen wir jene Berordnung dem Schiffahrt treibenden Publifd hierdruch in Krinnerung, mit dem Bennerfen: daß vom 1. Juli des laufenden Jahes ab Schiffs-Gefäße von größeren Dimensionen gar nicht mehr durch den Ranal werden gefcheufet werden. Bromberg, den 7. Februar 1834.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

300. 65. In einer hier ichmebenden Untersuchungsfache gegen eine Diebesgefellichaft find folgende einer tatbolifchen Kirche gestebelene Gegenflande entbedt und bier eingeliefert worden:

- 1) ein alter filberner Communion-Reich, 8 3oll boch, 22 20th febmer, woram bas bunt gerändete Fuggeffell unter mit Blattern und fleinen langlichen Biereden, ber Stiel oben mit 3 geflägelten Gugelebogen, erftere von getriebener und legtere von erhabener Arbeit, verziert, gegenwärtig aber ber Reich oben vom Stiele abgebrochen ift.
- 2) ein altes Krugifir, von Rupfer, schwach verfilbert, 10 3oll-boch, in beffen Mitte fich ein Spiffurbilts, 1 3oll 8 linien lang und in jeber Ecte ber oberen 3 Stügel bes Rreus 3ch, so wie anch unten am Stiele ein gefügelter Engelstopf befindet, der bunt gereifte Teller bes Susgestells ift abgebrechen.
- 3) ein Lupferner, ichwach versiberter, an ber Innenseite leicht vergoldeter Oblat-Teller 6 30ll im Durchmeffer, in beffen Rande fich bas Beichen J. H. S. befindet.
- 4) eine muthmaßliche Altarbecte, fehr alt und durchlöchert 11% Elle lang und breit von grobem Kattun mit gedruckten großen weißen und fchwarz gerandeten Blumen auf rothem verwaschenen Grunde.

Der Auskunft geben fann, wo und auf welche Art biefe Rirchengerathe geftohlen find, wird erjucht, biefe ichriftlich ober munblich dalbigft hiefer mitgutheilen.

Darienwerber, ben 10. Rebruar 1834.

Ronigl. Inquifitoriat.

Siderheite, Polizei. Steat brief.

Der nachstehend signalifirte Wehrmann Matheas Marmulla vom Königl. 3ten Lande wehre Regiment, welcher in der zweiten Klasse tot Soldatenstandes sieht, ift noch adgebußter 3 monatlicher Bestungsflitzes, unterm 8. Dezember v. I. mit einer vom Königl. Polizis Prafibium zu Danzig audgestellten, bis zum 6. Januar c. guttigen Reise Rente, aus der Militair-Etraf-Abtheilung zu Danzig, nach seiner heimath dem Dorfe Babrenbruch hießen Kreises, entlassen, doet aber, ungeachtet der ihm ertheilten besondern Warnungen, auch bis jest noch nicht eingetroffen.

Ich erfuche die Ronigl. Polizei-Behorden und die Ronigl. Gened'armerie ergebenft,

auf biefen Menichen ftrenge zu vigiliren, ibn im Betretungefalle zu arretiren und per Eransport in mein Burcau abliefern zu laffen.

Groß Borten, ben 10. Rebruar 1834.

Der Ronigl. Landrath des Rreifes Ortelsburg v. Berg.

Geburtbert, Baranowen. Stant, Wehrmann bes 3ten Sanburdpr-Infanterie-Reziments. Alter, 36 Jahr. Gebef, 5 guß 9 3olf. hater, braum. Stirn, bebedt. Augenbaumen, braum. Augen, blau. Wafe,

gebogen. Mund, mittel. Ibnn, gefund. Bart, braun. Gesicht, voal. Kinn, rund. Gesichtbarbe gefund. Belleibet war berfelbe mit einem alten ichwarzzgrauen tuchenen Uederrod mit einer Reibe messingener Knappe, roth und weiß gestreister Beifte, grautuchenen Beintleibern, Stiefein, schwarzem halbtund, blau tuchener Mae mit rothem und weißen Befad.

Do. 67. Getreibe- und Rauchfutter-Preife in ben Garnifon-Stabten pro Mense Januar 1834.

Damen		Getreide.														1	Rauchfutter.							
bet		Weizen			Noggen			Gerfte		Hafer		Erbfen weiße grane			-	Heu pro Bentner			Strob pro					
Städte.												-	pro Scheffel					à 110 pp.			I			
Danzig	1	13	6.	1	3	_	-	19			12	6	1	-	6	1	_	6	-	15		3	7	6
Elbing:	1	12	6	1	6	6	-	19	3	_	12	-	1	-	6	1	7	6	-	11	-	2	25	-
Marienburg	1	10	_	1	.1	6	-	14	-	-	10		1	-	3	1	1	6	-	15	_	3	-	ŀ
Stargardt	1	16	-	-	20	-	-	16	-	-	13	2	-	28	4	-	-		-	15	-	3	-	i
							-																	-
1														1								1	1	1

Siebei ber öffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Bellage jum Zmt8:Blatte No. 9)

Nº 9.

Dangig, den 26. Februar 1834.

20. 83. Die Benuhung der bisher mit dem Bormert Bordzichom, Domainen Rent-Amts Stargardt, bis jum 24. Juni d. J. verzeitpachteten Zischereien in folgenden Seen und Gemäffern, als:

in dem großen Malined See, kleinen Malined See, Piechotta See, Lumno See, Offan See, Mantack See, Samiared See, Occipelin See, Occipelited See, Edwante See, Plaicignow See, Bagenka See, mittel Bagenka See, klein Bagenka See, Merdag See, Merdag See, Merdag See, Merdag See, Merdag See, Occipelited See, Michael See, Occipelited See, Occipelited See, Occipelited See, Occipelited See, Occipelited See, Occipelited See, Occipelited See, Occipelited See, Occipelited See, Occipelited See, Occipelited See, Occipelited See, See See See, Occipelited See, See See See, Occipelited See, Occip

foll entweder wegen der einzelnen oder fammtlicher Gewaffer in bem hiezn bor dem Domainen-Nentmeister Moller zu Aucdorowo, Amte Stargardt, am 10. April d. 3. in Dem Lofale des gedachten Amts von des Bormittags um 10 Uhr ab abzuhaltenden Ligitationes-Armin, vom 24. Juni 1834 ab, meistbietend in Beltpadt auf 3 bis 6 nacheinandere, folgende Jahre ausgethan werden. Pachtlichhaber werden ausgefordert, ihre Gebote in dem Armin abzugeben und den Juschlag bei annehmbaren Offerten zu erwarten. Der Pachter Diefer Bischereien hat felbige in den Grenzen und in der Art zu betreiben, wie folche zeits ber ben dem Erppächer und von dem jesigen Pachter von Berdzichow betrieben worden sind. Danzig, den 25. Januar 1834.

Ronigl. Regierung, Abtheilung fur die bireften Steuern, Domainen und Forften.

Mo. 84. Die Arparatur des Cals-Magazins ju Schoned, welche auf 347 Athlie. 9 Sgr. 1 Pf. veranichlagt ift, sell auf Berfügung des heren Provinzial-Steuer-Direktors zu Danstig in Entreprise an en Mindelfederwinden ausgehoten werden. hiezu fie der Armin den 10. Marg. v. von Bormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr auf dem Königl. Steuers

Amte gu Schoned angesest, wozu Lizitanten mit bem Bemerken eingesaben werden, daß berfenige, welcher nicht als ficher bekannt ift, eine angemeffene Caution zu leifien hat. Der Anschlag kann auf bem Steuer-Ante Schoned vor dem Termin eingeschen werden.

Preuf, Stargardt. den 8. Februar 1834.

Ronigl. Saupt . Steuer : Mmt.

Do. 25. Bufolge boberer Beftimmung follen am 10. Marg c. Bermittags 10 Uhr im Gefchafte. Botale bes unterzeichneten Domainen Rent Amts

1) die im Belauf und Revier Mirchau belegenen refp. 32 Morgen und 23 Morgen,

23 □Ruthen preuf. und

2) die im Belauf Bigodda Reviers Mirchau belegenen 37 Morgen 134 Muthen preug. Forftland, jum reinen Bertauf und jum Bertauf mit Berbehalt eines Domainen-Binfeb an ben Meiftbietenden öffentlich ausgebothen werden.

Der Plan und die Bertaufe Bedingungen find vor dem Termin taglich im hiefigen Amte Bureau einzuseben, und werben Raufluftige, die im Ligitatione Termin ihre Zahlungefähigkeit nachweisen können, aufgesordert, fich in dem gedachteu Termin bier einzufinden.

Carthaus, den 10. Februar 1834. .

Ronigl. Domainen. Rent : Umt.

Do. 86. Ce foll die Lieferung der jum Bau bes Gymnaffen. Sebaudes hiefelbit erforder. tichen Zieget, im Wege ber Submiffion an Cautionsfähige Lieferanten überlaffen werden. Die biesfälligen verflegelten Submissionen mit ber Abbreffe

"Gubmiffion megen bes Baues bes Gomnafien : Gebaudes"

werden in der Bau-Ralfulatur bis jum 1. Dars d. J. angenommen.

Es werben nur Sartbrand und Mittelbrand gebraucht. Bei einer jeden Submiffion wird die Einlieferung breiter Probeziegel von jeder Gatung erwartet, und es muß ber Reitraum angegeben werden, in welchem eine gewiffe Quantität aeliefert werden foff.

Dangig, ben 15. Februar 1834. Die Bau: Deputation.

Do. 87. Da in bem am 11. Dezember a. pr. angestandenen Termin jum Berfauf ber tupfernen Gerathe aus der Brauerei und Brennerei zu Bordzichow, bestehend:

d) einem Selm baju . ; ; 70 .

e) einer Schlange . . : 163 Pfund ichmer. f) : einer Braupfanne : . : 468 :

g) = einem Hopfentessel . : 102

teine annehmbaren Gebote gemacht worden find, fo follen diefe Gerathe boberer Beflimmung jufofig, anderweitig ausgeboten werben. Sieju habe ich einen Termin auf den 5. April c. Bormittags 10 Uhe in Stargarbt in meinem Geschäftszimmer augesest, zu welchem Raufluftige biemit eingefaben werden.

Der Bufdlag bleibt der Ronigl. hoben Regierung vorbehalten, und im Sall folder ertheilt wird, tonnen die Gerathe nur gegen Erlegung des Raufgelbes verabfolat werben.

Uebrigens fann ein Jeber die Gerathe auch vor dem Ligitations-Termin bier in Augenichein nehmen und von deren Befchaffenheit fich Renntnig verichaffen,

Stargardt, den 12. Februar 1834.

Der Landrath.

Mo. 88. Im Konigl. Forfirevier Darslub fichen 600 Klafter Buchen Brennholz-Scheite, in 2 füßiger Klobenlange, die Klafter zu 108 Kublifuß mit 3 goll Uebermaaß aufgearbeitet, und zwor, im Belauf Mechom 400 Klafter und im Belauf Staffin 200 Klafter. Die Entferung dieser beiden Belaufe bis zur Ablage bei Pußig beträgt 3/2 Meilen. Jum Bertauf bieles Holze an den Weistbietenden, ift ein Ligitations. Termin auf den 3. Marz d. J. Bermittags von 9 bis 12 Uhr im Forfihause zu Mechow anderaumt.

Der Bufchlag auf das Meiftgebot bleibt der Konigl. hochiebl. Regierung porbehalten, und ift mindeffens der vierte Theil deffelben im Termin baar als Caution gu beponiren.

Die übrigen Bedingungen werden im Termin felbft befannt gemacht werden.

Darblub, den 8. Februar 1834.

Der Ronigl. Oberforfter Boblen.

Wo. 89. Gemäß boher Megierungs-Berfügung vom 4. Dezember b. J. foll eine an der Beldmart des Dorfes Sagors, im Befauf Sagors, Borft-Reviers Pietelfen gelegene 23 Morgen 70 Muthen Preuß, enthaltende Borfhparzelle, entweder mit Borbehalt eines Demainenzinfels ober rein an den Meiftbietenden verfauft werden. Hezu habe ich einen Listiationst-Termin auf den 4. Marz d. J. um 9 Uhr Morgens im hiefigen Geschäftezimmer angeseht, und lade dazu gablungsfichere Kaufliebbaber hiermit ein, mit der Benachrichzigung, daß die Beräußerungs-Bedingungen in ben gewöhnlichen Arbeitsflunden täglich hier eingeschen werden tonnen.

Der Bufchlag wird nach Cinholung ber hoben Regierunge: Genehmigung erfolgen.]] Czechoczin, den 11. gebruar 1834.

Ronigl. Domainen : Umt Pugig:

20s. 90.

Bur freundlichen Beachtung fur Rebermann.

Bu Berlage der Schulbuchhandlung (C. E. Rautenberg) in Dlobrungen ift erfchienen und burch alle Buchhaudlungen und Poftanftalten zu haben :

Bollmonb.

Ein gemeinnüßiges Bolteblatt für den Bürger und zur Erbauung, Unterhaltung, Belehrung, Erheiterung und Rachricht.

Mile Wonate ericheint ein fauberes Seft von 80 bis 99 Seiten, welches nicht mehr als 21/2 gr. (3 fgr.) toffet. Man pranumeriet bei allen Buchbandlungen oder Pollanftalten auf in Miertelfahr mit 9 Sar., Buchbandlungen geben auf 6 bas 7te Cremblar frei.

Dreußenfdule.

Beitidrift für Lehrer und Freunde der Menfchenbildung von allen Confessionen.
Berausgegeben von Schulmannen in Preußen.
Bweiter Jahraana.

Diese mit vielem Beifall überall als werthvoll amerkannte Zeitschrift ericeint wohntlich in einem Bogen und foster ichtlich 2 Rithtr. 16 gr. (2 Rithtr. 20 Sept.) Man tann auch auf einBierefijahr bei allen Buchbandlungen und Postantlaten mit 16 gr. (20 fgr.) weldenneriren Auf werfelend genannte beibe Zeitschriften nehmen wir fortmabrend Beitellungen an.

bom "Bollmond" ift das Januar- und Rebruarheft vorratbig.

S. Unbutide Buchhandlung in Dangig Langemartt Do. 432.

Mo. 91. Der Cigenthumer best im hiefigen Reeise an der Chaussee zwischen bier und Prens. Stargardt und am Schwarzwasser belegenen Ritterguts Bendzmierowiez beabsingtigt, dasselbe an den Meistbietenden zu verkaufen; im Auftrage besselben, habe ich einen Beitungstermin. auf den 15. März a. c. bier in meiner Behausung angeset und labe daher alle Kaussussige ein. Dad Gut ist im Jahre 1829 mit 24300 dithit. landwirthschaftlich abgeschäbt, die Anschriebung und Bedingungen sind vor dem Termine bei den hiesigen herren Justig Commissation Arekenung fo wie auf dem Gute selbs, einzussehen. Genis. ben 14. Kebruar 1834.

Der Jufitiarius.

Mo. 92.

Berichtigung.

In der durch Do. 8 des diesichrigen Deffentl. Anzeigers abgedrutten Befanntmachunn bom 6. d. M., wegen Berauferung des Guts Labuhnken ift Zeile 18, flatt "hierauf nicht gerudfichtiget worden" zu lefen, hierauf gerudfichtiget werden.

Die Amtebfatt. Redattion.

Amts . Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— Nº 10. —

Dangig, ben 5. Marg 1834.

Bet Legitimationen ber Stubirenben in Braug auf ihre Reifen betreffenb.

Nachftebende Ministerial-Beflimmung wird dieburch aur allgemeinen Kenntnis gebracht Durch meine Cirkulaire-Beefugung vom 5. Zusi v. J. ist bestimmt worden, wie et mit den Legitimationen der Studierndert in Bezug auf ihre Reisen gehalten werden soll. Im Beefolge bessen wich, nach vorcherigese Wenechmung mit dem Knigl. Ministerio der Scisslichen, Unterrichts und Wediginal-Angelegendeiten sprobs, als mit dem Kdnigl. Ministerio der auswärtigen Angelegendeiten Folgendes angeordnets

1) Außer den Ferien foll in der Regel feinem auf einer dieffeitigen Universität Studirenden von den Universitäthe Beborden die Ersaubnif gu einer Reife ertheilt, und

2) die Erlaufniff als Ausnahmt von der Regel nur dann gewährt werben, wenn ber Studiende nachweifet, daß fein Auter ober Bormund die Reife, welche sowohl der Zeit als ben au bejudenten Gegenten nach, befimmt augugeben ift, genehmigt, und bie ersorberlichen Geldmittel bagu bewilligt hat.

3) Bu Reifen nach andern Universtaten, sowohl mabrend als angerhalb ber Ferien, ift bie Genehmigung bos Ronigl, Minifteri ber Grifflichen. Unterrichte und Mebiginal-Angelegaubeiten unter bestimmte Angabe des 3weds ber Reife nachzusuchen,
und eb barf die Reife nur mit biefer Gruehmigung erfolgen.

4) Gine Abweichung von ben Bestimmungen unter 1 - 3 fann nur von bem Regier-

unge-Bevollmächtigten in folden Fallen, wo Gefahr im Berguge ift, nachgegeben werben und wird diefer folches alebann im Reife-Erlaubnig-Schein bemerten.

Die Poligel-Behörden haben den Studirenden, welche fich bei Reisen innerhalb tante burch vorschriftemaßige Erlaubniffcheine, so wie bei Reisen außerhalb des Breußischen Staats durch vorschriftemäßigen Ausgange-Paß nicht gehörig legtimiren, bie Fortseung der Reise nicht zu gestatten, diefelben vielmehr nach bem Universitäte. Orte wo fie fludiren, mit vorgeschriebener Reise-Route gurudzuweisen.

- 5) Studicenden, welche an geheimen Berbindungen Theil genommen haben, oder biefer Deilnahme verdaftig find, wird von ben bieffeitigen Universitätis Beherben nur die Reife nach ihrer Beimath nachgegeben werben, und ift biefen Studicenden eine bei fcraftle Reife-Route mit Bermeibung aller Universitäts-Orte auszufelden.
- [6] Auslander, welche auf auswärtigen Universitäten studirt haben, konnen in die diesteitigen Staaten nur eingelaffen werden, wenn sie mit einem desseitigen Ministerlas Passe, oder ihre auswärtigen Passe mit dem Bisa der betreffenden Königl. Preug. Gesandichaft verschen sind. Treffen dergleichen ausländische Studiernde ohne obige Legitimation ein, so ist ihnen die Fortseung ihrer Reise ohne meine ausdrückliche Genehmigung nicht zu gestatten, sie sind vielmehr, wenn sie nicht sofort zuruckreisen wole ien, von der betreffenden Greng-Polizei-Wehörde über den Iwer fiere Reise zu vernehmen, und ift das Protefoll von gedachter Behörde schleunigst unmittelba an mich einzusenden. Uterigend bleiben die allgemeinen polizeischen Borschriften über das Reisen im Ins und Auslande auch auf die Studienden fernerhin anwendbar.

Berlin, ben 3. Januar 1834.

Der Minister bes Innern und ber Polizei (gez.) v. Brenn-Danzig, ben 28. Januar 1834.

Mo. 69.
Do. 69.
Biden mit ben hu feinen Ante den Bonferengen, welche von jedem Kirchfplete Gelftlichen mit ben zu feiner Rirchen Gemeine gehörigen Lehrern gehalten werden, eine befondere Aufmertfamteit zu widmen, und haben zu diefem Bwede unfern Regierungs Schul-Rath veranlagt, von Zeit zu Zeit solchen Conferenzen beizuwohnen.

Wir fordern baber die herren Schul-Inspettoren unsers Departements auf, binnen 4 Wochen blejenigen Tage und Seunden uns anzugeben, an und in welchen von den Geistlichen ihred Inspettionis-Kreises vom 1. Npril bis jum legten Dezember d. I. bie Lehtere Conferenzen abgehalten werden sollen. Danzig. den 21. Februar 1834.

Biehfrantheit

An dem adel. Gute Salau, Renftader Areifes, bat die Tollwuth unter bem Rindvieh nunmehr ganglich aufgehört. Danig, den 21. Februar 1834.

Das nachstende Bergeichnig von den Tabre 1833 amortisteten Staats-Schulb-Dotumenten, wird bierdurch aur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dangig, den 14. Nebruar 1834.

Ronigt. Regierung:

Abtheilung für birette Steuern, Domainen und Forffen!

ber aufgerufenen und ber Ronigf. Controlle der Staate-Papiere alemortificirt nachaewiefenen Staate-Daviere.

Staats: Schuld: Scheine.

1	es D	ofuments	-	Datum bes	des Dofuments Datum bes
No:	Litt.	Geld: Sorte.	Bes trag Mil.	rechtsfraftigen Ertenntniffes	No. Liu. Geld: Be- rechtstraftigen trag Greentniffes.
9916 21277 14423 49842 59472	A. B. E. B.	Courant.	500 500 200 200 200		58201 B. Courant. 100 vem3.Dec.1832-10066 D. — 100 vem3.Dec.1832-10874 A. — 5004 12616 I. — 1004
12006 21677 26202 29842 38780 77195	B. E. A. D. F. K.		100 100 100 100 100 100	vom12.Nov.1832	- M 50 12723 D 100 17043 A 1000 17054 A 1000 27883 A 1000 28048 A 1000
49626 75912 58600 49206 8157 76967 25502 56272	N. N. D. B. C. D. C.	111	50 50 25 25 200 100 100 100	vom12.Nov.1832 vom19.Nov.1832 vom19.Upr. 1832	50355 A. — 1000 v. 24. Juni 1833. 117262 A. — 25 v. 26 Jun. 1833.

Berlin, ben 31. Dezember 1833.

Ronigl. Controlle ber Stante-Papiere;

Bermifdte nadridten.

Die Beffimmung ber Große ber Gefafe, welche bie Rree, bie Brabe und ben Bromberger Ranal be-

Aur Bermeibung aller Beschwerben, weiche baufig theils über Wasser-Mangel in bem Rety, und Brahe-Strom und in dem Bromberger Kanal, theils wegen anderer hindernisse ber Schiffabrt in den genannten Gewässen von dem Schiffabrt treibenden Publico geführt worden, ist schon in frührer zeit, und namenlich auf den Grund eines Direktorial, Rescripts d. d. Betlin den 13. März 1801 mittelst Berochung der ehrmeligen Krieger und Domainen-Kannner-Deputation d. d. Bromberg den 1. April 1801 bestimmt voorden, daß alle Gefähr, welche die vorgenannten Etröme und den Kanal besahren wollen, nicht arbeite stein durfen, als

a) 124 Rheinlandifche Rug lang von Spige gu Spige, und

b) 13 Rug und 6 Boll breit.

Berner: bag bie Befage

e) nicht tiefer, ale 2 fuß 9 Boll im Baffer geben burfen, und beren Gpige

d) ber vorhandenen Bruden megen, nicht bober als 8 guß über das Baffer reichen muften.

Im Auftrage bes Hohen Königl. Ministerii bes Innern fur handel und Gewerte vom 17. Dezember v. I. beingen wir jene Berordnung bem Schiffahrt teribenden Publifo hierdurch in Erinneung, mit dem Bemerken: daß vom 1. Juli des laufenden Jahr res ab Schiffs-Gefäße von größeren Olmensonen gar nicht mehr durch den Aanalwerden geschletzte werben. Bromberg, den 7. Februar 1834.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Re. 73. Perfonal. Chronit.

Der bisherige Wegebaumeifter v. Geraborf ift jum Deich-Bau-Infrettor bes Me. einburgifern Deich-Bau-Artifes und ber Pau-Condutteur Reufeld jum Wegebaumeifter bes iften Wegebau-Diftrite ernannt worben.

In Stelle des Schullebrere Pawelegnd ju Sagorf, ift ber Schul-Amthacanbibac Danebl als Schullebrer definitiv angestellt worden.

Biebei ber öffentliche Angeiger:

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage sum Amtd Blatte No. 10.)

Nº 10.

Dangia, ben 5. Marg 1834.

Dlo. 93. Die Benutung ber bisher mit dem Borwert Bordgichom, Domainen-Rent: Amts Stargardt, bis jum 24. Juni b. I. verzeitpachteten Rifdereien in folgenden Geen und

Gemaffern, als: .

in bem großen Malined See, fleinen Malined Cee, Diechotta-See, Lumno See, Dffan-See, Mantus Gee, Camigted Gee, Occipeln Cee, Occipelled-Gee, Comente-Gee, Diafennom: Gee, Bagenta-Gee, mittel Bagenta-See, flein Bagenta-See, Diebat-See, Tracchomer-See, Difrowitt- Gee, Twicted. Gee, ben zwei Stoffiomer- Geen, ben Rlenning- Gee, Rabiento- Gee, Plocuice-Cee, Olieniemo. Sec, Cloucanom: See, Golombed. See, Mublenteich bei Bblem, Biered. Gee gur Salfte, Cjarnilid. Gee, Lubiedi-Gee, Rluffe Comargnaffer, in ber Bearen. sung bes 'chemaligen Umte Bordgichow, Difonned. Cee, Glembocgner. Dee, Tlugnow. Gee und Groß Bordsichomer-Cee, .

foll entweder wegen ber einzelnen ober fammflider Gemaffer in bem biegu bor bem Domainen-Mentmeifter Moller gu Rucboromo, Umte Stargardt, am 10. Mpril b. I. in bem Lotale bes gebachten Umte von bes Bormittags um 10 Uhr ab abguhaltenben Lije tations Termin, vom 24. Juni 1834 ab, meiftbietend in Beitpacht auf 3 bis 6 nacheinanders folgende Sahre ausgethan merben. Dachtliebhaber merben aufgefordert, ibre Bebote in bem Termin abzugeben und ben Buidlag bei annehmbaren Offerten zu erwarten. Der Pachter Diefer Rifdereien bat felbige in ben Grengen und in ber Urt gu betreiben, wie folde geitber ben bem Erbyachter und von bem jegigen Pachter bon Bordgicom betrieben worden Dangig, ben 25. Januar 1834.

Roniol. Megierung, Abtheilung fur bie bireften Cteuern, Domainen und Rorften, ?

Do. 94. Die Revaratur Des Galg: Magagins gu Schoned, welche auf 347 Riblr. 9 Gar. 1 Df. veranfdlagt ift, fell auf Berfugung des Beren Provinzial-Cteuer-Direftors au Danaig in Entreprife an den Dlindeftfordernden ausgeboten werden. Siegu ift ber Termin ben 10. Mars c. von Bormittage 10 Uhr bis Dadmittage 4 Uhr auf tem Ronigl. Steuer-Umte gu Cooned angefest, wogu Ligitanten mit bem Bemerfen eingeladen werden, das

derjenige, welcher nicht als ficher befannt ift, eine angemeffene Caution ju leiften hat. Der Anichlag tann auf bem Steuer-Aute Sabbued bor bem Termin eingefeben werben.

Preuf, Stargarbt. ben 8. Februar 1834.

Ronigl. Saupt: Steuer: 2mt.

Mo. 95. Gemaß Berfügung ber Konigt. Sochibbt. Regierung ju Danzig foll die Ausfuhrung bes auf 82 Athlir. 10 Sgr. veranschlagten Reparatur-Baues des Thurm Daches bei der katholischen Kirche zu Barlofivo, hichzen Auts, dem Mindelfordernden überlaffen werben. Der dieskällige Ligitations Termin ift auf ben 1. April c. Bormittags 10 Uhr in
bem biefigen Geschäftigimmer angesetzt und ersuche ich geeignete Bau-Unternehmer sich alebann ber einzussinden. Diewe, ben 24. gebruar 1835.

Ronigl. Domainen Ment: Amt Delplin.

870. 96. Das dem hiefigen Stipendienstift jugehörige, in der Miederung auf der ersten Arift Ellerwald 1/2 Meile von Elbing belegene, aus 20 Mergen Culm. und dem angengenden Abeil der alten Wogat bestehen zinsfreie Burgerland C. V. 10, welches jeht vom Phaftie Liebbrandt bewohnt, jedoch. den 1. Mai d. J. pachtlos wird, foll im Zermin den 5. April d. J. jum Wertauf, zur Erdpacht, oder auch zu emphyteutischen Rechten auf 12, 20 oder 30 Jahre, allenfalle auch in Zeitpacht auf 3 oder 6 Jahre iedoch nach dem sich Liebbrach auf den finden, in eine annehmete Schorfteit im Termin nachzureifen im Stande sind, unter den in unserer Registratur einzusehenden Bedingungen an den Weisten und Besteheten auf dem hiefigen Rathhause mit den dazu gehörigen Wohn: und Weirhschefte Gebäuden, so wie mit dem dazu gehörign ledenden und tooten Inventatio öffentlich aus gebeten werden, welches hiedurch zu allgemeinen Kenntniß gebracht werd.

Elbing, ben 18. Bebruar 1834.

Der Magiffrat

Do. 97. Es fott die Lieferung von ungefahr 1200 Tonnen inlandifden Steintalt im Dege ber Submiffion an Cautionsfabige Lieferanten überlaffen werden.

Die diesfälligen verfiegelten Gubmiffionen mit ber Abbreffe

"Submiffion megen des Baues des Spmnafien: Gebaudes hiefelbfi".

Der zu liefernde Ralt muß gut ausgebrannt fein, die Tonne 11/2 Scheffel Berliner Maaß aufgehauft gemeffen, enthalten, und die Lieferung jur Bauftelle auf bem Buttermartt, mit bem 20. Marz c. beginnen und ben 31. Mal c. beenbigt fein.

Dangig, ben 22. gebruar 1834.

Die Bau-Deputation.

me 98. Da in bem am 11. Dezember a. pr. augeftandenen Termin jum' Berfauf ber tunfernen Berathe aus ber Branerei und Brennerei ju Bordaichom, befiebent:

a) in einem Grapen			945	390	Pfund	fdwer.	
b) = einem Selm bagu				137	2	18	
c) : einer Diftellir. Daf	hine			311		2	
d) einem Selm bagu		* 1		70		E	
e) einer Schlange		4		163		2	
f) = einer Braupfanne				468	3		
g) . einem Sopfenteffel				102	2		
					3		

feine annehmbaren Gebote gemacht worden find, fo follen diefe Berathe hoberer Beftimmune aufolge anderweitig ausgeboten werden. Biegu babe ich einen Termin auf den 5. Unril e-Bormittaas 10 Ubr in Stargardt in meinem Gefchaftesimmer angefest, ju meldem Raufe Tuffige hiemit eingelaben merden.

Der Bufdlag bleibt der Ronigl- boben Regierung vorbehalten, und im Sall folder ertheilt mirb, tonnen die Gerathe nur gegen Erlegung bes Raufgelbes verabfolgt merben.

Uebrigens tann ein Reber die Gerathe auch bor bem Ligitations-Termin bier in Mugenichein nehmen und von beren Beichaffenheit fich Renntnig verfchaffen.

Stargardt, ben 12. Rebruap 1834. Der Landrath...

206, 99. Der Cigenthumer bes im biefigen Rreife an ber Chauffee gwifden bier und Preuf. Stargardt und am Schwarzwaffer belegenen Ritterauts Bendamierowica beabliche tigt, baffelbe an ben Deiftbietenben gu vertaufen; im Muftrage beffelben, babe ich einen Bietungstermin auf den 15. Dars a: c. bier im meiner Behaufung angefest und labe. basu alle Raufluftige ein. Das Gut ift im Jahre 1829 mit 24300 Rthfr. landwirthichaftlich abgefchatt, die Unfchlage und Bedingungen find vor dem Termine bei den biefigen Betten Juftig Commiffarien Rrieger und Rrumtach fo wie auf dem Gute felbft, einzuschen Conit, den 14. Februar 1834.

Der Juftitiarius.

Do. 100. Das ben unterzeichneten Soonitalerm gugehorige Land, die Lepity genannt, be ftebenb in :

a) 12 Sufen 20 Morgen 8 Ruthen Culm., ohnweit ber Dorfichaft Gute Berberge uber ber Radaune bobewarts belegen.

b) 42 Morgen Biefenland in 3 Gelber vertheilt, bei Duagenahl belegen, foll auf Beranlaffung ber Ronigl. Regierung hiefelbft gur Berangerung, geffellt werden . und ift biegu ein öffentlicher Ligitatione-Termin auf ben 26. Dlarg c. um 10 Uhr Bor,

mittags an ber Gerichteftelle ber unterzeichneten hospitaler im Burean bes herru Rriminal-Rath Sterle Langaffe angefett, wozu Rouffuffige eingelaben werben.

Das Lund ift bis Johanni 1839 an die Cinsagen von Gute herberge verpachtet, bom Tage der zu ertheilenden Kojuditation an, welche an die Genehmigung des Staats gefnüpft bteibt, tritt der Acquirent in die Rechte und Berhältniffe der Hospitäler, als der jesigen Cigenthimer det Landes. Das Nachret befruber, so wie die sonligen Bedingungen und der dermalige Pachtekouteaft sind sowos im Termin als ver demselben die dem unterzeichneten Berscher Trojan, hundegasse 325, zu erfahren und einzusehen. Daniele, den 28. Kotuner 1831.

Die Borfieber der vereinigten Spoppitaler ju Beil. Geift und St. Clifabeth.

marnuna.

Ro. 101. Da ich in Erfahrung gebrache habe, baf fich Zemand unterftanden bat, unter meinem Ramen die nordlicheren Gegenden des preußischen Staates mit einem Lager von Runftsachen gu bereifen, so zeige ich hiermit au, baf nur der Colporteur und Subseriben ten-Sammier Brandes und die dortigen Buddhandlungen von mir beaufrogt fint, in ben genannten Gegenden Subseribenten auf verschiedene Werte meines Berlags anzunehmen,

Runft: und Buchandler.

mo. 102. Brodtbankengaffe Ro. 705 der Rurichnergaffe gegenüber, wird Maun aus der gabrit "Justina-Sutte in Schlesten", in Faffern von 2 bis 5 Centner nach Wahl der Gereen Raufer verlauft bei

Gebrüder Baum.

Umts Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 11. —

Dangig, ben 12. Marg 1834.

Befrantmachungen ber Ronigl. Regierung. Betrifft bie Controlle ber mit Militairpaffen aller Art verfebenen Leute.

Mo. 74. n Rolge der Allerhochften Rabinets Ordre vom 3. November v. J. (Gefehlammlung Ro. 33) wegen ber funftigen Ergangungsweife der Truppen, bat das Ronigl. bobe Minifterium bes Innern und der Polizei Unordaungen erlaffen, in welcher Urt von ben Ortebeborben mitgewirft werden foll, damit die mit Militairpaffen aller Art verfebenen Leute, ihren Wohn. orthe und Dienfimedfel jedesmal bem betreffenden Candmebr-Begirte-Reidmebel angeigen, um Die Bollftandigfeit und Richtigfeit von allen in ihrem Begirt vorhandenen au ihrem Meffort geborigen Dlannichaften zu fichern. Rach einer neuerdings erganges nen Allerhochften Bestimmung follen namlich die bon der Lutie au entlaffenden Leute, da fie nicht gleich gur Rriegereferve übergeben, nur Urlaubepaffe erhalten und diefe erft gegen Sandwehrpaffe vertaufcht werben. Diefe mit Urlaubepaffen verfebenen Leute geben in Die Berhaltniffe ber Rriegereferbemannichaften über, und treten unter Rontrolle und Mufficht. ber Landwehr-Beborden, muffen auch an ben Landwehrubungen Theil nehmen. Um bie an beimathlichen Berhaltniffen übergegangenen, ihren Aufenthalt haufig mechfelnden Daunfhaften ber Rriegereferbe und Landmehr beffer tontrolliren ju tonnen, ift eine Ermeiterung ber bereits beftebenden barauf Begug babenden Daagregeln nothwendig.

Mit Bezug auf unfere Berfügungen bom 19. November 1820 (Amtsblatt Do. 49) vom 19. Mai 1821 (Amtsblatt No. 22) vom 21. Juli 1827 (Amtsblatt No. 31) und bom 24. Mar 1832 (Amtsblatt No. 14) durch welche bereits festgesetzwerden, baft die Ortsbehobrs ben, damit bie, bei Aufenthalte-Beränderungen und Reifen der zur Ariegeseferve und Landweite gehörigen Leute, erforberliche Meidung berfelben bei den Bezirts-Feldwedeln auch wier

lich geschehe, teinem biefer Leute bie Rieberlaffung an andern Orten gefatten sollen, ber fich nicht burch die auf dem Militaurpaffe auszufertigende Bescheinigung der Landwehr-Bezirts. Beldwebel darüber ausweise, das bie ibm bei jeder Ausenthalts-Beranderung obliegenden Meldungen seiner Seits wirflich flattgefunden haben, beingen wir hiernach, noch Zeigendes. aur öffentlichen Kenntnis.

Um ber angebeuteten Bellimmung bie erforderliche Wirtfamleit ju geben, ift es notbig, bag bie Ortsbehorden nicht ungewiß bleiben, ob bie in bem Bereich ihrer Wirtfamleit neu anziehnben Ceute jur Ariegorefreve und Candwehr geboten ober nicht. Denn die Miffiater Paffie von dreigsteserves und Landwehrmanichaften tounen ihren Inhabern burch allerhand Bufalle obhanden gedommen, ober fonft verloren gegangen, auch wohl von denen, welche fich ber Miffatige vernichtet worben fein,

Der Mangel eines folden Paffes enticheibet alfo bei neu auzichenden Leuten noch nichts über das bei ihren obwaltente Multraire Berdutnif. Wielmehr bedurfen die Ortsbehorden anderweiter Merkmale, vermitteilt welcher fie die noch der Ariegs-Reierve und Landwehr angehörigen Leute von denen, die nicht mehr mititaterflichtig, find, ju unterlichten und zu erkennen bermögen. Dazu giedt die durch die Alleihochfie Rabintes-Ordre vom 21. Marz 1825 getreffene Girichtung der Loofungssicheine das ficherste Mittel. Denn ieder zum erften Male sich ver die Ersbe-Kommission gestellende Militaterflichtige, erhält seinen Loofunges sich mit Bemerkung der ihm beim Loofun gestellende Militaterflichtige, erhält seinen Voolunges sichtlich einer, wenn er nicht sofort zumwertlichen Militaterbernit ausgesoben worden, Seite tens der Ersahbehörde verfügt worden ist, wovon nur diesengen eine Ausnahme machen, welche wegen aug en ich ein tich er Dienstuntauglich it nach Bestimmung vom 7. August 1826 al §§ 10 und 21 der Justrattion vom 13. April 1825 schon vor der Loofung ausgenunstert werden burfen.

Es ift somit jeder nicht icon augenicheinlich gang militairbienstuntaugliche junge Mann vom 20. Lebensiabre ab. entweber

mit einem Loofungsidein der Erfat. Beborde, auf welchem etwanige Burudftellungen bemertt find,

oder mit einem Annahmefchein jum einjahrigen freiwilligen Dienfte-

mit einem Entlaffungsichein der Erfagbeborde,

mit einem Entlaffungbichein des in Begug tommenden Truppentheils,

mit einem Militairpaffe (Beurlaubung, Kriegereferve, Landwehr erften und zweiten Aufgebots)

verfehen, muß fich also auch damit bei jeder Ortebehörde ausweisen konnen und wird baber, falls er etwa bet vortommenden Aufenthalswechtel an bem von ihm gemählten neuen Bohnorte vorgeben sollte, keinen biefer Poffe oder Scheine erhalten zu haben, schon allein aus biefer Angade ohne Schwierigkeit als ein Dienstiftlichtiger zu erkennen fein, der dem Beredachte unterliegt, sich der Militaire Dienstiftlich absichtlich entziehen zu wollen. Einem folsche burfen die Ortebehörden von beibenden Aufenthalt oder die Niebertaffung erft dann gestatten, weun er sich über fein Militaire Berhältnis ausgewiesen fat. Dies muß naments lich auch auf alles manntiche Dienspersonal und kamntliche Anchte auf dem Langiebenden manntichen Diensboten und Knichte von demnach darauf zu balten, daß die neu anziehenden manntichen Diensboten und Knichte von demienigen, der sie gemiethet bat, beim Anteitt des Diensled dem Ortsverseher angezeigt werden und solcherzestalt bessen

Mur auf diefe Art wird es möglich fein, bem bieber jo vielfach vorgefommenen Berufte an Ariegskreferve- und Landwehr-Manufchaften beim Bergieben, berfelben aus einem Kreise in ben andern und aus einer Probing in die andere, für die folge mehr vorgubeugen.

Uebrigens wird, wie bisher, jeder Contrabentionifall, wo Rriegereferves und Lande wehrmannifchaften ber Aufenthalt an irgend einem Orte ohne borber fintigehabte Melbung berieben beim Beitre-geldwebel gestatte worben, immer jum Gegenstande einer besondern Untersuchung gegen die versaumenben Behobern gemacht werben.

Dangig, ben 3. gebruar 1834.

Rlaffenfteuer:Retlamationen betreffenb. No. 75.

Sm Berfolg der Borichrift der Allerbochften Rabinets-Ordre vom 17. Januar 1830 (Gefets-Cammlung pro 1830 pag. 19) desgl. beffen was im Amteblatt pro 1831 pag. 49, 50
ermähnt ift, und mit Begug auf die durch das Amteblatt pro 1832 sub Ro. 13 pag. 114
fetner pro 1833 in No.11 pag. 51 wiederholten Bekanntmachungen wird biemit in Ceinneung gebracht:

"Daß jum 15. Marg b. I. als prüclusiv Termin alle etwanige Klassenstetla, mationen bei ben Kenigl. Landrathsänttern, Behufd ber Beforderung an bie Ortsbeberden zur Begutachtung eingereicht fein sollen, baß ferner soles vor medio April
c, begutachtet von ben Ortsbehörben ben Koniglichen Landrathe-Amntern zurückgeschiedt, von diesen aber Anfangs Wai c. ben Kreisständischen Comunissionen zur gleichmäßigen Begutachtung welter vorgelegt und sobann die zusammengesellten Reitannations-Liften in duplo von den Kenigl. Landrathe-Aemtern vorschriftemäßig geronet
und bearbeitet zum 20. Dan b. I. und zur Entschitung übergeben sein muffen.

Dangig, ben 21. Februar 1834.

Begen ber Conceffionen gum Betriebe bes Gewerbes als Buch: ober Aunfthanbler, Leihbibliothetar, Antiquar, Buchbruder ober Lithograph.

Die, 76.

Durch die im 22sten Stude der Gesetsammlung pro 1833 abgedruckte Allerböchste Kasbinets-Order vom 23. October v. J. ift angeordnet worden, daß im gangen Umfange der Monarchie Niemand sich ohne vorgängige ausdrückliche Genehmigung der betreffenden Provinzial-Regierung weder als Buch: oder Aunsthänder, Leihbibliothetar, Untiquar und Buchebrucker, noch als Litbegraph etablicen und solches Gewerbe schliftendig betreiben darf. Uebetreteungen dieses Werbets sollen als Gewerbe-Polizei-Gontraventionen mit einer Straffe bis 50 Athle. in Golde oder seichwöchentsidem Arrest geahndet werden.

Ibem wir auf biefe Allerbechfte Berordnung biermit aufmertfam machen, bemerten wir, das die Besuche' um Ertbeilung von Concessionen jum Betriche ber genannten Bes werbe bei den betreffenden Ortes oder Kreis-Polizielbebreten, welche wir von ben dieffallitigen Erforderniffen unterrichtet haben, jur weiteren Beforderung anzubringen find, und bas den Interesenten gegen die Entscheidungen der Regierung der Returb an bas Königl. Ministerum der Geistlichen, Unterrichte und Medicinal-Angelegenheiten und die beiben Königl. Winisterien des Innern vorbehalten biebt.

Dangig, den 19. Februar 1834.

Gine evangelifche Rirchen: und Saus Rollette fur bie Stabt Rhein betreffenb.

Die königlichen Ministerien ber Geiftlichen, Unterrichts und Mediginal-Angelegenheisten so wie bed Innern und der Beiftlichen, um Besten ber Abgebrannten in der Stadt Mhein, Regierungs-Begieth Gumbinnen, eine evangelische Kirchens und Haub-Kollette in der Proding Preußen bewilligt und wir fordern demnach die Heren Geistlichen und die Kreiden Der Bestehend und Bestehen der Bestehen der Bestehen das der Bestehen der Bestehen das der Gettag bis gam 30. April d. Z. auf die gestellschaft werden der Bestehen der

Dangig, ben 27. Februar 1834.

Rirdenraub betreffend.

In der Nacht vom 29. auf den 30. v. M. ift in der tatholifchen Rirche ju Liebschau, Domainen-Amts Gubfau, ein Communion-Reld im Werthe von 10 bis 12 Ather. gerandt worten.

Indem wir biefen Diebfahf biedund jur bffentlichen Kenntnis beinigen, fordern wie Bedermann, besenders aber die Polizeie und Ortsbehörden unfered Departements, so wie bie Gensoa'emed hiermit auf, jur Entbedung der Thater nach Kraften wirfenn zu fein, die etwa entbedten Spuren ju versolgen und ben vorbezeichneten Gegenftand wo er fich

zeigen follte, fo wie ben berbachtigen Inhaber beffelben anguhalten, letteren gur Angabe über bie Art und Beife, wie er gu beim Beffige biefes Etläcks gefommen, aufzuforbern, benfelben, fo weit er fich beshalb nicht legitimiren kann, gur Haft gu ftellen, und beim Gerichte, Behufe ber weitern Untersuchung gu überliefern.

Bon' der Entredung ift fowohl und, als bem Konigl. Domainen-Umte Gubtau gu Dirichau fefort Angeige gu machen. Dangig, ben 28. Februar 1834.

No. 79.

Bur abermaligen Prufung bereitst angestellter Leber und solcher Schulamte-Bewerber, welche nicht in Cenninarien vorbereitet worden sind, baben wir für dieses Jahr in Irnaud 18. Juni bestimmt. Diesenigen Leber und Schulamte-Newerber, welche fich berselben unterziehen wollen, haben sich beiferhalb spätestend unterziehen wollen, haben sich beiferhalb spätestend unterziehen wollen, haben sich beiferhalb spätestend unterziehen welchen. Danzia, den 19. Kebritat 1834.

Mo. 80.

No.
Bekanntmachung des Ronigt. Oberlandesgerichts.

20. 81.

Reife Warienburg, Coul, Grauben, Schweg und Thorn Merbochfter Genehmigung, fir die Reife Marienburg, Coul, Grauben, Schweg und Thorn Reid-Anflig-Adfhe in derfelben Art angestellt werden, wie solche die Allerhochste Revordnung, vom 30. November pr. (Gef. K. sir 1833, S. 297. und folgende) in Betreff der Areid-Justig-Aathe im Departement des Ober-Aande-Greichts in Frankfurth a. d. D. festgefelt hat. Nach dieser Bererdnung baben die Kreid-Justig-Aathe, außer den Geschäften, zu benen sie von und besondern Auftrag erhalten, ohne dergleichen besondern Austrag erhalten, ohne dergleichen besondern Austrag:

1) die Befugnis gur Tufnahme und Ausfertigung folder Berhandlungen der freiwille gen Gerichtsbarfeit, welche von jedem Richter aufgenommen werden duffen, insofern der Erflatende, der, det gweifetigen Gefchaften, einer der Kontachenten, zu den un' mittelbaren Gerichts . Eingefessenn des Oberelundes-Gerichts gehört, oder das Ge-

fcaft ein eximirtes Grundftud betrifft.

Die bei einzelnen Gefchaften erforderliche Beftätigung, fo weit fie durch das Befes vom 23. Upril 1821 nicht aufgehoben worden, bleibt dem Ober-Landes-Gerichte

vorbehalten, ohne bag es jeboch eines nochmaligen Unertenntniffes ober ber Berlautbarung vor beinfelben bedarf.

2) Liegt ihnen die Pflicht ob : Siegelungen eines Nachlaffes eximirter Perfonen in allen Rallen vorgunehmen, wo das Gefet es verlangt, oder einer der Intereffenten biefelbe

3) und find fie verbunden, auf den Untrag der fich meldenden Rreib-Gingefeffenen, Rlagen gegen erimirte Perfonen, Rlagebeantwortungen der Letteren, Appella: tiones und Revisione-Anmeloungen und beren Rechtfertigungen, imaleiden.

die Beantwortungen derfelben, Grefutione:Antrage und andere Gefuche in proneffualifden und nicht . progeffualifden Ungelegenheiten gum Prototoll aufgunehmen und an das Ober-Bandes:Gericht abgufenden.

4) Saben fie, wenn fich ber Rlager an fie wendet, nachftebenbe, jum Geschäftereffort beb Dber-Landed-Gerichts geeignete Progeffachen vor fich ju gieben:

a. alle jum Bagatell : Projeffe nach der Berordnung vom 1. Juni 1833 geborigt

b. die Gefinde Cachen, infoweit Die Gerichte nach bem Inhalte bee Referipte vom 17. Horil 1812, Dabei fonfurriren:

c. wenn über bie Raumung einer Bobuung und über bie Befugnif jum Auffundigen geftritten wird;

In diefen Sachen von a bis o fleht den Rreis-Juftig-Rathen nicht nu Die Berhandlung, fondern auch das Ertenutnif gu.

d. Arreft. Sachen in ichleunigen und bringenden Gallen;

wobei die Cinwirfung der Rreib:Juftig-Rathe auf die ff. 30-38. Dit 29. der Progeg-Ordnung enthaltenen Beftimmungen befchranft wird.

e. Streitigfeiten bei Befigfiorungen, Dir. 31. und Dir. 44. 58. 44. und 45. der

f, wenn über die Bulaffigleit eines Bauce und die Art benfelben gu fuhren, g. 34. u. f. Tit. 42. ber Projeg-Dronung, geftritten wird,

die gu d. nach 5. 39. Die. 29. ber Progeft: Ordnung erforderliche Feffenung fo wie die Erkenntniffe in den ju e. und f. bezeichneten Gachen bleiben dem Ober: Candeb: Gerichte vorbehalten, in fofern nicht beide Ebeile oder deren Stellvertreter darauf antragen, daß der Rreib, Muftig-Rath fich der Chen fo haben fie

5) bie Aufnahme bes Beweifes jum ewigen Gebachtnife auf ben Antrag eines Abeile gu beforgen, wenn ber Sall bes J. 21. Dit. 33. ber Prozefordung

6) als Organe bes Ober-landes . Gerichts bei ber Aufficht über die Jufig. Besmaltung der Untergerichte, die fich bei ihnen melbenden Befchwerdefibrer gum Protofolf zu vernehmen, hierauf und auf bie ihriftlich eingehenden Beschwerben fich die Akten des Untergerichts vorlegen zu laffen und wenn die Befchwerde fich bieraus nicht fogleich erledigt, die Sache dem Ober-Candes-Gerichte unter Beffiquang der Akten annantiaen.

In allen Angelegenheiten, welche die Rreis-Juftig-Rathe vermöge diefet allgemeinen Auftrages ober vermöge besonderer Auftrage audrichten, find die babei betheiligten Personen solublig, den Berfigungen berfelben, bei Bermetbung der geseichten Zwangemittel und Rechtsnachteile, gebubende Bolge ju leiften. Doch bleibt den Partheien der Returs gegen die Berfigungen den Rreis-Juffig Rathe an bab Ober-Landes-Gericht frei.

Indem wir solches bierdurch bekannt machen und die Namen der Reeis Juftig-Rathe nachtraglich jur öffentlichen Kenntniß beingen werden, fordern wir die Interesenten auf, fich in den vordenamnten Fallen an die Kreis Justig-Rathe zu wenden, und weisen zugleich die Ortsgeistlichen der obenbezeichneten Kreise an, von allen Todebfallen eximitete Personen ohne Verzug den Kreis-Justig-Rath zu benachrichtigen.

Marienwerder, ben 20. Bebruar 1834.

Wermischte Nachrichten.

Die Beffimmung ber Große ber Gefage, melde bie Rebe, bie Brahe und ben Bromberger Ranal ber fabren. Getreffenb.

Dur Bermeibung aller Beichwerber, welche häufig theils über Maffes-Mangel in bem Reg. und Brahe-Strom und in dem Bromberger Kanal, theils wegen anderer hindernisse ber Schiffabrt in den genannten Gewässen von dem Schiffabrt treibenden Publico geführt worden, ist scho in frührert zeit, "und namentlich auf den Grund eines Direttorial-Kescrifted d. d. Bertsin den 13. Märg 1801 mittelst Berordnung der ehrmaligen Kriegsbund Domainen-Kammer-Deputation d. d. Bromberg ben 1. April 1801 bestimmt worden, daß alle Gefähe, welche die vorgenannten Ströme und den Kanal befahren wollen, nicht gröbt sein durfen, als.

a) 124 Mbeinlandifche Ruf lang von Spige ju Spige, und

b) 13 Bug und 6 3oll breit.

Berner: dag die Befäße

c) nicht tiefer, ale 2 fuß 9 Boll im Baffer geben durfen, und beren Spige

d) ber vorfandenen Bruden wegen, nicht hober als 8 Fuß über das Wosfer reichen muffer.

3m Auftrage des Soben Ronigl. Ministerii des Innern fur Sandel und Gewette vom 17. Dezember v. 3. beingen wir jene Berordnung dem Schiffahrt treibenden Publito hierdurch in Erinnerung, mit bem Bemerten: daß vom 1. Juli des laufenden Jah: ret ab Schiffd-Gefäße von größeren Dimensionen gar nicht mehr durch den Kanal werden geschleufet werden. Bromberg, ben 7. Februar 1834.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung des Innern.

No. 83.

Das Physifat im Stuhmee Areife, hiefigen Regierunge-Begirth, ift vacant. Nergte welche Willens siud, diese mit einem jahrlichen Gehalte von 200 Athle. verbundene Stelle anzunehmen, haben sich unter Beisgung ihrer Qualifications-Octumente- bei der unterzeichneten Königl. Regierung zu melden.
Königl. Preuß. Regierung Abtheilung de Annern.

Mo. 84.

Das den Instrumentenmachern Gebrüdern Jatob Bernhard und Friedrich Bengiamin Bigniewöfi zu Danzig unter 14. November 1833 auf fünf Jahre und fic bie Probing Preugen ertheilte Patent:

anf eine für neu und eigenthumlich anerkannte Busammenfegung mechanischer Borrichtungen jum Bewegen und gangen ber Sammer für Fortepiano's, ift nachträglich auf ben gangen Umfang bes i Preufischen Staats fur gultig erflart und andachehnt worben.

No. 85. Perfonal : Chronit.

Der von des Ronigs Maieflat jum Ober-Megierunge-Math und Dirigenten der Innern Abtheilung bei der Königl. Regierung gu Dangig ernaunte bisherige Geheime Regierunge-Rath herr hepne ift in erflerer Eigenschaft am 24. gebruar d. 3. in das Regierunge-Gellegium eingeführt worden.

Der Regierunge-Riffeffor herr Lebiue, bei ber Konigl. Regierung in Danzig anger fellt, ift am 20. Februar b. 3. in bas Regierungs-Collegium als Mitglied beffitben eine geführt worben.

Der bibberige inferimiftifche Soullehrer Johann Leute gu Rugau, ift befinitio

Siebei ber offentliche Angeiger:

Deffentlicher Anzeiger.

№ 11.

Dangig, ben 12. Mara 1834.

Mo. 103. Das in bem Preuß. Stargardtichen Kreife belegene, 5% Meiten von Dangig, eine Meile von ber Arcisfadt Preuß. Stargardt und 1 Meile von Schöned entfernte, der Königl. und der hiefigen fiddrichen Krantenftirfung zugehörige Atel. Gut Labubnten foll von Trinitatis 1834 ab, entweber im Gangen, ober abgeidelt in 10 Ader-Ctabliffements meistlictend verlauft oder vererbyadtet werden, wogu ein Ligitations. Eermin auf den 26. April c. in dem Wohnhaufe zu Cadubnten von 10 Uhr des Morgens ab ver dem daga ernannten Megierunge-Commission anberaumt worden ift,

Das Borwerf hat überhaupt einen Bladeninhalt von 2173 Magbeb. Morgen und 127 OMuthen, und ift der Gutewerth inel. ber Gebaude gu einem Gesammtwerthe von 7427 Miblr. 21 Sac. 1 Df. principienmaßig abacicate worten.

Mußerdem gebort zu bemfetben ein Walbantbeit von überhaupt 243 Morgen 157 [Mutten und zu einem Solzwerthe von 356 Inibit. 22 Sgr. 11 Pf. sowie der Werth des Bodens zu 1191 Athle. 18 Sgr. 4 Pf. abgeichatht, welchter, je nach den bieferhalb efferirten Bedingungen, entweber mit dem Vorwere zusammen, oder befondere, oder auch in 3 besonderes abgribeilten Abichnitten vertauft ober bererbyachtet werden soll.

Das Gut ift bieber nicht grundsteuerpflichtig gewefen, es ift jedoch Allerhochfter Be-fimmung gemaß bemfelben eine berfaffungemaßige Grundftener auferlegt worben.

Bei Ermittelung des obigen Gefammtwerthe ift hierauf nicht gerudfichtigt worben. Bu ben abgetheilten Etabliffements find folgende Blachen bestimmt;

1)	Bur	Parz	elle I.	193	Morgen	40	□Ruthe
2)			II.	131		144	
3)		2	III.	212	:	56	
4)	*		IV.	171	8.	31	67
5)			v.	161		86	,
6)		3	VI.	241		143	
7)		£	ViI.	248		74	
8)		,	УШ.	190		28	,

9) Bur Pargelle IX. 328 Morgen 151 DRuthen.

gebe dieser Parzellen ift mit Biefen und Sutung versehen, und zwar in einem für ih fiestige Gegend ungewöhnlich günftigen Berhaltniffe, indem namiich auf 7 Worgen Nacr und Gatten 1 Worgen Biefen und benfo auf 3 Worgen Kiefe 1 Worgen Sichung treffen.

In dem obigen Ligitations-Termine wird auf Steigerung der Rauf oder Erbstandsgelber geboten. Erwerbstuttige, welche gu Grundsituds-Erwerbungen gefestich besugt sind und die erforderliche Sicherheit fur die Gebote durch Niederlegung einer angemessen Caution in daarem Gelbe, oder in Staatis-Papieren mit Coupous fegleich in dem ander raumten Ligitations-Termin stellen tonnen, werden auf diese ausguthnenden Lindereien aufmersfam gemacht, und biedurch ausgefordert, sich von den naberen Berbaltniffen entweder an Ort und Erelle zu unterrichten, oder die Berfausschingungen und Ausgungskniftschig von der unterzeichneten Regierung in portofreien Briefen zu erbitten. Auf den Jall, das für den Ankauf oder die Erdpach des Guts Laduhnten kein annehmbaren Offerten gemacht werden sollten, wird dasselbe in dem nämlichen Termin zur 6 bis 12idbrigen Zeitverpachtung ausgeboten werden,

Dangig, ben 6. gebruar 1834.

Ronigl. Preus. Regierung.

Mo. 104. Da ber Amterath Bolb als Pachter ber Domaine Labiau auf feinen Bunich ben 1. Juni b. 3. aus ber Pacht entsaffen werben foll, so follen bie im Landrathstreife Labiau, 7 Meilen von Königsberg betegenen Domainen Borwerte Bichoff, Werdereshoff und Audlauden, so wie die im Schloß und Labiau befindliche Braus und Berennerei, noll? bem Berlagsrecht einiger Arüge und Schanthauser nach der Bestummung bes Königl. Zinang-Mienisteit vom 5. b. M. bom 1. Juni d. 3. ab, auf 12 Jahre im Wege ber Submission verpacktet merben.

Mit Bejug auf die vorlaufige Befauntmadjung bom 17. v. M. wird bemerkt, bas ach der im v. J. bewirften Bermefjungs. Revifion die Borwerke folgenden Flächeniuhalt baben:

1) Das Bormert Biehoff:

an Ader .	5			712	Morg	en 59	uthen	Preug.
. Bicfen =	:	3		174	,	88		
. Garteuland	=	5	,	10		12	=	s
= Ropgarten	=			71	:	167		
# Weideland	=			334		63	=	,
. unbenugte Can	dercien	*		63	2	136	2	

in Summa . . 1366 Morg. 166 □ Muthen Preug.

Der Ader gehört nach der 1813 gulebt erfolgten Bonitirung mit ppt, 1/4 gur erften, 1/4 gur zweiten und 2/4 gur britten und vierten Klaffe, die Wiefen find virca mit der Salfte jur 2ten und der andeen Salfte gur 3ten und 4ten Klaffe angesprochen.

2) Das Bormert Berderhoff enthält:

au	Mder	5	*	:	5	82	Morgen	15,	Muthen.	Preuß.	
2	Wiesen	=		=		243		45			
,	Gartenlani	ð		5	=	_6		164	:		
s	Weideland				*	167	=	37			
\$. unbeng Bte	81	inde	réien	*	22	2	82	5	=	

Summa . . . 521 Morgen 163 Muthen Preuß.

Der Mder gehort gang jur britten Rlaffe, die Wiefen find größtentheils gur zweiten Rlaffe abgefcagt.

3) Das Bormert Rudlaufen enthalt:

ın	Mder		3	340 X	Norge	en 871/2	Ruthen	Preug.
5	Wicfen	s , s		156	*	130	5	
=	Gartenland		,	8		30		=
	Moßgarten	3		37		16		2
8	Weideland		5	660	3	60		5
	unbenugte	Låndercien	\$	18		159		e

in Summa . . 1221 Morgen 1221/a Ruthen Preuf.

Ein Deittel des Adere fit ppt. jur zweiten und dritten und zwei Drittel ungefahr jur vierten Rluffe 1813 angefprocen, in abnlicher Art verhalt es fic ungefahr mit den Wiefen.

Die Gebaude auf allen 3 Borwerten befinden fich fast durchweg in gutem Stande. Die Wohnung des Pachters wird demfelben in einem Theile des Schloffes zu Labian, in welchem der jegige Beamte wohnt, nach tunftiger naherer Bestimmung gemacher.

Bon der Pachtung wied die bis jest damit verbundene Rente und Polizei-Berwaf, tung des Domainen-Amis Labiau getrennt und foll leste einem Rentbeamten überwiesen werden, dem eine Dienstwohnung im Soloffe ju Labiau gewährt werben foll.

An Ronigl. Inventarium find auf allen 3 Borwerten nur 24 Pferde, 116 Rube, 1 Bulle, 53 Soweine und 10 Schaafe vorhanden, sowie die inventarische Saat auf den Borwerten Bieboff und Rudlauden eingeadert gurudgelassen werden muß.

Das Minimum der Pacht ift hohern Orts ichrlich fur die 3 Borwerte auf 2605 Mibir. incl. 870 Mibir. Gold und fur die Propination und das Berlagerecht der Rruge und Schanthaufer auf 340 Mibir. incl. 1121/2 Mibir. in Golde festgefest.

Die Caution des Domainen-Pachters betragt 2800 Richte. und muß in Pfandbriefen

nber Staats:Danieren niebergeleget merben.

Beder, der fich ju biefer Domaineupacht eignet, die vom Ronigl. Binang-Ministerium feftgeseten unabanderlichen Pachibedingungen erfullen will und bas bagu erforderliche Bermogen besight tann fich an Ort und Steile von ben Berhaltniffen unterrichten. Die Chareen, Bermeffungs-Register und Pacht-Bedingungen find in unferer Registratur bei bem Megterunge-Settretare Eich ler einzuschen.

Die Pachrofferten find versiegelt bis jum 10. April b. 3. fpateftens bem Juftitiarins bes Collegit, Regierunges-Rath Boffart perfonteh ju überreichen, von welchem jeder anbmittent über feine Qualification, über den Radweis des Bermbgens und Anerkennung feiner versiegelen Subwuffen ucher vernommen werben wird.

Auch wird einem Beben, ber feine Cubmiffion auf die befilimmte Beife einreicht, berflattet, den 11. April b. 3. Bormitrags 10 Uhr im Regierungs. Confereng. Gebaube bei Eroffnung der eingegangenen Submiffionen entweder perfonlich, oder durch einen legitimirten Bevollmachfieten gracenwartig zu fein.

Es bleibt aber ein Jeder an feine Ertlarung fo lange gebunden, bis die Enticheidung

bes Ronigl. Rinang-Minifterif erfolgt ift.

Ueber das Wefen und die Bedingungen ber Submiffion, fowie uber bas Berfahren babet, wird auf die ben Pachtbedingungen vorgebeftete besondere Betanntmachung Bejug genommen. Ronigsberg, ben 17. Februar 1834.

Ronigl. Regierung, Abtheilung fur bie biretten Steuern, Domainen und Rorften.

Mo.105. Die im Candrathlichen Reeise von Lyd, hart an der Stadt Lyd und refp. 22 und 16 Meilen von den Handelsftadten Königsberg und Insterdurg belegene Königl. Domaine Lyd, wird hiedurch in Gemäßbett der Beftimmung des herm Finang-Ministers Excelleng und im Beefolg unserer vorläufigen öffentlichen Bekanntmachung vom 8. Dezember v. J. von Trinitatis 1834 bis dahm 1864 mithin auf 30 Jahre, im Bege der Submissson jur Verpachtung ausgebeter.

Die Gegenftande biefer Berpachtung find:

1. Das Domainen Borwert Lyd mit ziemlich gut eingerichteten Berefchaftlichen Wohns und Wirthichaftis Sebauden verseben woau geboren:

793	Morgen	64	☐ Ruthen	Ader
17		132		Garten
554	3	18		Wiefen
872		492/2		Solzungen
627		211/3	s	Bruch, Unfand, ze.
8		115		Soff= und Bauftelle

jufammen 2873 Dlorgen 138 BRuthen Preug, Dlaages

2. das eine halbe Metle von lyd belegene Domainen Borwert Benendorf, mit einem giemlich gut eingerichteten Wobuhaufe und großtentheils mit gang nenen Wirthichafts- gebanden verfeben welcheb enthalte

486 Morgen 45 DRuthen Uder 5 168 Garten 366 741/ Wiefen 466 29 Butungen 145 24% Bruche, Unland ze. 2 126 Soffe und Bauftellen

Bufammen 1462 Dlorgen 107 Diuthen Preug. Maages

- 3) das Recht jur Getrante-Fabritation von Bier und Brantwein jur Benugung ber vorhandenen Brau- und Brennerei-Gerathe, beren inventarischer Meth 1798 Rible10 Sgr. 4 Pf. beträgt und der vorbandenen Propinations-Gebaude auf dem Borwerte Lod und das Getrante-Berlags-Recht in 7 zwongspflichtigen Krug- und Schanftellen.
- 4) die Mufhutung in bem Regler Forft:Revier, und

5) die Butungs Berechtigung anf mehreren fremden gelomarten.

Außer ben inventarifden, einigen Acter, und Saus- auch Feuerlofchgerathicaften Offe und widen Baumen, Geteinpflafter und geto- und Wiefengraben, ift auf ben genannten Borwerten, folgendes Ronigl, Juventarium vochanten, alb.

a. auf dem Bormerte End:

88 Stud Pachtlube, 2 Stud Bullen, 6 Stud Doffen, 15 Stud Jungvieh, 8 Stud Pferbe und 15 Stud Soweine,

und beträgt die inventarifche Musfagt:

3621/4 Scheffel Roggen, 67 Scheffel Gerfte, 2961/4 Scheffel Safer, 8 Scheffel Buch weigen und 7 Scheffel Etbfen.

b. auf bem Bermerte Deuendorff:

1400 Stud Schaafe und Lammer, 6 Ctud Dobfen und 7 Stud Pferbe,

und beträgt die inventarifche Musfaat:

206 Cheffel Roggen, 59% Scheffel Gerfte, 135 Scheffel Safer und 71/2 Ccheffel Erbfen.

In Betreff der etwanigen fuperinventarifden oder Mehrfaaten, treten die tontrafiliden und geseichlichen Bestimunungen bei Auseinanderfegung des abgehenden mit dem neuen Buchter ein.

Das Minimum der Pacht ift hohern Orth fur die beiben Bormerfe und fur tie Benugung der Brau- und Breunerei. G.baude und Gerathe, idhrlich auf 1300 Mthir. incl. 4321/2 Mthir. in Golde und außerdem das besondere jahrliche Pachtgeld für die Ausbutung in dem Olegier Borstrevier auf 50 Ribler, ferner für die Aufhütung auf fremden Zeldmarken auf 57 Ribler 23 Sgr. 4 Pf. und für den Geteankeverlag der zwangspflichtigen Kruge und Schanks fiellen auf 83 Rible 10 Sar., pulmmen auf 191. Athler auf 83 Rible 10 Sar., pulmmen auf 191. Athler auf 83 Rible 10 Sar.

Jober Pachtliftige tann die nabern Bedingungen, unter welchen die Berpachtung flatefinden foll, in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Regierung einseben, fic auch an Ort und Stelle nothigenfalls mit Bugiebung des Domainen-Intendanten Goleudzio

su and genquere Renntnif perichaffen.

Wer bemnach auf dieses Pachtgeschäft eingehen will, hat sich schriftlich und bestimmt zu erklären, wiewiel er, unter Erfüllung der selftlehoeden Pachtebeingungen, für die obengebachte Pachtzeit, an jährlicher Pacht entrichten will, und diese von ihm eigenhändig gesschriebene oder doch unterschiebene, mit seinem Petschaft verliegette und an die unterzeichnete Bregierungs-Netheitung abresserte Webenissen der Regierungs-Netheitung abresserte Zubmission bei dem Justitarius des Kollegii Herrn Regierungs-Noch die haben fiften werder die verlierung des Pachtbewerbers ausgehenen und die Bedingungen vollsiehen laufen wied.

An Cantion muffen 1000 Richte, in coursirenden Pfandbriefen oder Staatsichuldicheinen bestellt auch bie Qualiffation bes Pachtsewerbers sowie bas erferderliche Bermbgen bei Abgabe der Submission nachgewiesen werden Der außerle Teemin zur Annahme
ber Submissionen wied bis zum 8. Apreil d. J. Bormittags 10 Uhr bestimmt, an welchem
Tage alle bis bahin eingegangenen Submissionen in der Bersammlung unseres Rollegis
werden eröffnet werden, und blieft den Demerbern überlassen, biefer Eroffnung in Person
ber burd einen achbris Procolinkationen beimvochnen.

Rach geichehener Eröffnung der Gubmiffionen, werden folde mit den darüber aufzunehmeuden Berhandlungen, dem Rönigl. Finang-Winnifterium, welchem die weitere Entschend vorbehalten bleibt, eingereicht werden. Gumbinnen, den 27. Rebruar 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur die bireften Steuern, Domainen und Rorften,

Ro 106. Da mit dem 1. September d. 3. hier bie Burgermeister-Stelle vacant wird, fo werden Candidaten die diese Ctelle, welche mit einem jahrlichen Gehalt von 400 Rithle. und freier Wohnung verbunden, übernehmen wollen, ersindh, sich innerhalb 14 Tagen bei dem Vorsteber der Stadtverordneten, nehft Cinsendung der notitigen Jengnisse melben.
Ctargardt, den 15. Kebruar 1834.

Der Magistrat.

Ro.107. Da in dem am 11. Dezember a. pr. angestandenen Termin jum Berkauf der fupfernen Gerathe aus der Brauerei und Brennerei ju Bordzichow, bestehend:

a) in einem Grapen	:	:	390	Pfund	fdmer.
b) : einem Gelm bagu			137	=	
c) : einer Diftellir.Dafd	hine		311		
d) einem Selm dagu			70		
e) einer Schlange			163	=	. =
f) = einer Braupfanne			468		
g) . einem Sopfenteffel			102	:	

teine annehmharen Gebote aemacht worden find, fo follen diefe Gerathe boberer Beftimmung aufolge anderweitig ausgeboten werben. Siegu habe ich einen Termin auf ben 5. Upril c. Bormittaas 10 Ubr in Stargardt in meinem Gefchaftstimmer angefent, ju meldem Raufs luftige biemit eingelaben merben.

Der Aufdlag bleibt der Ronial- hoben Megierung vorbehalten, und im Sall folder ertheilt wird, tonnen die Gerathe nur gegen Erlegung des Raufgeldes verabfolgt werden.

Uebrigens tann ein Reder Die Gerathe auch por bem Ligitations. Termin bier in Muaenichein nehmen und von deren Beichaffenheit fich Renntnig verfdaffen,

Staragrdt, den 12, Rebruge 1834.

Der Landrath.

Do. 108. Bei der Roniglichen Medicinifd: Chirurgifden Lebranfialt fur Tommern werben Die Rorfesungen, in ber nom Soben Minifferio porgeschriebenen Art, am 22. April beginnen. Den Sprachunterricht wird ber Profeffor Schomann geben, Encyclopadie ber Das turmiffenfdaften lefen die Profefforen Bornichud und Bunefeld, Ruochen- und Bander-Lehre, Physiologie, und pathologische Anatomie ber Sofrath und Profefior Schulte. Die Bandageniehre ber Drofeffor Geifert, Die Lebre bon ben Grafturen und guratios nen der Dr. Rneip, den erften Theif der fpeziellen Therapie, die theoretifche und praftifche Geburtsbulfe ber Ocheime-Rath und Drofeffor Berndt, ben erften Theil ber frecis effen Chienraie und Mugenbeilfunde ber Direttor Profeffor Dandt.

Die medicinifde Rlinit leitet ber Bebeime-Rath Drofeffor Berndt, Die dirurgifde onfithalmigerifde, fo mie die Uebungen ber großern Operationen am Cadaver, der Diret-

tor Profeffor Dandt.

Bis jum 1. Dai findet bie neue Mufnahme von Shalingen Statt, mogu die in Tertia erforderlichen Renntniffe qualificiren. In der erften Rlaffe wird bas Ctudium gu ci= nem febr magigen Dreife berechnet, in ber ameiten ift biefes gang frei, und die britte gemabre noch eine befondere Unterftusung burch Rreitifche ic. Bur Aufnahme in Die zweite Rlaffe ift ein Urmuthezeugniß beigubringen; Die ausgezeichneten Boglinge werben aus Diefer Greifemald, ben 25. Rebruar 1834. in bie britte Rlaffe verfett.

Der Direttor Di anbt.

Ro. 109. Das ben unterzeichneten Sobpitalern zugehörige Canb, Die Lepig genannt, be. fichend in:

a) 12 Bufen 20 Morgen 8 Ruthen Gulm., ohnweit ber Dorfichaft Gute Berberge aber

der Radaune bobemarte belegen,

b) 42 Morgen Wiefenland in 3 Gelber vertheilt, bei Muggenahl belegen, foll auf Beraulassung der Ronigl. Regierung bieselbft jur Beraugerung gestellt werden,

und ift biegu ein öffentlicher Ligitatione Termin auf ben 26. Darg c. um 10 Uhr Bormittags an ber Gerichteffelle ber unterzeichneten hobpitaler im Burcau bes herrn Rrimi-

nal-Rath Sterle Langgaffe angefest, wogu Raufluftige eingeladen werden.

Das Land ift bis Johannt 1839 an die Einsaugen von Gute Derberge verpachtet, vom Lage ber zu ertheilenben Nojubikation an, welche an die Genehmigung des Staats geftnöpft bleibt, tritt der Acquirent in die Rechte und Berhältniffe der hoshitäler, als der jetigen Eigenthömer bet Landes. Das Rabere blerüber, so wie die sonligen Bedingungen und der dermalige Pachekontraft find sowohl im Termin als vor demselben bei dem untergeichneten Borfteber Trojan, hundegasse Wo. 325, zu erfahren und einzusehen. Danisa, den 28. Kebruar 1834.

Die Boffeher der vereinigten godpitaler gu Beil. Geift und St. Elifabeth. Erojan. Behrenb. Rofen mener.

Ro.110. Um Zamilienverhaltniffe gu reguliren, fleht die bei Krieftohl im Dangiger Berder belegene hollandische Bindmidle mit zwei Gangen, welcher es ihrer vorthellhaften Lage wegen mie an Mabigut iehlt, aus freier Jand fofort zum Bertauf. Zas Radere bier- iber ihre ihr ausefahren bei herr 3. B. Aurb Rohlenmarte Wo. 2031. Im gall bie Miche nicht bie zum 10. Man d. 3. vertauft wied, tann fie auf Pacht ausgegeben werben.

Bo. 111. Brodtbankengaffe Do. 705 der Kurschnergaffe gegenüber, wied Allaun aus der gabeil "Justina-Batte in Schlesten", in Gaffern von 2 bis 5 Centrer nach Mahl der Herren Käuser verlauft bei

Gebrüber Baum

Amts Blatt

Roniglichen Regierung ju Dangig.

- **N** 12. —

Dangig, den 19. Mara 1834.

Ministerial = Berfügung.

Durch die Allerhochfte Ordre vom 28. Februar c. hat des Konige Majeftat die bisber Bu Maumburg ander Gaale bestehenden beiden Meffen, von welchen die eine am Montage vor Ditern ober nach Palmarum, die andere am erften Montage im Monate Ceptember eintrat, abgeschafft, und fatt ihrer die Wiederherftellung ber Detri-Paul-Dleffe angeordnet, melde am 20. Juni jedes Sahres ihren Unfang nehmen und 3 Wochen dauern mird.

Dies, und bag biefe Ginrichtung icon im laufenden Jahre ftattfinden, folglich bie nachfte Oftermeffe nicht gehalten werden wird, bringen wir gur Renntnig des betheiligten Berlin, den 5. Dlarg 1834. Dublicums.

Der Minifter bes Innern fur Sandels-

Der Kinana-Dlinifter Di aafen.

und Gemerbe:Ungelegenheiten p. Odudmann.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Des Ronigs Majeftat haben gur Atfurgung und Bereinfachung ber Gefchafte beim Rries acheMinifterlum mittelft Allerhochfter Rabineto-Drore vom 28. Januar 1834 gu beffimmen geruhet, daß die Invaliden:Anerkennunge-Angelegenheit vom Allgemeinen Rrieges-Devartes ment getrennt und gur Abtheilung fur das Invalidenwefen übergeben foll, bergeftalt , bag funftig alle Invaliden-Angelegenheiten, baber auch die Anertennung der gandgeneb'armen au Anvaliden-Benefigien und die Anertennungen gur Salbinvaliditat bei biefer Abtheilung pereinigt und bearbeitet werden follen.

Bugleich haben Mlerbochft Diefelben auch festgefeit, dag die Abtheilung fur bas Invalidenmefen von dem Militair-Deconomie Departement getrennt werden und fur fich be-

fteben foll.

Diefe Beranderung wird mit dem 1. Mary b. 3. ind Leben treten und die nun får fich beftebende Abtheilung die Firma:

"Rrieges. Ministerium, Abtheilung fur bas Invaliden: Befen"

führen. - Berlin, ben 22. Februar 1834.

Rrieges-Ministerium. Im Allerhöchsten Auftrage v. B i & I e b e n. Borflebende Bekanntmachung wied im Auftrage bes Königlichen hoben Kriege-Ministerii biermit gur öffentlichen Kenntnis gebracht. Dangig, den 3. Marg 1834.

Wegen bes an ber Universität Greiswalb gegründeten Lehrstuhls ber Staatswirthichaft und einer damit in Berbindung gesetzten landwirthichastlichen Afademie.

930 68 Um das in der gegenwartigen Beit immer mehr hervortretende Bedurfuiß theoretifcher und praftifder Mudbilbung fur Cameral. Miffenichaften und fur einen ber michtiaften 3meigt berfelben, Die Landwirthichaft, angemenen au befriedigen, ift mit Murhochffer Genehmigung auf ber bagu, megen ihrer Musftattung mit Guterbelin am meiften fich eignenden Univerlitat (Sreifemald ein Lebrftubl ber Staatswirtbichaft gegrundet, und eine landwirtbichaftliche Afademie bamit in Berbindung gefett morben. Diefe neue Ginrichtung foll jur Ausbile bung angehender Staatsmirthe und Congraliffen. b. b. berienigen jungen Leute bienen. die im Cache bes Rinanzwefens und ber Gemerhantliet, befonberg bei Bermaltung ber Das mainen und Steuern, bei ber Magulirung ber auteberrlichen und bauerlichen Berbaltniffe, bei der Bolizei des Saudels und der Gewerbe fid, fur den boberen Staatsdienft porbereis ten, und bie, bei ber Bermaltung bes Communglwefens thatig au fein, Belegenheit finden. Mufferdem foll Diefelbe aber auch prattifden Landwirthen, funftigen Gutbbelitern, Dachtern und Bermaltern großerer Birthichaften. Belegenbeit ju einer grundlichen, polifianbigern und überhaunt einer folden Mugbelbung gemabren, melde fie befahigt, bei bem landwirthe ichaftliden Betriebe auf richtige ftagtsmerthichaftliche Brunbfane Rudficht ju nehmen, und babei mit ber Sicherheit zu verfahren, welche eine genquere Befannticaft mit einzelnen Ameigen der Ratur- und Bemerbe-Biffenichaften bem Betriebe ber Landwirthichaft verleibt. Um den Muten des Inftitute noch allgemeiner ju machen, liegt es im Plane, daß bereinft auch iunge Leute, Die ticinere Candmirthfchaften gu bestellen baben, ober auf großern, als niedere Birthichafte Bedienten ihr Hustommen gu fuchen gedenten, indem fie bei ber meis terhin au ermabnenden Gutemirthf.haft befchaftigt werden, Anleitung gum beffern landwirth-Schaftlichen Betriebe erhalten, moburch bas Infitut qualeich als eine Mderbaufdule fur Diefe Rlaffe von Landwirthen mirten foll.

Sowohl Cameraliten als Landwirthe werben ben theoretischen Unterricht bei ber Universität und bei der landwirtsichaftlichen Atademie finden. Inne forgt fur die Borträge in den allgemeinen Silfewissenschaftlichen Atademie, Botanit und Mathematit; so wie für einen vollständigen flaatswirthschaftlichen Cursus, zu welchem auch flaatswirthschaftlichen Cursus, zu welchem auch flaatswirthschaftlichen Cursus, gehofen, welche von den kinftigen Caudwirthen, benen es an allgemeiner wissenschaftlicher Borbildung, wie solder bei flanftigen Caudwirthen, benen es an allgemeiner wissenschaftlicher Borbildung, wie solder

guten, hoheren Burger und Realichulen zu erlangen ift, nicht feblt, mit Erfolg besucht werben tounen. Der theoretifde Unterricht in ber landwirthschaftlichen Atademie erftrecht fich auf allgemeine Landwirthschaftlicher ober Agronomie, Actre, Garten und Wiesenbau, Wießgudt und landwirthschaftliche Gewerbeschre, und so weit es erforderlich ift, Thierheilfunde und die allgemeinsten Kenntniffe vom Land, Weger und Wasserbeidu.

Da aber ber theoretifche Unterricht in ber Landwirthichaft, ohne Benhachtung bee proftifden Betriebes, ben Cameraliften, und obne Mulcitung unm mirflichen prafritden Retriebe ben eigentlichen gandmirthen nicht genüget. fo ift mit bem Inflitute bie Remiethichaftung bed in ber Mabe ber Stadt Greifemald gelegenen Univerfitatsautes Gibeng und amar bergeftalt in Rerbindung gefent, ban ber, qualeich jum Direttor ber landmirthichaffe lichen Mademie, berufene Drofeffor ber Staatswirtbichaft baffelbe unter feiner Beieung burd einen bemahrten Pandwirth als Abminifrator bewirtlidaften laft. und biefe grobere Gute. mirthichaft pon ibm gur praftifden Unleitung ber Roglinge, bon ben übrigen Bebrern ber Mtabemie zum Unterrichte, fo wie ju gleichem 3mede, unter Leitung und Controlle bes Die reffere and pan ben Cameraliffen und ben bie Atabemie besuchenben Landmirthen benute mirb. Die Cameraliffen erhalten auf biefe Beife nicht nur eine bollitanbigere Ginficht in ben Bufammenhang ber theoretifden fragtes und landwirtbichaftlichen Bortrage, fondern augleich auch Gelegenheit, fich mit bem praftifden Gange bes laubwirtbicaftlichen Betries bes, und mit bem cameraligifden und landwirthichaftlichen Rechnungswefen und ben barauf bernhenden Grundfaben ber richtigern Bermirthung und ber Guter-Beranfdlagung befanne ju machen, und fich in ber Anmendung berfeiben ju uben,

Den eigentlichen Landwirthen wird das Leben inmitten ber richtig geleiteten Bewirthsichaftung eines größeren, alle Bweige des landwirthschaftlichen Betriebes umfalfenden Guese nicht nur gleichen Auchen gemahren, sondern sie werden auch, indem sie die Resultate der bestien Betriebemeisen, der guerducktigern Behandlung der Biehracen, des geschickten Betriebes landwirthschaftlicher Geweche, der Berbesserung der landwirthschaftlichen Werkzuge, und den Gang mancher, bei der Landwirthschaft banfig portommenden, Operationen, unter ummittelbarer Peisinahme an Arbeiten und Derschech, stets vor Angen doben: mite telft der ihnen darüber zu ertheilenden belehrenden Unteitung, den Jusammenhang derselben mit der Thoorie erkennnen, und swohl ihre Beodachtungsgabe schaffen lernen, als sich die Bahigkeit aneignen, in der Zestge bie in ihr Zach einschlagenden Schriften mit met Sicherbeit au benußen, und beim Betriebe ihrer Wirtschaffen in Auwendung zu bringen.

In Allen aber, welche die Erlernung der Staatswirthschaft, oder die Bifchaftigung mit ber Theorie und Praris der Landwirthschaft, nach Greisewald und nach der bei der Universitäte errichteten landwirthschaftlichen Ardeinie führt, foll durch diese Berbindung und durch die ihnen damit gedotene Gelegenheit gur Bennhung der Universitäte-Studien, der Ginn fur hohere Wiffenschaftlichtet geweckt, und das Etreben, diesen Ginn auf das prattische Leben zu übertragen, befestigt werden. Bur den Unterricht in den borgennahrt

Bilfsmiffenichaften ift burch bie Befebung ber Lebrftuble bei ber Univerfitat bollffanbig are forat. Der Bortrag ber Rational: Detonomie und Staatswirthichaft ift bem bon Reng nach Greifswald berufenen Profeffer Dr. Friedrich Soulge übertragen, melden in ber Rolae einige andere Lebrer ber Univerfitat bierbei noch unterftugen merden.

Der Profeffor Schulge, welcher ju Bena, ein, mit ber bafigen Univerfitat in Berbindung gefettes landwirthichaftliches Lehr-Inftitut feit dem Jahre 1826 geleitet bat, ift augleich jum Direftor ber bei ber Univerfitat Greifewalt ju errichtenten landmirthfchaftif. den Atademie berufen. Er wird bei bem landwirthichaftlichen Infittut die obere Leitung Der Detonomie bes fur foldes bestimmten Gutes Gibena übernehmen. Bei bem Inflitut werden außer folden noch zwei Lehrer fur allgemeine Landwirthichafts: Lehre, Ader., Gartenund Biefeubau und landwirthichaftliche Gewerbstunde, ein gehrer fur Geometrie und Baufunft, und ein Bebrer fur Thierheilfunde thatig fein. Bur ben Berth bes Guts Eldena als Grundlage eines rationellen Unterrichte in ber gantwirthichaft, burgen außer ber betannten Qualifitation bes Direftore die Sorgfalt, welche ber als rationeller gandwirth. burd Schriften und praftifche, Leiftung rubmlich anertannte Rittergutebefiger Dr. Erang au Brufenfelde ber Begrundung bes gangen Plans gewidmet bat und Die Theilnahme. melde berfelbe ber neuen Unitalt ferner auf Berlangen ju midmen bereit ift.

Im Berbfte 1834 foll die Atademie eröffnet werben. Dach bollendetem Bau ber Infitute Bebaude auf bem Univerfitate Gute Gibena werden bafelbft der Direttor, einige Beb. rer und die Boglinge der Mademie Wohnung finden. Diejenigen, welche bie Mademie befichen wollen, tonnen fich ichen jest bei bem Direftor, Professor Schulte, melder fich bis Gube April 1834 noch in Jena aufhalten, bann aber feinen 2Bobnfis nach Greifsmalb perlegen wird, melden, und es wird von bemfelben in einer befondern Drudfdrift fomobt bas Rabere über Die gange Ginrichtung Des Inftituts, ale die Bedingungen ber Mufnahme

in die Unffalt bem Publifum noch genauer befannt gemacht merben.

Barfiebendes wird bierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht.

Dangig, ben 21. Februar 1834. Ronigl. Regiernna. Mbth. bes Innern.

Biebfranfbeit.

no. 89

n bem Dorfe Schonfeld, Dangiger Lande Rreifes, ift unter ben Pferben bie Raube und Ros-Rrantheit ausgebrochen. Dangig, ben 6. Marg 1834.

Siebei ber offentliche Ungeigne.

Deffentlicher Unzeiger.

(Beilage jum Amte Blatte No. 12.)

Nº 12.

Dangig, ben 19. Marg 1834.

Side theite. Polizei. Stedbrief.

Der nachfichend fignalifirte Refrett Peter Jangen von der loten Compagnie des Rbmigl. Sten Infanterie-Megiments hat fich am 6. d. M. aus der hiefigen Garnifon heimlich entfernt.

Cammiliche Polizeie und Orisbehorden sowie Die Gened'armerie unferes Departer ments werden hiedurch angewesen, auf den Entwichnen genau zu vigiliten, ibn im Betree tungsfalle git arrettiren und unter sicher Geleit an das Kommando bet gedachten Regis ments hieselfolft abliefern zu laffen.

Danita, den 12. Mary 1834.

Ronigl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern. Siguat em en t.

Namen, Peter Jangen. Stand, Schliter frühre Arbeitemann. Lehter Aufenthaltsort vor bem Gintritt ins Militair, Dorf Dembien im Kreife Martenwerder. Religion, Latholisch, Atter, 23 Jahr. Gebeb, 5 Tof 3 300, hare, beaun: Silrn, rund. Augendeaunen, flein und braun. Augen, grau, Rafe, flein und etwas flumpf. Mund, flein und teine Lippen, 3dhne, gut. Bart, keinen, Kinn und Gesicht, rund. Gesichte, brünet. Erdur, mittetmösse. Befodere Kenngeichen, feine.

Betleidung: 1 runber Out, 1 blaue tudene eigene Sade, 1 Paar weiß leinene Gofen, 1 baums wollenes halstuch und 1 Paar eigene noch gute Stiefeln,

98. 113. Eine im Forstrevier Witthy, Belauf Officezor, Domainen Reutamte Clargardt belegene Forst- pargelle von 93 M. 1 IR. flachen-Inhalt, soll im Termine den 2. April b. 3. Bormittags 10 Uhr in Augborowe, Dom-Aentamte Ctargardt, von bem herrn Dom.. Rentunifter Molfer zur Beraufferung auf reinen Berlauf oder mit Worbehalt eines Domainen-Binfes an den Meistbetenden ausgebeten werden. Der Beraugerungsplan, die Berlaufs-Bedingungen und die Albschäungsburgamblungen werden in dem Beilungstermine zur Einsicht vorgelegt werden. Erwerbbluftige und Personen, die ihre Jahlungs-

fabigfeit in bem Termin vollftandig nachweisen konnen, werden hiedurch eingeladen, fich am gedachten Tage in Rugborowo eingufinden und ihre Gebote abzugeben.

Dangig, ben 20. Februar 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Rorffen.

Wo.114. Da der Amtérath Bolh als Pachter der Domaine Labiau auf feinen Bunsch den 1. Juni d. Z. aus der Pacht entlassen werden soll, so sollen die im Landrathsekreise Labiau, 7 Meilen von Königsberg belegenen Domainen-Borwerte Biechoff, Werderschoff und Mudlauden, so wie die im Schoff zu Labiau beständliche Braus und Brennerei, noch dem Berlagsrecht einiger Krüge und Schauthaufer nach der Bestimmung des Königl. Finanz-Ministeri vom 5. d. M. vom 1. Juni d. J. ab, auf 12 Jahre im Wege der Submissions wernachtet werden.

Mit Bezug auf die vorläufige Bekanntmadjung vom 17. v. Dl. wird bemerkt, dag not im v. 3. bewirften Bermeffunge-Revision die Borwerfe folgenden Stadeniuhalt baben:

1) Das Bormert Biehoff:

an Ader .	ì	ż	712	Morg	en 59	-Muthen	Pecuf.
. Biefen =	£	•	174	#	88		
s Gartenland		3	10	•	12	:	
. Moßgarten	9		71	3	167		
. Weideland	ø ´	,	334		63		*
. unbenutte Canb	ereien		63	3	136	,	•

in Summa : . 1366 Morg. 166 □Ruthen Preug.

Der Ader gehört nach der 1813 julest erfolgten Bonitirung mit ppt, 1/4 jur erften, 4/4 jur zweiten und 2/4 jur dritten und vierten Klaffe, die Wiefen find einen mit der Galifte jur Leen und der andern Galfte jur Iten und Aten Klaffe angesprochen.

2) Das Bormert Werberhoff enthalt:

an	Mer	=		=	82	Morgen	15	Muthen	Preuß.
=	Wiesen	3	,	3	243		45		
3	Gartenlan	ð		5	6		164	=	2
3	Weibelant	5	,		167		37		=
	unbennete	8	indereien	6	22		82		=

Summa . : . 521 Morgen 163 Ruthen Preuf.

Der Ader gehört gang jur dritten Rlaffe, die Wiefen find größtentheils gur zweiten Rlaffe abgefchaft.

3) Das Borwert	Rudlauten	enthalt :
----------------	-----------	-----------

an Ader =			340 2	Norge	n 871/2	Ruthen	Preuß.
. Wiefen .	,		156		130	:	,
a Gartenland		4	8	9	30	4	;
. Rofgårten	*		37		16		
. Beibeland			660	3	60		
. unbenutte &	ludercien	*	18		159	,	s .

in Summa . . 1221 Morgen 1221/2 Ruthen Preuß.

Ein Drittel des Adres ift ppt. jur zweiten und britten und zwei Drittel ungefihr gen bertein Alaffe 1813 angesprochen, in abnlicher Birt verhalt es fich ungefahr mit ben Wiefen.

Die Seldude auf allen 3 Borwerten befinden fich fast burchweg in gutem Stande. Die Bohnung des Pachters wird demfelben in einem Theile des Schloffes zu Labiau, in welchem der jesige Beamte wohnt, nach funftiger naberer Bestimmung gewährt.

Bon der Pachtung wird die bis jest damit verdundene Rente und Polizeie ermaftung des Domalinen Ames Labiau getrenut und foll leste einem Bentbeauten überwiesen verden, den eine Dienstwohnung im Schleffe zu Labiau gemährt werden foll.

An Königl. Aubentarium find auf allen 3 Borwerten nur 24 Pferde, 116 Kuhe, 1 Bulle, 53 Schweine und 10 Schaafe vorhanden, sowie die inventarische Saat auf den Borwerten Bieboff und Rudauden eingeadert gurudgelaffen werden muß.

Das Minimum der Pacht ift hohern Orts jahrlich fur die 3 Borwerke auf 2605 Mihler, incl. 270 Nihler, Gold und fur die Propination und das Berlagerecht der Reuge und Schanthauser auf 340 Rible, incl. 1121/2 Mihler, in Golde festgesett.

Die Cantion des Domainen-Pachtere betragt 2800 Athfr. und muß in Pfandbriefen ober Staats Papieren niedergeleget merben.

Seber, ber fich au diefer Domainenpacht eignet, die vom Konigl. SinangeMinisterium feftgeseten unabanberlichen Puchtbedingungen erfullen will und bas dazu erforderliche Bermogen besigt, tam ich au Det und Stelle von den Berhaltunfen unterrichten. Die Charecen, Bermeffunges Register und Pacht-Bedingungen find in unserer Registratur bei dem Regierungs-Stretair Cich ler einzuschen.

Die Pachtofferten find versiegelt bis jum 10. April d. J. spätestens dem Justitiarius des Collegit, Regireunge-Rath Boffart, perfonito ju überreichen, von welchem jeder Submittent über seine Qualifikation, über den Radweis des Bermögens und Anextennung feiner berflegelten Submission naber vernommen werben wird.

Auch wird einem Jeden, ber feine Submiffion auf die bestimmte Beife einreicht, perstattet, den 11. April d. J. Bormittags 10 Uhr im Regierungs. Confereng. Gebaube

bei Erdffnung ber eingegangenen Submiffionen entweder perfonlich, ober burch einen legitimire ten Bevollmadtigten gegenwartig gu fein.

Gs bleibt aber ein Jeber an feine Erflarung fo lange gebunden, bis bie Entideidung bes Ronial. Rinang Minuferii erfolat ift.

Ueber bas Wefen und die Bedingungen ber Submiffion, fowie über bas Berfahren babei, wird auf die den Padtbedingungen vorgeheftete besondere Befanntmachung Bejug genommen. Ronigsberg, ben 17. Februar 1834.

Ronigl. Regierung, Abtheilung fur die bireften Stenern, Domainen und Borften.

Ro.115. Die im Landrathlichen Kreise von Lyd, hart an der Stadt Lyd und resp. 22 und 16 Meilen von den Handelsftäden Königsberg und Insterdurg belegere Königs. De, maine lyd, wird hiedurch in Gemäsheit der Bestimmung bes herrn Finang-Ministers Excellen; und im Berfolg unserer vorläusigen öffentlichen Bekanntunachung vom 8. Der zember v. I. von Teinistis 1834 bis dahin 1864 mithin auf 30 Jahre, im Wege der Submission zur Berpachtung ausgedoten.

Die Gegenftande biefer Berpachtung find:

1. Das Domainen:Borwert End mit ziemlich gut eingerichteten Berrichaftlichen Wohn:

793	Morgen	64	☐ Ruthen	Mar.
17	=	132		Garten
554	z'	18		Biefen
872		492/3		Sollzungen
627	2	211/3		Bruch, Unland, ze.
5		115		Soff= und Bauftellen

aufemmen 2873 Morgen 138 DRuthen Dreug, Magges

2. bas eine halbe Mitile von Ppd befegene Domainen-Borwert Mruendorf, mit einem giemtich gut eingerichteten Wobuhaufe und größtentheife mit gang neuen Withsichafts gedauben verfeben welches enthalt:

486	Morge	n 45 🗆	Ruthen	M'der
5	e	168		Garten
366	,	741/3	8	Biefen
466		29		Dutungen.
145		24%	=	Bruche, Unland ze.
2	=	126	3	Soffe und Bauftellen

Bufammen 1462 Morgen 107 Stuthen Preuß. Daages

- 3) bab Recht jur Getrante-Fabrikation von Bier und Brantwein jur Benutjung ber vorhandenen Brau- und Brennerei-Grathe, dern inventarifder Werth 1798 Ribfte. 10 Sgr. 4 Pf. beträgt und ber vorbandenen Propinations-Gedaude auf bem Borewerke lud und bab Getrante-Berlags-Recht in 7 zwongspflichtigen Kruge und Schanftiellen:
- 4) bie Unfhutung in bem Regler Forft Revier, und
- 5) die Butunge Berechtigung auf mehreren fremden Feldmarten.

Aufer den inventarischen, einigen Ader, und Saub- auch Feuerloschgeräthichaften Obfte und wilden Laumen, Steinpfigfter und Beld- und Biefengraben, ift auf ben genannten Borwerken, folgendes Königl. Inventartum vorhanden, alb:

a. auf dem Bormerte End:

88 Stud Pachtfuhe, 2 Stud Bullen, 6 Stud Ochsen, 15 Stud Jungvieh, 8 Stud Pferde und 15 Stud Serveine,

und beträgt die inventarifche Musfaat:

3621/4 Scheffel Roggen, 67 Scheffel Gerfte, 2961/4 Scheffel Safer, 8 Scheffel Buche weißen und 7 Scheffel Erbfen.

b. auf dem Bormerte Reuendorff:

1400 Stud Schaafe und lammer, 6 Stud Ochsen und 7 Stud Pferde, und betragt die inventarische Aussgaat:

206 Scheffel Roggen, 59% Scheffel Gerfte, 135 Scheffel Safer und 71/2 Ccheffel Erbfen.

In Betreff ber etwanigen superinventarischen ober Mehrsaaten, treten bie fontratilion und geseitiden Bestimmungen bei Auseinandersetung des abgehenden mit dem neuen Bachter ein.

Das Minimum der Pacht'ift hohern Oets fur die beiben Worwerke und fur die Benugung der Brau- und Brennerei Gedäude und Gerathe, idhrlich auf 1300 Athle. incl. 432 /2
Rithe. in Golde und außerdem bas besondere jahrliche Pachtgeld fur die Aufhatung in dem
Regier Boufterdier auf 50 Athle., feiner für die Aufhatung auf fremden Belmarten und 57
Rither. 23 Egr. 4 Pf. und für den Getrafteberlag der zwangspflichtigen Reng- und Schanke
ftellen auf 83 Athle 10 Sar., aufammen auf 191 Athle. 3 Gar. 4 Pf. feftaefets.

Scorr Pachtluftige fann bie nabern Bedingungen, unter welchen die Berpachtung flatefinden folf, in der Domainen-Regiffratur der unterzeichneten Regierung einsehen, fich auch an Ort und Grelle notingenfalls mit Bugichung des Domainen-Intendanten Goleudgio au And Ganguere Kenurmie verfchaffen.

Wer demnach anf diese Pachtgeschäft eingehen will, hat fich schriftlich und bestimmt ju erklaren, wiewelc er, unter Erfüllung der festliebenden Pachtebeingungen, für die obengebachte Pachtzeit, an jahrlicher Pacht entrichten will, und diese von ihm eigenschädeig gefchriebene ober boch unterscheiebene, mit seinem Prischoft verstegelte und an die unterzeich nate Regierungs-Abtheilung abreffirte Submiffion bei tem Juftifiarins bes Kollegii Gerrn Regierungs-Bath Roft hiefelbit, abzugeben, welcher die weitere Erklarung des Pachtbewers bers aufnehmen und die Bedingungen vollgieben laffen wird.

An Cantion muffen 1000 Athir. in coursirenden Pfandbricfen oder Staatsschuld. scheinen bestellt auch die Qualistation des Pachtsewerbers sowie bas erforderliche Bermde gen bei Abgabe der Submission nachgewiesen werden. Der duzierste Termin jur Unnahme der Submissionen wird bis jum 8. April d. J. Bormistags 10 Uhr bestimmt, an welchem Tage alle bis dasin eingegangenen Submissionen in der Bersonmlung unseres Kollegii werden eröffigt werden, jund bleibt den Bewerbern übersassien, dieser Erffnung in Person ober durch einen gedbrig Zvollmäditäten beiguvohnen.

Mach geschehener Eröffnung ber Submissionen, werden solde mit ben darüber auszunehmenden Berhandlungen, bem Königl. Zinang-Ministerium, welchem die weitere Entschien, verbehalten bleibt, eingereicht werden.

Sumbinnen, ben 27. Zebruar 1834.

Ronigt. Regierung. Abtheilung fur Die Direften Steuern, Domainen und Forften,

Mo.116; In Gemäßheit höherer Anordnungen sollen bie bem Königl. Fissus in Sublastatione laut Abjuditations-Bescheib vom 12. November 1833 gugefallenen Pertinenzien des Erhopachts-Vortuge Gemüß, wovon im Herfite B. I. circa 18 Morgan mit Winterfeen bestlieflet sind, jur Benugung auf das laufende 1834fte Jahr unter der Verpflichtung, jum blessährigen herbste im sogenannten hofadet 27 Worgen mit Winterforn zu bestellen, verpachtet werden. Terminus lichationis steht auf den 26. Märg d. I. von Morgens 11 libe ab, im Schulgenhese zu Gemits vor dem Unterzeichneten an, wogu Pachtliebhaber mie der Nachricht eingeladen werden, daß nur dersenig zum Pachtgebot zugelassen werden kanz, der eine leggle Kautien vor mindestend 150 — 200 Athle. sofert entweder das oder in gulttigen Staatspapieren noch ver der Berlautbarung seiner Offerte wird deponiten können.

Der Bufchlag geschiebt fibrigens nur unter Borbehalt der hohern Genehmigung. Dirfcau, ben 26. Februar 1834.

Ronigl. Domainen : Umt Gubfau,

Mo. 117. Jusolge hoher Regierungs-Breffigung bom 5. Januar d. 3. Mo. 60, foll eine Forsparzelle im Belauf Sobienste, Reviers Darfilub, 88 Morgen 54 Muthen Preuß. ent-halfend, und ben Meifibietenden jum freien Eigenthum, oder mit Borbehalt eines Grundzinses ffrentlich ausgeboten werden. Hieru fiehet ein Ternin auf Montag ben 24. Marz d. 3. im hiesigen Geschäftszimmer au, und werden zahlungsfühige Kaufliebaber hiermit eingefaben, in demfelden sich einzufinden.

Die Bedingungen tonnen taglich in ben gewohnlichen Arbeitsftunden bier eingesehor werben.

Den Bufdlag hat fich die Ronigl. Regterung vorbehalten.

Czechoczin, den 4. Dlarg 1834. Ronigl. Domainen:Amt Putig-

Mo. 118. Die für diefes Jahr an ben hiefigen Magagin-Gebauben erforderlichen Reparatur-Bauten, follen nunmehr dem Mindelfordernden in Entreprife überlaffen werden. Wir haben hierzu einen Eigitations-Termin auf den 22. Marg c. Bormittags um 10 ilhr in unferm Geschäfts-Local anderaumt, und laden liebernehmungeluftige ein, fich zu diesem Termin einzufinden, ihrer Gebote zu verlautbaren und des Juschlages von höhern Orts gewärtig zu fein.

Die Bedingungen und ber Anschlag Konnen auch vor dem Termin in unserm Gefchaftesimmer eingesehen werden. Marienburg, ben 9. Mary 1834.

Ronigl. Referve-Magagin: Renbantur.

No. 119. Da indem zum Verkaufe des am hiesigen Orte belegenen, dem Dom-Kapitular-Fonds in Pelplingehörigen vormald Nittmeister von Meyer schen Grundstück, bestehend aus einem utassten, wert Etagen hohen Wohnhause und Stallung, so wie einem Stüde Ader von eirea & Worgen Flächeninhalt, am 21. December v. J. angestandenen Kermin sich keine Kaussussige gemeldet haben: so ist ein anderweiter Termin zum

9. April c. Machmittage um 3 Uhr

anberaumt wochen, ju welchem Raufullige bierburch eingelaben werben. Die Bedingungen werben auf Berlangen jederzeit in bem Landrathlichen Gefchaftegimmer vorgelegt werben.

Stargarbt, ben 25. Rebruar 1834.

Der Landrath:

Do. 120. Seit bem 1. d. DR. erfcheint allwochentlich am Connabend

ein gedrudtes Rreibblatt fur ben Dangiger Rreis, deffen Redaftion dem Rreisfefretair

Soulte übertragen morden ift.

Daffelbe hat ben Saupt 3wed, amtliche Berfügungen und Mittheilungen ber Rreidbehorbe gur Renntnig ber Begirte und Ortebehorben fo wie ber Kreibeingefeffenen gu beforbern, nebenher aber auch fonflige Gegenftanbe von Intereffe fur ben Kreib gu veröffentlichen.

Das Rreisblatt, beffen Preis auf 1 Rtblr. 15 Sgr. jabrlich feftgeftellt worden, muß

von jeder Ortsbehörde des Areifes gehalten werden und ift baher vorzüglich geeignet, auch Privat:Befanntmachungen gur Kenntnif alter Ortichaften des Danziger Areifes gu bringen.

Dergleichen Privat-Anzeigen werden gegen 1 Cgr. Infertions Gebühren pro Beile aufgenommen und ein jeder, der hiervon Gebrauch machen will, bat die betreffende Be-kanntmachung bis Mittwochs Bermittags 10 Uhr entweder an die Redaction hiefelbst oder an die Bogoniche Bucheruferei einzuliefern, wornachst die Aufnahme in das am nachsten Connadende erscheinende Blatt erfolgen soll.

Prauft, den 4. Mary 1834.

Ronigl. Landrath des Dangiger Rreifes.

Ro. 121. Das den unterzeichneten Sospitalern zugehörige Land, die Lepis genannt, beftebend in:

1 2 Sufen 20 Morgen 8 Ruthen Culm., ohnweit der Dorfichaft Gute Gerberge über

ber Radaune bobemarts belegen,

t b) 42 Morgen Biefenland in 3 Felber vertheilt, bei Duggenahl belegen,

foll auf Berantaffung der Königl. Regierung hiefelbst gur Berängerung gestellt werden, und ift biegu ein öffentlicher Ligitations Termin auf den 26. Marz c. um 10 Uhr Wormittags an der Gerichtestelle der unterzeichneten Hobpitaler im Burean des heren Reimie

nal-Rath Sterle Langgaffe angefett, mogu Raufluftige eingeladen merben.

Das Land ist die Johanni 1839 an die Anflagen von Gute Herberge verpachtel, vom Lage der zu ertheilenden Khivilstation an, welche an die Genehmigung des Staats gefinsset bieth, tritt ver Kaquirent in die Nechte und Berhältnisse, der Hospitalier, als der jetzigen Eigenthumer des Landes. Das Nadere dierüber, so wie die sonstigen Bedingung ein und der dermalige Pachukantratt sind sowohl im Termin als vor demselben bei dem untergeichneten Botseber Trojan, Hundegasse Wo. 325, zu erfahren und einzussichen.

Dangig, ben 28. gebruar 1834. Die Borfteber ber vereinigten Bobpitaler gu Beil. Beift und St. Clifabeth. Erofan. Bebrent. Rofenmener.

Ro. 122. In ben Belaufen Bulowo und Roffowo, bes Forstreviers Mirchau, fleben eirea 500 Rlafter buchenes zweifußiges Scheitholz und eben so viel Klafter Lieferne Scheite, su beren Berkauf der Unterzichnete folgende Termine:

1) Fur den Belauf Roffowo auf der Puftowie Garnowo den 8. April c. frub 9 Ub?

2) Fur den Befauf Bulowo im Forithaufe Bulowo den 9. April c. fruh 9 Ubr. anberaumt bat, und bagu gablungbfabige Raufer hierdurch einladet.

Dirchau, ben 4. Mary 1834.

Der Ronigl. Oberforfter Dittrid.

Unts Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

- **№** 13. —

Dangig, ben 26. Marg 1834.

Befegfammlung Do. 4.

20. 1504. Ertfarung wogen bes, zwifden ber Königl. Preußifden und ber Megierung bes Freistaats Krakau getroffenen Uebereintommens, rudsichtlich ber gegenseitigen gen koltenfreien Erledigung gerichtlicher Requisitionen in Armensachen. Bom 10. Januar 1834.

Do. 1505. Allerhochfte Rabinets Ordre vom 26. Januar 1834, betreffend die Berechnung bes Bertiftenweis in Konture, und Liquidationsprozeffen.

Do. 1506. Allierhöchfte Rabinete-Orbre vom 26. Januar 1834, woburch der § 5 des Range-Meglemente vom 7. Februar 1817 binfichtlich des Polizeiprafidenten der Hauptund Refidenzstadt Berlin, mobifigirt worden.

200. 1507. Allerhochfte Rabinets-Ordre vom 30. Januar 1834, wonach in der Probing Weftphalen das Michtenziehen gut den Uebungen des erften Aufgebots der Landwehr erft nach bem gurudgelegten 33ften Lebensjahre flattfinden foll.

Ro. 1508. Allerhodifte Rabinete Ordre vom 1. gebruar 1834, Die Berleihung der Stabteordnung an die Stadt Dortmund betreffend.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Die Berausgabe mehrerer Ampferftiche und Lithographien vom Maler Gebauer betreffenb.

Der Maler Gebauer gu Berlin hat

1. einen Rupferftich von ber Rreugtragung nach Raphael

2. einen Aupferflich von bem Bilbe bes Malers Silbebrand, welches unter bem Ramen: Der Rrieger mit feinem Rinde bekannt ift,

3. einen Steinbrud von bem ad 2 genannten Bifbe,

berausgegeben und die Bestimmung getroffen, daß 1/3 bed Bertaufspreises gur Dettung der Koften verwendet werben, 2/3 jedoch ben Armenanstalten berjenigen Orts ichaften verbleiben sollen, deren Beborden sich mit dem Debit der Bilver befassen und gwar mit der Maofgabe, daß von diesen 2/3 ber 3 Theil vorzugeweise fur die Pilces ermer Kinder unter 7 Jahren permendet werden foll

Der Preis der Rupferstiche ad 1 und 2. betragt fur 1 Exemplar ohne Schrift, (Avant la lettre) 5 Miblir., mit ber Schrift 3 Riblir., und fur 1 Exemplar bes Steinbrucks ad 2

auf chinefifdem Davier 2 Athle., auf meifem Papier 1 Rthle, 15 Car.

Indem wir diefes gemeinnugige Unternehmen hierdurch jur öffentlichen Kenntnis bringen, laden wir zugleich zur zahlreichen Theilnahme an demfelben mit dem Bemerten ein, daß wir heute sammtlichen Königl. Landraths-Nemtern und Magisträten unfered Ber-waltungs. Bezieth Subfferiptionbliffen und Probe-Gremplare des Seiendrucks ad 3 zur Unsticht ausgefreitst baben. Danzig, ben 7. Marz 1834.

In Berlage der Schulbuchandlung zu Mohrungen erscheint vom 1. Januar d. J. ab ein gemeinnübiges Wolfsblatt für den Bürger und Landmann, unter dem Titel "Bolimond" in monallichen hesten, wovon das einzelne heft 3 Sax., der ganze Jahrgang aber 1 Mil tostet. Die beiden ersten heste für den Monat Januar und Zebruar find dereits erschienen. Wir machen besonders die bestehenden Lestwereine unseres Departements auf dieses gemeine wie Wolfsblatt aufmerts dem. Danzia, den 3. Max 1234.

Die Beauffichtigung des Gesundheitszustandes der Schaasperben im Sten Diftritt des Reuftäbter Kreises beite Mo. 93.

Mi. 93.

Wie Bezug auf die Bekanntmachung vom 13. September 1825 (Amteblatt pro 1825 Seite 614) wird hierdurch gur diffentlichen Kenntnis gebracht, daß der in Stelle des verstortenen Butebesi, ers v. Zabofrapeti als Commissaus zu Beausschichtigung des Ge, sundheinkyustandes der Schauspereden im Sten Tistelt des Keuffähren Kreifes ermählte Possesmissignische Bohneich ab. Aniemagnenostem die feruere Werwaltung dieser Angelegenheiten abaelehnt hat, weshalb in bessen Ertler von den Gutebessenen biese Diffitits:

- 1. Der Antheile Befiger v. Tempeti in Damertau jum Commiffarius, und
- 2. Der Antheils-Besiper v. Bp facgti ebendaselbft jum Stellvertreter durch Stimmen= mehrheit ermablt und diese Wahl von uns genehmigt worden ift. Dantia, ben 5. Mart 1834.

Do. 94. Die burch den Lod bes Bliefenwartere Chmielemolti erledigte Bliefenwarterftelle,

mit welcher ein Ginfommen von 12 Sgr. 6 Pf. pro Lag und freie Bohnung im bortis

Bu biefer Stelle ift die besondere Qualififation eines Uhrmachers ober minbesten eines febr geschäten Schoffert erforderlich; auch hat der anzustellende Biefenwatter die Beaufsichtigung und Bedienung des auf Bela befindlichen Man byschen Rettungsapparats ohne besondere Beraftung au übernehmen.

Es werben baber Berforgungsberechtigte Invaliden oder andere mit Anftellungs-An, prüden verfebene Personen, welche Die bezeichnete Qualififation nachweisen tonnen, biesmit aufgefrechet, fich binnen 4 Mochen bei und au melben.

Dangig, ben 6. Mary 1834.

Datentertheilung.

Do. 95.

No. 95.

No. 95.

Dechandlunge-Buchhalter Megte in Berlin ift unter bem 2. Mars 1834 ein, vom Tage ber Aubfertigung Acht hinter einander folgende Jahre und fur ben gangen Umfang bes Preußlichen Staats gultiges Patent

auf eine mechanische Borrichtung für einen Sibtenblafer ober Biolinfpieler, gum Anfchlagen von Alforden auf Taften Infrumente als Begleitung, in der durch eine Beichnung und Bischreibung nachgewiesenen Busammenfehung, ertheilt worben.

no. 96. Perfonal. Chronit

Die Lehrerftelle gu Subtau ift bem Lehrer aus Riein Schlang Joseph Candon als Schullehrer Definitiv übertragen worden.

Der bieberige interimiftifche Soullehrer Boller ju Bentfau ift befinitiv beflatigt worben.

Der bisherige interimiftifche Seelotfe Johann Gottlieb Friebrich Marquardt un Renfahrwaffer ift in diefer Eigenfchaft definitiv beflätigt worden.

Mo. 97. Getreides und Rauchfutter:Preise in den Garnison:Etädien pro Mense Zebruar 1834.

Namen							(3	3 e	t	r	i	ð e							99	aı	t ch	fut	ter	
ber R	W	3ei3	en	No	99	en	G	berf	te	S	af	r		C 1	Б	f e	n		'	en			tre	
Stäbte.	-	_				0	,	**		<u>'</u>		-	-		6	Schef		-	3ei	03	fb.	0	hoo	ď.
go.	rti	r[g1	. pf	rtli	- fgı	.pf.	rili	- fat	pf.	rtir	fgr.	pf.	rtfr.	for.	pf.	rtir.	far.	pf.	rtlr.	gr.	pf.	rite.	far.	. p
1 Danzig	1	16	-	1	3	_	_	19		-	12	6	1	2	6	1	_	_	_	15		3	15	-
2 Elbing	1	14	-	1	5	-	-	19	-	-	12	-	-	29	6	1	7	6	_	11	_	2	25	-
3 Marienburg	1	10	-	1	1	6	-	18	-	-	10	6	-	25	-	1	2	-	-	15	-	3	_	-
4 Stargardt	1	15	8	-	29	-	-	16	-	-	12	-	-	27	8	-	_		-	15	-	3	5	-
	ı											l										1		
1	ı				,		ı						-											

Siebei ber öffentliche Angeiger.

Deffentlicher Unzeiger.

(Beilage jum Amte:Blatte No. 13)

№ 13.

Dangig, ben 26. Marg 1834.

Mo. 123. Da der Amterath Bols als Pachter der Domaine Labiau auf seinen Bunfch den 1. Juni d. I. aus der Pacht entlassen werden soll, so sollen die im Landrathskreise Labiau, 7 Meilen von Königsberg belegenen Domainen-Borwecte Bietoff, Werdershoff und Mudlauden, so wie die im Schlos zu Labiau besindliche Brau- und Brennerei, nebst dem Berlagsrecht einiger Krüge und Schaufhäuser nach der Bestimmung des Königl. Finany-Missistert vom 5. d. M. dom 1. Juni d. J. ab, auf 12 Jahre im Wege der Submissions verpackte werden.

Mit Bezug auf die vorlaufige Befanntmachung vom 17. v. M. wird bemerkt, bag nach der im v. J. bewirtten Bermeffungs-Revifion die Borwerke folgenden Flacheninhals baben:

1) Das Bormert Biehoff:

an	ader .		3		712	Morg	en 59	-Muthen	Preuf.	
	Wiefen	=		*	174		88			
	Gartenlan	ab		5	.10		12			
=	Rofgarter	ıt			71	:	167			
,	Weidelau	ð	=	:	334		63	=		
•	unbenupte	Land	ereien	1	63		136		•	

in Summa : : 1366 Morg. 166 @Ruthen Preug.

Der Acter gehort nach der 1813 julest erfolgten Bonitirung mit ppt, 1/4 jur erften; 1/7 jur gweiten und 2/7 jur britten und bierten Klaffe, die Wiefen find einen mit der Salfte jur 2ten und ber andeen Salfte gur 3ten und 4ten Klaffe angesprochen.

2) Das Bormert Berberhoff enthält:

an	Mder			•	82	Morgen	15	Ruthen	Preug.
	Wicfen			=	243		45		
•	Gartenf	and		2	6		164	3	=
2	Weibele	ind			167		37	=	=
=	unbenni	te Lan	dercien		22		82		3
	an	an Uder . Wicfen . Gartenl . Weibele	an Ader = Bicfen = Gartenland = Weideland	an Ader = = = : Biefen = : :	Bicfen = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	an Acter =	an Ader = = = 62 Morgen » Wiefen = = = 243 = = « Gartenland = = = 6	an Ader =	an Ace =

Summa . : . 521 Morgen 163 Ruthen Preuß.

63

Server actions

T. W. W. W. W.

Der Mder gehort gang gur britten Rlaffe, Die Wiefen Rlaffe abgefdåst.

3) Das Bormert Rublauten enthalte

on Mder

. Miefen

. Gartenland

. Mofigarten

diego.

zur bie Miefen.

Die Die Mobn.

meldem ber

Mon der

tung bes Dome. werben, bem eine

Mn Ronigf.

Bulle, 53 Schweine

Rormerten Rieboff u.

Das Minimum

Mtblr. incl. 270 Mtblr.

Schantbaufer auf 340 91.

Die Caution bes De

ober Staats Dapieren nieberg Reber, ber fich au biefer

feftgefesten unabanderlichen Dad mogen befist, tann fic an Ort . ten, Bermeffungs-Regifter und D.

gierungs: Gefretair Gidler eingu

Die Pachtofferten find berfiege. rius bes Collegii, Regierungs-Rath & Submittent uber feine Qualifitation. feiner verfiegelten Onbmiffion naber ver ene ober doch unferschriebene, mit feinem Petschaft versiegelte und an die unterzeiche gierunge-Arbefeitung abreffirte Submission bei dem Justitarius des Kollegii herrn ge-Nach Noch hiefelbif, abzugeben, melder die weitere Ertlarung des Pachtbewersehmen und die Bedingungen vollieben laffen wied.

aution muffen 1000 Rithte. in coursirenden Pfandbriefen oder Staatsschuld-Ut auch die Qualisitation bes Pachtsewerbers sowie das erforderliche Bermdibe ber Submission nachgewirfen werden Der außerste Dermin gur Annahute uen wied bis jum 8. April d. J. Bormittags 10 Uhr bestimmt, an welchem bahin eingegungenen Submissionen in der Bersammtung unseres Kollegii werden, und bleibt den Bewerbern überlaffen, dieser Erössaung in Person gehörig Bevollmächtigten beizuwohnen.

fener Eröffnung der Submiffionen, werden folde mit den darüber aufzunesngen, dem Ronigl. Binang:Ministerium, welchem die meitere Entscheidung
eingereicht werden. Gumbinnen, den 27. Februar 1834.

ng. Abtheilung far die diretten Steuern, Domainen und Forften,

heere Bestimmung foll die im Belauf Brjosto, Robiers Wirthy, beUntigen enthaltende Lubidower Bortfpige veräugert werben. Der uf den 15. April c. bon des Nachmittags von 1 bis 6 Uhr im reichneten Umts angeset und werden Rauflustige eingeladen, den

folgt auf reinen Berfauf oder mit Borbchalt eines Domainen-

außerungs- und Bermeffungepfane tonnen hier taglich eingeferowo, den 20. gebruar 1834.

Domainen-Rent-Umt @ " "

mmerel gehörige, Meilen von Guli: Felbern und beft ifte-Inventarium, ägebauben vererby.

Meilen von Thorn, oporgnfo foll von

nthen Ader . Wiefen:

Der Ader gehort gang jur britten Rlaffe, Die Wiefen find größtentheils gur zweiten Rlaffe abgefcoatt.

3) Das Bormert Rublaufen enthalt:

= unbenugte	Landercien'		18	•	159		
. Weideland		*	660	s	60		
. Doğgarten			37		16		5
= Gartenlan			8	5	30	2	
. Wiefen		•	156	•	130		=
an Ader		5	340 X	Norge	n 871/2	Ruthen	Preuf.

in Summa . . 1221 Morgen 1221/2 Ruthen Prenf.

Ein Drittel bes Adere ift ppt. gur zweiten und britten und zwei Drittel ungefahr gur vierten Rlaffe 1813 angefprocen, in abnlicher Art verbalt es fich ungefahr mit ben Biefen.

Die Gebaude auf allen 3 Borwerten befinden fich faft durchweg in gutem Stande. Die Wohnung des Pachters wird demfelben in einem Theile des Schloffes zu Labiau, in welchem der jegige Beamte wohnt, nach tunftiger naherer Bestimmung gewahrt.

Bon ber Pachtung wird die bis jest damit verbundene Rente und Polizei Berwalstung bes Domainen-Umte Labiau gefreunt und foll leste einem Aentbeamten überwiesen werden, dem eine Dienftwohnung im Schloffe ju Labiau gewährt werben foll.

Un Konigt. Inventariumt find auf allen 3 Borwerten nur 24 Pferte, 116 Rube, 1 Bulle, 53 Schweine und 10 Schaafe verhanden, fowie die inventarifche Caat auf ben Borwerten Biehoff und Rublanden eingeadert jurudgelaffen werben muß.

Das Minimum der Pacht ift hohern Orts ichrich fur die 3 Borwerte auf 2605 Mithte. incl. 270 Mihler. Gold und fur die Propination und das Berlagerecht der Krüge und Schanfhauser auf 340 Mithte, incl. 1121/4 Mithte, in Golde festgeset.

Die Caution bes Domainen-Pachters befragt 2800 Rthfr. und muß in Pfanbbricfen ober Staats Papieren niebergeleget merben.

Seber, ber fich gu biefer Domainenpacht eignet, die vom Konigl. Finang-Ministerium festgefesten unadenberlichen Pachtebingungen erfüllen will, und bas bagu erforderliche Bermogen befiet, fann fich an Ort und Stelle von ben Berhaltuissen untererichten. Die Charten, Bermessunger find in unserer Registratur bei bem Meglerungs-Setretair Eichler eingussehen.

Die Pachtofferten find verflegelt bis jum 10. April d. 3. fpateffens dem Jufitliarind des Collegii, Regierungs-Rath Woffart, perfould, pu überreichen, von welchem ieder Submittent über feine Qualifikation, über den Nachweis des Bermögens und Anertennung feiner verflegelten Submiffion naher vernommen werden wird. Ruch wird einem Zeben, der feine Submiffion auf die bestimmte Weise einreicht, berflattet, den 11. April d. J. Bormittags 10 Uhr im Regierungs-Conferenz-Gebaude bei Eröffnung der eingegangenen Cubmiffionen entweder perfonlich, oder durch einen legitimirten Bevollundatigien gegenwartig zu fein.

Es bleibt aber ein Jeder an feine Erklarung fo lange gebunden, bis die Entideibung bes Ronial. Ringna-Minifterii erfolat ift.

Ueber das Befen und die Bebingungen der Submiffion, fowie über das Berfabeen babti, wird auf die den Pachtbebingungen vorgeheftete befondere Befanntmachung Bezug genommen. Ronigeberg, ben 17. Februar 1834.

Ronigl. Regierung, Abeheilung fur die diretten Steuern, Demainen und gorffen.

Mo.124. Die im Landrathlichen Kreise von Lyd, hart an der Stadt Lyd und resp. 22 und 16 Meilen von den handelestädten Königsberg und Insterdurg belegene Königl. Domaine byd, wird hiedurch in Gemäßheit der Bestimmung des herrn Kinanz-Ministers Crecllenz und im Werfolg unserer vorsäusigen öffentlichen Bekanntmachung vom 8. Der gender v. I. von Trinitatis 1834 bis dahin 1864 mithin auf 30 Jahre, im Wege der Submission gur Verpachtung ausgebeten.

Die Gegenftanbe biefer Berpachtung find:

1. Das Domainen-Borwert Lud mit giemlich gut eingerichteten Serrichaftlichen Bohnund Wirthichafte-Bebauten verfeben wogu gehören :

793 Morgen 64 Ruthen Mder 17 132 Gärten 554 18 Biefen 872 492/ Solaungen 627 211/2 Bruch, Unland, 2c. 8 115 Soff: und Bauftellen

Bufcmmen 2873 Morgen 138 BRuthen Preug. Daaffes

2. Das eine halbe Meile von Lyd belegene Domainen Borwert Reuendorf, mit einem giemlich gut eingerichteten Bobnhaufe und großtentheils mit gang neuen Wirthschaftsgebauben versehen welches enthält:

486 Morgen 45 | Ruthen Mder 5 168 Gärten 366 741/3 Wiesen 466 29 Sütungen' 145 242/ Bruche, Unland ze. 2 126 Soff: und Bauftellen

gufammen 1462 Morgen 107 Muthen Preug. Daages

und

- 3) bas Recht jur Getrante-Fabrifation von Bier und Brantwein gur Bennigung ber verhandenen Brau- und Brennerei-Gerathe, beren inventatischer Werth 1798 Niblr. 10 Sgr. 4 Pf. beträgt und der vorbandenen Propinatione-Gebaude auf bein Borwerfe Lyck und das Getrante-Verlage-Nicht in 7 zwangspflichtigen Rruge und Schanftellen.
- 4) die Mufhutung in dem Regler Forft:Revier, und

5) bie Butungs:Berechtigung auf mehreren fremden Belbmarten.

Außer ben inventarifden, einigen Ader, und Saus- auch Feuerlöfchgerathicaften Boff- und wilben Baumen, Steinpfafter und Feld- und Wiefengraben, ift auf den genannten Wortvecken, folgende Ronigl. Anventarium vorhanden, als:
a. auf bem Borwerte fnd:

88 Stud Pachtlube, 2 Stud Bullen, 6 Stud Ochsen, 15 Stud Jungvieb, 8 Stud Pferbe und 15 Stud Schweine,

und beträgt die inventarifche Musfaat:

362% Scheffel Roggen, 67 Scheffel Gerfte, 2961/4 Scheffel Bafer, 8 Scheffel Buchs weißen und 7 Scheffel Bebfen.

b. auf dem Bormerte Renendorff:

1400 Stud Schaafe und lammer, 6 Stud Dofen und 7 Stud Pferde,

und betragt die inventarifche Musfaat:

206 Scheffel Roggen, 59% Scheffel Gerfte, 135 Scheffel Safer und 71/2 Scheffel Erbfen.

In Betreff ber etwanigen fuperinventarifden ober Mehrfaaten, treten bie fontrattliben und gefestichen Bestimmungen bei Auseinanderfegung bes abgehenven mit bem neuen Bachter ein.

Das Minimum ber Pacht'ift höhern Orts fur die beiben Worwerte und fur die Benugung der Brau- und Wennerei-Gebäude, und Gerdich, idhrlich auf 1300 Richt, incl. 4321/2 Athlie. in Golbe und außerdem das besondere ichrliche Pachygeld fur die Aushütung in dem Regier Korftevier auf 50 Richte, ferner für die Aushütung auf fremden Zeldmarten auf 57 Richte. 33 Sgr. 4 Pf. nud für den Gerchteverlag der zwangspflichtigen Krug- und Schanfpellen auf 83 Richt 10 Sgr., busammen auf 191 Richt. 3 Sgr. 4 Pf. feftgeiest.

Tober Pachtlufige fann die nabren Bedingungen, unter welchen die Verpachtung flatifinden foll, in der Domainen-Megifiratur der untergeichneten Regierung einichen, fich auch an Ort und Stelle notigigenfalls mit Bugichung des Domainen-Intendanten Golen baio au Bod genauere Renutnis verichaffen.

Wer demnach auf diefes Pachtgefduft eingehen will, hat fich schriftlich und bestimmt ju erklaren, wieviel er, unter Erfullung der festiebenden Pachtbedingungen, für die obengebachte Pachtgeit, an ichrlicher Pacht entrichten will, und diefe von ihm eigenhandig geichriebene over doch unterscheiebene, mit feinem Peticale verflegelte und an die unterzeiche nete Regierunge-Abtheitung abrefirte Submiffon bei dem Juftiffarius des Rollegti herrn Regierunge-Nach Noft hiefelbif, abzugeben, welcher die weitere Erklarung des Pachtbewers bers ausschmen und die Bedingungen vollzieben laffen wird.

An Caution muffen 1000 Ather. in courfirenden Pfandbriefen oder Staatsschuld-forine bestellt auch bie Qualiffation des Pachtswerders sowie das erfordertiche Bermds gen bei Abgabe der Submission nachgewiesen werden. Der duberfte Kermin zur Unnahme der Submissionen wied bis zum 8. April d. A. Dormittags 10 Uhr bestimmt, an welchem Tage alle bis dahn eingegangenen Submissionen in der Bersammlung unseres Kolfegii werden eröffnet werden, und bleibt den Bewerderen übersaffen, dieser Erffnung in Person ober durch einen gehörig Bevollmächtigten beigunochnen.

Mach gescheiner Eröffinung der Submissionen, werden solche mit den darüber auszumesnenden Berhandlungen, dem Königl. Binang: Minisserum, welchem die weitere Entscheidung porbehalten bleibt, eingereicht werden. Sumbinnen, den 27. Redruar 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fir die direften Steuern, Domainen und Borffen,

Mo.125. In Bolge boberer Bestimmung fon bie im Belauf Bezosta, Meviers Wirthy, belegene 241 Morgen 57 Muthen enthaltende Lubichower Forfifpige verdußert werden. Der Ligitations-Lermin ift auf den 15. April c. von des Nachmittags von I bis 6 Uhr im Geschäftigimmer des unterzeichneten Amts angesetzt und werden Kaussuftige eingeladen, den Termin wodzunehmen.

Die Berdugerung erfolgt auf reinen Berfauf oder mit Borbehalt eines Domainen-

Die Bebingungen, Berauges und Bermeffungeplane tonnen bier taglich eingefeben werben. Rucborowo, ben 20. Bebruar 1834.

Ronigl. Pr. Domainen-Rent-Amt Stargarbt.

Do. 126. Das jur hiesigen Kammeret gehörige, an der Meichfel 3 Meilen von Aborn, 2 Meilen von Bromberg und 3 Meilen von Gulm, gelegene Borwerk Toporanto foll von Erinitatis d. I. ab mit besäten fiddern und bestellten Gatten, so wie dem dazu gehöris gen lebenden und todten Mirthoschafte-Jawentarium, imgleichen der Wierbrauerei und Veren sammtlichen Wohn- und Wirthschaftegebäuden vererbpachtet oder auf 3 Jahre in Beitpacht ausgeschan werden.

Celbiges enthält :

237 Morgen 152 Ruthen Mder

20 : 29 : Wiefen

12	,	172	Ŷ	Dbft und Ruchengarten
47		71		Sutunge-Canberei
5	,	26		Sof: und Bauftellen
136		87		Garten Bege und Unland

459 Morgen 177 Ruthen in Preug. Dlaag.

Der Ader und die Wiefen find jum Theil in der Riederung belegen und von mittelmäßiger Befchaffenheit, auch' ift erfterer bin und wieder jum Balgenbau geeignet. Die Gebaube find ebenfalls in ziemlich autem baulichem Stande.

Der Ligitalione. Termin fieht auf den 5. April o. um. 10 Uhr Bormittage bier ju Rathhaufe an, in welchem bas gedachte Borwert entweder in Erde oder Zeitpacht, je nachdem für einen oder den andeen Fall bestere Offerten geschehen, gegen ein durch Meistgebot ju

ermittelnbes Erbstandsgeld oder Pache Quantum ausgeboten werden foll. Befig. und Bablungefähige werden daber eingeladen, in diefem Termine zu ericheinen und bet der Erftbietende den Buichlag nach einaebolter boberer Genehmigung au gewärtigen.

Der Anfoliay von bem Ertrage des Grundfud's, fo wie die Crie und Zeitpachte-Bebingungen konnen vom 25. f M. ab taglich in unferer Registratur eingesehen werben.

Bu bem Ligitations: Termin werden übrigens nur folde Leute gugelaffen werben, Die fich über ihr Bermögen vollständig auszuweifen und die erforderliche Sicherheit zu bestellen vermbaen. Aborn, den 27. Rebruar 1834.

Der Dagiftrat.

Es find folgende Cachen

No. 127.

- 1) ein blau tuchener Leibrod mit gelben Rnopfen und hellem Ritten gefattert.
- 2) ein Paar fein ichwarztuchene Beinkleider mit fcmalre Lage und bleiernen Rnopfen.
- 3) eine alte gelb und weiß bunt geftreifte Beugwefte mit 3 weißen Perlmutterenopfen.
- 4) wei Schnupftucher, von denen das eine von weißer Leinwand mit rother Ante ohne Beiden, das andere ein gelbliches mit weißer Rante in der einen Gde mit blauer Seide gezeichnet J. G. ift.
- 5) eine braune Luchmuge mit fcmargen Sammetfchnuren befegt, violett kattunes Futter und ladirtem Schirm.
- 6 eine eingehäusige Tafchenuhr mit weißem Zifferblatt, deutschen Bablen, Datumzeiga gelb tombachner Drathkette und einer tombachenen Berlode mit einem langlich weigen Glasstein.
- 7) eine gelb tombachene Tuchnadel mit einer Fassung von 9 weißen und einem rothen Glabstein.
- 8) ein Paar alte fcmargleberne Mannefchube.

9) ein grau tuchener Leibrod mit blauen Stahlfnopfen und hellgrauem Unterfutter.

10) ein Paar weißwollene blau angestridte Frauenftrumpfe, .

11) eine duntle blau geftreifte gerriffene Ginghamfourge.

12, ein blau- und weißbuntes tattunes Salstuch;

13) ein grobes weißes Sandtuch.

14) ein weiß leinwandnes Frauenhembe mit rothem Garn gezeichnet J. S. 1

15) eine gelb und lilla geftreifte Befte mit gelben blanten Preffnopfen,

als vermuthlich gestoblen, einem Sandwertsburschen abgenommen worden. Die unbefannten Eigenthumer derfelben werden aufgefordert, fich bei der unterzeichneten Beborde ju melben, und als folche ju legitimiren. Marienwerder, den 15. Marg 1834-

Ronigl Inquifitoriat

Wo. 128. Die von Er, Maiefidt bem Abnige Allergnadigst privilegirte neue Berliner has gel-Affeturang. Gelellichaft macht biemit bekannt, baf fie in biefem Sabre die Berficherung der Felbfruchte gegen Sagelichaden, für eine bei den Agenturen ju erfahrende Pramie übernehmen wird. Gie erlaubt fich darauf aufmertsam zu machen, daß ibre Auflalt die einigige ift, bei welcher unter keinen Umftanden eine Nachgablung ber Berficherungspramie flattfinden fann, machtend bennoch jeder Schaden gleich nach bessen Ausemittelung und Bestitellung baar verglicht wird.

Berficherungs-Untrage in dem Regierungs-Begirt Dangig werden angenommen:

in Dangig bei herrn &. B. Beder.

. Br. Buft & Comp.

. Elbing . . Wegmann & Comp.

- Choned : = Stadtverordneten Dudor:

Die Statuten find a 5 Sgr. und bie Formulare gu ben Berficherunge-Anfragen in' doplo a 2 Sgr. in fammtlichen Agenturen gu haben. Die Direttion.

No. 129. Die mit dem 1. Juni d. Z. pachtlos werdende kleine und mittele Jagd auf den Keldmarken von Kielau und Eieffau, den dazu gehörigen Brichern, sowie auch im Schufe forftrevier Resau und Sieffau mit Aussichus der Neiglagd auf den Seldmarken und im Medier, soll vom gedachten Tage ab auf 12 Jahr I Monat öffentlich an den Meistdietenden verpachtet werden. Ju diesem Behuf sieht ein Termin auf den 3. April d. J. Bormittags 10 Uhr in dem Königl. Forsthaufe zu Oliva vor dem Unterzeichneten an, wozu Pachtungselustige mit dem Wemerken einzeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen am Tage des Termins, auch früher, einzelehen werden tonnen.

Dliba, ben 11. Dlarg 1831. Der Ronigl. Oberforfter Bagner.

Mo. 130, 500 Alafter Buden Schelte follen Sounabend best 5. April c. zwifchen 11 Uhr Bormittags und 1 Uhr Nachmittags im Reuge zu Rehba meistbietend vertauft werden. Bon biefem Jolze fiehen 300 Klafter im Beribefaufe Gnewau, 100 Klafter im Belaufe Sagorfi und 100 Klafter im Belaufe Sagorfi und 100 Klafter im Belaufe Hefelten, welches mit bem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der vierte Theil des Kanfpreises gleich im Termin beponirt werden muß.

Pietelten, ben 8. Mars 4834. Der Ronigl. Oberforfier Rambin.

Rt. 131. Die Dorfschaft Schönhorft beabsichtigt zur bestern Entwafferung ihrer Landereien eine zweite Wasserschaft mindem auf dem odern Theise des Dorfs-Wühlen-Landes, 24 Mussen von der Mühlen-Kathe und 36 Mussen von der Worstuth entsent, in welcher less eren Strede ein Kanal Behufs des Einmahlens des Wassers in die Worstuth neu gegraben werden soll, anzulegen.

Dies wird in Gemdfheit des Geseges vom 28. Ottober 1810 f 6 mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Zeder der durch diese Muhlen-Anlage eine Gefchrbung feiner Rechte structet, dem Widesspruch binnen 8 Wochen praktusprifter Berft, sowohl bei dem unterzeich neten Landrath als bei der Dorischaft Schonbort einkean muß.

Marienburg, ben 12. Mar: 1834.

Der Landrath.

8to. 132. In den im Regierungs-Begirte Bromberg belegenen Labifchiner Gutern find meha rere fleine Borwerte in neuen Radungen, aus 6 bis 8 Magdeb. Sufen incl. Wiefen beflebend, in Erb- oder Zeitpacht jur Austhuung. Die derauf reflettirenden Liebhaber tonnen nabere Bebingungen jederzeit in dem Dominial-Archiv beim Unterzeichneten erfabren.

Solof Luboftron bei Labifyn, ben 19. Mary 1834.

Tabacsfiewics, vigore Commissionis.

8to. 133. Brodtbankengaffe Des. 705 der Rurschnergaffe gegenüber, wird Mann aus der gabrit "Austina-hütte in Schlesten", in gaffern von 2 bis 5 Centner nach Bahl der Herren Käufer verkauft bei

Gebrüber Baum,

Umt8 . Blatt

ber

Roniglichen Regierung gu Dangig.

— № 14. —

Dangig, ben 2. April 1834.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Begen ber im Afoffichen Meere ausgestellten Seegeichen und eines auf bem heiligen Borgebirge erbauten Churms.

Mo. 98.

Te nachstehenden 3 Betanntmachungen der hoppographischen General Direktion des Kaiferlich Mussischen Marine-Generalftades wegen mehrerer im Afoffichen Merre ausgestellten Seegeichen, sewie eines auf bem heiligen Worgebirge errichteten Thurmes und eines am Eingange in gedachtes Meer kurftig erdauten Leuchtthurms, werden hierdurch zur Kenntenis bed Schiffahrttreibenden Publitums gebracht.

Dangig, den 10. Mary 1834. Ronigl. Regierung. 20bth. des Junem.

Die findrographische Saupt-Bermaltung beim General-Stabe Des Raiferlichen Seemefens macht hierdurch bekannt, daß man im Riofficen Wieere mahrend des Commers 1833 an folgenden Orten Seegeichen errichtet hat.

Muf ber Mord. Dollie Citte ber fangen Erdgunge. (Dolgoja Roffa)

rothe Stange, Die obere Bohe mit eisner rothen Blagge bon 19 Buß Tiefe.

Der Leuchtthurm von Bielefarai R. B. 260. Marienpel R. D. 40. Erfter Salfen bes Leuchtthurms nach R. D. M. M. 120.

Muf der Gud-Beft-Spipe der gerrummten gandaunge.

(Kriwaia Koffa)

weiße Stange, oben mit einer weißen Blagge von 16 Buß Tiefe.

Das Ende der Fischerrien M. D. 60°. Die öllliche Spipe bes Flusses Iclants fhit M. D. 9°. Meierei, N. BB. 35°. Auf der nordlichen Spipe der Seeinfeln. (Moretia Ofiroma)

rothe Stange, oben mit einer rothen Blagge von 151/4 Bug Tiefe.

Der Jelantichie Unterplat M. D. 200

Spipe ber Sifdereien ber Krimaja Roffa

N. W. 160.

Muf der mittaglichen Spipe ber goldenen Candjunge.

(Balotaja Roffa)

weiße Stange, mit einer weißen Blagge von 151/2 Buß Tiefe.

Die Muhle von Tourfoff N. D. 5°. Das Dorf Omitriewta N. W. 20°. Die billiche Spipe des Flusses Mious.

Die billiche Spipe des Fluffes Milon . R. B. 380.

Muf ber nordlichen Spige ber griechifden Candbant.

rothe Stange, mit einer rothen Blagge bon 17 Rug Riefe.

Die Sohe der Spige des Borgebirges bon Taganrog, N. D. 45°. Das Dorf Tourfoff N. W. 431/2°.

Margaretha. S. D. 261/2. Auf der mittäglichen Spipe der Landzunge.

(Petronchine.)

weiße Stange, mit einer weißen Blagge von 15 Buß Tiefe.

Die Sohe der Borgebirgs:Spife bon Taganreg. N. D. 290.

Contumaj. N. Q. 110. Die Muble von Tourfoff. R B. 580.

(Unterfdrieben) ber Ober-Beamte im Dienfte, Billamoff.

II.

Die hydrographische Haupt-Bermaltung beim Eenral-Stade des Kaiserlichen Seewefens macht hiedurch bekanne, oug um den Seefahren, welche das weige Weer besuchen;
mehr Sicherheit zu gewähren, auf dem heiligen Borgedinge (Swialai-noss) den 1. August
1833 ein hölzerner Thurm 680 8" 55" nördlicher Breite und 390 52" 15: öflicher Ednge
dom Greenwicher Meridan, errichtet worden. Dieser Thurm besindet sich 2 Werste 166
Salchen (Jaden) von dem im Jahr 1828 auf der dußersten Spige des heiligen Worgebirges
erdaufen Thurme sin der Richtung, R. S. D. 260 und ohngeschr 3 Werste von der Spige
diese Borgebirges. Das Juddament des neuen Thurms erhebt sich, dei niedrigem Wasser,
stande, 244 Zuß über den Weeresspiegel, und das Gebäude ift 50 Zuß hoch. Der Thurm
ist mit weißer und das Dach mit rother Farbe angestrichen.

(Unterfdrieben). Der General-Staabe-Offigier im Dienfte, Billamoff.

Ш.

Die hydrographifche Sauptverwaltung beim Generalftabe bes Raiferlichen Seemefens

macht hierburch bekannt, daß auf dem Worgebirge von Takli, am Eingange in das Afoffche Merc ein massiver Leuchtkurm in 450 5" 30" nörblicher Breite und 360 29 000" öftlicher Ednge vom Mercidian von Greenwich erbaut worden. Seine Hobe mit Einschlie des
Zeuergestells beträgt 73 englische Außüber dem Jundament und 168 Kuß über dem Mercreffpiegel. Die Erleuchtung geschieht seit dem 6. September 1833 durch 13 Nefrakteurs mit einem beständigen weißlichen Zeuer. Das Licht ist 22 italienische Merclen weit sichtbar, wenn
das Auge sich 15 englische Zug über dem Mercesspriegel befindet,

. (Unterfdrieben). Der Ober Beamte im Dienft, Willamoff.

Die portofreie Beforberung ber bienflichen Correspondeng von ben bieffeitigen Staaten nach bem Großherzog; thum Mettenburg-Cowerin bereffenb.

Duf Beranlaffung der Konigl. Miniferen bes Inneen bringen mir hierdurch jur öffent, lichen Kenntnig, bag gwischen ber diesfleitigen Postvermassung und ber Großberzoglich Metenburg-Schwerinschen Kammer wegen pertofreier Beforberung der dienflichen Correspondenz zwischen den Behobren ber beiberfeitigen Staaten ein Ulcbereinsommen auf 5 Jahre vom 1. Januar c. ab, getroffen ift, welches folgende Belifennagen enthalte:

a. Die Portofreiheit findet nur fur Correspondeng fatt. Geld. und Paderei-Cendungen

find davon gang ausgefchloffen.

b. Bur Erlangung der Portofreiheit muß die Correspondeng mit einem öffentlichen Siegel verschiosffen und bon einer Preußischen Lauder Behorde an eine Metlenburg-Schwerinsche Behorde, ober an einen Metlenburg-Schwerinschen Kaats-Beamten, ober umgekort von einer Metlenburg-Schwerinschen Kandes-Behorde an eine Preußische Behorde, oder an einen Preußischen Staatb-Beamten gerichtet fein.

Preußifder Scits findet die Portofreiheit fur folgende Beborben Unwendung:

- 1. Die Ronigl. Staats-Minifterien und oberen Bermaltungs. Beborten.
- 2. Die Ronigl. Regiernngen.
- 3. Die Landrathlichen Beborden.
- 4. Die flüdtifden Polizei Beborben. 5. Die fammtlichen Juftig-Beborben.

Meflenburg. Schwerinfcher Ceits dagegen fur nachftebenbe Beborben:

- 1. Das geheime Staats. Minifterium.
- 2. Die Regierung und Lehntaumer, S. Das Rammer- und Borfi-Collegium und bie Reluitions-Commiffion.
 - 4. Die fammtlichen Juffig-Beborben.
- 5. Das Sofmarichall-Amt.
- 6. Das Criminal-Collegium gu Butom.

- 7. Das Landarbeitebaus ju Guffrom.
- 8. Den Gensb'armerie Chef.
 - 9. Den Buchthaus. oder Beftungs. Commandent ju Domig.
- 10. Die Domanial-Amts. Beborden.
- 11. Die fladtifden Polizeis Beborben.
- c. Die augemeine Begeichnung "Berrichaftliche Dienffache,, ift gur Begrindung ber Por, tofreiheit nicht ausreichend, vielmehr muß die Corresponden; mit einer genauen Rubricirung des Inhalts auf der Abreffe verfeben fein.
- d. Die Gefandichafts-Depeichen unterliegen der Portogahlung.. Dangig, ben 12. Marg 1834.

Den freiwilligen einjahrigen Militalrhfenft. betreffenb... 220. 100.

Die beftehende Borfdrift,

daß die jungen Leute, welche nach ihren Berbaltniffen, auf die Begunftigung des einjährigen freiwilligen Militairdeinftes Anfpeuch machen ju tonnen glauben, fich dagu pateffene bis jum 1. Augunt des Jahres, in welchem fie ihr 20stes Lebensjahr vollenden, bei der Konigl. Departements Prüfungs Commission melden, und daß biejentgen, welche sich rechtzeitig gemeldet haben, und, als jum einiahrigen Dienste berechtigt, auerkannt worden find, ihren Dienst vor gurückzeitem 23sten Lebensjahre wirtlich anterten, sonst aber im Bege der gewohnlichen Ersah-Aushebung jum dreifichrigen. Dienste eingestellt werden follen:

wird mit Hinweisung, auf die in der Bekanntmachnig, vom 7. Oktober pe. (Amteblatt pro-1833 Mo. 43) enthaltene nahrer Bestimmung, in Bizug auf diefenigen, die in den erften 7 Monaten ienes Alter erreichen, jure genauen Beachtung der betreffenden jungen Leute, ihrer Eltern, Bormündere oder Erzieher hierdurch wiederholentlich und mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß auf später angedrachte Gesuche um Julassung jum einjährigen freiwilligen Militaiebiense. Leine Rudssich genommen werden wird und jeder Militairpflichtige es sich daßer felbst beizumessen den, wenn er bei verfauntem Meldungstermin ohne alle Nachsicht, aum dreifährigen Dienst eingestellt werden, wird.

Bugleich machen wir darauf aufwertsam, daß die Meldungen bei der Königl. Bepactements-Puffungs-Commiffon ichriftich geschofen und daß benfelben ber Taufichein, des fich. Weldenden, ein Zeugnifi über den bisher gewoffenen Schunterricht, die Cinwilligung seines Batere oder Bormundes jum Gintrite in: den einiaftigen freiwilligen Dienft und ein Atteft. über deffen fittliche Aufführung, beigestaat fein muß.

Melbungen, welche nicht fchriftlich und ohne jene Zeugniffe gemacht werden, tonnen nicht beachtet werden. Dangig, den 24. Marg 1834.

Den biebinbrigen Remonte-Antauf betreffenb. Do. 101.

Dur Remontirung ber Urmeen follen auch in diefem Jahre wieder Pferde im hiefigen

Regierunge:Begirt angefauft werben.

Indem wir dies den Pferder Buchten der Proving hierdurch gur Kenntnig bringen, theilen wir zugleich nachfolgend eine Bekanntmachung des Königl. Genteral Majored und Remonte Infloretturch Gerern Beier vom 20. d. M., woein die Markt. Orte und Tage naber bezeichnet sind, an welchen der diesjährige Antauf der Remonte Pierde flatifinden wied mit dem Bemerken mit, daß der der Mitauf der Remonte Pierde flatifinden wied mit dem Bemerken mit, daß der abre Mitauf der Remonte Die Der Remontifien und der herr Mittmeisfere Enuppins aggregiet dem Sten Ulanen-Regiment, mit dem Jahlungsgeschaft beauftragt ist.

Dangig, ben 24. Mars, 1834.

Betanntmadung:

ben Remonte: Untauf im Beftpreugen pro 1834 betreffend.

Die in biefem Jahre in der vorgenannten Proving angesetzten Remonte-Antaufd,Markte, follen wie frühre durch eine Militair-Rommission an nachbenamten Tagen abgehalten werden:

ben 21. Juni in Dirichau, 24. . . . Reuftadt,

. 27. . . Reuteich.

= 28. . Tiegenhof,

= 30. = = Elbing,

= 1. Juli . Pr. Selland.

Die erflandenen Pferde werden wie gewöhnlich jur Stelle abgenommen und baar Begabit.

Ueber die erforderlichen Gigenicaften der ju gestellenden Pferde, und die fonfligen Bedingungen bei diefem Rauf beziehe ich mich auf die in den fruhern Jahren ertaffenen

Befanntmachungen, worin biefe hinlanglich auseinandergefest find.

Die Kommiffion iff auch in biefem Jahre beanftrogt, 4 und bidbrige Pferde, mennife auch ger nur nicht verbraucht fint, besondets aber solde, die fich ju Artillettergugpferden eignen, zu taufen, weshalb ich die Herten Juchter auffordere, wenn fie bergleichen Pferde bestigen, und geneigt fein sollten, sie zu veräußern, solche auf den Martten, der Commission zur Auswahl mit vorzustellen. Berlin, ben 20. Marz 1834.

Der General-Dajor und Remonte-Infpefteur Beier.

Do. 102: - Dr. stingen hiemit jur öffentlichen Renntniß, daß, anftatt des aus Lofal-Rudfichtenam:

27. Januar b. J. nicht abgehaltenen Jahrmarttes in bem Martificden Liegenhof, ausnahmsweife am 21. April b. R. ein Jahrmarte abgehalten werben foll.

Dangig, ben 26. Mary 1834.

Menfchenpoden,

In ben Dorfern Groß Bohltau, Meistrande und Arutenau, Danziger Landtreifes, hat Die bort herrichend gewesene Poetentrantheit nunmehr ganglich aufgehoet.
Danzig, beu 17. Marz 1834.

Die ju entrichtenben Reuer-Sozietate-Beitrage fur bas Jahr 1833 betreffenb,

Ro. 104. 24 auf ber nadfolgenben Beuer-Cogietatie-Unlage fur bas Jahr 1833, find 2% Pfennige bom Ebaler ber Berficherungs-Gumme an Beitragen ju euteichten.

Die Katafterschien Behörden haben biefe Beiträge, nach Abgug ber in Folge unferer Ausschreibung vom 11. Oktober pr. eingegogenen vorläufigen Beiträge sofort ausgufgreiben, mit ber Attragung binnen 14 Sagen ben Anfang zu machen und sich so einzurichten, daß die erste Salter spakelenes am 20. April und die zweite spätestenes bis zum 1.
Tuni d. T. vollftändig am die Meglerungs-Baunt. Kaffe abgeführt ift.

Steichzeitig ift uns über bie Erledigung diefer Berfügung gu berichten und wenn bann noch Refte flattsieden follten, fo ift eine fpezielle Nachweifung berfelben einzureichen, in welder bei jeder Poft bas Sinderniß ber Einziehung angegeben worden.

Die Nadweisung der von jeder Behorde einzuziehenden Feuer-Sogietate:Beitrage und Migptionegester wird in die nachste Mummer bes Amteblatts ausgenommen werben und die Radweisungen ber im hiefigen und im Warienwerderichen Regieeunge-Begiet im Jahr 1833 borgefallenn Brauntichaten werden solgen. Dania, den 10, Mar 1834.

An lage

Jur Crhebung ber Feuer-Cogietath-Beitrage in ben Regierung3-Begiefen Dangig, unb Dagrienwerder pro 1833.

	A. Berechnung des Zufcuf. Bedarfe ber Befpreußifden Feuer: Sozietat pro 1833.	Athle. fg pf. Pathle. fg. pf.
I.	Bur furrenten Branbichadens Bergutung im Dangiger Regierunge Begirt	39813[29]11 49831— 7
I!.	Un Berwaltungstoften jur weitern fpeziellen Berechnung: im Regierunge:Bezirt Dangig "Martenwerder"	

	•	- 4
	- 71 -	,
III.	Un Prozeff.Roften und Gebuhren: im Regierungs.Begirt Dangig	Othlir.fgr.pf. Othlir.fgr.pf
IV.	Bur Dedung ausgefallener Beitrage: im Regierungs-Begirt Dangig	78 – 9 76 27
v.	Bur Dedung ber Bergutung aus ber Borgeit: im Regierungs-Beziet Dangig	240 — 154 28 1
VI.		112 15 6
	11eberhaupt andmiich Danzig = 40895 Athlic. 1 Sgr. 4 Pf.	23 12 - 134 - 6 - - - 91671 24 2
	* Martenwerder 50776 . 22 : 10	
1.	Davon tommen folgende gu gut gebende Poften in Abgug, ale: Die nach der Unlage pro 1832 mehr repartirten	
2. 3.	in ersparten Bergutungen bei Marienwerder " " " an nachträglich ermittelten Beitragen wie vor " = " "	5908 10 — 235 — — 22 14 2
	nn Strafgefällen	2 — — 388 5 — 15 7 6
	Bleiben aufzubringen . und gwar:	6571 6 8
ľ		40879 23 10 44220 23 8
i	Умина з	- - - \$5100 17 6 wie oben.
		* .

		Rthir. fgr. pf. Rthir. fgr.pf.
Į	B. Bertheilung bes vorfeitig ermittelten Bedarfe auf	
1	bie einzelnen Regierunge:Begirte.	
	Die Berficherunge Gummen pro 1833 betragen:	1 1 1 1 1 1
1	im Regierungs Begirt Dangig 6074760 Ritblr.	1 1 1-1 1 1
ì	marienwerder 7373465 =	1 1 1 1 1 1
1	aufammen 13448225 Rthfr.	1 111 11
	Davon find gur Mufbringung des ermittelten Bedarfs	
	a 2% Pf. pro Thaler beigutragen:	1 1 1 1 1 1
	vom Regierunge:Begirt Dangig = =	40498 12 -
	Dlariemperder .	49156 13 -
	Ueberhaurt -	189654125
1	Es find indeffen in Folge ber Genehmigung vom 9.	1 1 1 1 1
	Oftober v. 3. bereits 1 Pf. Beitrage pro Thaler ausge:	
١	fchrieben, und diese Musschreibung fommt bier in Mbaug	!
	a. bei Danzig mit	16874 10 -
	b. bei Dlarienwerder mit	20481 25 5
	*	37356 5 5
	und wirtlich einzuziehen verblieben	-1-1-52298[191.7]
	nämlich	
	aus bem Regierungs: Begirk Dangig = =	23621 2 -
	s s s Dlarienwerber s s	28674[17] 7]
		wie oben . 52298 19 7
	Die vorseitige Bedarfs-Summe ift	- - - S5100 17 6
	Ce werden daher in ber Gumme von 89654 Rthfr. 25	
	Sgr. mehr aufgebracht und gehen der Sozietat im nachsten Sahr zu gut	4554 7 6
	Ondr on Am	- 1-1-1 appail 11 0

Bekanntmachung bes Königl. Oberlandesgerichts.

Mit Bezugnahme auf unfere Bekanntmadnung vom 20. Februar c. (Amtsblatt S. 53) wied hierdurch die Ernennung des Landgerichtse Direttors hartwig jum Kreis-Juftig-Nathe für den Marienburger Kreis zur Kenntnis des Publitums und der betreffenden Gertichte gebracht. Marienwerder, den 17. März 1834.

Sicherheite, Polizei. Stedbriefe. Biberruf.

Der mittelft Stedbriefs vom 10. Zebruar c. (Amtsblatt Ro. 9) verfolgte Wehrmann Matheas Marmulla ift in Onight bei Breidung eines Wagendiebflahls wieder ergriffen und dem dasigen Königl. Lande und StadleGericht zur Untersuchung überliefert worden. Groß Borken, den 15. Mit 1834.

. Ronigl. Landrath Orteleburgiden Rreifes, v. Berg.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts.Blatte No. 14.)

Nº 14.

Dangig, ben 2. April 1834.

Re. [34. Das in dem Preuß. Stargardtigen Areife belegene, 51/2 Meilen von Danzig, eine Meile von der Areisstadt Preuß. Stargardt und 1 Meile von Schöned entfernte, der Keinigl. und der hiefigen fladtischen Arankenstiftung zugehörige Abel. Gut Labuhnken foll von Arinitatis 1834 ab, entweder im Gangen, oder abgetheilt in 10 Ader-Cabliffements meistetend verkauft oder vererbpachter werden, wozu ein Lijtations-Aermin auf den 26. April c. in dem Wohnhaufe zu Labuhnken von 10 Uhr des Morgens ab vor dem dazu ernanken Regierungs-Commissarie anberaumt worden ist.

Das Borwert hat überhaupt einen gladeninhalt von 2173 Magbeb. Morgen und 127 DRatten, und ift ber Gutemerth incl. ber Gebaube gut einem Gefammtwerthe von

7427 Ribir. 21 Ggr. 1 Df. principienmaßig abgefchast worden.

Außerdem gehort zu demfelben ein Waldantheit von überhaupt 243 Morgen 157 inthen und zu einem holywerthe von 356 Ditfer. 22 Sgr. 11 Pf. sowie ber Werth des Bortens gu 1191 Mthfr. 18 Sgr. 4 Pf. abgeldaht, welcher, je nach den dieferhalb offerierten Bedingungen, entweber mit bem Borwert zusummen, ober befonders, ober auch in 3 besonders abgetheilten Abschnitten vertauft ober bererbpachtet werben foll.

Das Gut ift bisher nicht grundfleuerpflichtig gewofen, es ift jeboch Allerhochfter Be-flimmung gemaß bemfelben eine berfaffungemagige Grundfleuer auferleat worben.

Bei Ermittelung bes obigen Gefammtwerthe ift hierauf gerudfichtigt worden.

Bu ben abgetheilten Etabliffemente find folgende Blachen bestimmt: 1) Bur Pargelle I. 193 Morgen 40 BRutben. 144 II. 131 2) III. 56 3) IV. 171 31 4) V. 161 86 VI. 241 143 6) VII. 248 74 VIII. 190 28 Bur Bargelle IX. 328 Morgen 151 DRuthen: X. 294 91 10)

Rebe biefer Dargellen ift mit Biefen und Sutung verfeben, und groar in einem fur Die hiefige Gegend ungewohnlich gunftigen Berhaltniffe, indem namlich auf 7 Morgen Ader und Garten 1 Morgen Wiefen und ebenfo auf 3 Morgen Mder 1 Morgen Gutung treffen.

In dem obigen Ligitations: Termine wird auf Steigerung der Rauf: oder Erbftande: gelber geboten. Ermerbeluftige, welche gu Grundftude:Erwerbungen gefetlich befugt find und bie erforderliche Sicherheit fur Die Gebote burch Dieberleaung einer angemoffenen Caution in baarem Gelde, ober in Staats-Dapieren mit Coupons fogleich in dem anberaumten Ligitatione-Termin ftellen tonnen, werden auf diefe ausguthnenden Landereien aufmertfam gemacht, und hiedurch aufgefordert, fich bon den naberen Berhaltniffen entweder an Ort und Stelle zu unterimten, ober Die Berfaufs-Bedingungen und Dusungs-Aufchidge Don ber unterzeichneten Regierung in portofreien Briefen ju erhitten. Muf ben Sall, baff fur ben Antauf ober die Erbpacht bes Guts Labuhnten feine annehmbaren Offerten gemacht werden follten, wird baffelbe in bem namlichen Termin gur 6 bis 12idbrigen Beitperpaditung ausgeboten merben.

Dangig, ben 6. Rebruar 1834.

Ro. 135. Un den Meiftbietenden folten nachftebende Pertinengftude auf 1 bis 6 Jahre verpaditet merben, ale:

A. im Schulgen-Umte au Jungfer,

ben 8. April 1834 von 10 Ubr Morgens ab.

a. bie Musung der Robrtampe bei Grengdorf,

b. bas Beide:Bermalter: Etabliffement Segemald bon 3 Morgen 135 Muthen Magteb., e, bie Bufderei bei Grognid und Bederstampe,

d. Die Bifderei in dem Musfing von der Clbinger Beidfel in bas frifde Saff von Deders Laache bis Bobenmintel.

. Die bis jest unter Administration geffandenen Rifdereien in den Efbingichen Waffergrengen bes frifden Safes, als:

a.	in	den	Grengen	der	Stadt	Brenenburg,
b.		,		*		Tolfemitt,
c.					von	Succafe,
d.					von	Biegelfcheune,
e.					won	Sifter Borberg.
f.	5		*	٠.		Jungfer.
g.	2			٠.		Grengborf.
h.	•		, . ,			Reuftadtermald und Stobbendorf,
i.	•	•	,			Bobenwinfel ,

B. im Gefchafte Lotale hicfelbft,

ben 16. April 1834 von 10 Uhr Morgens ab.

- a: bie Bilderel in den Binnen-Gemaffern an Sruchern und Fluffen bes vormaligen Amte-Tollemit.
- b: Die Gifderei im Rraffohl-Ranat,
- c. desgl. in der fogenaunten Dorntaule,
- d: Die Bifderei im Terranoma-Brud,
- e. die Rohrwiese bei Bener von 15 Morgen 701/4 Buthen Dogdeb.,
- f. bie Binfen: und Robenubung im bfliden Solm im Elbinger gahrmaffer, weldie biermit mit dem Bemerten offentlich befannt gemacht wird, bag bie Genehmigung

bes Buichlages von der Ronigt. Regierung ju Danzig abhaugig ift, und gur Bietung nur jahlunges und diepositionefdhige Personen zugelaffen werden, außerhalb dem Amtsbezirfe wohnende Ligitauren aber einem fichern Caventen gestellen muffen.

Die Bedingungen ber Berpachtung tonnen hier und in dem Ligitations: Termingeingefeben werden. Efbing, den 7. Marg 1834. Ronigt. Domainen-Ment. Umt.

Ro. 136. Die Dorfichaft Schonborft beabfichtigt gur bestern Entwafferung ihrer Landereien eine zweite Wasserchopfe Mindmuble auf dem odern Abeile des Dorfe Mublen Landes, 24 Muthen von der Mublen-Rathe und 36 Muthen von der Worfluth entfent, in welcher less eren Strede ein Kanal Behnfe des Ciumahlend bes Wassers in die Worfluth neu gegraden werden foll, angutegen.

Dies wird in Semäßheit bes Gesches vom 28. Oftober 1810 § 6 mit bem Bemerten befannt gemacht, baß Jeber ber durch biese Mublen. Antage eine Gefchrbung seinen Rechter biechte fürchtet, bei Mublerspruch binnen 8: Wochen pratufvifder Brift, sowohl bei bem unterzeichneten Landrath als bei der Dorffchaft Schönhorft eintegen muß.

Marienburg, ben 12. Darg 1834. Der ganbrath.

200.137. Den Bohltoblichen Magifiraten und herren Ontobesigern empfehle ich meine Sabrit von

mafferbichten hanfenen Sprigenichfanden, auch bergleichen Zeuereimeen, welche fich durch Saltbarfeit bei billigen Preifen beliens auszeichnen, wie ich folches birch Attefte mehrerer Magiftrate, erftere begrundet durch langidbrige Lieferungen, darthun tann-

Bernachtung.

- 1. Die Palicauer gabre, mit ben bagu geherigen nothwendigen Prahmen und Rahnen, einer Gaftwirth, und Schankgerechtigkeit, ben bagu eingerichteten Wohn, und Wirth: fcaffe-Gebauben, einem großen Gafffalle, einer Jahrtaube, 9 Morgen kulmifch Ader- land von bester Qualitat, und einem .circa 2 Morgen kulmifch großen Obstgarten, von bester Beldaffenbeit.
- 2. Ein Grundflud von 22 Morgen tulmifch vorzuglichen Aders, mit wohleingerichteten Bohn- und Wirthschafte Gebauden, und einem vorzuglich guten Obfigarten, an melden Das Actelland unmittelbar flote, und
- 3. eine tomplett eingerichtete Grugerei mit den erforderlichen Bohn, und Birthichafts. Sebauden; 2 und 3 in Dablichau gelegen,

fieht vom 1. Mai 1834 bis babin 1837 ju verpachten, und gwar fowohl im Gangen als im Einzelnen; wobet noch befondere die ad 1 genannte gabre gum vortheilhaften holgbanbet geeignet ift.

Cautionsfabige Pachtliebhaber werben ersucht, fich in dem Zeitraum vom 1. bis 14. April c. bei der Frau Sofbestgerin Wittwe Dortfen in Brofgunder und in Dangig Sunbegoffe Do. 333 gu melben, wo ihnen die Pachtbedingungen befannt gemacht werden und ber Pachtvergleich bei annehmbaren Offreten gefclieffen wird.

Gehr gu empfehlende Unweisung gur Unfertigung eines vortrefflichen Rums.

Mo. 138. Gine unter meiner volligen und fichern Garantie versertigte Anweisung, sofort und ohne wiele Miche in einer Stunde und durch einen Arbeiter mehrere Orbofte gan tein und rein ichmedenden, den amerikanischen bei Beitem übertreffenden Mumb, nach ben im Comtor beb Commissione, Speditione, Sandlunge, und Bertadungs-Gefdafre,

des herrn Unangd in Berlin, Soben Steinweg Do. 6. u. 7.

des heren Ungnad in Beetin, Jeben Steinweg 30. 6. u. 7. betpeniten Proben angufertigen, habe ich nur einigi und allein in verfiegelten Gremplacen a 1 Louisb'or oder 5 Thir. Gold bein ebengenannten herrn zum Bertauf übergeben. — Rach biefer Methobe fabrigiet, warde der Orhoft gang schweren seinen Rums eirea 60 Thir, einer minder schweren Maart eirea 50 Thir, beide Gorten gang rein von Geschmadau fichen sommen. E. F. M. Helbt.

Mo. 140. Bon bem feit Anfang biefes Jahres erscheinenden Zeitblatt fur Gartenbe, Aper und Blumenfreunde wird wohnentlich I Bogen und monatlich noch ein Sorrespendenze und Blumenfreunde wird wiedere. Der Jahrgang von 60 Bogen fostet nicht mehr als 1/4 Alther, sur welchen Preis deites Zeitblatt durch ale Konigl. Preuß. Postamter und Buchbandlungen Deutschlande, in Danzie durch die Buchhandlung von fer. Sam. Gerhard heit. Beitste Errafe Ro. 755, zu beziehen ift, wo auch Prodeblatte zur Ansicht vorliegen.

Derfin, im Januar 1834.

Umts Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 15. -

Dangig, ben 9. April 1834.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Die Prufungen der interimistisch angestellten Schullehrer und der nicht in einem Seminar zum Schulfache vorbereiteten Schul-Amel-Candidaten werden in diesem Jahre im Seminar zu Graudent am 9. Juni und 15. Sevetember und ben folgenden Tagen flattsinden

Dicienigen interimiftischen Schullehrer und Schulamtebewerber unseres Departemente, welche fich diesen Prufungen unterziehen wollen, haben fich am Zage zuvor, also am 8. Juni und 14. September bei bem Ceminare Direftor hern Demberen Direich in Graudens ju melden und fich so einzurichten, daß fie fich zur Unfertigung ber ichristlichen Rebeiten, zur Abhaltung bes Proberunterrichts und zur mundlichen Prufung eine volle Boch in Graudens aufhalten tonnen.

Dangig, ben 17. Dars 1834.

Ro. 108.

Ro. 108.

nud deigenige Prufung bereits angeflichter Lehrer behufd ibeer definitiven Bestätigung und deigenigen Schulamtsbewerber, welche, ohne in einem Seminar gedisdet au sein, ihre Bestätigung gum Schul-Almte nachweisen wollen, wied in diesem Jahre im Königl. Schule lehere. Eminar zu Marienburg um Michaell flattsfinden. Alle diesenigen Lehere, welche dies see Ptaftung sich zu unterziehen wunden ober dieselbe nitzumachen verpflichtet worden sind, werden bierbeurd angewiesen, sich an den Seminar Dierstor Geuten Inspektor Dr. Habler zu Mariendung zu wenden, um das Nähere von ihm zu erfaheen.

Dangig, ben 29. Didra 1834.

Mo. 109. M a ch w e i f u n g (gu Ro. 104 bes Antebl. 200. 14 gehbrig) ber fur bas Jahr 1833 von dem Weitpreugifden Domainen-Beuer-Sozierlats-Verbande gu vergutenden im Dangiger Regierungs-Begier borgefallenen Brandfchben.

	namen	Es find ab-	Betrag ber	
der Behörden.	der Ortschaften.	der Abgebrannten.	Andere Gebaude Ställe. Schennen. Wohnhaufer.	Bergutung nad bem Katafier ober ber fonftigen Belifiellung.

A. Drivat . Gebände.

. Berent	gippul@	Rath. Kirchengemeine	1 1 1	450 —	-
. Brûck	Schadero Schülzen Dohnasberg	Paul Zabrocki Rochus Wlaschke Zobann Wenzel	Speicher, 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	30 — 30 — 100 —	-
Carthaus	Rahmel Biegelei Babenthal	Jatob Lehmann - Friedrich Burm		20 — 50 —	=
Entidant	Marfchauer Rolo:	Michael Berch		100 — 30 — 150 —	
Cibing:	Michoezin Neutrug Ellerwald lfte Trift	Bittme Plottla Johann Guröfi	1	10 200 —	-
Civing.	Fischerdfampe Glermald 4te Erift	Peter Bolot Friedrich Reller	1 1 1 -	300 — 800 — 450 —	=
	Caalendorf Gr. Mausdorf Neutirch	Seinrich Rogaloti Flier Bittme Mud		100 — 1150 — 125 —	-
	Gr. Stoboy Terranowa	Bittme Fietfau Bittme Cherlein		400 — 120 —	=
		Bu übertragen	16 9 8 1	4615 —	

		Namen		gebrannt. Betrag ber
4 2 vel 1	der Behörden.	der Ortich aften.	der Abgebrannten.	Bergutung nach dem Antaffer ber ber fonfligen Befiftellung Scheunen Befiftellung Reflictlung Reflictlung
4.	Gibing	Rl. Biderau. Bolfeborf.	Hebertrag Gerhardt Died. Michael Mud. Wittwe Weiß. David Klingenberg. Befchädigung des Wehn- baufes des Jakob Kraufe	- - - 9 11 11
5,	Marfenburg	Zeperdvorberkams pen. Biesterfelbe. Fischau. Gr. Lesewig. Kl. Lichtenau Reufirch. Palschau.	Rath. Riechengemeine. Wittme Dornier. Rerbinant Varwich. George Stach. Giebrich Peters. Bittme Tohft. Wichmann. Gerhardt Clauffen, und Beschädigung des Stalfes	1 1 1 - 290 1 1 - 906 520 1 1 1 - 735 1 1 455 1 1 1 - 1100 1 1 1 1 1 1100 1 - 360 1 1 1 1 1 1100 1 - 360 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
		Schwandborfhöf: den. Sommerfau. Ihörichthof. Tralau.	Johann Wilms, Johann Wilms, Witter Claufen, Friedrich Schopnauer. Nathanael Tornier, Johann Tornier, Cornelius Friefen. Heinrich Wiebe. 311 übertragen	1 1 1 - 1200 1 1 1 1 - 600 1 1 1 1 - 600 1 1 1 1 - 600 1 1 1 1 500 1 1 1 1 1 1 1 200 1 1 1 1 1 1 1 200 1 1 1 1 1 1 1 200 2 29 25 26 3 17956 25 2

	Namen -				Es find ab-	Bergutung nach		
		er örden.	der Ortichaften.	der Abgebrannten.		bem Rataffer ober der fonftigen Bestiftellung Mibler, fgr. pf.		
4	6. Pelp	lin'	Rarezemten.	Uebertrag. Paul Pickarefi	29 25 26 3 - 1 - -	17956 25 - 200		
	5. Øφ8	nect	Mieliezek Czarnoczinerofen Lindenberg Demlin Riederhölle	Jatob Raruteweli Rennewanz v. Rutichenbach Bittwe hoffmann Johann Grand		20 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		
	8. Sob	bowitz	Strippau Langenau	Batermann Knop und Alex-	1 - 1	128		
	9. Star	gards	Bebau Czarnilah Gardfchau	Rath. Kirchengemeine Paul Waczeck Wittig Wittwe Bergan und Befchäbigung bes	- 1 1 - 1 1 1 1 1 1	50 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		
	10 Sub	fau '	Ossiecznow Gr. Semlin Iblew Mahlin	Wohnaufes Dembet Dembet Stender v. Wielersheim Ichann Bliefe		78 10 40 1300 330		
	11 Tieg	eho f	Solm oder Tiegen- orterwiefen	Martin Dengel und Befchabigung ber Schmiede	1 1 1 -	300		

•

-	Namen	0	Ge find ab: Betrag ber
ber Behörden.	Detfchaften.	der Abgebrannten.	gebrannt. Wegutung nad ben Katoffer ben Katoffer ber ber ber ber ber ber ber ber ber b
11 Tjegenhof	Dolin ober Tiegen- orterwiefen Marienau. Orloff. Schöneberg. Schönebergerfähre. Tiegenhof.	Jatob Pengiche Erben. Jutob Friefen.	39,36,33 4 22117 8 11 1 1 250 1 1 1 1 5.00 1 1 1 1 5.00 1 1 100 1 1 100 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
II. In be	n Stabten und der	en Landgebiete.	
D anzig	Bürgetwiefen; Einlage, Grubenkedings, kampe, Nickelswalde, Pafewark, Praufter fartdorf, Kefan, Eteegen und Rob- belgube.	Dorfs.Kominune. Hans Lebbe. Echulgemeine, Julius Lundebn. Tottlieb Knäbe. Zimon Bogut. Jonen Bogut. Jarl Bollhagen. Johann Stebbe.	- 1 200 - 2 1 1 1000 - 2 1 1 1000 - 3 1 - 300 - 1 1 1 1350 - 5 1 1 1350 - 1 1 1 1350 - 1 1 1 1000 - 5 6 6 7 7 6 7 7 7 7 7 7 7 7 7

		Es ift abges brannt.	Betreg ber				
-	ber Beborben.	ber Ortschaften.	der Ubgebrannten.	Undere Gebaube. Ställe. Scheunen. Wohnhäufer.	Bergütung nach dem Kataster oder der sonstigen Feststellung.		er 3.
1.	Danzig	Zipplan. Zugdam.	Jatob Gehrt. Chriftoph Taube.	Backhaus,	31132 60	8	11
2.	Marienburg	Gr. Zünder: Marienburg	Für zerftörte Zäune des Dein, bei dem Brande am 12. April 1832. Ichann hellwig. Rehfeldiche Erben. Brandschaden am Wohn.	1 1	88 350 300	1 1 3	-
3.	Meuteich	Reuteich	haufe der Bittme Erd- mann. Jatob Rollm. Für niedergeriffene Bau- ne bei bem Brande am	1 = =	12 115	=	2
	Shoned	Schoned.	16. September 1832. Daniel Schmidt. Bür abgebrochene Baune bes Sobenthal. Wittwe Bebtte.		13 465 8 44	19 29 28 25	8
			Brandschaden am Wohn hause. Für Beschädigungen be dem Brande am 1. Au		3	-	-
			guft 1832, an den Ge bauden des Carl Steege und bes Phillpp Engler.	:j- - - -	- 14 - 11 - 124	18 13 7	1
- 1		1	ju übertragen	5 545 43 1	0132803	29	[1]

	Ramen		Es find abe gebrannt.	Betrag ber	
der Bebörden.	der Ortschaften.	ber Abgebrannten.	Undere Gebaude. Ställe. Scheinen. Wohnhäufer.	Bergütung nach dem Ratafter ober ber fonftigen Feftftellung.	
. 1		Uebertiag	55 45 43 10	32803 29 11	`
1. Danziger Kreib 2. Stargarbter - Kreib	St. Albrechter Pfarrdorf, Tiefenfee.	n Gütern. Johann Czattfowbli. Eprifitan Bahr. Eprifitan Etege. Michael Arendt, b. Außinsel. Feieorich Knuht. David Dyck. Motadam Veimer. Michael Friedland. Frang Epp.	1 - - 1 1 2 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1	120 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	
	j				
	B. Ronigl. Get	aube:			
	Reine.				, A
	1	Summa 💲 🕽	59 50 50 12	39813 29 11	- 1

No. ber im Dangiger Regierungs-Begirt einguziehenden

	Berfiche:	3	Bu etheben:			
Ramen ber Kemter, Stabte und A	das Jahr	22/6Pfennige	aus .	d, von Bes ainten und Pachtern.	von Pri= vat=Eigen- thumern.	
	Rthlr.	Rthir. fg. pf.	Rtl. fg.pf	Rtl.fgr.pf.	Rel.fgr.pf.	
1. Domainen: und Dom Rent-Aemter.	ainen:					
1 Berent	83000 181155 147785 813830 1261000 130205	1207 21 — 985 7 — 5425 16 — 8406 20 —		10 7 — 10 7 — 53 25 — — —	553 16 — 1184 18 — 984 14 — 5331 6 — 8406 20 — 868 1	
Bifchoflicher Gig gu Pe	elplin. 51510	343 12 -	- - -		343 12 -	
Puhig Schöned Dobbowig Ostacgardt 10 Cubtau 11 Tiegenhoff	87985 106135 187545 161230 251785 360200	707 17 — 1250 9 — 1074 26 — 1678 17 —	210-		586 17 — 707 17 — 1248 19 — 1072 16 — 1548 10 — 2401 10 —	
E	ımma 3823365	25489 3 —	55 21 —	196 22 —	25236 20 -	

Rad weifung

Feuer. Societats-Beitrage und Rezeptions-Gelber fur 1833.

Berfiche-	Betrag des	3 u	er. hebe	11:	
Cumme von wel: cher Re: geptions: Veitrag zu erheben ift.	Rezeptiones Beitrages ju 2/3 Pfens nige bom Thaler.	a. aus Königl. Kasse.	b. von Beam- ten und Pächtern.	c, von Privat: Eigenthü: mer.	Bemerkungen.
Rthir.	Rtlr. fgr. pf.	Rtlr. fgr.pf.	R fr. fgr.pf.	Mtlr. fgr. pf.	
12470 30750 3170 49605 183430 1740 ————————————————————————————————————	56 28 4 526 1 91 25 10 339 20 7 3 6 8 			23 2 9 56 28 4 5 26 1 9 1 25 1 0 339 20 7 7 3 6 8	(Fir Schübe b. Schut: forft Airlan forft forft Airlan forft f
308870	571 29 5	15	- - -	571 29 5	

m	Berfiche:		3	uerhe	b e'n:
R a m e n ber Remter, Stabte und Rreife.	das Jahr 1833.	22/3Pfennige	Rönigl. Raffe.	amten und Pächtern.	mern,
II. Stabte und beren Gebiete.					
1 Berent : 2 Danzig : 3 Dieschau : 4 Marienburg : 5 Neusland : 5 Neusland : 5 Neusland : 5 Neusland : 5 Neusland : 5 Neusland : 7 Pubig : 5 Schonect : 9 Stargardt : 10 Tossemit ; 5	22080 1313565 109670 217605 33180 104750 31140 45115 98020 19170	8757 3 — 731 4 — 1450 21 — 221 6 — 698 10 — 207 18 — 300 23 — 653 14 — 127 24 —			147 .6 — 8757 3 — 731 4 — 1450 21 — 221 .6 — 698 10 — 207 18 — 300 23 — 653 14 — 127 24 —
Summa	1994295	13295 9 —			13295 9
III. Abliche Guter.			10		
Danziger Rreis . 2 Neuftädter Kreis . 3 Carthauser Rreis .	116050 13215 5375 57130	733 20 — 88 3 — 35 25 — 380 26 —			733 20 — 88 3 — 35 25 — 380 26 —
Summa	185770	1238 14 —	- - -		1238 14 -

Berfiches runge:	Betrag bes	3 11	erhebe	n:	
Summe von wel: cher Re: zeptions: Beitrag zu erheben ift. Mthlr.	Rezeptions: Betrages su 2/3 Pfen: nige vom Thaler.	. a. aus Königl. Raffe. Rthlr.fgr.pf.	ten und Pachtern.	č. von Privat- Eigenthü: mern. Rife. fgr.pf.	Bemerkungen
3010 24285 7835 2390 490 1955 2705 6430 320	5 17 3 44 29 2 14 15 3 4 12 9 - 27 3 18 7 - 3 11 27 3 17 9			5 17 3 44 29 2 14 15 3 4 12 9 -27 3 318 7 -5 - 3 11 27 3 -17 9	
49420.	91 15 6			.91 15 6	
5865 710 620	40 14 9 1 9 5 1 4 5			10 14 9 1 9 5 1 4 5	31
6995	12 28 7			12 28 7	

Namen	Berfiche:	Davon zu	3 11	erhe	ben:
der Uemter, Stabte und Rreife.	das Jahr 1833.	22/3Pfennige	aus Königl. Raffe	b. von Be- amten und Pächtern. Rtl.fg.pf.	
IV. Berichiedene Ronigliche Gebaude.	-		- 1		
1 Prov. Hebammen, Institut zu Danzig 2 Schaufpielhaus zu Danzig 3 Gebaude der Hafen: Berwals- tung zu Regrahrwasser Ehausser-Sebäude 5 Postgabäude zu Dirichau 6 Postgabäude zu Marienburg 7 Normalschute zu Marienburg 8 Torf-Ctablissement Moosbruch	5700 15000 17070 1980 10340 12006	38 — — 100 — — 113 24 — 13 6 — 68 28 — 80 — 25 6 — 36 12 — 475 16 —	38 — — 100 — — 113 24 — 13 6 — 68 28 — 80 — 25 6 — 439 4 —	36 12 —	
Wieberholung. L Rönigl. Domainen: Aemter und Domainen: Nettentanter Schätze und beren Gebiete II Weife Giter LV Berfdiedene Königl, Gesbände	3823365 1994295 185770 71330	13295 9 1238 14	55 21 —	196 22 —	25286 20 — 13295 9 — 1238 14 —
Im Ganzen	6074760	10498 12 -	494 25 _	233 4 —	39770 13 _

Berfide:		3 1	t erheb'	e n
Summe von wel: der Me: geptions, Beitrag zu erheben	boin Thaler.	a. aus Königi. Raffe.	b. von Beams ten und Pachtern	c. von Privat: Eigenthum. ern
Rthir.	Mtfr. far. pf.	Mtfr. fgr. pf.	Mtlr. fgr. pf.	Rtfr. fgr. pf.
3000	5 16 8	5 16 8		=======================================
3000	5 16 8	5 16 8		
308970 49420	571 29 5 91 15 6	===		571 29 5 91 15 6
6995 3000	12 28 7 5 16 8	5 16 8		12,28 7
368285	682 - 2	5 16 8		676 13 6

Be fannt mach ung. Die Berausade eines Auferwerts aber Brubens Thiere betreffenb.

Der Conrector Herr Dr. Lored ju Königsberg beabsichtigt ein Aupferwert über Preugend Thiere berausgegeben. Mit Bezugnahme auf die über die Rüplichteit diese Unter, nehmend in einem im Zanuar hefte der diesjädeigen Preußlichen Provinzialblätter abgedeutlen Auffage des Professos Dr. v. Bar über diein Preußen vordommenden Gafien und Anten enthaltene Acustrung, deingen wir die nachstehende Anklandigung des bezeichneten empfehlungswürdigen Werts mit dem Bemeeten aur öffentlichen Kenntnig, daß Subseripe einem darauf bei alen Landenthosamteen und Wagsstaten, unfered Perwaltungsbezirts ankennbumen werben.

Untunbigung eines Aupferwertes

Dreufens Ebiere

Der Beifall, mit welchem neine vor bier Jahren ericitienenen Preugischen Pflangen aufgenommen find, so wie bas Bedürfnig unferer Schulen, ein Wert zu bestigen, das die Thiere des Baterlandes genau coloriet darftellt und durch feinen Preis nicht unguguglich ift, faden mich ermuntert, in gleicher Art die Peeugischen Ehiere abzwielben. Durch güt tige Unterstützung des herrn Professor v. Bace, welcher allein durch vielsährige Bennühung im Bestig vollstäniger Kenntniff aller bis jegt bekannten Thiere unferes Landers ift, so wie durch das unter feiner Leitung aufgeblühete goologische Mufeum, bin ich in den Stand geset, bieten etwas Brauchbares liefern zu tonnen.

Indeffen ift die Jahl fammtlicher Thiere unfere kandes ju groß, als daß ein Men, ichenteben hinreichen bonnte, sie alle abzubilden, felbft wenn die untern Raffen bekannter wären, als sie es wirklich find. Ge ichien also gerathener, lieber Cinen, und zwar den wichtigssen und zunächft liegenden Theil des unermestichen Reiches der Thierwelt für sich zu bearbeiten, als das ganze mit weniger Hoffbung auf Beendigung zu unternehmen: und fo beabschieft das hiemit angekündigte Mert blog die Darftellung der Wiebelibere, also der vier obern Thierstaffen, nämlich der Cäugetbiere, Wögel, Fische und Amphibien. Erst wann diese vollendet sein werden, fann die Vorliebung durch Macheitung einzelner Ordnungen der niederen Thiere ersolgen, wogn die Worarbeiten schon seit einiger Zeit anger sangen sind. Dieser Plan ist auch von E. Hochverodneten Ministerium der Geistl. und Schulangelegenheiten gebilligt und dem Unternehmer eine nambaste Unterstützung durch Dassebet au Theil geworden.

Durch Aufnahme mehrer, obgleich als zweifelhaft fur Preugen bezeichneter Abiete, von benen fich aber vermuthen lagt, daß fie guweilen in unferm Lande ericheinen, werden bie Abbildungen eine fur gang Mitteleuropa brauchbare gauna baiftellen. Auf die Colo-

rieung, die hier fehr enticheidend ift, foll die größte Sorgfalt verwandt werben. Gingelne Blatter find der Sparatteristie der Ordnung gen von Schabeln, Sebiffen u. f. w. Die gewohnet, oder enthalten instructive Zeichnung gen von Schabeln, Sebiffen u. f. w. Die nähere Einrichtung wird das erste heft angeben und am Ende des leigten Seftes wird ein Register der Deutschen und histmatischen Namen, so wie eine ordnende Uebersicht des Sangen geliefert. Ein Mehrerets scheint nacht nötig, da Wieberholung bessen, was in jedem Handbuche der Zoologie fleht, wordlod ware, und überdied herr Prof. v. Barr bis zur Beendgung der Abbildungen bem Publitum schon eine ausführlichere Uebersicht der in Preußen bevonkteren Thiere wird übera aben haben.

Die erforderlichen Zeichnungen sind fast gang beendigt, so das teine Unterbrechung, ur besurchten ist, und werden in 8 Hefte jabes au 16 — 18 Aaften in Auart, getheilt, von denen halbsährlich Eind, ause 8 Hefte also in 4 Jahren, auf dem Wege der Substeiption ausgegeben werden. Man verpflichtes sich duuch dieselbe für alle 8 Hefte und gabit beim Empfange des ersten Heftes für die balleufe für das legte; dann wird jedes Heft beim Empfange bezahlt und das legte ohne Zahlung geliefert. Wahrscheinlich wird es möglich, die Zeit noch um ein halbes Jahr abzufürzen. Das erste Heft echtentlich wird es möglich, die Zeit noch um ein halbes Jahr abzufürzen. Das erste Heft großeint geschen hach Offern deles Jahres und toste sow ie jedes der folgenden 2 Abaler 10 Silber, großen, das gange also 183/Riblt. Der künftige Ladenpreis sit alle Hefte, die unter keiner Bedingung vereinzelt werden, wird unter 25 Riblic. sein. Die Buchhandlung des Herner Bräse u. Unger hiefelbs das gesäusigt die Wesorgung der Zubstription übernommen und bei ihr liegen Prodeklätter zur Unsicht vor. Auswärtige belieden sich in portosfreien Briefen an genannte Buchhandlung oder an mich zu wenden.

Durch diese Abbiloungen wird vielleicht meine Absicht und mein Bunfch erreicht, daß ge beitragen möchen, ben Schulen bei der jest überall erwachenben Licbe jum Studium ber Ratur ben allein richtigen Beg durch Anschaung bet Baterlandichen zu eröffnen, zu ebenen und die zweck und nuglos Beschäftigung mit aubländischen Bertruftrigfeiten bes Abierreiche, die nie, ober nur felter und oberflächlich zur Ansicht bommen, zu vertraffe gen. Mancher Forstbeamte, Jagbliebaber, Landbewohner und Raturfrund wird vielleiche nicht ohne Befriedigung biefe Fauna Prussica, besonders in Rucffich ber febr eichsig ausgestatten Bögel, die in den verfusen und fich Belehrungen der Beschiederbe und ber Jahrebzeit abgebildet werden sollen, benuten und sich Belehrungen baraus verschaffen bannen, die man nur in sehr tostenam Werken, und felbst da nur gesterut, findet,

Ronigeberg, ben 25. Nanuar 1834.

Dr. & o r e f. Burgfirchenplag Dro. 2.

Biebfrantheit.

Unter ben Pferden in Szarnilaß, Stargardier Reifes, ift bie Mubetrantheit gum Bor. foein gefommen, weshalb gegen beren Berbreitung die erforderlichen Borkebrungen bereits getroffen find.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 24. Oktober v. J. (Amteblatt pro 1833 Ro. 45) wied hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Rinderpoll in dem im Großherzogthum Polen belegenen Dorfe Murypnowo Kockieline nunmehr erloschen, und in Kolge der angeordneten firengen Sperrmaagregeln auf diesen Ort beschräutt geblieben ift. Dmig, den 2. April 1834.

No. 113.

Die unterzeichnete Commission macht hiemt befannt, daß die erfte biebjahrige Prufung ber Freiwilligen jum einjahrigen Militairdienst

Freitag den 2. und Counabend den 3. Mai b. 3. Nachmittage 3 Uhr

in dem hiefigen Regierunge:Confereng-Gebaude ftattfinden wird.

Se werben bennach diefnigen jungen Leute, welche die Begünfligung bes einisbeisen freiwilligen Militaiebiensted bet betaugen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgeferbett, ibre dehfaligen Anträge mit den durch die Befanntmachung vom 23. April 1827, Amtiblatt Ro. 18. Seite 152, vorgeschriebenen Attelen bei und innter der Abbresse des Hertn Regierungstaths "höpfner schleunigst und fratestend dum 26. Dr. eingureichen. Dangle ben 4. April 1834.

Die Departemente Commiffion gur Prufung der gum einjahrigen Militairdienft fich melbenden Freiwilligen.

No.114. Perfonal Ehronit.

In Stelle des in den Auhestand versetzten Polizei-Pröfidenten Herrn v. Begfack ift der hisherig: Landrath des Neufläder Arcifed, herr Leffe, jum Landrath und Polizei Dierftor in Danzig ernannt und am 3. April d. A. fi diefed Amt einzesighet worden.

In Stelle des auf fein Ansuchen im Rubeftand verfesten Stadtbaurath held gu Dangig ift der bieberig: Konigl. Wegebaumeifter Jernede zu Coblin jum Stadtbaurath biefelbft auf 12 Jahre gewöhlt und biefe Bahl bestätiget werben.

Der bisberige interimiftifche Schullebrer Carl Ludwig Benber gu Langenau ift

befinitiv bestätigt worden.

Stebei ber öffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte:Blatte No, 15.)

№ 15.

Dangig, ben 9. April 1834

Mo. 141. Die 2 Meiten von Danzig in dem Domainen : Amte Sobbowih, zwischen ben Dorfern Siplan, Guickfau, Roftau und Groß Sudezin belegenen sogenannten Kladauer Wiefen von 61 Mergen 176 Butten Preuß Städen-Indolf, sollen von Teinkiatis 1834 ab zum Kauf, mit Borebehtet eine Domainen-Amelse dere naf ernem Berauf, in 9 eingelnen Parzeilen zu 2 Morgen 160 Anthen Preuß. Maaß bis 7 Morgen 159 Ruthen, an den Meilkbietenden ausgebeten werden. Ju biesem Wight haben wir einen Littations-Armin auf den 10. Mai d. 3. Bormittags von 10 Uhr ab, in dem Amehaufe zu Sobbowih vor dem Departementis-Rath anderaumt, und fordern kunfulige Personen, die ihre Zahlungsfähigteit und Biefekhigtett im Termin nadweisen nud die erforderliche Sicherbeit für die Sebete durch Riedertgung einer angemessenen Caution sogleich leiften tonnen, hiedurch auf, im obigen Termine und am bezeichneten Orte ihre Gebote zu verlautbaren.

Die Berauferunge-Bebingungen werden ben Ligitanten in dem Bietunge-Termin betannt gemacht, und ihnen auch Die Bermeffunge- und Beranichlagunge-nadrichten gur Durch-

ficht porgelegt merten.

Dangig, den 2. Marg 1834 .-

Ronigl. Preuß. Regierung. Abtheilung für die direften Steuern, Domainen und Forfien.

Mo. 142. Das den Chriftoph Seinrich Strubigiden Cheleuten gehörige, nahe am Liebeffuffe an der Zipelle belegene Gunubflid, die Papiermuble Ren. IV. des Spothetenbuch, von 14 Morgen fulmisch Liddeninhalt nebft Papiermuble, Mablinble und ben nöthigen Gebauben, welches auf 19555 Athle. 28 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschäft worben, ist im Wege der Crefution sub hostam gestellt und Bietungstermine

auf ben 8. Januar auf ben 8. Mars auf ben 3) Mai 1834. bierfelft vor bem Deputiten herrn Affefor Siewert angefest. Es werden bemnach Raufliebbader aufgefordert, in biefen Terminen, besondere aber in dem lettern, weicher perentorisch ift, Wormittage 9 Uhr zu erschient, ibre Gebote zu verlautbaren und den Ie.

folag des Grundfuds, menn fonft feine gefehlichen Sinderniffe obmalten, ju gewärtigen. Die Tare ift in unferer Registratur einzusehn und die Bertaufebedingungen werden im Retmine befannt gemacht werden. Marienwerder, den 18. Oktober 1833.

Ronigl. Preug. Laud: und Stadtgericht.

Mo. 143. Es folien auf Berfügung des herrn Provinzial-Steuer-Direktors ju Danzig die in den Dirfchauer Stadt-Grenzen, auf dem linten Weichslufer belegenen, ehemals Aundschen 2 Erdpachtswiesenkeile, gegenwärtiges Eigenthum des Königl. Fistus, von resp. 4811/2 und 2111/2 (Interest) Mund 2111/2 (Interest) Mund 2111/2 (Interest) Mund 211/2 (Interest) Mun

Die Bedingungen ber Pacht tonnen auf gedachtem Steuer-Amte eingesehen werben. Preuß. Stargarbt, ben 28. Marg 1834.

Ronigl. Saupt: Steuer: Amt.

Mo. 144. Dober Regierungs-Berfügung gufolge foll die auf 241 Miffe. 26 Sgr. 2 Pf. excl. des Holges beranfchlagte Errichtung neuer Jaune um den Hofplat und um den Baumund Bemüfegarten bes Oberförfter-Cabliffements hiefelbft öffentlich ausgeboten und bem Mindelffordernden in Eutreprise überlassen werden. Hiezu ift ein Ligitations-Termin auf den 15. April e. in dem Geschäftsotale des unterzeichneten Imnts anberaumt, zu weichem Unternehmungsluftige mit dem Bemerten vorgesaben werden, daß der Uebernehmer, wenn er nicht als ein sicherer Mann bekannt, im Termin eine legale Raution von 100 Athle der voniren must.

Der Roffenanichlag und die Ligitations Befingungen tonnen in ben gewöhnlichen Gefcaftisftunden hier eingefeben werden. Gobbowie, ben 1. April 1834.

Ronigl. Domainen: Mmt.

Siderheits. Politet. Stedbrief.

216, 145, unferm Gefängniffe ift der nachfiebend bezeichnete Saubling Gottlieb Chuard Poerwag, durch den Schornftem iber das Dach, nachdem er den Ofen der Gefängnistube durchtrochen hatte, in der verwichenen Nacht entsprungen.

Cammtliche Civil- und Militair-Beborden werden erfucht, auf benfelben Icht gu

haben, ibn im Betretungefalle zu verhaften und une, gegen Erstattung fammtlicher Roften nach Sapiau abliefern gu laffen.

Wir machen auf die Gefahrlichkeit biefes Cubjetts aufmertfam; benn ichon mehrfach wegen Dieftluble nachricklicht bestraft, war er nun des Ginbruchs in das Raffentotal des hiefigen Lande und Ectalgerichts, und des darin verübten Gelobiebstahts, so wie eines Ginbruchs in die Schmiede zu Waldau überführt und gefandig.

Tapian, ben 1. April 1833.

Rougl. Dreug. Rreis-Jufife Rommiffien.

Signalement.

Geburtdort, Pr. Evlau. Religion, evangelisch Alter, 26 Jahr. Größe, 5 Juf 3 3oll. Daar, schwarz, braun kraus Stirn, frei Augenbraunen, braum Augen, grau Lafe, tiein, etwos breit. Mund, gewöhn, ich 3dhne, gut Bart, sehr venig Rinn, rund. Geschetzebe, gestud. Geschiebung, oval Erlaur, milter. Sprache, beutich. Wesonere, Kennzischen, an der linken Seite des Mundes eine Narbe

Betleibung: Saletuch, altes rothfattunes mit gelben Biumen Schwarztuckene Jack, mit Anbesen von bemselten geuge Welfe gestreife ! Paar blaugeftreifte Delen, und ! Paar geies wollen- bembe, wiff leitenet Schwarztuchen Wide mit Schwarztuchen Bube mit Schwarztuchen.

Befondere Umftande: Die Rlopfdube, feine fonftige Fußbetleibung, find gurudgeblieben.

Stedbriefe. Biderruf.

Mo. 146.

No. 146.

No. 146.

Noterief wird hiermit zur Berichtigung der Schledrief-Controlle bekannt gemacht, daß der, mittelft Steddrief vom 24. November a. pr. im Anntsblatt Ro. 1 pro 1834 verfolgte Junge, Briedrich Fallinowski nach der Benachrichtigung des abel. Dominii Mohdau zu Rl.

Connenderg, in feiner Heimach Groß Rohdau eingetroffen ist.

Tiegenhof, ben 24. Mari 1834.

Ronigl Domainen: Ment. Umt.

Mo. 147. Die dem Fiblo gugehörige Reftlade von ben im großen Bridfichen Bruche - gelegenen, sogenannten 8 hufen Gullmifch ad 183 Morgen 134 Mutten, sollen, hober Reglerunge-Berfügung vom 26. Februar b. I. gufolge, in 17 Loofen an Meistbietenbe gum Bertauf mit Borbehalt höherer Genehmigung außgeboten ober, im galle unannehm, barer Offeteten auf 6 aufeinanderfolgende Jahre im Gangen verpachtet werden.

Diezu fleht ein Ligitations. Termin auf ben 21. April b. 3. in bem Geschäftslotal bes unterzeichneten Umteb an und werben gablungbfabige Rauf- und resp. Pachtliebhabet biermit eingeladen, in bemselben fich gablreich einzufinden.

Die Plane ber einzelnen Loofe, als die Beraufterungs- und Pachibedingungen tonnen taalich in ben gewohnlichen Arbeitsftunden bier eingeseben werden.

Czechoczin, ben 27. Dlarg 1834. Konigl. Domainen: Umt Putgig.

Mo. 149. Bum Berkaufe ber im hiefigen Forftrevier in dem Frubjahre ju plettenden einen 45 Riafter Cichen-Borte

habe ich einen Ligitations-Termin auf Montag den 21. April c. Morgens 9 Uhr affhier in Sobbowis anderaumt, ju welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerten eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen, und der Justiag bei annehmbarer Offerte erfolgen wird, wenn 1/2 der Kaufgelder im Termin deponirt werden. Sobbowis, den 24. Mary 1834.

Der Ronigl. Oberforfter Soff.

F Kaufgesuch von Gütern.

Mo. 149. Berichiedene Capitalisten, welche ihre Gelder ficher aulegen wollen, beabsichtigen ben kutauf von Gembstäden, im Wertse von 4000 Atthe. bis zu 500000 Athle. Die resp. herren Bertaufer von herrschaftlichen, Ritters und Landgutern wollen sich in frankirten Wolfen welche nach beaufragte Comptoir von

Clemens Barncete in Braunfdmeig.

Ma. 150. Die neucfte und verbollt'ommnete Beineffigfabritation nebft

Anweifung eines gang toftentofen und einfachen Materials, welches bei ber Jabritation bie Stelle bes Binbfadens vertritt,

einem anertannt rechtlichen gabrifanten unter polliger Sarantie theoretifc und prag, tifc bargeftellt. Preis 2 Mifie. pr. Courant.

Dbige Anweisung, nach welcher man ben Effig fogleich als Spit gewinnen und bas bei ber Cabrung fich entwicklinde und ber Sefundheit schäliche bohenkaure Gas mittelst eines gan, einfachen und kollensofen Apparats abteiten kann, ift so gründlich und aligemein verflärdlich beschrieben und ber Seichnung bes notdigen Apparats so genau und deutlich, daß ein Aeder ohne alle Boes und demischen Kenntnisse teinen Bedarf in einem Keinen Losale selbst ansertigen kann. Ein Anhang liefert die Anweisung zur jest leichten Anfertigung der beliebten französischen Tastels und Parfinerie-Effige mittelst des Sprits.

Ung na d in Berlin, Soben Eteinweg Be. 6 u. 7.

Amts . Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 16. —

Dangig, ben 16. April 1834.

Befetfammlung Ro. 6.

Dro. 1510. Muerhochfte Rabinets Ordre vom 25. Bebruar 1834, die Beffatigung eines Ronigt. Leich-Amtes ju Berlin betreffend.

M o. 7.

Mro. 1511. Berordnung über bie Erefution in Civilfachen. Wom 4. Marg 1834.
Rro. 1512. Berordnung über ben Subhaftations. und Raufgelder Liquidations. Prozes.
Bom 4. Marg 1834.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung. 3.

Die bedeutenden Nachtheile und Berlufte, melde ben Schafegreien in golge der Edminertahme bieber allichteit erwachsen find, veranlaffen une, nachstehende, über die Ursachen und Die Heilung biefes berderblichen Uebels im Departement der Königl. Megterung zu Edelin armachten Erfahrungen, zur nabern Prufung und Beachtung affentlich befannt zu machen.

Die Edmmerlahme zeigte fich gewöhnlich gegen das Ende bes gebenare, hereschte dann ben Morant Mitz und Preit hinderd und hörte bei beginnendem Weidegange in der Regel wieder auf. Sie bestel meistens die julest gedornen Lammer in einem Alter ben 14 Zagen bis 3 Wochen, wogegen die schon einige Monate alten Thiere mehrentzeils verschont blieben. Nur letten, und unter besonders ungunftigen Umfanden, wurde die gange Rachzucht von der Krantheit ergissen, doch sied auch alebann die diteren Lammer leichter durch, als die iningeren. Der Krantheitsausbruch erfolgte meistens bei plobluch eingetrete nem nafkalten Wetter und bei katten Winden, bei mehreren Stüden gleichzeitig. Dit gittigen alle Edmmer, nach plossischem Mechsel der Lutterungenatur, mit einem Male fleit. Doch nicht in allen Schöftreien zigte sich ber nachtheilige Enstlieb er Witterung auf die iunga nicht in allen Schöftreien zigte sich ber nachtheilige Enstlieb er Witterung auf die iunga

Sammer gleich fart; benn mafrend an manchen Orten die gange Radgucht von ber Lahme ergriffen wurde, ereigneten fich an anderen nur wenige dergleichen Galle und manche Sode fereien blieben gang bon der Krantheit verfcont. Dies Lettere beobndrete man befonders auf Gutern mit trodenem marmen Boden und Biefen, auf denen die achten Grafarten borbereichend muchfen. Guter bagegen mit faltem Boden und fauren, moorigen, oderhaltis gen und gur Beit der heuerndten durch Ueberfdwenimung verfchlammten Biefen, fo wie mit Beldmarten, auf welchen viele fo genannte faule Stellen fic befanden, erlitten in ibren Schafereien den meiften Abgang an der game. Berner beobachtete man die Rrantheit bes fonders baufig in folden Schafereien, wo die tragenden Mutterfchaafe, wegen Butterman. gele, bei dem ungunftigften Better bie in den Binter hinein jur Beide getrieben morben. Muf einen naffen und talten Berbit folgte dann im naditen Frubiabre fait immer ein baufiges Erfranten an der game. In veredelten Schafereien muthete bie Rrantheit mehr. ais in unveredelten, am feltenften aber murbe fie unter dem Liauervich berbachtet. Bei ber Rachzucht von Sprungboden, welche durch ju baufige Begattung ichon geldmacht maren, desgleichen von alten gabnlofen Mlutter Schaafen und von anderen Schwachlingen, fo wie von Muttern, welche fruber felbit an der gabnie gelitten hatten, bemeitte man vorzugeweife eine Disposition gur fraglichen Rrantheit. Huch Die Befchaffenheit der Ctalle und Aufenthaltsorter ber Schaafe por benfelben, mar nicht ohne Ginfluß auf die Entfichung des Uebels. Je mehr Bugluft im Gralle und vor demfelben herrichte, defto haufiger war die Labme. Berner murde burd ju große Bige und ju große Ralte in den Ctalleu, fo wie durch die Musbunftung bes Dungers bei und nach dem Ausmiffen, Die Entfichung der Rrantheit febr begunftigt. Debrmale erfolgte ein allgemeiner Ausbruch der Labine nach ber Entfernung des Dungere aus bem Stallen, wenn ber gereinigte Stall wieder mit ben Lammichaufen bezogen murbe, obne daß man den Stall gubor einige Lage hindurch batte aubluften laffen. Bobe Stalle und folde bon Sachwert waren vortheilhafter, ale niedrige Don Lehm oder maffio erbaucte, und batte man in boben Stallen die Benfter oder Luftluden bicht unter der Dede angebracht, fo ichien dies ein gur Bermeidung der in Rede fiebenden Rrantheit befondere mitwirtender Umftand ju fein, indem man in folde Gtalle jederzeit Die erforderliche frifche Luft, ohne die Schaafe einem Bugmende auszufegen, einftromen tafe fen tonnte. Dur alljubaufig fand man am Morgen Diejenigen gammer an ber gabme erfrantt, welche die Radt hindurch unter einer niedrig angebrachten Luftlude ober au einer nicht bichten Stelle der Stallwand gelegen hatten. Recht viel jur Entfichung der gabme und jur Entwidelung eines bosartigen Charafters derfelben fchien endlich die fo allgemein Derbreitete Bewohnheit der Schafer ju fein, die frifch abgezogenen Belle bon frepirten oder aefclachteten Schaafen Monate lang im Stalle aufzuhangen, fo wie bas Schlachten und Geeiren von Schaafen und anderem Biebe im Schaafftalle vorzunchmen. Bon teiner Buts tergattung tann man anuchmen, daß fie an und fur fich die gabme hervorbringe, wie fo Diete Dies vom Rleeben behauptet haben; bagegen aber ift bie Menge und Die Bofchaffenbei'

Des bargereichten Ruttere in Diefer Begiebung wohl in Betracht gu gieben. Somobl an fparliche Butterung, ale wie ju reidliches Butter mit ftart nahrenden Stoffen (j. B. Rog. gen: und anderm Garben. Buchmeigen. Erbe. und Biden-Rutter) erzeugte die Disposition jur Pahme, gleidwie nichts mehr, ale berborbenes Rutter, Die Entfichung ber Rrantbeit beaunfliate. Befondere nachtbeilig geigte fich ber Genuf pon au vielem ober perborbenem Rleebeu, ju vielen ober nicht gehorig gereinigten Bruden (Roblriben), ober Rartoffeln. Dahrend ber Abmefenbeit bes Wirthichaftebeamten barren eines Abends auf einem Gute Die Schafer Belegenheit gefunden, Roggengarben ju entwenden und folde ben Schaafen febr reichlich boraulegen. Die Rolge bavon mar, bag man icon am nachften Morgen bon ben bis babin gang gefund gemefenen gammern 13 Stud an ber Lahme erfrantt vorfand. Dagigen tennt man biefe Rrantbeit in ben meiften Schafereien, mo bie Schaafe bis gur Mitte ber Tragezeit taglid smei Dal Strob und ein Dal Beu, und von ba ab, auch mabrend ber gangen gammiett, taglich zwei Dal Strob und gwei Dal Seu befommen, faft nur dem Ramen nach. 2Bas bon bem au reichlichen und au nabrhaften Kutter gefagt morben ift, gilt auch von allem ju ftart nabrenden und bie Dilich ber Dutter ju febr ber-Didenden Getrante. Rur zu baufig fand man in Stallen, wo die Labme graffirte, bas Erintwaffer fart mit Odroot gemenat, ober bie Tranttroge voll Kartoffeltrant, ober unberbunnter Schlempe. Da Die Schafer von lettermabntem Betraufe oft mehr eingoffen. als bie Schaafe auf ein Dal ju fich nehmen tonnten, fo ging ber Reft, bei ber Stallmarme, fonell in faure und faulige Gabrung uber, fledte bas hingugegoffene Getrant an und mirtte auf diefe Beife baufig ale frantmachende Poteng. Den bochtragenden Mutterfchaafen einer Schaferei murde eines Morgens bider Trant von abgetochten Rartoffeln im" Uebermaaft vorgefest, welcher auch von den febr burfligen Schaafen ichnell vergehrt murbe. Balb nach bem Benuffe blabeten viele Thiere auf und faft alle murben fteif auf ben Borberfuffen. Die eine furge Beit nachber bon biefen Schaufen gefallenen gammer gingen großen Theils an ber Labme berforen, ober frepirten im nachften Daimonat an einem bosartigen Durch. falle. Die wenigen, von biefen beiben Rrantheiten verfchonten Stude blieben Comachtinge und erlebten taum das britte Sabr. Much an Orten, wo das Brunnenwaffer mit einem blauliden Bautden bebedt erideint, ober mo baffelbe nach faulen Giern (Schwefelmaffer-Roffgas) ri dt, nimmt man baufige Ertrantungsfalle an der gabme mabr. Dagegen icheint reichliches Erauten mit gang reinem, unverdorbenem und nicht gu faltem Erintwaffer, und in Coafereien, wo flart gefuttert wird, bas Eraufen mit Baffer, welches mit Leimfuchen gefdmangert ift. dem Gutfleben der gabme traitig entgegen ju mirten. Un manden Orten gebietet die Lofalitat, die Schaafe vom Monat Movember (bei ungunftiger Bitterung and wohl foon friber) bis Ende Aprils auf dem Stalle ju futtern. Das baufige Bortommen ber Labme in folden Schafereien fcheint dann die Bolge bes ganglichen Dangels an Bemeanna ber Thiere mabrend Dicfes langen Beitraums ju fein. Mus dem Angeführten gebet

überatt herbor, das alles basjenige, mas bei den Mutterschaafen und Lammern den Berdatungs und Alfimisationsprozes flott und nachtheitig auf die Nerventhätigteit einwirtt, um Entstehung der Lammerlahme Beranlafjung giebt. Stbeungen in der Berdanung und Alfimisation haben bei saugenden Thieren jederzeit eine abnorme Midhefteretion zur Zeige, welche dann bei den Sauglingen ebenfalls Reantheit erzeugt. Daß aber auch bei der Lähme ber Keim zur Krantbeit mit durch die Muttermilch auf die jungern Thiere übergebet, wird baburch noch bestätigt, daß nicht selten träftige und gefunde Lämmer die Lähme befamer, wenn man ihnen Aumen aab, welche ibre Lämmer an bieser Krantbeit verloren batten.

Rrantheitsfnmptome, Berlauf und Rur ber gammeriabme.

Das erfrantende Lamm febet traurig mit gefrummtem Ruden und unter ben Leib gefcobenen Sinterfugen ba. Rothigt man baffelbe bormarts ju geben, - fo ift fein Gang mehr oder weniger freif und gespannt. Die Steifigfeit befallt guerft entweder einen, ober beide Borderfufe, oder beide Binterfuge, und berbreitet fich von ba aus nach und nach über ben gangen Rorper, welcher balb bon geringerem Umfange, ale fruber, ericeint. Werben die Borberfuße guerft fleit, fo verturgen fich Die Bengemusteln in furger Reit fo febr, daß bas gamm uur noch mit frumm gebogenen Anieen, bald aber auf ben Borberfu-Ben gar nicht mehr fieben taun und mit aufgerichtetem Sintertheile fich auf den Bordertnie, en im Stalle umber bewegt. Die Bruft fcbeint fcmater ju merben, und die Baudimusfeln werben in bie Sobe gejogen. Much bie Dusteln bes Salfes, welcher lettere nicht felten frampfhaft verdrebet, nach einer Geite, oder rudmaris gebogen ericheint, fo bag bas Thier nicht mehr gu dem Euter der Mutter gelangen tann, fo wie die Schlundmusteln, die Bun: ge und Lippen, werden bald von der frampfhaften Steiffgfeit befallen und tas Lamm vermag nicht mehr ju faugen, fondern liegt nun oft 3 bis 4 Tage wie todt an der Erde, era taltet nach und nach und frepirt. Dagrend bes Grantheiteberfaufes tommen oft Beulen und Befchmulifte am Sulfe, den Schulterblattern und den Gelenten gum Borfchein, welche eine gelbliche Stuffigfeit enthalten, und, bei langerem Berlaufe der Rrantheit, nicht felten in bofartige Gefdmure mit Rnedenfrag fich verwandeln. Die Dauer der Rrantheit ift überhaupt febr verfchieden, in einigen gallen fterben die Thiere am britten oder vierten Zage, in andern erft nach vierzehntägiger Rrantheit. Huch ber Rrantheitscharatter bleibt nicht immer berfelbe; bald ift bas Uebel urfprunglich gaftrifderheumatifder Matur mit Sin: neigung jum Entgundungeguftande, und wird dann erft im meiteren Berlaufe nervod: balb tritt baffelbe fogleich mit nervofem Charafter auf und ift dann um fo bosartiger. Erfteres ift ber Rall bei fraftigen und woblgenahrten Thieren, wo bann felbft mabrend bes Berlaufes Der Rrantheit Diefelben weit . weniger gufammenfallen, als bei der letterwähnten Rrantbeiteform, ber Rorper ferner mehrere Tage bindurch noch feine normale Temperatur behalt, auf den Mugapfeln einzelne rothe Rederchen gu feben find, Die Schleimhaut Des Dlaules et= mas gerothet ericheint und entweber gangliche Berftopfung bes Leibes, oder fparfamer 216= gang bes Diftes in fleinen, barten Rugelden vorbanden ift. Bat bagegen die Labme einen

nerbofen Charafter. fo merten bie Lammer gleich bei eniffehender Rrantheit auffallend ichmad. ber Sinterleib fallt fart ein, Die Bruft wird fomdler, Die Temperatur des Rorpers finte unter die im Rormalauffande berab, Die talten Ohren hangen foliaff berunter, auf ben Muge anfeln bemertt man teine rothen Adern, bag Beife bes Muges erfcheint mehr blaulich und Die Oberfladte des Muges maffrig. ober mie mit Odbfeim übergogen, auf ber Dafe flicft eff mas tahe Rluffiafeit und bas Suncre Des Daules ift blag und bleich. Der Dit wird ents meber in aroken meiden Rugeldten, ober in fcmierigen Rlumpen abgefest, ofe ift auch Durchfall angegen, mo dann die Thiere gewohnlich fonell ju Grunde geben. Schon pon Beitem tunn mar berafeiden Reinfe' an bent eingefallenen Rauch: bem trummen Miden und den aans unter den Leib aefcobenen Sinterfußen erfennen. Ju furgeiber Siuficht ift bie oftmale freilich ctmas fdmierige Unterfcheidung Diefer beiden Rrantheitsformen bon ber arobten Biditiateit, da jede eine eigene Bebandlungemeife erheifcht. Satte men mit ber aaffrifderheumatifden Rrantbeitsform au thun, fo leiftete folgendes Berfahren fo qute Dienfte, Dan in einer Schaferei non 14 Rranten 17 gerettet murben Den Diufterichagfen wurde, bis jur Genefung ihrer franten gammer, nur Saferftrob und jum Getrant reines Baffer verabreicht. Medifamente erhielten die Dlutter nicht; bagenen befamen bie franfen Lammer, nach Muagaabe ihres Alters und ihrer Grofe, von nachftebenber Golution tar. sich 3 bis 4 Dal 1 Theeloffel bis I Rindertoffel voll und gwar fo lange, bis bunnes. Miften und Defferung erfblate.

Rimm: Brechftein 1 Scrupely Salmide 1 Unge, 11 Unge, 12 Ungen, 16fe dies in flartem Fliederthee I Quart.

Gieb es in einer Rlafce:

Anherdem leifleten Cipfliere von Leinsamenschleim und Dei, so wie Einreibungen der Scherte bit mit einem Genenge von ! Theil Terpentind! und's Theilen farten Brauntwein, ober mit Ramphoripirtund, gute Lienste. And sind bie Citerbander von wollenen mit Terpentind! beneiten Faben, an den tranken Schentein gezogen, selbst dann mit Richen angewendet worden, wenn innerlich gar keine Meditamente veradreicht wurden. Nimmt die ursprünglich bios rheumatliche Krankheitsform im Wittern Berlaufe der Krankheit einen nervolen Sharakter an, so ift sogleich die Aurmethode für dies Borm in Anwendung zu beingen. Die Kurder Lähne, wenn die Krankheit sich ursprünglich guick einesten bei der Kankheit, wenn die Krankheit sich ursprünglich guick seiten, seboch zeigt solgende Behandlungsweil's sich od-am erfolgreichsten: Die Mutkrichaafen veradreicht man neben hen und Stroh etwas Kornerfutter, besonders Haben die Kammer ton untgefresten, so wehrt man ihnen dies nicht, außerdem aber veradreicht man den Berhaltnis ihres Alters, von solgendem Meditamente taglich 3 die 4 Wale Leeloffer die 1 Eglössel von :

Mimm: abgeriebenen Ramphor 1 Coth,
- gepulvertes Acabifches Gummi 21/2 Ungen,
febe nach und nach bingu:

Pfeffermungtraut: Mufgug 21/2 Pfunb.

Mache bieb gusammen nach den Regeln der Runft jur Emulfion und gieb folde in einer gut verbortten Blafche.

Bei besondere bobartiger Rrantheit bebient man fic, anstatt beb Pfeffermung-Aufgusse, bes Aufguffeb der Balbriamwurgel mit Bortheil. Bei großer Schwäche verabreicht man auch mit gutem Erfolge täglich 3 bis 4 Mal nachfebendes Pulver mit etwas Debl und Waster gemengt:

Mimm: Ramphor 1 Gran, Balbrianwurgel-Pulver 10 Gran, miiche es.

Benn Durchfall augegen ift, fo giebe man Clyfliere einer Ublochung von Startemebl. Die Schenkel werden ebenfalls mit Terpentinol und Branntwein, ober mit Ramphorfpiritus, singerieben. Gehr hute man fich jedoch, bei Diefer Rrantheitsform Giterbanber au legen, ba durch diefe das liebel verfchlimmert wird und oft in furger Beit an den Stellen, wo fie aeleat werden, Brand entfteht. Die oben erwähnten Geschwulfte an ben Gelenken ze, reibe man fo lange mit Spanifchfliegentinttur ein, bie Mubichmigung entflehet; brechen biefe Beulen aber auf, fo wird das Gefchmur bftere mit Terpentinol ausgefprint. Dahrend der Rur muß der Schafer die franten gammer oft ju ben Gitern ihrer Mutter bringen. Geflattet es die Jahredgeit und Bitterung, fo treibe man fie mit der gangen Beerde auf die Beide, wo möglich auf trodene Brachen. Bald werden feine neue Erfrantungefälle weie ter vortommen, nimmt man bie Beerde nur por dem Genuf des jungen Rice's und por Erfaltungen auf der Beide in Acht. Uebrigens trage man feine Sorge, wenn man auch mabrnimmt, daß von ben vorhandenen franten Lammern mehrere finnell bintereinander mit Tobe abgeben, fobald ihre Mutter auf Die Beibe fommen, Diefe Thiere murden ohnebin frepirt fein. Dag auch die Rur einer an der Labme ertrantten Lammerheerde mit noch fo vieler Mube und Umficht ausgeführt werden, immer wird man bennoch einen bedeutenden Berluft an gammern erleiden und viele Ochmachlinge befommen, welche fpaterbin an andern Rrantheiten, 3. B. an der Drehfrantheit ic., ju Grunde geben. Bichtiger daber, als bie Rur, ift fur ben Gigenthumer einer Schaferei Die Borbeugung ber Rrantheit durch ein awedmasines biatetifches Berbalten der Beerbe. Bas in jeber Schaferei in biefer Begiebung ju thun und gu unterfaffen ift, und in welchen Staden die burch Borurtbeile befangenen Schafer porguglich ju Controlliren fein durften, gebet aus der obigen Mittheilung berjent aen Umftanbe uud Berhaltniffe bervor, unter bereu Ginflug Die gahme am haufigften benbachtet worden ift. Befonders burfte es an Orten, mo lein Buttermangel flattfindet, rathfam fein, durch zeitiges Bulaffen der Bode ju ben Mutterfchanfen - wobei nicht mehr

als 50 Mutter auf einen Bod gu rechnen find, wenn bie Nachgucht nicht ichmachlich weteben und bie Disposition gur Labme nicht mit auf die Melt bringen foll — eine recht geis eine Lammgeit gu bewirten, eindem die Erfahrung, vielfach gelebet hat, daß verzugsweise bie fungeren Lammer von der Labme erzeiffen und bortagerefft werden.

Dangig, ben 23. Dlarg 1834 ..

Die erlebigte Rreis: Chirurgen-Grelle fur ben Berenter Rreis betreffenb.

Durch bas am 17. d. Dl. erfolgte Ableben des Rreis Chirurgus Bog ift die Rreis Chie zurgen Stelle fur ben Berenter Rreis erledigt worderi.

Behufs Wiederbesegung der Stelle werden qualifizitte Subjecte hierdurch aufgefordert, sich, unter Einreichung ihrer Qualificationse und Juhrungsatteste, die jum 10. Man e. bei und zu melden. Das mit dieser Stelle verdundene Gehalt beträgt, außer den ger wöhnlichen Emolumenten, jahrlich 100 Ribler, est steht indes zu erwarten, daß die dem z. Voß ungebilligt gewesene personliche Julage von 100 Ribler, auch auf seinen Nachfolger aberegehen werde.

Danzig, dem 22. Märg 1834.

Dienfdenpoden:

Rio. 118. Dorfe Liebniewo, Carthaufer Reifies, find Die natürlichen Menfchenpoden ausgebrochen. Dangig, ben 26. Marg. 1834.

Vermifchte Nachrichten.

Die Prufung ber Freiwilligen jum einjahrigen Militairbienft betreffenb.

Die unterzeichnete Commiffion macht biemit bekannt, dag die erfte diedjabrige Prufung' ber Reelwilligen jum einjabrigen Militairdienft:

Freitag ben 2. und Connabend ben 3. Dai b. 3. Rachmittags 3 Uhr

in bem biefigen Regierunge-Confereng-Gebaube ftattfinden wirb.

Es werden demnach dlejenigen jungen Leute; welche die Begunftigung des einjährigen Priesoffigen Militariviensteinstes zu erlangen multichen und barauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufseferdert, ibre beschligen Antrage mit ben burch die Befanntmachung vom 23. April 1827, Amreblatt Do. 18. Seite 152, vorgeschriebenen Atteften bei und unter der Abbreffe des herrn Regierungstrates Soffener schleunigst und spätestene bis jum 20. DR. einzerichen. Danige ben 4. April 1834.

Die Departemente-Commiffion gur Prufung ber gum einjahrigen Militairbienft fich melbenben Breiwilliagn. Rachitebende Bekanntmachung bes Bereins fur Pferderennen und Thierfcau in Preugen, ibringen wir biedurch jur allgemeinen Renntwig. ... Dangig, ben. 3 Upril 1834.

Ronigl. Preme Megierung.

Belanntmadung.

Co ift auch in Preugen vielfältig ber Dunfch ausgesprochen worben, öffentliche Pferder

niffen ber Proving Preußen und ber eigenthämilden Tenbeng ber bier febr ausgebreiteten Pferbauch angemeffen, und wenn es zugleich mit einer Ausstrutung anderer ausgezeichneter Rugthiere, so wie auch mit praftifchen Leifungen im Gebiere ber Landwirthschaft verbunden burch Preife gefodert' wied, von Augen und vielfaltigem Interesse sonn bat der unterzeichnete Haupt und Breife gefodert in Gemeinschaft mit folgenden, bas Direttorium bilbenden Mitasseben, bas Direttorium bilbenden Mitasseben.

1. herr Ammon auf Althof: Insterdung; 2. herr Gestüt: Inspettor und Oberroffagst Bachmann; 3. herr Rajor v. Below; Commandeut des Isen Leib. hufaren Regimente; 4. Gr. Crecellen ber ObereMarschall und Regierungs. Gehre Prassbent gu Königsberg, herr Graf zu Dohna Bindladen; 5. herr v. Kahrenheid unf Angerapp; 6. herr Najor Gregorovius im Iten Teutassifier-Regiment; 7. Gr. Ercellenz herr Graf v. Lehndorff, General-Lieutenant a. D. (Stellvertrette des hauptvorstehet); 8. herr v. Sanden auf Auflahren General-Erfetati; 9. herr Rittmeister v. Sguden auf Anputschen; 10. herr Graf v. Schlieben auf Grorgenburg; 13. herr Regierungs. Chef. Prassbent Thoma zu Gumbinnen; 14. herr Oberst v. Liegen, Commandeut des Isten Dragoner-Regiments; 15. herr Rausmann Touffaint in Königsberg; 16. herr Aittmeister v. Liegen, Commandeut des Isten Dragoner-Regiments; 15.

einen Berein für diese Angelegenheit gebildet, und die ihm nöbigen Statuten entworfen. Diese Statuten baben die gesessiche Befaitsung und die Alletthöchfte Sanction erhalten. Sie werden nunmehr sofort durch die Gute der herren Landstate in Offe, Mochpeußen und Litthauen, die hierdurch in Auspruch genommen wird, so wie auch burch und und durch die herren Mitglieder, die, um gu geiner Zeit das Direstortum zu verstärten, einstimmig gewählt worden sind, Icolum, der dem Bereine beitretten will, zur Ginsicht vorgessetz, fraktebin aber iedem Mitgliede der Bereins zugesandt werden.

Diefe fo eben ermabuten Derren Mitglieder find:

1. Berr Oberft v. Auer, 2. Derr Major v. Aueremalb, 3. Berr Lieutenant w. Bacgto im Iften Gufaren Regiment, 4. Berr Professor v. Baer, 5. Berr Bar-

beleben auf Rinan, 6. Berr Bartels auf Banners, 7. herr v. Below auf Lugowen, 8. Berr Oberlandesgerichte: Chef:Prafident Bertram, 9. Berr Ritt= meifter v. Borte auf Tolrborf, 10. Berr Oberft v. Brunned auf Belichwis, 11. Berr Landrath Burchard auf Gebloden, 12. Berr Dber:Cande Forftmeifter v. Burgeborf, 13. herr Dberft v. Cofel in Dangig, 14 Berr Graf v. Fine tenftein auf Jafdeendorf, 15. Berr Lieutenant v. Gollnig vom iften Drago" ner-Regiment, 16. Berr Commergienrath Beibfeld in Dangla, 17. Bert Dens iche auf Pogrimmen, 18. Berr Mittmeifter v. Singmann vom 5ten Cuiraffier, Regiment, 19. Berr Dajor v. Sulleffen auf Ruggen, 20. Seir Rabwurm auf Puepern, 21. Berr Graf v. Ranferling, auf Rautenberg, 22. Berr Graf v. Rlinfomftrom auf Rortlad, 23. herr Pfarter Rraufe in Diebudgen, Gefretair ber landwirthichaftlichen Befellichaft fur Litthauen, 24. ber jedesmalige Prafes der Remonte-Untaufs:Commiffion, 25. Berr Dr. Motherby auf Urnbberg, 26. herr Amtbrath Reumann auf Sgirguponen, 27. herr Pohl auf Genblau, 28. Berr Oberft v. Preufer, 29. Berr Baron v. Rottfird auf Rnauten, 30. herr Rittmeifter v. Ganben auf Rindgen, 31. Berr von Cauten auf Julienfelde, 32. Berr Oberamtmaun v. Cobon auf Blumberg, 33. Beir Baron v. Schrotter auf Ripfeim, 34. Bere Schwarg auf Dinnftermalbe, 35. Bere Landrath Graf b. Schwerin in Beblau, 36. Beur Sauptmann Comint in Pillau, 37 Berr Dberamtmann Giegfried auf Carben, 38. Berr General: Das jor v. Uttenhofen, 39. Berr Oberlandengerichte: Chef-Prapdent Bander, 40. ter jedesmalige Burgermeifter in Beblau.

Dier nur noch bieb:

1. daß bie Pferderennen und Thiericau ze. jahrlich und zwar ichon von 1834 in ten erften Tagen bee Juli auf bem Greegierplage bei Weblau flattfinden werden;

- 2. daß fober Bemohner Prengens, neicher Jutreffe für die Cache des Wereins hat und mimoeftens eine Aftie ven zwei Thaler jabelich lofet, Theilnehmer beffelben fein tann. Gur febe Aftie wird bem Mitglied gewährt:
 - a) Theilnahme an ben General-Berfammlungen,
 - b) bas Recht, an ben Dennen und Chanausfiellungen Theil zu nehmen,
 - c) ein Loos bei ber Berlofung gefaufter Thiere,
 - d) ein gefchloffener Bufchauerplat an der Rennbahn,
 - e) ein Gremplar des Jahrebberichts;
- 3. baß Seiner Königl. Sobeit der Pring Albrecht von Preugen gebeten worden, Proteffer bes Bereins gu fein;
- 4 daß zwei Richter die Preise, in filbernen Polalen, in Pferden und Geld bofiebend, vertheilen werden, und zwar Gr. Greelleng der Ronigl. General-Lientenant und fommandirende General in Preugen, herr, v. Ragmer für die Leiftungen der Pferde und alles

was Pfeide betrifft, und Gr. Crelleng ber wirkliche Geheinerath und Ober-Prafident in Prengen, Gerr v. Schon fur die vorzüglichften übrigen gur Schau gestellten Gegenstände; 5. baf einzelne Ausschuffe gebildet werben;

- a) gue Ginichtung und Beauffichtigung bes Renn: und Chaulotals,
- b) jur Leitung der Rennen auf freier Babn und ber mit Binderniffen,
- c) jur Beauffichtigung ber Rennen mit Diffigierpferben,
- d) gur Beurtheilung ber produgirten Campagnepferde,
- e) gur leitung ber Rennen mit Banerpferden,
-) gur Leitung ber Rennen mit Trabern,
- g) für die Buertennung der Preife für Pferbe-
- h) jur Unordnung und Beauffichtigung der Ruttbier-Mutftellung,
- i) fur bie Buerfennung der Preise fur biese und die übrigen Gegenstände der Schaue
- k) für die Raffenverwaltung,
 - 1) für etwanige Berausgabe von Schriften bes Bereins;
- 6. bag, wenn noch Gelemittel bieponible bleiben, eins ober inchtere von ben produgirten Africen gefauft und unter alle Birtglieder bes Bereins verloofet, auch Painien für wadere Dienfilente und ausgezeichnere Leiftungen int Gebiete der Landwirthschaft auss aefest werben:
- 7. daß Ausficht bagu vorhanden ift, der Berein für Pferdezucht und Pferdebreffur in Ber, lin werde auch einen nambaften Preis fur Leiftungen, die er bestimmt, bewilligen;
- 8. doß ce jest nur noch darauf antemunt, daß Preugens Bewohner, mit Ginichluß ber vereibrem Frauen und Jungfrauen, gableich bem Nerein beitreten, damit auch in dem bezeichneten Gebiete bee Wickfameit in vieler Bewohner Preußens das Rugliche immer mehr gefördert, und denen, die ein Interesse für diese Sache haben, in ibrer Jusammenfunft bei Wahlau ein Paar Freuderage mehr bereitet werden, denen ähnlich, die durch das Otteberfest bei Munchen und durch den schlessensten für Pferdezucht und Expierichant begründer worden fürd.

Schließlich bitten wir fainmtliche Mitglieder des Bereins und Jeden, der unferm Internehmen wohl will, Cubferibenten fammeln, die Bergeichniffe darüber balbigft an ben Jauptvorsteher abfenden, coent. auch Altienbeträge annehmen und an dem Schagmeiffer des Bereins, Raufmann heren Touffaint in Ronigsberg, oder dessen Affisenten, Gnibbeniger heren hensche auf Pogiammen bei Dattehmen, oder an irgend ein Mitglied bes Dietleviums jur Writterberderung, fpateffend bis jum iften Mai d. J. abführen zu wol. ein. Albaunn wird ein jeder Attionate eine Quittung mit der Rummer seiner Aftie erhaftet, die ihm anch als Legitimation bienen soll.

Cobald als die Unmelbungen ju Preibbewerbungen in ben verschiedenen Rennen und Produftionen ic. bei dem hauptvorsteher bes Bereins eingegangen fein werben, wird auch bas Program ju bem? erften preußichen Provinzialfeste mit Pferderennen, Thierichau und landwirthichaftlichen Ausftellungen erfolgen.

Trafebuen, den 15ten Mara 1834.

Sur das Direktorium des Bereins fur Pferderennen und Thierichau in

ber Sauptvorfteber: Landftallmeifter v. Burgeborf.

No.131 Perfonal Ehronit.

Der gum Mitgliebe ber Konigl. Regierung hiefelbst ernannte Regierungb-Affeffor Derr Richter ift am 17. Marg c. in bab Plenum berfelben eingeführt worben.

Der Direftor der hiefigen St. Petrie Coule Berr Daget ift, feinem Bunfche gemaß vom 1. April d. R. ab, von ben Gefchaften als Lehter und Direftor der hiefigen Ronigl. Gewerbeschule entbunden und dieses Amt dem Professor herrn Anger übertragen worden.

Au Stelle bes unbesolbeten Rathmanns Ferich ju Reuteich ift ber Aderburger und Mullermeifter Philip befelbit jum unbestebeten Rathmann und Magiftrathmitgliede von ben Stadtverordneten gemöhlt und bestätigt vorben.

Der bisherige Dekonomie-Rommiffionb. Gebulfe Leng ift gufolge wohl beftandener prufung jum Dekonomie Rommiffarius beforbert worden

Der Guter-Bervalter Mierich bei bem hiefigen Königl. Saupt:Boll-Amte ift mittelft Referipts bes heren Finang-Ministere vom 1. April b. 3. pensioniet und bessen bieherige Ctelle dem zeitigen Setuer:Inspektor Rivét de la Grange von bier, von dem gedachten Beitpunkte ab verlichen worden.

Mo. 122. Setreibes und Rauchfutter: Preife in den Garnifen: Cratten pro Mense Mary 1834.

9 12	weiße f grane pro Scheifel f. ettr. far. pf. ettr. far.p	110 Pp.
9 12	pro Scheffel f. ettr. fgr. vf. ettr. fgr.p	1110 Pfb. Chod
9 12		
	6 1 2 1 2	15 6 3 8
1 1 1		
20 - 13	6 1 - 6 1 7	6 - 11 - 2 25
7 6 - 12	- 1 - 1 6	15 - 3 -
6 7 - 12	2 1 1 10	16 3 3 22
		1111

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage sum Amts.Blatte No. 16.)

№ 16.

Dangig, ben 16. Upril 1834

Mo. 151. Cine im Forstrevier Wirthy, Belouf Offleeznow, Domainen-Aent-Amte Stargardt belegane Forspargelle von 93 Morgen 1 (Indus Klachen-Zubalt, soll, da der Termin den 2. April d. J. fruchtled abgehalten, im Termin den 29. April d. J. von Wormittage 10 Ulfr ab im hiefigen Umithauf nechmals jur Beräufrung auf reinen Berfauf oder mit Wordehat eines Domaitenzinse an den Meistleitenden ausgeboten werden. Der Beräufschen bei Beltungsberinin zur Ginsch vorgen und die Abstäufgeung-Verhandlungen worden in dem Bietungstermin zur Ginscht drozelegt werden. Erwertsbuffige und Versonen, die ihre Jahlungsfähigeit in dem Termin vollständig nachweisen können, werden hierdurch eingeladen, sie Auchormoe, den A. Wiell 1834.

Ronigl. Domainen:Rent:Amt Stargarbt.

Do. 152. Doherer Bestimmung gemäß, foll ber Bau eines neuen Schulbaufes und eines Stallgebaudes für die Schule in Langenau, welcher excl. bes Bauholges auf 599 Richte9 Pf. veranschlagt worden, an ben Mindelfordernden im Wege der Ligitation außgeboten werben. Siezu ift ein Termin auf den 29. April e., in bem Geschäftelbefale des unter geichneten Units anberaumt und werden Unternehmungslinflige, welche sich über ihre Sicherbeit giberig ausweisen thunen, mit bem Bemerten eingesaben, daß ber Aufchlag und bie Beichungen, fo wie die Ligitations-Bedingungen, in den gewöhnlichen Geschäftessunden im hiesigen Minte Bureau, einzeleben werben tonuen.

Sand: und Spannbienfte werden gratis geleiftet.

Cobbowig, den 27. Dary 1834.

Ronigl. Domainen=2mt.

Do, 153. In Gemäßleit der Berfigung der Königt. Regierung hiefelbst vom 11. Januar c. (Amidblatt Rro. 5 pro 1834 Seite 32) wird hierdurch jur öffentlichen Kenntniß Bestracht, daß nachstehende Personen welche mit den dabei benannten Zwange-Paffen hieher gewiesen werben, hier nicht eingetroffen find, nämlich:

- 1, ber Tijchler: Gefelfe Carl August Gaft, 27 Jahr alt, bier geboren, mit 3mange. Dag d. d. Salle ben 15. November 1833.
- 2, der Schreiber Johann Carl Ferdinand Schubert 26 Jahr alt, bier geboren, mit 3mangerbag d. d. Conib ben 12 Dezember 1833.
- 3, ber angebliche Sandlungeblener, eigentlich Arbeiter, Johann Benjamin Bollgrum, bier geboren, 20 Jahr alt, mit Brange Pag d. d. Ctalluponen ben 18 Februar, c.
- 4, ber ehemalige ifraelitische Saubelsmann Jacob Engelmann, jest gur driftlichen Meligion übergeterten und als Chirurgus umberwandernd, 51 Jahr alt, angeblich hier geboren, mit 3mange Pag d. d. Conie, ben 26. Februar c.
- 5, Die Anna Maria, feparirte Schumacher Weinland geb. Cichbolg, 38 Jahr alt, bier geboren, mit 3mangb-Pag d. d. Reuftabt ben 23. Januar b. A.

Alle mit der Polizei-Berwaltung beauftragten Behörden werden bienflichft erfucht, biefe Personen im Betretungs-Talle auf die vorgeschriebene Weise hieher birigiren zu wollen. Bania, ben 31. Mars 1834.

Der Landrath und Polizeibirettor & eff

No. 4.34. Donnerstag den 1.5. Wai d. 3. von Bormittags 9 Uhr ab follen bier auf dem Marktplage verschiedene abgepfändete Mobilien, Betten, Wässche, einiged Silberzeug 1c. durch öffentlichen Audeuf, gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Preug. Ctargard, den 12. Dlarg 1834.

Ronigl. Rreis:Juftig-Rommiffion.

Mo. 155. In Gemafheit ber in ten hiefigen Intelligeng-Blattern und ben hartung ichen Zeitungen unterm 14. Februar e. erlaffenen Betanntmachung, bat am 6. b. M. die halb-iide Austoofung von Konigsberger Stadt-Obligationen pattgefunden und find davon 59 Stidt unter ben Aummern:

106, 127, 227, 264, 274, 352, 383, 529, 609, 736, 760, 932, 975, 3785, 4166, 4184, 4319, 4459, 4637, 4753, 4825, 4048, 4996, 6193, 6523, 6711, 7196, 7990, 8040, 8045, 8106, 8430, 8593, 8660, 8847, 8997, 9005, 9017, 9310, 9992, 10696, 10939, 10973, 11154, 11316, 11510, 12154, 12170, 12363, 12453, 12455, 13436, 13834, 13909, 14164, 14304, 14182, 14630,

1909, 14104, 1408,

Die Zahlung der Baluta erfolgt gegen Ginlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem geschichen Stempel'ansgestellten Quittung des Jahabers verfeben fein muffen.

Ronigsberg, ben 9.Darg 1834.

Magiftrat Ronigl. Saupt. und Refidengftadt.

Ro. 156. Die Dorfichaft Schönforst beabsichtigt zur beffern Cutwofferung ihrer Ednbereien eine zweite Bafferichopfe. Bindmuhle auf dem obern Theile des Dorfe-Dublem-Landes, 24 Rutfen von der Mublen-Rathe und 36 Authen von der Worfluth entfernt, in weicher leteren Strede ein Ranal Behufe des Ciumahlens des Wafferd in die Borfluth neu gegraben werden foll, angulegen.

Dies wird in Gemafheit bes Befehrs bom 28. Oftober 1810 f 6 mit bom Bemerten bebaunt gemacht, bas Jeber ber durch diese Muhlten ninge eine Gefahrbung feiner Rocher prach Directe, ben Wiederpund binnen 8 Wochen pratufwicher Brift, fewohl bei bem untergeichneten Landrath als bei der Dorffchaft Schönhorft einiegen muß.

Marienburg, den 12. Dars 1834.

Der Landrath.

Ginladung jur Subfcription.

200. 157. Dach dem Buniche mehrerer geachteten Canbbefiger wird bas nachfiebend benannte Bert innerhalb zweier Monate erfcheinen.

Subscriptionen hierauf werben Berr Rahnte und herr Reumann . Sartmann in Elbing fo wie die Stuhriche Buchhandlung in Berlin gefalligft in Empfang nehmen Der Preis ift 1 Rifle, welchere erft bei der Lieferung zu entrichten ift.

Elbing, im Mars 1834. Beschreibung und Gebrauchsanweisung des von F. Allen konftrusirten Prewshofer Pfluges, vierspännigen Raderpfluges und von demselben verbesterten Beatsonschen Acter-Instruments; nebft 6 Tafeln lithographirter Abbildungen.

Ro. 158. Brodtbankengaffe No 705 ber Rurfchnergaffe gegenüber wied Affam aus der gabrit "Auflina-Satte in Schleften" in gaffern von 2 bis 5 Centner nach Wahl der heeren Raufer a 4 Ribir. 25 Sgr. pr. Centner vorfauft bei

Gebrüber Baum.

Mo. 159. In bin Willens, in der von mir acquirirten, früher bem hiefigen Gewerte ber Sanbichubmacher und Beutler gugeborg gewesenen Auftenüble auf Neugarten vor bem bos ben Thore Mo. 478 der Servis-Unlage eine unterfichligige Korn-Woblmible anzutegen, obne daß jedoch durch biefe Antiage der beliebende Wassergang irgend eine Berchiverung erteiete.

Der geschlichen Borichrift zufolge forbre ich baber alle bieienigen, welche durch biefe proieftirte Antage ibre Rechte gefahrbet glauben, bleburch auf, ihre Biberfprüche binnen 8 Bochen praktufiorifder Brift, vom Tage biefer geschechen Bekanntmadung ab gerechnet, somohl ber Königl. Hochverordneten Regierung von Weiftpreußen bieselbt als auch mir anguleigen. Danzig, ben 4. April 1834.

Der Dlublenbefiger Ernft David Benjamin Rofe.

Do. 160. Bur die refp. Herren Branntweinbrenner ift eine Amveilung über foftenfofe Gabrungsmittel, wodurch man eine gewerläßige hohe Ausbeite ergielt, und jeder andern Sefe entbebren tann,

a Cremplar fur 3 Rthir. pr. Cour.

ju verlaufen burch

Ungnad in Berlin, Soben Steinmeg Ro. 6 u. 7.

Mo. 161, 500 Rtht. follen nur anf ein fanbliches, fo mie 1000 und 4500 Richte fletzibe und landliche Grundflude, jur Iften Spporfiet begeben werden durch bas beauftragte Commiff. Contoir, große Redmergaffe 210. 643.
No. 162. Ein Wirthfichaftsinfrettor, der fich in allen Branden ber Landwirthficaft Renne-

Do. 162. Ein Wirthichaftsinfpetter, der fich in allen Branden der Landwirthichaft Renntniffe erworben und die beften Zeugniffe aufzuweisen hat, fucht ein balbiges anderweites Unterkommen. Raberes theilt grafis mit, bas Commiff. Burcau, große Reamergasse 200. 643.

Umts Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 17. —

Dangig, ben 23. April 1834.

Befegfammlung Do. 8.

Bo. 1513. Becrordnung wegen Einrichtung bes Spoothetenwesens in bem Serzogistum Weltebalen, bem Fürftenthum Sergen mit ben Aemteen Burban, und Reuenstirchen (Freien und Hudenschein Grund) und ben Graffchaften Wittgenfteins Wittgenftein Beitreburg. Bom 31. Mars 1834.

- Do. 1514. Allerhochfte Rabinets. Orbre vom 19. Sebruar 1834, eine Erweiterung des Art.
 IX. Des Benfur-Gefetes vom 19. Otrober 1819 binfichtlich ber in Polnifcher Sprace erichementen Schriften betreffenb.
- Do. 1515. Berordnung iber bas Berfahren bei eintretender Mebilmadung ber Armee aur Berbeifdaffung ber Pferbe burch Landlicferung. Bom 21. Rebruar 1834.
- 370. 1516. Allerbode Detlaration über die Anwendbarkeit der 55. 76 die 79. Tit. 10. Ab. 2. des Allgemeinen Landrechts auf die Anmagung geiftlicher Amte. Sandlungen. Bom 9. Marz 1834.
- Me. 1517. Allerhochfte Rabinets-Drore vom 15. Marg 1834, wegen Auwendbarteit der Berordnung vom 14. Dezember 1833 auf die guteherrlich bauerlichen Regulierungen, Gemeinheitstheilungen und Ablofungen.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Die Borft, und Jagd Drdnung fur Welfpreugen de dato Berlin ben 8. Oftober 1805 bestimmt:

sub Tit. I. S. 24.

,, Wenn Bener in Maldungen, Die fur fich felbft oder im Zusammenhange mit andern, eine baibe Gulmifche Sufe oder mehr an Blachen-Inhalt haben, entflehet: so muß in allen Aders

fiabten, Obefeen und Borwerken, die, bon der Brandselle ab zu rechnen, und auf dem gewöhnlichen Wege oder Zustleige, innerhald 2 Meilen liegen, deszleichen biefenigen, wechge in der brennenden heibe zur hutting oder Hollung oder Jung oder gum Maff., Lagers und Leseholze berechtigt sind, so der Badricht davon einzeht, auf Beran laftung der Obeigleit in den Adersädben, in den Obefeen aber durch die Schulzen und Dorfgerichte, zu Sturm geschalden, oder soull Zeuerlarm gemacht, und die Schulzen und Rorten gebracht, alsbann aber aus dem Etabern, Obefern und Borwerten die Hilfe der erwachsenen Mannepersonen mit Schanft der Scheren und Arzten versehen, durch eine Magistratsperson, einen Stadistriken, oder durch ein Schulzen oder Derfgeskwornen, welche zu Pferde fein muffen, eitigst zu der Brandstelle gesührt, und daselbit nach der Anweisung des Forstedeinten, oder der Obeigkeit geführt, und daselbit nach der Anweisung des Forstedeinten, oder der Obeigkeit der Derf, wo der Brand ernstaute ist, die den Lössen und Retten muffen auch of lange daselbst beiben, die das Feuer gelesche, oder wer nießtens dessen musser und ber der Werden, und sie von den Forstedelicht, oder wer Derigteit, welche die Essehvertung vorgebengt worden, und sie von den Forstedelictuten oder der Oderster, welche die Essehvedeitung vorgebengt worden, und sie von den Forstedelictuten oder der Oderschalden finde.

sub Dit. IV. 6 14.

"Wer nach dem § 24 des iften Titels, jur Bofdung bes Zeuers in den Waldungen Sulfe ju leiften verbunden ift, und bei entflebendem Zeuer auf den ihm ertheitten Befebt, oder auf erhaltene Nachridt von dem Zeuer, ausbleide, oder zwar erfadeinet, aber nicht lofchon hifft, oder den Anordnungen des die Bofde nich Actungs Anfalten brigirenden Zeribedienten, oderfalteitlichen oder herrschaftlichen Beauten nicht Zolge leiftet, oder auch fich früher entfernt, als er entlaffen wird, foll mit einer Geldbufe von 3 Thalten oder einer viertägigen Gefängnisftrafe bei Wasser und Brod betegt werden.

sub Tit. IV. 6 15.

Wer bei entstandenein Forstbrande guerft underufen jum Sofcen bes Beiters anlangt, und foldes durch glaudwurdige Personen bescheinigt, foll dafür eine Belobinung von 10 Thaler erhalten. Eine Belobinung von 10 Thaler empfängt dietenige Gemeinde oder Sozielle, welche sich zuerft und ungerufen auf der Brandfielte einsindet, und solde thätige Losdansfalten madet, daß nicht mehr als 2 bis 3 Morgen Magdeb, ausbrennen, nach gehöriger Bescheinigung von glaudwurdigen Personen."

Sndem wir den Bewohnern unferes Departements biefe geschlichen Bestimmungen hiermit in Erunreung beingen, weisen wir brefelben an, fich vortommenten galls gur Bermeibung bundeingten Cintritie der, fur ben Uebertretungsfall bestimmten Etrafe, hiernach ftrenac au achten.

Die Landrathe, Magifirate, Domainen-Beamten, Schulzen und Forfibedienten berpflichten wir hierbei, jede Gelegenheit ju nugen, um den Betheiligten biefe Boridvifften ind Gebachtnift gu rufen, und barauf mit Strenge ju halten, bag biefer gesehichen Beflimmung aberall ein Gennge geleiftet merbe, und haben biefelben Jedem, ber diefe Berordnung unbeachtet laffen folite, und gur Beftrafung fofort anguzeigen. Diejenigen Rreis. und Ortebee' borden aber, melde bierbei felbit fich irgend eine Berfaumniß follten au Schulden tommen leffen, merten nachtrudliche Abndung erfahren.

Dangig, ben 10. April 1834.

Die pro 1834 abgeanberte Arzenel: Zare betreffenb.

Mo. 125. Die feit Emanation der fur bas verfloffene Sabr erlaffenen Arznei-Care eingetretenen Beranderungen in den Droquen Preifen, haben eine gleichmäßige Beranderung in den Taxe Preifen mehrerer Arzeneien nothwendig gemacht. Die biernach abgeanderten, im Grud ere fcbicuenen Zar. Beftemmungen, treten mit bem 1. Dai b. 3. überall in Birtfamteit.

Berlin, ben 10. Didre 1834.

Minifterium der Geiftlichen-, Unterrichtes und Mediginal-Ungelegenheiten. v. Alten Coin: Borftebendes Bublifandum bringen wir hierdurch' gur offentlichen Kenutnif mit der Bes nadrichtigung, bag bie pro 1834 abgeanderten Tar-Preife felbft a 1 Ogr. pro Exemplar bei bem Beren Regierungs. Sefretair Ed, fo wie bei bem Buchbandler Dlabn zu Berlin und in allen Buchhandlungen der Monardie ju bemfelben Dreife ju haben find.

Dangig, ben 11. April 1834.

Betreffenb ben Preis ber Bluteget, No. 126.

Mit Besten auf die Befanntmachung vom 20. September v. 3. (Unteblate Do. 42) wird bierdurd jur offentlichen Renntnig gebracht, daß vom 1. Dai bis jum 31. Oftober b. 3. ber Breis der Blutegel von 2 Gilbergr, auf 11/2 Gilbergr, furd Stud von uns feftgefest ifb-Dangig, ben 11. April 1834.

Mo. 127. Der biefige Budbaubler Berr Gerbard bat bem Bethaufe gu Reufahrmaffer die groo fe Sileburghanf.fate Pafforale und Rirden-Bibel mit Rupfern in einem practivellen Ginbande jum Geident überfandt. Bir finden uns gern veranlagt, Diefe Ochentung bierdurch öffentlich lobend anzuertennen. Dangig, ben 14. April 1834.

ERenfdenpoden. Mo. 128.

Sm Dorfe Decefau, Carthaufer Rreifes, find die naturlichen Menfchenpoden anegebrochen; Dangig, ben 25. Didra 1834.

Vermischte Nachrichten.

Die Prufung ber Freiwilligen gum einjahrigen Militairblenft betreffend

No. 129. Die unterzeichnete Commiffion macht hiemit befannt, daß die erfte biebjabrige Prufung ber Freiwilligen jum einjährigen Militairdienft

Freitag ben 2. und Sonnabend den 3. Mai b. 3. Radmittags 3 Uhr in bem biefigen Regierunges Confereng-Gebaude flattfinden wird.

Es werben bemnach bleinigen jungen Leute, welche bie Begunfigung bes einjabei. gen freiwilligen Militairbiensteh gu erlongen wünschen und barauf Anfpruche zu baben vermeinen, aufgeferbett, ihre bekfaligen Antroge mit ben burch ble Bekanntmachung vom 23. April 1827, Antibblatt Ro. 18. Seite 152, vorgescheiebenen Attellen bei und unter ber Zobberfel bet Geren Regierungsrathe hoppfrar schleunigst und spatestene bis jum 26. DR. eingureichen. Danige ben 4. April 1834,

Die Departements Commiffion gur Prufung ber jum einjahrigen Militairbienft fich mel, benden Freiwilligen.

9to. 130.

Perfonal. Ehronit.

Der Jufig-Commiffarius Johann Ludwig Rebbein gu Preuß. Stargard ift jest gugleich jem Botartus in dem Departement des Königt, Ober-Candes-Gerichts ju Murienwerber ernannt worben.

Bu der erlebigten Pfarrerftelle in Bernereborf, Dioces Marienburg, ift der Randidat Seinrich Rudolph Andrie von dem Riechen Patron gewählt und beftätigt worden.

Siebei ber öffentliche Ungeiger!

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte.Blatte No; 17.)

№ 17.

Dangig, ben 23. April 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Ro. 163. Die 2 Meisen von Danzig in dem Domainen. Amte Sobbowie, zwischen den Dore fern Ziplau, Gischtau, Rostau und Groß Sudczin beiegenen sogenannten Raddauer Wiesen von 61 Morgen 176 □Authen Preuß. Flächen-Indalt, sollen von Teinitatis 1834 ab zum Musf, mit Borbehalt eines Domainen-Jinses oder auf reinen Bortauf, in 9 einzelnen Parzellen zu 5 Morgen 160 Muthen Preuß. Maaß die 7 Morgen 159 Ruthen, an den Meistbietenden ausgeboten werden. Ju biesem Behuf haben wir einen Liziations-Armin auf den 10. Mar ab. 3. Bormittags von 10 Uhr ab, in dem Amtshause zu Sobbowie vor dem Departements-Wach anberaumt, und fordern Lunfusstige Personen, die ihre Zahlungse flügsteit und Bestischigfeit im Termin nachweisen und die erforderliche Sicherbeit für die Sebote durch Areberlegung einer angemessenen Caution sogleich seisen stennen, hiedurch auf, im obigen Termine und am bezeichneten Orte ihre Gebote zu versautdanen.

Die Berauferunge-Bebingungen werden ben Ligitanten in bem Biefungs-Aermin bekannt gemacht, und ihnen auch die Bermeffungs- und Beranschlagunge Rachrichten gur Durchficht borgelegt werben.

Dangig, den 2. Mary 1834.

Ronigl. Preug. Regierung. Abtheilung fur die biretten Steuern, Domainen und Forfien.

Mo. 164. Die am Sasper See bei Meufahrwaffer belegenen; jum Borwert des aufgehobenen Alosers zu Oliva gehorig gewesenen Wiesen von jusammen 126 Morgen 79 Muthen Preuß, follen mit Ausschluß einer zur Dotation für Kirchen und Schulbebiente bestimmten Riche von eirea 27 Morgen, in bereits abgetheilten Parzelen von etwa 2 bis 7 Morgen melistiertend vertauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 15. Mai e. Wormittags um 10 Uhr in Meufahrwaffer vor unferm Commissario, herrn Regierungs-Math Jakobi, angesest, zu welchem bestis und jahlungsfähige Erwerbstuftige hierdurch eingesaden werden.

Die Berfaufsbedingungen tonnen fomobl in unferer Beifflichen Regifiratur als bei dem Ronial. Domainen-Ment-Umte Brud in Boppot eingefeben werden.

Dangig, ben 7. Marg 1834.

Ronial Dreug. Regierung.

Do. 165. Es find folgende gum Rachlaffe ber Raufmann Jatob und Belena Ramtefcon Chelente geborige Gruptftude:

- 1) Tiegenhof Ro. 47, aus Wohnhaus, Sofraum, Garten, Defillirbaus und mehreren Mebengebauben beffebend und auf 2988 Riblr. 20 Ggr. gerichtlich abgefcatt.
- 2) Das dagn gehorige Erbpachtliche Chlofland in Giebenhuben, bon 8 Morgen 158 Muthen Culm. auf 570 Rithir. 6 Ggr. 8 Pf. abgefchatt.
- 3) Tiegenhof Do. 82 und 83; befichend aus Wohnhaus, Brauhaus und Speicher, Moffe muble, Stall und Bolghof incl. 250. Riblr: Rouigl. Brand Entichadigung, fur bas abgebranute und wieder aufzubauende Brandbaus, aufammen auf 3653 Meble. 20. Gar. abgefchatt.
 - 4) Tiegenhof Do. 87, beffebend ans einer Rathe, Stall, Scheune, Chauer und Garten auf 455 Rtblr. 20 Car, gerichtlich abgefcatt.
 - 5) Die biefetbit sub Do. 88 litt. C. belegene, auf. 114 Mtblr. 20 Ggr. tarirte Rathe.
- 6) Schlofgrund Tiegenhof Do. 16, beftehend aus einem ju After-Erbyachts-Rechten befeffenen auf 10 Rtbir, abgefchatten Garten.

im Gangen oder einzeln, gur gerichtlichen Gubhaftation geftellt, und ficht ber veremtorifche lette Bietungstermin auf ben 14. Auguft co a. biefelbft an, welches Raufluftigen biedurch befannt gemacht mirb. Tiegenhof, den 1. Sebruar 1834.

Ronial Land: und Stadt. Bericht.

Bib. 166. Das vom verftorbenen Raufmann J. B. Pfaul biefelbft nachgelaffene, in bor-Galider Rahrung ftebente Ctabliffement, als:

eine Material: Sandlung

eine Brennerei mit einem Difforifden Apparat, worauf in: 24 Stunden 5 Obm Spiritus gefertigt merben tonnen, eine Bierbrauerei und

Malacrei

iff mit allen baju gehörigen Gebauden, als 1 Wohnhaus mit 10 Stuben, Brandhaus, Braubaus, Dlatzbaus , Daftfiall, Ctallgebaude und Scheunen, ferner mit Gerathichaften und Baarenbestanden aus freier Sand ju verfaufen, oder, falls fich binnen 6. Wochen fein annehmlicher Raufer finden follte, auf 12 Jahre gu verpachten.

Das Beichaft wird einstweilen bon den Erben in allen feinen Branchen auf dem bisberigen Ruß fortgeführt, und tann fogleich übergeben merben.

Rauf: und Pachtluftige tonnen fich jeder Beit bei ber Wittwe bes Berflorbenen, in ihrer Behaufung, Altfidbriche Sanggoffe 200. 230 melben um die Bedingungen gu erfahren, wobei noch nachrichtlich bemertt wirt, bag von bem Raufgelbe auf vorgedachtem Grundflude, wenn es gewunfot wird, fiehen bleiben fann.

Braunsberg, ben 11. April 1834.

Ungeigen vermischten Inhalts.

Bon Intereffe für Jedermann! 20

No. 167. Das in Verlin im Selbstverlage des Verfassers erstycinende Erste, vaterlandische Pfennigblatt Medateur: L. E. Edward.

enthalft in ichrlich 360 Mummern a 1/2 Bogen, (nehft 12 in Rupfer gestochenen Porträits berühmter Menschen) beinahe an 400 gebere Aussige, als Biographien, Maturmertwürdig-eitten, Bescherebungen aus dem Sebiete der Lander- und Boltertunde, u. f. m.; seiner an 800 bis 1000 interifante Auctdeten, einen vollständigen Seschichtefalender, 360 Richtzeit und Sharaden. Der beispiellos billige Pris für Ausburdrige ift inel. Porto, jahrlich 1 Mihr. 16 Sgr., welcher vierreligheited wirt. Die gewiß feltene Abartade, daß brief Zeitschrift schon iset

eine Auflage von 15000 Eremplaren!

hat, macht jebe weitere Unpreifung überfluffig.

Beftellungen nimmt jede Ronigl. Preus. Poft-Anftalt an, und liefert bas Sonrnal. für obigen Preis wochentlich portofrei.

Wo. 168. In bin Willens, in der von mir acquirirten, früher dem hiefigen Sewerke der Sandhauhmachre und Beutler zugebörig gewesenen Walfmühle auf Neugarten vor dem bos hen Thore Wo. 478 der Servis-Anlage eine unterschlägige Korn-Mahlmühle anzulegen, obzu duß jedoch durch biefe Aulage der bestehen.

Der gesehlichen Borichrift gufolge forbre ich baber alle diejenigen, welche burch biefe projettirte Anlage ihre Richte gefahrdet glauben, biedurch auf, ihre Widersprüche binnen 8 Bochen praktulivifcher Feil, bom Tage biefer geschenen Bekanntmachung ab gerechnet, sowohl der Konigl. Sochberordneten Negierung, von Weispreußen hiejelbit als and mir angur geigen. Dangig, ben 4. April 1834.

Der Diblenbefiger Ernft David Benjamin Rofe.

Do. 169. Brodtbankengaffe M 705 der Rurichnergaffe gegenüber wird Agam aus der gabrit "Juftina-Hatte in Schleffen" in gaffern von 2 bis 5 Centner nach Bahl ber herren Kaufer a 4 Rihlt. 25 Sgr. pr. Centner verfauft bei

20.170.500 Rthit. follen nur auf ein landlichee, fo wie 1000 und 4500 Rthit. fidbifde und landliche Grundftude, jur Iften Sopothet begeben werden burch bas beauftragte Commiff. Comtoir, große Reamergaffe Ro. 643.

Do. 171. Gin Wirthichaftsinfpettor, ber fich in allen Branchen ber Landwirthichaft Renntnifie erworben und die beiten Zeugniffe aufguweisen hat, such ein balbiges anderweites Unterfommen. Raberes theilt gratis mit, bas Commiff. Bureau, große Rramergasse No. 643.

Umts Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 18. —

Dangia, ben 30. April 1834.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Die Rirchen: unb Pfarrbauten betreffenb.

Dod immer tommen galle vor, bag bit Beltimmungen bes im 30ften Stud infered Amibblattes pro 1824 (pag. 358 bis 365) abgebruckten Regulativs für die Bearbeitung bes Kirchenbaumefens in unferm Departement von ben Beberden und insbefondere von ben Kirchen-Beigein nicht geberig befolgt werben, inbern namentlich bie Murtag an fellieit tung von Kirchen- und Pfartbauten nicht techtzeitig, sondern in der Regel ohne Rücklich auf den bagu fellgesten Termin und auch nicht bei der aufländigen Behörde angebracht werben.

Wir schen und bebhalb veranlaft, diese Bestimmungen, so wie unfere Amteblatte. Berfügung vom 15. Mai 1830 benfelben Gegenstand betreffend, hiermit nochmals und mit dem Bemerken in Erinnerung gu bringen, daß wie Unregelmäßigkeiten und Berftöße gegen bad Regulativ durch angemessen bed Braulativ durch angemessen.

Dangig, ben 19. April 1834.

Bermifchte Radrichten.

Do. 132.

Berzeichnis

ber

Borlefan gen, welche auf der Universität ju Königsberg im Sommer-Halbiger 1834 gehalten werden. Gottesgelahrtheit.

Encoffopabie und Methodologie der theologischen Wiffenfchaften lief't Prof. Dr. Gieffert 2 Gt. prib.

Eine hift.frit. Einseitung in die Schriften des A. A. wird Prof. Dr. Rhefa 4 St. priv. portragen.

Gire bof eteit. Cinteitung in the Threften tes R. T. giebt Prof. Dr. Sieffert 4 St. priv. Die Cornfologie des A. T. nebft Ertlarung der messian. Stellen giebt Prof. Dr. Mecfa 2

Das Deuteronomium erlautert Brof. Dr. Gieffert 4 St. publ.

Den Befaias ertlart Prof. Dr. v. Lengerte 5 St. priv.

Die Weiffagungen bes Micha geht Prof. Dr. Sieffert mit den Mitgliedern der exegetischen Abtheilung bes theol. Seminars burch.

Das Coangelium und die Briefe des Johannes wird Prof. Dr. Olshaufen 4 St. priv.

Den Brief an die Momer erflart Prof. Dr. Gebfer 5 St. priv.

Die Erflarung der fleineren Paulin. Briefe wird Prof. Dr. Abefa ben Mitgliedern des frith, Geminare in 2 St. bffentlich geben.

Die Bricfe Pauli an die Ephefex und Philipper erflart Prof. Dr. Dishaufen 2 St. publ. Die Bricfe Pauli an ben Philimou und die Philipper erft. Prof. Dr. Lehnerdt 2 St. publ. Ben Bricfe an die Sebrater erfautert berfelbe 5 St. priv.

Die Upotalppfe des Johannes erflart Drof. Dr. v. Lengerte 2 St. mibl.

Den gweiten Theil der Dogmatit wird Prof. Dr. Olehaufen 4 St. priv. vortragen.

Chrifflide Ethie wird Prof. Dr. Rabler 4 St. priv. bortragen.

Univerfalgeschichte ber Eprifilicen Religion und Rirde giebt Prof. Dr. Mefa 4 St. priv. Die driftliche Rirdengeschichte lebet Prof. Dr. Lebuerbt 5 St. priv.

Ein Repetitorium über die Christliche Rirchen- und Dogmengeschichte in lat. Sprache wird Prof. Dr. Lebnerdt gratis anstellen.

Somiletit tragt vor Prof. Dr. Gebfer 2 St. publ.

Das Somiletifte Geminar leitet Derfelbe 2 Ct. publ.

Med temiffenfdaft.

Encytfepable und Methodologie der Rechtewisinschaft nach Fall nehl einer Entwicklung ber Philosophie des Rechts (des Naturrechts) lehrt Prof. Dr. Jacobson 4 St. priv. Encytlopable und Methodologie der Rechtswisienschaft lief't Dr. Ricolovius 4 St. priv. Das vierte Buch des Cains erklart Prof. Dr. Sanio in zu best. St. publ.

Befchichte des Romifden Rechts tragt vor Prof. Dr. Bade 6 St. priv.

Anfitutionen bes Bom. Rechts tragt Derfelbe 6 St. priv. vor. Gifdichte und Infitutionen des Rom. Rechts tragt Prof. Dr. Simfon 10 St. priv bor. Romiffees Familien= und Erbrecht nach Anleitung von Mublenbruch lehrt Derfelbe 4

St. publ.

Dandetten nach Mublenbruch ertlart Prof. Dr. Canio 12 St. prib.

Dandeften nad Mublenbrud erlautert Prof. Dr. p. Buchbols 12 St. prib.

Juriftifche Dermeneutit und ihre Anwendung bei ber Erflarung, schwieriger Stellen bes

Raturrecht nach feinem Lehrbuche Tehrt Prof. Dr. Reidenis 4 Ct. prib.

Bolferredet nach Rluber lehrt Derfelbe 4 St. publ.

Interpretation ber peinlichen Gerichtsordnung Carl V. im Jusummenhange mit der Bamberger und Brandenburger halsgerichtsordnung nach ber bei Aug. Schmidt Jena 1826 erfchienenn Ausgabe fehrt Brof. Dr. Jacobson 2 St. publ.

Preuf.fde Ctaats, und Reditsgefdichte lief't Prof. Dr. Giebe 4 St. publ.

Deutiches Staatsrecht mit besonderer Ruducht auf bas Preuf. Staatsrecht tragt Prof. Dr. v. Buchholp 4 St. priv. vor.

Deutsches Privatrecht mit Rudficht auf bas Preuß. A. Landrecht lieft Prof. Dr. Siege 4 St. priv.

Deutsches Privatrecht mit Berudfichtigung ber german. Jufiftute bes Preus. A. Lanbrechts nach Krauts "Grundrif bes beutschen Privatrechts Sottingen 1830" trägt Dr. Riebel 6 St. priv vor.

Semeines Leberecht mit Rudficht auf die abmeichenden Grundfage bes Preuf. A. Landrechts febrt Derfelbe 4 St. men.

Ueber das 2. Landrecht und Provincialrecht fpricht Prof. Dr. Reidenis 4 Ct. priv.

Berfaffungerecht der Evangelifden Rirche lieft Dr. Dicolovine 2 Ct. publ.

Gruntfage bes gemeinen Riedenrechts ber Ratholiten und Coangelifden, wie fie in Deutschland gelten. lehrt Derfelbe 4 St. prib.

Rirdenrecht der Antholien und Protestanten trägt Prof. De. Schweidart 6 St. peib vor. Criminalrechteneffentshaft bes gem. Preuß, Rechts nach Zeuerbach lieft Prof. Dr. Jacobfen 6 St. peib.

Criminal Proges nach "feinem Plan" (Marburg 1817) lebrt Prof. Dr. Comeidart 2 St. publ.

Ueber den Concurs Progest nach dem gem. und Preuß, Richt lieft Dr. Riebel 2 St. publ.

Ein Eraminatorium und Dieputaterium über bab Eriminalrecht in lat. Sprache in noch au befi. St. leitet Prof. Dr. Schweidart privatiffime.

Gin Repetitorium über Gefchichte und Juftitutionen des Mom. Rechts leitet Prof. Dr. Cunfon 2 St. publ.

. Ein Mepetitorium bes Rom, Mechts verbunden mit Eregefe der Quellen balt Prof. Dr. Bade 2 St. publ.

Mediginifde Biffenthaft.

Matforelogie bes medicin. Studiums giebt Prof. Dr. Cachs publ.

Boologie und Bootomie der untern Thierflaffen lehrt Prof. Dr. v. Baer 6 Ct. priv.

Michtiguniche Boologie und Botanit tragt Dr. Crufe 4 St. priv. vor.

Maturgeschichte der Eingeweitewurmer febrt Prof. Dr. v. Baer in ju beft. St. publ.

Migemeine Anatomie tragt Prof. Dr. Burbad 2 Ct. publ. ber.

Die Schre bon ben Annden und Manbern bes menicht. Norpere giebt Dr. Burbach 3 St. prie. Ueber bie Mineralquellen Deutschlands nach f. Leitfaben (Berlin 1828) lieft Dr. Richter 2 St. publ.

Die lat. Erklarung ber Bucher bes Aretaus von Rappadocien über die bipigen Rrankheiten giebt Brof. Dr. Dieb 2 St. priv.

Derfetbe tragt bie Gefdichte ber Medigin 3 St. priv. bor.

Bodegetif und Ertlarung des Galenitchen Protreptifus giebt Derfetbe 1 St. publ.

Semiotit und allg. Therapie nebit Immendung des Stethostops lehrt Derfelbe 2 St. publ.

Ueber dirurgifche Anatomie lief't Dr. Burdach 2 St. publ.

Die Geschichte der Anatomie tragt Derfilbe 2 St. publ. vor. Allgemeine Chirurgie lebrt Prof. Dr. Unger 2 St. priv.

Ueber Miterbildungen lieft Prof. Dr. Burdach 2 St. publ.

Die Lehre von ber Steinfrantheit giebt Prof. Dr. Unger 2 St. pubf.

Physiologie des plastischen Lebens lebrt Prof. Dr. Burdad 4 St. priv.

Spezielle Therapie ber dronifden Rrantheiten lehrt Prof. Dr. Rlofe priv.

Spezielle Pathologie und Therapie 6 St. publ., darunter 2 St. über die Phlogofis, Phlogmafie, und Suphilis lief't Prof. Dr. Dieb.

Derfelbe lieft über ärztliche Geoprednerei und die Richtigfeit der Zieber lat. 1 St. publ. Rofologie und Therapie der Fieber lehrt Prof. Dr. Sache 4 St, priv.

Ueber Mervenfrantheiten lief't Derfelbe 4 Ct. prip.

Ueber Rinbertrantheiten lieft Dr. Erufe 3 St. publ.

Rrauentimmerfrantbeiten febrt Dr. Dichter 3 St. publ.

Gefdichte ber Geburtebilfe tragt bor Prof. Dr. Sann 3 Ct. publ.

Die gefammte Geburtehilfe lehrt Derfelte 6 St. priv.

Mrgneimittellebre tragt bor Dr. Richter 4 St. prib.

Mediginifche Poligei lehrt Prof. Dr. Rlofe 2 St. publ.

Ueber die Gilfeleiftung bei Schrintodten und Bergifteten flef't Dr. Erufe 2 St. publ.

Ein phyfiologifches Conversatorium in ju beft. St. leitet Prof. Dr. Burdach priv.

Bootomifche Uebungen leitet Prof. Dr. v. Baer 2 St. publ.

Chirurgifche Operationen an Cadavern feitet Prof. Dr. Unger 2 St. publ.

Medizinifde Poliflinit leitet Prof. Dr. Sachs 6 Ct. pribatiffime.

Mediginifche Rlinie mit gelegentlichen aussuhrlichen Bortragen über einzelne Krankheiten leitet Prof. Dr. Elsner in den gewöhnt. St. publ.

Rlinit und Politinit fur Geburtehilfe und bie Rrantheiten ber Frauengimmer und Deugebornen leitet in ben gewohnt. St. Prof. Dr. Sann priv.

Die Leitung eines lat. Conversatoriums über mediginifche Gegenftande fuhrt Prof. Dr. Dich priv.

Minifches Disputatorium und ambulatorifche Rlinit leitet Derfelbe publ.

Rlinit der Chirurgie und Augenheilfunde ordnet an Prof. Dr. Unger 12 St. priv. Philosophifde Wiffenicaften.

Logit und Ginleitung jur Philosophie nach Berbart lehrt Dr. Taute 4 St. publ. Logit lief't Dr. Bendemert 2 Ct. publ.

Praftifde Philosophie oder Moral und Naturrecht tragt Dr. Gregor nach herbarts Lebra budern 4 St. priv. vor.

Prattifde oder Moralphilosophie und Raturrecht nach Gerbart lieft Dr. Zaute 4 St. priv. Biffenichaftliche Pfochologie gefführt auf Mathematit und Erfahrung nach herbart lebrt Derfelbe 4 Gt. publ.

Pfnchologie lehrt Prof. Dr. Rofentrang 4 St. publ.

Mefthetit lief't Derfelbe 4 St. priv.

Ethit tragt vor Dr. Bendewert 4 St. priv.

Maturrecht lief't Dr. Rupp 2 St. publ.

Religionephilosophie lehrt Drof. Dr. Rofentrang 4 Cf. pris:

Befdichte des Dofticismus trant Dr. Rupp 2 St. publ. bor.

Dathematifde Biffenicaft.

Meine Geometrie fur Diejenigen, welche in die Dlethoden der diteren und neuern Geometer einzudringen munichen lebrt Prof. Dr. Richelot priv.

Biederholungen und Uebungen in der allg. Mathematit fur Diejenigen, welche ale gebrer bavon Gebraud machen wollen, ordnet Derfelbe publ. an.

Combinatorifdje Unalpfis lehrt Dr. Cobnde 3 Ct. publ.

Derfelbe leitet ein Repetitorium über berichiedene math. Gegenftande 2 St. publ.

Sutegralrednung lebrt Prof. Dr. Beffel 4 St. priv.

Theorie ber beft. Integrale tragt Prof. Dr. Jacobi 4 St. prib. bor.

Mathematifche Theorie ber Sigur ber Simmeletorper giebt Prof. Dr. Jacobi 4 St. publ. Theoretifche Mitronomie lebrt Prof. Dr. Beffet 4 St. priv.

Maturmiffenfcaft.

Specielle Botanie tragt Prof. Dr. Mener 5 St. priv. bor.

Defonomifde und Sorfibotanie lebrt Derfelbe 4 St. priv.

Die Pflangen Des Bot. Gartens zeigt Derfelbe 1 St. publ. und ftellt bofan. Wanderungen

Der allg. Phyfit erffen Theil lehrt Prof. Dr. Reumann 4 Ct. prib.

Die Lehre bom Lichte tragt Derfelbe 4 St. publ. bor.

Die phofital. und math. Lehre bon der Barme giebt Prof. Dr. Mofer 3 Ct. publ. Unalpfifche Chemie lebrt Prof. Dr. Dulf 2 St. priv.

Boechemie traat Derfelbe 2 St. publ. bor.

Derfelbe lehrt Pharmacie 6 St. priv.

Die Philosophie der Matur trägt bor Prof. Dr. Mofer 4 St. priv. Ein Examinatorium über Chemie fiellt an Prof. Dr. Dulf 1 St. publ. Staats: und Cameralwiffenfchaft.

Sandelefunde tragt bor Prof. Dr. Sagen I. 4 St. publ.

Der vergleichenden Staatstunde zweiten Theil (Staatsverfaffung und Staatsverwaltung) giebt Prof. Dr. Schubert 5 St. priv.

Staatswiffenichaft lehrt Prof. Dr. Sagen I. 4 Ct. priv.

Derfelbe veranftaltet ein Cameraliftifches Repetitorium 1 St. priv.

Befdichtliche Biffenfchaft.

Mil. Gefdichte fehrt Dr. Merleder 4 Gt. publ.

Gefdichte ber Grieden tragt Prof. Dr. Druman 4 Ct. publ. vor.

Befdichte ber Deutschen lebrt Prof. Dr. Boigt 4 Gt. priv.

Gefdichte ber neuern Beit tragt Derfelbe 4 St. publ. bor.

Staatengeschichte von Frankreich, den Riederlanden, Belgien, Der Schwelt, Italien, Spanien und Portugal liel't Dr. Borch 4 St. publ.

Allgemeine Culturgefdichte lebrt Prof. Dr. Schubert 4 St. priv.

Gefdichte ber Cultur tragt Prof. Dr. Drumann 4 Ct. priv vor.

Gefmichte des Beitaltere ber wiederaufiebenden flaffiften Literatur tragt Prof. Dr. Coubert ! Et. publ. vor.

Derfelbe leitet die praftifden Uebungen bes bifforifden Seminars 3 St. publ. Philologifde Biffenicaft.

Palaographie der Inder, Semiten, Griechen, und Megypter fehrt Prof. Dr. v. Boblen 2 St. priv.

Debratiche Aribaologie trant Dr. Sendemert 4 St. priv. bor.

Die erften Bucher der Donffee ertlart Prof. Dr. Gllendt 2 St. publ.

Theofrite Soullen erlautert Prof. Dr. Lobed 2 St. publ.

Des Borag Catiren erflart Dr. Bander 2 Ct. publ.

Im philol. Geminare leitet Prof. Dr. Lobect bie Uebungen, erffart bes Lufreg letgte Buder und die vorzüglichften Capitet ber griech, Spurog (Attraftion, Cafus abfol. u. f. m.)

Derfelbe trägt Mom. Literargefchichte vor in gu beft. Ct. priv.

Wolfram v. Cichenbach's Parcival nach feinem Inhalte und feinen vorzuglichften Stellen erlautert Dr Zander 2 St. publ.

Die Deutschen Dichter des Schmab. Beitalters nebft Proben aus ihren Berten tragt Dar felbe 2 Gt. publ. vor.

Gefchichte ber Deutschen Poeffe im Mittelalter lehrt Dr. Lucas 4 Ct. publ.

Leben und Gebichte ber vorzuglichsten Deutschen Dichter bes Mittelaltere tragt Dr. Gervale 2 Gt. publ. vor.

Gine Fortsetzung ber Erflärung von Lofmans arab. Sabelu giebt Dr. Bendemert 2 St. publ.

Die Sprüche bes Bhartrifigris abwechselnd mit Ralas erfl. Prof. Dr. v. Bobsen publ.
Das carmen Amali und ausgerechtte Gebichte von Montenabbi ertilat Derfeibe publ.
Ueber bie Untergetter ber Nordiander, Geen. Cifen, Zwerge, Miefen u. f. w. lieft Dr.

Gervais 2 St. publ.

Erflärung bes Childe Sarold von Boron giebt Drof. Dr. Dies rubl.

Die Movellen von Cervantes "der freigebige Liebhaber" und "Ainconete" und "Cortabillo" fo wie auch das Calberoniche Denma "der flondhofte Pring" erflat Derfelbe publ. Derfelbe lief't über die epifche Poefie der Jtaliener mit der Geflarung ausgewählter Stüdes erfolgte Besichte ber Italiener, und der übrigen Romanifichen Wilfer publ.

Run ft

Die in Floreng verhandenem Runftwerfe erlautert Prof. Dr. Sagen II. 2 St. publ.

Die Gefchichte ber Deutschen Chauspielfunft tragt Derfelbe vor 2 St. priv.

Derfelbe ergablt die Gefchichte der Rupferftecherfunft 2 St. publ.

Seminarten.

Die Greget. feit. Abtheilung des theol. Seminars leitet Prof. Dr. Sieffert, Die bifforifche: Prof. Dr. Olbhaufen.

Die Uebungen im Litthe Geminar leitet Confift. Rath Prof. Dr. Rhefa.

Die Urbungen im Poln. Geminar leitet Confift. Rath, Dr. Boide; die Anfangsgrunde dem Poln. Sprache lehrt Dr. Gregor.

Dem philol. Seminar fteht vor Prof. Dr. Lobed.

Das hiftorifche leitet Prof. Dr. Schubert.

Dem anatomifchen Inftitute fteht vor Prof. Dr: v. Baer.

Das medigin: Rlinifum: leitet Prof. Dr. Gloner.

Das medigin. Poliflinifum Prof. Dr. Cache.

Dem chirurgifden Rlinitum fieht vor Prof. Dr. Unger.

Maidinen und Instrumente, welche die Entbindungekunst betreffen, find bem Prof. Dr. Sann und Dr. Richter übergeben.

Das geburtehilfliche Poliflinifum leitet Prof. Dr. Sann.

Meuere Sprachen und fcone Runfte ..

Die frang, und engl. Sprache lehrt Frant.

Die Mufit Gladau, Jenfen und Gamann...

Die Reitfunft Schmidt.

Die Beichen- und Malertunft Bieng.

Die Rupferftecherfunft Lehmann ..

Deffentliche Unftalten.

Die Königl, und Universitätebibliothet wird viermal wöchentlich in dem Nachmittageflundem von 2 bis 4 geoffnet; die Rathe- und Wallenrodtsche zweimal; die Atad: Handbibliothet zweimal von 12 bis 1. Die Sternwarte fteht unter Mufficht bes Prof. Dr. Beffel.

Die Mungfammlung ber Universität ift bem Prof. Dr. Sagen II. übergeben.

Die Sammlungen von Gppeabguffen nach Antiten fieht unter Deffelben Mufficht.

Das Mineralienkabinet beauffichtigt Prof. Dr. Neumann.

Das zoologische Mufeum Prof. Dr. v. Baer.

Der botan. Garten fteht unter Mufficht bes Prof. Dr. Meyer.

No. 133.

Perfonal . Chronit.

In die Stelle bes jum Guter-Berwalter bei bem Konigl. Saupt-Boll-Umte Dangig er, nannten Steuer-Inspettor Rivet do la Grange ift ber Steuer-Inspettor Stegmann von Dt. Erone ale Ober-Steuer-Controlleur nach Dangia verfetst.

Der Saupt-Amts-Uffiftent Bender in Preuf. Stargarbt ift jum Ober-Steuer-Controllent in Dt. Cplau beforbert und ber Saupt-Amts-Affiftent gund ju Maxienverder

in gleicher Gigenfchaft nach Preug. Stargarbt verfest worden.

Siebei ber öffentliche Angeiger;

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts.Blatte Ne. 18.)

№ 18.

Dangia, ben 30. April 1834.

Siderheite, Politei.

906. 171.
Der nachstebend fignalissete Refrut Martin Schulz von der 2ien Compagnie des Königl. Sten Infanterle:Regiments hat am 17. d. M. die hiefige Garnison verlassen und ist

bis jest noch nicht gurudgefehrt.

Sammtliche Polizei und Ortsbeboten sowie die Genbo'armerie unseres Departements werben bierdurch angewiesen, auf ben Antwichnen genau zu nigtlifen, ibn im Betretungs. falle zu arreiten und unter ficherm Geleit an das Kommando des gedachten Regiments hiefelbst abliesen zu laffen. Danzig, den 22: April 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Ramen, Martin Shuls, Gebertsorf, Rezin. Artels, Carthous. Fracherer Aufenthaltsort, Stangen: walde Kreifes Garthaus Religion, tatholisfo. Alter, 21½ Jahr. Gedde, 5 Jul 2 Joli 2 Strick. Haare, sown with unbedect. Augendraumen mis Augen, schwarz. Rese, Islein. Mund, gewöhnlich-Adhre, gefund wurd von bolligklig. Bart, wersig, Kinn und Gesschütsbung, oval. Gesschätzebe, gefund. Staturgesseicht, Gerache, deutsch und polniss.

Befleibung: 1 Militair:Felbmube, 1 blaue Jade (eigene) 1 Paar graue Ranquinhofen, 1 Paar

eigene Stiefeln.

Berfaufe und Berpachtungen.

No. 172. Das am Offferstrande bei Reufahrwasser beiegene, zur Wermögens-Masse bes Klosterd Oliva gehörige Hunden Berein von 44 Woegen 194 (Muthen Preuß, incl. 2 Woegen 195 (Muthen Unland), Wiege und Gräden, soll in dem auf den 17. Mas i. E. Wormittags um 10 Uhr in Reufahrwasser von unserem Commissario, heren Regierungs. Nach Zatobi augestehen Zemmin meisbietend vertauss, oder als Erdspach veräughert, oder endlich auch beim Mangel annehmlicher Gebote auf I Jahr verpachtet werden.

Indem wir befige und gablungefähige Erwerbeluftige biergu einladen, bemerten wir, bag bie Bedingungen forobl in unferer Geiftlichen Registratur, ale bei bem Renigl. Do-

mainen-Ment-Mmte Brud in Boppot eingefehen werden tonnen.

Dangig, ben 12. April 1834. Ronigl. Regterung.

Ro. 173. Die noch unveräußerten Fischerei-Mugungen am Seeftrande langs ber Grenze deb hiesigen Amtbegiefts, Reuftabter Areifes, wordber die Pachtontratte Teinitatis d. 3. ablaufen, sollen auf anderweitige 3 oder 6 Jahre im Ganzen, oder in den bidherigen Strandabschuitten, alb:

a) vor der Grenge des Abelichen Gute Rollebte bis gur Grenge von Steinberg.

b) von Steinberg bis gur Grenge von Dblug,

c) von Oblug bis jur Grenge ber Moel. Runguiden Gater

im Termin Connabend ben 10 Dal c. Bormittags 10 bis 12 Uhr vor unterschriebenem Rent-Amte öffentlich ausgeboten, und dem Meistbietenben unter Borbehalt der Genehmis gung der Königl. Regierung ber Buschlag ertheilt werden.

Boppot, ben 7. April 1834. Ronigl. Domainen: Ment: Amt Brud.

Mo. 174. Bur Berlangerung Des Rothweges am Liffauer Außendeich bei Dirichau, find an Baumaterialien :

18 Chod Beibenftrauchfaschinen,

72 Schod 3 guf lange Buhnenpfahle und

108 Bund Bindweiben erforderlich.

Bur öffentlichen Aubbietung biefer Materialien an beit Minbefiforbennben flest am 9. Mai e. Bormittags 10 Uhr ein Termin in ber Brudenmeisterwohnung ju Dirfchau an, welches gufolge böherem Befeble bieburch bekannt gemacht wieb.

Dirichau, ben 21, April 1834.

Der Begebaumeifter C. Ramerau.

No. 175. Jum freiwilligen Wertauf bes bekannten Gafthauses hiefelbft, hinter der Schieg-flange Ro. 72 des Dypothekenbuchs, der Barenwinkel genannt, wobei fich ein Garten von 152 Muthen Magdeb. Richenhalt befindet, steht ein Listationbetemin auf den 13. Mat d. A. Wittags 12 Uhr im Attushofe an, und es wied der Justiationbetemin auf den 13. Mat d. A. Wittags 12 Uhr im Attushofe an, und et wied der Justiationbetemin auf den ficht auf Nachgebote, gleich jur Setelle an den Meispielenden mit Wordebalt einer 24 fandigen Genebmigungsfrift erfolgen. Auf diesem Grundfluck bastet ein Erdpachtsann von 50 Athle, ährlich , d. d. d. entschaft in der Verlagender zur fien Setelle und 5 Prozent Zinfen stehn bleiben können, so darf mit der vierte Theil derfelben baar gezahlt werden, und der Käufer kann das Grundfluck schon innerhalb 14 Zagen nach erfolgtem Justiftage vollflandig geraumt im Bestig nehmen, auch mit Gewichheit darumt rechnen, das ihm zum Bettiebe der Ochank, und Sahnichsschaft in biesem Grundflucke die polizielliche Genehmigung ertheilt werden wird. Die nähren Bessingungen werden im Termin bekannt gemacht werden und sind worher, neht den Bessingungen werden im Termin bekannt gemacht werden und sonder, neht den Bessingungen werden im Termin bekannt gemacht werden und sond vorher, neht den Bessingungen werden im Termin bekannt gemacht werden und Junglesen.

Danzig, den 18. April 1834.

3. I. Engelhard, Auftionator.

Ro. 176. Cin in pollfommener Bewirthicaftung fich befindender Sof mit 6 fullmifden Bufen eigen gand im Dorfe Leptau im Dangiger Werber, ift mit vollftandig beftellter Bin : ter: und Commer-Caat und einem hinreichenden lebendigen und todten Inventario berfeben, aus freier Sand au taufen und fogleich ju übernehmen. Die naberen Bedingungen erfahrt man biefelbft im Sifcherthor Do. 132 neben ber Upothete.

Dangia, ben 24. April 1834.

Unteigen permifchten Inhalts.

Mo. 177. Ich bin Billens, in der von mir acquirirten, fruber dem hiefigen Gemerte ber Sandidubmacher und Beutler augeborig gewefenen Balfmuble auf Reugarten bor dem bos ben Thore Ro. 478 der Gervis-Unlage eine unterfchlägige Rorn-Mahlmible angulegen, obne bag jedoch durch biefe Anlage ber beffebende Baffergang irgend eine Beranderung erleidet.

Der gefehlichen Borfdrift aufolge forbre ich baber alle biejenigen, welche burch biefe projeftirte Unlage ibre Rechte gefahrbet glauben, bieburch auf, ihre Biberfpruche binnen 8 IBoden praffuffvifder Rrift, bom Zage Diefer gefchebenen Befanntmachung ab gerechnet, fomobil ber Ronial. Sochverordneten Regierung von Beffpreugen biefelbft ale auch mir angu-Dangig, ben 4. April 1834. beigen.

Der Dublenbeliger Ernft Dapid Benigmin Rofe.

200. 178. Brodtbankengaffe No 705 der Rürschnergaffe gegenüber wird Mlaun aus der Rabrit "Juftina-Sutte in Schleffen" in gaffern von 2 bis 5 Centner nad Babl der herren Raufer a 4 Riblr. 25 Ggr. pr. Centner bertauft bei Gebrüber Baum.

ma. 179. 500 Rithir. follen nur auf ein landliches, fo wie 1000 und 4500 Ribir. auf flabtide und landliche Grundflude, jur Iffen Sopothet begeben werden durch bas beaufe traate Commiff. Comtoir, große Rramergaffe Do. 643.

Do. 180. Gin Birthichafteinfpettor, der fich in allen Branchen der Landwirthichaft Rennt. niffe erworben und die beiten Beugniffe aufjuweifen bat, fucht ein baldiges anderweites Untertommen. Daberes theilt gratis mit, bas Commiff.Bureau, große Rramergaffe Do. 643.

Appared to loope

•

Umts. Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 19.—

Dangig, ben 7. Mai 1834.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Betrifft bie Aufnahme von Boglingen in bas Ronigt. Gewerber Inftitut in Berlin.

Bei ber technischen Gewerbefoule in Beriin beffechet die Einrichtung, junge Leute aus ber Rlaffe der Gewerbetreibenden, welche wenigftens bas 18te lebensiabr erreicht baben. eine moralifch gute gubrung nachweifen, nicht nur der deutschen Sprache volltommen mach. tig find und gut fcreiben und rechnen, fondern auch im Allgemeinen und namentlich in ber Dathematit und Phofit bicjenigen Renntniffe befigen, die von vorzugliden Schulern aus ben obern Rlaffen der Burgerichulen erwartet merben, bortbin qu gieben, und bei einer Unterflügung von 300 Riblir. jahrlich ju ihrer Gubfifteng aus Staatstaffen, an bem Unterrichte im Infittut Theil nehmen gu laffen. Dach vollendetem eingabrigen Bebrgange finden Diejenigen, welche bas Beugnif ber Reife ber untern Rigffe erhalten, Belegenheit, in ber Dlobellwertflatt ber technifden Deputation praftifd zu arbeiten, infofern es fur ihr Bewerbe nuplich ift, fo wie diejenigen, die fich eine bobere Ausbildung ermerben wollen, batt in einer boheren Rlaffe, oder durch andere Borlefungen, G.legenheit finden. Es wird bier bei indbefondere Dudficht auf Cohne von Sabritunternehmern genommen, bie fogleich nech vollendetem Unterricht die Dittel haben, die erworbenen Renntniffe in ihr Gewerbe ju ubers tragen, in Ermangelung berfeiben aber auf folde Gewerbetreibende, Die fich bereits prattifc in einem Bemerbe verfucht haben.

Ein foldes Stipendium ift fur die Probing Wellpreußen innerhalb der letten 11 Jahre namentlich dem jegigen Zeichenlehrer Ludmig, dem Formichneider Feperabendt, dem Tichlergefellen Diller, dem Zummerlehrling Harmes, dem Zimmerlehrling Tolles, fammtlich von hier, dem Gelbgieferlehrling Schiebau aus Elbing, dem Beldmeffer Pofern und bem Gewerbeichuler Steinmig von hier mit erfreulichem Erfolge zu Theil geworden.

Da am 1. Oktober d. J. ein neuer Lehrgang im Institut beginnen wird, so fordeen wir beigenigen Gewerbsbeftissenn, welche, mit den obigen Erforderniffen ausgerüftet, Ans fperache auf eine solder Berteitung begrimden zu können glauben; bierdurch auf, sich mit ihren Anteagen baldigst und spatectens bis zum 1. Juni o. dei uns zu melden und die erfordertichen Legitimations-Papiere bezubeingen. Die weitere Auswahl unter ben sich meldenden Asprinaten und die Prüfung des auszuwählenden Individu für dieses Jahr bleibt dennachs vorbestleten. Dinzig, den 19. April 1834.

Wegen ber erlebigten Schleusenwarterftelle am Liebichauer See bei Dirfdau;

Die Schleusenwafterstelle am Liebschauer See bei Dirfchan, mit welcher eine jahrliche Remunecation von 12 Bitht. verbunden ist, wird jum 1. Juli d. J. vafant. Es werden daßer versorgungsberechtigte Invaliden aufgefordert, sich zu dieser Stelle bei dem Königs. Landrathsamte in Clargardt zu melben, wobel bemert wird, daß solde Juvaliden, melche sich im Genuß eines Milliar-Warttgeldes besschand, basselbe der der gedachten Remunerantion fortbeziehen tonnen.

Danzig, den 22. April 1834:

Mentiompoden.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m.
No. 12m

Miebrantheit. Do. 137. Do. 137. Do. 137. Do. 137. Do. 137. Do. 137. Do. 137. Do. 137. Do. 137. Do. 137. Do. 137. Do. 137. Do. 14. Do. 14. Do. 14. Do. 15. Do.

Dangig, ben 24. April 1834.

Bekanntmachung bes Konigl. Oberlandesgerichts.

Des herrn Juflis-Ministers Mubler Existen, bot in Volge ber Allerhochsten Rabinets-Orbre bom 21. Januar 1833 burch Berorduung von 24. Mary d. J.

bae Landgericht ju Marienburg und bie Lund: und Stadtgerichte ju Culm,

1) jur Bubrung, eben fowohl fiefalifder als Ariminal-Untersuchungen gegen Richt-Erimirte, bei welchen die bochfte gesehliche Strafe des den Gegenstand der Untersuchung ausmachenden Verbrechens oder Wergebens

eine Gelbftrafe

oder, außer forperlicher Buchtigung und ben eintretenden Chrenftrafen, eine treisiabrige Rreibeiteftrafe

nicht überfteigt

und gur Subrung aller Unterfuchungen

megen eines erften gewaltfamen Diebftable

wegen eines gweiten ober britten gemeinen ober unter erfdmerenben Umfiant n' begangenen Diebffahle,

2) eben diefe Gerichte, ingleichen bie Lande und Stadtgerichte gu Granden und Thorn jur Abfaffung ber Ertenntniffe erfter Infang in Diefen Untersuchungen, jedoch mit Ausschluß

ber Contrabentionsladen gegen Abgabengefebe, infofern bie Strafe bes im's 250 bes Anhanges jur Allgemeinen Gerichtsordnung vorgeschriebene Manb überfebreite.

ermachtigt, und dabin beren Rompeteng erweiterf.

Diefe Ehrichtung tommt vom 1. Mai b. 3. ab gur Ausführung. Marienwerber, ben 15. April 1834.

Bermifdte Nachrichten.

ab von dem Königl. Preuß. General-Konfulate zu Marichau dem Unterzeichneten mitgetheilte Berzeichnis der Königl. Polnischen Pfandbriefe, weiche in Folge der am 1. 2. und 3. April 6. Actaschabten Bichung im erften Semester b. I. nach ihrem Mominalwerthe in Polnischen Kingenden Courant ausgelöst werden follen, wird der her her Ober-Landes-Geerichte Kanzellei-Schretait hermann, mit alleiniger Ausnahme der Sonne und Hestlage, an jedem Tage Wormitage von 10- bis 1 Uhr in dem Archiv-Jimmer des Königl. Obers-Landes-Gerichte zu Königsberg, deulenigen, weiche es verlangen, vortegen.

Auswartigen wird berfelbe auf Erfordern bekannt machen, ob Die von ihnen anjugefegenden Rummern in bem ermannten Bergeichniffe aufgeführt find.

Ronigsberg, den 24. Mpril 1834.

Der Chef.Prafibent bes Ronigl. Dber-Landes-Gerichte ju Ronigsberg, (ges.) Santer:

No. 140.

Perfonal . E.bronit.

Die hiefigen Stadtverordneten haben ben Stadtrath Ferdinand Steffens von' Meuem und ben bieberigen Stadtverordneten G. g. Foding an Stelle bes aufgeichiedenen Stadtrathe Pannenberg zu unbefoldeten Stadtrathen und Magistratemitgliedern gemahlt: und bestätiget.

Der interimiflifche Schullehrer Elwart gu Polgin ift befinitiv beffatigt.

Sigherheite. Boliqui. Stedbrief. 20.141.

Die Gebrüber

Couhmacherlebeburiche Johann Richard Patid, und

Barbierlehrling Bilbelm Datich

aub Efbing geburtig, bes Berbrechens bes gewaltsamen Diebstable und anderer, ichulbig, find am 25. April c. von hier aus ber Lehre entwichen, als eben ibre Berhaftung erfole gen follte und follen aufe folleunigfte gur haft gebracht werden.

Sammtliche Polizeibehörden und die Kreid-Genobarmerie werden baher hiedurch erfucht, auf dieselben ftrenge Acht zu haben und fie im Betretungbfalle unter sicherm Geleite nach Cibing an die unterzeichnete Behörde, gegen Erstatung der Geleits. und Berpflegungstoften abliefern zu laffen und der unterzeichneten Behörde davon Anzeige zu machen. Gine besondere Pramie fur die Ergreisung ift nicht bewilligt.

Cibing, ben 28. April 1834. Ronigi. Polizei:Beborbe. Signalement bes Nobann Richard Darich.

Atter, 20 Jahr. Gebfe, 5 Fuß. Spare, bettlbende, Stirn, bebeckt. Augenbraunen, heltblonde Augen, blau. Rase und Mund, proportionict, Geschiebstebe, gesende, Statur, klein. Sprache, beutich Bekleidung: Rock, olivengrun. Wester, ftreisse ober grau tuchene. Posen, alte braune. Site, fein, yweinätig. Mache, braun mit weißen Streifen. Daltuch, bunt. Pembe, weiß seinene R. P. gezickner.

Signalement bes Wilhelm Patic.

Aiter, 18 Apr. Grobe, 5 Jus. Daare, helbloind. Siten, bebedt. Augenpraunen, belibiond. Augen, blau. Rafe, flumpf. Mund, etwas aufgeworfen. Kinn und Gesicht, rund. Gesichtsfarbe, gesund. Statur, mittet. Sprache, beutich.

Befleibung: Rod, grau tudner. Befle, fowary tudne. hofen, grau. Stiefeln, 2meinathig.

Siebei ber Affentliche Ungeiger!

Deffentlicher Anzeiger.

(Bellage sum Amts Blatte No. 19.)

№ 19.

Dangig, ben 7. Mai 1834.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mo.181. Das jur Gutsbesiger Johann von Zelemstischen erbicaftlichen Liquidationes Mafig gehörige abel. Gut Zellen, wisschen Mrwe und Marienwerder belegen, soll von Johanni d. J. ab auf 3 Jahre ein den Meistbetenden verpachtet werden. Pachtlusige werden dahre zu dem auf deu 7. Juni a. c. Bormitags um 9 Uhr vor dem Hern Ober-Laubes Gerichts-Affestor Delrichs hiefelbst anstehnden Ligitations-Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß jeder Ligitant eine Kaution von 2 bis 300 Otther. bestehen muß.

Ronial. Ober : Landes : Gericht

Mo. 182. Doberer Beftimmung genag foll bie im Forfibelauf Czif, Revier Sobbowig, belegene Forstbiofe von 66 Morgen 86 Muthen Magbeb., welche theilweife an die Landerreien des Erbpachtsborwert Czif granzt und in 2 Loofe getheilt ift, in Kauf oder Erbpacht mittels öffentlicher Ligitation ausgethan werben. Im Auftrage der Königl. Soben Reglerung babe ich aur öffentlichen Ausbiezung. Termin auf den 14. Mai e. Madmittags bie felbst Termin anderaumt, zu welchem Kaufluftige, die fich im Termin als zahlungsfähig zu lesstimiten im Stande find, hiemte einzeladen, werben.

Der Berduferungs Man, Die Dore, Die Rauf- und Erbuadtsbedingungen somie Die Rarte über Die Lage Der einzelnen Lopel tonnen taglich in den gewöhnlichen Geschäfteflunben im biefiam Muteburcau einaeschen werden.

Pogutten, ben 16. April 1834.

Ronigl. Domainen=Umt Schoned.

Do. 183. Doberer Beflimmung gemäß, foll bie im Borfibelauf und Mebier Otonia, amifchen ben Aderlandereien der Dorffchaft Woggonin und Bartoechpilaß belegene, in 7 200fe einsgescheilte Forffidde, welche nach der Bernegung bee Condutteur Gunth er 175 Worgert 34 Mutfen Preuß. Maaß enthält, auf reinen Berkauf oder mit Borbebate eines Domain ngenginfes, entweder im Sanzen oder iedes Loos befondere, nachdem fich Liebhader dam fich

ben, ausgeihan werden. Bur öffentlichen Ausbietung dieser Parzellen habe ich bem Auftrage' ber Königl. Hoben Regierung gemäß Termin auf den 16. Mai e. Nachmittags im hier figen Amtsbureau anderaumt, zu welchem Kaufkulige, die sich im Termin als zahlungsfahig zu legitmiren im Stande sind, hiemit eingeladen werben.

Der Beraugerungsplan, Die Tare, Die Raufbedingungen und Die über Die Lage der einzelnen Pargellen vorhandene Rarte tonnen Dier in ben gewohnlichen Gefchafteflunden idg-

lich eingeschen werben: Pogutten, den 16. April 1834,

Ronigl. Domainen-Umt: Schined.

Do. 184. Bur anderweitigen Berpachtung der fleinen Jago auf den Zeldmarten: Reu. Grabau, Schonfließ, Ramin, Spohn, Fuftpetershutte, Jachnig, Jaichiete, Gra-

Meu-Grabau, Schönfließ, Ramin, Spohn, Fustpetershutte, Jacknis, Jajchhutte, Grabausbutte, Rloboczin' und Alt. Grabau.

bom 1. Movember c. ab, bis jum 30. Jani 1846, fteht in der Oberforflerei Stangenwalde Montag ben 16. Juni c. Bormittage 9 Uhr Teenin an, wogu Pachtinftige eingeladen werben. Stangenwalder, den 28. April 1834:

Der Ronigl. Oberforfter C. 2. Ochulbe.

Mo. 185. Dein im Marienwerderichen Landrathefreife und 1 Meile von hier in der Niederung belegenes Abel. Gut Groß Paradies, bestehend aus 5 Cutmifchen Sufen Wiefen und
Saatland fammt vollftandigem Belde und Wirthschaftel undentaio, bin ich Willens aus
freier Jand zu vertaufen. Rauffiebhaber werden baber erfucht, sich wegen der Kaufes und
sonstigen Bedingungen entweder personlich oder in portofreien Briefen mich zu wenden.
Marienwerder, den 22. Abril 1834. R. Momber.

Do. 186. Das vom verflorbenen Raufmann S. D. Pfaul hiefelbft nachgelaffene, in vor-

eine Material Sandlung:

eine Brenneret mit einem Pifforifchen Apparat, worauf in 24 Stuns den 5 Ohm Spiritus gefertigt werden tonnen,

eine Bierbraucrei und Dialterei

ift mit allen bagu gehörigen Gebauben, als I Bohnhaus mit 10 Stuben, Brandhaus, Brandhaus, Malghaus, Mafftall, Stallgebaube und Scheunen, ferner mit Gerathichaften und Waarendeflanden ans freier hand zu verkaufen, oder, falls fich binnen 6 Wochen tein annehmlicher Kaufer sinden sollte, auf 12 Jahre zu verpachen.

Das Gefchaft wird einftweilen von den Erben in allen feinen Branchen auf dem bis=

berigen Ruß fortgeführt, und tann fogleich übergeben werden.

Rauf- und Pachtluftige tonnen fich jeder Beit bei ber Wittwe bes Berftorbenen, in

ibrer Behaufung, Alifiabliche Langgaffe No 230 melben, um bie Bebingungen gu erfahren, wobei noch nachrichtlich bemertt wird, bag' von bem Kaufgelbe auf vorgebachtem Grundflude,, wenn es gewünscht wird, fleben bleiben tann.

Braunsberg, den 11. April 1834.

Mo. 187. Ein in volltommener Bewirthichaftung fich befindender Sof mit 6 tullmifchen' hufen eigen Land im Dorfe Legfau'im Bangiger Merder, ift mit vollftandig bestellter Minsters und Sommer-Saat und einem hinreichendenis lebendigen und tobten Inventario berfeben, aub freier- hard ju faufen und' fogleich ju' übernehmen. Die naberen Bedingungent erfahrt man biefelbst im Sichertbor Ro. 132 neben der Apothete.

Dangig, den 24. April. 1834.

Ungeigen vermifchten Inhalts.

Ro. 188. Bom 1. Juni c. ab, foll bas' Ronigl' Abminifirations Stud horfierbufch und' Robach unter folgenden Bedingungen mit Weibebieb bejage werben.

- 1. Beber ber Dieh gur Sutung einzumiethen municht, muß fich frubjeitig und fpatefiens tunftigen Monat, beim herrn Wafferbaumeifter Rummer in horfterbuich melben, unter Angabe ber Angahl ber Saupter, und ber Gattung bes Biebes, neben Bestimmung der Zeit, ob auf Die erfle Salfter, bis 1. August o. ober auf Die gange-Weide, gett, bis 1. November 1834.
- 2. Bei Entrichtung des halben Weibegeibes, fur das' aufutreibende Weibe-Bieb, wirb' ein Schein ausgehandigt, nach welchem die hieren' die Aufjagd bes angegebenen Biebes,, auf die Weibe des qu. Admunitrations Studs gestatten werden.
- 3. In Beibegeld wird entrichtet:
 - a) fur Die gange Sutungegeit.
 - 1. fur ein Stud Grofvieb 4 Dtblr.
 - 2. fur . = Jungvich 2
 - 3. fur . Comein ! I Rthir.
 - b. fur die Bormeide oder bom 1: Juni bis 1. Muguft c.
 - 1. für ein Stud Grofvieb 2 Rithir. 10 Ggr.
 - 2. . . Sungvieb 1 . 5 .
 - 3. . . Schwein 18 Sgr.
 - c. für die zweite Salfte der ABerdegett bom 1. August bis 1. Muguft 1834.
 - 1. für ein Ctud. Grofvieh 2 Mthir.
 - 2. : . Sungvieh 1
 - 3 .. . Edwein 15 Ggr. .

de ber Art, bag bie sweite Salfte bes Weibegelbes bis jum 15. Muguft ,c. an ben Serrn Rummer abgetragen werben muß.

4. Bengfte bleiben von ber Beibe gang ausgeschloffen.

5. nach bem 1. Mobember 1834 wird die Berudung des Beibe-Terrains aufgenommen, aund der Eigner des Bieges wird fur den Uebertritt deffelben dann verantwortlich gemacht.
Eibing, den 25. April 1834. Rönigl. Domainen-Rent-Rimt.

Mo.189. Dein Comfoit und Bohnung ift jegt Langenmarkt N 487. S. G. Boigt, Gefchaftes Commifficanit;

Amts Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Dangig.

- Nº 20. -

Dangig, ben 14. Mai 1834.

Bekanntmachung bes Ronigt. Obers Prafibii.

Das Resultat bes Birtens bes Schiebsmanns-Inflitute in ber Proving Preugen im Jahr 1833 betreffenby

200. 142.
300 dem Acfultat der Dirkfametit des Caisesmanns-Infilituts in der Proving Preußen für das Jahr 1833 ift, aus den um darichter gugetommenen Machrichten, eine summarische

Ueberficht gusammengefiellt, welche nachfiebend aufgenommen ift.

Diefelbe liefert bas erfreuliche Ergebmi, bag von 19216 in bem Jahre 1833 bei den Schiebenahmern angentehren Sachen 1837 wirtlich verglichen fint, und nur in 1331 gatten Bergliche nicht baben gu Stande gebracht werden tonnen, die übrigen aber entweber noch schweben ober wegen Ausbleibens der Partheien von den Schiedenahmern nicht baben beenbigt werden tonnen.

Bergleicht man die Ueberficht fur das Sahr 1882 fo etgiebt fid, daß im Sahre 1833

3279 Sachen mehr angemeldet und

2363 Sachen mehr ale im Jahre 1832 gefdlichtet find.

Es durfte baber gu hoffen fein, bag bas, auf ben Antrag des Laubiages bon Er. Majeftat dem Aonige genehmigte Goiedsmainns, Juftitut, fich ouch ferner in feinen Gee. genereichen Wirfungen bewähren werde.

Soniasberg, Den 1. April 1834.

Der Ober-Prafident von Preufen

von Odbt.

Summarische Uebersicht des Resultats des Wiefens des Schiedmanne Inftitute im den Areifen der Berwaltungs-Bezirte der Königl. Regierungen zu Königsberg, Gumbinnen, Zangigund Maxienwerder fur das Jahr 1833.

		In den	rfelb. ii:	10Wera	terches	Sachen	/
	amen des reifes.	über= haupt ange= meldes	wegen Unds bleib: d.Par theien repon-	wirt- lich vergli- chen.	nicht ju fchlich: ten ge- wefen.		
1.	Bermaltungs:B	ezirt Ki	nigsbe	rg.			
1 Stability 2 Cambridge 3 November 2 Cambridge 3 November 2 Cambridge 3 November 2 Cambridge 4 Cambrid	cis Ronigsberg	1 31 24 194 371 326 99 43 79 77 75 166 67 127 132 129 105 314	3; 3; 13; 16; 16; 2; 2; 12; 5; 12; 2; 8; 147	28 19 163- 318 246 79 39 55 69 129 52 93 123 23 116 100 95 188	1 2 17 20 64 20 4 13 16 4 19 8 13 6 6 9 4 75 295	6 2 9 1 1 6 2 9 1 1 4 - 6	

		Inder	rfelb. fi				
Div.	Rreifes.	über- haupt auge- melder	megen Auss bleib. d.Pars theien repon.	lich rergli	nicht Au ichlich: ten ge: wefen.		, tra.,
	II. Bermaltungs.2	Bezire @	umbin	nen.		0	
1 Rr 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16	Golderp Gumbinnen Sendetrug Justerburg Lebannisburg Leben Briterburg Leben Briterburg Liefto Liefto Ragnutt Geneburg Graftupdpipen Graftupdpipen	129 127 37 245 536 140 684 171 117 82 134 264 479	1 28 6 4 35 87 11 157 18 15 4 4 42 3 4	11 171 101 27 184 349 109 343 81 82 67 50 128 17 67	29 19 5 21 100 10 167 20 20 9 26 79 8 8	1 1 1 1 5 10 17 52 2 4 15 16	nichts vorgefallen.
-	Summa .	2801	469	1687	521	124	

		13n den	felb. fi	nd Ber	gleichs:	Sachen
	Namen des Arcifes.	über: haupt ange: meldet	d.Par: theien	lid)	nicht ju fchlich: ten ge- wefen.	noch fcwe= bend.
_	III. Bermaltung	Begirt :	Dangig			
1 2 3 4 5 6 7 8	Kreis Berent Earthaus Stadtfreis Danzig Landfreis Danzig Kreis Elbung Breis Glung Narienburg Cargardt	221 142 36 107 39 294 93 188	22 7 3 14 3 18 8 9	168 107 31 73 25 240 76 159	19 15 1 18 3 35 9 14	12 13 1 2 8 1 -6
	Summa IV. Berwaltungs	1120	84 .		114	43
	Rreis Conis De. Grone Culm Rlatow Grandens	872 255 254 481 68 319	31 24 2 102 12 6		97 32 27 56 17 38	79 4 2 13 —
	Latus :	2249	177	1707	267	98

		In dem	felb. fi	nd Werg	leid) 8=	Sachen		
	Namen des Areifes.	haupt	wegen Aus, bleib. d.Par: theien repon.	lid) vergli-	nicht gu fchlich: ten ge: wefen.		ak 1	
	Rach 1V. Berm		•					,
7 8 9 10 11 12 13	Transport Recis Marienwerder Oblienberg Schlochau Schweg Strafburg Stuhm Thosa	163 172 227 380 280 116 221	177 16 3 12 24 10 27	1707 129 167 173 290 218 102 182	267 10 2 17 52 44 3 6	98 8 25 14 8 9 6		
	Summa	3808	271	2968	401	168		•
	Meta	pitu	L a t	i e n:		-		•
	Bermaltungs	bezirt:				- 1		-
I. 11. 111. 1V.	Konigeberg. Gumbinnen. Danzig. Marienwerder.	2497 2801 1120 3808	147 469 84 271	1993 1687 879 2968	295 521 114 401	52 124 43 168		
	Summarum ;	. 10216	971	7527	1331	387		

Betreffen bie Uebergangsabgaben gwifden ben 30leBereines Betreffen.

So. 143.

90. 143.

91. 143.

143.

144.

155 wird hierdurch gur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß jur Beisehrung berjenigen, welche in ben gall kommen, übergangsabgabenpflichtige Artifel nach andern Boll-Acetins-Gtaaten, ober durch folde nach bem Auskande, ober aus ben Bereins-Staaten zu beziehen, die hin fichts biefes Bereichs ergangenen Borscheiften bei fammtlichen Haupt-Neuteen der Proving Michreuben zur Einsicht auskängen.

Dangig, ten 25. April 1834.

Der Provingial-Steuer-Direftor von Beffpreugen Gebeime Binang-Rath DR a u m e.

Bermifdte Dadrichten.

Die Größe ber ben hiefigen Kanal, die Brabe und die Rebe befahrenden Schiffs Gefage betreffenb.

Begen bas in dem hiefigen Amtsblatt pro 1834 Ro. 9 Seite 143/4 erschienene und burch die Amtsblatter der Königl. Negierungen zu Danzig, Marienwerder, Franksurch a. d. D., Stettin, Potsbam, Liegnis, Breslau, Oppeln und Magdeburg zur Kenntnig der Berteiligten gebrachte Publikandum vom 7. Februar d. J. in Betteff der Dimenssonen der, den Bromberger Kanal, die Rege und die Brade befahrenden Schiffe. Gefäße sind vom vielen Seiten deingende Berkellungen erhoben worden, und das Königl. bobe Ministerium bed Inneen sie Sannet für Sand Swertbe-Angelegenbeiten bat daher jestlummt, daß bei der Aussichtung genes Publikandi solgende Modifikationen eintreten sollen.

1) Der in bem vorermähnten Publifandum auf ben 1. Juli b. 3. festigefeste Termin, von welchem ab Goiffsgefäße von größeren Dimensionen als barin bestimmt find, nicht mehr durch ben Kanal gescheust werben follen, wird bis jum 1. Januar 1836 binausgeseht, bergestatt: bag bis ju biefem Tage auch Goiffsgefäße von größeren

Dimenfionen jum Durchfdleufen jugelaffen merben.

2) Diejenigen Schiffsgefage von größeren als ben vorgefchriebenen Dimensionen, welche bis zu biefem Termin ben hiefigen Ranal befahren, follen auch nach bemieben, vorstäufig noch auf 4 Jahre, difp bis zum 1. Januar 1840 jum Durchschleuen zugelafen werben, wenn sie vor bem 1. Januar 1836 bei Gesegenheit ihres Durchganges burch ben hiefigen Lanal mit einem zuverläßigen Rennzeichen und einem Atteste von ber hiefigen Ranal finfveston versehen, werd sie sich und einem Atteste von ber biefigen Kanal finfveston versehen, werden, bag sie schon vor bem 1. Januar 1836 gur Schiffiger ind.
Dagegem werden vom 1. Januar 1836 ab, biefenigen Schiffsgefäße von größeren Die

menfionen, welche nicht mit dem oben gedachten Rennzeichen und Attefte verfeben find von ber Befahrung bes Annals ausgeschieffen und nicht welter jumt Durchschleufen gestattet.

- Brombera, ben 30. Aveil 1834.

Ronigt. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Aufforderung bee 15ten Infanterier, ehemaligen Iten Referve-Regiments.

Die folgenden ehemaligen Unteroffiziere und Gemeine beffelben,

- 1) ber am 23. Januar 1816 nach Lablad, Umte Labiau, entlaffene Gemeine Gottlieb Kauft,
- 2) der am 28. November 1816 nach Besmeniden, Amte Blinge, entlaffene Gemeine Martin Benbir:
- 3) der am 22. April 1817 nach Rufchigfty, Amts Gudwallen, entlaffene Untereffizier Dartin Atfcher,
- 4) der am 2. Juli 1814 ale Anvalide nach Oftpreugen entlaffene Unteroffizier Carl. Umif und
- 5) ber am 28. November 1816 nach Bubehnen, Amte Rorfitten, entlaffene Gemeine Johann Redlies,

wetben als Erbberechtigte gum eisernen Kreuze Lier Alaffe hiemit aufgefordert, ihren bier sworfischaften Aufenthaltbort dem unterzeichneten Kommando, unter portoffeite Audrit von "Königl. Detens. Gauft, hat mit biefer Anzeige zugleich, frarestend binnen 2 Monaten, das Erbberechtigungs nebst Jührungs- gugnig feiner landrathlichen Bebotoe innureichen, wenn die nächte erlebigte Ausseichnung, der Allerhöchsen Berordnung gemäß, einstweilen nicht auf den nächsten Berechtigen verbrigen vereibt werder foll.

Minden, den 25. April 1834.

Rommando bes 15ten Infanterie-Regimente

Siderbeite Dolffei.

Der dem Jatob Witt' aus St. Albrecht jum Sandel' mit Lumpen sub Mo. 193 pro-1834 ertheilte Gewerde-Schein iff am S. Matz c. auf dem Wege von der Vorfladt die zum: Begerdorfe St. Albrecht verforen gegangent.

Damit fich Riemand unterfange, bon biefem Semerbeschein, falls solcher vorgefunden werben fonte, Gebrauch ju machen, wird biefes jur allgemeinen Kenntnis gebracht, und bes Witt's Signalement beigefügt. Dangig, ben 18. Marz 1834. Konigl. Dreus. Regierung. Abth. fur bie bireften Steuren, Domainen und gorflen.

Gignalement.

Ramen, Jatob Bitt. Stand, Ginwohner, Baterland, Preugen, Religion, evangelifd. Atter, 33 Jahr. Große, 5 guß 5 3oll. Saare, braun. Stirne, boch und frei. Augenbraunen, blonb. Mugen, blaugrau Rafe und Mund, proportionirt. Bahne, gut. Bart, blond, Rinn, Beficht, proportionirt. Gefichtsfarbe, gefand, Statur, mittet, Befonbere Rennzeichen, feine.

Stedbrief.

No. 147.

Auf bem Transport nach Graudenz ift der nachflehend bezeichnete Knecht Anton Popien welcher megen Diebstahl gur 18 monaflicen Buchtbausftrafe verurtheilt worden und in Berbaft gemefen, geftern bei Bornit ohnweit Riefenburg entfprungen.

Gammtliche Civil- und Militair-Beborden werden erfucht, auf benfelben Icht au haben, ibn im Betretungefalle ju berhaften und an bie Sufpettion ber Silfe-Straf-Anftalt nach Grandeng abliefern gu laffen uns aber bavon gefälligft foleunig Rachricht au geben Saulfeld, ben 2. Mai 1834. Der Magiftrat.

Siqualement.

Geburteort und gewohnlicher Aufenthalt, Bogen Rreis Deileberg. Religion, Latbolifch. Scanb, Be: werbe, Rnecht. Miter, 20 Jahr. Grobe, 5 guß 5 Boll. Baar, braunlich blond. Stirn, bod bebedt, Mu: genbraunen, blond. Mugen, blaugrau. Rafe, fpie und fart. Dunb, mittel. 3abne, vollfanbig. Bart, im Entfleben. Rinn, fpie und rund. Gefichtsfarbe, gefund, Gefichtebitbung, langlich und voll. Statur, ffart

Betleibung: Rod, Jade, beim Entfpringen abgeworfen. Befte, blau und weiß geftreifte feinene. Bofen, grau tuchne lange But, fcmarger-

Diebei ber öffentliche Angeiger.

Deffentlicher Angeiger.

(Beilage jum Amte Blatte No. 20.)

Nº 20.

Dangig, ben 14. Mai 1834

Berfaufe und Berpachtungen.

Do. 190. Bum offentlichen Berfaufe bes Raufmann Johann Martin Dillerichen Grundluds in der Schmiedegaffe Do. 6 des Spoechefenbuche, ift ein nochmaliger peremetoricher Ligitations. Zermin auf den 10. Juni d. J. vor dem Auftinator herrn Engelbardt vor der Borfe angefest worden, welches ben Kauffufigen mit dem Bemerten befannt gemacht wird, daß, einem annehmlichen Kaufer die Halfer er Kaufgelder auf dem Grundflude gegen Berscherung der Gedaude vor Feuersgefabr und Ausbandigung der Police bei lassen werden fann, und der Buschlag von der Genehmigung der Extrahenten der Subhastation abhängig ist.

Dangig, den 2. Mai 1834.

Ronigl. gand: und Stadtgericht.

Mo. 191. Das ben Shuhmader Gefell Joseph Wohlgemuthichen Geleuten zugehhrige, in ber Ochsengasse unter ber Servis-Mummer 400 und Mo. 1 bes Spoothetenbuchs gelegene, auf 363 Ribte. gerichtlich verantchiagte Grundfluck, welches in einem Wohnhause von 4 Wohnungen und einem Hopflage bestehet, soll in notwendiger Subhaftation vere kauft werden. hiezu ift ein peremterischer Zernin auf den 12. August d. I. vor dem Antitionator Herrn En gelbardt in oder vor bem Antushofe anoefest.

Die Lare, ber neuefte Sppothetenichein und die befonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Regiftratur, fo wie bei dem Auftionator eingefeben werben.

Dangig, den 2. Dai 1834. Ronigl. gand: und Stadt:Gericht.

Wo. 192. Das jur Buchbindermeister Christoph Bohmischen erbischaftlichen Liquidations-Maße gehörige, zu afterethpachtlichen Rechten verlichene unter der Servis Rummer 225 und Ro. 226 des Sypothetenbuchs gelegene, auf 244 Richt. gerichtlich veranschlagte Grunde find zu Emaus, welches in einem Wohnhause und 200 Mutsen tulmisch Land besteht, foll in nothwendiger Subhasilation verlaufe und 200 Mitgu ift ein peremtorischer Lermin auf den 13. Luguff a. c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts Setterlate Roll an Ort und Stelle zu Emaus angesest. Die Tare, ber neueste Sppothetenschein und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferte Registratur eingesehen werden. Danzig, ben 29. April 1834.

Ronigl. gand: und Stadtgericht.

Mo. 193. Das dem Undreas Dettloff gehörig gewesene, jest Aufchiche Grundfidet ju Reufähr no. 16 beg Spepethekenbuchs auf 160 kilbte, gerichtlich verausschlagt, welches in einem halben Wohngebaube von Schurzwert, einem Kuhfialle und 37½ Muthen land gegen jahrlichen Grundzins von 13 Sgr. bestehet, soll behiff der Austiganderschung verlauft werden. hies ist ein peremtorscher Termin auf den 16. Juni c. Wormittags 11 Uhr vor dem herrn Sekretair Lemon an Ort und Stelle zu Reufähr angeseht.

Die Tare, der neuefte Sppothetenschein und die besonderen Raufbedingungen ton, nen in unferer Registratur eingeschen werden.

Dangig, ben 29. April 1834. -

Ronigl. Land. und Stadt. Bericht.

Mo.194. Die Bischerei-Nugung in ben Seen und sonstigen Gewässen ber ehemaligen Starostet Berent, welche gegenwärtig an ben Bestiger Sies in Siegenstüte, ben Einsagen Felssowski in Luden, ben Deren Gutsbesiger Ofterrobt in Sendyik und Michigen bestiger Muller zu Bebernie, bis ultimo Dezember 1834 verpachtet ift, soll nach hober Regierungs-Berffigung vom 17. b. B. vom 1. Januar 1835 ab, anderweit auf 3 ober 6 Jahre unter ben bisherigen Bedingungen in Beitpacht ansgethan werden. Termin biegu habe ich auf Dienstag ben 17. Juni e. im hiefigen Geschäftelotele Nachmittags um 3 Uhr anderaumt und lade Bietungssussign, welche die nötige Sicherheit leifen tönnen, mit dem Bemerken ein, daß die Pachtbedingungen täglich in den Geschäftessunden hier eingesehn werden können, und daß der Juschlag der Königl. Regierung vorbehalten bleibt.

Berent, ben 28. April 1834.

Ronial. Domainen Rent-Umt.

Mo. 195. In Bolge hoherer Beftimmung foll bie im Belauf Koffono, Reviers Mirchau, am weißen See belegene 32 Morgen 153 mithen Preuß. enthalteude Walbifide verauftert werben. Der Ligitations. Ermin ift auf den 27. Mai c. Wormittags um 10 Uhr im Gefchaftszimmer des unterzeichneten Amts angelest, und werden Kaufluftige, die ihre Offerte gleich baar deponiren tonnen, eingeladen, den Termin wahrzunehmen.

Die Berauberung erfolgt auf reinen Bertauf oder mit Borbehalt eines Domainen-

Binfes.

Die Bebingungen und Beraugerungs-Plane tonuen bier taglid eingeseben merden. Cartbaus, ben 3. Mai 1834. Ronigt. Domainen-Rent-Amt.

Do. 196. Das ehemalige Bahriche, ber Admmerei gugebörige, in einer wuften Baußelle bestehende Grundstüd in der langen Miedergasse Ro. 20 foll in termino den 4. Juli c. um 11 Uhr Vormittags zu Rathhause vor dem heern Stedtrath Lidfett zum Bertauf ausgedoten und bet einem aunehmichen Gebote dem Meistliefenden übertaffen werden. Die Rücklichteit und Nothwendigkeit dieser Berkaußerung wird badurch begründet, daß die Kammerei des Grundstüd nicht selbs bewagen kann und eben so wenig verhaltnismäßige Nevenuen daraus zu erhalten im Stande ist. Clbing, den 26. April 1834.

ner Magistrate

Mo. 197. Das dem Mublenmeister Friedrich und Barbara Christian Mobestischen Cheleute zugebörige, im Wel. Dorfe Straften belegene Mublengrundfluct Ro. 2 des Dyvothetenbuchs, sie Mittelmuble genannt" wozu an Land 16 Morgen geboren, und worauf fich eine Mahfmidte mit 3 Bangen, ein Mohnhand, Stallung und Sequene und eine Kathe mit 2 Wohnungen erbant befindet, und die Berechtigung zur Brau- und Brennerei, so wie zur Kicherei in der Badaume haftet, soll im Mege ber nothwendigen Subbaltation verkauft werden, und fleht der peremtorische Bietungstermin auf den 13. Sept er mber d. J. 3 Uhr Nachmittags in loco zu Straften an.

Der Tarwerth bes Grundftud's beträgt 3435 Mthlr. 3 Sgr. 6 Pf. wobei bemerkt wird, daß beteide fic auf 2201 Athlr. 23 Sgr. 6 Pf. erniedrigen wurde, wenn die Erhöhung bes Grundsinies von 38 Athlr. 20 Sgr. auf 100 Athlr. von der Gutberrichaft gerichtlich durchgeführt werden sollte, welches berfelben in dem über die Berabsegung des Kannons geschehenn Wergleich vorbehalten ift.

Die Tore des Grundfluds, der neuefte Sppothetenichein und die besonderen Raufbebingungen tonnen taglich in den Dienstitunden in unferer Registratur eingesehen werden, Dangig, den 27. April 1834.

Das Patrimonial-Gericht Strafinn.

Do. 198. Dein im Marienwerderichen Landrathefreise und 1 Meile von hier in der Dies berung belegenes Abel. Gut Gvoß Paradies, bestehend aus 5 Culmifden Sufen Wiefen und Gautland sammt vollffandigem Belde und Wirtsschaftelfarferignventario, bin ich Willens aus freier Jand zu verkaufen. Kaufliebhaber werben baber ersuch, fich wegen ber Kaufes und sonstigungen entweder personlich oder in portofreien Briefen an mich zu wenden.

Marienwerder, den 22. April 1834.

8. Momber.

Do. 199. Ein in vollfommener Bewirthichaftung fich befindender hof mit 6 tullmifchen Sufen eigen Land im Dorfe Leglau im Danziger Werder, ift mit vollftandig bestellter Win-

ier: und Commer Caat und einem hinreichenden lebendigen und tobten Inventario berfeben, aus freier Jond zu taufen und sogleich zu übernehmen. Die nahrren Bebingungen erfährt man bieselbft im Bilderthor Do. 132 neben ber Apothete. Dangig, ben 24. April 4834.

Unfeigen vermifchten Inhalts.

Do. 200. Dein Comfoir und Wohnung ift jest Langenmarkt N 487.

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

-- № 21. --

Dangig, ben 21. Mai 1834.

Befanntmachungen ber Konigl Regierung.

Die Militairpflicht ber nach außereuropaifchen Bafen fahrenben Geeleute betreffenb.

Mo. 148.

M Berfolg unserer Befanntmachung vom 22. April 1628 (Amteblatt Jahrgang 1828 pag. 148) beingem wir hiermit jur öffentlichem Kenntniss, daß nach ergangener Bestimmung des Königl. Ministeriums des Innern und des Königl. Krieges-Ministeriums die Seefahre ten derseinigen Militaripsichtigen, denen es gestattet worden ist, den Joins der den Zahnen durch Engagement auf Schiffen, die nach aufrecurengdichen Höfen schien der nahmleisten, nach Maaßgade der Allerhöchsten Kadinetsordre vom 17. Zebenar 1825, welche zene Begünstigung auf die sich in dienstylich in der nach der nach der kann aus giften Lebensjahre auf den abzuleistenden Militarivienst zur Anrechnung kommen durfen, frührere Seefahrten also dabet nicht gerechnet werden können.

Wir fordern die Civit-Mitglieder der Erfag-Rommiffion unferes Departements auf, fich hiernach in bortommenden gallen ju achten.

Dangig, ben 12. Dlai 1834.

Die militairifche Canbes-Aufnahme betreffenb.

Do. 149.

149.

149.

149.

149.

140.

149.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

140.

14

Indem wir, mit Bezug auf unfere Befanntmachung vom 19. April v. 3. (Amteblatt pro 1833 Ro. 18) bies hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen, fordern wir die Herren Sandrathe, Magistrate, Domainen-Beamte, Borft und Bau-Bediente, imgleichen die Ortsobrigfeiten und Grund. Cigenthumer auf, jur Borderung biefes, nublichen Unternehmens isterfeits möglichft beizutragen, auch ben heiren Offigieren alles basienige, was fie nach ihren offenen Orbres zu forbern berechtigt find, unweigerlich ju gemahren.

. Dangig, ben 9. Dai 1834.

Mo. 150.

Mo. 150.

Mo. 150.

Bed Bagiftrats gu Marienburg bom 7. Februar c. und ber Brenucreibesier und Deftikateurs doseibst bom 12, deffeiben Monats in Betreff des verpachteten Brauntwein-Berlag.
Rechts fur die Stadt Marienburg und deren Bannmeile, wird bierdurch jur öffentlichen Kenntnig gebracht, dog die Inhabete bon Schanftielten und Deftikationen in gedachter Stadt und imngegend gur Anschaftigung ihres Brandtweinbedarfs von dem Pachter Friedel auf polizeilichem Bege nicht anguhalten find.

Dangig, ben 10. Dai 1834.

Menfchempoden.

On ben Derfern Lappality, Chmeino, Dlichorzon, Czesczenie, Sieratowity, Puedtroto Dempau und Linia, Carthaufer Rreifet, find die natürlichen Menschenpoden ausgebrochen, in Bitino bagegen bat biefe Krantbeit ganglich aufgebort und ift die diebfällig angeordnete Ortsperre aufgehoben worden.

Danzig, ben 7. Mai 1834.

Betreffend bie Eröffnung einer Apothete im Dorfe Pelplin.

Der Apotheker Kannenberg ist vom Königl. Ober-Prafibio der Proving zur Anlegung einer Apotheke in Pelplin koncessionit und es ist die Eröffnung der dieffällig von ihm dafelbst neu eingerichteten Ofsizin, nachdem solche bei der Revision in allen Puntten untadelbaft bestunden, von und gestattet worden.

Danzig, den 19. April 1834.

Siderheits. Politei.

Steabrie f.

Der nachstehend fignatifirte Referve-Retrut Johann Ramienefi von ber Bten Compagnie bes Ronigt. Sten Infanterie-Maiments hat am 27. b. M. die hiefige Garnifon verlaffen und ift bis jest noch nicht gurudgetehrt.

Sammtliche Polizei, und Oriebchorden sowie die Gensb'armeric unferes Departements werden hierdung angewiesen, auf ben Cntwichgenen genau zu vigiliren, ibn im Betretunge- falle zu arretiren und unter sicherm Geleit an das Rommando bes gedachten Regiments biefelbst abliefern zu laffen. Danzig, ben 9. Mai 1884.

Ronigl. Regierung. Abtheffung bes Innern.

Sianalement.

Reme, Johann Ramienski. Staab, Muskettier (Referver-Refrut). Baterland, Weftpreußen, Erburtdort, Grabau im Areife Lebau, Beiligion, tatholifch, Größe, 5 Juß 2 Boll 2 Strick, Atter, 23 Jahr 2 Wonat, Legter Aufenthalteort vor bem Sintitit in das Milliair, Boventhal im Areife Lebau, Daare, bindb. Stirn, genohnisch. Mefe und Mund, gewöhnlich, Bart, keinen, Geschiefegabe, blaß. Ges ficht, langlich, Statur, schwächich. Besondere Renngicken, keine.

Befleidung: 1 alte Montirung, 1 alte Felbmuge, 1 alte Balebinbe und 1 Paar neue Coube.

No. 154.

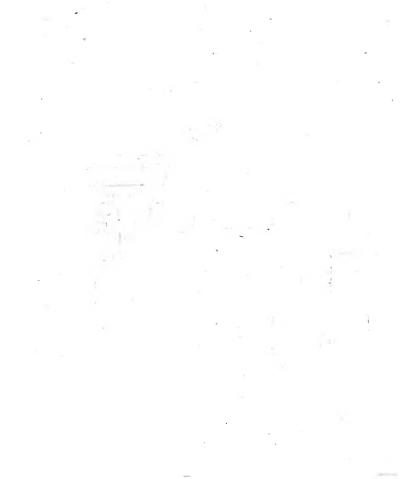
Perfonal . Ebronit.

Der Schulge Jatod Peters in Rratau ift bor uns jum Dunenmachter fur Die Dunenftrede auf ber frifchen Rehrung von Weichfelmunde bis jum fogenannten Konigswege ernannt worben.

Ro. 155. Getreibe- und Rauchfutter:Preife in ben Garnifon:Stabten pro Mense April 1834.

Namen	L	Getreide.															Rauchfutter.							
ber	Weizen Roggen						Gerfte Safer					Erbfen meiße graue						pro p				troh		
Städte. No.	rttı	e.fgi	r. pf			@ .pg.				rtli	fgr	.pf.		рго	0	öchel rttr.	Fe[-	3er à 11	03	fð.		фо	
1 Danzig		12	1		_	-	1	1	11			6			6		1			Ī	G		10	Ī
2 Etbing	1	15	-	1	4	-	-	20	-	-	13	6	1	-	6	1	7	6	_	11	-	2	25	-
3 Marienburg	1	7	-	-	29	6	-	15	6	_	12	-	٠.	29	_	_	29	-	_	15		3	20	_
4 Stargarbt	1	19	8	1	2	8	-	19	-	_	15	-	1	3	4	_	_		_	16	_	4	_	
															1						İ			

Diebei ber öffentliche Ungeiger.



Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts:Blatte No. 21.)

№ 21.

Dangig, ben 21. Mai 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Do. 201. In Termino den 7. Juni b. 3. Bormittage um 10 Uhr foll im Gefchaftelo. tale Des Domainen-Rent: Umtes Mugenwalde Die ju diefem Amte geborge Schlog. Brauerei und Brennerei offentlich an ben Meifibietenben verfauft merten. Gie beftehet in einem großen zweiftodigen maffiven Bebaude, welches fich in einem gienlichen baulichen Buftande befindet und auch jur Unlage einer Sabrit geeignet fein murbe, in der Berechtigung, an Undre jum Abiat ju brauen und ju brennen, in verfchiedenen Brauereis und Brennereis Utenfilien jum Zarwerth von 613 Rtblr. 20 Gar. und in gwei Garten bon 116 Muthen Riddeninbalt. Bei ber Ribe ber Stadt Ragenmalbe von 3000 Einwohner und ber jabl. reiden und mobibabenben Bevolferung ber Rugenwalber Amteborfichaften, fowte endlich bes Dipperftrobms, an bem fie gelegen, bietet Die Lage fur Die Rabrifation und ben Abfas ber Betraufe eine große Erleichterung bar. Much wird bemertt, bag Tages guvor 45 Morgen 141 □ Muthen Aderland und eine Wiefe von 33 Morgen 80 □ Muthen ber beften Bodenbefchaffenbeit, melde gang in ber Rabe belegen find, bertauft merben follen, fo bag Raufe liebhaber jugleich Gelegenheit haben, eine fleine Aderwirthichaft ju ermerben und mit ber Betrantefabritation in Berbindung ju bringen. Rach bem projeftirten Berauferungeplan ift bas Minimum des Raufgelbes, mit Ginfolus bes Berthe ber Aubentarientlude, borlaufig auf 2812 Diblr. 11 Ggr. 8 Pf. feitgefiellt.

Bugleich foll der Berfuch gemacht merden, biefe Brauerei und Brennerei auf 6 ober

12 Jahre in Zeitpacht auszuthun.

Der Termin wird vor bem Departements-Rath abgehalten, und wird bas Domainen-Rent-Amt Ridgemwalbe fo wie unfere Registratur vor bemielben über die fpeziellen Bebinqungen bir nabere Auseinfe ben Bewerbern ertbeilen.

Coelin, ben 8. Dai 1834.

Ronigl. Regierung.

Ro. 202. Das dem Mitnachbar Johann Gabriel gugebbeige, im Dorfe Gottsmalbe Ro. 15 bes hypoplekenbuchs gelegene, auf 2114 Rthftr. 18 Sgr 4 Pf. gerichtlich veranchlagte Grundslüch, welches aus einem Hofe von 2 Hufen 7 Morgeu 270 □ Authen eigen Land nehlt Wohne und Wirthschaftlegebaborn besteht, soll, da bas in termino den 25.

Mdry a. c. verlautbarte Gebot von 1700 Rthir. nicht genehmigt worden, nochmalb öffent: lich feilgeboten werden. Biegu ift ein nochmaliger Termin auf ben 23. Juni c. Bor: mittage 11 Uhr vor dem herrn Stadt: Gerichte Sefretair Lemon an Ort und Stelle au Gottemalbe angefest.

Die Tare, der neuefte Sopothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen ton:

nen in unferer Regiftratur eingefeben merben.

Dangig, ben 6. Dlai 1834. Ronial, Land: und Stadt:Gericht.

Do 203. Das sub Ro. 128 in Tolfemit belegene, auf 101 Riblr. 10 Car. gerichtlich ges murbigte, aus einem Burgerhaufe nebft einem Dbft: und Getochegarten bestehende Grund. ftud, welches ein gemeinschaftliches Gigenthum:

1) der Ratharina Doller, verebel. Behrmann ju Tiegenhof,

2) ber, ihrem Aufenthaltsort nach unbefannten Dorothea Moller, als Erbin ihrer Mutter Glifabeth Doller,

3) ber Erben der Gertrude Moller, namentlich der Ratharine Bittde verwittm. Topfergefell Anton Schulg und ber Rofa Dioller, ift,

wird theils der Museinanderfegung megen, theils weil das dagu gehörige Gebaude ben Ginflurg drobt, und der fcbleunigen Wiederherstellung bedarf, mit der Berpflichtung gur Bicberberftellung fur den Acquirenten gur nothwendigen Cubhaftation geftellt. Der Ligitations: Termin biegu ift auf ben 26. Muguft c. Bormittage 11 Uhr vor dem Deputirten Beren

Juftig-Rath Ditfcmann angefest, welches mit dem Bemerten gur öffentlichen Rennt: nif gebracht wird, daß die Zare und ber lette Spothetenschein in unserer Registratur eingeseben merben fonnen.

Bugleich wird gu diefem Termin die Dorothea Doller, deren Aufenthaltbort nicht zu ermitteln gewesen ift, mit bem Bemerten vorgelaben, bag, wenn fich im Termin tein Raufer findet, und auch teiner ber Real-Glaubiger das Grunoftud mit ber Berpflich: tung der Biederherftellung des Bohngebaudes übernehmen will, daffelbe der Rammerei gu Gibing, den 2. Dlai 1834. Tolfemit mird augefchlagen merben. Ronigl. Preug. Stadt. Bericht.

Ro. 204. Das den Schullehrer Friedrich Bolle fchen Cheleuten gugehörige, ju Gludau belegene und Do. 11 in dem Snpothelenbuche verzeichnete, auf 338 Riblr. 25 Gar. acrichtlich veranschlagte Grundflud, welches in 10 Morgen 12 Ruthen Gulm. erbrachtliden Landes und einem Bohn-, Stall- und Scheun-Gebaude beftehet, foll in nothwendiacr Subhaftation verlauft werden. Siegu ift ein anderweitiger Termin auf den 25. Suni a. c. Radmittags 3 Uhr vor bem Beren Land: und Stadt: Gerichte: Cefretair Cemon in

bem Grundftude ju Gludau angefest.

Die Zare, der neuefte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Regiftratur eingefehen werden.

Dangig, ten 2, Mai 1834.

Ronial. Bande und Stadtgericht.

Mo. 205. Das den Reuger Michael Gunterschen Erben zugehörige, dem Gastwirth Johann Trangott Bidder abjudieirte Grundstud zu Schönrohr, unter der Mo. 18 des Sppothesenduchs welches auf 1005 Richt. Breuß. Courant gerichtlich beranschlogt worden und aus 8 Morgen Land mit einem Schunke, Stall und Schume besteht, soll wegen nicht ersolgter Berichtigung der Kaufgelber, im Mege der Ne. Cubhastation vertauft werden. Siezu ist ein Kermin auf den 22. August e. Nachmittags 3 Uhr vor dem Stabt-Gerichts-Serfestair Herrn Lemon an Ort und Stelle zu Schönrohr angesett.

Die Tare, ber nenefte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur eingefeben merben.

Siebei wird noch bekannt gemacht, bag die fammtlichen Raufgelber baar eingezahlt werben und der Plusligitant sofort bei Abgabe des Sebote eine baare Raution von 200 Athle, in die Hande des Deputirten legen muß,

Dangig, ben 29. April 1834.

Ronigl. Lant. und Stadt. Bericht.

Mo. 206. Es wird hiedurch befannt gemacht, daß jum offentlichen Werkaufe bes Rath sichen Grundflides ju Poggenpfuhl Ro. 75 des Spoothekenbuchs ein nochmaliger Aermin vor dem Autkinnator geren Engelhardt vor der Botfe auf den 24. Juni e. angeset worden ist, ju welchem Kaufultige mit Bezugnachme auf die Bekanntmachung vom 15. November b. 3. vorgeladen werden.

Dausig, den 6. Wat 1834.

Ronial, Land: und Stadtgericht.

Mo. 207. Jum öffentlichen Bertaufe des Brofchteichen Grundfluds bei der Sasper Rehle gu Reufahrwaffer ift ein nochmaliger Ligitatious-Termin auf den 20. Juni e. Nachmittags 3 Uhr vor dem herrn StadeGerchie-Settetatr Lemon au der Gerichteiftelle angefest worden, welches Kauffulfigei mit hinweisung auf die frührer Bekauntmachung vom 24. Januar d. Z. eröffner wird. Danig, den 6. Mai 1834.

Ronial. Land: und Stadtgericht.

Ro. 208. Da die Ausbietung einer im Forfibelauf Sagorf zu veräußernben Forfiporzette von 23 Worgen 70 Muthen am 4. Marz d. I. ohne Erfolg geblieben, fo ift in Folge hober Regierunge-Vertigung vom 12. April c. No. 73 ein nochmatiger Germin auf Monstag den 2. Juni d. I. im hiefigen Gefdafte-Lotale anderaumt und werben zahlungsfichere Rauffiebbaber hiemit eingefaben, in bemfelben sich zahrteit einsuffinden.

Der Plan als bie Berdugerungs-Bedingungen tonnen taglich in ben gemboniichen Arbeiteftunden bier eingesehen werden. Der Bufchlag bleibt ber Ronial. Regierung vorbe-

balten. Czechoczin, den 3. Dai 1834.

Ronigl. Domainen-Amt Pubig.

Mo. 209. Wein im Marienwerderichen Landrathstreife und 1 Meile bon hier in der Mies berung belegenes Abel. Gut Gooß Paradies, bestehend auf 5 Culmischen hufen Wiefen und Saatland fammt vollitändigem Zeids und Wiethschafts: Inventatio, bin ich Willens aus freier Hand zu verfaufea. Raufliebhaber werden daher ersucht, sich wegen der Rauflis und sonstigen Bedingungen entweder personition der in portofreien Briefen an nich ju wenden.
Marienwerder, den 22. April 1834. R. Momber.

Ungeigen permifchten Inhalts.

Ro. 210. S. D. Bloder, Langenmarkt No. 449. neben ber Ronigl. Bant empfichtt fein wohl assortietes Lager von Weinen und Rum zu gen möglichst billigen Preisen; insbesondere erlaubt er fich hierbei auf dies Lager die Gerten Gutsbesigen und Landbewohner der Umgagend und der Ferne, so wie bei der ges genwärtigen Stromschiffahrt die Berne Schiffer, Passageier und in mehr ergebenst aufmersam zu machen, mit dem Bemerken, daß die Preid Gourante nach Berlangen täglich in seiner Weinhandlung daselbst in Empfang genommen werden konnen.

Dangig, ben 9. Mai 1834.

Mo.211. Wein Comtoir und Wohnung ift jest Langenmarkt NG 487. S. G. Boigt, Geschäftse Commissionair,

Amts Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

№ 22. —

Dangig, ben 28. Mai 1834.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Begen ber Durftigleitsatteffe fur Stubirenbe begufe Erlangung von Stipenbien und anbern alabemifcen Benefigien.

210. 156. Durftigleitbattefle, welche bon den Stubirenden behufe Erlangung von Sipendien und anderen atademifchen Benefizien beigebracht werden, in neuere Zeit nicht immer mit der erforderlichen Genauigkeit und Gründlichfeit feitens der ausstellenden Beborden ausgefertiget und gewähren baber ohf nicht die zur Berleihung von atademischen Benefizien, so wie zur Stundung der Collegien. honerart, besondere unter den durch Kennt-niffe und Bleiß gleich wuldigen Competenten erforderliche Ueberzeugung von der größern ober geringeren Durftigteit.

In Beranlaffung befonderen Antrages des Königlichen afademifchen Senats ju Konigoberg weifen wir die Landeithe, Poliziebeforden und Magiftide unferes Departements hierdund an, bei Zuffellung solcher Durftigfeitsattefte genau nach Maagaabe der im Reglement über die Meldung ber Studiernden ju den Borlesungen und die Bezahlung des Sonvorats 8.26 enthaltenen Requisiten, nämlich:

- a) Angabe ber Bor: und Bunamen und des Altere der Studirenden,
- b) Mmt, Stand und Bohnort der Eltern und bei BBaifen der Bormunder,
- c) Bahl der eiwanigen übrigen verforgten und unverforgten Kinder, oder Bemertung, bag teine vorhanden find,
- d) die von den Eltern ober Bormundern ju machende bestimmte Angabe ber Unterflugungen von welcher Quelle fie auch fommen und von welcher Art fie auch fein rrogen, welche dem Studirenden jährlich jugesichert worben,
- e) bestimmte Berficherung, daß die Eltern ober Bormunder nach ihren der atteftirenden Beborbe genau befannten Bermögend. Berhaltniffen, dem studirenden Sohne oder Manbel nicht mehr alb die unter d angugebende Unterflugung gewähren tonnen.

f) dag auch beitte Personen ben Stubirenben nicht burch Beitrage unterftugen ober unterftugen wollen,

ju verfahren, indem feine andere Befdeinigungen feitens bes atademifchen Senats berud. fichtiget werben tonnen.

Auch muffen die Attefte ber Dagiffrate und Polizeibehorden von bem vorgefegten Lanbrathe bescheiniget werden. Dangig, ben 15. Dai 1834.

. Angeige von Stipenbien:Gollationen betreffenb.

Dad bestehender Borschrift sind alle Collatores ber in den Preuß. Staaten fundirten Stripendien verpkichtet, die Stipendiaten allichtig derjenigen Universität anguzigen, auf welcher sie fich befinden, damit ihr Zieiß kontrolliet werde. Da diese Bestimmung in neue rer Zieit beinade ganzlich außer Acht gelassen worden, deren genausse Befolgung aber um so mehr von Wichtigkeit ist, als dei Prufung der Anfprüche der Studirenden auf atades mitgle Benefizien die Kenntniß erfordert wird, od und welche Unterstützungen sie von anderen Behörden dereits genoffen, um dadurch dem Cumuliren von Stipendien dorzudengen, so wird die gedachte Bestimmung in Beranlassung besondern Antrages des Königl, akademischen Senats zu Königsberg, hiermis den Wagisträten und sonligen Collatoren von Stipendien, owe der beissgen Kriedensgeschisches in Frinzerung gedracht und deren genaueste Befolgung derselben zur Psicht gemacht. Danzig, den 18. Mai 1834.

Berleibung von Chrenzeichen betreffenb.

Dem Schuitenschiffer Martin Wittbrodt ju Pubig ift fur bie mit eigner Lebensgefahr bewirtte gludliche Mettung breier Menfchen, welche bei beftigem Sturme auf bem Pubiger Wied am 15. Juli 1832 bem Ertrinten nahr waren, mitteil Murbdoffer Rabinete-Orbre bom 19. Rebruar c. die Mettunge-Medaille mit bem Bande verlieben worben. Danifa, ben 4. Mai 1834.

Mo. 159.

Mo. 159.

Mo. 159.

Mo. 159.

Mo. 159.

Mo. 159.

Dirifdau die 50jabrige AmtsSubelfeier des durch feine eriprießliche Wirtfamteit verdienten Lehrers zu Baldau Johaun

Daniel Ropte statt. Demfelben haben bei diefer Beranfassung des Königs Majestat das
allgemeine Ebrengeichen Allegnadigst zu verleihen geruhet.

Dangig, ben 12. Dai 1834.

Biebfrantheit,

Unter den Schaafheerden des Dorfes Gerbien, Stargardter Reifes, ift die Maudefrantbeit ausgebrochen, welches mit vom Bemerken zur öffentlichen Renutniß gebracht wird, daß die diesfälligen Sicherheits-Maaßregeln getroffen find,

Dangig, ben 9. Mai 1834.

No. 161.

Die Ronigliden Minifterien ber Geiftlichen-, Unterrichts und Dediginal-Angelegenheis ten, bes Innern fur Sandel und Gewerbe und des Innern und der Polizei baben aus Beranlaffung eines Spezialfalles mittelft Referipts vom 18. Marg e. an die Ronial, Res aieruna au Potbam bestimmt, bag, wiewohl das von der Koniglichen General-Commiffion bei Gingiebung der Roften fur unvermogende Pfatren, Rufter: und Schufftellen in Separations-Angelegenheiten bibber beobachtete Berfahren, nach welchem tiefelbe von ten Rire den Borftanden die Gingiebung der den Rirchengefellicaften gur Laft fallenden Roften ver-Ianat. infofern gerechtfertigt ift, ale nach § 157, Zit. X1, Ib. II des allgemeinen Lande rechte bie Rirchen:Borfteber jur Bermaltung ber außern Ungelegenheiten ber Rirchen:Gefellichaften bestellt find, der § 555 ibidem fie ben Beamten ber Corporationen gleich fent und berienige, der eine Corporationsichuld ju fordern bat, fich junachft an die Beamten ber Corporation an wenden bat, es boch angemeffen ericheint, bei einigermaaften fcmierte aen Berbaltniffen die Repartition und Gingiebung durch Die obrigt eitlichen Beborbenben wirten au laffen, fowohl um paffende Grundlagen gur Repartition gu ermitteln, als auch 11m bie Gingiehung mit Rachbrud ju betreiben, daß biergu die Landrathe, fo wie bet Stabten, die fadtifchen Beborben, am meiften geeignet ju achten find, bas es aber auch tein Bedenten hat, in ben Memtern die Domainen-Beamten, fowie bei ben großeren Berra icaften die Gerichtsobrigfeiten damit ju beauftragen, wonach die General:Commiffion angemiefen morben fei.

Den Roniglichen Candratheamtern, Magiftraten, Domainen Rent- und Domainen-

Dansig, ben 22. Mai 1834.

Bekanntmachung bes Ronigt. Dber Landes Gerichts.

Deb Ronigs Majeftat haben binfichts ber Berleihung ber Subalternen Poffen bei der Jufligverwaltung an Mublander unterm 24. d. D. gu beftimmen gerubet, dag et:

1) in Anfehung folder Ausländer welche mit befondern Berforgunge-Anfpruden verfeben find, bei den allgemeinen Borichriften oder den Buficherungen, welche den eingelnen Erspectanten ertheilt worden find, fein Berbleiben behalten muß,

2) die Anftellung der übrigen Auslander aber bei allen Gerichten ohne Unterfchied nicht obne fpegielle Genehmigung deb Suftig-Ministere gescheben barf.

Demgemäß tann weder bei Koniglichen noch bei Standesherrlichen und Patrimonialgerichten ein Subalterndienft

a) wenn bie Unftellung auf Lebendzeit erfolgen foll, ober

b) wenn jur Unftellung felbft eine Prufung burch bas betreffende Obergericht nothwendig ift, wie bies bei Rriminal-Protofollfuhrern und Actuarien Ifter und 2ter Rlaffe ber Fall ift,

bie Unftellung eines Aublanders, welcher feine allgemeine ober befondere Berforgungs. Un-

fpruche bat, obne fpesielle Genehmigung bes Muftig-Minifters erfolgen.

Diefe Genehmigung wird jedoch nur auf vorgangigen Bericht bes betreffenden Obergerichte ertheilt werben, baber alle Untrage barauf, von Beiten ber Berichte, ber Gerichte. berrichaften fo wie der anguftellenden Auslander felbft nur bei ben Obergerichten angne bringen find. Die lettern aber baben in jedem einzelnen Kalle genau zu erwagen, ob befondere 14 mftande porbanden find, welche die ausnahmsweise Anftellung eines Auslanders empfeh: lungewerth machen und barüber ebentualiter an ben JufigeMinifter gu berichten. Bis sum Gingange beffen Bestimmung ift nicht nur bie Muftellung fonbern auch bie Bulaffung bes Muslanders gur vorschriftemagigen Prufuna zu verfagen.

Das Ronigl. Oberlandes: Gericht hat Diefe Bestimmungen burch die Amteblatter Der Juftig-Minifter (geg.) Du ubler.

. Berlin ben 30. April 1834. sur öffentlichen Renntniß gu bringen.

Mrt.

bas Ronigl. Dber: Landes: Gericht

au Marienwerber

Borftebenbe Bestimmiungen werben hierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht. Marienmerber, ben 13. Dai 1834.

Ronigl. Dreuf. Ober: Banbes: Gericht.

Bermifchte Radrichten.

Die Erlebigung ber Rreis: Chirurgen: Stelle in Golbapp betreffenb.

Durd bas, am 2. d. DR. erfolgte Ableben des Rreis-Chirurgus Sauch ju Golbapp ift Die mit 100 Riblr. Behalt dotirte Stelle eines Rreid-Chirurgus im Goldapper Rreife erledigt morden.

Indem wir foldes gur offentlichen Renntnif bringen, fordern wir Bundarate erfter Rlaffe, welche jugleich als Geburtebelfer und jur Bermaltung eines Rreis: Chirurgen Doftens befähigt find, bierdurch auf, fich unter Ginfendung ihrer Approbatione-Dofumente bei una Gumbinnen, ben 11. Dai 1834. au melben.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern:

Diebei ber öffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage sum AmtheBlatte Net 22.)

№ 22.

Dangig, ben 28. Mai 1834.

Bertaufe und Berpachtungen.

Bto. 212. Es wird beabfichtigt, die in dem Landrathefreife Labiau, 7 Meilen bon Konigsberg belegene Domaine Labiau vom 1. Juni 1835 auf 24 Jahre im Wege der Submiffion ju verpachten.

Die Pactflude beffeben;

- 1) aus dem Bormert Biebhof,
- 2) = . Berberhof.
- 3) . . . Diudlaufen und
- 4) aus der Brau- und Brennerei nebft dem Berlagerecht von 8 Rrugen und Schant-

Die 3 Borwerte enthalten:

a.	an	Uder		2	1134	Morgen	1611/2	DRuthen.	
Ь,	an	Wiefen	,		574		84	=	
c.	an	Garten		:	25	•	26		
d.	an	Weidelan	dereie	n.	1270		163		
e.	e. an unbenutten ganbereien				105	•	17		

Summa : : . 3110 Morgen 911/2 Muthen

woovon die Ader mit der Salfte gur 2ten und mit der andern Salfte jur 3ten und 4ten Rlaffe, die Wiefen großtentheils jur 2ten Rlaffe gehoren, und die Weidelandereien 109 Morgen 3 Muthen an guten Noggarten enthalten.

Die mit der Pachtung bieber verbundene Rents und Boligei-Berwaltung des Domatnen-Amts Labiau wird davon getrennt, und einem befondere errichteten Rent-Amte überwiefen.

Auf den Grund der Berfügung des Konigi. Finang-Ministerit vom 5. d. M. wied bieb unter Borbehalt ber fernerweiten Bekanntmachung der Pachtbebingungen und des Ter-

mins jur Einreichung ber diesfälligen Submiffionen ben resp. Pachtfulligen mit ber Aufforsberung befanut gemache, fich von ben Berblitniffen ber Pachfilide ju unterrichten. Auch werben wir ben mit naberen Aufragen an uns fich wendenten Pachtlusigen bie gervunschien. Ronigeberg, ben 16. Mai 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur die biretten Steuern, Domainen und Forften.

Mo. 213. Das ben Raufmann Chriftian Benjamin Schulafchen Erben jugehörige, auf Langgarten unter ber Servis-Nummer 194 und No. 101 des Hoperthefenbuchs gelegene, auf 338 Rithte. gerichtlich veranschlagte Grundflich, welches in einem 2 Etagen hohen, theils maffir theils in Bachwert erbauten Wohnhause mit einem Hofraum, Garten und Wesefenflich bestehet, foll in nothweudiger Subbastation vertauft werden. Higu ift ein Termin auf den 19. August a. c. vor dem Auftionator Herrn Engelhardt in oder vor bem Artusbofe angelest.

Die Tare, der neuefte Syppothefenschein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei dem Muttionator eingefeben werden.

Dangig, ben 2. Mai 1834. Ronigl. Lande und Stadt. Gericht.

Mo. 214. Das den Mitnachbar Johaun Stormerichen Etben jugebörige, vor dem Berberichen Thore gelegene und Blo. 11 in dem Spootbelenbuche verzeichnete auf 478 Mihlt. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich veranichlagte Grundfluck, welches in einem Wohnhanfe und Stalle nebit Gattenland beliechet, foll Behufe ber Auseinandersegung der Etben verkauft werben. Diezu ift ein anderweitiger Termin auf den 25. Juni 1834 Wormittags 11 Uhr bor dem Auftionator Gern Barendt in dem Grundfluck anaeses.

Die Tare, der neuefte Soppothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Registratur, fo mie bei bem Auftionator eingefeben werben.

Dangig, den 2. Mai 1831. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Mto. 215. Das dem Kaufmann James Balfour und feinen Rindern gugehörige, in der Borfladt Schiblig gelegene und Wo. 45 in dem Hypothekenbuche verzeichnete, auf 226 Mtl. 23 Sat. 4 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundflud, welches nur in 1 Morgen 23 muchen kulmisch gende, das jede als Ackrena genust wirt, besiehet, soll in nothwendiger Subhaftation gegen baare Zahlung des Kausgestes verkaust werden. Siezu ist ein Termin auf den 25. August o. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichte-Sefretair Woll in Dem Begitrsorssucher-Amte zu Schiblig angesche.

Die Tare, der neurfte Sypothefenichein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur eingefehen werden.

Dangig, ben 6. Dai 1834.

Ronigl. Land: und Stadt: Gericht.

Mo. 216. Das den Milnachder Anton Manichen Cheleuten zugehörige, in dem Werberthen Dorfe Gemlig gelegene und No. 11 in dem Spoothefenduche verzeichnete auf 4349
Mihle. 8 Spr. 4 Pf. gerichtlich verauschlagte Grundlich, welches in 3 Jufen 15 Morgen
kulmisch eigen Land und Wohne und Wirtsschafte Gedunden bestehet, foll mit dem dazu
gehörigen Wirtsschafte-Juventarium in nothwendiger Gubhasteion verkauft werden. Seigu
int ein vierter peremtorischer Zermin auf den 25. Just c. a. Bormittage 11 Uhr. ver
dem Herrn Land, und Ctabigerichts-Setretair Lemon in dem Grundssiede angesest.

Die Laro, der neuefte Sppothefenichen und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Registratur eingeseben werden,

Dangig, ben 2. Dlai 1834.

Ronigl. Land. und Ctadt. Gericht.

Mo. 217. Jum öffentlichen Bertaufe des Zimmergefell Johann Carl Schröderichen Grundfluds auf der Niederfladt No. 10. ift ein nochmaliger peremtorischer Ligitations-Ternin auf den 24. Juni c. vor dem Auftenator herrn Engelhardt vor der Borfe artsgefest worden, zu welchem Kaufluftige mit Hinweifung auf die frühere Befanntmachung vom 29. Ottober v. 3. vorgelaten werden.

Dangig, ben 6. Dai 1834.

Ronigi. Land: und Stadt. Bericht.

Ro.218. Das dem Malentin Strzeltowell jugehörige Erbpachte. Worwert Smelowo foll mit bestellter Winterfaat und dem vorhandenen Inventacio im Wege der Erefution von Johannis d. J. ad, auf 1 Jahr verpachiet werden. hiezu ift ein Termin auf den 9. Juni c. Wormittags 9 Uhr hier anderaumt, und weeden Pachtliebhaber zu demselben eingefaden.

Die Pachtbedingungen werden im Termine befannt gemacht werben.

Carthaus, ten 22. Dlai 1834.

Das Patrimonial-Gericht bon 3 gorgallen.

Ungeigen vermifchten Inhalts.

Mo. 219. In der hiefigen feinen Merino Schafterei fieben 400 Stud gefunde 3 und 4 Jahr alte Mutterschaafe gang zur Zude geeignet, so wie 300 Grad 3 und 4 jahrige hammet, erftere ju 3 7/2 Mihlte lettere ju 3 Rible. jum Bertauf, und wird nur bemerkt, baß bie Wolle durchschnittlich mit 105 Rible. per Centuer vertauft ift.

2mt Gglow bei Deuftettin, ben 16. Dai 1834.

Der Oberamtmann Livoning.

'Antanbigung

Mo. 220. Bon den Berhandlungen des Bereins zur Beforderung des Gartenbaues in den Konigl. Preus. Staaten ist erichienen, die zwanzigste Lieferung, gr. 4., in farbigem Umefologe geheftet, mit 2 Abbildungen im Selbstverlage des Bereins. Preis 2 Athir., in haben durch die Micolaische Buchandlung und durch den Setretafr des Bereins, Kriegerafd Sepuich, in Berlin:

Amts. Blatt

bet

Roniglichen Regierung ju Dangig.

── № 23. **─**─

Danzig, ben 4. Juni. 1834.

Befegfammlung Do. 10.

Dro. 1518. Pilterbodfte Rabinetsorder vom 25. Mary 1854 wegen des Aggravations. Rechtsmittels bei allen gegen Civilbeamte eingeletteten Kriminal Untersuchungen. Aro. 1519. Allerhodfte Rabinetsorder vom 3. April 1834 betreffend die Wiederverseifung ber Kricasbentminuse.

Mro. 1520. Allerhochfte Rabinteorder bom 18. April 1834 betreffend die Bestimmung, daß die Plane von Bestungen und ihrer Umgegend von allen Maagstaben, wenn beren herausgade beabsichtigt wird, funtig nur der Censur des General. Inspetteurs der Zestungen, Generals der Infanterie von Rauch und des Chefs des Generalstades der Armee, General-Leutenants Krauseneck, unterworfen fein sollen.

Milethodite Kabinets, Orbres.

Die Ausgaben fur bas Invaliden Wefen find feit ben letten Zeldzügen, insbefondete burch die Bewilligungen für die aus ber heimalh mit Ansprichen bervortretenden Invaliden, in einem folden Maaße gestiegen, daß die Finangkrafte des Staats eine fernerweite Erhöhung der dazu ausschieften Schmittel nicht mehr gestatten. Es ist keinesweges Meine Ansich, die wohlerwordenen Anspriche der Invaliden zu beschränken und Krieger, welche für die Befreiung des Waterlandes geblutet haben, hütstod zu lassen; se follen wielnsehr die, von Mir darüber gegedenen Worschriften auch sur Julien getaunft in Kraft bleiden. Nachdem iedoch seit dem letzten Kriege bereits eine gerowne Zeit verstoffen ist und ber größte Abeil der aus jene Zeit herrichernden Ansprücke nochwendig befreidigt sein nuß, so bestimmt Ich, um einem weiteren Anwachsen des son fehr hohen Ausgabe

Bedarfs Schranken gu feben, daß neue Bewilligungen von Invaliden-Bohltbaten nur nach Maasgabe bes Abganges eintreten follen. Es werden baher für die Bolge bielenigen Invaliden, welche fich in der heimath befinden, nur allein nach dem Betrage der durch Abgang dur Berwendung fommenden Summen und zwar genau in der Meihefolge wie ibr gefestlicher Anfpruch anerkannt worden, jum wirklichen Genusse der ihnen gugubilligenden Juvaliden, Bed gefen Angall von Invaliden, welche sich im Genusse ber ihnen großen Angall von Invaliden, welche sich im Genusse beratigen Wohltbaten gefon im Seunsse beratigen Wohltbaten bestürfnis bes Juaanas hinreidende Mittel darbieten werbe.

3ch trage dem Kriege-Ministerium auf, vom 1. Julius d. 3. ab nach diefer Meiner Orbre gu verfahren, diefelbe auch durch die Amte-Blatter gur offentlichen Kenntniß gu" bringen. Berlin, ben 19. Mai 1834.

(geg.) Friedrich Bilbelm.

In bas Rricas:Minifterium.

Allerhöchster Erlag bie Agenbe und Union betreffenb.

We hat Wein gerechtes Miffallen erregen missen, das von einigen Segnern des firchlichen Friedens der Bersuch gemacht worden ist, durch die Misdeutungen und unrichtigen Ansichten, in melden sie binficitich des Weieres und de Awede der Union und Agende befangen find, auch Andere iere zu leiten. Zwar laßt sich von der Kraft der Wahrheit und dem gefunden Utrheile so vieler Wohlunterrichteter bossen, das dies und unter Beginnen im Sanzen erfolgtof fein, und daß es durch die punktische Ausschihrung der Weschlet, welche Ich im Weiner Ordre vom heutigen Tage, behufs der Weschistung separatifitiger Anoerdnungen Ihnen etheilt habe, gelingen werde, auch die Wentigen, die sich durch sallsche Konstellungen Bedent fallsche lassen, von ihrem Abwege zurückzubringen. Damit iedoch eine eldetige Beurschilderteil aus Gewissensche der und der Ausschleiche und der Schrieben Verleten aus Gewissenschlichtet entlichen, werd es zweckdert weede, deren Bedentschlichesten aus Gewissenschlichtet anzuschen, werde es zweckdentich sein, daß die Hauptgrundsage, nach welcher die Einstührung der Agende und die Besobertung der Union zu letten, Ich Seit bei wiederholten Werantansungen angewiesen habe, im Zusammenhange bekannt am gemacht werden.

Die Union bezwedt und bedeutet tein Aufgeben bes bisherigen Glaubensbekenntuißes, anch ift die Autorität, welche die Bekenntuißichriften ber beiben evangelichen Sonressionen bisher gehabt, durch fie nicht aufgehoben worden. Durch den Beitritt zu ihr wird nur der Geist der Mabigung und Milde ausgebradt, welcher die Berfdiedenheit einzelner Lehre puntte der andern Confessionen nicht mehr als den Grund gelten läßt, ihr die außerliche firchliche Semeinschaft zu verlagen. Der Beitritt zur Union ift Sache bes freien Aufchlusses und bei fie dahre eine ierige Weinung, daß an die Linführung der enneueren Agende nothwentig auch der Beitritt zur Union gefnührt fei, oder indirett burch fie demitt werde.

Rene beruht auf ben bon Dir erlaffenen Anord nungen; Diefer geht nach Obigem aus ber freien Entidliefung eines Reben berbor. Die Mgenbe febt mit ber Union nur in fofern im Bufammenbange, bag bie barin vorgefdriebene Ordnung bes Gottesdienftes und bie für firdliche Amtebandlungen aufgenommenen Rormulare, weil fie fdriftmafig find, obne Anflog und Defdwerbe auch in folden Semeinden, die aus beiberiei Confessions:Berwandten befieben, ju gemeinfamer gorberung driftlicher Gotteefurcht und Gottfeligkeit, in Unmendung fommen tonnen. Sie ift auch teinesweges beftimmt, in ber ebangelifden Rirche an Die Stelle ber Betenntnifichriften zu treten, ober biefen in gleicher Gigenicaft beiges fellt ju merben, fondern bat lediglich ben Zwed, fur ben offentlichen Gottesbienft und Die amtlichen Berrichtungen ber Geiftlichen eine dem Grifte ber Befenntnifichriften entfprechen-De Ordnung, die fich auf die Autoritat ber evangelifden Agenden aus ben erften Beiten der Reformation grundet, festguftellen, und alle fcabliche Billfubr und Bermirrung davon fern au halten; mitbin ift bas Begehren berer, welche aus Abneigung ber Union auch ber Maende miderftreben als unftatthaft, ernftlich und fraftig abaumeifen. Auch in nicht unirten Rirden muß ber Gebrand der gandes-Mgende unter den fur jede Probing befonders gugelafenen Modificationen flatifinden, am wenigften aber - weil es am undriftlichften fein murbe - barf gestattet werden, bag bie Beinde ber Union im Gegenfat ju ben Freunden berfelben als eine befondere Religions. Gefellichaft fich conftituiren.

3ch beauftrage Sie, gegenwartigen Erlas Durch die Regierunge-Umteblatter jur bffentlichen Kenntniß ju brungen. Berlin, ben 28. Rebruar 1834.

(ges.) Briebrich QBilbelm.

Mn

bea Ctaatsminifter Freiherrn von Altenffein.

Bekanntmachung bes Konigl. Ober-Prafibit. Die Ablieferung ber Berlage: Artitel an Die Koniglichen: Bibliotheten betreffend

Durch die mittelft der Amte und Inteligenis-Blatter und Beitungen unter bem 16, April 1826 erlaffene Bekanntmachung find die Berleger und Buchbruder in der Proding Preußen aufgefordert, von allen der Eensur unterworfenen Schriften ein Exemplar der Konigl. großen Bibliothet in Berlin und ein Eremplar der Konigl. und Universitätes Bibliothet hier einzufenden und am Schluße iedes Jahres das Berzeichnis der mieter ver- flogenen Jahre vorlegten vor getwarten Buder und Enwerten bier einzurechen.

Da eine noch wirtfamere Kontrolle fich nothig gezeigt bat, fo werben bie Berleger und Buchbruder veranlaft:

am Schluse jebes Jahres bas Bergeichniß ber verlegten und gedrudten Bieder und Schriften mit ben Empfangebifcheinigungen ber gedachten Bibliother ten bier einzureichen,

Den Buchbrudern wird noch jur Pflicht gemacht, von allen nicht fur Rechnung einer inlandifden Budhandlung, fondern fur ihre eigene oder fur Rednung der Berfaffer gedrudten Buchern und Schriften, felbft und unmittelbar die Abfendung der Frei Exemplare an die acbachten Bibliotheten au bewirten.

Es wird erwartet, daß diefen Beftimmungen auch ohne Undrohung von Strafen,

puntiliche und genaue Bolge werde geleiftet werben.

Ronigeberg, den 17. Mai 1834.

Der Obe rePrafident von Preufen von Odon.

Bekanntmachung bes Konigl. Provingial. Schul. Collegiums.

Begen mablfabiger Glementar:Chullehrer.

No. 168. Die Seminariften: 1) Johann Splittegarb. 2) Friedrich Radde. 3) Martin Dleper 4) Briedrich Galt. 5) Berbinand Plath. 6) Gottfried Rorich. 7) herrmann Ctaberow und 8) Ferdinand Jangen find nach wohl überftandener Prufung im Seminar ju Jentau, su Clementar. Shullehrerftellen fur mabifabig ertannt morden,

Ronigeberg, ben 13. Dai 1834.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung. Die Befigveranberung ber infanbifden Stromfahrzeuge betreffenb.

Me. 169. 200 enn gleich and ber gaffung unferer Amesblatts. Berfugung vom 3. October 1831 (Seite 556) icon hervorgeht, daß berjenige, welcher ein inlandifches Stromfahrzeug ermirht. jur Anzeige diefer Befigveranderung bei der Polizeibeborde feines Bohnfiges verpflichtet fei, fo wird doch hiedurch in Folge ausdrudlicher Beflimmung des Ronigl. Minte fleriums des Innern fur Gewerbe und Saudel vom 13. Mai c. noch besonders erflart:

daß unter den gu jener Angeige verbindlich gemachten Eigenthumern nicht Die bisherigen Befiber ber Schiffsgefage fondern die neuen Erwerber ber

Dangig, ben 21. Mai 1834. felben au berfteben find.

Menfdenpoden. no 170. Dorfe Einen Domainen-Rent-Amts Carthano und im Worfe Reufiadter Rreifes hat die Menfchenporen neunrneit nunmehr ganglich aufgebort,

Dangig, ben 21. Dlai 1834.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts.Blatte No. 23.)

№ 23.

Dangig, ben 4. Juni 1834.

Sicherheite, Polizei.

Do. 221. Der nachstehend fignatifirte Militair Befiungs-Straffing, Musfetier Chriftian Bernfiein ift am 22. d. Dr. c. von bier entwichen.

Sammtliche Polizei, und Orte Behorden, fo wie die Geneb'armerie werden hierdurch emgewiesen, auf den Entwichenen genau zu vigiliren, ihn im Betretungbfalle zu arreftren und unter ficherem Geleite an die hiefige Konigliche Kommandantur abliefern zu laffen.

Auf feine Wiederergreifung ift eine Belobnung bon 2 Ribfte, gefest. Außer gembinlicher Berpflegung von 21/2 Ggr taglich, tann aber an Aransport und Begleitungsfoften nichts vergutet werden. Danzig, ben 27. Dai 1834.

Ronigs. Megierung. Abtheilung bes Innern.

Signale ment.

Familiennamen, Bernstein. Bornamen, Spriftian. Geburtsort, Graubenz. Meligion, tvangelisch, Alter, 27 Jahr. Größe, 4 Boll. Spaare, dunktistond. Stien, erhaben. Augenbraunen, bunketstond. Augen, grau. Rass, spis. Mund teien. Bahne, gesund. Bart, blond. Kinn, spis. Geschistung Länglich, Geschistore, beisch. Gestats, ichank. Sprache, beutsch und pointisch. Besondere Kennzeichen, auf teiben Armen Figuren eingestochen.

Befleibung, eine blau tudene Dige mit rothem Manb, eine blau tudene Oberjade mit rothem Kragen, ein Paar grun tudene hofen, ein Paar Schube, ein hembe, eine fcmars tudene halblinbe.

Wo. 222. Der nachstehenb fignalisitete, bom Ronigl. Polizei-Direttorio hiefelbit, per Trants vert am 24. v. M. jur Ablieferung über die Grenze abgesandte bieberige Baugefangene Basil Cebared, alias En fis Rundrus, ift in der Nacht vom 25. jum 26. v. M. aus dem Amtsgefängnisse ur Sobbowis entsprungen.

Sammtliche Polizei und Deribbehörden, fetrie die Gendd'armeric unfres Departements werden hiedurch angewiefen, auf den Antonichenen genau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arreiten, und unter ficherm Gefeier an des Königl. Domainen: Amt Gobdowig oderbie nachge Königl. Polizeibehorde u nieres Bezirtes ab iefern zu laffen. Danzig, den 2. Juni 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Signalement.

Amiliennamen, Sedars auch Aundeuse. Bornamen, Wafiet, auch Enfis. Gebutstort, Domaina in Aussand (Aussisch Polenn. Aufenthaltsort, Symmeninden, ein Dorf. Amts Wings, pustet in Danzig als Baugefangener. Restigion, katshistick, Alter, Al Lahre. Gelöße, d. Suße, 3/4 301. haare, kloved lang und lodig. Stirn, breit und faltig. Augenbraumen, klomd. Augen, blaugrau Wasse, grade, Wumd, breit. Bart, blomd. Iddner, den bei der Bart, blomd. Adhne, vollzschiel und geschen der Geschlich geleckter der Geschlich der Geschlich und der Geschlich der Geschlich und der Geschlich und der Geschlich geschlich und der Ges

Belleibung: eine fowars, tudene Duge mit rothem Befat und weißem Borftoß, ein roth geblumt tatunes hatstud,, ein blau tudiener Oberrod, begl. Jade und Wefte beibe mit Reinen gelben metallenen

Anopfen, lange fcmarg, leinene Dofen, ein Paar Stiefel, und 3 Demben

Werkaufe und Berpachtungen.

Mo. 223. Da ber am 15. b. M. jur Beräußerung ber jum: Alofter-Borwerke Oliva geshöenden Wiefen bei Reufahnvaffer anstehende Termin nur theilmeife von Erfolg gemefen ift, so follen die übrig gebliedenen Flächen von jusammen 84 Morgen 37 Muthen in Abheilungen von circa 2 bis 7 Morgen auf dab Jahr 1834 meistheitend verpachtet. weeben.

Biergu ift ein Termin auf ben 10: Juni c. Bormittage um 11 Uhr in Reusaber umffer vor unferm Kommisario, beren Reglerungs-Rath Zacobi angefest worben, gu wei! dem Pacifulifige bierdurch eingelaben werben.

Dangig, ben 30: Dlai 1834.

Ronigl. Regierung. Mbtheflung bes Innern.

Mo. 224. Ce ift das jur Chriftine hinneburg ichen Radias Mafie gehörige, biefelbst aub, mo. 139 betegene Mohnhaus cum pertinent: welches im Jahre 1831 auf 358 Artift. 11 Egr. 2 pf. gerichtlich gewürdigt ift, da bie Radierin bestelber bie Raufgelber bes frührens Cub-hastations-Berfahrens nicht gezahlt hat, zur Resubhastation gestellt und ein verenterischer Ligitations Arenim den 4. Erptem ber o. her onberaumt, zu welchem Kaufustigeborgeladen werden. Bugleich werden alle unbefannten Real-Pratendenten zu beifem Grundflude zu bem Termine zu Wahrnehmung, ihrer Gerechtsume mit ber Warnung vorgeladen, daß die Aussenbeitenderm ist ihren etwanigen Realampruchen auf das Grundsich werden pracludier und ihnen beshalb ein ewiges Stillschussen. wird auferlegt verben.

Pupig, ben 2: Dai 1834.

Ronigl. Preuß: Land- und Stadtgericht.

Ro. 225. Das dem Gaftwirth Johann Friedrich Stephan Serre geborige, am perftabtichen Graben unter der Benennung Hotel de Berlin sub Gerufe. Runumer 166

und Ro. 40 bes Sppothekenbuchs gelegene, auf 8040 Athle. gerichtlich veranschlagte Grundfluc, welches in einem Worbeballe mit zwei hofraumen, einem Mittelgebaube mit einer angebauten Kammer und Waschliche, als auch in einem Stalle und hintergebaube sub No. 157 nebil einer Durchsahrt nach der Fleischergasse sub No. 158 und 159 der Servis-Anlage und No. 42 und 43 des Appolhefenbuchs bestehet, soll in nothwendiger Subdastation versauft werden. Hieju ift ein Termin auf den 2. Dezember a. c. vor dem Auttionator Herrn Engelhardt in oder vor dem Artubhofe angesetzt.

Die Tare, der neuefte Spyothetenfchein und die besonderen Raufbebingungen fonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Muttionator eingefchen werden.

Dangig, ben 6. Dlai 1834. Ronigl. Land: und Stadt. Gericht.

Es werden baber befige und gablungefabige Raufluftige hiemit aufgeforbert, in dem angefigten Terunne ibre Stote in Preife. Courant ju verlaubaren und es hat der Deiffe bei Bufchlag gu'erwarten, infofeen nicht gefestiche Umflände eine Ausnahme gutaffen.

Die Lare biefes Grundflud's und der neuefte Spoothetenschein deffetben, ift taglich auf unferer Regiftratur einzuschen. Marienburg, ben 6. Mai 1834.

Ronigl. Preng. Land. Gericht.

Mo. 227. Das dem Eigenthümer Joseph Robezinsti zugehörige, in der Weidengasse auf der Niederstadt unter der Servid-Aummer 342 und Fol. 58 des Erdbuchs gelegene Grundsschützung werdebt mach Waaßgade der gerichtlichen Lare in Besgleichung der Arpaeaturkoften und Wagden werthlos und nur nothöuftsig derwohndar ist, foll in nothwendiger Subhastation mit der Derpflichtung für den Acquirenten zur Wiederherstellung, verlauft werden. Hiezu ist ein Armin auf den 2. September d. J. vor dem Austionator Herrn Engelhardt vor dem Artusboss angesetzt.

Die Taxe, ber Erbbuchs-Grtraft und die besonderen Kausbebingungen konnen in unferer Registratur, so wie bei dem Auftionator eingesehn werden. Jugleich wird der im Jahre 1790 eingetagene Besiger, Cornelius Schramm und bessen zweit befrau Eon ftantia geb. Martens, sowie alle unbekannten Meal-Pratendenten, imgleichen der noch mit 500 Ft. Daniger Courant eingetragene Reglglubiger Michael Megel med

beffen unbefannte Erben vorgelaben, bis jum Termine ihre Anjpruche anzumelben und nachzuweisen, wibrigenfalls die genannten Personen pracludiet und die Lofchung ber Schulopost verfügt werden soll. Danzig, den 23. Dat 1831.

Ronigl. Bant. und Stadt. Bericht.

Ro. 228. Die jur erbicaftlichen Liquidations Daffe der Leinwandhandter Joach im und Mariana Erdmann fchen Geleute hiefelde, sub. 360. 367 auf der kleinen Geiflichkeit und sub Rro. 634 III. in der Fleichergaffe gelegenen Grundflude, den welchen das Erfiere in einem Wohnhaufe nehlt Garten und das Legtere in einem Wohnhaufe nehlt Hotraum bestehet, follen auf den Antrag der Benefizial-Erden, nachem ersteres auf die Summe von 110 Rithfr. 24 Sgr. 4½ pf. und Legteres auf die Summe von 56 Rithfr. 8 Sgc. 6 pf. gerichtlich abgeschährt worben, durch öffentliche Subhastation vertauft werden, und es flech thiezu der Licitations Termin auf den 12. September e. vor dem Affestor ch mid in unserm Berbbezimmer hiefelbst an.

Es werden baber befig- und gaflungbfahige Raufluftige hiemit aufgeforbert, in bem angefesten Termine ibre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat ber Meillebetende in bem Zeemin ben Jufhlag zu erwarten, insofern nicht gefestiche Umfante eine Ausnahme zulaffen. Die Zare biefes Grundftuds und ber neueft Spootbeten-Schein, est

taglich auf unferer Regiftratur einzufeben.

Es werden baber alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die Joach im und Mariana Erdmann iche erbichaftliche Liquidations-Maffe einen Anfpruch zu haben vermeinen, hierburch aufgeforbert, sich in dem anberaumten Leitations-Termin zu melten, ihre Forberungen auszumelben und zu begründen, wobei ihnen die Berwarnung ertheilt wird, bag die Ausbleibenden aller ihrer Borrechte verluftig ertlatt und mit ihren Forber rungen nur an dassenige, was and Befriedigung der fich meldenden Gläubiger von der Maffe noch überia bleiben nichte, verweifen werden follen-

Auf dem Grundflide Ro. 367 fieht Rubr. II. fur die Wittme Ggred bgindta, Unna Maria Janowsta, eine lebenstängliche Berpftegung als Leibgedinge eingetragen: Es ift biefelbe verftorben, und ihre Erben find ihrem Namen und Aufenthalte nach unber fannt. Es wird demfelben ber Lieitatione Termin zur Bahrnehmung ihrer Gerechtfame befannt

gemacht. Marienburg, ben 13. Mai 1834.

Ronigl. Preug. Land: Gericht.

Do. 229. Das ben Mublenmeifter Johann Jalob Ricolaus und Johanna Bilbel, mine Wolffichen Cheleuten gugebrige, im Abel. Gute Legftrieß belegene, u erbpachlicher Richten verliebene Mublengrundflad, bestehend aus 2 Mabigangen, Wohre, Miblene unt Birthschafte Gebauben, Schleufen, und Mublengerathschaften, foll im Wege ber nothwen.

bigen Subhaftation verfauft werden. Siegn fieht ter peremtorifde Bietungs Bermin auf ben 3. September e. Rachmittags 3 Uhr in loco au Legftrieß an.

Die Zare bes Grundfluds beträgt 2188 Athlir. 24 Sgr., welche mit bem neueften Spipotheten-Schein und den befendern Raufvedingungen taglich in ben Dienftstunden in unierer Registratur eingefeben werden kann. Danzig, den 10. Mai 1834.

Ungeigen vermifchten Inhalts.

Do. 230. Die Brob. und Souragelieferung für die mabrend der Periode vom 25. Juli bis jum 20. Auguft c. bei Beiligenbeil und Umgegend Behufs der diebjabrigen Uebungen ausammenguiebende Cavallerie und reitenden Artillerie, foll im Wege der Entrepeise verbungen werben.

Es werden baber Producenten, und andere Lieferungsluftige hierdurch eingeladen, Submiffionen bis jum 22. Juni e. portofrei on und einzulenden und zu bem am 23: Juni e. Wormittags 11. Uhr in unferm Geschäftstofale anderaumten Termin perionlich doer durch einen gebörigen Bevollmächtigten zu erscheinen, weil mit den 3 mindestforderne dem Submittenten weiter unterhaudest und nach den Umftanden vielleicht gleich definitiv abgeschlossen werden foll.

Die Lieferungs-Bebingungen, ferner bie fur bie beiben Magagimpuntte gu Beilfe genbeit und Daumibberg erforderlichen Bedarfs-Quantitäten find täglich bei folgenden Bes bobben einzufeben:

- a) bei ber unterzeichneten Intendantur,
- b) bei dem hiefigen Roniglichen:Proviant:Amte,
- c) bei bem Roniglichen Proviant-Umte in Dangig
- d) bei ben Boblioblichen Magiftraten ju Glbing, Beiligenbeil und Brauneberg.

Die an und ju richtenden Lieferunge Offerten muffen auf dem Couverte mit der Bezeichnung verfeben werden: "Snbmiffion wegen der Brode und Bourage-Lieferung für helligenbeil und Braunsberg." Ronigbberg, den 24. Mai 1834.

Ronigl. Intendantur Erften Urmee: Corps.

Bo 231.

Sambeldleuten ze. welche bei dem in biefem Sabre bevorstehnen, Martetendern, Rauf- und Sandeldleuten ze. welche bei dem in biefem Sabre bevorstehenden Corps-Wandbre Buben ober andere Etabliffements im Bezirte des Infanteric-Lagers bei Lauth oder des Andaleric-Lagers bei Palmburg au ereichten wünschen, die Bewilligung hierzu ertheilen, und benfelden, in soweit es der vorhandene Raum gestattet, angemeffene Pidee zu ihren Etabliffements anweisen zu lassen, wobei es fich von selbt verseh, daß nur foliden Leuten, won unbeschofienem Ruft, eine solche Bergantigung zu Theil werden kann, und daß dabre

Personen, welche der unterzeichneten Behorde nicht bereits gehörig betannt find, fich über Qualififation, und Jutofifatert, durch landraftiche, oder poligeitide Atteffe gehörig aus-weisenwichten. Um nun so viel als möglich, die individuten Winafche ber sich melbenden Antenenhmer berachftigen gu tounen, fordern wir felbige bierdurch auf, und ihre bekfalfigen fchriftlichen Gelade poxtofrei bis spätestend den 20 Juni jugeben gu taffen.

Wir werben dieselben fobann forgialtig prufen und in bem gum 27. Juni c. Bormittags 10 Uhr, in unferm Geschäftelotale anderaumten Termine, dieienigen Unternehmer,
welche gu bemfelben persolich, oder burch einen gehörig Bevollmächigten erscheinen, gleich
gur Stelle, die abmelenden Contaccenten aber ichristlich bescheiden, ob und in wie weit
sie bei Bergebung disponibler Stellen, auf den vorgedachten Lagerplagen, haben berudfichtigt merben fonnen.

Die Bedingungen, bon welchen bie Ertheilung bon folden Conceffionen abhangig gemacht wird, find taglich einzusehen bei:

- a) der unterzeichneten Intenbantur,
- b) dem biefigen ProvianteImte,
- c) der hiefigen Garnifon-Bermaltung,
- d) dem Roniglidem Proviant-Amte in Dangig,
- e) der Roniglichen Magazin-Rendantur gu Dillau,
- f) der Koniglichen Dlagagin-Rendantur ju Inferberg,
- g) ber Koniglichen Dlagagin-Rendautur ju Marienburg,
- h) tem Roniglichen Proviant-Amte gu Graudens,
- i) bem Roniglichen Proviant-Amte gu Thorn,
- k) bem Magiftrate ju Tiffit,

Ronigeberg, ben 12. Dai 1834.

Roniglide Intendantur 1. Armee Corps.

Mo. 232. Ce wird beabsichtigt, die Lieferung der fur die lagernden Truppen bei dem bevorstehenden Gorpe-Mandver erforderlichen Portionen, bestehend in Zeifch, Reis, Graupen,
Erbsen, Kartoffeln, Brautwein und Salz, ferner den Bedarf an Kochholz fur jene Truppen in Antrevise zu geben.

Bu bem Ende merben Unternehmungbluftige bierdurch aufgefordert, und ihre Submiffionen verstegelt und Portofrei, fo zeitig zugeben au laffen, dag biefelben fich fpateftenb

bis jum 1. Juli c. in unfern Banben befinden.

Die Erbffinung der eingegangenen Submiffionen erfolgt ben 2. Juli c. Bormittags 10 Ubr im Beschäftstotale der unterzeichneten Intendantur, und wird mit den gehörig qualificiet befundenen Onbmittenten, wolche im Termin personlich oder durch einen geborig Bevollmächtigten erscheinen, weiter unterhandelt, unter den Mindessfordernden eine Auswahl getroffen und nach Befinden der Umftände im Termin gleich der Juschlag jur Entreprise ertheilt werden.

Die Lieferungs-Bedingungen tonnen taglich in der Registratur ber unterzeichneten Bebote, frente im Gefägitesteale bes hiefigen Proviantamts, des Probiantamts zu Dans zig und des Magistrats zu Elbing eingesehen werben. Die ungefähren Bebarfe-Quanta sind aus der Beilage zu entnehmen. Die an und zu aberesstenden Lieferungs-Offecten muffen auf dem Couverte mit der Bezeichnung versehen verden:

"Submiffionen wegen Lieferung bon BittualienePortionen, ober Rochhols" bamit biefelben bis jum Termin am 2. Juli c. unerbffnet bleiben.

Mach we'i fun g

von dem ungefähren Bittualien-Bedarf fur die bei Lauth und Palmburg lagernden Truppeni-

	Rind, fleifc. Centr.	3		Erbfen a 92 Hspro Scheffel. Scheffel.	1,41111		1000	
Bur bas lager bei bem Dorfe Gr. Lauth .		190		F. (74)	1111	170	190	2306ia 270
2 Fur das Lager bei Palmburg	100	10	15	36	200	10	10	20 bis 30
Summa .	1700	200	260	630	3600	180	200	250 bis

Ronigeberg, ben 25. Dai 1834.

Ronigl. Intendantur Erften Urmee-Corps.

Ro. 233. Semäß bober Reglerunge Berfügung foll bie exel. deb freien Baubolges und ber hands und Spannbeinste auf 245 Athle. 1 Sgr. 5% Pf. veranfolagte Reparatur der Schenne und die Creichtung eines Dietenganned zwischen Den hofe und Garten auf der Pfarrei au Langenau an den Mindelfordetnden in Entrepesse ausgeboten werden. Der diebfällige Listation de Rermin ift auf den 17. Juni c. in dem hiefigen Geschäftsjimmer angesetzt und werden dazu Unternehmungssussige, welche sich über ihre Sicherheit und Quaslification zur Liebernahme des Baues gehörtg ausweisen konnen, mit dem Bemerken eingesladen, daß die Anschäge in den gewöhnlichen Geschäftsfunden im hiesigen Amtebureau eingesehn werden tonnen.

Ronigl. Domainen: 2mt.

Do 234. Der auf 500 Mibir. 2 pf. veranfchlagte Neuban bes tatholifden Pfarrhaufes in

Nichamowo foll dem Minbeliforbeenden jur Aussuhrung überlaffen werden und habe ich hierzu auf Montag den 14. Julia. c. Radmittage in meinem Geschäftes Bureau hierfelbt einen Lieftations-Termin angesetz, zu welchem ich Unternehmunglinftige mit dem Ber werten einlade, bag bie Bedingungen fo wie Auschau und Zeichnung bes Baues in den gewöhnlichen Geschäftslunden bei mir eingeschen werden tonnen.

Das gu biesem Bau nothige hol; wird bon dem Entrepreneur geliefert und ift ber Berth beffelben in ber obigen Anchagssumme enthalten. Die Sand: und Spannblenfte werben bagean von ber Richentamenibe auth geliebt.

Berent, ben 23. Mai 1834.

Der Lanbrath.

Den Untauf ber Sanbmehr-Uebungs:Pferbe fur ben Dangiger Rreis betreffenb.

20. 235. Es wird hierdurch jur allgemeinen Kenntniß gebracht, baf auch in biefem Jahre bie von bem Danziger Kreife su gestellenden Landwehr-Uebungs-Pferde, öffentlich, gegen bante Bezahlung angefauft werden follen.

Jum Anfauf der Pferde hat die unterzeichnete Commiffion einen Termin auf ben S. Juli d. J. von 9 Uhr Morgend ab anberaumt, welcher hier in Prauft vor bem freise fländifchen Botale adgehalten werden foll. Es werden daher die Gigenthimer von Pferden, die den bekannten Borderungen an ein guteb Landwehr-Uedungs-Pferd entsprechen, einge-laden, diefelben an dem gehachten Tage zum Berfauf au fellen.

Die fpeziellen Unkaufe-Bedingungen follen in bem anbergumten Termine bekannt gemacht werden; als eine Saupt-Bedingung wird jedoch icon jest zur Kenntniß gebracht, daß die Bertäufer die verkauften Pferde bis jum Tage ber Ablieferung derfelben an die Ebkadron, das ift, bis zum 1. August d. I., im guten Butterstande erhalten, und bis dabin für jeden Holler aufkommen muffen.

Rach beendigter Uebung follen bie qu. Pferde wieder offentlich an den Meiftbietenben vertauft und der debfalfige Termin feiner Beit befannt gemacht werben.

Prauft, ben 26. Dlai 1834.

Die Rreibftanbifche Commiffion jum Ans und Bertauf der Landwehr-Uebunge-Pferbe.

Do. 236. Ein junger Menich mit guten Schulfenntniffen auch einigen Elementen der Landwirthichaft bekannt, municht zu feiner völligen Ausbildung ein Engagement als Lehrling auf einem Landgute gegen maßige Penfion. Maheres am Buttermartt Do 439.

Do. 237. Deues Ctabliffement, The Englisch Hotel, Langenmarft Do. 435 ander Borfe ur Aufnahme von Reifenden, nebft Stallung für Magen und Pferbe.

Umts. Blatt

5 . .

Roniglichen Regierung ju Dangig.

___ Nº 24. ___

Dangig, ben 11. Juni 1834.

Bekanntmachung bes Konigl. Ober- Prafibit.

Die Ernennung bes Lande und Stadte Berichts Affeffere v. Fifcher ju Aborn jum Stellvertretter bes Lande und Bladtgerichts Direttore Dieftel bafeibft in Senfur-Angelegengeiten betreffend.

Der Berr Land, und Stadtgerichte-Affifer v. Bifder ju Thorn ift jum Stellvertreter bes Berrn Land, und Stadtgerichts-Direttere Dieftel bafelbit in ber Eigenschaft als Cenfor ber in Thorn ericheinenben politischen Schriften für die galle der Abwefenheit des Gern Dieftel ernannt worden, welches bierdurch befaunt gemacht wird.

Ronigeberg, ben 28. Dai 1834.

Der Dber Prafident von Preugen

Befanntmachungen ber Ronial Regierung.

Berfahren bei Mobilinadjung ber Armee gur Derbeifcaffung ber Pferbe burd Canblieferung.

Bir Friedrich Bilhelm, von Gottes Gnaden, Ronig von Preugen zc. 2c.

Obgleich das durch die Myliusiche Golftensammiung publicite Reglement vom 17. April 1789 icon die Bestimmung enthält, daß bei eintretender Wohlmachung die zur Austrästung der Armee erforderlichen Pserde durch Landlieferung beschaft werden sollen, so fünden Wir Und voch, in Ernägung des Umstandes, daß ienes Golft eines Theils die Berpflichtung zur Gestellung der Pserde nicht für sämmtliche, sondern nur für die damals der Konscription unterworfenen Unterthanen begründet, andern Abeils der auch in den nenen Provingen nicht publicit worden ist, auf den Antrag der Ministelien der Annern und der Polizei und des Krieges, bewogen, zur Besteltigung aller Zwiese über die Verpflichtung den Unterthanen, bei einer Mobilmachung der Armee die zum Kriegsbienst gerigneten Pferde berzugeben, sur sämmtliche Landestheise Unserer Monarchie Folgendes anguordnen:

- 1) Sobald Wir es fur angemeffen erachten, die Armee, ober auch nur einzelne Theile berfelben, auf ben Kriegbfuß fegen ju laffen, trift fur fammtliche Unterthanen Unsferes Reichs bie Berpflichtung ein, die jum Rriegsbienfle tauglichen Pferbe, auf die beshalb an fie ergehende Aufforderung der Behoberen, unweigerlich ju gestellen.
- 2) Ausgenommen von dieser Berpfichtung find nur die Dienstpferde der Beamten und Posspalter, weil bier der Staatsdienst und das öffentliche: Jateresse Ausahmen nothe wendig machen: Bei den Beamten tann jedoch nur die jur Aussphurung der ihnen obliegenden Dienstgeschäfte wiellich nothwendige Jahl von Pferden, und bei den Posspalten nur diejenige Jahl verschont bleiben, deren Hatung ihnen kontratilich zur Forderung der Posspan obliegt: Bei eintretenden diesfälligen Iweiseln entschiede der Kreiselandrach. Seiner Bestimmung ift, mit Vorbehalt des Refurses wegen einer etwanigen Entschäufigen inflewielen sofort Rose zur leisten.
- 3) Alle übrigen Pferde, sowost Lurus, als Arbeitspferde, und ohne jeden Unterschied ber Bestiger missign, so weit es der Wedurf für die Armee nibig mach, hergegeben werden. Damit aber diese Ermittelung bei Zeiten nuch für das Land so schwend der möglich gemacht werden möge, wird der Minister des Janeen und der Voliget einer jeden Proving das Kontingent bekannt machen, welches sie zu liefern hat. Der Ober-Präsident der Proving hat darnach in Ucbereinstimmung mit dem kommandirenden General die nähren Bestimmungen über die Art der Gestellung, Auswahl und Abschäung der Pferde, so wie über die sonligen Maastregeln, welche sur ordnungsmäßigen Gang des Geschäfte nothwendig sind, unter Berüslichtigung der des siehes siehes siehes siehes sich eine Sendeschlie siehen ernen Festschungen, nach den Berhästnissen der Bestiehen Kandeststhile sie hovoing in ein besonderes Reglement usammen zu sallen. Diese Proving in ein besonderes Reglement usammen zu sallen. Diese ProvingsialeReglements sind, nachdem sie die Genehmigung der Ministerien des Innern und der Bolizei und des Krieges erlangt haben werden, durch die Anneblatter zur össentligen Kenntnis zur bestingen.
- 4):Bo-nicht die Ablieferung des vollen Bedarfs und in annehmlicher Qualität jur Zusfelescheit des fommandtenden Generals gesichert ift, und eine Mebilmachung einsteit, da follen auf die erfte Aufforderung alle nicht unter 2 ausgenommene Pferde sofort an biefenigen Orte gestellt werden, welche die Behörde zu ihrer Auswahl und ress. Abnahm bestimmen wird.
- 5. Bur ben Transport ber Pferde bis jum Gestellungserte und für die Koften ihrer Butterung bis jur Abnahme wird teine Bergutung gezahlt. Die Gestellungsorte sollen
 so bestimmt werben, das ben Pferdebesigern jede Befasigung erspart werbe, die nicht
 durch den Zweck der Maußergel andbefudlich geboten werden, oder den Umfländen
 nach irgent zu wermeiben fein möchte.
- 6) Mile Pferde; welche die mit Leitung Diefes Gefchafts beauftragte Remmiffion gum

Kelegabienst tauglich findet, sind von ihren Eigenthamern, so weit fie gebraucht wersben, fofort gur Disposition ber Militairbobore zu ftellen. Da ber Bebarf fur bie Armee wollständig erreicht werden ung, fo' bat bie Kommission fur beffen Aufbringung au forgen.

7) Die Eigenthumer ber ausgehobenen Pferde erhalten für bie Ueberlaffung berfelben' aus Staats-Raffen eine angemeffene Bergutigung. Die Bergutigungd. Summe wird von einer unpartheilichen Romuniffion'burch Alfchagung festgeftellt. Die Alfchagung bar aber nicht auf bie der bei augenblidliche Ronjuntur bet einer Mobilmachung gestlegerten Preife ber Pferde gerichtet, sie muß vielmehr nach ben im' gewöhnlichen Berkebt be Fetenes flatifindenden Preifen requifet werden.

Dab Marimum ber Laxe eines einzustellenden Pferdes darf ferner in der Regel die Summe von 100 Athfe: Preuß. Seurant'i nicht übersteigen. Pferde, die höher abgeschätt worder, muffen junächst vor der Cinstellung zuruckzewiesen werden. Rur dann, wann unter der Malfe der gur Aushebung vorgessellten Pferde nicht so viele; als das Kontingent des Kreisfeb beträgt, in dem Werthe von 100 Athfer, und darunter vorhanden oder sont zu beschaften sein sollten, kann auf höher tarirte Pferde, jedoch immer nur dis jum Werthe von 120 Athfer. Preuß. Courant, zurückzegangen werden. Selbst wenn noch theurere Pferde ges nommen werden mußten, vergütigt die Staatskasse boch nicht mehr als 120 Athfer Preuß. Courant.

- S) Die Abicatunge Commiffion beffeht aus brei fachverftanbigen, in gutem Ruf ftebensben und zu biefem Gefchafte eigends vereideten Taratoren.
- 9) Die Begablung ber Pferbe, nach ihrem abgeschäpten Berthe, foll fofort aus den bereiteiten Ditteln ber Staatetaffen erfolgen.
- 10) Wie begen zwar zu Unferen getreuen Unterthanen bas Bertrauen, baß sie, die Nothewendigkeit einer solchen, die Sicherheit bes Baterlandes für ben Sall eines Kriegesbeschernnen Maaßregel anerkennend, keinen Augenblid zögern werden, sich verstehen
 zu sügen. Da indessen die regelmäßige und schleinige Gestellung und Weiselben
 zu fügen. Da indessen wichtigsten Sinslusse wir die Mobissmachung ber Armee ist, so
 wollen wir siemit den Podoinglasbeschen die Mittel zur kräftigen Durchsührung biefer Annedenungen in die Hand geden, und bieselben ermächtigen, nicht bloß gegen diejenigen Gigenthaner von Pfreden, welche sich in deren Gestellung saumig finden
 tassen, eine polizeiliche Geldstrase von 5 bis 50 Athle. sestzusegen, sondern auch sofort alle Iwangsmaaßregeln eintreten zu lassen, welche die Umflände und die
 bertuung auf richteiliche Enrispeidung, sondern nur ein Rekurs an die Ober-Präss
 beiten der Proving stattsuden.
- 11) Die vorstehenden Anordnungen begieben fich überall nur auf die Mushebung ber gum'

Beharf bed fiebenben Seeres und ber Barbe-Panbinehr erfonberlichen Pferte. Sin: Achtlich ber Menningigl: Candwehr behalt es aber bei ber icon burch die Landwehr-Ordnung nam 91 Manember 1815 hegrundeten Reftimmung babin fein Bemenben. bag ieber Landmehr Bataillond Begirt bie gur Mudruftung feiner Sandmehr notbigen Merbe unentgelblich beichaffen muß. Den Beichluffen ber Rreibftande bleibt es ibers Taffen, ob fie ibre Rontingente an Landmebr: Dferden burch Musbebung in berfelben Mrt mie fur die Linie, oder im Bege bes Untaufa beichaffen mollen.

In bem erften Raffe bleibt aber benienigen Gingefellenen, beren Merbe jur Lands

mehr ausgehoben merben, bafur Rergutigung nach ber Jare ju gemahren.

Die Gesammtfoften ber Geftellung ber Pferbe gur Aubruftung ber Provingials Landwehr follen von den Rreifen in der nämlichen Mrt aufgebracht werden, wie burch Unfere Orbre pom 17. Sentember 1831 in Betreff ber Roften ber Geftellung ber Dferde au den landwehr-lebungen fefigefest morden ift.

12) Die gegenwärtige Berordnung, au beren Musführung Die Minifferien bes Munern und ber Polizei und bes Rrieges die Propinsial-Beborben mit naberer Inftruftion zu verfeben haben, ift burch die Gefesfammlung und augleich burch bie Umteblatter au

publieiren.

Urfundlich unter Unferer Sochfteigenhandigen Unterfdrift und Beibrudung Unferes großen Ronial. Inflegelb. Gegeben Berlin, ben 24. Rebruar 1834.

> (L. S.) Rriedrich 2Bilbelm. Rur ben Rriegeminifter im

MIlerhöchften Muftrage.

Rreiberr v. Brenn.

p. Binleben.

Barftebende Berordnung wird mit Bezug auf den \$ 12 berfelben, bierdurch gur allgemeis nen Renntnif Des Dublifums aebracht. Dangig, ben 31. Dai 1834.

Die Anleaung einer Anothete in Reufghrmoffer betreffenb. Mo. 173.

Rachdem nunmehr hobern Orts die Anlegung einer Apothete gu Menfahrmaffer nachgegeben morben, fo merben diejenigen als Apotheter Ifter Rlaffe qualifigirten Individuen meldie gefonnen find eine Apothete in gedachtem Orte angulegen, hierdurch aufgefordert, fich beshalb unter Giureichung ihrer Beugniffe binnen 2 Monaten bei und gu melden. Es mird biebei bemerft, bag bis jest fein Mrgt noch Bundarat Ifter Rlaffe fich bafelbft babilitirt bat. Dangia, ben 26. Dai 1834.

> Menidenpoden. Ma. 174

Sn ben Dorfern Renendorf und Brotau, Carthaufer Rreifes, find die nafürlichen Denfchenpoden ausgebrochen. Danaig, ben 28. Dai 1834.

Diebei ber offentliche, Angeiger.

Deffentlicher Angen

(Beilage jum Amts.Blatte No. 24)

Nº 24.

Dangig, ben 11. Juni 1834.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mo. 233. Das dem Lobgerbermeister Carl Gottlieb Preug zugehörige, in der großen Mublengasse hieselbst unter der Servis-Nummer 306 und Nro. 2 des Hypothetenbuchs gelegene, auf 317 Athle. gerichtlich veranschlagte Grundflück, welches in einem Borderhause mit einem Hofraum, zwei Seiten-Gebauben, einem Hinterhause und einem an dem Rasdaunen-Kanal belegenen Plas bestehet, soll in nothwendiger Subhastation vertauft werden. Hiezu ift ein Termin auf den 3. September c. vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angeseigt.

Die Tare und der neuefte Sppothetenfdein tonnen in unferer Registratur, fo wie bei bem Auctionator eingeseben werben. Dangig, ben 20. Mai 1834.

Ronigl. Preugifches Land: und Stadt: Gericht.

mo. 230 Bur einjaheigen öffentlichen Berpachtung bes gu Olichowten, Marienburger Rreffeb beitgenen, ju bem Rachlaf bes Mublenbeffigers Michael Friedrich Lucht gehörigen Mublengundflude nebit Bubebor ift ein Termin an biefiger Gerichteftelle auf den 14. Aunte, angelett, gu welchem Pachfullige hierdurch vorgelaben werden.

Meme ben 17. Mai 1834.

Ronigl, Preug. Landgericht.

No. 240. Das dem Einsaasen Abfalon Heinrichs augehörige, in der Dorfichaft Thie egarth aub Mo. 1 des Hoppotistenbuch gelegene Grundflich, welches in 3 hufen 25 Morgen mit den nötigien Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Glaubigers, nachdem es auf die Summe von 6944 Athle, gerichtlich abgeschäuse worden, durch öffentliche Subhasitation vertauft werden, und es siehet hiezu der Lielations Termin auf den 16. December e. vor dem Herrn Affestor Schmitt in unferm Berrhörzimmer hiefelbst an. Es worden daher bestig und zahlungsfähige Rauflussige biemit aufgefordert, in dem angelegten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meissbietende den Juschlag zu erwarten, insofern nicht gesessliche Umplande

eine Ausnahme ju laffen. Die Zare biefes Grundftudb und ber neuefte Sppothetenichein ift taglich auf unferer Registratur einzusehen.

Marienburg, ben 13. Mai 1834,

Ronigl. Preugifdes ganbgericht.

Ro. 24L. Nach der Bestimmung der Königl. hoben Regierung gu Danzig foll eine im Gorstbelauf Di fowo, Revierd Mirth p, belegene Forsparelle von 384 Worgen 21 Inen then gur Berauseung auf reinen Berkauf oder mit Borbehalt eines Domainenzinfes ausgeboten werben; der Licitations-Termin sieht auf den 28. Juni e. von des Nachmittags 2 bis 6 Uhr im hiefigen Geschäftszimmer an. Erwerbelustige, welche gleich im Termin mindefens 50 Athle. Caution bestellen tonnen, werden eingeladen, fich im Termin hier einzustüben.

Die Beraugerungs-Bebingungen tonnen bier taglich eingesehen werben, dieselben werben auch am Termin befannt gemacht. Rucborowo, ben 29. Mai 1834.

Ronigl. Domainen:Rent-Amt Stargarbt.

Ro. 242. Bir beabsichtigen auf bem am 24. b. M. in Neuftabt zu haltenden Remonta Martte 42 Pferde zu ben diedjährigen Landwehr-Cavallerie-Uebungen zu taufen, webhalb wir alle diefenigen Perfonen, welche hiezu taugliche Pferde besigen, und für einen angemessenne Preid abstehen wollen, auffordern, fich an benanntem Tage in Neustadt einzufellen.

Danzig, den 2. Juni 1834.

Dberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Bo. 243. Die ber Stadigemeine geborige, sogenannte Schneibe, ober Grunmuble auf ber Aliffadt unweit bem Spenbhaufe gelegen, von 3 Gangen, mit bem bau gebörigen Wohn-baufe und Hofraumen, soll vom 1. Januar 1835 ab, auf 6 oder 10 Jahre verpachtet werben. Siezu fteht ein Licitations-Armin Mittwoch den 9, Juli (a. Wormittags 10) Uhr auf bem Rathhaufe vor bem Stadtrath und Rammerer herrn Zernede an, ju weldem Pachtlutigs siereburch eingelaben werben.

Danial, den 31. Mal 1831.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Ungeigen vermifchten Inhalts.

Ro.244. Co wird beabsichtigt, die Lieferung ber fur bie lagernden Aruppen bei bem bes vorstebenben Corps-Mandver erforberlichen Portionen, bestehend in Fleifch, Reis, Graupen, Gebien, Kartoffeln, Brantwein und Salz, ferner ben Bedarf an Rochholz fur jene Aruppen in Entreprife zu geben.

Bu dem Ende werden Unternehmungeluftige bierburch aufgeforbert, une ihre Cub-

miffonen verfiegelt und Portofrei, fo zeitig gugeben gu laffen, daß biefelben fich fpateftens bis gum 1. Juli e. in unfern Sanden befinden.

Die Etoffnung der eingegangenen Submiffionen erfolgt ben 2. Juli c. Bormittags 10 Uhr im Geschäftslokale der unterzeichneten Intendantur, und wird mit den gehbrig qualificitt befundenen Submittenten, welche im Termin personlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten erscheinen, weiter unterhandelt, unter den Mindesffordernden eine Mudwahl getroffen und nach Befinden der Umftande im Termin gleich der Juschlag aus Entreprise ertheilt werben.

Die Lieferunge-Bedingungen tonnen taglich in ber Registratur ber unterzeichneten Bebote, ferner im Geschäftstotale bes hiesigen Proviantamts, des Proviantamts zu Dans zig und des Magistrats zu Elbing eingeschen werben. Die ungefahren Bedarfe-Quanta sind aub der Beilage zu entnehmen. Die an und zu adbressienden Lieferungs-Offecten mullen auf bem Couverte mit ber Begeichnung verschen werben:

"Submiffionen wegen Lieferung von Biftualien-Portionen, oder Rochhols". Damit Diefelben bis zum Termin am 2. Juli c. uneröffnet bleiben.

Nachweifung

von dem ungefähren Bittualien-Bedarf fur die bei Lauth und Palmburg lagernden Eruppen.

		Rind, fleifc. Gentr.	Reis. Centr.		Erbsen a 9215 pro Scheffel. Scheffel.	fein.	mein.	falz.	Hols.
1	Jürdas Lager bel dem Dorfe Gr. Lauth .	1600	190	245	594	3400	170	190	230th
	für das Lager bei Palmburg	100	10	15	36	200	10	10	20 bis 30
	Summa :	1700	200	260	630	3600	180	200	250 bis 300

Ronigeberg, ben 25. Mai 1834.

Ronigl. Intendantur Erften Armee. Corps.

Ro. 245. Der Papierfabition: Saft in Rl. Rag hat bei feinem, im Jahre 1827 auf bem Abbau Rendwalb errichteten Oberschlägigen Hollander-Werte folgende Beranberungen bewirtt:

1) ift eine beftandene Freischleufe gang meggenommen,

3) iff her Mafferteich burch Mufichlittung eines neuen Kanghammeh, in meldem nur ein Brundftod gelegt morben, um bab Doppelte pergroßert.

Dieles mirt bem Gefete nom 28. October 1810 gemäg zur öffentlichen Renntniff gehracht Damit berienige, melder aus biefen Unlagen eine Gefährbung feiner Rechte fürchtet ben Miberfpruch binnen 8 Mochen proffulivifcher Brift vom beutigen Tage ab fomobl bei ber unterzeichneten Behorbe als auch bei bem Davierfabritanten Gaff anmelben fonnen.

Meuftaht ben 29. Mai 1834.

Ronial, Panbratha. Umt:

Da. 948.Das zum Rortheil armer Rranten, unter Beforderung det bochften Provingial. beborben, von dem Ronial. Dberburgermeifter ber Stadt Efberfeld berausgegebene

offizielle 21b brefibuch fur Rheinland. 2Beftphalen

ift nunmehr fo eben ericbienen und an bie gablreichen Gubicribenten verlandt morben. Ce ift bemfelben ein gewiß Rebem willfommenes Titelfupfer beigegeben. Den Itabreffammlungen aber folgt bie

Range und Quartierliffe

ber Truppentheile in Rheinland, Befinhalen und biefer ein Simlamrbuch.

Das gange Bert enthalt 67 Drudbogen in groftem Octavformat und auf feinem Mebians Belin Danier. Der Breis bes gangen Berfes ift Der 1. Theil, ober: bas Mobrefibuch fur Rheinland . toftet &

Der 2. Theill ober: bas Mbbrefibuch fur Deftphalen . Der 3. Theil ober: bie Range und Quartierlifte und bas Titulaturbuch-

Gremplare pon bem Gangen ober pon jedem einzelnen Theile befonders find bei bem Bermaltunges Secretair G. Rradrugg'e zu Elberfeld, welcher bas Mobreffe bud bearbeitete, fo mie auch bei ber Schonian'fden Buchbandlung bafelbft au haben. Mile foliben Buchbanblungen nehmen außer dem Beftellungen auf.

amts.Blatt

bet

Roniglichen Regierung ju Dangig.

── № 25. −

Dangig, ben 18. Juni 1834.

Bekanntmachung bes Konigt. Dber-Prafibil.

Des Konigs Maieflat haben ben von dem Dom-Capitel des Biethums Gulm jum Bifchof bes gedachten Biethums gewählten Confiftorial Mart Dr. Anafta fius Schlag in biefer Qualität Alltergnadigft zu bestätigen geruht, und hat derfeibe fein gedachtes Amt bereits angetretten. Ronigsberg, ben 6. Juni 1834.

Der Dbe rePrafident von Preugen

von S d) & n,

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Begen ber von ber Konigl. technischen Deputation herausgegebenen Bortegehlatter für 3immerleute und Maurer.

Die vielfachen Antrage auf Bewilliqung von Eremplaren ber von ber Konigl. technischen Opputation herausgegebenen Borlegebiatter für Zinnmerleute und Maurer, welche außer Berhaltniß mit Demienigen fleben, was die Platten auszuhalten vermägen, so wie der Wunfch, bas Wert bem Gewerboffande und Denienigen, melde sich dem Baufache wohnen, auganglich gu machen, haben bas Konigl. Ministerium veranlast, eine wohlfeile Ausgabe des Werts in den Buchhandel zu bringen.

Bu dem Ende ift den Runfthandlern Schent und Gerftader in Berlin geftattet worden, die Platten zu einem Umbrude auf Stein zu benufen und den Text nachzubenuden; Benn auch biefer Umdeund, feiner Natur nach, die Schärfe und Oauberteit des Originals Wertes nicht haben kann, fo ift er doch für den Bestier gleich unterrichtend und bei bem Unterrichte iber Bau-Genstruttionsleipre wird an Zeit erfrart werden, indem der Schäler, nicht erft durch Mobelschinen und Durchzeichnen in den Biss der Borbiter zu gelangen brauch, fondern fie zu einem im Werhaltnisse der hierung zu verwendenden kofibaren Zust

fehr geringen Koftenpreise erhalt. Die Schuler werden die Originale nur fo lange copirer, als et notigig ift, die erforderliche Sauberteit im Zeichnen und das Berfieben ber erftern gu erlangen. Bur Bauhandwerfer und Baubefliffene, selbst Baubeamte, wird das Wert ein wuntchenswerther Befis fein-

Bur Beforderung biefes Bwedes hat bie Sandlung Sonen und Gerflader fich berpflichtet, bielenigen Cxemplace, wechge für Generobeigulen oder andere Anflaten beflett werben, eggen baare Einsenbung von 3 Athfr. für jede Abheitung gebunden, au überfenben, ohne etwas für die Emballage ju berechnen, auch bei Beflellungen auswärtiger Anflatten auf 10 Exemplare ein eistere beijufugen. Dei der hiefigen Königl. Gewerbeschate ift ein Exemplar der bis jefs nur erft erschiennen Borlegeblätter für Maurer jur Ansicht niedergetagt worden, dassieit ift auf tleineres flatterer Papier abgedeut, to find aber auch Exemplare auf gerberem etwas weniger flartem Papier für benfelben Preis zu haben. Die Borlegeblätter für Zimmerleute werden in turzem unter geleichen Bedingungen erscheinen. Der gemöhnliche Ladenpreis durch den Buchhandel wird 41/2 Athfre. betragen.

Dangig, den 18. Mai 1834.

Die Bergutigung fur bie Betoffigung bes marichierenden Militairs betreffenb.

n neuerer Beit ift wieder verfchiedentlich der Ball vorgefommen, daß dem marfchierenden Militair die Marichbefoftigung an einem Orte auf mehrere bintereinander folgende Zage verabreicht worden. Durch ein foldes, den bestehenden Grundfagen und Beftimmungen aumiderlaufendes Berfahren ermachfen entweder der Ronigl. Raffe Debrausgaben, ju beren Betrieb es an ben nothigen Ronde fehlt, ober Die Ginfaggen, melde Die Dlarichbetoftigung verabreichen, tommen baburd in Schaden. Beibes muß permieden werden. Grundlablich barf bem marfchierenden Militair, et mag baffelbe aus gangen Truppentheilen, oder Detachemente und Commandos, oder aus einzeln marfdierenden Goldaten befteben, nur auf ben Grund von Darfdrouten und nur fur die in diefen angefesten bestimmungsmäßigen Darfdund Rubetage Die Darfdbetoffigung durch die Quartierwirthe gemabrt werden. In folden Orten (Rommando. oder Bestimmungeorten) wo der auf dem Dlariche befindlich gemefene Soldat fich außerhalb der Barnifon, langer als einen Zag nach dem Gintreffen aufbalt, barf bie Darfcbetoftigung nur fur den Tag bes Gintreffens gemahrt und fann ber Rag nach dem Gintreffen felbit bann nicht ale Rubetag, fur welchen die Marfcbetoffiguna verabreicht werden durfte, betrachtet werden, wenn drei Marichtage vorhergegangen find. Ce darf alfo ein folder Zag nach dem Eintreffen an einem Rommando zc. Orte, wo der Aufenthalt langer, als diefen Zag bauert, in den Dlatidrouten auch nicht als Rubetaa begeichnet merben.

Sonach darf alfo den fich außerhalb der Garnifon befindenden marfchierenden Colbaten die Darfchbetofligung nicht auf eine langere Zeit, als auf einen Zag und wenn beftimmungemäßig nach brei Marichtagen ein Aubetag eintritt, auch ber Marich bemnächst ununterbrochen fortgesett wird, auf zwei Tage, namlich für den Tag bes Eintreffens und für ben Musetag an einem und demfelben Orte aemant werben.

Eine Ausnahme hievon findet nur hinsichtlich der, außerhalb der Garnison fich beilinbenden Remonte-Kommando's flatt, wenn fie mit den jungen Pferden auf dem Rudmariche
begriffen find, wo fie nach zwei Marichtagen einen Aubetag und nach jehn Marichtagen einen zweiten Aubetag zu halten und für biefe Aubetage auch die Marichbefoligung zu
empfangen berechtigt find, so daß im lettern Balle, aber auch nur in biefem, die
Marichbefoligung auf brei Tage an einem Orte bintereinander erfolat.

Borflebende Beftimmungen der Ronigi. Ministerien des Krieges und des Innern und ber Polizei vom 13. d. Dt. werden den Lokal-Behorden unferes Departements zur genaueiten Beachtung unter der Berwarnung fierdurch in Erinnerung gebracht, daß die Bergutung fur die bennoch etwa tunftig zu viel gemachter Marfcholfbligung aus der Staatsfaffe nicht erfolgen tann und fie fich es also felbft beizumeffen haben wurden, wenn die Communen burch ihre Gould in Schaben acraften follten.

Dangig, ben 31. Dai 1834.

Der Befanglebrer am Symnafium und Cantor an der Marientitche ju Cibing Gerr Boring bat im Silbitverlage berausgegeben;

Choralbuch, enthaltend 78 in der Proving Preugen vorzuglich gangbare Rirchenmetodien nebft ihren Barianten. Cowohl gur dreis als vierftimmigen Ausführung einges

richtet, und junachft fur den Gebrauch in Schulen beftimmt.

Da nach dem Urtheile der Sachberständigen biese Schrift fur den Unterricht in Schulen gang vorzüglich geeignet ift, so machen wir die Schulen unfers Berwaltungsbeziets barauf aufmerksam. Die Schrift ift fur 20 Sgr. in Daugig in der Gerhardichen Buchhandziung zu haben.

Dangig, ben 19. Mai 1834.

Menfchenpoden.

In bem adel. Gute Rantryn find die doten Menichenpoden ausgebrochen und gegen bie Weiterverbreitung derfelben die vorichtemagigen polizeilichen Maagregeln in Anwendung gebracht. Dangig, ben 13. Juni 1834.

Bekanntmachung bes Ronigt. Oberlandesgerichts.

900. 180. Bur Erledigung der nach Ihrem Berichte vom 18. v. M. unter Ihnen obwaltenden Differeng iber bie Berpfichtung der Kriege-Referbe-Manufchaften und der Train-Goldaten aur Tragung von Untersuchungstoften febe Ich nach Ihrem gemeinschaftlichen Antrage fest, daß alle Beurlaubte des fiehenden Seeres, infofern fie ben gesehlichen Beftimmungen gufosse gleich den Beurlaubten der Landwehr in Untersuchungs- und Criminassach ihren
ordentlichen perfonlichen Berichtestand vor den Evilgerichten haben, auch in Sinsicht auf
bie Werpflichtung jur Tragung ber Kosten in Untersuchungsfachen den Landwehrmannern gleich gestelt, und fernerhin in dieser Beziehung nicht als Theil des fiehenden Seeres behaubelt werden sollen. Ich überlasse Ihren biefe Mobistration der Instruktion für die Inspekteure und Commandeure der Landwehr vom 10. Dezember 1816 den Behörden bekannt zu machen und ie zur Befosqung anzuweisen.

Berlin, ben 16. Horil 1834.

(aes.) : Rriebrid 2Bilbelm.

In ben Guffit-Miniffer und den General-Lieutenant w. Bisleben.

Borflegende Mierhochfte Rabinets. Orbre wird hierdurch jur offentlichen Rennfniß gebracht. Marienmerber, den S1. Mai 1834.

Bekanntmachung bes Konigl. Provingial-Steuer-Direktorats von Beftpreußen.

May Abschnitt 5 der Allerhochsten Kabinets Orbre vom 29. Mars 1828, Gesessammlung Wo. 5 pro 1828. Die Besteuerung bes intambisigen Tabads betreffend, ist jeder Inhaber einer mit Tabad bepflangten Grundfläche von 6 und mehreren Muthen verpflichtet, vor Ablauf des Monats Juli der Steuerbehorde die bepflangten Grundflächen einzeln, nach ihrer Lage und Größe in Worgen und Muthen Preuß. worunter jedoch tulmisches Maaß nicht zu verstehen ist, genau und wahrbaft, schriftlich ober mundlich, anzugeben, indem sonie im Teen Abschnitz goordnete Strafe ber Steuer-Defraudation verwirtt sein toll.

Da die Zeit jur Abgabe biefer Detlarationen fich naht, so made ich alle diefenigen, welche in diesem Jahre Tabad gepflangt haben, auf diese Bestimmung ausnersfam und empfehle denselben, sich über die Große des mit Tabad bepflangten Landes, werüber sie schriftlich oder mundlich bei der Greuerbehorde ihres Bezirts Detlarationen abzugeben haben, gehörig zu unterrichten und davon zu vergewissen, um sich nicht der Gesube ausgesegt zu sehn, wegen Unrichtigfeit ihrer Detlarationen, beren Bevision durch die Steuer-Beams etn erfolgen muß, in Auspruch genommen und zur Strafe gezogen zu werden, zumal die Entschuldusgungen wegen etwaniger nurichtiger Detlaration, oder deren Berspätung gang uns berückstätzt bleiben mitsen.

Daniela den 2. Juni 1834.

Der Provingial-Steuer-Direftor von Wefipreugen Geheime Finang-Rath Da u me.

Siderheits. Polizei.
Steathriefe.

Der nachstehend fignalifirte Defrut Johann Bolgmann bon ber Sten Compagnie bes

Ronigl. 5ten Infanterie-Regiments ift am 2ten d. D. aus der hiefigen Garnifen befertir ?

Sammtliche Polizeie und Ortsbehorben, fo wie die Gened'armerte unferes Departements werden bierburch angewiefen, auf ben Entwichenen genau zu vigiliren, ibn im Betretungsfalle zu arretiren und unter sicherem Geleit an bas Commando bes gebachten Regisments biefelbft abliefern zu laffen.

Dangig, ben 6. Juni 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Borz und Junamen, Johann Folgmann. Alter, 22 Jahr 11 Morat. Geburtsore, Woffeminkel, Kreis, Chorn. Grobe, 4 Boll, 2 Steich. Saare, bunkeiblend. Augenbraumen, blend. Augen, heutstau. Stirn. grwohnlich. Ager, flumpf. Mund, gerobhilich. Kinn, rund. Geschot, oval. Geschotzefte, bleich. Jahne, vollzahlig. Statur, schland. Besondere Kennzeichen, keine. Sprache, potlich und beurich.

Betleibung. 1. eine blau und roth gewarfelte tatune Jade, 2. eine blau und gelb gefreifte zeuchene Weste. 3. eine blaue Tuchmuse mit Schirm. 4. ein paar blaue nankinne

Sofen. 5. ein Paar Stiefel. Sammtlich eigene Sachen bes Deferteurs.

Mo. 182'.

Mo bembiefigen Gefangniffe find bie nachftebend bezeichneten, Fleischergefelle Carl Gottlieb Schward, und Anecht Aurguft Salewabti alias Zachau, welche wegen Diebe ftabl in Bethaft gewesen, in der Nacht vom 9. bis 10. Juni c. entsprungen.

Sammtliche Civils und Dillitatie Behorden werden erfucht, auf diefelben Acht gu has bem, fie im Betretungsfalle gu verhaften und, lettern ftart gefeffelt, an ben unterzeichneten

Magiftrat abliefern zu laffen.

Dirichau, ben 10. Juni 1834.

Der Magiftrat.

Signalement beb Carl Gottlite Schwarz.
Gewerdert, unbekannt. Gewöhnlicher Aufenthalt, Dliva, Religion, erangelisch. Stand, Gewerte, Kleischergefell. Alter, eirea 25 Jahre. Geofe, 5 guf 21/4 Boll. Saur, baumrebthich. Stirn, halb bebedt. Augenbraunen, braun. Rafe und Mund, gewöhnlich. Bart, braun. Rinn, rund. Gesichtsfarbe, gesund. Statue, mittel. Sprache, beuusch. Besondere Kenneichen: feine.

Belleibung: Sade, grau tuchne. Defte, blau weiß geblumt. Sofen, graue mit rother

Binfe. Stiefel, leberne. Bilghut.

Signalement des Muguft Calemeti alias Bachau.

Gebuttort, Marienburg. Gewöhnlicher Aufenthalt, Maienwerber, besonders Minsferberg, Religion, evangeisia. Stand Gewecke, Anecht. Alter, 25 Indr. Geiche, 5 Auß 27/4-304l, Haar, buntetbond. Stirn, bebeckt. Augenkaunen, Jiwarg. Augen, blau. Nafe, kurz und eingebogen. Mund, voll, Adhne, gesund. Wart, wenig. Kinn, tund; Gesichtefarbe, gesund und beanett. Gefichtebilbung, oval. Statur, Blein. Sprache, beutich und polnifc. Befonbere Renn: seichen: rechtet Spiebuben-Angeficht.

Belleibung: Jade, weiß bopne. Befte, blau tuchne. Sofen, blau leinwandne. Stiefel,

leberne. Graue Pelamute.

Me. 183.

Pachbenannter Jacob Schröder aus Danzig in Weltpreußen wegen Wagabondirens und Bettelns in der hiefigen Besseungs-Anstalt detinitt, ist am 9. Juni. d. 3. von hier von der Arbeit aussechalb der Anstalt entwichen und soll auf das schleunigste zur haft gebracht werden.

Sammtliche Polizeibehorden und die Arcie-Gendarmerie, werden dahre hiermit angewiesen, auf denselben ftrenge Acht zu haben, und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleiter nach Grautden an bie unterzichntet Direttion gegen Erfatung der Geleitse und Berpflegungs-Rollen abliefern zu lassen. Die Behorde, in deren Bezirk derfelde verhaftet ift, hat softort Angeige zu machen. Eine befendere Pramie für die Ergreifung ist nicht bewilliat. Grauden, ben 10. Juni 1834.

Die Direttion der Zwangs-Anftalten, im Auftrage ber Ronigl. Regierung.

Signalement.

Altter, 16 Jahr. Religion, evangelisch. Gewerte, Diensstunge. Große, 5 Jus. Daar braun. Siten, bedeckt. Augendraumen, braum. Augen, braun. Rafe, eingebogen. Mund, gerobnlich. Kinn, oval. Gesicht, oval. Gesichtsfarbe, blaß. Statur, ktein. Füge, gesund. Gprache, beutsch und polnisch.

Belleidung: Jade, grau brillichne, hofen, grau brillichne. Solzpantoffeln. Mute, grau tuchne. Salbtuch, weiß leinenes. Bembe, weiß leinenes; fammtliche Rieibunosfildte find

mit bem Inftitutegeichen B. A. verfeben.

Bermifdte nadrichten.

Mo. 184.

Der vormalige Musketier Johann Schwels, welcher am 30. Mars 1814 vom 4ten Infanterie-Argiment nach Elbing verabschiebete, bon bort aber, nach einer Benadrichtigung ber Poliziebehrbe zu Elbing, Ende 1828 in die Gegend von Martenburg oder Ditfchan gegangen ist, um beim Chaussiesbau Arbeit zu suchen, solt als nachfter Expectant zur Errebung bes eisernen Reuzes 2ter Alasse in Borschlag gebracht werben, weshalb er hierdurch aufgefordert wird, sich sofort, entweder feritlich ober mindlich beim unterzeichneten Kommando zu melben, den in Sanben abenden Erdverchtigungsschein in wie ein Buhrungbattest beis zubeingen und bemnächst ben Empfang des Reuzes zu gewärtigen.

Dangig, ben 10. Juni 1831.

Der Obrift und Rommandeur des 4ten Infanterie-Megiments v. Deben roth.

Perfonal. Chronit

Der bisherige Burgermeister Anoff gu Neuteich ift in gleicher Qualität von der dortigen Stadtverordneten:Berfammlung auf die Dauer feiner Lebenbgrit gewählt und nach eingeholter hoher Ministersal-Genehmigung in dieser Gigenschaft bestätiget worden.

Der zeitherige Prediger in Beffin bei Lauenburg, Wilhelm Rufter, ift jum britten Lehrer an- der St. Johannisschule hieselbst von dem hiesigen Magistrate, als Patron derelbe ben berufen und von der Königt. Regierung in diefer Eigenschaft beftatigt worden.

Der Schmiedemeister herr Geraphim ift von der Stadtverordneten. Bersammlung gu Renteich gum unbefoldeten Bathmann dafelbst auf anderweite 6 Jahre gewählt und in die fer Eigenschaft beflätigt worden.

In Stelle des Schullehrers Mauerhoff ju Kameran ift ber Lehrer Rasper aus Bulfen als Schullehrer befinitiv angeftellt.

Dem invaliden Unteroffigier Friedrich Rremte vom 4ten Infanterie-Maiement, ift die bei bem Domainen-Rent-Amte Elbing vatant gewordene Amtebiener-Stelle verlichen worben.

go. 186. Setreibes und Raudfutter:Preife in ben Garnifon:Stabten pro Mense Mai 1834.

	Getreide.												1	Rauchfutter.										
Damen ber	Beigen Roggen				n	Gerfte			Hafer		r	Erbfen weiße f graue				-	Hen pro Bentnet			Strob pro Schod.				
Städte.	pro Scheffel ettr.fgr. pf. ettr.fgr.pf. ettr.fgr.pf.								pf.	pro Cheffel					1	à 110 Pfb.			(
1 Danzig	1	7	9	1	_	6	_	18	_	_	13	_	1	1	_	1	3	-		14	6	3	11	-
2 Elbing	1	15	-	1	2	-	-	19	6	-	13	-	1	-	6	1	7	6	-	11	-	2	25	-
3 Marienburg	1	6	-	-	24	-	-	16	-	-	12	,6		27	-	-	27	-	-	15	-	4	-	-
4 Stargarbt	1	19	8	1	2	4	-	19	-	-	15	-	1	3	8	-	-		-	16	-	4	-	-
1	ı						١																	
	ļ			ł		l	ı			l		1	1	ļ			1		1	1	1		ļ	ì

Siebei ber öffentlidt, Anjeiger)

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte.Blatte Ne. 25.)

№ 25.

Dangig, ben 18. Juni 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Do: 247. Die gu Stolgenberg belegenen 5 unbebauten Grundftude beren Grengen nicht regulirt find, und gwar:

- 1) ber Topfermeister Johann Gottfried Plowefchen Chelcute sub Ro. 99, welches einen Radeninhalt von 27 Muthen preuß. Maag hat und auf 11 Athle. 23 Sgr. 4 pf. abgeschäft worben,
- 2) ber Wittwe Beger aub Ro. 292, welches 27 □Ruthen Blacheninhalt bat und auf 5 Ritfie. 10 Sgr. gewurdigt worben,
- 3) sub Do. 519, beffen Cigenthumer unbefannt ift, einen Stacheninhalt von 30 Duthen und mit Rudficht auf ben eingetragenen jahrlichen Grundzins von 8 Sgr. 8 pf. feinen Werth hat,
- 4) ber Wittme Beyer sub Ro. 521, welches 17 Muthen groß und gleichfalls werife los ift, und
- 5) der Mittwe Bener sub Ro. 535, welches 7 Muthen groß und auch ohne Bertl, follen auf den Antrag des hiefigen Magiftrats wegen der rudffandigen Abgaben in nothwendiger Subhaftation vertauft iverden. Diezu ift ein Zermin auf den S. September c. Vormittage 11 Uhr wo bem herren Stadt-Gerichts-Sefretair Werneborf auf dem Stadt-Gerichts-Jaufe biefelbft angefetet.

Bugleich werden die Wittwe Bener geborne Simfon und die Topfer Johann Gottfried Ploweichen Cheleute fo wie alle anderweite Real Pratendenten aufgefordert, fich in bem anfteffenden Termine zu melben, und ihre Rechte geltend zu machen, wibrigen-

falls fie mit ihren Unfpruchen praclubirt werben follen.

Die Tare, der neueste Spothetenschein und die besondern Kaufbedingungen tonnen in unferer Registratur eingesehen werden. Dangig ben 25. Upril 1834.

Ronigl. Preug. Bande und Stadt: Gericht.

Mo. 248. Das den hofbesißer Michael Rloßichen Cheleuten jugeborige, in der Werderschen Dorfichaft Schönau Aro. 15 des hopvothetenbuchs gelegene, auf 2342 Miffer.
8 Sgr. 4 pf. gerichtlich veranschlagte Grundfied, welches in 10 Worgen eigenen Landes und
46 Morgen emphyteutischen Landes mit Wohne und Wirthschaftsgebauden bestehet, foll in

nothwendiger Subhastation berkauft werden. Biezu ift ein Termin auf ben 18. September Bormittags 11 Uhr vor dem herrn Stadt-Gerichts-Sefretair Lemon an Ort und Stelle zu Schönau anaefebt.

Die Lare der neuefte Sypothetenichein und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Regiftratur eingefeben werden.

Dangia, ben 23. Mai 1834.

Ronigl. Dreug. Lande und Stadtgericht.

Mo. 249. Das dem Kramer Seinrich und Charlotte geborne Milasch Schutzichen Seleuten gehörige hieselbst in der Johannibstraße unter den neuftädtichen Scheunen sub Litt. A. XV. 13 belegtne Grumbstud werches gemäß gerichtlicher Tape resp. vom 26. August und 5. Oktober v. J. auf 286 Rithte. 28 Sgr. 9 pf. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der notwendigen Subhaftation bffentlich vertauft werden.

Wir haben den Licitationd-Termin blegu auf den 10. September c. Bormittags 11 Uhr vor bem ernannten Deputiten herrn Jufigenath Klebs an hiefiger Gerichteftatte anberaumt, welches wie hierdurch mit dem Bemerten befannt machen, daß die Tare des Grundfuds und der neuefte Hypothefenschein in unserer Registratur inspiciet werden konnen. Clifing, den 9. Mai 1834.

Ronial. Dreuf. Stabtgericht.

Do. 250. Das bem Johann Rofdored und dem Schuhmacher Johann Chriftoph Eich mer gehörige hiefelbst sub Lit. A XI. 140 belegene, aus einer wusten Bauftelle bestehende Grundflich, welches gerichtlich auf 15 Spr. abgeschätet worden ift, foll auf ben Antrag bes hiefigen Magistrats unter der Bedingung des Miederaufbaues im Wege der nothwendian Subbaftation öffentlich verkauft werden.

Es ift der Licitationstermin auf den 15. September c. Bormittags 10 Uhr allbier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten herrn Jufig-Rath grang angefest worden, und werben Ruuflufige jur Wahrnelmung beffelben mit dem Bemerten aufgefordert, bafi die Tare bes Grundfuds taglich in der Stadtgerichtsregistratur eingefehen werden tann, und ber Meistbietende, wenn nicht rechtliche hinderungsursachen eintreten, den Zuschlage acwartigen bat.

Da bie Erben ber Chriftine Plet, fur welche auf biefem Grundflud aus bem Riege vom 7. Juni 1790 50 Richte. 89 gr. 9 pf. jur erften Stelle eingetragen fieben, unbetannt find, fo werden biefelben zu bem ansitehenden Licitations: Termin hiedurch öffentlich voraesaben. Eibing, ben 6. Mai 1834.

vorgeladen. Eibing, ben b. Weat 1834.

Ronigl. Preug. Stadt. Gericht.

Ro. 251.Das den Joseph und Anna Schmoldtifchen Eheleuten gehörige, sub Littera A XIII 14 hieselbft auf dem außeren Dabliendamme belegene Grundstud, welches auf 88 Miffr. 29 Sgr. 2 pf. gerichtlich gewurdigt worben, foll im Wege ber Execution öffent. lich bertauft werben, und itt, nachem barauf bereits 57 Richte, geboten worben, ein neuer Littations-Termin auf ben 14. Jult c. um 11 Uhr Worgens zu Rathhause vor bem Beputirten Geren Juffit-Bath Fran 3 anteraumt.

Dies wird hiedurch mit dem Bemerten gur offentlichen Kenntnig gebracht, dag die Rare und ber lebte Oppotbefenichein in unferer Regiftratur eingefeben werden fonnen.

Cibing, ben 6. Dai 1834.

Ronigt. Preuf. Stadt. Gericht.

Ro. 252. Das jum Rachlaffe ber Johann und Conffantia Bellmannichen Chelente gehörige, in Rapellenhutte belegene Grundflied, zu welchem außer ben nothigen Wohn- und Wirtflicaffdgebauben ungeführ 15 Morgen kulmifch Land gehören, foll auf mehrere Jache meissteind berpachtet werden. Bu diesem Bwede ist ein Termin auf den 24. Juni c. an Ort und Stelle in Kapellenhutte anderaumt, und werben zu bemselben Pachtungstähige eingeladen.

Cartfouit, den 28. Mat 1834.

Ronigl, Preug. Landgericht.

Do. 253.Die den Erben der verwittweten Catharina Elifabeth Frohnere geborne Rlein gugeborigen Grundflude nemlich:

a) das Stundflud Marienburg firo 115 in der Schmiedegaffe gelegen bestehend aus einem maffiven Wohnhause vogu ein halbes Erbe Rabifal-Acter im Stadtmittelfelbe gelegen gehört und bas auf 625 Athlir. 10 Sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschät ift.

b) bas Grunbflud Marienburg 151 und 152, welches aus einem auf ber Deuftabt gelegenen von ausgemauertem gachwerf erbaueten Buohnhaufe, einem Stalle, einer waften Bauftelle und einem in Dammfelbe gelegenen gangen Erbe Mabital-Ader beftebt, beffen gerichtliche Tore 459 Rithte. bertagt,

e) bas Grundftud Marienburg Do. 301, befiehend aus einem por bem Topferthoregele

genen Betochsgarten, abgeichatt auf 25 Riblr.,

follen auf der Antrag eines Real-Claubigers im Wege der nochwendigen Subhastation vertauft werben, und es flech biezu der Ligitations-Termin auf den 30. Se ptem ber c. Bormittags 10 Ubr vor dem Serrin Aftistor Thiel in unferm Werbörzimmer hiefelbst an.

Es werden daßer besite und zahlungefähige Raufluftige biemit aufgefordert, in dem angefesten Armin ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautdaren, und es hat der Meifibietende den Zuschlag zu erwarten insofern nicht gestehliche Umftande eine Ausnahme zu laffen, Die Age dieser Geundstüde so wie die neuesten Hypothetenscheine find täglich auf unserer Registratur einzuschen.

Bu biefem Termine werben auch bie ihrem Aufenthalte nach unbekannten Mittigenthumer Gebribre Goorge nub Chrifftian Gottlieb Zipper behief Wahrnehmung ihrer Gerechtung vorgelaten. Waterburg. ben 27, 780 i 1834.

Ronigl. Preug. Banb. Gericht.

Dr. 254 Die mit bem 1. Nanuar t. 3. pachtlos werbenden Erbebung bes Martiffandaelbes in ben Rirde Dorfern Budau, Gianomo, Relpin und Strepf. foll in aefolge Bere fhaung Giner Ronigl. Sochverordneten Regierung von neuem auf 6 Sabre verpachtet merben.

Bu diefer Berpachtung ift der Ligitations. Termin auf den 1. Muauft c. Bormittags um 9 Uhr in bem hiefigen Gefchaftelotale anberaumt worden, welches biemit betannt gemacht wird. Der Bufchlag erfolgt an ben Meiftbietenden unter Borbehalt boberer Ge-Cartbaus, ben 9. Juni 1834. nehmiauna.

Ronial. Domainen . Rent . 2mt:

Do. 255. Doberer Beftimmung Bufolge foll bie im Rorftbelauf Graibno, Mebiere Deonin, belegene Balbflache bon 1456 Morgen 55 Ruthen welche mit den gandereien der Dorffchaft Rongregin grengt, und in 23 loofe getheilt ift, auf reinen Bertauf ober mit Borbehalt eines Domainenginfes offentlich ausgeboten werden. Bur offentlichen Musbietung biefor Partelle habe ich im Auftrage ber Ronigl. boben Regierung Termin auf ben 20. Muni C Bormittags 10 Uhr bier im Umte anberaumt, ju welchem Raufluftige, die fich im Termin als jablungefabig gu legitimiren im Ctante find, hiermit eingeladen merden.

Der Beraufferungs-Dlan, Die Zare, Raufbedingungen fo mie die Rarte über Die Lage ber einzelnen Pargellen, tonnen in den gewohnlichen Gefdafteffunden taalich bier einaefeben Pogutfen, ben 16. Dai 1834.

merten.

Ronial. Domainen-Mmt Soboned. Ungeigen vermifchten Inhalts.

Sen. 256. In der jest beendigten 69ften Berliner Rlaffeu-Lotterie, find nachflebende Geminne in meine Collette gefallen, als:

auf Mo. 6369 .- 1000 Mthir., auf Ro. 9026. - 1000 Mthir., auf Ro. 14116. - 1000 Mthir. 4 15179.—1000 · 58159.-- 1000 5154 -- 500 #

		12591.— 500				15 166.— 500	2	5		22792	500	5
=	3	22999 500			,	54634 500			=	14105	200	£
,	=	15117 200	=	,		24815 200	:			45406	200	=
		6400 100	,			9030 100			=	9084	100	:
	,	21911 100				22764 100		=		24813	100	2
		33052 100		*		33622 100				42401	100	2
	s.	45440 100				54640 100			2	63506	100	£
		63536 100	=			63561 100				63596.→	100	
		67400 100		und	mit	den fleinen Gem	innen	aufa:	nın	cn:		

. und mit den fleinen Geminnen gufammen: 33,200 Mtblr. gemonnen morben.

Bur Iften Rlaffe der 70ften Lotterie, find wieder gange, halbe und viertel Loofe in meinem Porterie Comtoir, Langgaffe Do. 530, taglich au baben.

Dangig, ben 12. Juni 1834.

Roboll.

21 m t 8 = Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 26. —

Dangig, ben 25. Juni 1834.

Berordnung bes Ronigl. Minifterii.

Die Rechtsverfassung und Rechtspfiege in der Rheinprobing hat seit der Bereinisgung berselben mit der Preußischen Monarchie so mannigsache Abanderungen erhalten, daß eine Uedersich der auf letztere sich beziehenden Besche und Knordnungen um so nothen vorndiger wort, alls den bieselbe es sowohl dem Rechtsgelehrten als auch dem in den pracetischen Dienst eintretenden Beamten schwiezig wurde, sich die ersoderliche Remntnig des bestehenden Rechts zu verschaffen. Ich bader eine Sammlung dieser Gesege ze, versauftalten lassen und damit den Justigrath Lott ner beauftragt. Dei dem Interest, welche diese Sammlung im Allgemeinen su en Bechtskundigen darbietet, nehm ich Burtigkab bei der Kantlich nich der Bahre 1833 schießet, gegenwärtig im Druck vollendet ist.

Berilin, den 31. Wai 1834.

Der Juftig-Minifter von Ramp t.

Bekanntmachung bes Konigl. Konfiftorii.

Das Königl. Ministerium ber Geistlichen zu. Angelegnheiten hat im Einverständnisse, mit dem Königl. Arlege Ministerio mittelft Referst vom 16. Mai c. angeordnet, bag da, wo eigene Militairkirchböse nicht vorhanden sind, rücksichtlich teren die jedesmal befonders ergangenen Festigungen gelten, bei eintretender Benutung der Beredigungdpiläge der Eivilklichengemeinde, in Beziedung auf die Beredigung der Offiziere und deren Angehörts gen, die Grundsäge und Observangen zu bevbachten, und diesinigen Gelühren zu entricht ten sind, wielche ortsüblich und observangungsig entrichtet, und mit Genehmigung der tome petenten Besteden erhoben werden, insoweit die Militairkirchenordnung vom 12. Februar 1832 oder andere legale Bestimmungen, nicht örtlich oder allgemein ein Anderes sessie Bestimmungen, nicht örtlich oder allgemein ein Anderes sessie Bestimmungen, nicht örtlich der allive Ofsiere sind, und nach den

Beftimmungen der Militair-Rirchenordnung §. 38. gu ben Militairgemeinden gehoren, fo unterliegt es teinem 3weifel, daß auch auf fie der §. 105 derfelben gur Unwendung fommen mus.

Solches wird ben Beifilichen unseres Geschaftes-Bereichs gur Nachricht und Achtung bierdurch bekannt gemacht. Königsberg, ben 6. Juni 1834.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Das Berfahren bei Rragfrantheiten betreffenb. Ro. 189.

Hus vericbiedenen bei und eingegangenen Berichten haben wir entnommen, daß in mehrer ren Rreifen bes biefigen Regierungebegirte, die Rrage feit einiger Beit unter einem Theile ber niebern Bolfotlaffe verbreitet ift. Wenn nun auch gur Benüge befannt ift, bag die Rrafte au ben laftigften und etelhafteften Rrantheiten gebort, und bag fie febr leicht, nicht blog burch Berührung ber Rranten, fondern vorzuglich auch burch Betten, Bafche und Rleibungoftude fich von ben Rranten auf Gefunde fortpflangt, fo icheint es bagegen einer ernften Erinnerung baran gu bedurfen, dag eben diefes Uebel burch Bernachläßigung au einem unbeilbaren werden tann, und feine Folgen oft die furchtbarften und lebenegefabre lichften find, indem Blindheit, Taubheit, Sallfucht, Lahmungen, Bafferfucht ober ausgeb. rende Rrantheiten baufig genug in jenen Fallen eintreten, in benen die Rranten es perab. faumt baben, die größte Reinlichkeit gu beobachten und baburch bie Sauptquelle bes lebels au befeitigen, ober in benen bie Unwendung gredmäßiger Mittel vernachläßigt worden ift. und ftatt berfelben in Unwendung gebracht murde, mas Pfufcher und Quadfalber ale beile Sam angewiesen batten. Ge erforbert inbeg bie Wichtigfeit bes Gegenftanbes auferbein unumganglich, daß bem gefahrlichen Uebel burch alle ber Bermaltung au Gebote itehenden Mittel entgegen gewirft merbe, und feben wir baber Rolgendes biemit feft:

6 1

Die herren Candrathe haben in ihrem Berwaltungebegirte bafur au forgen, dagi fammtliche darin vorhandene Rrabtranten, fowohl in ben Stadten als auf bem Lande, auf eine ben betilchen und perionlichen Berhaltniffen angemeifene Beife ausgemittelt werden.

Acer, welcher von bem Ausbruch biefer Krantheit bei irgend Jemanden Runde er, balt, fit zu einer Angeige bei der betreffenden Ortsbeborde verpflichtet, namentlich aber gitt bied von allen Individuen, benen der Becuf besondere Gelegenheit giebt, von Krant, beitsfällen Aunde zu erhalten, namentlich also gilt es von fammilichen Aerzten, Wundarzten und hebammen.

Robefondere find die herren Laubrathe, Dominien, Burgermeister, Domainen und Rentsamte, Schulgen, Geneb'armen, und Unichtliteftebente, die Worsteher der Armenund Gesangen-Anflatten, die herren Geiflichen und Schullebrer verbunden, auf die Berbreitung der Krabe vorzüglich aber unter ber weniger bemittelten Bolteffalfe, welche me gen ihrer oft dumpfen Wohnungen und ihrer fonlitgen Lebeneweise diefer Rrantheit vorjugemeile ausgesest ift, fehr aufmerksam gu fein, bie Rranken gur Ungeige gu bringen, und ibre Derftellung gu veranlaffen.

6 2. Rrattrante Rinder muffen burchaus fo lange vom öffentlichen Schulunterricht quagefchloffen bleiben, bis fie uber ihre vollstandig bewirfte Beilung ein argtliches Miteft beigubringen im Stande find. Die Schullehrer und Lehrerinnen haben hierauf forgfaltigft gu achten und fragtrante Rinder, welche bennoch von ben Citern nach ber Schule gefcidt morben find, der Ortobeborbe anguzeigen, fo wie jugleich die Herate, welche frante Schulfinder geheilt haben, hiemit verpflichtet werden, dem Schulvorftande von der volligen Diederherftellung eines folchen Rindes iedesmal Ungeige ju machen. Damit die vorgenannten Dlagfregeln nicht Beranlaffung ju Schulverfaumniffen geben, fo find bie Rinder, Die der Obrigfeit als mit biefer Rrantheit behaftet, jur Ginleitung bes Beilungeverfahrens aberwiesen worben, nicht langer benn brei Wochen als entschuldigt aufzuführen, wenn fie nicht nach Berlauf diefer Beit ein Beugnif beb Arates beibringen, baf fie fich in georbneter aratlicher Behandlung befinden, und ohne eigne ober elterliche Schuld ju ihrer gange lichen Wiederherftellung noch einer langern Behandlung bedurfen. Wenn biefe Befcheinie aungen feblen, werden bie ausbleibenden Rinder als ohne genügende Enticulbigung ausbleibend aufgeführt, und beziehungeweife fie felbft ober ihre Eltern gur verfaffungemägigen Schulverfaumnifftrafe gezogen. Uebrigens bat bie Ortebeborte, an welche bie Angeige von ber Rrabe eines Schulfindes gelangt, die Eltern ober Bormunder deffelben anguhalten, die Rur Des Rindes fofort einem approbirten Mrate gu übergeben.

g 3.

Diensiberricaften durfen tein Gefinde annehmen, welcheb mit der Rrage behaftet ift; und mussen aber in zweiselhaften Fallen ein Gesundheite-Attest von dem zu miethenden Gefinde fordern. Erkennte ein dereite im Dienste flehended Gesinde: Anecht, Bedienten Dagd, Gefelle, Lebeling ze, fo ist dasseichte bei einer Polizeiftrafe von 10 Spr. bis 1 Rebert, verpflichtet, es seiner Perigati sofen Der Liebruch der Angeben Die Diensterte, Gebald der Ausbruch der Arabe bei einem ihrer Diensteut, Gehüssen der Rebeilinge ihnen bekannt wieh, oder, fobald sie Erund baben, selbig este verdächtig biefer Krantheit au halten, der Ortspolizischebed Angeige zu machen, und dafür zu forgen, daß bie damit behafteten Personen sich einer angemessenen Aur unterziehen.

Auch die Schneiber, imgleichen Ratherinnen haben, weil ihr Gewerbe bie Enifftehung und Berbreitung der Krantbeit im vorsiglichen Grade begünftigt, die Berpflichtung, auf die bei ihnen in Arbeit ober überhaupt im Dienft ftehenben Individuen in Betreff ber in Rebe ftehenben Krantheit beständig im febr wachfamte Auge au haben und bei Brennie wortung und Strafe nicht jugulaffen, bag ein Erkrantter, mabrent ber Dauer ber Rrabe in Arbeit oder gar, bag bas Uebel ber Ortepolizeibehörbe verichwiegen bleibe.

Auch in ben effentlichen Erziehunge und Berforgunge-Anftalten, so wie in Krantenhäusen, und nicht weuiger in ben Gefängriffen, ift die genaueste Unterluchung jum Zweck ber Ermittelung der verhandenen Kräfteneten norhveneig, und muffen die Areste und Borfteber dieser Anftalten dafür sorgen, daß die Krästeanten von den Gesunden unverägitig ganzlich getrennt werden, und daß diese Ternnung bis zur ganzlichen Wiederhersehörig gereinigt und bekünfigirt werden. Die Kleidungsstüder, Vagerstellen und Kleider befelben geboig gereinigt und bekünfigirt werden. Die Kleidungsstüder, welche der Krante getragen hat, muffen init Schwesel durchräuchert und nachher mit schwarzer Seise gewaschen, die Leide und Bettwäsche mußausgesocht und auf gleiche Weise gewaschen werden.

Ueberhaupt find alle mit der Rrage Behafteten verbunden, fich mabrend der Dauer ber Krantheit ben nabern Umgangs und bes Bertehre mit Gesunden ganglich ju enthalten, damit nicht auf diese Lettern die Krantheit übergebe. Wer wissentlich dawider handelt, foll nachbrudlich bestraft werben.

Perfonen, die diefee Borfdrift entgegenhandeln, find jum Prototoll gu verwarnen, baf fie burch ferneres gubringliches Umberfcweifen die Unterbringung in eine Rrantenanfalt auf ihre Roften verwirken, und ift biernach eintretenden Zalle zu verfahren.

6 6.

Gastwirthe, welche Reisende beherbergen, haben die Berpflichtung, durch die größte Reinlichteit, gunachft der Betten und ber zu biefen gehörenden Bafche, jede Berbreitung der Krantheit zu verhuten, auf die bei ihnen einkehrenden Fremden, im Bezug ant die in Rede stehende Krantheit, genau zu achten, und sodald auch nur dringender Werbacht der leitern vorhanden ift, davon bei der Polizeithöhorde Anzeige zu machen. Erwiesen leber tettungen dieser Borfcheiften sollen jedebmal aufh ftrengste beahndet werden.

In Betreff einwandernder auswärtiger Handverksgefellen, welche mit der Kräße bestätelt (ein könnten, werden die Poliziebehörden mit Handverlung auf unsere Berfügungen vom 30. August 1818 (Amtsblatt pro 1818 Seite 372) vom 6. Juli 1819 (Amtsblatt pro 1819 Seite 345) vom 10. März 1822 (Amtsblatt pro 1822 Seite 319) und vom 18. November 1828 (Amtsblatt pro 1828 Seite 336) wiederholentlich aufs Gewissensten beaustregt, vor Entseilung der Singangsbrössen ausätänbliche Seitlen oder vor Bissung ihrer Pässe und madberbücher auf die Besellen hinsichtlich der Kräße sehr aufmerkfam zu sein, und nöthigensals sie der Ochstrurgus Forensis untersuchen zuschen, ihnen den Eingang in die Kongl. Seaaten und die weitere Reise densstehen nicht zu gestätten, sondern sie auf dem Wege, auf welchem sie eingewandert, zu

rud ober mit Borichreibung eines nicht zu verlaffenden Weges in ihre heimalh zu fenden. Sollten fie jedoch bereits im Innern bes Landes mit diefer efelhaften Krantheit behaftet angetreffen werben, so find fie in die nächfte Kreicheilanftalt unter gehöriger Vorsicht abzufenden. Daffelbe ift mit einheimischen wandernben handwertsgesellen und anderen Wandernden zu thun.

0 7.

Gleichmäßig werden die Polizeibehoten auf die Berpflichtung aufmerkfam gemacht, gu verhindern, bag nicht durch den handel mit alten Rleibungsfluden, besonders mit Pelze werk (wie es fehr häufig der Fall ift) Beranlaffung zur weltern Beibeitung gegeben werde.

6.0

Da auch haufig die öffentlichen Tangluftbarkeiten in Rrügen und Gafffluben Gelegenbeit zur Berbritung der Rrage durch Anstedung geben, so haben auch auf diese Quelle des Uebele die Polizeitschörden ihre besondere Aufmertfamkeit zu richten, und, sobald die Rrafte an einem Orte epidemisch berricht, alle öffentlichen Tanglufibarkeiten ber niedern Bolibtlaffe bis zum Ertischen des Uebets ganglich zu untersagen.

6 Q.

Was das Berhalten der Einzelnen jum 3wed ber Nerhütung und heilung ber Krantheit betrifft, fo ift in beibertei hinficht, wie schon aus bem Eingangd Gefagten hervorgeht, die höchimöglichte Beachtung der Reinlichkeit nicht beingend genug zu empfehlen. Der häufige Aufenthalt im Freien, der öftere Wechtel der Wässch, das Bermeiden wollkener Bedeckungen, häufiged Baden oder weuigstend Waschen des gangen Körpers, sind dei Bermeidung aller Gelegenheiten gur Anstedung, vollkommen zur Verhätung der Krantheit hinreichend. Noch unerläßlicher aber wird ein soldes reinliches Berhalten bei der berieß ausgebrochnen Krantheit, welche da, wo sie noch nicht allzulange gedauert hat, ebenfalls oft genug schonert hat, ebenfalls oft genug schon daburch allein geheilt wird, daß der Krante häufig lauwarme Seisenbäder nimmt, oder den ganzen Körper mit lauwarmem Seisenwassen mit Jusak von Weigenkleie und etwas Kochsals wäsche, sich – gumal bei sonniger Witterung — viel im Freien aufbäll und seine Wässche häufig wechselt.

§ 1

Da indes, wo dies Berfahren jur heifung nicht hinreicht, aftes darauf ankonunt, bag bie Kranken fich in der Aur eines approbitten Arzied befinden, so kann auf keinen gall gestattet werden, daß unbestgate Personen sich mit dem heilen der Kräge abgeben, der sogenannte Haub und Seheimmittel dagegen mentgelblich oder für Erlb austheisen. Indbesondere wied aber den Apotheteren nicht nur der Bertauf der sogenannten Krägsalbe bierdurch wiederhosentlich untersagt, indem diese zwar in manchen leichtern Fällen ohne Rachisell angewendet wird, in schwierigen und verwiedelten Fällen aber bei unzeitigem Gebrauche wesenlichen Schwen fiiften, und die gründliche Heilung unmöglich machen kann, sondern auch überbaurd das Berabreichen aller Arzneimittel zum innen oder außern Ere

brauch gegen die Rrage, welchen Namen fie auch haben mogen, bei Bermeibung ordnunge, mäßiger Strafe ernftlich verboten, und haben fie Personen, welche Rragmittel von ihnen fordern, an die betreffende Ortspolizeibebord zu verweisen, und auch dieser bie Namen ber Kranten anzuzeigen.

Da aber unter ben Mitteln, beren fich die Pfulderei jur Beilung ber Reafe gu bebiemen pfiegt, eineb ber gefähelichften barin besteht, bag ber Reante fich einichmiert und in
einen geheitgten Bachen begiebt, fo baben bie Orteoberigteiten ben eben genannten Migbrauch überall gu'fteuern, und ift die Bulaffung beffeiben jedesmal nachdractlich zu beftrafen.

6 11.

Die herren Landrathe haben gu bewirten, daß nach Maaggabe der Lotalität und der vorhandenen Medijanlecamten, besonders die Kreis-Mediginals Personen, in den Städten mitt dem Burgermeister, und auf dem Lande mit den Bomainen-Bamten und Dominien, sich über die besondern zu ergreisenden Maagtregein gegen Berbreitung der Kräge berathen und folde in Gemäßbeit der gegebenen allgemeinen Worschriften in Aubführung brinnen.

\$ 12.

Bundcht find die Rraftranten angeweifen, fofort fich von diefer anftedenden Rrantbeit felbit heilen gu laffen. Wenn fie nicht nachweifen tonnen, innerhalb eines ihnen ju fegene
ben paffenden Zeitraume das Notbige dieferhalb gethan zu haben, fo find fie durch Zwangemittel bagu anguhalten und notbigenfalls nach vorgängiger protofollarischer Warnung (\$ 5)
in öffentliche heilanflaten zu forbern.

5 13.
Die unvermögenden Rragtranten find auf Roften ber betreffenden Gemeinden und beten Urmen:Jondb gu turiern.

6 14.

Seber Physitud ift verpflichtet, nach bem ihm vom Landrathe des Areifes juguftellenden Bergeichnisse bie armen Kräfteanten feines Difreits theils sielft zu behandeln, theilb die nothigen Anordnungen hierzu durch die Aerzte und Mundarte unter feiner Leitung treffen au lossen, ohne daß er oder andere öffentlich angestellte Arezte und Mundartet fint die Mitwielung Behuss der Berbinderung weiterer Berberitung und jum Iwed der Bertigung der Kräfe, da diese Mitwielung gang eigentlich der Beruf fordert, eine besondere Antichlogung verlangen könnten. Dagegen wird von den nicht besoldeten Aerzten die unrengelbliche Behandlung der anmen Kräferanten zwar nicht schrödigen geferdet, jedoch werden sie ent bie Pflichten heres inneren Berufs und ihr Gewissen aufmertsam gemacht. Ibediffen alfmertsam gemacht. Ibediffen überwiesen werden, auf möglich Eschartig der Kosten bedacht nehmen und die bewährtesten, einfachten und wohlsteilsen Mittel in Anwendung beingen, so wie die ihnen für die Hellung atmer Personen zu bewilligende Remuneracion der überafte bei bete füren in den wentlichen Remuneracion de überafte

mit Ausschluf von Spezial-Liquibationen, im Gangen billig festgulegen find) gunachft aus bem Orte-Armen-Jonde und subsibiarifc aus ben Gemeinde-Raften ober event. Lanbarmen-Tonbe erfolgen wird.

δ 15.

Den Reis-Phyfifeen und Keis-Chieurgen liegt außerdem unter Leitung der Landratzeiten in ibren Beziefen die Aufficht über den Stand der Kräge und die Reftim, mung der durch Ortsverhältniffe gebotenen vollzeilichen Maagregein besonders ob, und haben die Ersteren sich jedesmal dei ihren sonftigen Geschäftberifen; gelegentlich durch biteen Besuch der öffentlichen Schulen, der Bersongeb und Krantenhäuser, so wie der Wohnungen der armern Boltstlasse, fetb in genauer Kenntniss von der Lage der Sache zu erhalten. In seinem Wohnvorte hat der Kreis-Physikus diese Weluche an Orten, wo notorisch die Kräge herricht, und während der Dauer berfelben, wenigstend alle 14 Tage zu wiederhelen, so wie in den übrigen Gegenden deb Kreises bei Gelegenheit anderer Betrichtungen.

Wer gegen die vorstehenden Bestimmungen handelt, verfallt in eine Geldstrafe von 10 Sgr. bis 1 Athler, die bei wiederholender Kenitenz nach vorgängiges Androhung bis auf 5 — 10 Mihr. gesteigert werden darf. Im Gall bes Unvermögens tritt eine verhältnismäßige Gefängnisstrafe ein. Wer aber durch Unversichtigkeit, Nachlasigefeie dere berecht birch Unversichtigkeit, Nachlasigefeie ere beite gereichtigen lintersuchung gezogen und nachriditig bestraft werben. Namentlich trifft biejenigen eine sehr geschäfte Strafe, welche wissentlich von der Kräge befallen, nichts zu der Er Heilung thun oder wohl gar zur weitern Betbreitung dieses liebels Beranlassung geben.

Auch ift es bei biefer gangen Angelegenheit von besonderer Wichtigkeit, daß die, gegen vorstebende Berothnungen etwa vorfallenden Kontraventionen, wein sie auch immee aue Laft fallen mogen, ichleunigst jus Kenntniß der Recisbehörde gelangen, damit die Schulbigen jur Rechenschaft umd Strafe gezogen werden tonnen.

Bir forbern daher Jebermann, ber es mit fich, mit den Ceinigen und bem Lande reblich meint, recht beingend gur ungesaumten Angeige solcher Contraventionefalle an die betreffende Landrabe-Armter auf; ben Konigl. Landrabe-Armtern machen wir es aber wiederhelentlich gur Pflicht, auf jede Weife, insbesondere aber in Folge solcher Angeigen, die Dennuciaten soft gur Untersuchung gieben zu lassen der resp. selbs gu gieben, ibre Beiftrasung au veransassen und und vom Beranschien Bericht zu erflatten.

Dangig, ben 4. Juni 1834.

Bermifdte Radridten.

Rc. 190

No. 1. Juli d. J. ab werden an ben 4 Wochentag:n Montag, Dienstag, Done nerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Wormittags zu bem hiesigen Stadte und Magistrats-Obligationen neue Zins-Coupons-Bogen von Mo. 54 bis No. 69 einschließlich im Lofate ber städtischen Schulden-Ligungs-Kaffe in der Kötelstraße verauszahr Die Inhaber der gerannten Obligationen haben solche zur verschriftsmäßigen Ubstemplung worzuzeigen und den neuen Coupon-Bogen in Empfang zu nehmen. Gleichzeitig dient dem jenigen, wolche eine bedeutende Anzahl von Erabt-Obligationen zur Präsentation in Handen haben, zur Nachricht, daß denfelben ein speciales Verzeichnist nach Nummern und Bertrag beigestügt fein muß, in wolchem über den Empfang der neuen Iind-Cupponk-Wogen quittitt wird. Nech wird bemertt, daß die den Endelbenzeiligunge-Kaffe auf Jusen, dungen der Stadt-Obligationen von auswärts eben so wenig, als auf die diebfällig bezügtig Cerespondence sich eine fin eine kann und darf.

Ronigeberg, den 30. Mai 1834.

No. 191.

Derfonal. Chronit.

Der Leberfabritant Ernft Rraufe gu Stargarbt ift von ber dorti gen Ctabtverordneten. Berfammlung abermals auf 6 Jahre gum unbesoldeten Rathmann und Mitglied des dor, tigen Magiftrats gemählt und biefe Bahl bestätigt worben.

In Stelle bes bibberigen unbefolbeten Rathmannes Johann Teglaff ift in glei, cher Gigenichaft, ber Bufenbeliger Carl Teglaff auf 6 Nahre gewählt und beffatigt morben,

In Stelle bes verstorbenen Schullebrere Carl Beinrich Beeche zu Garbezau ift ber Bruber bed Berforbenen, ber geitherige Schrer in Schwintich, August Beeche, ber finitiv als Schullebre angestellt worben.

Biebei ber öffentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage gum Amts.Blatte Mo. 265.

№ 26.

Dangig, ben 25. Juni 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Do. 257. Das dem Raufmann Carl Guftav Forbblat zugehörige, in der Breitengaffe hiefelbft unter der Servid-Nummer 1062 und Ro. 65 des Hypothelenbuchs gelegene auf 1617 Richte, gerichtlich verauschlagte Grundfluck, welches in einem Borderhaufe, Hofraum, Ruchengebaude und hinterhause bestehet, soll in nothwendiger Subhastation vertauft werben.

Siegu ift ein Termin auf ben 23. September b. J. vor bem Auftionator Heren Engelbard vor bem Artushofe angesegt. Die Tape, ber neuefte Hoppothetenischein und die besonderen Rausbedingungen konnen in unseren Regisfratur, so wie bei dem Austionator eingeschen werden. Danzig, ben 6. Juni 1834.

Ronigl. Preugifches Land: und Stadt: Bericht.

Mo. 258. Das dem Deftillateur Carl Jacob Rendorff jugeborige, auf dem Fischmarkte unter der Servis-Rummer 180%, und No. 7 des Spoothefenbuch gelegene, auf 2316 Mible, gerichtlich veranschlagte Grundflud, welcheb in 2 Borderhaufern, einem Hofraum, 2 Goreridor-Gebauden und einem hintergebaude bestehet, soll in nothwendiger Subhastation vertauft werden,

Hiezu ist ein Termin auf den 23. September a. c. bor bem Auctionator Hern Engelbardt vor bem Artuebofe angefegt. Die Tare, der neueste Hypothetenfchein und bie besonderen Kausbedingungen konnen in unferer Registratur, fo wie bei bem Auctionator einaeschen werden. Dangig, ben 10. Juni 1834.

Ronigl. Dreuf. Cand: und Stadtgericht.

Die Tare, der neufte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Registratur, fo wie bei dem Auctionator eingefeben werden.

Dangig, ben 3. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Sand: und Stadtgericht.

Mo. 260. Das ben Rrüger Michael Guntfrerichen Erben zugehörige, bem Gaitwirth Johann Traugott Bibber abjudicite Grundstud zu Schurobr, unter der Ro. 18 des Sppothefenbuchs, welches auf 1005 Athle. preuß. Courant gerichtlich veranichlagt worden und auf 8 Worgen Land mit einem Wohnhaufe, Stalle und Schenne besteht, soll wegen nicht erfolgter Berichtigung der Raufgelder, im Wege der Acsubhasiation vertauft werden.

Siegu ift ein Termin auf den 22. Auguft c. Nachmittage 3 Uhr vor dem Stadt-

Die Tare, der neuefte Sypothetenichein und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Realfratur eingeseben werben.

Siebel wird noch bekannt gemacht, daß die sammtliden Raufgelber baar eingegahlt werden und ber Pluslicitant sofort bei Abgabe des Gebots eine baare Cautton von 200 Attle in die Janbe bes Deputirten legen muß.

Dangig, ben 29, 2pril 1834.

Ronial. Dreufifdes Cand: und Stadt:Gericht.

Dio. 261. Das zur Buchbindermeister Christoph Bohmichen erbichaftlichen Liquidatione. Maße gehörige, ju aftererbpachtlichen Rechten verliebene, unter ben Servielenummer 225 und Ro. 226 bes Spypothetenbuchs gelegene, auf 244 Athie. gerichlich veranschlagte Grundflich zu Emaus, welches in einem Wohnhause und 200 Muthen tulmisch Land besteher, soll in nothwendiger Subhastoion vertauft werben. Hiezu ift ein peremtorischen Armin auf den 13. August a. C. Machmittags 3 Uhr vor dem herrn Lande und Stadtgerichts. Setzetaft Roll an Ort und Setalte zu Emaus gnareiett.

Die Tare, der neuefte Sypothetenidein und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unserre Regiftragur eingefeben werben. Dangig, ben 29. April 1834.

Ronigl. Dreuf. Land: und Stadt: Gericht.

Do. 262. Es find folgende gum Radiaffe der Raufmann Jacob und Selena Ramte, fcm Geleute gehörige Grundilide:

1) Tiegenhoff No. 47 aus Wohnhaus, hoffraum, Garten, Defillierhaus und mehreren Reben-Gebauten bestehend und auf 2968 Ripfr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschäft,

2) bas bagu geborige Erbyachtliche Schloftand in Siebenhuben von 8 Morgen 158

3) Riegenhoff Ro. 82 und 83, bestehend aus Mohnhaus, Brauhaus und Speicher, Rossmuble, Stall und Holgoof, incl. 250 Athlir. Konigl. Brande Entschödigung für bas abgebrannte neu wieder aufzubauende Brandhaus, jusammen auf 3653 Athlir. 20 Ggeadreichafte.

4) Tiegenhoff Ro. 87, beftebend aus einer Rathe, Stall, Scheune, Schauer und Gar-

ten auf 455 Rtblr. 20 Gar, gerichtlich abgefcatt,

5 bie hiefelbit sub. Do. 88 Littr. C. belegene, auf 114 Rtblr. 20 Car. tarirte Rathe

6) Schloggrund Tiegenhoff fto. 16, beftehend aus einem ju After Erbpachterechten bes feficien, auf 10 Rtbir, abaefcanten Garten

im Ganzen oder einzeln, gur gerichtlichen Subhastation gestellt, und sieht ber peremtorische leste Bictungstermin auf den 14. August c. a. hiefelbst an, welches Raufinstigen bieburch bekannt gemacht wied. Tiegenhoff, den 1. Februar 1834.

Ronigt. Bant. und Stadt. Gericht.

Do. 263.Das ber Bittwe Unna Marie Thiede ober beren Erben gehörige sub Litt-A. XI. 151 biefelbt belegene Grundftid, welches auf 106 Ribir. 14 Cgr. 2 pf gerichtlich gewürdigt worden, wird im Wege des abgefürzten Prioritätse Derfahrens jur nothwendigen Subbastation gestellt, und foll öffentlich vertauft werben.

Der Licitationstermin biegu ift auf ben 10. September c. um 11 Uhr Bormitz tags vor bem Deputirten herrn Juftig-Rath Alebs ju Nathhaufe anderaumt, und wird bied mit bem Bemerten gur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Lare und der feste Spwothefenichen in unferer Registratue eingesehen werden konnen.

Elbing, ben 6. Dai 1834.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Mo. 264. Gemäß dem allhier aubhangenden Subhaftations Patent foll das, ben Gebrüstern I ohnn Cart, und Peter August Rahnen feldt gehörige, hiefeloft aub Litte A. XV. 48 gelegene, auf 510 Ribft. 16 Ggr. 7 pf. gerichtlich aberichäfte Erundfud, im Wege der freimilligen Subhaftation öffentlich verfleigert werden.

Der Licitationd-Termin hiezu ift auf ben 8. September 1834 um 11 Uhr Bors mittags vor unferm Deputirten herrn Juftigrath Frang anberaumt, und werden die bes fifte und gablungefäbigen Kaufuftigen gur Wahrendmung beffeiben mitdem Bemerfen aufseforbert, daß die Tare bes Grundfluds täglich in unferer Registratur eingesehen werden fann. Chbing, ben 9. Mal 1834.

Ronigl. Dreug. Stadt: Gericht.

Ro. 265. Das and. Ro. 128 in Rolfemit belegene, auf 101 Mihlr. 10 Sgr. gerichtlich gemurbigte, aus einem Burgerhaufe nebit einem Obfi- und Getochegarten bestehnde Grund-

1) ber Catharina Moller, verebligten Behrmann gu Tiegenhoff,

2) der ihrem Aufenthaltsort nach untefannten Dorothea Moller, ale Erbin ihrer Mutter Gifabeth Moller,

3) der Erben der Gertrude Moller, namentlich der Catharina Bittle, berwille meten Topfergefell Anton Schuls und der Rofa Moller ift,

wird theils der Auseinanderseigung wegen, theils weil das bagu gehbrige Gebaude ben Einflurg brobt, und ber fichtenigen Wiedercherftellung bedarf, mit der Berpflichtung gur Biedercheftellung für den Acquirenten, dur nothwendigen Gubaftation gestellt. Der Ligie fations: Teemin biezu ift auf den 26. August o. Bormittags 11 Uhr in Voltemit vor dem Opputetten herr Juftig-Rath Ritschmann angesest, welches mit dem Bemerten gur diffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe und der legte hoppothetenschein in unserer Reciffentur eingefeben werben tonnen.

Bugleich wird ju biefem Termin bie Dorothea Molter, beren Aufenthalts-Ort nicht ju ermitteln gewesen. ift, mit dem Bemerten vorgeladen, daß wenn fich im Termine ntei Kaufer findet, und auch keiner ber Mendellaubiger das Grundflud mit der Berpflichtung und der Wiedetheeltellung des Wohngebaudes übernehmen will, baffelbe der Kamme tei an Loftemit wird angeschagen werben. Elbing, den 2. Mas 1834.

Ronial. Dreuf. Stadt. Bericht.

Mo. 266. Das den Erben der Zuchnermeifter Friedrich Beniamin und Chriftine Judith geborne Friefe, Schulgichen Cheleuten gehörige, hieselbst sub Litt. A. IV. 12 belegene, aus einer wusten Bauftelle bestehende Grundstud, welches gerichtlich auf 1 Richtr. 25. Spr. abgeschäft worden ift, soll auf den Antrag des hiefigen Wagistrats unter der Bedingung, des Wiederaufbaues im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Es ift ber Licitations Termin auf ben 17. Geptember c. Bormittags um 10 Uhr allhier auf bem Stadtgericht bor bem Teputirten herrn Juftig-Rath Frang angeset worden und werben Kaufluftige gut Wahrnehmung beffelben mit bem Bemerken aufgesebert, bag bie Lace ber Bounbflide taglich in ber Stadtgerichts Negistratur eingeschen werden ann und ber Meiftbeiehenbe, wenn nicht gerichtliche Linderungsursachen eintreten, ben Buifdlag, in amdriam bat.

Da der Lod der Besiger Zuchnermeister Friedrich Benjamin und Christine Judith geborne Friefe. Schulzschen Cheleute noch nicht nachgewiesen worden if, so werden dieselben, eventualiter deren undetannte Erben, ingleichen werden die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbetannten Erben der verstorbenen Reafgläubigerin Wittun Regine Sophie Schrier gedorne Schwidder, und der seinem Aufenthalt nach undetannte Neafgläubiger, George Daniel Schröter, zu dem anstehenden Lecitations. Termins bieburch öffentlich eingeladen. Elbing, den 9. Mai 1834.

Ronigh Preug Stadt: Bericht.

80. 267. Das dem Redmer Heinrich und Charlotte geborne Milasch Schulsichen Ebeleuten gehörige, hiefelbst in der Johannisstraße unter den neuftädeschen Schunen sab Litt A. XV. 13 belegene Grundstud, welches gemäß gerichtlicher Tare resp. vom 26Muguft und 5. Ottober v. 3. auf 286 Rithir. 28 Sgr. 9 pf. abgefchatt worden ift, fell im Bege ber nothwendigen Subhaftation öffentlich vertauft werben.

Wir haben den Licitations-Aermin biegu auf den 10. September c. Bormittags 11 Uhr vor dem ernannten Deputiten Beren Jufily-Rath Reb an hiefiger Gerichteffatte anberannt, welches wir hierdurch mit dem Demerten befannt machen, daß die Tope des Grundftuds und ber neufte Popothefenschein in unserer Registratur inspiciet worden fonnen.

Ching, ben 9. Dat 1834.

Ronigl. Preug. Stadtgericht,

Ro. 263. Dab den huf: und Maffenschmidt Anton und Charlotte geborne Nabrte Schmad ichen Chleuten gehörige, hiefelbst auf dem innenn Midblendamme aub Litt. A, Ill. 58 belegene cum Pertinentiis auf 887 Athle. 5 Sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Gundfläch wird im Wege der Exetution zur nothwendigen Subbastation gestellt.

Der Ligitationsteemin biegu ift auf ben 29. September Bormittage 10 Uhr vor bem Deputiten Juffig-Bait frang gur Rathhaufe angefest, meldes mit bem Benner ten gur öffentlichen Kenntnig gebracht wird, daß ber neueft Spyothekenschenfchein und bie Tare in unserer Registratur eingeschen werben ionnen, und daß befondere Kaufbedingungen nicht aufgestellt find. Gling, ben 12. Mai 1834.

Ronigl. Preus. Stadt. Gericht.

Mo. 269. Das den Geben ber Johann Gottfried und Maria Sufanne geborne Muntau Broginstifchen Geleuten gehörige aub Iatt. A. XI, 84 a auf dem Aubamme hiefelbft belegne auf 290 Athle. gerüchtlich gewörigte Grundfud wird biemit im Wege bes erbihaftlichen Liquidations Proffies jur notwendigen Gubaftation geftlich.

Der Licitationstermin biegu ift auf ben 20. September c. Bormittags um 11 Uhr vor bem Deputitten hert Juftig-Rath Alebb, ju Rathhaufe angefet, welche mit bem Bemerfen jur öffentlichen Kennning gebrach wire, dog die Zuer und ber neuefte Syppothefenschein in der Registratur eingesehen werden fonnen, und daß besondere Kaufbeding gungen nicht aufgestellt find. Glung ben 24. Mai 1834.

Ching ben 24. Mai 1834.

200. 252 Die jum Geheimen Kriegsrath v. Sippelichen Fibelbommiße gehörigen, im Riefenburger Kreife belegenen Ritterguter Leibtenau und Gottichale, welche und zwar:

1, Gettschaft und Dohnaltabe auf 31907 Rible. 11 Sat.
2, Thymau und Offemern auf 28972 26 8 pf.
3, Babten und Burzeldorf auf 11314 18 4 4 4 4 4. Leiftenau und Calishof auf 51442 1 1 8 8

5, Nowalles auf 13337 24 und

aufammen landichafilich auf 156,917 Rthir, 6 Gar. S pf.

obgeschatt wochen, find auf ben Antrag ber Ronigl, Lanbichafts. Direttion bielelbft megenrudfindiger Pfandbriefginfen gur Subbaftation geftellt, und der Bletungstermin ift auf ben 71. Dezember c. Wormittags um 10 Ubr vor dem Deputirten herrn Dber Landesge richte-Affester Malter II. biefelbft angefegt worden.

Die Tare, die neueffen Sypothetenfcheine und die Bertaufsbedingungen find übrigens

jederzeit in der hiefigen Ober-Candesgerichte-Regiftratur einzufeben.

Marienwerder, ten 9. Dlai 1834.

Rbnigl. Dber Lanbesgericht.

Mo. 253. Die in bem Dorfe Langenau belegene, bem Chriftian Papte eigenthumlich gehörige Rathe nebft Garten, welche auf 50 Athler. 6 Sgr. 8 pf. geschäft ift, foll im Wege ber nothwendigen Subhaftation an ben Meistbictenden öffentlich verfanft werden. Diegn ift ein Lieitations-Lermin auf den 23. September an hiesiger Gerichtsflätte angefebt, zu bem wir Rauffullige hiedurch verladen.

Jugleich werden ju diesem Terraine alle biefenigen, welche an bas borbegeichnete Geunditud aus einem Grunde einen Real-Anfpruch ju haben bermeinen, jur Liquidation ihrer Unipräche vorgelaben, wörtigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präctubirt, und ihnen sowoh den Kaufer deskelben als gegen die Glaubiger, unter welche das Raufgelb vertheilt werden wird, ein ewiges Sillisweigen auferlegt werden wird.

Dirfchau, ben 9. Juni 1834.

Ronigi. Dreug. Cand. Bericht Gobbowit,

20. 254 Jum Berfauf, im Wege der nothwendigen Subhaftation, ber jur gabrbeliger Johann 3immermannichen erbicaftichen Liquidations-Maffe gehörigen Grundflicke ab Paffchau 20. 6 c., gerichtlich geschäft auf 1146 Athler. 20 Sgr., wogu 22 Morgen

151 Muthen Cand geboren.

b) Patidau No. 14, befiehend aus einem Bohnhaufe, einem babei befindlichen Brauchaufe mit einer Meinem Bohuung darin, 9 Morgen Land, einem Obfigarten von ungefähr 11/2 Morgen, einem Garten bon ungefahr 3/2 Morgen und einem dabei befindlichen fleinen Leiche, gerichtlich tariet auf 3066 Micht. 20 Sar-

c) Paficau Do. 16, bestehend aus einem auf dem Werber: Damm befindlichen Rruge und Sanitalle, einer fleinen angebaueten Rathe und einem fleinen Garten, tariet auf

8106 Rtbfr. 20 Ggr.

- und der ju den beiden letitgenannten Grundftuden ex Privilegiis gehörigen Gerechtfamen
 - 1) die Breibeit, die Reifenden fur ein gewifes gabrgeld über den Weichfelftrom au feben,
 - 2) die Breibeit Bier gu brauen, Brandwein gu brennen, und Brod gu baden,
 - 3) die Rrug. und Schant. Gerechtigfeit mit allen Arten Getrante.

4) bie Breifeit von allen Abgabon und Praffanbis, außer 20 Mart jahrlich au tie Ronial. R. fie

fieht ein neuer Licitations Termin auf ben 9. September o. bow bem Affessor Gros. beim in unserm Beihörzimmer hieselst an, welches beste und jahlungeschien Kauskuste gen mit dem Bermerten bekannt gemacht wird, daß die Karen dieser Brundstide die neuesten Spootheten Scheine, sie die Kauf Bedingungen täglich auf unserer Registrature eingeschen werden tonnen, und daß für die sammitichen Grundstäde in dem an 17. Dezember b. 3. angestandenen Ligitations Termine 910 Richten geboten worden.

Marienburg, ben 1. Juni 1834.

Ronigl. Preugifches Landgericht.

Ungeigen vermifchten Inhalte.

Ro. 255. Das den Mublenmeifter Friedrich und Barbara Chriftine Wodestischen Effetueten zugeschries, im Wilchen Dorfe Strafben belegent Mublengrundflud Ro. 2 bes Spopothetenbuchs "die Mittelmuble genannt", wogu an abn 16 Morgen gedren, und worauf fich eine Mahlmidte mit 3 Schagen, ein Wohndaus, Giallung und Scheune und eine Kathe mit 2 Wohnungen erbaut befindet, und die Verechtigung zur Brau- und Brens utreit, 6 wie zur Fischere in der Nadaune haftet, foll im Wege der nothwendigen Sub-haftation versauft und fleht der peremtorische Bietungstermin auf den 13. September 3 Uhr Nachmittag in loco zu Strafpen an.

Der Larwerth des Grundflude betragt 3,435 Rithte. 3 Sgr. 6 pf., wobei bemerkt wird, bag derfelbe fich auf 2,201 Ribir. 3 Sgr. 6 pf. emiedeigen wurde, wenn die Erhobung des Grundzinfes von 38 Rithte. 10 Sgr. auf 100 Rithte. von der Guteherrichaft gerichtlich durchgeführt werden sollte, welches berfelben in dem über die herabschang bes Canons geschettenen Bergieich vorbehaften ift.

Die Tare bes Grundflude, ber neuefte Sypothetenichein, und die befonderen Raufbedingungen tounen taglich in ben Dienfiftunden in unferer Registratur eingesehen werben. Daniel. ben 27. 2 fertil 1344.

Das Patrimonial-Gericht & trafin

De. 256. Das jum Bortheil armer Rranten, unter Beforberung der hochften Provingials behörben, von dem Ronigl. Oberburgermeifter ber Stadt Ciberfelo herausgegebene

offizielle Ald dregbuch fur Rheinland. ABeftphalen

Es ift bemfelben ein gewiß Jedem willfommenes Titelfupfer beigegeben. Den 269 breffammlungen aber folgt bie

Range und Quartierlifte

Der Truppentheile in Rheinland. Deftphalen und biefer ein Situlaturbuch.

Gremplare von dem Gangen oder von jedem einzelnen Theile besonders find bei bem Bermaltungs-Secretair G. Rradrugge zu Glberfeld, welcher bas Abbreg. buch bearbeitete, so wie auch bei der Schonian ichen Buchbandlung baselbit ju haben. Alle foliben Buchbandlungen nehmen auferdem Beldlungen auf.

No. 257. Der Papierfabritant Gaft in Ri. Rat hat bei feinem, im Jahre 1827 auf dem Abbau Reudwald errichteten Oberschlägigen hollander-Werte folgende Beranderungen bemirft:

1) iff eine bestandene Freifchleufe gang meggenommen,

2) ift der Bafferteich durch Muficuttung eines neuen Fangdammes, in welchem nur ein Grundflod gelegt worben, um bas Doppelte vergroßert.

Diefes wird bem Gefege vom 28. October 1810 gemäß jur öffentlichen Kenntniß gebracht, bamit berjenige, melder aub biefen Anlogen eine Gefafvbung feiner Rechte fürchtet, ben Wieberfpruch binnen 8 Wochen praktufivischer Frief vom heutigen Rage ab sewohl bei der interzeichneten Behofete als auch bei bem Papierfabrikanten Baft anmelben fonne.

Reuftabt ben 29. Dlai 1834.

Ronigl. Landrathe Amt.

Ro. 258. Der Paplerfabritant Teich graber ju Zud'au beabsichtigt, neben seiner Papiermuble, eine oberschäftigige Wassemuble mit einem Gange zu errichten. Dies wird hierdurch, in Folge des Mühlenegsteb vom 28. Oftober 1810, zur öffentlichen Kenntnis gebracht, und werden diesenigen, die durch biefe Mühlenanlage ein Gefährdung ibrer Richte befürchten sollten, aufgesorbert, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen a dato, bei Befust berselben, bier einzulegen.

Carthaub, den 17. Juni 1834.

Ronigl. Domainen . Rent : Mmt.

Mo. 259. Brodtbankeingaffe Nro. 705 der Kurschnergaffe gegenaber wird Alaun aus der Fabrik "Juftina hütte in Schlesten" au 4 Athlic. 25 Sgr. pro
Centner, in Välsern von 2 bis 5 Centner nach Bahl ber herren Kalere vertauft bei
Gebrüher Baum

Umts. Blatt

bet

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— **№** 27. —

Dangig, ben 2. Mai 1834.

Gefetfammlung Ro. 11.

Ro. 1921.

Ro. 1921.

Ro. 1922.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Ro. 1924.

Do. 1522. Allerbochfte Rabinets Ordre vom 12. Mai 1834, die Erlauterung des g 171

Litt. e Tit. 51 der Progegordnung betreffend.

Do. 1523. Minificial-Ettlaring magen anderweiter Werlangerung der Konvention bom 23. Juni 1821, das Revisionsberfahren auf der Elbe betreffend, auf einen Beitraum von feche Jahren. Bom 16. Mai 1834.

270. 1524. Murhochfte Rabinets-Ordre bom 29. Mai 1834, betreffend die Abrechnung ber Wittwen-Kaffen-Beitrage bei Ermittelung der bulaffigen Gehalts- und Benfons-Abac.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Wn verschiedenen Orten unseres Departements finden sich an gewissen Tagen, besonders Ablaffesten, an denen früher dosslüßt ein Jahrmartt flatigefunden hat, der inzwissen erfolgten Luftebung des letteren ungeachtet, Handwerfer und Handeltreibende ein, um ihre Baaren zu verlausen. Wo aber tein Jahrmartt mehr flatissied, muß ein solcher Handelteibende in Umberzieden beurtbeilt, und, falls der Gewerbetreidende zu letterm nicht gesessigt verstattet ist, mit der durch 2 26 bes Regutativd über den Gewerbsbetrieb im Umberziehen vom 28. April 1824 angedenhen Steafe, d. h.

1. Rachgaftung berjenigen Jahrebfteuer, welche ber Gewerbetreibende, falls er bie frage liche Conceffion erhalten hatte, nach bem bochften Sage gu entrichten haben wurde,

2. Bablung bes vierfachen Betrages biefer Steuer,

3. Confistation ber Gegenstande welche des Gewerbes wegen umbergeführt werden, geahndet werden.

Indem wir biefe Strafbestimmungen wiederholentlich jur öffentlichen Renntnig beingen, warnen wir Jeden, der jum Gewerbebetrieb im Umbergieben nicht concessionite ift, vor diebfälligem Betriebe außer den im Ralenber-Jahrmartie-Bergiconisse außersübniten noch gultig bestehenden Jahrmartten. Danzig, den 14. Juni 1834.

Reisekraftimation nach Boten betreffend.

Mo. 194.
Im Berfolg unserer Bekanntmachung vom 25. Januar c. (Amtsblatt Ro. 6) nach welcher:
bie an ber Polnischen Grenge in Holge ber Jusurektion eingetretenen Beschränkungen in Bezug auf die Legitimation der nach Polen reisenden diesseltigen
Einwohner, ausgehoben, und wieber bieseitigen Anordnungen in bieser Beziehung
geltend gemacht worden sind, welche bor der Insurrektion bestanden haben,
wird hiedunch gur öffentlichen Kenntniss gebracht, bas nach einer Bekanntmachung des
Königl. Mimisteri bes Janeen und ber Polizi vom 15. v. M. die erwalfnte Legitimations-

wird hierdurch jur öffintlichen Kenntnis gebracht, daß nach einer Bekanntmachung bes Adnigl. Ministeri bed Innern und der Polizet vom 15. v. Dt. die erwähnte Legitimations-Erteichterung für die nach Polen erifinden Emwehner aus den dissfritigen Grensprovingen, auf dieienigen Individuen, welche an der Polnischen Insurertion Theil genommen haben, nach einem Belching des Moministations-Watch des Kolnigreichs Posen, teine Ammendung haben, und diesen Just Dieter Individuen, selbst wenn sie Eigenthum in Posen bestiegen, der Eingang nach Polen zur Zeit nicht gestattet wird.

Danzig, den 11. Juni 1834.

Aufforberung an verforgungeberechtigte Invaliben.

No. 195.

In der Stadt Cibing follen mehrere Bachtmachter- und Lampenanstederftellen, von melden erftere mit 36 Mthlr. labelich, lestere aber mit 32 Mthlr. fur 8 Dienstmonate dotirt

find, burch berforgungsberechtigte Inbaliden befest merden.

Wir forbern baber biejenigen, mit dem Civilverforgungsicheine verfebenen Invaliden, welche fich au einer ber gedachten Settlen geteignet halten, hierdurch auf, fich beshalb unter Einzeichung beb Berforpungsicheins und iber überigen Milliatibenil-Papiere bei bemm Magiftrate in Elbing zu melben. hierbei wird bemerkt, daß die mit einem Milliatir wartegelbe verschenen Individuen diffelbe neben bem gedachten Gehalte bis zur hohe des gefehlichen Mormal-Eintommens von ichtelich 50 Athir. fur ben Gemeinen und 72 Mithir fir ben Unteroffigiter würden fort bezieben tonnen.

Dangig, den 17. Juni 1833.

Da es im Werke ift, ben Kreis-Shirurgus Thormann aus bem Carthaufer Rreife in bie durch ben Zod bee bormaligen dortigen Rreif-Chirurgus Bos batante Stelle gu Be, rent zu verfejen; so sorbern wir icon iest beienigen Chirurgen, die als Kreis-Chirurgen und Geburtshelfer qualifigirt find, auf, sich unter Einreichung ihrer Atteste bei uns in G Wochen zur Anstellung als solche im Cartbaufer Kreife zu melben.

Dangig, ben 26. Juni 1834.

Menfchenpoden.

In den Dorfern hochzeit, Groß Sudazin, Bohnsad und Alein Pionendorf, Dauziger Landtreises, und in den Dorfern Nowahutta und Stanisewo, Umte Carthaus, find die naturlichen Menschenpoden ausgebroden, wogegen diese Krantheit in den Dorfern Prauft, Rostau, Meisterwalde, Jenkau, Weblinten, Wossig und Borgfeld, erfigebachten Kreifets, nunmehr ganzlich aufgebort hat. Danzig, den 6. Juni 1834.

Befanntmachung bes Ronigl. Ober-Landes-Gerichts.

Mi. 198. 200 20. Bebruar c. (Amtsblatt Geite 53) bringen wir hierdurch jur offentlichen Kenntniß, baß in gleicher Art auch für den Danziger und Elbinger Landraths Rreis, Kreis-Juftig-Adthe Allerhochft bestellt worden sind, und zwar:

fur den Dangiger Rreis der Juftig-Rath am Ende gu Dangig und fur den Elbinger Rreis der Juftig-Rath Stopnif gu Elbing.

Eine Aufficht über Die tollegialifch formirten Untergrichte ill Diefen Rreis-Juflig-Mathen jedoch nicht übertragen worden. Marienwerber, ben 24. Juni 1834.

Sicherheits Polizei.

Der nachstehend fignalifirte Referbe-Refteut Bob ann Lagin bi von der Sten Compagnie bes Ronigl. 5ten Anfanterie-Regiments ift am 14. b. M. aus ber hiefigen Garnifon befertiet.

Sammtliche Poligei und Ortsbehorden sowie die Geneb'armerie unferes Departements werben bierburch angewiesen, auf ben Entwichenen genau zu vigiliren, ibn im Betretungsfalle zu arretien und unter sicherm Geleit an das Rommando des gedachten Regiments hiefalbft abliefein gu laffen. Dangig, ben 21. Juni 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Signalement.

Beffeibung: 1 Montirung, 1 Paar neue Tuchhofen, 1 Salebinbe, 1 Feibmuge, 1 Paar Souse.

Derfonal . Chronit.

Des Ronigs Maieflat haben mittelft Allerhodifter Rabinete: Ordre vom 18. April c. ben Pfarrer Larifch ju Conit in das durch den Tod des Dom-Capitulard Cherlein erledigte Canonicat jum Dom-Capitular an. bem Domflift ju Pelplin ju ernennen geruhet, wogegen berfelbe von ben Aemtern, die er gegenwartig in Conit bekleibet, ausscheibet.

Bon ber Stadtverordneten. Berfammlung ju Dirichau ift der Raufmanu Mittwoch aum Rathmann und unbefoldeten Mitgliede des dortigen Magiftrats gewählt und von der

Ronigl. Regierung beffätigt worben.

Der bieberige Lehrer in Langfelde, Ifebrand Sellte, ift von bem hiefigen Magie firat als Soullehrer und Organist nach Trutenau berufen und in Diefer Cigenschaft befinite befiditat worben.

Der Schullehrer Deter George ju Grunan im Marienburger Landrathefreife ift

befinitiv in biefem Minte beftatigt.

Diebei ber offentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts.Blatte No. 27.)

№ 27.

Dangig, ben 2. Juli 1834.

Siderheits, Polizei.

no. 260. Aus dem hiefigen Stadtgefängniffe ift der nebenftehend bezeichnete Glasergefelt Reumann, weicher wegen mangelnder Legitimation in Berhaft gewefen, am 3. Juni a. c. entfprungen.

Sammtliche Civils und Militair-Behörben werden erfucht, auf denfelben Acht gu haben, ibn im Betretungs-Falle zu verhaften und an das Landraths-Umt nach Meuftadt abliefern zu laffen. Meuftadt, den 3. Juni 1834.

Ronigl. Candrathe. Umt.

Geburtsort, Etbing. Baterland, Preugen. Gewöhnlicher Aufenthalt, unbestimmt. Religion, evangelisch. Stand, Gewerbe, Glafergefell. Alter, 34 Jahr. Große, 5 Kuß, 9 Boll. Hand, blond. Stirn, boch und etwas bebeckt. Augendraunen, blond. Augen, blau, Rafe spis. Mund, gewöhnlich. Jahne, gut. Bart, blond. Kinn, spis. Gesichtsfarbe, bleich. Gez schieblibung, lang. Statut, fart. Sprache, beutsch und etwas polnisch. Besondere Kenngeichen, keine.

Beffeibung. Rod, alter bouteillengeimer ausgefletter Ueberrod mit sammtnem Rragen und blanten Andpfen. Unterjade, wollene. Welte, alte ichwarze. Pofen, alte grau tudene mit Eber befegt. Stiefel, schwarz leberne. Milge, alte tuchene. Daletuch, schwarz feibenes. Bente be, weiß leinenes.

Do. 261. Aus dem hiefigen Jufig. Sefangniffe ift die nachstehend bezeichnete unverehlichte Maria Clifabeth Kreeke, welche wegen Ermordung ihrer 9 jahrigen Tochter Julie in Berbaft gewesen, in ber Nacht vom 23. jum 24. Juni c. entsprungen.

Cammittiche Civil, und Militair-Beberoen werben erfucht, auf Diefelbe Acht gu haben fie im Betretungsfalle ju verhaften, und gefeffelt an bas unterzeichnete Gericht abliefeen au laffen.

Signalemen, Rreefe. Bornamen, Maria. Geburtsort, Willenberg, Aufenthaltsort, Martienburg, Refigion, katholisch, Auter, 33 Jahre. Gebpe, 4 Tuß, 3 30ll. Paare, braun, Stien, gewollet, Augenbraumen, fcwach. Augen, braun. Nase, kiein. Mund breit. 3chpie, schieb. Kinn, rund. Geschaftsbildung, breit und gemein. Geschaftschen, gelb und angeschwollen, Gestalt, etwas berpulent. Sprache, deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen, eine Luck in ben obem 3chnen, kann nicht schreiben.

Betleibung: Roth fattune Rappe, hellblau wollene Jade. Ein Rod von bemfelben Bruge. Bunt tattunes Tuch. Blaue Schure von Leinewand. Mau wollene Strimpfe, Le.

berne Schuhe.

Marienburg, den 24. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Land: Gericht.

Berfaufe und Berpachtungen.

900. 262 Jum Bertanf bes im hiesigen Regierungs-Bezirte, bei der Kreiestadt &dien belegenen Domainen-Borwerts Piertunow en nehf bem Abbau Poganten und ben abgebilgten Forft-Beieren Tritt, Wopfad und Roggen mit dem gesamten Slächenihalt von 5100 Worgen 91 □Ruthen Preuß. ift ein nochmasiger Ligitationstermin auf den 4. Aus unft c. Nachmittags um 3 libr im Konferenzhause der unterzeichneten Nogierungs-Abitheilung anberaumt, wogu Kaustulgige, mit Bezugnachme auf unfere diesfalligen frührern öffentlichen Betanntmachungen bom 28. Januar und 15. November 1833 mit dem Bemerken eingestaden werden, daß mit Uebernachme der gesehlichen Grundsteuerpfichtigkeit, das mindeste Kausgeld:

a) für den gall des reinen Bertaufs auf 16802 Riblr. 14 Sgr. 9 pf. und

b) für den Fall des Berkaufs mit Borbehalt eines abloslichen Domainen-Zinfes bou 353 Riblir, idbelich, auf 10448 Riblir, 14 Sar. 9 pf.

feligesest ift, und daß alle übrigen Rachrichten und Bedingungen, in der hiesigen Regterungs-Finang-Registratur und beim Domainen-Intendanten Koblis in gone eingesehen werben konnen. Sumbinnen, ben 19. Juni 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung für die Bermaltung der direften Steuer, Domainen und Rorffen.

Bio. 263. Jum öffentlichen Berkaufe bes Raufmann Johann Dillerfchen Grundfluds in der Schmiebegaffe Mro 6 bes Spypothetenbuchs, ift ein nochmaliger Termin auf den 30. Geptem ber d. J. vor den Auctionator herrn Engelhard vor der Borfe angefest worden, welches ben Kaufluffigen befannt gemacht wieb.

Dangig, den 17 Juni 1834.

Ronigl. Preugifdes Cand: und Stadt: Gericht.

Mo. 264. Das dem Mitnachdar Peter Salomon Rreughofs jugehörige, in der Dorfschaft Gottswalde Nro. 8 des Hypothefenbuchs gelegene, auf 3945 Richte. 25 Sgr. gerichte sich veranschlagte Grundflud, welches aus deel Hufen 19 Morgen 145 Muschen Landes mit Wohn: und Wirthfchaftegebanden bestehet, foll in nothwendiger Subhastation vertauft werben. hiezu ift ein Termin auf den 2. Oftober c. Bormittage 11 Uhr vor dem herrn Stadt Gerichte Sefretair Weiß an Ort und Stelle ju Gottemalbe angefeht.

Die Lore, ber neuefte Sypothekenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Registratur eingefeben werden. Dangig, ben 20. Juni 1834.

Ronial. Dreug. gand: und Stadtgericht.

Mo. 265. Das dem Johann Jacob und Anna Abelgunde Lem delden Chelenten gugehorige, auf ber Niederstadt in ber Spertingsgaße unter ber Servise Rummer 541 gelegene und Nro. 7 in bem Hoppothefenbuche bergelinntep, auf 53 Athlie. gerichtlich veranfoliagte Bermabliud, welches in einem Borberhaufe mit einem Hof- und Garten-Plage besteht, foll in mothwendiger Subhasstation gegen baare Zahlung des Kaufgelbes verfauft werben.

Siegu ift ein auderweitiger Termin auf ben 5. Muguft a. c. bor dem Auftionator

Berrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angefest.

Die Sare und der neuefte Spoothefenfchein tonnen in unferer Registratur fo mie bei bem herrn Auttionator eingefeben werden.

Dangig, ben 20. Juni 1834.

Ronigl. Preugifdes Land: und Stadt:Gericht.

Mo. 266 Jur nechmatigen Ligitation des, jur Raufmann Lammerschen Concurse-Maffe gehörigen Grundflide in der dergestenen Gase (Cawendelgafe) aud Gevolse-Mummer 770 bis 775, und Nummer 13, 20, 21 und 22 des hypothesenbuchs, ist ein neuer Termin auf den 5. August a. c. vor dem herrn Austronator Engeschard, vor der Worfe angesteht worden, welches wir Rauffultigen, mit Anweisung auf die frührer Borladung vom 25. gebruar d. J., befannt machen.

Danig, den 17. Juni 1834.

800. 267. Das dem Raufmann Chriftian Benjamin Schulsichen Erben zugehbrige, auf Langgarten unter der Servis Mummer 194 und Mro. 101 bes Spoothetenbuchs gelegene, auf 333 Mihle: gerichtlich veranschlagte Grundflud, welches in einem zwei Etagen boben, theils mabiv theils in gachwert erbaueten Wohnhause mit einem hofraum, Garten und Wiesenfinit bestehet, soll in nothwendiger Subhalation verkauft werden. hiez ist eine Zeemin auf den 19, August c. bor dem Austionator herrn Engelhard in oder bor dem Artusbofe anaeses.

Die Tare, ber neuefte Sopporbetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Megistratur, fo wie bei dem Auctionator eingefeben werden.

Dangig, ben 2. Dai 1834.

Ronigl. Preuf. Land. und Stadt-Gericht.

Mo. 268. Das dem Kaufmann James Balfour und feinen Rindern jugehörige, in der Borftadt Schillig gelegene und Mro. 45 in dem Hypothefenbuche verzeichnete, auf 220 Mistr. 23 Sgr. 4 pf. gerichtlich veranschlagte Grundfill, welches nur in 1 Morgen, 230 Omithen kullmisch Laub, das jest als Aderland genust wird, bestehet, soll in nothwendiger Subhastation gegen baare Jahlung des Kaufgeldes vertauft werden. Hiezu ift ein Termin auf den 25. Au guft e. Nachmittags 3 Uhr vor dem herrn Stadtgerichts-Secretair Adli in dem Bezirtvorsteher-Amt zu Schillig angeseht.

Die Tare, der Sppothetenichein und die befonderen Kaufbedingungen tonnen in unfeferer Regiftratur eingesehen werben. Dangig, ben 6. Dai 1834.

Ronial. Dreug. Land: unb Stadt: Gericht.

Mo. 269. Das dem Mitnachdarn Martin Saling jugehörige, in der nehrungschen Dorfichaft Liep unter Mro. 1. des Spyothekenbuchs gelegene, auf 368 Nichtr. 15 Sgr. gerichtlich veranisplagte Grundfluck, welches in einea 3 Morgen emphyteutischen Landes einem Wohnbaufe und Krugstalle bestehet, soll in nothwendiger Subbastation verkauft mers den. Hiegu fie in Termin auf den 30. September c. a. Nachmittags 3 Uhr vor dem Lande und Stabtgerichts-Seftetair Lemon an Det und Stabtgerichts-Seftetair Lemon an Det und Stabtgerichts-Seftetair Lemon an Det und Stabtgerichts-Seftetair Lemon an Det und Stabtgerichts-Seftetair Lemon an Det und Stabtgerichts-Seftetair Lemon an Det und Stabtgerichts-Seftetair Lemon an Det und Stabtgerichts-Seftetair Lemon an Det und Stabtgerichts-Seftetair Lemon an Det und Stabtgerichts-Seftetair Lemon an Det und Stabtgerichts

Die Zare, der neuefte Sppothetenfchein und bie befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur eingefeben merten.

Danzig, den 2. Juni 1834. Konial. Preuß. Lande und Stadt-Gericht.

Mo. 270. Das ben Mitnachbar Anton Mapiden Speleuten zugehörige, in bem Werberfchen Dorfe Gemlig gelegene, und Nro. 11 in dem Spoothetenduche verzeichnete auf 4349 Mithte. 8 Sar. 4 pf. gerichtlich veranschlagte Grundfluck, welches in 3 huben 15 Morgen tulmisch eigen Land und Wohn und Wirtschaftsgebäuben bestehet, soll mit bem dazu geborigen Wirtschafts-Inventarium in ontwendiger Euchhaltation verlauft verden. Siezu sit ein ater peremtorischer Termin auf den 25. Juli c. a. Wormittags 11 Uhr vor dem Gerundfluck und eine der ben dern Grundfluck angelekt.

Die Tare, der neuefte Spothetenschein und die besonderen Aaufbedingungen fonnen in unferer Registratur, eingesehen werden. Dangig, den 2. Mai 1834.

Ronigl. Dreuf. gand. und Stadt-Gericht.

Mo. 271. Das den Schuhmacher Sefell Joseph Bolgemuthichen Chefeuten jugeborige, in der Ochsengaffe unter ber Cervis-Rummer 400 und Rro. 1 des Sypothekenbuchs
gelegene, auf 363 Ribte, gerichtlich veranschigete Grundfilch, welches in einem Bohnhause
von 4 Bohnungen und einem Sossake bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werben. Siegu ift ein peremtorischer Termin auf ben 12. August b. 3. vor tem
Auftignator Herrn Engelhard in oder vor bem Arinshofe angeseht.

Die Lare, ber neueffe Spoothetenfchein und die besonderen Raufbebingungen tonnen in unferer Regificatur, fo wie bei bem Auctionator eingesehen werben.

Dangig, ben 2. Mai 1834.

Ronigi. Preug. gand: und Stadt: Gericht.

Ro. 272. Das der Wittwe Unna Jepp geborne Mengin gehörige, hiefelbft sub Litt, A. XIII. 117 belegene Grundfluct, welches gemäß gerichticher Taye respective vom 29. Juli und 12 Mugust v. J., auf 110 Right. 10 Sgr. 10 pf. abgeschägt worden, sell im Wege der nothwendigen Subhastation bssentlich an den Meissbetchen werden. Der Licitationd-Termin hiezu ist auf den 20. September c. Wermittags nm 11 Upr ver dem Deputieten Geren Justid-Rato Klebs an hiesger Gerichtsstätte anderaumt; welches hiedurch mit dem Benneten bekannt gemacht wird, daß die Taxe des Grundsstätlich und ber neueste Spophefenschein in der Registatur des unterzeichneten Stadt-Gerichts inspiciet werden können.

Clibing, den 30. Mal 1834.

Ronigl. Preug. Stadt: Gericht.

Mo. 273. Das jur Anna Maria Jangen ichen Liquidationsmaffe gehörige, auf der 2. Trift Glierwald sub Litt. C. V. 38 belegene Grundflut, welches gemäß gerichtlicher Auge wem 24. April c. auf 690 Mthit. adgeschäft worden ift, foll im Wege der nothwendigen Subhaftation verlauft werden. Wir haben den Littationsternin biegu auf den 15. De tober c. Wormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputiten herrn Juflig-Math Kirchiner an hieliger Gerichisstäte anberaumt, welche wir hiedurch mit dem Bemerten bekannt machen, daß die Tace des Frundfluds und der neueste Hoposterichien in unserer Registratur infliziert werden können.

Gling, den 6. Mai 1834.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Mo. 274. Das der Wittwe und den Erben des veisterbenen Johann Herrmann geshörige, hiefelbit auf dem Anger aub Litt. A. XI. 119 belgene, jest in einer wüsten Baus stelle bestehende und auf 8 Riblr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Grundflück eum pertinentiis wird mit der Bedingung des Wiederausbaueb zur nothwendigen Subsplatton geschtlt. Der Lizitationstermia hiezu ist auf den 27. September e. Wormittage 11 Uhr au Rathhause vor dem Deputiten heren Juffig-Nath Alebs angesetz, welches mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß die Aure und der neueste Hyppothetungenin ungere Begistratur eingeschen werden tonnen, und daß besondere Kausbebingungen außer dem Wiederausbau nicht ausgesellt sind.

Bugleich wird die, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realglaubigerin Maria Elifabeth hine, für welche auf biefem Grundflücke aus bem Erbezeise vom 16. Rovember 1792 ein wärrliches Erbiteil von 3 ftiftr. 15 Sgr. 6 pf. einzetragen flebet, und wenn sie verheirathet ift, auch ihr Chemonn eventualiter beren Geben ober Ceffionaire, bieburch fficultich vergelaben, ben anberaumten Ligitationetermin perfonlich ober hurch

einen sulafigen Bevollmächtigten wahrzunehmen, auch bas Decument iber ihre gedachte Forderung mitzubringen, mit bem Beifigen, das bei ihrem Ausbieleben nicht nur bem Weifibetenben ber Juschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillungs bie Löschung der fammtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar die, wegen etwanigen Unzulänglichkeit bes Kaufgelbed lere ausgehenben ohne vorgängige Produktion ber Schulbiustrumente, perfügt werben wird, Gliping, ben 12. Mai 1834.

Ro. 275. Das ben Geschwistern Geppert gehörige, hieselich auf dem innem Boeberge sub Litt. A. IV. 76 belegene, mit dessen Pertinentien auf 1066 Athlic. 5 Sgr. 10 pf. geröchtlich gewürdigte Grundflick wird im Wege der Erekution zur nothwendigen Gubebastation gestellt. Der Lisitationstermin biezu ift auf den 8. Det ober e. Bormittags um 10 Uhr zu Rathhause wer dem Deputiten herrn Jueft Richner angesteht, voelches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß die Lare und der neuchte Hypothetenschein in unserer Registratur eingesehen werden tonnen, und daß bei sonder Kausevollungungen nicht aufgestellt sind.

Cibi ig, ben 12. Dlai 1831.

Ronigl. Preug. Stodtgericht.

Mo. 276. Das im Dorfe Soppenau unter der Sppothefenbezeichnung C. IK. Meo. 1 und 7 belegene, auf 3916 Riblit. 20 Sgr. gerichtlich abgeschäufe, ben Johann Ferdie nand und Louise Amalie Schröterschen Cheleuten ober bem Peter Quapp, jett bessen bei ber Schröbligen Grindflud wird aum Litt. A. portinentiis im Wege bei Exetution gur nothwendigen Subhaftation gestellt. Der Listationstermindiguiss und ben 1. Oftober e. 11 Uhr wor dem Deputiten, hern Justig. Math Frand, ju Rathhause angeset, welches mit bem Bemeeten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, haß die Zare und der neueste Sppothefenschein in der Megistatur eingeschen werden thonen, und baß besondere Kaufbedingungen nicht aufgestellt find.

Elbing, den 23. Diai 1834.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

30. 277. Jum Bertauf des den Gottfried Laufchen Cheleuten zugehörigen, in der Dorfe fach Erobbendorf aub. No. 1 gelegenen Grundftude, beftehend in einem Wohn und einem Wirthschaftes Gebaude, so wie 43/4 Worgen Land, in Wege der nothwendigen Sulshaltion fieht ein neuer Ligitationstermin auf den 25. Juli e. vor dem herrn Affeito Schmidt in unserm Berhörzimmer hiefetbit an, welches zahlungsfähigen Kaufluftigen bekannt gemacht wird. Die Zare diese Grundfluds, welche sich auf 187 Ritht. 3 Sgr. 4 pf. beldust, so wie der neuelt Spoethetenschin sin täglich auf unsere Registratur einzuselehen, und wird bemeett, daß der Landrach Hullmann in dem ant 14. v. W. angestandenn Bertaufstermine 15 Mitht. für das Grundflud geboten bat.

Marienburg, ben 11. Juni 1834.

Ronigl. Preuf. gand: Gericht:

Mo. 278. Die den Erben bes Muhlen-Inspectors Johann Jacob Michmann gugelorigen, in der Dorfichaft Kaldowe sub Nro. 4 und Mro 22 des Sprothetenbuchs gelegenen Grundstude, welle in einem Wohuhaufe, einer Schenne, einem Stalle und 3 hufen
31/4 Morgen Land bestehen, sollen auf den Antrag der Erben, nachdem sie auf die Summe
von 3726 Michte. 20 Sgr. gerichtlich abgeschäft worden, im Wege der freiwilligen Subhaltation verlauft werden, und es fieht hiezu der Acitationstermin auf den 17. October c. vor dem hern Affessor Abiel in unserm Berhörgimmer hiefelbst an.

Es werden daher besies und gablungsfähige Rauflustige hiemit aufgeforbert, in bem angelesten Termine ibre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Weisstettede in dem Termine den Zufasig zu erwarten, insofern nicht gesehliche Umfande eine Ausnahme aufaffen. Die Toer bieser Grundliche ist elalich auf unserer Registratur einzu-

feben. Marienburg, ben 10. Juni 1834.

Ronigl, Preug. Landgericht.

No. 279. Das der Jungfran Dorothea Catharina Ludwig zugehörige, in der Dorfichaft Rladendorf sub Mro. 2 des hypothetenbuchs gelegene Grundflüd, welches in

a) einem Bobnhaufe in Schurzwert erbaut,

b) einem Stalle in Bindewert erbaut,

c) einer Scheune in Bindewert erbaut,' d) einem Speicher in Bindewert erbaut,

e) einer Rathe in Preug. Rofengart in Bindemert erbaut,

f) einem Bieb. und Pferde-Stalle in Preug. Rofengart in Bindewert erbaut,

g) 5 Bufen, 10 Morgen Sand in Rladendorf gelegen,

h) 1 Bufe 41/2 Morgen gand in Breuf. Rofengart gelegen

bestehet, foll auf ben Antrag eines Mealglaubigers, nachdem es auf die Summe bon 9884 Richte, gerichtlich abgeschäft worben, im Wege der notzwendigen Subhaftation verkauft werden, und es fleht hiezu der Ligitations-Termin auf den 16. Januar 1835 vor bem berren Affestor Gromann in unferm Berhörimmer hiefelbt an.

Es werden baber besiss und jahlungbfabige Raufluftige hiemit aufgefordert, in dem angesepten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant ju verlautbaren, und es hat ber Meifibrietunde den Bufdlag ju erwarten, infofern nicht gesehliche Umfläude eine Ausnahme julaffen. Die Tare bieses Grundflicks, der neuefte Sypothetenschein und bie Kaufbedin- aungen find taglich auf unferer Registratur einzusten.

Marienburg, ben 2. Juni 1834.

Ronigl. Preus, ganb. Gerichf.

No. 280. Die Instandsehung des Weges von Lehmberg nach Grengborf durch ben Königlichen Forlibesauf Praustetrug soll zusolge hoher Regierungs-Berfügung vom 10 d. M., dem Mindelferdernden in Entreprise gegeben werden, sobald die Anschlagssumme nicht überschriften wird. Hierz habe ich einen Ligitations-Armin auf Montag den 21. Jusi e. Worgens 9 Uhr hier in Sobbowis anderaunt, wozu diesenigen, welche gesonnen sind, diese gie übernehmen und Sicherheit luften konnen, hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Bedingungen in termino besannt gemacht werden sollen.

Cobbowis, ben 23. Juni 1834.

Der Ronigl. Oberforffer Soff.

Bermischte Radrichten.

Do. 281. Die am 30. Juni c. fallig werdenden, und die für frühere Teemine noch nicht abger holten Binfen von Dangiger Rammerei Schulofdeinen tonnen am 16., 19., und 23. Auf i. C. Bormittage von 9 bis 1 Uhr aufwer hiefigen Rammereitaffe gegen Ginlieferung ber Coupons in Empfang genommen werden.

Wer biefe Zinfen. Erhebung an jenen Lagen verfaumt, hat es fich felbit beigumeffen, wenn er auf feine Befriedigung bis jum nachstoligenden Zinstermin, ohne Anfpruch auf Entichabigung, warten muß.

Dangig, ben 11. Juni 1834.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Mo. 282. Brodtbankengaffe Nro. 705 der Rurschnergaffe gegensiber wird Maun aus der Jabeit "Justina Butte in Schlesten" gu 4 Rible. 25 Sgr. pro Centner, in Faffeen von 2 bis 5 Centnee nach Maje ber herren Raufer verlauft bei Gebe ber Baum

Amts. Blatt

bez

Roniglichen Regierung ju Dangig.

Dangig, ben 9. Juli 1834.

Berordnung bes Ronigl. Minifterii.

Borf drift

aber bas bei Berfendung von Schiefpulver gu beobachtende Berfahren.

§ 1.

Die Pulvertransporte konnen entweder zu Canbe ober zu Baffer gefcheften. Lettere Art bat ben Bortheil, mit weniger Koften perknüpft und gefahrlofer zu fein, weshalb fie, wenn es die Umftande erlanben, jedebmal vorzugiehen ift.

Bei ben Pulverversendungen gu Lande bedient man fich im Frieden gewöhnlich ber gebungenen Aufwerete und wahlt biergu vorzugeweise die Frachtwagen, indem diese bedeutend meht Pulver aufnehmen als die gewöhnlichen Landwagen und daher bei gleicher Menge Pulver weniger Wagen nöthig machen, mithin auch die Uebersicht auf den Transport ers leichtern.

Die Dulver-Berfendungen gu Maffer gefchehen entweder in Rabnen auf Fluffen ober

in größern Schiffen gur Gee.

Sowohl jur Berhutung jedes Ungluds, welches burch die Entjundung des Pulvers bei Transporten entstehen fann, als auch um dasselbe vor dem Berderben zu bewahren find folgende Borfeiften bei dergleichen Berfendungen, unter Berantwortlichfeit der absen, auf Artillerie-Beports-Truppentheile, so wie ber bie Transporte fuhrenden Offiziere, auf bes Genaueste zu befolgen.

.n

1. 3m Milgemeinen.

Bei jeber Pulverversendung ift guvörderft barauf ju feben, baß die Aonnen, in welchen fich bas Putwer befindet, volltommen bicht und gut find, und nicht fteruen. Jede Konne muß baber wer ber Werchoung in der Entfernung von 30 bis 100 Schiett vom Magegin unter Beobachtung der für die Pulverarbeiten ichon im Allgemeinen gegebenen Worfichtsmaagregeln, 2. B. Unterlagen von Hauter ic., vom Bottcher genau nachgeseben, die Reisen, welche febien oder ichlecht find, durch neue erfest und sammtliche Reisen gehörig angetrieben werben.

5 3.

Beim Herausbringen ber Aonnen aus dem Magagin muffen in bemfelben nicht mehr Leute angestellt werden, als gerabe nötig find, auch waßt man dazu bie flatisten; beim Berabnehmen der Konnen won ihrem Lager, miffen sie steiben ober Spenabgleiten vermier ben und nicht gerollt, sondeen jed erzeit getragen, jedes Reiben oder Herabgleiten vermier ben und überhaupt alle bei dergleichen Arbeiten vorgeschriedenen Borschötenachgregen sogstilt gebendachtet werden. Die Leute welche bestimmt sind, die Aonnen mit Pulver bis zur Stelle wo sie der Bittofer untersucht und von hier bie zum Ein- oder Austabungsplatg zur beinigen, dürsen das Magagin nicht betreten, sondern die im Magagin felbst angestellten Arbeiter beingen die Aonnen bis an die Ahlte desschoft werden, wo sie von jenen in Empfang Senommen nb auf besohdern Wulvertragen weiter gebracht werden.

Nuch am Auf oder Ginladungeplage muffen die Zonnen gleichfalls auf Deden und nicht auf die bloße Erde gestellt werden.

5 4.

Wenn der Tag des Abgangs eines Pulver-Transportes bestimmt ist, mussen won Seiten der abseinden Militaair. Behörde die Kinigl. Regieringen, deren Bezieft ein dergleichen Pulvertransport berührt, die Kommandantur des Drift wohin der Transport bestimmt ist, das Artillerie-Depot oder derzienige Aruppentheil für den die Absendung geschieht, von der devogstehenden Antunft und dem wahrscheinlichen Tage derschien, on wie von idem Wetrage des Transports benachtschieft verben; die Keigetungen missen miljen auch Kenntnis von dem Wege erhalten, welchen der Pulver-Aransport nehmen wird, namentlich von den Orten, in deren Nähe dersche er Nacht bestehen wird, alles so vollständig, als eb nach den Umsschauer.

Die betreffenden Regierungen muffen felbst von den keineen bei den resp. Aruppenteilen vorkommenden Arandporten von lofem Pulvee oder von fertiger Munition, also auch von dem Arandport der Ulebungdmuntion aud den Artillerie-Depts in die Quartiece der Aruppen, durch den betreffenden Aruppentheil, unmitteldar unter möglichst genauer Bezeichnung der Zeit des Arandports und stetst so früh als es itzend sein kannt, unterrichtet werden. Diese Benachrichtigung muß debhalb so frühzeitig geschen, damit den Königl. Regierungen zur weitern Bekanntmachung an die betreffenden Lefalbehörden noch hinreschene Zeit bleibt, und diese Zeit gewinnen, die nöttige Anordnung zum guten und sicheren Sortkommen des Pulvertrandports zu terffen.

Sollte der Tag des Abgangs des Aransports fich so weit im Borans nicht mit Ber Kimmtheit angeben laffen, so find die Regierungen doch jedenfalls von der bevorstehenden Bersendung vorläufig dei Zeiten zu benachrichtigen und demnächst nachträglich von dem Tage des Abgangs in Kenntniß bu feben. —

Sind bei einem Baffertransport Schleufen ju paffiren, fo muß die abfendende Die litmir Bebbrde, auch die Ortebebbrde mo fich die Schleufen befinden, oder die nachfte vora

geseite Bebote, ben Schleusenmeister, ebenfalls von bem mahricheinlichen Tage ber Antunft besselben bei ben Schleusen ie. und von der Bast der Schiffe benachtichtigen, damit im Boraus aller Aufenfalt bet ben Schleusen beseitigt werde. Auch muß fich bie obleme bende Behote vor Absendung des Transports genau unterrichten, ob die zu passierenden Schleusen ze. nicht im Repaardur begriffen sind, und ben Arausport nicht eber absenden, alb bis fe vom Gegentbeil überzaugt ift.

15.

H. Pulver. Berfenbungen gu Canbe.

a. Im Frieden.

Die Angaft Magen die ju einem Pulver-Transport nothig ift, hangt guvörberft von ber Menge bes Pulvers ab, nachstom aber auch voni ber Art ber Wagen, in wiefern fie mehr ober weniger Laft aufnehmen, von der Beschaffenheit ihrer Bespannung, ferner von ber Beschaffenheit ber Mage und ber Dauer bes Transborts.

Beim Beladen der Magen ist darauf zu achten, bag fie nicht zu viel Last erhalten, weis daburch ibre Halbareit und ihr Fortfommen auf dem Marich gefährdet wird, besons, wenn had Einschlagen von Rebenwegen nothwendig wird, aber auch nicht zu wenig, um die Anach berse ben nicht unnötig zu vernehren.

Diefe Rudfichten find von der ben Transport absendenden Behörde wohl gu erwagen, da die aus biefer Urfache möglichen nachtheiligen Folgen berfeiben ganglich gur Laft fallen.

In gewöhnlichen gallen und bei einem im Allgemeinen guten und ziemlich festen Wege kann man auf einen vierspännigen Landwagen 12 Centner, auf einen Frachtwagen 30-bis 40 Centner Last rechnen, wobel es, besonder bei eiftern noch nothwendig ist, nach Berhältniß der gangen Augabl berselben, einen ober auch mehrere sedige Wagen zum Bor, rath au beffimmen, um biese, wenn ein beladene schadbaft wied, aur Ausbulfe zu haben.

Mur vollig gute und beauchbare Magen, die binreichende Saltbarteit versprechen, burfen gu Pulver-Verfendungen genommen werben. Es muffen daher vor der Beladung fammtliche Wagen einer genauen Besichtigung unterworfen werben.

6.6.

Menn für ben Landstansport bas Pulver in Körnen fich bereits in Gaden befindet, fo barf jede Tonne nur wie es im § 2 angegeben, nachgefehen, und wo es nöbig ift ausgebeffert werden. Alf aber bas Pulver und nicht in Gaden, fo nung bei Werkenbungen auf
größere Entfernungen, d. B. von einem Depot jum andern, nach entfernt liegenden Schieft,
plagen und bergleichen, jedes gaß mit Borficht geöffnet, bas Pulver aus bemielben in eine
andere Lonne geschüttet, darauf die erstere mit einem Borftwisch rein ausgesegt, und der Tund in eine andere bazu befinmnte Tonne gelehrt werden, der Sac wird febann in die ansgefegte Tonne gefegt, bas Pulver bineingefduttet, recht felt gerattelt, ber Sad oben augebunden und die Tonne wieder gugefhlagen.

Bei Mehlpulver wird noch ein lederner Gad über den leinenen gezogen.

Anmertung.

Beim Translociren des Pulverb aus einem Magagine in das andere mittelk Tubren, ift es bei, im Allgemeinen vorautsgeftigter, Sorgfalt und Umfidt bier reichend, die Pulvertonnen, nachdem fie nach g 2 vom Bottcher nachgeschen und ausgebeffert find, beim Beladen der Wagen fest zu verpaden und mit gut ausgebflaubten und gereinigten haardeden fo ju umgeben, daß nie holz auf holz auf holz auf ben die Lonnen umgebenden Deden liegen bleibt, woburd sowohl die Reibung der Zonnen ungetenfen Deden liegen bleibt, wodurch sowohl die Reibung der Zonnen unster sich vermieben, als auch jede mögliche Streuen unschablich gemach wieden

0 7

Bon ber Stelle, wo ber Bottcher bie Tonnen in Stand gefett hat, werden diese nach bem 150 - 300 Schritt vem Magagin entfernten und wo möglich windabwärts von demefelben gewählter: Berlabungsplage getragen, hier auf Deden gellellt; forgfältig vom Staube gereinigt und sodam jede Aonne mit 4 Strobfeilen fest umwidelt, um jede Reibbung an einander ju verhindern.

Die Tonnen werden dann behutfam auf ben Bagen, der mit einer Lage Stroh verfeben wird und beffen Beschläge an den Leiterbaumen möglichft mit Stroh bewidelt werben, gebracht, und hier außerdem noch recht fest mit Stroh verpadt. Wenn die gange Berpadung vollenbet ift, wird noch eine dide Strohlage über die Tonnen gelegt und ber Baben mit einem auten Plantuch überzogen.

Berben mehrere Bagen gleichzeitig belaben, fo muffen diese gleichfalls 150 - 300 Schritt unter fich entfernt aufgestellt werben. Wenn ein Bagen belaben ist, wirb er for gleich abwarte geführt und die fo belabenen Bagen gusammen gefahren, unter gehörige Aufficht gestellt.

Bei biefer gangen Arbeit muß überhaupt mit der größten Worficht verfabren, diefelbe mit Rube und Ordnung ausgeführt, und nicht übereilt werden. Jeder Mann muß feine bestimmte Beschäftigung haben, auch muffen nicht mehr Meuschen dabei angestellt werden, als zwedentsprechand beschäftigt werden können.

Im Abend vor dem Abgange bes Transports werden fammtliche Bagen gut gefchmiert.

6 8

von fin dern des Transports muffen die Wagen besonders und fur Jedermann schon von fent lenntlich, als mit Pulver beladen, bezeichnet fein. Bu diesem Zwecke wird jeder Bagen auf beiden Seiten des Plans mit einem in die Augen fallenden P bezeichnet und gleichzeitig mit einer leinen schwarzen Flagge werieben,

Sind fammtliche Magen belaben, fo übernimmt ber jur Sabrung bes Transports bestimmte Offizier benfelben, nachbem er fich vorher bei bem Belaben felbft genau von bemt Bestambe bes Transport abgeten, fo vertheilt biefer Offizier die zur Begleitung besselben, fo vertheilt biefer Offizier die zur Begleitung besselben bestlimmten Mannschaften bergestalt, baß jedem Magen wenigstens 1 Mann beigegeben wird, auch ist es nothwendig, baß bem Transport immer 1 Unteroffizier und etwa 1 Mann sol 1800 oberftet vorbregeben, um von etwa ausstlosten hindensissen in Zeiten Nachtlot zu geben, oder sie zu beschieft, ben Transport anzustlindigen und bergleichen, fo wie daß I Unterofsizier dem Transport auf 50 Schritt vorbregete dem Transport auf 30 Schritt vorbregete dem Transport auf 30 Schritt vorbregete dem Transport auf 30 Schritt folgt, wenn dieser and mehr als einem Magen besteht.

6 10:

Schon bei Abschließung beb Contratts muß bem Buhrmann bie Bebingung gemacht werden, daß er verpflichtet sei, wenn er taglich mehr als 3 Meisen gurücktegt, ber Begleitungde-Mannschaft, nachdem solche biesen Weg gu Tuß gurucgelegt hat, für ben weitern Marich, dos Aufsigen und bie Wagen zu gestaten. Der zur Führung des Tranbports be fimmte Offizier, muß sich daber icon wor Beginn besselben beim Tuhrmann in Begug auf ben täglich gurückzulegenden Weg ertundigen, um in Betreff ber Eintheilung der Beg gleitungde Mangicht, solche Bortchrungen treffen zu tonnen, daß für die Sicherheit beb Tranbports feine Gefahr zu beforgen ift.

Auf ben Bagen darf indes nicht umfergeflettert, auch teine andere Perfonen ober andere Rabung aufgenommen werden.

6 11.

Weber die Fuhrleute, noch die Mannichaften der den Transport begleitenden Miller tair.Georte, durfen mabrend bes Mariches Labad tauchen; eben fo wie die, bem Transport vorangebenden und nachfolgenden Unteroffiziere Jedem, der fich dem Transporte nabert, das Tadadtauchen unterfagen muffen.

Der Offigier bes Commandos hat mit ber größten Dachsamfeit und Strenge bars auf ju halten, bag bem Berbote bes Tabadrauchens unbedingt nachgefommen werbe.

6 12.

Bahrend ber Sahrt muffen bie Bagen auf bem Bege ftets wenigfient 150 Coritt von einander entfrent bleiben, auch muß immer im Schritt gefahren werden.

Die Raber ber gabraeuge muffen immer fehr gut geschmiert fein, besonders bei bole genen Uchsen, auch muß bas Fobren nicht im Dunteln, sondern am Tage geschehen, wenn nicht ausnahmsveise in der net Ballen Pulvertransporte im sollen perbst und Binter ausgesichet werden, indem dann in den turgen Tagen, das Fahren im Dunfeln vielleicht unter Umftanden nicht gang wird vermieden werden konnen. In diesen Falsten ift jedoch defto größere Borsicht nothig.

Ferner muß fleißig nachgeichen werben, ob die Ladung noch fest liegt und nicht iegend Pulver ftreut; im legtern Jall barf durchaus nicht weiter gefahren werben, ebe nicht bab verftreute Pulver forbigeichight und bie Ursach ba Streuens befeitigt. ift.

Der den Wagen begleitende Mann hat auf alles dieset seine Anfmerksamkeit zu verwenden, und darf fich baher niemals von dwesselben entfernen; besonders genau muß diese Untersuchung vorber und nachber gescheben, wenn der Wagen an einem Reisen Albang gehemmt werden muß. Seschiedt das Hecabsabren von einem solchen Berge in sehrteder ner Sahreskeit, so wird man wohlthun, im Gall es die Umitände erlauben, vor das gebemmte Rad fortwährend Wasser zu giegen, um dadurch einer etwanigen Entzündung noch sicherer vorzubeugen,

Auch bei jedem Salt ift jeder Wagen Sinfichts feiner Beladung genan gubefichtigen.

Steigt mabrend bes Mariftele ein Gewitter auf, fo muß ber Eransport baffelbe mo möglich in einer gang freien Ergend obwarten, und balten bleiben. Die Magen muffen ober babel in der worgefreiebenen Genfernung von einander bleiben. Der Eransport darf baher au einer jolchen Zeit Transport darf baher au einer jolchen Zeit unter keinen Umfanden in einen Wald, oder in einen bewohnten Det einfahren, und, muß überdaupt die Rade folder hervorragenden Gegenflande vermeiden, voelche leigte vom Bilig getreifen werden. Konnen.

Befindet fich der Aransport mabrend des Zusammenziehens eines Gewilters bereits in einem Balde, so wird der Dataff fo lange rubig fortgefetz, bis fich nach Manggade ber Kortdauer bes Grwitters ein Keier Died jum Aufalten worffinder.

\$ 14.

Nebe einem Pulvertransport begegnende, ober benfelben einholende Zuhrmett, muß auf einer Entferung von 10 Schritten von bem nächften Pulverwagen in den Schritte fallen, und darin fo lange verbleiben, bis es ausweichend ben Pulverwagen paffert fat, und wiederum 10 Schritte bon demfelben entfernt ist, worauf es den Zwischenzum bis jum nächften Pulverwagen und zivar wieder bis auf eine Entfernung von 19 Schritten im Trade aurschlegen fann.

6 15.

Acher Pulverwagen, mit Ausschluß der ju ben Batterien und Kolonnen gehbeigen Munitionswagen, muß fodal ibg ein Aufervert bis auf 10 Schritt eingehoft. bat, fo lange Satt machen, bis letgterts ibn passifer bat und wieber 10 Schritt von ibm entfernt ift.

Außerdem, daß die Zahrzeuge eines Pulvertransports ichen durch die äußere Bezeichnung von Weitem kenntlich find is 8.), foll auch die den Pulvertransport begleitende Williacie Geborte die Jührer entgegen kommender oder einholender Kahrzeuge, unter Bedannimachung des Grundes, jum Ausweichen und langfamen Aorbeifahren auffordern, und dies jenigen, welche besseu ungeachtet ichnell fahren möchten, daran möglichst verhindern.

Damit in Sallen ber Biberfeglichfeit. Die Miberfpenftigen gur gefetlichen Strafe ge:

jogen werden tonnen, werben ber, einen Bulvertransport begleitenben Militair-Catorte' bie ibr ohnebieb nach ibrer Stellung icon guftebenben Befugniffe einer Schildwache anbbride iff befaelen.

Um biefe Aufforderung icon bei Zeiten bewirfen zu können, geschieht folche sowohl won dem vor alle hinter dem Tansbort befindlichen Posten, und wird außerdem noch von ben bei den einzelnen Pulverwagen bestindlichen Bogleitungsbaldnunschaften wiederholt, so-bald sich ein Auhrwert demselben nabert. Westeht aber der Pulvertransport nur aus einem Wagen, wie dies 3. W. dei dem Westenden des Hulvers gunt Schiedenschießen und wir dem Mandrer fir die Truppen, in der Regel der Fall sein niet, de fann der Posten tutwärts wegsallen, wo alsbann die Aufforderungen gum Langsamfahren, das Untersagen des Tadadrauchen und bergleichen durch den bei dem Wagen selbst besindlichen Mannjiedoch sohn in Zeiten erfolgen must.

6 16

Borftehende im g 14 und 15 gegebenen Bestimmungen finden in ihrer gangen Ausbehnung mit der Massigabe auch auf sammtliche Posstunerer Inwendbung, das die Pule verwagen einersteit und die Posstuhreweie andererseitst fich gegenseitig auf halbes Geleife ausweichen muffen. In solden gulten aber, wo wegen der besonden Beschaffenheit des Weges beim Ausbirgen der Pulverwagen, das Umwerfen der legtern zu befünchten ift, sollen zur Bermeldung von Gesahr für beide Theile, die Posstuhreres ohne Ausnahmsgeblien fein, den Pulverwagen gang ausziweichen.

ş 17,

Kommt ber Aransport an Kestungen, Städte oder Doefer, so schiedt der Offizier ein mitterffizier in Betten voran, um an den Orten, wo eine Militair-Beschung ift, dem Kommandanten oder kommandirenden Offizier, wo teine Militair-Beschung ift, der erften Ortsbehöder, die Annäherung des Pulvertransports zu melden. Diese Militair oder Ein vilbehörden werden dann nach Maassgabe der betlichen Berhältniffe, durch Hilfe der Poliziet, die erforderlichen Anordnungen zur sicher und ungehinderten Weiterbeförderung bes Aransborts treffen lassen.

Sit es irgend möglich, fo muß ber Transport nicht burch, fondern um den be-

Die Bestimmung ob bas eine ober bas andere flatifinden tann, wied sich junächst nach bet mehreren ober minderen Gefahr richten, welcher die, dem gewählten Weg junächst litegenden Haufer ausgeseh sind je ferner muß die Beschaffenheit des Weged dabei in Bestracht gegogen werden. Ihr der Weg um den Det löcheig, ausgeschien, morastig, oder un eng, und mithin ein Stedenbleiben, Umwersen und Zerbrechen det Aransportwagen zu bessürchten, so muß idensals der Weg durch den Ort genommen werden, worliber der Offisier, vielcher den Aransport beaufsschieh, gu entscheiden hat, und sich bedwegen bei Zeiten eine genage Krantnig des Weges um den Ort verschaften muß.

Die beim Durchfahren bes Transports burch ben Ort zu treffenden Anordnunges und Borfichtmasfregeln bestehen darin, daß die Paffage in ben Strafen, durch welche ber Bransport geht, gang frei ist, daß sich auf dersieben fern Fruer befinde, und in den Schnieden, welche an dersieben liegen, während det Borbeisahrens nicht gearbeitet, das Zeuer ge-bampft, und in den Backfen, bie etwa zu nabe an der Strafe liegen, das Fruer ausger macht, überhaupt alle Worsicht angewendet werde, daß der Transport ohne Aussenhalt den Ort passiren sann, und alle ibm Gesche brobenden Umftande entfernt werden.

Bevor nicht diese Unordnungen getroffen find, muß der Transport so lange in einer Entfernung von wenigstens 300 Schritt von den erften Saufern halten bleiben, bis bie Meldung: baß er ungefindet passer passen, antommt, so wie ein Kommandirter beim Durchfahren selbst eine Steede bem Transport vorangeben muß um von etwa bennoch aufftosenden Sindernissen folleich Angelig zu machen.

Sollten bergleichen aufftoßen, die einen langern Aufenthalt nothwendig machen, fo burfen feine mit Pulver beladenen Wagen in dem Orte halten bleiben, was überhaupt nie gescheben muß, sondern die etwa noch außerhalb desselben befindlichen Wagen bleiben beiten, und bie bereits eingesabrenen kehren, wenn es möglich ift, wieder um und warten außerhalb die Wegraumung des hindernisses der mit bet Wegraumung des hindernisses des

\$ 18.

Eind Bruden gu paffiren, wegen beren Saltbartelt man Beforgniffe bat, fo find diefeiben fogleich ausgubeffren, ober wenn Die Gefahr nicht bringend ift, wenigftens mit langem Mif, Strob ze. gu belegen, bamit die Erschütterung beim Ueberfahren vermindere tverbe.

\$ 19.

Gelangt ber Pulvertranbport an eine Fahre, so muß ber vorausgebende Unteroffigier eogleich davon dem tommanditten Offigier Angeige machen, welcher dann alle übrigen gum Transport geborigen Fabrauge benachrichtigen ligt, damit jede berfelben in der vorgeschiebenen Entfernung von dem vorfahrenden fille halte und nur immer dergestalt vorwarts fahre, als entweder der vor demselben befindliche Wagen vorrudt, ober icon ib Fahre pafitet ift.

Im Allgemeinen ift bem führer bes Trankports gwar zu empfehlen, bag an ben Ginfubrplache der Fabre, nur immer ein Pulverwagen halten und eben fo jededmal nne ein solche der Buber bas Maffer gefahren werden darf, bag ferner auf der Fabreselbe, fich außer dem Pulverwagen und ben bagu gehörigen Maunschaften, weder ein andere Thiere oder Menichen befinden durfen. Eind indessen die Umpfande deingend, die Giffe breit und die Jahren groß, und kann es ohne augenschrinliche Besabe geschehen, so folifie breit und die Jahren groß, und kann es ohne augenschrinliche Besabe geschehen, so fonnen auch mehr als ein Pulverwagen mit einemmal, so wie auch andere Fabreuge, welche keine leicht Zeuer fangenden Gegenstände enthalten zugleich mit dem Pulverwagen übergestigt werben.

Beim Berabfahren von ffeilen Ufer, Abbangen muß bie groffe Borficht obmalten und es muffen alle besfalls in S.12 gegebenen Borfdriften punktlich berbachtet merben. Aft ber Pulvermagen in ber Sahre angelangt, fo muffen fogleich Die Borderpferbe abgebangt, mabrend bes Ueberfahrens am Bugel fura festgehalten, und erft beim Berausfahren aus berfelben, wieder porgelegt werden.

6 20.

Rommt mabrend bes Transports eine Revaratur an einem, mit leichter Mube vom Bagen au trennenden Theile vor. a. B. an einem Rade, ber Deichfel te. fo wird biefer beidrabiate Theil mit Borlicht abgenommen, jum Sandwerfer gebracht, bort ausgebellert und bemnachit mieter an bem Rabrieuge angebracht. Aft aber bie Reparatur von ber Art. baf der Bagen gur Comiede gebracht merden muff, fo muß das Dulver porber abgeladen und außerhalb des Orte, wenn es irgend angeht, in eine abgelegene Scheune, wenn es aber an einer bergleichen pter an einem fonftigen abgelegenen ficheren Aufbewahrungbort fehlt, auf freiem Relbe unter ben in den folgenden fo noch naber bestimmten allgemeinen Borfichtsmaafregeln, in der Urt niedergelegt werden, bag bie Raften oder Tonnen auf Unterlagen von Soly und Stroh gelegt und mit Stroh und Deden gegen alles Berberben gefichert, jugededt merden. Die Unweisung des Mufbemabrungeortes ift von der Ortebes horde auf die Beit, bis die Reparatur vollendet ift und die Kortfegung des Eransports moge lich mird, nadjufuchen. Bei Berfendung von Bufver muffen aber von bem abfenbenben Artillerie-Devot fur bergleiden Ralle fiets einige Deden mitgegeben, von ben aum Dus nitionbempfange fommanbirten Truppentheilen bergleichen aber mitgebracht werben. Debaleichen ift es gut, auch einige leere Pulvertonnen beim Transport gu baben, um bie etwa fcabhaft werdenden, gleich durch brauchbare erfegen gu tonnen.

6 21.

Es darf fich fein Ruhrmann unterfteben, vor einer Schmiede halten gu bleiben. um etma ein Dferd beichlagen poer einen Ragel angieben gu laffen.

Ift bergleichen nothwendig, fo muß der Dagen außerhalb bes Orte in geboriger Entfernung balten bleiben, bas Pferd ausgespannt und gur Comiebe geführt merben.

Rein mit Dulver belabener Bagen barf auf bem Mariche vor einer Schente ober einem andern Saufe halten bleiben. Wird aber unterweges jum Tranten ber Dferbe, aber um ihnen Seu vorzulegen, mobei fie nicht ausgespannt werden, angehalten, fo muß bies immer in geboriger Entfernung von dem Saufe oder dem Orte und auch der Bagen unter fich gefchen, diefelben muffen aber unter geboriger Mufficht der Rommandirten bleiben.

Wird aber jum Dlittagefutter angehalten und werden die Pferde ausgefpannt, fo mus Der Transport in einer Entfernung von 300 Cdritt von dem Orte, abmarts won ber

Straffe auffahren, und unter Aufficht einer Schildmache geftellt merben.

§ 23. .

Rommt ber Aransport in bas bestimmte nachtquartier, so wied ber Militair:Rom, mandant, ober die betreffende Ortsbehörde, durch den vorausgehenden Unteroffizier um ofortige Anweisung desienigen Plages ersucht, wo die Bagen für die Nacht aufghern tönnen. Geht dem Aransport aber ein Quartiermacher voraus, so ist biefer verpflichtet, die betebelb nötsigen Anträge bei der betreffenden Beborde zu machen, und dem Offizier der Estorte bei der Anfunft des Aransports von dem Geschehenen Anzeige zu machen,

Der gur Aufstellung ber Pulverwagen bestimmte Plat muß wenigstens 500 Schritt von bem Orte entfernt, und von der Strafe abwarts gelegen fein, auch ift er wo möglich auf berfenigen Seite des Orts ju mablen, wo binaus ber Transport feine Reife forte

fest, fo daß derfelbe icon bei feiner Untunft den Ort paffirt hat.

Deb Rachts muß er nach Massase er Jahl ber Magen burch eine ober zwei Schilbwachen bewacht werden, welche verzüglich darauf zu sehen haben, bag niemand fich ben Jahrsaugen nahrer, am wenigsten mit einer bernnenden Pfrife. Setet Garnison im Orte, so milfen die Schilbwachen von berselben genommen, und von bem den Transport füche, so einer einer einer einer einer einer ber bernachung von den Leuten des Begleitungs-kommandos.

Der Difizier deffelben hat fich auch die erforderliche Ueberzeugung zu verschaffen, bag bie Schilbmachen ibre Pflicht erfullen.

§ 24.

An dem Tage, wo der Transport an feinen Bestimmungsort antommt, muß der Offigier febr feub einen Unteroffigier oder Kommandirten babin vorausschieden, und bem Rommundanten bed Drie, fo wie ber bad Pulver empfangende Bechöre, dessen Muntift melben laffen, damit dieselben die erforderlichen Ansitalten zu bessen Zubladung und Empfangenachme treffen tonnen, und berfelbe baber sogleich nach bem Abladungs-Plag gebracht werben tann.

Die Abladung muß, wenn es angeht, noch benfelben Tag geschehen, weshalb, wenn es die Umfande erlauben, die Reife so einzurichten ift, daß der Transport am legten Tage nur einen kleinen Marsch ju machen hat, und bei guter Zeit an dem Bestimmungsort ansonnt.

Ift dies aber nicht ausfuhrbar, und muß der Transport noch eine Nacht aufgeladen bleiben, fo muß er doch so viel als möglich in die Rabe des Abladungsplages gebracht werden, und find sodann die im vorigen g gegebenen Borschriften zu beobachten.

6 25.

Beim Mefaben find nicht nur allein bie icon beim Auffaben ermagnten, fonbern aberhaupt die bel ben Pulverarbeiten gegebenen und allgemein befannten Borichriften gu beboachten.

Mugerbem muffen die Tonnen, ehe fie ins Magagin tommen, von allem Strob ic.

befreiet, rein abgefegt und genau nachgefeben werben, ob Banber losgegangen, ober ob fie amberweitig ichabhaft geworben find, welcheb fogleich bezuftellen, ober ba wo es notibig iff, bas Pulver aushufchitten ift.

Menn das angelommene Pulver nicht zur weitern Berfendung bestimmt ift, so muß es beim nachsten Pulversonnen umgeschüttet, die Sade berausgenaumgt, und biefe an einem luftigen Ort aufgehangen werben, ebe man sie anderweitig verwahrt.

Daß die Ueberlieferung von bem fommanbirten Offizier an bas Artillerie Depot, oar bie, das Pulver empfangende Behorde gang genau und mit Ordnung geschieht, verfletht fich von telbft.

6 26.

Menn Pulver in kleinen Quantitäten, 3. B. das Pulver jum Scheibenschießen und gu den Mandbere für die Truppen versender wird, so mussen ergleichen Transporte eben falls burch juverläßige Kommandirte begleictet, und mit Bezugnahme auf g 4 und 15 die fer Institution auch die übrigen Worschriften analog besolgt werben.

§ 27. b. Im Rriege.

Im Rriege kommt es fehr haufig vor, namentlich gur Ginrichtung von Munitions-Depots im Ruden ber Armee, bag nicht nur fertige Munition, sondern auch lofes Pulver au Lande transportitt voreben muß, wogu man, aub Mangel ber normalmäßig eingreichteten Munitionswagen, theils die Proviant-Gubrwefen-Kolonnen, oder Frachifuberwert benute, theils sich aber der vom Lande requirieten Bauerwagen bedienen, und ber Aransport außerbem gwwiften deb Nachts geschoften muß.

8 98.

Bei diefen Aransporten ift stets die Mittwirfung ber ju diefer Zeit besteheben Etappen-Kommanbanten nachzuluchen. Es mufifen baber wenigstend einen Agg vor dem Abgange bes Pulvertransports, die auf der Lour vorfandenen Ctappen-Kommandanten durch ein all Laufgettel vorauszuseindendes Duplifat der Marichroute, von dem Durchgange bes Pulvertransports in Kenntniß geset werden, damit jeder derfelben in seinem Stappenbegite die vorgeschriebenen Sicherbeites und Worsichsmaagregeln in Ausführung beingen laffen fann.

Dennadift find diefe Etappen Kommandanten auch um die Anweifung eines ficheren Aufbewohrungsbertes, im Fall daß das Pulver ober die Munition auf dem Marfche, bei einer nethwendigen Reparatur des Wagens, abgefaben werden muß, so wie um die Anweifung eines Plages, wo in den Nachtquartieren die Wagen fur die Nacht auffahren konnen, nachausuchen.

g 29.

Gefdieht ber Transport burch Proviantfuhrmefen-Rolonnen, fo find bie Rommandeurs

ober Fuhrer berfelben fur die gute und brauchbare Befchaffenheit ber Magen verantwortlich und verpflichtet, die Tüchtigkeit berfelben, vor ber Belabung, burch Schmiede und Magner genau untersuchen und jedem Mangel fogleich und vollflandig abbetfen au laffen. Utber das vorstehend vorgeschriebene, beim Auf. und Abladen des Pulvers, so wie mahrend des Kransports, zu geobachtende Berfabren, sind bie Train-Compagnien burch die besondere Instruction vom 14. Juni 1831 unterrichtet.

g 30

Muffen zu einem Pulver ober Municionskransport Bauerwagen gewommen werden, fo muß die Unterludung diefer Wagen, sowohl in Betreff der Halbarteit als der sichen Fortischaften ber Latten um for porgfälliger geschoen; sie mußen ferner nur mößig beladen werden, theils wegen der verschiedenen, oft spliechen. Seitenwege die man öftere fahren muß, theils auch um nötigenfalls die Laft von einem oder dem andern auf die übrigen wertheilen zu können, nächtlobem darf besondere die ihnen ein verhältnismäßiger Wortant von serem Wagen nicht sehlen, um durch sie eine augendictliche Ludhütse auf dem Martge au haben, weil im Artege eine Werzsögerung der Ankunst des Pulverd oft sehr nachtbillige Solgen haben, weil im Artege eine Werzsögerung der Ankunst des Pulverd oft sehr nachtbillige Solgen haben kann.

6 31.

Im Allgemeinen find auch bei Pulverfendungen auf diesen Wagen die im Berigen vorgeschriebenen Machregeln zu befolgen. Es erscheint in diesem Talle jedoch augemessen jummer je 2 Magen, deren jeder nur wenig Pulvertonnen geladen dat, auf 10 Schritt auf, geschloffen marschiren zu lassen, biet beiden Wagen unter die Aufsicht eines Kommandieten zu geben, und sie von den übrigen 150 Schritt entfernt zu halten. In ähnlicher Urt nuß versahren werden, wenn felbst auf 2 Wagen kein Mann zur Aussicht gegeben werden bonnte, so daß alsdann 3 bis 4 Wagen unter die Aussicht eines Kommandieten gestellt werden.

Sat man teine Leinwande Plane jum Bededen ber Laft, welches bei biefen Trandporten in ber Regel ber Fall fein wirt, so bezeichnet man, um anzubenten, baß es ein Pulvere transport if, mit ber im Borigen angegebenen schwarzen Jlagge wenigstend ben ersten und letten Wagen, im Jall für jeden einzelnen die hinreichende Jahl Jlaggen nicht vorhanden ober nicht gleich zu beschaffen water.

Da biese Transporte wie erwähnt, auch wohl bes Rachts geschehen, so muß babei bie Aufmerksamkeit um so größer sein, und besonders darauf gesehn werden, daß nichts werloren geht oder gar die Suhrleute etwas vom Wagen herunterschaffen, um sich die Laft au erleichtern. Gine gute Verpadung ber Stenflande auf ben Wagen, bad Schließen des vordern und hintern Theils desselben und Vefestigung der obern Dede (Stroblage), so wie ein dem Juhrmann übergebened genaued Verzeichnig ber auf bem Wagen geladenen Sachen, wovon fich derselbe selbst überzeugen muß, und möglicht genaue Aufsicht, sind bie bagegen zu treffenden Magbregein.

g 32.

c. Werhalten bei Pulvertransporten in normalmalmäßig eingerichteten Munitions. Wagen. Die im Borigen gegebenen Borichriften über bas bei Berfenbung von Schiefpulver und Munition zu Keobadende Werfahren, beieben fic in ibere annen Ausebehnung nur

aus folde Berfendungen, Die einzeln und ohne Berbindung mit mobilen Truppen gefcheben.

Bei Berfendungen in normalmäßig berpacken und eingerichteten Munitionswagen, atfo in allen Sabzieugen melde gu Batterieen und Munitione-Kolonnen gehören, oder dem felben gleich zu acten find, sinden die im Borigen gegebenen Borfdriften in ber angegeben normalischen gleich zu achten sind, beinden die im Borigen gegebenen Borfdriften in ber angegeben die bei bei der bei Munition unter biesen Umthänden, betändig unter gehöriger Aussich besinder, theis weil bei wohlevergadter Munition in normalmäßig eingerichteten Munitionswagen der Vatereien und Kolonnen, weniger Gefahr zu besirchen ift, so daß hiernach die Marschienichtung mobiler Truppen durch obige Borschriften teinesweges gestört werden darf, sondern letzter nur so weit woller Kraft bleiden, als es der Kriegigistand ersaubt und die unmitteldaren Borssätzlischaft gegen Kuersgesabr erfordern.

6.33.

Wenn Truppen auf bem Mariche Munition bei fich fuhren, eben fo beim Mariche mobiler Batteriten und Kolonnen, bedarf es teiner besondern Benachrichtigung der Regterungen, teines wettern Anseinanderbleibens ber Fabrzenge auf dem Marich, als dies ju Bolge der Maricheineichtung anderweitig bestimmt ift und teines Anhaltens der Bahrzenge mabrend eines Gewitteres.

Conell., Jahr und Ertra-Poffen tonnen bergleichen mit Munition belabenen Wagen, fie mögn fich eingein ober in Rolonnen bestinden, im Erabe vordeifahren ohne daß die Munitions-Wagen halt machen, wobei die einerfeit sin und bie Polikurwerke andererfeits fich

gegenscitig auf balbes Geleife ausweichen muffen.

Es wird jedoch den Subrern von Munitionsmagen jur Pflicht gemacht, daß fit, wents fie größere Abtheilungen von Sahrzeugen führen in denjenigen Sallen, wo teine Gefahr für fie im Berguge ift, bei Stellen, wo wegen ber Befahrafeit des Weges ein wechtelfeitiged Nudbiegen nicht guluffig ift, die dann allein ausweichenden Pofifuhrwerte guerft vorüber gu taffen.

8 34.

Sind die um einen bewohnten Ort herumfichrenben Bege grundlos, und aberhaupt von solcher Beschaffenheit mie bereitis § 17 auggeben ift, machen fie einen bedeutenben Ummerg, und ift hierbei Gefahr im Bergue zu besurchten, so fabren ber Munttionerwagen burch bem betwehnten Ort, nachdem die Ortsbechren hiervon borber in Kenntnis gefest find, um die notigien Maagtregein zum sicheren und ungehinderten Durchgange der Jahrgruge zu triffen.

Gind aber die Dege um den bewohnten Ort gut und dabei fein bedeutender Ummege

fo ift bas Umfahren bes Orte vorzuziehen. Bei Dorfern, Die in ber Regel tein Stein, pflaffer haben, ift in biefer Beziehung noch weniger Gefahr zu befürchten.

Dagegen burfen feibst biefe gabrzeuge, weber beim Durchfabren noch mabrend bes Aufenthalts in der Bacht in einer Stadt oder einem bewohnten Drie fich aufhalten, sondern miffen außerhalb befielben, wie jeder andere Pulvermagen, auf einen hinreichend entfernten Plat, von ben erforberlichen Schilbmachen bewacht, auffahren.

§ 35.

Beim Ueberfeben bergleiden Fahrzeuge über Sahren, hangt es von ber Große diefer ab, wieviel Sahrzeuge gleichzeitig übergefest werden tonnen, nnd muß daber, so wie alle som fligen auf dem Marific biefer Jahrzeuge nöthigen Borfidtsmaaßregelin, die schon durch die Marscheinrichtung ber mobilen Aruppen überhaupt bekannt find, dem Juhrer der Zahrzeuge überkaffen werben.

§ 36.

III. Pulver Berfendungen gu Baffer.

a. Muf Bluffen.

Bei Pulver-Berfendungen ju Waffer ift es nicht burchaus nothwendig, bas Pulver in Rornern guvor in leinene Sade ju ichütten, der Botrcher wird daher auch nur ber Connen nach Anleifung bes 5 2 ju untersuchen und in Stand ju sehen haben, ehe fie nach dem Ginfabunasbige actragen werden.

Wievicl Pulver ein Rahn laden kann, lagt fic nur bom Schiffer beftimmen, der hierbei ben in ben Ruffen gur Beit befindlicher Bafferstand zu berudfictigen bat, und auch ben Plat jum cindern beftimmt, ber so gewöhlt werben muß, daß bei Baffertiefe binreicht, um bab Zahrzug möglichft nabe an bas Ufer zu fellen, babei ein bequemes Einladen
geftattet und binreichenten Naum am Ufre zur Auffellung bes Pulvere gemacht.

6 37.

Beim Berladen der Schiffe muffen die Zonnen auf Unterlagen gelegt werden, damit fie nicht naß werden, ferner muß darauf geschen werden, daß sie felt liegen und besonders die auferen Lagen nicht ausweichen können, weshalb erforderlichen Balls gegen die Endton nen feste und fichere Wickelagen gelegt werden muffen. Mehr als 5 Lagen burfen uicht übereinander gelegt werben.

Sollten andere Guter mit auf dem Schiff verladen fein, welche iedoch nicht in leicht feuerfangenden Sachen bestehen dufen, so muß für das Pulver entweder ein besonderer Maum abgeschlagen, oder dussiebt von jene obenauf gestaden werben.

Es burfen nicht mehrere Schiffe jugleich an einem Cintabungehlage belaben, auch muß iebes mit Pulver belabene Schiff mit einem guten Bretterbach verfeben werben, ba, mit bas Pulver gegen Regen gefchieft fei.

Die beladenen Rabne erhalten fcmarge Bimpel.

6 38.

Bei der Uebernahme ber belabenen Rabne, gilt baffelbe mas bei Uebernahme ber beladenn Wagen § 9 borgeschrieben worben. Die Begleitungs-Maunichaften werben gleichmaßig auf die Rahne vertheilt, der zur Gubrung des Transports tommanbirte Offizier bebatt einen Unteroffizier bei fich, einen zweiten läßt er auf d.m leften Rahn.

8 30

Auf bei beladenen Rahnen darf weber Zeuer noch Licht angemacht, noch Tabad geraucht werben, worüber bie Begleitungs-Mannichaft mit aller Strenge wachen muß, da in biefer Beziehung bei ben Confffetenten eine besondere Borifide inligig ift. Dei Bubadme dere Pfeifen und Zeuerzeuge ill daber um so forgfälliger zu verfahren, und fich die notibige Ge. wißbeit zu verfahren, and fich die notibige Ge. wißbeit zu verfahren, and bas Schiffsvolt hierven etwas gutifidebeilt.

Die Pfeifen werden von dem Offfgier in feiner Raiute fo aufbewahrt, baf fie, felbit wen noch Beuer in ihnen ware, feinen Schaben verursachen tonnen, 3. B. in einem irdenen Topfe :.

Es trifft fich oft, daß die treibelnden Mannichaften auf kurge Streden in die Rabne eintreten muffen. Dei solchen Gelegenheiten ift mit besonderer Aufmerkamkeit darauf ju feben, daß fie nicht etwa die beennenden Pfeifen in die Aasche ftecken und fo in die mit Pulvver beladenen Rabne treten.

Wenn die Schiffe des Abends anlegen, tounen die Pfeifen an bem gum Rochen aus, gemählten Plage an die Leute wieder vertheilt, muffen aber beim Zurudkehren nach ben Rabnen wieder abgenommen und wie borbin gefagt, verwahrt werben.

δ 40.

Auf der gahrt muffen die Rahne wenigstens 500 Schritt von einander entfernt bleiben; entiebt bahre ber einem ober bem andern Rahne ein Aufenthalt, so muffen die folgenden davon sogleich benachrichtigt werden, und durfen sich nur bis auf die angezeigte Entfernung ienem nabern.

41.

Begegnen dem Transport andere Rahne, oder muß derfeibe bei bergleichen am Ufer angelegten vorbei, fo find diefelben nach bem allgeneinen Poligiegiege vom 6. Juni 1799 mar icon verpflichtet, bei dem Andlich des schwarzen Wimpels, als Zeichen ber Ladungsalle Feuer, welches fich auf benfelben oder in ihrer Nahe am Ufer befinder, fogleich aus puloschen. Da aber diese Borschrift nicht immer genau befolgt oder der fowarze Wimpel wohl leiche überschen wird, so muß in einem solchen Falle sogleich ein Unteroffizier voranseschen, aba Aunahern der Augenschlichen Befolgung obe obigen Poligie-Gefciese auffordern.

8 42.

Bei Unnaherung eines Gewitters muffen die Rabne fogleich in ber Entfernung in

welcher fie fich auf der Jahrt gehalten haben, anlegen, und wenn es angeht, die Maften nieberfaffen. Das Anlegen muß aber weber in der Rade von bewehnten Orten noch von hoben Saumen, sondern wo möglich in einer freien offenen Gegend gefcheben. Aue erft wenn das Gewitter und die zu besorgende Gefahr vorüber ift, wied die Jahrt in der boris an Art fortaefett.

8 43.

Benn ein Rafin bes niedrigen Wasserftandes wegen gelichtet werben mnf., fo ift beim Aus und Gintaben bes Pulvers außer ber Borficht jur Berhütung ber Jundung, auch

Erhalt ber Rahn einen Led, fo muß er, unter Beobachtung ber erferberlichen Berfichtsmaaßregeln fogleich ausgelaben, bas Pulver auf einen trodenen Sied am Ufer gebrach, und, wenn sont teine andere hilfsmittel vorhanden find, es troden und fiber unterzubringen, auf ausgebreitet Segelfucher gelegt, jo lange die Ausbesserung bes Sachus
mobert, mit beraleichen Luder bebedt und ein Rommanbirter babei zur Badve gestellt merben.

It die Beichabigung von ber Art, bag ju ihrer Ausbefferung mehrere Tage erforberlich fint, so muß entweder ein anderer befferer Acht jur Aufnahme bes Putvers angefchafft ober ader bie nachte Ortekoleber erfucht werden, ein abgelegenes unbewohntes Gebaube, 3. B. eine Schune, jur einstweiligen Unterbringung bes Pulvers zu überlaffen. Die Inflandiefung ber Achte der, wegen bes gewöhnlich bagu notifigen Feuers, nicht in ber Alche bes Mulvere borgenommen werden.

6 44.

Duß der Transport durch eine Beflung oder offene Stadt, fo ift in Betreff der Un, melbung beffelben, wie bei den Landtransporten, § 17 gu beobachten.

Die von der Ortsbehörde gu treffenden Anordnungen besiehen unter andern barin, baß die Paffage auf dem Fluß gang frei gemacht und auf den am Ufer liegenden Schiffen, ober em Ufer feibe ftein Geuer iein barf. Die Beinden durch welche die Pulvertabne fabren, muffen gesperret werben, damit nichts über dieselben passire ober fich barauf befinde, wahrend die Kalne burchaben und beraleichen ander.

Auch bier muß der Transport fo lange in einer Entfernung bon wenigstens 500 Schritte vom Ort anhalten, bis bie Melbung gurudgefommen, baß alte erfendreitigen Anerdungen getroffen find, demnit ber Transport ohne Aufentigat burgagen kann. Dessende tet muß, wo es zulaffig ift, auf tebem Ufer ein Unteroffizier ober Rommanbirter dem Transport eine Strede vorausgehen, um sich zu überzeugen, baß diese Maafregela geeroffen find.

5 45.

Sind Schleufen oder Schiffbruden ju paffiren, fo muß ein Unteroffigier fribgettig genug vorausgeschiett werden, um ben Schleufen, oder Strommeifter mit Angabe der Babt der Rahne und ihrer ungefahren Große, von der Antunft des Pulvertrausports ju benach-

richtigen. Diefer muß bann fogleich Unftalt treffen, bag bie Pulvertahne unaufgehalten und vorzugeweife durchgeschleuft und geschifft werden.

In eine Schleufe barf nie mehr ale ein Pulvertabn auf einmal eingelaffen werben. Sft indeffen bie Schleufe fo groß, daß mehrere Schiffe barin Raum haben, fo fonnen gur Benugung des Baffers auch noch andere mit Privat-Gutern beladene Schiffe zugleich mit Durchgeschifft werben, nur find davon die Schiffe ausgenommen, Die mit Beu, Strob, Solg Roblen, Torf und dergleichen leicht feuerfangenden Materialien beladen find.

Die nachfolgenden Pulverichiffe muffen nicht allein in der vorgeschriebenen Entfernung unter fich, fondern auch in berfelben Entfernung von der Schleufe ober Schiffbrude

anhalten bis bie Reibe an fie tommt.

Wenn bie Rahne Abends ans Ufer legen, um ju übernachten, fo muffen fie ftete 150 bis 200 Schritt unter fich und nicht unter 1000 Schritt von bewohnten Orten entfernt bleiben. Die Schiffsmannichaft tann fich dann ans land begeben um fich Speife gu bereiten.

Der dagu gu mablende Plat mug aber windabmarts von bem Rahne, und we. nigftens 200 Schritt bavon entfernt fein. Auf jedem Sahrzeuge bleibt ein Rommanbirter

Bur Bache und giebt Acht, daß fich Riemand demfelben nabere. 6 47.

Bei Untunft bes Transports an feinem Bestimmungbort ift gang daffelbe gu beob. achten mas § 24 und 25 bei Landtransporten vorgefcrieben ift. g 48.

b. Bur Gec.

Bei Pulver-Berfendungen jur Gee, mo ber Schiffe, Capitain verpflichtet ift, fur bie gute Erhaltung und den ficheren Transport der auf feinem Schiffe ju verladenden Begene ftande Sorge bu tragen, ift demfelben auch die Bertheilung ber Laft im Schiffbraume, bie Berpadung und überhaupt die gange Anordnung que Gicherheit bed Pulvere ju überlaffen; er wird hierbei durch ben, dem Transport mitgegebenen Offizier, in Beziehung auf Bermeidung der Gefahr, beim Mus. und Ginladen fomobl, ale mabrend des Transports, fo wie auch in Begiehung der Sicherung des Pulvere gegen Feuer und Raffe, unterflugt.

Beim Belaben ber Schiffe ift baffelbe wie bei ben gum Transport auf Fluffen beflimmten Rahnen ju beobachten; ba indeffen bie Geeichiffe mehr ben Schwantungen ausgefest find, fo muß befonders auf eine febr fefte Lage ber Zonnen gefeben werden, welche durch zwedmäßig angebrachte feilformige Solzwiderlagen gu bewirten ift.

Sollte bie Sobe des Schifferaums ober die Menge des untergubringenden Pulvers die Lagerung von mehr als 5 bis 6 Zonnen übereinander nothwendig machen, fo wird ein,

einige Boll über der Sten Tonnenreife und auf Gaulen, die gehörig auf bem Schiffsboden befestigt find, rubendes festes Baltenlager angebracht, auf welches die übrigen Tonnen noch gelagert werben.

¶ 50.

Sollten noch mehrere Guter außer bem Schiefpulver in ten Schiffbraum verlaben werben, so muß legtereb, wenn es irgend möglich ift, in einem durch eine Bretterwand ab gesonderten Raume, gegen jode außere Gesahr gesichert und zweckmößig verpadt untrege, bracht werben. Erlauben aber die Bauart des Schiffteb, ohr die anderweitig zu verladen, den Gegenstände, diese Absonderung nicht, so muffen die kestern zuerst, so eingesaden werden, das fie unten liegend, ein fested Lager bilden, welches erfordertiden Falls durch Undberingung einer Ballenlage, Bretter ze. noch mehr zur festen Lagerung der untersten Tonnenreibe zubereitet wird.

Die mit bem Chieppulver, in einem und bemfelben Schiffbraum, gu verladenben Greiffbraum, burfen jeboch unter feinen Umfanden Eruer erzeugende fein, ale: 3. B. Gien, unaelichter Ratt. Del. Sanf und bertelichter.

6 5f.

Ueber bem Steuerruber ober an einem der Maffen wird an einer in horizontaler Richtung beseifligten Stange, eine fcwarze Magge angebracht, auf welcher mit großen weifen Muchtaben: Schiebulver sich befindet, auf

§ 52.

Da bie Schiffsmannichaft mabrend der Daner ber Seeterie, das Schiff nicht verlaffen fann, um sich warme Spessen ju bereiten, so muß es betreiben gestattet werben, auf bem Schiff bab zum Kochen notibige Leuer zu unterhalten. Im Wermeibung von Gefabr ift auf die gute Beichaffenheit des Fuertheerdes (Oftens) so wie auf das Leuer feldbieine besondere Aufmertsamteit zu verwenden. Letteres darf nur mäßig durch eine Holgart unterhalten werden, weiche beim Brennen nicht Junsen sprübt; der Schiffsloch und ein wachtbabender Rommandieter muffen, während das Feuer bernnt, beständig der dem Feuerherbe bleiben, worauf der Ofsiete oder ein Unteroffiziter ein vondsames Auge haben muffen.

Das Pulver muß von dem Teuerheerde fo weit als moglich entfernt untergebracht fein.

Mabrend des Ein: und Austadens des Pulvers, darf fich bagigen fein Feuer auf dem Schiffe befieden, eben fo wenig darf wahrend des Aransports außerhalb der Rajute Taback geraucht werden, weshalb jeder mit einer Tabackspfeife verschene Kommandirte, Matrofe 2c. auf das Strengste zu verpflichten ift, die Aabackspfeife niemals aus der Rajuts heraudannehmen.

₹ 5

Wenn ber Pulvertransport frembe Ctaaten berührt, fo wird das Kommando fich an ber Grenge fo genau als möglich mit den dafelbft für Pulvertransporte gegebenen Beftim-

mungen befannt machen und nach denfelben verfahren, wobei jedoch bie bieffeitigen gegebe, nen Boridviften, in fofern folche die Borifdbismaspegelen noch mehr aubebnen und icharfer ftellen, nicht als aufgehoben betrachtet, sondern ebenfalls beobachtet werden muffen.

Bei Landungen, beim Pafficen ber Kanale, beim Ausbeffern bes Schiffs, bei ber Untunft und beim Austaden find übrigend biefelben Worflichsmagiergeln zu beobachen, weie folde im Worfaren, beim Zennbwert auf Richfen, angeachen find.

Berlin, ben 23. Dezember 1833.

Befanntmachungen ber Ronigt. Regierung.

Eine evangelifche Rirchens und haustollefte fur bie evangetifche Semeine ju Sablong in Bobmen betr.

Seine Majestat der Ronig haben jur Erbauung eines Bethauset fur die evangelische Gemeine zu Gableng in Bohmen eine allgemeine Saud: und Riechen-Rollette in Allerhochft Dero Landen zu bewilliaen gerubt.

Wie forbern bemnach die evangelifden herren Geistlichen und die Reiss und Orldbehobeben unferes Oepartements hiermit auf, diese Kollette hatten ju laffen und deren Ers trag nebst Verzeichnis ber Manglocten bis jum 1. September c. an unfere haupteffe abuführen. Dangig, ben 30. Juni 1834.

Contraventionen gegen diefe Unordnungen werden nach Maaggabe ber Folgen gur gefeblichen Abndung gezogen werben.

Dangig, ben 23. Juni 1834.

Der als Wundarzt 2ter Rlaffe, Geburfefer und als Zahnarzt approbirte ehemalige Militair-Bundarzt Anton Gottlob Theur ing hat fich in bem Fleden Liegenhof nies dergelaffen. Danzig, ben 20. Jani 1834.

Menidennades.

Ma 205

Ro. 205.
n ber Stadt Putig und in bem Dorfe Lufino, Amte Putig, find die achten Menichen poden ausgebrochen.
Danzig, ben 23. Juni 1834.

Biebfrantheit.

Do. 2006. On beim Dorfe Stublau, Danziger Landfreifes, ift unter bem Rindvieh bie Milgbrand. Seuche ausgebrochen. Danzig, ben 3. Juli 1834.

Sicherheits. Politei. Stedbriefs. Biderruf.

Ma. 207.

Der burch Do. 25 unfered diedjabrigen Amtblattes fledbrieflich verfolgte Fleischergefelle Carl Gottlieb Schuld ift wieder ergriffen, welches hierdurch bekannt gemacht wied. Dania, ben 27. Juni 4834.

Bermifchte Rachrichten.

Dom 1. Juli b. I. ab werben an den 4 Wochentagen Montag, Dienstag, Donnersag und Freitag von 9 bis 12 Ufr Wormittags zu dem hiefigen Stadte und Magistrats. Obligationen neue Zind- Coupond Bogen von No. 54 bis No. 69 einschließlich im Vocale der städtischen Schulden- Ligungd-Kasse nor No. 54 bis No. 69 einschließlich im Vocale der fladtischen Schulderne Ligungd-Kasse von No. 54 bis No. 69 einschließlich im Vocale der gemanten Obligationen hoben folde jur verschriftsmäßigen Abstempelung vor, wuseigen und den neuen Coupon-Bogen in Empfang zu nehmen. Gleichzeitig dient denigen nigen, vollche eine bedeutende Angabt von Stadt-Obligationen zur Präsentatson in Indahen, zur Andricht, das denselben ein spesielles Werzeichniss nach Nummern und Belägen belgesägt sein muß, in welchem über den Empsang der neuen Zind-Coupond-Bogen autitit wird. Noch wird bemertt, daß die fädlische Schulden-Lisqungd-Kasse auf Jusewungen der Stadt-Obligationen von ausbwärts eben so wenig, als auf die diebstallig bezügeliche Gerekopondene sich einstant und det.

Ronigeberg, ben 30. Dlai 1834.

Magiftrat, Ronigl. Saupt- nub Refibeng. Stabt.

No. 209.

Perfonal. Ehronit.

Der zeitherige Lebrer in Schonau, Carl Ephraim Steffens, ift jum lehrer bei ber Schule zu Rratau vom biefigen Magiftrate als gutreffenber Patron berufen und ift biefe Wotation von ber Königl. Regierung bestätigt worben.

Biebei ber öffentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte.Blatte No. 265

№ 28.

Dangig, ben 9. Juli 1834.

Bertaufe und Berpachtungen.

800. 283 Jum Berfauf bes im hiefigen Regierungs-Begirfe, bei der Kreiestadt Loben belegenen Domainen-Borwerts Pierkunowen nebit dem Abdau Poganten und ben abge-blieten Borif-Aroberen Tritt, Woofant und boggen mit dem gesammten Flacheninhalt von 5:00 Worgen 91 Muthen Preuß, ift ein nochmaliger Ligitationstermin auf den 4 August C. Nadmittags um 3 Ubr im Konferentzbaufe der unterzeichneten Regierungs-Abtheistung anderaunt, wogu Kauffulfige, mit Bezugnahme auf unfere diesfältigen frührere öffentlichen Bekanntmachungen vom 28. Januar und 15. November 1833 mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mit Uebernahme der gesehlichen Grundsleuerpflichtigkeit, das min-bife Kaufgeld:

a) für den gall bes reinen Berfaufs auf 16802 Diblr. 14 Egr. 9 pf. und

b) für ben gall des Berfaufs mit Borbehatt eines ablöstichen Domainen-Binfes von 353 Ribler iabrlich, auf 10448 Athler. 14 Sar. 9 pe.

follgefest ift, und daß alle übrigen Nachrichten und Bedingungen in der hiefigen Regies unge-Finang-Registratur und beim Domainen-Jufendanten Roblig in Logen eingefeben worden tonnen. Gumbinnen, ben 19. Juni 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuer, Domainen und Borften.

Mo. 284. Das auf ben Ramen ber Jagbichiffer Joachim Ephraim Großichen Chesteute eingetragene, jest bem Mitnachan Rupfer gehörige Grundflud zu heubude Rroty des hypothefenbuchs welcheb, auf 25.9 Ribte. 11 Sgr. 2 pf. gerichtlich veranschiget nnd aus einem Kruge, Gaste und Vischflalte, einer Scheune, einem Familien-Wohngebaube und Garten, mit 5 und 2 Morgen 169 Muthen emphyteutischen Landes bestieber, soll in nebwendiger Subhastation verlauft werden. hiezu ift ein Termin auf ben 13. October e. Rachmittags 3 Uhr vor dem herrn Secretair Roll an Ort und Stelle zu heus bude angefetet.

Die Zare, ber neuefte Sypothetenfchein, fo wie die befonderen Raufbedingungen ton.

nen in unferer Regiftratur eingefeben werben.

Dangig, ben 20. Juni 1834.

Ronigl. Preug. gand. und Stadt. Gericht.

Ro. 285. Das den Schöppe Schumannschen Erben gehörige, in Langefuhr, unter der Servis-Nummer 41 und Nro. 32 des Hypothetenbuch gelegene, auf 1990 Rithte gericht. ich veranschild veranschild, welches in einem Wohnbaufe, Kuchengebaube, 2 Wohnungen, einer Afchbude, einem Robsingskaube, einem Koblengebaube, einem Koblengebaube, einem Bedweite, einem Koblengebaube, einer Wagenremise, einem Hofplage und Garten, von einem Flächeninholte von 6 Worgen kultmischen Maaged besteht, soll am 6. Detrober d. 3. vor dem Herten Stadt-Gerichte Secketatis Weiß an ich an Ort ind Stelle, so wie den Stundflus berielben in Alganstenberg Nro. 9 des Hypothetenbuchs, auf 1384 Rithe. 10 Sgr. abgeschäft und auf 3 Hufen 15 Worgen 173 Muthen kultmisch Land, ohne Gebäude bestehen, am 9. Oktober d. 3. vor dem Herten Ctadtgerichts-Secketatis Weiß an Ort und Stelle in nothwendiger Subhhastion verkauft werden.

Die Taren und die neuesten Sypothetenscheine beider Grundflude find in unferer Registratur einauseben.

Dangig, ben 20. Juni 1834.

Ronigl. Preuf. Land: und Stadt: Bericht.

Mo. 286. Das dem Lohgerbermeister Carl Gottlieb Preug jugebrige, in der großen Mublengasse hieselbst unter der Servis-Nummer 306 und Mr. 2 des Spoothetenbucht geiegen, auf 317 Mitste gerichtlich veranschlagte Grundflud, welches in einem Borberhause mit einem Hofraum, zwei Seitengebauben, einem Hinterbause und einem am Anad belegenen Pas bestebelbaltein verbauft werben.

Siegu ift ein Termin auf den 3. Geptember c. vor dem Auctionator Berrn En-

gelhard in ober vor bem Artushofe angefest.

Die Tare und der neueste Spoothetenschein tonen in unferer Registratur, so wie bei bem Auftionator eingesehen merben.

Dangia, ben 20. Daf 1834.

Ronigl. Preugifches Land: und Stadt: Gericht.

Wo. 267. Es ift bas jur Chriftine hinneburgiden Rachlage Maffe gebörige, hiefelbst sub Oto. 139 belegene Wohnhaud cum pertinentiis, welches im Jahre 1831 auf 358 Ritht. 11 Sgr. 2 pf. gerichtlich gewürdigt ist, da die Kauferin bestelben die Kaufgelber des frührern Subhastationeverfahrens nicht gegablt hat, zur Resubhastation gestellt und ein veremterischer Ligitatione. Termin den 4 September o. hier anberaumt, zu welchem Kauffustige vorgeladen werden. Jugleich werden alle unbefannten Real-Pratembenten zu biesem Grundstüde, zu dem Termine jur Wahrnehmung ihree Gerechtsame mit der Wahr

nung vorgeladen, bag bie Mugenbleibenben mit ihren etwanigen Realanfpruchen auf das Brundftud merben praclubirt und ihnen besbalb ein ewiges Stillichweigen wird auferleat Putig, ben 2. Dai 1834. merben.

Ronial, Dreug, gand. und Stadt. Bericht.

Dr. 283. Das ben Erben bes Steuerrathe Rich ard jugehörige, ju Altichottland unter ber Servis-Mummer 221 und Dro. 66 bes Sypothetenbuchs gelegene, auf 140 Rthlr. gerichte lich veranschlagte Grundftud, welches in einem Bohnhaufe und Battenland beftebet, foll in nothwendiger Subhaftation vertauft werden. Diegu ift ein Termin auf den 20. De tober c. Bormittaab 11 Ubr por bem Ctabtgerichts-Gefretair Bern Beif angefest. Die Zare und ber Suvothelenichein fonnen in unferer Regiftratur eingefeben werben, wobei noch bemertt wird, daß das Grunoftud im zweiten Feftungsranon liegt. Bugleich werden die nicht befannten Erben der verftorbenen Frau Steuerrathin Richard aufgefor: bert, ibre Rechte in bem Cigitationstermine mabraunehmen, mibrigenfalls bie eingetragene Doft a 750 Rtblr. in Betreff ibrer gelofcht merden wird.

Chenfalls werden die unbefannten Realpratendenten gu bem genannten Ligitationstermine unter der Bermarnung der Praclufion mit ihren Unfpruchen an bas Grundflud, vor-Ronial, Dreus, Land: und Stadtgericht.

Dangia, ben 24. Suni 1834. aclaben.

No. 289. Das dem Gaftwirth Johann Friedrich Stephan Serre gehörige, am vorftabtifchen Graben unter ber Benennung Hotel de Berlin sub Servis:Rummer 166 und Dro. 40. des Sypothefenbuche gelegene, auf 8040 Rible. gerichtlich veranichlagte Grundftud, welches in einem Borderhaufe mit zwei Sofraumen, einem Mittelgebaube mit einer angebauten Rammer und Bafchtuche, als auch in einem Stalle und Sinterae: baube sub Rro. 157 nebft einer Durchfahrt nach der Bleifchergaffe sub Rro. 158 und 159 der Gervis-Unlage und Mro. 42 und 43 bes Sypothefenbuche bestebet, foll in nothmen-Diger Gubhaftation pertauft merben. Diegu ift ein Termin auf ben 2. December a. c. per bem Muetionator Beren Engelbardt in ober vor bem Artushofe angefest.

Die Zare, der neuefte Sypothetenfchein und die befondern Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Auctiongtor eingefeben werden.

Dangig, ben 6. Dai 1834.

Ronial, Dreug. Land, und Stadt: Gericht;

Mo. 290. Das den Gaftwirth Carl Rleinfchen Cheleuten jugeborige, in der Solggaffe unter ber Gervis-Dummer 31, 32 und Dro. 3 bes Supothetenbuchs gelegene, auf 4122 Rtblr. gerichtlich veranfchlagte Grundftud, welches in einem Gafthaufe die 3 Mobren genannt, 2 Seitengebauben, Ruchengebaube, Sofraum, Stallungen und Remifen befiehet, foll 1 X

in nothwendiger Subbaffatton vertauft werten. Siegu ift ein Termin auf ben 7. Det au Ber o. bor bem Muctionator Engelhardt in oder bor bem Artushofe angefest.

Die Dare und ber neuefte Sypothetenfchein tonnen in unferer Regiftratur, fo wie Dangig, ben 24. Juni 1834. bei dem Auctionator eingefeben werden.

Ronigl. Preug. Cand: und Stadt: Gericht.

Ro. 291 Das bem Gigenthumer Rofent Robrain Sti gugeborige, in ber Beibenaaffe auf ber Riederftadt unter ber Gervis-Rummer 342 und Fol. 59 bes Erbbuche gelegene Grundfind, welches nach Maaggabe ber gerichtlichen Taxe in Bergleichung ber Reparatum toften und Abgaben werthlod und nur nothdurftig bewohnbar ift, foll in nothwendiger Subhaftation mit der Berpflichtung fur den Acquirenten gur Bieberberftellung perfauft merben.

Die Zare, Erbbuche: Extreat und Die befonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Regiffratur, fo wie bei dem Anctionator eingefeben werden. - Bugleich wird der im Sabre 1790 eingetragene Befiber Cornelius Schramm und beffen gweite Chefrau Conftam tig geborne Martene, fo wie alle unbefannten Realpratenbenten, imgleichen der noch mit 500 Rl. Dangiger Courant eingetragene Realglaubiger Dichael Metel und deffen unbta fannten Erben borgeladen bis jum Termine ihre Unfpruche anzumelden und nachjumeifen, midrigenfalls die genannten Derfonen praffudirt und die Lofdung ber Schulopoft verfugt Dangig, ben 23. Mai 1834. merben foll.

Ronfal, Dreug. Land: und Stadtgericht.

Mo. 292 Das jur Raufmann Tobann Tacob Mordenfchen Concure Maffe geborige in Obrasub Gervis-Mummer 229 gelegene und sub Dro. 16 in dem Sprothefenbuche verzeichnete auf 1588 Riblr. 10. Sar. gerichtlich veranfchlagte Grundfind, welches in einem Bobnbaufe, einem Deftillations. Gebaube, einem Stalle, Bofplate, Garten und einem Bicfenflude befiebet, foll in nothwendiger Subhaftation am 16. Ortober c. Machmittage 3 Uhr por bem herrn Stadtgerichte. Gecretair Beif an Ort und Stelle verfauft werden. Sare und Sppothetenichein tonnen in unferer Regiftratur eingefeben werben.

Dangig, ben 20. Juni 1834.

Ronial. Lant: und Stadt. Bericht.

Do. 293. Das bem Ginfaagen Abfolon Beinrichs jugeborige, in ber Dorfichaft Thiergarth sub Ro. 1 bes Supothefenbuchs gelegene Grundftud, welches in 3 Sufen 25 Morgen mit ben nothigen Bohn: und Birthichaftegebauben beftehet, foll auf den Untrag eines Glaubigere nachbem es auf die Summe von 6944 Rthir. gerichtlich abge: fchatt morden, burch öffentliche Subbaftation verlauft werden, und es fiehet biegu ber Licitationatermin auf den 16, Desember c. por dem herrn Mffeffor Ochmidt in un: ferm Berborgimmer hiefelbft an.

Es merben bafer Befit und zahlungefähige Rauffuft ige Biemit aufgeforbett, in bem angefenten Termine ibre Gebote in Dreug. Courant au perlautbaren, und es bat ber Deift. Bietenbe ben Bufdlag au erwarten, in fo fern nicht gefebiiche Umftonbe eine Musnahme su laffen.

Die Zare biefes Grundftude und ber neufte Supothekenichein ift taglich auf unfeier

Regiffratur einzufeben. Marienburgi ben 13. Dob.

Roniat. Dreuf. Landgericht.

Do. 294. Das dem Schneiber Lettau zugehörige, in ber Dorffchaft Thiergarth anb Mo. 63 des Spootbetenbuchs gelegene Grundfiut, welches in einem Bohnhaufe und Barten beffehet, foll auf bent Untrag eines Glaubigere, nach bem es auf die Gumme bon 45 Rebir. 25 Gar. gerichtlich abgeschast worden burch offentliche nothwendige Gubhaftation bertauft merben.

Siegu ein Sigitationetermin auf den 12 Geptember c.bordem Beren Affeffor Schmidt in unferm Berborgimmer hiefelbft. Es merden Daberbefis und gablung fibige Raufluftige biemit aufgefordert, in bem angefesten Termine ibre Gebote in Dreuf, Courant ju perlautbaren und es bat der Meiftvietende den Bufchlag au erwarten, infofern nicht gefestiche Umffande eine Ausnahme gulaffen.

Die Zare Diefes Grundflude und ber neuefte Sppothefenfchein beffelben, ift taglid auf unferer Regiftratur einzufeben. Marienburg, ben 6. Dai 1834.

Ronial. Dreug. Land: Bericht.

Mo. 295. Die gur erbichaftlichen Lignibatione:Maffe ber Leinwandhandler Joach'im und' Rarianna Erdmannichen Cheleute biefelbft sub Dro 367 auf der fleinen Geifilichteit und sub Bro. 634 Ill in der Rleischergaffe gelegenen Grundftude, von welchem bas Erftere in einem Bohnbaufe nebft Garten und bas Lettere in einem Bohnbaufe nebft Sofraum beffehet, follen auf ben Untrag ber Beneficial-Erben nachbem erfteres auf Die Gumme pon 110 Riblr. 24 Ggr. 41/2 pf. und letteres auf die Summe von 56 Mthlr. 8 Sgr. 6 pf. gerichtlich abacidat worden, burd offentliche Subbaftation vertauft werden, und es ficht biegu der Licitationstermin auf den 12. September c. vor dem Affeffor Schmidt'in unferm Berborgimmer hiefelbft an.

Es merben baber befite und gabiunosfabige Rauffustige biemit aufgeforbert, in bem angefebten Termin ihre Schote in Dreug. Courant gu berlautbaren und es hat ber Deifts bietende in dem Termine ben Bufchlag ju erwarten, infofern nicht gefehliche Umftanbe eine Musnahme gulaffen. Die Zare Diefes Grundfluds und ber neucle Sopothefenichein find

taglich in unferer Regiftratur einzufeben.

Es werden baber alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die Joach'im und Darianna Erdmanniche erbichaftlicht Liquidations:Daffe einen Anfprud ju haben Dermeinen, hierdurch aufgefordert, fich in ben anbergumten Ligitatione, Termin gu melben) ihre Forderungen ausumelden und zu begründen, wobei ihnen bie Meewarnung ertheilt wirb, daß bie Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig ertlart und nut ihren Forderungen nur an basjenige, was nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger von der Wasse noch über der in der ber bei bei Ballen und ihrie bleiben mote, verwiefen werden follen.

Auf dem Grundflude Dro. 367 fleht Rubr. II. für die Bittwe Steedfinsta, Anna Maria Janowsta, eine lebenelangliche unentgeltliche Berpflegung als Leibgedinge eingetragen. Es ift diefelbe verflorben, und ihre Erben find ihrem Namen und Aufenthalte nach unbefannt. Es wird benesonen der Ligitationstremin gur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame befannt gemacht.

Marienburg ben 13. Mai 1834.

Ronigf. Preug. Land. Gericht.

Ro. 296, Jum öffentlichen Berfauf im Bege der nothwendigen Gubhaftation, der Bur Johann Gabriet Preußichen erbicatlichen Liquidationsmaffe von Reichfelbe geborien Grundfilde, nehmlich

a) des Grundstuds Neichfelde, Nro. 3 welches in einem massioen Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune, einem Uteinen Stalle, einem Bachhause, zweien Kathen, 5 Sufen 1.53%, Worgen Land bestehet, und auf 9198 Rithlix. 23 Sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschäft ist

b) des Geundstude Reichfeide Aro. 7, beffebend aus einer Rathe und 1134 Morgen 3 Buthen Land, gerichtlich abgefchabt auf 476 Mibit. 3 Sgr. 4 pf.,

fleht ein Litation ferning angelingt auf 470 Right, 3 Sgr. 4 pf., flebt ein Litationeternin auf ben 30. Januar 1835 vor dem hern Affeffor Gronemann in unferm Berhörzimmer hiefelbst an. Es werden daßer beste, und zahlungefähigt Kauffulfige aufgefrodert, in dem angesetzen Termine ihre Gebote zu verlautdaren, und es hat der Meiftbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesehliche Umfidnde eine Ausnahm gulaffen.

Die Taxen diefer Grundftude, die neueffen Sppothetenfcheine, fo wie die Raufvedinaungen find taglich in unferer Registratur einzuseben.

Bu biefem Termine werden auch folgende, ihrem Aufenthalte nach unbekaunten Glau-

- a) die Predigerwittme Erdmann,
- d) der Organift Remedisti,
- c) ber Probft Bieglarsti,
- b) die Catharina Biebrandt geborne Mbsalon
- e) die Maria Moller verwittmete Pietromsta und beren Erben aur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Marienburg, ben 12. Juni 1834.

Ronigl, Preußifdes Canbgericht.

Mo. 297. Doberer Bestimmung gemäß foll ber Nenbau eines Pfarthauses und eines Stallgebande bei der Katholischen Kirche ju Lippusch, welcher exclusive des Baurbolgeb resp. auf 1149 Micht. 2 gg. 3 pf. und 365 Albert. 27 ggr. veranschlagt worden ist, ausgeboten werden. Jur öffentlichen Ligitation bieser Bauten an den Mindessfordernieden habe ich Termin auf Mittwoch den 23. d. M. Nachmittagd um 3 Uhr in dem Schulhause zu Lippusch anberaumt und lade zu hemselben Unternehmungslustige, welche sich siederische und Lualistation zur Lebernahme des Baues im Termin gehörig ausweisen können, mit dem Bemerken ein, daß die Anschläge nehft Zeichunngen, so wie bie Listations-Bedingungen bier in den gewöhnlichen Seschässfündungen bier in den gewöhnlichen Geschästssunden bleibt.

Berent, ben 2. Juli 1834.

Ronigl. Domainen . Rent : Umt.

Mo. 298. Im Auftrage der Königl. Regierung wird hierdurch befannt gemacht, baf es die Abficht ift, die durch eine Beuerdbrunft vor wenigen Jahren gerflörte Rioftermuble auf dem außern Riofterbofe zu Oliva durch einen Unternehmungbluftigen refabliren zu laffen-

Die dernäfheit des Chifts vom 28. October 1810 §. 6. wird dies Worhaben der Miederherstellung diese nulegt verpachtet gewesenen Kostermaßte ohne Beränderung des bishereigen Mublenteiches und der Schleusen, sei es als ober- oder untersoldigige Muble, jur öffentlichen Keintrniß gedracht, und wird Zedermann, dessen Dien Nichte durch Wiederherstellung dieser Muble gefährdet werden könnten, aufgesorbett, seinen Widesprieug binnen 8 Wochen prällusposicher Frist, bier oder unmittelbar bei der Königl. Regienung zu Danaig anzumelden und zu begründen, widrigenfalls mit dem Retablissement dieser Muble versabren und event. mit einem Unternehmungssussgussanschaft werden würde.

Boppot, ben 18. Juni 1834.

Ronigl. Domainen: Rent : Mmt Brud.

Mo. 299. Das den Muhlenmeister Johann Jacob Micolaus und Johanna Mils helmine Wolffichen Cheleuten zugehörige, im ablichen Gute Legftrieß belegene, zu erdz pachlichen Rechten verliehene Muhlengrundstäch, bestehnd aus zwei Mahigangen, Wohn, Wühlens und Mirthichaftigebäuden, soll m Wege der nothwendigen Subhastation vere Lauft werde. Hely fleht der peremtorische Wietungstermin auf den 3. September c. Rachmittags Albe in Soco zu Legstrets an.

Die Tare des Grundflude beträgt 2188 Athle. 24 Sgr., welche mit dem neuesten Soppothetenscheine und ben besonderen Raufbedingungen taglich in den Dienftfunden in unserer Registratur eingesehen werden tann.

Dangig, ben 10. Dai 1834.

Mdl. Patrimonialgericht & e g ft rie f.

Do. 300 Jum bffentlichen Bertaufe bes bem Dom: Capitular Jonds in Pelptin gefbeigen, shemals Rittmeifter v. Des erichen Grundfluds biefelbft, beftebend aus einem maffiven zwei Etagen hoben Bobnhaufe, Bagenremife, Pferder und Rubfall, Hoffrum ze. nehrt 3/4 Morgen ftabifchen Actei, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Tare einen Beeth von 1606 Athle. 23 Ogt. 4 pf. bat, ftehet ein Bietungs-Termin sum 23. Juli c. in meinem Gefdaftsimmer an, zu welchem Bietungstuftige hierdurch mit dem Bemerken einzgeladen werden, daß nach erfolgter Erlegung der erften Salfte bes Meiftgebots der Zuischlag ertheilt werden wirb.

Die übrigen Bedingungen fonnen jederzeit in dem Bureau des Unterzeichneten ein-

gefeben werden. Stargarbt, den 26. Inni 1834.

90. 301. Der Papierfabrifant Gaft in Al. Rag hat bei feinem, im Jahre 1827 auf bem Abbau Arudwald errichteten Oberfclagigen hollander: Werte folgende Beranderungen bemirft:

1) ift eine bestandene Breifchleufe gang meggenommen,

2) ift ber Bafferteich burch Muffchuttung eines neuen Fangbammes, in welchem nur ein

Grunbitod gelegt worben, um das Doppelte vergrößert.

Diefes wird bem Gefete vom 28. October 1810 gemäß jur öffentlichen Renntniß gebrache, bamit berfenige, melder aus biefen Anlagen eine Gefabrbung feiner Rechte fürchtet, ben Biberfpruch binnen 8 Boden praffulivifder Frif vom heutigen Zage ab fomoch bei ber unterzeihneten Bebotte als auch bei bem Papiterfabrifanten Gaff anmeden fonne.

Meuftabt ben 29. Dai 1834.

Bernigl. Landrathe.Amt. Bermifchte Nachtichten. Define Sekretair- und Rechnungsführer-Stelle

20. 302. Fur eine grafe graffiche Besigung, wird unter bochft angenehmen und bortheilhaften Bebingungen ein Setretair und Rechnungsführer gefucht, ber im Berwaltunges umb Rechnungsfache gute Kenntniffe besige. Sierauf Resttirende wollen fich unter Beistung geteute Attefkopien franto wenden an bas beauftragte untengenannten Comptosie.

offne Stellen.

Unter bochft annehmlichen Bebingungen ebnnen Auftellung erhalten: 1 Gutsinfpeteter, 2 Obers und 3 Unterwalter, 2 Brennerei-Berwalter, 3 Sausiehrer, 1 Copfeit der Schreiber, 1 Sprachlefter ber englischen und intelenischen Sprache, 1 Potvotsfetretar, 1 Buchhalter, 1 Bater für ein Fabrikgeschäft, 1 Rammerbiener, 3 Saktner, 1 Rod, 2 Oberkeliner, 1 Provifer, 3 Braumeister, 1 Chemiter, 1 Gesclichafterin z. Gute Attrefte werden erferbett, und ertheilt auf frankierte Briefe Maheres bas beauftragte Composition von

Clemens Barnede in Brannfdmeig.

Amts Blatt

Roniglichen Regierung ju Dangig.

· **M** 29, —

Dangig, ben 16. Juli 1884.

Befessammlung Do. 12

No. 210. Dro. 1525. Therhodife Rabinets-Ordre vom 18. Diag 1834, betreffend ben Intelligeng Infertionszwang in allen Provingen, me Intelligenzblatter eingerichtet merden!

Dro. 1526, Ertfarung vom 17. Dai 1834, wegen eines Abtommens swiften der Ronigl; Preußischen und Ronigl. Baperifden Regierung, Die Rorrespondeng ber beiberteitigen Gerichtsbeborben betreffenb.

Dro. 1527. Muerhochfte Rabinets-Ordre vom 29. Mai 1834, betreffend die Berhaltniffe der ferbisberechtigten Militairperfonen und auf Ingftivitate: Gebalt gefesten Offigiere und Militairbeamten in Begiebung auf die Rommunal-Laften.

Dro. 1528. Muerbochfte Rabinetes Ordre bom 1. Juni 1834, wegen ber bon beurlaubten Landwehr. Offigieren in der Uniform wider andere Militairverfonen begangenen Bergeben.

Mro. 1529. Berordnung über die Ginrichtung der Jufigbeborben im Großbergogthume Pofen. 23om 16. Juni 1834.

Bermifdte Radrichten.

Mo. 211.

Bom 1. Juli d. 3. ab werden an den 4 Wochentagen Montag, Dienftag, Donnerftag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Bormittage au ben biefigen Stadt: und Magiftrates Dbligationen neue Bind - Coupond - Bogen von Do. 54 bis Do. 69 einschließlich, im Locale der flabtifchen Schulden Tilgunge Raffe in ber Rottelftrage verausgabt werden. Die Inhaber der genannten Obligationen haben folde gur vorfdriftemagigen Abftempelung voraugeigen und ben neuen Coupon-Bogen in Empfang au nehmen. Gleichzeitig bient benjes nigen, welche eine bedeutende Angabt von Stadt-Obligationen gur Prafentation in Sanben haben, jur Nachricht, daß benfelben ein fpezielles Bergeichnif nach Rummern und Belagen beigefügt fein muß, in welchem über ten Empfang ber neuen Bine Coupone Bogen

quittirt wirb. Roch wird bemertt, bag bie fiabtifche Schulben-Tilgungs:Raffe auf Bufen, bungen ber Stadt-Obligationen von auswarts eben fo wenig, als auf die diebfallig beguge liche Correspondence fich einlaffen tann und barf.

Ronigeberg, ben 30. Mai 1834.

Magiftrat, Ronigl. Saupt- und Refibeng. Stabt:

no. 212. Getreide. und Rauchfutter:Preife in ben Garnifon:Stabten pro Mense Juni 1834.

Namen bet Stäbte.		Getreibe.															Rauchfutter.							
	U	Beizen Roggen					Gerfte			Hafer		Erbfen weiße graue						Seu pro			Strop pro			
	rffi															Bentner à 110 Pfb.			Schod.					
1 Danzig	1	8	9	-	26	9	-	17		-	13	6	1	1		1	3		_	14		3	2	6
2 Elbing	1	11	-	-	29	-	-	18	6	-	12	6	_	29	_	1	4		-	11		2	25	_
3 Marienburg	1	8	6	-	23	-	-	17	-	-	14	-	-	25	-	-	25	_		15		2	25	_
4 Stargardt	1	13	-	-	27	4	-	19	2	-	14	2	1	_	8	_	_		_	61		3	25	-

Siebei eine Beilage und ber offentliche Angeiger:

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage sum Amte.Blatte No. 29.)

№ 29.

Dangig, ben 15. Juli 1834.

Berfaufe und Bernachtungen.

Mo. 303 Jum Berkauf bes im hiefigen Regierungs-Beziete, bei der Kreiefladt Logen belegenen Domanen-Borwerts Pierkunowen nehft dem Abbau Poganten und den abger hölgen Vorli-Arbeitern Teilt, Wopfack und Roggen mit bem gefammten Blacheninhalt von 5100 Worgen 91 Muthen Preuß. ift ein nochmaliger Listationstermin auf den 4. Augustic. Radmittags um 3 Uhr im Konferenshaufe der unterzeichneten Regierungse-Webfellung anderaumt, wogu Kaufluflige, mit Bezugnahme auf unfere diesfälligen früheren öffentlichen Bekanntmachungen vom 28. Januar und 15. November 1833 mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mit Uebernahme der gesehlichen Grundsleuerpflichtigfeit, das mindes Kausgeld:

a) für den gall des reinen Bertaufs auf 16802 Riblr. 14 Egr. 9 pf. und

b) für den gall des Berkaufs mit Borbehalt eines abloslichen Domainen-Zinfes von 353 Mible, ibbrich, auf 10448 Rible, 14 Sar. 9 pf.

feitgefest iff, und bag alle übrigen Rachrichten und Bebingungen in der hiefigen Regierunge-Finang-Begistratur und beim Domainen-Intendanten Roblit in Logen eingefeben werben konnen. Gumbinnen, den 19. Juni 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur die Berwaltung der direften Steuer, Domainen und Rorffen.

Dio. 304. Das jum Rachlage bes Eigner Peter Schiemann jugehörige, in ber Reb. rungichen Dorfichgelt heubube gelegene und Bol. 10 B. in Erbouch verzeichnete auf 147 Richt. 50gr., abgefchögte Grunofid welches aus einem Wohnbaufe, Calleund einem Gatenvon 1/2 Morgen tullmifch Fladeninhalt bestebet, soll behufe ber Nachlag. Regulirung gegen baare Jahlung bet Aufgelbed verlauft werben. hiezu ist ein Termin auf ben 24. De. reber c. Rachmittags 3 ufer vor bem herrn Stadtgerichts. Sefretale Lemonzu heubube in bem Grundstude angeset.

Bugleich werden alle unbefannten Realpratenbenten gur Anmelbung und Rachweis

fung ihrer Anfprache ju biefem Termine unter ber Bermarnung vorgelaben, bag wenn fie fic bann nicht melben follten, fie mit ihren Real-Anfpruchen werben praclubirt werben.

Die Tare und der Erbbuche-Ertratt tonnen in unferer Regiftratur eingefeben mer-

Dangig, ben 28. Juni 1834-

ben-

Ronigl. Dreug. Cand und Stabt Bericht.

Do. 305. Die den Beronifa und Johann Jatob Rehlertichen Erben gehörige, in Langenau belegene eigenthumliche Rathe mit 2 Stuben nehft Garten, welche auf 50 Athle. abgeschäßt worden ift, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an ben Meistbetenden versteigert werden. Hegu haben wir einen Ligitationstermin auf ben 14. Oftober c. an hiesiger Gerichtsstelle angesest, zu welchem Rauflustige vorgeladen meeben.

Bugleich werben ju biefem Termine alle biejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen Real-Anfpruch an biefeb Grundfud ju haben vermeinen, jur Liquidation ihrer Anpruche unter der Wartung vorgelaben, daß fie ausbleibenbenfalls mit ihren Anfpruchen ptattubier, und ihnen bebaile ein erufgeb Stillfichweigen auferlegt werben wird.

Dirfchau, den 27. Juni 1834.

Ronigl. Preuf. Lands unb Stadt. Gericht.

Do. 306. Bur Berpachtung ber verfchiedenen .

1, dem Johann Ramineti

2, bem Johann Gbaniet

3, bem Jacob Rafbndi gu Jarifchau.

4, bem Rrang Gbanies ju Rofchmin

und 5, dem Jacob Retowell' ju Wengtau gehörigen Bauerhofe haben wir nach Bewandnist der Umftände auf 1 bis 3 Jahre in Folge Antrages der hiefigen Königlichen Forfickasse im Wege bes Arrestede einen neuen Termir auf den 4. August c. im Amthause zu Pogutten anbezannt, wozu wir Pachtunitige mit dem Bedeuten hierdurch worladen, daß ihnen die Berpachtungs-Broingungen im Termine bekannt gemacht und den Meistbeitenden die Juschläge ertheilt werden sollen.

Schoned, ben 9. Juni 1834.

Ronigl. Land. unb Stabt. Gericht.

Mo. 307. Das den Staatbburger Mofes hirfch Martenfchen Cheleuten gugehörige, auf Mattenbuden unter der Servis-Nummer 272 und Nrc. 7 des Spoothekenbucht gelegene, auf 1476 Athle. 26 Sgr. 8 pf. gerichtlich veranschlagt Grundstüd, welchelln einem Worderthaufe, hofe, Mehlkammer und hosplate bestehet, soll in nothwendiger Subhaftation gegen baare Zahlung vertauft werden. Diezu ist ein Termin auf den 21 Oktober d. 3. dor dem Artushofe angesethe.

Die Tore, ber neuefte Sypothetenichein und die befonderen Kaufbebingungen tonnen in unferer Registratur, fo wie bei dem Auftionator eingeseben werben.

Dangig, ben 4. Juli 1834.

Ronigl. Preug. Canb. und Stadt. Gericht,

Ro. 308. Das dem hiefigen jibilchen Staatsburger Judas Lange gehbrige, sub Ro. 20 bestegene Grundstüd, bestehend in einem Mohnhause, an welchem jedoch das Dach abgebrochen ist, zwei daufälligen Stallungen, einem nicht mehrbewohnten Hintergedaude und 3/4 Morgen Tallungen, weiches auf 500 Atthe. 20 Sgr. 6 ps.gerichtlich abgeschätzt int, auf den Antrag bed stessignen Maggistats, well dem Bestege zur Wiederaufbauung unvermögend ist, im Wege der nothwendigen Subhastation biffentlich verkauft werden. hiezu ist ein Termin auf den 9. Oktober e. im Geschäftigimmer des hiesigen Koniglkande und Stadtgerichts, anderaumt, zu welchem zahlunge und besigfähige Raussiebaber eingeladen werden.

Die Sare biefes Grundflude und bie Raufbedingungen tonnen in ber blefigen Regiftratur taglich in den Rachmittageftunden eingesehen werden.

Pr. Ctargard, ben 12. Juni 1834.

Ronigl. gande und Stadt-Gericht.

Mo. 309. Das der Mittwe und Erben des Lotterie-Direttor Schneider zugehörige, in der kleinen Miblengasse unter der Servid-Mummer 346 und Nro. 1 des Hoppothefenduchs gelegene, all 719 Ather. 16 Ser. 8 pf. gerichtlich veranschiese Sauchfield, welches aus einem getheilten Wohnhause, Hopfylag und hintergehäude bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist einem alle en 14. Oktober e. vor dem Mutienator herrn Engelhaute ist bet vor dem Mutienator herrn Engelhaute

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Registratur fo wie bei dem Auftionator eingefeben werden.

Dangig, ben 1. Juli 1834.

Ronigl. Preug. Land: und Stadt: Gericht.

Ro. 310. Das dem Mitnachbar Jobann Gottlieb Ridel gugehörige, in bem Dorfe Proitenfelte, No. 6 des Hypothetenbuchs gelegene, auf 1563 Riblir. 10 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundftud, welches in einem Wohnhause, Wiehstall, Scheune und 29 Morgen Laubed bestehet, soll in nothwendiger Subbostation verfaust werden. Diezu ift ein Termin auf den 23. Oktober e. Wormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadt. Gerichte Gefertair Lemon an Ort und Settle zu Proitenfelde angesest.

Die Tare, ber neuefte Sppothetenschein und die besonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur eingefehen merben.

Die Raufgelder muffen baar eingezahlt werben, auch haben die Raufluftigen im Ter-

min eine Caution von 500 Mthft, entweder baar ober in Geldwerthen Papieren zu leiften Danzig, den 1. Juli 1834.

Ronigl. Lande und Stadt: Gericht.

Mo. 311. Das der Bittwe und ben Erben bes Judnermeistere Johann Friedrich Rieolowaty hieselbst gehörige, sub Litt. A. Il. 197 in ber Reuftabelichen Schulgaffe biefelft betegene Grundftud, welche's gemäß gerichtlicher Tare resp. vom 24. Januar und 1. Kebruar d. J. auf 415 Richt: 9 Sgr. 7 pf. abgeschätzt worden ift, soll im Wege der notwendigen Subhaftation öffentlich vertauft werden.

Wir haben hiezu einen Ligitationstermin auf ben 22. Otober c. Bormittags um 10 Uhr vor bem Deputirten herrn Juftig-Math Orthmann an hiefiger Gerichisflatte anberaumt; und werden die beffige und gafungbfähigen Kauffuftigen hiezu mit dem Bemerken worgeladen, daß die Tare und ber neuest Dyvothetenichein bes Gruudtuchs in unferer Registratur inspikirt werben konnen. Gibing, den 17. Juni 1834.

Ronigl. Preuf. Stadt: Gericht.

Mo. 312. Das den Einstagen Balentin und Catharina geborne Grübnau Jochemschen Cheleuten in Zeper gehörige und sub Liu D. I. 49 in der Doffschaft Zeper gelegene Grundfläch, welches gemäß gerichtlicher Zare vom 17. September v. J. auf 1951 Rible. 20 Sgr. abgeschädet vorden ift, foll im Wege der nothwendigen Subdastation bffentlich verkanft werden. Wie haben hiezu einen Lizitations-Termin auf den 1. November c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputiten hern Justis Rath Kirchner an hiesger Serichisflätte anderaumt, und werden die bester und der neueste höben die bester ab der neueste hopothekenschein des Grundstuds in unserer Registratur inspitiert werden können.

Elbing, den 13. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Mo. 313. Das dem hiefigen Couhumachermeifter Johann Pahlau geforige, biefelbft in der Baffergaffe aub Litt. A. I. 508 belegene Grunoftud, welches gemaß gerichtlicher Late vom 9. und 17. Januar d. 3. unf 320 Athlie. 18 Sgr. 9 pf. abgeschägt worden, soll im Bege der nothwendigen Gubbaftation öffentlich vertauft werben.

Wir haben biegu einen Ligitationstermin auf den 22. Oktober c. Bormittagb 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Juftig-Rath Orthmann an hiefiger Gerichtsfidte anberaumt und werben die bestig und gaftunghfähigen Rauflustigen hiegu mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Tare und der neueste Hypothekenschein des Grund fluck in unserer Registratur inspigitt werden können.

Clbing, den 20. Juni 1834. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Mo. 314. Das dem gatbermeister Anton Braun in Tostemit für 355 Athir. adjudicirte, cum pertinentis gerichtlich auf 512 Athir. 13 Sgr. 10 pf. gewürdigte, ut Tostemitt, in der Antsgasse unter der Hoposseken-Nummer 1 belegene, früher gur Lande und Stadtrichter Knorrschen Lequidations. Wasse gewesen Grundftüs cum Att. et Pertinentiis, jedoch mit Ausnahme des in Osten und Nordosten an den zu diesem Grundstüden Wo. 1 gehörigen Garten, besegnen, von den Lande und Verdelgericht Knorrschen Cheleuten gemäß außergerechtlichen Kontratts vom 18. Just 1827 an die Kausmann Wertenschen Cheleute für 20 Athir. vertauften, 66 Mustien 8 Just magdedurgisch großen wüsten Plages, wird wegen nicht erfüllten Bedingungen der Kojubskations. Wissensche wirden Webnahation gestellt; außerdem wied auch die, dem Grundstüde Lostemitter-Amtsgasse Ro. 16 im Hoposseksende bereits als Pertinenz zugeschriebene vom Musketter Jacob George erfauste, gerichtlich auf 74 Athir. 20 Sgr. taxirte Kathenstelle nehlt Gartenland von 59 Muchen Magdedurgsch, zur Eubhaltation gestellt, und sollen diese beiben Grundstüde meissetzen Magdedurgsch, zur Eubhaltation gestellt, und sollen diese beiben Grundstüde meissetzen

Der Ligitationstermin hiezu ift auf ben 11. Rovember c. Bormittags um 11 Un Coftenit vor bem Deputirten Geren Jufti-Bath Nitfdmann angefest, welches hiedurch mit dem Bemerken gur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß die Taren und neueften Hypothetenscheine in unferer Registratur eingesehen werden konnen, daß jaber besondere Kaufbedingungen nicht aufgestellt sind.

Cibing, ben 13. Juni 1834.

Ronigi. Preuf. Stadt. Gericht.

Do. 315, Die dem Buchnermeifter Mirth ichen Cheleuten gugeborigen hiefelbft gelegenen Grundftude

a) Dro. 65, bestehend in einem Wohnhause und einem im Mittelfelbe gelegenen Erb-

b) Pro. 144 in der Hafergaffe, welches in einem Wehnhaufe bestehet, sollen auf den Antrag eines Mcal-Maubigers in nothwendiger Subhastation im Wege ber Exetution, nachdem sie auf die Summe von 1520 Athfir. 28: Sir. 4 pf. gerichtlich abgeschäte worden, verkauft werden und es stehet der Ligitations-Teemin auf den 17. Oktober e. voer dem Herra Miffige Auflustig biemit aufgefordert, in dem angesetien Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zurschliegen und geschen in here Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zurschliegen Ermifichten und bei bet der Weistbietende den Burschliegen und geschieden und die Aufliche 18 der Meistbietende den Freußen folgte Freußeschließen und find täglich auf unserer Registratur einzuschen.

Ronigl. Dreug, Land : Gericht.

Mo. 316. Das jum Friedrich Labtowstifchen Rachlasse gehörige in der Ziegelgasse biefelbif nub Mro. 552 des Hoposchetenbuchs getegene Grundfluct, welchest in einem Mobne dause und Satten bestehet, soll auf den Antrag des Wormundes der Sastewschischen Winderennen, nachdem es auf die Summe von 80 Athie. 15 Ser- gerichtlich abgeschäft worden durch steiwillige Subbastation verlauft werden, und es kedet biezu der Ligitationstermin auf den 14. Oktober c. vor Herrn Affesser Teiel in unserm Beshörzimmer hiefelbit an. Es werden daher bestig: und zahlungsfähigt Anufulfige hiemit ausgesordert, in dem angefegten Retmine ihre Gebote in Preuß. Contant zu verlautbaren und es hat der Meistende den Justalag zu erwarten, insofern nicht gesessliche Umftände eine Aubnahme zus lassen.

Die Tare diefes Grundftude ift taglich auf unferer Registratur einzusehen. Marienburg, ben 22. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Landgericht.

Mo. 317. Gemäß hoher Megierunge Berftagung vom 6. Juni .c. foll ein im Forst-Rebier und Belauf Pieleifen gelegenes, an den Landeveten der Ablich, Kolinichen Gater und der Pufftwie Biegstowo gernzembes, holgierers Forsterrain von 232 Morgen 140 Muchen Magdeburgisch in 4 Loofe eingetheilt, im Wege öffentlicher Ligitation an den Meistbietenden mie oder obne Worbebalt eines Domaineu-Linfes veräußert werden.

Hiezu habe ich einen Termin auf Montag den 28. Juli d. 3. in dem hiefigen Geschäftelotale von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags angelett und lade gab-

lungefichere Raufliebhaber gu demfelben gin,

Die Plane, Bermeffungs-Regester, Beräuferungsplan und Kaufbedingungen konnen tägtich in ben gewohnlichen Geschäftsflunden hier eingesehn werden. Der Zuschlag bleibt ber Königl. Regierung vorbehalten.

Ecchocum, den 2. Auf 1834.

Ronigt. Domainen-Umt Dusig.

Mo. 318. Im Auftrage der Königl. Regierung foll das Königl. Oberförster-Tabliffement ju Bernadowo, bestehend aus einem Mohnhause mit 4 Studen, Schune und Stallung und einem Klächenmaaße von 52 Morgen 40 Muthen geschäft auf einen Landertrag von 19 Athle. 14 Sgr. 4 pf. und einen Gebäudewerth von 546 Athle. 5 Sgr. 4 pf. jum öffnetlichen verlauf mit und ohne Domainen-Jind von biesigem Amte im Termin Dennerstag, d en 7. Nugnst, Wormittage 11 Uhr an den cautionsfähigen Meissteletenden ausgedorten werden.

Beräußerungsplan und Bebingungen tonnen bier täglich in den Bormittageftunden eingesehen werden. Boppot, den 2. Juli 1834.

Ronigl. Domainen:Rent: Mmt Brud.

Wie, 319. Doberer Anordnung gufolge foll ein neuer Anbau an dem Pfarthause in Schwarsau, mehrere Beparaturen an dem Lettern, der Neubau eines Gedellerd und eines Appartements dem Mindessprotenden in Entreprise gegeben werden. Hiezu habe ich einen Ligitationstermin auf Wontag den 21. Juli d. J. um 10 Uhr Morgens in dem Pfarthaufe au Schwarzau angeseigt, und lade ich sichere Unternehmungblustige zu demselben hiermitein. Die Anschlagunmen, exclusive des aus Königl. Forst zu verabsogenden holzes, der tagen test, aus 33 Richte 22 Ggr. d. Micha 21 Gpr. 10 pf. und 24 Richt. 2 Ggr op, und werden die Anschlage als auch die Bedingungen im Termin vorgehalten werden.

Czechoczin, den 3. Juli 1834. Ronial, Domainen: Amt Du si a:

Mo. 320. Debertr Bestimmung susolge sollen die sich befindlichen und unbrauchbar gewordenen Wolfdnege von einen 360 Fuß Länge im Wege des Meistgebots vertauft werden. hiezu habe ich auf den 31. Juli e. Bomittags 9 bis 12 Uhr im hiesigen Beinstlotal Lermin angesetzt, wozu ich Kaufer einader und dach is benefed für flesse an besten für Vapier-Fabrisanten eignen. Der Juschlag geschieht mit Vorbehalt höherer Gendmigung, die Bekanntmachung der näheren Berkaufsbedingungen erfolgt im Termine selbst. so wie auch der vierte Abeil der Kaufsumme als Sicherheit des Gedots deponitt werden muß.

Wilhelmswalde bei Preug. Stargardt' am 1, Juli 1834.
Der Königl. Oberforfter Triep d'e.

Mo. 321. Das bem Simmermann Johann Johann Botolowsti gugehbrige, im Borfe Schubeltau Mo. 14 des Sppothetenbuche gelegene Grundflud, welches in einem zu vier Wohnungen aptiteten, theils massin, stelle von Jadwert erbauten Wohnhaufe, mit einem fleiennen, von Johanna erbauten Stattle, und einem fleie nen, von Johanna er Brutken langen und 5 Muthen breiten Gethachsgarten bestehet, soll auf den Antrag des Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 179 Miblie 25 Sar, gerichtlich abgeschaht worden, durch offentliche Summe von 179 Miblie 25 Sar, gerichtlich abgeschaht worden, durch offentliche Subhastation vertauft werden, und es ist dies ein Lijtationstetenin auf den 23. Attober ein der Gerichtsstelle, Langagste Wo. 399 angefest.

Die Tare und ber neuefte Syporthetenschein beffelben find taglich auf unferer Reaiffratur einzufehen: Dangig, ben 28. Juui 1834.

Das Gericht der Sospitaler jum beiligen Geift und St. Glifabeth.

Bermifdte Radrichten.

Mo. 322. Das "Deutiche Polnische Sandwörterhuch nach Abelung und Linde bearbeitet von Chriftoph Coleftin Mrengovius 4. Dangig 1823" ift gebunden 4 4 Rible, ungebunden 4 3 Rible. 15 Sgr., flets vorrätigi bei S. Inbuth in Dangig, Langenmartt Ro. 432.

Ro. 323. Extra feiner weißer vorjähriger polnifcher Saat-Beigell witd vers tauft Beilige Geift-Gaffe Do. 962.

No. 324. Dwei Meilen von Danzig in einer der anmuthigften Ergenden, ift die Hafenbude in Ellernis, wobei zwei hufen Land, bestehend in fraftigen Wiefen und iconmen Ackerlande nehft Gemuse und Luftgarten, komplet mit Winter und Sommersaat bestellt um billigen Preis zu verkaufen nud auch gleich zu beziehen das Nabere darüber dasselbs,

200. 325. Auf dem am ersten Steindamm belegenen Boschkeschen Holdfelde

find 3: und 2-gollige Gallerboblen und 1: bis 2:goll. 13 goll breite trodene Dieblen, fo wie auch lindene, birtene und eichene Dieblen und fichtenes Gallerholz in halben Rlaftern billig gu taufen.

Mo. 326. Brodtbankengasse Nro. 705 der Kurschnergasse gegenüber wird Maun aus der gabrit "Justina hutte in Schlesten" zu 4 Rithte. 25 Sgr. pro Centner, in Fässen von 2 bis 5 Gentner nach Baft der herren Kaufte vertauft bei Gebrüber Baum

Mo. 327. Der Papierfabritant Teichgraber zu Zudau beabsichtigt, neben seiner Papiermößte, eine oberschlägige Wassermüßte mit einem Gange zu errichten. Dies wied bierdunch, in Kolge des Mübleneditts vom 28. Oktober 1810, zur bsentlichen Kenntnis gebracht, und werden biesenigen, die durch diese Müblenasiage eine Geschledung ihrer Biechte besürchten sollten, ausgesordert, ihre Widersprichte binnen 8 Wochen a dato, bet Berlust berschen, ihre einzulegen.

Robit al. Do main en Robe net 2 Mei.

Kaufgesuch von Bauerhöfen, Mühlen, Gasthöfen 🗢

Do. 323. Cinige reelle Raufer beabfichtigen in Preußischen Landguter fleinere Bauerhofe, Saufer, Mublen, Gafte und Schankwirthichaften zu verichiebenen Preisen anzukaufen, und erbittet fich diebfallfige Berkaufsantrage franco bas Comtoir von

Clemene Barnede in Braunfdweig,

Mo. 329. Turtifche Waffer, welches rothe Lebere und andere Fleden, Rungeln und Falten der Saut vetreibt, die von der Sonne verbrannte Saut gart und weiß macht, selbst dem gelbften ermatteften Teint die zarte Jugendfrische ertheilt, ift zu haben Fischmarft 1584 m Itm Jaus vom Sackertore.

Do. 330. Gute ichmarge Ainte das Quartier 1 Cgr. 3 pf. gang außerordentlich fcone Stiefefwichfe und Behnermichfe ift billig gu haben Fischmarft 1584 eine Arepre boch im 3ten Baub vom Sabertbor.

Extra-Beilage zum Amtsblatt No. 29.

Das Reglement fur bie Geebabe-Anftalt ju Brofen betreffenb.

Die in der letten Zeit bei der Seebade-Anstalt zu Brofen getroffenen Cinrichtungen haben es notbig gemacht, bag für jenes Institut unterm 14. Juni 1823 publigirte Reglement in nachfolgender Art zespektive abzuandern und zu ergangen.

Reglement fur Die Bade: Unftalt gu Brofen.

1. Allgemeine Borfchriften mabrend ber Badezeit gu Brofen.

- 1). Die Badezeit nimmt fur die Baber im Freien am 25. Juni ihren Anfang und ene bigt fich am 1. Oftober jeden Jahres, wogegen bas Baben im Saufe keiner Ber fchrantung hinfichtlich der Zeit unterflegt.
- 2) Jeder, der langer als 24 Stunden fich am Badeort aufhält, ift verpflichtet, fich in das von dem Inhaber der Badeanfalt zu haltende Kremdenbuch einzuschereiben oder fich zu werscheren, daß seine Anwesenheit zur Motieung in das Fremdenbuch dem Inhaber der Anfalt angezeigt worden. Die Weldung soll enthalten:
 - a. den Bor: und Bunamen,

b. den Stand, und

c. die Beimath bes Babegaftes,

d. die Benennung der begleitenden Familienglieder.

e. besgleichen der Domeftifen.

Ber biefes unterläßt, verfällt in eine polizeiliche Strafe von 10 Sgr. jum Beften eer Schuli-Armen-Raffe bes Orts.

3) der Inhaber der Babeanstalt ift verpflichtet, dem Dorfd-Schulzen innerhalb der erften 24 Stunden des Aifenthalts eines jeden fich jum langern Berbleiben bestimmenden Badegastes, die Anzeige nach ben, § 2 angegebenen Abtheilungen zu macher.

Die Unterlaffung der Meldung gieht eine Strafe von 10 Ggr. fur jede nicht angezeigte

Perfon und fur jeden berfaumten Zag nach fich. Der Ortofchulg bebt die fchriftlichen Dielbe

Der Ortofchulg hebt die ichriftlichen Welbegettel von den in der Badeanflatt felbif, beit in einzelnen Privatwohnungen logitenden Badegaften bis jum Schluffe der jedebidberigen Badegeit auf, und liefert fie dann zur Controlle der Badelifte an dus borgesette Poliziemt zu Joppot ab. Dafelbft werden auch die Paffe der Ausländer abgeliefert, und von benfelben bei perfonlicher Gestellung visitt zurud erbeten.

Mugerbem ift

4) der Inhaber der Badeanstalt verpflichtet, das § 2 angeordnete Fremdenbuch von allen am Badeotte sich aufhaltenden Fremden zu führen und einen Ertraft alle 14 Tage an bas Polizeiamt in Zoppot, von dem Schulzenamt atteflirt, einzusenden.

Der Enterpreneur ber Babeanftalt beftet für bie richtige Auffiellung und Unterhaltung ber 9 6 vorgeschriebenen Tafeln und ber 9 7 vorgeschriebenen Etange mit Winned und ber ergelmäßigen Aufglichung und Vortnabme ber Lettern, Ebenso ftellt er bie § 6 vorgeichriedene Wache für eigene Nechnung an, both kann, wenn ungeeignete, ibre Pflicht wiederholt vernachläßigende Wächter angestellt worden, das vorgedachte Polizeiamt deren Entlassung anordnen und event, geeignetere für Rechnung des Entrepreneurs auswählen.

5) Bum Baden in der offenen Gee find taglich die Stunden von 5 bis 11 Uhr Mor:

gens und von 3 bis 8 Uhr Mbends bestimmt.

6) Bahrend diefer Babeftunden darf außer ben Babenden und ihren Begleitern Miemend bas Ufer bes Babeplages besuchen und ift dieser Plasy durch an der Landseite und an iedem Candpunkte ausgestellte Tafeln bezeichnet. Ber außer den Babenden innerhalb bieser Linie angetroffen wird, soll von der ausgesiellten Wache der Ortsbehörte zur Bestrasung angezeigt werden, und ist diese ermächtiger, sur bei Uebertretung dieser Berschrift von jeder Person 5 Sgr. als Strase einguischen oder beim Unvermögen zur Jahlung, zwei Stunden Gefangniß eintreten zu lassen.

7) Die Dauer der Badeftunden wird burch bas Aufglieben eines Mimpels an der auf bem Badeplage befindlichen Stange bezeichnet, und fundigt die Fortnahme des Mim-

pels die Beendigung ber Badezeit an.

8) Da für jedes Geschlecht ein besonderer Badeplag bestimmt und deutlich burch ausge-fiellte Anglen Sezeichnet ift, so läft fich eine Ueberichreitung der Grengen diefer Plage von dem einen oder bem andern Geschlecht nicht besorgen.

9) In der gangen Begrengung des Badeplages burfen Pferde, Sunde und andere Thiere mabrend ber Beit vom 25. Auni bis jum 1. Oftober nicht geschwemmt werben.

Mer fich diefes qu Schulden kommen lagt, wird ber Ortsbehörde que Bestrafung angegeigt, und verfallt in 10 Sgr. Gelb., oder beim Unvermögen in 4 Stunden Gefängnifftrafe.

10) Sunde durfen auf bem Babeplage nicht mitgenommen werden.

11) Während der Badezeit vom 25. Juni bis jum 1. Oktober darf kein Kische am Ufer in der Begeichneten Begrenzung des Badeplages landen, Rieg gieben, trodnen, oder ein anderes Geschäft betreiben, auch darf Niemand in einer Eutstenung von 2000 Schritte dem Badeplage gegenüber ankern oder kreuzen. Zeder Ulebertreter biefer Anordnung foll nach Magsgabe des Grades des Muthwillens, Ungehorfams und der Zurechnungskäbigkeit mit 1 bis 5 Athle. Gelde oder verhällnigmäßiger Leidesstrafe belegt werden. Wietliche Beleidigung der Badenden zieht jedesmal ungefäumte Werschflung und geschärfte Etrafe nach sich.

Muf die Befolgung Diefer Borichriften bat die Ortsbehorde ftrenge au halten.

IL Badeordnung für die Badeanstalt in Brofen.

1) Die gange gum Badeplag angewiesene Strede bes Ufere enthalt feften, fich gang alls mablig vertiefenden Seegrund, und bedarf es baber feiner andern Warnungszeichen, als der aub d gedachten. Bis gur Tiefe von 5 guß ift keine Gefahr gu beforgen.

Der Badeplat theilt fich nachfolgend:

a. Derjenige Theil des Badeplages, welcher von dem Bege, der bon der Badeanftalt jum Ufer fuhrt, lines nach ben Fifchertathen binliegt, ift ausichlieflich für das befchemte Baben bes mannlichen Gefchlechts bestimmt und in ber Urt befonders bezeichnet.

- b. Un diefen Plag fchlieft fich unmittelbar die gur Bafferpumpe fur bas Warms bad bestimmte offen bleibende Stelle und auf diefe folgt
- c. Deflich, aift jur Gee gefehrt, rechts von ber Bafferpumpe ober nach Reufahrwaffer bin (mithin landwarts durch die Dunenpflangung geschüßt) - ber bes fimmte Babeplag für bas weiblich Geschicken.
- d. Bunachft biefer Stelle ift eine, an beiben Seiten am Lande und in ber See felbst bezeichnete, an fich paur nicht gefährliche Seller, weiche inbesserb aburch für jete unbrauchbar ift, bag barin bie Pfahle eine friber bort gestandenen und im Ariege abgebrannten Babehauses fteben und die Riefte eines gestrandeten Goffieb baiebst liegen. Diefer Theil beb Ufere wird baber für jest gum Baben nicht benugt.
- e. Unmittelbar an diese Stelle anftogend, also gang öfilich bis gur Durchbruchsftelle, ift ber Play gelegen, welcher für bas unbeschirmte Baben unter Benutjung von Badebnden gleichfalls für bas weibliche Geichtecht bestimmt bleibt und fonnen fich bier an der außersten Grenze auch nur die weiblichen Domestie quen baben.
- 2) Die in der 300 Schrift vom Ufer gelegen:n Mohnung des Unternehmers befindlichen, jum Genuß falter und warmer Seebader bestimmten 6 Badelogen find neben ibrer anderweit empfehlungswerthen Anlage mit allem verfehrt, was der Anstand und Jwock erfordert, und follen sowohl diese als auch die zuwor gedachten Anlagen in der See felbft flets unter volisellicher Auflicht aebalten werben.
- 3) Die Preife für jedes ber 6 fleineren Jimmer, welche der Unternehmer in feinem bei 2 gedachten Gebaube in der oberen Elage über der Reflauration gur Aufnahme für jolden Badegäfte eingerichtet hat, die entwedere ein bestimmtes Wiefrigscluartier has ben, oder einen dauernben Aufenthalt wählen wollen, bleiben der Private Linigung iberlaffen, dagegen steht die ebenfalls in diesem Gedaude errichtete Gasportschoff, die übrigend alle Insprude gewähren kann, unter der gewöhnlichen phileftlichen Auffliche

Der Preis: Courant fur die einzelnen Baber, fo wir fur Speifen und Gerrante vom Polizeiante in Boppt revidirt, muß in der Restauration ausbangen.

- 4) Jeder Babende barf auf die Plage und in die Buden und Badeftuben gu feiner Bebienung nur Versonen feines Geschlechts mitbringen.
- 5) Rinder unter 6 Jahren konnen von ihren Muttern ober weiblichen Berwandten auf Babeplage des weiblichen Geschlechts mitgenommen werden. gur altere Rinder bes stimmt ihr Geschlecht den Plag, wohin sie zu beingen sind. Kindre unter 14 Jahren, die ohne Aufsicht eines Erwachfenen zum Seestrande kommen, werden zuruckgewiesen. Dasselbe findet gegen Berauschte flatt.
- 6. Die Cquipagen der jum Bade fahrenden Badegafte follen nur bis zu der Tafel fahren, die auf der Salfte des Weges vom Warm-Badehause bis zum Strande fich befindet, und muffen fofort umbehren und bei dem Warm-Badehause halten.

7) Arber Badegaff, welcher ein warmes ober ein taltes Bad in ber Badeanftalt felbft, oder Legteres bei Benugung der Badebuden, nehmen will, muß bei dem Juhaber der Unftalt ein Billet nach den festgesetzten Preisen lösen.

8) Ch fann aber auch ein Abonnement fur bie gange Badegeit ober auf eine bestimmte Bahl von Babern ftatt haben und babei eine bestimmte Bube ober ein bestimmteb

Bimmer ausbedungen merben.

Sind feine ungewöhnlichen Sinderniffe vorhanden, fo muß auf dem Billet eine besondere Stunde festagefest werden, die der Abonnent beim Berluft des Rechts auf bas einmalige Bad gu beobachten fchuloig ift.

Rach Ablauf ber Ctunde ficht bem Unternehmer bie anderweite Diepofition

über das Gelaß gu.

Ift feine Stunde aum Babe beilimmt. fo bat

9) Der Abonnent auf die Benugung des Babe-Rabinets ober der Bube bei gleichzeitiger Meldung mit Andern, die nicht abonnirt find, in Rudficht der Zeit und Stunde den Borgug; auger dem Abonnement entisteidet lediglich die frubere Meldung.

10) Unter 12 Baber findet fein Abonnement flatt, und haben die beshalb ausaegebenen

Billets nur für einen Monat Gultiafeit.

11) Gin Billet fann nur von dem, der es gelofet hat, gebraucht und nur mit Bormiffen

12) Die einzelnen Babebillets werben vor bem Baben an die Babebedienung abgegeben und foll biefe Bedienung bem Gefoliecht bee Babenben gemäß, und folche ftreng anamiefen fein, auf Berlanaen Biffe zu leiften

13) Gollte ein Badender über die im Billet bestimmte Zeit im Bade verweilen, fo foll die Babobebienung an ben Ablauf der Zeit erinnern. Die möglichst ichnelle Beachtung beiter Erinnerung fieht mit Recht ju erwatten, es fei denn, daß der Babende für amei Baber die Jablung leiften wolle.

14) Wenn Jemand an den Bade-Utenfilien etwas beichabigt, fo ift derfelbe gur Berguti.

gung bes Schadens verbunden.

III. Milgemeine Bade-Tare. Abonnemente-Preife.

Sur 12 warme oder talte Bader im Rabinet der Badeanstalt auf eine balbe Stunde 3 Rtblr.

Ohne Abonnement.
Bur ein warmes oder taltes Bad im Rabinet der Bade-Anftalt nebst Sandtuch 10 Egr Bur ein Bad bei Benugung der bezagenen Buben am Strande nebst Sandtuch 5

Sur ein Bad bei Benugung einer freiftehenden Badebude nebst Sandtuch 21/2

Dangig, ben 4. Juli 1834. Ronigl. Regierung. Abth. bes Inneru.

amto = xotult

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

── № 30. ──

Danzig, ben 23. Juli 1834.

Gefetfammlung No. 13.

23. 1530. 11 chereinfunft gwifden ber Roniglich Pecufifchen Staateregierung und ber Bunglich Pecufifchen Staateregierung und ber Gera megen Berhutung und Befteafung ber Berft und Jagbfrebel. Bem 1. Mai 1831.

Wo. 1531. Allerhöchfte Rabineteorder vom 19. Juni 1834, betreffend Erlauterung der Borfchriften des Larifs jum Stempelgeset vom 7. Mary 1822 wegen Stems pelpflichtigfeit der Punktationen.

Mo, 1532. Allerhodiffe Rabinetsorder bom 21. Juni 1834, betreffend den Seitens der ritterfcofitiden Privationt in Dommeen ju erluffenden offentlichen Aufruf gur Ginteferung ber noch nicht geftempelten Runtbaler-Banticheine.

Re. 1533. Gefech, über den Waffengebrauch ber Grengauffichtebeamten. Bom 28ffen Sunt 1834.

Bekanntmachung des Konigl. Provinzial Chul-Rellegii. Begen mabifabiger Ctementar Chulleberr.

Mo. 214. Ochulichrer-Ceminar ju Marienburg find nachftehende:

A. Seminariften.

1) Johann Gottfried Rraufe, evangelifd, aus Elbing.

2) Johann Jafob Perfche, evangelifch, aus Beier-Rofengart im großen Werber.

3) Julius Chuard Dahms, evangelifch, aus Danzig.
4) August Briedrich Potich, evangelifch, aus Rreuftadt.

5) Peter Soffmann, evangelifd, aus Breienhuben auf ter Dangiger Debrung.

- 6 Seinrich Lehmann, evangelifd, aus Rofenort bei Elbing.
- 7) Bilhelm Preif, evangelifd, aus Chrifiburg.
- 8) Johann Ricgatowis, tatholifch, and Chriftburg, und B. ber Richt'. Seminarift
- 9) Johann Ferdinand Delher, evangelisch, aus Elbing, ju Clementarschullehrerftellen fur mahlichig erkannt worden. Ronigsberg, den 21. Juni 1834.

Konigeberg, Den 21. Junt 1834.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Me. 215. Durch bet uns gur Angeige gefommene Gefemmidrigfeiten, welche bei den letten Strandungen an ber hiefigen Geefufte vorgefallen fint, finden wir und veranlagt, Die Strand: De. wohner unferes Departements wiederholentlich auf die gefestiden Borfdriften, namentlich bie Beftimmungen der Strandoronung vom 31. Dezember 1801 aufmertfam ju machen, benen gufolge ben Bewohnern der in ber Rabe ber Strandungefielle belegenen Ortichaften Die Pflicht obliegt, fowohl fur die Rettung ber geftrandeten Mannichaft, als auch fur die Bergung ber aus Land getriebenen Schiffsladung nach Rraften thatig ju fein. Sebe Ente wendung ber lettern mird als Diebstahl unter erfdmerenben Umftanden befiraft, und baben namentlich die Strandfculgen durch geitige vollftandige Angeigen dafur gu forgen, daß Die Schulbigen der verdienten Strafe nicht entgeben. Auch werden bie Colen an ihre Berpflichtung, von ben innerhalb ibres Begirt's fich ereignenden Strandungen fofort bem betreffenden Strand-Infpettor Angeige ju maden, und bis ju beffen Antunft fur ordnungs. magige Behandlung ber verungludten Schiffe felbfiftanbig ju forgen, bieburch eruftlich er-Dangig, ben 11. Juli 1834. innert.

Menfdenpoden.

No. 216.

No bem Sieden Oliod, Danziger Candbreifes, und in dem Dorfe Mit Czapeln, Carthauser Kreifes, find die naturliden Menschenpoden ausgebrochen, wogegen in den Ortschaften Gr. Sudzgin, Al. Plenendorf, Meichenberg, Fergberg, Bangschien, Wolanow und Sullemin, Danzister-Arcises, wie auch im Dorfe Produu, Amts Cathaus, diese Krantheit gang-lich ausgebott hat.

Danzig, den 2. Juli 1834.

Bekanntmachung bes Konigl. Ober, Candes, Gerichte.

Mit Bejugnahme auf § 4 der Berordnung über die Exclution in Civisachen, vom 4. Marg c. (Gefes-Sammlung pro 1834 S. 32) bringen wir jur öffentlichen Renntnis, bas die dort bestimmten Frisen

in dem Berenter Rreife fur die Saatzeit zesp. am 45. Mai und 15. September, für die Erndtezeit aber am 1. August.

in dem Carthaufer Rreife fur Die Saatzeit rosp. am 9. Mai und 14. September, für Die Erndtezeit aber am 6. Muguft,

in dem Dangiger Rreife fur die Saatzeit, resp. am 15. April und 15. Geptember, fur bie Ernbtreit aber am 15. August,

in dem Elbinger Kreise für die Saatzeit resp. am 1. Mai und 5. September, für die Erndtezeit am 24. Juli,

in dem Marienburger Kreife fur die Saatzeit resp. am 10. April und 10 September für die Erndtezeit aber am 1. August,

in dem Re uftabter Rreife fur die Saatgeit rosp. am 10. Mai und 25. September, fur die Ernbtegeit aber am 1. August,

in dem Stargardter Kreife für die Saatzeit resp. am 6. Mai und 10. September, für die Erndrezeit aber am 1. August, beginnen.

Marienwerder, ben 10. Juli 1834.

Sichetheits - Polizei. Stedbriefs . Widerruf. Ro. 218.

Der in Nummer 23 bes diesidhrigen Umisblatts fledbrieflich verfolgte Millitair. Beftungs-Stechting Mubertier Chriftian Bernftein ift wieder ergriffen und hier eingeliefert werden, welches gur Berichtigung der Stechtriefstontrolle hierdurch bekannt gemacht wird. Dangig, ben 16. Juli 1834.

Wermischte Machrichten.

Die unterzeichnete Prüfungs-Commission ist von dem Königt. hochveroedneten Ministerium der Geststlichen, Unterzichts, und Mediginal-Angelegenseiten durch das Restript vom 12. d. M. dealstragt worden, zur öffentlichen Kenntniß zu deinliche Dende das Restript vom 13. dauf Antrag der Königt. Ministerial-Commission mittells Alterhödester Rabinets-Order vom 17. Wai d. J. au bestummen gerust haben, daß, wie es auch dereits seicher durch die Aller, döckste Kadinets-Order vom 12. April 1822 vorgeschreiben war, von iest ab vor jeder Anskelung oder Besseverung eines Individual, welches die Universität erft nach Ostern 1827 verlassen hat, zu einem geistlichen oder Lehrante mit der Königt. Ministeral-Commission Midssprache genommen werden soll, um dadurch zur Gewisheit zu gelaugen, od und in wiesen dasschliebe zu den Studierende gehoft habe, deren die Berwaltung eines öfsentlichen Mintes in Betracht ihrer Theisnahm an verdrecherischen Berbindungen gesehlich nicht übertragen werden darf. Diese Bestimmung bezieht sich vom Königt. Behörden, als auch auf diesenigen, welche von Communen, Sorporation nen oder Privat-Personen verliehen werden, nicht mieder aus Aussänder von Sonigt.

auf vom Auslande herberufene Jabividuen. Die Anftellung der lesteren follen in der Megel nicht und anknahmeweise nur dann nachgegeben werden, wenn bei ausgezeichneter Qualifitation völlig genügende Madrichten über die Buhrung eines solchen Individuums während semer Studienzeit vorliegen. Rönigsberg, am 11. Juli 1834.

Ronigl. Wiffenfchaftliches Prüfunge:Commiffion.

Dem Sechandlungs Buchhalter Dette in Berlin ift unter bem 2. Marg 1834 ein, vom Tage ber Ausfertigung Acht hinter einneber felgende Juhre und fur ben gangen Umfang bes Preugischen Staats giltigeb Patent

auf eine mechanische Worrichtung für einen Flötenblifer eber Violinfpieler gune Anschlagen vom Alforden auf einem Taften-Juftrumente als Begleitung, in der burch eine Zeichnung und Befchreibung nachgewiesenen Insammentenung.

ertheilt worden.

No. 221.

Dem Privat-Docenten an der Koniglichen Universität in Berlin, Dr. Ludwig Rufahl ift unterm 30. Mary d. I ein auf Acht hinter einander folgende Sabre vom Aussertagungtage an gerechnet, und für den gangen Umfang des Preupifchen Staats guttiges Vatent:

auf eine durch Beichnung und Befdreibung nachgewiesene und in ihrer Bu fammenfegung fur neu und eigenthumlich erkannte Borrichtung zur Erzeugung und Benngung überhigter Bafferbampfe zum Betrieb von Dampfmafdinen

ertheilt worden.

Perfonal. Chronit.

Des Konige Majefidt haben gernhet, ben Dome Bitar Dr. Lufas zu Pelplin in bas burd bie Ernennung des Domberen Arieger jum Domprobit erledigte, Canonitat um Canifular an bem Domfrift zu Pelplin zu beforbern.

Bu ber erledigien evangelischen Pfarrfielle in Reichenberg, im Dangiger, Werber ift ber Candidat bes Predigi-Amts, Berr Carl Ludwig Wilhelm Worczewsti von bem Girchen Patron gewählt und burch bie Ronigl. Regierung bestätigt.

Der bieberige unbefoldete Ctabtrath, Daniel Berdinand Achenwall ir Elbing ift aufs neue und ber Apotheter Berbinand Reumann bafelbt an Stelle bes aufge-fhiedenen Stabtraths gutlborn, beide auf 6 Jahre, ju unbefoldeten Stabtrathen und Dilitatiebern bes bertigen Magificats gewählt, und beflätigte werben.

Der geitherige definitiv angefiellte Lehrer ju Beisgendorf, Friedrich Wilhelm Souls ift von bem Magifirate gu Gibing ale Patron der dortigen Breichule jum beiligen Grift, jum gweiten Lehrer bei diefer Schule berufen und beftatigt worden.

Biebei ber öffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts:Blatte Ne. 30.)

№ 30.

Danzig, ben 23. Juli 1834.

Bertaufe und Berpachtungen.

Bio. 331. Der im Stargardtichen Recise belegene abel. Suteantheil Belewo Mo. 297 Litt.B, nach ber laubschaftlichen Absachsung im Werthe von 3117 Rithte. 19 Sgr. 1/4 Pf., ift jur nothwendigen Subhastation gestellt und der Betungstermin ift auf den 15. Oktober c. angesehr worden. Es werden demund Raufliedbader aufgefort, in diesem Lemine Bormittage um 11 Uhr vor dem Deputiten Geren Ober-Landes-Gerichts-Affessor Delrichs biefelbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, und ihre Gebote zu versautbaren.

Die Zare und der neuefte Sypothekunschein find ubrigens jederzeit in der hiefigen Regiftratur einzusehen. Befondere Raufbedingungen find bis jest nicht aufgestellt.

Marienwerder, den 17. Juni 1834.

Ronigi. Preug. Dber:Eanbes: Bericht.

Mo. 332. Das im Carthaufer Areife gelegene Domainen-Erbpachte-Borwert Czebegonten Do. 122 ift gur freiwilligen Subbaftation geftellt, und die Bietungs-Termine find auf

den 1. September c. den 1. Oftober c. und den 5. November c.

angefest worben:

Es werden bemnach Raufliebhaber aufgeforbert, in biefen Terminen, besonders abre in bem Legtern Bermittags um 11 Uhr vor bem Deputitten herrn Dberelandes Grichts. Affilio Ernft hiefelbft, entweder in Perfon, oder durch legitumirte Mandatarien zu exfletinen, ibre Gebote zu verlautbaren und bemnachft den Juschlag bes genannten Bost werts, an den Melfbietenden zu gewärtigen.

Eine Tore bes Worwerls ift nicht vorfanden, wohl aber eine am 28. Juni 1832 gerichtlich aufgenommene Beschreibung, welche in der biesigen Registratur jederzeit eingeseben werben fann, und et wird hier nur bemactt, dag diese Boewerk im Jahre 1746 fcb. 1000 Rible., im Jahre 1796 fur 3000 Rible, und im Jahre 1809 fur 4050 Bible. er. Caufe worben ift.

Die Bertaufe Bedingungen follen ben Raufluftigen in ben Bletungsterminen befannt gemacht werden. Marienwerder, ben 20. Juni 1834.

Der Civil-Genat Des Konial. Dber-Bandes-Gerichts.

Mo. 333. Die gu Ctolgenberg belegenen 5 unbefannten Grundflude beren Grengen nicht reguliet find, und gwar:

- 1) der Lopfermeifter Johann Gottfried Plowefden Chefeute sub Do. 99, welches einen Flacheundhalt von 27 Muthen Preuß. Maag hat und auf 11 Arbit. 23 Gar. 4 Be, aberfabet worden,
- 2) Der Wittme Beper sub Ro. 292, welches 27 □ Ruthen Gladeninhalt hat und auf 5 Ribir. 10 Sgr. gewarbigt worben,
- 3) sub Ro. 519, beffen Eigenthamer unbetannt ift, einen gladeninhalt von 30 Muthen und mit Rudficht auf ben eingetragenen jahrlichen Grundzins von 8 Ser. 8 Pf. feinen Berth bat.
- 4) der Wittme Beper sub Ro. 521, welches 17 Aufhen groß und gleichfalls werthe los ift, und
- 5) ber Wittwe Bener Ro. 535, welches 7 Buthen groß und auch ohne Werth ift, follen auf ben Antrag bes biefigen Maggirats wegen ber rudflandigen Abgaben in nothewendiger Subpaftation verfauft werben. Biezu ift ein Zermin auf ben 8. Geptember c. Bermittags 11 Ubr vor bem herrn Stadt-Gerichts-Sefretair Werneboerf auf dem Stadt-Gerichts-Jaufe bieflift angeftet.

Bugleich werden die Wittwe Bener geborne Simfon und die Abfer Johann Gottfried Ploweichen Geleute fo wie alle anderweite Meal-Pratendenten aufgefordert, fich in dem anfichenden Termine gu melden, und ihre Rechte geltend gu machen, widrigenfalls fie mit ihren Aufprichen praftubirt werben follen.

Die Zare, ber neuefte Sopothenichein und die befonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Regulratur eingefeben werden.

Dangig, den 25. April 1834. Ronigl. Land: und Stadt-Bericht.

Bto. 334. Jum öffentlichen Berfaufe bes zu dem Nachlaffe des Einsaafen Simon Schwarz geborigen, zu Neufirch belegenen, und auf 1551 Athle. 25 Sgr. abgeschäpten Grundstuds von 3 Sufen fulmichen Waagied, zum Bwed ber Austinanderfegung mehrerer Erben ift ein Termin auf den 7. November a. c. hieselbst angesetzt, welcher zur öffentlichen Rennensig gebracht wied.

Die Tare des gedachten Grundflud's fann ftets in unferer Registratur eingesehen werben, die Berkaufebedingungen werden dagegen im Termin befannt gemacht werden. Da bas Spyothetenwesen von bem jum Bertauf gestellten Grundftude noch nicht fegulirt ift, so werten alle biejenigen, welche Reasansprüche an baffelbe zu haben vermeinen, zu bem angeseiten Tennius unter ber Warnung vorgelaben, bag bie Außenbleibenben mit ihren etwonigen Reasansprüchen auf bas gedachte Grundftud werden prakludirt und ihnen debhalb ein ewiged Stillichweigen wird aufterlegt werden.

Dleme, ben 26. Muni 1834.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

30. 335. Das der Unna Doroth ea geb. Borchard verwittweten Cfibbe jest vere thet. Cafimir Schwart und deren Chemannne jugehörige, in der Worfladt Et. Albrecht im Remnader Gange sub Servis-No. 84 geltgene, und unter derfelben Ro. in dem Hopp verfekenbuch verzeichnete, auf Sel Rible. 25 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschäte Grundflud, welches in einem Wohnhause und Gatten bestehet, soll in nothwendiger Subhaftation gegen baare Jahlung des Kaufgelees vertauft werden. Hiezu ift ein Ligitations-Termin auf den 21. Oktober a. c. Wormittags 11 Uhr vor dem heren Land und Stadt-Gerichts-Eeftetale Woll an der Gerichtsssleite angestigt.

Die Tore und der neueste Sppotbetenschein tonnen in unserer Registratur eingesehen werden. Danzig, den 8. Juli 1834. Ronigl. Land: und Stabtgericht.

Mo. 336. Das den hofbefiger Dichael Rlofichen Seletuten augeborige, in der werderichen Dorfichaft Schunau, Mo. 15 des Sypothetenbuchs gelegene, auf 2342 Rithte. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich verausschage Grundlich, niches in 10 Morgen eigen Landes mit Mochn und Burtischartigebaten beithet, foll in nothemendiger Subbaltation vertauft werden. hiezu ist ein Termin auf den 18. September Bormittags 11 Uhr vor dem herrn Stadt-Gerichts-Setretair Lemon an Ort und Stelle zu Schau angescht.

Die Tare, ber neuefte Spoothetenichein und Die besonderen Raufbedingungen, tonnen in unferer Regultratur eingefeben werben,

Dangig, ben 23. Dai 1834.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Mo. 337. Das ben Erben bes penfionieten Unterforfter Martin Schwol au gehörige, im Dorfe Gr. Starzin gelegene, zu Alein Starzin radicirende, aub Mo. 4 verzeichnete Acthoner-Etabliffement, nach ber in hiefiger Regultatur einzuschenden im vorigen Jahre aufgenommenen gerichtlichen Zare auf 250 Mithr. gewürdigt, ift Abeilungs balber aub hasta geeftellt, und ein peremtorischer Legitationstermin auf den 6. Aobember d. 3. hiefelbst and beraumt, zu welchem Aunstellsbader vorgelahen werden.

Dupig, ben 23. Juni 1834.

Ronigi. Land: und Stadt: Bericht.

Bo. 338. Ce foll das den Miller Mostelchen Rindern gehörige, in Rarwenbruch beiegene Bauergrundfild, von Jobannis 1835 ab, auf 3 Jahre berpachtet werben, wogu Teremin auf den 25. August c. Morgens 9 Uhr bier anberaumt ift; der Jufchlag an den Bestidbeitenden ersolgt im Termin. Pung, den 30. Juni 1834.

Ronigl. Lant: und Stadtgericht.

Mo. 339. Auf den Antrag bes Curators Maffae ift aum öffentlichen Berkauf ber gur Confuremaffe ber Friedrich und Chriftine Rogo fichen Cheleute gehörigen Halfte bes Grundflud's Augustwalde No. 26, welches in einem Wohnhause, einem Stalle und 6 Worgen Land bestehet, und auf 287 Athler. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worben, Armin auf ben 9. September e. Bormittags 10 Uhr vor dem Herrn Affestor Thiel in nneferm Berhörgimmer hieselbs anberaumt worben.

Es werden baber befig- und jablungbfabige Raufluftige hiemit aufgeforbert, in dem angefetten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant ju verlautbaren, und es hat der Meifte bietende in dem Termin den Zuschlag gu erwarten, insofern nicht gesegliche Umftande eine Aubnahme gulaffen.

Die Tare diefes Grundftude ift toglich auf unferer Registratur einzufehen. Marienburg, ben 2. Juli 1834. Ronigl, Land. Gericht.

Ro. 340. Die ben Topfermeister Wollatomöflichen Geleuten gugehörigen, hiefelbit and No. 171, 2 des Hypothekenbuchs gelegenen Grundftude, von welchem das Erstere eine leete Bauftelle mit einem Bretterschauer versehen ift, das Lettere aber aus einem Wohnbaufe und einem im fladischen Mittelfelde belegenen Erbe-Land bestehet, sollen auf den Antrog eines Gläubigerts, nachdem lie gusammen auf die Summe von 1051 Richt. 26 Spr. 1 Pfgerichtlich obgrichtigt werden, im Wege der nothwendigen Subbostation vertauft werden, und es fleth biegu der Lisitations Termin auf den 4. November c. vor dem Herrn Affesto Erbeit, in unferm Berbörginmer dieselbt an.

Es werden daber befig. und gablungsfabige Rauffuftige biemit aufgefordert, in dem angefegten Termine ibre Gibote in Preug. Courant gu verlautbaren, und es hat der Meiftbietende in demfelben den Jufchlag gu erwarten, insofern nicht gesesliche Umftande eine Aubuahme gulassen.

Die Toren Diefer Grundflude, fowie die neueften Sppothetenicheine find taglich auf unferer Registratur einzufeben. Marienburg, ben 3. Juli 1834.

Ronigl. Preug. Landgericht,

Ro.341. Jum Bertauf bes ben Stellmacher Schrageichen Cheleuten gugeborigen Grundftude Ro. 33 ju Preug, Rofengatt, bestehend in einem Baumgatten von 60 Buthen und einem Wohnhaufe, abgeschätt auf 140 Athlie, im Wege der nothwendigen Gubbaltatien, steht ein neuer Ligitations-Termin auf den 9. September a. vor Frern Affesto Thiel in unferem Berdörginmer hielesto an, welches besties und jahlungsfähigen Kaussiussius dem Bemeeken bekannt gemacht wird, daß für dieses Grundstüd in dem letten Arrmin 20 Athlie, geboten worden, sowie daß die Tare besselleben, der neueste Hyposiekenschein und die Werfaussbedingungen täglich auf unferer Registratur eingustehm sind.

Marienburg, ben 2. Juli 1834.

Ronfal. Landgericht.

Mo. 342. Die den Erben der Frau verwittweten Catharina Elifabeth Frohnert geborne Rlein jugeborigen Grunoftude, namifch:

- a) bab Grundftad Marienburg Do. 115 in ber Schmiebegaffe gelegen, bestehend aub einem mufficen Bohnbaufe wogu ein balbeb Erbe Abbitlader im Stabtmittelfelbe gelegen gehört, und bab auf G25 Bilbir. 10 Sar. 8 Pf. gerichtlich abgefchagt iff,
- b) das Grundftud Marienburg Mro. 151, 152, welches aus einem auf ber Reufadt gelegenen von ausgemauertem Jadwort erbauten Wohnhaufe, einem Stalle, einer wuften Bauftelle und einem in Dammfelbe gelegenen gangen Erbe Raditalader besteht, beffen gerichtliche Tare 459 Rithte. betragt,
- c) das Grunoftud Marienburg No. 301, bestehend aus einem vor bem Topferthore gelegenen Geköchsgarten, gerichtlich abgeschätt auf 25 Rithte., sollen auf den Antrag eines Real-Glaubigers im Wege ber nothwendigen Gubhaftation verkauft werden, und es fied biegu der Ligitationstermin auf den 30. September c. Bormittags 10 Uhr wer bem herrn Affestor Thiel in unserm Berbörgimmer biefelbft an.

Es werden baber befige und gahlungbfähige Raufluftige hiemit aufgeforbert, in bem angefesten Termin ihre Gebore in Preuß. Couraut ju verlautbaren, und es hat der Meift, bietende den Jufchlag zu erwarten, infofern nicht gefestliche Umftande eine Aubnahme gulaffen. Die Taxen dieser Grundflude, sowie die neuesten Sphothekenscheine find täglich auf unserer Registraut einzuschen.

Bu biefem Termine werden auch die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Miteigensthumer Gebrüder George und Chriftian Gottlieb Bipper, behafd Wahrnehmung ibrer Gerechsfame vorgeloben.

Mlarienburg, ben 27. Mai 1834.

Ronigl. Land. Gericht.

Mo. 343. Das jur Johann Daniel und Anna geborne Seidler. Ebiedeschen Confursmaffe gehörige, aub Litt. A. XI. 259 hieselift belegene und auf 84 Ribir. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewudigie Grundlich wird hiemt zur nothwendigen Subhaftation gestellt. Der Ligitationstermin biezu ist auf den 3 November Bormittags mit 11 Uhr dier, vor dem Deputirten herrn Justyrach Albrecht angeset, welches mit dem Bemerten zur differtigen Kenntnis gebracht wied, daß die Lare und ber neueste hoppothetenschen in der

Megistratur eingesehen werben tonnen, und bag als Bedingung bes Raufs, die Berpflich, tung für ben Acquirenten aufgestellt is, bas baufällige Bebabe wieber herzufiellen, bag aber, wenn fich fein Raufinliger findet, und auch die Mealglaubiger bas Grundfuld nicht mit ber Brepflichtung der Wieberberifellung bes Gebabes übernehmen wollen, baffliche bei

biefigen Rammerei mirb jugefdlagen werben.

Bugleich werden hiedurch bie ihrem namen und Aufenthalte nach unbefannten Erben ber Unna Seibler, berechel gewesene Johann Daniel Thiede, als Miteigenthumer biefest genanuten Grundflicks, ju obigem Termin met ber Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben mit dem Juschlage an ben Meisbietenben ober bie Kammerei verfahren, und ihnen mit allen ihren etwanigen Eigenthume- ober sonftigen Anspruchen an bas Grundfluck A XI. 259 ein ewiges Stillichweigen auferlegt werden soll.

Elbing, den 24. Mai 1834

Ronigf. Stadt: Bericht.

Mo. 344. Das dem Johann Rofchored und dem Schuhmacher Johann Christoph Eichner gehörige, hiefeleft sub Litt. A XI 140 belegene, aus einer wühren Bauskelte beflehende Grundflich, welches gerichtlich auf 15 Sgr. abgeichähr werden uft, soll auf den Autrag des biesignen Wagistrats unter der Bedingung des Weteraufbaues im Wege der nothe wendigen Subhastoin öffentlich verkauft werden. Es ist der Litteinestermin auf den 15. September e. Bermittags um 10. Uhr allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Julie, Nath Franz angesetzt worden, und werden Kauskulige gur Wahrnehmung bestelben mit dem Bemerken ausgesordert, daß die Taxe des Grundflichs istglich in der Stadt-Gerichis-Regisstratur eingeschen werden kann, und der Meistlichende, wenn nicht rechtliche Sinderungsussalsaden eintreten, den Juschlag zu gewärtlaen bat.

Da die Erben der Chriftine Ples, für welche auf diesem Grundstat aus dem Riege vom 7. Juni 1790, 50 Albfte. 88 Ge. 9 Pf. gur erften Stelle emgetrogen fichen, unbekannt sind, so verden beselben zu dem anstehenden Ligitationstermin hiedurch bffentlich porgeschoten. Elbing, den 6. Mai 1834. Rönigl, Stadt-Gericht.

Mo. 345. Das den Redmer heinrich und Charlotte geborne Milasch Schulzschen Cheleuten gehörige, bieseldt in der Johannisstraße unter den nenflädlichen Schunen sub Litt. A XV. 13 befregen Grundflich, welchzis gemäß gerichtlicher Tare resp. vom 26. Ausguft und 5. Ottober v. J. auf 286 Athle. 28 Sgr. 9 Pf. abgeschäft worden ist, soll im Wige der nothwendigen Subhaftation diffeutlich verfaust werden. Die haben den Lititations-Aremin hierzu auf den 10. September z. Bormittags 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Juffight Klebs an hiefiger Gerichtssichte guberaumt, welches wie hierdurch mit dem Bemerken bekannt machen, daß die Tare des Grundsläds und der urseste Spootbekenschein in unserer Regultratur inspicit werden können.

Elbing, den 9. Dai 1834.

Ronigl. Stadt: Bericht,

Do. 346. Bur Berpachtung der, aub 4 Parzellen, von zusammen 32 Morgen 274 Onuthent fullmifch bestehenden alten Toritaule auf den Wossiger hertenlandereien im Bodenbruch, von Lichtung 1835 ab, auf 3 Jahre, siedt ein Termin den 12. Aug uff c. Bermitags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem herrn Ockonomie-Commissaine Beid hm ann an, ju welchem Pachtlusige mit dem Bemerken einzeladen werden, daß die Bedingungen auf unseren Beigistratur eingeschen werden tonnen.

Dangig, ben 9. Juli 1834. Oberburgermeifter, Burgermeiffer und Rath.

Mo 347. Die wuste Baufielle des Schuhmader Schön schen Grundflids A II 166, in der Hertenstraße No. 52 hiefelbft, der Kämmerei jugehörig, soll in termino den 29. Aus gust e. um 11 Uhr Wormitogs zu Nathhause vor dem Herrn Schotenth Lieffect jum Berkauf oder Erbpacht ausgeboten werden, welches wie hierdurch mit dem Bemerken de kannt machen, wie die Nothwendigkeit und Künstickte diese Wechängerung dadurch ber gründet wied, daß die kanmerei das Grundfluß nicht felbst vortheilhaft benugen fann und durch Berzeitpachtung keine verhältnigmäßige Revenüen daraust zu zieden im Stande ist.

Elbing, den 3. Juli 1834.

Der Dagiftrat.

Ungeigen vermifchten Inhalts.

Mo. 348. Im Auftrage der Königt, Regierung wird hierdurch bekannt gemacht, daß es die Abficht ift, die durch eine Beuerbbrunft vor wenigen Jahren gerftore Aloftermuhle auf dem außern Rlofterhofe zu Oliva durch einen Unternehmungbluftigen retablicen zu laffen.

In Gemäßheit des Chifts vom 28. October 1810 §. 6. wird dies Worhaben der Wiederherstellung, dieser zuseigt verpachtet geweienen Alostermühle ohne Beränderung des bibbeetigen Miblenteiches und der Schleufen, sei als obere oder unterschildige Muble, jur öffentlichen Kenntnis gebracht, und wied Jedermann, dessen Nechte durch Wiederher Rellung dieser Wühle gefährdet werden könnten, ausgefordert, seinen Wiederspruch binnen 8 Wochen prällussicher Fisch, bier oder unmittelbar bei der Königl. Regertung zu Dants zig anzumelden und zu begründen, wödrigenfalls mit dem Retablissennt dieser Mühse versahren und ervent, mit einem Unterendynungssuffigen contrabiet werden würde.

Boppot, ben 18. Juni 1834.

Ronigl. Domainen:Rent : Mmt Brud.

no. 349. Der Papierfabritant Teichgraber gu Budau beabsichtigt, neben seiner Par piermuble eine oberschlägige Wassermuble mit einem Gange gu errichten. Dies wied bierdurch, in Folge bes Mühlenebitts vom 28. Ottober 1810, gur öffentlichen Kenntnif gebracht, und werben blejenigen, bie burch biefe Mublenanlage eine Gefahrdung ihrer Rechte befürchten sollten, aufgefordert, ihre Widersprinche binnen 8 Wochen a dato, bei Befuft berfelben, bier einzulegen. Carthaub, ben 17. Juni 1834.

Ronigl. Domainen. Rent: Mmt. Aufruf gur Mildthätigleit.

Mo. 350. Die Stadt Schneidemußt bat ein nachensofes Unglud betroffen! Eine am 7. b. M. Mittags 12 Uhr ausgebrochene Zeuersbeunft, welche mit Auglonelle um fich griff, bat 153 Feuerstellen in Afde gelegt und 326 Jamilien die nur mit Gejahr ihr Leben gerettet, sind ohne Obdach, ohne Besteidung und ohne Unterhalt: — 1500 Seelen rufen um Hiterstützung! Das Unglud ist zu aroß, als daß est nicht überall bie lebhafteste Ebetinshme erregen follte, und der unterzielnnete Betein siedet abger im Namen der Berunglickten die Menchenfreundlicheit Aller hiermit an. Iede Gabe, sie fel noch fo geringe, ach sie wich mit Dant angenommen werden und die Noth der Ungludlichen sindern!

Schneidernübl, den 13. Juli 1834.

Der Unterstützungs. Berein der Abgebrannten.

Do. 351. Brodtbantengaffe Dro. 705 ber Lurichnergaffe gegensaber wird Maun aus der Fabrit "Juftina Butte in Schleften" gu 4 Rithte. 25 Sgr. pro Centiner, in Faffern von 2 bis 5 Centiner nach Babb der herten Kaulte vertauft bei Gebrudere Baum

Denfiond . Gefud.

No. 352. -1 bis 2 Anaben ober Madchen, die hiefige Schulen ze besuchen wollen, finden billige Aufnahme u. außer gutem Logis, Bethiftigung, Aufmartung, Wäfche ze. eine gebofeige wordmäßige Bouufschäpung bei einer gebulecten, fillen Familie am Angenmart, in Dangig. Die deren Gutbeliger, landl. Einsaffen u. andere pierauf Rudflichtigende belieben fich behalb durch versiegette; im Königl. Intelligenge Gentoir abzureichende, mit Litu. C. begeichnete, Aufretneter, unter portofreien Abdreifen zu melben.

Do. 353. Ertea feiner weißer vorjahriger polnifder Salt-Beigen wied ven gauft Deilige Geift-Gaffe Ro. 962,

Amts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— **№** 31. —

Danzig, den 30. Juli 1834.

Befesfammlung Do. 14.

- 200. 223.
 Derienigen Grundflude gu Communaisteuern, welchen wegen ihrer Bestimmung au offentladen ober gemeinnubigen Zweden die Befreiung von Staatssteuern autob.
- Re. 1535. Allerhöchste Rabinetsorber bom 28. Juni 1834, die Abanberung ber Statuten ber itterfaftlichen Privatbant bon Pommern bom 23. Januar 1833 begtreffenb.
- Bo. 1536. Muerhod,fie Rabineteorber vom 1. Juli 1834, betreffend bie Zaration unbepfant, briefter ablider Guter durch die Rredit. Direction.
- Ro. 1537. Murbochfte Rabinetsorder vom 8. Juli 1834 über die Befugnis des Meinischen Revisiones und Kassationshofes, nach erfolgter Kassation eines littseile die Hauptsache, die er zu seiner materiellen Entschelung sattlich noch nicht hinreichend vorbereitet sinder, an die Instangareiche zur Instruktion und zum Erkenntnis gurudzwerweisen; und über die Berpftichung der letzten, nach den vom Revisiones und Kossationshofe festgesehren Nechtsgrundsähen und Normen zu verfahren und zu erkenten und zu erkenten.
- Mo. 1538, Bekanntmachung wegen bes Jutritts berichiedener Regierungen zu bem unterm 11. Mai 1833 zwischen Preußen, Bapeen, Sachfen, Autheffen, bem Größterbogthum hoffen und ben bei den Thuringsalchen Jolls und handelsvereine betheitigten Regierungen, abgeschlossen Follkartel. Wom 11. Juli 1834.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Sur Achtung aller von den Roniglichen boben Finang-Ministerlo reffortirenden Roniglis fen Raffen und des mir felbigen in Beruhrung tommenden Publitums, wird die nachfete

genbe Borfdrift:

"Die Berpadung der Gelber betreffend" hierdurch jur offentlichen Renntnis ae-Dangia, ben 16. Juli 1834. bracht.

Ronial, Megierung. Abtheilung fur die Bermaltung der diretten Steuern, Domainen

und Rorften.

1) Die eingehenden Gelber werden jedesmal fogleich fortirt und forgfaltig nachgezahlt in Beuteln oder Duten berpadt. Es burfen babei niemals mebrere Dungforten (verichiedene Unterabtheilungen des Thalers) vermengt werben.

2) Die Beutel und Duten durfen nur runde Summen entbalten:

Die Beutel

5000 Athir. in Rriedbriched'or nur 100, 200, 300 und 500 Miblr. in Courant 100 und 200 Ribir. in Scheidemunge

Die Diten ober Papierrollen

in einfachen Briebd'or in doppelten Briedd'or

in Courant und amar

500 Mtble.

1000 Mthir. in 1/ nur 50 Reble.

in 1/3 nur 10 Rthir. in 1/6 nur 10 Rthir. in 1/12 nur 10 Ritbir. in 1/ag nur 10 Rthir.

in Odeibemunge

in 1/so nur 5 Riblr. 3) Raffen:Unweifungen au 5 Diblr. und 1 Biblr. werden in Dadeten gu 100 Rebie. autammengelegt.

4) Die Beutel muffen von grauer fefter Leinwand und doppelt mit einer fogenannten Rappnath) genabt fein. Bei der Berpadung tommt die Rabt nat innen. Gie merben am Rropf feit jugebunden, mit Bindfaden freugmeife burchjogen (durchfiochen), Die beiden Enden des Bindfadens werden mehrmals um den Rropf gewidelt, doppelt gefnoret, jugleich mird bie Eriquette angebunden und auf der Rudfeite der Letteren merden beide Enden bes Binbfadens mit bem beutlich auszudrudenden Raffenfieget angefiegelt. Dann merden die Beutel gewogen, und die Beldfumme, die Dlungforte Das Gemicht, fo wie der Rame ber Raffe auf Die Etiquette leferlich gefchrieben.

5) Bu den Duten muß haltbares Davier genommen werden. Gie find an beiden En. ben ju verfiegeln, ju miegen und die Gelofumme, Dungforte bas Gewicht fo wie ber

Dame ber Raffe find barauf au ichreiben.

6) Bei der Berfendung mit der Poft in groferen Gummen werden die Beutel in balt bare Saffer verpadt, melde nur runde Cummen au 1000, 1500 und 2000 Rthieenthalten burfen.

Die Saffer werben auf beiben Boben mit Binbfaben übergegen und biefer mit bem -Anoten verfiegelt.

Rleinere Summen und Gold tonnen in Benteln versandt werden, welche jedech einen gweiten Beurel als Umiditag erhalten umiffen, fo baf ber Ropf bed erften Beurtels auf ben Boden bes gweiten zu fichen tommt. Raffenanweisungen werben bei der Berfendung erft in Leinewand oder ftartes Papier und dann in Wachsleinemand, große Summen aber in gute baltbare Killen verpadt.

Eben fo Binetoupons und Staatepapiere.

Gine evangelifde Rirchen Gollette betreffenb.

Oche Majesiat ber Konig haben dur Cebauung einer eigenen Rirche fur die ebangelische Gemeinde in Meiserde, Regierungs-Beitets Arneberg, außer einer evangelischen Janes Collette durch die wellichen Prowinzen, eine allgemeine evangelische Kirchen Cottlette durch die gange Monarchie aus Aucrhochft eigener Bewegung unterm 1. b. M. du bemilligen gerubt.

Bir fordern demnach sammtliche ebangelischen Pfarrer im diesseitigen Regierungsbegiet hierdurch auf zu dem bezeichneten Zwed eine Collette in den Lieden ihrer Parochie abhatten zu lassen und die eingehenden Gelder bis zum 1. September d. J. auf die geordnete Weiss abzuliefern. Danila den 14. Aus 1834.

. Menfchenpoden.

In ben Ortidaften Budan, Banin Bartewiß, Carthaufer-Rreifes, find bie naturliden Menschenpoden ausgebrochen. Dangig, ben 12. Juli 1834.

Sicherheits. Polizei. Stedbriefs. Biderruf.

Der burd Do. 27 unferes biesiabrigen Ameblates fiedbrieflich verfolgte Glafer Gefelle Gottfri ed Deumann ift wieder ergriffen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Dangig, den 18. Juli 1834.

200. 220.
on ben durch die Behörde hieher gewiesenen Personen, find folgende nicht eingetroffen:
1) Der Millergeselle Daniel Schifte, welcher mittelft Reiferoute d. d. Zempelburg den 27. Mai e. auf 8 Tage gultig, und

2) Der Schornfteinfegergefelle Johann Jatob Boginoti, welcher mittelft Reifereute d. d Meuftettin ben 5: Junt c.

auf Dangig gurudgewiefen morden.

Cammtliche Polizei Beborden werden erfucht, beide genannte Personen, im Betre tanasfalle auf die vorgeschriebene Beife bieber zu beforbern.

Dangig, ben 25. Juli 1834. Ronigl. Polizeis Prafidium.

Rirchenraub betreffenb.

Durch gemaltfamen Einbruch find in ber Racht vom 10. bis gum 11. t. M. ans der

Sathalifden Rirde ju Gr. Erampfen folgende Gegenflande, gle: eine filberne Man-

frang, ein filberner Reich und zwei filberne Scheiben entwendet morden.

Tede rmann, inebefondere aber Die Polizei-Behorden und Geneb'armerie, merten aufgefarbert sur Ermittelung ber Thater fraftigft mitsumirfen, Die entwandten Rirchen Ge rathe, mie deren Inhaber überall ongubalten, und an das Ronigl. Domainen. Ime au Gob. Dangig, ben 18. Juli 1834. bomin abjuliefern.

Gemag der gefertigten Busammenftellung betragt der Gelbbedarf der Abelich Weftpres No. 230.

hiften Reuer Conictat fur bas Sabr vom 1. Juni 1838/4

1) jur Berhutung borgefallener Branbichaden . 34.441 Mthir. 15 Car.

2) für nerbranute und beichabigte goldgerathe 3) 9in Dramien 10

4) In ju erftattenben Boricufen 10 5) In Bermaftungefoften 1.570

überhaunt 36.046 Mtblr. 4 Gor. 6 ff

Davon ab, ber nach ber Repartition pro 1832/2 verbliebenen Uebericus mit

120 Mthir, 14 Gar. 9 nf.

Es muffen baber aufgebracht werben 35,925 Riblr. 19 Ggr. 9 pf. Behufe ber Dedung Diefer Summe ift beute ber Beitrag von dem gefammten Affefgrations Quanto Der 4.875.865 Mtblr. a 22 Car. 2 pf. von jedem Sundert oder 133/100 Pround 36027 Mthfr. 6 Sar. 9 pf. mit

> in ber Urt repartirt und ausgefdrieben, bag bem Berbande gegen die mirflich erforberlichen 35925

bei ber nadften Mepartition git gute geben . 17 Die Rabl ter Brande in ber gedachten Beriode beläuft fich auf 60, bon welchen t

burd Bligeinichlag und 59 in Solge nicht ermittelter Bufalle veranlagt worten find. Mbgebranut fint: 62 Bobubaufer, 4 Rruge, 28 Scheunen, 40 Stalle und Schop

pen, 2 Cpeicher, 2 Brau- und Brandbaufer. 1 Bind-Dabl-Mihle Bufammen 139 Gebaube.

Endem wir nun Borffebendes befannt machen fordern wir die Affefuranten auf, bie treffenden Beitrage in ben bon ben Provingial. Direftionen au beftimmenden Terminen bei Bermeibung feffenftellender Bogerungstoften und demnachfliger extutiver Cinxiebung bit Marienmerber ben 8. Juli 1834. Ruditande rechtzeitig einzugablen.

Mbel. Beffpreuf. General Reuer. Couetats Direftion.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage aum AmtheBlatte No. 31.)

Nº 31.

Dangig, ben 30. Juli 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Do. 354. Die jum Geheimen Rriegerath v. Sippelichen Fibeitommiffe gehörigen, im Riefenburger Rreife belegenen Ritterguter Leiftenau und Gottfchalt, welche, und amar:

1) Gottichall und Dobnaftatt auf 31907 Rtbfr. 11 Gar. 2) Thoman und Offowten auf

28972 26 3) Babten und Burgelborf auf 11314 18 4) Leiftenau und Carlobof auf 51442 1

5) Romallet auf

13337 24 unb

6) Scharnhorft auf

19942

156917 Mthfr. 6 Ogr. 8 Df. aufammen landfchaftlich auf abaeichabt worben, find auf ben Untrag ber Ronigl. Landichafto. Direftion bicfelbit megen rudftandiger Pfandbricfginfen gur Subhaftation geftellt, und ber Bietungstermin ift auf den 17. Degember c. Bormittags um 10 Uhr por dem Deputirten Beren Dber Landebe Berichts-Mifeffor Balter II bicfelbft angefett morden.

Die Zare, die neueften Sypothetenfcheine und die Bertaufobedingungen find übrigens jebergeit in der hiefigen Ober Bandes-Berichte-Regiftratur eingufeben.

Marienmerber, ben 9. Mai 1834.

Ronial. Dreug. Ober-Landes-Gericht.

No. 355. Das jum Rachlage ber Mitnachbar Deter und Selene Bieperichen Cheleute geborige, in bem Berderichen Dorfe Reichenberg gelegene und Ro. 36 in bem Spoothes Benbuche verzeichnete, auf 5008 Rthlr. gerichtlich veranschlagte Grundftud, welches in 3 Bufen Culmift eigen Land und Bohn- und Birthichaftegebauden beftebet, foll in'nothe mendiger Gubhaftation verfauft merten. Diegu ift ein Termin auf ben 7. Dar: 1835 Bormittans 11'Ubr vor dem Beren Ctadt-Berichte: Cefretair Lemon in dem Grundflude au Meichenberg angefest.

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbebingungen tonnen in unferer Regiftratur eingefeben merben.

Dangia, ben 8. Suli 1831.

Ronigl. Cande und Stadt. Gericht.

Mo. 356. Das jum Nachlasse ber Mitnachbar Peter und helene Zieperschen Chleute gehörige, in dem Merderichen Dorfe Reichenberg gelegene, und No. 24 in dem Hypothe kenbuche vergeichnete, auf 1908 Riblir. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundflich verleiche in 23 Morgen Culmisch eigen Land nehst Wohn- und Mirthschafts-Gebänden betfebet, soll in nothwendiger Subbastation vertauft werden. Hieu Termin auf den 8. März 1835 Bermittage 11 Uhr vor dem herrn Stadt-Gerichts-Sekrate Lemon in dem Brundflide zu Reichenberg angesetzt.

Die Lage, der neuefte Soppothetenschein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur eingefehen merben.

Dangig, den 8. Juli 1834.

Ronigl. Land: und Ctatt: Gericht.

Mo.357. Das dem Müllermeister Carl Joach im August Stange zugebörige, in dem Dorfe Gischtau, No. 8 bes hoppothekenbuchs gelegene, auf 4539 Albit. 20 Sgr. 10 Pf. Preuß. Courant gerichtlich veranissiagte Geundstät, welches in einer Wassermühle nebk Wohn und Wirthschaftsgebäuden, Obst und Küchengarten und einem Stück Weideland von 4 Morgen 2831/ Muhren Culmisch, so wie einem Pertinenzstück von 14 Morgen 168 Muthein 2 Muthen Gelichet, soll in nethvendiger Suchastation vertauft werden. Hiegen if ein Aremin auf den 31. Oktober d. Z. Wormittage um 11 Uhr vor dem Auftsonator Herrn Varend an Dit und Stelle zu Gischau angescht.

Die Tare, der neuefte Sppothetenfchein und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Registratur, fo wie bei dem Auftionator eingesehen werben.

Dangig, ben 24. Juni 1834.

Ronigl. Land: und Ctabt: Gericht.

Mo. 358. Das bem Schloffermeister Auton Schnegogt gugeborige, auf dem Ronnens hofe unter der Servis-Rummer 547 und No. 13 des Sprothefenbuchs geiegene, auf 1029 Rithe. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich veranschlagte Geunkflud, welches in einem Wohnhause nebst Hofplag bestehet, soll in nothwendiger Subhaltation gegen baare Jahlung vertauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 4. November d. I. vor dem Auttionator Hern Engelsardt in oder vor dem Attusbofe angesest.

Die Tare, der neuefte Sopothetenichein und die befonderen Raufbebingungen tonnen in unferer Registratur, fo wie bei dem Auftionator eingesehen werben.

Dangig, ben 18. Muli 1834.

Ronigl. Rand: und Stadt: Gericht.

Ro. 359. Das bem Zeugmachermeister Johann Ephraim Mitt abjudieirte Erbpachts. Grundflud. der Eischlermeister Salomon Cottfeied Polituriften Chefeute, in ter Almobengalfe unter ber Geroid-Bummure 508 und Do. 11 bes hypothetenbuch rodiches auf 80 Athle gerichtlich veranschlagt worden, und in einem in Judweit erbaueten, wei

Etagen hoben Bohnhaufe gu 6 Wohnungen eingerichtet, umb einem Hofraume bestehet, foll im Wege ber Restubhastaion, wegen nicht ersolgter Berichtigung ber Raufgelber von 140 Mille. verfaufe werben. hiezu ift ein Termiu auf ben 28. Oftober a. o. wordem Tuftionator herrn Engelhard in ober bot bem Artubhofe angeset. hiebei wird noch befannt gemacht, bag von biefem Grundsstück ein jährlicher Grundzind von 2 Mitht. 7 Ege. 6 Pt. entrichtet werben muß.

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Registratur, fo wie bei bem Multionator eingefel en merben.

Dangig, ben 1. Juli 1834. Ronigl. Land: und Stadt: Gericht.

Mo.360. Das der Mittre Anna Maria Thiede oder deren Grben gehörige sub Lite. A XI 15t hiefelift belegene Grundstud, welches auf 106 Athle. 14 Sp. 2 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, wird im Wege des abgekürzten Prioritätis. Berfabrens gur nothwendigen Subhastation gestellt, und soll öffentlich verfaust worden. Der Listations Termin hiesu iff auf den 10. September ei um 11 Uhr Bormittags wer dem Deputirten herrn Sulise Nath Alebb au Austhhaufe anderaumt, und wird dies mit dem Bemerken aur öffentlichen Kenntnig gebracht, das die Taxe und der lette Hypothetenschein unserer Registratur eins geschen werden fonnen.

Cloing, den 6. Mai 1834.

Ronigl. Preug. Stadt. Gericht.

Mo. 361. Gemäß dem allhier aushängenden Subhasiations. Patent sell das, den Gebrüderm Johann Carl und Peter Augast Nahnenfeldt gehörige, hieselisst sub Litt. A XV 48 geitgene, duf 510 Athlie. 16 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschägte Grundflich, im Wege der freiwilligen Subbassation öffentlich versteiger werden. Der Ligtationstermin biezu ist auf den 8. September 1834 um 11 Uhr Wermittags, vor unserm Deputiten Hern Institution fren und bein Branz anberaumt, und werden die bestige und softungsfähigen Kaussussisse und kabenebmung desselben mit dem Bemeeten ausgesordert, daß die Aare des Grundsstätig in unseret Registratur eingesehen werden fann,

Cibing, den 9. Dai 1834. Ronigl. Stadt: Gericht.

Mo. 362. Das ber Wittwe Regina Seeger geb. Gehrmann verchel. Gnopfe geherige, au Succafe sub Litt. B XXXIX b belegene, auf 483 Rithlie. 23 Syr. 4 Pf. ger richtlich gewürdigte Grundflud cum Pertinentiis ift im Wege der Grefution zur nothmenblgen Subbaftation gestellt und fell öffentlich vertauft werben. Der Lititationstermin ist auf den 17. November e. Wormitags 11 Ubr an der hiefigen Serichtsstelle wer dem Deputitien herrn Justigenath Orthmann angeset, welches mit dem bem Bemeten zur bffentlichen Kenntnig gebracht wied, daß die Tase und der neueste hypothetenschein in der Registratur eingesehen werden können, besondere Kausbedingungen aber nicht ausgestellt And.

Elbing, ben 12. Juni 1834. . Ronigl. Stadt Gericht.

Mo. 363. Die zu der Ludwig Kraufeichen erhichaftlichen Liquidationsmasse gebbrige Erhachts. Gerchtigkeit auf die bei Werblin gekgene und jum Erhrachtsverwert Leffinau vormaligen Amts Starzin, jett Domainen: Unts Putig gebrig gewesene Deichatche mit Worgen 47 Mutgen Wagdeb, welche nach-der in der Registratur des histigen Stadigerichts einzuschenden Tope auf 200 Athle. abgeschäft worden, ist zur nothwendigen Sukthaftation gestellt und ein peremtorischer Ligitationd Termin auf den 11. November c. biefelbst anderaumt, zu welchem Kausstuffige eingeladen werden.

Gb werden hiemit jugleich die unbekannten Realpratendenten gu diesem Grundftud ju dem anberaumten Termin, bebufe Dabrnehmung ibrer Gerechtsame bergelaten, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ibren etwanigen Realanspruden auf das Grund. fild praktubiet und ihnen beshalb ein erviged Etillichweigen aufertent werden wied.

Putig, ben 20. Juni 1824. Patrimonial-Geridyt Leffnau.

Bermifdte Radridten.

Capitalausleihung. 🖘

Do. 364. Ein Capital bis gu 200000 Athler liegt gur Ausleihung auf fichere Grundfinde gegen erfte und fichere Spoothet bereit, und fann auch vereinzelt werden. Briefe der Capitalfudenben erbittet fich franto bas unten bezeichnete Comptoix.

Offene Stelle füreinen Rentbeamten.

In einer bedeutenden Bermaltung fann ein geschiedter und gut empfohlener Rentbeamter febr vortheilhafte Anstellung finden. Auf frankirte Briefe ertheilt Raberes das Comproir von

Clemene Warnede in Braunfdweig.

Ro. 365. Brodtbantengaffe Nro. 705 der Rurichnergaffe gegette aber wird Maun aus der Fabrit "Buflina Butte in Schleffen" gu 4 Riblt. 25 Sgr. pro Sentner, in Kaffern von 2 bis 5 Centner nach Wahl bet herren Raffer verlauft bei Gebriber Baum

Penfions: Gefuch.

98. 366. 1 bis 2 Knaben ober Madden, die hiefige Schulen 2c. besuden wollen, finden billige Aufnahme u. außer gutem Logis, Betefitigung, Aufwartung, Wafche ze, eine gehörige zwoefunfigige Desausschlichten bei einer gebioteten, fillen Familie am Cangemenkt in Danzig. Die herren Gutdbesiger, land. Einsagen u. andere hierauf Rudsichtigende belieben fich bebald burch versiegelte, im Königl. Intelligengebenteit abzureichende, mit Litt. C. begeichnete, Entferenter, unter protroptein Abbriffen zu melben.

90. 367. Extra feiner weißer vorjähriger polnifcher Gaat-Beigen wird wie geuft Seifle Baffe Ro. 962.

Amts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

—— **№** 32. —

Dangig, ben 5. Auguft 1834.

Bekanneimachung bes Konigl. Konfistoriums und ber Konigl. Regierung.
Die Anftetungen in Gefflichen und Schiedemtern betreffenb
RO. 231.

Puf den Antrag der Koniglichen Ministerial-Kommission haben des Königs Maiesläg mittelle Allerhöchter Kabinets-Order vom 17. Wai d. J. zu bestimmen geruht, doff, wie dereits frühre durch die Allerhöchte Kabinets-Order vom 12. April 1822 vorgeschrieden war, von jeht ab vor jeder Ansiellung oder Beioderung eines Individuans, welche die Universität erst nach Oftern 1827 verlassen dar, au einem geistlichen oder Lehrannes in der Königl. Ministerial-Kommission derüber Michrach genommen werden soll, um Geswissehrt durüber zu erlangen, daß dassiehen dat zu den Studierunden gehört habe, dene die Berwaltung eines ösentlichen Amtes in Betracht ihrer Abelinahme an verdrechtigen Werte darft, Diese Bestimmung bezieht sich von Vorwellen und dassiehen Kamter, welche von K. Behörden als auch auf diesengen, welche von Kommunen, Korporationen oder Privat-Personen verlichen werden, nicht minder auf gebonne Aussinder und vom Aussande berussen gehörden werden der Unterlande von Aussander Verdrechten und Aussander Verdrechten und dassandere Nachrichten und vom Aussandere nur dann nachgegeben werden, wann bei ausgezeichneter Analisstation völlig genügende Aadrichten über die Führung eines solchen Individuand während seiner Etnsteine freisen.

Diefe Muerhochften Bestimmungen werden in Folge bes Classies bed Koniglichen Ministeriums der Gentlichen, Unterrichtes und Mediginal/Angelegenhoiten vom 12. Juni d. 3. mit dem Bemerten gur difentlichen Kenntniß gebracht, daß bei Bewerbung um Anstellung in geitlichen oder Schullebrerflellen, die Bewerber außereden Zeugniffen über ihre Audlistration auch die über ihre Sührung möhrend ber Studienzeit und das curriculum vitae beignbringen haben.

Adnigsberg, den 4. Juli 1834. Danzig, den 23. Juli 1834. Ronigl. Konfiftorium und Pro. Schul-Kollegium Konigl. Regierung, Abtheilung des Juneru.

Bekanntmachungen ber Königl. Regierung. Anfiedende Krantheiten. No. 232.

Radftegende Beftimmungen werden in Betreff der, jur Berhitung der Beiter:Berbrei-

tung anfledender Rrantheiten ju treffenden polizeilichen Dagbregeln jur genaueften Befot.

aung bierdurch sur öffentlichen Renntniß gebracht.

1) Bei ben Menfchenblattern muß die Leib: und Bettmafche die ein, an den Doden Gre frantter (gleichviel ob die Rrautheit mit dem Tode endigt oder nicht) gebraucht bat. in einer Muftofung bon Chlorfalt (2 Loth Chlorfalt auf ein Berliner Quart Baffer) 24 Stunden bindurch eingeweicht, alle ubrige Effetten Dobel und Saubrath muffen mit berfelben Chlorfalfauftofung gemafden, ober mit Edmerel ober Chlorbampfen 24 bis 72 Stunden lang gerauchert, und nachher noch 3 Bochen geluftet merten. Die Chlorraucherungen werben auf folgende Art bereitet: man nimmt gepulverten Braunftein 2 Loth, Rochfaly 3 Loth. Dachdem beibes geborig gemifcht morden, gieße man nach und nach 4 loth Bitriol: Del bingu, welche mit bergleichen Menge-Baffer aubor verdunnt find. Siernachft muß aus den Betten des Rranten bas Strob, Seu. oder Seegras fo bald als moglich verbrannt, und bas Pferdebaar nach geborigem Baudern und breimonatlichem Durchluften von Renem auf Die gewohnliche Art ac. fotten merben. Bettfebern muffen nach vorgangigem' Manchern 3 Bochen lang burchluftet und nachber geteffelt werden. Wollene Bettbeden muffen gerauchert, burdluf. tet und gemalft werden. Die Bettftellen, gleich viel ob von Gels ober ben Gifen muffen mit obiger Chlorfaltaufibfung wiederholentlich gemafden merden. Das Lotal in welchem der Rrante gelegen, muß brei Zage bintereinander, taglich mindeftene, einmal, mit ben oben augegebeuen Chlorrauderungen burdraudert und nachher geluftet, ober wenn es thunlich ift, geweißt, ober mit Chlorfaltaufibinna überftrichen merden, bepor bas Bewohnen wieder ju gestatten ift. Die fo genannten modificirten Blattern (Barioloiden) erfordern Diefelben polizeilichen Daagregeln, wie die achten Menfchenvoden.

2) Bei dem Raulfieber, dem Aledfieber und dem mabren Dervenfieber muß die Reinis aung der Effetten und des Kranfengimmers auf Diefelbe Beife, wie bei ben Doden

angegeben ift, bewirft merben.

3) Die durch Uebertragung des Roge ober Mildbrandgiftes auf den Menfchen entftandene Rrantheit, die Schwarzpode oder Rarbuntel, die brandige Rofe, die brandige Braune und der Sospitalbrand, erheifden Die forgfamite Reinigung der Leib: und Bettmafche bes Rranten nach der oben angegebenen Methode, das Berbrennen bes Strobs, Beus und Cregrafes aus ben Lagerfiellen, bas Durchrauchern mit Chlorgas und Reffeln und Gieden der Bettfedern und Pferdebaare, bas Bafchen der Bettftel: len mit der Chlortallaufiblung und bas Durchrauchern bes Rrantengummers mit ben Chloreaucherungen. Leinemand und überhaupt alle Berbandflude, Die gum Berbinben ber Gefdmure bei ben Rraufen gebraucht merben, muffen vorzuglich verbrannt

. 4) Bei dem Scharlachfieber ift bie Durchraucherung und Luftung der Offetten, beren

ber Rrante fid bedient bat, und bes Rrantengimmers nothwendig.

5) Bei ber Bafferfcheu muffen alle Gegenstande bie mit bem Speidel bes Rranten befubelt worden, oder beffen nur verbachtig find, fo wie alle bei bem Mranten gebrauchte Berbandflude ohne Rudficht berbrannt werden. Chenfo die Bette und Leibmafche" Brdene, metallene oder bolgerne Gefdirre, beren fich der Rrante bediente, Mobilien und anderer Sausrath muffen refp. bergraben, geglubet ober verbrannt werden.

6) Bei der Rrage muffen fammtliche Effetten, Die der Rraute getragen bat, mit Schwefel durchrauchert und nachher mit fdmarger Geife ausgemafchen werden.

7) Beim bobartigen Grinde find bie Ropfbededungen, deren der Rrante fich bedient hat, an berbrennen.

8) Bei der Rubr muß die Leibe und Bettmafde des Rranten mittelft des Ginweichens in Chlorealtaufiblung gereinigt und durchtuftet werden. Chenfo find bie Rachtge: ichirre, deren der Rrante fich bediente, mit Chlortattaufibfung auszumafchen.

.9) Bei der Gicht und der gungenichwindfucht ift das Reinigen ber Bafche und bes Inhalts der Lagerstellen mittelft ber Chlorfaltaufibfung und ber Chlorraucherungen

und das breimonatliche guften biefer Effetten binreichend.

10) Beim Rrebs find die Berbandflude und bie unmittelbar mit dem Rrebsichaben in Beruhrung getommene Bafche und Rleidungeftude an verbrennen. Sinfichtlich ber übrigen Effetten, genugt bie Reinigung mittelft der Chlorfaltauflofung.

Indem das Publifum bon den im Obigen enthaltenen Bestimmungen hiermit in Renntnif gefest wird, werden besonders die Berren Meiste aufgefordert, fur die Befolgung derfelben in gallen von anftedenden Rrantheiten Gorge gu tragen, und wird noch bemertt, bag die Muftofung des Chlorfalts und die Chlorraucherungen in allen Apotheten fur einen geringen Preis gefauft werden tonnen. Dangia, ben 11. Juli 1834. No. 233.

In dem Dorfe Schwarzau, Amts Pupia, find die naturlichen Menfchenpoden aus. gebrochen. Dangig, den 25. Juli 1834.

Musmartige Leuchtthurme betreffenb.

Bon bem biefigen Raiferlich Ruffifchen General-Confulat ift und folgende Befanntmas dung bes Raiferlichen botrogrophismen Inflitute mitgetheilt worden:

1) der bolgerne Thurm, welcher fich im Gouvernement St. Deteraburg, Oranienbaumer Rreifes, auf dem Borgebirge Dolan Rof befand, ift vor Alter aufammengeffurat und bei bobem Bafferftande von den Meeresfluthen fortgeriffen morben.

2) Bur Sicherheit der Seefahrer im ginnlandifden Meerbufen ift auf dem Berge Soi. ting im Gouvernement St. Petersburg, Jamburger Rreifes, ein Thurm erbaut morben, deffen Sobe, von der Grundlage an gerechnet, 42 Ruf Englifd Dagf betragt' Diefer Thurm, welcher aus Sandfieinen erbaut ift, befindet fich 590, 44', 59", 43"

nordlicher Breite und 280, 32', 18" offlicher gange von Greenwich. Dies gur Radricht fur das Schiffahrt treibende Dublifum.

Dangig, ben 22, Juli 1834.

Barnung vor Gefesmibrigfeiten bei Stranbungen.

No. 235. Durch bei und jur Anzeige gefommene Gefemwidrigkeiten, welche bei den letten Strans bungen an ber biefigen Seefufte vorgefallen find, finden wir und vergnlaßt, Die Strand: Bewohner unseres Departements wiederholentlich auf die gesehlichen Borichiften, namenetich die Bestimmungen der Grandbordnung vom 31. Dezember 1801 ausmerkam ju maden, denn unfolge den Bewohnern der in der Ache de Gerandungskelle beigenen Drichaften die Pflicht obliegt, sowohl für die Rettung der gestenadeten Mannichaft, als auch
für die Bergung der ans Land getriedenen Suffisadung nach Kraften Mannichaft, als auch
für die Bergung der ans Land getriedenen Suffisadung nach Kraften ihnfahren bestingt,
nad haben namentlich die Strandichusen durch zeitige vollständige Anzeigen dafür zu sorgen, daß die Schuldigen der verdienten Strafe nicht entgeben. Auch werden die Schulgen an
ihre Berpflichtung, von den innerhalb ihres Bezirts sich ereignenden Strandungen sofort
dem betreffenden Etrand-Anspetter Anzeige zu machen, und die zu bessen Untunft für ordnungsmäsige Behandlung der verungslädten Schissfesslichtlichabig zu sorgen, hiedurch ermstig
d erinnert.

Siderheits - Polizei.

No. 236.

Nachbenanuter Franz Sentel aus Mußerign im Areise anzig, welcher wegen Bettelne jur Detention in der hiesigen Besteungkanstalt auf 3 Monate verursheite worden, ist am 22. Juli d. I von hier von der Arbeit außerhalb der Anfalt entwichen und soll auf das schleuniaste zur Baft gebracht werden.

Sammtiche Polizeibeheben und bie Areis. Genbarmerie, werden baher hiermit angewiefen, auf benfelben ftrenge Acht au haben, und ihn im Betretungsfalle unter fichrem Gelette nach Graubeng an bie unterzeichnete Direction gegen Erflatum der Geleits und Berpfiegungs-Koften abliefern zu laffen. Die Behorbe, in deren Bezirt berfelbe verbafte ift, har fofort Angeige zu machen. Eine besondere Pramie fur die Ergreifung ift nicht bewilliat. Grauben, den 2. Auf 1834.

Die Direttion ber 3wange Anftalten. Im Auftrage ber Ronigl. Preuf. Regierung. Gefte Ubtbeilung.

Signalement.

Religion, katholifch. Gewerbe, Anecht. Gelbie, 5 guß 4 gon, haar, blond. Stirn, fac und lang. Augenbraumen, blond. Augen, grau. Raft berit und gebelickt. Mund, farte fippen. Bart, blond. Kinn, rund. Gesicht, voll umd breit. Gesichteber, gefund. Statter, unterfett. Fuße, gefund. Sprache, polntifc und etwas beutsch.

Betleidung : Jade, grau. Sofen. Schuhe, holpontoffeln. Muge, grau tuchne. Saleeuch und Dembe, weiß leinen. Sammtliche Aleidungestude waren mit bem Inflitute-Zeichen

B. A. verfeben.

Deffentlicher Anzeiger.

(Bellage sum AmtesBlatte No. 32.)

№ 32.

Dangig, ben 6. Muguft 1834:

Berfaufe und Berpachtungen.

Ro. 368. Das im Carthaufer Rreife gelegene Domainen-Erbpachts. Borwert Czebezonten Ro. 122 ift jur freiwilligen Subbaftation gestellt, und bie Bietungs-Termine find auf

den 1. September c.

den 5 Monember c.

angefest worden.

Es werden bemuach Raufliebhaber aufgefordert, in biefen Terminen, befonders aber in bem Legtern Bermittage um 11 Ufr vor dem Deputirten Geren Ober-Landes-Grichts. Affeifer Ernst hiefelbft, entweder in Perfon, ober durch legitimirte Mandatarien zu em icheinen, ihre Gebote zu versautbaren und bemnachft den Jufchlag bes genannten Wow werts, an ben Meistbeitenben zu gewättigen.

Eine Aare des Borwerts ift nicht vorhanden, mohl aber eine am 28. Juni 1832 gerichtlich ausgenommene Befchreibung, welche in ber hieligen Registratur jederzeit eingesehen werden fann, und es wird hier nur bemerkt, bag bieses Borwerk im Jahre 1794 für 1000 Athle., im Jahre 1796 für 3000 Athle. und im Jahre 1809 für 4050 Athle. erz lauft werden ift.

Die Bertaufd-Bebingungen follen ben Rauflustigen in den Bietungoterminen bekannt gemocht werden. Marienwerder, ben 20. Auni 1834.

Der Civil-Senat des Ronigl. Ober-Landes-Gerichte.

Do. 309. Das ben Erben ber Bachnermeister Friedrich Benjamin und Chriftine Audith geb. Friese Schulgichen Speleuten gehörige, hielest sub Litt. A IV. 12 ber legene, and einer woften Bauftelle bestehende Geundflus, welches gerichtlich auf 1 Athle. 25 Ser. abgeschäpt worden ist, foll auf den Antrea des hiesen Magistath unter der Bedingung des Wiederaufbauet im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich were kauft werden. Es ist der Ligitationstermin auf den 1.7. September e. Bormittagb um 10 Utge alligier auf dem Stadtgericht vor dem Deputiten herrn Justig-Rath Frang ans gestigt worden und werden Kausstung un Wohnehmung desieben mit dem Bemerten ans

gefordert, daff die Tare bes Grundfludes täglich in der Stadt-Gerichts-Registratur eingesehen werden tann und der Meistbietende, wenn nicht rechtliche hinderungeursachen eintreten, ben Buichlag ju gewärtigen hat.

Da ber Tob ber Befiger Buchnermeister Friedrich Benjamin und Christine Judith geb. Friefe, Schulgiden Cheleute noch nicht nachgewiesen werden is, so were ben dieselben, event. deren unbekannte Erben, imgleichen werden die, ihrem Namen und Ausenthalte nach unbekannten Geben ber verstorbenen Realglaubigerin Wittwo Regine Sophie Schröter geb. Schwidder, und ber seinem Aufenthalt nach unbekannte Realglaubiger George Daniel Schröter zu bem anstignen Ligitationsternine hiedund biffentlich vorgelaben. Biffontlich vorgelaben. Biffontlich vorgelaben. Biffontlich vorgelaben.

Ronial. Dreug. Stadt: Bericht.

Mo. 370. Das ben Schuhmachergefell Joseph Wohlgemuthschen Cheleuten gugebeiget, in der Ochsengasse unter ber Servis. 400 und Ro. 1 bes Sprochesenbuchs gelegent, auf 363 Rible, gerichtlich verauschlagte Grundflück, welches in einem Webnhause von 4 Wohnungen und einem Hofplage bestehet, soll in nothwendiger Subhalation verkaust were ben. Hiehl ist ein perennterischer Tennin auf den 12. Angust d. 3. vor dem Autstionator herru Engelbart in oder vor bem Artikobse angelebt.

Die Tare, der neuefte Sopothefenschein und die besonderen Raufbedingungen fonnen

in upferer Regiffratur, fo mie bei bem Muftionator eingefeben merben.

Dangig, ben 2. Dai 1834. Ronigl. Lande und Ctadt. Gericht.

Mo. 371. Das den Reischermeister Frang Neumannschen Shelenten gugebörige, in ber Tobiadgaffe unter der Servis-Mummer 1563 und No. 7 des Hoppetbetenbuchs gelegene, auch 1753 Rithir. 8 Egr. 4 Pf. Preuß. Courant geeichtlich veranischlagte Grundlich wirde in einem massiven 2 Etagen hoben Wohnbuffe nebft Seitens und hintergebaute und Hoft raum bestehet, soll in nothwendiger Subbastation verlauft werden. hiezu ift ein Terma auf den 4. November e. vor dem Auftionater herrn Engelhardt in oder vor dem Attuboffe angeligt.

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei dem Auftionator eingefeben merden.

Dangig, den 15. Juli 1834. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Ro. 372. Es foll das im Besige ber Wittwe und ber Erben des Bottdermeisters Peter Cichholy besindige, in der Friedensftrage hiefelbst aub No. 85 betegene Bobnhaus nehl ben dazu gehörigen Madisalien, bestehend aus 2 Ruden Gartenland, 2 Schwatt Unternisfen und 2 Schwatt Grumten, gewürdigt auf 211 Athle. 24 Sgr., schuldenhalber öffentlich

an ben Meiftbietenben vertauft werben, wozu ein peremtorifcher Ligitationstermin auf ben

C8 werden zu diesem Termin außer ben Raufliebhabern zugleich die unbekannten Kale praiendenten unter ber Warnung vorgeladen, bag fie im Ausbleibungsfalle mit ihren etwanigen Realansprüchen auf bas Grundsfüde pracludirt und ihnen debhald ein ewiged Stillschweigen auferleat werden wird.

Pubig, ben 16. Juli 1834.

Ronigl. gand. und Stadt. Gericht.

Ro. 373. Die den Friedrich Wilhelm Roffelichen Erben jugeborigen, hiefelbft auf bem Gimermacherhofe gelegenen Grundftude, und zwar:

1) unter der Gervid: Mummer 1787, 1788 und 1789 und 90. 6 des Sppothekenbuche,

welches auf 542 Rthle. Preug. Courant tarirt worden, und

2) unter der Servis-Rummer 1793 und Do. 28 des Sppothekenbuchs, welches auf 702 Riblir. abgeschäßt ift,

ollen in nothwendiger Subhaftation verlauft werden. Siezu ift ein Termin auf ben 4. Rovember a. c. vor dem Auftionator herrn Engelhardt in oder vor dem Artubhofe angefest.

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Muftionator eingefeben werden.

Dangig, ben 8. Juli 1834. Ronigl. Lande und Stadt. Gericht.

Mo. 374. Das der Wittwe und den Erben des Mitnachbard Andreas Dyd' gugehörige, in dem Dorfe Landau, No. 5 des Dypothekenbuchs gelegene, auf 2334 Auchke. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich veranschlagte Auflicale Arundflück, welches in einem Mohnhause mit Btalstung, einem Kruge, einer Familiem Wohnhause, einem tertschaftlichen Garten und 34 Miergen 25 Muthen Culmisch eigenen Landes bestehet, soll in nethwendiger Subsplateien verkausst werden. Hien Termin auf den 10. November 2. Dermittagb 11 Uhr vor dem Herre Etade. Gerichts Gekretair Lemon an Ort und Ertelle zu Landau angeset.

Die Tare, der neuffe Spyothekenschein und die besonderen Kausbedingungen konnen unserer Rausbedingungen konnen unterer Registratur einzeleben werden. Stedet wird noch bekannt gemacht, daß einem annehmbaren Kaufer 3/ bes Kausgeldes ju 5 Poogent iahrlicher Jinsen hypothekarisch de laffen werden konnen; jedoch der Meistbetende verpflichtet ift, 1/10 bes Tarwerthe in baa, wen Gelde oder geldgleichen Papieren in dem anstehenden Termine bem Deputirten un bekanden.

Dangig, ben 9. Juli 1834.

Ronigl. Sand: und Stadt-Gericht.

20. 375. Das bem Lobgerbermeifter Carl Gottlieb Preut jugebeige, in ber großen

Mublengaffe hiefelbst unter ber Servid-Rummer 306 und Rr. 2 bes Spoothetenbuchs gelegene, auf 317 Mible. gerichtlich veranschlagte Gemobilich, welches in einem Borderhaufe mit einem Hofraum, zwei Seitengebäuden, einem Hinterhause und einem am Nadaunen. Kanal belegenen Was bestedet, soll in notdwendiger Subbastation verkunft werden.

Siegu ift ein Termin auf ben 3. September c. vor dem Muctionator herrn En-

gelbard in ober vor bem Artushofe angefest.

Die Zare und der neuefte Sppothetenichein tonnen in unferer Registratur, fo wie bei dem Austionator eingesehen werden.

Dangig, ben 20. Dlai 1834.

Ronigl. Preugifdes Lande und Stadt: Gericht.

Mo. 376. Das zur Buchbindermeister Christoph Bohmisten erbichaftlichen Liquibations. Masse gehörige, zu aftreredpachtlichen Rechten verliebene, unter der Servis: Mo. 225 und Mo. 226 des hyvothekenbuch gelegene, auf 244 Athlie, gerichtlich verauschlagte Grundfluck zu Emauk, welches in einem Wohnhause und 200 Muthen culmisch kand besticht, soll in nothweibiger Subhastation vertauft werben. Hieu if ein peremterischer Termin auf den 1 Au gust a.c. Nachmittags 3 Uhr wer dem herrn Lande und Stadte. Gerichts Seltetate Roll an Ort neb Getel zu Emauk angeset.

Die Zare, der neuefte Spyothetenichein und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Registratur eingefeben werben.

Dangig, ben 29. Mpril 1834.

Ronial. Land: und Stadt: Bericht.

Bto. 377. Das der Raufmann Christian Benjamin Schulzichen Erben zugehörige auf Langgarten unter der Servis-Nummer 194 und Mro. 101 des hppothetenbuchs gelegene, auf 338 Athle. gerichtlich veranschlagte Grundftud, welches in einem zwei Etagen hohen, theils maßiv theils in Bachwert erbaucten Wohnhause mit einem hofraun, Garten und Wiesenflud bestehet, foll in nothwendiger Subhaftation vertauft werben. Hiezu ist ein Zermin auf den 19. August e. vor dem Auttionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artuborfe angeligt.

Die Zare, der neuefte Soppothefenfchein und die befouderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Registratur, fo wie bei bem Auctionator eingesichen werden.

Dangig, ben 2. Mai 1834.

Ronigl Land: und Stadt Gericht.

Mo. 378. Das den Erben der Johann Gottstried und Maria Sufanne geb. Munstau Bes sindlychen Spieute gehörige, sub Litt. A XI: 94 a auf bem Auhhamme hiesibie beiegene, auf 200 Ather. gerichtlich gewürdigte Grundfud wird hiemit im Wege bes erbschaftlichen Liquidations-Prozsste au northwendigen Euhhaftation gestellt. Der

Ligitationstermin hiezu ift auf den 20, September c. Bormittags um 11 Uhr vor deut Beputiten herrn Juftig-Rath Riebs ju Rathhaufe angesetz, welches mit dem Bemerket jur öffentlichen Renntnig gebracht wird, daß die Lore und der negfent hypothetenschein in der Registratur eingeschen werden konnen, und daß besondere Kaufbedingungen nicht aufgestellt find.

Ching, den 24. Mai 1834.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

No.379. Das den Huf; und Waffenschmidt Anton und Charlotte geb. Radtte Schmadschen Geleuten gehörige, hieselsch auf dem innen Mössenbamm sub Litt. A. NI. 58 besegene, cum Pertinontiis auf 887 Athle. 5 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Grundssäd wird im Wege der Erseution zur nothwendigen Subhastain gestellt. Der Lizitations-Termin hiezu ist auf den 29. September c. Wormittags 10 Uhr vor dem Deputiten Hernschaft franz zu Valohhaufen angesetz, welchie mit dem Bemerken zur öffentlichen Keintniss gebracht wird, daß der neuese Physothesenschen und die Tore in unstere Resissenschaft wird, daß der neuese Physothesenschen und die Tore in unstere Resissenschaft werden können, und daß besondere Kausbedingungen nicht ausgestellt sind.

Elbing, den 12. Mai 1834.

Ronigh Preug, Stadt: Gericht.

Mo. 380. Das der Bittwe Unna Sepp geborne Mengin gehörige, hiefelbst sub Lite.

A. XIII. 117 belegene Grundfläd, welches gemäß gerichtlicher Tage respective vom 29.

Juli und 12 Muguf v. J. auf 110 Rible. 10 Sge. 10 pf. abgeschägt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhaftation öffentlich an den Meistbeitehen verkauft werden.

Der Lieitations-Termin biezu ist auf den 20. September e. Bormittagd um 11 Uhe vor dem Deputieten heren Justig-Rath Rlebb an biesiger Gerichtsstäte anderaumt; welecht biedurch mit dem Bemerten bekannt gemacht wieh, daß die Tage deb Grundsstäcken nich der neueste Hypotofecuschein in der Registatur deb unterzeichneten Setati-Gerichts insplicitet werden können.

Gibing, den 30. Mat 1834.

Ronial, Dreuf. Gradt: Gericht.

Mo. 381. Auf Berfügung des herrn Provingial Steuer Direktors von Weltpreugen, foll die Chausset; 30ll. Erhebung bei der Barriere zu Succemin bei Preuß. Stargardt, vom 1. Januar 1835 ab auf 3 nacheinandersolgende Jahre an den Meistbictenden verpachtet werden. Der Termin zu biefer Berpachung ift auf den 30. August c. Bormitragd von 9 bis 12 Uhr in dem Chausset; 30lhause zu Succemin angesetzt, wozu Pachtlustige, welche die erforderliche Sicherbeit nachzuweisen im Stande find, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbelingungen auf dem hiefigen Königl. Haupt. Steuer. Amte und bet Becheftelle zu Succemin eingeschen werden, daß die Pachtbelingungen auf dem hiesigen Königl. Haupt. Steuer. Amte und bet Becheftelle zu Succemin eingeschen werden können.

Preug. Stargardt, den 15. Juli 1834:

Ronigl. Sanpt: Steuer. Mmt

Mo. 389. Döberer Beeordnung zusolge soll die Liefetung ber für das unterzeichnete Haupta Salze und Specifiend-Amt für die Jahre 183%, benötigigten Salziennen im Mege der öffentlichen Lizitation ausgebeten und an den Mindesschenden unter Borbehalt der Genechmigung des Königl. Soben Finang-Ministerlund gegen Gestellung hintänglicher Sichere beit überlassen werden. Dierzu ist ein Termin auf den 16. September d. J. Bormittag um 10 Uhr in dem Geschäftelsfale des hiefigen Haupt-Salze und Specifionsamts angesetz, und sind die Lieferungs-Bedingungen nicht nur desstehts, sonden auch bei dem Kenigl. Haupt-Soll-Amte zu Thern, dem Königl. Haupt-Soll-Amte zu Thein, dem Königl. Haupt-Soll-Amte zu Thein, dem Königl. Haupt-Soll-Amte zu Thein, dem Königl. Haupt-Soll-Amte zu Ebring und bei den Königl. Soll-Hatorein zu Danzig und Mewe täglich einzuschen. Das jährlich zu liefernde Quantum wird mit Wordehalt einer nach Maaßgabe des Bedarss später zu ber stimmenden geößeren oder geringeren Angahl

fur bas Konigl. Salg-Magagin in Reufahrwaffer auf 45000 Stud Tonnen a 2021/4 Pfund und 16000 Stud Lonnen a 405 Pfund,

und für das Königl. Magazin in Danzig auf 4000 Stüd Konnen a 2021/4 Piurd und 1500 Stüd Konnen a 2021/4 Piurd und 1500 Stüd Konnen a 405 Pfund, mithin das gefammte jährliche Lieferungs-Quantum auf 4000 Stüd Konnen a 405 Pfund und 17500 Stüd Konnen a 405 Pfund verlauffa

angenommen. Reufahrwaffer, den 29. Juli 1834.

Ronial. Saupt: Gala: und Speditions. 2mt.

Mo. 383. Im Auftrage ber Königl. Regierung wird hierdurch befannt gemacht, bag es bie Abficht ift, bie burd eine Feuersbrunft vor wenigen Jahren gefforte Aloftermuble auf bem außern Alofterhofe zu Oliva burch einen Unternehmungeluftigen retabliren zu laffen.

In Gemäßheit des Coites vom 28. October 1810 §. 6. wied dies Borhaben der Wiederherftellung dieser zulest verpachtet gewesenen Alastermuble ohne Beränderung des bishertelnen Mublenkeiches und der Schleifen, sei es als dere oder unterschistige Muble, jut öffentlichen Keuntuil gedracht, und wied Jedermann, dessen Rechte durch Wiederherst stellung dieser Muble gefährdet werden könnten, aufgefordert, seinen Widerpruch binnen 8 Wochen prätlusvischer Frist, dier oder unmittelbar bei der Königl. Regierung zu Danig anzumelden und zu begründen, widerigenfalls mit dem Retablisment dieser Muble werfabren und veren, mit einem Unternehmungslussion einer andere werde.

Boppot, ben 18, Muni 1834.

Ronigl. Domainen : Rent . Umt Brud.

60.384. Im Auftrage ber Ronigi. Regierung wird ber auf 119 Riblir bei freiem Bang bolg veranichlagte Reparaturbau beb hiefigen Amide und Transporte-Statione-Gefangniffet im Termin Connabend den 16. August o Bormittage 10 bis 12 Uhr vor bem hiefigen

Amte, an ben fichern Mindeftforbernden öffentlich ausgeboten werben. Anschlag und Beich nung find bier eingufeben. Boppot, ben 26. Aufi 1834.

Ronigl. Domainen:Rent-Umt Brud.

Mo. 385. Omig boberer Werfigung foll eine im Forstbelanf Przetoczyn, an der Feldsmart der Pusitowie Nadowen gelegene, im Ganzen 33 Morgen 39 Muthen Magbed. enthaltende Bolfparzelle, an dem Meistbietenden, mit oder ohne Vorrhyalt eines Domais nem Zinfel, biffentlich veräußert werden. Diezi habe ich auf Wontag den 18. Auguste, einen Lizitations Termin in dem hiefigen Geschäftstotale angefest, und lade zahlungslichere Raustlebyader zu demielten hiermit ein, mit der Bemerkung, daß der Vermessungsblan und die Beräußerungs-Wedingungen in den gewöhnlichen Arbeitsslunden täglich bier eingesehn werden tonnen, und der Juschlag der Königl. Regieung vorbehalten bleibt.

Czechoczyn, ben 23. Juli 1834. Ronigl. Domainen Umt Pugig-

Mo. 286. Das den Mühlenmeister Friedrich und Barbara Christine Wodeglischen Cheleute jugebörige im adel. Dorfe Straften beiegene Mühlengrundstäd No. 2 des hopspetstenduchs "die Mittelmühle genannt" wogu au Land 16 Mergen gehören, und worauf sich eine Wahdlusche mit 3 Gängen, ein Wohnhaus, Stallungen und Scheune und eine Kathe mit 2 Wohnungen erdaut besindet, und die Verechtigung gur Braus und Brennerei, so wie zur Lischer in der Radaune, haftet, foll im Wege der nothwendigen Subhastation vertauft werden, und sieht der peremtorische Beitungstermin auf den 13. September e. 3 Ubr Rachmittag in loco zu Straften an.

Der Tarwerth des Grundfluds beträgt 3435 Athlir. 3 Egr. 6 Pf., wobei bemerkt wird, daß berfelbe fic auf 2201 Athlir. 23 Egr. 6 Pf. erniedrigen wurde, wenn die Ere bhung des Grundzinfes von 38 Athlir. 10 Egr. auf 100 Athlir. von der Gutcherrichaft gerichflich durchgeführt werden follte, welches berfelben in dem über die herabfegung des Canond aefchebenen Vergleich vorbebalten ift.

Die Tore bed Geundfluck, ber neuefte Sppothekenichein und bie besonderen Kaufbei bingungen tonnen täglich in Diensftlunden in unseren Registratur eingeschen werden-Danifa, ben 27. Auril 1834.

Das Patrimenial : Gericht Strafyn.

Mo. 387. Das im Dorfe Giettkau aub No. 1 des Spyothelenbuches gelegene, ben Saftwirth Philipp Jakob Schewigkischen Cheleuten gehörige schnloenfreie Grundftuck, beftehend and einem Aruggebaude, einem Gastftall, Niehftell und einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Sebaude, einem Worgen Landes eulmischen Maagie und der Berechtigung zur Arugnahrung soll in freiwilliger Ligitation öffentlich verkauft werden. Mit diesem Seschafte von den Sigenthumern beauftragt, habe ich zum Nerfause bes Grundflicke einen Zermin auf Freitag ben 22. Auguft b. 3. Rachmittags 3 Ubr an Ort und Stelle ange, fett, zu welchem ich bie Kaufluftigen hieburch einlade. Ueber ben Bufchlag werden bie Berkaufer fich im Termine erklaren.

Das Befighofument bes Grundftudes und bie Bertaufsbebingungen fonnen taglich

bei mir Brodtbantengaffe Do . 692 eingesehen werden. Dangig, den 26. Juli 1834. Der 3

Der Juftig-Commiffarius Grobbed.

Mo. 388. Doherer Bestimmung gemäß, soll ber Reparaturban bes Daches ber Kirche und bes Pfarrhauses im Gorrenagen, welcher auf 55 Athle. 8 Sgr. veranschlagt worden, an den Mindestforderuden im Wege der Ligitation ausgeboten werden. Siezu ift ein Termin auf ben 21. Aug uft e. in dem Seschäftstofale des unterzeichneten Unternehmungbluftige, welche fich über ihre Sicherheit gehörig ausweisen können, wirt dem Bemerken eingeladen, daß die Anschäftag so wie die Ligitations-Bedingungen in den amboniliden Seschäftsunden im hiesigen Umts-Bureau eingelichen werden können.

Sand: und Opanndienfte werden gratis geleiftet.

Carthaus, den 31. Juli 1834. Ronigl. Domainen Rent-Amt.

Bermifchte Radrichten.

200. 389. Brodtbantengaffe Nro. 705 ber Rurichnergaffe gegents aber wird Maun aus der Fabrit "Juftina Bitte in Schlesten" gu 4 Rithte. 25 Sgr. pro Centner, in Gaffern von 2 bis 5 Centner nach Babt ber herren Raufer vertauft bei Gebrüder Baum

Penfiones Gefuch.

Mo. 390. 1 bis 2 Anaben ober Madden, die hiefige Schulen 2c. befuchen wollen, finden billige Aufnahme u. außer gutem Logie, Bethfligung, Aufmartung, Wasch ze, eine gehörge wordmäßige Beaufischtigung bei einer gebildeten, fillen Familie am Langenmartt in Danzig. Die Herren Gutbbesiger, ländl. Einsagen u. andere hierauf Rudsichtigende belieben sich debhalb durch verliegette, im Königl. Intelligenz-Comtoir abzureichende, mit Litt. C. bezichnet, Entferneter, unter portoffeien Abbressen um melben.

Mo. 391. In einer Provingial-Sauptftadt des Defterreichischen Kalferstaated wird ein mohl routinirter, in allen Theilen ber Liqueurfabrikation bewanderter Direkter und Compagnon gestucht. Das Rabere ift in ber Gerhardichen Buchhandlung in Dangig Heil. Beifigasis 200, 755 gu erfragen.

Amts = Blatt

bet

Roniglichen Regierung gu Dangig.

- № 33. **-**

Dangig, ben 13. Auguft 1834.

Gefes fammlung Ro. 15.

Ro. 1539. Muerhochfte Rabinetsorber vom 2. Movember 1833, den Abbrud ber fidnbifchen Gutachten und Petitionen betreffend.

Mo. 1540. Gefct, über die Termine bei Bohnunge-Micthevertragen. Bom 30. Juni

Do. 1542. Berordnung, wegen Bereinigung der General-Kommiffionen zu Ronigsberg und Marienwerder mit den Regierungen der Probing Preußen. Bom 30. Juni 1834.

De. 1542. Berordnung vom 30. Juni 1834, wegen des Geschäftsbetriebes in den Angelegenheiten ber Gemeinheitstheilungen, Ablofungen und Regulieung der gutsherrlich-bauerlichen Berhaltniffe, als Anhang zu ber Berordnung vom 20. Juni 1817 und dem Gesetz vom 7. Juni 1821.

Ro. 1543. Allerhodifte Rabinetsorder vom 14. Juli 1834 wegen der Burgichaften der Chefronten im Berzogthume Weftphalen, im gurftenthume Giegen und ben Grafichaften Wirtgenflein.

Ministerial=Qerfügung.

Ich bin mit der Maaßregel einversinden, versche Seie nach der gurückersolgenden Borsschift vom 6. April d. I. wegen Berhütung der Menschenvorden bei der Armee zu treffen beabsichtigen, da es im öffentlichen Interesse gebeten wird, mitder Revocchation nicht allein sortzuscheren, sondern seibige auch als eine durch sanitätspolizissische Grünze gebeten Wangs-Waagkregel auf die ganze Armee in der vorgeschlagenen Art auszudehnen. Ich aus thoristre Sie daher, die Worschift vom 6. April d. I. nicht diesem Graß, durch die Geschamtung und die Amtsblätter der einzelnen Reglerungen für die gesammte Monardie bekannt zu machen.

Berlin, den 16. Juni 1834.

(geg.) Friedrich QBilbelm.

An die Staate-Minifter, Freiherr v. Mitenftein, v. Die leben und v. Rocow.

Boriderift

uber die Maagregeln gur Berhutung der Menfchenpoden bei ber Urmee:

Die Schuchlattern-Impfung berjenigen jum Militaite-Berbande gehorenben Leute, welsche entweder früher gar nicht vaccinirt worden, ober doch teine wahrnehmbare Merkmale davon an fic tragen, findet fogleich nach dem Eintritt derfelben in die Truppen; nothigenefalls durch Unwendung direften Zwanges ftatt.

(Rabinete-Order vom 30. Dai 1826. Gefetfainmlung pro 1826 Do. 18.)

Die Ersahrung mehrerer Jahre hat aber dargethan, daß Individuen; welche in ihrer Jugend mit Erfolg, vacciniet worden und selbst darüber Junpfattiste aufzuweisen haben, dennoch in ibrem weiter voogerübten Alter von den Wenschengeden befallen worden, und daß diese Krantheit sich nicht nur hausig in der Armee zeigt, sondern durch das Jusammenschen der Goldaten in den Agtennen, Lagarethen und Quartieren, so wie in Folge der Marsche und Rekruten. Teansporte, verhältnismäßig, eine noch geößere Ausdehnung als bei den Sivil-Gimwohnern erlangt. Die Umfande fordern daher fernere schüberhung als bei den Sivil-Gimwohnern erlangt. Die Umfande fordern daher fernere schübernung als bei den Mansschen die Ausgehen auch den seither darüber erlangten Erfahrungen in der Revaccination der Mannschaften ohne Unterschied, do dieselben Wertmale der Schugsbattern: Impfung an sich teagen oder nicht: Die Redaccination soll sohann nicht von dem freien Willen der Individuen und bloß von der vermittelnden Einwirtung der Truppen-Commandeure: abhängig sein, es soll hierunter vielmeh, wie dei der Gentlichen

nöthigenfalls zwangsweise zu Berte gegangen werden, wobei in fanitatspolizeilicher- und militairdienftlicher. Bezichung Folgendes gur Beobachtung bient.

Die fammtlichen Refruten muffen in den erften 6 Monaten nach ihrer Cinftellung bei dem Eruppen von den Militairargten oder unter fpezieller Aufficht und Leitung berfelben, von den Shirurgen, durch wenigstens 10 Ampfflice auf jedem Arme revaccinitt werben.

Ausgenommen: hievon find jedoch diejenigen; bei welchen unwerkenndare Rarben der ichen überflandenen Menschenpoden vorhanden sind, oder welche durch Impf-Atteste dar; thun Connen, daß sie bereits vor ihrer Einsellung; jedoch nicht langer als 2 Jahre vor dewestelben mit Ersolg revaccinist worden sind. Es muß die bei den Aruppen vorzunehmende Revaccination allmalig, und in so fren die erspeterliche Lymphe dazu erlangt werden fann, wo möglich in wöchentlichen Areminen geschehen. Die einzährigen Kreiwilligen, die zur Ablösung ihrer Militatepsiicht in den Dispensie-Anstalten der Lagaerthe angestellten Podamaeeuten und die den Aruppen überwiesenen Shirungen, sind dieser keitel geschen den falle unterworfen, in so fern sie sich nicht durch ein ärztliches Attest darüber ausweisen können, daß sie der ihrem Einstitt bei den Aruppen bereits mit Ersolg repaccinitt worden sind.

A

Die jur Rebaccination der Rekruten erforderliche Lymphe, muß möglichst von jusgenblichen jum erstemmal vacciniten Andbivum entnommen werden, da nach der Erfahrung diese frässiger einweiter und mehr Schusterbestigt, als die aus ben ihrem Werlaufe und äußerm Knsehen nach ächten BaccinerPusteln revacciniter und erwachsener Personen entnommene Lymphe. Iwas sind dien Westendielen Berlaufe den ächten stehen Verlaufe von einer Mungtungen auch Pusteln, bie in ibtem Werlause den ächten gleich waren, etlange worden; jedoch kann dies Bersahren nicht eher allgemein angerathen werden, als bis die weitere Erfahrung sich dafür außessprochen hat. Es sollten daher und um den häussig einerketenden Echwierssgeitem wegen Berschaftung der Lymphe von jugenblichen, zum erstemmed vacciniten Andividuen abzuhelsen, die Kinder der Soldaten von Keinem Andern, als von einem Krist des Leutpernschieß geimpft und von diesen Kindern der Ampstoff zur Revaccionation der Kereuten entnommen werden.

Diefe Anordnung rechtfertigt fich burch ben 3wed und wird baburch noch motivirt, bag bie Solbatenfrauen und Rinder in Rrantheitsfallen freie Argliche Behandlung, unter

gemiffen Bebingungen auch freie Urgenet erhalten.

Denienigen Eltern, welche fich hierzu nicht bequemen wollen, werben bie gebachten Benefigien entgogen. Auch bie Rinber in ben Garnison- und Invaliden Compagnien find biervon, worn gleich bei ben Mannischafen biefer Compagnien teine Revaceinteinen flate finten, nicht ausgeschloffen. Erforderlichen Zalles tann von ihnen auch Impfloff entnom, men und in Glasrobren ober zwischen Glasplatten nach anderen Garnison-Oerteen versandt werben.

Bur Zeit des Eintritts der Retruten bei den Truppen haben die Militairdrzte über bie vorzunehmende Redaccination dem Truppen-Commando Bertrag zu machen und unter Mitimirtung desselben dasir zu sorgen, daß ihnen von den vorhandenen pockenfaligen Sol, datensindern wöchentlich einige zur Waccination überwiesen werden, von welchen nach ert langten dabten Putleln, iederzeit von Arm zu Arm auf die Retruten überzuimpfen ist, ieden ist der und der Anfalt dabten Putleln, iederzeit von Arm zu Arm auf die Retruten überzuimpfen ist, ieden ist der unschlieben Weiseld Reckenten keine Keine ken keinesten der Anfalt werden bericht der Vallen von der Angab der daccinisten Kinder und der, dei ihnen erstangten Putleln ab, und bleibt der Bestimmung des Militairarztes übertassen, welcher lestere Tages zwer dem Truppens-Commando anzugeden hat, wiedel Mannschaften ohngesähr zur vorzunehmenden Nedvaccination arkeit werden können.

An Orten, wo der jur Revaceination ersorberliche Impfiloff nicht in der vorgedachten Ant von Golbatenkindern, oder auf anderem koftenfreien Wege zu erlangen ift, und fich bei den Civilidewohnern Rinder mit Schueblattern vorfinden, tonnen Eltern nach Befinden der Umflände edenfalls burch kleine Geldgeschenke dazu ausgemuntert werden, von ihren Kindern den Impfiloff entnehmen zu lassen.

Auf Ansuchen der Militair-Aerste werden auch die Impfinftitute, mo bergleichen be-

Reben, jur Verabreichung bon Impfftoff gewiß geen entgegen tommen.

In Garnisonen, wo die Truppen taserntet find, wird in den Kafernen ein jur Wintergeit gehörig erwärmtes Lotal, a. B. die Effdie, jur Revaccination der Mannischaft bennigt. Wo die Truppen bei den Bürgern einquartiert sind, wird die Revaccination in den Lagarethen in einem dagu geeigneten Lotal vorgenommen. Ueberall ist aber bafür zu sopgen, daß die jur Nevaccination bestummten Leute nicht mit kalter haut zur Impfung gelangen, sich daher vor derselben im Winter oder bei kalter Witterung nicht im Freien oder auf den Saussucci auf mit Freien oder auf den Saussuccination afhalten.

7.

Die Aufnahme ber revaccinieten Leute in die Lagarethe ift nicht nothig, auch find ihretwegen weber in ben Kafernen, noch in ben Burgerquartieren besondere Maasregeln gu nebmen, ba biefe in ben Medicinal-Poligep:Wesehen in Begug auf die Schupblattern nirgend woracidirieben und unnotitig find.

Die revaceinierten Leute muffen um die notige Ausbildung der Puffeln nicht durch Abigheuern zu behindern, bom bierten Sage nach ber Impfung bis jum gwolften Sage, ben letteren mit eingeschloffen, geschont, und mabrend biefer Beit bei ber Cavallerie und Artillere auch bom Stallbienft gurudgelaffen werben.

Eine langere Schonung vom Dienfte und ben Uebungen tann nur in befonderen gafe en notbig werben, und muß ber Beftimmung bes Arates überlaffen bleiben.

Acht Tage nach erfolgter Redaccination find dem Militairarzt die betreffenden Mannschaften zur Unterluchung des Erfolges der Impfung und der erlangten Pusteln worzustelen und die Kefultate davon bei jedem Impflinge in der von ihm zu führenden namentlichen Lieben wermerken.

9.

Bei benjenigen Individuen, bei welchen bie Revaccination einen unregelmäßigen Berlauf genommen, ober ohne Erfolg geblieben, ift felbige gu einer Beit, wo folches fpaterhin guidlifig erfohent, einmel zu wiederbein.

10

Menn in einem Garnisouorte ober in bessen ungen Umgegend eine Poden Spidemle ausgebrochen fein sollte, so ift die anbefohien Nebaccination möglichst gu beschiedungen, auch find die übrigen alteren Mannifadien, weiche nicht schon früher redacinites sein follten dazu zwangsweise heranzuziehen, und bei Unzulänglichteit der nach § 4 anzuwendenden Lymphe von jugendlichen zum erstenmal vaccinirten Individuen, aus guten durch Nebaccination erlanden Butten zu impsen.

Eine Rebaccination Der bei ihrer Ginfiellung nach § 1 gum erstenmale mit Erfolg ge-

impften Leute, findet mabrend der Dienstzeit nicht Statt.

11.

Ueber bie borgenommene Baccination und Revaccination fuhren bie Militairatyte, nach § 8 namentsiche Liften, wie ihnen foldes unterm 15. Mars 1833 vorgeschrieben ift.

Mijdhrlich und zwar mit Ablauf des Dezembers haben fie daraus eine Uebersicht in Zahlen nach dem ihnen gegebenen Schema anzufertigen und an den Seneral-Nizi des Gerps einz zweichen, welcher übern Uebersichten, unter Beibehaltung des nämlichen Schemas, truppenweife eine Nachweisung zusammen zu stellen und die Ende Fedeuar jeden Zahres an den General-Staabs-Atzt der Armee abzugeben hat. Der letztere läßt daraus eine Seneral-Wtaabs-Atzt der Krime abzugeben hat. Der letztere läßt daraus eine Seneral-Uebersicht fertigen und reicht felbige Ende Marz jeden Jahres dem Kriegsministerium ein.

12.

So wie über die Baccination werden auch über die mit Erfolg geichehen, imglet, den über die ohne Erfolg wiederholte Revaccination ben betreffenden Judividuen Attefte nach ben vorgeichriebenen Schematen ertheilt, welche biefenigen Militair-Aerzte, die die Oparation bewirtt haben, oder unter ihrer speziellen Leitung durch Chirurgen haben betwirt fen lassen, auf Grund der von ihnen selbst nach § 8 vorgenommenen Unterschichung vollagien.

Dertin, ben 6. April 1834.

Minifterium der geiftlichen ic. Ungelegenheiten p. Miten ftein. Minifterium bes Innern und ber Polizei b. Brenn. Rriegsminifterium

v. Bigleben.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung. Die Stempelpflichtigkeit ber kirchlichen Atteffe betreffenb.

Rachitebende Beftimmungen in Betreff ber Stempelpflichtigteit ber Birchlichen Attefe werben bierburd gur öffentlichen Renntniß gebracht:

Da wiederholt bemerkt worden ift, doß mande Geistliche zu den bon ihnen ausgeftellten Raufe und Todeinschienen der andern kirchichen Altteften nicht den vorschriftemäßigener frechtigen Unterfen nicht den vorschriftemäßigener verwendet und oft von der itrigen Anflicht ausgugeften scheinen das fie den Berechfeiten des Stempelgesches vom 7. März 1822 schon genügen, wenn sie das kirchliche Attest nur auf einen Stempelbogen von 15 Sgr. ausstellen, ohne Rücklich, ob auf dem eleben bereits ein anderes fiechliches Attest von ihnen selbst oder einem andern Seistlichen ausgesetzigt ist, so wied hiedurch zur allgemeinen Nachadutung, besondern Seistlichen ausgesetzigt ist, so wied hiedurch zur allgemeinen Nachadutung, besondern Sorr für die Herten Geistlichen, auf die Worschrift des gedachten Gesess und voca Atteste verwiesen, wonach in der Negel zu jedem einzselnen Atteste bertarischaftig Stempel von 15 Sgr. verwendet werden muß. Hierans und das Zugnis an sich den sennychsichtigen Att darttellt, folgt von selbs, daß die Bescheinigung über mehrere Zbalsachen nur dann dem einfachen Attesstempel unterworsen ist, wann das Zeugnis und actu d. h. gleichzeitig und mit einemmale ausgesetzigt-wird, sonst aber zu jeder für sich bestehen Bescheinigung der besondern Attesstempel zu verwenden ist.

Dies ift baber für bie Buturft genan gu beachten, widrigenfalls bie geordneten Stra fen unnachsichtlich festgeseht werden muffen.

Dangig, ben 21. Juli 1834.

Menfchenpoden.

In den Dorfern Pasewart, Smengorgon und Wonneberg Danziger Landkreifes, und in dem adelichen Gute Czenstau find die natürlichen Menichenpoden ausgebrochen; dagegen hatfibiefes Uebel in Brodnis, Carthauser Kreifes und in den "Dorfern Bohnsad, hochzeit, Mosenberg und Miggau Danziger Kreifes wieder aufgehote.

Dangig, ben 29. Jult 1834. Die Auftofung ber Raridnergunft gu Glbing betreffenb.

Puf den Antrag der Mitglieder des Kurchnergewerks ju Elbing wird nach Maakgade des § 29 des Edikts vom 7: September 1811 der gedachte Junftverband, gegen welchen, der in öffentlichen Bidttern erfolgten Aufforderung ungeachtet, kein Aufveuch angemeldet worden, hierdurch für aufgetoft ertlatt. Dangig, den 1 August 1834.

In Bermeibung von Migverschandisen, uber ben im § 9 der im 17ten Stude der Gefesammlung vom Jahre 1831 publigirten Justruftion vom 13. Ottober 1831 liber die Answendung und ben Gebrauch der Dampsmaschienen vorfommenden Ausbrud: "Refiele Grundfläche, mird in Folge hobeen Austrages hiermit erflatt, daß unter der Benennung, Refielgeundschae, nicht die vom Beuer berührte Fliche eines Dampsteffels, sondern der größte horigontale Durgschintt bes Refiels zu verflehen ift.

Cangig, ben 30. Juli 1834.

Siderheits Polizei.

Mo. 243.

Der nachstehend fignalifirte Schreiber Bellor Danft fat fich, nachdem er beretts Seitens beb Königl. Land. und Stadt-Gerichts zu Gumbinnen fleckbeiefiich verfolgt worden, am 18. b. M. aus Altenstein, wo er fich julieht aufgehalten, heimlich entfernt, und bie Straße nach dem biefigen Regierungebegire einacschlagen.

Da an feiner Sabhaftwerdung gelegen ift, fo werden sammtliche Poligeis und Ortsbehorden, so wie die Gened'armerie unseres Departements hierdurch angewiesen, auf ben Dang genau zu vigiliren, ibn im Betretungsfalle zu arretiren und nach Zestitung ber Bentität ber Person an bas Lands und Stadt-Gericht zu Gumbinuen ablieferu zu laffen. Daugly, ben 29. Auft 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Inuern.

Sianalement.

Geburtsort, Coolin. Baterland, Preußen. Religion, evangelisch. Stand, Schreiber. Miter, 29 Jahr. Große, 5 Kuß 3 Boll. Daare, blond. Stirn, frei, Augen braune. Augenebraumen, blend. Alfe und Mund, geröchnich. Bahn, vollftandig. Schnutbart, blond und fiehend. Kinn, rund. Gesichtefarbe, gefund. Geschebilbung, rund. Eratur, fiem. Sprache, beutich. (pommertigen Dialette). Besonbere Rennzeichen, unterm Rinn eine kleine Rarbe, foll einen Keiftenburg beten.

Befleibung. Rod, grau (Salbtuch). Beffe, manchefferne, bunt blumichte mit 2 Reiben Rnopfe. Bofen ichmaritudene. Stiefel, mit ftumpfen Coblen. But, ichmary feibener von Belbel.

Unteigen vermifchten Inhalts. Datentverleibung.

No. 244. Dem Pavier-Rabritanten Johann Dechelhaufer ju Siegen ift unterm 4. Mai 1834' ein Patent

auf eine durch Beidnung und Befdreibung nachgewiefene, in ihrer gangen Bufammenfebung fur neu und eigenthumlich erkannte Dlafcbiene gur Kertigung eingelner Bogen Dapier ober Pappe,

gultig auf Behn hinter einander folgende Jahre, vom Tage ber Ausfertigung an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monardie ertheilt morben;

er Rabritant Philipp Beinrich Paftor Ems. Cobn gu Burticheid bat unterm 7. Dai 1834 ein von diefem Tage ab auf 15 binter einander folgende Jahre und fur ben Umfang des Preußifden Ctaats gultiges Datent ::

megen einer burd Beidnung und Befdreibung nachgewiefenen, fur neu und eigen"

thumlich erkannten Rabritationsweise von Mahnateln nebft Dafdinen. erhalten:

Mo. 246.

Der Raufmann S. A. Eduard Bohne in Berlin hat unter bem 25. Juli c. ein Patent :

auf ein Berfahren; leberne Cjafot-Defel von concaver form im Ofen ladirt bargus ftellen, in feinem gangen Bufammenbange, ohne Jemand gu behindern, die befannten Borrichtungen angumenden.

erhalten, welches bon bem gebachten Tage ab, 6 bintereinander folgende Jahre und im-

aangen Umfange bes Dreugifden Staats auftig ift.

Bei ber am 16., 17. und 18. b. D. im Seminar ju Jentau flattgefundenen Prufung: Mo: 247. Der interimiftifden Schullebrer, bebufe ihrer befinitiven Befidtigung und berjenigen Schulamtsbewerber, welche obne in einem Seminar achildet morden au fein, ibre Befabigung aum Cehr-Amte nachjumeifen munichen, ift bem Echrer Rriedrich Matern in Satenborf bas Beugniß Do. 1, ferner ben Lehrern: Carl Gelfe auf Rneipab bei Dania. Robert Bis ber in Sutta, Calomon Reglaff in Rogatau, Wilhelm Befenberg in Rrodom, Johann Radtle in Langefubr, Johann Bebrendt in Ripplau, Beinrich Wever in Schonfeld und Chriftoph Moderfiste in Meufrug bas Beugnig Ro. 2 ertheilt worden.

Die interimiftifden Coullebrer: Rofeph Biller in Brabau, Bilbelm Gorich in Rabiberg, Johann Soft in Leffnau, Friedrich Witt in Rarmenbruch, Guftav Pohlmann in Bolfeborf, Beinrich Born in Boschrobl, Jofeph Sabineti in Werblin, Urnold Gas: fioroweil in Darzind, Jakob Dobrowoleti in Dombrowten, Theodor Graboweti in Langen, Johann Janfemelt in Gentemie und die Schul-Amte-Candidaten Gottfried Liegau aus Saaben, Julius Schoter aus Danzig, August Walter aus Elbing, Carl Schneider aus Milinst und Julius Billaret haben fich baß Zeugniß No. 3 mit dem Praditate aen fa end erworben.

Dagegen hat bem Organisten Rafchabowski aus Gorrenezin und ben Schulamtebewerbern, Michael Bolf aus Mwatbe, Michael Leuchowski aus Szartapen und Johann Grenzin aus Gnesbau nur eine Prüfungs Befcheinigung ertheilt werden tonnen mit ber Berpflichtung, Behufs Ihrer Befähgung zu einem Lebr-Ante fich einer abermaligen Prüfung zu unterzieben. Danzig, ben 29, Juni 1834.

Ro 248. 100 Thaler Belon in ung berfpreche ich demienigen gu gablen, der mir den Thater ber Brandfliftung, durch welche in der Racht vom 31. Juli jum 1. August d. 3. der gröfte Keil der auf meinem Gute Ko't bofch ten befindlichen Wirthschaftsgebaude nehft der diesischrigen Erndte ein Maub der Flammen geworden ilt, so nahmbaft macht, daß derfelbe jur Kriminal-Unterindung gezogen werden tann. Der Angeber des Misselbetres wied außer der obigen Belohnung sich den Beisall seiner Mitbarger erwerben, weil er dazu beiträgt, die öffentliche Gicherheit zu befehren. Imm Starqardt, den 8. August 1834.

Der Amtmann W ur t.

Perfonal. Ebronit.

Bermoge Röniglichen Patronate, und Ernennungs-Rechts haben wir bem bisherigen Pfarrverwalter zu Bogutten, Ciefielsti, die erledigte rouisich-katholische Pfarrftelle in Mechau verlieben und die Beftatigungs-Urtunde ausfertigen faffen.

Des Ronigs Majefidt haben den Divisionsprediger Confentius ju Rouigeberg jum

Militair. Ober Prediger des Erften Armee Rorps ju ernennen geruht.

Mo. 249.

Der Ronigl. Regierungs Conducteur J. B. Pierfon ift nach vorber gegangener Prustung feiner Qualifitation, ale Bermefjungs-Revifor fur unfer Departement bestätigt werden.

Der geitherige interimiftifche Lehrer gu Marienfee, Gottileb Stender, ift definitiv

. Siebei der öffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umte Blatte No. 33)

№ 33.

Danzig, ben 13. Auguft 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Mo. 392. Ein Theil des alten Schlosses ju Rügenwalde, der sogenannte Kirchenflüget, bestehend aus der ehemaligen Schlosseche, einem Andau und dem Thorssuget, welche Leitere jeder eine eingerichtet Whhnung enthalten, sammtlich zu einer Länge von 173 Juh, masso du einer Dibe von der Etagen erbaut, und im Aensteren im guten daussche Etande, nehlt einem dazu gehörigen Garten den etwa 37 Musten Flächeninhalt und Hosseum, soll höherer Anordnung gemäß öffentlich an den Meissbeten wied sechage mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß dies Gedäute gang in der Räde der Wipper belegen und zur Einrichtung einer Fadeis geseignet ist. Der Tersmin ist auf den 29. Nugust d. B. Bermittags um 10 Uhr auf dem Königl. Demainen Ment-Aimte Rügenwalde wer dem Herrn Demainen-Oppartements-Rath anderaumt, und sind die allgemeinen und bespohrern Berkaußsekvingungen nehlt Netzugstrungsplan vor dem Texemi soweh auf dem gedachten Kenniget die in unsperer Restaufstellingungen nehr Wertungsplan vor dem Texemin soweh und dem gedachten Rentaute als in unsperer Restaufstrung ieder Zeit einzuschen. Das Minimum des Kausgeldes ist auf 2321 Richte. 20 Sog. festgestellt

Ebelia, den 27. Juli 1834. Ronigl. Regierung.

Mo. 393. Es ist bas zur Christine Hinneburgschen Nachlage Masse gehörige, hiefelist aub Mro. 139 belegene Wohnhaus eum pertinentis, welches im Jahre 1831 auf 358 Mthle. 11 Sgr. 2 pf. gerichtlich gewürdigt ist, da die Künferin besselben die Kansselbes beb früheren Subhastationdersambens nicht gezahlt hat, zur Nesubhastation gestellt und ein perentorischer Ligitationde Tennin den 4 September e. hier anderaumt, zu welchem Kauflusse vorzelaben werden. Zugleich werden alle unbekannten Meal-Prätendenten zu biesem Grundflücke, zu dem Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit der Warnung wergesaden, das die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf bad Grundssick werden präcubirt und ihnen deshalb ein ewiged Stillschweigen wird auferlegt werden.

Punjig, den 2. Mai 1834.

Ronigl. Preuf. gand: und Stadt: Scrict.

No.394. Das dem Distillateur Carl Jafob Neydorff gugebörige, auf dem Sifch, martte unter der Servis: No. 182%3 und No. 7 des Spyrothefenbuchs gelegene, auf 2316 Riffe, gerichtlich veranschlagte Grundstud, welches in 2 Borderhäufern, einem Hofraum, 2 Corridor-Gebäuden und einem Hintergebäude bestehrt, soll in nothwendiger Subhaftation vertauft verden. Hiezu ist ein Termin auf den 23. September a. c. vor dem Auttionator Herrn Engelbardt ver dem Artubhofe angesetzt.

Die Tare, der neuefte Sypothetenichein und die besonderen Raufbedingungen konnen in unferer Regiftratur, fo wie bei dem Auftionator eingeseben werben.

Dangig, den 10. Juni 1834.

Ronfal. Land: und Stadtgericht.

Ro. 395. Das dem Mitnachbar Peter Salomon Areugholz gugehörige, in ber Dorfichaft Gottewalde Mo. 8 des Hoporhefenbuchs gelegene, auf 3945 Aichte. 25 Sgr. gerichtelich veranschlagte Brundftud, welches aus 3 hufen 19 Morgen 145 Induthen Landes
mit Bohne und Mitchscheftigelbauen bestehrt, soll in nothwendiger Subhaftation berkauft
werden. hiezuist ein Termin auf den 2 Oktober e. Wermittags 11 Uhr wordem herrn
Stadt-Gerichte-Settetat Weiß an Ort und Stelle zu Gottewalde angeset.

Die Tare, ber neuefte Spyothefenschin und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Registratur eingeseben werden.

Dangig, ben 20. Juni 1834. Ronigl. Land: und Ctabtgericht.

No. 396. Das dem Eigenthumer Joseph Kobrzinski gugehörige, in der Weidengasse auf der Riederstadt unter der Servis-Rummer 342 und Vol. 58 des Erbbuchs gelegent Grundstad, welches und Madhabe der gerechtuden Lare in Bergleichung der Reparatusschen und Abgaben werthos und nur nothäustäge bewohndar ist, soll in norhwendiger Subbackation mit der Beroklichtung für den Ucquirenten zur Medereberfellung verfauft

werben.

Die Taxe, Erbbuchs Extract und die befonderen Kanfbedingungen tonnen in unferer Megistratur, so wie bei dem Auctionator eingeschen werden. Jugleich wird ber im Jahre 1790 eingetragene Bestiper Corneltuus Schramm und defin gweite Sheftau Constants abei a gedome Martens, in wie alle unbekannten Realpracendenten, imgleichen der nech mit 500 gl. Dangiger Courant eingetragene Mealglaubiger Michael Megel und bessen under annte Erben vorgeladen, dis jum Termine ihre Ansprück angumelben und nachzuweisen, wirdrigenfalls die genaunten Personen praktudert und die Lichung der Schultpest verfügt werden soll. Danzig, den 23. Mai 1834.

Ronigl. Preug. Land: und Stadtgericht.

Do 397. Das bem Raufmann Carl Guft av Foreblad Bugeborige, in ber Breitgaffe

hiefelbft, unter ber Servie 200. 1062 und Do. 65 beb Spypothelenbuchs gelegene, auf 1617 Rithte. gerichtlich veranschlagte Grundfluck, welches in einem Borderhaufe, hoftaum, Rüchengebante und hinterbaufe bestehet, foll in nothwendiger Subbaftation verkauft werben. hiezu fit ein Tremin auf ben 23. September b. 3. vor bem Auftionator herrn Engels hardt vor bem Auftiobefe angeletet.

Die Zare, der neuefte Sopothetenfdein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Registratur, fo wie bei bem Muftionator eingesehen merden.

Dannig, ben 6. Juni 1834. Ronial. Land: und Stadtgericht.

Mo. 398. Das dem Raufmann James Balfour und feinen Kindern gugehörige, in der Borfladt Schiblig gelegene und No. 45 in dem Spoetheleubuche verzeichnete, auf 226 Mible. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich veranischlagte Grundstud, welches nur in 1 Morgen 239 Muthen tulmisch benn, bas jest als Acterland genugt wird, bestehet, soll in nethwendiger Subhastation gegen baare Jahlung des Raufgelbes verfauft werden. hiezu ift ein Termin auf dem 25. August e. Nachmitags 3 Uhr vor dem Dern Stabt. Verichts. Setterater 816 II in dem Begietsvorsteher: Amte zu Schiblis aungesche

Die Tare, der Spyothekenichein und die besonderen Raufbebingungen konnen iu unserer Regiffratur eingefeben werben.

Dania, ben 6. Dlaf 1834.

Ronigl. Land: und Ctabtgericht.

Mo. 399. Das den Krüger Michael Guntherschen Trben zugehörige, bem Gaftwirth Johann Traugort Bibder abjudicites Grundflut zu Schöntohr, unter der No. 18 des Spyothekenbuchs, welches auf 1005 Athie. Preuß. Courant gerichtlich veranschlagt worden und aus 8 Morgen Land mit einem Wohnbaufe. Stall und Scheune besteht, soll wegen nicht ersolgter Berichtigung der Kaufgelder im Wege der Resubhastation verkauft werden. Siezu ift ein Treunin auf den 22. Aug us st. Nachmittags 3 Uhr wordem Gerbeit-Geriche-Seftetalie Heren Land no Det und Stelle zu Schönrohr anaesent.

Die Tare, der neuefte Sprothefenschein und die besonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur eingefeben merben.

Siebei wird noch bekannt gemacht, baf bie fammtlichen Raufgelber baar eingezahlt werben und ber Plufligitant fofort bei Abgabe bes Gebote eine baare Caution von 200 Ritte, in ie Sande bes Deputiten toen mus.

Dangia, ben 29. Mpril 1834.

Ronigl. Land, und Ctabtgericht.

No. 400. Das dem Mitnachbarn Martin Galling zugehörige, in der nehrungschen Borfschaft Liep unter Rec. 1. des Hppothekenbuchs gelegene, auf 368 Athler. 15 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundstud, welches in einen 3 Morgen emphyteutischen Landes, einem Wohnhaufe und Krugsialle bestehet, foll in nothwendiger Subhastation vertauft merben. Siezu ift ein Termin auf den 30. September e. a. Nachmittage 3 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichte-Cefretair Lemon au Ort und Stelle zu Liep angefest.

Die Lare, ber neuefte Sppothetenichein und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Regiffretur eingesehn werben.

Danifg, ben 2. Juni 1834.

Ronigl. Land. und Ctabt: Bericht.

Mo. 401. Das der Wittwe Barbara Elisabeth Commertern geb. Gromfch jugehörige, auf dem Schüffeldamm biefelift unter der Servis-Ro. 834 gelegene und Ro. 9 in dem Hypothetenbude verzeichnete, auf 426 Mible. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich veranfflagte Erunifitüd, welches in einem Worderbaufe mit einem fleinen Seitengebaude und Andaue so wie einem Hofraume bestehet, foll in nothwendiger Subbastation verlauft werden. Hieza ift ein Aremin auf den 11. Bo vember c. wor dem Auttionator herren Engelhardt in oder vor dem Artubofe angefehr.

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und die Raufbedingungen tonnen bei dem

Auftionator eingefeben werden.

Dangig, den 18. Juli 1834. Ronigl. Lande und Stabt: Gericht.

Ro. 402. Das den gleischermeister Triedrich August Derrifchen Cheleuten jugehörige, gu Stadigebieth Ro. 36 des Spyothelenbuchs gelegene Grundftud, welches mit Rudficht auf ben eingetragenen jabelichen Canon von 6 Rithfe. feinen Werth hat, und aus einem Baup plage von 30 Auf Lange und 200 Auf Wreite, mit einem fleinen Garten bestehet, soll in notwendiger Enthastation verlauft werden. Hiezu ift ein Termin auf den 11. Nowember er enthaste Auffernachtet.

Die Taxe, der neuefte Dypothetenschein und die besonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiffratur, fo wie bei bem Auftionator eingefeben merden.

Dangig, den 18. Juli 1834. Ronigl. Land: und Stadt Gericht.

Do. 403. Das sub Do. 128 in Colfemit gelegene, auf 101 Athle. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte, aus einem Burgerhaufe nebft einem Obste und Gefächsgarten beftehente Grundftud, welches ein gemeinschaftliches Eigenthum;

1) ber Catharine Moller, verebel. Behrmann gu Tiegenhof.

2) der ihrem Aufenthaltsort nach unbekannten Dorothea Moller als Erbin ihrer Mutter Glifabeth Moller,

3) ber Erben ber Gertrude Moller, namentlich ber Catharine Mitte verwittweten Topfergefell Unton Ochulg und ber Rofa Moller, ift,

wirb theils ber Auseinandersegung wegen, theils weil bab bagu gehörige Gebaude bem Ginfturg brobt, und ber schleunigen Wiederherstellung bebarf, mit ber Berpflichtung gur Wiederhersteitung fur den Acquirenten gur nothwendigen Subhastation gestellt. Der Lisitationbtermin biezu ift auf den 26. Nugu ft c. Bormittage 11 Uhr in Anstemit vor dem Orputiteten hern Juffigrath Nitfchmann angesetzt, welches mit dem Bea merken zur öffentlichen Kenntnif gebracht wird, daß die Tare und der letze hypothelens sedein in unferer Registratur einaeleben werden fennen.

Bugleich wird ju biefem Termin die Dorothea Widter, beren Aufenthaltsort nicht gu ermitteln gewesen ift, mit bem Bemerken vorgelaben, daß wenn fich im Termin tein Raufer findet, und auch leiner der Realglanbiger bad Grundflud mit ber Merpflichtung ber Wiederherstellung bes Wohngebaudes übernehmen will, baffelbe der Kammerei ju Tofemit wird guaeschalen werben.

Elbing, den 2. Dai 1834. Ronigl. Stadt: Gericht.

Dto. 404. Das der Wittwe und den Eeben des versierbenen Johann herrmann ger borige, hiefelbst auf dem Anger sub Litt. A. XI. 119 belegene, jest in einer wüsten Baus stelle bestiehende und auf 8 Rithte. 10 Sgr. gerichtlich gewirdigte Grundfluß erm pertinentiis wird wit der Bedingung des Wiederausbaues zur nothwendigen Subhastion ge, stellt. Der Listiationstermia hiezu ist auf den 2.7. September e. Wormittags 11 Uhr au Rathhause vor dem Deputieten herrn Justig-Rath Klebs angesetzt, welches mit dem Bemerten zur diffentlichen Kennnis gebracht wird, daß die Tare und ber neueste Hyppotenschien in unsterer Registatur eingeschen werden tonnen, und daß besondere Kausbedingungen außer dem Wiederausbau nicht ausgestellt sind,

Augleich wird die, ihrem Aufenthalte nach undefannte Realgläubigerin Maria Clifabeth hint, für welche auf diefem Einubstude aus dem Erbergeit vom 16. Rovember 1792 ein wäterligde Grobfeit von 63 Ribfir. 15 Sgr. 6 pf. eingetragen sieht, von wenn sie veitheitathet ist, auch ihr Chemann, eventualiter deren Erben oder Cessionaire, hiedurch össentlich vorgeladen, den anderaumten Ligitationstermin perfonlich oder durch einen guläßigen Bevollmächtigten wahzunehmen, auch das Dofument über ihre gedachte Forderung mitzubringen, mit dem Beispigen, das hei ihrem Lubbleiben niche nur bem Meispietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilligs die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar die, wegen etwaniger Ungulängischeit des Kaufgeldes leer ausgehenden ohne vorgängige Produktion der Schulcinstrumente, verstagt werden wied.

Cibing, ben 12. Dlai 1834.

Ronigl. Stabt. Gericht.

No. 405. Das im Borfe Hoppenau nnter der Hypothekenbezeichnung C. IX. Nro. 1 und 7 belegene, auf 3946 Athlt. 20 Gze gerichtlich abgeschäfte, den Johann Feeble nand und Louise Amalie Schröterschen Scheuten der Deter Quapp, jegt bessen gebingebörige Erundstäcknich vom Att et Pertinentiis im Wege der Exekution zu nothmendigen Gubhaftation geftellt. Der Ligitationetermin bicgu ift auf ben 1. Detober e. 11 Uhr vor bem Deputirten, herrn Juftig-Math Frang, ju Rathhaufe angefest, welches mit bem Bemerten jur öffentlichen Renninig gebracht wird, bag bie Zare und ber neuefte Dupothetenichein in ber Regiftratur eingefeben werden tonnen, und daß besondere Raufbedin anngen nicht aufgestellt find. Glbing, ben 23. Dai 1834.

Ronigl. Dreug. Ctabt: Bericht.

Do. 406. Bum öffentlichen Bertauf im Bege ber nothwendigen Gubbaffation, ber jur Sobann Gabriel Dreuffden erbicaftliden Liquidationsmaffe von Reichfelde gebb. rigen Grundflude, nehmlich

-a) des Grundflude Reichfelbe, Dro. 3, welches in einem maffiven Bohnhaufe, einem Stalle, einer Scheune, einem fleinen Stalle, einem Badhaufe, zweien Rathen, 5 Sufen 153/4 Morgen Land beflehet, und auf 9198 Rthir. 23 Ggr. 4 pf. gerichtlich abgefchatt ift;

b) des Grundftude Reichfelde Bro. 7, beffebend aus einer Rathe und 143/4 Dlorgen 3 Muthen Land, gerichtlich abgefchatt auf 476 Riblr. 3 Sgr. 4 pf.,

ficht ein Ligitationetermin auf ben 30. Januar 1835 bor bem Berrn Affeffor Grone. mann in unferm Berhorgimmer biefelbit an. Es werden daber befite und gablungefabige Raufluftige aufgefordert, in bem angefesten Termine ihre Gebote ju verlautbaren, und es bat ber Meiftbietende ben Bufdlag ju erwarten, infofern nicht gefetliche Umfiante eine Musnahme gulaffen.

Die Taxen diefer Grundflude, bie neueften Spoothefenfdeine, fo wie die Raufbebinaungen find taglich in unferer Regiftratur einzufeben.

- Bu diefem Termine werden auch folgende, ihrem Mufenthalte nach unbefaunte Glaubiger nebinlich
 - a) die Predigermittme Erbmann,
 - d) ber Organift Memeditti,
 - c) ber Probft Bieglarsti,
 - b) die Catharina Biebrandt geborne Abfalon
- e) die Maria Dibler vermittmete Dietromsta und beren Erben jur Wahrnehmung ihrer Berechtfame vorgeladen.

Marienburg, ben 12. Juni 1834.

Ronigl. Preugifches Landgericht.

Mo 407 Das ber Jungfran Dorothea Catharina Lubwig angeborige, in ber Dork fchaft Rladendorf sub Dro. 2 bes Sypothetenbuchs gelegene Grundfind, welches in,

- a) einem Bobnhaufe in Schurzwert erbaut.
- b) einem Stalle in Bindewert erbaut,
- c) einer Scheune in Binbewert erbaut.

- d) einem Speicher in Bintemert erbaut,
- e) einer Rathe in Preug. Rofengart in Bindemert erbaut.
- f) einem Bich- und Pferde-Stalle in Preuf. Rofengart in Bindemert erbaut,
- g) 5 Bufen, 10 Morgen Land in Rladendorf gelegen,
- h) 1 Bufe 11/2 Morgen Land in Preug. Rofengart gelegen

beflehet, foll auf den Antrag eines Realglaubigers, nachdem es auf die Summe von 9884 Rthit, gerichtlich abgeschäte worden, im Wege der nothwendigen Subhaftation vertauft werden, und es fledt hiezu der Ligitations-Termin auf den 16. Januar 1835 bor dem Berren Affiso Gronemann im unferm Berhörgimmer biefelft an.

Es werden baber befig: und zahlungefabige Rauffullige hiemit aufgefordert, in dem angeligten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meiftbietende ben Buidiag zu erwarten, insofern nicht gefehiche Umftande eine Ausnahme gutaffen. Die Taxe biefes Grundfluds, der neuefte Sppothetenschein und die Raufbeding aungen find taglich auf unferer Regiltatur einzuschen.

Marienburg, ben 2. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Stadt: Gericht.

Mo. 408. In Folge hoher Regierungs-Verfügung sollen in ben Forstbetäufen Sagorez und Rhod, Neviers Piefelfen, 65 Worgen 21 Sudyen magbeb. Forstland, in 3 Lote einzeitellt, an den Messbeiteitenden mit oder ohne Woerbeitet eines Domaitenzijniet öffentlich veräußert werden. Den diekfälligen Lizitationstermin habe ich auf Mentag ben 25. August b. J. indem biefigen Cichaftistofale angefetz, und lade zu Wentsch zohlungde piden, alb die Beräußerungsebedingungen, täglich in ben gewöhnlichen Arbeitsflunden bier eingesehn werden Gennen, und der Zuschlich verben Gennen, und der Zuschlich verben Genen, und der Zuschlich verben Genen bleibt. Erschoezin, ben 26. Rull 1834.

Ronigl. Domainen: Umt Dusig.

No. 409. Pöherer Berordnung zusolge soll die Lieferung der für das unterzeichnete Haupt. Salz- und Specilions. Amt für die Jahre 183%, benötigigten Salzionnen im Wege der öffentlichen Lizitation ausgedoten und un den Mindesspeckenden unter Bordehalt der Senchmigung des Königl. Hohen Finnanzbinischersicher Geher beit überlassen werden. Hierzu ist ein Termin auf den 16. September d. J. Bormittags um 10 Uhr in dem Geschäftelotale des hiefigen Haupt. Salz- und Speditionsamts angesetzt, und sind die Lieferungs. Bedingungen nicht nur dassilh, sondern auch de dem Königl. Haupt. Salz-Amte zu Thorn, dem Königl. Haupt. Salz-Amte zu Elbing und die den Königl. Salz-Fastoreien zu Danzig und Merve täglich einzusehen. Das jährlich zu

liefernbe Quantum wird mit Borbehalt einer nach Dlagfaabe bes Bedarfo fpater zu befimmenden größeren oder geringeren Mngabl

fur bas Ronial. Sala-Magazin in Reufahrwaffer auf

45000 Stud Tonnen a 2021/4 Pfund und 16000 Stud Tonnen a 405 Pfund. und fur bas Ronial. Magazin in Dangia auf .

4000 Stud Tonnen a 2021/2 Pfund und 1500 Stud Tonnen a 405 Pfund. mitbin bas gefammte idbrliche Lieferungs Quantum auf

49000 Stud Tonnen a 2021/2 Pfund und 17500 Ctud Tonnen a 405 Pfund verläufig Meufahrmaffer, ben 29. Juli 1834. angenommen.

Ronial. Saupt: Sals: und Speditions: 2mt.

De. 410. Das den Mühlenmeifter Johann Jatob Micolaus und Johanna Bile belmine Bolffichen Cheleuten jugeborige, im abliden Gute Legftrief belegene, ju erba pachtlichen Rechten verliebene Dublengrundftud, beftebend aus zwei Dablgangen, Wohne Minblene und Wirthichaftegebauden, foll im Bege der nothwendigen Subhaftation pertauft werden. Diesu fieht ber peremtorifche Bietungstermin auf ben 3. September c. Dachmittage 3 Uhr in loco gu Leaffrieff an.

Die Tare bes Grunoffude betragt 2188 Rthlr. 24 Sgr., welche mit bem neuellen Sprothefenscheine und den besonderen Raufbedingungen täglich in den Dieniffunden in unferer Regiffratur eingefeben merben fann.

Dangia, ben 10. Dlai 1834.

201. Patrimonialgericht Leaftrief.

Do. 411. Bur Berpachtung der, im Forftbelauf Cottabberg, Reviers Deonin, befindlichen Bernfteingrabereinutung babe ich, jufolge boberen Auftrages einen öffentlichen Ligitationes Termin auf Freitag ben 5. September b. 3. Morgens 8 Ubr biefelbft anberaumt, gu welchem Pachtluftige biedurch mit bem Bemerten eingeladen werden, dag bie Bedingungen taglid bier eingeseben werden fonnen. Ofonin, den 31. Juli 1834.

Der Ronial. Dberforfter Bergbrud.

Do. 412. Das im Dorfe Glettlau sub Do. 1 bes Sppothelenbuches gelegene, ten Saft: mirth Philipp Ratob Schemistifden Chefeuten geborige fouldenfreie Grundftud, befiebend aus einem Rruggebäude, einem Gaftftall, Biebitall und einem au gwei Bobnungen eingerichteten Gebäude, einem Diorgen Landes culmifden Dagfies und der Berechtigung aur Rrugnabrung foll in freiwilliger Ligitation öffentlich verfauft werben. Dit biefem Befchafte von den Cigenthumern beauftragt, babe ich jum Bertaufe bes Grundfiucte einen Termin auf Kreitag ben 22. Muguft b. I. Dachmittage 3 Uhr an Drt und Stelle angefest, ju meldem ich die Raufluftigen bieburch einlade. Ueber ben Aufdlag werben bie Berfäufer fich im Termine erflaren.

Das Befigbotument bes Grunbftudes und bie Bertaufsbedingungen tonnen taglich bei mir Brodtbankengaffe Do. 692 eingefesen werden.

Dangig, ben 26. Juli 1834. Der Juftig. Commiffarius Grobbed.

Pferbes 20 uttion.

Ro. 413. Um 1. September c. Bormittags 10 Uhr follen auf dem Reitplage des hiefigen Königl. Landgefints 9 bis 12 Sengste, unter denen mehrere junge find, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Mariemwerder, den 5. Muguft 1834.

Der Landgeftut-Stallmeifter Meifiner.

Mo.414. Meinen im Jahr 1832 fur 2550 Riblit. erkauften, hiefelbft auf Umtegrund bicht an ber Chauffer belegenen, ju einem Rahrungshaufe febr geeigneten Gofthof, der Untere brug genannt, wogu

ein in Bindweit erbautes, mit Dachpfannen gededtes Wohngebaube, in welchem 5 Bimmer, 2 Kammern und 1 Reller befindlich, 1 Gelffiell mit einem verfchlagenen Boben, 1 Rub- nebst Pferdefall und 1 holsschauer, 2 Obst. und 1 Gedobgarten aebort, bin ich Jamilienverhältniffe wegen, aus freier Sand zu vertaufen Willens.

Raufliebhaber werden dahero ersucht, sich wegen der Raufes und sonstigen Bebingungen entwoder persollich ober in portoficien Belefen an mich zu wenden, sich auch in dem von mie zum Bertauf auf den 28. September o, bestimmten Zermin in meiner Wohn nung gefälligst einzusinden. I. D. Saturbtt.

Preuf. Stargarbt, ben 7. Muguft 1834.

Ro. 415: Um 15. September 1834 werden auf meinem Gute Stargardt 800 Stud gang feine Schaafe, 400 Stud 11/2, 21/2 und 31/2 idhrige Mutterschaafe und eben so viel Hammel) bffentlich en ben Meisteuend gegen gleich daare Begofinng verlauft, wozu ich Knuffusit ge hierdurch einsade.

Met Stargardt, den S. August 1834.

Der Mutmann: Ma r k.

Mo.416. Dein Nahrungshaus (Wassertraße Ro. 44 in Clbing) tbotin icon feit einer Reife von Jahren eine Leinwande und Schnitt-Baaren-Banblung betrieben wird, bin ich Billend, mit auch ohne Waarenlager zu vertaufen, und bemerke, daß der geögte Theil des Kaufgelteb darauf stehen beiben kann. 3. G. Reun.

Ro. 417. Bergeichnif von Baaren und Getranten, welche bet August Sopfner in Dangig Sunbegaffe Ro. 263 gu beigefesten Preifen gu haben find.

In Quantitaten von minbeftene 3 Pfundi

Caffee befter 10 Ggr.; mittel 91/2 und 9 Ggr.; orbingir 8 und 71/2 Ggr.; Farin

(Mnstobabe) weißer 51/4 Sgr.; gelber 41/2 Sgr. und braunen 41/4 Sgr.; geftogenen Lumpengurder 51/2 Sgr.; Maccaroni. 8 Sgr.; Rubeln 33/2 Sgr.; Perffago weißer 31/2 Sgr. und tother 31/2 Sgr.; Reis caroliner 31/2 Sgr.; Beigenftarte 33/3 Sgr.; Perlgraupe 21/2 Sgr. das Pfund.

In Quantitaten von minbeftens 1 Pfund.

Pfeffer schwerer 7 Sgr.; Piment (engl. Gewurg) 9 Sgr.; Rofinen smyrnact 41/2 Sgr.; Mandeln frische suße 16 Sgr.; Korinthen 6 Sgr. das Pfund. In Quantitäten von minbestens 1/4 Pfund.

Thee, Jimperials ober Rugels 2 Riblir. 10 Sgr ; Gumpowder 2 Riblir. 5 Sgr.; Pacco 2 Miblir. 5 Sgr.; Hansan 1 Riblir. 20 Sgr.; Gongo 1 Riblir.; Hansanschip. 26 Sgr.; Bobe 221/4 Sar. das Ofund.

Buder in gangen Broben.

Raffinade, hamburger bas Pfund 7 Sgr.; feinste hiefige 7 Sgr.; mittel 61/2 Sgr.; Melis fein mittel 5% Sgr.; orbinair 51/2 Sgr.; Lumpen 51/4 Sgr.

Syrup in Flaften von 4 bis 5 Pfnnd nette das Pfund 31/2 Sgr., die Flafche wird mit 21/4 Sgr. berechnet, welche bei der Rudgabe wieder erstattet werden, der Stein von 22 Pfund, 2 Rible. 5 Sgr.

Weiße Deine inel! ber großen Alasche. Preignac 15 Sgr.; Sauternet 15 Sgr.; Gravet feiner 13. Sgr. Rothe Weine: Meboe St. Julien 16 Sgr.; Meboe feiner 15-Sgr.; Madeira Iste Gorte 20 Sgr. 20ct 15 Sgr.; Jamakra-Rumm 11 Sgr.: ordbnoirer 64 Sar.; Bischof-kfffen daß Oldschen 3 Sar.

Ebammer Rafe bas Stud 20 Sgr.; hollandifche Beeringe in 1/20 1 Rthir. 5 Sgr. Reine Gemurge in beliebigen Quantitaten.

Caffig das Pfund 20 Sar.; Canehl 4 Riblr.; Cardamom 2 Riblr. 15 Sar, Macid.

Caffia das Pfund 20 Sgr.; Canehl 4 Ribir.; Caroamom 2 Ribir. 15 Sgr. Macheblathe 3 Athle.; Macienuffe 2 Athle.; Melten 1 Athle.

Bein: Moffricht pr. Glas 51/4 Sgr.; engl. Genf bas Pfund 15 Sgr.

Amts = Blatt

ber

Koniglichen Regierung gu Dangig.

— № 34. ·

Dangig, ben 20. Auguft 1834.

Befesfammlung Do. 16.

Do. 250.

No. 1544. Unerhöchfte Rabinetborber vom 16. Juni 1834, Die gur Berhutung ber Men- ichenpoden bei ber Armee gu ergreifenden Daagregeln betreffend.

Bekanntmachung ber Konigl. Regierung gu Marienwerber.

Da aus einem Berfeten die in ischellburg flattfindenden Bich- und Pferdemärtte in ten diesilheigen Kalendern nicht aufgeführt find, so wird hierdurch jur besondern Rennt, niß gebracht, daß der nachste Dieb und Pferdemartt zu Christurg, wie bisher am 5. September d. J. als den Freitag vor dem Krammartte abgehalten werden wird.

Marienwerder, den 8. Auguft 1834.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung gu Dangig.

Dir finden uns veransaft, tem Public und inebefondere ben Bekennern des mof aifden Glaubens bie mehrfach publicirten Berordnungen, wegen Berhatung tes ju frühen Berrbiguns ber Leichen, und jum 16 Breifigungen vom 16 Rovember 1822 (Rmt661, p. 1822 & 682) boml 4. Povbe. 1824 (Amteblatt pro 1824 No. 48) und vom 12. Sepbr. 1833 (Amteblatt pro 1833 & 205) hiermit wiederholt in Erinnerung zu bringen.

Rach diefen Berordnungen bleibt es im Milgemeinen Regel, daß Riemand por 216:

tauf pon 72 Stunden nach feinem Abflerben beerdigt werden barf ..

. Ein fruberes Beerdigen tann anger ben Gallen mo foldes fogar geboten ift, wie g. B. bei Epibentien ie. nur bann nachgegeben werben, wenn

a) entweder ein approbirter Urgt oder Bundargt bezenget, daß die Leiche alle Spuren

bes mirfiichen Lodes an fich trage,

b) ober an Orten, wo fein Argt ift, der Burgermeifter ober Dorficulg mit zwei erfahrenen Mannern und mit Rüclicht auf die in dem Gutachfen des Ober-Ecliegis sanitatis vom 31. Oftober 1794 angegebenen Worfichtmaspregeln (abgebrucht in unferer Amteb lati-Berfügung vom 12. September pr. Seite 200) die Berhaltniffe unterfuche

und bie fruberen Beerdigungen geftattet bat.

Sammtliche Polizei-Behorden werden hiermit aufgefordert, barauf gu halten, bag vorfiebende Berordnungen genau befolgt werden.

Dangig, ben 11. Muguft 1834.

Biehkrantheit: No. 253.

90. 203. Unf dem Gute Herren'grebin, Danziger Landekreifes ist unter der Schaafheerde die Alaucascunde ausgebrochen. Danzig, den 7. August 1834. Betrifft, die Arwoltung der Aunststraßen noch deren Ueberwelfung an den Geren Chef des Geebandiungs.

No. 254.

In Zolge der Alterhöchsten Kabinetsorber bom 28. April d. S., wonach der Bau und bie Unterhaltung der schon bestehenden Chaussen, in so weit beides aus Staatsmitteln terfritten worden, dem Chef des Seehandlungs-Anstituts, wirklichen Geheimen-Ober-Finanziet und Praftbenten Jerr Rother übertragen worden, hat au 17. Mai d. 3. eine Institution zur tunftigen Berwaltung der Runfistragen die Allerhöchste Boldziehung erhalten aus welcher im Auftrage des Königl. Finanz-Ministeris folgende Bestummungen hiedurch zur öffentlichen Keinntus gerbaat werden

ig. 1. Bei bem Reubau und der Werwaltung der Chauffeen werden bem Shef Des Sechandlange-Jufitutes alle Bestquiffe guffeben, welche bieber der Minifter bed Junern für Sandel. Gewerbe und Bauwelen gebab bat.

 Die Negierungen und die übrigen Provingials fo wie die Lotal Brhorden find bemgemäß verpflichtet, den in biefer Begiebung an fie ergehenden Aufforderungen des Shefs bee Sechanblunge-Inflitut Au entfrechen.

5. 3. Die Bege- und Ober-Bege Bau-Infpettoren, Die Begebaumeifter und Die Bege-

Barter find ihm untergeordnet und werden von ihm angefieltt.

§. 4. Die Wegiggeld-Cinnehmer, in soweit fie burch ihre Dennftellicht gur politiet lichen Mitauficht ber Munftragen verpflichtet find, haben die durch bie Wegebaubeauten an fie gelangeuben Bestimmungen bes Gefe de Gefandlung-Synftituts gu

befolgen.

- 5. G. Antrige und Borichtage der Provingial', Kommunal und anderer Behbeben wegen bet fernerweit zu bauenden Kunflitragen, find an ben Shef des Sechandlungs. Infir itnes gur richten, welcher fich nach dorderiger Prufung, mit den Ministern des Krieges und der Finangen darüber zu berathen und nach den Refultaten biefer Berathung ben Nau-Plan des nachfilm Jahres zur unmittelbaren allerhöchlich Genehmigung vorsulligen hat. Der Bau solcher neuen Strafen muß jedoch theils von der Wolfendung der bereits angefaugenn Chaussen, theils bon den dazu disponibel zu machenden Geldmitteln abhangig bieiben.
- §. 14. Auch die bisher febr anfehnlich gemefene Ansgabe fur die Grunds und Dutjunge Gutschabigung muß ein Gegenftand besonderer Aufmerksamteit fein, und mit Sulfe der landrathlichen Nemter und Kommunal-Borfiande, icon vor Einleitung

Baues barüber mit den Cigentoumern ein Ablommen getraffen werden. Bollige ober theilmeite Bergichtleifung auf Grundentschäddigung, foll bei der Genehmigung neuer Chausse-Anlagen oder bei der Wahl ber Nichtung derfelben besonders berücksichtwerben.

§. 23. Es find die Bourathe der Regierungen und, foweit es die übrigen Dienfigeschafte der Land. und Baffer-Ban-Infrettoren gulaffen, auch bief Squiftig, den ihnen bon dem Chef des Seehandlungs-Inflituts in Bezug auf die Chanfeen ertheilten Auftragen gur genügen, wofür ihnen bei Reifen uur die gewöhnlichen Blaten und Neifeto fen bewilligt werden. Danzig, den 8. August 1834.

Bekanntmachung bes Konigl. Provingial-Steuer-Direktorats von Weftpreußen. Gefet, über ben Baffengebrauch ber Geenzauflichtebramten. Bom 28. Juni 1834.

Die Friedrich Wilhelm, von Sottes Gnaben, Ronig von Prengen ze. ze. haben fur nothwendig erachtet, über das Recht der Grengaufichtebeauten jum Waffengebrauch und über bas wegen Migbrauchs deffelben ju beobachtende Berfahren nahere Beftimmungen ju er, laffen.

Bir verordnen demnach auf ben Antrag Unferes Staateninifteriums und nach erforbertem Gutachten Unferes Staaterathe für ben gangen Umfang Unferer Monarchie, wie foldt

8, 1,

Die Grengauffichtebeamten find bei Ausubung ihred Dienftes im Greng-Begirke bon ben ihnen anvertrauten Waffen Gebrauch ju machen befugt:

a) wenn ein Angriff auf ihre Perfon erfolgt, oder wenn fie mit einem folchen Angriffe

bedrohet merden;

b) wenn biejenigen, welche Buhrwerke ober Schiffsgefaße fichren, Sachen transportiren ober Gepad bei fich haben, fich ihrer Inhaltung, ber Wiftarion und Beichlagnahm ihrer Effetten, Waaren und Transportmittel, ber Abschiprung jum nachften Sollamts ober zur Obrigkeit des nachften Orts, oberder Ergreifung bei versuchter Bucht, thatlich ober burch gefährliche Drobungen widerieben.

Der Gebrauch ber Waffen barf aber nicht weiter ausgedehnt merben, als es gur Abmehrung bes Angeiffs und gur Alebemindung bes Widerfandes notwendig ift. Der Gebrauch
ber Schufwaffe finder nur alebann flatt, menn ber Angeiff gote ie Widereichigteie auweber mit Waffen ober anderen gefährlichen Wertzeugen, eber aber von einer Mehrheit,
welche statter ift, als die Jahl ber zur Stelle anweienden Grenzaufflächebeamten unternommen ober angedrobete wird. Der Innerdung eines folden Angeiffe wird es gleich geach
tet, wenn die angehaltenen Perionen ibre Waffen oder andere gefährlichen Wertzeuge nach
erfolgter Aufforderung nicht sofert ablegen, oder wenn. fie solche dennach wiede aufendemen.

5. 2.

Die Grenganffichtebeamten tonnen ferner bei Musubung ihres Dienfies ber Baffen

und namentlich ber Schufwaffen fich bedienen:

a) wenn im Grenzbegirte, außerhalb eines bewohnten Ortes und außech alb der Land-ftrage mehr wie zwei Personen als Zuschanger, Reiter, ober als Begleiter won Laft-fuhrwerfen und Laftsjeren gur Nachgeit (b. b. eine Stunde nach Sonnenuntergang) ober mit Gepad ober Labung auch jur Tageszeit betroffen werben, und auf einen zweimaligen Anuf, wobei ber Annufende fich als Greigaufschiebeanter zu erkennen gegeben bat, nicht aushalten, ich vielmebe eineln ober ichmufich einfernut.

und

b) wenn im Grenghegiete Schiffer, welche jur Nachtzeit, ober mit verbedten ober betabenen Schiffsgefägen jur Lagesteit in der Fahrt angetenfen werehen, auf einen folden Annuf nicht aufgalten, ober nicht wenigltens ihre Bereitwilligteit jum Anhalten berch bie Ahat unzweidentig zu erkennen geben, sondern sich vielniehr zu entsernen suchen. Der Gebrauch der Schuffwaffen ist jedoch in den vorstehend unter a und b bezeichneten Falle net nen Beamten nur dann erlaubt, wenn wenigstens zwei von ihnen zur Wahrnehmung bes Dienstes auf einem Voften zusammen find.

Die nach §. 13 der Zollordnung vom 26. Mai 1818 jur Unterflügung der Grenzbe- , febung verpflichtete Poligie und Zorfibeamten sind nur dann, wenn fie mit den Grengauf, sichtbeamten gemeinschaftlich handeln, in solchem Zulle aber eben so wie diese, die Wassen zu gebrauchen befluat.

Ş. 4.

Die Beamten muffen, wenn fie fich ber Waffen bedienen, in Uniform oder mit einem amtlichen Abzeichen versehen fein.

S. 5.

Sie find nach Unwendung der Schufwaffen fogleich nachguforiden iculig, ob Jemand verlett worden, fo weit es ohne Gefahr fur ihre Perfon geschehen kann.

§. 6.

Im Sall einer Berfebung haben fie bem Berfehren Beiftand gu leiften und beffen Bortichaffung gum udoften Der gu veranfaffen, wo bie Polizeibehörbe fur die notbige Bewachung Gerge au tragen hat.

Die Aursoffen find erforderlichen Jalls aus der Steuer-Raffe vorzuschießen, welche den Erfat von dem Berieten und ben Theilnehmern der Kontravention, ober von dem Beamten, ie nachdem die Anwendung der Baffen gerechtfertiget befunden worden ift ober nicht, bertangen fann.

6. 7.

Auf die Angelag, daß Zemand von Grengauffictebeamten oder bereu Sulfebeamten im Dienste burch Anwendung der Waffen verfest worben, bat das Gericht bes Orts, wo die Bertegung vorgesalten ift, mit Augischung eines Deber-Teuerboamten ben Ehatbedanfellung fellguffellen und zu ermitteln, ob ein Wiebenach der Waffen flatgestunden babe oder nicht.

Das Gericht ift fouldig, hierbei auf die Antrage Rudficht ju nehmen, welche ber

Ober-Steuerbeamte gur Auftidrung ber Sache gu machen fur nothwendig erachtet.

Nach beendigter vorlaufiger Untersuchung find die Aften an bas betreffende Gericht einzusenden. Daffelbe hat die Berbandlungen, fobald bieselben als vollfandig befunden werden, det betreffenden Provingial-Stenerbehorde jur Erklarung über die Einleitung der gerichlichen Untersuchung mitzutheiten.

§. 9.

Rach Eingang biefer Erklarung faßt bas Gericht einen Beichluß wegen Erffnung ber Unterluchung ab. Wird die Erbffnung ber Unterluchung gegen bie Anficht und bent Wiberfpruch ber Probingial-Seteuerbehorbe beschloffen, so muß bie Cache nach Anleitung ber über die Rompeteng-Konflitte zwischen ben Berwaltungsbehorben und Gerichten ertheils ten Borschiften telebigt werden.

6. 10

In den Mheinprodingen, so weit dort die Frangsfifice Juftigderfaffung beftehet, werden bie Berhandlungen über die vorläufige Unterludung an ben Ober-Prechtrator des detteffenden Landgerichts eingefandt, und durch diesen der Mathesammer deffeldem mitgeheilt, welche auf den Bericht bes Juftrutions-Richters nach Auhörung der Staatsbehörde, die unter g. 8. erwähnte Prüfung bornimmt und ben im § 9. vorgeschriebenen Beschinß abfaßt.

S. 11.

Mit ber Berhaftung eines bes Waffennistrauchs befautbigten Beamten barf nicht eber verfabren werben, als bie bie Erbffinung ber gerichtlichen Untersuchung befinitiv fechfebet.

6. 12.

Gegen ben Beamten, welcher beschulbigt ift, feine Befugnif jum Gebrauch ber Maffen gent Boll-ober Steuer-Kontravenienten überschritten zu haben, tonnen die Angaben bes verfigten Kontravenienten, der übrigen Theilnehmer der Kontravention, und folder Verfonen, welche wegen Boll- und Steuerverachen bereits befraft worden find, für fich allein teinen jur Anwendung einer Strafe hinreichenben Beweis begründen.

δ. 13.

Wenn ein Beamter gur Rachtzeit gegen eine geringere Personengaft als § 2 unter Buchft, a bestimmt worben, fich ber Maffen bebient bat, bei ber Untersuchung aber ermitelt wird, bag berfelbe Ursache gehabt habe, die Personengabl fur flater zu halten, so ift er nach Bewandnift ber Umftanbe, mit Strafe gu verschonen ober mit einer gelinderen als ber gebentlichen Strafe zu belegen.

§. 14.

In Anfehung der Strafe der Beamten welche des Migbrauche der Baffen ichuldig befunden worden, behalt es bei ben bieherigen Borfdriften der Gefege fein Bewenden.

Urfundlich unfer Unferer Allerhochfteigenen Untericheift und beigebrudtem Roniglischen Spflegel. Segeben Berlin, ben 28. Juni 1834.

(L. S.) Friedrich 2Bilbelm.

Carl, Bergog bon Mettenburg. Maaffen. b. Ramps. Dubler.

Beglaubigt: Briefe.

Borflechendes Gefet über ben Baffen: Gebrauch ber Greng-Anffichte Beamten wird in Gemäßeit ber Befimmung bet herrn Zinang-Ministers Excelleng vom 14. Juli c. mittelft biefet Amteblatts gur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Dangig, ben 3. Muguft 1834.

Der Provinzial. Steuer. Direttor von Beffpreugen.

Siderheits Polizes. Stedbrief.

Der nachflehend fignalifirte Dilitair-Beflungs-Straffing Briebrich Auguft Dikller ift am 6. b. Dt. von bier entwichen.

Sammtliche Poligie und Ortebehoben fo wie die Gened'armerie werben bahre angewiesen, auf ben Muller genau zu vigiliren, ibn im Betretungefalle zu arretiren und unter iftberem Geletet an bie bieflae Konial. Rommanbantur abliefen zu lafeie zu.

Auf feine Biederergreifung ift eine Belohnung von 2 Richte, bestimme. Aufer bee gewohnlichen Berpflegung von 21/2 Sgr. taglich, tann aber an Transport- und Begleitunge-Rollen nichts verautet werben. Danic, ben 10. August 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Ramen, Friedrich August Milliter. Gebustvort, Wessau. Religion, evangelisch. Atter, 24 Jahr. Stoffe, 5 Sus, 5 Boll, 2 Strieb. Saare, schwarz, Stim, plate, woran eine Narbe. Augenbraumen, blond. Augen, blau. Rase, mittelmäßig. Mund, gewöhntich. Batt, keinen. Bahne vollständig. Kinn, tund. Gesichhestaghe, blag. Gestatt, mittelmäßig. Sprache, beutsch.

Bekleidung: 1 blaue Muge. 1 blaue Straffinge: Jade mit gelben Knopfen. Ein Paa graue Tuchhofen. 1 Salebinde. 1 Paar Schube. 1 Hembe.

Ungeigen vermischten Inhalts. Sahresbericht ber Friedens-Gefellichaft van Weftpreußen. Worgetragen am 3. August 1834.

Die Briedend-Gesellschaft von Bestpreußen feierte am 3. August b. J., bem Geburtdfeste unseres alleeverehrten Königs, ihren Stiftungstag. Bufolge vorgelegter Rechnung be,
grug bie Einnahme bes letten Berwolfungs-Jahres vom 3. August 1833 aus dem Beftande von 15150 Athlie, in Dokumenten und baar:

an laufenden Beitragen an rücftanbigen Beitragen an Binfen bon Capitalien

274 9thlr. 5 fgr. 5 pf. 402 : 10 : — : 75 : 5 : — . 859 : — :

Davon ift ausgegeben :

Bufammen 1609 Rthir. 20 fgr. 5 pf.

an 9 Stipenbiaten

825 Athle. — [gr. — pf.]

für angefaufte 450 Rthir. Staatefchuld:

449 . 6 . . .

für Eintaffiren, Botenlohn und fleine

10 39 = 18 = 11 =

Bufammen 1312 Rthfr. 24 fgr. 11 pf.

und es verblieb am 3. August d. 3. ein bagrer Bestand von

296 Athlr. 25 fgr. 6 pf. nebft 15,600 Rtbfr, in Dofumenten.

Wahrend ihres 18jabrigen Bestandes bat die Friedensgesellschaft nach Kraften gerfirebt, bem Balente Gulfe au gewahren, und bat die berubigende Erschung, für fich, dag ihre diebfalligen Bemühungen nicht bergeblich gewesen sind. Bon den im verfogenen-Berwaltungbiabre Unterflügten waren vier aus Danzig, zwei aus Marienwerber, einer alb Merkenburg, einer aus Ehbern, und einer aus bem Elbinger Weeber. Inde danon widmeren sien sied bem Studie dem Studie der Theologie in Königsberg und Berlin, eiter in Konigsberg ber Philosobie und eben bafelbit ein anderer der Mathematik, ein britter der Philosopie

Drei fetten ihre Bilbung ale Dlaler in Dreeden und Berlin fort, und endlich ward

jur Bervolltommnung in der Dlufit in Berlin, eine Unterftubung bewilligt.

gur das nachfte Bermaltungs: Sahr murben gemablt:

3um Borfteber: herr Geheime Regierunge-Rath und Oberburgermeffter v. Weithmann. Rum Rechtsbeiftande: herr Aufig. Commuffarius Sacharias,

Bu beider Stellvertreter: Ber Stadtgerichte Direftor Deleichs.

Bum Gefretair: Berr Stadtrath und Rammerer Bernede I.

Bu deffen Stellverteter: Berr Regierungs Buth Bopfner.

Bum Schapmeifter: Berr Rechnungerath Grabe.

Bu beffen Stellvertreter: herr Rendant Sof.

Bur fachtundigen Begutachtung der Probearbeiten: Gerr Confiftorial-Rath Breffer. Betr Profeffor Derbft, Berr Profeffor Pflugt.

Bu Stellvertretern: Berr Regierunge Rath Sopfner, Berr Profeffor Forftemann, Berr Superintendent De. Linde.

Mo. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 258.

No. 25

Termin= Tage Monat.Ta	Befchäl: Station.	Termin: Stunden. Uhr. von bis	Bezeichnung bes Geschäfts.	Unmerfung.
	10 M. Montau 10 Lieffau 11 Heabune 12 Mitfelde 13 Schonwale 14 Mitfelde 15 Cangle 16 Tiegenhagen 17 Tiege 18 Künfenwerder 19 F. Künge 18 Künfenwerder 19 K. Künfenwerder 19 K. Künfenwerder 19 K. Künfenwerder 19 Karwenbruch 12 Catagarde 12 Catagarde 12 Catagarde 12 Catagarde 12 Catagarde	7 — 9 12 — 2 9 — 11 8 — 10 8 — 10 9 — 11 8 — 10 9 — 11 9 — 11 9 — 11 9 — 11 9 — 11 9 — 11 8 — 10 8 — 10	Foblen brennen und Stuten consigniren, Stuten consigniren, Stuten consigniren, Stuten consigniren, Stuten configniren, Stuten configniren, Stuten configniren,	In Heubude werden die Hobsen der im v. I. gedeckt ten Etten gebrannt. In Alfreide wie vor von der Etation Preug. Refen- gart.

Die herrn Pferdeguchter werben bienstergebenft ersucht, die Stuten und gobien ju ber ersten angegebenen Stunde zu senben, ba der Geftüre Mamme an demselben Tage noch weiter teifen muß, auch jum Jaften ber Johlen tuchtige Leute auszuwählen, und dem Johlen im Stall Palftern auflegen zu lassen, damit bas Auffangen nicht so lange aufstätt und leichter gescheben kann. Martenwerber, ben 6. Nauft 1834.

Der Ronigl. Landgeftut Stallmeifter De e i g n e t.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umts.Blatte No. 34.)

№ 34.

Dangig, ben 20. Auguft 1834.

Bertaufe und Berpachtungen.

Wo. 418. Ein Theil beb alten Schlosses ju Rügenwalde, ber sogenannte Rirchenflügel, bestehend aus der ehemaligen Schlossirche, einem Andau und dem Thorstügel, welche Leitere jeder eine eingerichtete Wohnung enthalten, sammtich zu einer Länge von 173 Jus, masso und zu einer hobe von dere Etagen erbaut, und im Neuseren im guten baulichen Stande, nehst einem dazu gehörigen Garten ben etwa 37 Onuthen Flächeninhalt und Hofraum eine bazu gehörigen Garten ben etwa 37 Onuthen Flächeninhalt und Hofraum wird sieden wird bestauft werden. Kaussliebabern wird solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Gehäube ganz in der Räde der Wipper bestegen und zue Einrichtung einer Fabrit geeignet ist. Der Termin ist auf den Aug ust de 3. Wormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Demainen Bent-Amte Rügenwalde vor dem Herten Domainen-Departements-Rath anderaumt, und sind bei allgemeinen und besonderen Berkaußbedingungen nehst Veräußerungsplan vor dem Kennin swohl auf dem gedachten Kentante als in unserer Registratur zu jeder Zeit einzusehen. Das Winimum des Kausgeldes ist auf 2321 Rible. 20 Ege. festgeseit.

Coblin, ben 27. Juli 1834. Ronigl. Regierung.

Mo. 419. Das zur Wittive Roackichen erhichaftlichen Liquidationsmaffe gehörige, auf bem Hinterfifchmarkte hieselbst unter der Servis-Mo. 1901 gelegene und Mo. 25 in dem Hindo thektende verzeichnete, auf 616 Mithe. 23 Sz. 4 Pf. gerichtlich beranschlagte Grundflück welches nur in einem Worderhause bestehe, soll in nothwendiger Subhostation gegen baare Ablung dek Kaufgelbes verlauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 11. Wovensber a. vor dem Autushofe angesetzt.

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und bie Raufbedingungen tonnen bei bem

Muftionator eingefeben merben.

Dangig, ben 25. Juli 1834.

Ronigl. Land: und Stabt-Gericht.

Mo. 420. Das gur Concurs: Maffe bes Saupt-Boll-Umth-Rendanten Weibemann gehörige,

auf der Rechtstadt in der Bollwebergasse bieselbst unter ber Servis-No. 550 gelegene und Ro. 17 in dem Sopothekenbuche verzeichnete, auf 1303 Athlt. gerichtlich veranschlagte Geuneflud, welches in einem Borderhause mit einem hofraum und in einem hintergesbaude bestehete, soll in nothwendiger Subbastation verkauft werden. hiezu ist ein Zermin auf ben 25. November c. vor bem Auftionator herrn Engelhardt in oder vor bem Attubope angesehr angesehr.

Die Lare und ber neuefte Spothetenschein konnen in unferer Registratur, fo wie bei bem Auftionator eingesehen werben.

Dangig, ben 5. Muguft 1834. Ronigl. Land: und Stadt Gericht.

Mo. 421. Das dem Botichermeister George Johann Gotifried Schadau gugehörige, in der Betichergasse unter der Servis-Ro. 247 und Ro. 28 des hypothekenbuchs. gelegene, auf 855 Athlit. 22 Sgr. 8 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundfud, welches aus 2 verschieden nen Wohngebauben nehft Werkstatt bestehet, soll in nothvendiger Subgestation mit Verschalt ber Genehmigung verlauft werden. hiezu ist ein Aremin auf ben 25. November e. wo dem Autsonator Svern Gnaelbart vor dem Artubosfe angeseit.

Die Tare, der neuefte Sppothekeuschein und die besonderen Raufbedingungen konnen in unferer Registratue, so wie dei dem Auftionator eingesehen werden. Bugleich wird bestannt gemacht, daß einem annehmbaren Käufer die Halfte ber Raufgefter gegen Ausstellung einer Obligation a 5 Prozent und gegen Berficherung der Gebände gegen Zeuerdgefahr belaffen werden fann, jedoch im Listations-Termine die Bestellung einer Caution auf den Iden Theil der Kaufgester erfolgen muß.

Dangig, ben 8. August 1834. Ronigl. Lande und Stadt. Bericht.

Mo. 422. Das dem Gastwirth Johann Friedrich Stephan Serre gehörige, am vorstädtischen Graben unter der Benennung Hotel de Berlin aub Servis-Rummer 166 und Rro. 40, bes Sportjekenbuchs geiegene, auf 8040 Athle. gerichtlich verauschlagte Gennestur, werdere in einem Borderhause mit elner angebauten Kammer und Wasschlüche, als auch in einem Stalle und hintelgebaude mit elner angebauten Kammer und Wasschlüche, als auch in einem Etalle und hintelgebaude baude aub Rro. 157 nehft einer Durchfahrt nach der Fleischergaffe aub Nro. 158 und 159 der Servise-Inlage und Nro. 42 und 43 des Spyothekenbuchs bestehet, soll in nethwendiger Eubhastation verkauft werden. Siezu ist ein zermin auf den 2. December a. e. wer dem Auchionator Hern Engelbardt in oder vor dem Artusbofe anaefetet.

Die Tare, der neuefte Sypothetenichein und die befondern Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiffratur, fo wie bei bem Auctionator eingefeben merben.

Dangia, ben 6. Mai 1834.

Ronigl. Preuf. Land: und Stadt: Gericht,

Mo. 423. Das ben Schupe Schumannschen Erben gehörige, in Langesuhe, muter der Servis-Nammere 41 und Nro. 32 bes Hyppethefenduchs gelegene, auf 1990 Miste gericht. lich veranschlagte Grundstück, welches in einem Wehnbaufe, Rüchengebäube, 2 Wehnungen, einer Achbude, einem Richmagazin-Gebäube, einem Lalle, einem Kohlengebäube, eine Wagenremise, einem Hohngagzin-Gebäube, einem Fläche, einem Kohlengebäube, eine Wagenremise, einem Hohngagin-Gebäube, von einem Flächeninhalte von 6 Wergen kullmischen Maageis besteht, soll am G. Oktober b. J. von dem Herre Geable-eichtes Erkertait Wei fan Oktualftüc berselben in Jigankenberg Nro. 9 bes Hypothesenbuchs, auf 1384 Athle. 10 Sgr. abgeschätzt und auß 3 Hufen 15 Wergen 173 Muthen kullmisch Land, ohne Gebäude bestehnd, am 9. Oktober den Herre Cabtgerichts-Erkertaix Weiß an Ort und Etelle in nothwendiger Euthhassitation verlauft verden.

Die Laxen und die neueften Sppothetenscheine beider Grundftude find in unserer Registratur einguschen.

Dangig, ben 20. Juni 1834.

Ronigl. Preuf. Lande und Stadt: Gericht:

Mo. 424. Das den Erben bes Seeuerrathe Rich ar d jugeforige, ju Altschottland unter der Servis-Rummer 221 und Rro. 66 des Hypothetenbuchs gelegene, auf 140 Athle. gerichtelich veranschlagte Grunostück, welches in einem Mohnhaufe und Gattelland bestehet, foll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Heigt ist ein Teenin auf ben 20. De tober e. Wormittags 11 Uhr vor dem Stadigerichts-Setretair Hern Meiß angestigt. Die Tare und der Hypothetenschein können in unserer Negistratur eingesehen werden, wobei noch bemerkt wird, daß das Grundsstät im zweiten Fellungkrayon liegt. Zugleich werden die nicht bekannten Erben der verstorbenen Frau Leuerräthin Richard ausgesobert, ihre Rechte in dem Ligitationstermine wahrzunchmen, wödrigensalls die eingetragene Post a 750 Athle. in Verteff ihrer gelösset werden wird.

Gbenfalls werden die unbefannten Reafpratenbenten zu bem genannten Ligitalionolerraine unter der Bertvarnung der Praclusion mit ihren Anfpruchen an bas Gennofind, vorgeladen. Danzig, ben 24. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Land: und Stadtgericht.

Mo. 425. Das den Sanwirth Carl Aleinichen Cheleuten zugehörige, in der holgaffe unter der Servis-Rummer 31, 32 und Mro. 3 des hypothetenbuchs gelegent, auf 4122 Mible. gerichtlich veranschlagte Grundfluck, welches in einem Salthause die 3 Mohren genannt, 2 Seitengebauden Rüchengebaude, hoffaum, Stallungen und Kemilen bestehet, fou

in nothwendiger Subhaftation verlauft werden. Siezu ift ein Termin auf ben 7. Oct ober c. vor bem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesebt.

Die Tare und der neueste Spothelenschein tonnen in unferer Registratur, fo wie bei dem Auctionator eingesehen werben. Dangig, ben 24. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Land: und Stadt: Gericht.

No. 426. Das jur Raufmann Johann Jacob Mord enschen Concurs Massegehörige, in Obra auch Servis-Mummer 229 gelegene und sub Mro. 16 in dem Hoposhetenbuche verzeichnete auf 1588 Misse. 10 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundlug, welches in einem Wohnbause, einem Destillations-Gebaube, einem Etalle, hospsahe, Garren und einem Miesenstüde bestehet, soll in nothwendiger Subhallation am 16. October a. Machmittags 3 Uhr vor dem Herrn Stadigerichts-Secretair Meis an Ort und Stelle vertauft werden. Ause und hoppothetenschein tonnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Dangig, ben 20. Juni 1834.

Ronigl. Bant : und Stadt . Gericht:

Mo. 427. Das der Wittwe Magdalena Kötichau und ben Johann heinrich Kotichauschen Minotennen zugeshörige, in Emaus unter der Servis-Ro. 127 gelegene, auf 180 Rihftr. 10 Sp. gerichtlich veranschlagte Grundflud, welches in einem Wohnbause von einer Etage auf Mictheland bestehet, soll in nothwendiger Subhassation vertauft werden. hiezu ist ein Termin auf den 20. November c. Rachmittagle 3 Uhr vor dem herrn Stadt. Gerichts-Sertetair Weiß an Ort und Stelle zu Emaus angesest.

Die Are und die besonderen Raufbedingungen konnen in unserer Registratur eingefeben werden. Danzig, den 22. Juli 1834.

Ronial. Dreug. Land: und Stadtgericht.

Mo. 428. Das jur Peter Arendischen Liquidationsmasse gehörige Geundstud ju Ohra au der Mottlau Ro. 30 A bes Hypothetenduch, welche in der Sässte des dem glidenmaage nach, nur auf 6 Morgen 217 Muthen als Culmische in der Gemen den der sogenannten Weithbrauer Tift gelegenen Weifenstude bestehet und auf die Summe von 248 Athlegerichtlich veranschlagt worden ist, soll in nothwendiger Subhastation gegen baare Erlegung des Kaufgelbed vertauft werden. Hieu in anderweitiger Termin auf den 25. Nowember a. c. Wormstrags 11 Uhr vor dem Autlionator herrn Varendt in dem Schulzen, Amte zu Ohra angesest.

Die Tare, der neuefte Sypothetenichein und der Bermeffungoplan tonnen in unferer

Regiftratur eingefehen werben.

Dangig, ben 1. Auguft 1834.

Ronigl. Land: und Stadt. Gericht.

Mo. 429. Das ben Geschwistern Geppert gehörige, hieselbst auf bem innen Berberge sub Litt. A. IV. 76 betegen, mit bessen Pertinentien auf 1086 Richt. 5 Ser. 10 pf. gerichtlich gewürdigte Grundftid wird im Wege bet Execution gur nothwendign Substation gestellt. Der Ligitationstermin biezu ift auf ben 8. October e. Wermittagd um 10 Uhr zu Nathhause vor bem Deputirten herrn Justiz-Nath Kirchner angeseigt, welches mit bem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wirt, bag bie Tare und ber neueste Hypothetenschein unserer Registratur eingesehen werden können, und daß bessenbete Kausbedingungen nicht ausgestellt sind.

Cibing, ben 12. Dai 1834.

Ronigl. Preuß. Ctadt-Gericht.

Mo. 430. Das jur Unna Maria Jangen ichen Liquibationsmaffe gehörige, auf der 2 Arift Clierwald sub Litt. C. V. 38 belegene Grundflüd, welches gemäß gerichtlicher Kare wem 24. April o. auf 690 Mthie. abgeschägt worden ift, soll im Wege der nothwendigen Gubbaftation verlauft werden. Wie haben den Lijtationstermin biezu auf den 15. Der tober c. Bormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten herrn Justig-Rath Kirchener an hiesiger Greichiebstate anbetaumt, welches wir hiedurch mit dem Bemerten bekannt machen, daß die Tare des Gemabstuds und der neueste Spootbeckenschein in unserer Registatur insplijet werden tonnen.

Thing, den 6. Wal 1834.

Ronigl. Preug. Stadt: Bericht.

Mo. 431. Die ben Erben bes Muhfen-Inspectors Johann Jacob Michmann gugehbrigen, in ber Dorfschaft Kaldowe sub Nro. 4 und Mro 22. bes Sppothefenbuchs gelegenen Grundflude, welche in einem Mohnhause, einer Scheune, einem Stalle und 3 Juten 31/4 Morgen Land bestieben, sollen auf den Antrag der Erben, nachem sie auf die Summe von 376 Mthr. 20 Sgr. gelrichtig abgeschabet worben, im Mege der freimilligen Subshaftation vertauft werden, und es fieht biezu der Licitationstermin auf den 17. October e. vor bem Seten Affeior Thick in unferm Berhörzimmer hiefelbst au.

Es werden daher bestip, und jahlungeflibige Rauffustige hiemit aufgetorbert, in bem angespten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbetenbe in bem Termine den Zufalg zu erwarten, insofern nicht geschichte limfichte eine Musnahme ausglien. Die Tare bieser Grundliche ift täglich auf unserer Registratur einzus

fcben. Marienburg, den 10. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Land: Gericht.

Do. 432. Das bem Schneiber Letfau gugeborige, in der Dorffchaft Thiergarth sub Mo. 63 bes Sopothetenbuchs gelegene Grundfud, welches in einem Wohnhause und Garten

besiehet, foll auf ten Antrag eines Glaubigers, nach bem es auf die Summe von 45 Richter. 25 Sgr. gerichtlich abgeschaft worden, durch offentliche nothwendige Subbasiation vertauft werben.

Siezu fieht ein Ligitationstermin auf den 12. Septem ber c. bor dem herrn Affeffor Schmidt in unferm Berborgimmer hiefelbft an. Es werden bafter befits und gablungefabige Kauffultige hiemit aufgefordert, in dem angesehen Termine ibre Gebore in Preuft. Courant zu verlautbaren nnd es hat der Meifibietende den Juschlag zu erwarten, inspfern nicht gesteliche Umflande eine Ausauhm gulafien.

Die Laxe biefes Grundfuds und ber neuefte Sypothefeuschein beffelben, ift taglich auf unserer Registratur einzuschen. Marienburg, ben 6. Mai 1834.

Ronigl. Preug. Land: Gericht.

Mo. 433. Die jur erbichaftlichen Lignibations Maffe ber Leinwandhandter Joach im und Marianna Erdmannichen Cheleute hiefelbit sub Dro 367 auf der kleinen Geiflichteit und sub Rro. 634 Ill in der Zielicherafte gelegenen Grundlude, vom urdenndas Eiflere und sub Aro. 634 Ill in der Zielicherafte gelegenen Grundlude, vom urdenndas Eiflere in einem Wohnhaufe nehft Hofraum bestehet, sollen auf den Antrag der Benefizial-Etden nachdem erfteres auf die Summe von 110 Athlie. 24 Ggr. 4½ pf. und letteres auf die Summe von 56 Athlie. 8 Ggr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt werden, durch ffeutliche Gubhaftation vertauft werden, und es fieht biezu der Licitationstermin auf den 12. September c. vor dem Affesso Schmidt in unferm Verförzimmer bieselbt an.

Es werben baber beifis und gabiungefabige Kauffulige hiemit aufgesorbert, in dem angelegten Termin ihre Gebofe in Preuß. Courant zu verlaufbaren und es hat ber Meillbietenbe in bem Termine ben Juschbag zu erwarten, insofern nicht geschieße Umfahre eine Aufnahme gulaffen. Die Lore biefes Grundfluds und der neuest hypothetenschein find

taglich in unferer Regiftratur einzufchen.

Es werden baber alle Diejenigen, melde aus irgend einem Grunde an die Joach im und Martauna Erdmaun fer erbichaftliche Liquidations. Maffe einen Anfpruch au haben bermeinen, bierdunch aufgefordert, fich in dem anderanntene Ligitations. Archain zu melden ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, wobei ihnen die Berwarnung ertheite wird, daß die Ausbleibenden aller ihrer einenigen Borrechte verlufig ertfatt und nitt thren Forderungen nur an dasseinge, was nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger von der Vlaffe noch überig bleiben mogte, verwiesen werden sollten.

Auf bem Grundflide Rro. 367 ficht Rubr. II. für die Wittwe Gerebginsta, Unna Maria Janowska, eine lebenklinglide unentgelliche Verpflegung als Leibgedinge eingetragen. Es ift dieselbe verflorben, und ihre Erben find ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannt. Es wird benfelben der Ligitationskermin zur Wahrenchmung ihrer Gerechtsand gemacht.

Warienburg, den 13. Mai 1834.

Ronigl. Preus. Land. Bericht.

Mo. 434. Das dem Cinfangien 216 falon, heinriche gugehörige, in der Dorfichaft Thiergarth sub No. 1 des Sprothefenbuchs gelegene Grundflied, welches in 3 Sufen 25 Morgen mit den nöthigen Wohn: und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Glaubigers, nachdem es auf die Gumme von 6044 Athlie, gerichtlich abgee schätze worden, durch öffentliche Gubhastation verlauft werden, und es stehet hiezu der Ligitationsterunn auf den 16. Dezember a. vor dem heren Affessor dem idt in uns ferm Berbergimmer hiefelbst an.

Os werden baber beifig: und gablungsfäbige Kauffuftige biemit aufgefordert, in dem angefesten Termine ibre Gebote in Preuß. Courant gu verlautbaren, und es hat der Meiftbietende den Jufchlag gu erwarten, in fo fern nicht gefestliche Umftande eine Ausnahme

Die Tare biefes Grundftude und der neueste Sypothetenfchein ift taglich auf unferer Regiftrag, ben 13 Mai 1834

Ronigl. Preug. Landgericht.

Mo. 435. Soberer Berordnung gufolge soll die Lieferung der für das unterzeichnete HauptsCalz. und Specktions Amt für die Jahre 183% benöthigten Salztonnen im Wege der
öffentlichen Ligitation ausgebeten und an den Mindelfferdernden unter Bordehalt der Genehmigung der Skönigl. hohen Finanz-Minifertund gegen Geschlung hintanische Sichebeit überlassen werden. Sierzu ist ein Armin auf den 16. September d. I. Bormittags um 10 Uhr in dem Geschäfteletzle der biefigen Haupt-Calz- und Specktionsamts
angeset, und sind die Lieferungs-Bedingungen nicht nur desselhs, sowen und bei dem
Königl. Haupt-Joll-Amte zu Ihren, dem Kenigl. Paupt-Calz-Amte zu Elbing und bei
den Königl. Salz-Jaftoreien zu Danzig und Mewe täglich einzuschen. Das jährlich zu
lieferende Quantum wird mit Wordehalt einer nach Maaßgabe des Bedarfs später zu bei
stimmenden geößeren oder geringeren Angabl

fur bas Ronigl. Calg-Magagin in Meufahrmaffer auf

45000 Stud Tonnen a 2021/4 Pfund und 16000 Stud Tonnen a 405 Pfund,

und fur bas Konigl. Magggin in Dangig auf

4000 Ctud Tonnen a 2021/2 Pfund und 1500 Stud Tonnen a 405 Pfund,

mithin das gefammte isheliche Lieferungs Quantum auf 49000 Etad Annen a 2021/2 Pfund und 17500 Stud Tonnen a 405 Pfund vorläufig angenommen. Renfahrwasser 29. Juli 1834.

Ronigl. Saupt: Gala: und Speditions-Umt.

No. 436. Das im Dorfe Glettfau sub No. 1 des Spyothefenbuches gelegene, den Gafte wirth Philipp Satob Schewitzlischen Cheleuten gehörige schuldenfreie Grundftud, ber

siehend aus einem Kruggebaude, einem Safistall, Wiehstall und einem ju zwei Wohnungen eingerichteten Gebaude, einem Worgen Landes culmischen Magfed und der Berechtigung jur Krugnahrung soll in freiwilliger Ligitation öffentlich verkaufe werden. Mit diesem Seighöfte von den Eigenthiumen beauftragt, babe ich zum Werkaufe deb Grundflicke einen Termin auf Freitag den 22. August d. 3. Nachmittagd 3 Uhr an Oct und Stelle anges fest, zu welchem ich die Aunfussigen hiedurch einlade. Ueber den Juschlag werden die Aretaufer fich im Termine ertlaten.

Das Befindolument bes Grundftudes und die Bertaufsbedingungen tonnen taglich

bei mir Brodtbantengaffe Do. 692 eingefehen merben.

Dangig, ben 26. Juli 1834. Der Juftig Commiffarius Grobbed.

Do. 437. Meinen im Jahr 1832 fur 2550 Riblic erkauften, hiefelbst auf Umtogrund bicht an ber Chausse belegenen, ju einem Rahrungshaufe febr geeigneten Gafthof, der Unters frug genannt, wohn

ein in Bindwert erbautes, mit Dachpfannen gebedtes Bohngebaube, in welchem 5 Bimmer, 2 Kammern und 1 Keller befindlich, 1 Gelftall mit einem verschlagenen Boben, 1 Ruh- nebft Pferdeftall und 1 Jolgichauer, 2 Obfe und 1 Gefochsgarten gebet, bin ich Familienberfdlinisse wegen, aus freier Jand zu vertaufen Billens.

Ranflichhaber werden babere ersucht, sich wegen ber Kaufer und sonstigen Bedingungen entweder perfentich obet in portofreien Beiefen an mich zu wenden, fich auch in dem von mir zum Bertauf auf den 28. September e, bestimmten Zeemin in meiner Wohrnung aefalligst einzussinden.

R. D. Saturett.

Dreuf. Ctargardt, ben 7. Muguft 1834.

Mo. 438. Die jum Rachlaffe ber Hofbestiger Johann Jatob Rebeschfeschen Schelute gebeigen 1/10. Antheile in den Grundstüden Osterwief Wo. 8 und Jugdam No. 8 des Hoposthetenüche, von welchen das erstere Grundstüd in 5 Justen 121/2 Worgen Culmistig gedoppselt eigen Land worunter 3 treie Schulzen-Gusten besindlich nebst Wohn: und Wirthschafte. Gebauden, Lettered in 1 Juste 15 Worgen Culmistig eigen Land und einer Kathe bestehet, sollen nach dem das mit No. 8 E in dem Hopvolvetenbuche bezeichnete. 1/10 in dem Grundstüd Ofterwick No. 8 auf 768 Nitht. 12 Sar. 9 Pf. und das dub No. 8 E in dem Hopvolvetenbuche dezeichnete. 1/10 in dem Grundstüd Jugdam No. 8 auf 127 Nitht. 12 Sar. 10 Pf. gerichtlich veranschlagt worden, zusammen in nothwendiger Subhastation gegen baare Bahlung des Kaufgeldes verfauft werden. Piezu ist ein Termin auf den 20. Noverma ber c. Wermittags 11 Ubr vor dem Stadt-Gerichis-Sekretair Herno in dem Nederschlessen Rachlashofe zu Stilblau angesetzt

Die Taxen und die neuesten Spreihelenscheine tonnen in unferer Registratur einges feben werben.

Raufustige, deren Zahlungefähigteit nicht für genügend erachtet wird, konnen nur bann gum Mitbieten zugelaffen werden, wenn fie in dem Termin eine Caution zum Berrage beb 10ten Theils der Zore baar oder in intandifchen öffentlichen Papieren nach dem Courswerthe niederlegen.

Dangig, ben 4. Auguft 1834.

Ronigl. Land. und Stadt. Gericht.

Ro. 439. Das der Wittwe Unna Maria Gehrte geb. Gottschalt und ihren Kindern den vier Gelchwisten Gehrte als Erben des Andreas Gehrte gehörige, hiefelbit auf dem Anger sub Litt, A. XI. 117 betagene, gerichtlich auf 287 Misste. 10 Sgr. 5 Pf., gemürdigte Grundstud eum Att et Pertinentilis wird im Wege der Exetution jur nothwendigen Subblation gestellt. Der Ligitations-Termin hiezu ist auf den 22. Nodember c. an der Gertickssellt hiefelbt vob dem Deputierten heren Justigentile priefts weiges, meldes nit dem Wemerten zur öffentlichen Kenntnis gedracht wird, daß die Taxe und der neuelte Sppothefenschein in unserer Beigitratur eingeschen werden tönnen, und daß besondere Kaufdebringungen nicht ausgestellt sind.

Elbing, ben 27. Juni 1834.

Ronigl. Stadt-Gericht.

Do. 440. Auf den Antrag der Saupimann v. Thaddenicen Erben werden folgende gum v. Thaddenicen Rachlaffe gehörigen Grundflude, und gwar:

- 1) das sub Litt. A XII 91 hierfelbft,
 2) = A XII 59 bierfelbft,
- 3) = = A XII 123 hierfelbst,
- 4) = . C XX 11 in Rrebehorft,
- B LXXIV 2 auf dem hiefigen St. Georgedamm,
- 6) : . B LXXIV 39 ebendafelbst,

gur nothwendigen Subhaftation geffellt, und haben wir gum offentlichen Bertaufe berfelben Ligitationstermine, wie folge:

- 1. in Betreff bes sub Litt. A XII 91 in ber Meinen Bunderbergfraße belegenen Grundfluds, welches gemäß gerichtlicher Tare vom 11. Juni 1833 auf 59 Richfe. 21 Sgr.
 8 Pf. abgeschaft worden, auf
 - ben 10. Robember c. Bormittags um 11 Ubr,
- 2. in Betreff bes end Litt. A. XII 59 in der Pleinen Jiegelicheunstrafe belegenen Grundflids, welches gemaß gerichtlicher Torr reft, vom 12. Juni und 20. Juli 1833 auf 380 Milt. 7 Segr. 6 Pf. abgeschäft worden, auf
 - ben 10. Rovember c. Bormittage um 11 Uhr,
 - 3. in Betreff des sub Litt. A XII 123 in der Ronigsberger Strafe belegenen Grundfluds, welches gemäß gerichtlicher Tare resp. vom 10. Juni und 20. Juli 1833, auf
 153 Riblr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätt worden, auf

ben 10. Dobember c. Bormittags 11 Uhr,

4. in Betreff bee sub Litt, C XX 11 ju Krebehorft belegenen Grundflude, welches gemaß gerichtlicher Tare bom 12. Juli 1833 auf 3647 Riblit. 23 Gar. 4 Pf. abgefcagt worden, auf

ben 12. Movember c. Bormittags 11 Ubr,

5. in Betreff bes sub Litt. B LXXIV Ro. 2 auf bem hiefigen St. Georgedamm belegenen Grundftuds, welches gemaß gerichtlicher Lare bom 4. Juli 1833 auf 68 Mthir. abgeschaft worden, auf

ben 12. Mobember- c. Bormittage um 11 Ubr,

6. in Betreff bes sub Litt. B LXXIV Ro. 39 ebenfalls auf bem biefigen St. Georges bamm belegenen Geundfluds, welches gemaß gerichtlicher Taxe vom 10. Juli 1833 auf 100 Riffer, abaeichaut worben, auf

ben 12. Dovember c. Bormittags 11 Ubr,

vor bem ernannten Deputirten herrn Jufiti-Rath Rlebs an der hiefigen Gerichtsftelle anberaumt, welches mit bem Bemerken gur öffentlichen Kenntniß gebracht wirb, bag bie Zaren und bie neueften Spootheten Scheine in unferer Registratur eingeschen werben tonnen, besondere Kaufvedingungen aber nicht aufgestellt find.

Bugleich wird hierdurch bas im Sppotheten-Buche bes Grundfinds A All 91 für die Wittwe Regine Briebn geb. Sehrmann ex contractu vom 23. Marz 1786 eingetragene Leibgedinge, bestehm in 10 Bthir. allichriich vom Besiger zu zahlendes baares Geld, so wie bie der Leibgedings-Berechtigten auf ihre Lebenszeit zu gewährende freie Wohnung und freie Betbilgiung, bffentlich ausgeboten.

Cs werden daher die unbekannten Erben des Wittwe Regine Briehn geb. Gehrmann, beren Ceffionarien, ober dietnigan Personen, welche sonft etwa in deren Mechte in Getreff bed qu. Leidgedinges getreten find, ju dem, auf den 10. November c. vor dem ernannten Deputiteten herrn Justip-Nath Riebs anberaumten Termine hierdurch unter der Berwarnung vorgeladen, daß die Ausbleidenden mit ihren etwanigen Ansprücken an das Grundflick sub Litt. A XII 91 praktludirt und ihnen deshald ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Elbing, den S. Juli 1834.

Ronigl. Preus. Stadt:Gericht.

Amts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— **№** 35. —

Dangig, ben 27. Auguft 1834.

Befessammlung Do. 17.

- Ro. 259.

 No. 1545. Pullerhöchste Rabinetsorber vom 28. Mai 1884, betreffend die Detfaration beg Publikations-Patente vom 12. Marz 1831 und 15. Juni 1832 über die von der Deutschen-Bundesversammlung angenommene allgem im Kartel-Kondention,
- Da. 1546. Die Dieffeits unterm 5. Just 1834 abgegebene Erflarung, in Vetreff ber mit ber Bufflich-Rusp-Plauenfden ber fungeren Linie gemeinschaftlichen Regierung getreffenen Uebereinfunft wegen gegenfeitiger Beforberung ber Mechkenftege.
- De. 1547. Allerhichfte Kabineteorder vom 19. Juli 1831, betreffend den Gerichteffand der gu den Garnisonen in den Bundbefeitungen Mainz und Euremburg gehörigen biefeitigen Militairpersonen und Beamten und ihrer Lugehbigen, fo wie die auf beren Rechte-Augelegnheiten zur Inwendung kommenden Gesche.
 - Gesets sammlung No. 18.
- Ro. 1548. Allerhöchste Kabinetsorber vom 10. Juni 1834, betreffend bie Aufficht beg Staats über Privatanfalten und Privatpersonen, die fich mit bem Unterrichte und ber Erziehung ber Jugend beschäftigen.
- Do. 1549. Berordnung wegen Ginrichtung der Meinzoll-Gerichte und bes gerichtlichen Berfahrend in ben Rheinichiffahrte-Angelegenheiten. 20om 30. Juni 1834.
- Do. 1550. Berordnung wegen Auwendung ber Rheinschiffahrts-Debnung und ber Berordnung über bie Meingol-Gerichte ze. vom heutigen Tage auf die Binnenschiffahrt am Mhein. Bom 30. Juni 1834.

Bekanntmachung der Königl Regierrung. Das Bersahren bei Exekutionen betreffenb.

In Bolge ber an uns ergangenen Berfogung tes Konigt, hoben Finang-Ministeil vom 26. Juni d. J. bringen wir bierdurch jur Kenntnif, daß durch die Berordnung vom 4. Marg d. J. §. 8 und 11 (Gestefammlung Seite 31) die Borschriften der allgemeinen

Serichtsordnung Theil I. Tit. 24 §§. 64 et seq, wonach bei Exclutionen mit ber Einlegung des Exclutors auf mehrere Tage ber Aufang gemacht und bemnächt rüchfichtlich ber Gegenschaue werin die Kretution vollftredt werben foll, eine gewisse Ettefenfolge besochtet werden nuß, ferner bas bie Workhriften des § 48. des Anhaugs jur Regierungs-Jaftruftion bom 23. Oftober 1817, wodurch die Berwaltungs-Behörden der Ausbidung der ihnen beigelegten exekution Gewalt auf die in den allgemeinen Gefegen worgeschrichen Exclutions-Wittel und Grade hingewiesen sind; so wie auch die über diesen Gegenkand in der allgemeinen Instruction vom 18. Dezember 1813 und befonderen Reglements wagen Beitreibung der Landesbeden sind bei das der allgemeinen gefalle betresfenden Worsstriften, aufgedoben sind.

Demynfolge muffen auch die hierauf berubenden Bestimmungen bergedachten Inftruction und Reglements außer Wirtsamkeit treten. Es fallt daher die Einlegung des Erkutors jum Behuf der Beiteridung landesherrlicher Abgaben u. f. w., timftig fort und ift, wenn die unter Androhung der Erkution ergangene Jahungs-Aufforderung Enmachnung) erfolgos gebieben ist, soglich aur Pfandung au scheiten oder das sonst geeigerte Erka. tions-Wittel in Anwendung all bringen. In Hofelein der der font geeigerte Erka. tions-Wittel in Anwendung all bringen. In Hofelein der Erkution nehft Liegetage nichtweitere gefordert, sondern, außer den Gebühren für die Anmahnung, nur die Gebühren für Pfändung u. w. in Ansag erkantworden. Der Behörde fieht die Wahl frei, in welchem Gegenstande es Gerendigens sie die Erkution vollkeiten und wie der Erkution es zuläft, diese auf Gegensfände zu richten, welche der Schuloner am stiglichten entbedren abstäte, der Anden zu beginnen und der Befalagnahme ausstehender Borderungen und Gintunste, wenn solche leicht einziehden find. der Verkution in Grundfüden vorzugieben sein.

Bur funftige Exelutions-Galle, werden alle Landraths-Aemter, Rreis-Raffen, Domainen- und Rent-Memter und Forfi-Aemter gur unbedingten Beachtung auf diese etlaffene Berordnung, hiermis verwiefen. Danzig, ben 12. Auguft 1834.

Biehfrantheit.

n dem Dorfe Mofenberg Ants Cobbowicg iff unfer bem Mindbieg die Milgbrantfrantheit ausgebrochen. Dangig, ben 7. August 1834.

No. 262.

Perfonal. Ebronit

Der Ritterguebefiger Dir auf Rolln ift jum zweiten Rreis Deputirten des Neuftableu Kreifes an Stelle des Landichaftstaths v. Braumed auf Sulis, welcher dieses Amt frei willig niedergelegt hat, vorschriftsmäßig gemählt und diese Wahl bestätigt worden.

Dangig, ben 17. August 1834.

Bermifdte nadridten.

Un bem untenbenannten Terminen follen bie in biefem Jahre gebornen und von ben Be-fcdlern beb Königl. Beftpreuglichen Landgeftlits abstammenden Fohlen, mit dem Königl. Seftiti-Beichen gebrannt und jugleich die im nachften Jahre von Königl. Landbeschältern au bedeckenden Stuten befehen und verzieichnet werben.

Termin= Lage Monat.Tag	Befchäle Station.	Termin: Stunden. Uhr. von bis	Bezeichnung des Grfchäfts.	Unmerfung.
a 16	Rl. Montau Pieffun Fenbube Miffebe Schenwalbe Fingeren Fiegenhagen Tiege Fürfenwerber Gr. Jünder Rheinfeld	7 - 9 12 - 2 9 - 11 8 - 10 8 - 10 9 - 11 8 - 10 9 - 11 9 - 11 9 - 11	Sohlen brennen und Stuten configniren. Stuten configniren. Stuten configniten. Stuten configniten. Stuten configniten. Stuten configniten.	
2 2 2 2	Rarwenbruch 4 Czechoezhn 5 Czierpienczyn 6 Liniewo 7 Stargardt	8 - 10 8 - 10 9 - 11 9 - 11 8 - 10	# # #	

Die herrn Pferdegudter werden bienftergebenft ersucht, die Stuten und Sohlen gu ber erften angegebenen Stunde gu fenden, ba der Gesstütenbenante an demfelben Tage noch weiter reifen muß, auch gum Salten ber Tohlen tuchtige Leute ausgumäblen, und ben Johen fohn im Stall Holfftern auflegen zu lassen, damit bas Auffangen nicht so lange aufphät und leichter geschehen tann.

Wartenwerder, ben 6. August 1834.

Der Ronigl. Landgeffut Stallmeifter De i f n er.

Erlebigung bes Wirfiger-Rreis-Phyfitate betreffenb.

Der Rreis-Phyfifus Dr. Marich in Lobfens ift in gleicher Qualitat in den Bomftes

Rreis, Pofener Regierunge:Departemente, verfest und baburch bas Birfiper-Rreis. Pholifat erlebigt morben. Qualifigirte promobirte Mergte, welche biele Bacang gu erlangen munichen. werden aufgefordert, fich unter Ginreichung ihrer Qualifitatione Benaniffe ungefaumt bei und an melben. Bromberg, den 11. Muguft 1834.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Siderheits, Polizen. Otedbriefe.

No. 265.

Hus bem biefigen Gefangniffe find bie beiden nachflehend bezeichneten Biebeaftrirer Bincent Ochmied und Brang Sabeget, welche wegen Gewerbeffeuer-Contravention in Berbaft gemefen, am 10. d. Dt. Abende entfprungen.

Cammtlide Civil- und Dilitair-Beborden werden erfucht, auf Diefelben Icht au baben, und fie im Betretungefalle ju verhaften und an bas nuterzeichnete gandrathe. Amt

nach Renftabt abliefern gu laffen. Deuffatt, ben 11. Muguft 1834. Granalement tes Bincent Odmiet:

Beburtbort, Baytowis. Batretand, Defferich. Genobnitider Aufentbate, Bavbowis. Ac-ligion, fasholifch. Grand, Gemerbe, Biefelafteirer. Alter, 21 Jahr. Geffe, 3 Fuß, 5 Bot., Daar, bunkfebaum. Seine, bebertt. Augenbannum, fedwarz, Augen, fedwarzsbary, Dater, temas fart. Mund, gewohnlich Bahne, vollzablich. Bart, fcmarglich. Rinn, rund. Gefictefarbe, gefund. Gefichtebilbung, rund. Statur, ichlant. Eprache, beutich, polnifch und mabrifch.

Befleibung: Jade, ichmars tuchne, geflidt. Befte, blau, tuchen, mit 2 Reiben Rnepfe. Bofen, blau und weiß gestreifte leinene. Stiefel, fdmarg leberne. Dube, blau tudne mit

Shirm.

Signalement bed grang Babeget.

Geburtbort, Baptowith. Baterland, Deftrich. Gewohnlicher Aufenthalt, Baptowith. Restigion, batholifch. Stand, Gewerbe, Bichkaftrirer. Alter, 19 Jahr. Große, 5 Auf, 3 30A. Saar, fdwarg. Stirn, bobe. Mugenbraunen, buntelbiond. Mugen, braun. Das fris. Mund, gewohnlich. Bahne, vollgablich. Bart, feinen. Rinn, etwas oval. Gefichtsfarbe, gefund. Befichtebildung, mehr oval ale rund. Statur, ichtant. Sprache, beutich, rolnifd mabrild. Belleidung: Jade, buntel blau tuchen mit 3 Reiben gelben blanfen Andpfen. Befte bellblau wollenzeugne mit 2 Reiben gelben blanten Anopfe, worauf ber Ropf Friedriche bee Großen ge: pragt ift. Sofen, grau tuchen mit Leber befest. Stiefeln, wichsleberne gweinathig. Dube, grau tuden mit Schirm.

Diebei ber offentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum UmterBlatte No. 35)

№ 35.

Dangig, ben 27. Auguft 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Mc.441. In der in der Rabe. des Dorfes Radbilg, 11/2 Meilen von der Stadt Nakel und ber Rete entfernt belegenen Rönigl. Lifchtower Forst, und zwar im fogenannten Dombrowfer Revier, sollen 600 Stud Cichen, die auf

> 2227/8 Rlafter Rugholy und 4213/2 Rlafter Brennbola

abzeichatt find und fich theilweise ju Stad- und Schiffsbauhols eignen, ben 25. Ceptember c. frib um 9 Uhr im Forschaufe ju Lifctonv bei Lobsend meistbietend verkauft werden, wozu Kau luflige biemit eingeladen werden. Der Juschlag wird den Meistbietenden sogleich im Termin ertheilt werden, wonn die Gebote die Tape erreichen oder übersteigen. Alle Sicherheit fur die abzugebenden Gebote muß ein jeder der Kaussiehhaber 300 Richt, im Termin deponiren. Der Forste Richtat zu Lichtwoo ift angewiesen, die Gichen auf Berlangen vorzuzeigen. Die übrigen Listationd-Bedingungen sollen im Termin bekannt gemacht werden.

Dermberg, den 7. August 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur birefte Steuern, Domainen und Forften:

Mo. 442. Die ben Beronita und Johann Jatob Rehlertichen Erben gehörige, in langenau belegene eigenthumliche Rathe mit 2 Stuben nehft Garten, welche auf 50 Athlic abgeschäft worden ift, soll im Wege ber nothwendigen Subbastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. hiezu haben wir einen Ligitationotermin auf ben 14. Ottober c. an hiesiger Gerichtsstelle angeseht, zu welchem Kaussustige vorgeladen werben.

Bugleich werden zu biefem Termine alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen Real-Anfpruch an diefet Grundfluc zu haben vermeinen, dur Liquidation ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß fie ausbleibendensalls mit ihren Ansprüchen praktudirt, und ihnen debhald ein ewiged Stillschweigen aufrelegt werden wird.

Dirfchau, den 27. Juni 1834.

Ronigl. Dreuf. Land: und Stadt: Gericht:

Do. 443. Die ju Stolzenberg belegenen 5 unbefannten Grundflude, beren Grengen nicht reaufiet find, und zwar:

- 1) ber Topfermeister Johann Gottfried Ploweichen Cheleute sub Ro. 99, welches einen glacheninhalt von 27 Muthen Preuß. Mang hat und auf 11 Athlir. 23 Sgr. 4 Mf. abgeschätt worden,
- 2) Der Wittme Beper sub Ro. 292, meldes 27 Buthen Stadeninhalt hat und auf 5 Ribfte. 10 Sgr. gewurdigt worden,
- 3) sub Mo. 519, beffen Cigenthumer unbetannt ift, einen gladeninhalt von 30 □Muthen und mit Rudficht auf ben eingetragenen jahrlichen Grundzins von 8 Sgr. 8 Pf. teinen Werth hat,
- 4) der Wittwe Beper sub No. 521, welches 17 Authen groß und gleichfalls werth, fos ift, und
- 5) der Wittwe Beper No. 535, welches 7 Mulben groß und auch ohne Werth ift, follen auf ben Antrag bes biefigen Magistrats wegen ber rudflandigen Abgaben in nothwendiger Subbastation verkauft werben. hiezu ist ein Zeemin auf ben 8. September e. Bormittags 11 Uhr vor bem herrn Cetabt. Gerichte. Sefretair Werneborf auf bem Stabt. Gerichte. Sauf birfelbit angefest.

Bugleich werben die Wittwe Bener geborne Simfon und die Topfer Johann Gottfried Plan eigen Chelente fo wie alle anderweite Meal-Pratendenten aufgefordert, fich in bem anflebenden Termine zu melben, und ihre Mechte geltend zu machen, wibrigen falls fie mit ibren Anfpricon prakfubirt werben follen.

Die Lare, ber neuefte Sppothetenichein und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Regiftratur eingeschen werden.

Dangig, den 25. April 1834. Ronigl. Land: und Stadt: Bericht.

20. 444. Das jum nachlaffe des Cigner Peter Schiemann gehörige, in der Reterungschen Dorfichaft Neubude gelegene und gol. 10 B. im Erbbuch verzichnete, auf 147 Richt. Sogr. abgeschäte Grundflud welches aus einem Wohnbauft. Gelleund einem Gartenvon 1/4. Morgen fullmisch Slächenivhalt bestehet, soll behufs ber Nachlaft. Regulirung gegen baare Zahlung des Kaufgelbes verfauft werben. Hiezu ift ein Termin auf ben 24. Obtober c. Nachmitogd 3 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts. Sefretair Lemon zu heubude in bem Grundflude angesche.

Bugleich werden alle undefannten Realpratendenten jur Anmeldung und Rachweis fung ihrer Anfprüche ju diesem Arrmine unter der Berwarnung vorgeladen, daß wenn fle fich bann nicht melden sollten, fle mit ihren Real-Anfprüchen werden pracludirt werden.

Die Tare und ber Erbbuche-Ertraft fonnen in unferer Registratur eingesehen mer-

Ronigl. Preuf. Lande und Stadt: Sericht

Mo. 445. Das dem Bictualienhandler Carl Bareich zugehörige, in der Johannidgasse uns ter der Servis-Ro. 1263 und No. 47 des Spypethefenbucht gelegene, auf 383 Rithte, gerrichtlich veranischiagte Grunnstiffe, welches in einem Borberhaufe mit einem fleinen Hofraume bestehehet, soll im Wege der Resubhassation gegen daare Erlegung der Kaufgetber werfauft werden. Hier ist ihr Eremin auf den 18. November c. wor dem Austionae tor Heren Engelhardt vor dem Artusbose angelegt.

Die Tare, der neuefte Sopothetenschein und die besonderen Raufbebingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Muftionator eingefeben merben.

Dangig, den 5. Muguft 1834. Ronigl. Land: und Stadt: Gericht.

Mo. 446, Das den Staatsbürger Mofes Birfc Gartonichen Cheleuten jugebörige, auf Mattenbuden unter der Servis Rummer 272 und Nro. 7 des Syppethefenbuch gelegene, auf 1476 Athle. 26 Egr. 8 pf. gerichtlich veranschlagte Grundfluct, welches in einem Worderhause, Hoft, Nehltammer und hofplat bestehet, foll in nothwendiger Subhastation gegen baare Jahlung verlauft werden. hiezu ist ein Termin auf den 21 Oktober d. I. vor dem Austionator herrn Engelhard in oder vor dem Austionator herrn Engelhard in oder vor dem Austionator herrn Engelhard in oder vor dem Austionator

Die Lave, der neuefte Sypothetenfchein und bie befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Registratur, fo wie bei bem Muttionator eingefehen werben.

Dangig, ben 4. Juli 1834.

Ronigl. Land: und Stadt. Gericht.

Mo. 447. Das der Wittime und Erben des Lotterfer Direttor Schneiber zugehörige, in der kleinen Mußlengasse unter der Servis-Mummer 346 und Nro. 1 des Hypothetenbuchs gelegene, auf 1219 Ribst. 16 Sgr. 8 pf. gerichklich veranschlagte Grundfluck, welches aus einem getheilten Wohnhause, Josephas und hintergebaude bestehet, bell in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu sie ein zermin auf den 14. Delt der c. vor dem Autwehofe angelegate und gelhardt in oder vor dem Artushofe angeleget,

Die Tare, der neuefte Soppothetenichein und die besonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiffratur fo wie bei bem Muftionator eingefehen werben.

Dangig, ben 1. Juli 1834.

Ronigl. Preug. Land: und Stadt: Gericht.

Mo. 448. Das dem hiefigen jubifden Staatbburger Ju das Lange geborige, enb No. 20 ber legene Grundfud, bestehend in einem Mohnhaufe, an welchem jedoch das Dach abgebrochen ift, zwei baufälligen Stallungen, einem nicht mehr bewohnten hintergebaute und 3/4 Morgen Saeland, welches auf 500 Riebir. 20 Sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt ift, foll auf den Uns

trag des hiefigen Magiftrate, weil der Bestiger zur Wiederaufbauung unvermögend ift, im Wege der nothwendigen Subhaftation öffentlich vertauft werben. hiezu ift ein Termin auf den 9. Ottober c. im Geschäftstimmer des hiefigen Königl. Land. und Stadtgerichts anberaumt, zu welchem zahlungs. und besissthige Kaufliebhaber eingeladen werben.

Die Tare biefes Grundftud's und bie Raufbebingungen tounen in ber biefigen Reaiftratur taalich in ben Nachmittageftunden eingefeben werden.

Dr. Ctargard, ben 12. Juni 1834.

Ronigl. Dreug. Lande und Stadt: Gericht.

Mo. 449. Das dem Mitnachbar Jobann Gottlieb Ridel zugehörige, in bem Dorfe Proitenfelde, No. 6 des Hopothetenbuchs gelegene, auf 1563 Athlie 10 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundftud, verlebes in einem Wohnhause, Wiehfall, Schenne und 29 Morgen Laubes bestehet, soll in nothwendiger Subhastation vertauft werden. Hiezu ist ein Kermin auf ben 23. Ottober e. Wormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadt. Gerichtes Sekterale Lemon an Det und Stelle zu Proitenfelde angesetzt.

Die Tare, der neuefte Sypothetenschein und die besonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur eingefeben werden.

Die Raufgeiber muffen baar eingegahlt werben, auch haben bie Raufluftigen im Termin eine Caution von 500 Riblr. entweder baar oder in Geldwerthen Papieren zu leiften-

> Dangig, den 1. Juli 1834 Ronial. Land= und Stadt: Gericht.

Mo. 450. Das den Sinsagen Balentin und Catharina geborne Grübnan Jochemschen Sheleuten in Zepergehörige und sub Litt D. I. 48 in der Dorfschaft Zeper gelegene Grundfläch, welches gemäß gerichtlicher Tope vom 17. September v. J. auf 1951 Athle. 20. Sgr. abgeschäbst worden ift, soll im Wege der nothwendigen Subbastation öffentlich vertauft werden. Wie haben hiezu einen Ligitations-Termin auf den 1. November c. Wormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputieten herrn Justig-Nath Kirchner an hiesiger Gerichtsflätte anderaumt, und werden die bestige und zahlungsfähigen Kausuftigen hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Tore nob der neueste Oppothekenschein des Grundssüds in-unserer Negisteauten inspiciet werden können.

Elbing, ben 13. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Mo. 451. Das der Wittwe und den Erben des Budnermeistere Johann Friedrich Rieolowoff biefelbst gehörige, sub Litt. A. II. 197 in der Reuftabrichen Schulgaste biefelbst belegene Grundftud, welches gemäß gerichtlicher Ture resp. vom 24. Januar und

1. Februar b. 3. auf 415 Riblr. 9 Egr. 7 pf. abgeschägt worben ift, foll im Bege ber nothwendigen Subbaftation öffentlich verkauft merben.

Wir haben hiezn einen Ligitationstermin auf ben 22. Otober c. Bormittags um 10 Uhr vor bem Deputirten herrn Juftis-Mart Orthmann an hiefiger Gerichisflätte anber raumt; und werden bie beffig- und jahlungsfähigen Kauffuftigen hiezu mit dem Bemerken vorgelaben, baß die Tare und ber neuest Dyvothekenschein des Gruudfucks in unsere Registratur inspirirt werden komm. Elbing, den 17. Juni 1884.

Ronigl. Preug. Stadt: Gericht.

Mo. 452. Das dem Farbermeister Anton Braun in Anstemit für 355 Athir. adjudicirte, cum pertinentis gerichtlich auf 512 Athir. 13 Sgr. 10 pf. gewürdigte, zu Wolkenit, in der Antsgasse unter der Hoppschefene Annmer 1 betegene, früher zur Land und Stadtrichte An orrifcen Lignidations-Wolfie gebörig geweiene Grundstüc cum Att. et Pertinentis, jedoch mit Ausnahme des in Often und Nordosten an den zu diesem Grundstück Wo. 1 gehörigen Garten, betegenen, von den Land und Stadtgericht Knortschu Chieuten gemäß außergerichtlichen Kontrakts vom 18. Juli 1827 an die Kausmann Mertenscheu Scheuter sin 20 Athir. vertauften, 66 Dutgen 8 Ins magedunzisch geresen wüsten Platzes, wird wegen nicht erfüllter Bedingungen des Noiabstationsessescheites zur Resubstation gestellt; außerdem wird auch die, dem Grundstüte Telkemitter-Amtsgasse No. 16 im Hypostekenduge bereits als Perteinunz zugeschriebene, vom Muskettier Jacob Seorge erkauste, gerichtlich auf 74 Athir. 20 Sgr. torirte Kathenstelle nebit Gartenland von 59 Unthen Magdedurzisch, zur Subhallation gestellt, und sollen diese beiden Grundstüde meistseberen der Anthenste und beien Grundstüde meistseber der kentur werden.

Der Ligitationstermin hiezu ift auf ben 11. Rovember c. Bermittags um 11 Uhr in Softemit vor bem Depnititen herrn Jufig-Rath Ricifchmann angefest, welches biedurch mit bem Bemerten jur bffentlichen Kenntniß gebracht wird, bag bie Taren und neutfien Spoethekenscheine in unferer Registratue eingeschen werden tonnen, baß aber bestonbere Kaufbebingungen nicht ausgestellt find.

Elbing, ben 13. Juni 1834.

Ronigl. Preuf. Stadt. Gericht.

Mo. 453. Das dem hiefigen Schuhmachermeifter Johann Pablau gefterige, hiefelbft in ber Baffergaffe aub Litt. A. I. 508 belegene Gruneftud, welches gemaß gerichtlicher Taxe vom 9. und 17. Januar d. J. auf 320 Athlic. 18 Sgr. 9 pf. abgeichäft worden, foll im Beace ber nothwendigen Subbaftation öffentlich verkauft werden.

Wir haben biegu einen Ligitationsterenin auf den 22. Oftober c. Bormittags 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten herrn Juftig-Rath Orthmann an hiefiger Gerichtsftate anberaumt und werden die besis, und gablungbfabigen Rauflussigen hiezu mit bem Bemerten vorgelaben, bag bie Tare und ber neuefte hoppothetenichein bes Grundftudb in unferer Registratur inspigiet werden tonnen.

Cibing, den 20. Juni 1834. Sonigl. Preug. Stadtgericht.

Mo. 454. Das den Redmer heinrich und Charlotte geborne Milasch Schulzschen Cheleuten gehörige, hieselbst in der Johannisstrase unter den neuflätischen Schumen sud Litt. A XV. 13 betegene Grundfud, welches gemäß gerichtlicher Zere resp. vom 26. Ausguft und 5. Ottober v. J. auf 286 Athlie. 28 Sgr. 9 Pf. adgeschäft worden ist, soll im Wige der notiwendigen Subhastation öffentlich vertauft werden. Wir haben den Lightations-Armin hierzu auf den 10. September c. Bormittags 11 Uhr vor dem ernannten Orputireten Herrn Justignatik Alebs an hiefiger Gerichtsstäte anderaumt, welches wir bierdunch mit dem Bemerten befannt machen, daß die Ture des Grundstüds und der neusste Hypothefenschein in unserer Registratur inspicte werden konnen.

Elbing, ben 9. Dai 1834.

Ronigl. Stadt: Bericht.

Mo. 455. Das der Wittwe Unna Maria Thiede oder beren Erben gehörige, sub Lite. A. XI 151 hiefelift belegene Grumbsidt, welches auf 106 Aicht. 14 Sz. 2 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, wird im Wege des abgefürzten Prioritäls. Berfahrend aur nothwendigen Subhastation gestellt, und soll öffentlich verkauft worden. Der Lizitations. Termin hiezu sift auf den 10. September c. um 11 Uhr Wormitags vor dem Deputirten Hern Justis Atalh Alebs au Nathhause anderaumt, und wird dies mit dem Bemerken aur öffentlichen Kenntnis gekracht, das die Taxe und der leifte Hopotoftenschein unserer Registratur eins geschen werden tonnen.

Cloing, den 6. Mai 1834.

Ronigl. Preug. Ctadt. Gericht.

Mo. 456. Gemäß bem allhier aubhängenben Subhaftations. Patent foll das, den Gebendern Johann Carl und Peter August Rahnenfeldt gehörige, hieselist sub Litt. A XV 48 gelegene, auf 510 Athlie. 16 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundflud, im Wege der freimilligen Subhaftation öffentlich versteitgert verden. Der gistationsterum fojzu ist auf den 8. September 1834 um 11 Uhr Bormittage, vor unsern Deputieten Herrn Zustig-Math Franz anberaumt, und werden die beise und zahlungefähigen Kauffuligen gun Wahrnehmung desselben mit dem Bemerken ausgefordert, dag die Tare des Grundsstädich in unserer Registratur eingesehn werden tann.

Cibing, den 9. Dai 1834. Ronigl. Stadt-Gericht.

Mo. 457. Das jum Friedrich Labtowstifchen Nachlaffe gehörige, in der Biegelgoffe hiefelbst aub Mro. 588 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und Garten bestehet, foll auf den Antrag des Wormundes der Labsowerischen Minorennen, nachdem es auf die Summe von SO Richt. 15 Sar. gerichtlich abgeschägt worden,
burch freiwillige Subhaftation vertauft werden, und es flehet hiezu der Listationstermin
auf den 14. Oktober c. vor herrn Assessina Die in ungerm Werhörzimmer hiefelbst an.
Co werden daher bestige und zahlungsfähige Kauflustige hiemit ausgesorbert, in dem angeseiten Zermine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meise
bietende den Juschlag zu erwarten, insofern nicht gesessliche Umftande eine Ausnahme zulasses

Die Tare biefes Grundftude ift taglich auf unferer Registratur einzufeben. Marienburg, ben 22. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Canbgericht.

Die, 458. Die den Buchnermeifter Birthichen Cheleuten gugeborigen biefelbst gelegenen Gennbftude

a) Rro. 65, bestehend in einem Bohnhause und einem im Mittelfelbe gelegenen Erbe Land.

b) Dro. 144 in ber Safergaffe, welches in einem Wohnhaufe beftehet,

follen auf den Antrag eines Real-Glaubigers in nothwendiger Subgafaction im Wege ber Grefution, nachdem fie auf die Summe von 1520 Athfe. 28 Sgr. 4 pf. gerichtich abge schre worden, verkauft werden und est fiehet der Ligitations Termin auf den 17. Detober c. vor dem heren Affessor Thiel in unserm Beishofrimmer biefelbft an. Es werden daher besitz und sahlungsfädige Kaussustige biemit aufgesordert, in dem angesetzen Termis ne ihre Gebete in Preuß. Sourant zu verlaurbaren, und es hat der Meistbetende den Aufchlag zu erwarten, insofern nicht gesestliche Umftande eine Ausnahme zulassen. Die Tagen dieser Grundsstüde so wie die neuesten Hypotheten-Scheine sind täglich auf unserer Registratur einzuschen.

Ronial. Dreuf. Canb: Gericht.

Ro. 459. Der dem Steuer-Controlleur Johann Benjamin Berg und deffen Chefrau geb. Jud jugehörige Antheil, bestehend in der Häfte des Grundfucts an dem Rehrungschen Bege No. 9 des Oppothetenbuchs, auf 455 Ather. 15 Segr. im Ganzen gerichtlich verans schlagt, welches in einem Flächenraum von 10 Muthen 102 Dup und 188 Joll besteht, auf welchen ein hölgernes Stallgebäude, und ein mit Stacheten eingegäunter Hofe raum nicht Wohnhaus besindig, soll in nothwendiger Subhostation verkauft werden. Hieu ift ein Termin auf den 18. November of vor dem Auttionator Jerrn Engelhardt vor dem Artuborfe angelest.

Die Zare und ber neuefte Sppothetenfchein tonnen in unferer Registratur und bei bein Auftionator herrn Engelhardt eingeseben werden.

Bugleich wird bekannt gemacht, bag von biefem Grundftate ein jabelicher Canon von 3 Athlir. 22 Sgr. 6 Pf. und 3 Riblir. an die hobvitäler jum heil. Geift und St. Clifabeth und an ben hiefigen Magiftrat bezahlt wird, die Jahlung ber Kaufgelber baar ere felarn muß, und Nachgebote nicht flattfinden.

Dangig, ben 18. Juli 1834.

Ronigl. ganbe und Stadtgericht:

20.460. Bum öffentlichen Berkaufe des Rathsichen Grundfluds zu Poggenpfuhl Ro. 75 des Spyothelenduchs, ift ein nochmaliger Termin vor dem herrn Anttionator Engelhardt auf ben 25. Rovember d. R. vor dem Artnisbofe angefest worden, welches den Kauftliftigen mit hinveisung auf die frühere Befanntmachung vom 15. November 1833 erbfinet wird. Danzig, den 12. Nuguft 1834.

Ronigl. Preug. Lands und Stadt: Gericht.

No.461. Die Behufs der diedjährigen Landwehr Uebung für Nechnung des Danziger Arele fes am S. Juli diefes Jahres angekauften 38 Pferde sollen nach beendigter Uebung am Kreitaa, den 19. Septem ber d. R.

von Bormittage 10 Uhr ab, bier in Prauft öffentlich gegen baare Bezahlung an bie Delft.

bietenden wieber vertauft werben.

Da die unterzeichnete Commission nur recht gesunde, bauerhafte und ftarte Pferde angefauft bat, so tonnen fie ben resp. Kaufern mit Recht empfohlen werben, und es werden baber Kausussige mit bem Bemerfen zu obigem Terumin eingelaben, bag die Pferde 2 Tage wor ber Auction in Augenschein genommen werden tonnen, wenn man sich beshalb an den Herten Oberschulzen hein in Praust zu wenden beliebt.

Prauft, ben 16. Muguft 1834.

Die Rreleftanbifche Commiffion jum Uns und Bertauf ber Landwehr-Uebunge Pferbe:

Do. 462. Das bem Zimmermann Johann Botolowsti gugehörige, im Dorfe Schubbeltan Ro. 14 bes Spyothetenibuchs gelegene Grundlich, welches in einem zu vier Wohnungen aptirten, theils maffie, theils von Fachwert erbauten Wohnhaufe, mit einem tiet uen, von Hols erbauten Stalle, und einem jincl. der Baufille, 18 Inthen langen und 5 Authen breiten Getöchsgarten bestehet, foll auf den Antrag des Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 179 Nithe. 25 Sgr. gerichtlich abgeschäpt worden, durch öffentlich eschollte und der fil biegu ein Ligitationstermin auf den 23. Ottober e. an der Gerichtssielle, Langagste Wo. 399 angelegt.

Die Taxe und der neuefte Soppothetenfchein deffelben find taglich auf unferer Me-

giffratur einzufeben. Dangig, den 28. Juni 1834.

Das Bericht der Sospitaler jum beiligen Geift und St. Glifabeth.

Mo. 463. Das bem Oberschulzen Michael Chregott Wessel jugehörige, in dem Dorfe Groß Bunder unter Mo. 17 des Spoothekenbuchs verzeichnete, auf 2048 Mihlt. 2 Sgr. 1 Pf. greichlich veranschlagte Grundluch, welches in einem Hofe mit 2 hufen und 9 Morgen tulmisch eigen Land ohne Gebande bestehet, soll in nothwendiger Subhastation vertauft werden. Siezu ist ein Termin auf ben 27. Nobember o. vor dem Stadt-Gerichts-Serkette Horer au Orten Caust und Stelle zu Groß-Junder angeseht.

Die Zare und der neuefte Sypothetenichein tonnen in unferer Regiftratur eingefeben

merben. Dangig, ben 5. Auguft 1834.

Ronigl. gand. und Stadt: Scricht.

Bio. 464. Das jur Concurs-Maffe des haupt goll-Amte-Rendanten Weidemann gehörige, im Werber im Dorfe Groß Plebnendorf gelegene, sud 200. 3 in dem hypothetenbuche verzeichnete, auf 2989 Ritht. 20 Sgr. gerichtich veranschlagte Grundlich, welches in 10 Morgen Culniss einem kann, worin ein Deste und Semufegarten begriffen, fo wie in einem massiven Wohnhauser, einem Stalle und 2 Zamilien-Wohnhausern bestehet, soll in nothwendiger Sudhaltation verfauft werden. Siezu ist ein Termin auf den 27. Nobember e. voor dem herrn Land. und Stadt-Gerichts Sefretair Wernstorf in dem Grundstide zu Groß-Plethuendorf angesteht.

Die Tare und Der neuelle Spothefenichein tonnen in unserer Registratur eingesehen werden. Dangig, den 5. August 1834. Ronigl. Land und Stadtgericht.

Mo. 465. Das den Erben des Augustin und Mosa geb. Arügen:Bufauschen Speleufen gehörige, in Toltemit sub No. 143 belegene, auf 83 Mehle. 25 Syr. gerichtlich gewürdigte Grundstud, soll im Wege der freiwilligen Subhastation vertauft werden. Es ist diezu ein peremtorischer Ligitations-Armin auf den 43. Kovember e. Bormittags um 9 Uhr in Toltemit vor der Gerichtstags-Oeputation angeseh, welches hierdunch mit dem Bemerken gur diffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Ane und der neueste Oppothetenschein des Grundstäds in unserer Megistatur eingelehen werden Idnuen.

Cibing, ben 28. Juli 1834. Ronigl. Stadt: Gericht.

Ro. 466. Das jur Concurs-Maffe bes Haupt-Joll-Amts-Rendanten Weidemann gehörige, im Werber im Dorfe Groß-Pichnendorf gelegene und 20.5 in dem Hopothetenduche derzeichnete auf 2214 Richt. 20 Sz. gerichtlich beranfchlagte Grundfluch, welches in 50 Worsen Culmifch eigen Land und einem Antheite im fogenannten Außendeiche bet Dorff nech Wohne und Wirtschiebet de bei beitehe bei beitehe fiel in nothbentiger Subhakation vertauft was

ben. Siezu ift ein Termin auf den 27. November d. 3. vor dem herrn Stadt Gerichts, Gefretoir Mensborf in bem Grundflude zu Große Diebnendorf angelent.

Die Zare und ber neneffe Sppothetenschein tonnen in unferer Registratur eingeschen werden. Danzig, ben 5. Auguft 1834. Ronigt. Land: und Stadtgericht.

Mo. 467. Semäß dem hier aushängenden Subbastations Patente soll das hieselfte in der Oberstraße sub Litt. A Ro. 126 belegene d. Taddensiche Grundstück, bestehend aus einem Wohnbause von 2 Ctagen neht ? Worgen Wiesen, wen denne 1 Worgen in dem Langestüden und 3 Worgen im kleinen Rodlande liegen, welches auf 1181 Right. 20 Sie gerichtlich abgeschäft worden, im Wege der nothwendigen Oudhastation an den Meisteitenden öffentlich versteigert werden. Hiezer wied ein Termin auf den 25. November e. in umserm Geschäfts-Anreau angescht, du dem Kaussussig und Jahlungeschlige hedurch eingeladen werden. Dieschape den 1. Kuaust 1834. Konial. Lande und Stadtaericht.

Do. 468. Bum Berkauf, im Wege der nothwendigen Subhaftation, der jur Safrbefiger Cobann Simmermannichen erbichaftlichen Liquidationsmaffe gehörigen Grundflude:

a) Palichau No. 6 c., gerichtlich geschätt auf 1146 Riffr. 20 Ggr. wogu 22 Mergen

- b) Palichau No. 14, bestehend aus einem Bohnhaufe, einem babei befindlichen Brauhaufe mit einer kleinen Wohnung barin, 9 Morgen Land, einem Obfigarten von ungefahr 1/2 Morgen, einem Garten von ungefahr 1/2 Morgen und einem babei besindlichen keinen Leiche, gerichtlich tapirt auf 3066 Riblir. 20 Sar.
- c. Palichau Co. 16, bestehend aus einem auf dem Werberdamm befindlichen Ruge und . Gaftstalle, einer Lleinen angebauten Rathe und einem Eleinen Garten, taxirt auf 8106 Rible. 20 Sgr.,

und ber gu ben beiben letigenannten Grunbftuden ex Privilegiis geborigen Gerechtsame:

- 1. die Freiheit die Reifenden fur ein gewiffes gabrgeld über den Beichfelftrom ju fegen,
- 2. Die Rreibeit Bier au brauen, Brantwein zu brennen und Brod au baden.
- 3. Die Rrug- und Schant. Gerechtigfeit mit allen Arten Befrante.
- 4. die Freiheit von allen Abgaben und Prästandis außer 20 Mark jährlich an die Königl. Kasse

fieht ein neuer Ligitatione-Armin auf den 9. September c. vor dem hrrn Affeffor Grosheim in unferm Berhörzimmer hiefelbst an, welches besige und zahlungbfahigen Raufalustign mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Tagen dieser Gruntstude, die meueften hypothekenscheine, sowie die Raufbebingungen täglich auf unserer Registraturein, geleben werden konnen, und daß für die sammtlichen Grundstude in dem am 17. Dezember v. J. angestandenen Ligitations-Termine 910 Ruste, geboten worden.

Marienburg, den 1. Juni 1834. Ronigl. Land. Gericht,

20. 469. Das jut David und Anna Argina Prenflauschen Soncure. Maffe gehörige, int ber Dorfichaft Stalle aub Mo. 26 bes Spyroteitenbuchs gelegene Grundfluc, welches in einem Wohnhause und Garten bestehet, soll auf ben Intrag bes Sutatore Massac nach bem es auf bit Summe von 40 Bithlie, gerichtlich obgeschäft worden, burch öffentliche Subhastation verkauft zweden, und es fieht biezu der Ligitations-Aermin auf ben 14-Detaber e. vor bem Soren Affesie Thiel in unterm Werbörgimmer bieselbe an.

Es werden daher besige und zahlungsfahige Rauffustige hirmit aufgeforbert, in dem angeseigen Termine ibre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meisse bieteried ben Justifug zu erwarten, iniferen nicht gesessiche Umflände eine Ausbachme zulaffen. Die Tage diese Grundfluds sowie der neueste hoppothetenschein und die Raufbe

bingungen find taglich auf unferer Regiffratur eingufeffen.

Dr diefem Termine werdem auch die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Geschwister Glifabeth, Catharina und Michael Riediger, event. deren Erben, für weiche im Hypotheten buche des eingangs bemerkten Grundflück Rubr. Ill. loco 1,—11 Athlic. 7 Sgr. eingetragen fleben, behieß Wahrnehmung ibrer Grecchisme vorgeladen.

Marienburg, ben 28. Juli 1834. Ronigl. Landgericht.

20.470. Das dem Hospital jum Seil. Geiff in Elbing gehörige, durch die Separation gugefallene, mit abel. Rechten verschene Land bei dem Dorfe Buchwalde, 11/2 Meile von Caalfeld, 41/2 Meilen von Ebung entfernt, bestehend aus:

230 Morgen 35 Ruthen Preuß. Mass Acer 62 : 52 : Wiefen, 31 : 38 : Welbe.

323 Morgen 125 Ruthen im Gangen,

Alebrigens ergiebt fic bie Mothwenbigfeit und Ruglichfeit ber fraglichen Bererbachting unter andern daraus, daß bas Cand 4/4 Meilen von Elbing entfernt if und bem Gobultal be eigene Abminisstation viele Schwieraleiten verurfechet murbe.

Gibing, den 5. Muguft 1834. Der Dagiftrat.

Mo.471. In Volge höherer Bestimmung foll eine im Forstbelauf Sianewollabutta, Revierd Mitchau belegene holglere Gorsparglie von 34 Morgen 136 Muten Preuß, veräußere werden. Der Ligitationde emil ist auf ben 5. September a. um 10 Uhr Worgend im Grifchfelsimmer bet unterzeichneten Rentamts angelest und werden Raufustige, die ihre Offeten gleich baar deponiten konnen, eingelaben, den Termin wahrzuuchmen.

Die Beraugerung erfolgt auf reinen Bertauf ober mit Borbebalt eines Domainen.

Binfes.

Die Bebingungen und Beraugerungsplane tonnen bier taglich eingefeben werben. Carthaus, ben 11. Auguft 1834.

Ronial Domainen Rent Umt.

Bto. 472. Bufolge bober Berfügung sollen aus ber hiefigen Forft 2000 bis 4000 Cind Riefem fart und ertra start Bauboli, an ben Meifhbietenben verkauft werben. Dazu ift ein Ligitations-Teemin ben 18. September b. J. in bem Geschäftslotale hiefelbst an beranunt, wozu Kaussuftige eingeladen werden.

Puppen, (Regier.-Departement Konigeberg) ben 7. Auguft 1834.

Ronigl Oberforfteret.

Bermifchte Rachrichten. Gefange Fest

No. 473.

in Dangig am 25. und 26. September 1834.

Die Seeren Schullebeer, Cantoren und Organisten, welche bei diesem Besangisste an bem Ghorgesange thatigen Antheil nehmen wollen, — wogu möglichst fertiges Singen vom Blatte gehört — ersuche ich hiemit ergebenst, mir Ibren Ramen, Wohner und bei welcher Stimme — Tenor oder Bas — Sie eintreten wollen, noch im Laufe biese Undanat ger fälligft anzuzeigen. Die schriftlichen Anzeigen hierüber thunen gemacht werden: in Dans zig bei der Roberten ben eine Bank zig bei der Roberten bet Dampiger Dampspooted heit. Geissten genacht werden in Bank vienwerder beit dem Cantor und Lehrer herrn Granzien, und in Ctbing bei dem Unerzeichneten. Auf diese kantor und Lehrer herrn Granzien, und in Ctbing bei dem Unterzeichneten. Auf diese Anzeige erfolgt sodann die Ciusadung, und die Bestimmungen, welche sit bas Kest getroffen werden.

Die Anfage und ber Bred bes Gesangfestes find aus der besondern Beilage Des Dangiger Dampfbootes Dio. 70 und 71 vom 12. und 14. August d. J. zu erfeben; auch fe biefe Beilage noch an ben borber bezeichneten Orten, wo bie ichriftlichen Angeigen ge-

macht werben tonnen, unentgeltlich gu haben.

Elbing, ben 13. Muguft 1834.

Urban.

Umt8 = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

── № 36. ──

Danzia, ben 3. September 1834.

Befanntmachung bes Konigl. Konfiftoriums.
Die Gefude ber evangetifden Prebigte Amerikanibaten um Dispensation vom fanonifden Atter.

Das Königl. Ministerium ber geifflichen Unterrichts und Mediginal-Angelegenheiten bat mittelft Erlases vom 13. Juli d. J. angeordnet, daß kunftighin die Gesuche ber ebans gelischen Predigtantis-Kandidaten um Dispensation vom kannonischen Alter bei den betreffenden Königl. Konsstorie eingereicht und von diesen gur Enscheidung an das Königl. Mienisterium beiserbert werden follen.

Diefe Anordnung bringen wir ben dabei Betheiligten hiermit gur Renntnif. Ronigeberg, ben 13. August 1834.

Bekanntmachung ber Ronigl. Regierrung.

Die diesichrige manbliche Prafung interimilitisch angestellter Lehrer und folder Schulauntsbewerber, welche nicht in einem Sezninar vordereitet worden find, wird im Seminar jur Marienburg am 20. Oktober d. 3. Statt finden. Alle dieinigen Lehrer und Schulsants. Dewerber, welche fich biefer Prufung zu unrerziehen wünschen oder angewiesen worden find, in dersetben ihre Beschlöszung zum Lehrerverufe dazuthun, werden hierdurch aufgefordert, sich späteslens am 12. Oktober bei dem Königl. Seminar-Direktor Herrn Dr. Habler in Marienburg personlich zu melden. Bagen Erchnung iner neum Königl. Gewerbefage den 22. August 1834. Wegen und bei der Bereitschaft und bei der Bereitschaft und bei der Bereitschaft und der Bereitschaf

Das das Gewerbe- und gabritwefen in miern Gegenden eines hohern Aufschwunges be-

Die bon bem borgefesten hoben Ministerium beschloffene anderweite Einrichtung ber biefigen Ronigl. Gewerbeschiele, durch welche die zweite Rlaffe bes Ronigl. Gewerbe-Inflistute ju Berlin bargefiellt werben foll, muß baber eine bodft willfommene Erscheinung fein-

Die Schule wird funf tuchtige Lebrer haben, und ift mit einem vollständigen Apparate freigebig ausgestattet worden.

Die aufgunehmenden Schuler muffen bas 14. Sahr gurudgelegt und eine binreichen-

be Borbilbung erlangt haben.

Der Unterricht mird auf Konigl. Koften unentgelblich ertheilt und Schuler, welche mit hervorstechenden Anlagen einen ausgezeichneten Ziesp und eine mufterhafte Aufrung verbinden, durfen in Ermangelung anderer beste getigneter Bewerber erwarten, nach unserer Bekanntmachung vom 19. April c. (Ameblatt Bo. 19) jur Aufnahme in das Königl. Gewerbeinflitut zu Berlin mit derfenigen Unterfichung vorzeichlagen zu werden, welche alligiblich für einen Bolitug aus unterm Megierungs-Beitet biebonibet ift.

Der Lehrfurfus der hiefigen Ronigl. Gewerbefchule beginnt am 1. Oftober c. in dem

daju gemietheten Lotal Brotbantengaffe Do. 668.

Meldungen gur Aufnahme geschehen ichriftlich unter ber Abbreffe bes Curatoriums ber Ronigl. Gewerbeichule und werden bei bem Direktor ber Anflalt, Gerr Professor Anger, im Gebaube ber Ronigl. Mabigations. Schule an ber Nadaune Ro. 1713 eingereicht.

Das Mahere ergiebt das von bem lettern verfaßte Programm, welches in biefen

Tagen ericbienen ift. Dangig, ben 20. August 1834.

Mo. 269.

In bem Dorfe Kloboczin, Carthaufer Recifes, fo wie inden zu den Pagelauschen Gutern zugeshrigen Ortschaften Baumgart und Althutte, Berentschen-Reises, find die natürlichen Wenschrupoden ausgebrochen. Dagegen hat in dem Dorfe Ohra nunmehr diese Krantheit ganglich aufgehort. Danzig, den 18, Aug. 1834.

Die Bacang bes Rreis:Phyfitats bes Reuftabter: Rreifes betreffenb.

Das Kreis-Phyfifat bes Reufidbter-Kreifes, mir welchem ein etatsmößiges Gehalt von 200 Rithirn. jahrlich und die gewöhnlichen Emolumente verbunden, ift durch den Tod des Kreis-Phyfifus Dr. Grosence erledigt worden, und foll anderweitig befest werden. Bur Phyfikats-Berwaltung autlficiert Aerzie, welch eige Getile anzunehmen wunfchen, werden daber aufgefordert, ihre diesfälligen Anteidge unter Einreichung der Qualifikations. und Sahrenges-gengnife binnen 2 Monaten bei uns zu machen.

Dangig, Den 21. August 1834. Die Batang bes Ronigt. Physitate gu Pilltallen betreffenb.

Mit dem 1. Oftober d. 3. wird durch den Abgang des Dr. Schreiber der Posten des Kreis-Physikate zu Pilkallen erledigt, mit welchem ein etatsmäßiges Gehalt von 200 Mitteverdunden ist. Wir fordern qualifizierte Aerzte, die zugleich Wundarzte und Gedurtshele fer sind, hiedurch auf, sich zu ienem Posten zu melden und und die, ihre Befähigung nache weisenden Zugniße einzureichen. Gumbinnen, den 19. August 1834.

Ronigl. Preuf. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Die Baumpflangungen im biebfeitigen Regierungs-Departement betreffenb.

Indem wir in der nachfolgenden Ulederficht das erfentliche Resultat, ber in den verschiede ann Reeisen unseres Departements im Laufe des vergangenen Jahred demirften Bampftangungen mit gedührender Würdigung jur allgemeinen Kenntuiß beingen, empfehlen wir die fortgefeste Befederung tiefes wichtigen und fich selbst bandbar lohnenden Geschältes in seiner bocht. maßlichen Ausdehnung und Bortbildung Allen denen, die damit au thun oder darunf einzweiten haben, hiemit auf das Angelegentlichste.

General-Ueberfict

- von

ben im Dangiger Regierunge Departement im Sabre 1833 ausgeführten Baumpffangungen

200			Anzahl	der gep	flanzter	Baur	ne.	davon a	fommen uf	burds
Ordnungs.Mo.	Benennung der Kreise.	An den Lands firas fen.	An andern offents lichen] Wegen.	An Be- bauben, Rirch: hofen, und of- fentli- den Pla- gen.	Un Gars ten und Baums fchus len.	Obst: Bau: men.	Beiden und ans bern wilden Stams men.	bie abeli: chen Gu: ter unb fonftigen Privat: Befigun, gen-	nigl. Domai.	Pfros pfen find vers edelt.
1234567	Dangiger Rreis Elbinger Rreis Marienburger Rr.	13721 11621 13347 7268 24555 8939 16801	17615 19078 24355 5470	1985 22788 10357 50543 4968	6899 23035 9363	6419 22752 9508 25104 11730	20238 54033 36585 99595 19000	9944 66964 468 4341 13658	16713 9821 45598 120358 17072	2964

390047

Dangig, den 27. Auguft 1834.

No. 273.

Perfonal. Ebronit.

Bermoge Königlichen Patronate, und Ernennungs, Rechts haben wir dem bisherigen tatholifchen Pfarrer gu Rungendorff, Michael Palmometi, die erledigte romifche tatholifche Pfarrftelle in Groß Montau vertieben und die Bestätigungs-Urfunde ausfertigen lasfen. Dania, den 21. Muuft 1834.

Sicherheits. Polizen. Stedbriefswiderru

Mo. 274.

No. 274.

Polgende durch Steadriefe verfolgte Individuen find wieder ergriffen und an die competentent Behorden abgeliefert worden, namich: ber Deferteur Johann Jacob haagen von der 9ten Compagnie des Sten Jufanterie-Regiments (f. Umtsblatt No. 36 pro 1833;)
Der Schreiber Wishelm Dauß (f. diesjähriges Umtsblatt No. 33.) und der MilitairKeilungs-Sträfting Friedrich August Muller (f. diesjähriges Amtsblatt No. 34.)
Dies wird an Berichtigung der Steadsbriefs-Controlle hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

No. 275. Setreides und Rauchfutter:Preife in den Garnison. Städten pro Mense Auli 1834.

Namen							(3 (t	r	i	5 6							9	t a s	u d)	fut	ter	
bee	Q	Beiz	gen	n	ogg	en	0	Ber	te	1	þaf	er	-	@ eig	_	f e	n		1	pro		1	otro	
Stäbte.	rill	r.fgt	r. pf		oro		,			rti	าโดย	.pf.	-	pro	. 6	öche	ffel	-	à 1		pp.	of rtir.	for.	Ļ
Danzig			3		_			17		Π		3	1	1	-	1	3		_	13	6	3	5	-
Elbing	1	11	-	-	29	-	-	19	6	-	14	_	-	29		1	4	4	-	11	-	3	_	_
Marienburg	1	5	-	-	26	-	-	18	6	-	16	-	-	29	8	-	29	8	-	15	-	2	10	_
Stargardt	1	9	-	-	28	-	-	19	-	-	15	2	1	28	8	-	-		÷	17	-	4	-	-
																						, FFF		5

Siebet ber öffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umte.Blatte No. 36)

№ 36.

Dangig, ben 3. September 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Mo. 4.74. In ber in der Rabe des Dorfes Radfife, 11/2 Meilen von der Stadt Rakel und der Retze entfernt belegenen Rönigl. Lifchfower Forst, und zwar im sogenannten Dombrowere Revier, sollen 600 Stud Gichen, die auf

2227/8 Rlafter Rugholg und 4213/4 Rlafter Brennholg

abgeschätzt find und fich theilweise zu Stade und Schiffsbauholz eignen, den 25. Seps tember e. früh um 9 Uhr im Forshaufe zu Lischbowo bei Lebsend meistlotetend verkauft werden, wozu Kauffusige biemit eingeladen werden. Der Juschhau wird den Weistbeitetenden seglich im Termin ertheilt werden, wenn die Gebote die Auf erreichen oder übersteitigen. Alle Sicherheit für die alzugebenden Gebote muß ein jeder der Kaufliebhaber 300 Auflich im Termin deponiten. Der Josefter Richad zu Lischbowe ist angewiesen, die Sichen auf Berlangen vorzugeigen. Die übergen Ligitations-Bedingungen sollen im Termin bekannt gemacht werden.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur dirette Steuern, Domainen und Forften:

Do. 475. Die jum Geheinten Rriegsrath v. hippelifden Fideifemmiffe geborgen, im Riefenburger Rreife belegenen Bittergiter Leffenau und Gottifchef, welche, und zwar:

1 Gert field und Dobnaftat und

2) Thoman und Offowten	auf		28972	. 2	26 =	8 9	Pf.
3) Babten und Burgeldorf	auf		11314		18 .	4	,
4) Leiftenau und Carlehof	auf		51442		1 .	8	
5) Rowallet auf = und	,	*	13337	= 2	24 .	-	1
6) Scharnhorft auf	•	•	19942		15 .	_	
nfammen landichaftlich auf	en Untrag	ber Ronigl.			6 Sgr.		

rudftanbiger Pfandbriefginfen gur Cubhaftafton geftellt, und ber Bietungsternin ift auf ben 17. Degember e. Bormittags um 10 Uhr vor bem Deputieten Herrn Ober. andes. Gerichts-Alffeior Matter I fiefelbf unt gereibe vorben.

Die Zare, die neueften Sypothetenscheine und die Bertaufsbedingungen find übrigens

jederzeit in der hiefigen Ober Landes Gerichte Regiftratur einzuschen.

Marienwerder, ben 9. Mai 1834. Ronigl. Preug. Ober-Landes-Gericht.

Mo. 476. Der im Stargarbifchen Recife belegete abel. Snteantheil Belewo Ro. 297 Litt. B, nach ber landicaftliden Abschaftung im Werthe von 3117 Richte. 19 Sat. 1/2 Pf., ift gur nofwendigen Subhaftation gestellt und der Bietungstermin ift auf ben 15. Oftobere angesets worden. Es werden bennach Aunfliebbarr ausgefets worden. Es werden bennach Aunfliebbarr ausgefortweiten, in beiem Lermine Bornuttags um 11 Uhr vor dem Deputiten herrn Ober-Landes-Gerichts-Affestor Delrichs hiefelbs, entwoder in Person, ober durch legitimirte Mandatarien gu erscheinen, und ihre Gebete au verlautbarn.

Die Zare und der neuefte Sypothetenfdrein find übrigens jederzeit in ber hiefigen Reaiftratur einzuleben. Befondere Raufbedingungen find bis jest nicht aufgeftellt.

Marienmerber, ben 17 Juni 1834

Ronial, Dreus. Oberstandes. Geriot.

Mo. 477. Das der Anna Doroth ea geb. Borchard verwitweten Stibbe jest vereifel. Cafimir Schwart und deten Chemannne jugehörige, in der Worstadt St. Albrecht im Kemnader Gange sub Erevisino. 84 gelegene, und unter derfelben Ro. in dem Huspophefenbuche verzeichnete, auf 82 Athlic. 25 Sgr. 5 Pf. gezichtlich abgeschätze Grundluch, wolches in einem Wohnhauft und Garten bestehet, foll in nothwendiger Subastation gegen baare Jahlung des Kaufgelbes verlauft werben. Hiezu ist ein Ligitationse Termin auf den 21. Oktober a. c. Wermitugs 11 Uhr vor dem Deren Land und Stadt Greichts Setfretale Roll an ber Berichtssellte anaestet.

Die Tare und der neueste Spypothetenichein fonnen in unferer Registratur eingeschen werden. Danzig, den 8. Juli 1834. Konigl. Land. und Stadtgericht.

Mo. 478. Das der Hofbesiger Dichaef Rloßichen Eheleuten gugeborige, in der werder, ichen Dorfichaft Schönau, Wo. 15 bes Hoppothefenduchs gelegene, auf 2342 Rither. 8 Sar. 4 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundfluch, welches in 10 Worgen eigenen Landes mit Wohn und Wirtsschaftsgefäuben bestiehet, soll in nothwendiger Subhaftation verkauft werden. Diezu ist ein Termin auf den 18. September Bormittags 11 Uhr vor dem Geren Stadi-Gerichts-Seftretair Lemon an Ort und Stelle zu Schonau angestelt.

Die Tore, der neuefte Sppothetenfchein und die besonderen Raufbedingungen, tonnen in nuferer Registratur eingefehen werden.

Dangig, ben 23. Dai 1834.

Ronigl. gand: und Stadtgericht.

Mo. 479, Das zur Beckenschlidger Daniel Giemensichen erbichaftlichen Liquidations. Maffe geforige, am breiten Thor biefelbft, unter ber Servis-Bo. 1933 gelegene und Ro: 11 in bem Sypothetenbuche verzeichnete, auf 1399 Kthft. 4 Sgr. 6 Pf. gerichtlich veranschlagte Erundfläch, volches in einem Borberthaufe mit Hofplage und einem Hintergebaude bester bet, foll in nothwendiger Subhastation vertauft werden. Hiezu ift ein Termin auf ben 2. Dezember e. vor dem Autsionator Herrn Engelhardt in oder vor bem Artuehofe annecket.

Die Zore und der neuefte Spoothetenichein tonnen in unferer Registratur, erftere auch bei dem Auttionator eingefeben werden.

Dangig, den 12. Muguft 1834. Ronigl. Land. und Stadt. Gericht.

Mo. 480. Das dem Bauerlichen Cinsaaßen Thomas Aurowski alias Schwoda zugehörige, sab Ro. 7 im Dorfe Wolfenthal, Domainen-Rent-Amits Preuß. Stargardb belegene Grundsstüd, bestehernd aus 1 Aufe Acte und dem dazu geshörigen Wohn und Wirtsschaftiges bäuben wechtes zusammen auf 417 Might. 10 Sgr. gerichtlich abgeschäft ist, soll wegen Schulben diffentlich berkauft werden, und es ist zu besem wecke ein Termin auf den 1.3. Dezember c. Wormittags um 9 Uhr im Geschäftigimmer des unterzeichneten Königk. kand Middelber vorgesaden werden. Die Ause von diesem Grundstüde und bie Kaufvedingungen können täglich in den Wormittagsstunden in der hiesigen Registratur eingeschen werden.

Preuß. Stargardt, den 13. August 1834.

Ronigl. Preuf. Land. und Stadt: Gericht.

Ro. 481. Jum bifentlichen Bertaufe bes, dem Janag Offor Mi eigenthunlich jugeborigen, in Wilbrandowo belegenen Bauergrundstüds, welches aus 128 Morgen 128 Mutgen Wagbeburgifc nebft Wohn und Wirthschassen bestebet, und auf 618 Athte. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschaft worden, ist ein Termin auf den 6. Dezember c. Rachmitstags 3 Uhr im Unte Neuhof bei Mewe angesept, welches hierdurch zur allgemeinen Kennte nist gebracht wird.

Die Zare fann ju jeber Beit in unferer Regiftratur eingefeben werben.

Da das Spothetenwesen von bem ju vertaufenden Grundftude noch nicht regulirt ift, so werden alle diejenigen, welche Realanspruche auf dieb Grundstud zu haben meinen, ju bem gedachten Termine unter ber Warnung vorgeladen, das die Anbleibenten mit ih-

ren etwanigen Realanfpruchen werben abgewiefen werben und ihnen beshalb ein ewiges Stillfdweigen auferleat wirben wirb.

Mewe, den 28. Juli 1834. Ronigl. Cand: und Stadtgericht.

No. 482. Bum öffentlichen Werkaufe des jur Muller Michael Friedrich Luchtichen erbichafts tichen Liquidationsmaffe gehörigen Muhlengrundfücks Officwen, welches aus 4 kulmischen Dufen 8 Worgen kand nehft Wohne und Wirthschaftsgebaben, so wie aus einer Mahle und Schneidemuhle bestehet, und auf 2089 Mihlte. 10 Sgr. 11 Pf. gerichtlich abgeschäfte ist, ist ein Termin auf den 29. November a. e. Nachmittage 3 Uhr auf dem Domainen-Nent-Amte Neuhof bei Miewe angeseth, welches jur öffentlichen Kenntnig gebracht wird.

Die Tare und der neueste Sypothetenschein tonnen gu jeder Beit in unserer Registratur eingesehen werden, bagegen werden die Kaufbedingungen in dem angesetten Termin befannt gemacht werden.

Bugleich werden gur Liquidation ihrer Anfpruche fammtliche unbefannte Nachlagglaubiger bes gur Dipowern verflorbenen Mullers Michael Friedeich Lucht, von ben ihrem Aufenthalte nach unbefannten aber

1) die Erben des im Amte Boryfiewo bei Plod im Jahre 1808 verftorbenen Amtmanns Pohl, namentlich:

bie Anna Barbara Pohl verehel. gewesene Bau-Condutteur Gepuer modo deren Rinder und Erben Ernft, Robert, Stoonie und Alexander Gepner wegen des auf dem Michlengumbflide gu Ofowben mit 74 Anthr. 6 gGr. 1 Pf. eingetragenen wäterlichen Erbtheils der Maria Lucht, verehel. gewesene Ammann Pohl, jest vere ebel. Ochonomie Commissionum

2) ber Anecht Johann Ramrowoll, gu bem angeseten, bag bie Aufenbleibenben Glawiger aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig erflart und mit ihren Borberungen nur an dassenigenige, was nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von ber Maffe nach ificia bleiben unoch ifcia bleiben unbete. verwiesen werben folden.

Dieme, den 3. Juli 1834. Ronigl, Lands und Stadtgericht.

Mo. 483. Das dem Bauern Shiftian Mania gehörige, im Dorfe Offowo Ro. 6 belegene, aus 1 Oufe bestehende Bauergrundfild, welches mit den dazu gehörigen Wohn und Mithschaftegehäuden und eirea 18 Morgen Erhpachteland auf 262 Mthle. abgeschäuft ift, soll auf den Untrag bes Fischus, wogen rückfalneiger Forfigefalle im Wege der nothwenn digen Subhastation meistbietend verlauft werden, und es ift biezu ein peremtorischer Ligitationbieremin auf den 4. Dezember e. Morgens 9 Uhr im Geschäftezimmer des unterzeichneten Königl. Lande und Stabtgerichts anderaumt, zu welchem besige und zahlungsfähige Kausstichbaber vorgelaben werben.

Die Tare von biefem Grunbftude und die Berfaufsbedingungen tonnen taglich in ben Rachmittageftunden in der hiefigen Regiftratur eingefeben werden.

Preug. Ctargardt, den 20. Muguft 1834. Ronigl. Land- und Stadtgericht.

No. 484. Jum öffentlichen freiwilligen Werkaufe bes bem Johann Schulz gehörigen, in Schönberg aub 216. 38 belegenen Grundstüdt, bestehend aus einer Kathe und 3 Morgen Culmissch an Caneland, welches zusammen auf 148 Athse. abgeschäft worden ist, den bei den Preemterischen Bietungsternin, in welchem die Kausbedingungen ausgestellt werden sollen, auf den 27. November e. Nachmittags 3 lihr hieselbst auf unserm Terminszimmer angesch, du dem Kaussussimmer angesch, daß die Zaze und der Hypotheken. Anstalle in unsere Registratur eingescha werden, daß die Zaze und der Hypotheken. Informationis-Schoin stell in unserer Registratur eingescha werden fann.

Rönigt. Lands und Schaftgericht.

Do. 485. Die ben Erben der Frau verwittweten Catharina Clifabeth Frohnert gesborne Rlein gugeborigen Grunoftucte, namlich:

a) das Grundftad Marienburg Ro. 115 in ber Comiebegaffe gelegen, bestehend aus einem maffion Behnhaufe, wogu ein balbes Erb Rabitaladte im Stadimittelfelbe gelegen geber, naber, bas auf GDS Atther. 10 Gar. 8 Ph. gerichtlie daberfofigt iff,

b) das Grundftud Marienburg Dro. 151, 152, welches aus einem auf ber Reufadt gelegenen von ausgemauertem Jadworf erbauten Wohnhaufe, einem Stalle, einer wiffen Bauftelle und einem in Daumfelde gelegenen gangen Erbe Nabifalader besteht, beffen gerichtliche Tave 459 Ribit beträgt,

a) das Grundftud Marienburg Do. 301, bestehend aus einem vor dem Topferthore gelegenen Gelodeharten, gerichtlich abgeschätz auf 25 Micht, fellen auf ben Antag eines Real-Gläubigers im Wege ber nothvendigen Cubhestatien vertauft werben und es ficht hiezu ber Ligitationstermin auf ben 30. September c. Wermittags 10

Ubr por bem Beren Affeffor Thiel in unferm Berborgimmer bicfelbft an.

Es werden baber besig: und jahlungsfähige Rauflustige hiemit aufgeforbert, in bem angesetten Termin ihre Gebote in Preus. Conraut zu verlautbaren, und es hat der Weife bietende ben Juschlag zu erwarten, intofern nicht gesestiche Umflände eine Ausnahme zu- laffen. Die Taren dieser Grundftude, sowie- die neuesten Hypothetenschiene find täglich auf unserer Registraur einzusehre.

Bu biefem Termine werben auch bie ihrem Aufenthalte nach unbefannten Miteigenthumer Gebrider George und Chriftian Gottlieb Bipper, behufd Mahrnehmung ibrer Gerechtseme vorgelaben.

Marienburg, ben 27. Dai 1834. Ronigl. Land Gericht.

Mo. 486. Das dem Johann Rofdored und dem Schuhmacher Johann Chriftoph

Eichner gehörige, hiefelbft sub Litt. A XI 140 belegene, aus einer muften Bouftelle be-Arbende Grundflud, welches gerichtlich auf 15 Ggr. abgeichabt worden ift, foll auf ben Ans trag bes biefigen Magiftrate unter ber Bedingung bes Wiederaufbaues im Bege ber nothe wendigen Subhaftation offentlich verlauft werben. Es ift ber Ligitationstermin auf ben 15. September c. Bormittags um 10 Uhr allbier auf bam Stadtgericht vor dem Des putirten Beren Buftig-Rath Brang angefest worden, und werden Rauftuftige gur Babe. nehmung beffelben mit bem Bemerten aufgefordert, bag bie Zare des Grundftude taalich in der Stadt-Beridts-Regifiratur eingefehen werden tann, und ber Deifibietende, wenn nicht rechtliche Sinderungeurfachen eintreten, den Bufchlag ju gemartigen bat.

Da die Erben der Chriftine Dlet, fur welche auf diefem Grundflud aus bem Regeft vom 7. Juni 1790, 50 Rthir, 88 Gr. 9 Pf. gur erften Stelle eingetragen fleben, unbefannt find, fo merden biefelben ju dem anftebenden Ligitationstermin biedurch offentlich Elbing, ben 6. Dai 1834. Ronial. Ctabt. Gericht. borgeladen.

Mo. 487. Muf ben Untrag ber Sauptmann b. Thabbeufchen Geben merben folgende gum p. Thabbenfchen Rachlaffe gehörigen, hierfelbft

sub Litt, A XIV 9.

. A XIII 123. A XIV 3.

A XIII 33. A XIII 176.

A XIII 48.

belegenen Grundftude gur nothwendigen Gubhaftation geftellt, und baben wir gum biffentlichen Bertaufe berfelben Ligitationstermine, und gwar:

1) in Betreff bes in ber Suhrgaffe sub Latt. A XIV 9 belegenen Grundflude, meldes gemäß gerichtlicher Tare refp. vom 22. Juni und 26. Juli 1833, auf 125 Rthir. abgefchätt worden, auf

den 1. Dezember c. Bormittage um 10 Uhr;

2) in Betreff bes in ber Sonnenftrage sub Litt. A XIII 123 belegenen Grundftude, welches gemäß gerichtlicher Zare refp. vom 21. Juni und 25. Juli 1833 auf 217 Rtblr. 8 Ggr. abgefchatt worben, auf

ben 1. Degember c. Bormittage um 10 Uhr;

3) in Betreff bes auf dem außern Georgebamm sub Litt. A XIV 3 belegenen Grund. ftude, welches gemäß gerichtlicher Tare refp. vom 23. Juni und 25. Juli 1833, auf 720 Ribir. 18 Ggr. 9 Df. abgefcatt worden, auf

ben 1. Dezember c. Bormittage um 10 Uhr;

4) in Betreff bes in ber grunen Strafe sub Litt. A XIII 33 belegenen, aus einer muften Bauftelle und einem Garten beffebenden Grunbftude, welches gemaß gerichtlicher Tare vom 18. Juni 1833, auf 38 Riblr. abgefchagt worden, auf

- 5) in Betreff bes ebenfalls in ber grünen Strafe sab Litt. A XIII 176 belegener Grundstäde, welches gemäß gerichtlicher Tore res. bom 17. Juni und 25. Juli 1833, auf 630 Athle. 20 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt worden, auf ben 3. Dezember c. Bormittage um 10 Ufer:
- 6) in Betreff bes in ber hoben 3muftrage aub Litt, A XIII 48 belegenen, in eines wuften Bauftelle bestehenben Grundfluch, welches gemaß gerichlische Tare vom 19. Juni 1833, auf 13 Rible. 14 Sgr. 3 Pf. abgeschäft worden, auf ben 3. Dezember c. Bormittags um 10 Ufer,

vor dem ernannten Deputirten herrn Juftig-Rath Schumacher an ber hiefigen Gerichtsftelle anberaumt, welches mit bem Bemerten jur öffentlichen Kenntnig gebracht wird, bag bie Taren und die neutften Sppothetenfcheite in unserer Registratur eingesehen werden konnen, besondere Raufebeingungen aber nicht aufgestellt find.

Cibing, den 8. Juli 1834. Ronigl. Stadt-Greicht.

Wo. 488. Jum Bertauf des der Sautterwitte Schubert zugehörigen, hiefelbst auf dem Vorschifts und De. 496 gelegenen, aus einem Wohnhause ohne Braurecht und Radisalader bestehnden Grundfludt, welches auf 269 Athe. gerichtlich abgeschäpt und wofür in dem tegten Lemine 145 Athe. geboten worden, im Wege der nothwendigen Subhaftation stehe ein neuer Ligitations-Termin auf den 30. Oktober c. vor dem Jeren Affesto Thiel in unserem Verhörzimmer biefelbst an, welches besteh und zahlungsfähigen Kaufustigen nitt dem Bemerten bekannt gemacht wird, daß die Sate diese Grundfludt, der neueste Jyppostekenschen und die Kaufbedingungen täglich in unserer Registratur eingeschen werden können. Wartendung, den 30. Juli 1834. Könfal. Landgericht.

Ro. 489. Nach der Bestimmung der hiefigen Rönigt. Regierung, foll der auf 2600 Athie. 12 Sgr. 4 Pf. festgestellte Neubau des Oberfersterhaufes in Sobbowig im Wege der Minablisstation ausgestam werden. 3u diesem Behufe ist ein Termia auf den 16. September c. Worgend 9 Uhr in dem alten Oberforstendus zu Sobbowig vor dem unteraktioneten Roessmeister anderaumt, wogu Baunntennhimte eingeladen werden.

Die fpeziellen Bedingungen werden in termino bekannt gemacht werben, und wird bierdei flos bemerkt, daß die Unternehmungs-Bauluftigen eine Caution bon 500 Rithle, in ficheren Dokumenten gu flellen haben.

Dangig, ben 22. Muguft 1834. Der Ronigl. Forftmeifter v. Rarger.

Ro. 490. Die Lieferung bes jum Bebarf der unterzeichneten Ronigl. Regierung fur bab 3abr 1835 erforberlichen Schreibpapiers, nämlich:

8 Ries fein Mebianpapier, 6 Ries orbinair Mebianpapier, 250 Rief Ablerpapier, 360 Rief Conceptpap e., 20 Rieß weißes Aftendedelpavier, 10 Rieg blaues Aftendedelpapier, 25 Rief großes Padpapier und 90 Rief fleines Padpapier

foll an ben, welcher bas befte Daterial fur den billigften Preis liefert, überlaffen werden.

Die Lieferung muß

mit 1/3 ben 1. Mpril, mit 1/3 ben 1. Juli, mit 1/4 ben 1. Oftober

bewirft werben, indeg fteht bie Ablieferung des gangen Bedarfs auch am 1. April frei, in welchem Salle die Bablung bes Roftenbetrages gleich erfolgt, andernfalls wird folche mit 1/3 im erften Ablieferungetermin, und mit 3/3 im letten Ablieferungetermin geleiftet.

Lieferungeluftige werden aufgefordert, ihre Gubmiffion bis jum 1. Oftober a. c. verfiegelt, mit Beifugung eines Probebogens von jeder gu liefernden Gorte Pavier, unter

ber Bezeichnung:

"Subiniffion auf Papier-Lieferung" pofifrei an und einzusenden. Die Namene-Unterfdrift, fo wie der Name des Bobnorts

bes Submittenten darf in der Cubmiffion nicht feblen. Marienwerber, ben 16. Muguft 1834.

Ronial, Regierung. Abtheilung fur die bireften Steuern, Domainen und Forften.

Do. 491, In Lindenau bei Braunsberg follen am 10. Ceptember b. 3. Radymittage um 3 Uhr mehrere fcone, ausgewachsene, gefunde und gang vorzüglich große Drangebaume, in einer freiwilligen Auftion vor dem Gewachbhaufe verlauft werden, wogu Rauffuffige fich einfinden wollen.

Do. 492, Mein Rahrungshaus (Bafferftrage Do. 44 in Cibing), worin ichen feit einer Reibe von Jahren eine Leinwand: und Schnitt Baaren Sandlung betrieben wird, bin ich Billens, mit auch ohne Baarenlager zu verlaufen, und bemeite, daß der größte Theil des Raufgeldes darauf fteben bleiben fann. 3. G. Braun.

Offene Försterstelle.

So. 493. Gin Rorfter, ber im Forftfache genugenbe Renntniffe befigt und ein guter Schute ift, tann vortheilhafte Unftellung finden. Briefe erbittet fich franto bas Comptoir von Clemens Barnecte in Braunfchweig.

Extra-Beilage jum Amtsblatt No. 36.

Bericht

ber

Saupt=Berwaltung der Staatsschulden über

ihre Geschäftsführung

feit

dem Jahre 1820.

Berlin, ben 1. Juni 1833.



Nachftebenden Auszug aus bem von ber Königti Saupt-Bermaltung ber Staats-Coulden aber ihre Wirtfamkeit feit bem 1. Januar 1820 unterm 1. Juni 1833 erflatteten Berichte, haben bes Königs Majefiat: mich, burch Allerbochfte Kabinets Drore vom 26. November 1833 jur bffentlichen Kenntniff zu bringen, beauftragt.

Berlin, ben . 14. Juli 1834. .

Der Ronigli. Mirkliche: Geheime Ober-Finang-Rath und' Prafident ber Saupt-Bervoaltung ber' Staats/Schulben.

Rother.

Euer Adnigt. Majesicht Allerbhofie Berordnung vom 17. Januar 1820 (Gefes Sammlung Ro. 577) mit welcher eine neue, die Bermstung des gesammten Staateschulden Wesend soganisterente, Gesegebung begaan, enthalt außer densimigen Berstugungen, durch welche sie Sicherbiri ibrer Foertungen (§ III), die plantliche Bergistung (§ IV) und eine feste Argel für die Allgung berselben (§ V) verdurgt, unter Litt. e biese f. augleich site bei bott nahre angebeuten Geutenbergeien, Anordnungen, welche in Begug auf bie, bem Aisqungsfonds quagsscherten Inspen der geringten, Kapitalien, in Albschnitten von 10 gu 10 Jahren, ein nur Kestselbung der

Mit dem Schluffe bes abgelaufenen Jahres 1832 hat einer biefer Abschnitte gembet, und fichten mit, als die durch ben § VIII jener Allerhohffen Berordnung, jur Aussuchung ibrer Borfchiffen berufen Bobebob, und verpflichtet, bie in den Jahrestendungen bes abgelaufenen Decennil zestreuten einzelnen Data zu einem Gesammt-Resultate zusammen zu ziehen, und baburch nachzweifen, in welchem Mauße es und gelungen ift, die und gewordenen Ausgaben unt iben.

um ben Gegenstand vollftanbig ju umfaffen, glauben wir in ber Darftellung beffelben auf benjenigen Buftand gutidigeben ju mulffen, in welchem ibn bie bereits allegiete organische Berfu- aun unterm Wittungeteife überwies.

Boar bat biefe Allerhodfte Beroednung im § Al den ihr biegesigten Staatsschulden-Etat — weil bei dessen Ausammenstellung alle mutdmaßtich noch zu erwartenden, dabin gehörigen Ansorber rungen an Sure Königl. Maisschlaft Staatskaffen, sowit die die ihmstände gestartern, mit Gorga salt, und, wie das jegt nahe devocsschehende Ende des gesammten Liquidationsverschende bestätigt, m Ganzen möglicht genau ermessen vorden waren. Alei-immer als gescholffen etstät; insofern jedoch mehrere einzelne Positionen, und namentlich dieseinigen, auf welche der g Al sich deziehe, bei der geschaften und namentlich dieseinigen, auf welche der g Al sich deziehe, bei der geschaften und von den eine Schaften und der der geschaften und der geschaften und der geschaften und von der schaften und von der schaften geschaften und von der sich eine Geschaften und von der flegestellt werden schaften, welchen sie auf die Zahlenhöhe der gesammten Anpitalschuld des Staats gehabt der

Benn es fic nun ju allererft um bie Bobe bes Betrages ber gesammten Preußischen Statefould handelt; so burfte es bier an feinem Dete fein, einige allgemeine Bemretungen, imbofondere ober auch in ifilorischen Spiejedung biefenigen Ermittellungen voran ju ficiten, welche fich über ben Ursprung ber einzelnen Beftandebeile einer schon aus langst vergangener Beit und aus mannigfaltigen Berantaffungen allmablig angewachfenen Gefammtschute, im Laufe bes Gefchafte und bargeboren haben.

Wie ber Betrag einer jeben Boffmaffe nur burch fein Gerbaltnis zu ber ihm gegentbere Seiwanffe feine raber Bedeutung erhalten tann; fo burfer ich über bie gröbrte ober geringere Erbeilöffeit einer Staatsschulb. ichwerlich, auch nur mit- einiger Gefundlichet, urthelten

faffen, fo lange bem Betrage berfelben nicht ber Gefammtwerth bes fielalifden Belibtbuffis auf ber anbern Geite gegenüber geftellt merben fann. Da nun eine, nach Beitabichnitten georbnete. bilaterale Aufftellung Diefer Art taum als moglich gebacht werben mag; fo bat und eine weitlaufe tige und tiefere Unterfuchung uber bas Staatsichulbemwefen ber Borgeit, welche überbies aufer ber Sphare unfere Berufe liegt, ale ein unfruchtbares Unternehmen ericheinen muffen. Bir baben baber bie Aufgabe, welche wir und geftellt, weniger in Ermittelung ber Daterialieit gu einem Urs theile liber die immer nur relative Erheblichfeit ber Staatefculb nach gewiffen Beitabichnitten ace fest, ale vielmebr ben Urfprung und fucceffiven Unwuche berfelben, bie gu ibrer bermatigen Bobe. biftprifch zu entwickeln, und burch Die Beitereigniffe gu motiviren verfucht. Wir halten une abergeugt, daß nicht jede Bermehrung ber Staatefculb an fich allein einen Rudfchrite in ber Bobb fabrt, felbit nicht immer in bem Saushalte eines Staats bezeichnet; bag vielmehr ben gu feiner Laft aufgenommenen Paffivie, fofern fie jur intenfiven Rraftigung und geiftigen Entwickelung ber Mation, ober zu nugbaren offentlichen Unlagen verwendet werden, ein, wenn auch nicht in Bablen barftellbares, boch feibit in finanzieller Sinficht immer reich vergettenbes, Activum gegenüber tritte und daß, wenn bie Bermehrung ber Staatofdulb ale ein Uebel gebacht wirb, ber Dreugifchen, obicon ibr Umfang großtentheils ale unvermeibliche Rolge ber ungewohnlichften Greigniffe baftebe. bennoch auch bergleichen incalculable, burch Bermendung ber aufgenommenen Betrage fur erfolie reiche Inflitutionen gewonnene bebeittenbe Activa gegenuber feben, und vollwichtig mit in bie Schaale ju legen find, wenn es barauf antommt, bie Gegenwart mit ber Bergangenbeit in biefer Beziehung zu peraleichen.

Auch icon einseitig ben Ursprung einer Staatsicul mit ihrer abwechseinben Bermehrung und Bermindrung gu erforiden, wird baburch besonders ichwierig, baß in feiheren Jahrhunderten bie Bermitung weber ber ihrnitigen Begaben und Gefale, noch der Ausgaben und ber Schulber concentrier, sondern vielfaltig und ohne Uebersicht nach Berschiebendeit der Berpflichtung, ber Sonde und ber Zwede getheit, die Formen ber Rechnungsführung unvollständig, die Geseinschaftung ber Causalde wer Grundles wer

Die Ungulängicheite ber in ben Archiven vorfnadenen altenmäßigen Ubereiferungen Sie uns bemnach nicht gestattet, mit einiger Buverlisseit in die Worzeit grude zu geben. Richt eine mat laber den Betrag ber Staatsschuld beim Alberen des Königs Friedrich II. glorrichen Andenkens sind wir etwas Bestimmers zu ermitteln im Staade gewesen. Die Kossen Gewiß derten die bedrau ihm vorderzogangenen Feldgige die von Sr. Maissell wen Königs Friedrich Wilderen die benach ihm vorderzogangenen Feldgige die von Sr. Maissell wir Monigs Friedrich Wilderen die honnel allgemein gettenden Berwaltunftigen alse Naturalleisserungen unvergitet, und die, den gestachen Gewiß dettenden der Raturalleisserungen unvergitet, und die, den genagen Arieg hindurch, zu bedeutenden Summen angetaufenen Ausgabe-Michflade, wie so mancher andere andere Ausgruch an die Staatselfffen, vorscher zur Leit geschen ist, auf sich berußen; es kamen senner aufgreichen Wonarden Krieges-Kontributionen und andere außgerochnellige, durch die Vorderten, Mittel zur Besteltung des Krieges-Kontributionen und andere außgerochnellige, durch die Vorderten, Mittel zur Besteltung des Krieges-Kontributionen und andere außgerochnellige, durch die Vorderten, Mittell zur Besteltung des Krieges-Kunfrandes

ju Bulfe. Deffen ungeachtet warbe es taum erklarich fein, wie es bem großen Könige, ber Esginungen bes Friedens ungeachtet, welche, nach so tuhmvoll bestandenem Grieries, über seine Staaten ju berdeitein ihm vergehnt war, möglich geworden, so große Summen, als bedanntlich ger schopen ist, zum Readlissenen bestandten ger schaeften mer zu füllen, wenn nicht angenommen werben buffe, da, eine nicht unbedutliche Basse von Anfpetiden an ten Staat; wein auch vereinzelt und taum irgendred confignitt, bem Rhind Arfrei oseenstene feber ablifted wie eine nicht geben der

Das Benige, was fich mit Bestimmtheit über biefen Gegenstand hat gusammentragen faffen, beifgefante fich barauf, bag von ben Staatsfolulben aus ber Beit vor bem Jahre 1786 noch im Ihre Jahre 1707, mithin nach Albauf von mehr als 10 Laderen noch

12.541.979 Ribir, 16 Car. 10 Df.

unberichtigt maren.

Diefelben Urlachen, welche eine vollstandige Aufnahme ber gesammten Staatsschund ans Schrifte ber Regierung Kinig Friedrich's bes Zweiten verhinderten, traten einer sochen auch moch michen ber Regierung Er, Majelfick Schie Kriedrich für fill file fun 's U. entgegen.

Geft fury vor Allerbachfloeffeiben Abteben wurde biefe bis babin noch tebiglich bei ben beschiedenen Kuffen und Gibe Inflittuten bes Staats theffineis und alfo vereinzelt verwaltete Angetegene beit, ein Gegenflanb besonderer Aufmerfandti, inbem Er. Majelicht, unterm 18. Mai 1797, jum Erflenmale ein Generale Etat fammtlicher unf unbirten mit ihrem Berginfung de und Am ortifation de Bedarfe noch in keinem Etat aufgenommenen Schulben, vorgesetzt, und biesut ein Amerikation bei Bedarfe noch in keinem Etat aufgenommenen Schulben, vorgesetzt, und biesut ein Amerikaitenfebre bei bem Gegandlunge Anflittute gestiftet wurde,

Diefer erfte Staatsichulben. Etat, obicon berfeibe nicht bie gesammte Staatsichulb,, fon bern wur ben eben ermobnten Beil berfeiben im Betrage von

umfaste, hat uns feboch jum Anhalte gebient, um mit Bujiehung ber fonst noch vorbandenen Attenstide und Radiichten von den nur damaignen Beit, außer den Cantestevennten-Kaffen, noch eriffterunden verfohrentzigen merkantilifden Etablissenten und Gelb-Inflittuten bes Staats, eine ber Richtigkeit möglicht angenäherte Darstellung des Justandes zu entwerfen, in welchem Seine Majes fat Koing Friedrich Withelm ib. biesen wichtigen Breig der Staatbortwaltung, Cuer Königt, Machtel ist Radifolger an der Krone, am 16. November 1797 hintertaffen hat.

Die Ueberficten, welche biefen Gegenstand in feinem bamaligen Buffande peziell nachweffen, geigen : bag

1) von ben, noch aus ber Regierunge-Periobe Ronig Erfebrich's bes 3weiten berribtenben . 12,541,979 Rth. 16 fgr. 10 pf.

nach Berminberung ber Rurmartichen alten lanbichaftlichen 407,655 2 3

noch =12,134,324 Rth. 14 fgr. 7 p

30 bemfeiben Jwed im Lande ausgenommenen Kapitalien noch 9,492,537 = 8 = 4) at schwebenden Foederungen für ArmeerWedursteilse voch 8,848,221 = 19 = und 5) von den, mit Gebiets Acquisitionen überkommenen fermden Schulden, im Gesamte. Betrage von pptr. 6,500,000 Athlic. noch 5,725,584 - = =45,701,300 Athl. 10 sec. unabgetragen, so wie Unisches von Provingen, Kommunen und Individuen, dei Unischessische unter andern dei Feuerbefansten, bei Unischessischen unter andern dei Feuerbefansten, bei Unischessische unter annentisch während der großen Deuterung im Alfighete 17 % 16. Kervilligten Baus und anderen Actadbissischen mentschlusterssischen Schendmennen Schuldverssischtungen ich im Gesammtbetrage von mehreren Allistonen Khalern Lim Gesammtbetrage von mehreren Mitsionen Louiser bas Euer Königliche Majestät also schon bei Alter böchsiber Tebenskeleigung, am 16. Nedember 1797, eine Schuldenssisch was vorzessunden Vorzessung und als altgemeine Staatssschub . 36,027,952. 29. 10. provinzielle Staatssschub . 12,026,955. 1. 2. bätten anhessen werden mussen wüssen, in Solgender Art ausgenommen wurden, n	10 s
3) von ben, mit Gebiets Acquistionen übertommenen fermben Schulben, im Gesammt. Betrage von pptr. 6,500,000 Rthic. noch 5,725,584 - = 45,701,300 Rth. 10 fgr. innägetragen, so wie in Andfläche von Provinzen, Kommunen und Individuen, bei Unglädeställen, unter andern bei Feuersbrünken, Ueberschwemmungen und namentlich volderen der großen Theureung im Misjadre 17 eine Feuersbrünken, Ueberschwemmungen und namentschlartesplügungen, übernommenen Schuldverssichtung ein z. im Gesammtbetrage von mehreren Militionen Thalern waren; bas Guer Königliche Majestät also school bei Allere böhistiber Thonorsteigung, am 16. November 1797, eine Schuldenst von vorzesungen z. in Gesamtbetrage von mehreren nach allgemeine Staatsschulb. 36,027,952. 29, 10, provingielle Staatsschulb. 12,026,950. 1. 2.	4 :
fermben Schulben, im Gesammt. Betrage von pplt. 6,500,000 Rthie, noch	4 :
unabgetragen, so wie . 6) an Radflanden von ben jur Aufhalfe von Provingen, Kommunen und Individuen, bei Unglädefällen, unter anden die Feuerbeiten, beiechnemungen und namentlich während der großen Abeureung im Misjadre 17 % 6. to einstigten Baus und anderen Retabilisements-Unterstätungen, abernommenen Shutoverpflichtungen ze, im Gesammtbetrage von mehreren Misionen Abalern gen ze, im Gesammtbetrage von mehreren Misionen (2,353,602 = 20 gugetretten waren; bas Eurer Könnssteligung, am 16. November 1797, eine Schuldensalt von 48,054,903 Rich. 1 fgr. vorgesunden haben, von weicher ihrer Enschelichung and als augmeine Staatsschuld 36,027,952 (29, 10, provingielle Staatsschuld 12,026,950. 1. 2. båtten angesechen werden mössen sie jedoch aus Gentralkussen und Konds angewoiele	
6) an Radstaden von den jur Aufbalfe von Provinzen, Kommunen und Individuen, bei Unglädefällen, unter andern dei Feuersbeinfen, Uberschwemmungen und namentlich während der großen Theureung im Misjadre 17°%, r. der vorwilligten Baus und anderen Kretablisse mentellutressignen, übernommenen Schuldverpstätungen z. im Gesammebetrage von mehreren Mitabissen 2,353,602 = 20 sugestreten waren; des Gener Konigliche Majestät also school bei Aller, des Gener Abnigliche Majestät also school 1797, eine Schollenfalt von verscher 1797, eine Schuldweile von welcher ihrer Enstehung nach als also school 180,073,582 (29, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (20, 10, provingielle Staatsschuld . 36,027,582 (2	2 .pf.
Rommunen und Intividuen, bei Unglidefallen, unter andern de Keuersbeinfen, Uegelchemmungen und namentlich möhrend bere großen Abeureung im Misjabre 17°%, re breitligten Bau- und anderen Retadiffer mentschliterstügungen, übernommenen Schuloverpflichtung en ze. im Gesammibetrage von mehreren Williams 2,353,602 = 20 sugetreten waren; bag Eure Khigliche Majestät also school 2,353,602 = 20 sugetreten waren; bag Eure Khigliche Majestät also school 277, eine Schulopheligung, am 16. November 1797, eine Schulo	
bochfither Abronbesteigung, am 16. Rovember 1797, eine Schulden on welcher ihrer Enftehung nach ale algemeine Staatsschulb . 36,027,952. 29. 10. provingielle Staatsschulb . 12,026,950. 1. 2.	t0 =
allgemeine Staatsichulb . 36,027,952, 29, 10, provingielle Staatsichulb . 12,026,950. 1. 2. batten angeschen werden muffen; bie jedoch auf Centralkuffen und Fonds angewiehe	
	: pf-
	pf-
Anleihen im Auslande . 10,637,170 Rtb. 26 fgr. Schuld im Lande . 35,417,732 . 4 .	n, mie

weaeaen auf Provinzial-Etate und folglich ale provingielle Staateichulb nur:

2.000,000

ffeben I blieben :

Die jur allmaligen Abburbung biefer Berpflichtungen getroffenen Maggregeln, namentlich die richtige und punktliche Bermendung der ju biefem 3mede etatemagig ausgefesten Tilgunes. fonds. taffen feinen Zweifel übrig, bag bie Schutd innerbalb eines Beitraums bon 20 Sabren gange lich murbe aetilgt worben fein; benn es find, nach ben vorhandenen Rachrichten, in ben 9 Sabe ren 1798 - 1806 nicht weniger als. 22,743,006 Rtb. 23 fgr. 8 pf. und darunter nur 1,320,434 . 3 = 7 =

provingielle Schulben, Die mit Gebiete : Abtretungen megi aefallen, alfo 21,422,572 Rtb. 20 fdr. 1 pf. tebiglich burch bie Birtungen ber ausgefesten Tilgungs-Konde abgelegt worden, fo bag bas gange Schuldverhaltnif bes Staats mit bem Jahre 1818 vollftandig gelofet morben mare, wenn bie mit bem Anfange bes neuen Jahrhunderte immer brobender werbenben politifden Sturme. nicht jene Soffnung vernichtet batten.

Die Eriegerifche Stellung, ju welcher gang Guropa gezwungen wurde, machte einen bedeus tenben außergewöhnlichen Mufwand nothig, und indem auf der einen Ceite die Berpflichtungen gegen bie afteren Glaubiger gemiffenhaft erfallt murben, blieben auf ber anberen neue finanzielle Derationen jur Laft bes Staats unpermeiblich:

In Folge berfelben maren am Schluffe bes Jahres 1806 an Anleiben im Unslande (ber ingwifden wieder bewirften Tilgung von 10,848,880 Rebir: 7 fgr. 6 pf. ungeachtet) noch rade ffånbig : 3,430,600 Rtb. 7 fat. 6 pf. .

Die inlanbifden Bablunge-Berpflichtungen hatten' fich, obicon' bavon 9,157,541. 5. 7. abgetragen maren, bis gu bem Betrage non

40.656,744 27 3 3

es maren an Treforfcheinen in Girfulation gefest

permebrt, unb '

5,000,000

Die provingielle : Staate : Schulb, (obgleich' burch Gebiete. medfel um 1,320,434; 3, 7, und burch Abzahlung um :

1,416,150, 20, 3,

im Gangen 'alfo um' 2,736,584, 23, 10, vermindert). flieg burch bie im Jabre 1803 mit ben Entfche bigunas Lanbern überfommenen Schuiben, auf . .

weebalb. baber ber Daffio . Etat bes Ctaate nach einem ! Abgan=

ge von jufammen 22,743,006 Rth. 23 fgr. 8 pf. boch um 5,440,010 Rth. 26 fgr. 9 pf., und alfo auf bie Total: Cums

me von . erbobet werben mußte.

53,494,913 Rth. 27 fgr. 9 pf.

Bon ba ab hob bie Erschütterung, welcher auch ber Preußische Staat, im Rampse gegen eine, bem gangen Europa seine, bem gangen Buropa sind, bem gangen Buropa sind, bem gangen Buropa sind, bem Gladbigen bes Staats burd Binfen und Aggindalgabtung gerecht zu werden, Nicht allein verweigerte bie Uebernacht bie Uebernahme eines verhältnismäsigen Theils ber Gesammtschuld auf die von der Monarchie getennten zwei Jänftel ihres Länderklandes und biere Einachme-Lucklen; sondern trieb seibst das zwei Jänftel ihres Länderklandes und biere Innahme-Lucklen; sondern trieb seibst das zwei geine Achquung ein; brandschafte einzelne Provingen mit ver ichonungskosseliken Tetenge für eigene Ochquung ein; brandschafte einzelne Provingen mit unresspienischem Lunnung; betget alles, was auch nur den Anscheit von Staatel-Cigenspum batte, ja selbst Forderungen ber Privat-Personen und vom Staate gang unadschafiger Institute, mit Konsselation; und organistret zugleich, den Handel vernichtend und die Gewerbsthätigkeit ishmend, ein, von der rücknebstellen Mittait-Despotie unterstügter, die Gessammtheit wie den Einzelnen durchiebe brücknebsen Requisitionen gleich entkräftendes, Aussungsse Suften.

Es darf angenommen werden, das die Defer ungerechnet, welche allein die diesfeits ber Eibe gelegenen Provingen, mit Ausschlaftig Sobstehmulgen Schloreugen, auf eine feinbliche Benndschung von 152 Millionen Fanken, an Einquartirung, Naturalien-Kifferungen, Teansporten und handarbeiten aller Art ze, im Werthe von ungesche 230 Millionen Thatern, bem feinblichen Requisitions-Schffern zu beingen gegwungen wurden, jener Buftand ber Unterbeitung den Preschiften Etaatsikassen an Auskultunger-Aufprande, Beventien-Bertusten, und baaren Abzahlungen auf die zulest vergischen auf Zuschiltungen Artiges-Gontribution der 120 Millionen Fanten, eine Eumene von ungefähr Schoft-Aren Bich.

on funfiahrigem Unterhaltunge: Bebarfe ber frangofifchen Befat-

_ 9 __

und an Leiftungen an bie frangbfifde Armee und ihre Berbanbeten, im Feldjuge von 1812 circa

51,981,310 :

12 . 9 .

getoftet bat.

beraus.

141,473,636 Rthir. 2 fgr. 6 pf.

Waten nun auch, nach sicken unverhältnismkfigen Leiftungen, bie Anstrengungen mabrebaft groß zu nennen, mit weichen ein treues Bott, voll gefrantere Baterlaubliebe, um ben get liebten herrscheinlamm geschaart, in ben Jabren 1813/a, ben endlichen Kampf ber Entscheidung bis jur schwererungenen Genugshung ausschot; und icht sich gich gleich aunebmen, das, mie bie der Wonarchie bamiat verflichenen Provingen biestieb ber Ebe an partierischen Gaben, an Ausschlaungskollen für Kreiwillige und Lauberete, für Einquartierung, Naturolien-Lieftenungen, Worfpunnsfellung und handarbeiten, aufgebracht baben, mit Einschlie ber Berufte auf em Kreigsis schaupläsen, einen Gesammtwerth von 100 Willionen Thalern erreicht baben mag; so sind bach durch bie ewig benfeudrösen Beibäge ber Jahre 1813/a gleichzeitig auch die Staatsschob mit schweren Ausgaben betressen werden

Die Ermittelungen, welche wir, um biese auferordentlichen Berwendungen ber Staats. Kaffen gusammen ju trogen, versucht haben, ftellen ein Ergebnis von minbeffens 3.03.133 Rtb. 7 far. 9 pf

fur bie Rriegejahre 1813/4; und fur ben Feldgug von 1815 ein Mebr. Erfordernig über ben gewöhnlichen Militair: Etat von 15.300.000

20,000,00

Wenn icon biernach mit Burechnung ber oben fpegificir: ten Roften ber Periode 180%/12 von 144,473,636 = 2

bie Reglerung Guer Roniglichen Majefiat, in bem furgen Beitraume von 9 Jahren für ein außerorbentliches Beburfniß

von Dedung ju schaffen gehabt hat; so ift hiermit boch das gange Maaß ihrer Sorge noch bei Weifent nicht erfullt gewesen. Denn als der schwer erkampfte Feite endlich bem ordennben Bide ber Berwaltung wieder auf der Lage bed Inneru mit Auch zu verweiten gestattete, teat erft bas Bedufnis, welches eine vollständige Wiederherstellung des Staats zur Sicherung feiner innern und außern Stellung erforberte, in seiner gangen abschrecknen Große bervor.

Der Beranissiagung fammticher hieber ju rechnenben Gigunflande jum Geldwerthe, mußer vielftliche Tulindmen, Untersuchungen und Unterhabnungen vonradigeten, welche die von Eure Königlichen Magelich andeholtene Begulirung und Ausstellung, eines besinitiven Staatsschaltentats bis jum Erde vo Sabres 1819 ju verzharn gerignet waren; wahrend der untumgangliche Geswihrung des Bedignichtes und Deinigenfelten biervon nicht abhängig gemacht werden tonner,

fondern vielmehr überall, wo es erforderlich mar, burch abidlugige Bewilligung Bortebrung ge-

Es marbe eines großen Zeitaufwandes bedurfen, um alle diese einzelnen Werwendungen mit erchnungenfäsiger Genauigsteit zusammen zu fellent was indeffen an beventenden Amerikungen für solche Swecke wahrend der Jahre 1815 bis 1819 hat ermittelt werden ehnen, berechgt: an Waarzachtungen an Werdrickungen eine Staatsschuben : 17,457,568 - 9 pf. alle berbriefungen burch Staatsschuben : 50,065,617 Athr. 13 far. 9 pf.

Außerdem mußte aber noch jur Deckung des vollständigen Bes dufnisses dei der Aufnahme des Staatsschuften:Etats vom 17. Januar 1820 die Ammer von

ausgeworfen werben; und es ergiebt fich aus diefem, obschon nur die bedeutenderen Gegenstande umfoffenden, und alfo, wie

rvir felbft bekennen, nicht vollftänbigen, Anfchage ein jum allgemeinen Retablissenent des Staats in seinem Annern und in Beziedung auf seine Berhaltnisse gegen das Austand nothe wendig geworbener Auswahr von

Mit ben unmittelbaren Kosten ber Feldzige von 180%-7 1813/4 und 1815 und den Wertusten aus der Periode von 1809/4 von 206,078,771 = 10 = 3 ps.

jusammengezogen, ergangt berfeibe ben außergewöhnlichen Bebarf ber Staatskaffen fur jenes verhängnisvolle Jahrgebend und vollen bei Bellen bei

Das einem so enormen Beburfnisse nur burch außerorbentliche Mittel habe begegnet werben tonnen, modite taum einer Ermahnung bedurfen; es tommt inbessen auf bie Art und Beie fe an, wie bemfeiden genagt wooden, und eine nabere Erdretung beselben wird Aufschus über bas Dafein und bie Bobe ber neuern Staatsschut gewähren,

Ein Auseweg, der jundofft ber Drang bes Augenblick an die hand gab, war die Berbriefung aller in jenen Zeiten ber Noth von den Staatskaffen unbefreidigt geblieden Anfprüche, durch Lieferscheine, Staatskafduchen und andere Papiere. Dennachft blieben der Bermaltung nur wie Mittel, namich außererdentliche Auflagen und Anleiben. Sie ist zu beiden zu schreitung sendhätig geweien. Sien außererdentliche Besteuerung der Juwelen, der Gode und Scilesgrachte, der Kolonialtwaren u., die Ausschreitung der Festungs Werpflegungs-Weiträge und Alassensteut und eine Vermögens, und Einkommensteuer, ergaben indessen, die ber damaligen Bestockaftseit

Rechnungen, jufammen nur einen Detto-Betrag non

23.541.786 Mthr. 1 far. 2 nf

Die verschiedenen, in den Jahren 180% is dem Lande auferlegten gezwungenen Unleiben haben ein Gesammt-Rapital eingebracht von

17.608.715 Rthir, 14 for, 11 pf.

In sofern biefelben jedoch baar wieder gurudgegablt worden find, tompensien sie fich felift, und tonnen einen Einnahmen nich bingugefigat werden, urches zur befinitiven Bestertung bes oben angegebenen außerordentlichen Bedarfe benuft worden sind, weit ein gleicher Betrag zu iber Abbatdung bat berbeigeschaft werden maffen; nur derjenige Theil berselben, iber weiche die Darteiber Caate-Schuldscheine angenomen haben, dunn mit feinem, soldergessalt auf ben Staats-Schulden-Erat Bergagangenen Betrage von bier austenverfen werben.

897,650 = - = - ;

Erft fpater offneten fich noch andere außergewohnliche Salfsquellen, jum großen Theile Fruchte eines ruhmwurdigen Kriebens:

Aus ben Abrechnungen mit befreunbeten Machten, wegen gegenfeitiger Eruppen : Berpflegung und gelieferter Ariege Boutefniffe und anderer Anfpruche, gingen gusammen

An Krieges Contributionen, Revenden: Bezügen, Truppen: Berpfiegung ie. in feindlichen Landern find in Aufrechnung zu ftellen zusammen etwa und ba ferner aus dem Bertaufe von Bomainen und latularieiten Gitern, aus Abisfungen von Gefällen u. f. w., bis zum Schiufe bes Jahres 1819 in die Staats-Kaffe gefloffen find fo ergiebt fich eine Gefammt-Cinnabme an außerordentlichen

Mitteln, nach Abing ber bebeutenben Remittirunge-Roften ic.

50,269,528 • - = - =

65,500,000 = - = = = =

25,318,324 - - - -

Die Summe ber außerorbentlichen Erforberniffe betrug oben 287,644,388 = 24nberweitig baben alfo noch 122.117,100 Rtb

gededt werben muffen.

165,527,288 Mtht. 20 fgr. 10 pf. 287,644,388 = 24 - -

122.117,100 Rthi. 3 fgr. 2 pf.

Diefe Dedung aus ben eigenen Mitteln bes Lanbes ju beschaffen, fonnte bei bem hamalis

gen Zuffande beffeiben nicht far moglich gehalten werben. Gie war von einer Brobilerung nicht gut erfowingen, welche in einem Britraume von 8 Subren, außergewöhnliche Laften bis jum Werthe von ungefabr

330,000,000 Thaler

und, wenn bavon auch etwa 130,000,000 Thaler abgrerchnet werden, welche als Vergütigung auf ihre Leiftungen in bas Privat Wernsten, wiewohl größtentbeils erft fparechin, guruckzeschoffen ein mögen, — boch noch wenigstens 200,000,000 Thaler auf außergewöhnliche Weise bracht, aufgewender und verloren hatte.

Mußte baher von neuen außerordentlichen Auflagen abgeseben werden, und ließ fich auch von Anleihen im Lande felbft, auf bemfelben Grunde ein bebeuennber Erfolg nicht erwarten; fo bite nicht Erforg, als bie Gebennitel vos Auflandes im Anfpruch gu nochmen, um durch eine eine gigt gefore Operation alle die fleinen Engagements zu ibfen, deren Lurge Friften sonft, immer weiberteftpenn, neue Koffen verursacht haben wurden.

Außerbem bedurfte es aber, als Cuer Konigliche Majefidt bie Auffiellung eines umfaffenem Staatsichulten-Etats angubirfeben gerubt batten, noch einer bedutenben Ausgabe von Staatsfonto-Effelten, um bas Febiende berbeiguichaffen, und burch Salbirung bes außerorbentlichen Bebarfs bie Miglichfeit eines feften Staats-haushalts-Etats herbeiguiftern.

Wenn hiernach eine aufererbentliche Ertobung ber Staateloule als eine ber Liebel ertannt werben muß, welche burch verbangnisvolle Ereignisse dung unvermeiolich herbigführt worden; so burtte zur kölung unferer Aufgabe nur nach der Nachweis gehören, in wiefen der effektive Schuldbestand jenen außerendernklichen Forderungen, als feiner undeltreitbaren Ursache, ansgemissen wer.

Unter ber am Chluffe bes Jahres 1806 icon vorhandenen Coulb von

53,494,913 Metr. 27 fgr. 9 pf. 4,407,568 = 23 = - =

waren an provinziellen Staatefculben begriffen, welche auf Gebieten hafteten, bie ber Tilfiter Friebe von der Monarchie trennte; warb nun gleich bierburch bie

Staatsschuld auf 40,087,345 Aldt. 4 fgr. 9 pf. ermäßigt: so traten berfelben bod wieder die Berpflichtungen bingu, mit welchen die seit dem Parifer Frieden unter Euce Könfalichen Majestät Septer vereinigten Propinzen belaste

Die im Etat vom 17. Januar 1820 unter biefem Muttellung von ber Buite angefichten: 25,914,694 Ret. 8 fgr. 9 pf. fcbliefen aber nur bassenige in sich , was bamels an berglieden Berpfliftungen nicht bereits ben Titen ber allameinen

maren.

Staatsfiduld jugewiesen mar, sonbern noch auf ben besonbern fanteichulben Eints ber einzelnen Rigierungebegirte fpeificit finnt, auch bie nach Litt. f. jenes Etats noch in Liquidation und Berbanblung begriffenen, babin mit gehörigen

15.249,039 Rtfr. 21 far, 3 pf.

ergangen biefes Rapitel ber Staatsfculb noch feinesmeges auf feine volle Bobe.

Die Gefammtsumme aller ben einzelenen Provingen andingenden, ebnis in wirklichen Kapitalschuen, (beile im Ausgaber-Mickflauben ze. ze, bestehenden Zahlungse-Vereinblichkeiten berfelben, ju beren Urbertragung die Staatssond in Anfpruch aerummen wurden, betrum eilemebr

79,876,985. 10. 10.

wovon ben Provingen nur . . : 12,003,439. 2. 3.

jur Gelbftvertretung überlaffen blieben, ben Staate Schulden : Etate aber gut

alfo nur eine Gefammtichulb auf,

Dieburd allein mußte bie altere Staatefchutb fcon

Wird hiezu ber, burch bie außerordntlichen Einnahmen, nach ber oben allerunterthänigst vorgetragenen Darftelung, ungededt gebilebene Theil ber außererdentlichen Bedirfuffie ber Staatsbaffen gerechnet, mit 122.117.100

122,117,100 : 3 : 2 :

- 217,248,762 Ribir, 2 Ggr. 8 Pf.

Um nun biefe Schulbenmaffe mit ihren einzelnen Bestandthellen berjenigen Gintheilung unterzuorbnen, in welche biefer Ctat tiefelbe zusammengefaßt har, mußten wir ibre jahlreichen Positionen ibrem Englichen nach geralibbern,

Es ergab fich bieraus, bag bon

A. Der allgemeinen Staate-Schulb, und gwar:

I. von ben Unteiben im Mustanbe, welche ultimo Dezem: ber 1806 nur noch 3.430.600 Rtbfr. 7 Car. 6 Df. betrugen, nachbem einerfeits burch neue Berpflichtungen ber betrachtliche Buwache von 40,426,559. 15. 9. bingugefommen, anbererfeits jeboch bis jum Jahre 1820 burch baare Burudsablung . . . 3.673.064. 16. durch Uebereignung von jum Unter= Pfanbe eingelegten Domainen = Pfands briefen 4,073,000. getilat, und bei ber peranberten Lage ber 129,085, 21, 6, Dinge au ben inlanbifden Schulben und na= mentlich zu ben im Etat vom 17. 3an. 1820 sub Litt. c. ausgeworfenen ein= geinen Daffivis über: tragen, alfo abges gangen maren -7,875,150. 7. 6. biefelben bemnach mit einer Erbobung von . 32,551,509 35,982,009 Rthtr. 15 @gr. 9 Pf. und folglich mit im Etat vom 17. Januar 1920 auszubringen maren . Seitbem find ferner gegen Domainen : Pfanbbriefe eingezogen 760,800 worben

so daß an Anleihen im Austande nur noch 35,221,209 Ribler, 15 Sgr. 9 Pf. verklieben fein wurden. Ein zufälliger Umftand hat indeffen nachträglich noch einen, im Berhättniß zum Gangen jedoch nicht erhöblichen, Jusa veraulagt.

Sowohl namtich bei biefer mit Litt, a bezeichneten Bofition, als auch sei ben Possitionen ber Aurmärschen abten Landschaftlichen Obligationen, und es der confositieren Staatschauld, entheiten die im Etat vom 17. Januar 1820 um Ibbliquung in einer einzigen Gelb-Budvite ausgeworfenen Kapital-Bettage, theils fermbe Baluten, theils bobere Währungstelle, Gold- und ältere schwerzer Sistermanzen, welche fieder, um die Refullate von den Wiefungen bei Kigungsfonds mit den jedesmaligen Kapitalien: Rackständen in eine richtige Rechnung zu beingen, den Juschlag eines angemessenen

Da diese Agio nun einn, wenn gleich nicht ausbrucklich angedeuteten, ben einzesten Tieten bes angezogenen Staatsschulen-Etats bennoch anhöngenden, mitin integriernden Theil ber durch benselben seigestellten Staatsschulen ausmacht; ho justificite delsselbe, durch seine unseingte Rochvernigkeit, die dauerhe berbeigeschete Berichtigung der Staats-Schuld in ihrer nominselne Bide.

Smer nominelle Bufchlag betrug bei bem vorliegenben

. 403,958 = 10 = - = 35,625,167 Mthlr. 25 Sgr. 9 Pf.

und vervollständigte denfelben auf einen Rapitalbestand von

II. Die allgemeine Schulb im Sanbe, welche mit einem Betrage von

40,656,744 Rthir. 27 Sgr. 3 Pf.

icon im Jahre 1806 ben Saupt-Abiconitt ber Staatsicult ausmachte, konnte in einer Beit, sie falt taglich neue Forberungen erzeugte, wober eine Berminberung erfahren, moch bei bem Drange ber Bermaltung in ber gehörten uberficht und Orbung erhalten verbere.

Das Finang-Goitt vom 27. Oftober 1810 stellte zuerst die Grundzüge zu einem missischen Plane auf, um durch vossschäftlich gulfnahme, Pteifung, Bestletung umb Consibitung aller damats schon in so großer Angabl vorhandenen einzelnen Angefielung umb Consibitung aller damats schon in so großer Angabl vorhandenen einzelnen Angefielung et Ediglichen Majefich Staatskassen, eine Uedersicht berfelben zu gewinnen, umd durch Bereifung ber Schulben mittels einer einigen Defumenten Gatung, nicht nur einer, mit ben annigfachen Baiteldung der großen kass zu sie gereinen, so beier auch is Bertwaltung und Abwicktung ber großen kass zu sie gestlemen, Diese Grundzüge sind es, etche seitbem das Findbament eines bebartlich versigten Spiffent, und durch biese einer die Beitbem das Findbament eines bebartlich versigten Spiffent, und durch biese einer der Beitbem dab Findbamen vollständigen Regultrung des gesammten Preußischen Staatsschulbenweisch geworden sind.

jufammen

94,312,535 Rebte. 27 Sgr. 1 Pf.
theils ber schlieben Fischlichung und f Al, theils ber befinitien Werdiesung nach f XI
bes erganischen Gestese vom 17. Januar 1820 gewärtig. Seiterm sind indessen die Bestehesten bei beite gestemmte ulambische Schuto in feinen Bereich giebenden, daber dußerst umfanzlichen Ceas seinstemunge. Berfalterns nach einander angeodweten verschiedenen Liquidationse und Schschungen Semmissionen fall ganzlich gemder. Die Arbeiten biefer iehrern, so wie die von ume sein dem Auffahren Dereichsen bei Gesten, die bei der und gegeben und gegeben und gegeben der Auffeldung des Canadas felben ben Gestelle gegeben der Bestelle gestelle ges

143.159.885 Mitte. 21 Car. 3 Pf.

burch Staatsschungene verkrieft worden; und jest nur noch ein Refibuum von 551,550 Richte, zu verbriefen geblieben ift, welches ben nur noch undernitmten Anfprücken folder Glaubiger gegenüber fleht, bie ihre Forderungen wegen manchertei Anfande bieber noch nicht gettend zu maden vermecht baben.

Die Ergebniffe biefes gefammten, jest als gefdleffen angufebenben Liquibations: Berfahrens fint folgende:

A. ber ultimo Dezember 1806 rudflandig gebliedenen alteren, burd bie von ben Anleibert im Austande hierber übertragenen: 129,085 Mitt. 21 Spr. 6 Pf. auf 40,785,639 Archt, 18 Spr. 9 Pf.

B. an neuem — feit bem Sabre 1807 entilanderten — Anfprichen, und zwor neten rudfiknieg gebliedenen Binfen und einzelnen Rapitale gugangen, mit 1,023,089 : 10

a) an Ausgabe-Richffauben (in ben 21/2 Jahren, vom 1. August 1806, da bie laufenden Arraminal Jahren tungen zum seigen Male geleiste merben wieren, bis jum 1. Matz 1809, wo bie Jahlung aus ben wieber frei gewordenen Landes-Revenden ergefmäßig fettgesche werden konnte

12,500,941 = 5 = 7 =

babjenige ungerechnet, mas unter ben pplet. 12,000,000 Ritt. durch bie Kompenfariense-Kaffen fals birter Activs und Paffiv-Refte feine anfällige Erledigung gefunden hat:

- b) an Forberungen ber nicht abgetretenen Provingen fur Rrieges und andere Lieferungen in ben Sahren 180% 62,707,640 Rthl. 22 fgr. 3 pf.
- c) ber Bebarf gum Retabliffement bes Staats burch Diebererganjung ber ruinitten Zeftungswerte, bes Materials ber Armee, Erbauung von Landwebrzeughaufern, Ginrichtung bes Kafernments ber Truppen:

ferner: jum Wieberausdau ber burch langwierige Betagerungen gestheten Testungs. Stabte und Worftaber; gue Wieberausstäfte ber durch die Ereignisse bet Arteges unmittelbar und am mehrsten verbereter Provingen, Kommunen und Jubbindens; jur Ansgleichung bei, jur besseren Greng Abrundung notivendig gewordenen Austauschung iseitere Gebiete und Enclaven; so wie geperfreitung eines, durch zwei ber bitutigssen Feldzüge in ganz ungewöhnlichem Maasse erhöherten Mittate: Pensions. Etats e.; jur herstellung ber zur Wiederbelchung bes ganz unterdructen Janbrid-Wersches unentbestichen Shaller, Dafen, Strome it, Bauten und Anlas gen, und

jur Erweiterung ber jur innern Sicherheit nothwens bigen Gefangnigs, Strafe und Befferunges Unftalten 2c.;

- d) bie Abfindungen fur aufgegebene ftanbebbertliche Rechte; Dotationen fur gefeistete außerordentliche Dienfte ic.;
- e) bie Entidabigungen fur aufgehobene Gewerbe-3mange:Bes rechtigungen ze.

gufammen bie Summe von : 81,565,617 = 13 : 9

f) Anleihen innerhalb Lanbes jur Befchaffung ber nothwenbigffenbagen Mittefan Darfehnen in ben Jahren 1807/19, ertlusve 9830 Athle, welche schon oben unter B. mitausgeworfen find

17.598.885 : 14 : 11

g) Bum Unterpfande fur Unleifen haben auf bie Domainen bes Stagte an Pfandbriefen aufgenommen und bemudchft groftentheils ben Darleibern an Sahlungestart übereignet werben muffen

6,718,442 : _ - -

-	h) Bon ben 67,873,546 Rthfen. 8 fgr. 7 pf, probingieller Schulben find, ju ben verzinstiden allgemeinen Gtaats. Schulben übertragen 43,499,376 : 29 - 10
	hiernach murbe bie intanbifche allgemeine Staats-
	Schuld zu einer Gesammt: Summe von . 266,399,824 Athl. 1 fgr. 2 pf- angewachen fepn, wenn nicht andererseits in berm Ziei- raume bis zum flen Januar 1820 theise durch bacre Auszadiung, theise durch Annahme in Bahlungsstatt beim Domaiten: Betrauf, bei ber Germögense und Einkommen Steuer, bei ber Compensitung von Algadbe- Resten re, theise auch durch nabere Feststung ze, ber bedeutenbe Betrag von
	Schuld auf
	Diefe Kapitassummte begreift folgende unter No. I. ber Ausgade bes Staatsschulben Etats vom 17. Januar 1820 verzeichnete Positionen, als:
	sub b. die Obligationen der ehemaligen alten Kurmärkschen Landschaft mit nachem biefelben durch ben nachtelglichen Buttitt der bei ihrer ersten Aufnadme zu wenig angegebenen 125,197. 17. 81/2 nnd durch einen oben unter A.l. im Etige- meinen schom motiviten Zijo Duschiag
	on
	tiget Kapital, jur konsibirten Staatse Schulb geschlagenen, gedentheils in alteen schweren Babrungsmitteln betretten 1,731,128 Rtl. 28 fgr. 2 pf. julammen 294,750 : 15 · 3/2 :
	erhöht auf burch ben Abgang jener nunmehr gur tonsolibirten Staats. 3,529,641 Ritt. 14 fgt. 7½pf. Chuld geworfenen . aber auf das ferner in ben urspränglichen Berbriefungen ver-
	bilebene Resibuum, von ; , ; ; 1.798,512 Ritt. 16 fgt. 51/2 pf. ermäßigt worden;

sub c. bie einzelnen Poffiva mit . 598,535. 21. 6 nach bem Butritte eines bei ber Aufnahme bet State vom 17. Januar 1820 noch un- bekannten Mehrbefundes von	
- 10 July 1	- 645,127 Ribi. 10 fgr. 111/2 pf
sub d. bie Domainen mit burch anderweitige Uebereignung von	5,527,245 Rtfr. — fgr. — pfe 760,800 = - = -
an Glaubiger aus Anleihen im Austante auf erhobt, burch bie Einziehung ber gangen Abebeilung ber 5	6,288,045 Rift fgr pf.
und Umichreibung berfelben in Stantes	•
tern Titel gu gute gebenden Minderbefund	<u> </u>
in the state of th	4,264,200 : == :== 1
auf	2,023,845 Rtfr. — fgr. —pf.
narminbers.	
out c. Die Staatsichulbiceine ober bie tonfolibirte Staats. Sould, mit erweitert burch ben Uchtragang: bon alteren Landicaftlichen Obligationen um	119,500,000, Rafe. = fge pf. 1,731,128 = 28 : 2 :
pon Domainen-Pfandbriefen, um	4,264,200 = -
bon ben nach lit f. uoch in Liquibation begriffen gewesenen 15,249,039 Rite. 17 fgr. 1 pf. im weitern Berfotge bee Regutirunge und Konfolibirunge Geschafts um	11,293,321 = 17 = 1 =
und von den ante linearn vermerkten 25,914,694 Rite. 8 fgr. 9 pf. auf ben Provinzial Ctats fiebenben Schul- ben um	3,290,575 · 18 · 2 ·
wie durch Ausmerfung eines chen unter A. I. icon im Allgemeinen etwähnten Agios, welches ben früger	3 *

über 170,340 Rite. Gold ausgestellten Staatsfould- fcheinen, bei beren zur Bereinsachung der Auffennerwal- tung veranstalteten Umfertigung in Sibermahrung m jugelegt werden mußte,	
gufammen auf : . :	140,102,511 Rtfr. 3 fgr 5 pf.
und nach Wegrechnung des Mehrbefundes an alten Landschaft sichen Obsigationen pos. d. bon 123,197. 17. 8% und an einzignen Kapitalien pos. c. bon 46,591. 19. 5% gusammen mit	171,789 . 7 . 2 :
im Ganzen alfo feftgeftellt auf	139,930,721 Rife. 26 fgr. 3 pf.
Die von ber Position	· · · · · ·
f, ber 15,249,039 Riti. 17 fgr. 1 pf nach bem Uebergange bon 14,203,321 17 1 pgr. fonfolieren Staatsschuld in den ursprünglichen Dotumenter jur Laft des Staats verbliedenen Ariegsschulden. Deligationer	t
der Rurmarkschen Stande	3,335,725 Mtl. — fgr. — pf. 619,993 = — = -
Bufammen mit	3,955,718 Rtf. — fgr. — pf.
Auf worlche Weise benmachst B. bie provingide Staatsschuld bes Jahres 1806 von 4,407, von eigentlich angewachsen gewesen ist, haben wir oben angestuchten gebodt; und bleieb hier nur noch bingugustigen haß bauen, aufer ben zur vergindlichen allgemeinen Ctaats Schuld ibertragenen 43,499,376. 29. 10. 41,750,000.	67,873,546 Rdr. 8 fg. 7 pf.
übergegangenen, mit Burechnung einer gur Abrundung ungerader Beträge geleisteten baaren Ausgablung von 50. 18. 2 gufammen alfo anberweitig nachgewiesen worben,	

22,624,118 Rtfr. 20 fgr.7:

in ben urfprunglichen Berbriefungen übrig geblieben und auf ben Provingial. Etate bei ben Reggierunge-Baupteaffen fortgeführt worben find.

Mas enblich

briefte unvergineliche Coulb bes Staats .

C. die unverzinstiche Staatschulb anbelangt, fo ift beren am Schluffe Umlaufe gewesener Betrag von burch die Berebiefung von feitbem entstanbenen unginebaren		res 1806 im — fgr. — pf.
Anfpruchen, um 4,016,800 burch bie mit ber Wiebererweiterung bes Umfangs ber Mo- narchie nothwendig geworbene Bermebrung ber Circulations-	•	- : - :
Mittel um	•	- : - :
ginelichen Schulben von		:
auf Die Summe von 16,915,310 erbobet; dagegen sind aber auch burch Wiedereinziehung ber Etafficen Raffenbillets Litt. A wieder	Rthir.	— fgr. — pf-
abgegangen 1,5.672,963 und beträgt bemnach bie jest burch Raffen-Unweisungen ver-		- : - :

Unbemertt burfen wir hiebei nicht laffen, bag, wenn fpater bas Bedurfnif an Circulationsmitteln bie Ausfertigung von noch 6 Millionen Thaltern Anflen: Anneisungen erforberlich gemacht bat, und bemand bie Summe aller in Circulation gefebet n. Anflern-Anneisungen eigentlich in

. 11.242.347 Bitbir. - far. - pf.

= 17,242,347 Rible. =

bestehet, fur der Mehrbetrag der nachträgiden Emission don 6 Millionen Ahalern baggen ein Kapital von 6 Millionen Thalern im Staate dublichkeinen, und zwar aus der ober mit 139,930,721 Mithe 26 Sax. 3 Pf. angeschierten Angle der innerhalb der Gernagen des Staates Schulbschriektats vom 17. Januar 1820 ausgesperigten Staats. Schulbschrie wieder einzezogen worden, und bis zur breinstigen Wiedereinziehung der gebachten Kassen-Anweisungen, unter unferm Beschüssse verwährten gertagen ist; und daß Euer Königsschen Majestal Staateschaft bie daburch erspetern flaien, Bebufd der Ansammlung eines künstig etwa nötzig werbenden Amortischingssche werden der Beschiefungen bei erwährten Kassen, aus fern Amweilungen, beieben Amortischingssche der erwährten Kassen.

	Hebertra	a 217.248.76	2 Ribir. 2 fgr. 8	pf.
feftgestellte Rapitalfumme berfelben lebiglich bie Ummanblung boberer Baluten in Silber Agio bei ben Anteiben im Austande von 40 bei ben Boligationen ber Aurmarkichen	um bas bi geld zugetre 3,958. 10.	arch tene		11-
	69,552. 27 . 23,285. —		6 Mible. 7 fgr. 4	pf.
in ihrer nominellen Sobe auf ;		217,845,558	Rthir. 10 fgr	pf.
erganget worben.				
Sie recapitulirt fich hiernach wie folg	t:	. ,		
A. Die Milgemeine Staatefdulb :				
I, im Auslande auf ; ;	: .	35,625,167	Rthfr. 25 fgr. 9	pf.
II. im Laube				
a) an Dbligationen ber ehemaligen Ru	martiden &	anb=	• 1	
fchaft auf	, .	1,798,512	Sthir. 16 fgr. 51/2	rf.
b. an einzelnen Paffivis auf		645,127		2
c. an Domainen-Pfandbriefen auf		2,023,845	8 Jun 8 Jun	6
d. an Graatsichulbicheinen ober Confolib	telet Ctaate	139,930,721	. 26 : 3	5
e. an Rurmartiden Stanbifden Dbligatio	nen auf	3,335,725		-
f. an Reumartichen Stanbifden Interim		619,993		
		148,353,924	Rthir! 23 fgr. 8	p#
B. Die provingiellen Staatefdulben auf	. :	22,621,116	3 Rufir. 20 fgr. 7	p£.
D. Dit Provingitati Ciantopymora and				

Durch diese unausgesetzt und pflichtmäßige Besolgung ber von Suer Königt. Majestat ertheilten Besehle, sind nacherer wesenklich Zweste erreicht. Sie bestehen in der nicht nur wunschenst werth, sonderen in der That nothwendig genesenen Bereinschaung bes Anflenz und Richnungstwsfens, — in der Beischänkung der gesteren Angabl in ihren Formen von einander abweichenber Effetten und dadurch beseitigere Gelegenheit zur gewinnstügzigen Agiotage — in Erleichterung des Bertehrts mit dem Arditpapiere des Staats durch Ausstellung besseitst au porteur und Bereing fachung des Infendezugs durch bie Ausgabe von Compons, Das Konsolidations:Geschaft, beffen Fortlesung Euer Ronigt. Majeflat burch bie Aller, bodfe Berordnung vom 17. Januar 1820 und ju übertragen geruhet haben, botte indeffen ohne eine Maaftegel nicht burchgeschtt werben konnen, beren anscheinenbe Satte jedoch burch bie vermehrte Ordnung und Sicherbeit im Allgemeinen hindinglich gerechterigt wirt.

Bu ben Meitlaufigfeiten, welche bemfelben icon in der oft ichwierigen Beweisführung entgegen traten, tam namlich noch eine taum begreifliche Saumfeligfeit der Liquidanten, welche feinen andern Beg gu bem vorgeftedten Biele übrig ließ, ale bie Ausbringung angemeffener Praktufiv-Termine.

Das diese Berfahren- für diefenigen Liquidanten, welche duch oft wiederholte Aufferderumgen und Erinnerungen nichz zum Nachweis, selche nicht einmal zur Anmelbung ihrer Anfpelder vermocht werden konnten, nicht mit Beiulien sellte verdunden gerein sein, lägt fich zwar im Allgemeinen nicht bedaupten; wenn indessen die der das gesammte Konsolitungs-Geschächt abgetegen Rechungen nachweisen, das die nicht in Asspruch genommenen Possen im Gangen nur 289,452 Wehle. 23 Sex. 9 Pf. betragen, so kann diese Summe im Berbaldniss zur Selommte Wasse des genangen Liquid nur undebeutend genannt werden. Auch darf dabei nicht undemerkt beiden, das die Bertulf sur der undebeutend genannt werden. Auch darf dabei nicht undemerkt beiden, das gesche genannte Signischen werden fennen, indem es mehr als mahischienlich ist, das fin großer Theil ber dariber vorhanden gewesen. Indem es mehr als mahischienlich ist, das fin großer Abei ihr dariber vorhanden gewesen. Der bei Aberchnungen kannte Weife dei Staatskassen in Jahungs Statt angegeben, oder dei Akrechnungen kannte Schattschien in die zeichgeben Werdenscheit in den Staatskachien der unruherollen Bergangenheit in den Stammbachten der besteffenden EtaatsChulden. Bet untur beiterfinden EtaatsChulden.

Wit bem Schlusse Liquibations. und Konsolidirungs. Berfahrens, und ber befinitionn Beffilellung sammtlicher Staats. Saulben-Titel in ihrer quantitativen Bobe wurde auch erst bei Moglichkeit einer genauen und vollfichnigen Rechaungsfeques über daffelte gewonnen, und obs gleich biefelbe erst besamnen konnte, nachdem Sure Knigl. Waiestat bie Aufrehfelt Bererdunnen, und von 17. Januar 1820 erlägen hotten; so iff fie bod bereits fo weit gebieben, das von ben, gum April fehr voluminissen Ein und zwanzig Rechaungen, in welche bas ganze Wert eingetheilt wooden, und gu treichen soft 600 Bane Beidge und Manualien gehbern, gegenwärtig (con bie zette, michn also die Schus-Rechaung angefreitzt wich

Als eine Fortiebung jenes Konfolibirungs. Gefcatts ift auch eine Operation gu betrachten, welche wir gur Dereichtburng eine gleichmeligen Binefoges ber Staats. Schulben im Sinne bes Fmang Grifts vom 27. Detober 1810 ausgeführt baben.

Durch bie gu biefem 3wede geschenen Rundigungen find an 5 procentigen Rapitation ber Unleibe in Solland,

. ber Domainen-Pfanbbriefe.

ber Sachfifden, auf Preugen übergegangenen Central: Steuer: Dbligationen,

ber Rurmarefchen alten Lanbichaftlichen Dbligationen, und

ber in Gemagheit eines, von Guer Ronigt. Majeftat genehmigten, Abtommene mit ihrem gangen Refte ebenfalls hierher zu rechnenben Anleibe in London,

31,005,554 Athle. 29 Sgr. 71/2 Pf. auf einen Zinsfuß von 4 Prozent beruntergefest, woburch eine Berminberung bes Ausgaber-Bedarfs icon pro 1833 um pptr. jahrlich 658,771 Richt; 2 Sgr. 6 Pf. preteigesicht ift.

Enblich erlauben wir und noch einer Masfergel zu gebenten, bie wir im Intereffe bes Deifiotes wie der Glaubiger, fit ben Tall zu erzeifen und veranlaft gefunden haben, daß irgend ein unvorfprzieschebet und unabwendbares Erignis die Bernichtung ber, iber die feir in Rebeften ein Unterbert fonfolibirte Tanatischute, in einer Riebe von so vielen Ishben angeferigten und bei ber Sontrolle ber Staatspapiere in Berndpung und Schauch besindlichen Cammbidder, zur Solge baben sennte, Es ist bies die feben vor einigen Ishben angerobnete und ausgeschlorte Anseitzigung getreure Alchbeiften von biefen Sammbiddern, und die Piebertegung beischen in blieften Matume bes Staatskachwei, wohnte die Duplitate beim Gintritt bes bestuchten Salles sosen der Deigland gebraucht werden können, allen mit einer sonst unm ganglich werdenden Cinforderung, Prafung und neuen Einregisteitung der sämmtiden courfirenden Staats-Caulosseine untprendig verbundenen geson Weitläufrigkeiten und Besonstillen vorgebeugt zu haben glauben.

Machbem wir oben bie Entischung ber heutigen Staatschulb, wenn auch nur nach allgemeinen Umriffen, in ibrer Unvermeibifchiet barguftelen versucht, — auch Die Restlaten aller geither gur Domung, Ueberficht, Bereinfachung und Erteicherung fur ben Staat, als Debtor, wie auch für die einzelten Gläusiger geroffenen Massergein nachjuwofen uns bermicht haben, renben wir une nunmehr gu bem une aber liegendern Padawiei in Being auf bei Erfüllung bezienigen Berpflichtungen, welche bas für uns organische Geseh vom 17. Januar 1820 uns auftaget, bat.

semeste zum Boraus und auf einmal eingehändigt; wobei, um die zur fortsessetzten Weistation unertästiche Bortigung der Designale-Schuldbotumente zu erteichtern, jedem Indaber bersein ger klatte wird, dieselben an die ihm zunächt geitignen Kreis-Steuerkaffen zur follensteine Ukbessendung an die Controlle der Staatspapiere abzugeben. In diesen halbschriegen Binscoupons ist der Aug der Jahlbakeit und die jahlende Kasse fie wiederholt angegeben, danneben aber auch vereinige Aug. mit welchern die bis zu besten Ablaufe nicht abgehobenen Binsen nach § XVII der Berordnung vom 17. Januar 1820 dem Ligungssonde anheim fallen, jedesmal genau bestimmt, und auf eine in die Augen fallende Weise ausgeberdusch.

Bur Realistrung solcher Bind-Coupons fieht bie Staateschulden-Alfgungs. Kaffe, und zwar nicht nur vom Ballgritetage an, vielmeder, wie unfere befalligen öffentlichen Bekanntmachungen bisher gezigt baben, meistens ichne lange vor bem Eintritte bestieben nur Sonne und Kestage und die zu der gerechnichen ordnungemäßigen Revision nothigen letten Tage iedes Mosnate ausgenommen — täglich offen, und außeroem kann bieselbe noch bei jeder Provinzialkasse durch Präsentation ober Angabe in Jahlung erfolgen.

Radft biefer Ponktlichkeit und Leichtigkeit der Araliferung hat den Sind-Coupons auch ber bequeme Gebrauch ju Geld-Almessen, fast das Ansehen und die Bergige des Papiergelbes und der Laufmannischen Wechfel erworben, so das die Inhaber folde stoßt im Privatverkeb haltigaals Jahlungsmittel gebrauchen. Kein Staats-Glavinger tann fich dader von jest auch nur auf das Entsetungen bei der Angelben der ihm gelichten bei bei bei bei bei der Beziehung der ihm guldholigen Infen beschaften der beindere gestunden haben. Sind beisen ungsachtet Alle vorgefommen, das Indabete von Staatspapieren, weis sind bei bei finden wohlbetante volle istohen Erstig zur Biesen Baben, der bei bei finden wohlbetante volle istohen Erstig zur Biesen Bestelle bei bei finden bereichen einen Bertust ertitten haben, so hat sich baburch teolgisch ihre Caumigkeit sieht bettort.

Dergleichen Berluffe sind auch in der Regel und in Bezug auf die Einzelnen, welche dar betroffen wurden, immer nur auf Rienigkeiten beschändt geblieben, indem sie sich fich fall in fer dem Semesser auf andere Anbiedden verheiteten, auch von Aber zu Sahr in ihrem Betrage geringssüger geworden sind. Die Bestimmung, daß die Zinsen von Staate-Schutd-Kapitatien nach Abauf einer Ajdbrigen Teist, vom Agge ihrer Falligkeit ab gerechnet, ihren Bereth verlieren, sofern sie, Euze Abnigl. Wassisch Alliesteit ab gerechnet, ihren Bereth verlieren, sofern sie, Euze Abnigl. Wassisch Alliesteit Dete vom 18. September 1822 (Seefglammung) Bo. 756) gemäß, durch, den Berestlatag angedonke, Coupons verbrieft sind, hat den guten Erfolg gehabt, daß vom der gesammen in dem ganzen Zeitaum unseren Berwaltung die zum texten Dezember 1832 fällig gervordenen und bis auf einen verbältnissmäßig nur sebr geringen Abiel durch Coupons (veren Etückahl sich nach an 15 Willionen belausen hat ab verbrieften Binsen-Summe von

an die Eigenthumer ber Rapitalien wirklich ausgezahlte worden 91,211,107 Richte. 6 fgr. 7 pf, rechtzeitig angemelber und baburch gegen die Praclufion und

gur nachträglichen Realiffrung gefichert worben

3,263 Rthir. - fgr. - pf.

gegenwartig aber aus ben legten vier Sahren, fur welche ber Praktufte. Zermin am Schuffe bee vorigen Sabres noch nicht abgelaufen war, noch gablbar und als rudflandig ausges worfen find

684,267 : 28 : 6 :

wonach benn an Binsen, welche — während ber Dauer der 4jähz rigen Erhebungsfrist — weber wirklich adsesboen, noch jum Schufe gegren bie im § XVII ber Berechnung vom 17. Januar 1820 jum Besten des Aigungssonds aucgesprochenen Praktusson angemelber wurden, in einem Zeitraume von 13 Jahrennue

15,901 . 29 . 11 .

jum Tilgungssonds zu überweisen verblieben sind, — ein Betrag, ber von ber gangen gabtbar gewestenn Summe nur etwa 17/20 per Mille beträgt —; woraus am unzweideutigsten bervor, geben vollest, bas bie in Bete stehende leinichtung sich nicht allein der Ordnung im Gracke haushalte, sondern auch den Bortheiten der Glaubiger immer gunftiger etweiset, da felcher haufg bedrutende Ainspossen Decennien laug unabgeboben, und von den Eigenthamern under nubt bei den Kassen beiteben, und zur Efschwerung der Berwaltung sowohl auf der Bermehrung ber Berantwortlichfeit aus einer Rechnung in die andere übernommen werden mußern.

Menn wir nun hiernachft auf bie Rapitalien. Zilgung übergeben; fo erlauben wir und, guvbroeft bie Birmertung erfurchebenft vorausgufchiden, bag unter ber obigen Arab jumme ber Catale-Gulo von

217,845,558 Rthfr. 10 Sgr.

auch bie Raffen-Unweisungen mit

11,242,347 Rthftr.

mit aufgenommen find, welche, da ihre Einfahrung auf ber unumgänglichen Rothwendigkeit einer solchen Ergänzung der Eirculationsmittel berubet hat, nur im Widerspruche mit ihrem Brucke wieder eingegegen werben thanten, und daß biefelben debgald nickt allein von der Algung nothwendig haben ausgeschieften, sondern auch insefern ein bermehrter Sertauch ihre Abnugung in schwalter Progreffien berbeigefährt bat — nach den dekhald von Zeit zu Zeit erlägtenen öffentlichen Bekanntmachungen — baben ergänzt werden missen; wie wir denn auch iberdaupt schon seit einiger Zeit mit den Berathungen und Borbereitungen zu einer neuen und umgestalteten Aussetzung zu gelieten beschäftigt sind; wordber wir zu seiner Zeit allerunterthänigst zu berichten nicht verfessen werden.

Wir haben ferner zu wiederholen, bag, wenn burch bie im Jahre 1830 jur Aussibrung gefemmene Maafreigl ber Khubigung ber mehr benn 4 Progent Ainsen trogenden Central-Schule ben beträchtlide Kapital-Cummen und foggar einige Celulentitet, wie 3. B. die der horverenigen Domainen-Pfandbriefe, der vormals Cachfischen Central-Central-Cienten ganglich ertofen

find, biefe Erlebigungen boch, weil fie nicht burch bie Mittel ber gefehlichen Tilgungefonds bez wirtt find, und burch fie tein bestätitver Algang vom Kapitalien. Etat, sondern nur ein Ueberging auf Die Rategorie der Aprocentigen Schulben berbeigeführt ift, unter ben Ergebniffen ber Die gunge. Dereationen nicht mit haben ausgenommen werden tonnen.

Die Summe ber burch die Mittel ber Algungs Fonds bewirften Berminberung ber Ctaate-Gulb hat in bem Beitraume vom I. Januar 1820 bis jum Schlusse bes Iabres 1832

42,774,787 Rither, 29 Car. 6 Df.

ginsbarer Kapitalien erreicht, und ift durch beren Abtragung die Maffe der eirculirenden Staates Schuldverschreibungen um 121,695 Stud einzelne Kapital:Dokumente ermäßigt worden,

Außerbem find, theils mit ben verpfanbeten Domanial-Grundfiden auf bie Erwerber biefer tegtem ibreggangen, theils besonderer Umflande wegen ertraordinair abgetragen werden, gusammen 161,940 Richt; und endlich find als untilgbar mit ihrer Rente auf ben Finang. Etat übergegangen 40,000 Ribir.

Es hat bemnach ber Etat ber gesammten Staatsschulb innerhalb ber 13 Jahre unserer Berwaltung eine Berminderung von mehr benn einem Fanftel ber gangen ursprunglichen verginisichen Kapitalschuld von 206,603,211 Rebit. 10 Sar.

erfahren, namlich um

42,976,727 Rthir. 29 Sur. 6 9f.

Won ben hierunter begeiffenen, den Tilgungskonds gehörigen Rapitale Detumenten über 42,774,787 Mitht. 29 Sz. 6 Pf. sind, Euer Kouizl. Majesta verfaligen Allerhodosten Vorschriften zwesoge, 22,170,697 Mitht. 2 Szr. 10 Pf. bereits durch Feuer ginglich vernichtet, 20,604,090 Richt. 26 Szr. 8 Pf. liegen, vorläusig fassiert, nach 3 XIV der Bererduung vom 17. Januar 1820 und vor unsern und vor der bei beigen Majistrats gemeinschaftlichen Werschulgt im Genadriam und Mitverschulb bes Kammergerichts, und werden successfelbe auf zeiche Weise vernichter werden,

Richt minder ift von den, auf dem Wege ber außerordentlichen Tilgung, fo wie von ben, durch die Rimbigung ber mit mehr als 4 Progent zu verzinsenden Appitation eingezogenen, Dofumenten ein bedeutender Theil bereits ebenfalls burch Feuer vernichtet, und fieht dem Ueber- reste dieselbe Behandlung bevor.

waren, und auf ben Staatsiculen. Etat nicht aufgenommen gewesen find; beren Bernichtung aber beffen ungeachtet wegen ihrer Eigenschaft als Staats: Schulb-Dotumente auf jene authentifche Biefe erfolgen mußte.

Der Aufwand, burch welchen ble Abburdung ber wirflich jum Ailgungssonde pro 1820/22 eingtsgenen 42,774,767 Ribte. 29 Sigt. 6 Pf. bewirft worben, ist une, ben Bestimmungen bes 6 V ber Berechnung vom 17. fannar 1820 unselag, emdbrit.

to 5	V Det Berbronung vom 17. Januar 1020 jujuige, ger	waytt:				
i	ben gefehlich und refp. contrattlich bazu bestimmten Eilgungs-Prozenten	1 28,791,782 8	Rthir.	26	ſgr.	1 pf
i	ben Binfen ber hierburch erworbenen Rapitalien von gufammen 42,774,787 Ribir. 29 fgr. 6 pf.	9,268,003	=	7	:	3 :
íı	Binfen, welche bie Staateglaubiger innerhalb ber gu ibrer Erhebung offen gestanbenen 4idbrigen Frift weber wirt- lich sehoben, noch gur nachträglichen Realisirung ange- melbet haber	:	5	29		11 :
i	Binfen, welche bei Feststellung ber noch nicht vollständig anerkannten Aufprüche erspart worden, nach § XI bes Staatsschulbene Gesesse; fo wie an ausgerochentischen Buschiffen zur schnellern Abbürdung ber durch besonder Berfchreibungen verbrieften einzelnen Sapitalien, pos. c bes Etats vom 17. Januar 1820, zusammen und endlich		s	25		2 :
į i	t freiwilligen Geschenken von einzelnen Individuen, welch wir zu feiner Beit bereits offentlich bekannt gemacht haben		:	19	:	<u></u> .
	Bufammen	39,209,146	Rthir	. 17	ſgr.	5 pf
m L velch	n befinden sich am Schlusse des Jahres 1832 noch estande in, erst am Jahresschlusse zugewachsenen, Zinsen ben, die, weit bei dem Abschlusse der zehnichtrisen	40,972	.,	24	3	4 :

bestanben, bie, wert bei bem Abschlusse ber zehnjahrigen Lidgungsberiode ber Schlagt ber Algungsfende fraber erspreberlich war, für die Rechnung bes solgenden Jahres reservict bleiben mußten, und baher im Jahre 1833 zur Tigung mit verwendet werben sollen.

Bur Einschlung ber obigen Kapitalsumme find also

hiernach hatte ber Tilgungefonds feine fammilichen Activa ju einem Durchichnittspreife von 91% Progent erworben,

Daß ber Courd ber einzelnen Effectene Gettungen von biefem allgemeinen Durchschnitehreise mehr oder weniger abgewieben fei, laßt fich icon aus den Eigentbinnichkeiten einer ieden beriefes ben ichtieben; es liegt bies aber auch jum Theil in jufülligen Umflanden, wie in der mehreres oder minderen Worlibe des Publitums fite die eine oder die nobere Delamenten Gatung. Bestutender aber noch is der einfuß gewoffen, wetden abgere Erwickfungen, in politischer, sinnazieller und merkantilischer Beziehung, innerhald bes gangen Zeitraums, über weichen unfere Wiefenweit, aber mit gefeit Beziehung ich erfterel hat, auf das Ertigen und Sallen aller Goufe gedügfer haben. Ein sprzieles Berzeichniß aller Dariationen, auf zebe Effeten-Gattung ansegehent, water bei ein zu weitluftriges Abedau erfoberen.

Dir haben und baher im Radweife biefes Gegenstanbes nur auf bie bebeutenbste Gate um Die Staate-Gulofcheine, welche bie Coufe aller übrigen Papiere verhaltniffmäßig gu folgen pfigen - beichraften gu muffen geglaube,

Demnach hat ber Peiel ber Staats. Sublifieine, veicher beim Aufettte unferer Berevale tung im Inde 1820 — 71/4 pro Cent fand, (nachem et, wie es bei der domaligne sche bedreichen Aufgabe neuer Verdriefungen, und bei der in jener Zeit von fast allen Staaten vers luchern Aufnahme neuer Darichne wohl nicht andere erwartet werden durfte, im Laufe der Ahre 1820 und 1821 noch einigem Sinten nicht hatte enigehn kinnen, wohrend besten er ihs zum 27. Maz 1821 auf 60% proCent herabsie, von hier an aber sich fast in kreizen, vernn gleich von Art zu Neit durch ein temporaries Schwanken und Zuschäschen aufgehaltenen, Steigen erhalten; und irs gegen Ende Mal des Jahres 1824 seinen höchsten Staat – fein Pax ein wesaulssiehen aus Weichem Auchs, und um dannach anderweiter Kinnaj-Maasfergen einzweiteiten, Euer Königliche Maisstat und auch unterem 13. Mal 1824 die Verloosung der zum Aikaungsfonde inzuglischen Eraats-Schwichfein gerunderfehr gerundersten

Misgladte Finang-Prectionen bek Auslandes verüldten diese Auslagt, und politiche Ersignist, welche am Schlusse bek Jahres 1825 eine so vereichte verwickteten Abril der Sahres 1825 eine so vereichte verwickteten Abril der Sahrestenett berdissähren, mußten auch auf die Geschlefte mit den insahrischen Schlegen eine Geschleften Abril der Sahrestenet der Sahrestenet auch auf die Geschleften in der Mitter Schlegen eine Ausland und der Geschleften Abril der Verlagen der von der Verlagen der nicht der Verlagen der von der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen verlagen der Verlagen verlagen verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen verlagen verlagen der Verlagen der Verlagen verlagen der Verlagen der Verlagen verlagen der Verlage

Erft im Jahre 1828 hatten wir die Genugthuung, ben Stand ber Staats. Chult. Scheine wieder iber 90 pro Cent ftigen, und fortan eine Bobe einehmen gu fabrn, die einem, mit mibfamme Orgalit gepffejen Areit entfprach; indem berielbe an 3. Dezember 1829 ben vole im Mennwerth erreichte, ia im Mary bes barauf folgenden Jahres 1830 fogar bis auf 101% pro Cent binauffiese.

Dies waren die gunftigen Momente, an welche wir die felber icon wegen unerwarteter aus ferre Einwirtungen aufgegornen finanziellen Operationen wieder anzufahpfen und beeilten, und von welchen denn die Befeitigung sammtlicher mebr benn 4 pio Ceut. Zinfen tragenden Kapitatis en der Centralischuld eine Folge war, welche wir ungeachtet aller hindertulfe, die ihr den, noch in die Ziti ihrer Ausschung fallenden, anderweiten politischen Begebenheiten bes Jahres 1830 ertagentraten, burdieben au können, das Gulich gehabe haben.

Wenn nun auch die truben Aussichten der teigten unruhevollen Halfe bes Jahres 1830, in ihrem Ausmannterffen mit bem Freinderechen einer gestüchteten Geuche (Cholera), das all gemeine Bertrauen zu erschütteren nur zu sied gertrauen waren, und ihre Wirtung auch auf den biefigen Bofeine Berfebe nicht versichten fennten, derzestlat, das die Edaate-Guloschie vom alle gemeinen Sinfen alter Palatien bis auf den Coure don 23/2 procent. (am 12. Juli 1831) berahfolgen mußten; so hat diese Zuftand der Armuthigung doch seiter mieber schwinden mußen, in bem Maafe, wie eber geseichen Mach, ben politischen Steitmen zu gebierten, einer die berm Michter in der Maafe, wie einer Macht, den politischen Steitmen zu gebeier, einer die beim Michter der verbetrenden Landplage au werden.

In biefem Mugenblide find bie Staats. Coulbifdine bereits wieder auf nabe an 97 pro Coul gefliegen, eine bobe, welche felbst bie Sprocentigen Effeten einiger andern Staaten bis iet niche errichen fonnten.

Anfofern nun der Stand ber bffentlichen Effetten als Wirkung und als außeres Beichen, mithin als ber Neprafentant bes Staate-Arebits anzuschen ift, burfen wir und bemußt fein, burch unausgesiete pointeille nnd getrues Befolgung Guer Koniglichen Mafifcht weifer Berorbe nungen, auch das Unfrige zur Erhaltung und Ethobung des Staats-Arebits beigetragen, und das burch ber Aufgabe bes 5. XII. der Berordnung vom 17. Januar 1820 pflichtmäßig genügt zu baben.

Wie bafen jedoch biebei nicht unberührt laffen, bas und bie Einnahnen mit welchen Euer Königliche Majefat burch Allerhochte Wevordnung vom 17. Januar 1820 g. VII. unfere Bere volltung zu botiten gerubten, jobergeit mit ber gobjen Panktlicheite genöhrt worben find.

Diefelben haben bie, zur Bestreitung aller ber Staats Schulben-Tilgungs-Raffe obliegenben Berpflichtungen in bem gangen 13ichtigen Beitraume unferer Berwaltung erforberlich gewesene Gumme von

137,962,966 Rtfr. - far. 2 pf.

umfafit. Die über beren Berwendung gelegten Rechnungen find an bie von Guer Koniglichen Majeftat mit beren Revision beauftragten Beborden eingereicht, und bereits bis jum Schlusse

bes Jahres 1828 von Allerhochfibenenfelben bichargirt. Auch bie fpateren Rechnungen find bis Enbe bee Bahres 1830 repibirt, und wir burfen ber aleichmafifgen Decharge entgran feben.

Unter ber in biefen Rechnungen fucceffive nachgemiefenen oben gebachten Ginnahme: Cums

haben fich an Domainen: Berauferungs. Beitern, und gwar an folden, bie aus ben, erft nach bem Erfchinen ber Berarbnung vom 17. Sanuar 1820, gefchehenen Berauferungen, herruhren, befunden:

Diefer lettere Gegenstand bebarf in breifacher Sinfict einer befonteren Ermabnung.

Das Gefe vom 17. Januar 1820 verpflichtete uns nämlich im § VIII., für die Betermbung ber Domainen Kaufgelber zur Schulden Tigung zu forgen; in der Bestimmung, wels de ber §. III. bestieben Besses, dem den den gestimmen gesten und staularistern gestlichen Gitten (die zum Kenn-Fieleichmißfends gehörigen ausgenommen) giebt, indem er dieselben gutent besondern Dopothef, für de fimmtlichen Stauts Schulben einlehe, siegt demmach auch sie unwetennbare Werpflichung zum Nachweise in wiesen der in ber bieherigen Bertugserung Statt gehabte Aufwand an Hopothefen Subflaug, der Berminderung des Schulbesslandes entsprochen habe; womit zuselch die Ausbung ber Kontrolle, welche der §. VII. in die dort anzgeodner Bestimg der Ausbung ber Anntrolle, welche der §. VII. in die dort anzgeodner Bestimgegester Legt, in nothprendiger Werbindung stept.

Die ersteren beiden Aufgaben burften fich aus ber biofen Bergleichung ber abgetragenen Rapitale Maffe mit bem ju beren Tigung mit berenvenbeten Betrage an Domainen Beraußerungs Eribfe retlebigen, indem die geitigte Kapital-Gumme

42,976,727 98tfr. 29 fgr. 6 pf.

(wobon ein bebeutenber Theil in Golde bestand) betragen hat, mahrend an Domainen-Berduffer rungs-Geftern nur 24,104,293 Mitt. 5 fgr. 2 pf. eingegabt, und nach Albgug von 28,5,817 = 8 = 8 =

welche, theils megen rudgangig geworbener Berauferungen theils auf ben Grund nachträglicher Diedumationen und aus mancher lei befonderen Geunden hiervon wieber guruderflattet werben mußten, befinitin nur

mußten, besnitten nur 23,818.475 Rite. 26 ge. 6 pf. in ben Alfain ber Bertingen gene bernehen erinen Aufgebern und Abissunges. Application, auch die Alissen bernehen erinen Ausgebern und Abissunges. Application, auch die Alissen ber nicht sosson von einem Umffande abgeschen, mindestens 19 Millionen Schulben mehr abgetragen, als von der "Poppotelene Gubstan hab, verwender sind, die Alissen als die habe ber bei Alisung also fat bas Duplum der ausgewandten Poppotsele erreicht hat; und eine Berringerung des Umeterschaften get feine Weife ingeterten sien kann.

Die überdies noch ausstlebenen Radflanbe an Domainen Berauferunge Getbern haben biere bei nicht in Berrachtung tommen tonnen, indem fie, bei ihrem bezeinftigen Gingange, ber Butunft gu gleichem Brocke vorebyalten bielben,

Durch bie Anordnung bes g. VII. ift bie uns obliegende Befchinigung ber ven den Regierungs. Juptis Affign iber eingegangene Domainen Berduferungs. Gefter ausgestellten Dutie tungen, ein gestelliches Erforderniß dei Berichtigung des Bestigtietts der veräußerten Domainen und Forft. Grundfliche, Gefallte, Gerechtsime z. geworden; und die Deinglichfeit, mie welche bie Acquirenten in der Argel auf der Zuschbindugung diese Beschwingung nut gelichen pfiegen, pricht dafür, daß die Gerichte. Debtder bei genichten bei Ergenthumd-Ubertragungen ist oher Art, auf der Beistingung eines hierand fie der Beschwingung eines Gerechten Beschwingung eines Gerechten bei Gegentlum ein wichtigen Detumente, mit pflichtnässigent Radpeucke bestehen und somit Euer Königstichen Majestat wohlt

Bon bem bis jum letten Dezember 1832 gahlbar geworbenen Golleinkommen ber Staates foulbens Litgungekaffe, an Domainen- und Forfiveraußerunges ic. Gelbern, bon jufammen

24,104,293 Ribir. 5 fgr. 2 pf.

find nach ber baruber geführten Controlle bereits 121,542 Stud Quittungen, über eine Cume me bon

23,056,321 Rttr. 25 far. 6 pf.

von und mit fener vorfchriftemafigen Legalifiring verfeben worden, ber Reft von

1,047,971 Rthir. 9 fgr. 8 pf.

aber ift gum Theil icon in ber Bearbeitung, und wird anderntheils noch funftig beim Gingange ber bavon noch ausstehenden Refte feine Erlebigung finben.

26. 26.

(Der hier folgende Inhalt Diefes Immebiat:Berichts folieft mit Darftellung ber Refultate;

- 1) der aus den, bei der früher beftandenen Generale Domainen Berauferungs-Raffe (Art. VII. ber Berordung vom 17. Januar 1820) verbliebenen Einnahme-Beften und aus ben in ben Provingen vereinzelt ausstehen Activ-Forderungen bes Staats, gebildeten Betriebe- fondes
- 2) bes Depositatsonds, in welchem bie von Gloubigern bes , Staats aus Mangel ber Legltimation it. sofort nicht abgehobenen, aber burch erchtgeitige Annelbung gegen erganigne Practusprieg geschübten Rapitalien und Binebetrage verwahrlich afferviert und vertrechnet werben;
- 3) ber Fonbe gur Abmidelung
 - a) ber am Schuffe des Infres 1819 bei ber afteen Staatsschulben. Aligungebaffe verbilebenen Binfene und anderen Ausgaber Radflade und andern ertraerbingiren Babiunge. Ber pfichtungen; und ber bei ber Aufgebung

- b) ber Rure und Deumartiden Provingial-Rriegesichulben-Raffen, unb
- c) ber Offpreußischen und Litthauischen Provinzial-Rrieges-Kontributionstaffe vorhanden aemefenen Ausgabe-Rudftanbe, und endlich:
- 4) mit Bahrnehmungen, bezüglich auf bie Gefeggebung gur Sicherung bee offentlichen Berkehrs in ben Rredit-Effekten und Girkulationomitteln bee Staats 11.)

20. 20

Wenn wir im Borstebenben nachzuweisen benucht gewesen sind, baß unser Bestreben uns ausgestet babin gegangen is, ben durch Euer Königlichen Majestat Berordnungen vom 17. Januar 1820 und 2. November 1822 über bie Berrostung bes Seinatschulten. Bestehen gewissenber 1824 über bie Bertostung bes Seinatschulten. Bestehen gewissenber nachzusommen; so bleibt uns nur noch übrig, ben Etat der Berginsung und Rigung für die, mit dem 1. Januar 1833 begonnene neue zehnjährige Lisgungsperiode welchem ber aufe

174,868,830 Rtbir. 10 far. 6 pf. abichliefenbe Etat

ber gefammten Staatsichuld ju Grunde liegt, anbei ehrsucchtsvollft ju überreichen, indem bie Bergleichung besselben mit bem, ber Berotdung vom 17. Januar 1820 beigestägten, iften Etat, eine flatt leberifct bed geronnenen Enbergliats genöhrt.

Berlin, ben 1. Juni 1833.

Baupt-Bermaltung ber Staats-Schulden.

Rother. v. Schütze. Beelits:

Deetz.

v. Lamprecht.

Etat ber Berginfung und Tilgung ber Preußischen Staats-Schulb am 1. Januar 1833.

		B o m	St (ipital.	1	Idhr incl. Gott		0.
No.	Einnahme.	Rthfr. fg	3r. pf.	Rthir. fe	r. pf.	Rthfr.	fge. p	of.
II.	An Domainens und Forst-Revenuen Aus dem Domainen:Berkause Aus den Salz-Gefällen Beitäge der Regierungs-Haupt-Kassen zur Til-	-	-	-		8432040	10	11
	Bettage ber Argierungs-Patpristoffen gat. gung ber auf ihren Etats stehenben provinziellen Staats: Schulben Ad Extraordinaria	-:	- -	=	==	332862 1169		10 6
	Summa ber Einnahme .	- 1	宇	<u>i – </u>	i-i-	8766072	111	_3
1.	Ausgabe. Zur Verzinfung.		·					
	A. ber Unleihen im Auslande (excl. bes ber ic. Raffe vertragsmäßig verguteten Sten Procents von bem noch einzuziehenen Refte ber Sprocentigen Ragitalten)	i i	19 3	_		1022514	10	9
	B. Der Central-Schulden im Lande: a) ber Rurmartichen alten landichaftlichen Dbliegationen b) bes Untheils an ber Rurmartichen Rriegs	1177183		1	1.1		1	2
,	Schuld c) des Untheils an ber Neumarkichen Kriegefcult extraordinair zu vorstehenden beiden Positioner d) der Staate-Schuldsgeine, aber ber tonsolider	I -		146440		112219 2060 2258	1 21 8 28	6 7 6
ı	d) ber Stattes Stutioferine, wer ber bet bet ein State Schulb e) ber Domainen-Pfandbeiefe C. Die provingielle Staats Schulb von noch wird aus ben Regierungs Daupt Kaffen verginfet	1077725 1077725 17822710	21 1	ō =		459892 4445	9 22	-
	Summa 1, jur Berginfung .	163626483	3[10]	6 104680	1 7	6 587311	2 29	1 -

		Bom Kapital								
				incl.	Gold.	incl. ®	old:Agio.			
£0.	,	Rthfr.	fgr. pf.	Rthir.	fgr.pf.	Rthir.	fgr. pf			
II.	Bur Tilgung						11,			
	A. Der Anleiben im Aussande B. Der Eentral-Schulb im Lande a) der Aumafischen atten landschaft! Obligationen b) bes Amtheils an der Aurmarkschen Kriegs-Schuld c) des Antheils an der Neumarkschen Kriegs- schuld d) der Scaatsschuldscheine e) der Domainen Plandbriefe C. der provingiellen Staats-Schuld auf den Regierungs-Haupt-Kaffen-Etate Summa zur Tilgung	2785970	29 5 21 10	90036 14644 	0	3410 3374 620 139930 1861 33286	0 9 2 29 10			
m.	An Kosten ber unverzinssichen Staats:Schuld Summa zur Berzinfung und Aisgung der Staats:Schuld	11242347 - 174868830 1					0 - - 2 12 5			
V.	Ad Extraordinaria und zu Ber- waltungs:Kosten Summa	- - all	- - er Aus	- Igabe.	1- -	132969	9 28 10 2 11 3			



Amts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

── № 37. **─**

Dangig, ben 10. September 1834.

Allerhochfte Rabinets, Orbre.

Or. Majefidt ber Thonig haben mir Allergenabigft gu befehlen geruht, ben Inhalt folgenbes Milerhochften Cabinete-Schreibens gur allgemeinen Reuntniß ju beingen.

"Es ift fur Dich bochft erfreulich gewesen, bei meiner nach Berlauf mehrerer Jahre "in ber Probing Preußen flatigefundenen Anwesenheit bie langit bewährte Anhäng-,,iichtett und treue Ergebenheit wieder zu finden. Ich versaffe baber bie Proving "mit großer Bufriedenheit, und es gereicht Mir zur Genugthnung, dies außern zu "idnnen. Ich veraulasse Geie Meine Anerkennung zur allgemeinen Kennfniß "au bringen."

Ronigsberg, ben 3. September 1834.

(get) Griebrich QBilbelm.

Un

ben Wirflichen Geheimen-Rath und Ober-Praffdenten von Ochon.

Su tiefer Chriurcht und mit dem bantbarften Gefühle entledige ich mich diefes hoben Befehle. Ronigsberg, den 3. September 1834.

von Saban.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Die Bacang ber Kreis-Chirurgen Stelle bes Kreifes Garthaus betreffenb.

Mit Bejug auf unfere Befanntmachung vom 26. Juni c. (Amtsblatt pro 1834 Ro. 27' wird hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß durch die nunmehr genehmigte Berfehung bed Rreib:Chiruraus Thormann in ben Berenter Rreis, Die Rreis. Chirurgen Stalle ded Carthoufer-Preifes nacant gemarden ift Mis Preid Chirurger und Geburtibets fer qualificirte Perfonen fordern mir baber bierdurdt miederholentlich auf, fich unter Gin. richung ihrer Attelle binnen 2 Monaten bei uns ju biefer Stelle ju melben.

Dangig, ben 25. Anguft 1834.

Wegen ber, von ber Ronigl. technifchen Deputation herausgegebenen Borlegeblatter fur Bimmerleute unb

No. 279 Mit Reina auf die Berfugung bom 18. b. J. (Amteblatt Do. 25) wird bierburch befannt gemacht, baf nunmehr auch Die Borlegeblatter fur 3 immer feute erfcbienen find und ein Gremplar berfelben bei ber biefigen Gemerbeichule niedergelegt morben ift, bei melder Beffellungen unter ben in fener Berfugung bemertten Bedingungen gemacht merben tonnen Dangig, ben 21. Muguft 1834.

Mo. 279.

Mit Beaua auf unfere im Amteblatt Ro. 34. pro 1832 enthaltene Bekanntmachung bom 3. Muguft 1832 machen wir die Gerren Superintenbenten, Coulen-Inspectoren und Borficher bon Lebrer-Bereinen barauf aufmertfam, bag nunmehr auch ber 2. Theil bes in ber Riegelichen Buchbanblung ju Dotebam erfdienenen Merfs

"Umfaffende Befanafdule fur imei, und breiftimmigen Schul-Gefang und Danner-

dor von 3. E. Schartlich Potebam 1833" eridienen ift. Der Dreis biefes Wertes betragt fur bas einzelne Erempfar 1 Rtbir. Wer fich unmittelbar an ben Berfaffer mendet, erhalt gegen Ginfendung bes Betrages in por tofreien Briefen bei 5 Exemplaren bas einzelne fur 25 Gar., bei 10 und mehr Exemplaren

aber für 20' Gar:

Much bat ber Berr Berfaffer, um die Benutung bes 2. Theile feiner Gefangichule namentlich in gablreichen Rlaffen gu erleichtern, Die einzelnen Stimmen lithographiren laffen. Der Preis eines einzelnen Eremplare ber 1. Stimme a 6 Bogen ift auf 71/2 Gar., ber 2 Stimme a 6 Bogen auf 71/2 Sar, und ber 3. Simme a 31/2 Bogen auf 31/2 Sar, feft. gefest. Bei Abnahme von 10 bis 25 Eremplaren toftet bie erfte Stimme nur 6 Car., Die zweite ebenfoviel, Die britte 3 Gar.; bei Abnahme noch großerer Darthien foftet bie erfie Stimme 5 Sgr., die zweite ebenfoviel und die britte 21/2 Sar.

Dangia, ben 17. Muguft 1834.

Menfdenpoden. Mo. 280.

In bem Dorfe Comargau, Umis Pupig, haben die Menichenpoden nunmehrganglich Dangig, ben 25. Muguft 1834. aufgebort.

Bichfrantheit.

n bem Dorfe Don czau, Umte Ctargatet, ift unter bem Rindvieh die Milgbrand Ceude' ausgebroden. Danzig, ben 29. Muguff 1834.

Siderheits. Polizei. Berlorner Dag.

Der bem Schottenwaarenhandler Sein rid Bitt aus Ronigsberg vom dortigen Konigl. Polizie Pelfiolo im Januar d. Z. ertheilte Reifepaß ift auf der Strafe von Lobau bis bierher verloren gegangen und wird diefes der Borfdrift gemaß bekannt gemacht, gedachter Paß auch gleichzeitig fur ungultig erflart.

Marienburg, ben 24. Muguft 1834.

Der Dagiffrat.

Miter, 52 Jahr. Grobe, 5 Jug, 6 Boll. Saare, dunkelblond. Stirn bebedt. Mugenbrauen, bellblond. Augen, bellblufich. Rafe, giemlich ftart. Mund, breit. Rinn, gerthett. Geficht, idngich; Gesichtefarbe, roth. Statur, giemlich groß. Befondere Renugicion, ill podennarbig.

No. 283.

Perfonal. Chronit.

Die Schullehrer: v. Jeddelmann ju Gnojau, Gottfried Frehlich zu Campenau' und der Schullehrer und Organift Friedrich Chmann find von und in ihrem Amte De-finitio bestätigt worden.

In. 29.4.

Mo. 29.4.

Mo. 20. D. Wollenbeie nach furzem Krantenlager ber Königl. Schulen-Inspettor und Decan des Mirchauer Decanats, herr Krefft, Phetrer zu Lufin bei Neuftabt, seine irbische Lausbahn im 71. Jahre seines raftos thatigen Lebens. Der Betrewigte hat 43 Jahre als Pharrerund 19 Jahre als Schulen-Inspettor und Decan sich um ben Staat und die Riche verdient gemacht und dien erfpriessliche Wirtsamteit und Pflichtreue in den ihm anvertrauten Amtern eben sewosch als durch seinen frommen Lebenswandel sich unfere Achtung und dankbaer Inetenung erwoven:

Dangig, ben 4. Geptember 1834.

Bermischte Rachrichten. Patent. Berleibungen.

Dem Kommerzien-Rath Carl in Berlin ift unterm 9. Mai 1834 ein auf 8 hinter einanber folgende Jahre vom Lage der Ausfertigung an gerechnet, und für den gangen Umfang bes Preußischen Staats gultiges Patent

auf die durch Beidnungen und Befdreibungen nachgewiesenen, fur neu und eigen-

thumlich erfannten Spindeln mit Stugeln und Sulfetheilen fur Spindelbante gum Spinnen bon Bolle. Baumwolle und glache, ertheilt worben.

Do. 286.

No. 286.

No. 286.

Rabeifen-Befiger C. Woberb und g. A. Egelis ju Berlin haben ein Patent wegen einer Sadfelichne de-Mafchine in der duech Zeichnung und Beschreibung nach, gewiesenen Alfammensegung, jedoch ohne Beschräntung in Auwendung ihrer eingelenen Abeile.

unterm 17. Dai 1834 erhalten, gultig von hier an auf 5 nach einander folgende Jahre und fur ben Umfang des Preufischen Staats.

Das unterm 18. Juni 1834 dem Mentier R. B. Barlee auf ein Berfahren, Bleiweiß gu bereiten, ertheilte Patent ift außer Werfamfeit gefeht worben.

Mo. 288. Getreides und RauchfuttersPreife in den Garnison: Gradten
pro Mense August 1834.

Ramen ber Stäbte.		Setreide.														1	Rauchfutter.							
		Beigen Roggen Gerft		Gerfte Safer			Erbfen weiße graue						Seu pro Zentner			Strop pro								
		r.fgi	. pf	pro Scheffel etterfge.pf. etterfoc.pf. etterf						far	pro Scheffel							à 110 Pfd.			School.			
1 Danzig	1	10	-	1	2	-	_	ģ	_	-	15	3	1	7	-	1	6		-	13	6	3	5	-
2 Cibing	1	15	-	1	-	6	-	20	-		15	-	1	1	6	1	5		-	11	-	3	15.	-
3 Marienburg	1	12	6	-	27	6	-	19	3	-	14	-		27	-	-	27	4	-	15	-	2	10	L
4 Stargarbt	1	111		_	29	3	-	8	_	_	15	7	1	1	_		-		-	18	_	4	_	-

Biebei ber öffentliche Ungeiger:

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmte:Blatte No. 37.)

№ 37.

Dangig, ben 10. September 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Do. 494. Die Lieferung bes jum Bebarf der unterzeichneten Ronigl. Regierung fur bab 3aft 1835 erforberlichen Schreibpapiers, nämlich:

8 Ries fein Medianpapier, 6 Ries ordinair Medianpapier, 250 Rief Wolerpapier, 360 Rieg Conceptrapier, 20 Rieg weißes Aftendedelpapier, 10 Rieß blaues Aftendedelpapier, 25 Rieß großes Padpapier und 90 Rieß fleines Padpapier

foll an den, welcher das beste Material fur den billigsten Preis liefert, überlaffen werden. Die Lieferung muß

mit 1/3 den 1. April, mit 1/3 den 1. Juli, mit 1/4 den 1. Oftober

bewirft werben, indest fieht die Ablieferung des gangen Bedarfs auch am 1 April frei, in welchem Falle die Zahlung des Koftenbetrages gleich erfolgt, andernfalls wird folche mit 1/4 im erften Ablieferungstermin, und mit 1/4 im letten Ablieferungstermin geleistet.

Lieferungsluftige werben aufgeforbert, ibre Submission bis gum 1. Ottober a. c. verstegelt, mit Beifugung eines Probebogens von jeder gu liefernden Sorte Papier, unter ber Bezeichnung:

et Bigeichnung. "Submiffion auf Bapier-Lieferung"

pofifrei an und eingufenden. Die Namenbellnterfchrift, fo wie ber Name des Mohnorts bes Submittenten darf in ber Gubmiffion nicht feblen.

Marienwerder, ben 16. Muguft 1834.

Rouigl. Regierung. Abtheilung fur die bireften Steuern, Domainen und Forften.

vo. 495. Das ber Mittwe und ben Erben des Johann Benjamin Feblauer zugehörige, in ber Dorfichaft Groß Bunder, unter Mo. 8 des Sphothelenbuchs gelegene, auf 3605 Rible. 20 Sgr. gerichtlich veranfchlagte Grundstud, welches aus 2 Jufen 291/2 Morgen Land nebst den dagu gehörigen Bohns und Wirthschaftel. Gebauben befiehet, foll in neths wendiger Subhaftation verkauft werden. hiegu ift ein Termin auf den S. Degember c, Bormittage 11 Uhr vor dem herrn Lands und Stadt. Gerichte Gekretair Lemon an Ort und Stelle gu Groß Jander angesets.

Die Zore und der neuefte Sypothetenichein tonnen in unferer Regiftratur eingeschen werben.

Die Kausbedingungen bestehen darin, daß dem Acquirenten 3/3 des Kausgesdes zu 5 Prozent jährlicher Zinsen auf dem Grundflude belassen werden können, und von gem Meistbietenben eine Caution von 360 Richt, in Preuß. Courant im Wictungstermine an den Deputirten in baarem Gelbe oder gelögleichen Dobumenten eingezahlt werden muß. Danig, ben 24. Auf 1834. Königl, Land und Stadtaericht.

Mo. 496. Der jur Raufmann Ferdinand Wilhelm Brandischen Concurs. Maffe gehörige Speicherplag des ehemaligen Speichers die Liebe genannt, in der Riebiggaffe No. 6 des Hypothefenbuchs, auf 1 Micht. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich veranschlagt, foll in nothwendis ger Subhastation vertauft werden. hiezu ist ein Termin auf den 9. Dezember c. ver dem Autstonator heren Engelhardt vor dem Artushofe angeseh.

Dangig, ben 26. Muguft 1834. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Mo. 497. Das dem Maurergefellen Johann Gottlieb Giefebrecht jugehörige, Gute Berberge unter ber Dorfe-No. 41 und No. 14 des Propothetenbuchs gelegene, auf 428 Auhle. 25 Sgr. gerichtlich veranfplagte Grundflut, welches in einem Wohnhause nebit heftstag und Sarten besteht, soll in notheneniger Subbastation verkaust werden. Hugu ift ein Kermin auf den 10. Dezember d. 3. Wormittage 11 Uhr vor dem herrn Stadt-Gerichtsetzteit Lemon an Det und Stelle zu Gute herberge angeseit.

Die Taxe und der neueste Spootbetenschein tounen in unserer Registratur eingesehen werben. Danzig, den 22. August 1834. Königl. Land, und Stadtgericht.

No. 498. Das dem Zeugmachermeister Johann Cybraim Witt adjudicite Erhpachts. Grundflick, der Lichfermeister Salomon Gottfried Politurichen Geleute, in der Allmodengasse unter der Servis Rummers 508 und No. 11 des Sypethesenbucht, welches auf SO Ribft. gerichtich verausschlie werden, und in einem in Jachwert erdautern, zwei Teagen hoben Wohnhaufe zu 6 Wohnungen eingerichtet, und einem Hofraume bestehet, soll im Wege der Resubgelder von 140 Ribst. vertaufe werden. Diezu ift ein Termin auf den 28. Ottober a. c. ver dem Tuttionator Hern En gelbard in oder bor dem Artubhessen. Hiebel wird nech bekannt gemacht, daß von diesem Grundssick ein jährlicher Grundzind von 2 Athle. 7 Sgr. 6 Ph. entrichtet werden muß.

Die Taxe, der neuefte Sopoethetenfchein und die befonderen Raufbedingungen fonnen in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Multionator eingefehen werben.

Dangig, ben 1. Juli 1834. Ronigl. Land: und Stadt: Gericht.

Mo. 499. Das bem Schlosfremeister Anton Schnegogit jugeborige, auf bem Monnen, hofe unter ber Servis-Mummer 547 und Do. 13 bed Sphothefenbuchs gelegene, auf 1029 Athle. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundftud, welches in einem Wohnhause nehft Hofphag bestehet, soll in nothwendiger Subhastation gegen baare Zahlung vertauft werden. Hiezu ift ein Zeemin auf ben 4. November d. 3. vor dem Austionator Herrn Conalhardt in ober vor dem Artusbofe anackett.

Die Tare, ber neuefte Soppothetenschein und die besonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Registratur, fo wie bei bem Auftionator eingefeben werden.

Dangig, den 18. Juli 1834. Konigl, Lande und Stadt: Gericht.

Mo. 500. Das bem Mullermeister Carl Joachim August Stange augehörige, in dem Dorfe Gischau, No. 8 des Sypothetenbuch gelegene, auf 4539 Ribtr. 20 Sgr. 10 Pf. Preuß. Courant gerichtlich veranschlagte Grundstad, welches in einer Wassermüble nehst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Obste und Küdengarten und einem Stad Werbeland von 4 Worgen 2831/2 Muthen Culmisch, so wie einem Pertinenzstud von 14 Worgen 168 Muthen 2 Musse gleicht, soll in nothwendiger Subaftation verkauft werden. Diegu ist ein Termin auf den 31. Otrober d. 3. Wormittags um 11 Uhr vor dem Auftionator Herrn Barend an Det und Stelle zu Gischau angesest.

Die Taxe, ber neuefte Sypothetenschein und die besonderen Raufbedingungen fonnen

in unferer Regiftratur, fo mie bei dem Auftionator eingefeben werden.

Dangig, ben 24. Juni 1834. Ronigl. Land. und Ctabt: Gericht.

Bo. 501. Jum öffentlichen Berfaufe bes zu dem Rachlaffebes Einfaafen Simon Schwarz gehörigen, zu Neubirch belegenen, und auf 1551 Athlir. 25 Sgr. abgeschätzten Grundstude von 3 Sonfen tulmischen Maafes, zum Bwed ber Auseinandersetung mehrerer Erben ist ein Zermin auf den 7. November a. c. hieselbst angesetzt, welcher zur öffentlichen Reuntnig gebracht wird.

Die Tare bes gedachten Grundflied's fann ftete in unferer Registratur eingefeben merben, Die Bertaufobebingungen werden bagegen im Termin bekannt gemacht werden.

Da das Spyothekenwefen von dem jum Berkauf gestellten Grundftude noch nicht regulirt ift, so werden alle biejenigen, welche Realansprüche an daffelbe zu haben vermeinen, zu dem angesetzten Termine unter der Warnung vorgeladen, bag bie Auffenbleibenden mit ihren etwanigen Realanfpruchen auf bas gebachte Grundftud werben praffubirt und ibnen beshalb ein ewiges Stillichweigen wird auferlegt werden.

Mewe, ben 26. Juni 1834.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Mo. 502. Das den Erben des penfionirten Unterforfler Martin Schwolau gehörige, im Dorfe Gr. Starzin gelegene, ju Klein Starzin radicirende, sub Mo. 4 verzeichnete Ratip-nere-Eudbiffement, nach der in hiefiger Regiffratur einzusehnen im vorigen Jahre aufge nommenen gerichtlichen Zare auf 250 Mihr. gewürdigt, ift Theilungs halber sub hasta geftellt, und ein peremtorischer Ligitationstermin auf den 6. November d. 3. hiefelbst auberaumt, zu welchem Aunstichaber vorgeladen werden.

Pupig, ben 23. Juni 1834. Ronigl. gand= und Stadt-Gericht.

Mo. 503. Das dem Joseph Lubner gehörige, in dem Dorfe Przetoczyn belegene, sub No. 5 verzeichnete, auf 160 Athir. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschächte Bauergrundstück, ist Schulben-balber gur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Bietungskormin auf den 8. Dezember c. in der Gerichtslitube zu Czechoczyn anberaumt, es werden zu demselben, da das Spyrothefenworsen des Grundstück nicht regulirt ist, alle etwanigen Realansprüchen mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein etwanigen Bealansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein etwanigen Bealansprüchen das werden wieh, so wie Kaussiedhaber mit dem Bemerken, daß die Taxe werktäglich in unserer Registratur einzusehen ist, vorgeladen.

Putig, ben 11. Muguft 1834.

Ronigl. Land. und Stadtgericht. .

Mo.504. Es find die den Abelgunde Mullerichen Erben gehörigen, and Ro. 22, 23, 24 biefetbft in der Strohgasse belegenen, aus der wusen Bauftelle Ro. 22 und einem Wohnbause und Garten Ro. 23 und 24 bestehenden Grundftude nohr Andisalien, Theilungsbalber zur Subhassation gestellt und ift ein peremtorischer Ligitationstermin auf den 11. Dezember c. bier in der Gerichtstude anderaumt, wogu Kauflussige mit dem Bemerken: daß die auf 860 Athr. 29 Sgr. 11/2 Pf. abschilegende gerichtliche Kape der Grundftude, wertkäglich in unserer Regisstratur eingeschen werden nun und etwanige unbekannte Reaspratembenten, da der Besigktiet von dem Grundfild 23 und 24 auf den Namen der Abetgunde Müllerschen Erben noch nicht und al. 02. 2 das Hypothesenwesen nech gar nicht berichtigt ist, unter der Warnung, daß die Ausbleichenden mit ihren Reasansprücken auf die Brundflücke pracludirt werden nund behend des des Etillschweigen auferlegt wied, vorgeschen werden.

Pusig, den 11. August 1834.

Ronigl. Land: und Stadt: Gericht.

Ro. 505. Bum öffentlichen freiwilligen Bertaufe bes ben Erben bes Erdmann Liet nnb

feiner Ghefrau Barbara geb. Rewig, nachber verehel. Erdmann Stop gehörigen, in ber Borfichaft Sürstenwerber aub Ro. 54 belegenn, aus Wohne und Wirthichaftsgebalben, Garten und 3 Worgen eand in Piegletburch bestehenden Grundfluds, welches auf 337 Riblt. gerichtlich abgeschäft worden, haben wir den peremtorischen Bietungs-Lermin auf den B. Dezember e. Nachmittags 3 Uhr biefelbft an ordenlicher Gerichtsfelle angefest, au dem Kauffulfige mit dem Bemeeten vorgeladen werden, daß die Taze und der Hyporischeften-Informations-Schein in unserer Regisfratur stete eingefeben werden fonnen.

Tiegenhof, ben 17. Juli 1834.

Ronigl. Land: und Stadt: Gericht.

Mo. 506. Die den Topfermeister Wollatowoftischen Gheleuten gugehörigen, hieselbst sub Ro. 171 u. 172 des Sppothekenbuchs gelegenen Grundftude, von welchem das Erstere eine keres Bauftelle mit einem Bertterschauer verschen ist, das Lettere aber aus einem Wohnhause mid einem im fläbtischen Mittelfelde belegenen Erbe Land bestehet, follen auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem sie gusammen auf die Summe von 1051 Athle. 26 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschaft werden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es sieht biezu der Ligitations-Termin auf den A voe mber e ver dem Herre Afseste für biet, in unserm Werdprimmer hieselbst an.

Es werden baber besige und gablungbidbige Rauflustige hiemit aufgeforbert, in bem engefesten Termine ihre Gebote in Preug. Courant zu verlautbaren, und es hat der Miesse in bemfelben ben Juschlag zu erwarten, insofern nicht, gesegliche Umstände eine Aubnahme zulaffen.

Die Taren diefer Grundftude, sowie die neueften Spoothetenscheine find taglich auf unfeter Registratur einzusehen. Marienburg, den 3 Juli 1834.

Ronigl Preuß Landgericht.

Mo. 507. Das jur Johann Daniel und Anna geborne Seibler, Thiedeligen Coukursmaffe gehörige, sub Litt. A. XI. 259 hiefelbt belegene und auf 84 Rithte. 17 Ser. 6 Pf. gerichtlich gewirdigte Grundflud wird hiemit zur nothwendigen Subhalation geftelte. Der Ligitationstermin hiezu ist auf den 3. November Bormittags um 11 Uhr hier, vor dem Deputiten herrn Justigrath Albrecht angesehr, welches mit dem Bemerken zur Registratur eingesehre werden tohnen, und bag als Bedingung bes Kaufs, die Berpflichtung für den Acquirenten aufgestellt ist, das daufällige Gebäude wieder herzustellen, daß aber, wenn fich tein Kaufulliger sindet, und auch die Reziglandbiger das Grundsstät einst der Berpflichtung der Wiederscheftellung des Gebäudes übernehmen wollen, dassicht gegen der Berpflichtung der Wiederscheftellung des Gebäudes übernehmen wollen, dassicht biesen dammerei wied zugefolagen werden.

Bugleich werden hieburch die ihrem Ramen und Aufenthalte nach unbekannten Erben ber Auna Geidler, verchel. gewesene Johann Daniel Thiede, ale Mitteigentha-

mer dieses genannten Grundflids, ju obigem Termin mit der Marnung vorgeladen, bag bei ihrem Ausbleiben mit dem Jufchlage an den Meilbeitenben oder die Adminerel bereiteren, und ihnen mit allen ihren eiwanigen Eigenthums- oder sonstigen Anfpruchen an das Grundflid A XI. 250 ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Ching, den 24. Dai 1834. Ronigl. Stadt: Bericht.

Mo. 503. Das ben Erben ber Johann Gottfried und Maria Susanne geb. Munstau Brogindfuschen Schelute gehörige, sub Litt. A XI. 34 a auf bem Ruhdamme hiefelish belegene, auf 290 Ribfic gerichtlich gewördigte Grundfud wird hiemit im Bege beb erhschaftlichen Lequidationd-Proeffied jur nothwendigen Subhastation gestellt. Der Listationstermin hieu ist auf den 20. September c. Bormittagd im 11 Uhr vor dem Deputieten herr Justigi-Rath Riebs zu Rathhause angesetz, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wied, daß die Tare und der neueste hypothetenschein in der Registratur eingeschen werden können, und daß besonder Ausselbedingungen nicht aufgestellt sind.

Gliving, den 24. Mai 1834.

Ronigl. Dreuf. Stadtgericht.

Ro. 509. Das der Bittwe Unna Jepp geborne Mengin gehörige, hiefelbst sub Lite, A. XIII. 117 belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe respective vom 29. Just und 12 August v. Z. auf 110 Richt. 10 Sgr. 10 pf. abgeschäßt worden, soll im Bege der nothwendigen Subbastation öffentlich an den Weissteitenden verkanft werden. Der Lieitations-Zermin hiezu ist auf den 20. September o. Wormittage um 11 Uhr vor den Deputirten herrn Justig-Rath Rieds an hiesiger Gerichtstätte anderaumt; welche siedung mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe des Grundstäts und der neueste Hypothetenschein in der Registratur best unterzeichneten Stadt-Gerichts inspecie werden können. Gloing, den 30. Wal 1834.

Ronigl. Dreuß. Stadt: Gericht.

Do.510. Auf ben Antrag der Hauptmann v. Thabbenichen Erben werben folgende jum v. Thabbenichen Nachlaffe gehörige, und biefelbft:

- 1) sub Litt. A I 109.
- 2) . . A I 84.
 -) . . A VIII 7.
- . A IV 73 a.
-) * A IV 99.
- 6) s r A IV 73 b.

belegenen Grundftude gur nothwendigen Subhaftation gestellt, und haben wir jum öffente lichen Bertaufe derfelben Ligitations-Termine, und zwar:

1) in Betreff bes sub Litt. A l 109 auf bem Friedrich-Wilhelms-Play belegenen Grundflude, welches gemäß gerichtlicher Tare resp. vom 8. Juni und 20. Juli 1833, auf 2281 Ribir. 24 Sgr. 2 Pf. abgeschäft worden,

auf ben 22. Rovember c. Bormittage 11 Uhr;

2) in Betreff des sub Litt, A I 84 in der Mauerstraße belegenen Grundflude, welches gemäß gerichtlicher Tare resp. vom 13. Juni und 20. Juli 1833 auf 486 Riblt, 22 Sgr. 6 Pf. abgeschäft worben,

auf ben 22. Dovember c. Bormittage 11 Uhr;

3) in Befreif bes sub Litt. A VIII 7 im Grubenhagen belegenen Grunostude, welcheb gemäß gerichtlicher Care resp. vom 15. und 28. Juni 1823 auf 212 Ribir. 13 Sgr. 4 Df. abgeschabt morben,

auf ben 22. Ropember c. Bormittage 11 Uhr;

- 4) in Betreff bet aub Litt. A IV 73 a in ber fleinen Borberge-Kreugfrafe belegenen Grundfude, welches gemaß gerichtlicher Tareauf 4 Rither. 12 Ser, adgefchaft worben, auf den 26. November c. Bormittags 11 Ubr;
- 5) in Betreff beb sub Litt. A IV 99 in ber Borbergitrafe belegenen Grundflude, melches gemäß gerichtlicher Tore vom 24. Juli 1833 auf 3 Ribfer, 27 Sgr. abgeschabt worben.

auf ben 26. November c. Bormittage 11 Uhr;

6) in Betreff bes sub Litt. A IV 73 b in der kleinen Verberge-Rreugsfrage belegenen Grundflude, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 18. Juli 1833 auf 2 Rithtr. 18 Sgr. abgeschätt worden,

auf den 26. Dovember c. Bormittage 11 Ubr

vor dem ernannten Deputirten herrn Juftigrath Nitschmann an hiefiger Gerichtöfiate anberaumt, welches mit dem Bemerten jur öffentlichen Renntniß gebracht wird, daß bie Anren und die neueften Spyothekenscheine in unserer Regiltratur eingesehen werden konnen.

Bugleich wird hierdurch die im Spipothetenbuche des Grundstude sub A 1 100 ex obligatione vom Fl. November 1788 für den Kaufmann Getifieb Specka eingetragene und ex cessione vom 27. Januar 1790 für den Stadtrath Gottfried Gotich mit 4000 Ritheft, feibigaroffirte Poch, öffentlich aufgeboten.

Es werden daher die unbefannten Erben des Stadtralh Gottfried Gotsch, deren etwanige Esstonarien oder dielenigen Personen, welche sonst in Net-Ar der fragischen Personen, welche sonst in Netwer der fragischen Personen der Nechte getreten sind, zu dem auf den 22. November c. Wormittags 11. Uhr vor dem ernannten Deputiten Herrn Justig-Nath Nitefomann anderaumten Termin hierdurch unter der Verwarung vorgesaden, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprücken an das Grundflus A I 109 aus der erwähnten Erssonellestunde vom 2. Januar 1790
oder sonstigen Dosumenten präcludiet und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt
werden sol. Ching, den 8. Just 1834. Könial. Stadzgricht.

Dtc. 511. Das ber Wittwe und ben Erben bes verstorbenen Johann Serrmann ger berige, hieselbst auf bem Anger sub Litt. A. XI. 119 belegene, jest in einer wusten Bausstelle beliebende und auf 8 Ritbir. 10 Sgr. gerichtlig gewirdigte Grundfluc vum portimentiis wird mit ber Bedingung bes Wiederaufbaues zur nothwendigen Subhalation gez stellt. Der Ligitationstermin hiezu ist auf den 27. September c. Wormittags 11 Ubr zu Rathhause vor dem Deputirten herrn Justig-Rath Alebs angelegt, welches mit dem Bemerten zur öffentlichen Kennnis gebracht wird, daß die Tare und ber neueste Hoppothernschaftlichen unseren Ausstellt find.

Bugleich wird die, ibrem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubigerin Maria Elifabeth Sing, für welche auf biefem Grundflück aus dem Erbrezesse vom 16. November 1792 ein welche Erbfeil vom 63 Ribstr. 15 Sgr. 6 pf. eingetragen stehet, und wenn sie verheirathet ist, auch ihr Chemann, eventualiter beren Erben der Cessioniere, hiederch öffentlich vorgeladen, den anberaumten Ligitationstermin personisch der durch einen zuläsigen Bevollmächtigten wahrzunehmen, auch das Dosument über ihre gedachte Forderung mitzubeingen, mit dem Beistügen, daß bei sprem Ausbleiben nicht nur dem Meistbeitenden der Juschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlichtliches bet Löschung der sammtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der, wegen etwaniger Ungulänglichkeit des Kausschlödels sere ausgehenden ohne vorgängige Produktion der Schuldinsteumente, versägt werden wied.

Elbing, den 12. Mai 1834.

Ronigl. Stadt. Gericht.

Mo. 512. Das der Wittwe Regina Seeger geb. Gehrmann verebel. Enopte gebörige, ju Succase sub Litt. B XXXIX b belegene, auf 483 Ritht. 23 Sat. 4 Pf. gerichtlich geründigte Grundftud eum Pertinentiis ist im Wige der Fredution zur nothe wendigen Subhastation gestellt und foll öffentlich verkauft werden. Der Ligitationbetennin ift auf den 17. November c. Bormittags 11 Uhr an der hiefigen Serichtstelle vor dem Deputirten Hern Justig-Rath Orthmann angesetzt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnig gebracht wird, daß die Tare und der neueste Sposthekenschein in der Registen werden werden tönnen, besondere Kausbedingungen aber nicht ausgestellt sind.

Elbing, den 12. Juni 1834. Königl. Stadt-Griecht.

Mo. 513. Auf den Antrag der Glaubiger des Jatob v. Zabindfi ift der demleiben jugefde tige, im Departement des unterzeichneten Ober-Landed-Gerichts im Stargardtichen Keife belegene Mittergute-Antheil Gofomie Wo. 77 Litt. L, welcher im vorigen Jahre auf 1259 Kithe. 3 Sgr. 4 Pf. abgefchaft und von welchem die Zare, so wie der neueste Hywothe tenschein und bie besondern Kausschungungen in der Registratur eingesehm werden tonnen.

aur Subhaftation geftellt, und der in Folge bes Gefetes vom 4. Dlarg c. ein fur glemal anguberaumende Bietungstermin auf den 4. Dezember b. I. por bem Beren Dber-Landed: Gerichte-Mffeffor Schulze im biefigen Dber Landed Gerichte Gebaude anberaumt worden.

Bu diefem Termine werden die Erben folgender im Sppothefenbuche von Goftomie

eingetragene Gläubiger :

1) des Unterforftere Friedrich Sifcher in Goftomie,

2) der Catharine geb. Sterta, verebel. v. Benfiereta zu Geftomie.

3) bes Jofeph v. Grabowsti ju Glauczewite,

oder wer fonft in die Rechte diefer Erblaffer getreten ift, gur Babrnehmung ihrer Gerechtfame vorgeladen. Marienwerder, ben 26. Juli 1834.

Civil-Cenat des Ronigl. Preuf. Dber-Bandes-Gerichts.

Ro 514. Das dem Raufmann Carl Guftav Foreblad gugehörige, in ber Breitgaffe biefelbit, unter ber Gervie-Ro. 1062 und Do. 65 des Sopothetenbuche gelegene, auf 1617 Riblr. gerichtlich veranschlagte Grundftud, welches in einem Borderhaufe, Sofraum, Ruchenaebaube und Sinterhaufe beftehet, foll in nothwendiger Subhaftation vertauft merden. Siegu ift ein Termin auf ben 23. September b. 3. vor dem Muttionator Beren Engele bardt vor bem Urtubhofe angefest.

Die Zare, ber neuefte Sopothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Muttionator eingefeben werben.

Dangid, ben 6. Muni 1834. Ronigl. Land- und Ctabtgericht.

Do. 515. Das dem Diftillatene Carl Jatob Rendorff jugeborige, auf dem Fifche martte unter der Gervis-Ro. 1832/63 und Ro. 7 des Sppothetenbuchs gelegene, auf 2316 Rthle. gerichtlich veranschlagte Grundftud, welches in 2 Borderhaufern, einem Sofraum. 2 Corridor-Gebauden und einem hintergebaude bestehet, foll in nothwendiger Gubhaftation vertauft werden. Siegu ift ein Termin auf ben 23. September a. c. por bem Muftionator Gerrn Engelhardt vor dem Artushofe angefest.

Die Zare, der neuefte Soppothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Muftionator eingefeben werben.

Dangig, ben 10. Nuni 1834.

Ronigl. Land: und Stabtgericht.

No. 516. Das ben Erben ber Buchnermeifter Friedrich Benjamin und Chriftine Audith geb. Friefe Schulgichen Cheleuten geborige, hiefelbft sub Litt. A IV. 12 bes legene, aus einer muften Bauftelle beftebenbe Grundftud, welches gerichtlich auf 1 Rtblr. 25 Gar. abaefchast worden ift, foll auf den Untrag des hiefigen Dlagiftrate unter ber Bedingung bes Diederaufbaues im Dege ber nothwendigen Cubhaftation öffentlich pertauft werden. Ge ift der Ligitationstermin auf ben 17. Geptember c. Bormittags um 10 Ufprallbier auf dem Stadigericht vor dem Deputitten herrn Auflig-Rath Frang angesetzt worden und werden Kaufliglige jur Wahrnehmung besselben mit dem Bemerfen aufgesorbert, daß die Zare beb Grundfliche täglich in der Stadi-Gerichts-Registratur einger sehen werden fann und der Meistlichende, wenn nicht rechtliche hinderungsursachen eintreten, ben Juschlag zu gewärtigen hat.

Da ber Tob ber Besiger Bichnermeister Friedrich Benjamin und Christine Judith ged. Friese, Schulgichen Speleute noch nicht nachgewiesen worden ift, so wert ben biestlen, ovent. beren unbekannte Erben, imgleichen werden bie, ihrem Pamen und Aufenthalte nach unbekannten Erben ber verstortenen Mealgläubigerin Wittvo Regine Sophie Schröter geb. Schwidder, und der seinem Aufenthalt nach unbekannte Reaglaubiger George Daniel Schröter gu dem anfichenden Ligitationbermine hiedurch öffentlich vorgeladen.

(Ching, ben 9. Mai 1834.

Ronigl. Dreug. Stadt: Gericht.

Mo. 517. Die der Wittwe Maria Clisabeth Weffel geb. Kowalewska modo deren Erben Bugsbörige, gerichtlich auf 53 Athlir. 10 Sgr. abgeschäfte Salitie bes zu Soos Mausborf aub Litt. D XXII 28 beitgenen Grundfluds, seit im Wege ber Eretution öffentlich berrauft werden. Der perentorische Bictungstermin ist auf den 10. Dezember e. Wermittags 10 Uhr allbier auf dem Stadtgericht vor dem Deputieren Herrn Justisrath Franz angeseht, und wird folgies mit dem Bemerken, daß die Grundflickstate ichglich in unserer Megultratur eingeschen werden fann, diemit bekannt gemacht.

Bu dem aufichenden Termin werden zugleich biermit offentlich borgeladen.

a) die unbefannten Erben der Befigerin Bittme Daria Clifabeth Beffel geb. Romalemefa.

b) die unbefannten Erben tes Johann Peters in Salbftadt, und

c) bie undetannten Erben bei George Peters in Groft Mausborf, unter ber Betwarnung, baf bei ihrem Ausbieiben, bennoch mit bem Jufchlage an ben Meilsbieienben verfahren, auch nach gerichtlicher Erfegung bes Kaufgelbes, die Lefchung ber samfalben, eingetragenen Forberungen und zwar ber, wegen etwaniger Ungufanglichteit bes Kaufgelbes leer ausgehenben ohne vergangige Produktion ber Schulikuffrumente, berfuht werben wird.

Cibing, ben 1. Maguft 1834.

Ronigl. Ctabtgericht.

Mo. 518. Das gur erbichaftlichen Liquibationsmaffe der versterbenen Wiltwe Johnne Charlotte Thiedmoon ged. Sing gehörige, hiefelbst auf bem innern Marienburgerdnum sub Litt. A IV 20 betegene, gerechtlich auf 263 Michr. 14 Sgr. 91/2 Pf. abgeschähete Grundfild, sin in dem anderweitig auf den 29. Oktober c. Bermittags um 10 Uhr allhier auf dem Stadtgericht vor bem Deputirten Herrn Justigrafh Alebs angesehten Ligitations.

termin im Wege ber nothwendigen Subhaftation offentlich an den Meifibielenten vertauft werben und wird selches mit bem Bemerten bieburch befannt gemacht, bag bie Grunds studieden dalich in unterer Registratt eingeschen werben tanu.

Elbing, ben 29, Suli 1831.

Ronial. Stadtgericht.

Ro.519. Unf Berfügung bes herrn Provingial-Steuer-Direttors von Westpreußen, toll bie Erhachts-Gerechtigteit ber in der Beldmart der Stadt Dieschau belegenen, dem Steuer-Birtus gehörigen und jest an den Posibaliter herrn Jangen verpachteten beiden Wiesentit, ale:

ein Wiefenteil in den Mondswiefen von 2113/4 Buthen, und ein Wiefenteil in den Laugfinden von 4811/a Buthen,

entweber einzeln oder gusammen an den Meistbietendem gegen daare Jahlung verkauft werden. Der Zerwin hierzu ist den 30. Soptember e. von Loomistags 10 lithe bis Rachmittags 4 lithe auf dem Königl. Seineramte zu Dieschau angesiest. Die Bocingungen des Bertaufs tonnen daselbst und auf dem hiesigen Haupt-Steuer-Amte vor dem Aermin eingeschen werden.

Preuß. Stargarde, den 18. August 1834.

Rongl. Saupt-Steuer-Amt.

Do. 520. Rur bas biefige Umtegefangniß follen folgende Utenfilien, als:

2 Priffcen, 4 Etroh-Matraten, 4 Etrohiffen, 4 wollene Deden, 1 Schemel, 1 fleiner Aifc, 2 feinerne Bafferfrige, 8 bledene Arine und Eggefchire, 1 Lampe, 2 Machaechitere, 8 Auditider und 8 blechen Machaechire, and

Die auf 23 Mthlr. 28 Ggr. veranschlagt find, im Wege ber Ligitation burch ben Minbefi.

forbernben angefchafft merten. .

In Bolge der Berfügung der Konigl. Megierung vom 9. d. M. fordere ich Unternehmungkluftige bemnach hiermit auf, fich am 25. September b. 3. im biefigen Geichaftszimmer gu melben, und ihre Gebote abzugeben, alebann mit bem Plus-Ligitanten, unter Borbebalt boberer Genehmigung contrabirt werben wird.

Tiegenhof, den 25. Auguft 1834. Ronigl. Domainen:Ment:Mimt.

Do. 521. Bum Berfaufe ber von bem Stadtfreise zu den Landwehrellebungen gestellten Pferde haben wir einen Ligitations-Termin Dien ft ag den 16. Septeme ber c. Morgend von 9 Uhr ab, vor bem hohen Thore angesetzt, zu welchem wir die Kauffnifigen mit dem Bemerken einladen, daß die Pferde nicht nur traftig und gesund, sondern auch größtentheils jung find, und Tages zuvor im Stalle der Königsberger Berberge, Langgarten No. 245. besichtigt werden tonnen.

Dangig, ben 2. September 1834.

Dber-Burgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Do 592 Boman bes, bei ber biefigen Ronigl, Rreide Auffiss Commiffion ausbangenten Subhaftations.Matent, ift bas im Stargarbter Rreife gelegene, ben Amtmann Mittiduiden Wichen geharige Preifchulgenaut in Gigrnilge, meldich nach laubichaftlichen Grundigen auf 4706 Rither 23 Car 4 Me ghaeldant morben ift, im Moge ber Grefution que Subhaftation geftelle und babe ich, im Auftrage bes Ronial Obert Landes Gerichts zu Marienmerber bierzu ben Ligitationstermin auf den 9. Dezember c. in meinem Gefcaftelotale bicfelbit anberaumt Dies mache ich ben Raufluftigen mit bem Remerten befannt, bag bie Tare und ber neuelte Onnothefenichein taglich in meiner Meguftrafur eingesichen merten gannen, und bag befondere Raufbedingungen nicht aufgefiellt find.

Qualeich merben bie, ihrem Leben und ihrem Aufenthalte nach unbefannten Martin Brandtiden Erben und alle bicionigen, melde an tem ex obligatione ber Amtman Mittichiden Cheleute d. d. Ctargardt ben 24. Juni 1797 fur Die Martin Brandtichen Minerennen sub Rube. III Ro. 3 auf dem Grundflude haftenden Canitale nan 204 Reble irgend einen Anfwruch au haben glauben, biemit gufacforbert, biefen Anfwruch ingteffend in bem Pizitations Termine anzumelden, mibrigenfalls fie mit ihren etwanigen Reglanfnruchen auf bad Grundflud merten praclubirt und ibnen beshalb ein emiges Stillfdmeigen mirb auferlegt werben. Dreuft, Stargardt, ben 26. Huguft 1834.

Do 523. Die au ber Ludwig Rraufeichen erbichaftlichen Liquidationsmoffe gehörige Gebnachte: Gerechtiafeit auf die bei Werblin gelegene und jum Erbrachtevormert Leffnau. normaligen Amte Stargin, jest Domainen-Amte Dusig gehörig gemefene Deichtathe mit 2 Morgen 47 Muthen Dlagdeb., welche nach ber in der Regiftratur bes biefigen Stadtges richte einzuschenden Tare auf 200 Riblr. abgeschätt worden, ift jur nothwendigen Gubhaftation aeitellt und ein peremtorifder Lixitatione. Termin auf ben 11. Rovember c. biefelbit anbergumt, ju meldem Raufluftige eingeladen merben.

Es werden biemit jugleich die unbefannten Regipratendenten au biefem Grundftud w bem anbergumten Termin, behufs Dabrnebmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. mit ber Marnung, bag die Mubbleibenden mit ihren etwanigen Reglanfpruchen auf bas Grund: frud praffudirt und ihnen beebalb ein emiges Stillfcmeigen auferlegt merben wird.

Dunia, ben 20, Juni 1824.

MatrimonialsGericht Leffnau.

20. 524. Bum offentlichen Bertaufe ber 25 Landwehr-Uebungs-Pferde bes Reuftabter Rreifes, an ben Deiftbictenden gegen gleich baare Begablung, flebet auf ben 23. Gep: tember b. S. Bormittage 10 Ubr vor dem Landrathlichen Gefchaftelotale in Reuftabt Sermin an, ju welchem Rauffuflige biermit eingelaben werben.

Reuftadt, ben 3. Geptember 1834.

Die Rreisftandifche Rommiffion jum Un. und Berfauf ber Landwebr-llebunas.Pferbe.

Extra-Beilage jum Amtsblatt No. 37.

Aufforderung jur ABohlthatigfeit.

Die Stadt Tug, im Rreife Deutsch Erone, ift am 24. v. M. das Opfer einer schredlichen Feuersbrunft geworben und in Zeit von wenigen Stunden bis auf einige Saufer in einen Schutthaufen verwandelt.

Einhundert und funf und fiedenzig Wohngebaude nehft Stallungen, die Kirchen beider Confessionen, die Synagoge, die Schulbaufer und nehrere Schaunen wurden von den Blammen verzehrt, 29 Menschen haben darin einen qualvollen Tod gefunden, und 30 Perssonen liegen an den erhaltenen Brandwunden mehr oder weniger iebendgeschrich darnieder. Un Mettung der sahrenden habe war dei der reißenden Wuth des Beuers gar nicht zu beuten, und so stehet dann jeht fall die gange Bebollerung dieser ungläcklichen Stadt von nache an 1000 Menschen, welche nur das nache an 2000 Menschen, welche nur das nache Leben gerettet, huistos da, siehend um Troft und Bestand.

Wenngleich durch die junachft flehenden Behörden jur Linderung der allgemeinen Moth die geeigneten Bortefungen getroffen worben finh, fo ift das Unglid doch ju groß und die Begintle alter Art find zu beträchtlich, als daß nicht-auch mit begründter Zwerficht Beranlaffung gefunden werden konnte, noch ganz besonders die Privat-Wohlthätigkeit zur Linderung jo unfäglichen Etends in Anfreuch zu nehmen. Indem wir hiernach die Midderung bestieden dem dem bemöhrten Mitgefalls der Bewohner unseres Departements biermit angelegentlich empfehlen, geben wir uns der Ueberzeugung hin, daß das geschilderte Unglide, zu ihem. Ferzen forechen und jeder gerne bereit sein wird, von seinem Uebers füg nach gefaften für einer verungslädern Mitmenschen bezielweien. Sebe mitde Sade wird von den Kreise und Orts-Behörden unseres Departements angenommen und demnächst von uns an die Königt. Regierung zu Marienwerder zur weitern Verteilung. abgesendet werben,

In Bolge vorflehender Aufforderung werden hiermit fammtliche Landrathe. Memter, Da. giftrdte und Domainen-Rentamter veranlaßt, fich der Annahne von Beitragen, fo ihnen fur den in Wede fiehenden Zwed gugeben follten, zu unterziehen und felbige demnachft, unter Beifigang bon Spezial-Berzeichniffen, an unfere Saupttaffe einzufenden, und aber von dem Betrage gleichzeitig, fpateftens timmen 3 Wochen, Anzeige zu machen.

Dangig, ben 9. Mai 1834.

Ronigliche Regierung.

Amts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

── № 38. ──

Danzig, den 17. September 1834.

Bekannimadung ber Konial. Regierung. Die Danziger freiftabtifden Schulben betreffenb.

Behnfs der durch die Allerhöchste Kabinets-Order dom 24. April 1824 angeordneten Amortisation der Schulden des ehemaligen Freistaats Danzig, find am 5. Juni d. 3. abermals 575400 Otthir. 21 fgr. 4 pf. in Obligationen und Anerkenntnissen deren Einlösung

in Summa 575400 Ribir. 21 fgr. 4 pf.

bewirtt ift, offentlich durch Beuer vernichtet worden.

getilgt und vernichtet ift, die wirflich vorhandene Schuld alfo zu Anfange diefes Jahren noch . 7351537 - 1 : 5 : betragen hat. Danzig, den 30. August 1834.

Siderheits, Polizei.
Stedbriefs-Biederruf.

Der burch Do. 23 unferes biediahrigen Amtsblatts ftedbrieflich verfolgte Baugefangene

Wafil Sebard alias Enfis Rundrus ift nach amtlider Anzeige bereits wieder ergriffen worden, mas hierdurch jur Berichtigung ber Stedbriefe Controlle jur offentlichen Runde gebracht wird. Bangig, den 9. September 1834.

Wermischte Nachrichten.

In Gemagheit der in ben hiefigen Intelligeng. Aldtern und hartungiden Zeitungen unterm 4. b. M. ertaiffenen Befanntmachung, bat am 21. b. M. bie halbidbrige Ausloofung von Königsberger Stadi. Obligationen flattgefunden, und find beren 56 Stud unter ben Mummeen:

726, 839, 891, 955, 1104, 1261, 1647, 1790, 1935, 2196, 3255, 3934, 4234, 4491, 4749, 4798, 4598, 5151, 5185, 6311, 6482, 7054, 7189, 7276, 7317, 7327, 7457, 7555, 8368, 8420, 8452, 8676, 8729, 9053, 9485, 9733, 9750, 9842, 10052, 10737, 10795, 11119, 1134, 11611, 11919, 12092, 12512, 13021, 13236, 13392, 13395, 13621, 13683, 13907, 14412, 14445,

im fummarifden Betrage von 10792 Athler, gefdrieben Zehntaufend fiebenhundert gwei und neungig Thaler, aufgerufen worden.

Die baare Einlofung diefer Obligationen nimmt den 5. Januar f. J. ihren Anfang und wird damit in den 4 Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Bormittags in dem Lotate der Stadtschulden-Tilgungs-Casse fortgefahren.

Die Bahlung ber Baluta erfolgt gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit ber auf dem gesehlichen Stempel ausgestellten Quittung des Inhabere, fo wie mit immtlichen bagu gehörigen Bind-Coupond Dto. 55 bis 69 verfohn fein muffen.

Ronigeberg, ben 25. Muguit 1834.

Magifteat Ronigl. Saupt- und Refideng. Ctadt.

20. 292.

er im Rafender auf ben 6. 7. und S. Oftober c. angefeste hiefige Jahrmartt, wird nicht an biefen Tagen, sondern am 14. 15. und 16. Oftober c. abgehalten werben, welcheb wir hierdurch jur öffentlichen Kenntnig beingen.

Marienburg, den 6. September 1834. Der Dagiftrat.

Patent. Berleihungen.

Dem Bermeffunge-Rebijor Mern ft gu Gratfund ift ein vom 7. Juni 1834 Acht hine ter einander folgende Jahre im gangen Umfange des Prenfifchen Staats gultiges Patent auf eine Barfe in ber durch Beichnung und Befchreibung nachgewiesenen Bufammenfegung, fo weit folche fur neu und eigenthumlich erachtet worden, ertheilt worben.

No. 294.

Perfonal. Chronit.

In Stelle des verftorbenen Schullehrer Seclau zu Matern ift der zeitherige Lehrer in Polzin August Clwart als Schullehrer und Organist angestellt worden.

Der zeitherige Schullehrer zu Einlage Johann Jacob Rummer ift von dem biegen Magifirat als Patron der Schule zu Schmerblod zum Lehrer diefer Schule berufene und in diefer Eigenicaft bestätigt worden.

Berichtigung.

In einigen Exemplaren der Extra-Beilage gur Do. 37 des diefidorigen Amtsblattd ift, aus Berfeben bes Sebers, bas Datum der Befanntmadung, wegen des die Stadt Tüg betroffenen Brand-Unglides, vom 9. Mai d. I flatt vom 9. September d. J. angegeben. Dies wird hiedurch berichtigt.



Deffentlicher Anzeiger.

(Bellage sum Amts.Blatte No. 38.)

№ 38.

Dangig, ben 17. Geptember 1834.

Bertaufe und Bernachtungen.

Mo. 525. Das der Wittwe und Erben des Hofbesigers Erasmus angehörige, in dem Dorfe Gottsmalde betegene Grundflus Mo. 31 des Hoppothetenbuchs, auf 1081 Athfr. 14 Sgr. 2 Pf. gerichtich verantschagt, welches in einem Wehnhaufe, Scheume und 33 Morgen Eulm. Land besteht, foll in nothwendiger Subhakation gegen daare Zahlung vertauft werden. Hiep ist ist ermin auf den 12. Dezember e. Bormitrags 11 ther vor dem herrn Stadt Gerichterfate Kenno en Ort und delte ut de Ootswalte angefert.

Die Tare, der neuefte Sppothetenichein und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Registratur, io wie bet bem Auftionator, einaefeben werben.

Dangig, ben 26. Muguft 1834.

Ronigl. Band- und Stadtgericht.

Mo. 526. Das der Eigengartner-Wittwe Anna Maria Bischer jugehörige, im Dorfe Praust unter Mo. 50 des Hypothekenbuchs gelegene, auf 549 Mibir. 5 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundstad, welches aus einem Wohnbause, einem Stall, einem Dofte und Gemusegarten von 13/4 Morgen Culm. Richeninbatt bestehrt, soll in nothwendiger Bulm. Bicheninbatt deskehrt, soll in nothwendiger Auchastation verdust werden. Hieu ist ein Termin auf den 22. Dezember e. Nachmittags 3 Uhr vor dem Lande und Stadt-Gerichts-Sekretair Herrn Lemon an Ort und Stedte zu Praust angelest-

Die Tare, der neuefte Sypothetenschein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur eingefehen werden.

Dangig, ben 29. Auguft 1834.

Ronigl Band. und Stadtgericht.

Mo. 527. Des dem Mitnacharn Marein Saling angehörige, in der nehrungschen Dorfichaft Liep unter Aro. 1. des Hoppothekenbuchs gelegene, auf 368 Richte. 15 Sax. gerichtlich veranschlagte Erundstück, welches in einem Abongene emphyteutischen Laubes, einem Wohnhause und Krugstalle bestehet, foll in nothwendiger Subhastation berkart wes. den. Hieu ist ein Kernin auf den 30. September e. a. Nachmittags 3 Uhr ver dem Land, und Stadtgerichts-Veltretair Lemon an Oct und Statte ju Liep angesest.

Die Tare, ber neuelle Sppothetenichein und bie besonderen Raufbebingungen tonnen in unferer Regiftratur eingesehen werden.

Dangig, den 2. Juni 1834. Ronigl: Land. und Ctabt-Gericht.

No. 528. Das den Tieifchermeister Trang Meumannichen Cheseuten zugehörige, in der Tobiasgaffe unter ber Servis-Rummer 1563 und No. 7 bes Spotobekenbuchs getegene, auf 753 Uthfr. 8 Sgr. 4 Pf. Preuß. Courant gerichtlich veransfeligte Grumpflich weiches in einem massen 2 Gtagen hohen Mohnhouse nicht Seiten und Spintergebaube und Sofraum bestehet, soll in nothwendiger Subhastation vertaust treeden. Diezu ist eine Termin auf den 4. November c. vor dem Auftionater herrn Engelhardt in oder vor dem Attuborfe angefebt.

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei dem Muftionator eingefeben werden.

Dangig, den 15. Juli 1834. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Do. 529. Die den Briedrich Wilhelm Rofffifchen Erben gugeborigen, hiefelbft auf dem Ginecmacherhofe gelegenen Grundflude, und gwar:

1) unter der Gervid-Rummer 1787, 1788 und 1789 und Do. 6 des Sppothefenbucht,

welches auf 542 Rthir. Preug. Courant tagirt worden, und

2) unter der Gervid-Mummer 1793 und Ro. 28 des Sppothekenbuche, welches auf 702-

follen in nothwendiger Subhaftation vertauft werben. Hiezu ift ein Termin auf ben 4. Rovember a. c. vor bem Auftionator herrn Engelhardt in oder vor bem Artushofe angelebt.

Die Tare, der neueste Supothekenschein und die befonderen Raufbedingungen tonnen in unserer Registratur, fo wie bei dem Auftionator eingeschen werden.

Danzig, den 8. Auli 1834. Konigl. Lande und Stadt. Gericht.

Mo. 530. Es foll das im Befige ber Wittwe und der Erben des Bottchermeisters Peter Gicholz besindliche, in der Friedenhstrafe hiefelbst aud Mo. 85 belegene Wohnhaus nebst den dazu gehörigen Radikalien, bestehend aus 2 Rücken Gartenland, 2 Schwatt Unterwiesen und 2 Schwatt Grumten, gewürdigt auf 211 Rithte. 24 Sgr., schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein perentrissserichter gistationdtermin auf den 10. No o ember o. in dem Gerichistofale bielelft anberaumt worden ift.

Co werden ju diesem Termin außer ben Kaufliebfabern gugleich die unbekannten Biral- Pratendenten unter ber Marnung vorgeladen, bag fie im Ausbleibungsfalle mit ihren etwanigen Reglanfpruchen auf bas Grundftud pracludiet und ibnen bebbalb ein ewiges

Stillfdmeigen auferlegt merben wirb.

Dubig, ben 16. Juli 1834.

Ronigl. gande und Stabt. Gericht.

Bo. 531. Das ber Wiftwe Barbara Aarznia geb. Stemming und ben minorennen Gefcwiffern Dorothen und Elisabeth Karznia gehörige erbachtliche Battergrundflich gu Schniefe iin, aub Ro. 8 bes Spoothetenbuchs verzeichnet und auf 1060 Arbit. 13 Sgr. 4 Pf. abgeichet, ift Schuldenhalber zur Subbaftation gestellt und ein peremtorischer Bierungstermin ben 10. Dezember e. in der Gerichtstebe zu Siechoczon vor und anberaumt, wogu Auffulfige mit dem Bemerken ingeladen werden, daß die Zure und der neueste Spporthekenschen bei Ben bei Bernert Begistratur stells eingeschen werden beinen.

Pupig, den 2. September 1834. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Do. 532. Das im Befige ber Schneiber Martin Gonegichen Geben befindliche, hiefelbst am Martte gub Rd. 22 gelegene und auf 189 Athlie. gerichtlich gemirdigte Wohnhaus nebst Nabifalien, foll wegen rudftandiger Abgaben im Wege ber nethwendigen Subhastation veräußert werben. Siezu haben wir einen peremterifichen Termin auf ben 19. De gember a. c. hiefelbst Bormittags um 9 Uhr angescht, zu bem wir Kauffustige mit bem Bemerken einfaben, baß bem Meistbietenben, wenn teine gesehlichen hindernisse eintreten, ber Juschlag ertheilt werben soll.

Die gerichtliche Tare fann in unferer Regiftratur eingefehen werben.

Bugleich werben alle biejenigen, welche an das obige Grundftud Anfpruche zu haben vermeinen, aufgestodert, fich mit biefen fatteftens im obigen Termine zu melben, wolvigens falls fie mit ihren etwanigen Realanfpruchen prafludirt und ihnen beshalb ein ewiges Stillichweigen wird aufertige methen, namentlich werben die Acalglaubiger, deren Aufentshalt unbetannt ift, als die Mathille Gones, die Catharina Gones verehel. Abgowsta, die Angelita Kedrewsta und die Ona Glat, howie der Jofeph Albrecht Gones, als Cigenstume bes obigen Grundstudes, zum anstehenden Termine vorgeladen, um darin ihre Rechte wadrzunehmen.

Berent, ben 12. Muguft 1834.

Ronigl. Land: unb Stadtgericht.

Ro. 533. Jum biffentlichen Bertaufe bes jum Rachlaffe ber Johann und Marianna Dembidifchen Cheleute gehörigen, im Darfe Stury belegenen eigenthumlichen Grundfinds von 2 Sufen Culm. Maafte, haben wir einen Tetmin auf ben 20. Dezember er im Amte Reuhof bei Mewe anberaum, welche mit bem Beifigen befannt gemacht wird, baf ble Tare be gedachten Grundfluds, welche auf 571 Athle. 10 Sgt. abidließt, täglich in une ferer Registatur eingeleben werden fann.

Da das Spoothetenwefen von biefem Grundflude noch nicht regullet ift, fo werben alle biejenigen, welche Realanfpruche an bemfelben gu haben vermeinen, gu bem anbenaumten Termine unter ber Warnung vorgelaben, bag bie Ausbleibenben mit ihren eines nigen Realanfpruden werben pradubirt und ihnen beshalb ein ewiges Stillfchmeigen wird auferlegt werben.

Meme, den 6. August 1834. Ronigl. Canb: und Stadtgericht.

Mo.534. Jum öffentlichen Bertaufe bes im Dorfe Grabau, Amth Pelplin, sub No. 8 der Hoppothetentegistratur beiegenen, ben Martin Schötterschen Cheleuten eigenthumlich guge-börigen Geundstüde von 10 hufen 18 Morgen 73 Mutgen Magdeb, beisen Age auf 2178 Rithte. 11 Sgr. 8 Pf. abschieft, ift ein Termin auf den 19. Dezember c. auf dem Domainen-Nent-Amte Meive angeseht, welcher mit dem Bemerten hierdurch bekannt gemacht wird, daß die gedachte Tare und der neutste hypothetenschein von diesem Grundstüde jederzeit in unserer Registratue eingesehn werden kann, die besonderen Kanfedingung ann aber im Termin bekannt gemacht werden sollten.

Meme, ben 30. Muguft 1834.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

No.535. Das ber Jungfrau Dorothes Catharina Ludwig zugehörige, in der Dorffchaft Riadendorf and Nro. 2 bes Supotbefenbuchs gelegene Grundflud, welches in.

- a) einem Bobnhaufe in Schurzwert erbaut,
- b) einem Stalle in Bindewert erbaut,
- e) einer Schenne in Bindemert erbaut,
- d) einem Speicher in Bindewert erbaut,
- e) einer Rathe in Preuß. Rofengart in Bindewerf erbaue, f) einem Bieb. und Pferde. Ctalle in Preuß. Mofengart in Bindewert erbaut.
- g) 5 Bufen, 10 Morgen Land in Rladendorf gelegen,
- b) 1 Bufe 41/2 Morgen Cand in Preug. Rofengart gelegen,

beflehet, foll auf den Antrag eines Realglaubigers, nachdem es auf die Summe von 9884 Riffir, gerichtlich abgeichat worben, im Wege der nothmenbigen Subhaftation vertauft werden, und es fieht biezu der Ligitatione Teemin auf ben 16. Januar 1835 bor dem Gerren Affesor Gronemann in unterm Werhörzimmer hiefelbt an.

Es werden baber besis und gablungbfabige Raufustige hiemit aufgeforbert, in dem angefetten Armine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meistietenbe den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht geschliche Umftande eine Ausnahme gulassen. Die Taxe dieses Grundfluds, der neueste Sppothekenschein und die Kaufbedina aumaen find tochglich auf unferer Registratur einzusehen.

Marienburg, ben 2. Juni 1834.

Ronigh Preug. Stadt. Gericht

Mo. 536. Die hierfelbst vor dem Ronigsberger Thore sub Litt. A XII 6 des Spypothetene buchs belegene, den Kirschnickschen Erben zugehörige, auf 1 Richte, 15 Sgr. abgeschäfte wöfte Baufielle ift auf ben Antrag bes hiefigen Magisfrate unter ber Bebingung ber Wiesberbebauung gur öffentlichen Subhastation gestellt. Der Ligitationstermin ift auf ben 10.
Dezember c. Bormitrags 11 Upr vor bem Deputirten Gern Jufligrath Alebs angefeht,
welche hiermit zur öffentlichen Kenntniff gebracht wird. Die Tage und der Hippothefensicht finten jedergeit in unserer Registratur eingeschen werben.

Etbing, ber 31. Juli 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Mot 537. Das den Juf- und Massenschmidt Anton und Charlotte geb. Kadtle Schmacken Geleuten gedörige, biefelbst auf dem innen Müssendamm sod Litt. A III. 58 beiegene, cum Pertinontiis auf 887 Athic. 5 Syr. 6 Pf. gerichtlich gerwürdigte Grundssäch wird im Wege der Exetution zur nothwendigen Subhastation gestellt. Der Lizitatione-Aemun biezu ist auf den 29. September c. Wormittagd 10 Uhr vor dem Deputirten Fern Ausstädung Franz zu Valthyaufe angesetz, welched mit dem Bemeeten zur öffentlichen Kenntnis gebracht wiede, daß der neueste Hypothetenschein und die Aarein unstern Argisstratut eingesehracht werden können, und daß besondere Kausbedingungen nicht ausgestellt sind:

Ching, den 12. Wal 1834.

Ronigl. Preug. Ctabt: Bericht.

Mo. 538. Das ben Erben ber Christine Elisabeth Wagner gehörige, hierseiheft sub Litt. A 1 97 d betegene, aus einer Zielischonke und einem Wielenmorgen bestehende Grundftad, das gerichtlich auf 100 Athit. abgelschäft worben ist, ful im Wege ber nothwendigen Suchhaltelon öffentlich verkauft werben Der peremtorische Bietungsbermin ist auf den 8. Dezember e. Wormittags 10 Uhr allbier auf dem Stadtgericht vor dem Deputiten hern Tustigarth Franz angesest worden, und wird solches mit dem Bemerken hiedurch bekannt gemacht, daß die Grundstüdstare täglich in unserer Registratur eingesehen werden fann. Elding, den 21. Juni 1834. Rönigl. Stadt-Gericht.

20.539. Sum Bertauf des Rreis-Juftig-Rath Santefchen Machlaffes, Beffebenb:

in Berded. und Ademogen, imschlitten, Pflügen, Adec., Saus- und Wirthichafts-Geräth, in Buden jurififchen und andern Inhalis, in Musstalien, Instrumenten verschlebener Gattung, Uhren, Ringen und Silbergeug, Alebeen, Masche z.

im Wege der Auftion gegen gleich baare Bezahlung haben wir einen Termin auf ben 30. September c, und 2. Ottober c. Bormittagb 9 Uhr hiefelbft angefest, ju welschem wir Kauffuflige hiermit einladen.

Reuftadt, ben 4. Ceptember 1834.

Ronigl. Stadt-Gericht.

No.540. In Folge höherer Bestimmung sollen die, im Forstbelauf Strippau, Nevieis-Stangenwalde, belegenen Forstorte Kapellenhütte 1 und 11, von resp. 276 Morgen 51 Buthen und 317 Morgen 23 Muthen nochmale jur Berauferung gefiellt merben, ba in bem am 27. Febrnar c. angeftandenen Termin nicht annehmliche Gebote abgegeben find. Der neue Ligitationstermin ift auf den 25. d. DR. um 10 Uhr Morgens im Geichaftes simmer bes unterzeichneten Rent-Umts angefest und werden Raufluftige, die ihre Offerten gleich baar beponiren fonnen, eingelaben, ben Termin mahrgunehmen.

Die Beraugerung erfolgt auf reinen Bertauf ober mit Borbehalt eines Domaie

nen:Binfes.

Die Bedingungen und Beraugerunge Plane tounen bier taglich eingefeben merben. Rouigl. Domainen: Rent-Umt.

Carthaus, ben 3. September 1834.

Do. 541. Sm Auftrage ber Ronigl. Regierung foll ber, im nachften Fruhjahr gur Ausfuhrung tommende Reubau eines Solgftalles bei bem Gefchaftblotale bes Ronigl. Landaes richts biefelbft, bem Minbeftfordernden in Entreprife überlaffen werden. Der dichfällige Ligitationstermin ift auf den 29. b. Dr. bes Bormittags im hiefigen Gefchaftegimmer ans beraumt worden, und werden Diejenigen, welche biefen Reubau übernehmen wollen und gehörige Sicherheit gu leiften im Stande find, biemit aufgeforbert, fich an gebachtem Zage bier einzufinden.

Der Anschlag fann bier täglich in ben Bormittageftunden eingefeben merben. Ronigl. Domainen. Rent. Amt. Carthaus, ben 8. Geptember 1834.

Do. 542. Das bem Mitnachbar Deter Salomon Rreuthols Bugehörige, in ber Dorf. Maft Gottawalde Do. 8 Des Sypothetenbuche gelegene, auf 3945 Riblr. 25 Sgr. gerichte lich veranschlagte Grundftud, welches aus 3 Sufen 19 Morgen 145 Buthen Landes mit Bobn- und Birthichaftegebauden bestehet, foll in nothwendiger Gubhaftation vertauft merben. Siegu ift ein Terminauf den 2. Oftober c. Bormittage 11 Uhr por bem Deren Stadt. Berichte. Sefretair Beif an Det und Stelle ju Gottemalbe angefest.

Die Tare, der neuefte Sypothetenschein und die befonderen Raufbedingungen fonnen

in unferer Regiftratur eingefeben werben.

Shnial, Lande und Stabtgericht. Dangia, ben 20. Muni 1834.

Do. 543, Das im Dorfe Soppenau unter ber Soppothelenbezeichnung C. IX. Rro. 4 und 7 belegene, auf 3946 Rtblr. 20 Sgr. gerichtlich abgefchapte, ben Johann Ferdie nand und Louife Amalie Schroterichen Cheleuten oder dem Peter Quapp, jege deffen Erbin gehörige Grundftud wird cum Att- et Perlinentije im Bege der Erefution jus nothwendigen Subhaftation gestellt. Der Ligitationstermin biegu ift auf ben 1. Ottober e. 11 Uhr por bem Deputirten, herrn Juftig:Math Grans, ju Rathhaufe angefest, welches mit Dem Bemerten jur bffentlichen Renntuig gebracht wird, dag die Sare und der neuefte Dupothetenfchein in der Registratut eingefehen werden tonnen, und bag befondere Raufbediffe anmaen nicht aufgeftellt find. Elbing, ben 23. Dlai 1834.

Ronial. Dreuß Stadt: Bericht.

Do. 544. Dum offentlichen Bertaufe ber 25 Landwehr-Uchunge-Pferde bes Reuffahter Rreifes, an den Dleifibictenden gegen gleich baare Begablung, ffebet auf den 23. Gens tember'b. 3. Bormittage 10 Uhr vor bem Landrathlichen Gefchaftelotale in Reuftadt Termin an, ju welchem Raufluftige biermit eingeladen merden.

Meuftabt. ben 3. Ceptember 1834.

Die Rreisftandifche Rommiffion jum Un- und Bertauf ber Landwehr-Uebunge-Pferde .-

Do. 545. Das bem Erbyachter Mathias Gulonelli gugehörige, im Mbel. Gute Beiligenbrunn belegene Erbpachte-Grundftud Do. 19 bes Supothetenbuche, beftebend aus einem noch nicht gang fertigen maffiven Bohnhaufe, gu dem noch eine Parthie Biegeln vorbanben iff, und einer Bretterbude, wogu an gand 1 Morgen 45 Buthen Dagabeb, gehört. foll im Bege ber nothwendigen Cubhaftation verlauft werden, und fieht ber veremtorifche . Dietungstermin auf ben 17. Dezember c. 3 Uhr in loco gu Beiligenbrunn an.

Der Tarmeren bes Grunbftude beträgt 84 Rible. und tann die Zare taglich fo wie ber menefte Sopothetenichein und Die befonderen Raufbebingungen in unferer Regiftratur.

in ben Dienftitunden eingefehen werden.

Dangig, ben 26. Muguft 1834. Das Patrimonial-Gericht Seiligenbrunn.

20. 546. Die in ber hiefigen Geftung befindliche zwedmäßig eingerichtete Ronigl. Braueret, melde mit vollftanbigem Gerathe und einer guten Malabarre verfeben ift, mbfelbft auch ein Bierident angelegt werben barf, foll boberer Beftimmung aufolge porläufig guf 2 pher 3 Sabre verpachtet merben. Wir haben ju biefer Berpachtung einen Ligitationeten. min auf den 17. Oftober c. Bormittage um 10 Uhr in unferm Geldaftesimmer am beraumt, wogu tautionbfabige Unternehmer eingelaben werden.

Die Dachtbedingungen, fo wie das Lotal ber Brauerei und die dagu geborigen Ge-

edebiconften tonnen taglich eingefeben und in Augenichein genommen werben.

Beffung Graubeng, ben 8. Geptember 1834.

					26 0 11 1	g 1. 3	LOULU	11 1 2 54	*** **		
5	Do. 547.										
~	te Ea	neji	uce ver	@tabth	olmielen	nuo c	ies imie	jenwa	mitt 1	tufes nub	Imat:
	a) 5	Eafe	t A: L	B. c.	•		8 2	Rotge	n 283	□Ruthen	fulmifd
	b)		D. J.		•	- • •	13		21		
	ís.		E. G.		:	•	16		280		

(mit Musnahme von 8 [3. ad d.)

d)	ber 2	Bicfenm:	achter	Plas	auf E.	G		8	è	7
æ)	Tafel	H			,	12		143	ø	
Ð		J	4	3		10		264	.5	
g)		K	:			20		148		
h)		All	;		,	4	,	3,2		
follen in	eine	m		,						

ben 6. Ottober c. 10 Uhr Bormittags

auf bem Rathhaufe vor dem Geren Detonomie-Commissarius Weidhmann anstehenden & gitationstermin, einzeln ober alle gusammen gur Pacht bom 1. Juni 1835 ab, auf 3 oder 6 Jahre, ausgeboten, auch Gebote von Gintausgald und Canon für den ad D erwähnten Weisenwächterslaß mit Aussichtuß des Zahrweges, gur Bererbachtung angenommen werden: Die nabern Bedingungen find in unferer Registratur einzuschen.

Dangig, ben 13. Muguft 1834.

Dberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Mo.549. Das ben Schullehrer Friedrich Wölgteichen Ebeleuten gugehörige, ju Gludau belegene und No. 11 in dem Hypothetenbuche verzeichnete, auf 338 Athlic. 25 Sgr. ges richtlich veranschlagte Grundstück, welches in 10 Worgen 12 Muthen Sulm. erspachtlichen Andes und einem Wohn, Stall- und Scheunen-Gehäude bestehet, soll in nothwen* biger Subhastation verkauft werden. Siezu ist ein nachmaliger Armin auf den 22° Oktober e. Nachmittags 3 Uhr wor dem Herrn Stadt-Greichts-Sefretair Lemon an hiefiger Gerichtöstelle angeset.

Die Lare, ber neuefte Sypothetenfchein und bie befanderen Raufbebingungen konnen in unferer Regiftratur eingofeben werben.

Dangig, ben 9. Geptember 1834.

Ronigl. Lanb: und Stadtgericht.

Bermischte Radrichten.

20.549. Far eine preugische Domaine wird unter febr vortheilhaften Bebingungen sin Rechnungbführer gesucht. Auf frankliete Briese ertheilt Rabered bas Comptoit von Clemend Marnecke in Braunschweig.

Do. 550. Reinschmiedenden farbigen Savanna Caffee ju 8 Sgr. bas Pfund, in Quantie taten billiger, erhalt man in Dangig Bunbegaffe No. 263 bet August Sopfner.

Umt8 = Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

── № 39. **─**─

Dangig, den 24. September 1834.

Gefesfammlung Do. 19.

Do. 1551. Muerhochste Rabineteorder vom 24. Juli 1834, wegen Berleibung der redibirten Schoteordnung bom 17. Mars 1831 an die Stadt Bojanomo, im Regierungsbeziefe Pofen.

Mo. 1552. Allerbochfte Kabinets-Ordre vom 28. Juli 1834, betreffend die Modifikation der Boridriften in No. 20 des allgemeinen Regulatios über das Gerbis. und Einquartirungsweien, vom 17. Mari 1810.

Sio. 1553. Allerhodfte Rabinetsorder vom 2. August 1834, wegen Deffaration der Allerbodften Order vom 6. Mary 1821, betreffend die Strafgefete und das Berfahren in den Mheinprovingen bei Staatsberdrechen und Dienstwergeben der Beamten.

Do. 1554. Degulatio wegen Ausfibung berl Rheinschiffiger bon bieffeitigen Unterthauen und megen des Lootfenbienftes auf dem Rheine. Wemt 5. August 1834.

Ro. 1555. Auerhochfte Rabinetsorber vom 12, August 1834, bemeffend Die Bekanntmadung der Gubhastations. Patente burch die Antellampblatter.

Bekanntmachung ber Ronigl. Regierung.

Die Aufreichung neuer Binie-Coupons Series IV. ju furmartifden finbifden Ariege: Coutben Dilgafionen über Binfen vom iften Boember 1834. bis lesten October 1838.

910. 297.
n Folge Benachrichtigung ber Königlichen Saupt. Bermaftung ber Staatsichulden, wird von bem Isten b. M. ab, die Auberichung neuer Bind-Coupond Series IV. 30 fert. Watrifchen ftanbifchen Krieged-Schulben-Obligationen fabe 3infen vom 13en Loventbeg

1834 bis lesten October 1838, beginnen.

Andem wir sammtliche Befiger folder Papiere hiervon in Kenninis fegen, fordern wie bieselben gleichzeitig auf, ihre deefalfigen Obligationen unter Zurudbehaltung der noch nicht realisitern Zind-Coupons mit einem, Batum, Littera, No., Betrag und Mangiorte enthaltenden Berzeichniffe in duplo an die hiefige Regierungs-Haupt-Kaffe balbigt einzu- fidien und die Richtendung derfelben nehft neuer Ind-Coupons zu gewärtigen.

Bugleich bemerten wir noch, daß jur Gin- und Rudfendung folder Obligationen

nebft neuen Bind-Coupons unter der Aufschrift, beziehungemeife

maur Beifügung neuer Bind : Coupone"

nnd

"mit ben beigefügten neuen Bind Coupond".

Dangig, ben 11. Geptember 1934.

Die Austrichung ber neuen Bins. Goupons zur Staats-Schulbschinen Series VII. pro 1835 bis 1838
betreffenb.
700. 1988

Sur Bermeibung eines florenden Andranges am Ende dieses Jahres bei Audreichung der neuen Zins-Compond zu Grants-Schuld-Scheinen Series VII. pro 1835 bis 1838, hat die Ronigl. Haupt-Berwaltung der Staats-Schulden beschloffen, beselbte theilweise schon gegen-

martio beginnen zu laffen.

Wit Bezung aur unsere Amtsblatte-Berfigungen vom 8. December 1826 pag. 49/448 und vom 29. October 1830 pag ***9/46* forderen wir sammtide Indaere von Graatschulbscheinen ihr este geftenden ber Bertaufchulbe fichtenen bienem auf, bie Catasschulbscheine mit Begietung eines gweichaben Berschaufifes berfelben und zwar in der Atet wie es der §. 1 der Bekanntmachung in oben allegitter Berfigung vom 3. Dezember 1826 vorschriebt, unter Zurichbehatung der noch nicht realiesten Jine Goupons, entweder an unfere Sauptkaffe, ober auch det den zundach belege nen Kreis-Raffen zur Einziehung der Zinse Goupons einzurichen. herbei bringen wir gleichzitig zur Kenntmis, daß biesen Gendungen von Geautschulbscheinen, unter der Aufschrift

"jur Beifugung neuer Bine Coupons"

und beziehungemeife

"mit ben beigefügten neuen Bins-Coupons"

Die Bortofreiheit bewilligt worden ift.

Die Megierungs Saupt-Raffe, fo wie die Reefs-Raffen außerhalb Dangig werden angewiefen, die ihnen eingereichten Staatsfoulbifdeine nach den verfaiebenen Betrage-Ras. fen, folgend den Rummern und Littern (iedoch nicht in unverhaltnismaßig groffen Abrillungen) geordnet, in ein Berzeichnist (zu welchem die Kontrolle der Staatspapiere die erforbertiche Mught von Bormutaren und zur weitern Berthellung auf Berlangen überfenden wird) eine getragen, mit bemfelben modentlich wenigstens einmal an bie Rontrolle ber Staatspapiere einzufdiden.

Behoten und Raffen, welche fich im Befig bedeutender Betrage von Staatsichulddeinen befinden, tounen beite unter Beifugng eines gleichen Bergeichniffes birect an die Rontrolle ber Staats-Papiere einseuben, welche bie Caatsichulbideine mit bem beigefüg, ten neuen Bind-Coupons flets an dietenigen Behorben ober Kaffen, von welchen fie folde empfangen hat, wieder gurudfenben, auch im legten Falle die vorgefesten Behorben von ber acfechenen Ridefenbag in Renntils feten wird.

Statefdulbideine ju obigen Bwede an obe Reinigen, welche fich veraulaft finden follten, Statefdulbideine ju obigen Bwede an obe Kreis-Kaffen abjugeben, daß, wenn fie die felben wider Erwarten nach Declauf von 3 Monaten nich jurich erhalten follten, foldes fofort dem der Kreisfoffe vorgeordneten Landeathe Amerengeigen muffen, wideigenfalls fie fich die Weitläuftigfeiten felbf beitumeffen hoben werden, die ihnen aus der Berabiaumung einer folgen Ingrige in der Bogge erwachen beim der hind ber Berabiaumung einer folgen Ingrige in der Folge erwachen bentagen

Dangig, ben 11. Ceptember 1834.

Die Erfas Aushebung fur bas Jahr 1834 betreffenb.

Die Aushebung bee, dem flebenden Seere fur bas Jahr 4834 ju gestellenden Erfages, wird in unferem Berwaltunge Beirfe nach der unten angegebenen Terminds und Ortsbeeflimmung überall von Morgens 8 Uhr auf dem Rathbaufe der darin genannten Stabte Statt finden. Bei der zu biefem Beschäfte verordneten Departements-Erbp-Commission führen Seitens des Militairs, der herr General-Major v. Schmidt oder defien Getelberstreter und bon Seiten des Civils der herr Regierungstath v. Kahlben Normann den Borsig.

Sin jeder jur Einfiellung beftimmte und burch feine fandrathliche Beharde vor diefe Konfiffon geladene Militairpflichtige, welcher gelicifich Anfprüche auf einfweilige Aurücklafung zu baben glaubt, hat feine diebfallige Reclamation, durch Boctgung glaudwürdiger Beschiniqungen feine Berhaltniffe, der Departemente-Erlag-Kommiffion in dem Ausbehungel-Acemine vorzutragen, gugleich aber auch nachzweisen, daß derfelbe vorgeschriebener, maagen fein Gesuch bei der Kreis-Erlag-Kommiffion zwor angebracht, von derfelben aber nicht berüchfichtigt oder zur Entscheidung der Departements-Erlag-Kommiffion verwiesen worden ist.

Rach beenbigtem Aushebungsgeschafte tonnen dergleichen Antelige, die weder bei ben Rreife-Revisionen noch im Aushebungs-Termin jur Sprache gebracht find, nicht mehr berrudfichtigt werben.

Beit- und Ortebessimmung ber Militair-Aushebung im Regierungebezirke Dangig fur bas

Conntag ben 12ten Detober 1834 Rreis Elbing in Elbing.

Dienftag den 14ten Marienburg in Marienburg:

Donnerftag ben 16ten . . . Stargardt in Ctargardt.

Connabend ben 18ten . . Berent in Berent.

Montag ben 20ten . . . Carthaus in Carthaus.

Mittwoch den 22ten . . . Reuftadt in Reuftadt.

Freitag ben 24ten . . . Dangig in Dangig.

Connabend ben 25ten . Ctadt Dangig in Dangig.

Dangia, ben 15. Ceptember 1834.

No. 300:

Die von der Regierungs-Saupt-Kaffe ausgestellten Quittungen über die in bem Quartale vom 1. Januar bis olt. Mary d. 3. jur Bblotung von Dominial-Praftationen einge-gangenen Kapitalien find, nach eefolgter vorschriftsmäßiger Beschwiigung von Seiten der Koniglichen Haupt-Verwaltung ber Staats-Schulden, den einschlägigen Spezial-Domainen-Umnts-Kaffen zur Aushandigung an die Abstinungs-Jateressenten, welche sich baber bei Dies sien Kaffen zur Empfangnahme zu melden, und dabei die vorher erhaltenen Interims-Quite tungen gurud zu geben baben, überfandt worben.

Dangig, den 2. September 1834.

Menfchenpoden.

In dem Dörfe Summin, Carthaufer: Rreifes und im Hof Schmechan, Reuflädter: Kreifes, find die natürlichen Menschen ausgebrochen.

Dangig, ben 8. Geptember 1834.

Siderheits. Politet.

Der unterm 13. Just c. ans ben Königl. Zwangs-Anstalten zu Grauben nach abgebüßter 4- mochentlicher Zuchthausstrafe und darauf folgender Detention, nach Anzig nehlt einer Beiservotten eintaffene Observat Carl Heinrich Jinneisen, ist der hiet einst der Wielendeung beauftragten Behörden werden dahe ersucht, den Finneisen im Betretungsfalle hieher auf Aransport zu geden, oder, wenn er irgendwo ein ehriches Untertommen sollte gefunden hohen, die unterzeichnete Behörde dar von gu benachtschiesen. Dangig ben 19. September 1833.

Ronigl. Polizei Prafidium.

Familieunamen, Finneifen. Bornamen, Cart Beinrid. Geburtert, Dangig, Re

tigion, evangetifch. Alter, 26 Jahr. Gebe, 5 Fuß 4 Bon. Saare, bedun: Grien, bebert: Augenbennen, benun, Augen, grau. Rafe, fart. Mund, grobbnich. Bart, braun. Abhre; acfund. Anna, Iang. Gefichefterbe, blied, Geffalt, mittere. Sprache, beutich.

E Gunh.

No. 303.

19. der Schneidergefelle Brang Bilbelm Rother; 40 Jahr alt, bier geboren, welchet mittelft Reiferoute d. d. Rugenwalde ben 10. Juli c. und

2) ber ehemalige Sandlungebiener Johann Berdinand Grifcow, 33 Jahr alt bier geboren, welcher mittelft Reiferoute d. d. Braunsberg, ben 23. Juli e,

bieber gewiesen find, bis jest noch nicht bier eingetroffen.

Indem dies biemit gur dffentlichen Renntnig gebracht wird, werden die fammtlichen, mit Auslübung der Poligie beauftragten Beforden Dienftergebenft erfacht, gegen oben be-, mannte Personen im Betretungsfalle ben emanirten Borfdriften gemäß zu berfahren. Danzig, ben 18. September 1834.

Ronigl. Polizei-Draffdium.

Berlorner Dag.

Der dem Bleischergesellen Wilhelm Wind, aus Freiburg im Gerzogthum Sachsen untern 2. Mai d. I. ertheilte Wanderpaß, auf ein Jahr gultig, ift bei Puply verloren gegangen, und wird solches der Vorschrift gemäß bekannt gemacht, gedachter Paß auch gleichzeitig für ungultig erklart. Danzig, den 11. September 1834.

Ronigl. Polizei-Prafiblum. Gignalem t.

Religion, evangelisch, Alter, 20 Jahre. Größe, 5 Kuß 4 Boll. haare, bunketbiend: Kniten, grooble. Augenbeaunen; blond. Algen blau. Plad und Mund, genobnitch. Bart, schwach. Aun, rund. Geschier, oval. Geschieflateh, geschied. Statue, mittel,

Bermischte Nachrichten

In Gemagheit der in den hiefigen Intelligeng-Blattern und hartungiden Zeitungen unterm 4. b. M. erloffenen Befanntmachung, bat am 21. b. Dt. die halbidbrige Ausloofung von Konigeberger Ctabt. Obligationen flattgefunden, und find deren 56 Otuc unterben Mummern:

726, 839, 891, 055, 1104, 1261, 1647, 1790, 1935, 2196, 3255; 3934, 4234, 4494, 4794, 4798, 4898, 5151, 5185, 6341, 6482, 7054, 7189, 7276, 7317, 7327, 7457, 7555, 8368, 8420, 8452, 8676, 8729, 9053, 9485, 9733, 9750, 9842, 10052, 10737, 10795, 11119, 11134, 11611, 11919, 12092, 12512, 13021, 13236, 13392, 13395, 13621, 13633, 13907, 14412, 14445,

im fummarifden Betrage bon 10792 Riblir, gefdrieben Behntaufend fiebenhunbert swei und neunig Thaler, aufgerufen worben-

Die baare Einlofung diefer Obligationen uimmt ben 5. Januar t. 3. ihren Aufang und wird damit in den 4 Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Bormittags in dem Locale der Stadtschulden Tilgungs-Casse fortgefahren.

Die Zahlung der Baluta erfolgt gegen Ginlieferung der Obligationen, welche mit ber auf dem gesehlichen Stempel ausgestellten Quittung des Inhabere, fo wie mit fammtlichen dazu gehörigen Bine-Coupons No. 55 bis 69 verschen fein muffen.

Ronigeberg, ben 25. Muguft 1834.

Magiftrat Ronigl. Saupte und Refideng. Ctabt.

Die Lieferung des Brod: und Fourage-Botaufs an die im Bereiche .des .erflen Armee. Korps fiebenden Kbuiglichen Truppen, fur ben Beitraum vom 1. Januar bis alt. Dezems for 1835 foll im Wege der Submiffion, öffeillich ausgeboten werden.

Wir fordern baber Produgenten und andere Lieferungsfuflige hierdurch auf, und ihre Leiferungs-Offerten, verliggelt und portofreit oft geitig gugeben gu laffen, bag biefelben fich foderferne bis zum 20. October o. in untern Schoten befinden.

Die Eroffnung der eingegangenen Submiffionen erfolgt am Dien fag den 21. Detober b. 3. Bormittage 10 Uhr in unferm Erfdiffes ebtal und wird mit benjenigen Coneurrenten, welche angemeffene Forderungen maden, und jum Termin perfonlich, oder durch einen gehbeig Broolmaditigten erscheinen, weiter unterhandelt werben.

Die Lieferungs Bebingungen und die Quantitaten der fur jeden Garnifon Ort gu liefernben Raturalien, tonnen taglich bei folgenden Beborben einacfeben werden:

a) bei ber unterzeichneten Intenbautur,

b) bei ben Koniglichen Proviont-Memteen ju Ronigeberg, Danzig, Graubeng und Thorn, ber Roniglichen Magazin-Berwaltung ju Pillau, Interburg, Marienburg, Diewe, und Taviau.

c) bei den Wohnblichen Magistraten ju Wehlau, Domnau, Drengfurth, Pr. Eplau, Pr. Hosand, Braunsberg, Micfenburg, Saalfeld, Ofterode, Dt. Eplau, Elbing, Pr. Stargarth, Mofenberg, Dirthau, Angerburg, Gumbinuen, Naguit, Zistit, Dischofswereher, Frevstadt, Muendurg, Conis und Culm.

Die an une ju addreffirenden Lieferungesofferten, muffen auf dem Couverte, mit der Be-

"Submiffion wegen Maturalien-Lieferungen"

Damit Diefelben bis jum Termine am 21. October c. uneröffnet bleiben. Coniabbera, ben 31. Auguft 1834.

Ronigliche Intendantur Erften Armee Rorve.

Patent. Berleibungen.

Dem Mublenbauwerkmeister B. Bernhardt zu Halle a. d. Saale ist fur den Zelteraum von Acht hintereinander folgenden Jahren vom 11. September d. J. an gerechned und fur ben gangen Umfang bes Staats, ein Patent

auf eine durch Beichnung und Befdreibung nachgewiesene Boreichtung jum Enthulfen von Gilfenfichten, so weit diefelbe fur neu und eigenthumlich erachtet worden, ertheilt worben.

Perfonal. Chronit

Det zeitherige inferimiftifche Lebrer Littmin au Lippufd, ift befinitiv angeftellt worden. Dangig, ben 6 September 1834.

Diebei ber öffentliche Ungeiger.



Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umte-Blatte No. 39.)

№ 39.

Dangig, ben 24. September 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Mo.551. In Bezug der vorläufigen Bekanntmachung vom 16. Mai d. I follen nach der Bestimmung des Königl. Finang-Ministerit vom 20. v. M. die zur Demaine Labiau gehörfigen Worwerte Wiehoff, Werderhoff und Rüdlauden und dad dem Unte Labiau zuflesende Realrecht der Mente und drennerei zusammen, oder die Vorwerte Wiehoff und Werderhoff mit dem Nicht zu brauen und zu brennen und des Worwert Rüdlauden für sich allein, vom 1. Juni 1835 ab auf 24 Jahre in Zeitpacht, im Wege der Submissson werden, Im Hall der Ternnung der 3 Worwert mit zur Undselfeichung des bessen Wiekeren, und Weideverhältnisses, das Worwert Werderhoff 65 Worgen 98 Nuthen Preug, an Wiesen der Wiehoff abgeben, wodurch dann der Flächeninhalt jedes der 3 Worwerte in sols gender Art zu sehen kommt:

1) Bormert Bieboff:

712	Morgen	59	Ruthen	an	Uder,
174		89	3	's	Biefen, 3)
606		50			Roggarten und Weibeland
10	•	12		2	Gartenland,
63		136		=	unbenutte Landereien.
				_	

gufammen 1566 Morgen 166 Ruthen Preuß.

2) Bormert Berderhoff:

82	Morgen	15	Ruthen	an	Ilder,
177	3	127			Biefen,
167		37		,	Roggarten und Beibeland,
6		164		5	Gartenland,
22	*	82		3	unbenutte Landereien,

jufammen 456 Morgen 65 Ruthen Preug.

3) Bormert Rublauden:

340 Morgen 87 Ruthen an Mder,

222 = 48 = = Diefen,

497. . 76 . Rofigarten und Sutung,

8 30 = Gartenland, 18 = 159 = unbenutte ganbereien.

aufammen 1087 Morgen 40 Ruthen. Dreuff.

Da bie jetigig Wohnung und die Benugung ber Braus und Brentiereischaube im entfernt von ben Borwerken bei der Stadt Ladiau gelegenen Schloffe für den fünftigen Pachter bon bein Berwerken bei der Stadt Ladiau gelegenen Schloffe für den fünftigen Pachter bon ift höhern Orts der Erbau einer dem Umfang der Pachtung angemessenen Pachtertohnung und des nothwendigsten Speicheraums auf bem Borwert Bieboff gestatet, insofern ein Pachter alle drei Borwerke pachten sollte, oder von zwei Pachterwohnung gen auf Vieboff und Rublauden, insofern getrennt die 3 Borwerke verpachtet werden sollten. Der Pachter hat in jedem Jall bei dem Erdau der Pachterwohnung und der Speichervalume unentgelolich sämmtliche Baususher zu leisten und erhält nur zwei Deittel der ans ichlagsmäßigen Rosten und das freie Bauholz aus Königl. Forst und muß dasur diese Reubauten anschlagsmäßig ausklübern, dem Pächter des Borwerks Wiehoff und Werderhoff bleibt ed überlassen, vonn er die Braus und Brennerei ausüben will, die dazu erforderlichen Gedäude auf seine alleiniog Kosten nund Gernnerei ausüben will, die dazu erforderlichen

Wegen ber Qualität der Borwertstandereien und bes vorhandenen Königl. lebendigen Inbentarii wird auf unfere Befanntmachung vom 17. Februar d. J. Bezug genommen.

Das Minimum ber Pacht bat bas Ronigl. Finang-Minifterium jabrlich :

a) für die 3. Borwerte, und bas Recht zu brauen und zu brennen auf 2140 Rthfte, incl. 7.121/2 Rthfte: Gold;

b) fur die Bormerte Biehoff und Berberhoff und die Brau- und Brennereigerechtigkelt auf 1700 Rible. incl. 565 Rible. Gold, und

c) fur bas Bormert Rudlauden auf 440 Riblr, incl. 145 Riblr. Golb feffgefest.

Die Caution ift für ben Pächter ber 3 Borwerke auf 2800 Albfe, für ben Pächter von Breboff und Bereberhoff auf 2000 Albfe, und für ben Pächter von Rüslauden auf 800 Albfe: bestimmt und muß in Staatspapieren oder Pfandbeiefen niedergelegt werden.

Rebet, der fich ju dieser Boiwertspacht eignet, die hobern Orts festgeseiten unabanbertichen Pachibedingungen erfüllen will und bas ju dieser Pachtung ersorberliche Bermögen besigt, wied aufgesporte, fich an Ort und Stelle von den Berhältniffen zu unterrichten. Die Charten und Pachtbobingungen find sowohl im Domainen-Umte Labiau als in unterer Registratur einzuseben. Die Pachtofferten find berflegelt bis jum 23. Oftober b. 3. fpateftens bem Mufitiarus bed Gellegii hern Megierungs Ruth Boffart perschild zu überreichen, von welchem jeder Submittent über feine Qualifikation, über ben Nachweis feines Bermögenb und Anerkenaung feiner verffingelten Submiffion naber vernommen werden-wird.

Auch wird einem jeden, der feine Cubmiffion auf die bestimmte Beife einreicht, gestattet, ben 24. Oktober Bormitrags 10 Uhr im Regierunge-Confereng. Gebäude bei Ces bifnung der eingegangenen Submiffionen entweder perfonlich oder durch einen legitimirten Bewollmädrigten gegenwärtig zu sein. Zeder Cubmittent bleibt an feine Ertlärung so lange gebunden, die Ontscheidung des Konigl. Finang-Ministeti erfolgt ift.

Ueber bas Befen und die Bedingungen ber Cubmiffion fo wie uber bab Berfahren babel, wird auf die ben Pachibedingungen vorgeheftete befondere Bekanntmachung Bezug genommen. Königsberg, ben 9. September 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur dirette Steuern, Domainen und Forften.

Mo. 568. Gine jur Bernichtung bestimmte Quantität dienstunbrauchbarer Regierungs: Alten und Papier, soll unter ber ausbructichen Bedingung bed Ginfampfend berielben, im Bege bffentlicher Ligitation, nach Centnergewicht an Papierfabrifanten verfauft werben.

Das Totalgewicht lagt fich gwar nicht gang bestimmt angeben, burfte jedoch, nach ungefabrem Ueberschlage an 300 Centner betragen. Wir haben ben Termin gur Ligitation auf ben 27. Ofteber c. im Regierungs-Konfreenzhause anberaumt, und bringen noch Bolgenbes gur Kenntnig ber tauflussigen Papiersabrifanten.

Der Buichlag erfolgt fogleich an ben Meiftbietenden, ber fich jedoch ber Berpflichtung unterwerfen muß, die erstandenen Alten und Papiere, die ihm auf der hiefigen Stadtwadge mabrend ber erften 14 Lage nach ber Ligitation, an guvor verabredeten Tagen werden juges wogen werden, von derselben fogleich in Empfang zu nehmen und fortzuschaffen. Die Jahlung der Raufgelber an unsere Haubtlaffe muß fofort nach der Empfangnahme ber letten Alten und Papiere geleistet werben.

Marienwerder, ben 13. Ceptember 1834.

Ronigl. Preuf. Regierung.

Mo. 569. Das in der Meidengasse auf der Niederstadt hiefelbst unter der Servis. Ro. 448 gelegene, auf 232 Ribst. 25 Sgr. 11 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundstud, welches die verstorbenen Schuitenschiffer Johann Schappston Geleute beseisen baben, aus einem Mohndusse mit einem Postraum besicht, und über welches das hypothetenbuch nech nicht angelegt worden, fell auf ben Antrag bes Königl. Polizie Prästeums, wegen deingender Reparatur in nothwendiger Subbassaturi bestalt und ben 30. Dezember e. voo bem Antrag bes Mengelparts in oder vor dem Artubofe

angeseht, gn welchem bie Rauflustigen und die unbefannten Realpratendenten unter ber Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realanspruchen auf das Grundftid werden pralludirt und ihnen debhalb ein ewiges Stillschweigen wird aufresteat werben.

Die Lare und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Registratur, fo wie bei bem Auftionator eingesichen werden. Dangig, ben 16. September 1834.

Ronigl. Preug. Land: und Stadt. Gericht.

Me. 5.70. Der dem Steuer-Controlleur Johann Benjamin Berg und beffen Chefrau geb. Jud jugeförige Antheil, bestehend in der Hässte des Grumbstuds an dem Redrumgschen Wege No. 9 des Sypotheschundes, auf 455 Athe. 15 Sege. im Ganzen gerichtlich veranzischagt, welches in einem Kachennam von 10 Muthen 102 IIgus und 108 IIgle besteht, auf welchem ein hölzernes Stallgebäude, und ein mit Stacheten eingegäunter Hoft zum nehm Mohnhaus besindlich, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ift ein Termin auf den 18. November o. vor dem Auttionator Jerrn Engelhardt vor dem Artuborfe angelest.

Die Tage und der neuefte Spothetenfchein fonnen in unferer Regiftratur und bei

bem Auftionator Beren Engelbardt eingefeben merben.

Jugleich wird befannt gemacht, bag von biefem Grundftude ein jahrlicher Canon von 3 Athlic. 22 Sqr. 6 Pf. und 3 Athlic. an bie Hobbitaler gum hell. Geift und St. Elifabeth und an ben hiefigen Magiftrat bezahlt wird, die Jahlung ber Kaufgelber baar erfelgen muff, und Nachgebete nicht fattfinden.

Dangig, ben 18. Juli 1834,

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Ro. 571. Das dem Bictualienhandler Carl Bartich jugehörige, in der Johannidgaffe und ter der Servise. Ro. 1263 und Ro. 47 des hypothefenbuchs gelegene, auf 383 Athlic gerichtlich veranschlagte Grunnflud, wolches in einem Bordersaufe mit einem fleinen hoferaume bestehetet, soll im Wege der Resubhastation gegen daare Erlegung der Kaufgelder werbauft werdenft werden. Siezu ist ein Termin auf den 18. November c. vor dem Autstinnator herr Engelhand wor dem Artusbofe angesetzt.

Die Zare, der neuefte Sypothetenichein und die befonderen Raufbedingungen fonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Muftionator eingefeben merben.

Dangig, ben 5. Muguft 1834. Ronigl. Land: und Ctabt: Gericht.

Ro. 572. Das zur Wittwe Moadischen erhischaftlichen Liquidationsmasse gehörige, auf dem Sinterssichmunkte biesches der Gerois-Bo. 1601 gelegene und Ro. 25 in dem Hypportugen und erzeichnete, auf 616 Miche. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundflick, welches nur in einem Worderhalte bestehen, soll in nothwendiger Suddaltein gegen bane

Bablung des Raufgeldes vertauft werden. Siegu ift ein Termin auf ben 11. Noveme ber c. vor bem Auftionator herrn Engelhardt in ober vor dem Artushofe angefegt.

Die Tare, ber nenefte Sppothetenichein und die Raufbedingungen tonnen bei bem Auftionator eingesehen merben.

Dangig, ben 25. Juli 1834.

Ronigl. Land: und Stadt: Gericht.

No. 573. Das jur Concurs. Maffe bes Saupt-Boll-Amts-Renbanten Meidemann gehörige, auf der Acchiftatt in der Wolfwedergasse hieselich nuter der Servis-90. 550 getigene und Ro. 17 in dem Spyoothelenbuche verzeichnete, auf 1303 Athlie. gerichtlich veranschlages Grundflüch, welches in einem Borderbause mit einem Hofraum und in einem Pintergebände bestehet, soll in nothwendiger Subbestation verkaust werden. Hien Kermin auf den 25. November o. vor dem Austionator Herrn Engelhardt in oder ver dem Artusbofe angeseh.

Die Tare und der neuefte Sppothelenfchein tonnen in unferer Registratur, fo wie bei bem Auftionator eingeseben werden.

Dangig, ben 5. Muguft 1834.

Ronigl. Land: und Stadt Gericht.

Mo. 574. Das jur Concure, Maffe bes Haupt Joll-Amte-Rendanten Weidemann gehörige, im Werber im Dorfe Groß-Pichnenborf getegene, sub 20. 3 in dem Hypothetenbude verschichtet, auf 2089 Rithte. 20 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundsich, welches in 10 Mors gen Culmild eigen Land, worin ein Obst. und Gemufigarten begriffen, so wie in einem massiven Wohnhause, einem Stalle und 2 Zamitien-Wohnhausern bestehet, soll in neihwendiger Subhaltation vertauft werden. Hiezu ift ein Termin auf den 27. Nobember cover dem herrn Land. und Ctadt-Gerichts. Setretair Wernstorf in dem Grundstüde zu Groß-Pichnendorf angeset.

Die Tare und der neueste Spoothetenfchein tonnen in unferer Registratur eingesehen werben. Danzig, den 5. August 1834. Königs. Land und Stadtgericht.

Mo. 575. Das gur Concurs-Maffe bes haupt Soll-Amts-Rendanten Meidemann gehörige, im Werder im Dorfe Grof-Plehnendorf gelegene und Mo. 5 in dem Sppothekenduche verseichnete auf 4214 Athlr. 20 Sgr. gerichtlich beranfchlagte Grundlicht, welches in 50 Mors gen Culmitch eigen Land und einem Antheite im sogenannten Außendriche des Dorfs nebst Webn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, soll in nothwendiger Subballation verkauft werden. Hiezu fil ein Termin auf den 27. Nobember d. 3. vor dem herrn Stadt-Gerichts-Settertair Memborf in dem Grundfinde zu Groß-Plechnendorf angefest.

Die Tare und der neueste Sppothetenschein tonnen in unserer Registratur eingesehen werden. Danzig, ben 5. August 1834. Königt. Land: und Stadtgericht.

200. 576. Das jur Raufmann Johann Jacob Nordenschen Coacure Massegeiberige, in Obra aub Servis-Nummer 229 gelegene und sub Nro. 16 in dem Sporthekenduche verzeichnete auf 1588 Athle. 10 Sar. gerichtlich verauschlagte Grundslud, welches in einem Wohn-haufe, einem Villitations-Gebaude, einem Etalle, hefplate, Garten und einem Wiesenstüte beitebet, foll in nothwendiger Subhaltation am 16 October e. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herra Statigerichts-Vereretair Weif an Ort und Etelle verlauft werben. Tope und hopppischenschein touen in unseren Legistratur eingeschen werden.

Dangig, ten 20. Juni 1834.

Ronial. Land- und Stadt-Bericht.

Mo. 5.77. Das dem Obersautzen Michael Chregott Wiffel zugehörige, in dem Dorfe Groß Junder unter No. 17 des Spoothelenbuchs verzeichnete, auf 2048 Mible. 2 Sar. 1 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundlich, welches in einem Hofe mit 2 hufen und 9 Morgen tulmisch eifen Land ohne Gedahede bestehet, soll in nothwendiger Subastation vertaust werden. Hiezu ift ein Termin auf den 27. November e. vor dem Erade Gerichte Sekteine Geren Lemon an Ort und Stelle zu Groß-Junder angliebt.

Die Zare und ber neuefte Syppothetenichem tounen in unferer Registratur eingefeben

merben. Dangig, den 5. Auguft 1834.

Dangig, den 1. Anguft 1834.

Ronigl. Land, und Stadt: Gericht.

Mo. 578. Das jur Peter Arendtschen Liquidationsmasse gehörige Grundflück zu Ohra an der Mettlau Vo. 30 A bes Hypothefenduch, welches in der Hilfe des dem Slächenmaasse nach, nur auf 6 Worgen 217 Dutthen alt Eulmisse trinittelten und an der sogenannten Methbeauer Trift gelegenen Wiesenstüde bestehet und auf die Eumme von 248 Richtgerichtlich veranschlagt werden ist, soll in notdwendiger Subhassation gegen baare Erlegung des Kaufgelbed verkauft werden. High ist in anderweitiger Termin auf den 25. Nowember a. c. Bormitags 11 Ubr vor dem Anktionator Heren Varendt in dem Schulzen. Amte zu Ohra angeiegt.

Die Tare, der neuefte Sppothefenschein und der Bermeffungsplan tonnen in unferer

Regiftratur eingeschen werden.

Ronigl. Band: und Ctadt Gericht.

Ro. 579. Das dem Bottchermeister George Johann Gottfried Schadau gugeberige, in der Bottchergasse unter der Servis-Ro. 247 und Ro. 28 des Depothesenbuchs gelegene, auf 855 Rithie. 22 Egr. 8 Pf. gerichtlich veranschlugte Grundfud, welches aus 2 verschieden nen Wohngebanen nehft Werkstatt bestehet, soll in verbwendiger Grundbuftation mit Borr behalt der Genehmigung verkauft werden. Hiezu ift ein Termin auf den 25 November e. vor dem Intlienator Herrn Engelhart ver dem Artusbose angesegt.

Die Tare, der neuefte Sphotbelenschein und die besonderen Rausbedingungen tonnen in unserer Registratur, so wie bei dem Auftionator eingesehen werden. Jugleich wird besannt gemacht, dog einem annehmbaren Känfer die Halfte ber Rausgesder gegen Ausstellung einer Obligation a 5 Prozent und gegen Berficherung der Gebände gegen Beuerdgesche werden kann, jedoch im Listations-Termine die Bestellung einer Caution auf den Iben Toein Toeil der Kaussecker einschlieben muß.

Dangig, den 8. Auguft 1834. Ronigl. Land- und Ctadt. Gericht.

Mo. 580 Die jum Nachlasse der Hofbesiger Johann Jatob Rebeschteschen Schleute gebbrigen 1/10 Untheilt in den Giunestücken Optewick No. 8 und Jugeam No. 8 des Hyppertheicheb, von welchen das erstere Grunsstück in 5 Dufen 12/4 Morgen Culm. gedoppelt eigen kann werunter 3 freie Schulzenhulen bestüblich neht Wehn und Wilrichschafter Gebäuden, legtered in 1 Hufe 15 Morgen Gulin. eigen Land und einer Kathe besticht, fellen nach dem bas mit No. 8 E. in dem Hyppothetenbuche bezeichnete, 1/10 in dem Grundflück Offerwich No. 8 E. in dem Hyppothetenbuche bezeichnete, 1/10 in dem Grundflück Offerwich No. 8 auf 769 Athle. 11 Egr. 9 Pf., und das zub die. 8 E. in dem Hyppothetenbuche verschieben, 1/20 in dem Grundflück Offerwich No. 8 auf 127 Athle.

12 Egr. 10 Pf. gerichtlich veranschlagt werden, zusammen in notwendiger Cubhastation gegen daare Zahlung des Kaufgeles verlauft werden. Histu ist in Termin auf den 20. November e. Bermittags 11 Uhr vor dem Hern Ctabl. Gerichts Sektetait Lemon in dem Meheschefteschen Nachlasbest zu Etitlau angesetzt.

Die Lagen und die neuesten Sppothetenscheine tonnen in unferer Registratur einge-

feben werden.

Raufluftige, deren Jahlungefabigfeit nicht fur genugend erachtet wird, konnen nur bann jum Mittleten ginglaffen werden, wenn fie in dem Termin eine Caution jum Betrage des gehnten Theils der Tage baar oder in inlandischen öffentlichen Papieren nach bem Courswertbe niederlagen.

Dangig, ben 4. Auguft 1834. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Ro 581. Semäß dem hier aushängenden Subbaftations Patente foll das hiefelbst in der Oberftrafe sub Litt A 20. 126 belegene d. Taddensiche Grundflut, bestehend aus einem Wechnbause von 2 Etagen nebst 7 Morgen Weiesen, von denen 4 Morgen in en enngestigen, wenders auf 1181 Ribbt. 20 Sur gereichtlich abgeschäft worden, im Wege der nothwendigen Subbastation an den Meistbeitens den össenlich versteigert werden, hiezu weid ein Termin auf den 25. November ein unferm Geschäfte Werent angelest, zu dem Kanflusst und 2 ablungeflige hiedurch eingeladen weiden. Dieschaft, zu dem Kanflusst und 2 ablungeflige hiedurch eingeladen weiden. Dieschan, den 1. August 1834. Königl. Lande und Stadtgricht.

Do. 582. Co ift das den Adam und Rofalie Schulsichen minorennen Rindern gehörige,

end Mo. 3 bes Sopothelenbuche verzeichnete, ju Gblavau belegene, auf 486 Athlie. 28 Capt. 4 Pf. gewürdigte Bauergrundflict von augeblich 2 Suben Cubbaltation gestellt und ein peremtorischer Bietungetermin auf den 5. Sanua 1835 in ber Gerichteftube zu Czedoczyn vor und anderaumt, wozu Kaufuslige eingeladen wertet.

Pupig, den 3. September 1834.

Konigl. Dreug. Lande und Stadt. Bericht.

Mo.583. Das den Michael Schönbergichen Erben gehörige, auf der Niederstadt in ber tleinen Schwalbengaffe unter den Servis-Rummern 572, 573 und 574 und No. 17 deb Sphothetenbuch gelegene, auf 181 Athle. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich veranschlage Seund flüd, welches in der massive einem Bohnhäusern von resp. 1 und 2 Stagen nehst einem Seitengebande und Hoften Behnhäusern von resp. 1 und 2 Stagen nehst einem Seitengebande und Hoften bestehen bei in nothwendiger Subhastation verfauft werden. Hiese ist ein Termin auf den 30. Dezember c. vor dem Autstonator Hern Gngelhardt in oder vor dem Artusbeste angeseigt. Zugleich werden alle unbekannten Ratz Prätendeuten aufgesprodert, in dem anstehenden Termine ibre Gerechtsame wahrzunehmen, bei ihrem Ausbleiden aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das Genndesstütz gestellt ausbleiden aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das Genndesstütz gestellt gestellt aus gestellt geste

Die Tare und der neuefte Sypothefenschein tonnen in unserer Registratur, fo wie

bei bem Muftionator eingefeben merben.

Dangig, ben 16. September 1834. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Ro.584. Dur Fortsegung der, behufd Befriedigung der Nachlaß-Gläubiger und Auseinanderstegung der Erben eingeleiteten Subhaftation folgender, jum Nachlasse der Kaufmann Talob und Helena Kamfeschen Cheleute gehörigen Grundflück:

1) Tiegenhof No. 47, bestehend aus einem Bohnhaufe, hofraum, Garten, Deftillifhaus und mehreren Rebengebauden, welches auf 2088 Rthfe. 20 Sgr. gerichtlich abge-

fcagt und worauf in termino den 14. v. DR. 2000 Rthfr. geboten worden,

2) ber ju biefem Grundstüde als Pertinenz benuten 8 Morgen 158 Muthen Gulm ober 19 Morgen Preuß an erbpachtlichem Schloplande in Siebenhuben auf 570 Mthft. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, und wosur in termino den 14. v. M. 610 Athft. geboten worben,

3) Riegenbof Do. 82 und 83, bestehend aus Wohnhaus, Brauhaus, Speicher, Roge muble, Stall und Solhbef incl. 250 Rible. Konigl. Brandenticbabigung für bas abgebrannte und wieder aufgubauende Branthaus, gerichtlich abgeschäft auf 3653

Ribir. 20 Ggr., wofur 2000 Ribir. geboten worden,

4) Tiegenhof Bo. 87, beftebend aus einer Rathe, Stall und Scheune, Schouer und Garten, auf 455 Rible. 20 Sgr. gerichtlich abgeschät, wofür 450 Rible. gebogen worben,

5) Diegenhof Ro. 88 Litt. C, bestehend aus einer auf 114 Mihlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschaften Rathe und Garten, wofür 60 Mible, geboten worben.

6) Schloggrund Legenhof Mo. 16, bestebend aus einem au Aftererhachtbrechten befeffenen, auf 10 Riblit, gerichtlich abgeschäften Garten, woffer 18 Riblit, gerichtlich abgeschäften Garten, woffer 18 Riblit, gerbeten worden, welche Erunehflüte fich jum Erwerbebetrieb aller Art vorgüglich eigene und im Gangen ober einzeln verkauft werden sollen, haben wir, bem Antrage ber-Arben gemäß, einen neuen Termin auf bei 20. No vormber abstruttags 11 Und biefelbst au ordentlicher Gerichtsftätte anberaumt, zu welchem gablungsfähige Kaussufligte mie Ridworfung auf die früheren Bekanntmachungen, namentlich in No. 38, 60, 87, 111, 135 und 158 bes diebsjährigen Danziger Intelligenz Battes hiedurch vorgelaben werden, mit dem Bemeefen, daß die Zare und die Kaussebeingungen jederziet in unseren Registraue eingesehn werden konner

Sollte der Bertauf der Grundfiude im Termine nicht erfolgen, fo wird der Berfuch

ber Berpachtung derfelben bis Dai 1835 gemacht merben.

Tiegenhof, den 3. September 1834.

Ronigl. Preug. Land. und Stabt. Gericht.

Mo. 585. Jum öffentlichen nothwendigen Werkaufe des dem Peter Hannmann im Meuteicherwalde gehörigen, in Meuteicherwalde aub Mo. 47 betegenen, juwe superficiel befestente Buchnhauses, welches auf 150 Mthte. abgeschäte worden, haben wir den peremtorischen Bietungsternin auf den 5. Nann ar 1835 hiefelbit an erdentlicher Gerichissselle angestep, zu bem Käufer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Aufe und der leigte Hypotheten-Informations-Schein über dies Grundfluc stein in unserer Registratur nachzu, seben ist.

Jugleich werben die dem Aufenthaltegret nach unbefannten Realpratendenten diese Grunkflude, namentlich Anna Maria, peter, Anna Maia Chifaeth und Bartoara Geschwifter Freie, für welche auf bielm Grundflufte ein Batereche von 12 Richt. 47 Gebatet, und die Gebrüder Johann Gottlieb und Gechard Schwarz für welche ein Batereche von 27 Richt. darauf eingetragen ftehz, au diesem Termine unter der Werwartung mit vor geladen, daß sie bei ibrem Ausbleichen für einwilligend in den Ausschlag an den Meistieten den erzachtet werden sollta. Riegentof, den 10. September 1884.

Ronigl. Dreug. Land: und Stadt: Bericht.

Mo. 586 Die den Erben des Muhlen-Inspectore Johann Jacob Bidmann gugeb.
rigen, in der Dorfichaft Raldowe aub Mro. 4 und Mro 22. bes Sprothetenbuchs gelegenen Grunbfide, welche in einem Wohnhaufe, einer Scheune, einem Stalle und 3 Jupen
3/4 Morgen Land belieben, follen auf den Antrag der Erben, nachdem fie auf die Summe
von 3796 Mibir. 20 Gar. gerichtlich abgefohet worben, im Wege ber feriwilliam Caub

haftation verlauft merben, und es ficht hiegu' der Eleitationstermin auf ben 17. Octo, ber c. por bem Geren Affeffor Thiel in unferm Berborgimmer biefelbit an.

Es werden baber befig. und jablungsfabige Raufluftige hiemit aufgetorbert, in dem angesetzen Termine ihre Gebote in Preuß. Gourant gu verlautbaren, und es bat der Meiflebietende in dem Termine ben Bufblag ju erwarten, infofern nicht gesestliche Umflance eine Musnahme gulaffen. Die Tare beifer Grundliche ift täglich auf unserer Registratur einzufeben. Martenburg. ben 10. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Land: Bericht.

Wo. 597. Das jum Friedrich' Lastowetifchen Machlaffe gehörige, in der Biegelgasst biefeldf aub Mro. 582 des Dypothetenbuchs gelegene Grundflatt, welches in einem Wohnbause und Garten bestehet, foll auf den Antrag des Bormundes der Lastowetigten Wincerennen, nachdem es auf die Summe von 80 Ribbt. Is Sie gerichtlich abgeschwetigten Wincerennen, nachdem es auf die Summe von 80 Ribbt. Is Sie gerichtlich abgeschäft worden, burch freiwillige Subhaftation verfauft werden, und es fiehet biezu der Lisitationstermin auf den 14. Ottober e. vor Herrn Affestor Intelle in underem Werhörzimmer hiestlicht an Es werden bahre beste und zahlungsfähige Kausupstige biemt aufgestoret, in dem angefegten Vermine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Wristbietende den Jushlag zu erwarten, insofern nicht gestelliche Umflände eine Ausbnahme zus

Die Tare biefes Grundfludb ift taglich auf unferer Regiftratur einzufeben. Marienburg, ben 22. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Landgericht.

Mo. 588. Das bem Einfangen Ab falon Deinrich ? jugebrige, in ber Dorficone Thiergarth sub No. 1 bes Doppothetenbuchs gelegene Grundftud, welches in 3 Sufen 25 Morgen mit ben nothigen Wohn: und Wirthschaftsgebauden bestehet, soll auf den Antrag eines Glaubigets, nachdem es ouf die Summe von 6044 Athlic. gerichtlich abgee fahrt worden, durch öffentliche Subhastation verlauft werden, und es stehet biegn der Ligitationstermin auf den 16. Dezember a. vor dem herrn Affelfor Schmidt in nue ferm Verbrigimmer hiefelbst an:

Es werden baber befig, und gablungbfabige Rauffuftige biemit aufgeforbert, in dem angefetten Termine ibre Gebete in Preuß. Courant gu verlautbaren, und es hat der Dieifteiternbe ben Bufdlag gu erwarten, in fo fern nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme gulaffen.

Die Tare biefet Grunbflud's und ber neuefte Soppothetenichein ift taglich auf unferet Reniftratur einzufeben. Marfenburg, ben 13. Mai 1834.

Ronigl. Preug. Candgericht.

Mo. 589. Das hieselbst in ber Danziger. Strafe belegene Bürger. Geundftud unter bee Sppotheten: No. 47 mit 11/2 Gulm. Morgen Acteland jund einigen andern Ländereien und Pertinenzien, durch die hiefigen Aratoren auf 681 Athle. 10 Egr. gewürdigt, soll im Wege ber nothwendigen Subbastation berfauft werben, wozu der perentorische Ligitationbermin auf den 5. Januar f. im hiefigen Nathbaufe angeset ist.

Die Zore und bee Sypothefenfchein von diefem Grundflud tann in unferer Regiftras

tur eingesehen werden. Reuftadt, den 22. September 1834.

Ronigl. Preug. Stadt: Gericht.

Mo.590. Das der Wittme Unna Maria Gehrte geb. Gottschaft und ibren Rindern den vier Geschwoftern Gehrte ale Erben des Andreas Gehrte gehörigt, bieselbst auf dem Anger sub Litt. A XI. 117 belegene, gerichtlich auf 287. Micht. 10 Spr. 5 Pf. gemürdigte Grundlich vom Att. et Pertinentijs wird im Wege der Greutiongur nothwendigen Sub-baltition gestellt. Der Littations-Remnin hiezu ift auf den 22. November e. an der Gerichtsstelle bieselbst vor dem Deputieten Geren Justigenath Orthmann angesest, welches unt dem Bemerken gur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß die Aure und der neuelle Oppothetenschein in unserer Registratur eingesehen werden tonnen, und daß besondere Kaufs bedingungen nicht ausgestellt sind.

Elbing, den 27. Juni 1834.

Ronigl. Stadt: Bericht.

Mo. 591. Die gum Rachlasse ber verflorbenen Wittwe Cheistine Gich geb. Friedrich gehberigen, sub Litt. A. VIII. 6 und A. VIII. 49 hieleloft im Grubenhagen, belegenen Grunde, flude, von benen das erstere gerichtlich auf 205 Riblt, und das, andere auf 120 Athie. absgeschäft worden, sollen Behufs der Auseinanderiegung der Erben im Wege der notivernibe gen Bulde in bistellich vertauft werden. Der peremtorisch Bierungstermin ist auf den 29. Dezember hora XI. allbier auf dem Stadtgericht vor dem Deputiten Hern Auflis Auf Franz angesetzt worden, und wird foldes mit dem Bemerken hiedurch ber tannt gemocht, daß die Grundflude-Taren täglich in unserer Registatur eingeken werden können.

Ching, den 16. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Stadt: Bericht;

no. 592. Das den Eigenthumer Chriftian und Cleonare Biedrichschen Chelenten gehörige, aub Litt. C. XXII. 28 in Strectfuß belegene Gemblid, welchted genich gerichticher Tage vom 22. November 1830 auf 190 Athlit, 25 Sgr. gewürdigt worben, foll im Wege der nothwendigen Subhaftation öffentlich vertauft werben. Der abermalige Littationstermm hiezu ift auf ben 3. November c. um 10 Uhr Wermittags vor unferm Deputicen

Berrn Juftigrath Rirchner anberaumt, und werben bie befies und jablungefabigen Raufluftigen hierdurch mit dem Bemerten vorgeladen, bag die Tape und der neuene Sppothelenichein des Grundfidd's in vuferer Registratur inspiciet werden tonnen.

Etbing, ben 8. Muguft 1834.

Ronial. Stadt. Bericht.

Mo. 593. Das hiefelbst in der Borbergs großen Kreugfraße sub Litt. A. IV. 42 belegene, ieht in einer wulften Bauftelle bestehende, auf 3 Athlie gerichtlich gewürdigte Büchner Michael Botroberiche Grundlud ift auf den Antrag des hiefigen Maggiftrats unter der Bebingung der Wiederbeaung gur Subhaftation gestellte. Der Listationstermin ift auf ben 7. Januar 1835 Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten herrn Justizath Albrecht an ordentlicher Gerichtsselle angesetzt, was hierwist mit dem Bennecken bekannt gemacht wird, daß die Taxe und ber neueste Hopothekenschein in unseren Registratur eingesehra werden können.

Ching, ben 2. August 1833.

Ronigl. Dreug. Stadtgericht.

Mo. 594. Das dem Gartner Johann Stange und deffen Chefrau Regine Stange geb. Stobbe biefeibit gehdeige, sud A. XIII 184 a hiefelbit auf bem äußern Mühlendamm bei fegern Grundfud, welches gemäß gerichtlicher Lere vom 21. Dezember 1832 auf 295 Rithir. 28 Sgr. 4 Pf. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Sudhaflation diffentlich verfauft werden. Der neue Ligitationdetermin biezu ift auf den 22. Oftober o. wan 10 Uhr Wormittags vor unferm Ceputiten Perrn Juftigath Albecedie ambeaumt, und werden die beilig- und sahlungsfähigen Kauflusgen hiedurch mit dem Bemerken vors geladen, daß die Tage und örer nurfle hypothekensche des Grundfläcks in unstere Resaftratur inspisiet werden könner.

Elbina, ben 11. Muguft 1834.

Ronial. Stabtaericht.

Mo. 595. Das den Erben des Auguftin und Mosa geb. Arüger-Busauschen Cehleuten gehörige, in Tolkemit aub-No. 143 belegene, auf 83 Ribse. 25 Sur. gerichtlich gemurbigte Grundfuck, foll im Wege der freiwilligen Subhaftation vertauft werden. Es ift biegu ein peremtorischer Littation-Termin auf den 13. November e. Bormittags um 9 Uhr in Tolkemit dor der Gerichtstage-Oeputation angeseht, welches hierdurch mit dem Bemerken jur öffentlichen Renntnif gedracht wird, das De zur und der neuelle Hoppothekenschein des Krundfuck in unfere Nachfratur einaeschen werden thauen.

Cibing, ben 28. Muli 1834. Ronial Stadt-Gericht.

Mo. 596. Das jur Unna Maria Jangen ichen Liquibationsmaffe gehörige, auf der 2 Trift Merwald and Latt. C. V. 38 belegene Grundstüdt, welches gemäß gerichtlicher Tare vom 24. April c. auf 690 Athle. adgeschäht worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhaftation verfauft werben. Wie haben ben Alifatonetermfin biegu auf ben 15. Detober o. Bormittags 10 Ubr vor dem ernannten Deputirten Herrn Juffig-Nath Kirchner an biesiger Greichisfläte anberaumt, welches wir hiedurch mit dem Bemeeken bekannt machen, daß die Tare des Grundfluds und der neueste Hypothetenschein in unserer Regiftratus insplitit werden tonnen. Edbing, den 6: Mal 1834. Ronial. Brust. Stadenfericht.

Avingi. Prings Cinos-Ottigi.

Mo. 597. Auf den Antrag der Hauptmann v. Shaddenichen Geben werden folgende jumi v. Thadtenichen Nachlaffe gehörigen Grundlücke, und zwar:

1) das sub Litt. A XII 91 hierfelbft.

. . A XII 59 hierfelbit,

3) . . A XII 123 hierfeibif,

) = . C XX 11 in Rerbshorft,

B LXXIV 2 auf bem biefigen St. Georgedamm;

6) : B LXXIV 39 ebendafelbft;

gur nothwendigen Subhaftation gestellt, und haben wir jum offentlichen Bertaufe derfelben Bigitationbtermine, wie folgt:

1. in Betreff bes sub Latt. A. XII 91 in der Meinen Bunderbergftrage befegenen Grundflude, welches gemaß gerichtlicher Tare vom 11. Juni 1833 auf 58 Riffe. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschaft werben, auf

ben 10. November c. Wormittage um 11 Ubr,

2. in Betreff des sub Litt. A XII 59 in der fleinen Ziegelicheunfrage belegenen Grundsftude, welches gemäß gerichtlicher Tare resp. vom 12. Juni und 20. Juli 1833 auf 380 Mihlr. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschäft worden, auf

ben 10: Movember c. Bormittags um' 11 Ufr,

3. in Betreff des sub Litt. A' XII 123 in der Ronigeberger Strafe belegenen Grund's fluck, welcheb gemaß gerichtlicher Tare resp. vom 10. Juni und 20, Juli 1833, auf 153 Ribir. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschaft worden, auf

den 10: Movember c. Bormittags 11 Uhr,

4. in Betreff bes sub Litt, C XX 11 gu Rerbehorft belegenen Grundflude, welcheb ges maß gerichtlicher Bore vom 12. Juli 1833 auf 3647 Ribir. 23 Ggr. 4 Pf. abgeschährt worben, auf

ben 12. Robember o: Bormittags 11' Ufr,

S. in Betreff bes sub Litt. B LXXIV Do. 2 auf bem hiefigen St. Georgebamm befei genen Grundstuds, welches gemaß gerichtlicher Lare bom 4. Juli 1833 auf 68 Rithte. abgeschaft worden, auf

ben 12. Robember c, Bormittags um 11 Uhr,

(6. in Betreff bes aub Lift. B LXXIV Do. 39 ebenfalls auf bem biefigen Et. Georges bamm belegenen Grundfluder, welches gemäß gerichtlicher Zaxe vom 10. Juli 1833 auf 100 Mithe. abgefchaft worben, auf

ben 12. Rovember c. Bormittags 11 Ubr.

sor bem ernannten Deputirten herrn Juftignath Rleb's an der hiefigen Gerichtsflelle anberaumt, welches mit bem Bemerken jur öffentlichen Renntuff gebracht wird, bag bie Zaren und die neueften Spootheken Scheine in unferer Registeatur eingesehen werden konnen, besonbere Kaufvebingungen aber nicht aufgestellt find.

Bugleich wied hierdurch bas im Sypotheten Bude bes Grundflides A All 91 für bie Witten Regine Briebn geb. Gehrmaun ex- contractu vom 23. Didrs 1786 eingefragene Leitgedinge, bestehend in 10 Athlie. alludfritch vom Bestiger ju gabtendes baares Geld, so wie bie der Leitgedings-Berechtigten auf ihre Lebenszeit zu gemahrende freie Wohnung und freie

Betoftigung, offentlich aufgeboten.

Es werden daher die anderannten Erben ber Witten Regine Briehn geb. Gehrmann, beren Cessonaten, oder Diesenigen Personen, welche sonft etwa in deren Mechte in Betrest be qu. Leidgedinges getreten fint, zu bem, auf den 10. No vember ... ver dem ernannten Deputirten herri Justig: Rath Rlebs anberaumten Termine bierdurch unter der Berwarnung vorgeladen, daß die Ausbeliebenden mit ihren etwanigen Aufprüchen an das Grundfluck aub Litt. A XII 91 praksudiert und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Cloug, ben 8. Just 1834.

Ronigl. Preug. Stadt: Bericht.

Ro. 598. In Solge boberer Bestimmung foll eine im Borftbelauf Ober-Commertau, Mewiets Staugenwalte belegene Forfispige von 23 Morgen Preuß, verdußert werden. Der Liftftrone-Termin ift auf den 27. Oftober c. um 10 Uhr Bormittage im Geschäftsgimmer des unterzeichneten Annfants augesetzt und werden Kauffulige, die ihre Offerte gleich baar beponiren tonnen, eingelaben, den Termin wabrguntehmen.

Die Beraußerung erfolgt auf reinen Bertauf oder mit Borbchaft eines Dombinen.

Binfee.

Die Bedingungen und Beraugerunge Plane tonnen bier taglich eingef ben werden. Carthaus, ben 25. September 183?;

Ronigl. Domainen . Rent : Mmt.

Mo. 599. Die in ber hiefigen Teftung befindliche zwedmäßig eingerichtete Abnigl. Brauerel, welche mit vollftändigem Geräthe und einer guten Malgdarre verseben ift, woselbst auch ein Bierfchant angelegt werden darf, foll boberer Bestimmung gufolge vorläufig auf 2 oder 3 Jehre verpachtet werden. Wir haben zu diefer Berpachtung einen Lizitationbter min auf den 17. Deftober o. Bormittags um 10 Uhr in unserm Geschäftszimmer am beraumt, wogu kautionsfähige Unternehmer eingeladen werden.

Die Pachtbebingungen, fo wie bas Lotal ber Brauerei und bie bagu geforigen Gwrathichaften tonnen taglich eingefeben und in Augentchein genommen werden.

Seftung Graudens, ben 8. September 1834.

Ronigl. Proviant:2mt.

Mo, 600. Nach der Bestimmung ber Königt. Regierung in Danzig, foll der, auf 95 Mt.
23 Sgr. 9 Pf. abschließende Reparaturbau des Feriterhauses in Gezobno, und der auf
24 Mithe. 1 Sgr. 9 Pf. felhgeschitte Aeparaturbau deb Pferder und Biehfalles kafelest, im
Bege der Minuslizitation anshgethan werden. Ju desem Behufe ist ein Termin auf den
16. Oktober er Morgens 9 Uhr im Försterbaufe zu Gezobno vom unterzeichneten Obers
förster andereum, wozu Bautunternehmer eingesaben werden.

D.e fpeziellen Bedingungen werden in termino betannt gemacht werden, und wird bierbei blos bemertt, bag bie Unternemungs-Bauluftigen eine Caution von 50 Rithtr. ju

ftellen haben. Otonin, ben 19. Ceptember 1834. Der Rongel, Oberforffer Serabruch.

Do. 601. Das hiefelbit sub Ro. 100' gelegene, gericitlic auf 911' Athlie. 9 Sgr. 6 Pf. gewürdigte und im Befipe bes Apothelers Bordarbt. befindliche Wohnhaus nebst Rabita-lien, foll in termino ben 15. Januar 1835 hiefelbit Bormittags um 9 Uhr im Wege ber nothwendigen Subbaftation veräußert werben. Die Vorebte Grundfliche fann in ben gewöhnlichen Beinflitunden in der Argesteatur des unterzeichnieten Gerichte eingesehn werden.

Raufluftige werden ju biefem Termine mit bein Bemerten eingelaben, bag bem Meiftbiefenben ber Quidiag ertheilt werben foll, falle teine gefehlichen Ginberniffe eintreten.

Bugleich werben alle Diefenigen, die an tiefes Grundlud Anfpruche gu haben bere men, aufgeforbert, fich mit biefen falteften im obigen Eremine gu melben, wibrigen- falls fie bamit praftubirt werben und ihnen gegen ben neuen Kauirenten und gegen bie Raufgelbermoffe ein ewiges Stillfoweigen aufertigt werben foll.

Berent, ben 9. Geptember 1834.

Ronigl. Dreug. Land: und Stadt. Gericht.

Bermifdte Radrichten.

Mo. 602. In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. fichtief mein Aubhirt in feiner Bube auf dem Zeide, wo die Rube weibeten und hatte einen Windhund bei fich, den er des Regens wegen zu fich in die Bube genommen. Durch das Bellen des Jundes wurde ber birt manter, und als er die Bube offinete, um fich draußen umzusehen, wurde er von 2 Aerten am Ropfe ergriffen, aus der Bube geschieppt und aufs Gesicht geworfen. Demnachfießte fich einer derseiten ihm über die Beine, einer aufs Genid und einer, wie der hier

am Geschrei bernahm, holte den Sund aus der Bute, ftriete ihn auf und eilte davon. Bald daraus sprangen auch die beiden andern ihm vom Leibe und entliefen. Bet der Dungelistict sonnte der hirt nur bemerken, daß einer dieser Leute mit einem grauen Rockz, einer mit einer dunkeln Jack und einer mit einem blauen Ueberwurssemben betleichet war. Der Haub ist schaft, mager, mittler Größe und hott auf den Ramen "Greis"; hat feines, etwas langes, graugeld durchschimmeentes haar, einen westen Strich am Kopse von der Rafe ab nut der netzel nade hinterm Ohr, ist am Halse weiß, zwischen en Borderbeinen und unterm Bauche weißlich, und besonders an feinem langen, mit fingerlangen Haarse besesten Schwange kenntlich, der lich biefer Haare wegen sehr hublsch macht, wenn er ihn trägt. Wer zur Ermittelung der Abater und Habhaftwerdung des Hundes mir hinseichende Auskunft giebt, dem sichere ich hiemit eine angemessen Belehnung zu.

Großjunder, ben 19. September 1834. Deichgraf Bielefelb.

Wo. 603. Wir haben uns entichloffen, unfere Weinhandlung aus der Baftion St. Elifabeth nach bem Saufe Do. 371 in der Langgaffe zu verlegen. Der Verkauf in dem sogenannten geunen Gewölde hort sonach Sonnabend ben 4. Oktober c. auf, und wird mit Sonntag den 5. Oktober in dem neuen Lokal der Langgaffe begonnen. Indem wie dem geehrten Public diese Anzeige widmen, danken wir für das und feither geschenke Bertrauen und bitten, und dafilde auch an dem neuen Wohnorte zu Theil werden zu laffen. Es wied fartgeset ausset Bestieden, billigen Ansprücken zu genügen.

Bofd & Doubberd.

Extra-Beilage jum Amtsblatt No. 40.

Im Auftroge bie Roniglichen hoben Miniferiums ber Geiftlichen, Unterrichte, und Mebtzinala-Angelegenheiten bringen wir die nachflehende Allerhochfte Rabinete-Debre vom 25. Juni b. 3', und bas burch biefelbe bestätigte Reglement vom 4. bessein Monats die Prafung ber ju ben Unie vorsitäten abergebenden Schalter betreffend, hierdurch jur bffentlichen Kenntnis.

Dangig, ben 27. Muguft 1834.

Ronigliche Regierung. Mbtheilung bes Innern.

Puf Ihren anderweitigen Bericht vom 5. b. M. genehnige Ich nunmehr bas mit "ben übrigen Unlagen Ibres Berichts unter G. gurudfolgende Reglement fur die "Prüfung der zu ben Universtätten übergehenben Schulte vom 4. b. M. und er "machte Sie befehrbe bekannt zu machen und zur Aubführung zu bringen. Berlin, den 25. Juni 1834.

(geg.) Friedrich Wilhelm.

2ln ben Ctaats.Minifter Freiherrn von Mitenfrein:

R

får

die Prufung

niversitäten überg Souler.

			•
6.	1. Der jum Beftehen ber Maturitats. Prfis	١Ş.	18. Borfdriften fur bie Unfertigung; Pre-
	fung verpflichtet ift.	,	totou.
6.	2. 3wed ber Prufung.	١Ş.	19. Cenfur und Durchficht ber fchriftlichen
δ.	3. Ort und	ľ	Arbeiten.
		Is.	20. Mundliche Prufung; Baht ber Eramis
g.	5. Prufunge-Beborbe.	ĭ	nanden; Beit ber Prufung.
	6. Unmelbung gur Prufung.	lδ.	21. Unmefende bei ber munblichen Prufung.
0.	7. Bedingung gur Buloffung.		29. Beffimmung ber Eramingtoren und ih

- 8. Berfahren bei ber Melbung von Untuchal rer Pflichten. S. 23. Gegenftanbe ber munblichen Prufung. 15. 24. Beidrankung ber Bahl ber Gegenftanbe. §. 25. Protokoll fur die munbliche Prufung. 9. Ginleitung ber Prufung. §. 10. Gegenftanbe ber Prufung.
- 9. 11. Maafftab und Grundfabe fur die Pru- 5. 26. Berathung über Die gange Prufung; Ib-
- ftimmung. 6. 12. Formen ber Prufung. S. 13. Schriftliche Prufung. §. 28. Maafftab fur bie Ertheilung bes Beug-
- S. 14 und 15. Babt ber Mufgaben fur biefelbe.
- 6. 17. Beftimmung ber auf fie zu verwenbenben
- S. 16. Arten ber fdriftlichen Arbeiten. S. 29. Mittheilung des Refultate an bie Gepruften. Beit.

niffes ber Reife.

is. 30. Abfaffung bes Beugniffes.

a 31 Sorm beffelben.

6. 32. Ginbanbigung beffelben; Entlaffung.

6 33 und 34. Mirfungen bes Beugniffes beris. 42. Rachtralliche Pruffung ber Studirenden 6 25. Berffattung ber Immatriculation fur Die

Micheroifen

6. 36. Sur Die gar nicht Gepruften.

37. Borfdriften in Betreff ber Immatricus

a. 39. Spatere Ermerbung bes Daturitates

Bengniffen. 6. 40. Borfdrift fur bie Abgangs-Beuaniffe ber Univerfitaten.

6. 41. Unweifung gur Prufung fur bie burch 6. 50. Ginfebung bes Reglemente.

Pringt-Unterricht ober auf austanbifden Ginmnaffen Gehilbeten.

ber Theologie und Mhilologie im Sehrais

S. 43. Unmeifung für Mustanber.

5. 44 und 45. Ginfendung ber Drufunge Berhandlangen

6. 46. und 47. Reurtheilung berfelben.

6 38 Ginfenbung ber Liften ber Immatrifulirten. 6. 48. Jahres-Bericht für bie Maeuritats. Drue fungen.

8. 49. Befanntmadung ber Bestimmungen bes Reglements an bie Schiller ber beiben

oberften Rlaffen.

Realement.

δ. 1.

Ber jum Beffeben ber Maturitats: Drufung por bem Abagnae jur Univerfitat verpflichtet iff.

Cober Schuler, welcher fich einem Berufe widmen will, fur ben ein breis ober vierjahriges Unis perfitate Studium vorgefdrieben ift, muß fich por feinem Abgange gur Univerfitat, er mag eine inlandifde ober auswartige Univerfitat beluchen mollen, einer Maturitate:Prufung untermerfen, und gwar ohne Untericbieb, ob er feine Borbereitung auf einer offentlichen inlanbifchen ober ause martigen Schule ober burch Privat-Lebrer erhalten hat.

3med ber Prufung.

Der 3med biefer Prufung ift, auszumitteln, ob ber Abiturient ben Grad ber Schulbilbuna erlangt bat, melder erforberlich ift, um fich mit Duben und Gefolg bem Stubium eines befonbern miffenichafelichen Rache mibmen zu tonnen.

Drt berfeiben.

Die Prufung wird nur bei ben Gomnafien vorgenommen, und fomit ift es von jest an wicht mehr geffattet, biefelbe bei ben Roniglichen miffenichaftlichen Prufungs-Commilionen abene halten. Die Befugnig jur Maturitate-Prufung wird allen Gymnaffen, Die ale folde von bem unterzeichneten Minifferium anerkannt find, in gleichem Dlagfe ertheilt. 1)(

S. 4.

Beit ber Prufung.

Die Prufung findet innerhalb ber beiben letten Monate eines jeben Semefters flatt.

§. 5.

Drufungs-Beborbe.

Die Beranftaltung ber Prufung ift bas Gefchaft ber bei fedem Cymnafium befinbilden Prufunge-Commiffion, welche befieht aus:

a) ben Rector ober Direktor; b) ben Lebrern bes Gomnafiums, welche ben Unterricht in ber oberfien Rlaffe beforgen;

e) einem Mitgliede bes Ephorate, Scholarchats ober Curatoriums bei den Gymnasien, wo eine solder Local-Schullebehorde vorhanden ift;

d) einem Commiffarine bee Ronigt. Provingial. Schul-Collegiume.

Der Lettere, welcher ben Borfis in ber Commiffion führt, und bie gange Petifung gut leiten bat, wird bent unterzeichneten Miniferium zur Genehmigung prafentier, so wie es fur bas unter Lit. c. genannte Mitglieb ber Commiffion ber Bestätigung bes Koniglichen Probingiate Schul-Gollegiumb bedarf,

5 6

Anmelbung gur Prufung.

Die Abiturienten haben bei Monate vor bem beabsichtigten Abgange gur Universität beim Director ein ichriftliches Beind um Butaffung gur Prufung einzureichen, und bemfelben ibren in ber Mutterschade geschriebenne tebenbelau beiguffigen,

6. 7.

Bebingung gur Bulaffung.

Das Gesuch ber Schuler um Bulaffung jur Prüfung barf erft in ben beei letten Monasen bettern Semestrei bired Ausfindalts in Prima erfolgen. Der pflichmaßigen Beurbeitung best bebere: Gellegiumb wird fliche and gelige und fittliche Beife, burch ihre Gefammtbildung, so wie durch ihre Kenntniffe in ben einzelnen Unterrichts- Gegenstaden ausgehöhnen, selbs schon in den beri tegen Monaten des dritten Semesters ihres Aufenthalts in Prima, jedoch nur ausfachmbweise zur Prüfung guntassen.

6. 8

Berfahren bei ber Melbung von Untuditigen.

Sollten fich Souler melben, bei welchen ber Direktor im Einverfahnunge mit iben Lefteren, in hinficht ber wiffenschaftlichen und sittlichen Bilbung noch nicht die erforbertliche Reise voraubsiegen bart, so hat er sie allen Ernste mit Borbaltung ber Nachtheile eines zu felhzeitigen hinelens zur Universität von der Aussischen Spreiche Burchere dehumahnen, auch ibren Eltern der Bormindern die nebtigen Worfellungen zu machen. Indesse nan ben, welcher schon beie Semester hindung Mitglied der ersten Klasse gewesen ist, und sich im vierten Semester zur Pragung melbet, die Julastung, wenn er der Warrung bes Directors ungeachtet darauf besieht, aucht wereigert werben,

5 9.

Sinteitung ber Brafung.

Der Dieretor ift verpflichtet, bem Ronigl. Commissarius und ben übrigen Mitgliebern ber Prlifungs-Commission von ber geschonen Meibung ber Abiturienten gur rechten Beit Angeige gu machen, und in Uebereinstimmung mit bem Ronigl. Commissarius bas Nerhige fur bie Prufung einzuleiten.

§ 10. Gegenftanbe ber Brufung.

Die Abiturienten merben in folgenben Sprachen und Wiffenfchaften gepruft:

1. In Sprachen.

In ber beutschen, lateinischen, griechischen und franzolischen Sprache; fur die Abiturienten ber Spmansten bes Großertzogebums Posen triet noch die Pochfung in ber polnischen Sprache bingut. Diejenigen, welche sich bem Erubium ber Abeologie ober Philologie wibmen wollen, mulfien fic auch einer Prufung in der bekräsischen Sprache unterwerfen.

2. Ju ben Biffenichaften.

In ber Religions Renntniß, in ber Gefdichte verbunden mit Geographie, in ber Mathen matit, Physit und Raturbefdreibung und in ber philosophifden Propadeutit.

C. 11.

Maafftab und Grunbfage fur bie Prafung.

Bei dem gangent Prafungs-Gefchfe ift jede Ofentation, so wie alles zu vermelben, wosd ver experimissigen Gang vos Godul Gurche store, und die Schiefte zu dem Machte vereirten könnte, als sei ihrer Seits bloß zum Bestehen der Prafung, während des seiten Semestres ihres Schuldsluche, eine besodere Bordereitung nabig und hördertlich. Der Maafflad für die Prafung kann und soll derfelbe sein, welcher dem Unterricht in der odersteinen Staffe der Symptomiser und dem Unterlich der bei wissenschaftlichen Leftungen der Schule Beiter Alasse um Grunde liege, und bei der Schule Berafung siede der Lieftungen der Schule von den der der Verlere der der der Verlere der Verlere der Verlere der Verlere der Verlere der Verlere der Verlere der Verlere der Verlere der Verlere der Verlere der Verlere der Verlere der Verlere Alasse der Verlere Liefen.

Diese Gefcotspunkte, welche das gange Prifungs Geschift leiten sollen, find den Schliere ber oberen. Riaffen bei jeder ichieflichen Gelegendeit möglichst indentiglich vorzuhalten, damit sie gur rechten Beit und auf die rechte Art sich eine gediesene Schulbidiung erwerben, nicht aber durch ein zweswirzes auf Okentation berechnete sich Abrichten sie Prafung, sich seidischungen bei Prafungsbergebet zu taufchen such der

§ 12.

Formen ber Prufnug.

Die Prufung gerfallt in eine fdriftliche und mundliche; bie eine bient gur Berichtigung und Ergangung ber anbern.

§ 13. Schriftliche Drufung.

Dit ber fdriftlichen Prufung, welche moglichft balb nach ber Melbung vorzunehmen ift wird ber Unfang gemacht.

6 14.

Babl ber Mufgaben fur bie fdriftliche Prufung.

Behufe ber schriftlichen Peifung find solche Aufaben ju mablen, weiche im Seffaietleise ber Schüter liegen, und ju beren augenblicklichen Behandlung auf eine bem Zwede entfprechende Wiefe, Bersand, Uebertegung und Sprachkennnisse obne speciale Borflubien binreichen, und über welche eine auserichenbe Belehrung burch ben vorgungigen Gymnassal-Unterriche vorausgeseht werben fann.

Die gu ftellenden Aufgaben durfen von den Abiturienten nicht icon fruber in der Schule bearbeitet fein.

Bie jebe schriftliche Arbeit werben mehrere Aufgaben von bem Direftor und ben prufenden Leberert vorgeschigen, und bem Ronigl. Commissarius jur Ausbnahl vorgelegt, Dem Lehteren ficht es feri, nach Bestinden ber Umflande, bie Aufgaben selbst ju bestimmen.

Alle zugleich ju Prufenden erhalten biefelben Aufgaben, und jebe berfelben wird erft in bem Augenblide, wo ihre Bearbeitung beginnen fou, ben Abiturienten von bem Direktor mitgespeilt.

Arten ber ichriftlichen Prufunge: Arbeiten,

Die ichriftlichen Prufunge:Arbeiten befteben:

- 4) in einem profalisen, in der Muttersprache abgeschieden Ausstale, welcher die Gesennteitung des Examination, vortsiglich die Wildung des Berfanntes and der Phantalie, wie auch den Grad der flittlissen Reife in hinstell auf Bestimmtheit und Folgerichtigkeit der Gedanken, so wie auf planmässe Anordnung und Ausstabrung des Gangen in einer, natütitiden, schlerfein, dem Gegenland angemessen Schreiburd betretunden soll;
- 2) in einem lateinischen Extemporale, und in ber freien lateinischen Bearbeitung eines bem Examinanden burch ben Untereicht hinreichend bekannten Gegenstandes, wobei außer bem allgemeinen Geschie in ber Webandlung, vorzichgich bie erworbene flitssische Gorrektheit und Fertigkeit im Gebrauche ber lateinischen Sprache in Betracht kommen foll;
- 3) in ber Ueberfebung eines Stude aus einem im Bereiche ber erften Alaffe bes Gomnaftums liegenben, und in ber Schule nicht gelefenen griechifden Dichter ober Profutte ins Deutsche;

- 4) in ber Ueberfegung eines grammatifc nicht gu ichwierigen Penfums aus ber Mutterfprace
- 5) in einer mathe matifchen Arbeit, beren Gegenstand bie Loung zweier geometrifchen und gweier aribmetischen Aufgaben aus ben wertschiebenen in ben Areis bes Schulculterider fallenden Theilen der Mathematis, ober eine nach bestimmten worfe anzugebenden Rud-fichten goordnete liebersicht und Bergleichung jusammengehöriger mathematischer Sabe fein foll.

Anmerkung 1. In ben Gymnasien bes Großberzogthums Posen tritt zu bei Segenflanden ber schriftlichen Prifung auch noch ein beutscher Ausschaft für die Schüter, beren Muttersprache das Polnische ift, und umgelehrt ein polnischer Ausschaft für die, welche urspranglich beutich sprechen.

Armerkung 2. Bon ben kunftigen Theologen und Philologen ift noch eine Ueberfebung eines auf ber Schule nicht gelesenen Abschnittes aus einem ber historischen Bucher bes Alten Arftaments, oder eines kurzeren Platme ins Lateinische nehlt hinzugefigter grammatischer Unalizie ut ferbern.

Anmerkung 3. Sollten fich Abiturienten finden, welche fich juteauen, in einem ober manden Unterrichts Gegenflande mehr alb bas gewöhnliche Mauf ber Kenntuiffe und Fertigietein erreicht zu haben: fo foll ihnen dies in den fe 28 Litt. B und C ernchlinen Allen ger flatter werben. Es find ihnen alebann, nachdem fie die vorschiftenfigigen und von allen Abiturteiten zu verlangenden folitischen Arbeitung geiferte abehen, noch besondere, und zwar schwierigter Ausgaben zu ftellen, die ihnen Gelegenheit geben, sich in der fraglichen Beziehung naber ausseiten.

§ 17.

Beftimmung ber auf bie fdriftlichen Arbeiten gu verwenbenben Beit.

Bur Anfertigung ber fammtlichen schriftlichen Arbeiten find bochftene brei Tage, jeber gu 8 Arbeitestunden gerechnet, in ber Art juzugefteben, daß mit Ginfchluß ber Reinschrift auf -

1)	ben	beutfchen Mi	uffat			5	Stunben,
2)	ben	lateinifchen				5	
3)	bas	lateinifche	Ertempore	ile	٠.	2	* ,
4)	bie	Ueberfegung	aus bem	Gri	echischen	3	2
5)	bie	frangofifche 2	lrbeit			3	
6)	bie	mathematifch	e Arbeit			4	

vermanbt werben.

Sur jebe ber im § 16 Unmerkung 1 und 2 gebachten Arbeiten find außerbem noch 2 Stunden einzuraumen.

Die brei Arbeitetage burfen nicht unmittelbar auf einander folgen. Für ben beutschen und ben lateinischen Auflag, so wie für die mathematische Arbeit, sind bei Wormittage von 5 Stunden zu bestimmen. Es fit niche etaubt, eine Aubarbeitung in ber Atr zu telleine, baß ein Theit berfelben Bormittage und bie Fortfegung Rachmittags angefertigt, und ben Eraminanben eine unbeauffichtigte Beit bagwifchen gelaffen werbe.

§ 18.

Borfdriften fur bie Unfertigung ber ichriftlichen Arbeiten, Protofoll über bie ichriftliche Prufung.

Die Anfertigung ber schriftlichen Areiten, bei welchen außer ben Weberebudgenn ber eretenntm Sprachen und ben mathematischen Tassein, keine Bissmittel zu gestatten sind, geschiebt wo möglich in einem Alassimitumer bes Gymnassums, unter beständiger, in bestimmter Golge wechfeinben Aufsicht eines ber zur Prifungse Gommisson gebrigen Lebere, welcher bafür verantworzich ift, bas bie ertheiten Boesstorten allem Studen genau besselgt werden. Sebe Arbeit must auf gange, aber gebrochene Bogen, in einer lesertlichen Sandschrift geschieben, und in der Regel unter der Aufsicht eines und besselben Leberer angesertigt werden, werdere batauf zu achten hat, daß sie den Unterberchung entworfen, abgeschieben und ihm überliefert werde,

In einem besonderen über bie schiftliche Prafung und beren Ausfauf aufzunehmenden Protofolie wird von jedem der Auffeher bemeekt, in weicher Bit, und der neichem Gegenflande ex die Aufficht geschlett, so wie auch wann jeder Erminand die aufgegebene Atheit berndigt bat.

Wer nach Ablauf ber vorschriftenäßigen Zeit mit ber Arbeit nicht fertig ift, muß sie uns vollende; abliefern. — Mirb einer ber Eraminanden durch Erkankung an ber Aussiehenung feiner Arbeiten verhindert, jo sind ibm, falls er nicht für biefes Mal feine Metdung zur Prufung zur einknimmt, neue Aufgaben für feine heiftschen Leiftlungen zu ftellen.

§ 19.

. Genfur und Durdficht ber fdriftlichen Arbeiten.

6 20

Munblide Prufung, Bahl ber Eraminanben; Beffimmung bes Tages ber Frufung.

Die mindliche Petfung ung ftets, die Asil ber Erminanden mag goof ober gering fein, mit gleicher Congfait vorgenommen werden. In allen Killen iwo mehr als 12 Eraminanden werb handen find, ift sie in 2 resp. medreren auf einander folgenden Terminen adzuhalten. Den Agg zu der Petfung und die einem ieden Petfungs-Gegensfande zu widmende Icht bestimmt der Königl. Connassifustig ein Weitwerschaden juit dem Dietzele ber Gemannfund.

6 21.

Unwefende bei ber munblichen Prufung.

Cammilide Milglieder der Prafungs-Commission, so wie auch die Lehrer bes Gymnasiums, welche nicht zu derfelben gehorn, sollen bei ber maubliden Prafung ammefend fein; die Mitglies ber der Localie duli Befobe, wo eine solche vorhanden ift, find jedesmal von dem Direktor ber sondere einzuladen,

§ 22.

Beffimmung ber Graminatoren und ihre Pflichten,

Die mindliche Prifung liegt ben Lebrern ob, welche ben Unterticht in ben betreffneben Segnständen in Prima ertbeit beben, werfen nicht ber Abingl. Commissation were Eraminateren zu bestellten sich veranlate sindet. Ben ben Lebrern ift zu erwotten, boß sie sich det der Prifung einer zwecknäßigen Wertebe bebienen, einem ieben Teaminanden Raum und Getegenbeit, sich für dien und zusammenhäugend auszusprechen, gerahren und Lebrhaupt die Prifung so eins ichen nereben, dog sich bei die einem Zeben der Gead seinen Abstellen bestellt der Ergen und bereiffern; so biebt es boch den prifenden Lebrern christlichen Treisen durch die schriftlichen Erkeiten der einem Ergeinen Erminanden anzustungen. Dem Knigl. Commissation flehe es frei, nicht nur durch Jastentlich seinen Ergenstalls sich werden gegenständen es eine Kreimen und der die sofenstände geraften Prifung die im zwerdeitenlich scheinen Richtung zu geben, senden und der Bestellt gegen Prifung die im zwerdeitenlich scheinen Richtung zu geben, senden und der ein gegenfländen sein gegenfländen sein der Prifernamen der fenten auch wenn er es für nöttig erachtet, in einzelnen Gegenfländen seibst die Prifernam und der erreichnen.

§ 23.

Gegenflande ber munbtiden Prufung.

Die munbliche Prufung ift:

- 1) in der deutschen Sprache auf allgemeine Grammatik, Prosobie und Metrik, auf bie Haupt-Epochen in der Geschichte der vaterlandischen Literatur, so wie auch darauf zu richten, ob die Eraminanden einige Werke der vorzüglichsten vaterlandischen Schriftsteller mit Sinn gelegen haben.
- 2) Im Lateinischen werben von ben Eraminanden noffende, theils ficher in der Schule ertidete, theils nicht gelesen Stellen aus dem Cierco, oder Saluss, oder Leibus, oder Wirgis, oder Horag überselt und ertäart, um sewohl ibre Fertigkeit und Genandtheit im Zusselsen Sinns und im richtigen und geschmackvollen Uebersepen, als auch ibre grammatischen und antignarischen Kenntnisse und der Ersels siere Privatelkeiter lateinisser Schriftler zu ermitteln.

Die Prüfung erfolgt in lateinifder Sprache, wobei ben Einzelnen Gelegenheit zu geben ift, ftellemmeife in zusammenhangenber Rebe ihre erlangte Fertigkeit im munblichen lateinifchen Ausberud zu geigen.

3) Mus bem Griechifden werben gleichfalls theils in ber Coule gelefene, theile nicht

gelesen Stellen aus einem leichtern Profaiter ober bem ... Somer überfest und erklart, und bar ber Erammater burd angemessen Fragen bie Arnntnis ber Graninanter in ber Granumatif, und ben auf Gelichte, Methologie und Aunft ber Griechen fich beziehnben Gegenfländen zu erforden

- 4) Die Prufung im Frangofifden erfolgt durch Ueberfehung und Erklarung vorgeleg. ter Side aus Cassischen Stangbiffen Dichtere over Profaitern. Bei der Erklarung wird ben Eramitaaben Gelegendeit gegeben, darzuthun, in wie weit sie sich Fertigkeit im mundlichen Gebrauche der frangosischen Soprache erworben haben.
- 5) In hinsicht ber Religions Renntnif ift ju prufen, ob bie Abiturienten bie chriftliche Glaubenes und Sittenichter, bie Bauptmomente ber Gischiebt ber drifflichen Rirch, und ben Inhalt ber hetigen Schrift im Allgemeinen etennen gefent, und in ber Grundfprache des Reuen Testamente Liniges mit bem Erfolge eine im Gangen leichten Berfflitbniffes geifen haben,
- 6) In der Mathematie ift bie Gründlichteit und ber Umfang ibrer Keuntniffe in den im § 28 A No. 6 naber bezeichneten Theilen der Wiffenschaft, sowohl im Allgemeinen als im Einzelnen zu ermitteln.
- 7) In Sinifiet ber Befdicte und Geographie find bie Fragen babin gu richten, bag fic erspen lage, ob bie Teminanden eine beutife Ueberfict vos gangen Reibe ber Beschichte und bei genauer Renntniß ber alten, besonders ber griechischen und vemischen, fo wie be beutisch und vonlichen ich Beschichte gewonnen, und fich ein genigendes Wiffen von ben Etementen ber nateimatischen und phissischen Gegander, but von dem gegenweiten politischen Bultane ber Ere erworben haben. Die Caminatoren baben fich aller Tragen zu entbatten, berem Beautorortung eine gar zu icht ins Einzelne zehnbe Sache und Sassening boraufsete.
- 8) In ber Naturbeichreibung ift von ben Eraminanben Kenntnif der allgemeinen Glaffiffeteion ber Anturprobutte, Urbung im Beschreiben berfelben und Bilbung ber Anfhauung fur biefe Gebiet, fo wie
- 9) in ber Phyfit beutliche Erkenntnig ber Sauptgefege ber natur, namentlich ber Gefebe zu verlangen, weiche mathematifch, jedoch ohne Anwendung bes bobern Galcute, begefinder werben formen.
- 10) Die Preffung in ber philosophifchen Propadeutit bat qu ermitteln, ob bie Eraminanden es in ben Anfangsgefunden ber fogenannten empirifden Pfochologie und bert gewöhnlichen Logie, namentiich in den Leftern von dem Begetiff, bem Urtheite und bem Schulfe, von der Destinition, Eintheitung und bem Beweise qu einem klaren und beutlichen Bervuftfeln artradt baben.

Ammertung 1. Mas im Digen unter Ro. 1 über die Peiftung in ber deutsichen Sprache bestimmt ift, gilt in Brzug auf die Gymnassen des Großberzgachtuns Posin, auch von der polnischen Greicher Gerafte für die Eraminanden, deren Mutterfrache sei ist. Daggen werben die deutsichen Schliebe viese Gymnassen im deutsichen Schliebe von der Prackligen Gerafts, wie in hinsiche der Prackligen im Franchsschieden in Ernachsschieden in Ernachsschieden in beingeschieden ift.

Anmertung 27 Die Abiturienten, welche fich bem Stubium ber Theologie ober Philologie

wibmen wollen, haben Bebufs ber munblichen Prufung im Bebraifchen eine Stelle aus einem ber biftorifchen Bucher bee Ulten Teffaments zu überfeben und grammatifch zu analofiten,

Anmerkung 3. Durch tieferes Eingeben in biejenigen Unterrichte. Gegenstände, worin ber eine ober ber anberer Abiturient mehr als bas Geforberte glaubt leiften zu können, ift auch bei ber munblichen Refung der im f 16 Anmerkung 3 angenommene hall zu berücksichen,

6 2

Befdrantung ber Gegenftanbe ber munblichen Prufung.

Der pflichtmissigen Beurcheitung ber Peifungse Commission wird anbeim gestellt, die mindelich Prafung in bem einem oder dem andern der im § 23 genannten Unterrichtei. Segenstände zu bestehend, wenn die Eraminanden in densetzen bereits durch idre schriftlichen Arbeiten dem Frederungen genigt gaben. Bir sode und sintide Jülie gilt die Regel, daß bei der minolichen Prafung worsiglich die Untereichei-Gegenstände berauskaubern sich ihre welche sich die Eraminanden in ihren soder sich arbeiten nicht binerichend ausgewiesen paden, oder in welchen, von dern einen der dem anderen Eraminanden kennen konnten ungesichen paden, oder in welchen, von dern einem Orden der dem anderen Eraminanden besonder ungesichung au erwarten sich

S. 2

Protofoll über bie munbliche Prafung.

theter ben gangten mindlichen Prifunge-Alft wird ein genaues Protocoll auf gebrochenem Bogen gefährt; der Eingang zu biefem Protocoll, welchen der Direktor schon vor dem Anfange ber Prifung auflerigt, oder von einem der prifumben Lehrer anfertigen läße, entstät die Ammer der gegenwärtigen Mitglieber der Prifungs-Commissson en Germinanden im Gemaligieht von ihr Gemaligieht er Erminanden im Gemaligieht, und in Prima inselsonder. In diesembet der Erminanden im Gemaligieht, und in Prima inselsonder. In diesembet der Gemaligieht ist den Prifung vollständig andweisen foll, wied mit Selfmanteit und Gemaligieht ein den Anna der Prifung vollständig andweisen foll, wied mit Selfmanteit und Gemaligieht ein den Anna eines soon Albeuteinen vermerkt, werdber er geprüft, und wie er darin bestanden ist. Geb die Berathung über das Endreslutat der Prüfung aucht, muß vor allen Mitgliedern der Prüfung vollständig der Protocoll soverden, damit jodes Mitglied (§ 18) als diese die mindliche Pufung vollständig dorgeselpen werden, damit jodes Mitglied das Gange der Prüfung noch einmal überschen könne, eine es seine motivite Erimme adsieht.

£ 26

Berathung über ben Mobfall ber gangen Prufung, Mbftimmung.

Rach Bentigung der minbilden Picklung treten die Erminirten als, und es nich nun wir Richficht auf die vorliegenden schriftischen Arbeiten, auf den Erfolg der minbilden Pickfung und die glickmistige, durch idngere Bedachtung begeindere Kenntnis der Erforg von bem gangen wissenschaftlichen Standpunkte der Gepräften ibber das ihnen zu erbeitende Zeugnis die freiefte. Berathung flate finden. Die Lebere der einzelnen Ficker, welche erministe, und die Arbeiten beutschilt, haben, geben zundoffe, seber in sienen Arbeiten der Mohlfektion wird albedan ber Gepräften in bem terteffenden Tache. Ueber bessen Armahme oder Mohlfektion wird albedan

erathen. Biffs biefe Berathung, in welcher bem Gefammteinbrud, ben bie Prufung febes einzelnen Abiturienten gemacht bat, in Sinnicht auf Die Beurtheitung feiner Reife, ein vorzuglicher Werth beigntegen ift, ju feiner Ginigung führt, wird gu einer formlichen Mbftimmung gefdritten; jebes Mitglied ber Prufanges Commiffion mit Ginichlug Des Ronigl. Commiffaring hat Gine Stimme; bas fangfte Ditglied ber Commiffion ftimmt guerft, und ber Ronigl. Commiffarius gus legt. Benn einzelne Ditglieder beim Abstimmen finben, bag bas Votum eines andern Mitgliebes beffer begrundet fei, als basjenige, welches fie felbft ichon ausgefprochen haben, fo bonnen fie ibr fruberes Volum gurudnehmen und ein neues befinitives geben. Gind bie Stimmen fur und miber gleich, fo giebt Die Stimme bes Ronigt. Commiffarine ben Musichlag. Giebt berfeibe fich bei ber Stimmenfammlung über einen Gepruften noch vor ber Abgabe feines Volums überftimmt, fo bat er bie Befugnig fich felbft vom Botiren gu entbinden, und entweber ben burch Die Stimmenmehrheit gefagten Entichlug ohne Beiteres gu beftatigen, ober bemfelben, wenn er feiner Ueberzeugung wiberfpricht, feine Beftatigung ju verweigern. Im letteren Kalle ift Die Be-Canntmachung bes Befdluffes ber Prufunge Commiffion auszufegen und find bie fchriftlichen Itra beiten nebit bem Prufunge-Protofolle unter Anfibring ber Weigerungsgrunde bes Konigl. Commiffarius ber vorgefesten Beborde gur Enticheibung vorzulegen.

5 27.

Genfur.

Bei der Betribung nach der minbliden Prüfung wird aus der Schultensturen der vier teten Cemester gugteid ein allgemeines Uerbeit über den Aleis, das sittliche Berragen und die SparattereReif der Abitutienten abgestägt, da biefe eine Stelle im Rengnisse eingunchmen bat-

§ 28.

Maafftab fur bie Ertheilung bes Beugniffes ber Reife.

2018 leitende Richtschnur bei ber Schlufberathung bienen folgende Bestimmungen:

Das Beugniß ber Meife ift gu ertheilen:

A. wenn ber Mbiturient

1) bas Ahema fur ben Anffas in ber Muttersprache in feinen wesentlichen Thieterichtig aufgefaßt und logisch gerobent, ben Gegenstand mit Urtbeil entwicktig, und in einer fehlere freien, deutschen und angemessen Scheinbeit baggstellt, überbite einige Bekanntichaft mit ben haupte Epochen ber Literatur feiner Muttersprache gezeigt bat. Auffallende Berthöse gegen die Richtigkeit und Angemerscheit bes Ausbruckes, unktandet ber Gedanfen, und erbeichige Bernach Lissung ber Nichtschreibung und ber Interpunktion bezehnden gerechte Zwisse dang be Wechtschreibung und ber Interpunktion bezehnden gerechte Zwisse die Westatie

2) wenn im Lateinischen feine schriftlichen Arbeiten ohne Fehler gegen bie Grammatif und ohn grobe Germaussenn abzefaft find, und einige Gewandbeit im Ausbruck zeigen, und er bie weniger schwierigen Reben und philosophischen Schriften bes Ciecco fo nie von ben Geschiches ferieben ben Saluft und Livius und von ben Dicheren ble Etiogen und die Aeneibe Biegite und bie Dorn bee horag im Gangen mit Leidtigfeit verfieht, ficher in ber Quantitat ift, und über bie gewohnlichen Beromagge genugende Mustunft geben fann.

- 3) wenn er in Anfebung ber griech ifchen Sprache in ber Formenlebre und ben Sampterigen ber Sonter fift ift, und bie Alabe und Dobffee bas erfte und fanfte bis neunte Buch bes Derobet, Kenophon's Eyrophibe und Anabaffs, fo wie bie leichteren und kurzeren Platonifchen Dialoge auch obne vorfhereggangene Pechparation verfebt;
- 4) wenn im Frango'fifden feine foriftliche Arbeit im Gangen folterlos ift; und er eine in Richtiche auf Inbalt und Sprache nicht gu fdwierige Stelle eines Dicheres ober Profaiters mit Gelauffaftet in berfest;
- 5) wenn er eine deutliche und wohlbegrundete Renntnif ber driftlichen Glauben es und Sitte aleber, verdunden mit einer allgemeinen Ueberficht ber Geichichte ber driftlichen Milgien nadarwielen.
- 6) wenn er in Sinficht auf die Mathematie, Fertigeiet in ben Rechnungen bes gemeinen Lebens nach ihren auf die Proportionsieher agsachnbeten Principien, Sicherbit in der Lebre von den Portignien und Murgeln und von den Porgeffinen, ferner in den Ernenten der Algebra und der Geonettie, sowohl der ebente als, eleprefichen, Bekanntschaft mit der Lehre von den Sernbintionen und mit dem binomischen Lehragen, Bekanntlag der Behandlung der Geichungen bet erfien und zweiten Grades und im Gedenache bet begarithmen, eine gester Ausfassung in ber ebenen Tigonomettie, und daupflächlich eine flare Einsicht in den Zusannenhaug sammtlicher Sche des felfematisch gerochneten Wertrager gegigt bat in
- 7) wenn er in Sinficht ber Geichichte und Geographie bargeiban bat, baf ihm bie timiffe ber Lanber, das Juffparg in benfeiben und eine orographifche Ueberschie ber Ceroberflache im Großen zu einem flaren Dibte gevorber, auch ohne Anter gegenochtig find, er in ber politig fen Erbelfgeibung unch ibren weifentlichen Theilen bewandert und ber Umreife bes gangen Febeber Gefchiete Lembig iff, beinorber fich eine bentliche und sone Uberfield ber Geschichte ber Gefchichte ben und Romer, so wie ber Deutschin, und namentlich auch ber brandenburgisch; prußichen Gefchichte un einem armacht hat:
- 8) wenn er endich im Betreff ber Phyfil eine flare Einficht in die Sauptlehren über bie olgemeinen Gigenfchaften ber Reppet, bie Gifege bee Gleichgewichts und ber Bewegung, über Makene, licht, Magnetismus und Etefricität gewonnen, und fich in der Naturgeschichte eine binreichend begrundere Kenntnis ber allgemeinen Classification ber Naturprodutte erworben hat;
- 9) für den funftigen Theologen und Philologen tritt noch die Forderung bingu, daß er bas Debalifde gefunfg lefen konne und Bekanntichaft mit ber Formentebre und ben Sauptregeln ber Syntax batiege, auch leichte Stellen aus einem biftorischen Buche des Alten Testaments ober einem Plaim ins Deutsche gt übersehen vernidge.
- B. Um jedoch foon auf ber Schule ber freien Entwiedelung eigenthunider Aufogen nicht hinderlich zu werden, ift auch bem Albiturienten bas Jeugniff der Reife zu erthilfen, welcher in hinfigt auf bie Mutrefprache und das Lareinisse ben unter Lit. A. gestellten Forderungen

-bollfiandig entspeicht, angerbem aber entweber in ben beiben alten Sprachen ober in ber Mathematif bebutten m che als bas Gefoeberte leifet, wenn auch fine Leistungen in ben ibrigbleibenben Racher nicht vollie bei Anforberungen entprechen solten.

C. Dbroobt bie Reigung mancher Schliter, welche einzelne Untereichts Gegenflande in ben Symnafen mit Bielchglitigkeit terben, wei fig beielben für ibren kinftigen Breuf weniger noch this oder entschrift haten, eine fin beielben für ibren kinftigen Breuf weniger noch this oder entschrift haten eine Antenetien Kolliterien fab. ib bem sich entwerten bod, namert ich bei bem sich nach Stuterfle bes Knigliden Catatobienste erpisich, ein der Krage ibre bie Reife zu ben Universitätes Studien auch das Fach, bem bie Abituviernen sich wöhnen weilen, zu bericksischen bie Abstande men von der Regel ausberücklich zu bemerken und besonders zu erekfreigen sind, wird es ber plichtmäsigen Beutschlich zu bemerken und besonders zu erekfreigen sind, wird es ber plichtmäsigen Beutschlichen ger Petfungs-Commission übertassen, auch einen solchen Abiturienten, wecker in einigen Philuppal-Gegenschlichen, die nicht von erhowendig Geundbage siene Kunstlage siene Kunstlage siene kingtigen Etudiums ausmachen, binter den unter Lit. A. gestellten Forderungen zuntägeblichen ist, das eugenst der Reife zugusperchen, wenn er in Hinsch auf die Muttersprache, das Lateinis sie und der eine Kunstlage in abere Basiehung leben, nach dem einstimmigen Ustebete der Prüfungs-Commission, das einer Elick A. Gestobete leistet.

Unmertung. Die Schlier bes Grofbergogthums Pofen, beren Mutterfprache bas Polaifche ift, haben in allem Fallen auch in ber beitigen Sprache bas unter Litt. A. Ro. 1 Gefore berte ju leisten, weil benen, die fich durch die Universitäte-Studien fur den boberen Staatsbieuft beranbilben wollen, die binerichenbe Kenntnis ber beutichen Sprache unerläfich ift.

D. Wer enblich auch nicht einmal ben unter Lit, C. geffellten Unforberungen genigt bat, ift ale noch nicht reif zu ben Univerfitate. Etubien gu betrachten.

29.

Mittheilung bes Refultate an bie Gepruften.

 Mangel an naturlichen Unlagen, fo bat ber Director in Berbinbung mit ben übrigen Bebrern auch jest noch, wie fie es ichon fruber gu thun verpflichtet maren, Die Wahl eines andern Berufs' bringend angurathen. Bleiben fotche far nicht reif Ertlarte bei ihrer Abficht, bie Univerfitat gu begieben, fo ift auch ihnen auf ihr Bertangen bas Ergebnif ihrer Prufung in einem Beuaniffe auszuferrigen.

6. 30:

Abfaffung bee Beugniffes.

Auf ben Grund bee Prufunge Protofells (&6. 18. 25) und ber Cenfurbucher (6. 27) wirb in beutider Sprache bas Beugnif im Concept vom Direttor ausgefertigt, und fammtlichen Dits aliebern ber Prufungs. Commiffion gur Mitzeichnung porgelegt, bemnachft in ber Reinfchrift guerft von bem Roniglichen Commiffarius unterichrieben und unterfregelt, worauf es an bas betreffenbe Mitalieb bes Cholarchats, Ephorats ober Curatoriums, jeboch nur gur Unterfcbrift gelangt. Dann perfieht foldes ber Director mit bem Insequel ber Schule und feiner Ramensunterfcbrift, melche lebtere endlich auch von ben ubrigen Ditgliebern ber Prufunge-Commiffion beigefügt wirb.

δ. 31.

Form bee Beugniffes.

Bei ber Musfertigung bes Beugniffes, welches eine forgfaltig ausgeführte Charatteriftit bes Mitturieitten, nach feiner fittlichen Subrung, feinen Babigfeiten und bereit Entwidelung enthalten muß, ift folgenbes Schema gu beobachten:

Renanif ber Reife

ben Bogling bes Symnafiums gu

R. M. (Bor- und Bunamen)

. Jahre auf bem Gomnasium in .. (Ort) . Jahre in der ersten Klasse. I. Seittliche Zusschlang gegen Mitchere, gegen Opprachete und im Algemeinen. Ammertang 1. Uner beiser Rubeit ist der Erstellichter, ausschabgetet und Eitsicherie bes Betragens überhaupt, nicht blos innerhalb ber Schule und im Berbaltniffe zu Borgefesten und Ditfchulern, fonbern auch außerhalb berfelben, ju murbigen, und auf ben Grund ber bieberigen Schul-Cenfuren bas Urtheit aus ber gangen bieherigen Bubrung bes Abiturienten fo abzuleiten, bag ber Grad feiner sittlichen Zuchligfeie, und Charafterreife fo beutlich als moglich erkanne. merbe.

IF. Mulagen und Rleif.

Unmertung 2. Behufe ber Burbigung bes Fleifes bes Abiturienten, ift bie flatts . gehabte ober vermißte Regelmaßigkeit imt Schulbefuche, Die bewiesene Aufmerklamkeit und Theils

nahme an allen ober einzelnen namhaft ju machenben Unterrichte: Gegenftanben, und bie Drbnungeliebe, Corgfalt und Punttlichfeit nicht nur in ben Edulleiffungen, fonbern auch in ben Privatarbeiten gu ermabnen.

- III. ' Renntniffe und Rertigfeiten.
 - 1) Sprachen: a) in ber beutichen.
 - b) in ber lateinischen,
 - c) in ber griechischen, d) in ber frangofifchen u. f. m.
 - 2) Wiffenschaften:
 - a) Religions Reuntniffe,
 - b) Mathematit,
 - c) Befdicte und Geographie,
 - d) Phofie und Maturbefdreibung, e) Philosophische Propadentif u. f. m.
 - 3) Rertigfeiten :
 - a) Beichnen) worüber bas Urtheil nach ben vorgelegten Beichnungen bes letten Cemettere und nach bem Beuguiffe bes Gefanglebrere abzuges
 - b) Gefang ben ift.

Anmerkung 3. Die von bem Abiturienten in ben einzelnen Radbern erlangten Renutniffe find nicht burch einzelne Worter, wie vorgüglich, fehr gut u. f. w. gu bezeichnen, fenbern bie Ergebniffe ber fchriftlichen und mundlichen Prufung find nach Unleitung bes Prufunge-Prototolle vollfanbig und in ber Urt aufzufubren, bag fich baraus beutlich erfeben tage, ob und in wie weit ber Abiturient in jedem einzelnen Gegenstande ben gefehlichen Unforderungen genigt ober mebr ale bas Geforberte geleiftet bat.

Anmertung 4. In allen Sallen, wo die im 6 28 Litt B. enthaltene Bestimmung auf ben Abiturienten angewandt ift, find nicht nur bie Unterrichte Gegenffante, in welchen er mebr ale bas Geforberte geleiftet bat, fondern auch bie, in welchen er binter ben Unforderungen gurude geblicben ift, in bem Beugniffe genau nach bem Ergebniffe ber Prufung zu bemerten. Eben fo find in bem Beugniffe beffen, welchem in Folge ber Beftimmung im 5 28 Litt. C. die Reife auertannt ift, Die naberen Grunde, burd melde bie Prufunge-Commiffion bei ihrem Befchluffe ges leitet worden, ausbrudlich anzugeben, und bie Unterrichte: Gegenftande befonbere bervorzubeben. in melden ber Abiturient nicht genugend beftanden ift.

Die unterzeichnete Prufungs. Commiffion bat ihm bemnach, ba er jest bas bieficae Somnaffium verlagt um Theologie, Rechte- und Cameral-Wiffenfchaft, Argeneikunde, Philo-Ipaie u. f. m. au ftubiren bas Beugnig

der Meife

ertheilt, und entlatt ibn unter (ben bem betreffenden Abiturienten angemeffenen Belobungen

Soffnungen, Bunfchen, Empfehlungen.)

. den . . ten 18

(Siegel des Ronigl. Commiffarius)

Ronigl. Prufungs Commiffion. N. N. Roniglicher Commiffarius. (act.) N. N. Director.

(Siegel der Soule.) N. D. Dberlebrer u. f. m.

5. 32. Ginhanbigung bes Beugniffes und Entlaffung.

Die Zeugniffe werdem ben Abgebenden erft bei der Entassung som Director eingebandigen be dasst sie der Schuluntericht unausgeset zu besuchen, und sich der gewöhnlichen Schulerdnung zu unterwerfen. Die Entassung er Abgehenden ist in jedem Gymnassum erneber beim Schulfe der bsseutlichen Schul-Pulpung oder die aberen in den verschieden Anstalle nacht bie ich der bei andere in bei freisteilerten vorzunehmen, und es ist derauf zu balten, das ibei ben der Schule mit dem Zeugnisse der Reise zur Universität Abgebende dabei anwesend sie fich eine ben der Gebule mit dem Zeugnisse der Weife zur Universität Abgebende dabei anwesend sie ficht eine bei werden alle für est eine kenten alle für est este aben der genannt, mit Ueberverdung der ihnen ausgesertigten Zeugnisse. Diese Teierlichseit zwerdmäßig einzurichten, so das sie abgebenden und zurlableibenden Bedüter so wie auf das Publicum die derchäften zu first gestellte der Vollere selbst nach der Ansolden leiter eines Zeugnisse zu modificiern, wird der Ansolden Schulfung der Diesettoren deschaffen. In den jabeilden Gedulprogenammen sind Namen und Sedurtseldung der Septiften und für eris Ertsätzen nehlt Angade der Zeit ihres Ausenthalte, in Prima, des ihnen erteititen Zeugnisse, den gedenken, aber ohne weiteren Zusa aufguschen, aber in gerente, aber ohne weiteren Zusa aufguschen,

δ. 33.

Bietungen bes Zeugniffes ber Reife in Bezug auf bas Universitats. Stubium und auf Bulassung ju ben Facuttates und Staats-Prüfungen,

Rur ble mit bem Beugniffe ber Reife Berfebenen follen:

- 3) auf intaubifchen Universitaten als Studirende ber Theologie, Jurispruben; und ,Camesate Wiffenicaften, ber Mobilin und Chirurgie und ber Philologie angenommen und als folche bei ben berteffenben Gaultaften inferibier;
- 2) ju ben Prafungen Behufs ber Erlangung einer acabemifchen Barbe bei einer inlandifthen Facultat;
- 3) fo mie fpaterbin ga ben angeordneten Prafungen Behufe ber Unftellung in folden Staates

und Rirchen: Nemtern, ju welchen ein brei ober vierjahriges Univerfitate: Ctubium 'nach ben beftebenben gefehlichen Borfchuften erfbrberlich ift, jugelaffen merben.

> g. 34: Desgleichen in Bezug auf bffentliche Stipenbien.

Mud follen bie offentlichen Beneficien fur Studirenbe, worin immer fie beffebent moom. and ohne Unterfchieb, ob fie Roniglich find ober von Communen ober anbern Corporationen abe hangen, nur an folde Stubirenbe conferirt werben, welche bas Beugnif ber Reife befigen. Pris Dat: ober Familien. Stiftungen tonnen bierburch nicht befdrantt werben. Die Roniglichen Propingial: Schul: Collegien und bie Roniglichen Regierungen fo wie alle ben Somnaffen porgefette Beborben haben mit Strenge babin gu feben, bag bie Roniglichen ober anbermeitige offentliche Stipenbien und Beneficien teinem ertheilt merten, bebor er bas vorfchriftsmagige Eramen abs gelegt, und fich bas Beugnig ber Reife erworben bat. Much werden fammtliche Collatoren offente licher Stipenbien und Benefitten bierburch angewiesen, alliabrlich ein Bergeichnig berfelben und ihrer Percipienten mit ber Bemertung, ob fie bas erforberliche Beugnif ber Reife erhalten baben. ben betreffenben Roniglichen Regierungen einzuschiden, welche befugt fein follen, bei illegalem Berfahren bie Collation aufzuheben. Die Universitaten follen gleiche Bergeichniffe ber Stipenbien und Beneficien, beren Collation ibnen guftebt, und ihrer Percipienten bem unterzeichneten Minie fferium einreichen.

g. 35. Bebingungen gur Berffattung ber Immatriculation fur bie Richtreifen.

Um bas Abgeben ber gur Beit noch fur nicht reif ertlatten Schuler nicht unbebingt gu berbieten, ift auch foichen, bie in ber Daturitats-Prufung nicht bestanben finb, zwar bie Aufnahme und Immatriculation bei ben inlanbifchen Universitaten auf ben Grund felbft bes Beugniffes ber Dichtreife ju geffatten. Gie merben aber fo lange, bie fie fich ein Beugnig ber Reife ermorben baben, nur bei ber philosophifchen Facultat in einem besondern fur fie angulegenden Album und nicht fur ein bestimmtes Facultate-Bach inferibirt. In ihrer Matritel ift ausbrudlich gu bemere ten, bag fie megen mangelnben Beugniffes ber Reife nicht zu einem bestimmten Kaeuttate-Stus bium zugelaffen morben.

C. 36.

Bebingungen gur Berftattung ber Immatriculation fur bie gar nicht Gepruften.

Damit benen, welche gar feine Maturitate-Prufung bestanben und beim Befuche einer ine lanbifden Univerfitat nur bie Abficht haben, fich eine allgemeine Bilbung fur bie boberen Lebende Ereife ober eine besondere fur ein gewiffes Berufofach ju geben, ohne bag fie fich fur ben eigente lichen gelehrten Staates ober Rirchendienft bestimmen, nicht bie Gelegenheit vorenthalten merbe. melde bie Universitat fur ihren Bwed barbietet, fo behalt fich bas unterzeichnete Minifferium vor, biefen auf ben Grund eines von ihnen beigubringenben Beugniffes uber ihre bieberige fittliche Pabrung gur Immatriculation bei ben intanbifden Universitaten, fo wie gur Infcription bei ben philosophischen gacultaten eine besondere Erlaubnis gu ertheilen. Jeboch ift in ihrer Matrifel ber beftimmte Bwed, ju welchem fie ohne vorberige Maturitate. Prufung mit besonderer Erlaubnis bes Minifteriums Die Universitat besuchen, ausbrucklich anzugeben.

6. 37.

Borfchriften in Betreff ber Immatriculation.

Bur Immaticulation auf einer Kaniglichen Preußischen Universität und bei ber akabemischen ehranitat in Manftet ift somit für Infanten, fie mehren von einem intanbischen ober aust tanbischen Ober aust tanbischen Ober aust interestät ist, 4.1.) ober nach ichon begannenem ackbemischen Studium von einer Universität bes Ins ober Auskandes Grummen, die Beitringung des von einer intanbischen Pufungsche Ommission ausgesselten gengissisch der Wiefer her Richterische Smmaticulanden ober einer besondern Etaubnis bes unterzeichneten Ministeriums erkorberlich. In Tallen, wo ohne ein solches Beugnis, ober ohne eine solche Etaubnis bes Ministeriums die Immaticulation eines Intanderes vollegen worden, soll nich nur die Martisch zustägenommen, sondern auch an dem Rector ober Provector, welcher biestebe ertheilt hat, diese Contravention nach Bessehren des Umschlapes gerägt werden.

6. 38.

Einsenbung ber balbigbrigen Liften ber Immatriculirten.

Ice Universität und die atademische Lehr-Anstat in Minster has halbjahrlich im Detember und Junius eine genaue Life der bei ihr immaticuliren Inlander, mit Angabe der Schule reckof sie bestude, oder dei welcher sie, dats fie durch privat-Unterreich gebilder find, die Waurteitals. Prüfung bestanden haben, der Art des erhaltenen Zeugnisse und des Sachs, dem sie fich widmen, an das unterzichnete Ministerum einzureichen. In diese zisse sies in Getubendenen welche aus ein Zeugniss der Nichteriss, oder in Folge einer besonderen Ertqubnis des Ministerums immateiculiet und bei der Pilospischen Facultat infetidet worden, getreunt von den übeigen aufgusselben.

§. 39.

Spatere Erwerbung bes Maturitats-Beugniffes.

S. 40.

Den Universitäten, und namentlich beren Rectoren ober Procectoren und Decanen wird jur Pflidt gemacht, die Immarticulandern nicht nur unter Angabe des Prüfungs-Zeugnisses, wels des sie von der Schuldpräfungs-Gommissen eindt nur unter Angabe des Prüfungs-Zeugnisses, wels des sie von der Schuldpräfungs-Gommissen eine baben; in das Album eingurtagen, sondern beremal auch in ter Martete, so wie in den Zeugnissen, welche die Erwidernehn dei ihrem Abegange von der Universitäte erhalten, obige Angabe des Abiturienten-Zeugnisses, mit welchem sie auf die übleruftät gekommen sind, oder des Maturitäte-Zeugnisses, welche sie sich vielleicht nachträge isch während der Universitäte. Inder John erwiden haben, gur ersumiten.

9. 41.

Unweifung gur Prufung. fur bie burd Privat-Unterricht ober auf austanblichen Gymnaften Gebilbeten,

6: 42.

Rachtraglicht Prafung ber Stubirenben ber Theologie und Philologie im Bebraifden.

6. 43:

Anweifung für Mustanber.

Auch fur Ausiander, benen geftattet worben, fich im bieffeitigen Staate: Dienfte um eine Anftellung zu bewerben, fur welche ein breis ober vierjahriges Universitate Seindium vorgeschrieben ift, gelten bie im §. 33. Ro. 3. gegebenen Befimmungen, und haben biefeiben, wenn fie in Siesficht: ibrer Schulbitung tein von bem betreffenben Adnigl, Ministrium ale vollgaltig anerkanntesBeugniß ber Reife aus ihrer Deimath beibtingen tonnen, fic ber Maturitats. Prufung bei einem inlambifden Gomnasium machtiglich zu unterwerfen.

6.44.

Ginfenbung ber Prafungs:Berbanblungen.

Die Direktoren ber Symnassen find berpflichtet, sammtliche Abitueienten Ptufungs. Beifandtungen balbisbeilch und unfolden vier Wochen nach beendigter Prifung bei bem betteffenben Königl. Provinglad-Schul-Collegium einzutrichen, auch, renn keine Abiturienten Prifung abgebaten ift, binnen gleicher Frift hiervon Angeige zu machen. Es muffen aber die Prufungs-Were bandbungen enthalten:

1) eine Abidrift bes uber bie fcriftliche und munbliche Prufung aufgenommenen Prototoffs,

2) eine Abichrift ber ben Abiturienten ertheilten Beugniffe,

3) Die von ben Abiturienten verfasten und von ben Lehrern beurtheilten fdriftlichen Arbeiten im Driginal.

6. 45.

Den Konigl. Provingial-Goul-Collegien liegt ob, biefe Werhandkungen vorläufig burchjusfeben, mas in benfelben mangelhaft befunden wird, zu verwordfandigen, insbesondere die stieden Arbeiten vorläufig zu prafen, sonan aber, febald fammtlich Werhandlungen der Gynnefen einegangen find, solche der betreffenden Konigl. wissenschieden Prafunge-Commission verzulegen.

5. 46.

Beurtheilung berfelben burch ble Ronigt, wiffenfcaftlichen Prafunge-Commiffionen,

Die Königl. wissenschaftlichen Prafungs. Commissionen veranstaten sobann eine Revision blefer Pfafungs. Berbandlungen, und tegen ibr Urtfeil in einem Gutachten niedet, welches sie unter Beissigung der Berhandlungen an die Krifigl. Provinsials Schutz-Cellegien senden. Die Obligendeit der letzten ist, diese Gutachten, wenn sie demstelben vollig deitreten, unverandert oder mit den nobig befundenen Modalitäern unter Couvert des Koiss. Prüfungs. Commissionis an die betreffende Pfafungs. Commissionis zu Kenntnissame und Nachachtung gestamen ula fern.

6. 47.

Damit sich das Urtheit der Königt, wissenschaftlichen Prafungs-Commission iminer bann fonn in der Sanden der Ablauerinen-Prifungs Commission der der Gemäglich erfinde, wenn diese zu eine naum Prafung schriete, wie festigeste, bas die Berhandlungen über die Witter inten-Prafungen, resp. in der Mitte des April und Deteber an die Königt. Provingial-Schutschliegen gehand, von diesen spatient die Witter teip, des Mai und November den Rönigt, wissenschaft wissenschaftlichen Prafungs-Commissionen übermacht, und von den letteren nach 2 Monaten, als in der Mitte erst, des Julius und Sanuar an die Königt. Provingial-Schutschliegen gurchtges and ier Königt. Provingial-Schutschliegen gurchtges and tweeden sollen. Die ebengsdachten Behören haben dann darung zu patent, dos die Urtheite

ber Königl, wiffenichaftlichen Dechfungs-Commiffionen mit ben beizulegenben ichriftlichen Dechfunge. Arbeiten bis erfp. gum 1. August unb 4. Februar an die betreffenbe Abiturienten Prafungse Gommiffion gefangen,

5. 48.

Jahrebbericht bet Ronigt. Provingial. Soule Collegien aber bie Abiturienten: Prufungen

8. 49.

Befanntmadjung ber Beftimmungen bes Reglements an bie Couler ber beiben oberften Rigffen.

Aus bem obigen Beglement sollen die Abschnitte, welche fic auf die Auloffung gur Motutiate Politing, und auf die an die Abitutienten zu machenben Anferderungen bei der schriftlichen und mundlichen Pelefung beziehen, jahrlich zweimat, zu Anfang des Sommere und Minter-Gemesters, den versammetten Schlitten der beiden oberen Klassen der Symmassen von dem Dierstor vorgelesen, und von bemielben mit zweckbeinischen Erinnerungen begleiert werden,

§. 50.

Ginfegung biefes Reglements.

Sabem bas Ministerium hierdurch alle bisherigen Bestimmungen und Bergednungen, so weit sie dem Inhalte des odigen Reziements widersprechen, ausdelcklich sie ausgedoben ertidur, weiste es geisch sammtide almeischieren, Ommassen und getzete Schulen der Königl. Staaten hierdurch an, sich nach diesem Reziement genau zu richen, und zwar dergestalt, daß ichen bei den auf Michaelts d. 3. Sintet dabenden Entassungen der Schuler, den den Inmarituationn auf Michaelts d. 3. Sintet dabenden Entassungen erfosster, und den Universichten, nach diesem Reziement versabren werde. Den Königl. Provinziale Genstleren und Schule Golegien und den Universichten, auch den Aben, mit Machdruck zu bestogen, und mit Ernst auf die Ausschlebung versehen zu haten.
Ausschlebung versehen zu haten.

Ministerium der Geistlichen-, Unterrichtes und Mediginal-Angelegenheiten.

(geg.) v. Miten ftein.





Umt8 = Blatt

b.er

Koniglichen Regierung zu Danzig.

── № 41. **─**

Dangig, ben 8. October 1834.

Bekanntmachung Des Königl. Konfiftoriums.

Die Ginfegnung von Confirmanden aus fremben Parodieen betreffent.

We. 316.

Betreff der Confirmation ein Parochialywang nicht Statt findet, fo ift es bod nothwendig, bag auch in diefer "hinsich ein gleichmäßiges Berfahren berbachtet werde, und demnach werden folgende Bestimmungen hierdurch in Erinareung gebracht:

Cohne und Sochter aus fremden Parodieen gu confirmiren ift einem Prediger nur

bann gefrattet:

1) wenn bas Rind fich mefentlich, b. f. als Lehrling ober als Sefinde, ober als Siled ciner Bamille, ober in einer Schule und Penfions-Auffalt in feiner Parochie aufhalt,

2) wenn es die Ochule der Parochie geborig befucht, und

3) wenn es zwei Salbjahre, wie gesiglich, an dem Confirmanden-Unterricht Theil genommen und ein Zeugnig beigebracht bat, daß es das gur Confirmation gefestiche Alter erlangt habe.

Sollte aber ein ju confirmirendes Rind wor der Confirmation feinen Wohnort verdndern und ben Unterricht, wie es notig ift, in feinem neuen Aufenthaltsorte fortleten, so muß es in die neue Parochie nicht allein fein Zaufzeugniß sondern auch ein Altest feines bisherigen Pareres, in welchem berfelb bemerft, wie lange und mit welchem Erfolg das Rind bei ihm den Confirmauden-Unterricht genofien, mitdringen und vorzeigen; auch muß das felbe hirnacht an leinem neuen Wohnort den fraglichen Unterricht so lange genießen, daß genau die Zeit der zwei Halbiabre erfüllt wird, worauf der neue Pfarrer zu sehen hat.

Ronigeberg, den 30. Rufi 1834.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Ho. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 317.

No. 31

den, fo wie in den mennonitifden Bethaufern unferes Departements abgehalten werden.

Wir fordern daber die herren Pfarrer der verschiedenen Gemeinden und deren Stellvertreter hierdurch auf, die Abhaltung, diefer Kollette ihrer Gemeinde am Sonntage vorher mit zwedmäßiger hinweisung, auf die Wohlthatigkeit der Anftalt von der Kangel betaunt au machen.

Die eingegangenen Beitrage werden von den Borttebern der Mennoniten Gemeinden fo wie von der keinem Detan untergordneten St. Micolai-Kirche in Elbing, deszleichen von den fatholischen Kirchen zu Parichau, Czarnilaß, Neueltrch, im Amte Petplin, von den katholischen Rirchen zu Krolowlaß, Delplin, Riafau, Cturz, Gradau, Osfer, Bartefno, Meutrch, Amts Elbing, und Beltemit, deren Detane in andern Departemente wohnen, mittelft Schreibens direkt an ben betreffenden Landrath eingesandt. Sammtliche übrigen Rrechen beider Glaudensbekenntniffe fenden dagegen die Beitrage mittelft Schreibens den vors gesehrten Superintendenten und Dekanen ein, oder machen benselben, salls nichts eingekommen sein sollte, davon Anzeige.

Die herren Superintendenten und Defaue fammeln die eingesendeten Beitrage, fertige en Nachweisungen von dem, was in sammtlichen Archen ihrer Didgese eingebommen if, belegen lestere mit den schriftlichen Angaben der Pfarrer und überliefern mit biefer Nachweisung die gange Summe unserer Saupttasse bis jum 31. Dezem der biefes Jahres.

Dangig, den 24. September 1834 ..

Menfchenpoden.

Do. 318: In den Obrfern Gifchtau, Borgelo, (Alefenfee) und in bem ju Tzereniau geborigen Ellerkruge, Daniger-Landrecies, find die naturlichen Menichenpoden ausgebroden, wogegen biefe Krantheit in den Obrfern Oliva und Aufforzin gedachten Kreifes, fo wie im Hof Och mechau, Reuftldter Kreifes, aufgehorthat.

Mo. 319. Bejug auf die von Seiten der hiefigen Ronigt. Regierung im 39ften Stud bes Amteblate und im: 222 Stud des hiefigen: Intelligeng. Blatts erloffene Bekanntmachung nom 11. b. M.

betreffend die Ausreichung der neuen Bind-Coupons ju Staatsfouldicheinen Series VII, pro 1835 bis 1838,

bringt die unterzeichnete Raffe biemit jur offentlichen Renntnif, das fie mit der Unnahme ber Staatbiculofcheine Montag, den 29. d. M. beginnen, und folche an den nachfolgenben Rogen als:

ben 6. 9. 13. 16. 20. 23. 27. und 30. Ottober,

ben 3. 6. 10. 13. 16. 20. 24. und 27. Rovember,

ben 4. 8. 11. 15. 22. und 29. Dezember,

in ben Bormittageffunden von 9 bis 12 Uhr fortfegen wird.

In andern Tagen taun fich die Raffe ihrer übrigen Gefchafte wegen, damit nicht befaffen.

Bu ben zweifach einzureichenden gleichlautenden Berzeichniffen ber Gtaatsichuldicheine woven das Eine, mit der Empfangebescheinigung verfeben, zurudgegeben wird, tonnen die gebrudten Blanquete ju jeder Beit von der unterzeichneten Kaffe abgeholt werden.

Dangig, ben 23. Geptember 1834.

Ronigl. Regierungs Saupt-Raffe.

Sicherheits, Polizei. tedbrief.

An. 20. Auguft c. wurde der nachftebend fignalifitte Schneibergefrue Jacob Glinigti, nachbenn er vom Konigl. Landgericht gu Martenburg wegen Diebftableverbacht mit 14 Las

ge Gefangnis bestraft, und auf freien guß gestellt war, mittelft Reiferoute von bier nach Martenburg gewiesen, wo er ein Untersommen gu finden hoffte.

Rach einer Benachrichtigung des Magificats gu Wartenburg vom 9. d. M. ift der leibe bott nicht eingetroffen, daher es wahrschalle fift, daß er fo nach wie vor vagabon, birt, meshalb ich die Wohlichichen Boligeibeborten erfuche, ben Minigti im Betretungs fatte unter polizeitide Aufficht zu fegen, und die hiefigen Schulgen und Bezirtsvorstehe aufforeret, auf ben Glinigti zu vigiliren, und im Betretungsfalle ihn sicher hier einliefern zu faste.

Tiegenhof, den 22. September 1834.

Ronigl. Preuf. Domainen Rent Umt. (Beg. Mhenius.)'

Familiennamen, Glinifeli Bornamen, Jacob. Geburtsort, Lindenau: Religion, kathoiich, Alter, 24 Appt. Geber, 5. Suß, 5 Bol, 2 Scirch. Daare, dunteilond. Stiern, bedett, Augendraumen, blond. Augen, gatu. Nale, etwas lang. Mund, lange Dertippe, Barr, fepir. Babne, gut und weiß Kinn und Gefchiebilbung, lang. Gesichresarde, getbiich. Gefatt feland: Geprach, beurche und polnisch.

Betleidung: Einen ichwarzen Gilgbut. Eine blau tudne Befte mit blanten Anopfen. Gine blau, durch weiß und rothe Streifen gewurfeite Jade mit Banbern ftatt Anopfen. Blau

gestreifte leinene Dofen. Leberne Schube;

Bermischte Machrichten.

Der Datterpoften: bei dem hiefigen Reis-Lagerthe, mit welchem ein jabrliches Sehalt von 48 Rible. freie Wohnung und ein Gemufegarten berbunden, ift vafant geworden.

Invaliden, welche die Berechtigung jur Anftellung im Civil befigen und diefen Poften annehmen wollen, werden' aufgefordert, bei Ueberreichung ihres Civil-Berforgungsicheines und guprunge-Atteftes fich bieferbalb bei der unterzeichneten Beborbe baldigft gu melben.

Reuftadt, ben 23. September 1834.

Ronigl. Landraths. 2mt.

Auf Merhöchsten Befehl ift bei der hiefigen Königl. Navigations Schule die Unstellung unes Lehrers im Schiffsbau und die besondere Unterrichts Ertheilung für diejenigen angeprinet worden, welche fich zu Schiffsbaumeistern nach dem jetigen Stande der Wissen, schaft ausbilden wollen.

Wie bringen hierüber Folgendes gur Renntnif bes betheiligten Publitums. I. Aufnahme der Schuler.

- 1) bie Melbung ber Schuler geschieht bei dem Curatorio ber Ronigl. Mavigationes Schule biefelbit,
- 2) Seber Aufgunehmende muß bes Enbes feinen Tauficein und ein Zeugnif beb be. treffenben Landrathb ober Magiftrats aber feine fittliche Subrung beibringen, auch
- (3) durch die vor der Aufnabgie gu bestehende Prufung ben Befig ber nölbigen iber, retischen und practischen Borkenntniffe in ben mathematischen Wissenschaften und im Zeichnen, nachweisen.

II. Unterricht.

1) Die Dauer bes Lehelurfus, ift auf 2 Jahre festgefest, mahrend wolcher hauptfac, lich in ben Mintermonaten vom 1. Ortober bis Ende Mais unterrichtet wird. In den Commercemonaten bleibt es den Schülkern freigestellt, auf in oberaus, landischen Schiffswerften fich practifc ju vervollfommnen, oder, wenn sie hierin schon hinreichend geubt fein sollten, in der Wertstatt der Schule sich mit Woodliten von Schiffen ab befchäftigen.

2) ale Beitrag für die Benugung der Lehrmittel' in ber Schule merben fur jebes Binter-Cemefter von einem Schiffe-Zimmergefellen 10 Rible. und von einem

Lehrlinge 6 Rthlr. entrichtet.

- 3) In diefem Jahre tann der Unterricht erft im Caufe des Monate November feinen Anfang nehmen.
- Mach jedesmaliger Bentbigung eines halbiabrigen Unterrichts findet eine Schuls prüfung flatt. Stettin, ben 20. September 1834.
 Könial. Mederung. Arbieflung bes Annern.

Patent. Berleibung.

Dem Kommerzienrath Carl in Betlin ift ein vom 19. Juni 1934 fünf binter einan, ber folgende Johre im ganzen Umfange bes Preußischen Staats gultiges Patent: auf einen für neu und eigenthumlich erkannten Auffeger von Jundmaffe auf die Bundhauten von gertuffens-Erwebeng,

ertheilt worden.

Siebei ber öffentliche Ungeiger:

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte:Blatte No. 41)

Nº 41.

Dangig, ben 8. Oftober 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Mo. 604. In Bezug der verläufigen Bekanntmachung vom 16. Mald J. Oeff. Unz. No. 22. follen nach der Bestimmung des Keinigl. Finanz-Ministerin vom 29. v. M. die zur Domaine Labiau gehörigen Worwerfe Wichoff, Merdercheff und Rüdlauden und das dem Amte Labiau zustehende Reafrecht der Breat und Bennerei zusammen, oder die Borwerfe Wichoff und Werecheff mit dem Recht zu beauten und zu beennen und bas Borwerf Rüdlauden für sich allein, vom 1. Juni 1835 ab auf 24 Jahre in Zeitpacht, im Wege der Submissson auf gebeten werden. Im Hall der Tennung der 3 Borwerfe muß zur Ausgleichung des bestiern Wiesfen und Weideverhaltnisses, das Worwerf Werderhoff 65 Worgen 98 Nuthen Preuß, am Wielen dem Verwert Küblauden und letzte 200 Worgen Preuß. Weideland an das Vorwert befohn abehop woburch vollen fachen woburch dann der Flächeninhalt jedes der 3 Werwerfe in solgender Art zu siehen kommt:

1) Bormert Dichoff:

712	Morgen	59	Ruthen	an	Mder,
174		89	- 3	2	Bicfen,
€06	#	50			Rofigarten und Beibeland,
10		12		=	Gartenland,
63		136			unbenutte ganbereien,

Bufammen 1566 Morgen 166 Ruthen Preuß.

2) Bormert Werderhoff:

82	Morgen	15	Ruthen	an	Mder,
177		127		,	Wiefen,
167	- 5	37	5	9	Roggarten und Beibeland,
6		164		=	Gartenland,
22		82	•	,	unbenutte gandereien,

anfammen 456 Morgen 65 Ruthen Dreuß.

3) Bormert Rublauden:

340 Morgen 87 Ruthen an Acer,
222 = 48 = Wiefen,
497 - 76 = Rohgaten und Hatung,
8 - 30 = Gartenland,
18 = 159 = unbenutte kandereien.

aufammen 1087 Morgen 40 Ruthen Preug.

Da die jegige Bohnung und die Benugung ber Braus und Brennereic Gebaube im entfernt von den Vorwerken bei ber Stadt Abiau gelegenen Scholef für den finftigen Pachter von feinem Berth ift, auch als Culturmittel für den Borwertspächter keinen Berth haben kann, fo ift höhern Orts der Erbau einer dem Umfang der Pachtung angemesienen Pachterwohnung und des nothwendigsten Speicheraums auf dem Borwert Lieboff gestatet, insofern ein Pachter alle deei Borwerte pachten, oder von zwei Pachterwohnung gen auf Bieboff und Rublauden, insofern getrennt die 3 Borwerte verpachtet werden sollen. Der Pachter bat in jedem Fall bei dem Erbau der Pachterwohnung und der Speicheraum unrtigebild fammtliche Baususphen zu leisten und erdat nur zwei Drittel der ans ichlagsmäßigen Rosten und das freie Bauhols aus Königs. Forst und muß dasur beier Reubauten anschalgsmäßig ausschipten, dem Pächter des Voerwerts Biehoff und Werderhoff bleibt es übertaffen, wenn er die Brau. und Brennerei ausüben will, die dazu erforderlichen Gebäuse auf seine alleinige Kosten anzulegen und einzurichten.

Wegen der Qualität der Borwertständereien und des vorhandenen Konigt. lebendigen Inbentarii wird auf unfere Befanntmachung vom 17. Februar d. J. Bezug genommen.

Das Minimum der Pacht bat das Ronigl. Finang Minifterlum jahrlich:

a) für die 3 Borwerfe und das Recht zu brauen und zu brennen auf 2140 Riblr. incl. 7121/2 Riblr. Gold.

b) für bie Borwerte Bieboff und Werderhoff und die Brau- und Brennereigerechtigleit auf 1700 Ribir. incl. 565 Ribir. Gold, und

c) für das Borwert Rudlauden auf 440 Rtblr. incl. 145 Rtblr. Geld feftgefest.

Die Caution ift für den Pachter der 3 Borwerte auf 2800 Athler, für den Pachter von Bieboff und Wederbeff auf 2000 Athler, und für den Pachter von Austauden auf 800 Athler, beifimmt und muß in Staatsbapieren oder Panbbefefen niederaleat werden.

Jeber, der fich ju dieser Beimertspacht eignet, die hobern Orts festgeseigten unabanberlichen Pachtbebingungen erfullen will und das ju dieser Pachtung ersorderliche Beremögen besigt, wird aufgefordert, fich an Ort und Stelle von den Berhaltniffen zu untererichten. Die Charten und Pachtbedingungen sind sowohl im Domainen-Amte Labiau als in unferer Registratur einzusebenDie Pachtofferten find beiffegelt bis jum 23. Ottober b. 3. fpateftens bem Jufitiarius bes Collegii herrn Regierungs-Nath Boifart personlich u überreichen, von welchem jeder Submittent über feine Qualifftation, über ben Nachweis feines Bermögens und Ancekenaung feiner verffractlen Cubmiffon naber verennmmen werden wirb.

Much wird einem jeben, der feine Cubmiffion auf die bestimmte Beife einreicht, gestattet, den 24. Oftober Bormitags 10 Uhr im Regierungs Confereng Gebäude bei Ersöffnung ber einigegangenen Cubmiffionen entwober perfonlich ober durch einen legitimiten Bevollmächtigten gegenwärtig gu fein. Jeder Cubmittent bleibt an feine Cetfärung fo lange gebunden, bis die Intschedung bes Kouigh. Finang Mifferit erfolgt ift.

Ueber bas Wefen und die Beringungen der Cubmiffon fo wie über bas Berfahren babel, wird auf die ben Pachtbedingungen vorgehestete besondere Bekanntmachung Begug

enommen. Konigeberg, ten 9. September 1834.

Konigl. Regierung. Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften:

Ro. 605. Gine gur Bernichtung bestimmte Quantitat dienstunbrauchbarer Regierunge: Aften und Papier, foll unter ber ausbructlichen Bedingung bes Ginfampfens berfelben, im Bege öffentlicher Ligitation, nach Centnergewicht an Papierfabrifanten verkauft werben.

Das Totalgewicht lagt fich zwar nicht gang bestimmt angeben, burfte jedoch, nach ungefabrem Ueberschlage an 300 Centner betragen. Wir haben ben Termin zur Ligitation auf ben 27. Oftober c. im Regierungs-Konferenzbause anberaumt, und bringen noch

Rolgendes jur Renntnig ber taufluftigen Papierfabritanten.

Der Juschlag erfolgt sogleich an den Meistbietenden, der fich jedoch der Berpflichtung unterwerfen nug, die erftandenen Aften und Papiere, die ihm auf der hiesigen Stadtwaage während der erften 14 Tage nach der Littation, an zuvor veradredeten Tagen werden zuger wogen werden, von derschen sogleich in Empfang au nehmen und fortzuschaffen. Die Jahlung der Kaufgelder an unsere Houptalie nuß sofort nach der Empfangnahme der leiten Aften und Popiere geleistet worben.

Dlatienmerder, den 13. September 1834.

Ronigl. Preug. Regierung.

Mo. 606. Die im Pillfallenichen Reife bes Regierungs Begiefs Gumbinnen belegene Ronigl. Domaine Ufpiaunen foll anderweit auf 12 Jahre vom 1. Juni 1834 ab, bis bae bin 1846 verpachtet verben, da das für diefen geittaum ertichtet gewesen Vachverballe niß wegen Unvermögend des Pachverb zur Erfüllung hat wieder aufgehoben werben muffen,

Die gu verpachtenden Gegenftante befteben:

1) in dem Borwerfe Ufpfiaunen mit den dagu gehörigen Bohn: und Birthichafte Gee bauden und mit einem glachenmag von 1084 Morgen 105 Ruthen Meter, 279

Morgen 103 Authen jahrliche Wiefen, 245 Morgen 61 Authen Feldwiefen, 223 Worgen 2 Ruthen Sutung, 8 Morgen 161 Authen Obfi- und Gefochgarten und 54 Morgen 105 Muthen Sofi und Bauftellen, Teiche, Graben, Wege und Unfand, quammen 1895 Worgen 177 Authen Preinf:

2) in dem Borwert Lobinnen mit den dazu gehörigen Bohn, und Wirthschaftsgebauben, und mit einem Flächenmaaß von 320 Worgen 135 Ruthen Ader, 45 Worgen 127 Ruthen jährliche Wiefen, 41 Worgen 84 Ruthen Feldwicfen, 5 Wergen 116 Ruthen Huthen of Worgen 94 Ruthen Obst. und Gefächgärten und 17 Worgen 87 Ruthen Dose und Bauftellen ic., ausammen 437 Worgen 103 Ruthen Breuß.

Der ju bieser Berpachtung anberaumte Ligitationstermin fieht auf ben 14. November c. Nachmittag um 3 Uhr in bem Conferenshause der unterzeichneten Regierungs-Abtheis lung an, und werden Pachtewerber, welche die gehörige Sicherheit nachweisen bagu bierburch einvelaben.

Der Pachter muß bie Kosten und Borfchuffe ber feit ben 1. Juni b. J. ftattgehabten Abministration, gegen Ubertaffung ber biebjährigen Ernbte, und ber in ber Moministration angeschafften Inventarienstäde übernehmen, auch eine Caution von 1000 Athle. in Pfand-briefen ober Stantbifchulbicheinen beilefun.

Die fibrigen Pachtbebingungen fonnen in ber hiefigen Finang-Regiftratur eingesehen werben, auch fteht es jedem Pachtbewerber frei, die Borwerte ze, zu besuchen.

Der Juschlag der Pacht kann nach Umftänden sesort, und die Uebergabe unverzüg: lich darauf erfolgen. Sumbinnen, den 20. Erzenntber 1834. Könfal. Regierung. Abstellung für die direkten Steuen, Domainen und Koriten.

Mo. 607. Die jum Geheimen Kriegbrath v. Sippelichen Kibeikommiffe gehörgen, im Riefenburger Kreife belegenen Ritterguter Leiftenan und Gottichale, welche, und zwar:

1) Gottichalt und Dohnaftadt auf			31907 %	thlr. 11	Egr.		
2) Thoman und Offowten auf	-	:	28972	26	5	8	Pf
3) Babfen und Burgelborf auf		1	11314	= 18		4	
4) Leiftenau und Carlohof auf			51142	: 1		8	
5) Rowallet auf = =		*	13337	s 24	•	-	3
6) Scharnhorft auf			19942	s 15		_	,

aufammen landichaftlich auf son in 156917 Athle. 6 Sgr. 8 Pf. abgeichätt worden, find auf den Antrag der Königl. Landichafts. Direction hiefelbft wegen tuckfländiger Pfanobeiefzinsen aur Subhaftation gestellt, und der Bietungstermin ift auf den 17. Dezember e. Bermittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober Landed. Gerichte-Affest worden.

Die Zare, die neueffen Supothefenicheine und Die Berlaufsbedingungen find übrigens jederzeit in der bieffgen Dber Bandes Berichte Regiftratur einzuseben.

Marienwerber, ben 9. Dai 1834.

Ronial. Preus. Ober-Landes-Gericht.

Do. 608. Das den Erben des Steuerrathe Rich ard angehörige, ju Altichottland unter ber Servis-Mummer 221 und Dro. 66 des Snpothekenbuche gelegene, auf 140 Mthlr. gericht= lich veranschlagte Grundftud, meldes in einem Wohnhaufe und Gartenland beftebet, foll in nothwendiger Cubhaftation vertauft werden. Siegu ift ein Termin auf den 20. Des tober c. Bormittage 11 Uhr por bem Ctabtgerichts-Gefretgir Beren Beiff angefest. Die Tare und ber Spothelenichein fonnen in unferer Regiftratur eingeschen merben, wobei noch bemerft wird, bag bas Grundflud im zweiten Reftungsranon liegt. Bugleich werden die nicht befannten Erben der verftorbenen Grau Steuerrathin Richard aufgefors bert, ibre Rechte in bem Ligitationstermine mabraunehmen, mibrigenfalls die eingetragene Boft a 750 Riblr. in Betreff ihrer gelofcht merben mirb.

Chenfalls werden die unbefannten Realpratendenten zu bem gengunten Ligitationstermine unter ber Wermarnung ber Vracluffen mit ihren Aufnruchen an bas Grundfirt, vor-Dangia, ben 24. Juni 1834. gelaben.

Ronial Dreuf. Land: und Stadtgericht.

Do. 609. Die ben Beronifa und Johann Jatob Rehlertichen Erben gehörige, in Langenau belegene eigenthumliche Rathe mit 2 Stuben nebft Garten, welche auf 50 Rtble, abgefchatt morben ift, foll im Bege ber nothwendigen Subhaftation offentlich an ben Deifibietenden verfteigert merben. Siegu haben wir einen Ligitationstermin auf ben 14. Ottober c. an hiefiger Gerichteftelle angefest, zu welchem Raufluftige vorgelaben merben.

Qualeich werden zu biefem Termine alle biejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen Real: Unfpruch an tiefes Gruntftud au baben vermeinen, gur Liquidation ihrer Une fpruche unter ber Warnung vorgelaben, bag fie ausbleibendenfalls mit ihren Unfpruchen praffubirt, und ihnen beebalb ein emigee Ctillichmeigen auferlegt merben wirb.

Dirfchau, ben 27. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Land: und Stadt: Gericht.

Mo. 610. Das ber Unna Dorothea geb. Bordard verwittweten Stibbe ient verchel. Cafimir Comars und beren Chemannne jugeborige, in ber Borftabt Ct. Albrecht im Remnader Gange sub Servis Do. 84 gelegene, und unter berfelben Do. in bem Sy. pothelenbuche verzeichnete, auf 82 Rthlr. 25 Ogr. 5 Pf. gerichtlich abgeschatte Grundflud, meldes in einem Wohnhaufe und Garten beftebet, foll in nothwendiger Gubhaftation gegen baare Jahlung bes Raufgelbes vertauft werden. hiegu ift ein Ligitations. Termin auf ben 21. Detober a. c. Bormitiags 11 Uhr vor dem herrn Lands und Stadt Gerichtstelle angefest.

Die Tare und der neueste Sppothekenschein konnen in unserer Registratur eingesehen werden. Danzig, den 8. Juli 1834. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Mo. 611. Das der Wittwe und Erben des LotterleiDirettor Schneider zugehörige, in der kleinen Minjelngasse inter der Servis-Ammuer 346 und Nro. 1 des Hypothefenbuchs gelegene, auf 1219 Althe. 16 Sa. 8 pf. gerichtlich veransschliege Grundfluch, welches aus einem getheilten Wohnhause, hofplag und hintergebande bestehet, soll in nothwendiger Subhalation versauft werden. Hisu ist einem gene betreber, bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bei betreben bei Buttober e. vor dem Attuben ber betreben bestehe bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehe bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehe bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehe bestehe bestehen bestehen bestehe bestehen bestehe bestehe bestehen bestehe bestehen bestehen bestehe bestehe bestehe bestehe bestehen bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehe bestehen bestehe

Die Tare, der neuefte Sypothetenichein und die besonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Registratur fo wie bei dem Auftionator eingefeben merben.

Dangia, ben 1. Juli 1834.

Ronigl. Preug. Land: und Stadt: Gericht.

Mo. 612. Das jum Nachlaffe des Eigner Peter Schiemann gehörige, in der Retrungschen Dorfschaft Keindve gelegene und fol. 10 B. im Erbbuch verzeichnete, auf 147 Mitt. 5. Sgr. abgeschäfte Seundfluch, volches aus einem Wohnbaufe, Stalleund einem Garten von 1/4. Mergen fullmisch Städeninbalt bestehet, soll behufs ber Nachlaf. Neguliung gegen baare Zahlung bes Kaufgelbes verkauft werden. hiezu ift ein Aermin auf den 24. Ote tober e. Nachmittegs 3 Uhr vor bem herrn Stadtgerichts Sekretair Lemon zu heubude in bem Grundfluck angelest.

Bugleich werben alle unbefannten Reafpratenbenten gur Anmelbung und Rachweifung ibrer Anfprache gu biefem Termine unter ber Bertwarnung vorgelaben, baft wenn fie fich bann nicht ineben felten, fie mit ibren Real-Enfprachen werben praktibirt werben.

Die Tare und der Gebbuchd-Ertraft fonnen in unferer Registratur eingeseben wors ben- Dangig, den 28. Juni 1831.

Ronigi. Preug. Land: und Stadt: Gericht.

Mo.613. Das bem Mitnachbar Jobann Gottlieb Ridel gugehörige, in bem Dorfe Proitenfelbe, No. 6 bes Sppothetenbuchs gelegene, auf 1563 Ithlie. 10 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundflud, welches in einem Wohnhause, Biehlauf, Scheune und 29 Morgen Laubes bestehet, foll in nothwendiger Subhastation verkauft werben. Diezu ift ein Termin auf den 23. Ottober c. Wormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadt. Gerichts. Setertair Lemon an Der und Settle zu Proitenfelbe anaeseist.

Die Tare, der neuefte Sprothetenschein und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Registratur eingesehen werden.

Die Raufigelber muffen baar eingegahlt werben, auch haben die Raufluftigen im Termin eine Caution von 500 Athle. entweder baar oder in Gelowerthen Papieren gu leiften

Dangig, ben 1. Inli 1834

Ronigl. Lande und Stadt : Gericht.

Ro. 614. Das ben Staatsburger Mofes hirfch harton ichen Cheleuten jugehörige, auf Mattenbuden unter der Servis-Nummer 272 und Rro. 7 des hoppethetenbuchs gelegene, auf 1476 Athle. 20 Sqr. 8 pf. gerichtlich verconschlagte Grunofluch, welcheb in einem Borbethause, hofe, Mehllammer und hofplag bestehet, soll in nothwendiger Subhastation gegen baare Zahlung vertauft werden. hiezu ist ein Termin auf den 21 Oktober d. 3. vor dem Autitionator Herrn Engelhard in ober vor dem Autithhofe angeseth.

Die Zare, der neuefte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Registratur, fo wie bei bem Auftionator eingefehen werben.

Dangig, den 4. Juli 1834.

Ronigl. Land: und Stadt. Bericht.

Mo. 615. Jum öffentlichen Berkaufe des Rathelichen Grundfluck ju Poggenpfuhl Ro. 75 bes Spoelhefenbuchs, ift ein nochwaliger Lettnin vor dem heren Auttionator Engelhardt auf den 25. November d. 3. vor dem Artusbofe angefegt worden, welches den Kauftliffigen mit hinweisung auf die frühere Bekantmachung vom 15. November 1833 erbffiget wird. Danzig, den 12. Angust 1834.

Ronigl. Preug. Land: und Ctatt: Gericht.

Mo. 616. Das jur Reiffchlägermeifter Johann Gottlieb Claubenichen Concurbmaffe gehörige, auf Ancipab unter ber Servie. Do. 163 und Bo. 22 bes Sypothicenbuchs gelegene, auf 1010 orthir. 22 Sar. 6 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundfluck, welches in einem Bonhause, Stall, Hof. Wiefe und einer Therebude bestehet, foll in nothwendiger Subbhation vertauft werden. Diezu ift ein Recmin auf den 13. Januar 1835 vor dem Auftionator Heren Engelhardt ver dem Artushofe angefeht.

Die Zare, der neuefte Sopothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regultratur, fo wie bei bem Auftionator eingefeben werden.

Dangig, den 26. September 1834.

Ronigl. Preuf. Land. und Stadt: Gericht.

Mo.617. Das jur Meiffchlägermeifter Johann Gottlieb Claafenichen Concursmafie gehberige, auf Langaurich, unter ber Servie-Do. 66 und Bio. 77 bes Spoothetenbuchs getegene, auf 3094 Mtolt. 1 Sgr. 4 Pf. gerichtlich veranfchlagte Grundftud, welches in einem Bors berhaufe, Leitengebaude, Lofraum, Speicher und Reiferbahn beitehet, foll in nothwentiger

Subhaftation nebr ben Reifichfager-Utenfilien, verlauft werben. Siegu ift ein Termin auf ben 13. Januar 1835 vor bem Auttionator herrn Engelhardt in ober vor dem Arztusbofe angelfest.

Die Zare, der neueffe Sppothetenfdein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiffratur, fo wie bei dem Auttionator eingefeben merben.

Dangig, den 26. September 1834. Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Wo.618. Das dem Sofbesiter Johann Gottlieb heinrich jugehörige, in bem Dorfe Sundermart, unter der haus-Mo. 51 und Wo. 3 des hppothekenbuchs gelegene, auf 1956 Mtl. 20 Sgr. Preuß. Courant gerichtlich veranschlagte Grundflud, welches in 26 Mergen eigen nen Landes, nehl den dayu gehörigen Mohn und Wirthschafts Gebalden bestehet, soll in nethwendiger Subhalation vertauft werben. High in Lermin auf den 12. Januar 1835 Wormittags 11 Uhr vor dem herrn Lande und Stadt-Gerichts-Gefretair Lemon an Ort und Stalle in dem gedachten Grundflud zu Sundertnart angeset.

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Muftionator eingefeben werben.

Dangig, den 19. September 1834. Konigl. Lande und Stadtgericht. Ro.619. Jum öffentlichen Betfaufe det zur Mullter Michael Friedrich Luchtschen erbischaftstichen Liquidationsmaffe gehörigen Mublengrundfludt Olfvowlen, welches aus 4 kulmischen huften 2 Morgen Land nebst Wohne und Wirthschaftsgebäuden, so wie aus einer Mahlund Schneidenuble bestebet, und auf 2089 Athstr. 10 Spr. 11 Pf. gerichtlich abgeschäft ist, ist ein Termin auf den 29. November a. c. Nachmittags 3 Uhr auf dem Domainen-Arnte Neubof bei Wewe angesebt, welches zur öffentlichen Kenntnis gebracht wied.

Die Tare und ber neueste Spoothetenfchein tonnen gu jeder Beit in unferer Registratur eingefeben werden, bagegen werben die Raufbebingungen in dem angesetten Termin

befannt gemacht werben.

Bugleich werden gur Liquidation ihrer Anfpruche fammtliche unbekannte Rachlafiglaus biger bes zu Olfowken verflorbenen Mullers Michael Friedrich Lucht, von den ihrem Aufenthalte nach unbekannten aber

1) die Erben des im Umte Bornfewo bei Plod im Jahre 1808 verftorbenen Umtmanns

Pohl, namentlich:

bie Anna Barbara Pohl verehel. gewofene Bau:Condufteur Gepner modo beren Kinder und Erben Greft, Bibort, Sibonie und Aferander Gepner wegen des auf dem Mublengeundflude gu Olfowten mit 74 Athlie. 6 gGr. 1 Pf. eingetragenen veterlichen Erbtheils der Maria Lucht, verehel. gewofene Amtmann Pohl, setz vere obel. Defonomie-Commisfarius Sammet,

2) ber Rnecht Johann Ramrowsti,

gu bem angesetten Termine unter ber Warnung vorgesaben, daß die Außenbleibenben Glaubiger aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig ertfart und mit ihren Forderungen nur an bagenige, was nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger von der Massen mech iberig bleiben mödte, verwiesen werden sollen.

Dieme, ben 3. Juli 1834.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Mo. 620. Jum öffentlichen Bertaufe bes, bem Ignat Offowelf eigenthumlich jugebeigen, in Wilbrandowo belegenen Bauergrundfude, welches aus 128 Morgen 128 Muthen Magbeburgifc nebft Wohn- und Wirthichafts. Gebauben bestebet, und auf 618 Athic. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätt worden, ist ein Termin auf den 6. Dezember c. Nachmitetags 3 Uhr im Amte Neuhof bei Mewe angesept, welches hierdurch zur allgemeinen Kennt-nift gebracht wird.

Die Tare tann ju jeber Beit in unferer Regiftratur eingefehen werben.

Da das Sporthetenwefen von dem ju vertaufenden Grundftude noch nicht regulire ift, so werden alle diejenigen, welche Realansprude auf die Grundftud zu haben meinen, ju dem gedachten Zemmine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihr ern etwanigen Realanspruden werden abgewiesen werden und ihnen deshalb ein ewiges Gillichweigen auferlegt werben wirb.

Meme, den 28. Juli 1834.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Do. 621. Die den Buchnermeifter Birth ich en Cheleuten zugehörigen, hiefelbft belegenen Grunbflude

a) Rro. 65, bestehend in einem Wohnhause und einem im Mittelfelde gelegenen Erbe Land,

b) Rro. 144 in ber Satergaffe, welches in einem Bohnhause beffebet,

b) Nero. 144 in der Hatergele, weiche in einem Woonnaufe verleiver, follen auf ben Antrag eines Real-Gladubigete in nothwendiger Gubbastation im Wege der Exetution, nachdem sie auf die Summe von 1520 Athle. 28 Sgr. 4 pf. gerichtlich abges schädigt worden, verkaufe werden und esk stecht der Ligitationsk-Aremin auf den 17. Det o. ber e. vor dem Herrn Afflor Thiel in unserm Berhörzimmer hieselbs an. Es werden deher bestige und zahlungsfähige Kauslussige siemit aufgefordert, in dem angeseigten Aremin ne ihre Gedote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meissteiche den Justifisation und erkonten franzen dieser Stumpflude so wie die neuesten Hypothetens-Scheine sind täglich auf unserer Registratur einzusehn.
Marienburg, den 1. Juli 1834.

Ronigl. Preug. Canb: Gericht.

Do. 622. Das ber Wittre Genrich, Unna Glifabeth geb. Bollert und bem Schloff emeifter Friedrich Wilhelm Genrich geborige, hiefelbft in ber Rettenbrunnengaffe auf ber Ede ber

Mauergasse sub Lit. A. I. 137 belegene Grundfud, meldes gemäß gerichtlicher Laxe resp. vom 10. und 17. Januar d. J. auf 1419 Athlie. 4 Egr. 2 Pf. abgeschäft worden, foll im Wege der nothwendigen Subhastation bsfentlich vertaust werden. Der Ligitations, Termin biem ist auf den 7. Januar 1835 Bormittags um 11 Uhr vor unterm Deput tirten Herrn Internation Albrecht an hiesiger Gerichtstate anderaumt, welches hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis bes Publikums gebracht wird, daß die Taxe und der neufle Hopothekenschein des Grundfluds in unserer Registratur inspizier werden kann-Clipina, ben 2. September 1834.

Ronigl. Preug. Stadt. Bericht.

Mo. 623. Die dem Kaufmann Withelm hanft jeht bessen Concursmasse gugehörige, hiefelbst sub A. I. 525 und A XVII. 47 belegenen Geundstüde, woden das Erstere auf 1949
Mihle. und das Zweite auf 194 Mihle. Sogue 4 Pf. gerichtlich abgeschäte worden ist,
sollen im Wege der nothwendigen Subhaldation öffentlich verden. Der Ligitations-Termin hierauf ist auf den 29. Dezember c. 11 Uhr Bormittags vor dem Deputiten
herrn Justig-Vath Franz an hiesiger Gerichtestelle anderaumt, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gedracht wird, daß die Tare und der ueueste Hypothelen
schied iederzeit in unserer Registratur eingesehen werden können.

Cibing, ben 26. Auguft 1834. Ronigi. Stadtgericht.

Ro. 624. Das der Wittwe und den Erben des Züchnemeisters Johann Friedrich Riflolomoben bieselbst gehörige, sub Litt. A. II. 197 in der Neuftädelichen Schulgaffe bieselbst belegene Grundflich, welches gemäß gerichtlicher Ture resp. vom 24. Januar und I. Februar d. J. auf 415 Alpie. 9 Ggr. 7 pf. abgeschätzt worden ift, soll im Wege der notdwendlaen Subbaftation öffentlich verkauft werben.

Wir haben hiezu einen Ligitationstermin auf ben 22. Otober c. Bormittage um 10 Uhr vor bem Deputirten herrn Juftig-Math Orthmann an hiefiger Gerichtsflätte anberannt; und werben die bestige und achlungsfisigen Rauflustigen hiezu mit dem Bemerken vorgelaben, daß die Tare und ber neueste Hyvothetenschen des Grundflicks in unserer Registratur inspirier werden fomen. Elbing, den 17. Juni 1834.

Ronigl. Preuf. Stadt: Gericht.

Mo. 625. Das dem blobfinnigen Octer Schuls gugeborige, hiefelbst in der Brandenburger Strafe aub Litt. A. X. 68 belegene, aus einer wusten Bauftelle bestehende Grundstüd, das gerichlich auf 19 Ribit. 3 Segr. 4 Pf. abgeschaft worben ist, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats unter der Bedingung des Wiederausbaues im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der peremtorische Bietungstermun ist auf den 14. Januar 1835 Wormittags 11 Uhr allbier auf dem Stadt-Gericht vor dem

Deputirten Geren Jufiig. nath Nitismann angesett worden, und wird foldes mit dem Bemerten bekannt gemacht, daß die Grundfinds: Taxe taglic in unserer Registratur einges sehn werden fann.

Bu bem anflehenden Arrmin wird jugleich ber, feinem Aufenthalte nach unbefannte Steinbrücker Licht, für welchen Rubr. Ill. Wo. 1 bes Sppothetenbuchs aus bem Kauf-Contraft vom 3. September 1793 — 43 Mibft. 10 Sgr. eingetragen fleben, ober defien Erben bieburch öffentlich, unter ber Berwarunung vorgelaben, daß beim Ausbleiben nicht nur bem Meilbietenben ber Sufchlag ertheilt, sonbern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Kauf-Schillings, die Bichung der samtlichen eingetragenen Borderungen und zwar ber, wegen etwaniger Ungulanglicheilt der Kaufgelbes leer ausgehenden, ohne Produttion ber Schuld-Instrumente versugt werden wird.

Cibing, ben 14. Juni 1834. * Ronigl. Stadtgericht.

Bo. 626. Die unbekannten Realpratendenten des zur Nathanacl Gottfried hilbebrandtichenerbichaftlichen Liquidations-Maffe gehörigen Grundstüdes, bestehend aus dem achten Theil
einer in Lackendorf sub Litt, D. XVIII. 71. belegenen Kathe nehst Garten und 21/4 Wors
gen bis Teinitatis 1830 verlichenes dojähriges Koligl. Zeitpachtsland, des im Wige der Enbhastation verlaufe werden soll, werden hiemit öffentlich zum Termin den 13. December c. Bormittags um 11 Uhr allhier auf bem Stadtgericht vor bem Seputirten
Jeren Justi; Nath Mitschmann mit der Warnung vorgeladen, daß die Augenbleichenden
mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundflück prässubert und ihnen debhalb
ein ewiges Stillschweigen aussertegt werden wird.

Esting, den 1. Just 1834.

Ronigl. Preuf. Stadt: Gericht.

Mo. 627. Das der separieten Caroline Florentine Schulz geb. Lehmann hieselbst gehörige, sub Litt. A. II. 186 hieselbst, in der Herrenfrage. belegene Grundstüdt, welches gemäß gereichtlicher Lare resp. vom 9. Oktober und 2. November 1833 auf 875 Mthr. 10 Sgr. 4 Pf. gewärdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhaftation verkauft werden. Der neue Ligitationstermin biezu ist auf den 7. Ianuar 1835 um 11 Uhr Wormittagd vor unsern Deputiten Herren Zustigenach Riebs anderaumt, welches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß die Lare und der neueste Sywothekenschein des Frundstüdes in unserer Registratur inspiciet werden tann.

Bugleich werben zu dem obigen Termine, die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Inhaber der im hiefigen Stadte Gerichts-Depositorio besindlichen Johann Shriftian Reugerichen Civilmaffe biedurch öffentlich vorgeladen, mit der beigefügten Bere warnung, daß bei ihrem Aubbleiben im Termine, niche nur dem Meistbietenden der Zuschlage etheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung bed Raufschillings die 28fchung der fämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der, wegen etwaniger Ungufänglichkeit

bes Raufgelbes feer ausgehenden, ohne vorgangige Produttion ber Schuld Instrumente ve fügt werben wird. Elbing, ben 5. September 1834.

Ronigl. Preuß: Stadt: Bericht.

Mo. 628. Das dem hiesigen Schubmachermeister Johann Pahlau gebörige, hieselbst in der Wassergasse wie Litt. A. I. 508 belegne Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Tare vom 9. und 17. Januar d. J. auf 320 Athle. 18 Sgr. 9 ps. adgeschäft worden, soll im Wege der nothwendigen Subhassation öffentlich verkauft werden.

Wie haben hiezu einen Ligitationstermin auf ben 22. Oktober c. Bormittags 11 Ufpr vor bem ernannten Deputirten heren Juftig. Rath Orthmann an hiefiger Gerichtsftate anberaumt und werben bie befigs und gablungsfähigen Kauflustigen hiezu mit bem Bemeeken vorgeladen, daß die Zare und ber neueste hypothekenschein des Grundsstäde in unterer Realitratur inschittt werden können.

Elbing, ben 20. Juni 1834. Könial. Preuf. Stadtgericht.

Mo. 629. Das bem Zimmermann Johann Bofolowski gugehbrige, im Dorfe Schubetelau No. 14 bes Spyothekenbuchs gelegene Grundstüd, welches in einem zu vier Woh, nungen aptirten, theils masito, theils von Zachwert erbauten Wohnhaufe, mit einem klei nen, von Holz erbauten Stalle, und einem, incl. ber Bauftelle, 18 Authen langen und ditten breiten Getöchzarten bestehet, foll auf den Antrag des Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 179 Athlic. 25 Sgr. gerichtlich abgeschät worden, durch öffentliche Subhastation vertauft werden, und es ist fiegu ein Ligitationstermin auf den 23. Ottober c. an der Gerichtsstelle, Zangagste Wo. 399 angeset.

Die Tare und ber neuefte Sypothetenichein deffelben find taglich auf unferer Regiftratur einzufeben. Dangig, ben 28. Juni 1834.

Das Gericht ber Sospitaler gum beiligen Geift und St. Elifabeth.

Ro. 630. 4 — 5 Schod ber besten Mublentamme, von Buchen: und Cichenhols aus bem Grebiner Balbe, find fäustich zu haben im Pfarthause zu Gottswalde; eben baselbft ein Klavier für Anfanger & 6 Richt,

Extra-Beilage jum Deff. Anzeig. Des Amtsblatts No 41.

Nach einer, von der Königl. Regierung gu Dangig bier eingegangenen Beftimmung foll die, in Berfolg der Bekanutmachung vom 13. September c. ausgebotene Berpachtung, und gwar:

- 1) der gandereien des Abm : Stude Meulanghorff ad terminum den 13. Oftober c.;
- 2) desgl. des Abmi-Stude Wolfsjagel mit Jubegriff ber allgemeinen Beide ad terminum ben 14. Oftober c.;
- 3) desgl. des Abministrations-Stude Robadjerweibe ad terminum ben 16. Oftober c.;
- 4) besgl. des Abministrations Stud's Schlamfad ad terminum den 17. Oftober c. vortaufig ausgesete bleiben, die deshalb anderaumten Licitationen, werden demnach bierdurch ausgehoben, da' deren Abhaltung nicht erfolgen wird, dagegen bleibt zur Licitation, fichuf Bernachtung:
 - a) die bisher von Seinrich Rraufe in Rupung gehabte Bifcherei in ben Binnengemaffern, Bruchen und Riuffen bes Ronial. Abministratione-Stude Robaci.
 - b) das Ralefteinsammeln am Safe' vom Elbingiden gabrmaffer bis an die Offs preus. Grenge,
 - c) tie Rifderei im Terranova-Brudi,
 - d) desgl. bon Grofnid bis Bederscampe,
 - e) besgl. Sederstate bis Bodenwintel,
 - f) beegt. an den Ausflugarmen ber Brichfel von Gederscampe bie an ben Thalmeg,
- anf Montag den 20. Oftober 1834 Bormittags 9 Uhr im hiefigen Domainen Aent-Ames Ber 20. Oftober 1834 Bormittags 9 Uhr im hiefigen Domainen Aent-

ferner:

- h) die Anbubung ber fleinen Saffifcherel in ben bleberigen Grenzen von Frauenburg, Toftemit, Bolmert, Terenborg, Jungfer, Reufladerwald, Sucafe, Ziegelicheune, Sifcher Borberg, Reimannbfelbe, Grengborff, Bogelsang, Probenau, Reufrug und Polsty, Kahlberg, Liep, Bodenwintel, Boller,
- auf Dienflag ben 21. b. D. Bormittage 9 Uhr im hiefigen Domainen-Rentamte-Lotale, fodann follen:
 - 1) die mit dem 1. Juni 1835 pachtlos werdenden Domainen. Borwerfe Groß und Riein Stutthoff, in der Niederung belegen, bon der Stadt Elbing 1/4 Meile entfernt, bas Erftere bestehend aus einen 317 Morgen 106 Muthen Magdeb, bas Lettere aus

51 Morgen 13 Buthen Magbeburgifch, auf anderweite 3 Jahre unter ben bieberigen Bedingungen in Pacht gur meiftbetenben Licitation fommen, wogu Termin auf ben 13. October o. in Groß Stutthoff jur Stelle anstehr. Sidere Bachliebaber megen fich bagu gablreich einfunden, und bei annehmbaren

Offerten des Bufdlages gewärtig fein.

Die Bedingungen tonnen bor und in den Ligitations. Terminen bier eingeschen werden. Gibing, den 1. Ottober 1834.

Ronigl. Domainen-Rent-Umt.

Umts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

── № 42. **─**─

Dangig, ben 15. October 1834.

Gefegfammlung Ro. 20.

Me. 1556. Staats-Bertrag zwischen Seiner Majeftat bem Könige von Preußen und Seiner Durchlaucht bem Herzoge von Sachfen-Coburg-Gotha, wegen Abtretung bes Fürstenthums Lichtenberg, Bom 31. Mai 1834.

Do. 1557. Patent wegen Besitnahme ber, unter tem Ramen bes Surftenthums Lichtenberg, von Seiner Durchlaucht bem herzoge zu Sachsen-Coburg Gotha bieber inne gehabten, Landebtheile am linten Mhein-Ufer. Bom 15. August 1834.

Allerhoch fe Kabinets. Orbre.

Da ber größte Theil ber Borichriffen bes Landgestlites Reglements vom 30. Juli 1787 ben feitbem veränderten Berhaltniffen nicht mehr angemeffen ift, und prattifc nicht weiter jur Unwendung tommt, so hebe 3ch dieselbe nach Ihrem Antrage hierdurch auf, ieboch mit Beibehaltung und Bestätigung folgender Borschriften:

1) Es bleibt bei einer Geldbuße von 5 Thaler oder verhaltnismäßiger Befangnisffrafe und ange forobl hengfte auf Sutungbplaße ju bringen, welche gemeinschaftlich für Stuten bestimmt find, als auch überhaupt hengite wider ben Willen des Eigenthu-

mere bei den Stuten jugulaffen.

 Sebe tragende Etute bleibt feche Wochen vor und feche Wochen nach ber Abfohlung, imgleichen jedes Stutfohlen bie ins 4te Jahr von ber noch bestehenden Worspannleistung entbunden.

3ch überlaffe Ihnen hiernach weiter ju verfagen und diese Bestimmung jur offentlichen Renntniß zu bringen. Stargard, ten 8. September 1834.

(get) Friedrich ABilbelm.

den Staats-Minifter Freiherrn v. Brenn und ben Dberftallmeifter v. Anobelsborff.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Diegierung.

Die Berwenbung fur Unterfiugungen von Invaliden aus ber Schlacht bei belle Alliance betreffenb.

Dad einer Mittheilung von Seiten des Königlichen General Posimeisters und Gefandten am hohen Bundeblage z. z.. herrn von Nagler Erecklenz an das Königl. hohe Krieges-Ministerium, Abtheilung fur das Invallden-Wesen, hat der zu Frankfurth a. M. beste, hende Berein, zur Unterkühung von Invaliden aus der Schlacht von belle Alliance, sich daüber beschwert, daß sowost einzelne Juvaliden, als kandathe und Magistrate sich die verte mit Ersuchen und Werwendungen an denselben wonden. Da indosen die bestimmte Weradredung zwischen der Königl. Gesanbschaft und bem Bereine getroffen worden ist, daß nur nach den Seitens des Königl. Hohen Krieges-Ministerii dem Bereine mitgetheisten Invaliden-Listen über jährliche Auswahl flattsinden soll, so ist eine solche die brecken nicht alles Auswahl flattsinden soll, so ist eine solche die der Veredpendenz sie den Berein nicht alles inzeitraubend, sondern anch, da öster Documente beiliegen, wegen der Vortopsischiafeit kollspielsa.

Cammtliche Poliziel und Ortebehörden unferes Bermaltungs. Bezirks machen wir hierauf nit dem hinzufügen aufmerkam, daß, wenn wirklich empfehlungswerthe Invaliden vorhanden sind, die diekfälligen Unträge an das Königl. Johe Arieges-Ministerium, Abtheilung für das Anvaliden. Besch, einzureichen sind, damit folde dort gubörderst geprüft werden und nach Lage ber Umfände des Weitere veransakt werden kann.

Danzig, den 30. September 1834.

Biebfrantheit.

In ben Dorfern Coneget und Swigno, Amts Stargarbt, ift Die Schaafedube ausgebrochen. Dangig, ben 2. October 1834.

Do. 328.

Prufung ber ju ben Universitäten übergebenden Schifter, find pag. 7., Anmertung 3., zwischen Worten "Fallen" und "gestattet werden", bie Worte "geltend 3u machen" einzulicalten.

Metrolog.

Im gestrigen Sage bat die unterzeichnete Regierung wiederum eines ihrer Mitglicber, ben Regierungs-Nath und Bau.Direttor Peterfen, durch ben Tob verforen.

Bon feinen verschiedenen Dienft-Arbeiten wird inbbesondere der mit großer Liebe und Sorgfalt geleitete Moolenbau am hafen zu Reufahrwasser bazu beitragen, dem Berewigsten ein bleibendes Andenken zu gewähren. Dauzig, ben 3. October 1834.

Siderbeits, Doligei. edbrief.

No. 330. Rachbenannter Robann Friedrich Depner aus Cibing in Weffpreußen der bis jum Radimeis eines chrliden Ermerbes in ber biefigen Befferungsanftalt betinirt worden, ift am 2. October b. S. von bier bon ber Arbeit außerhalb ber Anftalt entwichen und foll auf

bas foleuniafte jur Saft gebracht merben.

Cammtlide Polizeibeborden und die Rreis: Gendarmerie, merden biermit erfucht, auf benfelben grenge acht gu haben und ibn im Betretungefalle unter ficherem Geleite nach Grandeng an die unterzeichnete Direttion gegen Erftattung ber Seleits- und Berpflegungs: Roften abliefern gu laffen. Die Beborbe, in beren Begirt berfetbe verhaftet ift, wolle und fofort Ungeige machen. Gine befondere Pramie fur Die Ergreifung ift nicht bewilligt. Graudeng, ben 3. October 1834.

Die Direttion der Zwangs-Unftalten.

Sianalement. Alter, 22 Jahr. Religion, evangelifch. Gewerbe, Anecht. Große, 5 Buß 4 Boll. Saar, bimtelblond. Stirn, ethaben. Angenbraunen, buntelblond. Augen, grau. Rafe, fpig. Mund, gewohnlich. Bart, fowach. Rinn, ethaben. Beficht, tanglich. Gefichtefarbe, gefunb. Ctatur, mittelmafig. Sufe, gefund. Sprache, beutich.

-Belleidung. Sade, grau tuchen. Sofen, grau tuchen und grau beillichen. Solgpantof: feln. Muge, grau tuchen mit fcmargem Befag, Salstuch und hembe weiß leinen. Cammtstiche Sachen find mir bem Inftitute: Beichen B. A. verfeben.

Der nachstebend fignalifirte Mustetier August Rleefeld von ber 5. Rompagnie bes Roniglich 5. Infanterie-Regiments ift am 22. v. D. aus ber biefigen Garnifon befertirt.

Cammtliche Polizeis und Ortebeborben fo mie bie Genebarmerie unferes Departes mente werben hierdurch angewiesen, auf ben Gutwichenen genau zu vigiliren, ibn im Betretungefall au arretiren und unter ficherm Geleit an bas Rommando bes gebachten Regimente biefelbit abliefern ju laffen. . Dangig. ben 3. October 1834.

Ronial. Dreug. Regierung. Abtheilung bes Innern. Signalement.

Bor: und Bunamen, Muguft Rleefeld. Miter, 23 Jahr, 2 Monat. Geburteort, Ctabt, und Rreis, Beileberg. Große, 4 Boll, 2 Strich. Saare, blond. Mugenbraunen, blend. Stien, frei. Mugen, heublau. Dafe, gewohnlich. Rinn, oval. Geficht, rund. Gefichtfarbe, roth und gefunb. Babne, vollgablig. Ctatur, ftart.

Belleibung : Eine Montirung, ein Paar neue Tuchhofen, ein Paar Coube, eine Felbmuge, eine Salebinde.

> Bermifchte Rachrichten. Mo. 332.

ie burd Entloffung bes Dichael Lebrte, erlebigte Schliegvoigtftelle biefelbft, mit welcher ein Gintommen von 24 Dibir. jabrlich, freie Bobnung, 31/4 Rlafter jabrliches Brennhols und 1 Morgen tullmifd Gartenland ift, foll ichleunigft wieder befetht werden.
Es werden baber berforgungsberechtigte Invaliden aufgefordert, fich bis jum 8. No. vember c. bier zu melben. Carthaus, den 2. October 1834.

Ronigl. Domainen Ment-Amt.

Der früher in der Artillerie geftandene Kanonier Johann Engel aus Beftpreufen geburtig, welcher jett, als ditefter Erbberechtigter gum eifernen Kreuz Zerr Klaffe, gur Ererbung besselben in Borfchlag gebracht werben soll, wird hierdurch aufgefordert, der Garde-Artillerie-Brigade sobald als möglich feinen gegenwartigen Aufenthalt anzuzeigen und berfelben zugleich feinen Erbberechtigungsschein fo wie much ein amtliches Zeugniß sier seine Fabrung einzufolden. Derlin, ben 4. Derober 1834.

Der Oberft und Brigadier ber Garde-Artillerie-Brigabe v. Safft.

Datent. Berleibungen.

Mo. 334.

Dem Rechnungerath Schneiber in Berlin ift unter bem 31. Juli 1834 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erlauterte, als neu und eigenthumlich aufrannte Urt Blumen:Topfe,

gultig auf Bunf hinter einander folgende Jahre, vom Tage der Ausfertigung an gerechnet, und im gangen Umfange des Preufifchen Staats, erfbeilt worben.

Dem Lieutenant außer Diensten G. N. Derichte in Berlin, ist unter dem 20. Ceptember 1834 ein vom Tage der Ausfertigung Zehn hinter einander folgende Jahre und sir den ganzen Umfang des Preußlichen Staats gultigts Patent

auf eine burch Beichnung und Befchreibung nachgewiesene Conftruction ber Da-

nual: und Pedal-Taftatur an Orgeln und Rlavieren ertheilt morben.

Biebei ber öffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger. Weilage gum Amte. Molte No. 42.)

. № 42.

Dangig, ben 15. Oftober 1834.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mo. 631. Gine jur Bernichtung beftimmte Quantität bienfunbrauchbarer Regierunge-Atten und Papier, foll unter ber ausbrudlichen Bedingung bed Ginftampfens berieben, im Wege bffentlicher Ligitation, nach Centnergewicht au Papierfabeitanten vertauft werben.

Das Lotalgewicht lift fich zwar nicht gang bestimmt angeben, durfte jedoch, nach ungefabrem Ueberschlage an 300 Gentner betragen. Wir haben den Termin zur Ligitation auf ben 27. Oftober c. im Regierungs-Konfecenghause anberauunt, und bringen noch

Bolgenbes gur Renntnig der taufluftigen Papierfabritanten.

Der Juschlag erfolgt sogleich an ben Meistbietenben, ber fich jedoch ber Berpflichtung unterwerfen muß, bie erfandenen Meten und Papiere, Die ihm auf ber hiefigen Stadtwaage mabrend ber eifen 14 Tage nach ber Ligitation, an guvor verabredeten Agen werben guges mogen werben, von berseiben fogleich in Empfang zu nehmen und fortzuschaffen. Die Bablung ber Raufgelder an unsere Haupttaffe muß sofort nach ber Empfangnahme ber letten Aften und Papiere geleistet werben.

Marienmerber, ben 13. September 1834.

Ronigt Preug. Regierung.

Mo.632. Die im Pill'allenschen Kreise des Regierungs Bezirth Gumbinnen belegene Königl. Dominine Uspiaunen soll anderweit auf 12 Jahre vom 1. Juni 1834 ab, bis dar bin 1846 verpachtet werben, da das für diesen Beitraum excichtet gewesene Pachtvechältniß wegen Unvermögend des Pächtete zur Axfallung hat wieder ausgehoben werben mussen.

Die gu verpachtenden Gegenftante befteben:

1) in dem Borwete Ufpieumen mit den degu geholigen Mofine und Wirtsicheffel-Gebauben und mit einem Flachenmaß pon 1084 Worgen 105 Ruthen Acte, 279 Morgen 103 Authen jabiliche Wirfen, 245 Morgen 61 Authen Felowiefen, 223 Morgen 2 Authen Satung, 8 Morgen 161 Authen Obste und Geköchgarten und 54 Worgen 105 Authen Hofe und Baustellen, Leiche, Graben, Wege und Unland, infantuen 1895 Wergen 177 Authen Preuß; 2) in dem Borwert Lobinmen mit den dazu gehörigen Wohn und Mirthichaftegebauden, und mit einem Flächenmage von 320 Morgen 135 Authen Aer, 45 Morgen 127 Ruthen jabride Wiefen, 41 Morgen 8 Authen Feldwiefen, 5 worgen 116 Anthen Hung, 6 Morgen 94 Ruthen Obst- und Geschägätten und 17 Morgen 87 Buthen hofe und Geschägätten und 17 Morgen 87 Buthen hofe und Geschäften und Muthen Preuß.

Der ju biefer Berpachtung anteraumte Ligitationstermin fieht auf den 14. November e. Radmittag um 3 Uhr in bem Conferenspaufe ber unterzeichneten Regierungs-Bibbellung an, und, werden Pachibeweiter, welche die gehörige Sicherthift nachweisen könner,

ban bierburch eingelaben.

Der Pachter muß die Rosten und Borichusse ber feit den 1. Junt b. J. ftattgehabten Abministration, gegen Ueberlaftung der biebjährigen Ernote, und der in der Administration angeschaften Inventartienstude übernehmen, auch eine Cantion von 1000 Athle. in Pfand-briefen oder Staatbichublicheinen bestellen.

Die übrigen Pachtbedingungen tonnen in ber hiefigen Ginang-Regiftratur eingefeben

werben, auch ficht es jedem Pachtbewerber frei, die Borwerte ac. gu befuchen.

Der Zuschlag ber Pacht tann nach Umftänden fosort, und die Uebergabe unverzüglich darauf erfeigen. Sumbinnen, den 20. September 1834. Königl. Begirrung. Abbellung für die diekten Seieren, Domainen und Korften.

Ro. 633. Das ben Arbbler Johann Gottlieb hingischen Cheleuten zugehörige, is ber holggaffe hierfelbft, unter ber Servis-Ro. 22 und Ro. 11 des hypothekenbuchs gelegene, auf
541 Athle. 15 Sge. gerichtlich veranschlagte Grundstäd, welches in einem Wohnhause
von 3 Etagen bestehet, soll in mothwendiger Subhestation verkauft werden. Hegu ist ein Kermin auf den 13. Januar 1835 vor dem Auftionator Herrn Engelharde in obes vor
dem Attubofe angeset.

Die Zare, der neuefte Sppothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen Bunca

in unferer Registratur, fo wie bei bem Anttionator eingefeben merben-

Dangig, ben 8. September 1834.

Ronigt. Preuf. Land und Stabt: Geride

Bio. 634. Das ber Wittwe und den Erben des Johann Benjamin Fistauer gugebonge, in der Dorficaft Groß Bander, unter Mo. 8 des Spoothekenbuchs gelegene, auf 3605 Rible. 20 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundftut, welches aus 2 Hufen 291/2 Wergen Land nebl ben bagu gehörigen Wohne und Wirthschaftelobauben bestehet, foll in neste wendiger Subbastation vertauft werden. Diezu ist ein Termin auf den 8. Dezember c. Wormttrags 11 Uhr wor dem Hern Lands und Stadt. Gerichte Sekretair Lemon an Ort und Stelle zu Groß Jünder angeseit.

Die Zare und der neuefte Soppothetenfchein tonnen in unferer Regiftratur eingefchen

merben.

Die Laufsedingungen bestehen barin, baß bem Acquirenten 3/2 beb Kaufgelbes zu 5 Progent jahrlicher Jinsen auf bem Grundflude beloffen werden konnen, und von dem Meistbietenben eine Caution von 360 Richt: in Preuß. Courant im Bietungstermine an ben Deputisten in haarem Gelde oder gestogleichen Dokumenten eingezahlt werden muß.

Danig, ben 24. Juli 1834.

Königl. Lamb und Stabtgericht.

Ro. 635. Das bem Maurergefellen Johann Sottlieb Siefebrecht zugehörige, Gute Serkerge unter ber Dorfe-No. 41 und No. 14 bes Hypothekenbuchs gelegene, auf 428 Rithle. 25 Sat. gerichtlich veranichlagte Grundfluet, welches in einem Wohnhaufe nebst Hofplas und Sarten besteht, foll in nothwerdiger. Eubhastation vertauft werden. Hiezu ist ein Kermin auf den 10. Desember b. 3. Wormittags 11 Ubr vor dem Herrn Stadt-Gerrichts Lemon an Det und Stelle zu Gute Fredere angeregt.

Die Tare und ber neueste Sopothetenschein konnen in unferer Registratur eingeseben. Dangig, ben 22. August 1831. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mo. 636. Ocr jur Aaufmann Ferdinand Wilhelm Brandtschen Concurs. Maffe gehörige, Spricherplag des ehemaligen Spricherb die liebe genannt, in der Arebiggasse No. 6 des Hypvolbetenbuche, auf 1 Nicht 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich veranschlagt, sell in nothwendie ger Subbassation vertauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 9. Dezember c. vor dem Artifonator herrn Engelhardt ver dem Artifohest angesigt.

Dangig, ben 26. Muguft 1834. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Ro.637. Das jur Bedenschliger Daniel Stemensichen erhichaftlichen Liquidations.Moffe gehörige, am breiten Aber hieselft, unter der Servis-Ro. 1933 gelegene und No: 11 in dem Hypothefenbude verzeichnete, auf 1399 Athle. 4 Sge. 6 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundflud, welches in einem Borderhaufe mit Hoffplagte und einem Hintergebude bester, jell in nothwendiger Subhastation verdauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 2. Dezember E. vor dem Auftionator Herrn Engelhardt in oder vor dem Attushofe

Die Tare und ber neucfte Sopothetenichein tonnen in unferer Registratur, erftere

auch bei bem Auftionator eingefeben merben.

Dangig, ben 12. Muguft 1834.

Ronigl. Lande und Stadt. Gericht.

Mo.638. Das bem Zeugmachermeister Johann Ephraim Witt abjudicirte Erbpachts-Grunnftud, ber Tischlermeister Salomon Gottfried Politurschen Ehrleute, in der Allmodengasse unter der Servis Nummer 508 und No. 11 des Hypothetenbuchs, welches auf 50 Riblic, gerichtlich veranschlagt worden, und in einem in Fachwert erbaueten, zwei Etagen hoben Bohnhaufe gu 6 Bohnungen eingerichtet, und einem hofraume bestehet, foll im Bege ber Befubbskation, wegen nicht erfolgter Berichtigung ber Kanfigtber von 140 Athle. verkaufe werben. hieu if ie in Zermin auf ben 28. Ditober a. c. wor dem Auftionator hern Engelhardt in oder bor bem Metubhofe angeset. hiebei wird nech befannt gemacht, das von diesem Grundslücke ein jähelicher Grundzind von 2 Riblic. 7 Gat. 6 Di. eintlichter werden muß.

Die Tare, ber neuefte Sppothetenfchein und bie befonderen Raufbedingungen tonnen

n unferer Regiftratur, fo wie bei dem Anttionator eingefehen werden.

Dangig, ben 1. Juli 1834. Ronigl. Lend. und Stadt. Gericht.

Dio. 639. Jum öffentlichen freiwilligen Bertaufe beb bem Johann Schutz gehörigen, in Schönberg aub Rio. 38 beisgenen Grundstück, bestehend aus einer Asthe und 3 Morgan Culmisch an Sandland, welches zusammen auf 148 Mthle. abgeschäft worden ist, haben wir den peremtorischen Bietungstermin, in welchem die Kausevoligungen aufgestellt werden soll den 27. November c. Nachmittags 3 Uhr hiefelbst auf unserm Arte minksimmer angescht, zu dem Kaussuligen mit dem Bemerker vorgeladen werden, daß die Appolichen Informations. Schin sieht in unsere Registratur eingeschen werden den den Anglie Land und Stadtzeich.

Mo. 640. Das dem Bauern Christian Mania gehörige, im Derfe Offerwo Ro. 6 briegene, aus 1 Sufe bestehende Bauergrundstud, welches mit den dazu gehörigen Wohn und Wirthschaftegeduber und einen 18 Morgen Erhandstand auf 262 Riblie. abgeschäuf ist, foll auf den Antrag des Fistus, wegen nicksichnibeter Borstgefielle im Wege der nothenen digen Subhastation meistbietend verlauft werden, und eb ist hiezu ein peremtorischer Liebtentovermin auf den A. Dezember e. Morgens 9 Uhr im Geschäftezimmer des une erziehneten Königl. Lande und Stabtgerichts anderaumt, zu welchem bestige und zahfungs-fählge Kausstiebaber vorgeladen werden.

Die Tare von biefem Grunoftude und die Berfaufsbedingungen tonnen taglich in ben Nachmittageftunden in der hiefigen Registratur eingefeben werden.

Preug. Stargardt, den 20. Muguft 1834. - Konigl. Lands und Stadigericht.

Mo. 641. Das ben Emjuste Balentin und Catharina geborne Grubnau Jodemicen Geituten in Beper geborige und sub Litt D. I. 48 in der Dorfchaft Beyer gelegene Grundfluc, welches gemäß gerichtlicher Tare vom 17. September v. I auf 1951 Mithr. 20 Sgr. abgeichaft worben ift, foll im Wege de nothwendigen Subbaftation öffentlich verlauft werden. Wie haben biegu einen Ligitations-Termin auf den 1. November c. Wormittags um 11 Uhr von dem ernannten Depuntien hern Juftig. Auf Riechafte ar weicheftet in beffen und ablunges.

fabigen Raufulftigen biegu mir bem Bemerten vorgelaben, baff bie Zare und ber neuefte Sppofefenfchein beb Grundftud in unfere Registratue inspieirt werben tonnen. Gling, ben 32. Juni 1821.

Ronigh Preuf. Stabtgericht.

Di. 642. Auf den Antrag der Sauptmann v. Thaddenicon Erben werden folgende junt v. Babbenichen Rachlaffe geborige, und biefelbft:

- 1) sub Litt. A I 109.
 - s . A I 84.
- 3) A VIII 7.
- 4) . A IV 73 at
- 5) * A IV 99.
- 6) · A IV 73 b.

belegenen Geundstüde gur nothwendigen Subhaftation gestellt, und haben wir gum öffentlichen Bertaufe bevfelben Ligitatione Sermine, und zwar:

- 1) in Betreff des sub Litt. A I 109 auf dem Friedrich-Bilhelme-Dag belegenen Grundftude, welches gemäß gerichtlicher Tore rest, vom 8. Juni und 20. Juli 1833, auf 2281 Riche. 24 Sgr. 2 Pf. abgeschäft worben,
- auf ben 22. Rovember ei Bormittage 11 Uhr;
- 2) in Betreff des sub Litt. A f 84 in der Mauerftrage belegenen Grundflude, welches gemäß gerichtlicher Tare resp. vom 13. Juni und 20. Juli 1833 auf 486 Ribft. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschäft worden,
 - auf ben 22. Rovember c. Bormittags 11 Uhrs
- 3) in Betreff bes sub Litt. A VIII 7 im Grubenhagen Belegenen Grunbflude, welcheb gemäß gerichtlicher Tape refp. vom 15. und 28. Juni 1823 auf 212 Ribir. 13 Sgr. 4 Pf. abgefcage worden,
 - auf ben 22. Movember c. Bormittage 11 Ubr :
- 4) in Beterff bed sub Lit. A IV. 78 a in bet Lielnen Borberge Reugstraße belegenen Grundflud, welche gemaß gerichtlichen Tace auf 4 nitfe. 12 Sgr. abgefcat worben, auf ben 26. November . Gormiftags 11 Ubra
- 5) in Betreff bes aub Litt. A IV 99 in ber Borbergftrage belegenen Grundftlide, meldes genäß gerichtlicher Tare vom 24. Juli 1833 auf 3 Riblir. 27 Sgr. abgefchutzt morben.
 - auf den 26. Movember e. Bormittags 11 Ubr;
- 6) in Betreff des aub Litt. A IV 73 b in der ffeinen Borberge-Reugsfrage belegenen Grundflude, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 18. Juli 1833 auf 2 Athle. 18 Sar. abgelchabt worden,
 - auf ben 26. Devember c. Bormittags til Ubr
- or bem ernannten Deputirten herrn Juftigrath Mitfdmann an biefiger Gerichtoflate ans

boraumt, welches mit bem Bemerten gur bffentlichen Renntnif gebracht wirb, bag bie Taxen und bie neueften Supothetenfcheine in unferer Regiftratur eingefeben werben tonnen.

Bugleich wird hierdurch bie im Spipothefenbuche Des Grundflucks aub A 1 100 ex obligatione vom 11. Rovermber 1788 für ben Kaufmann Gottlieb Specka eingetragent und ex cessione vom 27. Januar 1790 für ben Stadtrath Gottfrieb Gotfch mit 4000 Rithe. fubingapffirte Boft, öffentlich aufretobten.

Es werben daber die unbekannten Erben des Stadtrath Getiffried Golfich, beren etwa nige Essionarien oder bisenigen Personen, welche souf in Betreff ber fraglichen Post in ige Essionarien ober die ben 22. November a. Bormittags 11 Uhr vor bem ernannten Deputiten herrn Julis-Rath Mitchmann anderaumten Termin hierdunch unter der Berwarnung vorgesaden, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Anspruchen an das Grundflus A I 109 aus der erwähnten Essionabilirtunde vom 2. Januar 1790 aber sonftigen Dokumenten praclubirt und ihnen deshath ein ewiged Stillschweigen auferlegt werden soll. Gloing, den 3. Juli 1834. Kouigl. Stadtgericht.

No.643. Auf den Antrag der Sauptinisun v. Thabbenichen Giben werden folgende jum v. Thabbenichen Radblaffe gehörigen, hierfelbft

sub Litt. A XIV 9.

. A XIII 123.

A XIV 3.

A XIII 176.

A XIII 48.

belogenen Grundftude gur nothmendigen Subhaftation geftellt, und haben wir gum öffent-

1) in Betreff bes in ber Bubrgaffe aub Litt. A XIV 9 belegenen Grundflude, welches gemäß gerichtlicher Tage relp. vom 22. Juni und 26. Juli 1833, auf 125 Rible abgefchalte worten, auf

den 1. Dezember c. Bormittags um 10 Ubr;

2) in Betreff des in der Connenftrage sud Litt. A XIII 123 belegenen Grundflicts, welches gemäß gerichtlicher Tope resp. vom 21. Juni und 25. Juli 1833 auf 217 Bithle. 8 Sgr. abgeschäft worden, auf

den 1. Dezember c. Bormittage um 10 Ubr:

3) in Betreff bes auf bem außern Georgebamm sub Litt. A XIV 3 belegenen Grundfude, welches gemaß gerichtlicher Tare refp. vom 23. Juni und 25. Juli 1833, auf 720 Rible. 18 Sgr. 9 Pf. abgeschäft worden, auf

ben 1. Dezember c. Bormittags um 10 Uhr;

4) in Betreff des in der grunen Strafe sub Litt. A XIII 33 belegenen, aus einer muften

Bauftelle und einem Garten bestehenden Grunbflude, welches gemaß gerichticher Tare vom 18. Inn 1833, auf 38 Arbit. abgestoffe worben, auf ben 3. Deaember o. Womittode mu 10 Ubr;

- 5) in Betreff des ebenfalls in der grünen Straffe gub Litt. A XIM 176 belegenen Grundflidds, rechtets gemöß gerichtlichet Tope reft. vom 17. Juni und 25. Juli 1833, auf 630 Ritfic 20 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt worden, auf ben 3. De eember e. Wormittaas um 10 Ufer.
- 6) in Betreff bes in ber hoben Jinnstrafe aub Litt. A XIII 48 betregenen, in einer wuften Bauftelle bestehenben Grundfluch, welches gemäß gerichtlichex Tape vom 19. Juni 1833, auf 13 Ribit. 14 Sgt. 3 Pf. abgeschätt worben, auf ben 3. Dezember e. Bermittagt um 10 Ufer,

vor bein ernannten Deputirten herrn Jufija-Rath Schmuncher an bet hiefigen Gerichtsfielle anberaunt, welches mit bem Bemerken jur bffentlichen Kenntnig gebracht wird, bag bie Taren und die neueften hppothekenscheine in unserer Registratur eingesehn werden tonnen, besondere Raufbedingungen aber nicht aufgestellt find.

Cibing, ben 8. Juli 1834.

Ronigl. Stadt-Gericht.

200. 644. Für die biefige Ronigt. Haupt-Artillerie-Werkfatt follen im funftigen Fruhjahre nachstehende Rugholger, nämlich:

68 Stud 3 zollige 1 rotbrufferne Laffetenboblen. 31/4 = 103 eidene Saffetenboblen. 5 БΛ 350 11/4 : tieferne Bretter, 104 11/4 = .80 eichene ober rufterne Arme, bergleichen Achbfutter, 130 80 Meine 3 eichene ober rufterne Raben, 70 arofe 770 mittlere rufterne, rothbuchene ober rothefchene Relgen; 60 5 mittlere eidene Mchfen. mittlere eidene Oveiden. 500 Ruf eichenes Riegelbola, 120 Stud eidene boppelte Gowingen. 960 eichene Unterbaume, 16

140 Stud fleine } rothbuchene Bradbliger,

15 . rothbuchene Opertholger,

450 . bergl. Ortfcbeite,

1000 Bug rothbuchene Rloben,

250 . ftarte } meiftbuchene Rloben;

250 s fcmache) weigenichene Rieb

70 Stud birtene Deichfelftangen,

30 . Dergl. Leiterftangen,

40 s bergi. Centeljungen,

70 . fcmache elfene Stangen;

100 = fcmache allene Richen.

100 s ftarte gelfene Rloben,

burch ben Mindeftfordernden geliefert werben.

Es werben daber alle biejenigen, welche gesonnen find, diese Lieferung einzeln ober im Gangen gu übernehmen, hierdurch ausgesordert, fich zu bem, auf Montag den 3. No vember d. N. Bermittagb punktich um 9 Uhr im Artillerie-Wertstatte. Bebabb, Schinger goffe No. 325 angeseigten Listationd-Termin einzussuben, zuwer aber schriftliche Forderung gen verstegett abzugeben. Die Lieferungs-Bedingungen und die Beschäfenheit der zu lies sentwerten nach folgen einer höhern Vorigt ab täglich in den gewöhnlichen Diensstlunden einge sehern Vorschuftig gemäß, diezeinigen Konigl. Forften in den Kegterungsbezirten Danzig, Marienwerder, Königsberg und Gumbinnen angezeigt werden, wo und zu welchen Preisen nach der Kosstlunden einer höhere Dienstlunden eine bestehn, wo und zu welchen Preisen auch der Kosstlunden Preisen auf der Polizer für einen bestimmten Ereis zu verschaffen.

Schlüglich wird nach bemertt, daß zu bem Termin felbft nur diejenigen gugelaffen werden, die bei Eröffnung bes Termins die ge leiftende Caution im Betrage bes fünften Theils bes Gelowerthe ber zu übernehmenden Lieferung nachweisen, und fogleich nach ere folgtem Juschlage eine solche Summe entweber baar ober in Plandbriefen ober Staats,

Schuldicheinen nebft Coupons ju deponiren fabig find.

Dangig, ben 29. September 1834. Ronigf. Berwaltung der Saupt. Artillerie: Bereffatt. Sadebed. Mad.

Rapitain.

Lieutenant.

Umts = Blatt

bet

Roniglichen Regierung zu Danzig.

── № 43. ──

Danzig, ben 22. October 1834.

Gefetfammlung No. 21.

Do. 336, Pflierhöchste Kabinetborber vom 22. September 1834, betreffend bie Regulitung Des Gerichistanbes bes Militates in Meu-Borpommeen und Rugar.

Do. 1559. Ministerielle Bekanntmachung, wegen der den Schiffen des Kiechenstaats in bieffeitigen Safen gugeflandenen Abgaben-Gleichstellung mit den inlandischen Schiffen. Bem 22. September 1834.

Ro. 1560. Allethochfte Rabinetborder vom 28. September 1834, betreffend die Abanberung ber SS. 3 und 4 bes Beinsteuer Geseges vom 25. September 1820.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

as Publitum ift bereis unterm 10. Junius 1829 in den öffentlichen Blattern "Staats, zeitung bom Jahr 1829 bio. 175" von ben Kennzeichen unterrichtet, durch welche fich von und ausgefertigte bereits eingelofte Zins. Coupons von benjenigen unterscheiben, welche noch nicht eingeloft find.

- Es werden nehmlich alle dergleichen Coupons unmittelbar nach der Gintofung
- 1) bei den Provingial-Raffen auf der Schauseite mit femarger Dinte ftart durchteugt,
- 2) bei der Staatsichulbentilgunge-Raffe wird gum Beichen der erfolgten Ausgablung Die untere Ede lines, aufferbem aber
- 3) fpaterbin in der Bine. Coupons. Buchhalteren bei der Lofdung auch noch die untere Cde rechte abgeschnitten.

Bebermann wird gewarnt, fich mit Bine-Coupons, welche eins von diefen Abzeichen haben, an befassen, indem wir bergleichen nicht jum zweiten male einlofen, zugleich aber auch aufgefordert, wenn folche cassitete Coupons jum Borfchein kommen follten, fie anzuhalten und an und einzusenden, oder, wenn bies nicht gescheben fann, und davon gur weitern Berfugung ichleunigft in Renntnig au feben.

Berlin, den 27. Geptember 1834.

Saupt.Bermaltung ber Staats:Schulben.

(geg.) Dother, b. Chupe, Beelig, Dech, v. Lampredt.

Borfiebende Befanntmachung wird biedurch jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Daugig, den 14. October 1834. Die Zertialliften ber Berftorbenen betreffenb.

Of. 338.

Odmittiche Geintliche unfere Departements, welche Todenbucher führen werden hierdurch baran erinnert, daß in ben Tertialliften welche ben Gerichtsbehörden eingereicht werden, bemerft fein muß, ob die Berfotbenem Descendent en oder andere Bemandte zu Erden beinterlaffen haben, indem die Bezichnung des hinterlaffenen Chegatten allein nicht hinzeligt.
Danzig, den 9. October 1834.

Biebfrantheit.

Ro. 339. In dem Dorfe Bollenthal, Amts Stargardt, ift unter dem Nindvieh die Milgbrandfeuche ausgebrochen. Danzig, den 29. September 1834. Betteffind ben Preis der Blutegel.

Wir Beging auf die Bekanntinachung bom 11 April c. (Amtsblatt Ro. 17) wird hierdurch jur dffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. November c. bis zum 30 April e. 3. der Preis der Bluteget von 1 1/2 auf 2 Silbergroschen fürs Stud von uns festgesetzit. Danzig, den 7. October 1834.

Der Deichbau-Inspettor Koffad hat feinen Wohnort von Danzig nach Westinten, Danzigier Land-Arcifes, verlegt.

Danzig, ben 16. October 1834.

Bekanntmachung bes Konigl. Oberlandes-Gerichts. Die von den Untergerichten und Rotarien über bie Bestoperanderung ermitter Grundftade zu machenden Angelen bei Beiten betreffind.

Die Borfdrift, daß ieder Besiger eines erimiten Grundstads gleich nach der Erwerbung desielben aufgefordert werden soll, in sofern es nicht schon frühre geschehen, den hut bigungs-Sid au lettlen, kann ichr oft nicht gut Ausführung kommen, weil die Obergerichte, denen nach der Eirtular-Berffigung vom 18. December 1810 (Antis inrustliche Monates ichrist Band 10, Seite 10) die Berpstichtung obliegt, auf die Abteiltung diese Sides zu halten, nicht immer frühzeitig solche Besigveränderungen erfahren. Seitbem die Zwangs-verbinklichtet aur Berichtigung der Besigtertel neu erwerbeuer Grundsliche, wie sie die Hopperfesten und Bernstlichen Bernstlicht Bernstlichen Berns

es nothwendig ift, ben Gerichten Mittel gu verichaffen, rechtzeitig die erforderliche Renntnig von ben Beffe-Beranderungen erimirter Grundflude zu erhalten.

Da die Beffimmungen bes Unbangs gur Allgemeinen Gerichtsordnung, 8, 426:

"Daß Juftig-Commiffarien ober andere Jufligbebiente, welche bei Schliefung von Rauf-Contraften ober auch nur Punctationen über Grundflinde und bei ber Darauf erfolgenben Naturalitibergade jugegogen werden, bei 10 bis 50 Mtfler. bafur baften, daß von ben Contrabenten bas abgeschlossene Geschäft binnen 14 Tagen nach

erfolgter Natural-Uebergabe bei ber Sypothefenbehorde angezeigt merde

wie die Erfahrung zeigt, nicht zureichen, diesen Zweet zu erlangen: so wird hierdurch bei fitimut, daß jeres Gericht und ieder Notar (chne weitere Aussillung der Unterschiede, wolche das Mescript vom 11. Upril 1818, Jahrbücher Band 11 Seite 241 macht) bei dem, ober vor welchem eine Punctation oder ein Contraat, wodurch eine Beränderung in der Person des Sigenthümers eines erimitten Jumbflücks eintreten soll, anerkannt oder ge, ichsofien wird, innerfald 14 Tagen nach Aufnahme der Berhandlung, zu den Grundakten der sometenten Behörde bei 5 Thalern Strafe, von dem Inhalte des Bertrages Anzeige zu leisten hat.

Beelin, den 9. September 1834.

Der Juftig-Minifter v. Ramp &.

Un,

bas Ronial. Oberlandes: Gericht zu Marienmerber.

Das verftehende Minifterial-Refeript wird den Gerichten und Rotarien unferes Departements gur Befolgung befannt gemacht.

Marienwerder, den 27. September 1834.

Ronigl. Preug. Dberlandes- Gericht.

Siderheits, Polizei. otedbrief.

Der unten naher bezeichnete Ancht Jacob Figobl, welcher ber Theilnahme an einen gewaltsamen Diebstahl deingend verdächtig ift, und sich deshalb in Untersuchung besindet bat Gelegenheit gesunden, am 10. d. Dt. des Abends aus dem hiesigen Polizeis Gefängnis zu entweichen. Da an der Wiederhabhastwerdung dieset Intubaten sehe gelegen ift, so werden alle respektiven Militaire und Civil-Behörden deingend ersucht, auf denselben zu invössissen, und ihn, wenn er sich betetetn läßt, zu arretiten und gegen Gestattung der Rossen in das hiesige Justig-Gefängnis abliefern zu lassen.

Glbing, ben 11. October 1834.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Signalement.
Borr und Junamen, Jacob figobl. Alter, 20 Jahr. Grobe, 5 Fuß 1 Bou, 1 Strich. Gante, biond. Rafe, klein und fpis. Augen, grau. Geschäftarbe, roth. Abne, gefund. Belleidung: Gin Paar leinene hofen, eine gestreifte Weste mit blanten Andpien, ein blau gestreiftes bembe, ein buntes halbetuch, eine blaue Auchmuße mit einem Schilde, und ein Man zum Stieftln.

Bermischte Rachtichten.

der auf ber Königl. Albertus-Universität ju Königbberg in Preußen im Winter-Halbjahr vom 23. October 1834 bis jum 15. Marz 1835 ju haltenden Worlefungen und ber öffentlichen gegelem Anstalten.

A. Borlefungen.
1. Theologie.

Ro. 563. ... Wiffefrit. Ginleitung in bie Bucher bes M. A. tragt Prof. v. Lengerte 4 St. priv.

Gine hift. frit. Cinleitung in die Bucher bes R. T. giebt Prof. Dr. Rhefa 4 St. priv.

Die Genefis erlautert Prof. Dr. v. Lengerte 4 Ct. priv.

Die Bfalmen ertlart Prof. Dr. Gebfer 4 St. priv.

Auserlefene Stude aus den tleinen Propheten erklart Prof. Dr. Sieffert 2 St, öffentl. Die Shriftologie bes A. T. nebft Erklarung der meffian, Stellen giebt Prof. Dr. Rhefa

2 St. öffentl.

Die Lebre von Meffias und feinem Reiche tragt Prof. Dr. v. Lengerte 2 St. öffentl-

Die drei erften Evangelien ertlart Prof. Dr. Sieffert 5 St. priv.

Das Evangelium bes Johannes erlautert Prof. Dr. Gebfer 4 St. priv.

Das Evangelium und die Briefe bes Johannes tragt por Prof. Dr. Lebnert 5 St. priv.

Die Erflarung ber Birtenbriefe Pauli giebt Derfelbe 2 St. öffentl.

In ber eregetischen Abth. bes theol. Seminare geht mit den Mitgliebern beffelben Prof. Dr. Sieffert die Briefe bes Petrus burch 2 St. öffentl.

Die Briefe des Petrus und Johannes ertfart ben Mitgliedern des litth. Seminars Prof. Dr. Rhefa 2 St. öffentl.

Derfelbe lehrt die Geschichte der driftlichen Religion und Rirche 4 St. priv.

Mugemeine Geschichte der driftl. Religion u. Rirche tragt Prof. Dr. Lehnert 5 St. priv.

Derfelbe lieft bie neue Rirchengeschichte feit ber Reformation 5 St. öffentl. Die driftliche Doamenaeschichte lebrt Prof. Dr. Sieffert 5 St. priv.

Den ersten Theil ber Dogmatif tragt Prof. Dr. Lehnert 4 St. priv. vor.

Die Borlefungen über Sittenlehre fest Prof. Dr. Rabler 4 St. priv. fort.

Ein Repetitorium über driftl. Rirden- und Dogmengeschichte leitet in lat. Sprache Drof-Dr. Lebnert 1 St. gratis.

Die Uebungen des homiletifchen Seminare leitet Prof. Dr. Rabler 4 St. offentl.

Somiletifche Hebungen veranftaltet Prof. Dr. Gebfer 2 St öffentl.

Derfelbe leitet catechetische Uebungen 2 St. priv.

Die bift. Abth. des theol. Geminars leitet Prof. Dr. Gebfer 2 St. öffentl. 2. Jurisprudens.

Encuflopable und Methodologie bes Rechts nach Sugo lieft Prof. Dr. v. Buchbols 4 St.

Romifche Rechte-Geschichte und Alterthumer tragt Derfelbe nach Sugo 6 St. priv. vor. Gefchichte, Alterthumer und Inftitutionen bes Rom. Rechts lieft Prof. Dr. Canio 12. St. priv.

Inftitutionen bes Rom. Rechts nach Matelben lieft Prof. Dr. v. Buchbolg 6 St. priv. Pandetten tragt mit Rudficht auf Dublenbruch por Prof. Dr. Bade 12 St. priv.

Diefelben lieft Prof. Dr. Simfon 12 St. prip.

Das funfte Buch ber Digeften ertlart Prof. Dr. Bade 4 St. offentl.

Das Staaterecht bes Deutschen Bunbes und Preugens inebefonbere traat Dr. Ricolovius 4 St. priv. por.

Das Erbrecht mit Rudficht auf Mublenbrud lehrt Prof. Dr. Sanio 4 St. öffentl.

Das Erbrecht tragt Prof. Dr. Schweifart 4 St. offentl, por.

Gemeines Deutsches und Preugisches Eriminalrecht erlautert Derfelbe 6 Ct. priv.

Rirchenrecht nach feinen "Rirchenrechtlichen Berfuchen Ronigeberg 1831 und 1833" lebrt Prof. Dr. Nacobion 6 St. prip.

Mllgemeines Rirchenrecht fur bie Preußifden Staaten lieft Dr. Nicolovius 2 St. gratis. Deutsches Privatrecht in Berbindung mit dem allgem. Landrechte und dem Oftpreuß. Provingialrechte tragt Prof. Dr. Schweitart 6 St. priv. por.

Lebnrecht nach eignem Plan mit befonderer Rudficht auf Das und Cichhorn tragt Prof. Dr. Tacobion 4 St. priv. por.

Sandeles und Dechfelrecht nach Martens lehrt Prof. Dr. Reibenig 4 St. offentl.

Das Bollerecht der Galfranten interpretirt Dr. Riedel 2 St. öffentl.

Die Preufifche Praxis nach ber allgem. Gerichtsordnung ber Depofital- und Swothetenordnung lebrt Prof. Dr. Reibnis 4 St. priv.

Sivilprogeff nach gemeinem Rechte und ber allgem. Gerichtsordnung lieft Prof. Dr. Jacobion 4 St. priv.

Griminalproteff nach gemeinrechtlichen Preufifchen Grundfaben Derfelbe 2 St. offentl. leber bas Preugifche Prozeffverfabren nach ber allgem. Gerichtbordnung mit Berudfichti. aung der hauptfachlichften Abmeichungen bes gemeinen Civilprogeffes fehrt Dr. Riedel 4 Gt. priv.

Buriftifde Literargefdichte unferes Jahrhunderts lieft Prof. Dr. v. Buchhola 2 Ct.

Ein Repetitorium der Fundamentallehren bes gemeinen Rechts halt Prof. Dr. Simfon 2 St. öffentl.

Gin Repetitorium über das Deutsche Privatrecht veranftaltet Dr. Riedel 2 St. gratis. 3. Medigin.

Mivologie und Angiologie tragt Dr. Burbach 3 St. priv. vor.

Draparirabungen an menichlichen Leichnamen veranftaltet Derfelbe taglich in ben gewohn. lichen St. priv.

Anweisung gerichtliche Leichenöffnungen gu beranftalten ertheilt Derfelbe 2 St. grafis. Gefchichte des Lebens lehrt Prof. Dr. Burdach 4 St. öffentl.

Lebre von ben animalen Functionen Derfetbe 4 St. priv.

Mllgem. Pathologie lieft Prof. Dr. Sache 4 St. priv.

Mllaem. Pathologie und Therapie lebrt Prof. Dr. Dieb 3 St. offentl.

Specielle Pathologie und Therapic lehrt Derfelbe 6 St. offentl.

Specielle Therapie der acuten Rrantheiten lebrt Prof. Dr. Rlofe 6 St. priv.

Ueber die Rrantheiten ber Respirationsorgane verhandelt Dr. Erufe 3 St. gratis.

lleber Rrampf. und Beiftestrantheiten Prof. Dr. Cache 4 St. prip.

Ueber furbilitifche Rrantheiten Dr. Richter 2 St. gratis.

Ueber Sauttrantheiten, Sphilis und Geiftestrantheiten Prof. Dr. Dies 3 St. öffentl. Araneimittellehre giebt Derfelbe und verbindet damit die Receptirfunft 4 St. priv.

Argneimittellehre Dr. Erufe 4 St. priv. und Dr. Richter 4 St. priv.

Receptirfunft lehrt Prof. Dr. Dult 2 St. öffentl.

Spezielle Chirurgie tragt Prof. Dr. Unger 4 St. priv, vor.

Heber Amputationen verhandelt Derfelbe 4 St. öffentl.

Geburtebulfliche Operationen und Inftrumentenkenntnig in Berbindung mit Uebungen am Phantom lehrt Prof. Dr. Sann 3 Ct. priv.

Heber Frauenzimmertrantheiten lieft Dr. Richter 3 St. gratib.

Die Aphorismen bes Sippofrates erflart Prof. Dr. Dies 2 St. lat. priv.

Mediainifche Poliflinit Prof. Dr. Cache 6 St. priv.

Chirurgifche und opthalmiatrifche Rlinif Prof. Dr. Unger 12 St. priv.

Geburtsbilfliche Clinit und Politlinit Prof. Dr. Sann in ben gewöhnl. Ct. priv.

Rlinifches Dieputatorium und ambulatorifche Rlinit balt Prof. Dr. Diet 6 St. öffentl.

Eraminatorium über med.spract. Gegenstande Prof. Dr. Cache 3 St. öffentl. Revetitorium über die gefammte Chirurgie Prof. Dr. Unger 1 St. priv,

Graminatorium über Geburtehilfe Prof. Dr. Sann 3 Ct. öffentl.

Disputatorium über bes Sippofrates Spidemieen leitet Prof. Dr. Dieg lat. 2 Ct. priv. 4. Philosophic und Padagogie.

Logif und Cinleitung in die Philosophie nach Gerbart lehrt Dr. Zaute 4 St. öffentl. Logif und Metaphyfit tragt Prof. Dr. Rofentrang 4 St. offentl. vor.

Derfelbe lieft uber praftifche Philosophie 4 St. priv.

Pfnchologie mathematifch und erfahrungemäßig erläutert Dr. Zaute 4 St, priv.

Migem. Metaphyfit und fpezielle Ginleitung in bie naturl. Theologie Dr. Sendewert 4 St. priv.

Mefibetit tragt Prof. Dr. Rofentrang 3 St. offentl. vor.

Pabagogit nach Berbart Dr. Taute 2 Ct. öffentl.

Gefprache über praftifche Philosophie leitet Dr. Gregor in gu beft. St. priv.

5. Mathematit.

Die Theorie der Gleichungen giebt Dr. Cohnte 4 St. gratis.

Die allg. Theorie der Oberflachen und Linien boppelter Rrummung giebt Prof. Dr. Jacobi 4 St. priv.

Unalytifche Mechanit fehrt Prof. Dr. Beffet 4 St. priv.

Analytifche Geometrie geigt Prof. Dr. Richelot 4 St. priv.

Derfelbe lehrt die Differential:Rechnung 4 St. offentl.

Die Integration ber partiellen Differentialgleichungen lehrt Prof. Dr. Jacobi 4 St.

Die Theorie der Rometen und Planeten glebt Prof. Dr. Beffel 4 Ct. öffentl.

llebungen in der reinen Geometrie leitet Prof. Dr. Richelot 1 Ct. priv.

Sin Repetitorium über verschiedene mathematifche Gegenstände leitet Dr. Cohnte 2 Gt. aratie.

6. Raturmiffenichaften.

Die Geographie der Pflanzen tragt Prof. Dr. Meyer vor 2 St. öffentl. Berfelbe lehrt allgem. Botanit 3 St. priv.

Dhutochemie lehrt Prof. Dr. Dult 2 St. öffentl.

Mathematische und physital. Lehre vom Magnetismus giebt Prof. Dr. Mofer 2 St.

öffentl. Derfelbe lehrt die Witterungofunde 3 St. priv.

Erperimentalphyfit tragt Prof. Dr. Mofer vor 4 St. priv.

Experimentalchemie Prof. Dr. Dulf 6 St. priv.

Mnalptifche Chemie erlautert Prof. Dr. Dult 2 Ct. priv.

Rach feiner Rudfehr wird Prof. Dr. Reumann feine Borlefungen anzeigen.

7. Staate: und Cameralwiffenfchaften.

Staatswirthschaft lehrt Prof. Dr. Sagen 4 St. priv.

Technologie lehrt Derfelbe 4 St. öffentl.

Bollerrecht und Diplomatit lieft Prof. Dr. Schubert 5 Ct. priv.

Ueber bas altere Preußische Recht nach Ureunden lieft Prof. Dr. Boigt 2 St. bffentl. Gin Repetitorium und Ctaminatorium ber Cameralwiffenfchaft veranstaltet Prof. Dr. Sa.

gen 1 St. öffenti.

Die Geschichte ber alten Boller Affens und Ufricas lehrt Prof. Dr. Drumann 2 St.

Die Gefchichte ber Griechen ergablt Dr. Merleter 4 St. offentl.

Geschichte und Characteriftet der berühmtesten Römer im ersten Jahrh. liest Prof. Dr. Drumann 4 St. dfrentl. Geschichte Deutschlands unter dem Salischen und Schwäbischen Hause lieft Dr. Gervais

2 St. gratis.

Gefchichte des Mittelalters tragt Prof. Dr. Boigt vor 4 St. priv. Geichichte der Bapfte lieft Dr. Aupp 2 St. priv.

Reuere Geschichte vom Ende des 15. Jahrh. bis ju Fr. des Gr. Tode tragt Prof. Dr. Drumann 4 St. priv. vor.

Die neuere Gefchichte erlautert Dr. Sorch 3 St. gratis.

Meuere Staatengeschichte feit dem Ende des 16 Jahrh. lieft Prof. Dr. Boigt 3 St. öffentl.

Die Geschichte ber neuesten Beit feit Fr. bes Gr. Tobe erklart Prof. Dr. Schubert 5 St.

Die Uebungen bet bift. Seminard leitet Derfelbe und giebt gugleich in benfelben bie Fortfetjung ber Geschichte ber bift. Literatur in ben gewöhnt. St. bffentl.

9. Philologie und neuere Sprachfunde.

a) Claffijde Philologie; gried. und rom. Literatur.

Plato's und Ainophon's Symposion erklart Dr. Bander 2 St. gratis. Siceros II. und III. Buch be Legg erklart Prof. Dr. Cliendt öffentl.

Cicero's Berrin. Reden L. II. Act. II. erflart Prof. Dr. Lobet 2 Ct. effentl.

Heber Rom. Literaturgeschichte lieft Derfelbe 4 St. priv.

In philolog. Seminare erlautert Prof. Dr. Lobet bee Apollonius Argonautica I. B. und leitet die Uebungen der Mitglieder in 4 St. öffentl.

b) Morgenlandiche Sprachen. Anfangsgründe der chald. Grammatif und Erklärung der chald. Abschnitte im A. T.) giebt Dr. Hendewerk 2 St. graifs.

Unfangegrunde ter arab. Sprache lehrt Prof. Dr. v. Bohlen 2 St. öffentl.

Elemente des Sanskrit Detelbe 2 St. biffentl. Die Erflärung des Propheten Zesais giebt Dr. Hendewerk 4 St. priv. Wislische Archäelegie tragt Prof. Dr. v. Boblen 4 St. priv. vor.

Ausgewählte Suren des Koran erläutert Dr. Hendewert 2 St. gratis.

Die Spruche bes Bhartribaris ertlart Prof. Dr. v. Boblen 2 St. öffentt.

Uebungen der Anfänger in der bebr. Spr. durch Leitung bei Ueberfegung eines biftorifchen Buches des A. D. und durch die damit verbundene Besprechung grammatischer Geenftände alebt Dr. Bendemert 2 Set, priv.

c) Reue Abendlandifche Sprachen.

"Der Diebelunge Rot" ertlart Dr. Bander 2 Ct. öffentl.

Gine Erflärung der vorzuglichften Den Rlopftode giebt Dr. Lutas 2 St. öffentt.

"Die naturliche Tochter" und abnliche Dichtungen von Gothe erlautert Dr. Rupp 1 St. offentl.

Derfelbe tragt die Rednerfunft vor und leitet Ilebungen im Reben 3 St. priv.

Die frangoniche und englische Sprache lehrt Sprachlebrer grant.

Die fortgesethe Ertlarung von Dante's gottlicher Comobie, Petrarta's Gebichten und ausermablten Novellen von Bocaccio giebt Prof. Dr. Dies 2 St. offentl.

Derfelbe eriautert die Rovellen des Cervantes "bie Dacht des Bluts" und "Frau Corne, lia" und Cibiche Romangen 2 St. offentl.

Moore's "Lalla Noeth" und Swift's "Aale of a Aub" giebt Derfelbe 2 St. öffents. Lamartine's "letzten Gesang der Polgerschaft "Harbeit 1 St. öffents. 10. Schone und gemnachtische Kunste.

Die Gefdichte ber Runft tragt Prof. Dr. Sagen Il. vor 4 St. priv.

Die Grundfate ber alten Baufunft erlautert Prof. Dr. Sagen II. 2 St. bffenti.

Die Gefdichte der Aupforftedertunft ergablt Derfelbe 2 Gt. offentl.

Die Geschichte der Mufit von der alteften bis auf Die neuefte Beit tragt Mufitbirector Camann 2 St, priv.

Fortfetung der praftifchen Singubungen giebt Mulitdireftor Samann 2 St. offentl. Den Generalbag lebren Mulitdireftor Jenfen und Cantor Gladau.

Die Rupferftecherfunft lebrt Rupferftecher Lehmann.

Die Beichnen: und Dlalerfunft Beichenlehrer Wieng.

Die Reittunft lehrt Stallmeifter Schmidt.

B. Deffentliche academische Anstalten.

1) Seminarien. a) Theologisches: die exegettrit. Abtheilung leitet Prof. Dr. Sieffert; die historische Abtheilung Prof. Dr. Sebfer. b) Litthquisches unter Leitung des Prof. Dr. Rhefa. c) Polnisches unter Leitung des Consistent Dr. Woste und Pfarrer Dr. Gregor. d) Philologisches unter Leitung des Prof. Dr. Lebed. e) Historisches unter Leitung des Prof. Dr. Sebed. e) Historisches unter Leitung des Prof. Dr. Schubert.

2) Rimifce Ankalten. a) Medzimiches Klinikum: Direttor feste. b) Das medzimische politinitum geleitet von Prof. Dr. Sachs. c) Dem hirurgischen Klinikum febt vor Prof. Dr. Unger. d) Das gedurtshiftiche Politinikum leitet Prof. Dr. Dayn

3) Das anatomifche Inftitut. Direttor fehlt.

4) Die Ronigl. und Universitate:Bibliothet wird wochentlich viermal in ben Radmittage

ftunden bon 2 bis 4 geoffnet, bie Rathe, und Ballenrodtiche zweimal, die Acad. Sandbibliothet zweimal bon 12 bis 1.

5) Die Sternwarte fieht unter Aufficht bes Prof. Beffel.

6) Das zoolog. Mufeum wird wochentlich zweimal geoffnet.

7) Der botan. Garten ficht unter Muffiche bes Prof. Dr. Dieper.

8) Das Mineralien-Rabinet ift bem Prof. Dr. Reumann übergeben.

9) Mafdienen und Inftrumente, welche die Catbindungetunft betreffen, find bem Prof. Dr. Sann und Dr. Michter übergeben.

10) Die Dingfammlung ber Univerfitat beauffichtigt Prof. Dr. Sagen II.

11) Die Sammlungen von Sopsabguffen nach Antiten Derfelbe.

Die Prufung ber Freiwilligen gum einjahrigen Militairbienft befreffenb.

200. 344. Greimilligen gum einjahrigen Militairdienst befannt, bas bie 2. biesjährige Prüfung ber Breiwilligen gum einjährigen Militairdienst

Freitag ben 14. und

Connabend beu 15. Dovember b. 3.

Nachmistags 3 Uhr in dem hieligen Regierungs-Conferenz-Sedudo flatt sinden wird. Es werden demnach dieienigen jungen Leute, wesch die Begünnftigung des einiährigen seinschliegen Winscher-Velmietz zu erlangen wünschen und darauf Insprüche zu haben deremiener, ausgesordert, ihre desfalligen Anteide mit den durch die Bekanntmachung vom 23. April 1827 Amtsblatt Ro. 18 Seite 152 worzeschriedenen Attesten dei unse unter der Andereschlath v. Kahlden-Vorrmann, schleunigs und spatieltens die zum 9. November a. einzureichen.

Dausig, den 17. October 1834.

Die Departements Commiffion gur Prafung der jum einjahrigen Militairdienft fich met-

deuben Freiwilligen.

Mo. 345. Die um die Martinizeit in den Städten Cherfiburg und Stuhm ftatffindenden Jahrmarkte werden in diesem Jahre nicht an den in den Kalendern augegebenen Lagen, vielmehr in

der Art abgehalten werben, daß 1) in Sheildung der auf ben 17. November augefehte Krammarkt schon am 10. November und Douncrsags und Freitags verber also am 6. nud 7. November Flachs-

und Biebmartt und

2) in Stuhm ber Rram. Markt am 17., der Bieh. und Pferde: Markt aber Freitags vorsber nämlich am 14. Rovember

Statt finden wird. Marienwerder, ten 4. October 1834.

Ronigt. Preuß. Regierung. Abtheilung bes Innern. Erlebigung ber Kreis-Phyfikatoftelle ju Marggrabowa.

Durch die Berfiegung bes Kreisphyfites Dr. Papte ju Marggrabowa in bas Phyfitat bes Chobziesenschen Arcifes, Regierungsbezurts Bromberg, ift die Phyfitatificlie bes Ofth

foischen Kreifes erfedigt worden. Qualifigirte Werzte und Geburtebelfer werden bemnach aufgefordert, fich jur Befehung bes batanten Pollend bei uns zu melben, auch die, ihre Befahigung nachzuweisenden Gegentlände einzureichen.

Sumbinnen, ten 29. September 1834. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Sinneru.

Perfonal. Chronit.

Den 347. um bieherigen Commendarius Rogalli, ift Die erlebigte romifch tatholifche Pfarrficlle, in Rungenborff verlichen und die Beftatigungstleftanbe ausgefertigt

Er. Majeflat der Ronig haben geruht die kaufmannifden Befiger des Königl. Stadtgerichts zu Libing, die Kauffente Gottlieb Baum und Johann Seiedrich Nogge zu Kommer-

Bien-Rathen allergnadigft gu ernennen.

Der Bürgermeister Carl Friedrich Biber zu Menftadt, bessen gegenwärtige secheichbrige Dienfigeit ulenno December 1836 abldust, ift von der Stadtverorducten-Wersummiung das felbst auf anderweite 12 Jahre jum Bürgermeister gewählt und nach eingeholter hoher Mie nisterial-Genehmigung diese Wahl besidatiget worden.

Der Kaufmann Joseph Reith ju Renfladt ift von den Stadtverordneten dafelbst auf anderweite 6 Jahre jum unbefoldeten Witgliede des dortigen Wragiftrats gewählt und in

Diefer Gigenichaft beftätigt worden.

Der geitherige Lebrer an der Renguth-Schule gu Etbing, Abolph Grube, ift von bem bortigen Magiftrat jum gehrer bei der ftabeifchen Anaben: Schule auf der Laftable berufen und in biefer Cigenicalt befinitiv beftatigt worben.

Der görfter Meumann ju Sturmberg im Forft-Revier Montau, wird vom 1. Robems ber b. 3. ab, auf die durch ben Lod des Borfter Lange erledigte Forfterfielle ju Strippan

im Borftrevier Stangenwalde berfest.

Der Civil Supernumerarius Bozcel und ber vormalige freimillige 3ager Friftrom find als Steuer-Auffeber bier angeftellt worben.

Der invalide Unteroffizier Salomon Brohwert von der Garnifon-Rompagnie Des 4. Infanterie-Regiments ift als Gewichtleger in der großen Mable hiefelbit angestellt worden

Der mit einem Civil-Berforgungs Schein versehene vormalige Unteroffigier, Johann Meper, ilt als Raffendiener und Erefutor bei ber Ronigl. Rreis-Steuer-Raffe gu Elbing; auf unbedinate Rundiaung vom 1. October c. ab anaestellt.

No. 248. Setreides und Raudfutter. Preife in den Garnifon. Biabten pro Mense Sentember 1834.

Ramen ber Stabte.			Gerreide.												Rauchfutter.										
		Weizen			Roggen			Gerfte		te	Safer		er	Erbfen -			Seu pro			Streh					
		pro Scheffel pro									0	Cheffel .			Bentner à 110 Pfd.		Ched.								
110		1	- at	, pr	1	-161	1	1	1011	1	1	.rac.	DI.	rnr.	Inr.	pr.	rur.	igr.	11.	ette.	or.	pf. 2	rtir.	fgr.	pf
1	Danzig	1	11	-	1	2	9	-	22	6	-	15	6	1	4	3	1	4	3	-	13	6	3	-	-
2	Elbing	1	13	6	1	-	6	-	22	-	-	15	_	1	3	-	1	5	_	_	11	-	3	5	_
3	Marienburg	1	10	<u> </u> -	-	28	_	-	23	6	-	14	6	-	29	-	-	29	-	-	16		2	20	-
4	Stargarbt	1	9	-	1	-	4	-	17	8	-	15	8	1	3	4	-	-		-	17	_	4		-
1																				U					
		1																					100	1	

Siebet ber dffentliche Ungeiger:

Deffentlicher Anzeiger. Weilage sum Amte. Blatte No. 43.)

№ 43.

Dangig, ben 22. Oftober 1834.

Bertaufe und Berpachtungen.

Ro. 645. Die zu dem Ronigl. Domainen: Amte Sublau gehörigen 5 Muhlbanger Miethe-Wiefen, alb:

1)	Die	Ravelmi	efe v	on		45	Mor	gen 7	□ Ruthen	Preug.	Magg
2)	Der	2te Reil	von	٠.		33		173		1	
3)	Der	3te Reil	non			26		73			
4)	Der	Mahliner	:Reil		. ,	44		25			
		Rambiel						106		- 1	- 5

sollen nach den vom Königl. hohen Finan; Ministerio festgestellten Bedingungen vom 1. Januar 1835 ab, im Wege der öffentlichen Ligitation, entweder mit oder ohne Uebers nabme eines Domainen:Binsed verkauft werden. Es ift hiezu ein Ligitations-Termin auf den 28. November d. J. von de Wormistagd um 9 Uhr ab, in dem Hefchäftsloste des Khigl. Domainen:Amit Subkau zu Dieschau, vor dem Amtsverweser Herrn Thiele angesest, und werden Kaussussische bei fich in den Geschen des Beiges ift, und der sich in den Geschaus den Termin als zahlungsfähg vollständig ausweisen können, ausgesorbert, ihre Gebote auf das zu steigernde Kaussalb abungeben fonnen, ausgesorbert, ihre Gebote auf das zu steigernde Kaussalb abungeben

Wenn die festgestellten Kaufbedingungen nicht erreicht werben follten, werben bie Blefen einzeln gur Zeit-Berpachtung auf 3 Jahre vom 1. Januar 1835 ab, ausgeboten werden.

Die Bedingungen forochl fur den Berkaufe ale Bergeitpachtunge gall, fo wie der Bermeffungeblan, tonnen in bem Ante-Gefchafte botale ju Diricon eingefeben werden. Auch bangt es von jedem Erwerbungeluftigen ab, fich die notifige Lotal-Kenntnif ju ver- fchaffen. Dangig, ben 15. Obtober 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Do. 646. Die im Pittfallenichen Rreife Des Regierunge Begirts Gumbinnen belegne Ronigl. Domaine Upptaunen foll anderweit auf -12-Johre wom 1. Juni 1834 ab, bib dar bin 1846 verpachtet werben, da bas fur biefen Zeitraum errichtet gewesen Andvertrafte nif wegen Unvermögend des Pachtere jur Erfaltung hat welede aufgehoben werden miffen

Die gu verpachtenden Begenftande befteben:

1) in dem Worwerte Ufpfiaunen mit den dazu gehörigen Wohn, und Wirthschaftische bauden und mit einem Flachenmaß von 1084 Morgen 105 Ruthen Acter, 279 Worgen 103 Ruthen jabeliche Wiefen, 245 Worgen 61 Authen Feldwicken, 223 Worgen 2 Ruthen Hitung, 8 Worgen 161 Ruthen Obst. und Geköchgaften und 54 Morgen 105 Ruthen Hof, und Bauftellen, Leiche, Fraden, Wege und Unland, zusammen 1895 Worgen 177 Ruthen Preuß;

2) in dem Berwert Lobinnen mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgesänden, und mit einem Stächennaaß von 320 Worgen 135 Ruthen Acte, 45 Worgen 127 Muthen jährliche Wiesen, 41 Worgen 84 Ruthen Zeltwiesen, 5 Worgen 116 Ruthen Hitung, 6 Worgen 94 Ruthen Obst. und Geköchgärten und 17 Worgen 87 Muthen

Dot- und Baustellen ic., aufammen 437 Morgen 103 Rutben Preuf.

Der ju biefer Berpachtung anberaumte Ligitationstermin fieht auf ben f4. November c. Rachmittag um 3 Uhr in bem Conferenzhause ber unterzeichneten Regierungbelbibeilung an, und werden Pachibewerber, welche die gehörige Sichetheit nachweisen tonnen,

baju bierdurch eingeladen.

Der Pachter muß die Roften und Worfchuffe der feit den 1. Juni d. 3. ftattgehabten Abminiftration, gegen Ubertaffung der biebjabtigen Ernote, und der in der Administration angeschaften Inventarienstude übernehmen, auch eine Caution von 1000 Mthte. in Pfandbiefen ober Staatbicunbicheinen beitellen.

Die übrigen Pachtbedingungen tonnen in der hiefigen Finang-Regiftratur eingefeben

werben, auch fteht es jedem Pachtbewerber frei, Die Borwerte zc. gu befuchen.

Der Bufchlag ber Pacht tann nach Umftanden fofort, und die Uebergabe unverzige lich baranf erfolgen. Sumbinnen, ben 20. Geptember 1834.

Ronigl. Regierung. Mbtheilung für die dicetten Steuern, Domainen und Forften.

Mo. 647. Jum öffentlichen Bertaufe beb im Carthaufer Kreife belegenen, auf 4904 Rithit. 18 Ser. 4 Pf. abgeschäten Erbpachtsgute Semlin Ro. 41, im Wege der nothwendigen Subhaftation ist ein nener Bietungstermin auf ben 26. November o. Wormittags um 11 Uhr vor dem Depruitten heren Oberelantede Gerichts-Affeisor Lepfind hiefelbft angesest worben, bu welchem Kauffulige biermit eingeladen werden.

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und die Bertaufe-Bedingungen find übrigens

jedergeit in der hiefigen Ober-Bandeb: Berichte-Regiftratur einzusehen.

Marienmerder, ben 20. Geptember 1834.

Civil-Genat bes Ronigl. Ober Landes-Gerichts.

Wo. 64.8. Auf den Antrag der Glaubiger det Jatob v. Zabinsti ift der demfelden jugebortige, im Departement de unterzeichneten Ober-Landed-Gerichts im Stargardifchen Kreife belegene Nittergutd-Antheil Goffomie Bo. 77 Litt. L., welcher im vorigen Jabre auf 1259 Mibir. 3 Sez. 4 Pf. abgefchaft und von Welchem die Zare, so wie der neueste Spyothe tenschein und die besondern Raufbedingungen in der Registratur eingefehen verden tonnen, zur Subbastation gestellt, und der in Folge des Geleges vom 4. Mätz. e. ein für allemat anzuberaumende Bietungstermin auf den 4. Dezember d. 3. vor dem Heren Ober-Landes-Greichte-Affessor Schulze understumt worden

Bu biefem Termine werden die Erben folgender im Sopothetenbuche von Goffomie

eingetragenen Glaubiger:

1) bes Unterforfters Friedrich Sifcher in Goftomie,

2) der Catharine geb. Sterta, verebel. v. Benfierbla, gu Geftomie,

3) des Jofeph v. Grabowsti ju Glauczemige,

ober wer fonft in die Rechte diefer Etblaffer getregen ift, jur Bahrnehmung ihrer Gerechte fame borgeladen. Marienwerber, ben 26. Juli 1834.

Civil: Senat des Königl. Preuß. Ober:Landes-Gerichts.

Ro. 649. Das der Langfuhrichen Zubengemeine jugebörige, in der Borfladt Langfuhr, unter der Ro. 41 des Spyothetenbuchs gelegene, nach der gerichtlichen Taxe wegen des Genundinfes von 9 Mible. werthiofe Geunhflud, welches in dem Bauplage der ebemaligen Spnagoge beftebet, foll in nothwendiger Subbaftation verlauft werden. Siezu ift ein Termin auf den 22. Januar 1835 Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Stadt. Gerichts-Sekretair Beiß auf dem Stadtgerichtsbaufe angefegt.

Die Tare, der neuefte Spoothetenfchein und die besonderen Raufbedingungen fonnen in unserer Registratur einaefeben merben.

Dangig, ben 30. Ceptember 1834.

Ronigl. Preug. Land: und Stabt: Gericht.

Mo.650. Das der Wittwe und den Erben des Kaufmanns Prennburger zugehörige, in der verlornen Gaffe, unter der Servis-No. 52 und No. 6 des Spoothetenbuchs gelegene, auf 2188 Athle, gerichtlich veranschlagte Grundflud, welches zu einer Brennerei und Deftifslation eingerichtet ift, soll in nothwendiger Subhaltation vertauft werden. Heyn ist ein Termin auf den 25. November c. ver dem Auftionator Hern Engelhardt in oder vor dem Artusbofe angeset.

Die Zare, der neuefte Sopothetenfchein und bie befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Registratur, fo wie bei dem Auftionator eingesehen werden, und es wird bemertt, daß die Raufgelder baar gegahlt werden muffen.

Dangig, den 7. Oftober 1834.

North Canon and States String.

Mo.651. Das jum Nachlasse der Mitnachbar Peter und helene Zieperschen Chelente geborige, in dem Werderschen Dorfe Reichenberg gelegene und No. 36 in dem Hypothekenbuche verzeichnete, auf 5008 Athlie gerichtlich veranschlagte Grundstad, welches in 3 Hufen Lutmisch eigen Land und Mohn- und Wirthschaftegekauden bestebet, foll in nothwendiger Subbassation verkauft werben. Hiezu ist est Termin auf den 7. Marz 1835 Wormitrags 11 Uhr vor dem heren Stadt-Gerichts-Setresair Lemon in dem Grundsstat un Reichenberg angesetzt.

Die Tare, der neuefte Sypothetenichein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Registratur eingefeben werben.

Dangig, den 8. Juli 1834. Ronigl. Cand: mrb Ctabt-Gericht.

Mo.652. Das dem Multermeister Carl Joach im August Stange zugehörige, in dem Dorfe Gischfau, No. 8 bes Sphothefenduch gelegene, auf 4539 Rible. 20 Sgr. 10 Pf. Preuß. Courant gerichtlich veranschlagte Grundflüch, welches in einer Wassermühle nehft Wohn und Wichenfauben. Obste und Küchengarten und einem Stüt Worbeland von 4 Morgen 2831/2 Muthen Culmisch, sowie einem Perinanzstüd von 14 Morgen 168 Muthen 2 Mus Entmisch bestehe, soll in nothwendiger Subhassanion vertaufe werden. Hien ift ein Termin auf den 31. Ottober d. J. Wormitags im 11 Uhr vor bem Auftionatie vor 18 vern Barendt and Viellen und Selle zu Gische anaciet.

Die Tare, der neueste Sphothetenschein und die besonderen Raufbedingungen Smen in unferer Registratur, fo wie bei bem Auttionator eingeschen werden.

Dangig, ben 24. Munt 1834.

Ronigl. Band: und Ctabt: Gericht.

No.653. Das dem Sastwirth Johann Friedrich Stephan Gerre gehörige, am vorstädtischen Graben unter der Beuennung Hotel de Berlin sub Servisenummer 166 und Nro. 40 des Spyothekenduchs gelegene, auf 8040 Athlir. gerichtlich veranschafte mit einer angebauten Kammer und Wasoftluge, als auch in einem Wittelgebaude mit einer angebauten Kammer und Wasoftluge, als auch in einem Stalle und hintergebaude sub Nro. 157 nebst einer Durchfahrt nach der Fleischergasse sub Nro. 158 und 159 der Servisenlage und Nro. 42 und 43 des Hypothekenduch bestehet, soll in notwenzbiger Subhaltation verkauft werben. Siegu ist ein Kremin auf den 2. Dezember a. c. vor dem Authonator Herri Engelhardt in oder der Atushofe angeset.

Die Zare, ber neuefte Sopothefenfchein und die befondern Raufbedingungen tonnen' in unferer Regiffratur fo wie bei bem Auftionator eingefeben merben.

Dangia, ben 6. Dlai 1834.

Ronial. Lande und Stadtgericht.

Mo. 654. Das bem Schloffernieifter Unton Schnegogfi gugeborige, auf bem Ronnenbofe unter der Gervis-Mummer 547 und Do. 13 des Sypothetenbuche gelegene, auf 1029 Rtblr. 11 Car. 8 Df. gerichtlich veranschlagte Grundftud, welches in einem Bobnbaufe nebft Sofplat beffehet, foll in nothwendiger Subbaftation gegen baare Bablung verlauft werden. Siegu ift ein Termin auf ben 4. Dovember b. J. vor dem Auftionator Berrn Engelhardt in ober por bem Artushofe angefest.

Die Tare, ber neuefte Snoothetenfchein und die besonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Auftionator eingefeben werden.

Dangia, ben 18. Juli 1834. Ronial, Lande und Stadt. Gericht.

mo. 655. Das den Bleifdermeifter Frang Meumannichen Cheleuten gugeborige, in ber Tobiasgaffe unter ber Gervis: Rummer 1563 und Do. 7 bes Sprothetenbuchs gelegene, auf 753 Riblr. 8 Car. 4 Pf. Preug. Courant gerichtlich veranschlagte Grundftud, welches in einem maffiven 2 Ctagen hoben Bobnbaufe nebft Gelten- und Sintergebaude und Sofraum bestebet, foll in nothwendiger Gubhaftation vertauft werden. Diegu ift ein Termin auf ben 4. November c, bor bem Auftionator Berrn Engelhardt in ober bor bem Artubhofe angefest.

Die Tare, der nenefte Sopothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo mie bei bem Auftionator eingefeben merben.

Dangig, ben 15. Juli 1834. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Ro. 656. Die den Erlebrich Wilhelm Rofffifchen Erben Bugeborigen, hiefelbft auf bem Cimermacherhofe gelegenen Grundflude, und amar:

1) unter der Gervid-Rummer 1787, 1788 und 1789 und Ro. 6 bes Sprothefenbuche, meldes auf 542 Rtblr. Breuf. Courant tarirt worden, und

21 unter ber Gervis-Mummer 1793 und Do. 28 bes Sprothetenbuchs, meldes auf 702 Rtblr. abgefchatt ift,

follen in nothwendiger Gubhaftation vertauft werden. Siegu ift ein Termin auf ben 4. Rovember a. c. vor dem Muftionator Beren Engelhardt in oder vor dem Artubbefe angefest.

Die Tare, ber neuefte Sonothefenichein und bie befonderen Raufbebingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Auftionator eingefeben werben.

Dangia, ben 8. Juli 1834.

Ronial. Lande und Stadt Gericht.

Mo. 657. Jum Berkaufe im Wege nothwendiger Subhastation der zur Joachim und Maria Erdmannschen erhschaftlichen Liquidations. Wasse gehörigen Grundstücken. 367 auf der kleinen Gestlichkeit biefeldst gelegen, in einem Wohndause nehst Garten bestehend, und auf 110 Ribit. 24 Sgr. 41/2 Pf. gerichtlich adgeschäft, und 634 Ill. hiefeldst in der Fieischergasse gelegene, in einem Wohndause nehst Hoferaum bestehend, und auf 56 Ribste. 8 Sgr. 6 Pf. gerichtlich adgeschäft, steht ein neuer Bietungstermin auf den 26. Nowwender e. in unsern Kermindigumen vor Heren Affesso Schmidt an, und laden hiezu hesse und zahlungsfähige Kauslustige ein.

Marienburg, ben 14. September 1834.

Ronial. Dreuf. Cand : Bericht.

ino. 658 Jum offentlichen Bertaufe bes ju bem Rachlaffe bes Einfaufen Simon Schwarz gehörigen, ju Reulirch belegenen, und auf 1551 Riblir. 25 Sgr. abgeschähten Grundftufe von 3 Sufen fulmilichen Wagete, jum Zweet ber Auseinanderfebung mehrerer Erben ift ein Termin auf den 7. November a. c. hiefelbst angefest, welcher jur öffentlichen Rennt-nig gebracht wirb.

Die Tare bes gebachten Grundflicks tann ftets in unferer Megiftratur eingefecemmerben, die Bertaufsbedingungen werden dagegen im Termin befannt gemacht werden-

Da bas Sprothelenwefen von bem jum Berfauf gestellten Grundstüde noch nicht regulirt ift, fo verben alle dieseinigen, welche Realanfpritice an baffelbe zu haben wermeinen, zu bem angesetzen Termine unter ber Marnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Nealansprüchen auf bas gedachte Grundstüd werben prakludirt und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werben.

Mewe, ben 26. Juni 1834.

fionial. Land: und Stadtgericht.

Mo. 659. Das dem Joseph Lubner gesherige, in dem Dorfe Przerozyn belegene, sub No. 5 verzeichnete, auf 160 Athle. 8 Sgr. 4 Pf. adgeschährte Bauergrundstüd, ift Schulden-halber zur Subhafation gestellt und ein perenterischer Bietungs Termin auf den 8. Dezember c. in der Gericktellube zu Ezcheczyn anderaumt, et werden zu demleiben, da den Hoppsthesenwosen des Grundfuss nicht reguliet ist, alle etwanigen Realprückenanten mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprücken auf das Grundfus werden präcludirt und ihnen debhald ein ewiges Stillschweigen ausrelegt werden wich, so wie Laussliedhaber mit dem Demerken, daß die Aore werktäglich in unserer Realistaut einzusehen ist, vorgeladen.

Putig, ben 11. Muguft 1834.

Ronigl. Bande und Stadtgericht.

Do. 660. Co find bie ben Abelgunde Mullerichen Grben gehörigen, sub Ro. 22, 23, 24

hiefertht in der Strohgaffe belegenen, and der wuften Bauftelle Ro. 22 und einem Wohnbaufe und Sarten Vo. 23 und 24 beftehenden Grundflüde nehft Nadikalien, Theilungsbalber zur Subhaftation gestellt und in die in peremtorifer Ligitationetermin auf den 11. Dezember c. bier in der Gerichtstude anderaumt, wozu Kaufuflige mit dem Bemerken bag die auf 860 Rthfe. 29 Sgr. 1½ Pf. abspließende gerichtiche Kare der Grundflüde, werktäglich in unserer Registratur eingeschen werden fann, und etwanige unbekannte Realpsätenberten, da der Kessplitatur eingeschen werden fann, und etwanige unbekannte Realpsätenberten, da der Kessplitatur eingeschen werden fann, und etwanige unbekannte Realpsätenberten, da der Kessplitatur von dem Grundflüd 23 und 24 auf den Ramen der Abef gunde Mällerschen serben noch nicht und al No. 22 das Spyothekenwesen noch gar nicht berichtigt ist, unter der Warnung, daß die No. 22 das Spyothekenwesen noch gar nicht berichtigt ist, unter der Warnung, daß die No. 22 das Spyothekenwesen noch gar nicht berichtigt ist, unter der Warnung, daß die No. 22 das Spyothekenwesen noch gar nicht berichtigt ist, unter der Warnung, daß die No. 22 das Spyothekenwesen noch gar nicht berichtigt ist, unter der Warnung, daß die No. 22 das Spyothekenwesen und geregt wird, vorgeladen werden.

Pugig, den 11. August 1834.

Ronigl. Land. und Stadt: Gericht.

Mo. 661. Das der Wittwe Barbara Rarznia geb. Flemming und den minorennen Ge-fdwissen Dorothea und Elisabeth Karznia gehörige erbpachtliche Bauergrundstäd zu Schmoltin, vud No. 8 des hypothetenbuchs verzeichnet und auf 1060 Athr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschäfte, ift Schuldenhalber zur Subhaftation gestellt und ein peremtorischer Bietungstermin den 10. Dezember e. in der Gerichtsflube zu Siechoczon vor und anderaumt, wogu Rauffulfige mit dem Bemerten eingesaden werden, daß die Abre und der neueste hypothes teischein deb Grundfluck in unserer Registratur stets eingesehen werben tonnen.

Putig, ben 2. September 1834. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Ro. 662. Das dem Bauerlichen Einsaagen Thomas Aurowelt alias Schwoba jugehörige, sub Ro. 7 im Dorfe Wollenthal, Domainen-Rent-Amits Preuß. Stargardt, belegene Grund-slüde, bestehend aus 1 hufe Acte und den dazu gehörigen Wohne und Wirthschaftsbarbauben, welches zusammen auf 417 Atsle. 10 Sgr. gerichtlich abgeschädt ist, foll wegen Schulen Hentlich verkauft werben, und es ist zu diesem Jwoele ein Termin auf den 13. Dezember e. Bormittags um 9 Uhr im Geschäftszimmer bes unterzeichneten Königl. Lande und Stadte Gerichts anderaumt, zu welchem gedunges inn bestäcksbage Kaussiedsbaber werden. Die Tage von diesem Grundstüden werden. Die Kage won diesem Grundstüden werden.

Preuf: Stargardt, ben 13. Muguft 1834.

Ronigl. Preuf. Land. und Stadt: Gericht.

Ro. 663. Die den Topfermeister Wollatowöftichen Cheleuten gugebörigen, hiesetöft sub Ro. 17 u. 172 des Sppothetenbuch gelegenen Grundftack, von welchem des Erstere eine leere Bauftele mit einem Bereterschauer versehen ift, das Lehtere aber aus einem Wohnhause und einem im flädichen Wittelfelde belegenen Erbe Land bestehet, sollen auf den Antrag eines Glanbigers, nachbem fie gufammen auf bie Summe bon 1051 Athle. 26 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgrichägt worben, im Wege ber nothwendigen Gubbaftation vertauft werben, und es fieht biegu ber Ligitations Termin auf ben 4. Novembere por bem heten Atten Alleffor Thiel, in unferm Berbbrgimmer biefelbft an.

Es werden baber befige und gahlungsfabige Raufinftige biemit aufgeforbert, in bem angefeiten Termine ihre Gebote in Preug. Courant gu verlautbaren, und es hat ber Meift-bietende in bemfelben ben Jufchlag gu erwarten, insofern nicht gesestliche Umftande eine Aubnahme gulaffen.

Die Taren biefer Grundftude, sowie die neueften Sppothekenscheine find taglich auf unserer Registratur einzusehen. Marienburg, den 3 Juli 1834.

Ronigl. Preng. Landgericht.

Mo.664. Jum öffentlichen freiwilligen Wertaufe des den Erben des Erdmann Lieg und feiner Chefrau Barbara geb. Rewig, nacher verehel. Erdmann Sich gebörigen, in der Dorffichaft Kürstenwerder zub Ro. 54 belegenen, aus Wohn: und Wirthichaftsgebauden Gatten und 3 Worgen Land in Piegkerbruch bestehenden Grundpuck, vocides auf 337 Rithir. gerichtlich abgeschäft worden, haben wir den peremtorischen Bietungs-Aremin auf den 8. Dezember e. Nachmitags 3 Uhr hieselst fin vorgelaben werden, ba bie Are und der Apportung der Benerken vorgelaben werden, ba bie Are und der Apportungen beim Bemerken vorgelaben werden, ba bie Are und der Apportungschaft un unseren Vorgelaben verden fonnen.

Riegenhof, den 17. Juli 1834. Ronigl. Land: und Studt-Gericht.

Mo. 665. Das jur Johann Daniel und Anna geborne Seibler, Thiedelchen Coutursmaffe geihrieg, sub Litt. A. XI. 259 hiefeltst belegene und auf 84 Mibte. 17 Sgr.
6 Pf. gerichtlich gewürdigte Grundstud wird hiemt zur nothwendigen Subbastation gestellt.
Der Lizitationstermin biezu ist auf den 3. November Bormittags um 11 Uhr hier, vor
bem Deputitten herrn Justigrath Albrecht angeseht, welches mit dem Bemerten zue
bsfentlichen Kenntnis gebracht wird, daß bie Zare und ber neueste hopvotrekenstein der
Begistratur eingesehn werden tonnen, und daß als Bedingung des Kaufs, ber Berpflicht
tung für den Acquirenten aufgestellt ist, has baufällige Bedunde wieder berzustellen, daß
aber, wenn sich fein Kaussussiger sinder, und auch die Meassabe Grundstud nicht
mit der Berpflichtung der Wiederberrsellung des Gebäudes übernehmen wollen, daßeibe der
hießgen Kammerei wird zugeschlagen werden.

Bugleich werden hiedurch die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbefannten Erben ber Auna Seidler, verebel, gewesene Johann Daniel Thiede, ale Mittigenithe mer biefes genannten Grundlude, ju obigem Termin mit der Warnung vorgelaten, daß bei ihrem Ausbleiben mit bem Buflage an ben Meifbietenben ober die Kamneret ver-

fabren, und ihnen mit allen ihren etwanigen Eigenthums- ober sonftigen Unfpruden an bas Grundfind A XI. 259 ein ewiges Stullfdweigen auferlegt werben foll.

Elbing, ben 24. Dai 1834.

Ronigl. Stadt=Gericht.

Bo. 666. Das ber Wittwe und Erben des Hofbesibers Erabmus augehörige, in dem Dorfe Gottsmalde belegene Geundfläch Bo. 31 bes Joppothetenbuchs, auf 1081 Athler. 14 Sgr. 2 Pf. gerichtlich vertanschalget, welches in einem Whohhaule, Scheme und 33 Morgen Eulm. Land bestehet, soll in nothwendiger Subhassation gegen daare Jahlung verkauft werden. Hiezu ist eine Aremin auf den 12. Dezember S. Boemittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Erectear, Lemon an Ort und Sessel voorbinde anachet.

Die Tare, ber neuefte Sppothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Registratur, fo wie bei dem Auftionator, eingefeben werben.

Dangig, ben 26. Auguft 1834.

Dangia, ben 18. Muli 1834.

Ronigl. Land: und Stedtgericht.

Mo.667. Das der Wittwe Barbara Elifabeth Sommerforn geb. Gromfch jugebolige, auf bem Schuffeldamm hiefelbft unter der Servis-Ro. 854 gelegene und Ro. 9 in dem Spyvothelenbuche verzeichnete, auf 426 Mthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich veranschlagte Gruntflich, welches in einem Moctechause mit einem fleinen Seitengebaude und Andaue fo wie einem Pofraume bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verlauft werden. Hiezu fit ein Armin auf den 11. November .c. wor dem Autstonator herrn Engelhardt in der wor bem Artubolofe anneiebt.

Die Zare, der neuefte Spoothefenichein und die Raufbedingungen tonnen bei bem

Auftionator eingefeben merben.

Ronigl. Lande und Stadt:Gericht.

No. 669. Das der Bittwe und den Erben des Mitnachdars Andreas Dyd gugebrige, in dem Dorfe Landau, No. 5 des Hypothefenbuchs gelegene, auf 2334 Athlie. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich veranschlaget Auflieal-Grundfläch, welches in einem Mohnhause mit Staklung, einem Aruge, einer Familien-Wohnung, einem kleinen Wohnhause, einem herrschafte lichen Gatten und 34 Worgen 25 Mutgen Culmisch eigenn Landes bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verlauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 10. November d. Dormital 11 Ufr wor dem Herr Clade Geriches Setzetair Lemon an Ort und Stelle zu Landon anaecest.

Die Tare, ber neueste Sypothetenfchen und die besonderen Raufbebingungen konnen in unferet Registratur eingesehen werben. Biebel wied noch bekantt gemacht, bag einem annehmbaren Raufer. 24 des Raufgelbes gu 5 Prozent jabrilder Zinfen hypothetarisch belassen, werden konnen; jedoch der Meissbietende verpflichtet ift, 1/40 des Carwerthe in baarem Selbe oder gelogleichen Papiecen in bem anftebenden Termine bem Deputirten au bebandigen.

Dangig, den 9. Juli 1834. Ronigl. Land: und Stadt-Gericht.

Mo. 669. Das den gleischermeister Friedrich Angust Ofertigen Gheleuten jugeborige, qu Stadigebieth Ro. 36 des hypothefenbuchs gelegene Grundflud, welches mit Mudflicht auf den eingetrageten jahrlichen Canon von 6 Rithe. feinen Merth hat, und aus einem Bauplage von 30 Buß Lange und 200 Buß Breite, mit einem kleinen Getten bestehet, soll in
nothwendiger Subhastation vertauft werden. Diezu ist ein Ternin auf den 11. Ro.
u. und er c. vor dem Auktionator herrn Gegelhardt in oder vor dem Artushofe angeitet.

Die Tare, der neuefte Sypothetenichein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei dem Auftionator eingefehen werden.

Dangig, ben 18. Juli 1834. Ronigl. Land: und Stadt: Gericht.

Mo. 670. Es foll das im Besige der Wittwe und der Erben des Bottchermeisters Peter Eichholz besindliche, in der Friedenbstraße biefelbst aub No. 85 belegene Wohnhaus nebst ben dazu gehörigen Radikalien, bestehend aus 2 Riden Gartenland, 2 Schwatt Unterwiesen und 2 Schwatt Grunten, gemurdigt auf 211 Athle. 24 Sgr., schuldenhalber öffentlich an ben Meissteienen verkauft werden, wozu ein peremtorischer Listationbetemin auf den 10. November o. in bem Greichelbscas hiefelbst anberaumt worden ift.

Es werden zu biefem Termin außer ben Raufliebabern zugleich die unbekannten Real-Pratendenten unter ber Warnung verziefaben, daß fie im Ausbiefoungefalle mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Gründflud pracludirt und ihnen bebhalb ein ewiged Ertillschweigen auferleat werben wird.

Dutig, ben 16. Juli 1834. Ronigl. Land: und Stadt. Gericht.

Mo. 671. Das den Erben des pensionirten Unterforfler Martin Schwolau gehörige, im Dorfe Gr. Starzin gelegene, ju Alein Starzin radicirende, sub Mo. 4 berzeichnete Rathnere-Kabbistiment, nach. ber in hiefiger Registratur einzusehenden im vorigen Jahre ausge nommenen gerichtlichen Late auf 250 Richt: gewirdigt, ift Teilungs halber zub hasta ges fiellt, und ein peremtorisper Littationstermin auf den 6. Robernber d. 3. hieselbst and beraumt, zu welchem Kaussiebaber vorgeladen werden.

Pupig, den 23. Juni 1834. Ronigl. Land: und Stadt-Bericht.

Ro.672. Das der Jungfrau Dorothea Catharina Ludwig gugehorige, in der Dorf-fchaft Rladendorf and Rro. 2 des hoppothetenbuchs gelegene Grundflud, welches in,

a) einem Bobnhaufe in Schurzwert erbaut,

b) einem Stalle in Bindewert erbaut.

- c) einer Scheune in Bindemert erbaut,
- d) einem Speicher in Bintemert erbaut,
- e) einer Rathe in Preng. Rofengart in Binbewert erbaut,
- f) einem Biche und Pferde. Ctalle in Preug. Rofengart in Bindemert erbant,
- g) 5 Bufen, 10 Morgen Land in Rladendorf gelegen,
- b) 1 Bufe 41/2 Morgen Land in Preug. Rofengart gelegen,

bestehet, foll auf den Aufrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 9884 Athfr. gerichtlich abgeschäft worden, im Wege der nothwendigen Subhafiation verkauft werden, und es fleht hiezu der Lizitations-Armin auf den 16. Januar 1835 vor dem Gerren Affisor Gronemaun in unfem Werhörzimmer hiestlift an.

Ce werden baber besigs und gahlungefabige Raufluftige hiemit aufgefordert, in bem angefesten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat ber Weiftbeitende den Juschlag zu erwarten, insofern nicht geschiede Umftande eine Ausnahme gulaffen. Die Tare biefes Grundflude, der neuefte Hypothetenschein und die Raufbeding aungen find taglich auf unferer Registratur einzuseben.

Marienburg, ben 2. Juni 1834.

Ronigl. Preug. Stadt. Bericht.

Mo. 673. Die hierselbst vor dem Königsberger Thore sub Litt. A XII 6 deb Spypothetens buchs belegene, den Kirichnicksen Erben gugeberige, auf 1 Arther 15 Seg. abgeschäfter wuste Bauftelle ist auf den Antrag des hiesigen Magistrats unter der Bedingung der Wiedenbertung gur öffentlichen Suthoffation gestellt. Der Litstalomsterum ist auf den 10. Dezember e. Wormittags 11 Ubr vor dem Deputirten Hern Justigrafs Alebs angesetz, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wied. Die Tare und der Hypothetenschieden in unserer Begistratur eingeschen werden.

Elbing, ben 31. Juli 1834.

Ronigl. Stabtgericht.

No.674. Die der Wittwe Maria Clifabeth Meffet geb. Rowalewska modo deren Erben pugiberiae, gerichtlich auf 53 Athle. 10 Sgr. abgefcachte Sallte des zu Groß Mausdorf sub Litt. D XXII 28 belegenen Grundflucks, foll im Wege der Exekution öffentlich derkunft werden. Der perentorische Dietungstermin ist auf den 10. Dezember c. Bornittungs 10 Uhr allhier auf dem Etabtgericht vor dem Deputirten herrn Austigards Brang augesteht, und wird folches mit dem Bemerken, daß die Grundfluckstare täglich in unserer Megittent eingeschen werden kann, bemerken, daß die Grundfluckstare täglich in unserer

Bu bem auflebenden Termin merben gugleich biermit offentlich borgelaten.

a) die unbefannten Erben der Defigerin Wittme Maria Glifabeth Beffel geb. Romalemela.

b) bie unbefannten Erben bes Johann Peters in Salbfladt, und

c) die unbekannten Erben bes George Peters in Groß Mausborf, unter ber Berwarung, baß bei ihrem Ausbleiben, bennoch mit bem Judblage an ben Meiftbietenben verfahren, auch nach gerichtlicher Erlegung bes Kaufgelbes, die Bofchung der fammtlichen eingetragenen Forderungen und zwar ber, wegen etwaniger Ungulanglichkeit bes Raufgelbes iere ausgehenden ohne vorgangige Produktion ber Schuldinstrumente, beffagt werben wird.

Elbing, ben 1. Muguft 1834.

Ronigt. Stadtgericht,

Mo. 675. Das dem Farbermeister Anton Brann in Tolkemit für 355 Ribfr, adjadicirte, cum pertinentiis gerichtlich auf 512 Ribfr. 13 Sgr. 10 pf. gewürdigte, zu Tolkemit, in der Amtsgasse unter der Hypopotseken-Nummer 1 belegene, früher zur Land eradte richter An orrschen Liquidations-Wasse gewesne Grundstüd eum Att. et Pertinentiis, iedoch mit Ausnahme des in Often und Nordossen an den zu diesem Grundstüde No. 1 gehörigen Garten, belegenen, von den Land. und Stadtgericht Anorrschen Schleuten gemäß außerzeichtlichen Kontrakts vom 18. Juli 1827 an die Kaufmann Merten schleuten für 20 Mihr. vertausten, 66 Muchands Buß magbedurglich großen wüsten Plazee, wird wegen nicht erfüllter Bedingungen der Windstätions. Schoeites zur Kaufmahn werten fan habyvothetenbuche bereits als Pertinenz zugeschrichen, vom Musketier Jacob George erkauste, gerächtlich auf 74 Mihr. 20 Sgr. taxirte Kathenstelle nehn Gartenland von 59 Muchen Wagbedurgssch, zur Subhassation gestellt, und folsen diese beiden Grundsüde meilt bietend verkauste werden.

Der Ligitationstermin hiegu iff auf ben 11. Robember c. Bormittage um U. Uhr in Tollemit vor bem Deputirten herrn Juftig-Rath Altfchmann angelegt, welches hiedurch mit bem Bemerkeit jur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, dog die Toxen und muellen. hopvothetenscheine in unferer Registratur eingesehen werden tounen, daß aber besonbere Raufvedingungen nicht aufgestellt find.

Cibing, den 13. Juni 1834.

Ronigl. Preuß. Stadt. Gericht.

Mo.676. Das ben Erben ber Christine Elifabeth Wagner gehörige, hierfelbft sub Litt, A I 97 d belegene, aus einer Bleifedbante und einem Wiefenmorgen bestehende Grundftud, bas gerichtlich auf 100 Athte. aberfedogt worden ift, foll im Wege ber nothwendigen Subbastation öffentlich verkauft werden. Der perceutorische Bietungstermin ift auf den S. Dezember c. Wormittags 10 Uhr allbier auf dem Stadtgericht wer dem Deputiten Deren Austigrath Frang angeseigt worden, und wird solche mit dem Bemerken biedurch bekannt gemacht, baß die Grundstüdstore täglich in unserer Registratur eingeschen werden tann. Clbing, den 21. Juni 1834. Königl. Stadt-Gericht.

Mo. 677. Das jum nachlasse ber Witte Maria Therese Poblig geb. Pennig gebörige, biefelbst in ber großen Borbergstraße sub Litt. A IV. 103 belegene, gerichtlich auf 200 Atthe. 10 Sgr. abgeschäftet Grundstud, soll im Wege bed abgefürzten Concurdverschrend öffentlich vertauft werden. Siezu ift mit Aufbedung bes nach der Befanntmachung vom 27. Juni c. auf den 13. Dezember c. angesehen Termins, welcher hindernisse wegen nicht abgeholten werden kann, ein neuer peremtorischen Bietungstermin auf den 31. Januar a. f. Bormittage unt 11 Uft aufber auf dem Nathhalf vor dem Deputitern herrn Justige Rath Nischmann angesetz, und wird selches mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die Grundstückstare täglich in unserer Registatur eingesehen werden kann.

Bu dem anfiehenden Termin werden zugleich die etwanigen unbefannten Glaubiger ber obengenannten Rachlagmaffe Behufd ber Liquidation und Berififation ihrer Forderungen biedurch öffentlich unter ber Berwarnung vorgeladen, daß die Audbleibenden durch ein gleich nach dem Zermin abzufafended Praklufionde Ertenntuig mit allen ihren Anfpruchen an die Maffe werden ausgeschleffen, und ihnen beshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiaed Etillisdweiger wird aufgerlegt werben.

Uebrigens bringen wir den auswärtigen Glaubigern bie hiefigen Juftige Rommiffarien

Miemann, Senger und Scheller gur Bevollmachtigung in Borfchlag.

Cibing, ten 3. Oftober 1834. Ronigl. Stadt-Gericht.

Mo. 678. Co ift bas bem Johann Dominit gehörige, ju Lefinau belegene, bei der gerichtelichen Abfcdhung werthlos befundene, ju aftererbachtlichen Rechten befeffene Bauergrundsflud, Schuldenhalber jur Gubhaftation gestellt und ein peremtorischer Ligitationb-Termita auf ben 19. Januar 1835 in Lefinau anderaumt, wogu Kansulifige eingeladen werden. Die Ture ift in nuferer Registratur einzuschen. Bugleich werden alle erwanigen Realpraftenbenten zu bem Termine jur Mahpenehmung ihrer Gerechtscham mit der Warnung borgeladen, daß die Ausbeteibenden mit allei ihren erwanigen Mealaulpruchen an diese Erbs pachtsgerechtigkeit praktiubirt werten.

Pußig, den 30. September 1834.

Datrimonial: Bericht &efnau.

Mo. 679. Die zu ber Ludwig Araufeschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige Gebpacits-Gerechtigseit auf die bei Werblin gelegene und zum Erdachtevorvert Lessnauben vormaligen Umts Starzin, jest Domainen-Amts Pugig gehörig gewesene Deichtabe mit 2 Worgen 47 Muthen Wagdeb, welche nach der in der Rezisstratur deb hiesigen Stadtzerichts einzuschenden Tare auf 200 Athlic abgeschäft worden, ist zur nothwendigen Subbafation gestellt und ein peremiorischer Lightions-Termin auf den 11. November schieftlift anberaumt, zu wolchem Kaussellussie einzelaben werden.

Es werden hiemit zugleich die unbekannten Realpratenbenten zu diesem Grundflud zu bem anberannten Termin, bebufs Wahrnehmung ihrer Gerechtlame vergesaben, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Reasanfpruden auf das Grundflud parten und ihnen dekhalb ein emiges Etillschweigen auferlegt werden wied.

Publig, den 20. Juni 1824. Patetimenial-Greicht Leffingu.

Oto. 680. Da das den Müllermeister Friedrich und Barbara Wodesteichen Ehelenten gehörige Mühtengrundstud, Straczyn No. 2 bes Spoothefenbuche, die Mittelmühle genannt, in termino licitationis den 13. d. M. nicht verkanft ift, so wird nach dem Antrage des Mealgläubigers ein neuer Bictungs Termin auf den 15. Nobember c. 3 Uhr Nachmittags in Straczyn angeset, wegu Azufulftige, mit Hinveisung auf die Vekanntmodung vom 27. April c. (im öffentlichen Anzeiger gum Anneblant der Königl. Negierung zu Dansig von 20. 26. und 32. und im Antelligenzblate No. 125. 158. und 188.) eingeladen werden.

Danzig, den 14. September 1831.

Das Patrimonial: Gericht Stracgyn.

Mo, 681. Das dem Erbyächter Mathiad Gulonbil gugehdige, im Abel. Gute Heiligensbrun belegene Erbyachte Grundfluck No. 19 des Hypothetenbuchs, bestehend aus einem noch nicht gang fertigen massiven Wohnhaufe, ju dem uoch eine Parthie Ziegeln worbanden ist, und einer Vertteerbude, wogu an tam 1 Morgar 45 Musten Magbeb, gehört, foll im Wege der nothwendigen Subhastalion verkaust werden, und siehr der peremtorische Bietungstermin auf den 17. Dezember e. 3 Uhr in loco zu Heiligenbrun ein.

Der Tarweris bes Grundfluds beträgt 84 Riefer und fann die Tare taglich so mie ber neuefte Sppothekunschein und die besonderen Raufbedingungen in unserer Registratur, in ben Dienftstunden eingeseben werden.

Dangig, ben 26. Muguft 1834. Das Patrimonial-Gericht Beiligenbrun.

Mo. 682. Gemäß des, bei der hiefigen Ronigl. Kreid-Juflige Commiffion aushängenden Subhaftations-Vatente, ift das im Stargarder Kreife gelegene, ben Austmann Wittichschen Erben gehörig Preishungten im Garmlass, welches nach landschaftlichen Grundsthea auf 1796 Rithte. 23 Sgr. 4 Pf. adzeischäfte worden ist, im Wege der Erekution zur Subhaftation gestellt und bade ich, im Austrage des Konigl. Ober-Kandeederichte zu Narienwerder hierzu den Ligitationstermin auf den 9. Dezember e. in meinem Gehaftstofale hiefelbft ander raumt. Dies mache ich den Kanflussigen mit dem Vemerten bekannt, daß die Zure und der unesse Spropherenschen fahren, und der unesse Spropherenschen fahren, und der beier Kunferfunden in die allegsfelbt nie eingesehre Kunferfundungen mit dur aufgestellt find.

Bugleich werben bie, ihrem Leben und ihrem Aufenthalte nach unbefannten Martin Branbtiden Grben und alle biefenigen, welche an bein ex obligatione ber Amtman Wije

tichichen Cheleute d. d. Stargardt ben 24. Juni 1797 für die Martin Brandtichen Minorennen sub Rabr. III Bio. 3 auf dem Grundflüde haftenden Capitale von 224 Athlir, irgend einen Anfpruch zu haben glauben, hiemit aufgefordert, diesen Aufpruch spacellens in dem Ligitations-Termine angumelden, wedrigenfalls sie mit ihren etwangen Nealausprüchen auf bas Grundflud werden prodelnirt und ihnen deshald ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden.

Dreuf. Stargardt, den 26. August 1834.

Der Rreib: CuftigeRath Martine.

No. 683. Das emphyteutische Grundsstat Brentau mit ben Pertinenzien Rawig und Matemblewo, No. 4 bes Hypothetenbuchs, auf 3765 Athir. 17 Sgr. abgeschäpt, welches in 883 Morgen 53 Mutben Magbeb. Acker und Wiefen, Gartenland und Bald, sowie ben dazu gehörigen Wohn. und Wirthschafts-Gebänden bestehe, soll in nethwendiger Cub-hastatin verkauft werden. Hieu ist ein fich merten auf ben 30. Januar 1835 Dormitetas 11 Ufer vor bem Geren Setzetair Lemon an Ort und Setzle in Verentau augefebt.

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und die besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Regiftratur eingefeben, werden.

Dangia, ben 14. Oftober 1834.

Ronigl. Preug. Land: und Ctabt: Gericht.

Mo.684. Das der Wittwe und ben Erben des Aupferschniets Poppich gugehörige, auf ber Schäferen, unter der Servis-Mo. 53 und No. 7 des Hypothetenbuchs gelegene, auf 2517 Athle. 2 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundstüd, welches in einem Wohnhause, Raum, hofs und Gartemlag bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verlauft werben. Diegu ist einem Aremin auf den 27. Januar 1835 vor dem Autisonator Herrn Engelhardt vor dem Artusbofe anachet.

Die Tage, der neuefte Sppothekenichein und die besonderen Rauftebingungen tonnen in unferer Registratur, fo wie bei dem Auftionator eingefeben werden.

Dangig, ben 14. Oftober 1834.

Ronigl. Preuf. Land: und Stadtgericht.

Vermifdte Nadrichten.

Do.685. Dit Bejug auf die Berfügung bom t. Just c. wird hieburch befannt gemacht, bag die Resubhaffation bes Zeugmachermeister Johann Ephraim Wittschen Grundstuds in ber Almodengasse, No. 11 bes Oppothetenbuchs, aufgehoben worden.

Dangig, ben 14. Oftober 1834.

Ronigl, Preug. Land: und Stadt: Gericht.

Do. 686. Für die hiefige Königl. Artillerie-Werfftatt foll ber fur bas funftige Jahr nothig werbente Bebarf an neuem Schmiederifen, Ruyfer und Binn bem Minbeftforbernben gue Lieferung übertragen werben.

Es werden baher biejenigen, welche gesonnen sind, biefe Lieferung Ginzeln ober im Gangen au übernehmen, hierdurch ausgesorberte, sich zu dem am Dien flag ben 4. t. Dt. Bormittags um 10 Uhr in dem Artillerie-Werkstatt-Gebaud, Submergasse Ro. 325, anftes benden Ligitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegest einzweichen. Die nahern Bedingungen tonnen täglich in den Dienstlunden bei und eingeschen auch die Proben der Materialien in Augenschein genommen werben. Bu dem Termin selbst werden nur Dieignigen zugelassen, woclob bet Eröffnung bestiebte eine Kaution, und war für die Lieserung von Cifen 200 Athle. und für die Rupfertieferung 50 Athle, entwoder baar oder in Staats-Papieren nachweisen und deponiten können.

Dangig, ben 10. Oftober 1834.

Ronigl. Bermaltung der Saupt Artillerie: Berfftatt.

Hadebed. Kapitain. M a d. Lieutenant.

Mo. 687. Für die hiefige Königl. Artillerie-Werkstatt foll der für das künftige Jahr nöthig werdende Lederbedarf, bestehend in schwarzem und braunem Blankleder, feinem und flare kem Krauskleder, Meisgahrleder, schwarzem und braunem Ralbieder, braunen Schaaf, bur auchen Rammsellen, Branbsollsolleder, so wie der Haare, bestehend in Ralber: und Rehbart, dem Mindelfordernden gur Lieferung libertragen werden. Es werden daher diesenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung Einzeln oder im Sanzen zu übernehmen, hierdurch aufgesovert, sich zu dem am Mittwo ch den 12. k. M. Bormittags um 10 Uhr in dem Artillerie-Werkstattechauch, Sühnergasse Mo. 325 angesehten Ligitationd-Termin einzusind den, zuvor aber schriftliche Forderungen verstegelt abzugeben.

Die naberen Bedingungen konnen taglich in ben Diensistunden bei und eingeseben, auch die Proben biefer Materialien in Augenschein genommen werden. Bu dem Termin felbst werden nur Diejenigen zugelassen, welche schriftliche Forberungen abgegeben haben, und bei Gröffnung des Termind eine Raution von 200 Athler, entweder baar oder in Staats. Popieren nachweisen und beponiren konnen.

Dangig, ben 10. Oftober 1834.

Ronigl. Bermalt ung ber SauptsArtillerie. Bertftatt.

Sadebed. Rapitain. Ma d. Lieutenant.

Trockene Hefe.

Do. 688. Unter allen bis jest befannten Gahrungsmitteln verbient unftreitig bie Preghefe, für den Gebrauch der Beifbaderei fowohl, ale gang befondere auch fur den, der Brandte weinbrennerei, ben enifchiedenften Borgug. Sie ift in ihrer Unwendung fo einfach, bag Bernachläßigungen per Berfeben dabei faft gar nicht bentbar fiut, bewirft eine ftete regels magige und fraftige Gabrung, und ale Folge bavon, Die reichlichfie Spiritus-Ausbente. Beldes Uebergewicht fie badurch fowohl ubee alle frubere, ale auch uber bie neurften, fo biel Muffeben erregenden funftlichen Gahrungsmittel bewahrt bat, wird die Erfahrung ben, wirflich aufmertfamen Brennerei Befiber nunmehr wohl gelehrt haben. Denn nicht allein, daff jene fünftlichen Gabrungsmittel, bei richtiger Beurtheilung, um nichts wohlfeiler find als die Preffefe, merden fie nur ju oft tadurch febr verluftboll, bag bas geringfte Berfeben oder die fleinfte Bernachläßigung in der Bereitung, gleich die Spiritus:Mubbeute anf febr bedeutende Beife vermindert. Bie befannt, wird in meiner großen Getreibebrennerei die trodene Befe taglich frifch gearbeitet, und uberall bin verfandt, ber Preis berfelben ift bil lig, und in Betreff ihrer Gute und ausgezeichneten Bitfamteit begiebe ich mich auf bas unten ftebende Utteft ber herren Melteften bes Bader Gewerkes ju Berlin. Ich bitte alle Diejenigen, welche ihre Befe von mir gu entnehmen munichen, ihren wochentlichen Bebarf mir recht bald aufzugeben.

Stettin, ben 28. Muguft 1834.

3. C. Comibt.

Mttte Die und von dem herrn J. C. Comidt gu Stettin gur Un'erf.:chung ihrer Gute überlaffene Probe von Ctudbarme, zeigte nach mehrtagiger Dauer feine Beranderung im Geruch, ale auch in ber Reftigfeit, auch lieferte fie bei ihrer Enpendung, in Unfehung ib= rer Gahrung, das befte Refultat, indem 1/2 Pfund berfelben volltommen fo viel Gahrungs.

ftoff erzeugte, als 3/4 Pfund ber anderen Studbarme bervorbrachte. Solches befcheinigen biermit auf Berlangen pflichtmafia.

Berlin, ben 23. Oftober 1833.

(L. S.) Bilbelm Roble. Dberälteiter.

Canbow. MItmeifter. Rnobelaud. MItmeifter.

Beni. Reibe. MItmeifter.

200 689 Brodtbankenaasse No 704, der Rurschneraasse gegenuber, wird Allaun aus ber Fabrit ,, Juftina-Butte in Schleffen" ju 4 Rthir. 25 Sgr. pr Centner in Saffern von 2 bis 5 Centner nach Babl der herren Raufer vertauft bei

Gebruber Baum.

Ro. 690 Da auf die mit dem 1. Juni 1835 pachtlos werbenden und auf anderweitige 3 Jahre jur Verpachtung gestellten Domainen-Borrverte Groß und Klein Stutthoff, 1/4 Weile von der Stadt Ching in der Niederung belegen, Erfteres auß 317 Morgen 106 Muthen Magdeth, und Letztere auß 51 Morgen 13 Muthen Magdeth, bestehend, Nachgebote gemacht worden sind, so ist ein nochmaliger Bietunge-Lermin auf

Montag den 27. Oktober c. Nachmittags 2 Uhr, welcher im hiefigen Geschäfte Lofale abgehalten werden wird, anberaumt, in welchem bie tungs: und zahlungsfählge Pachtliebhaber fich zahlreich einfinden mögen.

Efbing, ben 14. Oftober 1834.

Ronigl. Domainen-Rent-Umt.

Umt8 = Blatt

800

Roniglichen Regierung ju Dangig.

- Ne 44. --

Dangig, ben 29. October 1834.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung. Den Bebarf an Amteblattern fur bas Jahr 1835 betreffenb.

Die Behörden des dieffeitigen Departements werden hierdurch aufgefordert, den Amitsblätter-Bedarf für das nächstsognate Jahr ohnschlar bis zum 1. Dezember d. I. in worschriftmäßiger Art bei und anzumelden, damit keine Ausstellungen nöbisg werben.

Bur mangelhafte Liften bleibt die betreffende Beborde verantwortlich.

Die Subscriptionen auf das Sachergister pro 1834 sind bei der hiesigen Amteblattes. Bedaction angumetden. Auch if bei derfeiben noch die Subscription auf das angefündigte Bauptachergister pro 1804 jung volches hierdurch wiedertpolentlich als ein brauchbares Hisburten wied jung lengtigen Benugung des Amteblatts empfohlen with, offen. Dangig den 23. October 1834.

Die Erhebung vorlaufiger Teuer-Cogietate Beitrage fir bas Sabr 1834 betreffenb.

Durch bie im faufenden Jahre flatigefundenen bedrutenden Brande ift der Jener-Socketätis-Conds des Meffenenglichen Brandichabent-Bergütigungs-Berbanded Gereits erschoft und nach Senehmigung des herrn Ober-Prafitenten v. Schon Greulen vom 11. d. M. foll dur Declung der zu leftenbem Isblungen ichen iest eine abfolicher Beitrag vom Einen Phennia pro Kaler

ber Berficherungs. Summe für 1834 erhoben merben.

Die Ratafter führenden Behorden find in Bolge beffen angewlesen, diesen worldufigen Beitrag fowohl alb auch die Beceptions-Gelder fofort einzuglehen und werden lettere bei Aubschreibung beb gangen Bedürfniffed fur bab Jahr 1834 nach Ablauf beb Jahres ber Truer-Goeiciat gu Gute gerechnet werben, Dangig, ben 20, Detobre 1834.

Betrifft bie von bem Gofrath von ber Bepbe ju Magbeburg neuerlichft herausgegebenen Geschäftshanbbucher

Der Hofrath v. der Heibe gu Magdeburg, bekannt durch seine vielen gum Augen des öffentlichen Dieusted verseiten Sammtungen, hat füngt unter dem Attel "filtematifche Ausauf, "Menfeldung von Geschen, Berordnungen und Bortschriften über das Eereis, "Ginquartirungse und Werpflegungs-Wesen des Militairs und über die Worspannsachen, so "wie hinschitch des Bereigen des Militairs und über die Worspannsachen, so "Wiltiater-Nandoverd verurchaften flutschaften z. e. erner, von geschischen Becham, mung en den Civil-Gerichtstand der Militair-Personen in bürgerlichen Rechtsangelegenscheiten, die Resonen der Wilfiatir-Personen in bürgerlichen Rechtsangelegenscheiten, die Resonen der Verlagen bei Militair-Versonen in bürgerlichen Bechtsangelegenscheiten, die Resonen der das Verlagen bei Militair-Verschebsarteit u. f. w betreffend?

ein nigliches Pandouch fur Polizer und Communalezennten fur den Gubjertytens-Preis von 28 Sgr., desgleichen ein zweites Jandoluch in Armenschafen, unter dem Aitel "das Armenrecht in den Königl. Preußischen Staaten" für den Preis von 18 Sgr. pro Frem

plar herausgegeben.

Auf Diefe Werte machen wir fterburch mit bem Bemerten aufmertfam, bag barauf bei bem Regierungs Sefretair herrn Ed in Dangig fubseribirt werden tann.

Dangig, ben 23. October 1834. Die Beauffichtigung bee Gefundheiteguftandes ber Schaaspeerben im ften Diffriet bee Reufibe

ter Rreifes betreffend.

Die 352.

No. 352.

No. 352.

Dag. 614) wird hier Bekanntmachung vom 13. September 1825 (Amthlatt pro 1825 pag. 614) wird hierburch jur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß in Stelle bes mit Tode abgegangenen Gutsbefigers Hertig in Occalit und Kretschmann in Zuwbiewo, der Gutsbesitger Lieutenant von Krenzti ju Poblot jum Commissatud und der Gutsbefiger Robl zu Wilogewo jum Stellvettreter besselber Behuft Beaufschigung des Gesundheitigue Randes der Schaasbeerde, im 6. Distritt des Reuftäder Kreises, durch Stimmenmehrhelt ermällt und in diefre Giaenschaft von uns bestätzt worden find.

Danaig, cen 15. Detober 1834

Menfchenpoden.

Sen bem Dorfe Werblin, Amis Pugig, find die naturlichen Menschenpoden ausgebrbchen. Bangig, ben 15. October 1834.

Bekanntmachung bes Ronigt. Provingial Steuer-Direktorats.

Der Beflinmung des herrn General Direftore ber Steuern gemäß, wied vom 1. November o. ab, auf der von Reuftadt nach Lauendurg gehenden Spausie, bei der in Weftpreußen hart an der pommerschen Grenze belegenen Shauser-Barriere zu Strebellino, das Chaussegelb für 2 Meilen, nach dem Tarif vom 28. April 1828 erhoben werden. Dagegen bort bie bieberige Chaussegeld-Erhebung bei ber Burriere gu Ochsentrug von diefeme Beitpuntte ab ganglich auf, bet ber Burriere gu Reutrugen aber tritt sobann bie Chaussesgelb-Erhebung fur eine Meile nach beiben Richtungen bin, ein-

Das Publitum wird von diefer Beranderung bierdurch in Renntniß gefest. Dangig, ben 27. Geptember 1834.

Der Provingial Steuer-Direttor von Weftpreugen. Gebeime Finang-Rath Mautoe.

igiat StenetisDicetioe bon Befibrentere Gebeitite ginung-warb Den

Siderheits, Polizek

Do. 355. Der fier wegen eineb großen Sandbliebftable und wegen Berbacht, funf Pferdebiebftable begangen zu haben, jur Reiminal-Untersudung.gezogene Bagabonde Friedrich Milhelm God, auch Gurbli genannt, ift in der vergangenen Racht aus bem biefigen Reiminale Gefangniffe entfprungen.

Wir ersuchen hierdurch alle betreffenden Behörden gang ergebenft, den unten fignalis firten Bagabonden Gobe, einen gefährlichen Menichen, welcher unter andem auch angestist, ben polnischen Infurrettioneserieg bei dem erften Garbe Utanen-Regiment mitgemacht und fich hauptfächlich feit jener Zeit in der Culmers und Staudenzer-Niederung berumgertrieben und fich für flumm ausgegeben zu haben, im Betretungsfall unter sicherm Geleite gegen Erstattung der erwachsenen Roften gefälligst an und abliefern zu laffen.

Jaftrom, den 17. October 183+.

Ronigh Inquisitoriat.

Signalemannen, Gobe auch Gurof! genannt. Bornamen, Friedrich Milhelm? Geburtbort, Grunau. Atligion, evangelisch lutherisch Alter, 24 Jahr. Größe, 5 Fuß. Saare, biond. Stirn, boch Augendeaumen, blond. Augen, helblau. Rafe, lang und etwas bick. Mund, gerebhnich, Bart, blond. Jahre, vollzahitg. Kinn, rund. Geschorefarbe, blaß. Grefichtelbildung, voll. Geschort, bettich und pervanet. Sprache, bettich und polnsich. Beschorte

Rennzeichen, am rechten Fuß fehlt ber große Beb und ift ber Jug überhaupt verftummelt, hindert jeboch ben Incutpaten am Geben nicht.

Bekleidung: Eine beil und dunkelblau gesterifte leinene Mannounterjade. Ein Paar beil und bunkelblau gesterifte leinene Beinkleider. Eine afdygvan geblimte Kartun-Weste mit blanken Knopfen. Ein Paar ichmouzieberne Lurze Stiefel. Eine bunkelblaue Auchmutge mit Schirm und einem rothen Streifen,

Die Prufung ber Freiwilligen jum einfahrigen Militairbienft betreffend, Ro. 356.

Die unterzeichnete Kommiffion macht beemit bekannt, daß die 2. diesichbrige Prufung ber Breiwilligen jum einjahrigen Wilitatroienft

Breifag ben 14. und Sonnabend den 15. Robember b. 9:

Rachmittage 3 Uhr in bem biefigen Regierunge-Confereng-Bebaude flatt finden wied. Ca werben bemnach diejenigen jungen Leute, welche die Begunftigung bes einiabrigen freiwile Aigen Militair-Dienftes ju erlangen munichen und darauf Anfpruche gu haben bermeinen. aufgeforbert, ihre besfalligen Untrage mit den burch die Befanntmachung bom 23. Anril 1827 Amteblatt Do. 18 Geite 152 vorgefdriebenen Atteften bei une unter ber Abbreffe bes herrn Regierungs-Rath v. Rabiben-Morrmann, foleunigft und foateftens bis sum 9. Dangig, ben 17. October 1834. Robember c. einzureichen.

Die Departemente Commiffion jur Prufung ber jum einjahrigen Willtalebienft fic mel benden Rreiwilligen.

Siebei bet iffmtlide Engelger:

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umte.Blatte No. 44.)

Nº 44.

Dangig, ben 29. Oftober 1834.

Berfaufe und Bernachtungen.

Do. 691. Die ju dem Konigl. Domainen-Amte Gublau geborigen 5 Dublbanger Miethe-

1)	Die	Ravelmiese vo	n	٠	i	45	Morg	en 7	□Ruthen	Preug.	Maag.
2)	Der	2te Reil von	•	•		33	8	173			
3)	Der	3te Reil von			:	26		73		=	
4)	Der	Mabliner-Reil				44		25			

5) Die Rambieleta : Biefe . 36

sollen nach den vom Königl. hohen Finang-Ministerio festgestellten Bedingungen vom 1. Januar 1835 ab, im Wege der öffentlichen Ligitation, entweder mit oder ohne Uebers nahme eines Domainen:Jinse verkauft werden. Ge ist hiezu ein Ligitationd-Temmin auf den 28. Movember d. I. von des Wormittagd um 9 Uhr ab, in dem Geschäftslotate des Königs. Domainen:Amth Subsau zu Dirschau, vor dem Amtderwesser Heren Diese angesetzt, und werden Kaussusse, ben die Steverbung von Domainen:Grundstüden gesetzt ich nachgegeben ist, und die sich in dem Termin als zahlungsfäss vollschandig ausweisen bönnen, ausgesedvert, ihre Gebote auf das zu stelgernde Kausser vausgeseddert, ihre Gebote auf das zu stelgernde Kausser

Wenn bie fefigestellten Kaufbebingungen nicht erreicht werben follten, werben bie Wiesen einzeln gur Zeite Berpachtung auf 3 Jahre vom 1. Januar 1835 ab, ausgeboten werben.

Die Bedingungen swohl für den Bertaufe ale Berzeitpachtunge gall, so wie ber Bermeisungsplan, tonnen in dem Amte-Geschafte-Botale ju Diricou eingeschen werden; Auch hangt es von jedem Erwertsungblufigen ab, fich die nöthige Lotal-Kenntniß zu ver, iconfer. Danzig, den 15. Ottober 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Do. 692. Das gur Bittme Roadichen erbichaftlichen Liquidationsmaffe geborige, auf dem Sinterfifdmartte biefelbft unter ber Gervis-Ro. 1601 gelegene und Ro. 25 in dem Suppthefenbuche verzeichnete, auf 616 Rtblr. 23 Car. 4 Df. gerichtlich veranschlagte Grundfind. welches nur in einem Borderhaufe bestehet, foll in nothwendiger Gubhaftation gegen baare Bablung des Raufgeldes vertauft werden. Siegu ift ein Termin auf ben 11. Do veme ber c. por tem Auftionator Berrn Engelbardt in ober por bem Artushofe angefent.

Die Tare, der neuefte Sopothekenschein und die Raufbedingungen tonnen bei tem

Muttionator eingefeben merben.

Dangig, ben 25. Juli 1834.

Ronial, Land: und Stabt: Gericht.

Do. 693. Das der Bittme Magdalena Rotichau und den Johann Seinrich Rotichaufchen Minorennen jugeborige, in Emaus unter ber Gervis Do. 127 gelegene, auf 180 Rtbir 10 Car, gerichtlich veranichlagte Grunbftud, meldes in einem Bobnbaufe von einer Ctage auf Mietheland beftehet, foll in nothwendiger Gubhaftation verfauft werden. Siegu ift ein Termin auf ben 20. Robember c. Dachmittage 3 Uhr vor bem Gerrn Stadt. Gerichts-Cefretair Deig an Ort und Stelle gu Emaus angefest.

Die Zare und bie besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Regiftratur einge-Dangig, ben 22. Juli 1834.

feben merben.

Ronigl. Dreug. Land: und Stadtgericht.

Do. 694. Das bem Raufmann Johann Daniel Bunfow jugeborige, auf der Altitadt in ber Parabiebaaffe unter ben Gervise Nummer 990 und 996 und Ro. 5 bes Spuothefenbuche gelegene, auf 2746 Rthir. gerichtlich veranschlagte Grundftud, welches in einem Borderhaufe in ber Paradiebgaffe mit einem Geitengebaube, in einem Sofraum und einem Garten mit einem Gartenhaufe, ferner in einem Borderhaufe am Caffubichen Dartte, mit einem Seitengebaube und einem hofraum beftebet, foll im Bege der Relubhaftation gegen baare Bablung ber Raufgelber verlauft werden. Siegu ift ein Termin auf ben 23. Degember c. vor dem Muftionator herrn Engelhardt bor dem Artubhofe angefest.

Die Zare, der neuefte Spootbefenichein unt tie befonderen Raufbebingungen tonnen

n unferer Registratur fo wie bei bem Muftionator eingefeben merben.

Dangig, ben 5. Ceptember 1834.

Ronigl. Land. und Stadt-Gericht.

Do. 695. Das der Eigengartner: Wittme Anna Maria Rifcher gugeborige, im Dorfe Pranft unter Do. 50 bes Spoothefenbuche gelegene, auf 549 Miblr. 5 Gar. gerichtlich veraufchlagte Grundflud, welches aus einem Wohnbaufe, einem Stall, einem Dbft- und Gemufegarten bon 11/2 Morgen Gulm. Glacheninhalt beflebet, foll in nothwendiger Gubhaftation bertauft morben. Giest iff ein Termin auf ben 22. De zember c. Nachmittage 3 libr bor bem Sande und Stadt-Merichts. Sefretgir Beren gemon an Drt und Stelle ju Prauft ongefete Die Jare, ber neuefte Sunothefenichein und bie befanderen Raufhedingungen bannen in unferer Megiffratur eingefeben merben.

Dangig, ben 29. Muguft 1834.

Ronial. Land. und Stadtgericht.

Mo. 696. Das bem Mitnachbarn Chuard Kerdinand Bolde Augehörige, in dem Berberfchen Dorfe Grof Bunber gelegene, Do. 6 in bem Sprothefenbuche pergichnete, auf 1919 Rthle 27 Car 6 De gerichtlich peranichlagte Grundfrud, melches in einem Mahnhaufe einer Remife, einem Subnerftalle und einem Schweine und Subnerftalle beftebet, foll in nothmendiger Gubbaftation verfauft merben. Siezu ift ein Bermin auf ben 2 Sehruge 1835 Rormittage 11 Uhr bor bem Beren Lande und Stadte Gerichtes Gefretgir Lemon in bem Grundftude angefett.

Die Zare, der neuefte Snrothetenichein und die befonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Regiffratur eingefehen merben.

> Dangig, ben 10. Oftober 1834. Ronial.Egande und Stadt: Gericht

Ro. 697, Bum öffentlichen Bertaufe bes Gaftwirth Rleinichen Grundflude, biefelbit in ber Sollsaaffe, Do. 3 des Onvothefenbuches, bas Gafthaus ... ben 3 Mobren" genannt, ift ein nochmaliger peremtorifcher Ligitations Termin por bem Muftionator Serrn Gnoelharde auf ben 16. Dezember c. por bem Artushofe angefest morden, meldes Rauffuftigen mit Binmeifung auf die frubere Befanntmachung vom 24. Juni b. I. eröffnet mirb.

Dangia, ben 10. Oftober 1834.

Ronial, gant. und Stadt. Bericht;

Mn. 608 Rum Bertaufe ber ben Beronita und Johann Jatob Reblertichen Erben geborie gen, in Langenau belegenen eigenthumlichen Rathe, mit 2 Stuben nebft Garten, wird ein neuer Bigitatione. Termin auf ben 25. Dovember c. 9 Uhr Morgene in unferm Geicaftebureau angefest, zu welchem Raufluftige und Bablungefabige bieburch eingelaben Dirfchau, ben 17. Oftober 1834. merben.

Ronial. Dreuf. Land. und Stadt: Gericht.

Do. 609. Bum öffentlichen nothwendigen Bertaufe bes ben Erben ber hiefigen Rlempner Johann Reimerichen Cheleute geborigen, hiefelbft sub Ro. 63 belegene Grundflud, mele des auf 604 Riblr, gerichtlich abgeschätt worden, haben wir ben peremtorifden Bietunge. Termin auf ben 5. Rebruar f. hiefelbft an ordentlicher Gerichtoftelle angefest, au bem sablunabfabige Raufluflige mit bem Bemerten vorgelaben werden, baf bie Tare und ber lette Spotheten Schein fiels in unferer Regiftratur eingesehen werben tonnen, daß aber bie Raufbebingungen erft im Termin aufgeftellt werben follen.

Tiegenhoff, ben 7. Oftober 1834.

Ronigl. Lande und Stadt: Bericht.

No. 700. Das im Besige ber Schneider Martin Gonezschen Erben befindliche, hiefelbst am Markte sub No. 22 gelegene und auf 189 Athle. gerichtlich gewürdigte Wohnbaus nebst Rabikalien, soll wegen rudfändiger Abgaden im Wege der nothwendigen Subsalation veräusert werden. hiezu haben wir einen perentorischen Termin auf den 19.20. gember a. c. hiefelbst Bormitrage um 9 Uhr angesetz, zu dem wir Kauflustige mit den Bemerken einsaden, daß dem Weistlichen genetentige eintetetn, der Juschlag ertheilt werben foll.

Die gerichtliche Tare tann in unferer Regiftratur eingefehen merben.

Augleich werben alle biejenigen, welche an bos obige Grundfud Amprüche zu haben vermeinen, außgefordert, fich mit diesen spätestens im obigen Termine zu melben, wöbrigen falls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen präftubirt und ihnen debhald ein erwiges Stillschweigen wird auferlegt werden, nannentlich vorben bie Realglaubiger, dern Aufenthalt unbefannt ist, als die Mathilde Gonez, die Catharina Gonez verebel. Nygowska, die Angelika Kederwößen und die Eva Glock, sowie der Joseph Albrecht Gonez, als Sigensthuner des obigen Grundssück, zum anstehenden Termine vorgeladen, um darin ihre Nechte wahrzunehmen.

Berent, ben 12. Muguft 1834.

Ronial. Land: und Stadtgericht.

Mo.701. Zum öffentlichen Berkaufe beb im Dorfe Grabau, Amtb Pelplin, sub No. 8 der Hypothekenregistratur belegenen, den Martin Schrötterschen Seheleuten eigenthumlich jugebörigen Grundfläche von 10 hofen 18 Worgen 73 Muthen Magdeb, besten Tere auf 2178 Mther. 11 Seyt. 8 Ph. abschließt, ift ein Termin auf den 19. Dezember e. auf dem Domainen-Ment-Amte Mewe angeseht, welcher mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, dog die gedachte Tare und der neueste Hypothekenschein von diesem Grundsstrucken in unserer Registratur eingesehren werden kann, die besonderen Kausbedingungen aber im Termin bekannt gemacht werden sollten.

Meme, ben 30. Muguft 1834.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mo. 702. Das den Erben des Sottfried Hiepler und beffen Ebgfrau Catharina geb. Bartid Augehbrias, in der Dorffdaft Hohenwalde sub Mo. 3 des Hypothetenbuchs gelegene Grundsflut, welches in den Wohn und Wirtisfafie Gebauden und 3% Morgen Land, welche zu etbemphyteutischen Richten befesten berbe, bestehet, foll im Wege der nothwendigen Subskallation auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 162 Rich

20 Cgr. gerichtlich abgeschaft worben, burd offentliche Subhasiation vertauft werden, neff es flebet biezu ein Ligitations: Temin auf den 16. Dezember c. bor bem Heren Affincer This in in the Bertharm Berbotimmer biefelbeft an.

Es werden baher befig- und gabiungsfiblige Kauffufige biemit aufgeforbert, in bem angefesten Termine ihre Gebote in Preif. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meifibietende in dem Termine den Bufhlag gu erwarten, infofern nicht gefestiche Umfiande eine

Ausnahme gulaffen.

Die Tore biefes Grundstuds fo wie ber neueste Sypoethefenfchein ift taglich auf unfeter Registratur einzuschen. Marienburg, den 28. August 1834.

Ronigi. Dreug. Land. Bericht.

Mo. 703. Bum offentlichen Berkauf im Wege der nothwendigen Subhaftation, der gur Johann Sabriet Preußichen erbichaftlichen Liquidationsmaffe von Reichfelde gehoriaen Grundflude, nehmlich

a) des Grundsluds Neichselbe, Nro. 3, welches in einem massiven Wohnhause, einem Stalle einer Schenne, einem kleinen Stalle, einem Bachhause, zweien Kathen, 5 hufen 153/4 Worgen Land bestehet, und auf 9198 Athle. 23 Sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschäft ist.

b) des Grundftude Meichfelde Aro. 7, bestehend aus einer Rathe und 143/4 Morgen 3

Duthen Laud, gerichtlich abgeschaft auf 476 Richte. 3 Sgr. 4 pf., ficht ein Ligitationstermin auf den 30. Januar 1835 vor dem herrn Affeifor Gronesmann in unferm Berborgimmer hiefelbit an. Es werben baber befige und gablungefähige Aufflige aufgefordert, in dem angesepten Termine ihre Gebote zu verlantdaren, und es hat der Meiftbietende ben Buschlag zu erwarten, insofern nicht gesehliche Umfiande eine Ausnachen gulaffen.

Die Taxen diefer Grundftude, die neueften Sppothetenfcheine, fo wie die Raufbedin-

gungen find taglich in unferer Regiftratur einzufeben.

Bu Diefem Termine werden auch folgende, ihrem Aufenthalte nach unbefannte Glau-

- a) die Predigerwittme Erbmann,
- d) ber Organift Remedigfi,
- c) ber Probft Bieglarsti,
- b) die Catharina Biebrandt geborne Mbfalon,
- e) bie Maria Doller verwittmete Dietrometa und beren Erben

Bur Babrnebmung ihrer Gerechtfame porgelaben.

Marienburg, ben 12. Juni 1834.

Ronigl. Preugifches Landgericht.

Mo. 704. Das dem Maurergefellen Jakob Heinrich und deffen Chefrau Efter geb. Rabite sugehörige, in der Stadt Marienburg am Muhlengraben sub No. 831 des Hypothetenbuchs

gelegene Grundftud, welches in einem Wohnhause nehl Stall und einem Getochstarten bon 208 Buf Sange und 36 Buf Breite beltebet, soll auf ben Autrag bes hiefigen Magistate, nachdem es auf bie Gumme von 176 Alfelt. 18 Ger. 10 Pf. gerrichtig abgeschiebt worden, burch bffentliche Subhaftation vertauft werden, und es fieht hiezu ein Ligitations-Termin auf ben 19. Dezember e. ber bem herrn Affeljor Thiel in unserm Berthötzimmer hiefelbit an.

Es werden baber befiss und gablungefabige Rauffustige hiemit aufgeforbert, in bem angesepten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat ber Meift- bietenbe in dem Termine den Bufdlag zu erwarten, insofern nicht gesehliche Umflände eine

Ausnahme gulaffen.

Die Tare diefes Grundfiuds fo wie der lette Sypothetenfchein ift taglich auf unferer

Megiffratur einzuseben.

Bugleich werben bie, ihrem Ramen und Aufenthalte nach unbefannten Erben ober Theinichmer an ber Mam Sufomefrichen Pupillenungfie, für bie ex obligatione bom 2. Rovember 1799 -- 10 Rithte. jur hoppothet eingetragen fleben, aufgeforbert, fich in dem obigen Termine ju gefellen und ibre Richte mabezunehmen.

Marienburg, ben 1. September 1834. Ronigl. Preug. Landgericht.

Mo. 705. Das ben Geschwistern Octrich augehörige, in der Dorfschaft Lindenau aub No. 24 des Sppothetenbuchs gelegene Grundstud, welches in einer Kathe und 20 Morgen Land, worunter 14 Morgen Wiesen und 6 Morgen Ackeland befindlich, bestehet, soll auf den Untrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 788 Athe. 10 Sgr. gerichtlich ebgeschäft worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verlauft werden, und es siehes der Ligitations-Termin auf den 3. Februar f. vor dem herrn Afforder Grobbeim in unsern Berdörgimmer bieselbt an.

Es werden baber befis, und gablungbfähige Rauffustige hiemit aufgefordert, in dem angefesten Armine ibre Gebete in Preuß. Gourant zu werdautbaren, und es hat der Meiste bietende den Juschlag gu erwarten, insoferen nicht gefegliche Umflände eine Ausbnahme guslaffen. Die Aure diese Grundflick's fo wie der neueste hopothekenschein ift täglich auf unsterer Registratur einzuschen. Mariendurg, den 10. September 1834.

Ronigl. Preug Landgericht.

Mo. 706. Das der Wittwe Barbara Freje gugehörige, in der Dorfschaft Markusheff sub Ro. 38 des Hopspehefenbuchs gelegene Grunoflud, welches in einem Bohnhaufe, Stall und Scheune und 5 Morgen 133 Authen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Clausbigere, nachem es auf die Summe von 274 Ather. gerichtlich abgeschäft worden, im Wege ber nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es stehe hiezu ber Ligitations-Arremin auf den 3. Februar f. vor dem Herrn Lissesson und ben die Ligitations-Arreminauf den 3. Februar f. vor dem Herrn Lissesson und ben in unsterm Bethörz simmer bieselbs an.

Es werden baber befits und gablungsfäbige Raufluftige biemit aufgefordert, in bem angeisten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant gu verlautbaren, und es bat der Meiftbietende ben Bufchlag gu erwarten, insofern nicht gelegliche Umftande eine Ausnahms gulaffen. Die Tare diefes Grundfuds, der neuefie Spoothekenschein und die Raufbedingungen find täglich auf unserer Registratur einzuschen.

Marienburg, den 8. Oftober 1834. Ronigl. Landgericht.

Mo. 707. Die gur Kaufmann Johann August Abeggichen Konture Daffe gehörigen Grundfidde, namlich:

- 1) Das sub A. 1. 40 in ber tleinen Summelftraße hierfelbst gelegene, welches auf 361 Rtbir. 20 Sgr. gerichtlich geschätt worden;
- 2) bas sub A 1. 41 hierfelbst in ber heiligen Geiftstraße gelegene, auf 1360 Ribir. ge- fcagt;
- 3) Das sub A. 1 175 hierfelbst in der turgen hinterftrage belegene, auf 1320 Athlic. 21 Sgr. 8 Pf. geschätt;

follen im Wege der nothwendigen Subhaftation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Ligitations-Termin biegu ift

- a) fur bas Grundftud A. 1. 40, auf den 26. Januar 1835 Bormittage 10 Uhr,
- b) für das Grundstud A. 41, auf den 26. Nanuar 1835 Bormittage 10 Uhr, e) für das Grundstud A. 1. 175, auf den 28. Nanuar Bormittage 10 Uhr.
- vor unferm Deputirten herrn Juftig-Bath Albrecht an hiefiger ordentlicher Gerichoftelle anberaumt, welches hierdurch mit bem Bemeeten gur öffentlichen Renntniß gebracht wird, bag bie Tagen und die neuellen hypothetenicheine der Grundlude jederzeit in unferer Registratur eingeschen werden konnen, besondere Raufbedingungen aber bis jest nicht ausgestell find.

 Ching, ben 9. September 1834.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Mo. 708. Das dem Einsassen Jobann Samuel Rerber und bessen Gefrau Marta' geb. Braß gebörige, im Altstädter Ellerwald and Litt. C. Ro. V. 183 belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Auer vom 14. Januar d. J. auf 2731 Ritste. 10 Sgr. gewörsbigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich vertaufr werden. Wir haben den Littationd-Termin steyn auf den 7. Februar a. i. Bormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Hern Justigenath Ritschmann an biesiger Gerichts, flate anderaumt, und werden die besse und zahlungsfähigen Kauffussigen biedurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Aare und der neueste Hoppothekenschein des Grundsstäde in unstere Registratur inspizit werden tonnen.

Cibing, ben 6. Oftober 1834.

Ronigl. Stadt: Gericht.

Mo, 709. Das der Bittwe Argina Seeger geb. Gehemann verehel. Enopte gehörige, su Succase und Litt. B XXXIX b belegene, auf 483 Athlir. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich gewürdigte Grundstuft cum Pertinentiis ist im Wege der Frestution zur nochswendigen Subhassalation gestellt und foll öffentlich vertauft werden. Der Ligitationstermin ist auf den 17. November c. Bormittags 11 Uhr an der hiefigen Gerichtssische vor dem Deputirten herrn Justischaft Orthmann angesetzt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wich, daß die Tore und der neueste Hoppschefenschein in der Registratur eingesehen werden können, besondere Kaussedingungen aber nicht ausgestellt sind.

Eleing, den 12. Juni 1834. Königl. Stadt-Gericht.

Mo. 710. Das ben Erben bes Angufin und Rosa geb. Krüger-Busauschen Cheleuten gehörige, in Tolfemit sub No. 143 belegene, auf 83 Athle. 25 Sgr. gerichtlich gewürdigte Grundstüd, soll im Wege der freiwilligen Subhastation vertauft werden. Es ist biezu ein peremterischer Ligitations-Termin auf den 13. November e. Bormittags um 9 Uhr in Toltemit vor der Greichtetags-Oeputation angesept, welches hierdund mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Aneund der neueste Hoppothetenschein des Grundstäcks in unserer Megistatur eingesehen werden tonnen.

Elbing, ben 28. Juli 1834.

Ronigl. Stadt: Bericht.

Do. 711. Auf den Antrag der Sauptmann v. Thaddenfchen Erben werden folgende jum v. Thaddenfchen Dachlaffe geborigen Grundftide, und gwar;

1) bas sub Litt. A XII 91 bierfelbft,

s a A XII 59 bierfelbft,

3) = = A XII 123 hierfelbst, 4) = = C XX 11 in Rerbehorst.

5) . . . B LXXIV 2 auf dem hiefigen St. Georgebamm,

B LXXIV 39 ebendafelbif.

gur nothwendigen Subhaftation geftellt, und haben wir gum offentlichen Bertaufe berfelben Linitationetermine, wie folat:

1. in Betreff des sub Litt. A XII 91 in der fleinen Bunderbergftrage belegenen Grundflude, welches genaf gerichtlicher Tage vom 11. Juni 1833 auf 58 Mthfr. 21 Cgr. 8 De. aberfchate worden, auf

Den 10. Robember c. Bormittage um 11 Uhr,

2. in Betreff tes aub Litt. A. XII 59 in ber fleinen Jiegelscheunstraße belegenen Grundfluds, meldes gemaß gerichtlicher Tare ersp. vom 12. Juni und 20. Juli 1833 auf 350 Bilbr. 7 Ggr. 6 Pf. abgeschet worben, auf

ben 10. Robember c. Bormittage um 11 Uhr,

3. in Betreff des sub Litt. A XII 123 in der Ronjgeberger Strafe belegenen Grunds fluds, welches gemaß gerichtlicher Tare resp. vom 10. Juni und 20. Juli 1833, auf 153 Rithr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschaft worden, auf

den 10. Robember c. Bormittags, 11 Ubr,

4. in Betreff des sub Litt, C XX 11 gu Rerbshorft belegenen Grundfluds, welches gemaß gerichtlicher Taxe bom 12. Juli 1833 auf 3647 Mtblr. 23 Sax. 4 Bf. abaefcaat worden, auf

den 12. Dovember c. Bormittage 11 Ubr,

5. in Betreff bes sub Litt. B LXXIV Bo. 2 auf bem hiefigen St. Georgedamm beles genen Grundflude, welches gemaß gerichtlicher Laxe vom 4. Juli 1833 auf 68 Riblr. abgeschäft worden, auf

den 12. Rovember c. Bormittage um 11 Uhr,

6. in Betreff bes sub Litt. B LXXIV Do. 39 ebenfalls auf dem hiefigen St. Georgedamm belegenen Grundfluds, welches gemäß gerichtlicher Tare vom 10. Juli 1833 auf 100 Athle. abgeschäte worden, auf

den 12. Dovember c. Bormittags 11 Uhr,

bor dem ernannten Deputirten herry Jugite Rath Riebs an der hiefigen Gerichtoftelle anberaumt, welches mit dem Bemerten ander him fichen Renntnig gebracht wird, daß die Arrn und die neueften hopothefere bestehen in unterer Degiftratur eingefehen werden tonnen, besondere Rausbedingungen aber nicht anfgestellt find.

Bugleich wird hierdurch das im hypotheten Buche des Grundflides A XII 91 für die Wittine Regine Briebn geb. Gehrmann ex contractu vom 23. Mars 1786 eingetragene Leibgedinge, beflehend in 10 Rithir. allichrich vom Beffiger zu gabiendes baares Geld, so wie die der Leibgedings-Berechtigten auf ihre Lebenszeit zu gewährende freie Wohnung und freie Befolitzung, öffentlich aufgeboten.

Es werden daher Die unbefannten Erben der Witten Regine Briefn geb. Gehrmann, deren Ceffonarien, ober bielnigen Personen, welche soull etwa in deren Meche in Betreff bet qu. Leibgedinged getreten find, zu dem, auf den 10. November c. vor dem ernanuten Deputirten herrn Suftig-Rath Alebs anberaumten Termine hierdurch unter der Betwarnung vorgeladen, des die Ausblicksendenmit ihren etwanigen Unsprüchen an das Grundluck and Litt. A XII 91 praktubirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll Billig, den 8. Juli 1834.

Ronigl. Preug. Stadt-Bericht.

Mo. 712. In Bolge boberer Beflinmung foll der im Intendantur: und Landrathe-Mmte Berent belegene, jum Konigl. Borftevier Philippi gehörige Borftbelauf Parchauer-Boor mit feinem Golgbeftande und der Nagdgerechtigfeit, und gwar:

1) ber Rorffort Barchauer-Boor bon 1018 Morgen 50 @Ruthen mit bem baju geborigen Rorft-Ctabliffement und beffen ganbereien von 98 Morgen 34 ORuthen,

2) der Rorftort Suchan von 637 Morgen 178 URuthen, Bur Beraugerung geftellt werden. 3d babe zu Diefem Behufe einen Ligitatione-Termin auf ben 14. Dobember c. Bormittags 9 Uhr in bem Rorftbaufe au Philippi bei Berent ans gefest, und labe au bemtelben 'Erwerbelnftige bieburch ein.

Die Bedingungen des Bertaufe, fo wie die Toren werden im Termin befannt gemacht werden, fie tonnen aber auch ber bemfelben in meiner Behaufung Solamgett Do.

80 eingefeben merben.

Bur Radricht wird ieboch bemertt, bag Erwerber im Termin eine angemeffene Caution. Die fic auf mindeftens 400 Mtbir. fur bas Grundflud ad. 1, und 200 Rtbir. fur bas Grundflud Ro. 2 belauft, baar ober in giltigem Dotumenten beponiren muß. Den refv. Erwerbeluftigen wird anbeimgeftellt, diefe Grundftude vor bem Termin an Ort und Stelle in Mugenichein gu nehmen, und fich in biefer Begiebung an ben Oberforfter Buliner gu Philippi au menden, ber beshalb ben nothigen Auftrag erhalten bat.

Dangig, ben 15. Oftober 1834. Der Ronigl. Rorftmeifter v. Rarg er. Mo.713. Mit Begugnahme auf Die Befanntmachung vom 18. Juli c. in ber Berufchen Subhaftatione-Sache Des Grundftude am frem Mege, Do. O Des Sypothetenbuchs wird hierdurch befannt gemacht, daß in bem am 10-2ovember b. 3. vor bem Auftionge tor Beren Engelbardt anftebenden Ligitationetermine auch Die Ligitation ber gmeiten Grunde ftudbhälfte erfolgen foll. Dangig, ben 24. Oftober 1834. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Bermifdte Radrichten.

20.714. Brodtbankengalle No 704, der Rurichnergalle gegen= über, mirb Maun aus ber Rabrit "Aufting-Butte in Schleffen" au 4 Rible, 25 Sar, pro Centner in Saffern von 2 bis 5 Centner nach Babl ber herren Raufer verlauft bei Gebruber Baum.

Gin unverheiratheter militairfreier Mann welcher die Getreide und Rartof. fel-Brennerei grundlich und prattifch erlernt bat, und fich durch Attefte barüber ausmeifen tann, wunfcht ein Engagement in einer Brenneret auf bem Lande oder in der Stadt gu finden. Berr Ch. Wendt, Langgaffe Do. 375 eine Treppe boch, giebt nabere Ausfunft. No. 716. Denfionair. Befuch.

Gine baublich gurudgezogen lebende Familie, municht 2 Rnaben ober 2 Dabchen. welche eine öffentliche Ochule bier befuchen gegen ein billiges Sonorar in Penfion ju nebe men, verpflichtet fich auch die haubliche Befchaftigung ber Rinder gu beauffichtigen, und benfelben bei Erlernung der Dufit burch fachfundige Unterweifung nachzuhelfen, mobei ber felben der Befit eines eigenen Inftrumente ju ftatten tommt. Die naberen Bedingungen find in ben 3 Mobren, Solggaffe gu erfahren.

Umt8 = Blatt

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 45. —

Dangig, ben 5. November 1834.

Bekanntmachung bes Ronigl. Ober-Prafibit. Die Ertheilung ber Staats. Erlaubnif gur Berrichtung vor. Parochial. Sandlungen fur bie Militaite Beiftlichen betreffinb.

Bon bem Ronigl. Minifterio ber Geiftlichen, Unterrichts, und Rebiginal-Ungelegenheiten ift im Einverftandniffe mit bem Ronigf. Rriege-Minifterio mitte.ft Erlaffes bom 9. b. DR. Die Unficht ausgesprochen, daß die Ertheilung der nach §. 431 Tit., 11 Thi. 2 des All. gemeinen Landrechts erforberliden Staats Erlaubnig jur Berrichtung von Parocial-Band. lungen, fur die Militair-Geiftlichen am zwedmagigften bem Militair-Dber-Prediger gu übertragen fei.

Diefes wird hierdurch jur Renntniß bes Publifums gebracht.

Ronigeberg, ben 23. October 1834.

Bur ben Ober Prafidenten Dobna Bundladen.

> Befanntmachung bes Ronigl. Ronfifforiums. Die Prufung ber Randibaten ber Theologie pro ministerio betreffenb.

Bur Prufung der Ranbidaten der Theologie pro ministerio ift der nachfte Termin auf Den 8. Januar & 3. angefest, und werden die Meldungen bagu unter Beifugung ber erforderlichen Beugniffe in der erften Galfte bes Monats Movember t. J. erwartet.

Die Bekanntmachung ber übrigen Prufunge-Lermine im funftigen Jahre wird foder erfolgen.

Diefes wird mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Diejenigen Ranbiba, fen, welche fich gemeloct haben, fich aber ju dem gefesten Termine nicht einfinden tonnen, biefes amar angugeigen, ju einem neuen Termine aber ju gehöriger Beit fich ju melben, und unter allen Umfidnben neue Aufgaben jur erwarten haben, well bie Uebertragung ber zu einem frühren Zermin empfangenen Aufgaben unter feiner Beblingung gestattet wirb. Sonigeberg, ben. 15. Oftober 1834.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Die Deflaration unserer Amtsblatte Betanntmachung vom 1. Mary 1823 (pag. 159 Jahrganges 1823) wegen der Dienkscheinuntmachung vom 1. Mary 1823 (pag. 159 Jahrganges 1823) wegen der Dienkscheine und Ergitimations-Attelle, gereicht hiermit den respectiven Kreis- und Orts-Behörden unseres Departements zur Achtung, daß die Legis timations-Attelle in Gemäßbeit der Bestimations-Etweise vom 7. Watry 1822 sub voce Attelle auf einem Setmerls von 15 Syr. (nicht auf 5 Syr.) ausgufertigen find, und daß, wenn die Ertrahenten der Attelle zur Erlegung der Stempels-Gebühren unvermögend sind, bie die inden Bestigen angeordnete Etrafe unnachsischlich estgegen etwa vorkommende Contraventionen wird die in den Bestigen angeordnete Etrafe unnachsischlich seigest werden.

Danzig, den 24. Detober 1834.

Die von der Regierungs-Saupt-Kaffe ausgestellten Quiftungen über die in dem Jahre 1833 jur Ablofung von Domanial-Praftationen eingegangenen Kapitalien find, nach erfolgter vorschriftsmäßiger Bescheinigung von Seiten der Königl. hohen haupt-Berwaltung der Staats-Shilden, den betresffeuben Domainen und Domainen-Bent-Umtern unt Ausgehrichten Ber Eingablenden übermacht, welche fich doger be benfelben binnen 4 Wochen zur Empfangnahme gu melben, und babei die vorher erhaltenen. Interinds-Quittungen gundt gu geben babeit.

Anglig den 21. October 1834.

Die son der Megierungs-Haupt-Kaffe aufgestellten Auftungen über die in dem zweigen Quartal des laufenden Jahres zur Ablöfung der Domainen-Praffationen eingegangenen Kapitalien, sind, noch erfolgter vorschriftsmäßiger Bescheinigung von Seiten der Königlichen Hoben haupt-Berwaltung der Ausfahrdigung an die Ablöfungs-Juteressenten zur Aushändigung an die Ablöfungs-Juteressenten zur Empfangnahme binnen vier Wochen zu melden, und dobet die vorher erhaltenen Juterlimen-Quittungen guerfte Augeben baben.

Dania, den 25. Geboer 1834.

Deklaration in Beziehung auf bie Berordnung wegen bes gleichen Bagen- und Schlitten. Gleifes betreffenb.

Des Konige Maieftat baben mittelft Allechochfter Kabinetborbre vom 8. v. M. folde Fuhrwerte, welche ihrer ausschlieneben Beftimmung nach nur im Bereiche, gepfiafterte.

fladtifcher Strafen gebraucht werden tonnen, ale: Biermagen, Sandwagen, Schleifen Baffertufen, Reuerfpriben, Leichenwagen, von der Borfdrift der Berordnung vom 21-Muln 1827 megen gleicher Bagen: und Schlittengleife auszuschließen geruht.

Diefe Modifitation wird bierdurch jur offentlichen Renntnif gebracht.

Dangia, ben 27. October 1834.

Wermifdte Radridten.

No. 363. Das von dem Ronigi. Preug. General-Ronfulate ju Barfchan dem Unterzeichneten mitaetheilte Bergeichniß der Ronigl. Polnifden Pfandbriefe, welche in Folge ber am 1. 2 und 3. b. Dl. flattgehabten Biebung im zweiten Gemefter b. 3. nach ihrem Rominalwerthe in polnifchem flingendem Courant ausgeloft werben follen, wird ber Berr Oberlandesgerichte Rangelei Gefretair hermann, mit alleiniger Ausnahme der Sonn: und Geft Tage an iebem Tage Bormittags von 10 bis 1 Uhr in dem Archivaimmer bes Konigl. Dberlandebaerichts gu Ronigeberg, benjenigen welche es verlangen, porlegen.

Musmartigen wird derfelbe auf Erfordern befannt machen, ob bie von ihnen angu=

geigenden Dummern in dem erwähnten Bergeichniffe aufgeführt find.

Ronigeberg, ben 25. Oftober 1834: Der Chef. Drafident bes Ronial Dberlanbesgerichts ..

(gez.) Banber ..

Mo: 364.

11m die Ausstellung und Prufung ber Quittungen uber die aus der General-Wittwen-Raffe gezahlt werdenden Penfionen gu erleichtern, ift die Ginrichtung gefroffen worden, dag: Diefe Quittungen nebft den dagu erforderlichen Atteffen, bom nachften Bablungetermine 1. Mpril 1835 ab, auf lithographirten Blanquete ausgestellt merben, worin nur die verfchiedenen Damen und Rablen noch ausacfullt au merben brauchen.

Die betreffenden Bittmen werden daber bierdurch aufgefordert; fich baldigft unter Angabe ihrer Bittwen: Nummer, von der Raffe oder dem Rommiffarius; wo fie ihre Penfion erheben, vorlaufig die fur zwei Jahre nothigen 4 Blanquets abzuholen oder auf fchriftliche Gefuche ichiden ju laffen. Qualeich wird ben Wittmen bringend empfohlen, bei jeber Quittungs-Musitellung Die auf ber Dudfeite bes. Blanquets befindliche Unweisfung genau gu beachten, insbefondere nicht au überfeben, daß, in Gemagheit einer Bestimmung des Ronigliden boben Finang-Minifferit, bas den Quittungen umgufchlagende Stempel.Papier nicht mehr nach dem halbiabrlichen Betrage der Penfion gu jeder balbiabrlichen Quittung, fondern nach dem gangiabrigen Penfions. Betrage nur gu den fur den April-Termin jeden Sabres auszustellenden Quittungen genommen werden muß, mogegen bann in bem October Termine fein Stempel-Papier angumenden ift. Der erforderliche

Stempel tann übrigens, nach eines Jeden Belieben, entweder ber Penfions-Quittung in natura cassirt beigefügt, ober der Betrag deffelben bei Erhebung der Penfion baar einge- aahlt werben, doch ift das Lestere vorzuziehen.

Berlin, ben 17. October 1834.

General-Direttor ber Ronigliden Preußischen allgemeinen Wittwen-Berpflegungs-Auftalt.

Die Prufung ber Freiwilligen gum einjahrigen Militairbienft betreffenb.

Die unterzeichnete Kommiffion macht hiemit befannt, daß die 2. Diesiahrige Prufung ber Freiwilligen jum einiahrigen Militariblenft

Freitag ben 14. und Sonnabend ben 15. Robember b. S.

Wachmittagd 3 Uhr in dem hieligen Regierungs-Conferenz-Gebaude "flattsinden wird. Es werden demnach dietenigen jungen Leute, welche die Beginnftigung des einichtigen freiwisligen Militair-Dienstes zu erlangen wünfchen und darauf Anfpriche zu baben deremienz,
ausgesobert, ihre desfalligen Antrage mit den durch die Bekanntmachung vom 23. April
1827 Amtsblatt No. 13 Seiter 152 vorgeschriebenen Attesten dei uns, unter der Addresse berrn Regierungs-Nath v. Kahlben-Vorrmann, schleunisst und haktesiend bis zum 9.
November c. einzureichen.

Danzig, den 17. October 1834.

Die Departemente-Commiffion gur Prufung ber jum einjahrigen Militairdienft fich melbenben Rreimiffigen.

Der Schliesvolgt-Dienst beim biefigen Amte, mit welchem ein jahrliches Einfommen von 24 Mihlte. fixirtes Sehalt, freie Wohnnaccidencien auf 4% Riafter Brennholz verdunden ift, und bei welchem sich die fonfligen Neben-Accidencien auf 5 Rithte. jahrlich veranschiagen laffen, wird mit bem 1. Januar 1835 vocant.

Qualificirte und mit Civil-Berforgungs-Scheinen verfehene Invaliben, welche auf piefen Dienft reflectiren, werden daher aufgefordert, fich unter Production bes Berforgungs- Scheins fo folieunig als möglich bier in Person ju melden.

Cobbowis, ben 25. October 1834.

Ronigi. Domainen. Amt;

Deffentlicher Anzeiger.

. (Beilage jum Umts Blatte No. 45.)

N 45.

Dangig, den 5. Dovember 1832.

Berfaufe und Berpachjungen.

Do. 717. Die gu dem Ronigl. Domaineni Umte Cublau gehörigen :5 Michibanger Miether Wiefen, ale:

- 1) Die Ravelwiese von ... : 45 Morgen 7 DRuthen Preug. Maag.
- 2) Der 2te Reil von . . . 33 . 173
- 3) Der 3te Reil von . . . 26 . 73 .
- 4) Der Mahliner-Reil . . . 44 . 25
- 5) Die Rambielefa : 206 . 36 . 106

follen nach den vom Königl. boben Finang-Ministerio festgestellten Bedingungen vom 1. Januar 1835 ab, im Wege der öffentlichen Ligitation, entweder mit oder ohne Uedere nabme eines Domainen-Ainse verbauft werden. Es ift hiezu ein Ligitations-Termin auf ben 28. November d. I. von des Normittage um 9 Uhr ab, in dem Geschäftelbatte bek Königl. Domainen-Amis Sublau zu Dirichau, vor dem Amisdenerweier Deren Thiete angesetzt, und werden Kauffullige, denen die Erwerdung von Domainen-Grundfluden gesegt ich nachgeschen ist, und die sich in dem Termin als zahlungsfählig vollsfandig ausbreisen können, ausgesordert, ihre Gebote auf das zu fleigernde Kaufgeld abzugeben.

Menn die feligestellten Kaufbebingungen nicht erreicht werben sollten, werben ble Biefen einzeln gur Zeit-Berpachtung auf 3 Jahre vom 1. Januar 1835 ab, ausgeboten werben.

Die Bedingungen forwohl iftr ben Bertaufe- ale Bergeitpachtunge gall, fo wie ber Bermeffungeblan, fonnen in bem Umte Gefcaffe-Botale ju Diricheu eingeleben werben. Buch bangt es von jedem Erwerbungsbuftigen ob, fich bie nothige Colal-Kenntnif ju ver- ichgeffen. Dangig, ben 15. Dirober 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forffen:

Mo.718. Das in bem Domainen-Amte Cobborolt belegene, bie Arinitatis 1835 vergeit: pachtete Borwert Bartich, von

625 Dorgen 105 DRuthen Preug. Blachen: Inhalt,

foll mit ben barauf befindlichen Dohn und Wirthschafts Gebauden, ben bagur gehörigen Aederen, Garten, Wiesen und Bruchern vom Ainitatis 1835 ab, an ben Meistbetenben, nach der besonderen vom Konigl, boben Finang-Ministerio genehmigten Bedingungen-entweber:

- a) ohne Domainen-Bind, ober
 - b) mit Borbehalt eines Domainen:Binfes,

in bem von uns auf dem Domainen-Amte zu Sobbowig auf den 22. Dezember b. J. von Wermittags um 9 Ubr ab, angefesten öffentlichen Beteungsternin unter dem Bordebatt böherer Genehmigung veräußert werden. Jeder wird zum Gebot zugelassen, welchem die Geletz, den Erword umd das Gigenthum von Grumbstüden gestatten, muß sich aber wegen seiner Qualification und Zahlungsfähigkeit nicht nur in dem Lizitations-Termin ges hörig ausweisen, sondern es muß auch der Neisstenbleitenbe sofiete ine baare Caution von 500 Athle. in baarem Gelbe oder in Staatsbapieren, mit Coupons, zur Sicherheit seines Gebots bei der Linitbasse zu Gobbowich niederlegen.

Der Berauferungsplan und die genehmigten Bedingungen werden in bem Bietungs-Termin gur Ginficht vorgelegt werden, tomen aber auch in unferer Finang-Registratur und in der Registratur des Königl. Domainen-Umte Sobbowie eingefeben werden,

Uebrigent bleibt es bem Raufluftigen überlaffen, fich an Ort und Stelle von der Befchaffenbeit ber Gebaube und dem Buftanbe ber Landereien Renntnif ju verichaffen.

Sollte fich in diesem Termin tein annehmlicher Bieter auf Rauf einfinden und die von dem Ronigl. Finang-Ministerio festgestellten Minima ber Raufgelber nicht erreicht werden, so wird an bemfelben Tage bied Borwert von Trinitatid 1835 ab, jur Zeitvere pachtung auf 18 Jahre an den Weissbietenden ausgeboten, und die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

Danzig, den 20. Ottober 1834.
Lonial Ragierung. Abtbetlung für Die bieretten Steuern, Domainen und Forffei,

Mo. 719: Das jum Königt. Domainen-Amte Reuftettin gehörige, 2 Meilen von der Stadt gteiches Namend belegene Domainen-Borvert Soltnigschäferei foll vom 1. April 1835 ab, böberer Bestimmung gemäß. öffentlich und an den Weistbietenden verlauft werden. Bubofe der im Jahr 1833 berietten Bermestlung haben die zu diesem Borwert gehörigen Grundfliche, mit Indegriff der hoffage, Eatten und Koppeln einen Flächentnhalt von 958 Morgen 133 CRuthen, und betrunter:

an Ader : : 256 Morgen - Muthen Gerftlanb

328 . 18 . Soferiand

102 . 46 . leichtes Roggenlant

überhaupt 686 Morgen 64 QRuthen,

an Biefen

ameischnittige 40 Morgen 177 PRuthen einschnittige 4 . 74

45 Morgen 68 □Ruthen.

und an groffentheils urbarfabiger Sutung 209 Morgen.

Außerdem ftehet dem Bormert ein ausgebehntes Mitbenugungsrecht an der Hufung in dem Reuflettiner Stadthufch und bem Stadtfelde au, wegen deren Aufhebung und Abeilung bereits feit mehreren Jabren das eingeleitet gefeliche Berfohren vor der Königs. Generalfammifion ihmedt, nach deffen Beendigung auf einen erheblichen Juwachs von angrengenden, jur Auftur geeigneten Grundstüden gerechnet werden barf. Uebrigens ift das Borwert mit Wirthichaftsgebaben und auch mit 4 Zamifienhaufern au 2 Wohnungen jede, sowie mit einem reichlichen Saatinventarium versehen.

Rach dem gefertigten und bobern Orts genehmigten Berauferungsplan ift:

- a) im Fall bes reinen Bertaufe bas Minimum bes Raufgeldes auf 4431 Rthfr. 25 Sgr., und
- b) im Sall des Beefauss mit Borbefalt eines Domainenginfes von jährlich 136 Athlic.
 da Minimum des Kaufgeltes auf 1983 Athlic. 25 Sgr.
 festellieft, das Saatinventarium muß besonders bezahlt werden.

Bur Annahme der Gebote ift ein Wietungstermin am 15. Dezember d. J. Dars mittags um 10 Uhr auf dem Borwert Soltnigschaferei vor dem Departements Rath anges fest, und werben Bietungs und Erwertsbuffige hierzu mit bem Bemerken eingesoben, daß die besondern Berausteungsbedingungen nehn Berausteungsbedingungen nebt Berausperungsbolan zu jeder Zeit in unferer Regisfratur und auf dem landrathlichen Burcau zu Reuftettin eingesehen werden tonnen. Solin, ben 23. October 1834.

Ronigl. Preug. Regierung.

Mo. 720. Der im Stargardischen Kreise belegene, im Sypothekenbuche des hiefigen Ober-Landes-Gerichts verzeichnete abel. Gutsantheil Zelewo No. 297 Litt. Br., ift zur nothvornbigen Subhifiation gestellt, und es ist unter Aufhebung des auf ben 15. Oktober o. anderaumten Termins ein neuer Bietungsberemin auf den 6. Februar 1835 angesetzt den. Es werden demnach Kausliebhaber aufgesorbert, in diesem Termine, welcher peremtorifch ift, Boemittags um 10 Uhr vor dem: Deputirten herrn Oberstandeb. Gerichtb. Rath Prang hiefelbft, entweder in Perfon oder durch legitimirte Mandatarien ju erfcheinen, und ibre Gebote un verlautbaren.

Die landschaftliche Tare, nach welcher ber Werth beb genannten Gutbantheils 3117 Attfit. 19 Sgr. 1/4 Pf. beträgt, und ber neueste Spootbekenschein, sind übrigens jederzeit in der hiefigen Registratur einzusehen. Besondere Kaufbedingungen sind bis jegt nicht aufgeleite. Marienwerder, den 12. September 1834:

Civil: Genat bes, Ronigl., Dberglandes, Gerichts ..

Mo. 721. Das jum Nachlaffe ber Mitnachbar Peter und Selene: Zieperichen Geleinte gehöfige, in. bem Merberichen Dorfe Reichunderg gelegene, und No. 24 in. bem Spoothetenbuche verzeichnete, auf 1908 Athle. 12: Sgr. 6 Pf. gerichtlich veranischlagte Grundflich weiches in 23 Mergen Gulmisch eigen Cand necht. Boone und Mitchielische Schauben be, flebet, foll in nothwendiger Subhaftation: verlauft werden. Plezu ift ein Termin: auf den 8. März 1835 Bormittage. 11 Upr. vor dem Geren: Stadt-Gerichis-Cetretair- Lemon in dem Grundfliche zu Reichenberg angefest.

Die Tare, der neuefte Sypothelenichein und die besonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Registratur eingefeben werden..

Ronigl. Land: und Ctatt=Gericht.

Do, 722. Das bem Bictualienhandler: Carl Bartich jugebeige, in ber Johanningaffe unter ber Servis: Do. 1263 und Do. 47 deb Spypothefenbuchbigelegene, auf 383 3thit. gerichtlich: veranschlagte Geundfud, welcheb in einem Borberhause: mit einem kleinen hofraume bestehet, foll im Wege der Resubspstation gegen baare. Etegung der Raufgider verdauft werden. Diezu ift ein Termin auf den 18. November c, vor dem Auftionator Green. Engesbart vor dem Auftiona

Die Tare, der neuefte Sypothetenichein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Multionator eingefeben merden-

Dangia, den 5. Muguft 1834. Konial. Lande und Stabte Gericht.

No. 723. Die jum Nachlasse ber Hofbestiger Johann Jatob Rebeschiefden: Cheteute gehbrigen 1/10 Antheile in ben Grundflüden Ofterwick Ro. 8 und Jugdam No. 8 des Sportbetenbuchs, von welchen das erftere Grundflüd. in 5 Hufen 12/2, Worgen Eufen, gederpett eigen Annt worunter 3 freie Schulkenduten: bestüdlich necht Wohn und Wirthschaftel Gebäuden, legteres in 1 Hufe 15 Worgen: Eusen eigen Land und einer Kathe besteher, sellen nach dem das mit No. 8 E. in dem Hypothefenbuche bezeichnete, 1/10 in bem Geundflude Ofterwich Wo. 8 auf 769 Athlic II Sgr. 9 Pf., und das sub Mo. 8 E. in dem Hypothefenduche verschieden, 1/20 in bem Gepothefenduche verschieden, 1/20 in bem General versch

.42 Sgr. 10. Pf. gerichtlich veranichlagt worden, sufammen in nothwendiger Subhaftation' gegen baare Jahlung bet Kaufgelbes verlauft werden. Siezu ift ein Lermin auf ben 20. Rovember o. Bormittage il Uhr vor bem hern Setabt. Gerichte Setretair Lemon in bem Rebefchteichen Radioshofe ju Stibliau angefest.

Die Lauen und die neueften Sppothetenfcheine tonnen in unferet Regiftratur eingee' feben werben.

Raufluftige , beren Jahlungbfabigteit' nicht' für genügend erachtet wirb, tonnen nur bann jum Mitbeten jugeloffen werben; wenn' fie in bem Ternin' eine Caution jum Betrage bed gehnten Abrills ber Tare baar ober in mlandifcen' bffentlichen Papieren nach bem Courswerthe nieberlegen.

Dangig, ben 4. Auguft 1834. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Mo. 724. Das bem Bottchermeister George Johann Gottfried Schadau jugehbrige, in bee Beltchergasse unter ber Servis Ro. 247 und No. 28 bes Spoothekenbuchs gelegene, auf 855 Ribler 22 Sgr. 8 Pf. gerichtlich veranfolagte Fundflid, welches aus 2 verschiede nem Bohngebauben nehft Werflitte befiedet, soll in unthwendiger Subhaftation mit Borsbelt ber Geichmigung verlauft werben. Hie in Termin auf ben 25. Novems ber c. vor dem Auftigator Jerri Engelhard: vor dem Artubose angeset.

Die Tare, der neuefte Spyothekenschein und bie besonderen Kausbedingungen konnen in unferer Registratur; so wie bei bem Auttionator eingesehen werden. Bugleich wird bestannt gemacht, daß einem annehmbaren Kauser ber Halfte ber Kaufgelber gegen Ausstellung einer Obligation a 5 Progent und gegen Berficherung ber Gebande gegen Feuerbgestahr werden kann, jedoch im Ligitations Termine die Bestellung einer Caution auf ben ibten Ebell der Kaussecker effolgen muß.

Dangig; ben 8. Muguft 1834. Ronigl. Land: und Ctabt-Gericht.

Mo. 725. Der bem Steuer-Controlleur Johann Benjamin Berg und beffen Chefrau geb, 3mb jugeförige Anheits, bestehend in der Häfter bes Grundstade un dem Beheungschen Bege Ro. 9 des Spoothetenbuchs, auf '455 Athle. 15 Sgr. im Ganzen gericutig verantschaft, verledes in einem Flächennam von 10 Muthen 102 Du um 108 Bol bestlicht, auf welchem ein hölgerneb Ställsebaute, und ein mit Stacheten einsezäunter hofe raum mehlt. Wohndus bestindt, soll in nethivendiger Subhastation vertauft werden. hieger ift ein Termin auf ben: 18. November o. vor dem Autboft angerest.

Die Tare und ber neuefte' Spoothefenichein: tonnen in' unferer Regiftratur und bet bem Auftionator Beren Engelbardt eingefehen werben.

Bugleich wird befannt gemacht, bag von diefem Grunbffude ein jabrlicher Canon

won 3 Rithir. 22 Sgr. 6 Pf. und 3 Rithir. an Die Hobpitaler jum Geiff und St. Elifabeth und an ben hiefigen Magiftrat bezahlt wird, Die Zahlung ber Raufgeiber baar ge-folgen muß, und Nachgebote nicht ftattfinden.

Dangig, ben 18. Juli 1834. Ronigl. Cands und Stadtgericht.

Mo. 726. Das in der Weibengasse auf der Niederstadt bieseihst unter der Servis-Ao. 448 gelegene, auf 233 Athlie 25 Sgr. 11 Pf. gerichtlich veranschlagte Arundstüd, welches die verstoebenen Schulienschiefte, Johann Schappschen Cheleute beselften daben, auf ginem Mobiphagle mit einem Hoferam beischt, auch jühr welches das Sypothestenhich noch nicht angelegt worden, soll auf den Antrag des Königl. Polizie-Prasidiums, wegen deingender Reparatur in nothvendigte Subassandin bertauft werden. Diezu ist ein Termin auf den 30. Dezember e. vor dem Austionator Herrn Engelhardt in oder vor dem Austunkhofe angsieht, zu welchem die Kaussussischen und die unbekannten Realprasienkonten unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausblichenden mit ihren etwanigen Realanspuschen auf das Grundstüd werden prässunder und ihnen deshalb ein epoiges Liellschweigen wird aussertete

Die Lare und die besonderen Kaufbedingungen tonnen in unserer Registratur, so wie bei bem Auftionator einarschen werden. Dangia, ben 16. September 1834.

Ronigl. Dreug. Cande und Stadt-Gericht.

Mo. 727. Das ben Michael Schönbergichen Erben gebörige, auf der Niederstadt in der Kleinen Schwalbengasse unter den Servisskummern 572, 573 und 574 und No. 17 heb Hypothefenbuchs gelegene, auf 181 Albite. B. Sur. 8 Pf. gerichtlich veranschlagte Grund, sich verbeges in dei massisse und Wohnbussen won respe. I und 2 Erzagen neht ein nicht weichge in der misst ein nebsteben, seit in nothwendiger Subbassation verfauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 3d. Dezember e. vor dem Auftimater Ferru Engelbard in ober vor dem Artubbase angeses. Bugleich werden alle unbekannten Kralbase angeses. Bugleich werden alle unbekannten Kralbase angeses. Bugleich werden alle unbekannten Kralbase der Artubbassen gericht gestellt werden, der ihrem Ausbleiden aber au gewärtigen, daß sie mit biesen Ansprücken an das Grunds flut doch versien Kausselber proflusiert werden ist eine Ansprücken an das Grunds flut doch versien Kausselber proflusiert werden ist eine Ansprücken an das Grunds

Die Tare und der nenefte Sypothetenfchein tonnen in unferer Registratur, fo wie

bei bem Muftionator eingefeben merten.

Danzig, den 16. September 1834. Konigl. Land : und Stadigericht. Mo. 728. Jum öffentlichen Berfaufe des Ratheichen Grundstude zu Poggenpfust Ro. 75 bes Spothefenbuch, ift ein nechmaliger Termin vor bem heren Auftionator Engelhardt auf den 25. November d. I. vor dem Artubofe angesetzt worden, welches ben Kauflufigen mit hinweifung auf die frührer Bekanntmachung vom 15. November 1833 ers bffnet wird. Danzig, den 12. Angust 1834.

Ronigl. Preng. Lands und Stadt-Gericht.

Md. 729. Gemäß dem hier aushängenden Subhastations patente soll das hiefelbst in Sie Oberstrafe sub Litt. A Ro. 126 bestegene d. Raddensche Grundstüd, bestehend aus einem Wohnhause von 2 Etagen neht 7 Worgen Wiesen, welches auf 1818 Wibte. 20 Sgr. gerichtlich abgeschäft worden, im Wege der nothwendigen Oudhastlich an den Meissbeten und ben öffentlich verstehen. Diese wird ein Termin auf den 25. November e. in unstenn Geschässten ungeseh, zu dem Rangeladen werden. Dieselwich 1. August 1834. Königl. Lande und Stadigericht.

Mo. 730. Es ift bas ben Abam und Rofalle Schulzicen minocennen Rindern gebolige, aub Ro. 3 des Sopothekenbuchs verzeichnete, gu Salapau belegene, auf 486 Richt. 28 Egt. 4 Pf. gemulvigte Bauergrundflut von angeblic 2 Jufen Gulm., Schulbenhalber um Schbastaton gestellt und ein peremterischer Bietungstermin auf ben 5. Januae 1835 in der Gerichtsstud gedechn vor und anderaumt, wogu Kauffustige eingeladen werden.

Putig, den 3. September 1834.

Ronigh Bande und Stadt. Bericht.

Mo. 734. Das gur Chriftine Hinneburgschen Nachlasmasse gehörige, hiefelbst sub No. 139 belegene Wohnhaus cum peranentiis, welches im Jahre 1831 auf 358 Richt. 11 Sgr. 2 Pf. geschätzt, sift, da in dem am 4. September e. angestandenen Ligitationbe-Armin kein Gebot gegeben, sudverweit subhasta gestellt; und ein Vietungstermin den 1. Dezember e. hier anberaumt; wogu Kaussussigließt, eingeladen werden.

Putig, den 9: Oftober 1834.

Ronigl. Canbi und Stabt. Gericht.

No.732 Jum nochmaligen öffentlichen Berkauft bet bem jablichen Staatbburger Jubab Lange gehörigen, sielelbi in der Mewer Straft unter No. 20 belegenen Grundfluck, ift auf ben Antrag des Domkapitelb'in Pelefin, als einhietragenen Mäubiger, welcher dem Zuschlege an den im erften Listations-Armine Melifebetrangebilebenen wieberferveben, ein neuer. Bietungs-Armin unf den 9. Dezem der E. Vernittage 9 Ubr im hiefigen Seichätzig zimmer angeses, zu welchem beste und zahlungsfähler Kauflichhaber mit dem Erchfarte eingefaben werden, daß der neueste Hoppothefenschen und der Tare des Grundfluck, welche 500 Rite. 20 Sgt. 6 Pf. bettägt, täglich' in unserer Registratur eingeschen werden berben.

Stargardt , ben 27. Oftober 1834:

Ronigl. Band. und Stadt: Gericht.

Do. 733. Das hiefeibit sub Ro. 100 gelegene, gerichtlich auf 911 Ribir. 9 Sgr. 6 Pf. gewurdigte und im Befie des Apotheters Bordardt befindliche Wohnhaus nebft Rabita-

lien, foll in termino ben 15. Januar 1835 biefelbft Bormittage um 9 Uhr im Wege ber nothwendigen Gubhaftation verdußert werben. Die Agre des Grundflude kann in den gewöhnlichen Dienfiftunden in der Regiltratur des unterzeichneten Greichte eingesehen werden. Rauffulftar werben ju- diesem Termine mit dem Bemerken eingestaden, daß bem Dieift.

bietenden der Bufchlag ertheilt werden foll, falls feine gefestichen Sinderniffe eintreten.

meinen, aufgeferbert, fich mit biefen follennen im obigen Zermine gu melben, wibrigen falls fie bamit praftubirt, merben und ihnen gegen ben neien Acquirenten und gegen bie Raufactbermaffe ein ewiges Stillschweigen, aufertegt werben foll.

Berent, ben 9. September 1834.

Ronigl. gande und Stadt: Gericht.

Mo. 734. Bum öffentlichen nothwendigen Bertaufe des bem Peter Sannmann im Reuteicherwolee gehörigen, in Reuteicherbalte aub Mo. 47 belegenen, jure superficieb befestenen Bohnbaufes, welches auf 150 Mible. abgeschäft worden, baben wir den peremtorischen Bietungstemin auf den 5. Januar 1835 biefelbf an ordentlicher Gerichtistelle angetept ju dem Räufer mit dem Bemerten vorgeladen werden, daß die Tare und der letzte Spyolbeten-Informations-Schein über dies Grundflut freit in unferer Registratur nachzu.

Bugleich werben bie bem Aufenthaltsorte nach unbekennten Realpratendenten biefes Geundflide, naunentlich Anna Maria, Better, Inna Maria Clifabeth und Barbara Geschwifter Brefe, für welche auf biefem Grundflude ein Batereebe von 12 Athlie. 47 Gehattet, und die Sebtüber Johann Gottlieb und Gehard Schwarz für welche ein Batereebe von 27 Aithlie daruf eingetragen steht, au diesem Kermine unter der Berwarnung mit vorgeladen, daß sie bei ibrem Ausbleiben für einwilligend in den Juschlag an den Meistletenden erachtet werden follen. Tiegenbef, den 10. September 1834.

Ronigl. Canb: und Stadt: Gericht-

No. 735. Bur Fortsegung der, behufd Befriedigung der Nachlaße Stäubiger und Auseinamdersegung der Erben eingeleiteten Subhaftation folgender, zum Nachlasse der Kaufmann Jakob und Helena Kamkeichen Cheleute gehörigen Grundflude:

1) Aiegenhof Ro. 47, bestebend aus einem Mohnhause, Sofraum, Garten, Dellissehaust und mehreren Nebengebauben, welches aus 2988 Athte. 20 Sgr. gerichtlich abger schäebt und woraus in termino ben 14. v. W. 2000 Athfer, geboten verben,

2) ber zu biesem Grundstüde als Pertinenz benutten 8 Morgen 158 Mutten Culm. oder 19 Morgen Preuß an etdpachtlichem Schloffande in Siebenduden auf 570 Mthfe. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, und wofür in termino den 14. v. M. 610 Athle, geboten worden,

- 3) Tiegenhof Do. 82 und 83, bestehend ans Wohnhaus, Brauhaus, Speicher, Rog. muble, Stall und Holghof inel. 250 Mibit. Königl. Branbentschäbigung für bas abgebrannte und wieder anszubauende Braubaus, gerichtlich abgeschätt auf 3653 Mibit. 20 Sgr., wofür 2000 Athle, geboten worben,
- 4) Aiegenhof Do. 87, bestehend aus einer Rathe, Stoll und Scheune, Schauer und Garten, auf 455 Ribstr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschäft, wofür 450 Ribstr. geborten worben,
- 5) Tiegenhof No. 88 Litt. C, beftebend and einer auf 114 Rithir. 20 Sgr. gerichtlich abaeldabten Rathe und Garten, wofur 60 Mthir, geboten worben,

6) Schlößgrund Teigenhof No. 16, bestehend aus einem au Aftererbpachtbrechten befessen, auf 10 Richte, gerichtlich obgeschäften Garten, wofür 16 Richte, gerichtlich gebeten worden, welche Gundflücke sich zum Sewerbebeteite daset Art verzüsslich eigene und im Gangen ober einzeln verlauft werden sollen, haben wir, dem Autrage der Erben gemäß, einen neuen Zermin auf den 20. November e. Becmittags 11 Uhr bieselheit an ordentlicher Gerichtsfläte anberaumt, zu wechem abstungsflädige Kaustligte mit Almebeifung auf volle früheren Bekanntmachungen, namentlich in Ro. 38, 60, 87, 111, 135 und 158 des diebsjährigen Danizier Antelligeng-Wlattes hiedurch vorgelaben werden, mit dem Bemeeken, dag die Zare und die Kausselheitungen eine kreiget in unseren Kacistratur eingeschen werden, das die

Sollte der Bertauf der Grundftude im Termine nicht erfolgen, fo wird ber Berfuch

der Berpachtung berfelben bis Mai 1835 gemacht werden.

Tiegenhof, den 3. Ceptember 1834.

Ronigl. Preug. Land. und Stadt. Gericht.

Mo. 736. Das bem Einsaufen Abfalon heinrichs gugehörige, in der Dorficaft Spiergarth aub No. 1 bes hoppothekenbuchs gelegene Grundftud, welches in 3 Suffen Eb Morgen mit ben notigigen Wohne und Mictiscafeiseaben bestehet, soll auf ben Antrag eines Gläubigers, nachbem es auf die Gumme von 6944 Athte. gerichtich abge fohlte worben, durch bestehet, best der Eigtalonstermin auf ben 16. Dezember o. vor dem herrn Afseller Schrifte in uns fein Berbörgimmer hiefelbs an.

Es werben baber besig: und zahlungbfabige Rauffuftige biemit aufgeforbert, in bem angefeten Termine ibre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es haf der Meifte bein Bufdlag zu erwarten, in fo fern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme gulaffen.

Die Tare biefes Grundftud's und ber neueste Spipothetenichein ift taglich auf unferer Registratur einzusehen. Marienburg, den 13. Mai 1834.

Ronigl. Preug. Landgericht.

Mo. 737. Das hiefelbst in der Danziger-Straße belegene Burger-Grundsluck unter der Hypotheten: Mo. 47 mit 11/2 Enlm. Worgen Ackerland und einigen andern Ländereien und Pertinenzien, durch die hiesigen Laxatoren auf 681 Mible. 10 Sgr. gewürdigt, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verkauft werben, wogu der peremtorsische Lizitationstermin auf den 5. Januar f. im hiesigen Nathhause angeset ist.

Die Tare und der Spyothekenschein von diesem Grundfind tann in unserer Registratur einaefeben werben. Reuffabt, ben 22. September 1834.

Ronial. Stadt=Gericht.

Mo. 739, Das dem Baubeamten Bernhard v. Juffeweity gehörige, in der Derfichaft Grunau sub Litt, B. Lill, Bo. 12 belegene, und auf 4946 Ribfte gerichtlich gewürdigte Grunssstude ein Att-et Pertinentiis, sell im Wege der nethwendigen Subhaftation öffentlich vertauft werden. Der prenutorische Ligitations-Aremin fie auf den 11. f. gebruar 1835 Bormittags um 11 Uhr, an der Gerichtsfläte vor dem Deputirten herrn Justis-Rath Kirchner angesetzt, welche mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gekracht wird, daß die Lace und der neueste hypothetenschen in unserer Registratur eingesehen werden können, besondere Kaustveringungen aber nicht aufgestellt sud.

Bugleich werden die ihrem jestigen Aufenthalte nach unbefannten Befitger, der Baubeamte Bernhard b. Juffewolfy und beifen Ghefrau Chonore geb. Sieg, hiermit gum obigen Zermin mit der Warnung vorgelaben, daß dem Meistibietenden der Jufchlag ertheilt werden foli. Glbing, den 8. Ottober 1834. Konigl. Erabb-Greicht-

Mo. 739. Das den Todenttäger Peter und Anna Clisabeth geb. Schönfee, Schröterschen Sheluten gehörige, biefelbt auf dem änßern Nichlendamm, unweit der St. Annen Riche aub Litt. A. XIII. 178 betegen Grunnflird, welche gemäg erightischer Zue resp. vom 2. und 15. d. M. auf 368 Mihlt. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden ift, soll im Wege der nothwendigen. Cubhastation öffentlich verkauft werden. Der Littation-Termin hiezu ift auf den 7. Fredrugt a. f. Boernittagd um 11 Uhr vor dem ernannten Deputitetn Hern Zustis-Math Nitschwann im Stade-Gerichts-Lessel anderenunt, welches hierdurch mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntnig des Publistums gebracht wird, dag besondere Berkausses
Debingungen nicht aufgestellt worden sind.

Die Tare bes Grundftude und ber neuefte Spypothetenichein fonnen in unferer Registratur eingesehen werben.

Elbing, ben 19. September 1834,

Ronigl. Stadt=Gericht.

Mo. 740. Das hiefelbst in der Worbergs großen Arengfiraße sub Litt. A. IV. 42 belegene ieht in einer wuften Bauftelle bestehende, auf 3 Athlie, gerichtlich gewürdigte Inchner

Dichael Boltdoriche Grundfluck ift auf ben Antrag bes hiefigen Magiftrats unter ber Bebingung ber Wiederbedauung jur Subhaftation gestellt. Der Ligitationstermin ift auf den 7. 3 an un er 1835 Bormttags im 11 Uhr vor 2 mm Opputirten herrn Jufftyrath Albrecht an ordentlicher Gerichtssstelle angeset, was hiermit mit dem Bemerken bekanut gemacht wird, daß die Zace und ber neuelte Spporthefenschein in unferer Registratur eingeschen werden thonen. Ebing, den 2. Ungust 1834.

Ronial Stadtgericht.

Mo. 741. Die jum Rachlasse ber verstorbenen Wittwe Cheistine Cich geb. Friedrich gehörtigen, sub Litt. A. VIII. 6 und A. VIII. 49 hiefelbst im Grubenhagen belegenen Grundestide, von denen das erstere gerichtlich auf 205 Ribst. und das andere auf 120 Ribst. abzeichäste worden, sollen Behufs der Auseinandersegung der Erben im Wege der northwendigen Outbelatation öffentlich vertauft werden. Der peremtorische Bietungstermin ist auf den 29. Dezember hora XI. allbier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Hern Jufig-Nath Franz angesest worden, und wird foldes mit dem Bemerken hiedurch bee tannt gemacht, daß die Grundsstäckaren täglich in unserer Registratur eingesehn werden fönnen.

Elbing, den 16. Junt 1834.

Ronigl. Stadt: Gericht.

Mo. 742. Das der Wittme Anna Maria Gehrte geb. Sottschaft und ihren Kindern den vier Geschwistern Gehrte als Erben des Tudreas Gehrte gehörige, hiefelbit auf dem Anger sub Litt. A. K. 117 betegene, gerichtich auf 287 Bitht. 10 Ggr. 5 H, gemtöligte Grundstud cum Att- et Pertinentiis wird im Wege der Exelution aur nothwendigen Subblation gestellt. Der Ligitations/Lermin hieu ift auf den 22. November c. an der Grechtsfelle hiefelbt voch em Deputieren Dern Juligebath Drumann angeset, welches, mit dem Bemerten jur öffentlichen Kenntung gedracht wird, daß die Aare und der neuelte Hoppselbetasschen in unserer Regiltratur eingeschen werden können, und daß besonder Kaufsbeitausgen nicht auferkelft sind.

Cibing, den 27. Juni 1834. Ronigl. Stadt. Gericht.

Mo. 743. Gemäß hoher Megierungs Werfügung vom 30. Tuguft b. 3. foll bas sogenannte Schmelger-Bruch von überhaupt 184 Morgen 122 Inuten bei der Ortischaft Schmelz, herseitligen Amtsbegitet, in 12 Parzellen eingetheitt, an dem Meissbeiterwen mit Ausschluß der Lose VI. und VII. öffentlich veräußert werden. Diezu habe ich einen Leigitaliond-Kermin auf Wontag den 17. November d. 3. in dem hiefigen Geschäfts-Los kale augesetzt, und sade zahlungsfichere Kaufliebhaber zu demselben ein, mit der Bemerkung, daß der Beräußerungsblan und Bedingungen, als die Karte täglich in den gewöhnlichen Arbeitsklunden hier eingesehen werden können. Der Juschhabe ber Königl. Negierung wordehalten. Szechozin, den 21. Oktober 1834. Königl. Domainen-Imt Pugig.

Do.744. Donnerstag ben 20 Rovember a. c. von Bormittage 10 Uhr ab, sollen bier vor bem Geschäfte-Lotale ber unterzeichneten Kreid-Juftig-Commission eine Manduhr, einis

ges Porzellan und Fapance, einige Glafer, Aleidungsfinde, Baiche, Beiten, Saus- und Mirthschafte. Gerathe, auch 1 Bag und 2 gewöhnliche Beigen, bffentlich an ben Meiftbietenben acoen sofortige baare Bezahlung vertauft werben.

Preug. Stargardt, ben 28. September 1834.

Ronigl. Rreid : Juftig: Rommiffion.

Ro. 745. Das Rämmerei-Borwerf Krams, aus 69 Morgen 49 Suthen Dreuß. Maag an Wiesensand, für beffen Flächenmaag iedoch teine Gewahr geleistet wird, soll nebst bagu gehörigem Wohnhause und ber Kathe für zwei Familien, in einem,

Montag, ben 24. November, Bormittags 11 Uhr auf bem Rathhaufe vor dem herrn Occonomie : Commissarius Beidhe mann anstehenden Ligitations-Termin, auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1835 ab, in Pacht ausgen than wertben. Die Bedingungen sind auf unferer Registratur einzuseben.

Dangig, ben 3. October 1834.

Dber Burgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Mo.746. Die Anlage einer beithaten Stube und einer Kammer über der Dienstwohnung bes Domainen-Acntmeistet im Schoffe Marienburg, bil auf Befol ber Königl. Regierung bem Minchferbetrenben in Entreprife gegeben werbeu, wegu ein Termin auf Sonnabend ben 22. November c. bei mir angeset ift. Der behalfige Kosten-Anschale, welcher auf 259 Athlit. 12 Sgr. abschließe, tigt bier gur Cinscht bereit.
Marienburg, ben 25. October 1834. Der Deich-Bau-Anspektor v. Gerb borff.

Bermifdte Radrichten.

Mo.747. Brodtbankengasse No 704, der Kurschnergasse gegens über, wird Alaun aus der Fabrik "Justina-Hutte in Schlesten" zu 4 Athle. 25 Szt. presentner in Fässer von 3 bis 5 Centner nach Wahl der herten Kaufer verkaust bei Gebetder Baum.

Do. 748. Den haublich zuruckgezogen lebende Samilie, wunicht 2 Anaben ober 2 Mabden, welche eine erfentliche Schule bier beluchen gegen ein billiges honorar in Pension zu nehmen, verpflichtet fich auch die haubliche Beschäftigung der Ainder zu beaufsichtigen, und benselben bei Erternung der Muste durch sachfundige Unterwoffung, nachzubelfen, wobei dere selben der Bestig eines eigenen Justruments zu statten tommt. Die näheren Bebingungen find in bin 3 Mobren, holgsasse zu erfahren.

Mo. 749. (Offene Stelle.) 1 Privatsecretair welcher eine beutliche Sand ichreibt, faun sofort mit 200 Athlit. Gehalt, freie Wohnung, Station, Wasche und noch bedeutenben Rebensporteln, ein recht vortheilhaftes Engagement erbalten, burch 3. g. L. Grunenthal in Berlin Zimmerftrafe No. 47.

Amt8 = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

── № 46. ──

Danzig, den 12. Movember 1834.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

In ber Nacht vom 15. jum 16. d. Dt. ift die Stadt Goldapp, Regierungs. Departement Gumbinnen, von einem verheerenden Zeuer heimzesucht worden, das dei heftigem und seine Richtung mehrmals ändernden Winde mit unaufhaltsamer Schnelligkeit den besten Ihri der Stotel in unglaublich furger zeit in Alfche gelegt dat, Es sind daburch 100 massiver werden, iber 300 hintergebäude und Stallungen, 30 Scheunen, mehrere Resmusselen und damit das Obdad und der Wohlstad von 201 Familien vernichtet worden. Das landräthliche Imt und das Seschäftslösel deeier verschiedener Gerichtsbehörden, das Rathbaut, die Kreiselass, die Schule sind ganzlich niedergebrannt, und nur sehr Weniges hat sowed aus den öffentlichen als aus Privatgebäuden gerettet werden fönnen, da die beftige und hin und her wogende Keuermasse das Arteten, Bergen und Löschen fast unmöglich germacht.

Die Roth wied von ber betreffenben Berwaltungs. Behörde als unbeichreiblich groß geschilbert, und indem wie Becenlessung finden, das Unglid ber betroffenen Etabt auch in bem biesseitigen Departement hierdurch jur öffentlichen Runde zu beingen, duften wis nicht anfteben, die möglichfte Linderung deffelben dem, in so vielen gällen bewährten Miegefühl ber verschiebenen Bewohner unseres Departements deingend anzuempfehlen, übergaugt, daß sich biefelbe auch bier in thätigen Beweisen ber hule und menschenfreundlichen Unterstügung außern werde.

Die betreffenden Beisteuern merben von ben refp. Rreis- und Orts-Beforden angenommen und nach geschehener Ueberweisjung von uns an die Konigliche Regierung zu Gumbinnen abgesendet werden. Danzig, den 31. October 1834.

Ronigt. Preufifche Regierung.

Dem Borftebenden jur Folge werben die fammtlichen Canbrathe-Aemter, Domainen- und

Domainen-Rent-Memter, fo wie die Magiftrate hiefigen Departements hierburch veraulagt, fich ber Annahme von ben fur biefen wohlthätigen Bwed bei ibuen einzibenben Beitragen ju untergieben, und felbige bemnachft mit bagu gehörigem Spezial-Berzeichwiffe unferer Saurt-Kaffe einzufenben, und aber wann bies geschehen gleichzeitig angurgigen.

Siegu mird ein 3 modentlider Termin bestimmt.

Dangia, ben 31. October 1834.

Ronigt. Preugifche Regierung.

Die Bevollerunge-Liften fur bas Sabr 1834 betreffenb.

M. Bezugnahme auf die dieckfeitige Cirtulatio Berfügung vom 30. October 1825 beinigen wir den Herten Geistlichen unseres Departements die Aufrahme der für das Jahr 1834 zu fertigenden Bewölterungselisten unter Empfehung der außeren Genaugsteit und Sorgfalt und mit der Aufforderung hierdurch in Erianerung, die Emseudung der Listen an bie Rönigl. Landratherkamter der Areife, zu welchen die Archfpiele und Archfpielstheite gehören, die zum 25. Januar fut, anni zu bewirten. Dabei haben die nitt der Zeelferge für das Mititare beautragen Gestlichen die Bestlimmungen unfere besondern Verfügung vom 28. Federiar d. 3. gehrt mederzunehmen.

Diejenigen Genflichen, welche mit den nothigen Formularen nicht verfeben find,

mogen und ihren Bedarf fcleunigft anzeigen. Danzig, ben 7. Rovember 1834.

Den Exclutiono-Gebuhren Tarif fur Domanial-Gefalle, birette Steuern und alle Rebenhebungen, welche burch bie Domainen: und Steuer-Kaffen bewirft werben, betreffend.

Me ach ber Anordnung des herrn Finang-Ministers Excelleng, joll der nachstehende Eres eutiens Gebuhren: Tarif in der gangen Proving Preußen vorläufig bei den Domanial-Gestallen der dierlen Etuern und bei denjenigen Rebenhebungen, welche durch die Domais nere und Steuer-Kassen beitet werden, in Anwendung kommen und von den betreffenden Exekutoren unadäuserlich befolgt werden.

Die bisber üblich gewoseuen Meilen-Gebuhren und Pferde-Gutterungs-Koften, find in ben Gatgen biefes Tarife mit einbegriffen, und burfen baber, neben biesen biefen, jene ober noch andere Gebutten unter gemen unffanden, und nabar vom Taac biefer Bekantingen.

dung ab, mehr erhoben werden.

Judenn wir sammtliche mit der Erhebung und Beitreibung der hier in Rede stehen Ben Gridtle beauftragten Behörden, namentlich die Domainen, Domainen. Rent. Kemter und Kreis. Rassen mie den inder minder die Landrathe auf diesen Gretutions Gebuhren. Zarif verweis ben, geben wer denselben gleichzeitig auf, sich von nun ab, bei Aubstettigung der Greeute, riale und festiegung der Gebuhren. Berechnung unbedingt und gang genau barnach zu ach, eten, auch die Exekutoren selbst in solcher Beziehung mit entsprechender allgemeiner Une weispung zu versehen. Danigk, den 20. October 1834.

Gretutione. Gebub beren. Zarif für Domaniale Gefalle, birette Stenern und alle Nebembebungen, welche durch die Domainen: und SteuereRaffen bewirft werden.

. \	β 1 1	bei iner iege and inte R	n= e. r	21)	ver Bis bis 29	el. el. i.	5	bis N inc	RtI. tI. L.	10	inc	tI. L.	20	inc	iti. l.	50	incl	ti. ti.	50 10	nel	111	101		tti.
fur bie Anfagung ber Grecution.	_	1	_	_	2	_	_	3	_	_	4	-	-	5	_	_	7	6	_	10	_	_	15	_
für die Ausführung ber Execution infofern weder eine Beichlagnahme noch Pfandung erfolgt.	1 1	2			4		_	6	_	_	8	_	_	10		4	15		_	20	_	1		_
für die Audführung der Ercention insestern eine Wiestbagnabene eder Pfanbung erfelgt, für event. Bertschaft genacht eines Ergengen der Pfandfüde, die Befegung des Leansports und Einiferung der im Einiferung der den gen Zeraufpstelle.		4			8			12			16			20	_	1			1	10		2		
für ben Bertauf ber Pfandftade.	-	4	_	-	s	_	_	12	_	-	16	_	_	20	-	1	_	_	1	10	_	2	_	_
für bas Musrufen bei ber Grecution.	_	1			2	_	_	3		_	4	_	_	5	_	_	7	6	_	10		_	15	

In ben verflehenden Gebuhrenfagen find die bieber ublich gewesenen Meilengebuhren und Pferbet Sutterunge-Koften ber Greutoren mitbegriffen,

Den au ferhalb Dangig wohnenden In. 370.
Ctaatefdultifdeinen eingereicht gur Beforgung ber neuen Binde Coupons für die Serie VII. wird bierdurch befannt gemacht, baß jedesmal nach 5 Boden a dalo unfrer Befdeinigung bie übergebenen Staatefdulbsideine nehlt den neuen Coupons entweder pier gur Stelle, oder burch bie Post tollenfrei wieder in Cunpfang genommen werden fonnen.

Die Burudgabe unfrer mit dem Quittunge Bermert gu berfehenden Depofital:Befdel.

nigungen muß aber der Auslicferung der Staatsfouldicheine vorbergeben.

Dangig, den 5. Dovember 1834.

Ronigliche Megierungs-Saupt-Raffe.

Gine fatholifde Rirchen- und Saus: Collette betreffenb.

eine Majefilt der Konig haben der katholichen Gemeine zu Wermelefinden, Regies rungs-Begiets Duffeldorf, jum Neubau ihrer Arche und eines Pfartbaufes, wogu es der armen Gemeine, deren Richengebaude und Pfartgut zur Ziel der Arformation an die Evangelichen übergegangen sind, an Witteln feht, mittelft Zulepfichfer Rabmeteorber vom 2. b. M. eine allgemeine fatbolische Kirchen und haus Collette zu bemilligen gerubel.

Wir fordern demnach sammtliche katholische Pfarrer und die Rreis, und Octo-Behorden im diesseitigen Regierungs-Begiet hierdurch aus, zu bem beziednicten Zwock eine folche Collette halten zu lassen und die eingehenden Gelder bis zum 20. Dezember d. J. auf die geordnete Weise abzuliesen. Dangig, den 27. October 1834.

Bekanntmachung bes Königl Provinzial-Steuer-Direktorats.

Die Chausse. 3011. Erhebung, welche bieber im Krughause zu Waldhaus bei Pr. Stargardt statt gehabt hat, ist vom 11. November c. ab nach dem neuen Chausse. 3011. Jause bei Spengawten verlegt worden. Danzig, den 5. Robember 1834.

Siderheits. Polizei.

Der Bottchergelelle Carl Friedrich Gabler, melder am 2. Oktober d. 3. von dem Ronigt. Polizei-Prafibium gu Dangig mit einer Meiseroute verschen worden, um fich hierber zu begeben, ift bier nicht angetommen. Elbing, den 28. Oktober 1834. Ronigt. Polizei-Beborde.

Familiennamen, Gabler. Bornamen, Carl Friedrich. Geburtbort, Magbeburg. Aufenthaltsort, wandert. Religion, evangelisch. Aiter, 22 3abr. Große, 5 Fuß 4 3oll. Saare, buntelblond. Stirn, bedeckt. Augenbraunen, braun. Augen, braun. Rafe, fpie. Mund, mittel. Bart, fcmarg. Babne, gut. Rinn, runb. Gefichtebilbung, oval. Gefichtefarbe, ges fund. Beftalt, mittel. Sprache, beutich. Befondere Rennzeichen, fehlt ein Glied am rechten Beigefinger.

No. 374.

Radifebende Verfonen welche von andern Orten bieber gewiefen worden, namlich:

- 1) die gewesene Straffingin Dorothea Spelthabn, mittelft Reiferoute d. d. Ragnit ben 27. Nuni c.
- 2) ber Tifchlergefelle Carl Muguft Bempel, mittelft Reiferoute d. d. Pafewart ben 11.
- 3) der judifche Rirfdnergefelle Jofeph Salomon Selig Rerber, mittelft Pagpifa d. d. Rrantfurth a. b. D. vom 6. Muguft c.

find biefelbit bis jest nicht angefommen.

Mule refp. Behorden, welche mit ber Poligei-Bermaltung beauftragt find, werden hiedurch dienstergebenft erfuct, gegen diefe Perfonen im Betretungefalle den ergangenen Berordnungen gemäß ju verfahren. Dangig, ben 7. Dovember 1834.

Ronial. Landrath und Dolizei-Direftor. Beffe.

Perfonal. Chronif. Sto. 375.

Dem Oberforfter Enge au Birte im Regierungs-Begirt Pofen ift bom 1. October c. ab, die burch die Berfegung bes Oberforftere Triepte erledigte Oberforfteret ju Bilbelme: molde perlieben morben.

Den Sagern Bing und Rleba find vom 1. October c. ab, erfferem bie einstweilige Bermaltung der burch die Denfionirung des Forfters Bing erledigten Forfterfielle gu Sartigsthal Oberforfterei Birthp; und letterem die einftweilige Berwaltung der durch die Penfionis rung des Borftere Blemming erledigten Borfterftelle ju Staniszemo, Oberforfterer Mirdau, übertragen worden.

Un Stelle des bisherigen Deichgeschwornen Carl Schuly ju Brobfe, melder biefea Umt freiwillig niedergelegt bat, ift ber Coulte Dien ju Meuteicheborf jum Deichaefdmornen für das Reuteicher-Revier im Marienburger großen Werder ernannt worden.

In Stelle des verftorbenen Schullebrere Ranbe gu Dleifteremalte ift ber geitherine Behrer Schoning aus Linfit als Schullehrer befinitiv augestellt worden.

Der bei der Schule auf Ancipab und Gr. Balbdorff angeftellte Lebrer Cari Couard Gelle ift Definitiv beffatiat morden.

Desgleichen find die bisherigen interlmiflifden Schullehrer: Samuel Gottlieb Schiente gu Rufenau; Gottfried Jangen gu Galbftadt und Samuel Gott-fried Rraufe gu Bengeln befinitib im Umte bestättigt worden.

Mo. 376. Getreides und Rauchfutter:Preife in ben Garnifon:Stabten pro Mense Detober 1834.

Namen ber	M	lai z	7			_	-		-	1	-	-												
	Moizen Roggen				Gerfte			Hafer		Erbfen					Seu pro			Stroh pro						
Städte.												Zentner à 110 Pfb.			Schod.									
Danzig					2		1	24			1		1			1	5		_	12		3	_	6
Elbing	1	13	6	-	29	6	-	23	6	-	15	-	1	3	-	1	7	6	-	11	-	3	5	_
Marienburg	1	9	-	-	28	-	-	24	-	-	15	-	1	1	-	1	1	-	_	16		2	20	-
Stargardt	1	9	-	1	1	-	-	23	10		15	6	1	3	4	-	-	-	_	16	-	4	-	*****

Deffentlicher Unzeiger.

(Beilage sum Umts :Blatte No. 46.)

Nº 46.

mangig, ben 12. Dovember 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Mo. 750. Es fofien in ben am Schwarzmaffer und an der Pruffina betegenen Ronigt. Forft-Revieren Whygodba und Köuigebruch, und in den Nevieren Wodziwodda, Schwiedt und Grünfelbe, welche an der Brahe liegen, mehrere faufend Alafter Aleften Brennhold, sowie eine bedeutende Studgabl erten latetes Baubolg und Sageblode, im Wege der Ligitation an den Meissietenden verkauft merben.

Der Termin fur die erfigenannten beiden Reviere ficht auf den 3. Dezember b. J. in Ofdie, und fur die gulett bezeichneten 3 Reviere auf den 5. Dezember b. J. in Schwiedt an. Beide Termine wird der Forftinfpetter Richter abhalten.

Raufluftige, welche ju biefen Terminen hiemt eingelaben werben, tonnen fich borber bie Solger von ben betreffenben Revier-Forftbeamten vorzeigen und mit ben sonfligen Co-fall Berfehltuffen betaunt machen ioffen.

Die naberen Bedingungen werden im Termin befannt gemacht werden.

Marienwerder, ben 29. Oftober 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Do. 751. Die jum Geheinen Ritegerath v. Dippelifen fibeltommiffe gehörgen, im Riefenburger Rreife belegenen Ritterguter Leiftenau und Gottichalt, welche, und zwar:

1) Gottfchalf und Dohnaftai	dt auf		31907	Mthlr.	11	Øgt.		
2) Thoman und Offowten	auf		28972		26	*	8	Pf.
3) Babten und Burgelborf	auf	s '	11314		18		4	,
4) Leiftenau und Carlobof	auf		51442		1		,6	
5) Rowallet auf = .	*	s	13337		24	•		3
6) Scharnhorft auf	٠.		19942		15		-	
ufammen landichaftlich auf		, -	156917	Mthle.	6	Ggr.	8	Pf.

rudfanbiger Pfanbeitefginfen gur Subhastalfor gestellt, und ber Bictungstermin ift auf ben 17. Degember c. Boemittagb um 10 Uhr vor bem Deputitten hetrn Ober. Landes Gerichts-Affeior Mafter II bicfelbft angeset worben.

Die Zare, die neuesten Sypothetenscheine und die Berfaufebebingungen find übrigens

jebergeit in ber hiefigen Dber Bandes Gerichte Regiftratur eingufeben.

Marienwerber, ben 9. Mai 1834.

No. 752. Das ber Mittwe und ben Erben des Johann Benjamin Feblauer gugehbeige, in ber Dorfichaft Groß Bunder, unter Mo. 8 des Hypothetenbuchs gelegene, auf 3605 Rithir. 20 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundstat, welches aus 2 Hufen 291/2 Morgen Land neblt ben dazu gehörigen Bohn- und Wirthschafts. Gebavoen bestehet, soll in nethe wendiger Subhastation vertauft werden. Diezu ist ein Termin auf den S. Dezember c. Wormittags 11 Ubr vor dem Herrn Land, und Stadt-Gerichts. Sefertatie Lemon an Dr und Stelle au Broß Junder anaestet.

Die Tare und der neuefte Sypothetenschein tonnen in unferer Registratur eingeschen merben.

Die Raufebeingungen bestehen batin, bag bem Acquirenten 3/2 beb Raufgelbes gut 5 Prozent jahrlicher Zinsen auf bem Grundflude belassen werben tonnen, und von bem Meistbetenben eine Caution von 360 Richte. in Preuß. Courant im Beteumgeternine an ben Deputirten in baarem Gelbe ober gelögleichen Dobumenten eingezahlt werben muß.

Dania, ben 24. Juli 1834.

Sönial. Land. und Stabstarticht.

Mo.753. Das bem Maurergesellen Johann Gottlieb Giefebrecht zugehörige, Gute herze unter ber Dorfe-Dto. 41 und Mo. 14 des Hypothetenbuchs gelegene, auf 428 Athlic. 25 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundstüd, welches in einem Mohnhause neblt hofplat und Garten bestehet, soll in nothwendiger Tubhaftation verkauft werden. Diezu ist ein Zermin auf den 10. Dezember b. J. Wormittags 11 Uhr vor dem herrn Stadt-Gertichte Gemon an Ott und Stelle au Gute herberge angetett.

Die Tare und der neueste Syporibetenschein tonnen in unferer Registratur eingeseben werben. Dangig, ben 22. August 1834. Konigl. Land- und Stadtgericht.

Mo. 754. Der jur Raufmann Ferdinand Bilhelm Brandtichen Concure-Masse gehörige, Speicherplag des ebemaligen Speichers die Liebe genannt, in der Riebiggasse No. 6 des Dypothefernbuche, auf 1 Richt: 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich veranschlagt, soll in nortweendiger Subhastation verlaufe werden. Hiezu ist ein Termin auf den 9. Dezember c. vor dem Autstonator Deren Engelhardt vor dem Artubopfe angeseht.

Dangig, ben 26. Auguft 1834. Ronigl. Canb: unb Stabtgericht.

Mo. 755. Das jur Bedenschlager Daniel Glemensichen erbicafilichen Liquidations-Maffe gehörige, am breiten Thor hieselbit, unter der Servis-Ro. 1933 gelegene und No: 11 in dem Hypotheleubuche verzeichnete, auf 1399 Riblt. 4 Str. 6 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundlud, welche in einem Borderhause mit hofplate und einem hintergebaude bester beit, foll in nothwendiger Subhastation vertaust werden. Hiezu ift ein Termin auf den 2. Dessember c. vor dem Authöngter Arrus Engelhardt ju pder vor dem Artushofe angelett.

Die Zare und der neuefte Sopothelenschein tonnen in unferer Registratur, erftere

auch bei bem Muftionator eingesehen werben.

Dangig, ben 12. Muguft 1834. Ronigl. Band- und Stadt-Gericht.

Mo. 756. Das den Erdoler Johann Gottlieb hinfiften Cheleuten zugehörige, in der hofzgaffe hierfelbst, unter der Servis-No. 22 und Mo. 11 des hoppothekenbuchs gelegene, auf
541 Athte. 15 Szt. gerichtlich veranschlagte Grundflick, welches in einem Wohnhause
von 3 Ctagen bestiedet, soll im nothwendiger Subbastation verkauft werden. hiezu ist ein kermin auf den 13. Januar 1835 vor dem Austionator herrn Engelhardt in oder vor
dem Artusboft angesehrt.

Die Tare, der neuefte Sopothetenschein und die besonderen Raufbedingungen konnen

in unferer Registratur, fo wie bei dem Auftionator eingefeben werden. Dansin, ben 8. September 1834.

Ronial. Land und Stadt Gericht

Mo. 757. Das jur Reifichligermeister Johann Gottlieb Claagenichen Concurentaffe gibbrigt, auf Ancipab unter ber Servie-Ro. 163 und Mo. 22 des hoppothetenbuchs getegene, auf 1010 Bithir. 22 Sgr. 6 Pf. geeichtlich veranschlagte Grundfuck, welches in einem Wohnhaufe, Stall, Hof, Wiefe und einer Thereburd beftehet, soll in nochwerdiger Subbbaftation vertauft werben. Siegu ift ein Termin auf den 13. Januar 1835 vor dem Auftionater Herrn Angelharde vor dem Mettebofe augefest.

Die Zare, der nenefte Sppothetenfchein und bie befonderen Raufbebingungen tonnen

in unferer Megiftratur, fo mie bei dem Auftionator eingefeben werben.

Dangig, ben 26. September 1834.

Ronigl. Band, und Stadt: Gericht.

Mo. 758. Das jur Meifichlägermeifter Johann Gottlieb Claafeuschen Concuesmaffe geboeige, auf Langgarten, unter der Servie-No. 26 und Mo. 77 des Spootbetenbuchst gelegene, auf 3094 Nihir. 1 Sgr. 4 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundflud, welches in einem Borderhaufe, Seitengebaube, Sofraum, Speicher und Reiferbahn bestehet, foll in nothwendiger Gudiffiation nehft den Reisschläger-Utenstillen, verkauft werden. hiezu ist ein Termin auf den 13. Januar 1835 vor dem Auftionator Herrn Engeshardt in oder vor dem Arstusbofe angesehr.

Die Zare, der neuefte Sopothetenfchein und die befonderen Rauftedingungen tounen

in unferer Regultratur, fo wie bei bem Auttionator eingefeben merben.

Dangig, den 26. September 1834. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Mo. 759. Das dem hofbefiger Johann Gottlieb heinrich jugeborige, in dem Dorfe Smedermart, unter der haus. Mo. 51 und Wo. 3 des hopothekenbuchs gelegene, auf 1956 Bil. 20 Sgr. Preuß. Courant gerichtlich veranschlagte Grundftud, welches in 26 Morgen eigen nen Landes, nebft den dau gehörigen Wohne und Wirthstaffie Geduden beftehet, foll in Normendiger Gubhaftation vertauft werben. Hiezu it ein Termin auf den 12. Januar 1835 Wormitrags 11 Uhr vor dem herr Lande und Stelle erichts. Setretair Lemon an Ort und Stelle in dem gedachten Grundftud zu hundermart angeset.

Die Taxe, der neuefte Sopothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regultratur, fo wie bei bem Auftionator eingefeben werden.

Dangig, ben 19. September 1834. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Do. 760. Das jur Concurs. Maffe bet Saupte 3011. Amts. Rendanten Beidemann gehörige, auf der Mechtfadt in der Bollwebergasse hiefelbst unter der Servis. Do. 550 gelegene und Do. 17 in dem Spyothetenbuche verzeichnete, auf 1303 Athle. gerichtlich veranschlagte Grundstud, welches in einem Borderhause mit einem Hofraum und in einem Sintergebaue bestehet, soll in nothwendiger Subbastation verkauft werden. Siezu ist ein Rerminauf den 25. November c. vor dem Antionator Herrn Engelhardt in oder vor dem Artubobse angefest.

Die Zare und der neuefte Sppeifetenichein tonnen in unferer Registratur, fo wie bei bem Auftionator eingeseben werben.

Dangig, den 5. Muguft 1834. Winigl. Land: und Stadt Gericht.

Mo. 761. Das gur Concurd-Maffe bes haupt-Joll-Amts-Mendanten Weidemann gehörige, im Werder im Dorfe Groß-Pichnendorf gelegene, sub Bio. 3 in dem Sppothetenbuche vers zeichnete, auf 2989 Miblic. 20 Sgr. gerichtich veranfologie Grundlich, welches im 10 More eine Cumffe und gern kand, worin ein Obste und Sembfegarten begriffen, so wie in einem massiven Wohnlause, einem Stalle und 2 Zamilien-Wohnschaffer bestichte, soll in noch wendigter Subhaftation verkauft werden. hiezu ist ein Termin auf den 27. Nobember c. vor dem herru Land. und Stadt-Gerichts-Seltretair Wernstorf in dem Frundlicke zu Groß-Pichnendorf angesetzt.

Die Taxe und der neuefte Sporthetenschein können in unserer Regisfratur eingeschen werden. Dangig, ben 5. Angust 1834. "Abnigl. Land und Stadigericht. Mo. 762. Das jur Concure-masse begie be Jaupt 30Lumite-Rendanten Meidemann gederige, im Werder im Dorfe Groß-Pichnendorf gelegene und Wo. 5 in dem Sporthetenduch verseichnete auf 4214 Mithr. 20 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundsluch, welchee in 50 Worgen Gulmich eigen Land und einem Antheile im sogenannten Außendeiche des Dorfs nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebauden bestehet, soll in nothwendiger Sudballation verkauft werden. Diezu ift ein Termin auf den 27. November d. 3. vor dem herrn Stadt-Gerichts-Gefertair Wernsdorf in dem Grundstude zu Groß-Plehnendorf angesetz.

Die Lare und ber neuefte Spoothetenschein tonnen in unserer Registratur eingesehen werben. Danzig, ben 5. August 1834. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Ro. 763. Das zur Beter Arendtichen Liquidationsmasse gehörige Grundslück zu Ohra an ber Mottlau Ro. 30 A des Oppothekenbuchs, welches in der Hölfte des dem glächenmaaße mach, nur auf 6 Morgen 217 ORuthen alt Eulmisch ermittelten und an der sogenannten Weetsbrawer Artst getegenen Weifenstüds bestehet und auf die Summe von 249 Athlic gerichtlich veranschlagt worden ist, soll in nothwendiger Subhastation gegen baare Erlegung des Kausselbed vertauft werden. Hieur ist ein anderweitiger Termin auf den 25. Nowember a. c. Vormittags 12 Ubr vor dem Austionator Herrn Varendt in dem Schulzere, Amte zu Ohra angesest.

Die Tare, der neuefte Supothetenfchein und der Bermeffungoplan tonnen in unferer Regiftratur eingefeben werden.

Dangia, ben 1. Muguit 1834.

Ronigl. Land: und Stadt. Gericht.

Ro. 764. Die der Wittwe und den Erben des Johann Garde gugchdeigen, in Peterehagen unter der Servis Mo. 59 und 42, und Mo. 39 und 69 des Spoothetenbuchs gelegenen, auf res. 48 Athlie. und 36 Athlie. veranschlagen Grundstücke, sollen in nothweitiger Gubhaftation verlauft werden. Siezu ist ein Termin auf den 10. Zehruar 1835 vor dem Auftionator Gerin Engelbart in oder vor dem Auftionator Gerin Engelbart in oder vor dem Auftionator

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen fonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Auftionator eingefeben merben.

Dangig, ben 28. Oftober 1834. Ronigl. Land: und Stadt: Gericht.

Mo. 765. Das der Anna Dorothea geb. Borchardt, verwitte. Etibbe, jest verehel. Cafimir Schwarz und deren Chemanne zugehörige, in der Vorstadt St. Albercht im Remnader Gange, unter der Servis-No. 84 gelegene, und unter derfelben No. in dem Syporthekenbuche verzeichnete, auf 82 Ritht. 25 Sgt. 5 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundsliack, welches in einem Bohnhaufe und Garten beflehet, foll in nothwendiger Subhaftation vertauft werben. Siezu ift ein anderweitiger Termin auf den 13. Februar c. Bormittags 11 Uhr vor dem herrn Stadt-Gerichts-Setretair Moll an der Gerichtsstelle angesetz.

Die Tare und ber neuefte Sppothetenschein tonnen in unferer Registratur eingesehen werden. Dangig, ben 28. Oktober 1834. Ronigl. gand und Stadt-Gericht.

Ro. 766. Dum diffentlichen freiwilligen Berkaufe bes bem Johann Schulz gehörigen, in Schönberg aub Bo. 38 belegenen Grundsstück, bestehend auß einer Kathe und 3 Morgen Culmisch an Beandland, welches zusammen auf 148 Mithte. abgeschäpt worden ist, haben wir den peremtorischen Bietungstermin, in welchem die Raustedingungen aufgestellt were ben sollen, auf den 27. November c. Nachmittags 3 Uhr hiefelbst auf unserm Ters nindsimmer angesetz, we den Ausfulsige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Tare und der Hypotoketen-Instemations-Schin steht in unsere Registaute einzelten vorse ben kann.

Riegendoss, den 17, Juli 1834.

Rönigl. Lande und Stadtgericht.

Mo. 767. Bum öffentlichen Bertaufe bes gur Multer Michael Friedrich Luchtschen erbichafts tichen Liquidationsmasse gehörigen Mublengrundstude Olfowden, welches aus 4 kulmischen hufen 9 Morgen Cand nicht Mobins und Burithichaftsgebauben, so wie aus einer Mabla und Schneibenüble bestehet, und auf 2089 Athlie. 10 Sgr. 11 Pf. gerichtlich abgeschäft sie, ist en Termin auf den 29. November a. c. Nachmittags 3 Ubr auf dem Domais nen-Arnt-Annte Neubof bei Mewe angesest, welches gur öffentlichen Kenntnist gebracht wird.

Die Tape und der neuefte Sypothefenischein tounen ju jeder Beit in unserer Registratur eingeschen werben, bagegen werben bie Kaufbedingungen in bem angesetten Termis befannt aumach werben.

Bugleich werden jur Liquidation ihrer Anfpruche fammtliche unbekannte Nachlasglaus biger des zu Olfoween werftorbenen Mugert Michael Friedrich Lucht, von bet ihrem Aufentbalte nach unbekannten aber

1) die Etben des im Umte Borygemo bei Plod im Jahre 1809 verftorbenen Amtmanns Bobl, namentlich:

bie Anna Barbara Pohl verehel. gewesene Bau-Condusteur Sepuer modo beren Kinder und Erben Ernst, Robert, Sidonie und Alexanger Gepner wegen bed auf dem Mustengrumpflide gu Olsowern mit 74 Attifte. 6 gGr. 1 Pf. eingetragenen väterlichen Erbiteils der Maria Lucht, verehel. gewesene Amtmann Pohl, jest verebel. Debnomie-Commissarius Sammet,

2) ber Anecht Johann Ramromsti,

bu bem angesigten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Aufenbleibenden Glaubiger aller ihrer eiwanigen Worrechte verluftig eiflatt und mit ihren Berberungen

nur an dabjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von ber Daffe noch übrig bleiben mochte, verwiefen werden follen.

Dlewe, ben 3. Juli 1834.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Mo. 768 Jum öffentlichen Berkaufe des, bem Jgnag Offorebel eigenthumlich augehörigen, in Bilbrandowo belegenen Bauergrundfluck, welches aus 128 Morgen 128 Muthen Magbeburgifc nebft Bohn und Wirthschafts Gebauben bestebet, und auf 618 Athfr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschät worden, ist ein Termin auf den 6. Dezember e. Nachmitetags 3 Uhr im Amte Neuhof bei Mewe angesetz, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntenig gebracht wird.

Die Tare fann ju jeder Beit in unferer Regiftratur eingefeben werben.

Da das Supothetenwefen bon bem ju vertaufenden Grundflude noch niche reguliet if, fo werben alle biefenigen, welche Redanspruce auf dies Grundflud ju haben meinen, ju bem gedachten Zermine unter ber Warnung vorgeladen, daß die Aubbleibenben mit ihren etwanigen Realansprüchen werden abgewiesen werden und ihnen bebhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Dleme, den 28. Juli 1834.

don't me ..

Ronigl. Canbe und Stadtgericht.

Mo. 769. Ce follen die gum Nachlaffe des ehemaligen Erdpachtsgutsbesigers Friedrich Wilhelm v. Rutichenbach zu Lindenberg gehörigen 84 alten Schafe und 17 Lammer in termino den 18. Nobember c. Wormitags 10 Uhr in Meinwasser und en Meissbeiteuben segen gleich beare Zahlung, imgleichen der übrige Nachlaß bessehen, bestehend and Atschamd Bettzeng, Mobilien, Hausgerath, Wagen und Schluten, in termino den 19. November c. Bormitags 9 Uhr und Lages darauf unter gleicher Bedingung in dem hiefelbit aub Wo. 2 der Servis-Aulage belegenen Burgerhusse bffentlich verkauft werden, und werden Kaussuliage ingladen, sich zahlerdige eingelünden.

Sooned, den 3. Rovember 1834. Ronigt. Lande und Statt Gericht.

No. 770. Das herrfeibst in der Schleusendammstrage Ro. 3 sub Litt. A. 18. 11 belegene, in einer wollen Banftelle bestehende Gennosstäd, welches auf den Namen der Wittwe Catharine Oreier gel. Oder im Hypothefenduche verziehnet und auf 21 Sgr. 1 Pf. gerichtlich gewürdigt ist, wied hiemit auf den Antrag des diesgen Wagistrats unter der Redingung der Wiederbedauung gur nothwendigen Suldsastation gestellt. Der Littationde Termin biezu ist auf den 4. Kebruar 1835 Wormitragd ist Uhr vor dem Deputirten herrn Justis Kath Aldb auf hiefiger Gerichtskate anberannt, was hiermit mit dem Besmerten gur öffentlichen Kenntnis gedracht wird, daß die Lafe und der neueste Hypotherbes werden is unseren Registatur eingesehen werden foden in unserer Registatur eingesehen werden können.

Burleich merten biemit die ihrem Mufenthalt nach unbefannten Erben ber eingeten genen Befigerin, Bittme Catharine Dreier geb. Dort, namentlich folgende, angleich als Realgläubiger eingetragene:

a) die Belene Dreier, verwittmete Schiffer Schulg und die Erben ihres verfforbenen Chemannes, Des Derfabnichiffer Schuly, fur welche gemäß Erbrecen vom 5. Mars 1803, 32 Mtblr. 7 Ggr. 21/4 Df. eingetragen find,

b) ber Doertahnfdiffer Johann Gottfried Dreier, fur welchen ebenfoviel eingetragen fiebt: chie Chriftine Dreier, und menn fie verheirathet ift, auch beren Chemann, fur melde ebenfoviel eingetragen ftebt,

hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termin mahrgunehmen, mibrigenfalls fie bamit prafludirt und das Grundftud, im Sall fich ein Raufer nicht finden follte, der hiefigen Rammerei-Raffe augefchlagen merben mirb.

Elbing, ben 21. Muguft 1834.

Ronial. Stadt: Bericht.

Do. 771. Das dem abmefenden Buchnermeifter Dathias Meit hiefelbft, auf dem innern Mühlendamm sub Litt. A. III. 56 belegene, gerichtlich auf 269 Rthir. abgefdante Grundftud, ift im Bege der Exefution gur Gubhaftation gestellt, und der peremtorifche Ligie tations. Termin auf ben 4. Rebruar c. Bormittaas 11 Ubr vor dem Deputirten Berrn Juffig-Rath Rlebe allhier auf bem Statt Gericht angefest worden, welches hiedurch mit bem Bemerten befannt gemacht wird, daß die Zare und der neuefte Sypothetenfchein biefes Grundftude taglich in unferer Regiftratur eingefeben werben fann.

Da der Gigenthumer Dlathias Dleit abmefend, und beffen Aufenthalt nicht befannt, fo wird derfelbe zugleich hiedurch von der verfügten Gubhaftation und dem anflebenden

Ligitatione: Termin jur Babrnehmung bes Lettern in Renntnig gefest.

Ronigl. Stadt: Gericht.

Glbing, den 12. Ceptember 1834. Do. 772. In der Gubhaftations Googe des der Bittme und ben Erben des verftorbenen Bimmergefellen Martin Rarften jugeborigen, auf tem Borberge in ber Stallftrage sub Litt. A. IV. 4 belegenen, gerichtlich auf 161 Athle. 10 Gar. 40 Df abgefchatten Grunde flude, haben wir, ba in dem angeftandenen Ligitatione-Termin fich tein Raufluftiger gemeldet hat, einen anderweitigen pereintorifchen Ligitatione Termin auf den 15. Degember C. Bormittags um 10 Uhr auf dem Stadt. Gericht vor dem Deputirten Beren Juftig-Rath Frang angefegt, und machen Raufluftigen diefen Termin gur Babrnebmung mit dem Ers öffnen hiedurch befannt, daß dem Dleifibictenden, wenn nicht rechtliche Sinderungburfachen eintreten, bas Grundftud jugefclagen, und auf die etwa fpater eintommenden Gebote nicht meiter Rudficht genommen werden wird.

Die Tare des Grunofinde tann taglich in unferer Regiftratur eingefeben werben. Ronigl. Ctadt. Gericht. Cibing, ten 12. Ceptember 1834.

Mo. 773. Das dem hadenbidner Carl Arebs gehörige, in der Dorfichait Burften au, unter der Hypothefenbezeichnung Litt. D. XIV. 43 belegene, gerichtlich auf 466 Richt. 20 Zgr. abgeschätzte Hauptunsstüde nofft dem dan gehörigen, in Arebsselberweiben unter der Hypothefenbezeichnung Litt. D. XIX. c. 25 belegene, gerichtlich auf 174 Athle. 4 Sgr. gewürdigten Pertinenzstüd, wird mit allen übrigen Utt- und Pertinenzien zur notdwendigen Gubhastation gestellt, und der Ligitations-Aermin auf den 25. Februar 1835 Bermit, tags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herra Infligi-Rath Kirchner an hiesiger Gerichtsstäte angesetz, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß bie Taxen und die neuesten Hypothefenscheine in unserer Registratur eingesehn werden könner, besondere Kaustedingungen aber nicht aufgestellt sind.

Elbing, ben 13. September 1834.

Ronigl. Statt-Gericht.

Ro. 774. Auf den Antrag der Hauptmann v. Thaddenichen Erben werden folgende gum v. Thaddenichen Rachlaffe gehörige, und hiefelbit:

- 1) sub Litt. A I 109. 2) = A I 84.
 - . A VIII 7.
- 4) : A IV 73 a.
- 5) s A IV 99.
- 6) . . A IV 73 b.

belegenen Grundflude gur nothwendigen Subhaftation gestellt, und haben wir gum öffentlichen Berkaufe berfeiben Ligitatione. Ermine, und gwar:

- 1) in Betreff bes sub Litt. A I 109 auf dem Friedrich Bilhelms- Plat belegenen Grundflucks, welches gemäß gerichtlicher Tore resp. vom 8. Juni und 20. Juli 1833, auf 2281 Rthfr. 24 Sgr. 2 Pf. abgeschäft worden,
 - auf den 22. Dovember c. Bormittage 11 Ubr:
- 2) in Betreff des sub Litt. A I 84 in der Mauerstrage belegenen Grundfidet, welches gemäß gerichtlicher Tare resp. vom 13. Juni und 20. Juli 1833 auf 486 Ribir. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschäft worben,
 - auf ben 22. Dovember c. Bormittags 11 Uhr;
- 3) in Betreff bes sub Litt. A VIII'7 im Grubenhagen belegenen Grundflude, welches gemäß gerichtlicher Lope resp. vom 15. und 28. Juni 1823 auf 212 Nichte. 13 Sgr. 4 Pf. abaeschäte worden,
 - auf den 22. Movember c. Bormittage 11 Uhr;
- 4) in Betreff bes sub Litt. A IV 73 a in bet fleinen Borberge-Rreugstrage belegenen Grundftude, welches gemaß gerichtlicher Tere auf 4 Ribin. 12 Sept. abgeschaßt worden auf ben 26. Rovember c. Bountitage 11 Ufer:

5) in Betreff bes sub Litt, A IV 99 in ber Borbergftrafe belegenen Grundftude, melches gemäß gerichtlicher Tare vom 24. Juli 1833 auf 3 Athle. 27 Sgr. abgeschigt worden,

auf ben 26. November c. Bormittage 11 Uhr;

6) in Betreff bes sub Litt. A IV 73 b in ber kleinen Werberge-Recussfrage belegenen Grundfluck, welches gemäß gerichtlicher Tare vom 18. Juli 1833 auf 2 Riche. 18 Sge. abgeschägt worben,

auf ben 26. Dovember c. Bormittage 11 Ubr

vor dem ernannten Deputirten Geren Juftigrath Nitichmann an hiefiger Gerichtsflate ansberaumt, welches mit dem Bemerten jur öffentlichen Renntnif gebracht wird, dag die Laren und die neueften Sypothetenscheine in unserer Registratur eingesehen werden tonnen,

Bugleich wird hierdurch die im Hypothefenbuche des Grundfluds and A 1 109 ex obligatione vom 11. November 1788 fur den Raufmann Gottlieb Specka eingetragene und ex cessione vom 27. Januar 1790 für den Stadtrath Gottfried Gotfch mit 4000 Micht. feibigreiffirte Boft, öffentlich aufgeboten.

Es werden baber die unbekannten Eiben des Stadtrath Gottfried Gotich, deren etwarnige Cessionarien oder diefenigen Personen, welche sonst in Betreff der fraglichen Post in ihre Rechte getreten sind, zu dem auf den 22. November c. Bormittags 11 Uhr ver dem ernannten Deputiten heren Sustizisath Mitschmann anderaumten Termin hiedeunch unter der Berwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an daß Grundsstäd AI 109 auf der erwähnten Erssinate unter der Berwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an daß Grundsstäd AI 109 auf der erwähnten Erssinate in einges Stillschweigen ansfellegt werden soll. Gliffig, den 8. Juli 1834. Königl. Stadtgericht.

Do. 775. Auf ben Untrag ber Sauptmann b. Thabbenfchen Erben werben folgende jum. v. Thabbenfchen Nachlaffe gehörigen, hierfelbst

sub Litt, A XIV 9:

A XIII 123.

A XIV 3.

* A XIII 176.

A XIII 48.

belegenen Grundftude gur nothwendigen Subhaftation gestellt, und haben wir gum öffentlichen Bertaufe berfelben Ligitationstermine, und gwar:

1) in Betreff bes in ber Fuhrgasse aub Litt. A XIV 9 belegenen Grundflude, welches gemäß gerichtlicher Tare resp vom 22. Juni und 26. Juli 1833, auf 125 Rible abgeschäte vorben, auf

ben 1. Degember c. Wormittage um 10 Uhr;

2) in Betreff bes in ber Sonnenstrage sub Litt. A XIII 123 beiegenen Grundftuds, welches gemäß gerichtlicher Tape resp. vom 21. Juni und 25. Juli 1833 auf 247 Mthle. 8 Sgr. abgeschätzt werden, auf

. ben 1. Dezember c. Bormittage um 10 Uhr;

- 3) in Betreff bes auf bem außern Georgebamm sub Litt. A XIV 3 belegenen Grundfude, meldes gemäß gerichtlicher Tare resp. vom 23. Juni und 25. Juli 1833, auf 720 Ribit. 18 Ggr. 9 Pf. abgeschäft worden, auf ben 1. De gember c. Bernittagt um 10 Ufer:
- 4) in Betreff des in der grunen Strafe sub Litt. A XIII 33 belegenen, aus einer muften Bauftelle und einem Garten bestehenden Grundflude, welches gemäß gerichtlicher Tore vom 16. Juni 1833, auf 39 Rithlie, abseschäft worben, auf den 3. Dezember c. Bormittag um 10 Ubr:
- 5) in Betreff bes ebenfalls in ber grunen Strafe sub Litt. A XIII 176 belegenen Grundflucts, welches gemaß gerichtlicher Tare refp. vom 17. Juni und 25. Juli 1833, auf 630 Rither. 20 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt worden, auf

ben 3. Dezember c. Bormittage um 10 Uhr;

6) in Betreff bes in ber hoben Zinnstrage aub Litt. A XIII 48 belegenen, in einer wuften Bauftelle bestebenden Grumbfluds, welches gemäß gerichtlicher Tare vom 19. Juni 1833, auf 13 Ritht. 14 Sgr. 3 Pf. abgeschäft worden, auf

ben 3. Dezember c. Bormittags um 10 Uhr,

vor dem ernannten Deputitten Deren Juftig-Rath Schumacher an der hiefigen Berichts fielle anberaumt, welches mit bem Bemerken gur öffentlichen Kenntnig gedracht wird, daß die Taren und die neueften Sppothekenscheine in unferte Negistratur eingesehen werden können, besondere Rausbedinaungen aber nicht aufgestellt find.

Elbing, ben 8. Juli 1834. Ronigl. Stadt: Gericht.

Mo. 776. Das dem blobsinnigen Peter Schutz zugeborige, hieselbst in der Brandenburger Straße aub Litt. A. X. 68 belegene, aus einer wüsten Baustelle bestehnde Grundstad das gerichtlich auf 19 Mihlt. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschädet worden ist, soll auf den Antrag bes hieligen Magistrats unter der Bedingung des Wiederausbaues im Wege der nothwendigen Suddastation öffentlich verfauft werden. Der peremtorische Bietungstermun ist auf den 14. Januar 1835 Bormittags 11 Uhr albier auf dem Stadt-Gericht vor dem Deputitern herrn Justig-Vath Nitismann angeseht worden, und wird soldes mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß-die Grundstuds-Aare täglich in unserer Regultratur einges siehen werden tanu.

Bu bem anftebenden Eremin wird jugfeich ber, feinem Aufenthalte nach unbefannte Steinbruder Licht, für weichen Rubr. Ill. Wo. 1 bes Spoothetenbuch aus bem Runf. 2).

Contratt vom 3. September 1793 — 43 Mthle. 10 Sgr. eingetragen fieben, ober beffen Erben biedurch öffentlich, unter ber Berwarnung vorgeladen, daß beim Ausbleiben nicht nur bem Melbeitenben ber Zuschlag ertheitt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Kauf-Schillings, die Löhang ber fammtlichen einzetragenen Forberungen und zwar ber, wegen etwaniger Ungulanglicheit des Kaufgelbes jeer ausgehenden, ohne Produktion ber Schuldbeffuhrunmente verfugt werden wirb.

Cibina, ten 14. Juni 1834.

Ronigl. Ctadtgericht.

Mo. 777. Das der separitten Caroline Florentine Schuld geb. Lehmann dieselbst gesbrige, sud Litt. A. II. 186 hiefelbst, in der Herrentrage belegene Grundstüd, welches gemäß gerichtlicher Tage resp. vom 9. Oktober und 2. November 1833 auf 875 Mthr. 10 Sgr. 4 Ph. gewärdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhaftation verkaust werden. Der neue Ligitationstermin biezu ist auf den 7. I august 1835 um 11 Uhr Wormittags vor unserun Deputrten Herren zur Altis-Ath Alche anderaumt, welches hierdunch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis des Publikums gebaacht wird, daß die Tage und der neuesse Spyvethefenschein des Grundstüds in unserer Registratur inspicit werden kann.

Bugleich werben ju dem obigen Termine, die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Inhaber der im hiefigen Stodt-Greichte-Depsitorio befindlichen Sobann Strigerichen Livilmasse hiedurch bffentlich vorgeladen, mit der beigesigten Were warnung, daß bei ihrem Ausbleiben im Termine, nicht uur dem Meilbietenden der Zue ichlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kausschlichte eingetragenen Forderungen, und zwar der, wegen etwaniger Ungulänglichkeit des Kausselbeiter ausgesenden, ohne vorgängige Produktion der Schuld-Instrumente were füllt werben wird.

Glifing, den 5. September 1834.

Ronigl. Stadt: Gericht.

Mo. 778. Das der Wittwe Genrich, Anna Elisabeth geb. Bollert und dem Schloffermeisfer Friedrich Beildelm Genrich gehörige, hieselbit in der Rettenbrunnengasse auf der Ede der Mauregasse nur Lit. A. I. 137 belegene Grundstadt, welches gemäß gerichtlicher Kaze rese. vom 10. und 17. Januar d. J. auf 1449 Athle. 4 Sgr. 2 Pf. abzeichähr worden, soll im Woge der nothwendigen Subhassation öffentlich vertauft werden. Der Ligitations Termin biezu ist auf den 7. Januar 1835 Bormittags um 11 Uhr vor unserm Depustirten Herrn Influent Albrecht an biesiger Gerichtstätte anderaumt, welches hiedurch mit dem Bemerken zue öffentlichen Kenntnis des Publikums gedracht wird, daß die Taze und der neuelte Hypochkelenstein des Geundstäds in unserer Registratur inspiziet werden kann. Elbing, den 2. September 1834.

Ronial. Stadt: Gericht.

Mo. 779. Die unbekannten Realpratenbenten bes zur Nathanael Gotifried Silbebrandischenetbichaftlichen Liquibations. Masse gebörigen Grundslüdes, bestehend aus bem achten Theil einer in Lackendorf sub Litt, D. XVIII. 71. betegenen Kathe nehlt Garten und 21/4 Wors gen bis Trinitatis 1836 verlichenes 40jähriges Königl. Zeitpachteland, das im Wege ber Cubhastation verkauft werden soll, werden hiemit öffentlich zum Termin den 13. December c. Wormittags um 11 Uhr allhier auf dem Stadtgericht wor dem Deputirten Herrn Justig Bath Ritschmann mit der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundsstät prässudist und ihnen deshalb ein ewiged Stillschweigen auferlegt werden wird.

Rönigl. Stadt-Gericht.

Mo., 780. Die dem Kaufmann Wilhelm Sanff jest bessen Soncursmasse zugehörige, bieselbst zub A. I. 525 und A XVII. 47 betegenen Grundstück, wovon das Erstere auf 1949
Mitste. und das Zweite auf 194 Michte. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschäft worden ist,
sollen im Wigge der nordwendigen Subhastation össenlich vertauft werden. Der ListationsTeemin hierauf ist auf den 29. Dezember c. 11 Uhr Wormittags vor dem Deputirten
Hern Juliy-Nach granz an hiefiger Gerichtsstelle anberaumt, was hierdurch mit dem Bemerken zur össenlichen Kenntnis gebracht wied, daß die Kare und der neueste Hopothesen
schwie iederget in unserer Registratur eingesehen werden können.

Elbing, den 26. August 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Mo. 781. Das dem Magelichmidtmeister Johann Gottlieb Laueberg und besten Chefeau Catharina geb. Karnowedy gehörige, biefelbt in der Straße gwischen dem Macketau nde Königsbergichen Thor und Litt. A. No. 1. 200 betigene Grundbild, wiches gemäß gerichtlicher Lare vom 7. und 17, Zebruar c. fo wie 3. Mai d. 3. auf 218 Mible. 18 Sgr. 1 Pf. abgeschäft worden ift, soll im Wege der notipwendigen Subhaltation öffentlich an den Weisblettenden verfauft werden. Der Listations-Kremin steh auf den 2.5. Zebruar a. f. Wormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputitten herrn Justigenath Kirchner an hiefiger Gerichtefläte an, weiches hiedurch mit dem Vemerken gur Kenntniß des Publismung gedrach wurd, daß besondere Kanntpied wind der Angeliellt sind.

Die Zare und der neuefte Sopotheleuschein bes Grundflude tonnen in unferer Re-

giftratur infpicirt merden.

Elbing, den 23. September 1834.

Ronigl. Ctabt: Gericht.

No. 782. Die beiden dem Kornmesser Johann Gehrke und dessen mit ihm in Gutergemeinschaft lebenden Cheirau Anna Susanne verwittw. gewosene Sobsiner geb. Kennert gehörigen Grundstüde A. All. 69 auf dem Königsbergschen Damm, und B. LAXIV. 15 auf Wittenfelbe, erfteres auf 446 Athlir. 13 Sat. 4 Pf. und lehteres auf 240 Athlir. resp. unterm 6. Februar, 11. Mary und 7. Februar c. gerichtlich fariet, sollen im Wege ber Eretution auf den Antrag eines Realgläubigers in nothwendiger Subhaftation öffentlich an dem Melitbietenden verfauft werden. Der Ligitations-Termin bieu fleht auf den 3 gebruar 1835 Bormittags 10 Ufe vor dem eruannten Deputirten herrn Juffig-Rath Brang, an hi figer Gerichtsfälte an, welches hiedurch mit dem Bemerten zu öffentlichen Kenntnig bet Publikums gebracht wird, das besonder Kaufedingungen nicht aufgestellt find.

Die Zaren und die neueften Sppothetenfcheine ber Grundftude tonnen in unferer

Registratur inspicirt merben.

Elbing, ben 30. September 1834.

Ronigl. Ctadt: Gericht.

Mo. 783. Das dem Grafen Brang Anton v. Skrafowsky gugehdrige, hieselbft auf der 1ten Trift Ellerwaldes sub Litt. C. V. 18 belegene Grundstad, das im Wege ber Eretution zur Eushaldton gestellt und gerichtlich auf 546 Athr. abgeschäht worden in, soll in dem anderweitig auf den 10. Dezember e. Wormittage 11 Uhr vor dem Deputiteten Hern Justischaft Albrecht allhier auf dem Stadt-Gericht angesesten peremtorischen Listations-Termin öffentlich aben Meistlickenben verkauft werden, und wird solches mit dem Bemezeten hierdurch bekannt gemacht, daß die Grundsuds-Taxe täglich in unserer Regisfratur eingesehn werden kann.

Elbing, ben 14. Oftober 1834.

Ronial Stadt-Gericht.

Das Rammerei-Gut Reufrügerstamper, enthaltend 21 gufen, 202 Muthen Land, für beffen Raden-Inbalt jedoch feine Groabr geleiftet wird, foll

Mittwoch, ben 3. December c. Bormittags 10 Ubr.

auf bem Rathhouse vor bem Stadtrath und Kammerer herrn Bernede, jur 12jabrigen Pach: vom 1. Mai 1835 ab, ober auch theilweise gegen Ginkausgelb und Canon im Erbpacht autgeboten werben.

Cantionbfabige Pachte ober Erbpachtlustige werden biedurch aufgeforbert, fich im Licitationbi-Termin einzustellen. Die Bedingungen, unter welchen biefeb treffliche Gut ausgeban werben foll, find in unferer Recisitatur einzuhalten.

Dangia, den 2. October 1834.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

No. 785. Die Aussührung einiger baulichen Reparaturen an den Kiechen: und Pharegebauten zu Rambelisch soll an den Mindelfordrenden überloffen werden, wozu der Lizications-Termin im Schulzenhaufe zu Rambelisch auf Sonnabend den 15. November o. Bormittags 11 Uhr angeset ist. Der betreffende Anichfag ift bei dem unterzeichneten Borfteber Arojan einzuschen-Danzig, den 8. Rovember 1834.

Die Borficher der vereinigten Sospitaler zu Beil, Geift und St. Elifabeth. Arojan. A. Behrend. Rofenmener. A. T. v. Frangius.

Bermifchte Nachrichten.

Trockene Hefe.

Do. 786. Unter allen bis jeht bekannten Gabrungsmitteln verbient unftreitig bie Preffefe, für den Gebrauch der Beigbaderei fowohl, als gang befonders auch fur ben, der Brandt: weinbrennerei, den entichiedenften Borgug. Gie ift in ihrer Mumendung fo einfach, daß Bernachläßigungen oder Berfeben dabei faft gar nicht dentbar flud, bewirft eine ftete regelmaßige und fraftige Gabrung, und als Folge bavon, die reichlichfte Spiritus-Ausbente. Beldes Uebergewicht fie badurch fowohl ubce alle frubere, ale auch über bie neutften, fo biel Muffehen erregenden funftlichen Gabrungsmittel bemabrt bat, wird die Erfahrung ben wirtlich aufmertfamen Brennerei-Befiger nunmehr wohl gelehrt haben. Denn nicht allein, daß jene funftlichen Gabrungsmittel, bei richtiger Beurtheilung, um nichts mobifeiler find, als die Preffefe, werden fie nur gu oft badurch febr verlufivoll, baf bas geringfte Berfeben oder die fleinfte Bernachläßigung in der Bereitung, gleich die Spiritus Ausbeute anf febr bebeutenbe Beife vermindert. Wie befannt, wird in meiner großen Getreidebrennerei bie trodene Befe taglich frifch gearbeitet, und überall bin verfandt, der Dreis berfelben ift billig, und in Betreff ihrer Gute und ausgezeichneten Birtfamteit besiehe ich mich auf das unten ftebende Atteft der herren Melteften bes Bader-Gemertes au Berlin. Ich bitte alle Diejenigen, welche ihre Sefe von mir ju entnehmen munichen, ihren mochentlichen Bedarf mir recht bald aufzugeben.

Stettin, ben 28. Auguft 1834.

3. C. Comibt.

At t e ft. Die und von dem Herten S. E. Schmidt zu Setetin zur Untersuchung ihrer Gute überlaffene Probe von Studdarme, zeigte nach mehrtagiger Dauer teine Beränderung im Seruch als auch in der Fesigleter, auch lieferte sie bei ihrer Anwendung, in Unsehung ihrer Gahrung, das beste Resultat, indem 1/2 Pfund derfelben vollsommen so viel. Gahrungs-floff erzeugte, als 3/4 Pfund ber anderen Studdarme bervorbrachte.

Solches bescheinigen biermit auf Berlangen pfiichtmagig.

Berlin, ben 23. Ofrober 1833.

(L, S.) Wilhelm Roble. Oberalufter.

Sanbow.

Rnobelauch.

Benj. Reibe,. Mumeifter.

No. 787. Brodtbuntengaffe M 704, der Kurichnergaffe gegensiber, wird Alann aus der Fabrie "Infina-Gutte in Schlefien" ju 4 Athlic. 25 Sgr. pr. Centner in Faffern von 3 bis 5 Centner nach Wahl der Herren Kaufer vertauft bei Gebrüber Baum.

Mo. 788. Montag ben 17. November c. Bormitfags von 9 Uhr ab, werben in bem Buchbspreicher 600 Stein Laagen fanf, 150 Stein Mein. Sanf, 150 Stein Streimel. Sanf, 310 Stein Stein febt, 6 Dugend neue Polfterfiulte, circa 200 Stid Getreidelide, 1 großer Baagebalten nehl Schalen und Gewichten, 1 großer Brachtschitten, einige Contoirpulte und Stuble, und verfchiebene Speicher-litensstien, worunter 2 Windharfen, 2 Handharfen, gegen baare Bezahlung veranktienier werden.

Elbing, den 25. Oftober 1834.

. &. Gilber.

No. 789. Offene Stelle für Pharmacenten.

In den vorzüglichften Offizinen Deutschlands, habe ich gegenwärtig mehrere fehr vortheilhafte Regeptur: und Defettur-Erellen gu berfen. Auftrage erbeitet portofrei 3. g. g. Gennenthal in Berlin 3mmerftage 200. 47.

Do. 790. Ein unberheiratheter militairfreier Mann, welcher bie Getreibe und Rartoffele Brennerei grundlich und praetisch erleent bat, und fich burch Attelle darüber ausweifen fann, wunsch ein Engagement in einer Benneret auf bem Rande ober in der Stadt ju finden. herr Ch. Wendt, Ranggaffe Do. 375 eine Treppe boch, giebt nährer Ausbunft.

Ro. 791. Ein Brennmeister, ber ber Dampfbrennerei ebenfalls gang machtig und bergt fetbit eingerichtet hat, auch die hefenfabritatio: grundlich verflebt, fucht ein Engagement In Alt-Schottland bei Danzig No. 69 erfahrt man bas Nabere.

Mo. 792. Eine weiße Suhnerhundin mit braunen Punktden, braunen Ohren und 2 braunen Fleden auf dem Muden, 8 Monat alt, hat sich am 2. November c. aus dem Hofe des Mitnachbarn Stobbe zu Neunenbort verlausen. Der ehrliche Finder wird ersucht, sie entweder dafelbit, oder an den Unterschriebenen in Janzig, Aleischergasse Wo. 123, gegen 1 Mithir. Belohnung abzuliefern, oder ihren Aufenthaltsort anzugeigen. Zugleich wird vor dem Ankauf wie vor dem unredlichen Besit dieser hundin siermit gewarnt.

F. B. Rlofe, Gigenthumer ber Sundin:

Amts = Blatt

bes

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 47. —

Dangig, ben 19. Dovember 1834.

Befetfammlung Do. 22.

Ro. 1561. Gefch wegen der Bestimmig ber Rechte der Fideisommig-Anwarter in benienigen Theellen ber Abeilmyroving, welche bei Auflblung der fremden Herrs ichaft zum Großberzogthume Berg gebott haben. Bom 23. August 1834.

ne. 1562. Allerhodifte Rabinetsorber vom 14. September 1834, betreffend die Subhaftation von Berg. und Guttenwerfen und von Bergantheiten uach der Berordnung bom 4. Marg d. R.

Ro. 1563. Allerhodfle Rabineteorder vom 21. October 1834, megen fernerer Unmentbarteit der Bollerhebungs-Rolle bom 30. October 1831 fur das Jahr 1835.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Die große Ausbehnung der disherigen Superindentur Dirschau, welche die landrathlichen Kreise von Stargardt, Berent, Carthous und Renfadt umfaßie, mabrend die Didcis Danziger Hohe nur einen kleinen Theil des Danziger Landkreises enthielt, veranlaßte bie Kohigl. Regierung im Einverstandniß mit dem Konigliden Konssilorium auf eine neue Gintheilung boberen Orts anzutragen. Diese neue Eintheilung bat nunmehr die Genthmigung des Koniglichen Munifteri der Geistlichen Ungelegenheiten erhalten und es wird demnach von heute an flatt der bisherigen Didcese Diesfau und Danziger Hohe, dekehen:

1. die Diecefe Reuftadt: Praufi, umfaffend die wangelischen Rirchen und Schulen in ben Parodien Prauft, Maggenhal, Lobiau, Wenneberg, Obra, Sobbowis mit Rambelifch, Rheinfeld, Marienfec, Schöneberg, Reuftadt, Boblichau, Rrotom, Putig, Rul und Al. Rab.

Superintendent und Schul-Jufpettor Diefer Dorfee bleibt herr Superintendent. Chwaft in Dangia:

2) die Didcefe Stargarbt, umfaffend die evangelischen Rirchen und Schulen in den Parochien Stargarbt, Dirfchau, Bordichow, Reu-Palefchen, Berent und Schoned. Bum Superintendenten und Schul-Juspettor Diefer Didcefe ift herr Pfarrer Rriefe in Stargarbt ernannt worben.

Indem wir diese meine Gintheilung hierdurch bekannt machen, fordern wir befondere bie ebangelischen Gemeinen, Pfarrer, Rirchen-Borfteber und Schullehmer in den genannten Barochien auf, fich barnach au achten.

Dangig, ben 6. Movember 1834.

Den außerhalb Dangtg wohnenben Inhabern von Deposital-Beicheinigungen uber Staatsichultideinen eingereicht zur Beforgung ber neuen Bind-Coupons für bie Serie VII. wirt hierburch bekannt gemacht. baß jedesmal nach 5 Wochen a dato unfrer Bescheinigung die übergebenen Staatsschuldicheine nehl ben neuen Coupons entweber bie zur Stelle, ober Durch bie 200f tofleifrei wieber in Munfan genommen werben fonen.

Die Burudgabe unfrer mir dem Quittungs:Bermert gu berfchenden Depofital:Befchei-

nigungen muß aber der Auslieferung der Staatofdulbicheine vorhergeben. Dangig, ben 5. Rovember 1934.

Ronigliche Regierungs-Saupt-Raffe.

Betrifft bie am 15. Ditober. c. flattgehabte Biebung von 112 Gerien ber Geehanblunge.Piche mien:Scheine.

Ro. 380. Pachfiehende Bekanntmachung ber Königl. General-Direktion ber Seehandlungs. Sozietat, über die am 15. Oetober c. flattgefindene Ziehung von 112 Seisen der Seehandlungs. Pramien-Scheine wird biermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Dangig, ben 3. November 1834.

Bei der in Gemäßheit der Befanntmachung vom 9. September c. Statt gefundenen Biehung, find von dem Sechandlungs-Prämien-Scheinen, die 112 Serien 3. 4. 10. 37. 47. 95. 96. 120. 128. 159. 198. 199. 234. 241. 253. 282. 311. 325. 351. 380. 398. 399. 400. 425. 435. 463. 465. 483. 526. 588. 613. 627. 656. 664. 686. 669. 697. 756. 757. 770. 779. 816. 821. 858. 885. 899. 950. 951. 1030. 1038. 1647. 1051. 4086. 1110. 1158. 1205. 1207. 1242. 1275. 1300. 1317. 1324. 1329. 1340. 1390. 1821. 1392. 1403. 1444. 1461. 1471. 1490. 1504. 1534. 1538. 1631. 1649. 1685. 1692. 1710. 1379. 1772. 1776. 1779. 1807. 1820. 1821. 1836. 1978. 1903. 1984. 1996. 2029. 2070. 2154. 2211. 2215. 2218. 2224. 2232. 2238. 2239. 2292. 2306. 2328. 2330. 2347. 2387. 2391. 2405. 2432. 2511, 8499arn werben, welche bie Mummera.

von bis einfchl	von bie einfchl.	bon bis einfchl.	bon bis einfchl.	von bis einschif.
201- 300	42401-42500	94901 95000	144301-144400	:198301-198400
301- 400	43401-43500	95001 95100	146001-146100	199501—199600
901- 1000	46201-46300	102901-103000	147001-147100	202801-202900
360t- 3700	46101-46500	103701-103800	148901-149000	206901-207000
4601-4700	48201-48300	104601-104700	150301150400	215301-215400
9401- 9500	52501 -52600	105001-105100	153301-153400	221001-221100
9501- 9600	58701-58800	108501-108600	158201-158300	221401-221500
11991-12000-	61201-61300	110901111000	163001-168100	221701-221800
12701-12800	62601-62700	115701-115800	164801-164900	222001-222100
15801-15900	65501-65600	120401-120500	168401-168500	223101—223 200
19701-19800	66301-66400	120601-120700	169101-169200	223701-2238 60
19801-19900	68501-68600	124101-124200	170901-171000	223801-223900
23301-23400	69101-69200	127401-127500	173801-173900	229101-229200
94001-24100	69601-69700	129901-130000		230501-230600

131601-131700

132801-132900

133901-134000

135901-139000

139001 - 130100

139101-139200

140201-140300

132301-132400

177501-177600

177801-177900

180601-180700

181901—182000

182001-182100

183501-183600

187701-187800

190201-190300

232701-232800

232901-233000

234601-234700

238601--238700

239001-239100

240401-240500

243101-243200

251001-251100

enthalten. Dem § 6. der Befanntmachung beb Herrn Chefs deb Seehandlungs, Inflituts vom 30. Infli 1832 gemäß, wied die ausgeloofte Pramie von 55 Athle. für jeden Schein det Monate nach der beutigen Ziehung, also am 15. Januar 1835 und an den folgenden Tagen, bier in Berlin durch die haupt Seehandlungs Kaffe (Jägerstraße Ro. 21) gegen Rudzade deb Original-Pramien-Schines an jeden Indober, defin Legitimation einer weiteren Pröfung nicht unterworfen wied, in Preuglichem Courant gezahlt. Wer aber seine Pramie im Cause von vier Jahren nicht erhebt, hat sie nach den

naheren Bestimmungen, welche bie vorerwahnte bem Pramien Scheine beigebrudte Befantimachung eithöll, verwirft und wife ihr Betrag ju milben 3weden verwendet.

Mit der Abfendung der Pramien-Betrage durch die Poft, und der damit verfnupf. ten Correbpondent, wird fich die Saupt Sechandlunge-Coffe nicht befallen.

Berlin, ben 15. October 1834:

75501:--75600

75601-75700

76901-77000

77801-77900

81501-81600

82001-82100

85701-85800

88401-88500

39901-40000 [89801-89900]

25201-25300

28101-28200

31601-31100

32/01-32500

35001-35100

37901-35000

39701-39800

39801-39900

General-Direktion der Seehandlungs Gocietat. Ranfer: Mayet. Bengel.

Bekanntmathung bes Konigt. Provinzial-Steuer-Direktorate: Der Steuer-Auffeher Jahnte zu Eibing bat bas ihm anverfraute Dienfifiegel mit bem-Roniglichen Wappenadise und mit der Umschrift. Ronial. Dreug. Steuer.Controlle Do. 216

werloren. Bur Berbutung moglichen Difbrauchs bringe ich biefes gur offentlichen Rennt.
nif. Dangig, ben 11. Rovember 1834.

Der Provingial-Steuer-Direttor von Weftpreugen. Gebeime Binang-Rath Maume.

Sicherheits. Polizei.

20. 382. ber von bier nach Stolpe fuhrenden Chauffee ein Dann erfcblagen gefunden morden; ber felbe ift bem Anicheine nach einige 20 Nahr alt, 5 Auf 3 Boll groß und von fcmachem Rorperbau. Er ift befleibet mit ein Paar einnathigen Stiefeln, ein Paar leinenen Beinfleidern, einem leinenen hemde, einer duntel grunen tuchnen Jade, einer blauen berglei. den ohne Ermel, einer blauen fattunen Defte und einem rothen fattunen Saletuch. Gein Reifegefährter und vermuthlich fein Morber reift anf einen Pag, ber auf ben Maurerges gefellen Burcharbt ober Buchert ausgestellt ift und fuhrt an Bandwertezeug einen gufam. men gulegenden 2 guf. Ctod auf beffen einer Geite die Bolle nach Berliner, auf ber ans beren aber nach Dangiger Daag burch eingelegte meffingene Stifte bezeichnet find, einen Spaten und eine Dunfcheibe bei fich. Betleibet ift berfelbe mit einer buntel tuchnen Dlute die mit einem Sturmbande und lebernen Schirme perfeben ift, einem bun-Beln mabricheinlich grauen Ueberrode, einer blau tuchenen Jade und Defte. einem Dage blauen Beintleibern und einem Paar einnathigen Stiefeln. Augerdem bat er eine Ubr bei fich, die er in ber Beitentaiche traat, und die mit einer filbernen Rette um ben Sale befeftigt ift. Der Rorf an feiner Pfeife ift unecht, ohne Beichlag, bereite eingeborften und bat nach ber Borberfeite ein roth gemabltes Berg um bas fich mehrere Bierrathen befinden. Der vermutbliche Dlorder ift etwa gwifden 35 und 45 Jahr alt, 5 guß 5 bis 7 Boll groß, hat duntles furg abgefchnittenes Daar, einen dunteln Badenbart, ift von ftartem Rorperbau und gefundem Unfeben.

Alle Civile und Militatis Behorden erfuchen Dir ergebenft, auf den Burchardt oder Buchert ftreng vigiliren, ibn im Betretungefalle feftnehmen und unter ficherer Begleitung und graen Erflattung der Koften bierber transportiren au laffen.

Lauenburg, ben 11. Dovember 1834.

Das Patrimonial: Gericht gu Lifchnig.

Personal. Chronif.

Die Salfbidger Wertens gu Rochandenberg im Forfirebier Montan und Reiß gu Glinow im Borftrebier Philippi find au gorftern ernannt worden.

Diebet ber offentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum UmtsaBlatte No. 47.) -

Nº 47.

Dangig, ben 19. Dovember 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Ro. 793. Das in dem Domainen-Amte Sobbowig belegene, bis Arinitatis 1835 verzeifz pachtete Borwert Bartich, von

625 Morgen 105 QRuthen Preug. Blachen-Inhalt,

foll mit den darauf befindlichen Wohns- und Wiethschafts-Gebauden, ben bagu gehörigen Ackern, Garten, Wiefen und Beuchern von Arinitatis 1835 ab, an' den Meiftbietenben, nach ben besonderen, vom Königl. hohen Finang-Winisterio genehmigten Bedingungen, entweber:

- a) ohne Domainen-Bine, oder
- b) mit Borbehalt eines Domainen-Binfes,

in bem von uns auf bem Domainen-Amte ju Sobbowis auf ben 22. Dezember b. I. won Wormittags um 9 Ubr ab, angefesten bffentlichen Bietungstermin unter bem Boebe balt böherer Genehmigung veräußert werden. Zieber wied zum Gebot zugelassen, welchem bie Beleje ben Erwerd und bas. Gigenthum von Grundfluden gestatten, muß sich aber wegen seiner Qualifikation und Jahlungsfähigkeit nicht nur in bem Lizitations-Aermin ges hörig aubweisen, sondern es muß auch ber Meisstetenbleibende sogleich eine baare Gaution von 500 Able. in baarem Gelbe ober in Staatspapieren, mit Coupons, zur Scherchett seines Gebots bei ber Untstaffe zu Sobbowig niederlegen.

Der Beräußerungsplan und die genehmigten Bedingungen werden in dem Bietungs. Termin gur Ginsicht vorgelegt werden, tonnen aber auch in unserer Finang-Registratur und in der Registratur des Königl. Domainen-Umtb Sobbowis eingesehen werden.

Uebrigens bleibt es den Raufluftigen überlaffen, fich an Ort und Stelle von ber Befchaffenheit der Gebaube und dem Juftanbe ber Landereien Renntniß ju verfchaffen.

Sollte fich in biefem Terfain tein annehmlicher Bieter auf Rauf einfinden und bie ven bem Ronigl. Finang-Ministerio festgestellten Minima ber Raufgelber nicht erreicht

werden, so wird an bemselben Tage bieb Borwert von Trinttatie 1835 ab, jur Zeitver: pachtung auf 18 Jahre an den Dleistbietenden ausgeboten, und die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werben.

Dangig, ben 20. Oftober 1834.

an ben Deifibietenden vertauft merben.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur die direften Steuern, Domainen und Forfien. Mo. 794. Es follen in den am Schwarzwaffer und an der Pruffina belegenen Ronigl. Forft, Revieren Woggobba und Ronigebruch, und in den Arevieren Wodzimobda, Schwiedt und Granifelde, weiche an der Brade fiegen, mehrere taufend Klafter Riefern Brennhold, fowie eine bedeutende Studtabl extra flartes Baubolg und Sageblode, im Wege ber Licitation

Der Termin fur die erfigenannten beiden Reviere fteht auf ben 3. Dezember b. J. in Ofche, und fur die julest bezeichneten 3 Reviere auf den 5. Dezember d. J. in Schwiedt an. Beide Termine wird der Forftinfpettor Richter abhalten.

Rufuflige, welche gu biefen Terminen hiemit eingeladen werden, tonnen fich borber die Soliger bon ben betreffenden Revier-Foritbeamten borgeigen und mit den fonfligen Letal-Bethateniffen betaunt machen laffen.

Die naheren Bedingungen werden im Termin befannt gemacht werden.

Marienwerber, ben 29. Oftober 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur birefte Steuern, Domainen und Forften;

Ro. 795. Das jum Königl. Domainen Amte Reustettin gehörige, 2 Meilen von der Stadt gleiches Ramend betrgene Domainen Botwert Soltnisschäferet soll vom 1. April 1835 ab, böherer Bestimmung gemäß, öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden. Jufolge der im Jahr 1833 bewirften Bermessung haben die zu biesem Borwert gehörigen Grundstüde, mit Inbegeiff der hoslage, Gatten und Roppeln einen Radenunhalt von 958 Morgen 132 Onlinden, und bierunter:

	•	328		18		Saferla	nb
		102		46		leichtes	Rogg
an	überhaupt Wiefen	686	Morgan	64	- Ruthen	,	
	zweischnittige	40	Morgen		□Ruther	1	
	einfchnittige	4		74	*	`	
		45	Morgen	68	Ruthe	n,	

und an großentheils urbarfähiger Sutung 209 Morgen.

Außerdem flehet bem Borwerk ein ausgebehntes Mitbenugungsrecht an der hutung in bem Reuftettmer Stadtbuld und bem Etabliefte au, wegen beren Aufgedung und Epitiung bereits feit mehreren Jabren das eingeleitete gefestlich Bereiber wor der Königl. Generalkommission schwebt, nach bessen Beendigung auf einen erheblichen Juwachs von angrengenden, jur Kultur geeigneten Grundfluken gerechnet werden barf. Uebrigens ist Das Borwerk mit Wirthschaftsgebäuden und auch mit 4 gamilenfauserinaturgen jede, sowie mit einem reichlichen Saatiwentarium verschen.

Dach dem gefertigten und hohern Orts genehmigten Berauferungeplan ift:

- a) im Jall des reinen Bertaufs das Minimum bes Raufgeldes auf 4431 Rthfr. 25 Sgr., und
- b) im Jall bes Bertaufs mit Borbehalt eines Demainenginfes von jahrlich 186 Ribit. bas Minimum bes Raufgelbes auf 1983 Ribit. 25 Sgr. feftaeftelft. bas Sautinerteinm muß befonders beable werben.

Bur Unnahme der Gebote ift ein Bietungstermin am 15. Dezember d. J. Bormittage um 10 Uhr auf bem Borwert Soltnisschäferei vor dem Departements Rath anges fest, und werben Bietungs und Erwertsbuffige hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die besondern Beraugerungsbedingungen nebft Berausperungsblan zu jeder Zeit in unferer Registratur und auf dem landrathlichen Bureau zu Reustettin eingesehn werden tonnen. Golin, den 23. Oftober 1834.

Ronigl. Preug. Regierung.

Mo. 796. Auf ben Antrag der Glaubiger des Jatob w. Zabindfi in der demfelben gugehörige, im Departement des unterzeichneten Ober-Landes-Gerichts im Stargardtichen Retife belegene Mittergutis-Untheil Gostomie No. 77 Litt. L., welcher im vorigen Jahre auf 1259 Athlie 3 Sgr. 4 Pf. abgeschöht und von welchem die Zare, so wie der neueste Sypothe tenschein und die besondern Kausebeitungungen in der Negistratur eingeschen werden können, zur Subhostation gestellt, und der in Folge des Gesche vom 4. Märze. ein für allemal anzuberaumende Bietungstermin auf den 4. Dezember d. J. von dem Heren Ober-Kaubes-Gerichte-Affesson-Abgebeitung berechandes-Gerichte-Affesson-Abgebeitung bei der Abgebeitung der A

Bu biefem Termine werden die Erben folgender im Sprothetenbuche von Goftomie

eingetragenen Glaubiger:

1) bes Unterforfters Friedrich Fifcher in Goftomie,

2) der Catharine geb. Sterta, verebel. v. Benfierbfa, gu Grftomie,

3) bes Jofeph v. Grabowell ju Glauczemite,

ober wer fonft in die Rechte diefer Erblaffer getreten ift, dur Mahrnehmung ihrer Berecht, fame porgelaben. Marienwerber, den 26. Juli 1834.

Civil-Cenat des Ronigl. Preug. Dber-landes. Gerichto.

Mo. 797. Das bem Raufmann Carl Gustav Fordblad zugesheige, in der Breitgasse, unter der Gereis-Ro. 1062 und No. 65 de hypothetenbuchs gelegene, auf 1617 Attift, gerichtlich veranschlagte Grundfud, welches in einem Borderhaufe, Hoftaum, Rüchengebaude und Hintechause bestehet, soll im Wege der Resubhastation vertauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 16. Desember c. vor dem Antionator Heren Engelhardt in oder ver dem Artushoft angeseit. Danzig, den 28. Oktober 1834.

Mo. 798. Das ber Bittwe und Erben bes verstorbenen Badermeistete Carl Friedrich Jahr augehörige, in ber Schulgengasse, unter ber Servid: Mo. 438 und Mo. 1 bes Sppotheten buch gelegene, auf 1558 Athlit. 16 Sgr. 7 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundstud, wels che in einem Wohnhause mit Badbaul nebst Schopen bestehe, soll in nothwendiger Subhastation vertauft werben. Siezu ist ein Termin auf ben 24. Februar 1835 vor dem Austionator Berrn Engelsbart in ober vor bem Austionator Gerrn Engelsbart in ober vor bem Austionator engene

Die Zare und der neuefte Sppothetenichein tonnen in unferer Regiftratur, fo wie bei bem Muftionator eingefeben werben.

Dangig, den 4. Dovember 1834,

Ronial. Lande und Stabt-Gericht.

Mo. 799. Das dem Oberschulgen Michael Chregott Wessel jugehörige, in dem Dorfe Groß Bunder unter No. 17 des Sypothekenbuchs verzeichnete, auf 2048 Mihlt. 2 Sgr. 1 Pf. gerichtlich beranschlagte Grundlud, welches in einem hofe mit 2 hufen und 9 Morgen kulmisch eigen Land ohne Gedade bestehet, soll in nothwendiger Subhastation vertaust werden. Hie unt eine Koel in Termin auf den 27. November c. vor dem Stadt. Gerichts. Settertair Geren Lemon an Ort und Stelle zu Groß-Junder angesel.

Die Lare und der neuefte Sypothetenschein tonnen in unferer Registratur eingefeben werben. Dansig, ben 5. August 1834.

Ronigl. gand. und Stadt: Gericht.

Mo. 800. Das dem Gasmirth Johann Friedrich Stephan Serre gehörige, am vorstädtischen Graden unter der Benennung Hotel de Berlin sub Servissanumer 166 und Pro. 40 des Hoppotiscksuches getegene, auf 8040 Ather, gerichtlich veranschlagte Grundstüd, weldes in einem Borderhause mit zwei Hofrdumen, einem Wittelgebaude mit einer angedauten Kammer und Wasschläche, als auch in einem Gialle und hintergebaude zub Nro. 157 nehlt einer Durchfahrt nach der Fleischergasse wurde, sell und 159 der Servissanlage und Nro. 42 und 43 des Sppothefenbuche bestehet, sell in nothwendiger Subhastaion verkauft werden. Hiezu ist ein vermin auf den 2. Dezember a. se. vor dem Atuklosia angeset.

Die Tare, der neueste Sppothetenschein und die besondern Raufbedingungen tonnen in unferer Regultratur fo mie bei dem Authonator eingefeben werden.

Dangig, ben 6. Mai 1834.
Ronial. Land: und Stadtgericht.

Mo. 801. Das jum Nachlaffe der Mitnachbar Peter und helene Zieperschen Cheleute gebbrige, in dem Werderichen Dorfe Westlinde gelegene, und No 28 in dem hypothetenbuche verzeichnete, auf 348 Mthlr. 10 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grunbstid, voelches
in 3 Morgen Culmisch emphyteutschen Kämmerei-Landeb und einer Kathe bestedet, soll in
nothwendiger Subhaftation verkauft werden. Siezu ift ein Termin auf den 10. März
a. f. Nachmittagt 3 Uhr vor dem Heren Lands und Stadt-Gerichts-Sekretaie Lemon in
dem Grundflück zu Wesslinke angesche

Die Tare, der neuefte Sypothetenschein und die besonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Megiftratur, fo wie bei bem Auftionator eingefeben merben.

Dangig, ben 8. Juli 1834. Ronigl. Lande und Stabt. Gericht.

No 802. Die jum nachfaffe ber Bottcher Chriftine Mullerichen Cheleute hiefelbft gebbs rigen Grunbflude:

a) die Erbpachts-Gerechtigfeit über das Grundstüdt Litt. D. Ro. 46, bestehend in dem am evangelischen Ricchhofe belegenen Wohnhause nehlt Garten, geschätzt auf 301 Richt. 18 Sax 9 Pf.

b) das Grunofind Litt. D. Do. 86, bestehend in bem unweit ber Rubbrude belegenen Ruchengarten, gefcast auf 106 Ribfer, 20 Sar.

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft tverben. Siezu wird ein Littlicions: Termin auf den 24. Februar a. f. 9 Uhr Worsann in mierm Geichätigkollet angelett, und werden Aufluftle au bemielben einsclabur.

Es werden zugleich alle Diejenigen, welche an die vorbenannten Grundfude aus ir gend einem Grunde einen Realunfpruch gu haben vermeinen zur Liquidation blefes Anspruch gu bieferm Termine vorgelaben, mit der Marenung, das die Ausbliebenden, mit allen ihren Ansprüchen an die vorbezeichneten Grundstüde prakludiet, und ihnen sowohg gegen den Käufer als gegen die Bläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wied, ein erwiede Billichweigen auferfetat werben wied.

Dirichau, ben 28. Oftober 1834. Ronigl. Land: und Ctabt: Gericht.

Ro. 803. Das dem Bauern Chriftian Mania gehörige, im Dorfe Offowo Ro. 6 belegene, aus 1 Jufe bestehende Bauergrundfildt, welches mit den dagu gebörigen Wohn und Mitthiagaftsgebäuden und eirea 18 Morgen Erhpachtsland auf 262 Athlic. abgeschäte ift soll auf den Anteag des Jiefus, wegen tuchfdabiger Forsgefalle im Wege der nothwens

digen Subhaftation meistbietend verkauft werben, und es ist biegu ein veremtorifcher Ligitationbetermin auf den 4. Dezember c. Morgens 9 Uhr im Geschäftegimmer bes unerzeichneten Königl. Land: und Stadtgerichts anberaumt, gu welchem befig: und gahlungsfabige Kauflichhaber vorgeladen werben.

Die Zare von diefem Grunoffude und die Bertaufsbebingungen tonnen taglich in ben Rachmittageftunden in der hiefigen Regiffratur eingefeben werden.

.Preug. Stargartt, ben 20. Muguft 1834. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Mo. 804. Das der Maria Dorothea separirten Tetzlass verwittwet gewesene Mod zugests
eige, im hiesigen Territorio sub Litt. B. CXIX. No. 1 belegene Grundstüd, die Reustädter Jähre genannt zu welchem außer den Glöbuden und den vorzaubenen Wasserlasse.

grugen, 1/2 Worgen Schweinerweibe gehört, und das auf 318 Athle. 20 Sgr. gerschilde
tariet worden ist, ioss aum Att-et Pertinentis im Wege der nothwendigen Subbastation
öffentlich verkauss werden. Der peremtorische Listationsk-Zermin ist auf den 1 18. Februar
1833 Bormittage um 11 über an der Serschissfläte vor dem Opputiten herrn Justigardi Klebs angesetzt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, das
die Tare und der neusste Hyppostekenschein in unserer Registativ eingeschen werden fönnen,
Estigal, Stabel-Gericht.

No. 805. Auf hohern Orts eingegangene Bestimmung, follen nachstehende, mit bem 1. Nanuar und Arinitatis 1835 pachtlos werbende Königl. Abministrations und Arrendestude auf 1 bis 6 Jahre jur Pacht gestellt werben, als:

1) bie Canbereien Des Ronigl. Abministrations: Stude Robacherweibe, welche gur Beader rung ausgegeben worden,

- 2) die bieber vom Peinrich Rrause in Nuhung gehabte Fischerei in ben Vinnengemaffern, Brüchen und Luffen bes Königl. Abministrations. Stude Robach, im Termin Donsnerstag ben 4. Degember c. Bormittagb 9 Uhr im Commissionniffonds. Saufe ju Bolisborff.
- 3) bie landereien bes Königl. Abminiftrations-Stud's Menlanghorft, im Termin Freitag ben 5. Degember c. Bormittage 9 Uhr im Schulgen-Amte gu Ballborf,
- 4) bie Landereien bes Konigl. Abministrations-Stude Bolfsgagel, im Termin Sonnabend ben G. Dezember c. Wermittags 9 Uhr im Schulgen-Amte Wallborff. Rerner fommen aur nochmidien Ausbietung:
- 5) die Fifcherei im Terranoma Bruch,
- 6) . . von Grognid bis Bederstampe,
- 7) = s von Sederblade bis Bodenmintel,
- 5) : in den Ausflugarmen ber Meichfel von Sederbtampe bis an ben Ahalmeg,

- 9) bie Binfennugung auf dem fogenannten fleinen Solm bei Bederbeampe, im Termin Montag ben 8. Degember c. Bormittags 9 Uhr im biefigen Domainen-Rent-Umeberbale, und
- 10) die Landereien des Ronigl. Administrations Stude Schlamfad, im Termin Dienflag ben 9. Dezember c. Bormittage 9 Uhr in ber Behausung bed Besigers Bobfieisch au Reuboff.

. Sichere Pachtliebhaber mogen fich dazu zahlreich einfinden und bei annehmbaren Offerten, des Buichlages gewärtig fein.

Musmartige Bietungeluftige baben aber fichere Caventen zu beftellen.

Die Bedingungen tonnen sowohl vor als auch in den Terminen eingefehen werden. Elbing, den 3. Rovember 1834. Ronigl. Domainen-Rent-Umt.

Das Rammerei. Gut Reufrügerbfampe, enthaltend 21 Bufen, 202 | Ruthen Land, für beffen Raden. Inhalt jedoch teine Gewähr geleifter wird, foll

Wittwoch, den 3. December c. Bormittags to Ubr, auf dem Nathbaufe vor dem Stadtrath und Kämmerer Geren Zenende, zur 12jährigen Bact vom 1. Mai 1835 ab, oder auch teilweife acam Cinfausach und Canon im Erd-

pacht ausgeboten merden.

Cautionbfähige Pachte ober Erbpachtluftige werden bieberch aufgefordert, fich im Liecitationb-Termin einguletlen. Die Bedingungen, unter welchen diefes treffliche Gut ausgethan werben foll, find in unferer Reiglitatur eingulefin.

Dangig, ben 2. October 1834.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Bermifchte Dadridten.

Mo. 807. Der Fabrifant Friedrich Claffen in Unter Kahlbude beabsichtigt, bei seinem, am westlichen Ufer des hammerstuffes (eines Armets der Radaunc) belegenen, jest vom Sabrifanten hartung gepachteten Cisenbammer, noch einen unterschlächtigen hammergang ohne irgend eine Beräuderung des Wassertlandes und Fachbaumes anzulegen.

Mit Bezug auf den g. 7 der Berordnung vom 28. Ofteber 1810 wird bies gur öffentlichen Kenntnig gebracht, und jeder, der durch die beabschigte Anlage eine Gesther dung seiner Rechte fürchtet, aufgesordert, seinen Widerspruch binnen 8 Wochen prakluste vischer Frist vom heutigen Tage an, sowohl bei der untezzeichneten Hocherbe als bei bem Bauberen anzumelben. Prauft, den 12. November 1834.

Ronigl. Landrath des Dangiger Rreifes.

Mo. 808. Be fannt mad ung ber Goli-Bertaufs- und Sabl-Bermine für bas Ronial. Forfirebier Stangenwalde pro 1835

Borfibelauf.	Ort und Stunde		Datum der Monate:										
und Forstort.	gur Abhalfung des Termines.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Angust	September	October	November	December
Belauf Grunhoff und Oftrig.	In der Försterwehnung zu Gr. Krefin von 10 Uhr Worgens bis 3 Uhr Rach: mittags.		6	6	10	S	12	10	7	11	9	6	10
Belauf Dombrowo, Car- thaus und Rehoff.	In der Försterwohnung gu Dombrowo wie vor.	10	7	7	11	9	13	11	8	12	10	7	11
Belauf Babenthal und Gerefen.	In der Försterwohnung gu Babenthal wie vor.	12	9	9	13	11	15	13	10	14	12	9	12
Belauf Mlallenczin, Oberfommertan und Oftrofchten.	In der Försterwohnung zu Mallenezin wie vor.	13	10	10	14	12	16	14	11	15	13	10	14

Die auf bas hiefige Revier angewiesenen Deputat-Holg-Empfänger haben fich Behufe Smpfangnahme besschienen in ben vorbestimmten Terminen pro Januar, gebeuar und Mary bei bem Unterschriebenen zu melben, und bas vorschriftemäsige Sauerlohn, Clammunnt Amwelfigeld, sowie auch die Quittung über ben Holgempfang an mich abzugeben.

Gefdieht die Meldung ober eine fchriftliche Bergichtleiftung nicht, fo wied bas Deputathol3 nitt Zugichung der Beifter, an den vorbestimmten Terminen, den Deputanten auf beren Gesahr im Walbe fiehend, überwiesen, der zu zahlende Gelbetrag aber sofort exetue tiofich beigetrieben werben.

Forfthaus Stangenwalde, den 1. November 1834.

Der Ronigl. Oberforfter Chulge.

No. 809. Ein auf ber Alistadt, in einer lebhaften Gegend belegenes Wohnhaus, bestehend aus 6 Stuben, 2 Rüchen, 2 Kellern, Kpartement, Hofplag, Boben und Geteribeschüttungen, worin seit mehreren Jahren eine Diftilation verbunden mit einen Waaren- und Materialhantel betrieben worden, ist Often e. 3. ju vermiethen. Die sehr billigen und vortheilhasten Bedingungen ersährt man, Danzig auf der Pfessertladt AV 121.

Amts=Blatt

ber

Roniglichen Regierung gu Dangig.

─ № 48. —

Danzig, ben 26. November 1834.

Ministerial. Berfügung.

Musweis ber für bas Sahr 1834 gelegten Rechnung ber rudftanbigen und Menmartichen Binecoupons und Bineicheine aus bem Beitraum vor und bis 3um 1 Daf und refp. 1 Juli 1818 find an dergleichen Effetten im gedachten Nabre 266485 Rtf. 11 fgr. 6 pf. incl. 2963 Rtf. 28 fgr. 9 pf. jum Borfen-Courfe angefauft u.

temnachit ale getilgt taffirt mors

den, mithin betragen, unter Sinjurechnung ber nach unferer Be-

fanntmachung vom 18. October b.

3. bereits früher getilgten 2133485 Rtf. 26 fgr. 3 pf. incl. 79141 Rtf. 25 fgr. 0 pf. die bisjegt überhaupt gur Ginfofung gelangten rudftanbigen

Rur: und Reumartichen Bines

Coupons und Binefcheine

2399971 Hill. 7 fgr. 9 pf. incl. 82105 Mil 23 fgr. 9 pf. Gola. .

welches wir hiermit jur allgemeinen Renntniß bringen.

Berlin, ben 3. Dovember 1834.

haupt-Bermaltung der Ctaate-Coulden. Rother. v. Schüte. Beelig. Deeg. v. Camprecht,

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung. Berbatung bes Losgehens ber Percuffionegemehre.

In bem Amteblatte pro 1829, Rro. 38 pag. 334, ift bereits die nabere Befchreibung eine Percuffione: Schloffes mit dem Cicherheite-Sahn und in den Amtebiatier: pro 1830 Do. 40, pro 1831 Do. 44 und pro 1832 De. 44 bie Warnung vor Unterlasjung ber nbtiggen Borsichtes und Sicherheits. Maagtregeln beim Gebrauch ber mit Percuffions. Schlöftern verfebenen Gewehre, enthalten.

In Gemagheit höherer Anordnung erneuern wir hiermit ben Abbruck biefer Warnung, und empfehlen diefelbe abermals ber allgenteinen Aufmertsamteit, wit bem hingufügen, daß Jedermann sich die Beachtung der geordneten Bersichtis- und Sicherbeites
maafregeln beim Gebrauch von Percusionel-Gewehren uns so ernflicher aut Nichtschnur
nehmen möge, da er die nachtheiligen Volgen der Bersaumniß als eine grobe Jahrlafige
feit au vertreten, und defür geschicht Abnung au erworten baben würde.

Berbutung des Lodgebens der Percuffiondgemebre.

Bei den nicht selten vorkommenden Unglücksfällen, welche durch das Lokgehen der icht gebräuchlichen Perenfinand Sewehre jur Ungeit entichen, sind mehrere Mittel zur Berthütung seicher Unglücksfälle in Borschlag gebracht worden. Unter allen Sicherheites Berrichtungen, um das Lokgehen des Gewehres bis jum Augenblide des Lokerheites Berrichtungen, um das Lokgehen des Gewehres bis jum Augenblide des Lokerheites Berrichtungen, um das Lokerheites haben bei zweckmaßigste und einsachste, indem er, wenn der fir das Jündhichten bestummt. Jahn aufgezogen oder niedergelaffen wird, wer oder ond der Rube unwillführlich niederschaftligt, das Jündhüchen deckt, ohne es zu betrichten und es dadurch, vor dem Jeruntersellen sichert und den Schlag des Jauptischahn auffängt, ohne das er sich dem Jeruntersellen sichert und den Schlag des Jauptischahn auffängt, ohne das er sich dem Jeruntersellen niedert und den Schlage des Auprischahns auffängt, nicht, werden geschen Schlachber der Schlichten mittheilt. Der Schendung in die Mugenfällt, mithin, wie es zum Bestpiel bei dem Gedrauche der Schinfutter der Etcinschlösie der Foll ist, ein Feder sich, selbst in der Cutserung, überzeugen fann, od das Gewech seines Baldbaren bei gemeinschaftlichen Zagbten geschert ist. Sind die Zedern des Sichersbeitschahn, wie es sein toll, so tann man, indem man sicher mit gespannterm Jahn gesch, den Sicherbeitschahn am Pertussisches unt unterfelbag, der man anfelbagt.

Die nabere Bescheribung eines Perkussonsschlosses mit dem Sicherheitshahn ift an ber vorgedachten Stelle unseres werächtigen Amtoblatted pag. 334 ju finden. Icher hat es sich felbst beigumessen, wenn die Unterlassing biefer Berfichte und Sicherheits-Magistegel beim Gebrauch von Percussionen Gewerbern im Jall eines daburch entstaudenn Schadens als einer Berfaumnis der jedermann obligenden Borsicht und mithin als eine gebe Achtelassigietit angesehn, und gesehlt grahndet werden wird.

Dangig, ben 25. October 1834.

Den außerhalb Dangig wohnenden Sindbern von Bepofital-Beicheinigungen über Ctaateficultefdeine eingereicht gur Besogung ber neuen Bins-Coupous fur bie Serie VII, wird bierburch bekannt gemacht, bag jedesmal nach 5 Bochen a dato unfere Beftenigung bie

übergebenen Staatsichulbiceine nebit ben neuen Coupons entweder hier gur Stelle, gber burch bie Poft follenfrei wieber in Empfang genommen werben ionnen.

Die Burudgabe unfrer mit dem Quittungs-Bermert gu verfichenden DepofitaliBefcheis

nigungen muß aber der Auslieferung der Staatsichuldicheine borbergeben.

Dangig, ben 5. Dovember 1834.

Roniglide Regierunge-Saupt:Raffe.

Menidenpoden.

On ben Orifchaften Smengoregin und Langenfelbe, Dangiger Landfreifes, haben bie Menichenpoden ganglich aufgehört. Dangig, ben 13. November 1834.

Bekanntmachung bes Ronigl. Dberlandes-Gerichts.

Mit Bezugnahme auf unsere Befanntmachung vom 20. Februar c. (Amteblatt C. 53.) wird hierdurch die Ernennung beb Land und Stadt-Richterd Cfcmann zu Schöneck, zum Kreis-Juftig-Rathe deb Berenter-Kreifes mit dem Demerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß derselbe die diesfälligen Geschäfte mit dem 1. Januar fünitigen Jahres ber ginnen wird, die zu bem gedachten Zeitpunkte aber bei der Kreis-Juftig-Cemmissen zu Eutgardt ichen anhänzigen Sachen von dieser werden zu Ende gebracht werden.
Marienwerder, den 8. November 1834.

Ronfaliches Dber Landes: Gericht.

Siderheits. Polizei.

Stedbrief.

Der nachfichend fignalifirte Muffetier Michael Mardlewig, von ber bien Compagnie bes Königl. Sten Infanterie-Regiments, ift am 9. d. M. aus ber hiefigen Garnifon befertiet.

Cammfliche Polizei und Orte-Behorden, fo wie die Geneb'armerie unferes Departements werden hierdurch angewiefen, auf den Catwichenen genau zu vigiliren, ibn im Betretungsfall zu arretiren und unter sicheren Geleit an bas Rommando bes gedachten Regiments hiefelbft abliefen zu laffen. Dungig, ben 18. November 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Signalement.

Mamen, Michael Marklewig. Alter, 22 Jahr, 3 Monat. Geburtbert, Riesenwalde, Areis Wosenberg. Große, 3 Zoll. Harr, blond. Angenbrannen, blond. Stirn, riedrig. Ausgen, blond. Nale, kein und fach. Mond, gewöhnlich. Gesicht, rund. Gesichtefarde, gefund. Idhne, vollsichtig. Cratur, mittel. Barr, kenen.

Belleidung: 1 Montirung, 1 Paar graue Zuchhofen, 1 Felbmuge, 1 Salebinbe, 1 Paar

Cdjube.

No. 390. 390. Sauf ben 3. auf den 4. b. Dl. find and bein Saufe bes ermorbeten Doftor

In der Racht vom 3. auf den 4. d. Dit find ans dem Baufe bes ermorbeten Doftor Roblige hiefelbft folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) ein Brillant-Ring von langlich jugefpigter Form, in ber Mitte brei große Brillanten, der mittlere rund, bie beiben nebengeftellten, nach ben außeren Binteln ju, etwas fpig gefühiffen, umgeben von einem Kranze fleiner Diamanten, etwa 12 an ber 3abi;
- 2) ein filberner Borlegelöffel 'mit breitem Ctiel, gezeichnet mit R.
- 3) mehrere filberne Gi- und Theeloffel, großtentheils R, vielleicht auch einige Dl. B. gezeichnet;
- 4) ein filberner Gfloffel, und eine bito gang maffive Gabel aus einem Befted, gang neu, und G. D. R. gezeichnet;
- 5) Funf Taidenuhren und zwar eine zwei gehäufige alte febr bide Uhr, mit ftartem Mrte, Das außere Gehaufe grun, bas innere von gutem Golbe, am hentel frühet felben ausgeriffen, und mit einem eingenietheten Plattden von ichlechtem Golbe ausgebeffert,

eine alte filberne Uhr mit Gebaufe von getriebener Arbeit auf ber Rudfeite befon, bere an einer menfchlichen Sigur, deren Geficht icon abgerieben mar, tenntlich;

eine filberne Uhr mit plattem Gehaufe;

eine tombalne Uhr mit weißem Bifferblatt, auf bem bie Bahlen weiß, in einem ichmargen Ringe ftanden;

eine Damen:Uhr, bas innere Gehaufe mit einem Gemalbe auf Email, bas jedoch icon ftat beidadigt mar;

6) eine lange filberne Rette jur Befeftigung an einer Tafchenube.

Indem wit biefes hiedurch jur öffentlichen Kenntnig bringen, und Jedermann vor bem Antauf ber vorstehend verzeichneten Sachen warnen, fordern wir jugleich biefenigen, deren folde jum Rauf angeboten werden auf, sie anzubalten, und hier einliefern zu laffen. Gibina, ben 12. November 1834.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht. Bucholt.

Der von und mittelft Stedbriefs vom 11. d. M. verfolgte muthmaßliche Morder Mantergefell Burchardt, ift ergriffen und an und abgeliefert worden.

Lauenburg, den 18. November 1834. Das Patrimonial Gericht ju Lifchnis.

Diebet ber öffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Unzeiger.

(Beilage jum Mmte:Blatte No. 48.)

Nº 48.

Dangig, ben 26. Dovember 1834.

Berfaufe und Berpachnungen.

No. 810. Das jum Nachlasse der Mitnachbar Peter und Helene Zieperschen Chelcute gehörige, in dem Werderschen Dorfe Reichenberg gelegene und No. 36 in dem Hypothee Lenbuche verzeichnete, auf 5008 Athlie gerichtlich veranschlagte Grundstud, welches in 3 Hufen Culmisch eigen Land und Wohne und Wirthschafteigebäuden bestehet, soll in nothewordiger Subbassation vertauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 7. März 1835 Wormitrags 11 Uhr vor dem herrn Stadt-Gerichts-Settetair Lemon in dem Grundstude ju Meichenberg angesetzt.

Die Tare, der neuefte Sppothetenschein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur eingesehen werben. Dangig, ben 8. Muli 1834.

Ronigl. Land: und Stabt. Bericht.

Mo. 811. Das der Bittme und Erben des Hofbesigers Erasmus gugehörige, in dem Dorfe Gottswalde belegene Grundflud No. 31 des Hopothekenbuchs, auf 1081 Richt. 14 Sgr. 2 Pf. gerichtlich veranfolagt, welches in einem Wohnbaufe, Scheune und 33 Morgen Culm. Land bestehet, foll in nothwendiger Subbastation gegen baare Zahlung verkart werden. Hiezu if ein Termin auf den 12 Dezember c. Wormtrags 11 Uhr vor dem herren Stadt-Gerichte-Settertaux Lemon an Ort und Stelle pu Gottswalde angesept.

Die Zare, der neuefte Spoothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in Auferer Regeftratur, fo wie bei bem Muftionator, eingefeben merben.

Dangig, ben 26. Auguft 1834. Ronigl. Lande und Stadigericht.

Do. 812. Es find bie den Abelgunde Millerichen Erben geborigen, and No. 22, 23, 24 hiefelbft in der Strohgaffe belegenen, aus der wuften Baufelle Ro. 22 und einem Wohnbaufe und Garten No. 23 und 24 beftejenden Grundflude nicht Madlalien, Abellungsalber zur Subhoftation geftellt und ift ein peremterifcher Litiationstermin anf ben 11. Tegenber e. hier in der Gerichistung, twogu Kauflustige mit dem der Gerichistude anderaumt, twogu Kauflustige mit dem Bemerten:

bag bie auf 860 Athle. 29 Sgr. 1/4 Pf. abichliegende gerichtliche Tare ber Grundflürte, werttäglich in unferer Registratur eingeschen werden tann, und tiwanige unbefannte Regispratendenten, da der Besiglitet von dem Grundfluc 23 und 24 auf den Pamen der Noelgunde Multerschen Geben noch nicht und ad Wo. 22 das Sypothetenwesen noch aar nicht berichtigt ift, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Realansprüchen auf die Grundflücke practudit werden und ihnen dershald ein ewiges Eillschweigen auferlegt wird, vorgeladen werden.

Pugig, derr 11. August 1834.

Sonial. Land, und Etat. Gricht.

Mo. 813. Das der Wittwe Barbars Karznia geb. Flemming und den minorennen Ge-fawisferu Dorothea und Elisabeth Karznia gebörige erbogditide Bauergrundsluft zu Schnole, lin, sub Ro. 8 des Hopothetenbuchs verzeichnet und auf 1060 Atobie. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschäft, ist Schulleenbalder zur Subbastaten gestellt und ein peremtorischer Bietungsters min den 10. Dezember e. in der Serichtsflube zu Ezedoczon vor und anderaumt, wogu Kauffulige mit dem Bemerken eingelaben werden, daß die Zure und der neueste Joppothe Beuschen des Grundlicks in unserer Registratur steis eingeleden werden werden werden benoch

Dubig, den 2. September 1834. Rongl. Land, und Cradtgericht.

Mo. 814 Das dem Joseph Lubner gehörige, in dem Derie Przeitetzen beleacne, nub No5 verzeichnete, auf 160 Athle. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschäfte Bauergrundftüch ift Schuldenhalber gur Subboftation gestellt und ein perembrischer Bettungstermin auf den 8 Dezember o. in der Gerichtesstube zu Czechoczyn anberaumt. Es werden zu demelben, da
das Opprehetenwesen des Grundflichs uicht regulite ist, alle etwa igen Realpratendente mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Neasansprüchen auf bas Grundflich werden prässudiet, und ihren deshalb ein ewiges Etilssweigen aufrelegt werben wire, so wer Kaustiedbader mit dem Bemerken, daß die Agre werträglich in unserer Kraustratur einzusehen ist, vorgelaben.

Pugig, ben 11. Muguft 1834. Ronigl. Cande und Stadt: Gericht.

Mo. 815. Bum bffentlichen freiwilligen Bertaufe des den Erben des Erdmann Lieg und feiner Chefrau Barbara geb. Rewig, nachder verehel. Erdmann Steg gederigen, in der Dorfschaft Fürstenwerder auf Ro. 54 belegenen, aus Wohn und Wirtschaftigeduden Garten und 3 Wergen Land in Piegkrebruch bestehenden Grinostuds, welches auf 337 Rithte, gerichtlich abgeschäft worden, haben wir den peremtorischen Bietungs: Termin auf den 8. Dezember e. Nachmittags 3 Uhr hiestlich an vorentlicher Gerichtestelle angestet, ju dem Kausstuffige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Tare und der Hypotheten Informations. Schen in unserer Regisstrauf fets einzesehr werden tonnen.

Liegenhof, ben 17. Juli 1834. Ronigl. Band: und Stadt:Gericht.

Mo. Sie. Das ber Wittwe Gra Frankt jugeförige, in ber Pafternatsgoffe biefeitift aub Ro. 641 bes Sypothekenbuchs gelegene Grunoffiet, welches in einer wuften Bauftelle bei fiebet, foll auf den Antrag eines Glaubigers, nachdem es auf die Summe von 12 Arbit: gerichtlich abgeschäft worden, durch nethwendige Subhaftation verlauft werden, und es frecht biezu ein Ligitationstemin auf den 27. Februar 1835 vor dem Herrn Affestoffer Spiel in unferm Verbörgimmer hiefelbft an.

Se werden daber befige und gablungbfabige Aufluftige hiemit aufgefordert, in dem angeseinen Termine ibre Gebote in Preuft Courant ju verlautbaren, und es hat der Weistbietende den Buschlag ju erwarten, insofern nicht gesesliche Umftande eine Aus-

nahme gulaffen.

Die Tare biefes Grundfinds ift taglich auf unferer Registratur eingufeben. Marienburg, ben 24. Oktober 1834. Rönigl. Lautgericht.

Mo. 817. Das jur Nachlagmaffe der Nagelichmidtneister Wittre Maria Geelentroft geb. Kaminsta geborige, biefelich aub 20. 872 e. bes Hoppelickenhund gelegene Gruneftief, vouldes in einem Wohnbaufe und 2 lieinen Gaten bestehet, foll auf den Antrag des Guteratord Massac, nachdenn es auf die Gumme von 95 Richt. 17 Ggr. 6 Pf. gerichtlich abe geschäft worden, im Wege der nothmendigen Gubhistation verlauft werden, und es fiehet hieu ver der Listations. Zeimin auf den 27. Febenar 1835 vor dem Herrn Affelfor Affeld in unferm Berhörzimmer biefeldst an.

Es werden daher beifig und gablungsfähige Kaufluffige biemit aufgeforbert, in bem angefesten Armin ihre Gebote in Preug. Courant zu verlautbaren, und es hat der Melftbietende in bem Termin den Buichlag zu erworten, infofern nicht gefesiche Umflände eine Ausnahme gulaffen. Die Taxe biefes Grundfuds und der uruefte Hppothetenschein

find taglich auf unferer Regiftratur einzuschen.

Bu biefem Artmine werben auch die unbefannten Gläubiger der Maffe bebufd Liquibation ihrer Ferderungen, unter der Berwarnung vorgeladen, daß die aufenbleitenden Architeren aller ihrer etwanigen Borrechte verfuftig ertlärt, und mit ihren Gorderungen nur an dabienige, was nach Befriedigung der fich meldenden Gläubiger von der Maffe, nach übeis bleiben möchte, verwiefen vorteen sollen.

Marienburg, ben 18. Ofrober 1834.

Ronigl. Band. Gericht.

Mo. 818. Die hierfelbst vor dem Ronigeberger Thore aub Litt. A XII 6 No Sppothetenbuchs belegene, ben Rirschnickschen Erben gugeborige, auf 1 Mthle 15 Sgr. abgeschätzte wufte Bauftelle ift auf den Antrag bet hiefigen Magistrate unter ber Webingung ber Wiese derbebauung gur öffentlichen Subhastation gestellt. Der Eizitationdetermi ift auf den 10. Degember c. Bormittags 11 Uhr vor bem Deputirten Beren Juftigrath Rlebs angelegt, meldes biermit gur öffentlichen Kenntnig gebracht wird. Die Tare und der Sypothetensichten konnen febergeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Cibing, ben 31. Juli 1834. Ronigl. Stadtgericht.

No. 819. Die der Bittwe Maria Clisabeth Wessel geb. Rowalewsta modo deren Erben augehörige, gerichtlich auf 53 Athlr. 10 Sar. abgeschäfte Salite des zu Groß Mausberf sub Litt. D XXII 28 belegenen Grundslieds, soll im Wege der Eretution bssellich berkauft werden. Der peremtorische Bectungstermun ist auf den 10. Dezember c. Ber mittags 10 Uhr allbser auf dem Stadtgericht vor dem Deputiten Hern Justigeraf Franzangssell, und wird solches mit dem Bemerken, daß die Grundflüdstare täglich in unserer Recultarus eingeschen der verben fann, diemt bekannt gemacht.

Bu dem auflehenden Termin werden jugleich hiermit offentlich borgeladen.

a) die unbekannten Erben der Befigerin Bittme Maria Clifabeth Weffel geb. Romalemela.

b) die unbefannten Erben des Johann Deters in Balbitadt, und

c) die unbefannten Erben des George Peters in Grof Mausdorf, unter der Verwartung, daß bei ihrem Ausbielben, dennech mit dem Jufchlage an den Meifbietender verfahren, auch nach gerichtlicher Etiegung des Antgeites, die Lichung bei fammtlichen einzetragenen Horberungen und zwar der, wegen etwaniger Ungulanglichteit des Kaufgeldes feer ausgebenden ohne vorgängige Produktion der Schuldinglichmeinte, verfahr werden merb.

Elbing, ben 1. Muguft 1834.

Ronial, Stadtgericht.

No. 820. Das gum Rachlaß der verstorbenen Wittwe Regine Hohmann geb. horn geberige, bieselbst auf dem Wunderberge aub Litt. A. XII. 75 belegene, aub einer musten Bouspielle bestrebende Grundflud, bas gerichtlich auf 1 Richt. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des bieligen Wagistrats, unter der Bedingung des Wiederausbauer, im Wege der nothvendigen Subhaftaton bffrentig verkauft werden.

Rachdem nur der frühere auf den 10. Tegember o. anberaumte Bietungs Termin aufgehoben, und ein anderweltiger peremtorischer Bietungstermin auf den 18. Februar a. f. Bormittags um 10 Uhr alligier auf dem Stadigericht vor dem Deputitten hern Jufig-Rath Riebs angelegt worden ift, fo wird foldes hiedurch bekannt gemacht, und dabei bemertt, daß die Grundftudstare täglich in unserer Registratur eingesehen werden fann Bu bem anftebenden Termine werden jugleich

- a) die unbefannten Erben ber Wittme Regine Sohmann geb. Sorn ale Befigerin.
- b) bie unbefannten Geben bes Daniel Sohmann, fur welche Rubr. III. Do. 1, 11 Mitfer. 57 Gr. 9 Df. eingetragen fteben, unb
- c) ber feinem Aufenthalte nach unbefannte Dancergefelle Dichael Sohmann,

hieburch bffentlich unter ber Berwarnung vorgelaben, bag bei ihrem Ausbleiben nicht nur bem Meiftbietenben ber Bufchlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Kauffollungs bie Bidwung ber fammtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar: die wegen etwaniger Ungulänglicheit des Kaufgelbes leer ausgehenden, ohne vorgängige Brobuttion ber Schulb. Influmente, verfunt werden wird.

Gibing, den 15. Oftober 1834.

Ronigl. Stadt=Gericht.

Ro. 821. Das den Erben der Christine Clifabeth Wagner gehörige, hierselbst sub Litb. A I 97 d belegene, aus einer Zieischwafe und einem Wiefenmorgen bestehende Grundiläck, das gerichtlich auf 100 Athit. abgeschäft worden ift, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkaust werden. Der permitorische Vietungsternnin ist auf den 8. Dezember c. Wermittags 10 Uhr allbier auf dem Stadtgericht vor dem Deputitten, hertn Justigarth Franz angesest worden, und wird sednet ein Demerken biedunch bekannt gemacht, daß die Grundssückstere täglich in unserer Registratue eingesehen werden fann. Cling, den 21. Juni 1834. Königl. Stadt-Gericht.

Mo 822. Das jum Rachlaffe der verwittweten Prediger Oloff, Johanne Caroline ged. Moßtampf gehörige, auf 345 Mihte. 1 Sar. 8 Pf. gerichtlich gewürdigte, hiefelbft sub Litt. A. XII. 30 belegene Grundflud, foll Theilungschalber im Wege der nothwendigen Subhafiation öffentlich an den Weithbetenden vertauft werden. Der perentorische Littationsterinin ift auf den 25. Februar 1835 Bermittags 10 Uhr vor dem Deputitten herrn Juliy-Nath Franz angeseht, welches mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntnig gebracht wird, daß die Take und der neueste Hypothetenschein in unseere Registratur einzassehn, werden fonnen.

Jugleich werben bie unbefannten Erben bes am 18, Avril 1812 hiefelbil verstorbeiten Reich-Chruraus Martin Friedrich Lehnie, fur weichen im Spopethetenbuche bes obengedachten Stundflüde aub Rube. Ill. Bio. 2 noch 100 Athlit, eingetragen fichen, die aber nach Inald bes Hoppethetenbuches bezahlt und nur darum nicht gelösset sein, die aber nach Jarüber sprechende Dotument verloren gegangen ist, event. die Erssonarien biese eingetragenen Post, biedurch offentlich vorgeladen, den anberaumten Listations-Aermu perfonatio ober durch einen guldbigen Bevollmächtigten wahrzunehmen, mit dem Beifügen, bas bei ihrem Ausbleichen nicht nur dem Messbictenden der Jusbleichen nicht nur dem Weisstlickenden der Jusbleichen nicht nur dem Verschlickenden der Jusbleichen nicht nur dem Verschlickenden der Jusbleichen nicht nur dem Prefernagen der fümmtichen eingertagenen Berderungen und zwar der wegen eiwaniger Ungulänglichkeit des Kausgeldes leer ausszehenden, ohne vorgänzige Produktion der Echnik-Dotumente verfügt werden wird.

Cibing, ben 4. Rovember 1834.

Ronigl. Stadt: Bericht.

Mo. 823. Bemas Des, 'bei der hiefigen Ronigt. Areis-Juftig Commiffion aushangenden Subbaftarions-Batents, ift bas im Stargarbter Areife gelegene, ben Antunann Wittichichen Erben gestrich Breichnitzengut in Carnitaft, welchos nach aber in gerichnitzengut in Carnitaft, im Wege ber Grefutien gur Subbaftation gestellt und babe ich, im Auftrage des Königt. Ober-Landes-Gerichts zu Marienwerber-hierzu ben Ligitationstermin auf ben 9. Dezember c. in meinem Geschäftstofale bielebit anberaumt. Dies mache ich ben Kauluftigen mit bem Bemerfen bekannt, baß die Tape und ber neuefte Spootbefenschen taglich in meinen Regiliratur eingesehn werben fonnen, und baß besonder Kausbechingungen nicht aufgestellt find.

Bugleich werden die, ihrem Leben und ihrem Aufenthalte nach unbefannten Martin Brandischen Erden und alle biefenigen, welche an dem ex obligatione der Austmann Wildelichsche Geleinte d. d. Stargardt den 24 Juni 1797 für die Martin Brandischen Minorennen sub Rube. III Ho. 3 auf dem Grundlicke haftenden Capitale von 224 Alltle, im gend einen Ausgruch zu baben glauben, biemit ausgefordert, diesen Ausgruch spätellens in dem Liptationskeremine ausgundten, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Reidsusprüchen auf bas Grundlich werden prächiedert nut ihnen deskalb ein ewiges Gruflichweigen wird ausgelegt werden.

Preuß. Stargardt, den 26. August 1834.

Der Rreis-JuftigeMath Martine.

Mo 824 Da das in dem behufd Berpachtung ber niedern Jagd auf ben Raffen-Landerein der Stadt Clbing angeftandenen Ligitationd-Aermin am 15. September o. abgegebene Gebot, als zu niedrig von ber Ronigl. Regierung nicht genehmigt ift, fo ftebet zur andere weiten Verpachtung diefer Jagd ein nochmaliger Ligitationd-Aermin auf den 1. Dezember o. Bormitag 9 Uhr in der Oberforsterei Stellinen an, was Pachtluftigen hiermit bekannt gemacht wird, mit der Aufforderung, sich in demselben einzufinden, und bei dem Abuteracidunten au melten.

Stellinen, ben 6. Movember 1834.

Der Oberforfier Otto.

Bermifchte Rachrichten.

Mo. 825. Der Neubau der Brüde fiber die Möhlenschleuse bei der Gottlied Möhleigen Mühle ju Oliva, auf der Pommerichen Stroffe, 328 Athlie. 4 Sgr. 6 Pf. veranschlage, foll im Auftrage der Königl. Regietung im Termin Sonnabend den 29. November e. Bormittage 11 Uhr vor unterschreichen Ame, an den Mindesffordernden ausgeboten werden, um liegt der Anschlag gur öffentlichen Einsich hier aus.

Boppot, ten 15. November 1834.

Konigl. Dornainen: Ment-Amt Brud.

No. 826. Der Fabritant Friedrich Clagen in Unter Kohlbude beabsichtigt, bei feinem, am' meftlichen Uier bes hammteflusses (eines Armes der Radaune) belegenen, jest vom Sabritanten hartung gepachteten Gifenbammer, noch einen unterschlächtigen hammergang sehre foren die inn Beränderung des Wosserlandes und Kachbaumes anzulegen.

Mit Bezug auf den g. 7 der Berordnung vom 28. Oftober 1810 wird dieb gur öffentlichen Keunmis gebracht, und jeder, der durch die beabsichtigte Auslage eine Gefahrdung feiner Rechte fürchter, aufgefordert, seinen Widerspruch binnen 8 Wochen prakluffevischer Erist vom beutigen Tage an, sowohl bei der unterzeichneten Behörde als bei dem Bauberen anzumelden. Prauft, den 12. November 1834.

Rönigl. Landrath des Danziger Rreifes. Ro. 827. 28 e f a n n t m a ch u n g.

ber Boly. Berfaufes und Bahl. Termine fur das Ronigl. Forfrevier Schoned pro 1835.

sorft be lauf	Ort und Stunde		Datum ber Monate:										
und Forstort.	gur Abhaltung des Termines.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Sacupoly und Praufter- frug:	In der Försterwohnung gu Schönholz von 9 Ubr Bors bis 3 Uhr Nachmittags.	7	11	11	8	14	11	9	13	9	5	11	6
Beifbruch.	In der Försterwohnung zu Weisbruch von 9 Uhr Vor- mittags bis 12 Uhr Mittags.	1	12	12	, 9	15	12	10	14	10	6	12	7
Mila und Thiloshain.	In den Försterwohnungen in Rista und Anticebain bon 9 Uhr Vers bis 2 Uhr Nachmittags und gwar den liten Artum in Nista, den 20en in Ibilobbain und so abwechselnd fort	R.	£ 13	R. 13	Z. 10	N. 16	I. 13	91 11	T. 15	M.	I. 7	9t. 13	3.
Bechfteinwalbe.	In der Oberforsterwohnung gu Sobbowig von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags.		16	16	13	18	15	13	17	14	12	16	10

Diejenigen Deputanten, welche ihr Deputat pro 1835 aus bem hiefigen Revier empfangen, haben fich bieferbalb in ben Terminen pro Januar, gebruar und Mary bei Dem Unterzeichneten zu melben, und bie Anweilungen gegen Entrichtung bes hauerlohnds, und Aushandigung der Austrungen is Empfang zu nehmen. Dassenige Deputat, um mefcheb fich die Empfanger bis jum 1. April f. 3. nicht gemelbet, oder basienige, welches bis dahn nicht abgefahren, wird, wir or es üblich ift, aus ben Schlägen geruckt, die Koften bafür mit dem Uebrigen burch Erectuion beigetrieben, und fiehet das holz von diesem Tage ab auf eigene Gefahr jedes solchen Empfangers.

Cobbowit, den 15. Dovember 1834.

Der Ronigl. Oberforfter Boff.

Mo. 828. Ane bicienigen Personen, welche an die Rachlasmasse ebs verftorbenen Kausmanus Wilhelm Gorges aus irgend einem Grunde Aufpruche zu haben bermeinen, werden hiedurch ausgesorbert, ihre Forberungen binnen 6 Wochen geltend zu machen und und auchzuweisen. Rach Ablauf biese Frie merden bergleichen Ausgrüche an die Erben auf derne eingeste Greben verwiesen. Danzig, den 10. November 1834.

Die BB. Gorgesfden Zeftamente. Eretutoren.

Taubert. Braunfdweig.

b. Frangius.

Ro. 829 Brodtbantengaffe M 704, Der Kurfelnergaffe gegenaber, wird Alaun aus der gabrit "Juftina-Hitte in Schleften" gu 4 Rible. 25 Sgr. pr. Centner in Saffern von 3 bis 5 Centner nach Babl der herren Räufer verlauft bei

Gebruber Baum.

Mo. 830. Ein auf ber Altstadt, in einer lebbaften Gegend belegenes Wohnhaus, bestehend aus Gutuben, 2 Richen, 2 Reicen, Apartement, Hofplag, Boben und Geteilefduttungen, worin feit mehreren Jahren eine Difilitation verbunden mit einen Waarens und Martefalhaudel betrieben worden, ift Often t. I. su vermietien. Die sehr billigen und vorstheithaften Bedingungen erfährt man, Dangig auf der Pfefferstat N3 121.

Ro. 831. Demoifelles, die in ber Umgegend Danzigs mohnen, ben Unterricht im Maaßnehmen und Jufqueiden aller Arten Dancu-Aleider nach ber neueften Methode auf's Grandlichfte in einer Zeit von 14 Tagene erlerune wollen, bin ich erbötig, diefen Umterricht außer dem haufe zu ertheilen, fur ben gerungen Preis, wenn 3 Damen fich bereinigen, a Person 3 Mithe. Reflettirente belieben fich zur nahren Besprechung in ber geft. Beift-Baffe nabe dem Glodenthor Af 1974 zu melben.

Dangig, ben 20. Rovember 1834.

Amalia, Mertert.

Amts = Blatt

. . .

Roniglichen Regierung zu Danzig.

─ № 49. **─**

Dangig, ben 3. Dezember 1834.

Allerhoch fe Rabinets. Orbre. Die Einführung ber hunbesteuer betrffenb. Ro. 392.

Rolgende Muerhochfte Rabinets-Ordre

"In Mudflott ber in Ihrem Berichte vom 6. v. M. entwidelten Gründe, will Ich bie durch meine Orbre vom 29. April 1829, ben Stadigemeinen ertheilte Erlaubnis aur Einführung einer Hundesteuer, auch auf diefenigen Communen, weiche nicht gum Stante ber Stadie gehören, ausbehren. Jugleich bestimmen Ich, bei den ach 5. 4 und 8 jener Orbre den Megierungen beigelegte Entschiedung und Bestätigung, in Begg auf die Landgemeinen, ben Landratsen guffehen und obliegen soll. Ich über- lasse Ihren diese Bestimmung durch die Amtbilatter bekannt zu machen und das Weiters u verfigen.

Berlin, ben 18. October 1834.

(get) Friebrich QBilbelm.

Un

den Staats-Minister des Innern und der Polizei v. Rocoa., wird hierdurch gur offentlichen Kenntniß gebracht. Danie, den 18. November 1834.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial Coul-Collegiums. Wegen mabifabiger Elementan Schullebrer.

Dach mohl überftanbener Prufung im Roniglichen Schullehrer Seminar gu Marienburg find bie Seminariften:

1) Carl Ludwig Sohmann evangelifch aus Ronigeberg,

2) Friedrich Muguft Dettner evangelifch aus Dr. Mart,

- 3) herrmann Gerbinand Mlerander Ceeliger evangelifch aus Reuteich,
- 4) Muguft Berwardt tatholifd aus Reutirch,
- 5) Carl Otto Coulg evangelifch aus Marienwerber,
- 6) Ferdinand Otto Couard Boltmann evangelifch aus Tiegenhoff,
- 7) Johann Wilhelm Mögfen evangelifch aus Gr. Lichtenau, und der in teinem Seminar vorbereitete
- 8) Carl Alexander Peters tatholifc aus Dirschan, 3u Clementar-Schullehrer-Stellen für mahlfähig erkannt worden. Roniasberg, ben 8. November 1834.

Bekanntmachungen ber Konigl. Negierung. Betrifft bie Berpflegung ber an ben firdlichen Gestragen auf bem Mariche fich befindenden Erlabmanschaften.

Do. 394.

No Tolge einer diebfälligen Anfrage wird dierdurch bestimmt, daß wenn die auf dem Transporte sich besindenten und zur Marschberschigung berechtigten Erfatzmannschaften, nach Maasgabe der Werfügung vom 20. October 1823 an den beiden Tagen der drei hohen Kiste, Weisinachten, Oftern und Pfingsten, ferner am Charfreitage, am Bustage, am Himmelsaptistage, am Tage des Gedachtnisses der Werstebenen und außerdent, in Begug auf die Katholiten am Frohnleichnamstage, jur Alwartung des Gettedbienstes liegenblieden, an diese und Taufchaften und bei Engagl der vorherzegangenen Marschage, impfangen werden kann. Undieset Bergünstigung nehmen auch die zum Transport gehörigen Militair-Kommandos Theil. Auf dem Rickmartsche solcher Mommandos, so wie bei sonstigen Marschen ist jedoch ein derartiger Empfang für Liegeseber ertraordinaire Muhr-Lage nicht flatthaft.

Berlin, ben 5. Movember 1834.

Rriege: Minifterium.

(geg.) v. Wigleben.

Borfiehender Erlag Sr. Erzelleng des herrn Kriegs-Ministere vom 5. d. M. wird hierdurch ben Lokal-Behörden unferes Departements zur Nachachtung befannt gemacht. Dannig, ben 22. November 1834.

Congress ven 22. Robentoet 1034.

Die 395. Bufolge des gwifden der untergeichneten Koingl. Regierung Namens des Domainen, Bietus und der Stadt. Gemeinde ju Zanig mit Allerhochfter Genehmigung Er. Königl. Maieffat unterm 31. Juli 1834 abgefchoffenen Taufch-Wertrages, sind nunmehr an die Ctadtgemeinde Danzig fur immerwahrende Zeiten nachftebende, dem genannten Bistud zu

gehenden grundherrlichen Befigungen, Dugungen und Rechte,

- 1) in ter Borftadt Stollenberg,
- 2) in ber Borftabt Schiblis, 3) in der Borftadt St. Mibrecht.
- 4) in ber Borftadt Mit Schottland,
- 5) in der Borftadt Reufahrmaffer,
- 6) in der Borftadt Langfuhr nebft Jafdtenthal, Brunehoff, Reufchottland, Leafliges und Rleinhammer,
- 7) in Sochftrieg,
- 8) in dem Dorfe Bauenthal.
- 9) in Bezug auf bas Gut Schellmuble.
- 10) auf ben Gasper- Gee,
- 11) auf ben großen und fleinen Sollander.
- 12) auf die Solm:Infel und
- 13) auf bas Grundftud genannt Borwert Rrams;

bagegen aber von der Stadt-Gemeinde Dangig ihrer Geits an ben Domainen-Biefus alle grundherrlichen Befigungen, Dugungen und Rechte

- 1) in und an bem fogenannten Scharpauer-Gebiet.
- . 2) dem Bartider: und Braunstorfer. Gebiet.
- 3) den Barticher, Praufterfruger und Malenginer Forften nebft Bubeborungen.
- 4) und ebenfo in Bejug auf die Ortichaften Gilberhammer, Dublenhoff und Pelonden abaetreten worden, auch bie gegenscitige Uebergabe ber Befigungen, Rugungen, Rechte und Berpflichtungen, durch die bagu ernannt gewesenen Commiffarien bereits erfolgt, meldies bierdurch jur offentlichen Renntnig gebracht mirb.
- Es baben von nun an die Cigenthumer und Bewohner in ben querft genonnten breigebn Befitftuden ihre unmittelbare Grund-Obrigfeit in dem Magiftrat ber Stadt Dangia Die Gigenthumer gu ben, gulebt genaunten Landtheilen aber eine folche in den eingefehten Ronial. Domainen und Rentamtern und zwar: bas Charpauer: Bebiet in bem Domainen-Ment: Amte Tiegenhoff, Die Begirte von Wartich, Praufter-Rrug, Braunsdorf und Ballenegin aber in dem Domainen-Umt Cobbowis und endlich der Begirt Pelonfen. Mublenhoff und Gilberhammer in dem Domainen-Rent-Amt Brud gu Boppot anguertennen und Diefen Obriateitlichen-Beborden alle foulbige und verfaffungemaßige Achtung und Rolgfamteit ju ermeifen, auch die feftftebend grundherrlichen Gefalle im unveranderte Betrage an biefelbe au entrichten.
 - In Bezug auf Die Borfladte Langefuhr, Stolzenberg, Schidlit, Mit Schottland und)(

Meufahrwaffer hat es bei der foon eingeführten und bestehenden Rommunal-Berbindung mit der Stadt Danzig fein freneres Berbleiben. So viel dagegen die allgemeine Unters ordnung unter dem Preuß. Staat und unter den Kreistandrathicon Behörden anbelangt, so ift hierin durch des etwasnte auchgeschaft nichts verandert worden, sondern es bleibt ieder Theil sowoll im Weichbilde von Danzig als auf der anderen Seite den bisherigen Rreis und PolizeieBehörden nach wie vor untergeben, auch die Abgaben an den Staat die dagu eingeseigten Kreis und Orts-Kassen

Dangig, ben 10. Movember 1834.

Confulatgebuhren betreffenb.

Ro. 396.

No Folge eines Meseripts der Ronigliden Ministerien der Finanzen und der auswärtigen Angelegenheiten vom 21. October d. 3. wird das Schiffahrt treibende Publifum hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß die im Confulat-Reglement dom 18. September 1796 3.

12 enthaltene Bestimmung wegen der nur einmaligen Entrichtung der Consulatgebuhren von Schiffen unter 50 Laten innerhalb der Ofise, durch den neuen Consulatgebuhren. Tarif aufgehoben ift, weil die Bemertung, womit dieser Tarif unterm 16. Juni 1832 in die Geses sammlung (Seite 173) aufgenommen worden.

"daß burch benfelben die betreffenden Bestimmungen bes Urt. 12 bes Consulat-Re-

fich ohne Ausnahme auf alte die Sonsulatgebühren betressenden Bestimmungen bes gedach ten Artisteld beziehet, michin auf die von Schiffen unter 30 kasten innerhalf der Ossischet, michin auf die von Schiffen unter 30 kasten innerhalf der Ossischen Sonsulatzgebühren lediglich nach dem neuen Aurif vom 10, Mai 1832 zu besartbeiten find. Danisja, den 18. Rovember 1834.

Die Mufbebung ber Dangiger Rlofter betreffenb.

Nachdem wegen Aufhebung der diefer nummehr, Sr. Majesiat ves Königs Auerhöchste Gntichties jung ergangen und wir beauftragt worden, mit der Sakulacisation der gedachten Albster ohne weiteren Anstand vorzugehen, und Bechufs der Perstonirung der dieferigen Monde und Ronnen, so wie wegen der Allerhöchst angeordneten anderweitigen Dieposition über das Aloster-Bermdgen die erfordertichen Einleitungen zu treffen, fordern wir, indem wir diefe Aushebung zur öffentlichen Kenntnis beingen, Jedermann, der mit den besagten Aldster wegen Geld- und anderer Bermdgend-Angelegenheiten in Berbindung sieht und infoweit beshald irgend etwas zu berhandeln ift, hiermit auf, sich damit an uns zu wenden. Zahlungen durfen bei Bermeidung der Nachjashung nicht weiter an die aufgehobenen Aldsteit, siehen direct der bestalb irgend etwas zu berhandeln ift, hiermit auf, sich damit an uns zu wenden. Zahlungen durfen bei Bermeidung der Nachjashung nicht weiter an die aufgehobenen Aldsteit, sondern können zur Entbindung von der bieherigen Berpflichtung nur an unsere Haupt

Salle geleiftet merben, und ift beshalb und geitig junge Mugige ju machen, bamit biele

Raffe sur Unnahme angewiefen merben fann. . Dangig, ben 20. Dobember 1834.

No. 398. Do. 398. bestehenden Riblier Alleranabliast zu genehmigen geruht haben, find wir beguftragt worden. mit ber Aufhehung ber Monnenfloffer ber Morbertinerinnen in Queau und ber Benebictis nerinnen zu Zarnamit und bes Reformaten-Rfoffere ju Meuftade por:nachen und Behufe ber Montionirung ber bisherigen Monde und Monnen und megen ber Allerhodit angeordneten andermeitigen Diepolition über bas Rlofier-Bermagen bie erforberlichen Ginleitungen ju treffen.

Sudem mir diefe Unordnung bierdurch jur öffentlichen Renntniß beingen, fordern mir Redermann, der mit den obengenannten Ribftern in Gelbe oder auderen Bermbaensians gelegenheiten in Berbindung ficht, biermit auf, fich megen aller folder Berhaltniffe nicht meiter an tie pormalige Rlofter-Congregation, fonbern unmittelbar an und ju menben. Rablungen burfen, bei Bermeibung nochmaliger Dadgablung nicht weiter an fene Ribfter und die bifberigen Mitalieder berfelben entrichtet merden, fandern find an unfere Saunt: faffe, unter porgangiger Ungeige an und ju feiffen.

Dangia, ben 20. Rovember 1834. Die Controlle ber jubifchen Bevollerung betreffenb.

97a 300. Die am Schluffe des Rabres 1831 bewirfte ftatiftifche Mufnahme bat eine" febr bedeutende Bermehrung der judifden Bebolferung in der Mongrchie ergeben, welche den Ucberfoug ber Gebornen gegen bie Befforbnen um 2125 Denfchen überfteigt.

Der herr Minifer bes Innern und ber Bolitei bat fich bierburch veranlaft gefune ben, ermitteln ju laffen, wie bielen Braeliten bie Mieberlaffung in ten Drenkifdene Ctag: ten geflattet worden ift und es bat fich ergeben, baf in ben Sabren 1829 - 1831, um melde es fich bier bandelt, nur neun Ramilien ble Erlaubnif gur Riederlaffung, funf einzels ne Agraeliten aber Die Erlaubnif zu einem langern, jeboch porübergebenden Aufenthalt erhalten haben, fo baf, wenn auch Die lepteren, mitacaablt werden, fich iene Hebergabl nicht aus legglen Aufnahmen, fondern uur aus berbotenem Ginfdleichen fremder Auben ertiaren lågt.

Muf Berantaffung einer Bestimmung Er. Excelleng bes herrn Miniftere bes Innern und ber Policei wird bemnach fammtlichen Unterbeborben unferes Departemente bierdurch Die ftrengfie Aufmertfamteit auf biefen Gegenftand ernftlichft gur Pflicht gemacht und merden folde augleich angewiefen, die Berechtigung ber in einzelnen Orten mobnenden Inden, ferner in der Monarchie ju bleiben, infofern ihr Indigenat nicht notorisch ift, einer preffattigen Prufung ju unterwerfen, und diejenigen, welche fich eingeschlichen haben, ohne meiteren in ihre Schmatd aurudauweifen.

Dangig, ben 21. Dovember 1834.

Menfchenpoden.

90. 400.

n bem Dorfe Quafdin, Meufläbter-Kreifes, find bie Menfchenpoden ausgebrochen.

Doutie. ben 21. Robember 1834.

Biebfrantheit.

Bu Charnilag, Domainen-Ment-Amts Stargarbt, ift der Milgbrand unter dem Rindvieh ausgebrochen und find die nothigen Polizeischerheitsmaagregeln angeordnet worden. Dania, ben 22. November 1834.

Die Rinberpoft im Orteleburger Rreife, Ronigebergichen Regierunge-Departemente betreffenb.

Nach einer amtlichen Anzeige ist zu Alt Werder im Kreise Ortelsburg, Königsbergichen Regierungs-Departements, die Rinderpest (Löferdure) ausgebrochen. Indem wir dieses dem Publikum bekaunt machen, sorbern wir sammtliche Einwohner unseres Departements auf, ihren Biehstand vorzüglich aufmerksam zu beobachten, ob sich an demselben etwa der Rinderpest verdächtige Symptome zeigen und davon sogleich der Kreis-Polizei-Beschörde Anzeige zu machen. Diese hat dann die schnellste Untersuchung durch den Kreis-Physsika oder Kreis-Lhierarst zu veranlassen, soson, wenn der Berdacht sich begründet, die Ortssprere zu verstügen und an und zu berichten.

In der Grenze unseres Departements find horn- und Schwarzvieh, Saute, Talg hörner ic. ic. nur dann gugulaffen, wenn fie von unzweifelhaften Gesundheitbatteften be- aleitet find. Danzig, ben 25. November 1834.

Siderheits. Polizei.

Der Observat und Wehrmann Johann Rieger ift nach erlittener 6 monatlicher Einfellung in die Militair-Straf-Seftion zu Graudenz bon der Konigl. Commandantur dafelbst unterm 4. September c. mittelst Zwangspasses bierher entlossen, aber noch nicht hier eingetroffen. Daher werden schmmtliche mit der Poligei-Verwaltung beauftragte Behörden hiemit dienstergebenst ersucht, gegen den Johann Aleger im Betretungsfalle den emanireten Borschriften genäß zu versahren.

Anglig, den 24, November 1834.

Stanalement.

Ramen, Rieger.

Bername, Johann. Gebrutteter, Graubenz. Religion, ebangelifch.

Augen, blau. Mafe und Mund, geröhnlich. Bater, blichich. Sähn, fehlerbafte. Sinn, fach.

Geschöftsbildung, länglich. Gefreibefrete, gesund. Gestatt, mittel. Sprache, teutsch und wurd, gere beilich.

Befondere Krunzeichen, schieft. Bestelbung, grau tuchene Muge, grau leinene Jade, gelb geblimte.

Riefte, arau leinene Beinstelber. Schule.

Der dem untenstehend fignalisiteten Musquetter Carl Wilhelm Schutg vom Königle Polizei Prafitom nu Königsberg unterm 4. November auf 14 Tage jur Reife nach Dansig gsittig ausgestellte Paf ift demselben an hiefigem Orte von einem unbekannten ans gebiichen Multergestlien nehr einem Multatmantet, ein Paar halbsfiefeln, ein Paar leienenen Cocken, feinem Aufschein, Bubrungsattest, Urlaubspaß und einem vom Regiments. Auf Liebe ausgestellten aftreste entwendet worden.

Diefer Pag wird hierdurch fur ungultig erflart. Dirichau, den 22. November 1824.

Der Magiffrat.

Signalement.

Mame, Schulfe. Borname, Carl Wilhelm. Geburtsort, Tilfe. Alfisjon, evangelisch. Miter, 21 Jahr. Größe, 5 Kuß 6 Bolt. Haare, braun. Augenstraumen, braun. Augen, braun. Stinn, frei. Nase, Rart. Mund, mittel, Babne, gut. Bart, braun. Ainn, rund. Geficht, oval. Geschotze keungichen, beine.

Stedbrief.

Der nachfiebend fignalifirte Mustetier Johann Piotra findli von der 5. Compagnie des Königl. Sten Infanterie-Regiments ift am 15. d. M. aus der hiefigen Garnifon befertirt.

Cammiliche Polizei und Ortobehorden, so wie die Genddamerie unfered Departetrettungdalle zu arretiren und unter sicherem Geleit an das Commando oed gedachten Regiunents abliffern zu lassen. Danigg, den 22. November 1834.

Ronial, Megierung. Abtheilung bes Inneru.

Sianalement.

Wore und Junamen, Johann Pietrasineki. Alter, 22 Jahr, 11 Monat. Geburtsort, Midnis, Kreifes Thorn. Geber, 5 guß, 1 Bolt, 1 Ertich. Haare, bunktivaum. Augenbraumen bunktivone. Angen, grau. Eiten, feit. Ange flumpf, Amns gendhitch. Geffcht, rund. Geffchkfarbe, bleich. Batt, tasitt. Bahne, vollgabig. Eratur, kiein und geschet. Besondere Kennetichen, kine.

Defleidung: Eine neue Dienftjade, ein Paar grau tuchene hofen, eine Feldmige, ein Paar Coube, ein hembe und eine alte halebinde,

Angeigen vermifchten Inhalts.

Sur Besichtigung und Berzeichnung ber Stuten, welche im Jahre 1835 von Königt. Beschäftern bebedt werben sollen und bei ben legten im September und October abgehaltenen Terminen noch nicht vorgeführt worben, find an ben untenbenannten Orten und Taa ar Termine auberaumt:

Monat.	Tag.	BejdålsStation.	Termins Stunden von bis Uhr. •	Anmertung.
Januar. Februar.	28 29 30 31 1 3 4 5 7 7 8 9 10 10 11 12	Swaroszin. Stargarbt. Liniewo. Uhitau. Mheinfeld. Aniewenbruch. Karvenbruch. Grechezin. Gr. Jänder. Jüffennerber. Liefiau. Al. Wontau. Heubuden. Liege. Liegenhagen. Jungfer. Schömvalbe.	7 - 9 8 - 10 8 - 10 8 - 10 8 - 10 8 - 10 10 - 12 7 - 9 12 - 2 9 - 11 7 - 9 12 - 2 8 - 10 8 - 10	Ohne vorherige Befichtigung eines Geeftut Beamten barf feine Stute gebedt werden. Die Pferdeguchter werden dienstergebenft ersuch, die Stuten zu der erften ber angegebenen Termin Stunden prompt zu gestellen, da ber Beamte nach den verflossenen Stunden weiter reifen muß.
	13	Mitfelde.	12 - 2	i

Marienwerber, ben 21. November 1834.
Den Sanbaeffut. Stallmeifter Meifiner'

Diebet ber öffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts Blatte No. 49.)

Nº 49.

Dangia, ben 3. Dezember 1834.

Berfaufe und Berpacheungen.

Mo. 832. Da zur Berpachtung ber Vorwerke der Domaine Labiau im Wege der Submission vom 1. Juni 1835 ab, sich tein annehmticher Submittent gemelvet hat, so sollen
die Wormerke Breboss, Werderhoff und Mücklausen, entweder zusammen oder getheilt, und
war im lehten Kall die Borwerke Wichoff und Werderhoff mit dem Recht zur Bennnerei
und zur Brauereit, und das Vorwerte Richtauten für sich allein in Folge der Bestimmung
des Königl. Binanz-Winisterii vom 6. d. M. auf 24 oder 30 Jahre vom 1. Juni t. J.
im Wege der Leistation zur Zeispacht ausgedoten werden, wozu wir einen Termin auf den
20. Januar 1835 Bormittags 11 Uhr in unserm Conscenzibause vor dem DepartementsMath, Rezierungs-Kath Wegländer anberaaumt haben.

Indem wir auf unfere Befanntmachung vom 9. September b. 3. wegen Berpachtung biefer Domaine Bezug nehmen, werden bermögende und qualifizirte Pachter aufgefordert, an Ort und Stelle bon ber Qualifiat biefer Borwerfe Kenntniß zu nehmen und ihre Offeren im Lizitations-Lermin zu verlautbaren. Die unabanderlichen Pachtbedingungen find in unferer Negistratur fo wie bei dem Königl. Domainen-Amte Labiau einzuschen. Ranigsberg. ben 15. Nonember 1334.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur die biretten Steuern, Domainen und Forften.

Do. 833. Das ben Mitnachar Peter Salomon Ebuard Arenpholeiden Cheleuten jugebörige, in der Dorfschaft Gottsmalde Do. 8 des Sppothekenbuchs gelegene, auf 3945 Athlic. 25 Sar. gerichtlich veranschlagte Grundflich, volches aus 3 Hufen, 19 Morgen, 145 Onthen Landes mit Wohn: und Wirthschafte-Gebäuden bestehet, soll in nortwendiger Cubhastation verlauft werden. Hieu ist ein nochmaliger peremtorischer Termin auf den 29. Dezember d. Bormittags 11 Uhr vor dem herrn Stadt-Gerichte-Setretate Weiß an Ort und Stelle zu Gottswalte angesetz.

Die Tare, der neuefte Sypothekenichein und die besonderen Raufbebingungen tonnen in unferer Rauftratur eingefeben werben.

Die Raufgelber, soweit fie jur Dedung bes gur erften Stelle eingetragenen Rapitals, ber Binfen, prioritätischen Abgaben und Roften erforderlich fird, muffen abgezahlt werden.
Dannia ben 18. Rovember 1834. Roule Lande und Stabt. Gernat.

Mo. 834. Die zur Flodenhagenschen erbschaftlichen Liquidations. Masse gehörige Kathe zu Krieffohl, Mo. 18 des Sppothetenbuchs, auf 365 Witht. gerichtlich veranschlagt, welche in einer Wohntathe zu 4 Wohnungen und 180 Ontuhen Land bestehet, foll in nothwendiger Snuhantation vertauft werden. Siezu ist ein Leumin auf den 2. März 1835 Nachmitstags 3 Uhr vor dem Herrn Setretaie Lemon an der Gerichtssielle angesetz.

Die Zare, ber neuefte Sopothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Megiftratur eingejeben werben.

Die Raufgelder muffen aber baar jum Depofitorio eingezahlt merben.

Dangig, den 14. Movember 1834. Ronigl. Lande und Stadt-Gericht. ?

Mo. 835. Das der Jungfer Menate henriette Solz als Erbin bes Kurichnermister Arbmann gehörige, in der Breitgasse unter der Servis-Ro. 1101 und No. 58 des Sypothe Lenbuchs gelegene, auf 682 Mithte. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich veranschlagte, in einem Wohnhause bestehnde Grundflud, soll in nothwendiger Subbastation versaust werden. hiem ist eine Zermin auf den 10. Watz 1835 vor dem Auktionator herre Engelhardt in oder nor dem Artuskofe angelicht

Die Zare und ber neuefte Spootbetenichein bonnen in unferer Regiftratur, fo mie

bei bem Muttienator eingefeben merben.

Dangig, ben 18. Dobember 1834. Ronigl, gand, und Ctatt-Gericht.

Mo. 836. Das emphyteutische Grundstad Brentau mit berr Petitinenzien Rawit und Matemblewo, No. 4 bed Hypothetenbuchs, auf 3765 Athlie. 17 Sgr. abgeschätzt, welches in 888 Morgen 53 OButben Magdeb: Acter und Wiefen, Gartenland und Wald, sowie ben bagu gehörigen Wohn und Wirthschaftle-Gebauben bestehe, soll in nechwendiger Subbastation verkauft werben. hiezu ift ein Termin auf ben 30. Januar 1835 Dermite toal 11 Ubr vor bem herrn Setretair Lemon an Ort und Stelle in Brentau angelett.

Die Zare, ber neuefte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen.

in unferer Regiftratur eingefeben merben.

Dangig, ben 14. Oftober 1834.

Ronigl. Land: und Stadt. Gericht.

Mo. 837. Das der Langfuhrichen Judengemeine jugehörige, in der Borfladt Langfuhr; unter der No. 41 des Spoothekenbuchs gelegene, nach der gerichtlichen Tare wegen des Grundsinfet von 9 Athlic werthole Grundsinfet, welches in dem Bauplage der chemaligen Spinagoge bestehet, foll in nothwendiger Bubaflation verkauft werden. Hiezu ift ein Ternen auf den 22. Januar 1835 Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Stadt. Gerichts Setketate Weiß auf dem Stadtgerichtsbaufe angefest.

Die Tore, der neuefte Sypothetenfchein und bie besonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Registratur eingesehen werden.

Dangig, ben 30. September 1834.

Ronigl. Land: und Stadt:Gericht.

Mo. 338. Das der Biline und den Erben des Aupferschnibts Poppich jugebörige, auf der Schäferen, unter der Servis-Mo. 53 und Ro. 7 des Hypothetenbuchs gelegene, auf 2517 Athlic. 2 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Wohnhause, Raum, Hof- und Gartendag bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verlauft werden. Diezu M ein Termin auf den 27. Januar 1835 vpr dem Austignator Herr Engelhardt vor dem Artubofef angeschaft

Die Tare, der neuefte Spothetenfchein und die besonderen Raufbebingungen tonnen in unferer Registratur, fo wie bei dem Auftionator eingesehen werden.

Dangig, ben 14. Oftober 1834.

Ronigl. Bands und Stadtgericht

Ro. 839. Bum öffentlichen nothwendigen Bertaufe des den Erben der hiefigen Riempuce Robann Reimreichen Eheleute gehörigen, hiefeloft sud No. 63 beiegenen Grundstüde, weiches auf 604 Ribit, geeichtlich absylchäft worden, haben wie den peremtorischen Bietungsstemm an den 5. 3. ebruar f. biefeloft an ordentlicher Gerichtsfille angelegt, zu dem abstungsfäbige Kaufuflige mit dem Bemerfen vorgetaden werden, daß die Tare und der leite Sypotheten Schein sied in unterer Registratur eingesehen werden konnen, daß aber die Kaufvolingungen erft im Termin aufgestellt werden sollen.

Tiegenhoff, Den 7. Oftober 1834.

Ronigl. Lande und Stadt: Gericht.

No. 840. Jum öffentlichen nothwendigen Berkaufe des den Peter Buchhelischen Cheleuten gehörigen, ju Schönfer aub 200. 40 belegenen Krug-Grundstuds, nebst dazu gehöriger Stall und Sarten, welches auf 458 Rithte. 10 Sgr. gerichtlich abgeschäft ift, haben wie ben perpmtorischen Bietungstermin auf den 5. März f. Bormittags 10 Uhr hieselicht an

erbentlicher Gerichtefielle anberaumt, ju bem gablungsichige Rauffulige mit beim Bomerten vorgeladen werben, bag bie Tare und der neuelle Sypothetenschein ftelb in unferer Registratur eingeschen werben tonnen. Tiegenfop, den 28. Oftober 1834.

Mo. 851. Das dem Bauerlichen Cinfaagen Thomas Aurowöff alias Schwoda jugehörige, sub Mo. 7 im Dorfe Bollentval, Domainen-Nent-Amts Preug. Stargardt, belegene Grundflied, bestehend aus 1 hufe Acte und den dazu gehörigen Wohne und Wirthschaftsgebauden, welches jusammen auf 417 Athle. 10 Sgr. gerichtlich dageschät ist, foll wegen Schulden öffentlich verkauft werden, und es ist zu desem Jovete ein Termin auf den 13. Dezember c. Bormittage um 9 Uhr im Geschäftszimmer des unterzeichneten Königl. Land und Stadt-Greichts anderaumt, zu welchem zublunge und bestigtigtige Kausiliedhaber werden. Die Tare von diesem Frundflüchen des Kausebeingungen tönnen stalten werden. Die Tare von diesem Frundflüchen werden.

Preug. Stargardt, den 13. Muguft 1834.

Sonial. Land. und Stadt. Gericht.

Mo. 852. Jum öffentlichen Wertaufe det im Borfe Gradau, Aints Pelplin, sub Ro. 8 ber hypothetentegistratur belegenen, den Martin Schrötterschen Eheleuten eigenthumlich juges hörigen Grundssüde von 10 Hefen 18 Morgen 73 Muthen Wagerb., bessen für auf 2178 Ribstr. 11 Sgt. 8 Pf. abschließt, ist ein Termin auf den 19. Dezember e. auf dem Domainen-Rent-Amte Mreve angesehr, welcher mit dem Bemerten hierdurch bekannt gemacht wird, daß die gedacht Tare und der neueste Oppsobetenschein Grundsstellen Grundsstellen in unserer Registratur eingesehn werden kann, die besonderen Kausbedingungangen aber im Termin bekannt gemacht werden sollen.

Meme, ben 30. Muguft 1834. Ronigl, Land, und Stadtgericht.

Mo. 853. Das den Johann und Auna Bordardtichen Erben gehörige, sub Mo. 41 b bergeichnete, auf 205 Richt. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte halbe Part Burgerland, ift Theilungshalber jur Subhaftation gestellt und ein peremtorischer Leitations-Termin den 2. Marz, a. f. in der Gerichftlube bier anberaumt. Die Tape ist werktaglich bet uns einzusehn. Zugleich werben die unbekannten Realpratendenten zu biesem Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, mit der Warnung, daß sie mit denfetben praktludirt, und ihnen damit ewiges Stillschweigen auferlegt wird, vorgeladen.

Pubig, den 11. Movember 1834;. Ronigl. Land: und Stable Bericht.

Do. 854. Das im Befige der Schneiber Martin Gongiden Erben befindliche, hiefelbit am Martte sub Do. 22 gelegene und auf 189 Ribit. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus

nebst Radifalien, foll megen rudflandiger Abgaben im Wege ber nothwendigen Subbaffer einn veräußert werben. Siezu haben wir einen peremtorifchen Termin auf ben 19. Des gember a. c. hiefelbst Bormittage um 9 Uhr angefest, ju bem wir Kauffulige mit bem Bemerten einladen, baß bem Meistbetenden, wenn teine gefehlichen hinderniffe eintreten, ber Bufdlag ertheilt werden foll.

Die gerichtliche Tare tann in unferer Regiftratur eingefeben merben.

Bugleich werben alle biejenigen, welche an das obige Grundftud Anfpruche zu habent vermeinen, aufgefordert, fich mit biefent foatestenst im obigen Termine zu melben, widrigens-falls sie mit ihren etwanigen Realanfprüchen praktudirt und ihnen debhald ein ervliges Stillichwelgen wird auferlegt werden, namentlich werden die Realgläubiger, deren Aufente halt unde kannt ist, als die Mathilde Gonez, die Catharina Gonez verechel. Abgowska, die Angelika Redeworden und die Eva Gloch, sowie der Joseph Albrecht Gonez, als Sigenstimer bes obigen Grundstudes, zum anstehenden Termine vorgeladen, um darin ihre Recht wadspaunehmen.

Berent, ben 12. Muguft 1834.

Ronigl. Cande und Stadtgericht.

Do. 855 Bum offentlichen Berfauf im Wege ber nothwendigen Subhaftation, der jur' 30hann Gabriet Preußichen erbicaftlichen Liquidationsmaffe von Reichfelde geberigen Grundflude, nehmlich

a) des Grundlude Reichfelde, Diro. 3, welches in einem maffiben Wohnhaufe, einem Etalte einer Schunge einem fleinen Gtalte, einem Badhaufe, aweien Kathen, 5 Hifen 1574 Moraen Band beftebet, und auf 9108 Athlir. 23 Sax: 4 pf. gerichtlich aberfabet ist.

b) des Grundfludd neichfelbe Mro. 7, bestehend aus einer Rathe und 143/4 Morgen 3 Muthen Land, gerichtlich abgeschaft auf 476 Meble: 3 Gor. 4 pf.

ficht ein Bigitationstremin auf ben 300 Januar 1835 vor bem Gern Affeffor G ron emann in unferm Berhörzimmer hiefelbst an. Es werden baber besis und zahlungefähige Kauffuffige aufgeforbert, in bem angesetten Termine ihre Gebote gu verlautbaren, und es hat ber Meiftbiternde den Buschlag gu erwarten, insofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme gulaffen.

Die Taren diefer Grundftude, Die neueften Soporhetenfcheine, fo wie die Raufbedin-

gungen find taglich in unferer Regiftratur einzufeben.

Bu biefem Termine werden auch folgende, ihrem Anfenthalte nad unbefannte Glau-

- a) die Predigerwittme Erdmann,
- d) der Organist Remfchitfti,
- c) der Probft Bieglarsti,
- b) de Catharina Biebrandt geborne Mbfalon,

e) die Maria Moller berwittmete Pietrowska und deren Erben gur Bahenehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. Marienburg, den 12. Juni 1834.

Ronigl. Preugifches Candaericht.

Mo. 846. Das den Erben bes Sottfried Hiepler und bessen Cherau Cathavina geb. Bartich gugehörige, in der Dorssichaft Hohenwalde auf Mo. 3 des Hypothetenduchs gelegene Grundsstüd, welches in den Wohn und Wirtssichafts Seduden und 3% Morgen Cand, wede zu erbemphpteutischen Nechten bestigen werden, bestehen, blich und mege der nothwendigen Sub hastation auf den Antrag eines Nealgläubigers, nachdem es auf die Summe von 162 Mil. 20 Sgr. gerichtisc abgeschäft worden, durch hienliche Subhastation verkauft werden, und es siedet hiezu ein Listations-Termin auf den 16. Dezember e. dor dem Herrn Affestor

Es werden baber besie und zahlungefabige Rauflustige hiemit aufgefordert, in dem angalegten Temilne ibre Bebote in Preuß. Contant zu verlautbaren, und es hat der Meistebeiten den Termine den Justifiag zu erwarten, infofern nicht gesehliche Umflande eine Ausfradme aufaffen.

Die Tore Diefes Grundflud's fo wie ber neuefte Sppothetenichein uft taglich auf unferer Registratur einzuseben. Marienburg, ben 29. August 1834.

er Begiftratur einzufthen. Warienburg, den 23. August 1834 Ronial. Land. Gericht.

Mo. 847. Das der Mittwe Barbara Frbie jugehörige, in der Dorfichaft Martusbeff sub Mo. 38 des Hypothetenbuchs gelegene Gemehpliet, welches in einem Bohnbaufe, Stall und Scheune und 5 Morgen 133 Authen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Glaubigerd, nachbem es auf die Summe von 274 Atthe. gerichtlich abgeschäft worden, im Wege ber nothwendigen Subhastation vertauft werden, und es siehet hiezu der Listations-Artenia auf den 3. Kebruar f. wor dem Herrn Asserbeiten in unstern Berther simmer biefelbit an.

Ce werden daher befis und gablungefähige Rauffuftige hiemit aufgefordert, in dem angefigten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant gu verlautbaren, und es hat der Weifibietende den Bufchlag gue erworten, insofern nicht gefegliche Umftande eine Außnahme gulaffen. Die Tare diese Grundfuds, der neuefte Hypothefenschein und die Raufbebina gungen find täglich auf unferer Registratur einguteben.

Marienburg, ben 8. Oftober 1834.

Ronigl. Canbgericht.

Mo.84 8. Das den Geschwistern Delrich augehdeige, in der Dorfsichaft Lindenau sub No. 24 bes Sppothefenbuchs gelegene Grundflud, welches in einer Kathe und 20 Morgen Land worunter 14 Morgen Wiefen und 6 Morgen Aderland befindlich, bestehet, foll auf den An-

trag eines Gaubigers, nachdemt es auf die Summe bon 789 Athfr. 10 Sge. gerichtfichge worben, im Wege der nothwendigen Subhaftation vertauft werben, und es flehet biegu der Lipitations-Termin auf den 3. Februar f. vor dem Herrn Affeffor Grosseim unferm Bergbrimmer hiefelbft an.

Es werden bafter besig. und sahlungbfähige Auffustige hiemit aufgeforbert, in bemt angelegten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meiste bietenbe den Jufcflag zu erwarten, insofern nicht geseische Umftande eine Ausnahme zus lassen. Die Taxe diese Grundstud's so wie der neueste Hyporhetenschein ist täglich auf unsefrer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 10. September 1834.

Storigh canogram

Do.849. Das der Jungfrau Dorothea Catharina Ludwig zugehörige, in der Dorf-ichaft Rladendorf sub Reo. 2 des Spoothetenbuchs gelegene Grundfud, welches in,

a) einem Bohnhaufe in Schurzwert erbaut,

b) einem Stalle in Bindewert erbaut,

c) einer Scheme in Bindewert erbaut, d) einem Speicher in Bindewert erbaut,

o) einer Rathe in Preug. Rofengart in Bindemert erbaut,

f) einem Bieb. und Pferde. Stalle in Preng. Rofengart in Bindewert erbaut,

g) 5 Bufen, 10 Morgen Land in Rludendorf gelegen,

le) 1 Sufe 41/2 Morgen Land in Preug. Rofengart gelegen,

belichet, foll auf den Antrag eines Realgläubigers, nadbem es auf die Summe von 9884 Riblt. grichtlich abgeschäte worden, im Wege der nothwendigen Subhastation vertauft werden, und es fleht biezu der Ligitations Termin auf den 16. Januar 1835 vor dem herren Affestor Grouemann in unserm Berbbezimmer biefelbst an.

Es werden baber befite und gablungbfabige Kaufluftige hiemit aufgeforbert, in dem engefeten Termine ibre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meiftbietende den Bufchlag zu erwartent, insofern nicht gefestiche Umfläude eine Ausnahme jufaffen. Die Tare dieses Grundfluds, der neuefte Hoppothekuschein und die Kaufbedingungen sind taglich auf unferer Registratur einzusehen.

Marienburg, ben 2. Juni 1834.

Ronigl. Cand: Gericht.

Mo. 850. Das dem Maurergesellen Jatob Heinrich und besten Chefrau Eiter geb. Radte gugehörige, in der Stadt Marienburg am Mublengraben aub Mo. 831 des Hppothetenbuchs gelegene Grundflus, welches in einem Wohnhaufe nicht Stall und einem Getöchgarten von 208 Juf Lang und 36 Juf Breite bestehrt, soll auf den Antrag des hiefigen Magistate, uachdem es auf die Summe von 176 Arthur. 18 Syr. 10 Pf. gerichtlich abgeschäbe

worben, burch offentliche Subhastation vertauft werben, und es fiebt biezu ein Ligitations. Armin auf ben 19. Degember o. bor bem herrn Affestor Thiel in anserm Berhotzing, mier biefelbl au.

Es werden dager befige und gablungsfabige Raufluflige hiemit aufgefordert, in dem angefesten Termine ibre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat ber Meift bietende in dem Termine den Bufchlag zu erwarten, insofern nicht gesehliche Umflande eine Aufonahme aufaffen.

Die Tare Diefes Grundflud's fo wie ber legte Sppothetenschein ift taglich auf auferer Registratur einzufeben,

Bugleich werben bie, ihrem Mamen und Aufenthalte nach unbefannten Erben ober Theinehmer an ber Abam Sufomefrichen Pupillenmaffe, für bie ex obligatione bom 2. Movember 1799 -- 10 Rifbir. jur Sypothet eingetragen fieben, aufgefordert, fich in bem obigen Termine zu gestellen und ihre Medrte wahrzunehmen.

Marienburg, den 1. September 1834. Ronigl. Preuf. Landgericht.

Do. 861. Das jur Servis Amtebiener David Beberichen Rachlafmaffe gehörige, hiefelbft aub Mro. 405 bes hopothekenbuchs gelegene Grundfluck, welches in einem Wohnhause bestehet, foll auf den Antrag eines Glaubigere, nachbem es auf die Summe von 49 Richt. 24 Sar. 6 Pf. gerichtlich abgeschäft worben, durch nothwendige Subhastation vertauft werden, und es flechet biegu ein Ligitationstatemin auf den 6. Marg 1835 bor tem Berrn Affestor Told in unferm Berbbrgimmer biefelbst an.

Es werden baber befige und jablungefchige Raufluflige hiemit aufgeforbert, in bem angefeten Termin ibre Gebote in Preuß. Courant ju verlautbaren, und es hat ber Diefibietenbe den Buichlag gu erwarten, infofern nicht gefehliche Umflande eine Ausenabme gulaffen.

Die Taxe Diefes Grundftuds ift taglich auf unferer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 11. November 1834. Ronigl. Land Gericht.

No.862. Das zur erbihaftlichen Liquidations. Maffe ber verftorbenen Brantimeinbrenner hetena geb. Clauffen und heinrich Clauffenichen Scheltet gehörige, hiefelbt in ber Abinigeberger Strafe sub Litt. A XI. 1 belegine Gennbiud, welches auf 2632 Mible. 19 Sgr. 8 Pf. abgeschaft worden, soll an ben Weisbetenben in bem auf ben 5. Januar 1835 im Stadtgericht vor dem Deputiten herrn Justig-Nath Franz anderweitig anderaumten Lemm im Wage ber nothwendigen Sudbaltation verlauft werben.

Die Zage und ber neuefte Spporhetenfchein fonnen in ber Stadt-Gerichte-Regiffratur einaefeben werben.

Cibing, den 31. Oftober 1834.

Ronigl. Stadt: Gericht.

Ro. 863. Das siefelbst in der Heil. Geistgaffe aud Litt, A. I. 496 belegene, gur Mittme Catharina Clifabeth Sielmannschen und gur Kaufmann Thomas hingelbergichen erbischaftslichen Kiquidationsmaffe gehörige Grundstügt, welches auf 3972 Rtht. 19 Sgr. 2 Pf. abgeschätt worden, foll an den Weistbietenden in dem auf den 7. Januar 1835 Bormittags um 11 Uhr im Stadigericht vor dem Deputirten Herrn Justig-Rath Ubrecht and berweitig anberaumten Termin, im Wege der nothwendigen Sphofaftation vertauft werden.

Die Tare und der neuefte Supothetenschein tonnen in der Stadt Gerichte-Registras

tur eingesehen merden.

Cibing, ben 4. Rovember 1831.

Ronigl. Stadt: Gericht.

Do. 861.Die gur Raufmann Johann Mugust Abeggichen Konfurd : Maffe geborigen Grundflude, namlich:

1) Das sub A. 1. 40 in ber tleinen hummelftrage bierfelbft gelegene, welches auf 361 Mibir. 20 Sar, gerichtlich gelichatt worden:

2) bas sub A 1. 41 hierfelbst in der beiligen Geiftstraße gelegene, auf 1360 Riblit, geifdatt;

3) Dab sub A. 1 175 bierfelbst in der turgen Sinterftraße belegene, auf 1320 Ribir. 21 Sgr. 8 Pf. geschäßt;

follen im Wege der nothwendigen Subhaftation bffentlich an den Meiftbietenden wertauft werden.

Der Ligitatione Termin biegu ift

- a) für bas Grundftud A. 1. 40, auf ben 26. Januar 1835 Bormittage 10 Ubr.
- b) für das Grundftud A. 41, auf den 26. Januar 1835 Bormittage 10 Ufr,

c) für das Grundstüd A. 1. 175, auf ben 28. Januar Wormittags 10 Uhr, vor unferm Depntieten herrn Suftigenath Albrecht an hlesiger ordentlicher Gerichbfelle anderaumt, welches bierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnig gebracht wiede big bie Toren und die neuelten Hopothetenscheine der Grundstüde jederzeit in unserer Registratur einzelichen werden konnen, besondere Rausbedingungen aber dis jest nicht ausgestellt sind.

Gloing, den 9. September 1834,

Konigl. Stadtgericht.

Mo. 865. Das dem Cinjaafen Jobann Samuel Rerber und beffen Chefrau Maria geb. Frast gehörige, im Altitäbter Clerwald sub Litt. C. No. V. 183 belegene Grundftud, welches gemäß gerichtlicher Tare vom 14. Januar d. J. auf 2731 Athle. 10 Sgr. gewürzdigt worden, foll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich vertauft werden.

Wir hnben den Elgifations. Termin hiezu- auf den 7. Februar a. f. Bormitägi um in Uhr vor dem ernannten Deputirten herrn Juftig. Rath Rufchmann an biefiger Gerichts, fate anberaunt, und werben bie befig. und gablungefäbigen Raufluftigen hiedurch mit dem Bemeeten vorgelaten, daß die Tare und den neuefte Lyppothetenschein des Grundstuck mutber Werbert Registratus infuisite werden tonnen.

Cibing. ben 6. Ottober 1834.

Ronial. Statt-Gericht.

Mo. 866. Das gum Machlaste der Wittene Matia Therest Poblig geb. Pentig geborige, bieselbst in der großen Borbergstraße aub Litt. A IV. 103 belegene, getichtlich auf 206 Mitht. 10 Sgr. abgeschäfte Einunbsid, soll im Wege beb abgektürzten Soneurversahrend biffentlich vertauft weeden. Hiezu ist mit Aufhebung beb nach der Bekanntmachung vom 27. Juni c. auf ben 13. Dezember o. angesesten Termind, welcher Hienenschie werden incht abgehalten werden kann, ein neuer pereintorische Bietungstermin auf ben 31. Januar a. f. Wormittagd um 11 Uhr allbier auf bem Nathhaufe vor dem Deputirten herrn Jufigs Rath Nitschmann angesetz, und wird selded mit dem Bemerken bierdunch bekannt gemacht, bas die Grundfüdstate täglich in unserer Realftratur einaeschen werden kann.

Bu bem anstehenden Termin werden gugleich die etwanigen undekannten Glaubiges ber obengenannten Nachlasmasse Behufs der Liquidation und Berifikation ihrer Forderungen-hiedurch offentlich unter der Berwernung, vorgeladen, daß die Ausbleidenden burch eins gleich nach bem Arrmin abzufassendes Praklusions-Ertenntnis mit allen ihren Anfpruchen an die Masse werden undachtosoffen, und ihnen bebalb gegen die übrigen Glaubiger ein

emlaes Stillichmeigen mirb auferlegt merben.

Uebrigend bringen wir den auswärtigen Glaubigern die hiefigen Juftig-Kommiffarien!

Cibing. ben 3. Oftober 1834.

Ronigl. Stadt-Gericht.

Ro. 867. Das dem Erbnachter Mathiad Gulonsti augehörige, im Abel: Sute Heiligensbeun belegene Erbnachted Trundflief No. 19 des Sippothetenbuche, bestehend aus einems uoch nicht gang fertigen masstven Wohnhause; au dem noch eine Partible Ziegeln vorhansden iss, und einer Bretterbude, wogu an land 1 Morgen 45 Mustehen Magdeb, gehört, foll im Wege der nothwendigen Subhasteilon verkauft werden, und sieht der perenttorische Bietungstermin auf den 17. Degember e. 3 Uhr in lood zu Heiligenbrun ans

Der Lagrweruh beb Grundftude betragt 84 Riehler und tann bie Dare täglich fo tode ber neuefte Sppothetenichein und bie besonderen Raufeblingungen in imferer Registratur,

in ben Dienftftunden eingefeben werben:

Dangig, ben. 26.. Muguft 1834. Das Patrimonial Gericht Beiligenbrun.

Wo. 868. Es ift bas bem Johann Dominit gehörige, ju Lefinau betegene, bet ber gerichtenichen Weichteun werthos befundene, ju aftererbachtlichen Rechten befessen Bauergrunds flut, Schuldenhalber zur Subhaftation gestellt und ein perentoreistoe Ligitations Terminauf den 19. Januar 1835 in Lefinau anberamnt, wonn Kausfulige einzeladen werden. Die Tare ist in unserer Registratur einzuschen. Jugleich werden alle etwanigen Neafpatienbenken zur Bubenehmung ihrer Berechtstum mit der Warnung vorzeitaben, daß die Ausbleichenden mit allen ihren erwanigen Mealandrücken an diese Erdspackengerichtigkeit praktludit werden.

Putig, ben 30. September 1831-

Patrimonial Gericht & e & n a u.

Mo. 869. Safolge böheter Bestimmung, fou die Fischerei-Rugung in den nachbenannten Seeu des hiesigen Rent-Amto-Begirth, alb: Biala und Atenogento incl. des Eleinen Waferts ad Noga, in den Seen Riengeno, Rameniba, Sianowstabutta, Lond, Lubegos, Jonna, Arzonna, Czarue, Dlungi, Omfenievo, Aumin, Offigeno, Officialist und Londt, Busewo, Wielde, Borfestowstabutta, Gilino, Offucierto, Richaegosto, Longita, und im jogenaunten großen See, im Forstbelauf Bongsabutta, vom 1. Januar 1836 ab zur Werdugteung gestellt werden. Der Listationd-Armin ist auf ben 19. Dezember c. uns 10 Uhr Bormittags im Seschäftsimmer des unterzeichneten Domainen Rent-Unte augerfest, und verden Kaussussige, die ihre Offerte gleich baar deponieen können, eingeladen, den Kermin wahrzunchmen.

Die Beraugerung erfolgt auf reinen Bertauf oder jum Bertauf mit Borbehalt eines Domainen-Binfoc.

Ro. STO. In Folge ber hohen Regierungsverfügung vom 5. November c. follen die in bem am 27. Oktober a. e. angestandenen Termin gim öffentlichen Wertauf aub den Sahrebichlägen des hiefigen Forstreviers gestellten 2000 Stad biefernen Aund und Baubhlge nochmald öffentlich ausgedoken werden; wogu ein Agitationsk-Termin auf den 15. Dezember a. e. Wormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr in dem Geschäftslosale der une Erzeichneten Oberförstere anberaumt ift, und wogu Kaufustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Weistbietenes sogleich im Termin selbst eine Kaution von 400 Attager. Scherhellung der übernwennen Werpflichungen einzugablen hak.

Die übrigen Berlaufsbedingungen werben im Termin felbfi bekannt gemacht mersten, tonnen aber auch taglich in biefiger Registratur eingefeben werben.

Zaberbrad, ben 16. Rovember 1834.

Ronigl. Oberforfterei.

Mo. 871. Insalge böherer Anordnung foll die Salz-Ansuhre von Danzig in das Magazin zu Schöneck vom I. Januar 1835 ab, auf 3 nach etinanzer solgende Jahre an den Minschssfrockenschen in Enterprise außerderne werden. Zu Letzitation volleier Salzibuhrentteeprife steht der Armin den 16. De gember d. I. von Wormitrags 10 Uhr die Nachmittags 2 Uhr, auf dem Königl. Steuer-Amit zu Schöneck an, wogu Bietungslussige mit dem Bes metten eingeladen werden, daß die Bodingungen in unsterm Schöglichse met den bei dem gedachten Schwen, daß die Bodingungen in unsterm Schöglichse in die in die ihr gedachten Schwen, daß die Bodingungen in unsterm Geschöstlosfale und bei dem gedachten Schwenz des Bodingungs wir eines der die eingeschen werden können. Der jährliche Salz-Bedarf voll Buggsind zu Schönerd beträgt einer 700 Tonnen a 405 Pund und würde die Uedernahme der Entrepris besonder beträgt einer 700 Tonnen a 405 Pund und würde die Uedernahme der Entrepris besonder für Dorfe-Communen vorleichigt sein, von welchen auch kenne besondere Cautier zestwerte zu Staatschapieren im Keunn zu derweiten haben.

Pr. Staagart, den 20. November 1834. Königl. Haupe Seuere-Amt.

Mo. 872. Der Fabrikant Friedrich Claffen in Unter Kahlbude beabsichtigt, bei feinem, am wosstlichen Uter des hammerfulfte leines Armes der Raddune) beligenen, jest vom Habrikanten hartung gepachteten Gisenhammer, noch einen unterschläckigen hammergang ohne iraend eine Weränerung des Wassertlandes und Kachbammes ansulten.

Mit Bezug auf den g. 7 der Merordnung vom 26. Oktober 1810 wird dies zur bffentlichen Kenntniß gebracht, und jeder, der durch die beabsichtigte Anlage eine Gesahrt bung feiner Richte fürchtet, aufgefordert, seinen Widerspruch binnen 8 Wochen praklusie wijcher Krist dem heutigen Tage an, sowohl bei der unterzeichneten Behörde als bei dem Rauberen anzumelden. Brauft, den 12. November 1834.

anzumelben. Prauft, ben 12. November 1834.

Do. 873. Afte biejenigen Personen, welche an die Nachlasmaffe des verftorbenen Kaufmanns Wilfhelm Gorges aus legend einem Grunde Ansprüche gu haben bermeinen, werden hiedurch ausgesodert, ihre Forderungen binnen 6 Wochen gettend zu machen und und nachzweisen. Nach Absauf dieser Krift werden dergleichen Ansprüche an die Erben auf beren einzelne Erdportionen verwiesen werden. Danig, den 10. November 1834.

Die D. Gorgesfden Teftaments Eretutoren.

Taubert. Braunfdmeig. v. Frangius.

No. 874. Brodtbankengasse No 704, der Rurschnergasse gegeniber, wird Alaun aus der Fabrit "Justina-Bütte in Schlasien" zu 4 Riblir. 25 Sgr. pr. Centner in Fässern von 3 bis 5 Centner nach Wahl der Herren Käuser verkauft bet

Gebrüber Baum.

Mo. 875. Ein auf der Altstadt, in einer lebhaften Gegend belegened Wohnhaus, bestebend aus 6 Stuben, 2 Rüchen, 2 Rellern, Abartement, Hoffolas, Boben und Seteribeschüttungen, worin seit mehreren Jahren eine Distillation verbunden mit einen Waaren und Maarterialhaubel betrieben worden, sie Dieten t. 3. zu vermiethen. Die sehr billigen und vortheilhaften Bedingungen erfährt man, Danzig auf der Pfessettadt NF 121.

Umts=Blatt

ber

Roniglichen Regierung gu Dangig.

— **№** 50. —

Danzig, den 10. Dezember 1834.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Oholts S. 19 des Meglements fur bas platte land in dem Ronigreich Preugen vom 3. Buli 1770, wegen Berhütung der Beuersbefanfte, ift angeerdnet, daß auf den Lud,ten (haus-boben) und in der Ruhe der Schoenfleine nichts Brennbares gelegt und aufgesetht, noch weniger bafelbft oder an fonst gefahrtichen Orten und in holgernen Sefaffen Afche aufgeschutte werden soll, weil in der Afche oft noch Zeuer berborgen fledet und dadurch eine Beuerbrunft erregt werden fann.

Auf Ueberrretung des hiernach gesehlich feisitehenden Berbots ift indessen in dem begeichneten Reglement die Strafe nicht ausbricklich bestimmt, weshalb wir uns veranlagt sinden, solche, Kraft der durch den S. 11 der Regierungs-Instruction vom 23. Oktober 1817 uns justehenden Bestugnis hiermit dahin selgzieren und bekannt zu machen, daß derfenige, welcher sich eine Bertegung des bezeichneten Berbots sollte zu Scholden tommen lassen, wenn badurch noch keine Zucesbrunft entsanden ist, nach Naasgade der aus den jedes, maligen driftigen Umfähaben des zuterspruden Zules abzumessenden Gefabr und Schabischeit teit der Uebertretung mit einer polizeilichen Gelidusse von 1 bis 20 Athler. oder verbälfen sinsfigger Arreistrafe bis auf 14 Tage belegt werden soll, wogegen die gesehlsche böhere Strafe vorbehalten bliebt, wenn aus iener Bernachläßigung wirklich verderbliche Folgen erwachsen. Danig, den 30. November 1834.

Die Preuffifche Landes ober Banbels-Flagge betreffend.

Muf ben Grund eines Reseripts bes Königlichen Finang-Ministeril vom 4. b. M. wied bem handel und Schiffabrte treibenden Publikum mit Bezug auf die Berfügung vom 29. April 1823 (Amtblatt pro 1823 Ro. 20 pag. 315) zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht, daß die Bestimmungen der Allerdochsten Kabinetsorber vom 12. Maiz 1823 weg gen der Preußlichen Landes oder Handlichkage nicht bloß auf Seefchiffe, sondern auch auf Stromfabrzuge im öffentlichen Bertefe volle Anwendung finden.

Dangig, den 13. November 1834.

Begen ber Martini-Marftpreife in ben Stabten Dangig und Elbing.

Do. 409. Die diesidhrigen nach Borschrift der Gemeinbeits-Heilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821 §. 74 festgefesten Wartini-Burchschrifts-Wartt-Preise, sind

1. in Dangig. Rur ben Scheffel Roagen . 1 Rtblr. - far. - pf. 23 Gerfte Safer 15 2. in Elbina: Bur ben Scheffel Roggen : Rtblr. 29 fgr. 9 pf. Gerfte . 24 Hafer 14 : 6 . Dangig ben 24. Rovember 1834.

welches hierdurch befannt gemacht wird. Dangig ben 24. Rovem Gine fatholifche Rirchen- und Saus-Collette betreffenb.

Das Ronigl. Ministerium der Geiftlichen, Untereichts und Mebiginal-Angelegenheiten, so wie des Inneen und der Poligie haben gum Accabiffennet ber abgebrannten Pfarret, des Spulgebotis und des Archibums zu Nargaceth, Areised Breslau, eine allgemeine Botholische Kirchen und Saus-Collette nachaeaeben.

Wir fordern demnach fammtliche tatholifche Pfarrer und die Rreis, und Ortsbebor, den im Diesfeitigen Megierungs-Begiet hierdurch auf, ju dem bizeichneten Zwed eine folde Collette halten ju laffen und die eingehenden Gelber bis jum 15. Januar t. 3. auf die

georbnete Beife abaufubren. Dangig, ben 19. Movember 1834.

De tor jur v. Conradifden Stiftung gehotigen Schule fur Raffenhuben, Renenbuben und hochzeit ift nunmehr eine zweite Soultlaffe errichtet worden. Das Euratorium iener Stiftung bat als Patron gebachter Soule gum erften Lefter bei berteiben ben zeit-

Johann Ludwig Roger, ?

und zum zweiten Lehrer ben SchulAmts Canbidaten George Friedrich Wittrich

berigen Schullebrer in Schmerblod

berufen. Die Wahl beider Lehrer ift genehmigt und erfferer befinitiv bestätigt worden: Dangig, ben 18. November 1835.

Dermischte. Nachrichten.

Die Rreid-Chirurgenftelle des Rreifes Fifchbaufen, hiefigen Regierungs-Bezirks, ift vacant;

und es werden baber qualificirte Debiginal-Perfonen aufgefordert, fich unter Einreichung ihrer Approbationen ju berfelben ju melben.

Ronigeberg, ben 15. Mobember 1834.

Ronigl. Megierung. Abtheilung Des Innerr.

Der Schliesvoigt-Dienst bet dem biefigen Amte ist erledigt. Die des Lesend und Schreibend kundigen mit einem Eivif-Versogungd-Schein verschenen Indalben, welche biesen Posten, mit welchem ein jährliched Einkommen von 24 Rithte. fixited Gehalt, frese Wohnung 63% Alaster Vernnhoft und eiren 10 Alth. Neben-Accidencien, verdunden ist, angunechnen willend sind, werden aufgesordert, sich innerhalb 14 Tagen bier zu melden und ihre Qualissication nachzuweisen. Prauff, den 23. November 1834.

Ronigl. Domainen : Rent : Umt.

In Folge der Allerhöchsten Berordnung vom 30. Juny c. wegen bed Geschäftsbetriebes in den Gemeinhentstheilunge. Ablösungs und Regulirunge-Angelegenheiten find als Misglieber der Reib-Bermittelungs-Behörben für den Carthaufer-Rreib die Gutberffert;

Leffe auf Tofar Offerroth auf Stendis

Seering auf Mirchau und

n. Manftein auf Granielfen

gemablt und von ber unterzeichneten General-Commiffion ale folche beflätigt worben. Marienwerber, ben 7. Rovember 1834.

Ronigl. General-Rommiffion zur Regulirung ber guteberrlichen und bauerlichen Bethaltniffe für Mefineunen.

Patent:Berleibung.

Dem B. v. Lagerftrom in Berlin ift unter bem 13. November 1834 ein vom Tage ber Aubsertigung funf hintereinander folgende Jahre und im ganzen Umfange des Preusissischen Staats gutitgeb Varent

auf eine, als neu und eigenthumlich anerkannte Methode der Schnurung für genfter Moultaur, vermoge welcher fich biefelben nach Belieben von oben ober von unten ofenen laffen, unbeschadet der Anwendung deffen, was bet diefer Methode bereits befannt ift.

ertheilt morben.

Die 416.
Defchitigung und Bergeichnung ber Stuten, welche im Jahre 1835 von Kinigt. Befchällen beedt werden follen und bei den letten im September und October abgehaletenen Terminen noch nicht worgeführt worden, find an den untenbenannten Orten und Targen Termine anberaumt:

Monat.	Tag.	Befcal-Station.	Termin: Stunden bis Uhr.	21 nmertung.
Januar.	28	Swaroczin.	7 - 9	I
	29	Stargardt.	8 — 10	
	30	Linfewo.	8 — 10	Dhne vorherige Befichtigung eines Ge-
	31	lihifau.	8 - 10	ftut-Beamten barf feine Stute gededt
Februar.	1	Rheinfeld.	8 10	merden.
,	3	Rniewenbruch.	8 - 10	10000000
:	4	Rarvenbruch.	8 - 10	Die Pferdeguchter werden bienflerge:
' s	5	Czechoczin.	10 - 12	benft erfucht, die Stuten gu ber erften
	7	Gr. Bunber.	7 - 9	der angegebenen Termin , Ctunden
	7	Fürftenwerder.	12 - 2	prompt gu geftellen, da der Beamie
	8	Lieffau.	9 11	nach den verfloffenen Stunden weiter
r	9	Rl. Montau.	7 - 9	reifen muß.
=	9	Seubuden.	12 - 2	•
	10	Tiege.	7 - 9	
. 1	10	Tiegenhagen.	12 - 2	
	11	Jungfer.	8 10	
	12	Schönwalde.	8 - 10	
,	13	Altfelde.	12 - 2	

Marienwerder, den 21. Dovember 1834.

Der landgeftut : Stallmeifter Meigner.

Siebei ber öffentliche Mngeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage aum AmtesBlatte No. . 50.)

Nº 50.

Dangig, ben 10. Dezember 1834. .

Bertaufe und Berpachtungen.

Mo. 876. Bur Beräußerung und event jur Berpachtung, ber bem Königl. Domainen-Sietus in der nothwendigen Subhostation adjudiciten, seit vielen Jahren zu einer Wirthschaft vereinigten beiden Grundftude Badermuble und Schwarzschmoll, wird, da in dem legten diebfälligen Ligitations-Termin vom 23. November e. (Amteblatts-Berfügung vom 17. Oktober c.) fein annehmliches Gebot abgegeben worden, hierdurch ein neuer Ligitations-Termin auf den 3. Januar 1835 vor dem Regierungs-Rath Mahraun, in dem Geschäfts-Botale des Domainen-Rent-Amts Martenwerder anderaumt.

Die Ligitation gur Beranferung wird um 9 Uhr Bormittags beginnen und um 1 Uhr Mittage geschloffen.

Die Ligitation jur Berpachtung with bagegen :um 3 Uhr Machmittags Beginnen, und um 6 Uhr Abende geschloffen.

Wer jur Ligitation zugelaffen fein will, muß jur Sicherheit feineb Geboth minbeftens bie Summe von 500 Rible, fofort im Ligitations-Termine baar ober in Staatspapieren bei der Domainen-Rent-Amto-Raffe deponiten.

Die in Rede fiebende, nabe bei Marienwerber belegene, und fast nie an Wassermans gel leibende Wasser-Wablenbesigung, mit welcher eine nicht undedeutende Landwirtsschaft verbunden ift, war übrigend früher eine der besten Mublenbessigungen in der gangen Undegend. Die Rahe der Marienwerderichen Niederung, in welcher viel Raph gewonnen wied, begünstigt die Anfage einer Oelmühle, und alle Berhaltniffe sind von der Art, daß ein einigermagen voolhabender Muller, daruf sein guteb Auskommen finden durfte.

Die Gebaube find bei Gelegenheit der Aufnahme des neuen Teuer Catafters neuer binas von Sachverftandigen abgefcatt, und auf 4310 Ribir, gewürdigt.

Marienmerder, ben 27. Rovember 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forffen;

Mo. 877. Da jur Berpachtung ber Borwerte der Domaine Labiau im Wege der Subnifson vom 1. Juni 1835 ab, sid tein annehmlicher Submittent gemelder hat, so follen
bie Borwerte Biehoff, Werderhoff und Medbauten, entweder zusammen oder getheilt, und
wor im letztern Fall die Borwerte Biehoff und Wederethoff nut dem Recht zur Beennerei
und zur Brauerei, und das Borwert Nüdlaufen für sich allein in Holge der Westimmung
des Königl. Zuang: Ministerii vom 6. d. M. auf 24 oder 30 Jahre vom 1. Juni e. J.
im Wege der Lytation zur Zeitpacht ausgeboten werden, wozu wer einen Termin auf den
20. Jan uar 1835 Bormittags 11 Uhr in unserm Conscrenzhausse vor dem Departements.
Nath, Rezierungs-Nath Mepfander anderaumt haben.

Indem wir auf unsere Betanntmadung vom 9. September d. 3. wegen Berpachtung biefer Domaine Bejug nehmen, werben vermögende und qualifgirte Pacher aufgeforder, an Ort und Grelle von der Qualitat diefer Vorwerte Kenntnis ju nehmen und ihre Offerten im Littations-Termin ju verlautbaren. Die unadinderlichen Pachtbebingungen siud in unserer Registratur so wie bei dem Ronigl, Domainen-Amte Latiau einzuschen.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur die diretten Steuern, Domainen und Forften.

Do. 878. Die jum Geheimen Rriegbrath v. hippelichen Fibeitommiffe gehörigen, im Ricfenburger Rreife belegenen Mitterguter Leiftenau und Gottichalt, welche, und zwar:

1) Gottichalt und Dobnaftadt auf	• ,	31907 Mthlr. 11 Sgr.
2) Thoman und Offomten auf		28972 · 26 · 8 pf.
3) Babten und Burgeloorf auf	•	11314 . 18 . 4 .
4) Leiftenau und Carlohof auf		51442 : 1 . 8 :
5) Rowallet auf s s	•	13337 : 24
6) Scharnhorft auf	*	19942 : 15 :
aufammen landichaftlich auf .		156917 Rible. 6 Gar. 8 Df.

abgeschäft worden, find auf ben Antrag ber Konigl. Canbichafte Direktion hiefelbit wegen rudfaniger Pfanobriefginfen jur Subbaffation gestellt, und der Bietungstermin ift auf ben 17. Dezember e. Wormittagb um 10 Ufe vor dem Beputirten herrn Ober Canbed-Gerichte-Affeffor Balter U hieselbst angefest worden.

Die Sape, die neueften Spoothekenscheine und die Bertaufbeidingungen find übrigens jederzeit in ber biefigen Ober-Landes-Gerichts-Registratue einzusehen.

Marienwerber, ben 9. Dlai 1834.

Ronigeberg, ben 15. November 1334.

Sonigf. Preug. Ober ganbes Bericht.

Mo. 879. Die im Preuff, Stargarbifchen Reife belegenen Abel. Guter Zalenze Ro. 311 find mit Ausschliche beit Bormerts Charlotten gur auberweitigen nochwendigen Subhaftation gestellt, und der Bietungstermin ift auf den 27. Juni 1835 Bermittags um 10 Uhr vor bem Deputitten herrn Ober-Candes-Greichte-Messer ing biefelbst annerfets moeten.

Die Tare, nach welcher der Berth der genannten Guter exel. Charlotten 38129 Athle. 23 Cgr. 2 Pf. beträgt, der neucfte Sppotbekenschein und die Berkaufe Bedingungen find übrigens jederzeit in der hiefigen Ober-Bandeb-Gerichts-Registratur einzusehen.

Bugleich werden hiermit alle etwanigen jubekannten Real-Pratendenten, deren Unsprüche ber Eintragung in bab Sppecibekenduch bedürfen, ju bem gedachten Termine behufb Anmetbung und Bescheinigung ibrer Anfpruche, unter ber Warnung vorgesaben, bag bie Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real Ansprüchen werden prakludiet, und ihnen deshalb erwiese Eillschweigen wird aufgetagt werden.

Namentlich werden gu bem Termine gur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame

- a) die unbekannten Erben der Barbara verchel. hauptmann v. Manteuffel geb. v. Le-
- b) bie unbekannten Ciben ber helene Antonie Frangibla verwitten. v. Arzeierbta geb v. Lebinofa,

bierdurch vorgeladen.

Blarienwerder, ben 7. November 1834.

Civil-Senat des Ronigl. Ober Canbes-Berichts.

Mo. 880. Das dem Hofbesiger George Langmesser jugebörige, im Dorfe Gemilie, Mo. 15 bes Spprothetenbuchs gelegene, auf 4090 Athlie. 25 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundesstützt, welches in einem Hofe mit Gebauben und 3 hufen fullmisch and bestehet, fell in nachwendiger Subbastation verkauft werden. Piezu ist ein Termin auf ben 16. Märg. 1835 vor dem Herre Gefercheit Lemon an Det und Stelle zu Gemilig angeschie.

Die Taxe, der neuefte Spyotoefenichein und die besonderen Kaufeedingungen konnen in unstere Registratur eingesehen werben. Bugleich wird den Rauffustigen bekannt ges macht, daß dem Lünftigen Acquirenten das Rapital der 3000 Athle, gegen Ausstellung einer hypothekarischen Schuloobligation a 6 Prosent belaffen werben soll, und der Vietende den 10ten Ibil des Taxwerths baar oder in gelbedwerthen Popleren als Cautien einzahlen mus. Danzig, den 21. Moarmber 1834. Königl. Land. und Stadt-Gericht.

Ro. SSI. Der dem Steifchermeifter Carl Conftantin Meper geborige Fleifchichagen auf der Laffadie Ro. 7, und der Untheil mit 1/14 Part des dazu geborigen Wohnhaufes auf der Laffadie, Ro. 57 beb Sppothetenbuches, unter der Servis-Ro. 109, 110, 111, 112 und

1113), welches auf 167 Riblit. 10 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätz, follen in: nothwendiger Subhaftation vertauft werden. Hiegu ift ein Termin auf den 10. Marg. 1835 wer bem Auftionator Beren Eingelhardt vor bem Artuebofe angesetzt.

Die Tare, der neuefte Sypothetenichein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur, fo wie bei dem Muftionator eingefeben werben:

Bugleich werden die Erben des angeblich verstorbenen Bleischermeisters Meber und beffen Chefrau Juftine geb. Damm. und im Fall die Meyerichen Cheleute noch leben, fie felbst, aufgefordert, in dem angefesten Bietunge. Termine ihre Gerechtsame mahrzunehmen.

Danzig, den 4: November: 1834. Rönigl. Lande und Stadte Gericht.
Mo. 882. Das zum Nachlasse der Mitmachdar Peter und Helene Zieperschen Cheleute gehörige, in dem Werderschen: Dorfe Reichenberg, Wo. 24 in dem Hypothetenbuche verzeichnete, und auf 1908 Athle. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundslud, welches in 23 Worgen Gutmisch eigen Land nehft Wohne und Wirthschaftle Gehäuben bei stehte, und zur nothwendigen Subhaltation: gestellt ist, soll, da der den 8: März 1835 auftehende Bietungs-Termin auf einen Sonntag einfallt, und daher ausgehöben wird, in dem auf den 12. März 1835 Wormittags 11: Uhr vor dem herrn Stadt-Grechts-Settetaie Lemon in dem Grundslüde zu Neichenberg anderweitig anderaumten Lizitationd-Termin versauft werden:

Die Lare, der neuefte Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen in unferer Regiftratur eingefeben werden.

Dangig, den 25. Dobember 1834. Ronigl. Land: und Statt-Gericht.

Mo. 883. Das der Eigengafeiner-Wittwe-Unna Maria Fischer zugehörige, im Dorfe Prank unter Mo. 50 des Hopvothetenbuchs gelegene, auf 549 Mible. 5 Sar. gerichtlich veranschlagte Grundflad, welche aus einem Wohnhause, einem Stall, einem Obli und Gemuscharten von 1/2. Worgen Gulm. Flachenichalt bestehrt, soll in nortwendiger Subhasiation vertaust werden. Hiezu ift ein Zermin auf. den 22. Dezember v. Nachmittags Aller vor dem Lande und Stalle Gerichts Gestetzielt herrn Leinon an Ort und Stelle zu Prauft angelest.

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und bie befonderen Raufbedingungen tounen

in unferer Regiftratur eingefchen werden ...

Dangig, den 29. Muguft 1834. Ronigl. Land und Stadtgericht.

Ma. 884; Das bem Mitnachbarn: Gbuard Ferdinand Bolde jugebörige, in bem Werderschen Dorfe Groß Jünder gelegene, No. 6 in dem Appothefenbuche verzeichnete, auf 1919 Riblic 27 Sgr. 6 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundstüd; welches in einem Wohnbeck, einer Remise, einem "Dühnerstalle und einem Schweine und Hibbertalle bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verlauft werden. Hezu ift ein Arrmin auf den 2. Sebruar

1835 Bormiftage 11 Uhr bor bem Berrn Land, und Stadt. Gerichte Gefretair Lemon in't bem Grundftude angefest.

Die Zare, ber neuefte Sypothetenichein und bie befonderen Raufbebingungen tonnen! in unferer Regiftratur eingefeben merden.

Dangig, den 10: Oftober 1834. Ronigl. Land: und Stadt: Gericht.

Mo. 885. Das bem Raufmann Johann Daniel Bunfow jugehörige, auf ber Altftabt in' ber Paradiegaffe unter ben Servis-Rummern 990 und 996 und No. 5 des Spopethetens buchs gelegene, auf 2746 Athle: gerichtlich veranfolagte Grundflüch welches in einem Borderhaufe in der Paradiegaffe mit einem Seitengebaube, in einem Hofeam und einem Garten mit einem Gartenbaufe, ferner in einem Borderhaufe am Caffubschen Martte, mit einem Geitengebaube und einem Hofeber, foll im Wige ber Relubsaffation gegen baare Jahlung ber Kaufgelber verkauft werden. Hiezu if ein Termin auf den 23. Dezember o. vor dem Auttionator herrn Engelhardt vor dem Artusbofe angelest.

Die Tare, der neuefte Oppothetenichein und die besonderen Raufbedingungen in unferer Registratur fo wie bei dem Auftionator eingefeben werden.

Dangig, ben 5. Ceptember 1834.

Ronigl. Land: und Stadt: Gericht.

Mo. 886. Das in der Meidengasse auf der Niederstadt hieselbst unter der Servis-Ro.'
448 gelegene, auf 233 Ribit. 25 Sgr. 11 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundstäck, welches
die verstorbenen Schuitenschiffer Johann Schappschen Theleute besesselben haben, aus einem
Wehnhaufe-mit einem Hofraum besteht, und über welches das Spyecthetenbuch noch nicht
angelegt worden, soll auf den Antrag des Königl. Polizei-Prässiums, wegen dringender
Reparatur in nethwendiger Sudbastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den
Reubsche engeseht, au welchem die Kauflussigen und die unbekannten Realprätendenten unter der
Warnung worzeladen werden; daß die Ausbleitenden mit ihren etwangen Realanspuchen
auf daß Grinnsstüd werden präkludiet und ihnen dehalb ein ewiges Etillschweigen wird
auferlegt werden.

Die Sare und die befonderen Raufbedingungen konnen in unferer Registratur, fo' wie bei dem Auktionator eingesehen werden. Danzig, den 16. September 1834. Ronigl. Land, und Stade Gericht.

Mo. 887. Das den Michael Schönbergichen Erben geborige, auf ber Niederstadt in ber fleinen Schwalbengaffe unter ben Servis Aummeru 572, 573 und 574 und Mo. 17 beb hipothetenbuch gelegene, auf 181 Ribft. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich veranschlagte Ermen. fic., meldes in brei massiv erbandugter Ermen.

nem Seitengebande und Sofraum bestehet, foll in nothwendiger Subhaftation vertauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 30. Dezember e. vor bem Auftionator Heren Gngeschardt in ober vor dem Urtubhofe angesest. Bugleich werden alle unbekannten Recka Prätendenten ausgesordert, in dem anstehenden Termine ihre Gerechtsame wahrzunehmen, dei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das Grunds flug doer dessen Kongelor prässlusier werden fellen.

Die Tare und ber nenefte Sypothetenschein tonnen in unferer Regiftratur, fo wie

bei bem Muftionator eingefeben werben.

Dangig, den 16. Ceptember 1834. Ronigl. Land. und Statt Gericht.

Mo. 883. Jum öffentliechen nothwendigen Werkaufe des der Wittwe Catharina Claaffenschen Cren gehörigen, zu Schönberg auf Ro. 50 C. gelegenen Grundflück, welches aus einer Rathe und 1/4 Morgen Land bestehet, und gerichtlich auf 300 Ailbe. 10 Sgr. achzeschätzt ist, haben wir den peremtorischen Bietungstermin auf den 9. März £. Wermitags 11. Uhr pieselbet an ordentlicher Gerichtsstelle angesehr, zu dem zahlungsfähige Kaussiebaber mit dem Bemeeken vorgeladen werden, daß die Tare und der neueste hypothetenschein sin unserer Registratur eingesehn werden, fonnen.

Tiegenhof, den 28. Oftober 1834. Ronigl. Land- und Stadt. Gericht.

Ro. 889. Jum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der der Wittwe Spriftine Eisgabeth Samagke geb. Brand, icht deren Nachlasmasse aus 2 Morgen 2921/4 (Mutten Lusnisch an unbebautem kande, bestichenden Grunde flude Stobbendorf No. 72, welche Hitse auf 23 Arthe. 20 Sar. gerichtlich abgeschäft worden, haben wir den Vietungstermin auf den 12. März f. Wermitrags 11 Uhr bie-felbst an ordenlicher Gerichtskelle auberaumt, und machen seite der der der der der kannt, daß die Asse und der neueste Hypothetenschein zederzeit in unferen Resständt, infplijeit werden konnen, die Kausbedingungen aber im Termin ausgeschilt werden sollen, des anbedingspraches der in Termin ausgeschilt werden sollen.

Tiegenhof, den 11. November 1834. Ronigl. Lande und Gradt Gericht.

No. 890. Da in dem auf heute anberaumt gewesenen Listationstermine zum Berkaufe bes der Wittwe und Erben des Peter Eichholz gebörigen Hauset Ro. 85 hieselbst, kein gemügndes Gebot verlautbart worden, ist ein neuer Listationstermin auf den 12. Januar 1835 hier im Gerichtstefen anberaumt.

Pupig, ben 10. November 1834. Konigl. Land. und Ctadt. Gericht.

Mo. 891. Das dem Cinfagen Abfalon Seinrichs zugeborige, in der Dorfichaft Thiergarth sub No. 1 des Sypothetenbuchs gelegene Grundflud, welches in 3 hufen 25 Morgen mit den nothigen Wohne und Wirthschaftsgebnusen bestehet, soll auf den

Antrag eines Glaubigers, nachbem es auf die Summe von 6944 Richte. gerichtlich abgefohlte worben, burch öffentliche Subbaftation verkauft werben, und es fichet hiezu der Ligitationstermin auf den 16. Dezember o. vor dem Beren Affesso Schmidt in uns ferm Berbörgimmer biefelbft an.

Es werden baber befig. und zahlungefäbige Rauffuftige biemit aufgeforbert, in bem angefesten Termine ibre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meifte bietende den Aufchag zu erwarten, in fo fern nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme julaffen.

Die Tare biefes Grundflude und der neuefte Spootbekenschein ift taglich auf unferer Registratur einzuseben. Warienburg, den 13. Mai- 1834.

Ronigl. Landgericht.

Wo. 892. Die unbekannten Realpratendenten des jur Nathanael Gottfeied Sildebrandtichererbichgeftlichen eigutdationde Maffe gehörigen Grundfludes, bestehend aus dem achten Theil einer in Ladendorf sub Litt, D. XVIII. 71. belegenen Kathe nehft Garten und 21/4 Morg gen bis Teinitatis 1836 verliebenes 40jabriges Koilgl. Zeitpachtsland, des im Mege der Cubhaftation verkauft werden soll, werden hiemit öffentlich zum Termin den 13. December 2. Wormittags um 11 Uhr allbier auf bem Stadtgericht vor dem Deputiten hern fich geren Justi; Nath Misspann mit der Marnung vorgesaden, das die Tugenbleienden mit ihren etwanigen Acalamsprüchen auf bas Grundflud prässubeit und ihnen dehalb ein ewiged Stullschweigen auferelegt werden wird.

Etbing, den 1. Just 1834.

Ronial. Stadt: Bericht.

Mo. 893. Die jum Nachlasse ber verflorbenen Mittwe Chriftine Cich geb. Friedrich gehorigen, sub Litt. A. VIII. 6 und A. VIII. 49 hieselbst im Grubenhagen belegenen Grundfliche, von beneu das erstere gerichtlich auf 205 Athle. und das andere auf 120 Athle. abgeschäftlich worden, sellen Behust ber Auseinandersegung der Erben im Wege ber nothwendigen Outbosstation bestentich verbauft werden. Der peremtorische Bietungsternin ift auf den 29. Dezember lora XI. allbier auf bem Stadtgericht vor dem Deputitten Hern Jufti. Bath Frang angesest worden, und wird folches mit bem Bemerken hiedurch betannt gemacht, daß die Grundfluck-Taren täglich in unseree Registratur eingelehen werden ehnnen:

Elbing, den 16. Juni 1834.

Ronigl. Stadts Bericht.

Oto. 894. Die dem Kaufmann Withelm Sanff ieht besten Concursmasse jugehörige, hie felbf aub A. I. 525 und A XVII. 47 belegenen Geundftude, wovon das Erstere auf 1949 Brither, und das Jweite auf 194 Rither. 8 Sch. 4 Ph. gerichtlich abgeschäft worden ist, selten im Wige der nothwendigen Subhaflation öffentlich vertauft werden. Der Ligitations-

Remin hierauf ift auf ben 29. Dezember d. 11 Uhr Bormittage bor bem Deputirten Gern Juftig-Ruth Frang an hiefiger Gerichtelftle anberaumt, mas hierburch mit bem Be-merten gur offentlichen Renntnif gebracht wird, baß die Lare und ber neueste Sppotheten-fcieln jebergeit in unferer Registratur eingeschen werben tonnen.

.Cibing, ben 26. Auguft 1834.

Ronigl. Stadtgericht.

Me. 895. Das der Wittwe und den Erben des Fleischergefellen Johann Christian Paul gehörige, hieselbst sub Litt. A. I. 97 b belegene FleischankensGrundstud, welches auf 122 Mitht. 28 Sgr. 3 Pf. abgeschäft worden, soll an den Weislbietenden in dem auf den 18. Marg 1835 Bormittags um 11 Uhr im Stadigericht vor dem Deputirten Gerru Justig-Math Alebs anderannten Aermin im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Tare und der neueste Hypothekenschein fonnen in der Stadt-Gerichts-Negistratur einaesen werden.

Bugleich werden die unbefannten Ceben ber separirten Cleonore Paul geb. Buschwalb und des Fleischerzesellen Johann Chriftian Paul zu dem anberaumten Termin hiedurch porgeladen, Gibing, den 18. Rovember 1834. Ronigl. Stadt-Gericht.

Ro. 896. Die der hiefigen Rammerei geborige mufte Bauftelle des ehemaligen Safter Ruhnschen Saufes in der Seil. Geiftstraße Ro. 38 sub Litt. A. I. 486, fon anderweitig gur Wiederbedauung oder jur sonligen Benugung vertauft werben. Der Ligitationbtermin fieht auf den 16. Januar a. f. um 11 Uhr Bormittags ju Rathhause vor dem herrn Stadtraft Lidfett au, welches hierdurch betannt gemacht wird.

Elbing, ben 18. Movember 1834.

Der Dagiffrat.

Ro. 897. Das der Juliane Conftantia geb. Seid verwittwet gewesene Johann Gottlied Wodesti, jest verebel. Schmidt zugehörige, im Abel. Gute Schönfeld besegne Muhlem-grundstud, bestehend in einer Kornmahl-Michte, mit Wohn und Wirthschaftsztbauden und 2 Wabligangen, wogu an Land 1 Jusse 31/2 Worgen Culmisch gehört, Aues zu ervpachtlichen Rechten versiehen, Litt. B des Spoothetenbuchs, soll im Wege der nothwendigen Sub-haltation versauft werden, und sieht ein Beteingstermin auf den 6. Marz a. t. Nach-mittags 3 Uhr in loco zu Schönfeld an.

Die Zare des Grundfluds, der neuefle Sppothetenichein von demfelben und die befonderen Raufbedingungen tonnen taalich in unferer Regiftratur eingefeben werden.

Bugleich wird befannt gemacht, daß die bei der Gemeinheitetheilung von Schonfelt, nach dem Separationsplan diefem Grundflud jugetheilte Wiefe, noch ein Gegenfand bes Streites fei. Dangig, ben 4 November 1834.

Abel. Patrimenial Bericht Schonfelb.

Mo. 898. Das im Butower Kreise gelegene Abel. Gut Budwalde cum attinentiis, wobei eine Wassermüßle, Gtasfabrife, Brantwein- und Kalfbrenneret, wie auch Wald befindlich, soll befündlich, foll Theilungshalber aus freier Sand an den Meilhietenden, wenn das Gebot anuchmbar ausfallt, in termino den 24. Bebruar 1835 an Ort und Stelle vertauft werden. Die Kaufbedingungen und notbige Ausfunft, find in loco mundlich, wie auch auf portofreie Briefe vom Unterzeichneten zu ersabren. Bur Sicherheit deb Gebots muffen am Terminstage 3000 Michte. deponiet werden.

Budmalde bei Butom, ben 22. Dobember 1834.

Unton v. Lageweti, Miterbe und Administrator.

Mo. 899. Die ju ben bei Danzig belegenen Zalenzeichen Gutern gehörigen 11 Lanbfeen, wobon einige über 200 Mergen enthalten, sollen mit Wintere und Sommer-Alderei von iest ab auf mehrer Zahote verpachtet werben. Der Rifder erblit für fich eine neu erbaufe Wohnung, Stallung, Garten, Wiefe, Weide und Zeuerung, ein gleiches für seinen Gehulfen, und 124 Arbeitstäge freie Silfeienfte beim Wintergarn. Pachfluftige melben fich im hofe zu Zahren wirden Teinfurq und Carthung gleicher gewichen Erintung und Garthung gleiche gibt im hofe

Ralenge, ben 26. Movember 1834.

Ro.900. Donnerflag ben 8. Januar 1835 Wormittags 10 Uhr, foll durch freiwillige Auftion das den Geschwistern Allight im Chattfau bei Dirfchou gelegnte gugehörende meunonitische Grundftud, bestehend aus 1 hufe kulmisch Land, dem Meiftbetendern berkauft werden, zu welchem Lermine Kauffusige dastelbt ergebent eingelaben werden.

Ro. 901. Montag den 19. Januar 1835 Bormittags 10 Ubr, foll durch freiwillige Auftien das mennonitisifce Grundflud des 3. B. Aulisti (früher Peter Ens) in Reichenberg bei Danig, bestehend aus 2 hufen 161/4 Morgen tulmild Land, bem Beifibietenden verkauft meren, zu welchem Termine Kauffulfige dafelbt eingeladen werben.

Bermifdte Dadridten.

Det Befiger der fogenannten Pulvermible bei Barca, Struct-Rendant Joroczewsfi, beabsichtigt, Die feit einigen Jahren unbrauchbar gewordene Mahlichleufe ohne Berans berung des Baffergefalles wiederherstellen ju laffen und die Mahlmuble wieder in ben Gang zu bringen.

Dies wird dem Geset vom 28. October 1810 gemäß hierdurch jur allgemeinen Reuntniß gebracht und jeder, der durch die Wiederherfellung der Mahlichteufe eine Beeintradetigung seiner Rechte fürchtet, ausgesordert, den Wiederspruch binnen 8 Wochen praclusivifder Frift, vom heutigen Tage an, sowohl bei der unterzeichneten Behörde als bei dem Bauheren einzulegen.
Prauft, den 24. November 1834.

Siderbeits. Doligei.

Ro. 903. Der Bolnifche Unterthan Abam Dywontowsti ans Reuhof, wilcher, ba fein Reiferag abgelaufen, und die Berlangerung deffelben von der heimathlichen Behörde ver, weigert worden, ift mittelft Reiferoute vom 2. September d. 3. über Gollub nach feiner Heimath gewiesen, im lebtern Orte aber nicht angefommen.

Refigion, fatholisch. Alter, 20 Jahr. Grobe, 5 Auf 7 Boll. Haare, blond. Stiern, Daugen. Rase und Mund, mittel. Saldne, gut. Bart, blond. Kinn, rund. Geficht, oud. Geschiebte, gefund. Settute, folond. Besondere Krmigelen, felbe.

Dangig, den 1. Dezember 1834. Der Landrath und PolizeisDireftor Leffe.

Wo. 904. Une diejenigen Personen, welche an die Nachsamasse des verstotenen Kausmanns Wilselm Gorges aus irgend einem Grunde Ausprücke zu haben bermeinen, werden diedurch ausgessedert, ihre Forberungen binnen d. Wochen geltend zu machen und und nachzweisen. Nach Absauf dieser Frist werden beren einzelne Erhoportsonen verweisen werden. Danzig, den 10. November 1834.

Taubert. Braunfdmeig. p. Rrankius.

Do. 905. In der jest beendigten 70ten Rlaffen-Cotterie, find nachstebende Gewinne in meine Rollette gefallen, namlich:

auf Do. 58136 - 8000 Bthle. Mo. 14137 - 2000 Rtl. auf Do. 5139 - 1000 Rtl. auf Do. 24874 - 1000 Rtl. 33004 - 800 6385 - 50015181 - 500 24842 - 500 30065 - 500 · 30099 - 500 · 58135 - 400 9014 -- 200 s 63583 - 200 6377 - 400 7048 - 1009033 -- 100 -9062 - 100 14120 -- 100 s 15167 - 100 22763 - 100 24812 - 100 49340 -- 100 -45325 - 100 45385 - 100s 58191 - 100 63535 - 10063599 -- 100 · 91046 - 100 -99535 - 100 # · 103028 - 100 mit ben fleinern Gewinnen 41750 Rtblr. gewonnen.

Bur iften Rlaffe 71ter Lotterie find in meinem Lotterie-Comtoir Langgaffe Do. 530

taglich wieder Loofe gu haben. Dangig, ben 4. Dezember 1834.

Rogolf.

Amts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

- **N**₂ 51. —

Danzig, ben 17. Dezember 1834.

Allerhochfte Rabinets. Orbre.

Betrifft bie ben Arbeitern in ben Gewehrfahriten gemahrte Begunftigung bei Genugung ihrer Militair-Pflicht.

Phof den Antrag des General-Anspekteure der Geschüße und Waffen-Fabrikation, General-Leieutenants Braun, betimme Ich, das die Arbeiter in den Gewehrscheiten, welche sich in Anschung ihrer Tüchtigkeit und guten Führung bewähret und den Fabriken auf neun Jahre verpflichtet daten, auf den jedesmaligen Antrag der Gewehr-Nevissons-Commissionen ihrer Militairpflicht durch eine sechschweichentliche Ausbildung bei der Artillerie-Handwerfe-Kompagnie genügen können. Ich übertasse Ihren, danach das weiter Erforderliche zu versügen. Berlin, den 24. Ottober 1834.

(ges) Friebrich 2Bilbelm.

Un

Die Staats-Minifice General lieutenant v. Bigleben und v. Rochow.

Borfichende Allerbachfte Rabinetes Debre wird bierdurch gur öffentlichen Renntnig gebracht. Danzig, ben 2. Dezember 1834.

Ronigt. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Betrifft bas Gefet megen ber gleichen Bagen: und Schlittenfpur.

Wit wegug auf unfere Anitoblatte Befantinadung vom 27. Oftober b. 3. (Amteblatt Ro. 45 pag. 204) fegen wir bas Publitum bavon in Kenntnig, das burch Alterhöchfte Bestimmung ber fernere unbeschränkte Gebrauch ber Drofchen mit fom alem Gleife

geflattet worden ift, fo bag biefe leichten Magen (well fie bie Bege nicht verberben konnen und ohnehin nur felten gebraucht werden) ben Borfdriften wegen Ginfufrung einer gleichen Bagenfpur nicht unterworfen find.

Dangig, ben 6. Dezember 1834.

Betrifft bie Mufibjung bes Sanbidu machergewerte gu Dangig.

Ge wird hiedurch zur öffentlichen Kennnis gebracht, daß das hiesige hanbichumachetges wert in Folge eines Beschuffes feiner Mitglieder, nach gegenseitiger Quittungbleiftung, aufgeboben worden ist. Dangig, den 4. Dezember 1834.

Sm Berlage ber Mittlerichen Buchandung ju Berlin ift fo eben erichienen: Das Rolfaldulmelen in ben Breußlichen Stagten

herausgegeben von dem Ronigl. Preugischen Gebeimen-Juftig-Rath Dr. Johann Rerbinand Neugebauer.

Im Auftrage bes Roniglichen Ministeriums ber Beiftlichen, Unterrichts und Mebiginal-Angelegenheiten machen wir auf biefel febr beauchbare Wert, welches eine Jusammenstellung ber ben Ciementar-Unterricht ber Jugend betreffenden Berordnungen enthalf, Bebuffs beffen Weiterverbreitung aufmertsam.

Dangig, ben 3, Dezember 1834.

Biehtrantheit.

Da die Schaafraude zu Loneged und Imie mie Minte Stargardt aufgeblet, ift bie Sperre aufgehoben worben. Danig, ben 2. Degember 1834.

Mit Bejug auf unsere Bekanntmachung vom 3. Juli c. im 28sten Stud unseres Amteblatts machen wir hiermit bekannt, daß die unter dem Rindvich des Dorfes Stüblau im Danziger Land-Blaths-Kreife, geherrichte Millsbrand-Seuche ihre Endschaft erreiche hat, und in dieser Beziehung die Sperre des Orts aufgehoben worden ist.

Dangig, ben 23. November 1834.

Bekanntmachung bes Konigl. Oberlandes-Gerichts.

Mo. 423. Wit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 20, Februar e. (Amteblatt S. 53.) wird bierdurch die Ernennung

a) bes Ladbrichters Coper ju Reuftabt jum Rreib-Juftig-Rathe fur ben Reuftabter-

b) bed Landrichtere Bagge gu Carthaus jum Rreid: Juftig-Rath fur ben Carthaufers

aur Kenntniß des Publifums und der betreffenden Gerichte mit dem Memerten gebracht, bag in benjenigen Ungelegenheiten aus dem Carthaufer-Areife, in denen bereits von der Kreis-Juftig-Commission au Reuftabt Termine angeset worden sind, diese Termine noch von dem Kreis-Juftig-Nathe loper werden abgehalten werden,

Marienwerder, ben 2. Dezember 1834.

Befanntmachung bes Konigl. Provinzial Chul-Collegiums.

Begen wahlfabiger Elementar. Schullebret.

Rach mobiüberflandener Praffung im Diai und Oftober d. 3. find nachflebende 3ögling ge bes Konigl. Schullebrer-Seminare ju Graubeng als

- A. Katholische

 1) Johann Bigalke and Zipnow, Kreised Dt. Evone;

 2) Julius Jacubowski aus Graubenzi 2) Julius Jacubowski aus Graubenzi 3) Wichael Bialkowski aus Koren;

 4) Robert Amschannowski aus Danzig;

 5) Johann Bachert aus Leichnau, Kreised Gonits;

 6) Wichael Bonin aus Luliu bei Jempelburg;

 9) Wlathias Kaminski aus Lessen;

 8) Wichael Bonin aus Luliu bei Jempelburg;

 9) Watthias Kaminski aus Lessen;

 10) Anton Sochael Schorn;

 11) Vartel Schowonski aus Gremboczyn, Kreised Thorn;

 12) Joseph Publowski aus Pehisten, Umis Wicze;

 13) Johann Matowski aus Weisel aus Gremboczyn, Kreised Wartenwerber;

 14) Paul Schmelkowski aus Wünsterwalbe, Kreises Wartenwerber;

 15) Undreas Krzebswerski aus Graubenz;

 16) Johann Sitalkowski aus Mwe:

 17) Johann Gurški aus Kaikaus Gellen, Umit Mwew:

 19) Matthias Schoskuski aus Graybno, Kreises Kroskuski aus Graybno, Kreises Thorn
- B. Guangelifche
 20) Briedrich Schlitde aus Gradau, Keises Marienwerder; 21) Lubwig Mundelius aus Przydworfs, Kreises Culm; 22) Johann Bieber aus Spriftburg; 23) Robert Pauli aus Freistadt; 24) Wishelm Negel aus Lessen; 25) Robert Löwele aus Marienwerder; 26) Eduard Helfe aus Friung Grauben; 27) Gotifried Könit aus Neusaß, Kreises Culm; 28) Jacob Mallon aus Neuvorf, Kreises Grauden; 29) Carl Kühn aus Neusaß, Kreises Culm;

ale mablfabig fur Clementar-Schullehrer-Stellen entlaffen worden. Ronigeberg, ben 28. Dovember 1834.

Siderheits - Nolizei. Steathrief.

Rachftebenb fignatifirter Pionier von der Iten Kompagnie der iten Pionier-Abtheilung Guftav Chuard Jeanrou ift am 1. d. M., 7 Uhr Abends aus der hiefigen Garnifon entwicken.

Sammiliche Militaire und Eivilbehörden werben erfucht, auf denfelben Acht gu haben, ihn im Betretungsfalle gu verhaften und an den Abtheilungs-Commandeur, Serrn Major v. Wegern abliefern gu laffen. Dangig. ben 10. Dezember 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Sianalement.

Bore und Bunamen, Gustav Chuard Jeanrou. Geburteort, Etbing, Regierungsbegiet Danigs. Letter Aufenthaltsort, Preuß. Eplau, bei Königeberg. Religion, evangelisch. Sprache, beutich. Are. 23 Iche. Profession, einemet. Gribe, 5 Kuf & Boll. Stattur, sehr hager. Gesicht, langlich. Augen, blau. Augenbraunen, blond. Haer, blond. Mase, spie und lang. Rinn, gewöhnlich. Bart, blond (tasiert). Stirn, rund. Gesichtsbare, gesund. Befondere Krnnzeichen, feine.

Dei feiner Entweichung hat berfelbe mitgenommen.
A. Civil:Rieiber.

Einen enoch fehr guten grau tuchenen Ueberrod mit besponnenen Anopfen (etwas furg.) B. In Ronigs. Montirunge-Studen;

. 1) eine blau tuchene Arbmide mit ichwarzem Brahm und rother Paspelitung, 2) eine alte grau tuchene Arbriefpace, 3) wei Paar grau tuchen Hofen mit rothem Borflos, 4) ein Paar leinene Arbeitsbofen, 5) ein Paar graue Auchhandschube, 6) eine alte Chwarz tuchene, Halbeinde, 7) ein Paar halbstiefel und 8) brei Stud hemben (wobon bas eine schon sebreichtete,

Muger ben bier aufgeführten Segenstanben foll berfelbe, nach Auslage feiner Rameraben noch im Befie eines alten Reiferaffes, und eines Manberbuchs gewesen fein.

Bermifdte: nadrichten.

Das tebhafte Interesse an dem Landwehr Infittut, welches in der hiesigen Proving vorbereicht, hatte sich auch dadurch tund gegeben, daß Areise und Kommunen, einzelnen zu den Landwehr-Clammen gehörigen Willfalte Personen von den Feldwebeln abwärts, Julagen und Beihisse gewährt hatten, wodurch eine Berbesseung des Sinkommend dieser Indie völlten in wohlwolsender Ichsic bezweit wurde.

Co febr nun and eine foldbe freundliche Theilnahme für die gedachten Individuen mit aller Achtung anzurkennen ift, fo ift es boch dem Willen Sr. Majeflat des Konigs eben fo febr als der Tendenz bes Landwehr-Inflituts im Allgemeinen entgegen, daß diefe in jeder andern hinficht fo erfreuliche Gesianung fich in Gaben und Opfern fur bas Intereffe von Einzelnen außere, welche in Absicht ihres Gintommens ihren übrigen Rammeraden in der Urmee vollig gleich gestellt find, und bennach einer besondern Beihulfe von Seiten ibrer Milburger auf feine Weife bedufen.

Demjufolge ift es militairifcher Seits angeordnet worben, bag alle in bie vorers wähnte Kathegorie gehörigen Bulagen und Beifpuffen an einzelne Aubividuen, wo folche etwa noch ftattfinden follten, von jest ab, nicht mehr empfangen werben durfen, und wird biefeb bierburch gur allgemeinen Renntnig gebracht.

Ronigeberg, ben 21. Dovember 1834.

Der interimistifche tommanbirende General des Iten Armee-Corps.

Perfonal. Chronit.

Der Saupt-Ante-Affiftent Grimm 30. 620g ift vom 1. f. M. ab jum Controleur bes Saupt-Steuer-Umts ju Pr. Stargardt befordert.

Der Uffiftent Remann gu Marienwerder ift in gleicher Gigenicaft gum 1. f. Dt. an bas Saupt-Steuer-Amt gu Cibing verfetet.

Der Rreis-Raffen Controleur Rummer ju Meigenfee, ift vom 1. Januar 1835 ab jum Affistenten bes haupt-Steuer-Amts ju Marienwerber ernannt.

Der als Bundarzt zweiter Rlaffe und als Geburtshelfer approbirte vormalige Compagnie Chieurgus C. F. Steeg ift in eben gedachten Eigenschaften am 10. d. M. vereis bigt worden.

Der zeitherige interimiftifche Schullehrer Seinrich Sorn gu Bofchpohl ift befinitiv beflatigt worben.

Mo. 429. Getreibe. und Rauchfutter:Preife in ben Garnifon: Stabten pro Mense November 1834.

Ramen		Getreide.														-	Rauchfutter.							
bet	Weizen Roggen				Gerfte			Safet		1	Erbfen weiße I graue					-	Seu pro			Stroh pro				
Stäbte.												Bentner à 110 Pfb. rtir.fgr. pf.			Schod.									
1 Danzig	1	11	9	1	1	6		24	6	_	16	6	1	6		1	8		_	13	6	2	27	
2 Elbing	1	13	6	1	-	-	-	24	G	-	14	6	1	3	_	1	8	6	_	11		2	25	_
3 Marienburg	1	5	_	-	28	_	_	23	6	-	15	6	1	-	_	1	-	_	_	16	7	2	20	.].
4 Ctargardt	1	9	6	1	-	6	-	23	7	-	16	4	1	3	2	_	_		_	16	Ý	3	15	 -

biebet ber öffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilege sum Amte:Blatte No. 51.)

Nº 51.

Dangig, ben 17. Degember 1834.

Berfaufe und Berpachtungen.

Mo. 906. Da jur Berpachtung der Borwerke der Domaine Labiau im Wege der Submiffion vom 1. Juni 1835 ab, sich fein annehmlicher Sudmittent gemeldet hat, to fosten die Worwerke Biedoff, Werderhoff und Middaufen, entweder zustammen oder getheilt, und
zwar im letzern Kall die Borwerke Biedoff und Werderhoff mit dem Archt zur Brennerei
npb zur Brauerei, und das Borwerk Middaufen für sich allein in Folge der Bestimmung
des Königl. Zunanz-Ministerit vom 6. d. M. auf 24 oder 30 Jahre vom 1. Juni e. J.
im Wege der Littation zur Zeithaacht andgedoten werben, wozu wir einen Aremin auf den
20. Januar 1835 Bormittags 11 Ubr in unserm Conferenzbause vor dem DepartementsMath. Nezierungs-Math Meolander auberannt haben.

Indem wir auf unfere Befanntmochung vom 9. September d. 3. wegen Berpachtung biefer Domaine Begug nehmen, werden vermögende und quolifitire Padbrer aufgefordert, an Ort und Stelle von der Qualitat biefer Vorwerte Reuntnis ju nehmen und ihre Defferten im Lustations-Termin zu verlautbaren. Die unadandertichen Pachtbebingungen find in unserer Registratur so wie bei dem Königl. Domainen-Amte Labiau einzusechen.

Ronigeberg, ben 15. Dovember 1334.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur die diretten Steuern, Domainen und Forffen.

Mo. 907. Die im Stargarbter Kreise belegenen Abel. Guter Alein Alinez No. 104, Puc No. 207, und Zelenina No. 296 find zur anderweitigen nothwendigen Subhastation geftellt, und der Bietungstermin ist auf den 20. Juni 1835 Bormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Affessor Lepfius angesest worden.

Bierbei werden jugleich folgende Real-Glaubiger, deren Aufenthalt nicht mit Gewisbeit befaunt ift, namlich: a) die Erben bes zu Janowice im Ronigreich Polen verflorbenen Miclibier v. Lebwald Argiereti, und

b) die Eiben des Tribunals-Prafitenten Laver Balthafar v. Lewineft,

jur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame in bem obgedachten Termine vorgeladen.

Die Tore, nach welcher ber Werth fammtlicher genaunten Suter 16396 Riblit. 24 Sqr. 41/4 Pf. beträgt, ber neuefte Soppothefenichein und die Berkaufsbedingungen find übrigens jederzeit in der hiefigen Regiffratur einzuseben.

Marienwerber, den 14. November 1834. -

Civil: Cenat des Ronigl. Ober-gandes-Gerichts.

Mo. 908. Das der Wiltwe und den Erben bes Eigner Johann Peters geborige, in St. Albrecht unter Ro. 80 bes Sppothefenbuchs gelegene, auf 53 Richt. 6 Sgr. 10 Pf. gereichtlich veranschlagte Grundstud, welches in einem Wohnhause nehft Gartenland besteher, soll in nothwendiger Subhasiation verlauft werben. Hiezu ift ein Terman auf ten 23. Matz 1835 Nachmittags 3 Uhr vor dem herrn Setretair Noll an Ort und Stelle anaelest.

Die Tare und der neueste Spoothetenschein tonnen iu unferer Registratur eingefichen werben. Dangig, den 2. Dezember 1834. Ronigl. Land: und Stadt-Gericht.

No. 909. Das jum Nachlasse der Mitnachbar Peter und Helene Zieperschen Seletute geböige, in dem Berderschen Borfe Westlinke getegene, und No. 28 in dem Hyppotektarbuche erzeichnete, auf 348 Mthlr. 10 Sgr. gerichtlich veranischlagte Grundsicht, welchte in 3 Wergen Culmisch emphyteutschen Kammererlandes und einer Kathe bestehe, M. mottwendiger Subpassation verkauft werden. Piezu ist ein Termin auf den 10. März a. f. Nachmittagb 3 Uhr vor dem heren Lande und Stadt-Geruchts-Sestectalt Lemon in dem Grundblicke zu Westlinke angesteht.

Die Tore, der neuefte Sypothetenschein und bie befenderen Kaufbedingungen tonnen

in unferer Registratur, fo wie bei dem Auftionator eingefehen werden.

Dangig, den 8. Juli 1834. Ronigl. Land. und Stadt. Gericht.

Mo. 91: Das der Auna Dorothea geb. Borchardt, verwitten. Stibbe, jest verefel. Caffinit Schwarz und deren Chemaine zugehörige, in der Borflade St. Albercht im Kennadder Sange, unter der Servise do. 84 gelegene, und unter derfelben No. in dem Hopothekenbuche verzeichnete, auf St. Althercht. 25 Sgs. 5 Pf. gerichtlich verausschlagte Grundslich, welches in einem Wohnhause und Garten bestehet, soll in nothwendiger Sindalition verkauft werden. Hopitalitie verben. Hieu in derweitiger Termin auf den 13. Jeden are G. Bernistags 11 Uhr vor dem Herre Table Gerichtselftel auseleut.

Die Tare und ber neuefte Hopvotheftenschein tonnen in unserer Regultratur eingeschen werben. Dangig, ben 28. Ottober 1834. Ronigl. Land, und Stadt-Gericht.

Ro. 911. Die ber Mittre und ben Erben bes Johann Garbe gugehörigen, in Petersbagen unter ber Cervis Ro. 59 und 42, und No. 39 und 69 bes Sprochetenbuchs gelegenen, auf refte. 44 Rithte, und 36 Rithte, verauffslagten Grundfliete, follen in nethwentiger Subhaftation verlauft werben. Siezu ift ein Termin auf den 10. gebruar 1835 vor dem Auftionator Hern Engelharte in ober vor dem Auftionator Germ Engelharte in ober vor dem Auftionator

Die Zare, der neueite Sypothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiltratur, fo wie bei bem Auftionator eingefeben werden.

Dangig, ben 28. Oftober 1834. Sonigl. Land: und Ctabt: Gericht.

Me. 912. Das dem hofbesiber Jebann Gottlieb Heinrich gugehörige, in tem Dorfe Dunbertmark, unter der haus. Mo. 51 und Mo. 3 des hoporhesenbuchs gelegene, auf 1956 Mt.
20 Sgr. Preif. Courant gerichtlich veranschlagte Grundflich, welches in 26 Morgen eiges nen Landes, nicht den dazu gehörigen Bohne und Birribaftis-Geduben besteher, fon in nothwendiger Gubhaftation vertauft werben. Higu ift ein Termin auf den 12. Januar 1835 Bormittags 11 Uhr vor dem herrn Land- und Stadt-Gerichts-Sekretair Lemon au Ort und Stelle in bem gedachten Grundfluck zu hundertmart angeligt.

Die Zuxe, der neuefte Sypothefenichein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regultratur, fo wie bei bem Muftionator eingefeben merben.

Dangig, den 19. Ceptember 1834. Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Ro. 913. Die den Paul Brontiden Cheleuten zugehörige, gerichtlich auf 261 Richt. 5
Sgr. gewürdigte Halfte des im Dorfe Rahlif, hiefigen Landrathse Areifes gelegenen, und
auf 3 Jufen 5 Worgen 13 Muthen Preuf. bestehnund Reuggrundflichs soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation verügert werden. hiezu haben wir einen
peremtorischen Termin auf den 2. April 1835 Wormittags um 9 Uhr an der hiefigen
Gerichtstielle angesetz, und taken dazu Kauflusige, welche die Taxe in den gewöhnlichen
Diensstitunden der uns einsehen tönnen, mit dem Bemerken ein, daß dem Wiessbetenden
Der Justolag ertheilt werden wird, falls teine gestossich übernisse eintreten.

Bugleich werben alle diejenigen, welche an das obige Grundstud Aufprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen spatiellens im Ligitations. Ermine zu meiben, und solche zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit praksudirt werden, und ihnen gegen den neuen Erwerber und gegen die Kaufgelbermasse ein emiges Stullsweigen auferlegt werben soll. Berent, den 22. November 1834. Königl. Lande und Stadt-Gericht.

Mo. 914. Das jum Rachtaffe des Großburgers Liebler und ber Oberforfter Lobachichen Eheleute gehörige, hiefelbft gelegene, aus 66 Worgen 39 Muthen Preuß Maaß bestehende,

und gerichtlich auf 4774 Miblir. 10 Sgr. gewürdigte Erbpachtsgrundstud, genannt Amstefreiheit, foll in nothwendiger Subhaftation verdugert werden. Siezu fiech ein Termin auf den 6. Marg 1835 auf der hiefigen Gerichtestelle Wormittags um 9 Uhr an, nub werben Kauffullige dazu mit dem Bemerten eingeladen, daß dem Mitstibietenden der Juschgarertheit werden wird, falls teine geschilchen hindernisse eintreten. Die Lare kann in den gewöhnlichen Dienststuden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingeschen werden.

Bugletch werben alle diejenigen, welche an bas obige Grundflick Anfpruche gu haben bermeinen, aufgeforbert, fich mit biefen fpatestens im Ligitationstremine gu melben, widrigengunfalls fie bamit praktubert, und ihnen gegen ben funftigen Aquirenten und gegen die Raufaelbermaffe ein ewiges Gillisweigen aufertegt werden wird.

Berent, ben 19. Movember 1834. Ronigk.

Ronigk. Land. und Statt. Bericht.

Me. 915. Das hiefelbst sub No. 100 gelegene, gerichtlich auf 911 Athlir. 9-Sgr. 6 Pf. gewürdigte und im Bestise des Apotheters Borchardt besindliche Wohnhaus nehst Raditatien, foll in termino ben 15. Januar 1835 hiefelbst Bormittags um 9-Uhr im Bege der nothwendigen Subhastaion verdußert werden. Die Tape des Grundsücks tann in den gewöhnlichen Dienstlunden in der Registatur des unterzeichneten Gerichte eingefehn werden.

Raufluftige werden gu biefem Termine mit bem Bemerten eingelaben, bag bem Deift. biefenben ber Bufdlag, ertheilt werden foll, falle teine gefehlichen Sudbruife eintreten.

Bugleich werben alle Diefenigen, die an dieses Grundfiud Ansprüche gu haben bere meinen, aufgeforbert, fich mit biefen fpateftens im obigen Zermine gu melben, wibrigene falls fie bamit praktubirt werben und ihnen gegen ben neuen Acquirenten und gegen die Raufgelbermaffe ein emiges Stillisweigen auferlegt werben folik

Berent, ben 9. Ceptember 1834.

Ronigl. Land: und Stadt. Gericht.

Mo. 916. Das ben Burger Cornelius Mirauschen Scheinten geheitige, am Markte hiet felbst sub Ro. 101 belegene Grundstud, wozu ein massiv erbauted Wohndaus, 1 Stall, 1 Worgen segenannter Robistadater und das Mitbraurecht in dem Stadtbraubanie gehören, und welches auf 1298 Riblir. 10 Sgr. 4 Pf. gerichtlich obgeschäft ist, soll auf ben Antrag eines eingetragenen Gläubigerd zur nothwendigen Subhastation gestellt werden, und es ist ein Lizitationstermin auf den 12. März f. Bormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtsimmer anberaumt, zu welchem bestig und zahlungsfähige Kaussiehbotre eingeschen werden. Die Tare von diesem Grundstude, der neueste Hypothekenschein und die Kausbedingungen sind täglich in den Nachmittagsstunden in unserer Registratur einzussehen.

Bugleich werben die ungekannten Erben bes Poftmeiftere Grimm aufgefordert, ben Ermin wegen der fur ihren Erblaffer sub Ro. 2 Rubr, III, eingetragenen 100 Riblr.

mafrzunehmen, wierigenfalls fie mit blefen Unfpruchen praffubirt, und ihnen gegen bent neuen Acquirenten ein ewiges Stillichmeigen auferlegt werden wird.

Preug. Stargardt, den 25. Rovember 1834. Ronigl. Land: und Ctabt. Gerichs

Die 917. Zum öffentlichen nothwendigen Wertaufe bes dem Peter Hannmann im Reusticherwalte gehörigen, in Retuticherwalte aub Die. 47 belegenen, jure superficiel befestenen Bohnbaufes, welches auf 150 Rible. abgeschäft worden, haben wir den peremtorischen Bistungsternin auf den 5. Januar 1835 biefelbt an ordentlicher Gerichtsfelle angesetzt ger bem Raufer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Tare und der letzte hophetelen-Informationd-Schein über dies Grundfud ftete in unferer Registratur nachzu, feben ist.

Jugleich werden die dem Aufenthaltsorte nach unbekennten Reafpratendenten biefes Grundpflack, namentlich Anna Maria, Peter, Anna Maria Glijabeit und Barbara Gefchwifter Frefe, für welche auf diesm Grundfläde ein Batererbe von 12 Rithte. 47 Gehaftet, und die Gedrüder Johann Gottlied und Gerhard Schwarz für welche ein Batererbe
von 27 Rithte. darauf eingetragen fleth, zu diesent Lermifte unter der Berwartung mit vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben für einwilligend in den Juschlag an den Meistbietenden erachtet werden sollen. Alegender, den 10. Ceptember 1834.

Ronigl. Cand: und Stadt: Bericht.

No. 918. Es ist bas ben Abam und Rofalte Schulzichen minorennen Rindern gehörige, auft. No. 3 des Sopothekenbuche verzeichnete, ju Chlavau belegene, auf 486 Athie. 28 Sege. 4 Pf. gewurdigte Bauergrundflid von angeblich 2 hufen Cufm., Schuleenhalber jur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Bierungstermin auf den 5. Januar 1834 in der Greichtessube zu Czedoczyn vor und anderaumt, wozu Kaustussige eingeladen werden.

Dugig, den 3. September 1834.

Ronigl. Land: und Stadt. Bericht.

Mo.919. Das den Raufmann Lawrenzichen Cheleuten zu Gilgenburg zugehörige, in der Dorfichaft Ge. Lefewig sub Mo. 4 bes Hopvehetenbuchs gelegene Gemehlicht, welches in einem Wohnbaufe und 1 Jufe 15 Wergen Land bestehet, sell auf den Anzag eines Glaive bigere im Wege der nothwendigen Subhallation, nachdem es auf die Cumme von 535 Athfr. gerichtlich abgeschäpt worden, durch öffentliche Cubhastation verkauft werden, und est steht biezu der Ligitationsteemin auf den 17. Mars 1835 vor dem herrn Affestor Greebeim in unsterm Berdbergimmer hiefelbst an.

Ge werben foher beilig und gablungbfabige Auffuffig bienit aufgefeibert, in bem angefegien Termine ihre Gebbte in Preug. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meiftbeieude in bem Termine ben Buischiag ju erwatten, insoftru nicht gesessche Umffanbe

eine Ausnahme gulaffen. Die Zare biefes Grunbftude fowie ber neuefte Sppothetenfchein find taglich auf unferer Registratur einzuschen.

Marienburg, den 7. Dovember 1834.

Ronigl. Landgericht.

No. 920. Das der Bittwe und den Erben des Sphraim Görgen zugehörige, in der Dorffchaft Thiergarth sub No. 3 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer
halben Kathe beschete, sell auf den Antrag eines Gläubigerts, nachdem es auf die Summe
von 22 Utible. 10 Sze. gerichtlich abgeschäft worden, durch fiffentliche Eubhastotion vers
kauft werden, und is siehet biezu der Lizitationstermin auf den 17. März 1835 vor
dem Herten Affesser Comist in unserem Verbergimmer bieselbst au.

Es werden baber befige und jahlungbfabige Raufluftige biemit aufgeferbert, in bem angeseigten Lermin ihre Gebete in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es bat der Meifts bietende den Buschag zu erwarten, insofern nicht gesetsliche Umflande eine Ausbnabme

sulaffen.

Die Tage biefes Grundftude ift taglich auf unserer Regiftratur einzuschen. Marienburg, ben 13. Oftober 1834. Rönigl. Landgericht.

Mo. 921. Die beiden dem Korumesser Johann Gehrfe und bessen mit ihm in Gutergemeinschaft lebenden Gehren Anna Susanne verwitten, gewesene hopener ged. Kennert gehörigen Grundflude A. All. 69 auf dem Königsbergschen Damm, und B. LAXIV. 15 auf
Mittenselde, ersteres auf 446 Athle. 13 Syr. 4 Pf. und lehteres auf 240 Athle. 13 cyr. 4 Pf. und lehteres auf 240 Athle. 13 cyr. 4 Pf. und lehteres auf 240 Athle. 13 cyr. 4 Pf. und lehteres auf 240 Athle. resp.
unterm 6. gebenar, 11. Mary und 7. Februar e. gerichtlich taxirt, sollen im Wege der Exetution auf den Antrag eines Nealzsläubigers in notwendiger Subhastation öffentlich an den Mitsbietenden verkunft werden. Der Listations-Armin siegu sieht auf dern 3, Bebruar 1835 Bormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten heren Tulliz-Bach Franz an hisiger Gereichtssläte au, welches hiedunch mit dem Bemerken zur össtuntlichen Kenntnis des Publisums gedracht wird, daßbesondere Kaussedingungen nicht ausgestellt sind.

Die Zaren und die neueften Sppothefeufdeine ber Grundflude tonnen in unferer

Regiftraiur inspicirt merden.

Elbing, ben 30. Ocptember 1834.

Ronigl. Ctatt: Gericht.

Mo. 922. Das bem abwesenden Zuchnermeister Mathias Meig bieselbst, auf dem innern Mublenbamm sub Litt. A. III. 56 betegner, gerichtlich auf 209 Athlic adzeschütete Grundesitat, ist im Wege der Erecution gur Subbastation gestellt, und der perenterische Liste tations-Armin auf den 4. Februar a. Wormitags 11 Ubr vor dem Deputirten Herra Justis-Rath Alebs allbier auf dem Schalbsericht angeset worden, welches hiedurch mit dem Bennerten bekanrt gemacht wire, daß die Taxe und der neueste Sppothesenschen beiert Begistatur eingesehn werden fann.

Da ber Eigenthunger Mathiad Meily abwesend, und beffen Aufenthalt nicht bekannt, so wird derfeibe zugleich hiedurch von der verfügten Subhaftation und bem anflichenten Ligitationd Termin gur Wahrnehmung beb Leptern in Kenntnif gelett.

Cibing, ben 12. Ceptember 1834.

Ronigl. Stadt: Gericht.

Mo. 923. Das herselscht in der Schleusendammstraße Mo. 3 sub Litt. A. IX. 11 belegene, in einer wölfen Bauselche bestehende Gerunsstüdt, welches auf den Namen der Wittweschine Dereitr geb. Oder im Hypothefenduche verzeichnet und auf 21 Sgr. 1 Pf. gerichtlich gerwürdigt ist, wird hiemit auf den Antrag des hiesigen Magistraß unter der Bedingung der Wisserbedamung zur nothwendigen Subskollation gestellt. Der Listations-Termin biezu ist auf den 4. Februar 1835 Vormittags ist Uhr vor dem Deputiten Herrin Justig Nath Aleds an hiesiger Gerichfoliet anderaumt, was hiermit mit dem Bewerten zur öffentlichen Kenntniß gedracht wied, daß die Tare und der neueste Hypothesen schnien unseren Vegleratur eingeschen werden können.

Bugleich werden biemit Die ihrem Aufenthalt nach unbefannten Erben ber eingetragenen Beffgerin, Wittwe Catharine Dreier geb. Dort, namentlich folgende, gugleich alb Redalalublate eingetragene:

a) die Helene Dreier, verwittwete Schiffer Schulz und die Erben ihres verstorbenen Chemaunes, des Oderkahnschiffer Schulz, für welche gemaß Erbreces vom 5. März 1803, 32 Mible. 7 Sgr. 21/4 Pf. eingetragen find,

b) der Oberkahnschiffer Johann Gottfried Dreier, fur welchen ebensoviel eingetragen fieht, o. die Chriftine Dreier, und wenn fie verheirathet ift, auch deren Chemann, fur welche

ebenfoviel eingetragen fteht,

hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen, wibrigenfalls fie damit prafflubirt und das Grundfluck, im Fall fich ein Räufer nicht finden follte, der hiefigen Rämmerei-Raffe gugefchlagen werden wird.

Gibing, ben 21. Auguft 1834.

Ronigl. Stadt: Gericht.

Do.Q24. Döberer Bestimmung gufolge foll die bei Milla belegene, bem Königl. Fisto ge borige, bibber bergeitpachtet gewofene sogenannte Unterforster Wiefe von 7 Morgen 24 Mutten, mit oder ohne Domainenzins, jenachdem sich Liebhaber dazu sinden, vom 1. Juni 1835 ab, an den Meistbetenden ausgethan werden. Bur öffentlichen Ausbieten Beiefer Wiefe habe ich Termin auf den 23. Dezember c. Nachmittags 2 Uhr im hiese gen Annthurcau anderaumt, zu welchem Kaufussige, die sich im Termin als zahlungsfähig ut legitimiten im Stande sind, biemte einzeldorn werden.

Der Beräußerungsplan, die Rauftroingungen und die Rarte vom Worwert Pogute ten, auf welcher die Lage diefer Wiese ju erseben, tonnen in den gewöhnlichen Geschäftstrunden taglich bier eingesehen werden. Pogutten, den 28. November 1834.

Ronigl. Domainen: Amt Schoned.

Mo. 925. Da in bem am 1. Dezember c. zur Berpachtung der niedern Jagd auf den Kassen Leinigen Lermine kein Pachtliebhaber etschienen ift, so wied zur Berpachtung biefer Jagd ein britter. Lermin auf den 24. Des gember c. Bormittagab gut in der Oberförsterei Stellinen biermit angesent, und es welden Pachtlusige aufgesorbert, darin zu erschelnen und beim Unterzeichnetten sich zu nelden. Stellinen, den 2. Dezember 1834. Der Oberförster Otto.

Mo. 926. Das im Butower Kreise gelegene Abel. Gut Buchwalde cum attinentiis, wobsi eine Wassermüble, Glassabrik, Brantweine und Altbrennerei, wie auch Wald besindigh, soll Abeilungshalber aus freier Jond an den Meildbretweben, wenn das Geber annehmber aussfällt, in termiyo den 24. Zebruar 1835 an Ort und Stelle verkanst werden. Die Kauferdingungen und nöttige Ausstuff, sind in loco münklich, wie auch auf portofrete Briefe vom Unterzeichneten zu erfahren. Jur Sicherheit des Gebots mussen auf germinstage 3000 Ritbly. deponiet werden.

Budmalbe bei Butom, ben 22. Dovember 1834.

Muton v. Lagem ffi, Diterbe und Abminifirator.

Vermifdte Radridten.

Wo. 927. Die Lieferung der für die Sal3-Magazine zu Reufschwaffer und Danzig für die Jahre 1836, 1837 und 1838 benöthigten Salztonnen, soll im Wege der Submission dem Mindessperchen übertassen und ich serbere dager die einigen, welche diese Keserung zu übernehmen Willens find, auf, ihre Submissionen die zum 1. Februar 1835 mit verstigestt einzureichen; auf Nach vorr Wedingungsweise gemachte Gebete, kaun niche Richtst genommen werden. An dem genonnten Tage werden sein eröffnet und die anenehmbarken Anerbeitungen, haben nach dem Ermessen der Verwaltung, den Juschlag und die Wesselließung des Leiserunge-Vertrages zu erweiter der Verwaltung, den Juschlag und der Lieferunge-Vertrages zu erweitigen.

Die der Lieferung unterliegenden Bedingungen tonnen bei den haupt-Caly-Memtern Meufahrwasser und Olbing, bei dem haupt-Schlante in Thorn und bei den haupt-Cteute-Lemtern in Konigeberg und Braunsberg, wie bei den Caly-Battoreien Dangig und Martenburg täglich eingeschen werden, und wird nur nech bemertt, daß bas jahrlich gu lieferrbe Quantum, mit Borbehalt einer nach Maoggade des Bedarfs sputer zu bestimmenden geößeren oder geringeren Angahl fur das Königl. Caly-Magagin in Reusehr woffer, auf

45000 Stud Tonnen a 2021/2 Pfund, und 16000 . . . a 403 Pfund, und fur bas Ronigl. Galg-Magagin in Dangig, auf 4000 Stud Tonnen a 3021/2 Pfund, und

1500 4 a 405 Pfund.

mithin bas gefammte jabrliche Lieferungs:Quantum, auf 49000 Stud Tonnen a 2021/2 Pfund, und

a 405 Pfunb

porlaufig angenommen wird. Dangig, ben 25. Dovember 1834.

Der Provingial: Steuer: Direftor von Beftpreugen Gebeime Finang-Rath Maume.

Mo. 928. er Befiger ber fegenannten Pulpermuble bei Bareg, Steuer-Rendant Joroczeweli, beablichtigt, Die feit einigen Nahren unbrauchbar geworbene Dablichleufe obne Beran= berung bes Baffergefälles wiederberftellen ju loffen und bie Dablmuble mieder in ben Gang ju bringen.

. Dies wird bem Gefet vom 28. October 1810 gemaß bierburch gur allgemeinen Renntnift gebracht und jeder, der burch die Biederberftellung der Dlablichleufe eine Beeintrachtigung feiner Rechte füchtet, aufgeforbert, den Widerfpruch binnen 8 Wochen praclufivis fcber Brift, bom beutigen Tage an, fomobl bei ber unterseichneten Beborbe ale bei bem Bauberen einzulegen. Drauft, ben 24. Movember 1834.

Ronigl. Landrath bes Dangiger Rreifes.

· Mp. 929.

Betanntmadung

der Solje Berfaufes und Babl: Termine fur bas Ronigl. Forftrebier Darelub pro 1835.

Sorfibelauf. und Sorfiort	Orf und Stunde	Datum der Monate: .												
	gur Abhaltung des Termines.	Januar	Februar	Marz	April	Mai	Juni	Juli	Angust	September	October	November	Dezember	
Mechow, Mufa, Starfin.	In Mechow von 9 bis 12 Uhr Bormittag	3	3	3	3	4	3	3	3	3	3	3	3	
Madella, Piagnit, ,	In Piagnis wie ver.	5	4	4	4	5	4	4	4	5	5	4	4	
Redau.	In Refau wie vor.	7	6	6	7	7	6	7	7	7	7	6	7	

In biefen Terminen bis jum 6. Marg haben fich bie Deputatholg-Empfanger, wie fruber bekannt gemacht worben, au melben.

Darblub, ben 27. Dovember 1834.

Der Ronigl. Oberforfter Boblen.

Mo. 930.

Betanntmaduna

der Bolg-Bertaufe- und Bahl-Termine fur das Ronigl. Forftrebier Stangenwalde pro 1835.

Datum der Moi										nate:					
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December				
9	6	6	10	8	12	10	7	11	9	6	10				
10	7	7	11	9	13	11	8	12	10	7	11				
12	9	9	13	11	15	13	10	14	12	9	12				
13	10	10	14	12	16	14	11	15	13	10	1.4				
13		10	10 10	10 10 14	10 10 14 12	10 10 14 12 16	10 10 14 12 16 14	10 10 14 12 16 14 11	10 10 14 12 16 14 11 15	10 10 14 12 16 14 11 15 13	10 10 14 12 16 14 11 15 13 10				

Die auf bab hiefige Revier angewiesenen Deputat-Holz-Empfänger haben fich Be, bufo Empfangnabme befildben in ben vorbestimmten Terminen pro Januar, Februar und Matg bei dem Unterschrieberien zu metben, und das vorschriftsmäßige Hauerlobn, Stammund Anweisegeld, sowie auch die Quittung über den holgempfung an mich abzugeben.

Befdieht die Melbung ober eine fcbriftliche Bergichtleiftung nicht, fo wird bas Deputatbolg mit Buglebung der Forfer, an ben vorbestimmten Terminen, ben Deputanten auf beren Befahr im Balbe fethend, überwiesen, ber zu zahlende Belbbettag aber sofort exetutivisch beigetrieben werden.

Forfthaus Stangenwalbe, ben 1. Dovember 1834.

Der Ronigl. Oberforfter Odulge.

574 031 ber Gold-Berfaufe, und Babtermine fur das Ronigl, Rorftrebier Philippi pro 1835.

Sorfibeläufe.	Ort und Stunde	und Stunde D					Datum der Monate:										
	dur' Abhaltung des Termines.	Januar	Februar	Marz	April	Mai	Juni	Juli	Angust	September	October	November	December				
Commerterg. Berfothal. Debrino. Dunaten. Gilnow. Grünthal. Parchauce Boor, Piocsis.	In Philippi alle Dienfita- ge von Worgens 9 bis Wiitags 12 Uhr als:	6 13 20 27		10 17 24	14 21 28	12 19 26	9 16 23	14 21 28	11 18 25	8 15 22	6 13 20 27	3 10 17 24	1 8 15 22				

20. 939 Das hiefelbit in ber Dangiger:Straffe belegene Rirger:Grunbftud unter ber Sunnthefen Do. 47 mit 11/2 Culm. Morgen Aderland und einigen andern gandereien und mereinengien, burch die biefigen Taratoren auf 681 Rtblr. 10 Car, gemurbiat, foll im Bege Der nothwendigen Gubhaftation verlauft werden, wogu der peremtorifche Ligitationetermia auf ben 5. Sanuar f. im biefigen Rathbaufe angefest ift.

Die Jare und ber Sonneftelenichein won dielem Grundflud fann in unferer Regiftras Reuftadt, ben 22. Geptember 1834. enr eingefeben merben.

Ronial. Stadt: Gericht.

Ro. 933. Das hiefelbit in der Worbergs großen Krengfraße sub Litt. A. IV. 42 belegene. jest in einer muften Bauftelle beftebende, auf 3 Ribir. gerichtlich gewurdigte Ruchner Michael Bottcheriche Grundflud ift auf ben Untrag bes biefigen Magiffrats unter ber Be-Dingung ber Biederbebauung gur Subbaffation geftellt. Der Ligitationstermin ift auf ben 7. Sanugr 1835 Bormittags um 11 Uhr vor bem Deputirten Beren Juftigrath Albrecht an ordentlicher Gerichteftelle angefett, mas hiermit mit dem Bemerten befannt gemacht mieb. baf die Tare und der neuefte Spoothetenfchein in unferer Regiftratur eingefeben Cibing, ben 2. Muguft 1834. merben tonnen.

Ronial. Stadtaericht.

Mo.934. Den reip. herren Schaferei Befigern ermangele ich nicht die ergebenfte Anzeige gu machen, daß ich im Monat Marg und April 2. J. gur Classificirung ber Schaafbeerben bie dortige Gegend wieder bereifen werde.

3ch werbe mich diefem Geschäft unter benfelben Bedingungen, wie in ben vorherges gengenen Jahren, namlich: fur gange heerden a 1 Rible. pro 100 Gtud und fur Mut-

terichaafe und Jahrlinge a 1 Rthir, 10 Sgr. pro 100 Stud unterziehen.

Diejenigen herren die hierauf reffettiren, und mir noch nicht ihre geehrten Auftrage baben gutemmen laffen, bitte ich höflichft, mich in Berten unter der bezeichneten Mobreffe

biermit gu beehren, um meine Reiferoute barnach einrichten gu tonnen.

Auch bin ich in golge meiner Kenntnig der vorzuglichften Schäferelen in Weftpreugen und Pommern bereit, Auftrage auf jede Gatung Schaffbode und Mutterfchaafe angunehmen, empfesse mich ben resp. herren Schäferei Besteren, welche beren beduffen, ju allen Auftragen biefer Art, und verspreche die reelifte und billigste Bedeinung. Auftrage an mich übernimmt ber Kaufmann herr G. Guglaff in Danzig.

Berlin, den 6. Dezember 1834. E. Paufd

Mo. 935. Brodtbankengasse AZ 704, der Kurschnergasse gegensiber, wird Alaun aus der Fabrit "Justina-Hitte in Schlesten" zu 4 Athle. 25 Sge. pr. Centner in Fasser von 3, bis 5 Centner nach Wahl der herren Kaufer verfauft bei Gebrieber Baum

Ro. 936. (Offene Stellen.) 2 Oeconomie-Administratoren

welche durch gute Empfchlungen, über ihre Moralitat und Juverlagigeeit, nachzuweifen vers inchgen, daß fie fabig find, die Berwaltung bedeutender Guter felbufiandig zu leiten, tone nen fehr angenehme Stellen mit 3 bis 400 Ribfte, jabrliches Gehalt erhalten, durch

3. 8. 8. Grunenthal in Berlin Bimmerfrage Do. 47.

Mo. 937. (Offene Stelle.) 2 Erzieherinnen

tonnen febr vortheilhafte Stellen in ben erften Saufern Berlins mit 150 bis 200 Richte, jabeliches Gehalt erhalten, durch 3. F. E. Grunenthal in Berlin Zimmerftraße Ro. 47.

Mo. 938. Freitag den 5. d. M. ift vom Magen auf tem Wege von Muhlbang bis Prauft eine Papierichachtet, worin 1 Belbeibuth, 3 Sauben, 2 Frojen, 4 gruner Schleier, 1 Rettefragen, 1 Seterptud und 1 Flohrschleife verloren. Der Finder, wenn er fie Pfefferstadt Ro. 232 abgiebt, erhalt 2 Ribte. Belohnung.

mt8 = 33 latt

Ronialichen Regierung zu Danzig.

- 76 52 -

Dangia, ben 24. Dezember 1834.

Betrifft ben Lebrer: Berein ber Dangiger. Sobe.

Mehrere Lebrer ber Dangiger Bobe und der benachbarten Schulamte find auf unfere Meranfaffung unter bem Boritande bes herrn Pfarrer Gebrt zu Loblau im Laufe bes per-Roffenen Monats zu einem Berein gufammengetreten, beffen 3med barin beftebet, bas gelffige und fittliche Leben feiner Ditglieder ju fteigern, Die Rrafte und Sabigfeiten bes Bingelnen au ffarten, die Renutniffe und Unfichten au erweitern und au berichtigen, und Gortbildung in Millenichaft und Amtetuchtigfeit burch freundliche Mittheilung best Griern. ten und Erfahrenen ju erreichen; aber auch jugleich die Achtung und Freudigfeit ffir ben Beruf bes Schulmannes ju nabren, die Liebe eines Seben gegen feine Mitarbeiter au beleben und ju fraftigen und freundliche Theilnahme in Rath und That au bemirten.

Bir empfehlen allen Lebrern ber Qugend benen Bohnorte und fonftige Berbaltniffe es verftatten, an diefem Berein Theil ju nehmen und fich ju dem Ende bei bem Beren Dangig, ben 11. Dezember 1834. Mfarrer Gebrt au melben.

Empfehlung einer thiergrzeneilichen Schrift.

No. 431. Es ift neuerdings bei Bubler in Magbeburg von bem Rreid-Thierargt Giefe eine Schrift unter bem Titel:

Baubapothete jum Gebrauch in Thierfrantheiten ac. 2c.

ericbienen. Das Konigl, Minifterium ber Medizingl-Ungelegenheiten bat eine nabere Drie fung bes zu diefem Behufe an baffelbe eingefandten Bertes veranlagt, und aus bem Refultate berfelben fich übergeuat, bag biefe Schrift mit befonderem Rleife, Sachkenntnig und 11miicht ihrem 3mede gang entsprechend begebeitet ift und allen Biebbefigern als ein febr nutliches Buch mit vollem Rechte empfoblen ju merben verbient.

Wir machen hiernach das biebei intereffirte Publitum auf biefe Schrift aufmertfant.

Dangig, ben 11. Dezember 1834.

Biebfrantbeit. 200. 432. In tem Dorfe Langenau, Amis Gobbowitz ift unter ben Schaafen die Raube-Krantheit ausgebrochen. Danzig, ten 12. Dezember 1834.

Bermifchte. Dadrichten.

Die den Stargarbter-Areis find bie Gutebefiger, Areis-Deputirte v. Kalfstein auf Rienowto, Umtmann Englicht auf Miradau und die Zerischulzereibesiger Arause in Damerau
und Klawitter in Cfurz zu Witgliebern der, in Folge der Allerbachsten Berordnung vom
30. Juni c. wegen des Geschäftsbetriebes in den Gemeinheitstheilungs, Ablösungs und
Regultrungsb-Angelegenheiten, errichteten Kreis-Bermittelungsb-Behörden gewählt und von
ber unterzeichneten General-Kommission bestätigt worden.

Marienwerder, ben 28. Movember 1834.

Ronigl. General-Rommiffion jur Regulirung ber guteherrlichen und bauerlichen Berhaltniffe für Beftpreußen.

Bo. 434.

Deffecend in: groß und klein Debian-Papier, ferner in Abler-Papier, Berliner Mundis-Papier, weiß, blau und doppelt Concept-Papier, groß und klein Pachapier, for mie Mundis-Papier, weiß, blau und doppelt Concept-Papier, groß und klein Pachapier, so wie Munt-lad in Tafeln, feinen und ordinairen Siegellad, Zederposen, Rothstern, feinen und ordinairen Bindfaben, Wachbleiterwand, gegoffenen und gezogenen Tasglichten, taffinirtem und ordinairen Brennobl, auf ein Jahr vom 1. Januar 1835 bis dabin 1836 an den Mindelfordernden in Termino

ben 7. Januar 1835

Bormittaas 9 Uhr im Regierungs Conferens Saufe ausgeboten werben.

Diejenigen welche auf die Lieferungen eingeben wollen, werden hierdurch aufgeforbert, fich in diesem Termin einzufinden und die erstoderlichen Proden worgulegen, wonachit ber Mindefifordernde auf gut besundene Proden und bei angemessene Sicherheit ben Bufchlag zu gewärtigen bat. Danzig, den 16. Dezember 1834.

Ronigl. Megierung. Ubtheilung bes Innerr.

Perfonal. Chronit.

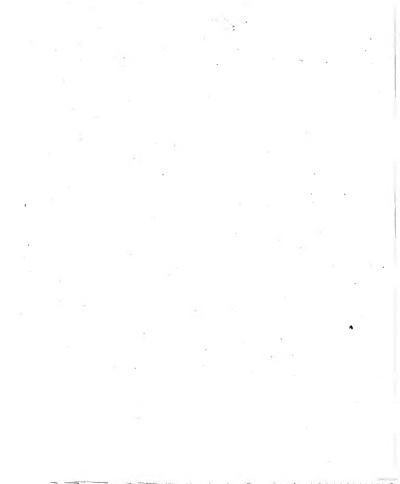
Der Ser Kreis-Juftis-Aath am Ende hat bie Gefchäfte eines Untersuchungs-Richters bei dem hiefigen Haupt-Boll-Amte niedergelegt, und find folde vom 1. Januar f. J. ab dem Herrn Juftig-Nath Gerlach hiefelbst übertragen worden. Dem bieberigen tatholifden Pfarrer gu Quafdin, Anton Rleift ift die erlebigte romifch tarbolifde Pfarrfelle in Lufino verlieben und die Beftätigungs-Urfunde ausgefertigt morben.

Die bieberige Burgermeifter in Deme, Johann Abolph Singen ift von der Stadtverordneteu-Berfammtung in Stargardt jum Burgermeifter bafeibft auf feche Jahre armabit und alb folder beftatigt worben.

Die zeitherigen Schullebrer Ernft Gottlieb Weife in Robbelgrube und Christop Moderfig in Reufrug find als Lehrer, Erkerer bei der Schule in Woffis und Lehrere bei der Schule in Steegen berufen und in dieser Eigenschaft definitiv bestätigt worden.

Dem invaliden Sager Rumler ift bom 1. October e. ab, die einstweilige Berwaltung ber burch die Pensionirung des görftere Langenfelde erledigten Forsterlelle ju Ratemba, Oberforfterei Wilbelmemalde, übertragen worben.

Biebei ber offentlide Angeiger.



Deffentlicher Anzeiger.

(Beilege sum Mmte:Blatte No. 52.)

Nº 52.

Dangig, ben 24. Dezember 1834.

Bertaufe und Bernachtungen.

Mo. 939. Das den Erdoler Johann Gottlieb hingiden Cheleuten jugebörige, in der holggaffe hierleibst, unter der Servid-No. 22 und No. 11 bes hypothefenbuchs gelegene, auf 541 Athfe. 15 Szr. gerichtlich verauschlagte Grundfluck, welches in einem Wohnbause von 3 Stagen bestebet, soll in nothwendiger Subhostation verkauft werben. hiezu ift ein Aremin auf den 13. Januar 1835 vor dem Auftionator herrn Engelhardt in oder vor dem Artuboffe angesest.

Die Tare, der neuefie Sppothetenichein und bie besonderen Raufbedingungen konnen in unferer Registratur, fo wie bei bem Auftionator einzeleben werben.

Dangig, ben 8. Geptember 1831.

Ronigl. Land: und Ctabt: Gericht.

Re. 940. Das zur Reisschlagemeister Johann Gettlieb Claafeulchen Concuremasse geheitig, auf Langgarten, unter der Cervis-Ro. 60 und Mo. 77 des Hypothetenbuchs getegene, auf 3094 Athlie. I Syr. 4 Pf. gerichtlich veranschlagte Grundslich, welches in einem Bowderbaufe, Seitengehäube, Hoftsum, Specher und Reiserbahn belichet, soll in nothwendiger Subhandation nehb den Verschlagterultensstlien, vorfaust werden. Hiezu ift ein Termin auf den 13. Januar 1835 vor dem Austronator Herrn Engelhardt in oder dor dem Austrehafe angescher.

Die Sare, ber neutifie Spoothekenichein und die besonderen Raufbebingungen tonnen in unferer Regultratur, fo mie bei ben Auttionator eigefeben merben.

Dangig, ben 26. September 1834. Ronigl. Land: und Stabtgericht.

Me, 941. Das jur Reiffchlägermeifter Johann Gottlieb Clausenschen Concurduafte gehotige, auf Ancipab unter ber Servise Mo 163 und Me. 22 bes Spoothefenbuchs gelegene, auf 1010 niblt. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich veraufchtagte Grundfud, welches in emem

Bohnhaufe, Stall, Sof, Wiefe und einer Theerbude bestehet, foll in nothwendiger Subhaldzion vertauff werben. Sigus ist ein Aremin auf den 13. Januar 1835 vor dem Auttionator Heren Chacifarto vor dem Atrusbofe angeset.

Die Zare, ber neuefte Soppothetenfchein und die befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiffratur, fo wie bei bem Auftionator eingefeben merben.

Dangig, ben 26. September 1834.

Ronigl. Lande und Stadt: Bericht.

Mo. 942. Das der Wittwe und Erben deb verstorbenen Badermeistere Carl Friedrich Jahr augehörige, in der Schulgengasse, unter der Servis-No. 438 und No. 1 deb Sppethetenbuchs, gelegene, auf 1558 Athle. 16 Sgr. 7 Pf. gerichtlich veranfolagte Grundstud, welsche in einem Wohnbause mit Badhaud neht Edpoppen bestehet, soll in nethwendiger Gubhasstation versaust werden. hiezu ist eine Termin auf den 24. Kebruar 1835 vor dem Austionator hern Engelhardt in oder vor dem Artubbese angefest.

Die Zare und ber neuefte Sprothetenidein tonnen in unferer Regiftratur, fo mie

bet bem Muftionator eingefeben merben.

Dangig, ben 4. Movember 1834.

Ronial, Land: und Ctabt-Gericht.

Do. 943. Das jum Nachlaffe der Mitnachbar Peter und helene Zieperichen Cheleute gehörige, in dem Werderichen Dorfe Reichenberg gelegene und No. 36 in dem Spyrther kenbuche verzeichnete, auf 5008 Riblir. gerichtlich veranschlagte Grundsstüd, welches in 3 hufen Culmisch eigen Land und Wohn- und Wirthschaftegebauden bestehet, soll in nothwendiger Subbastation vertauft werden. hieu ift ein Termin auf den 7. Märs 1835. Wormittage 11 Uhr vor dem herrn Stadt. Greichts-Cettetair Lemon in dem Brundstude au Meichenberg angelett.

Die Tare, der neuefte Sypothetenfchein und bie befonderen Raufbedingungen tonnen

in unferer Regiftratur eingefehen werben.

Dangig, ben 8. Muli 1834.

Ronial, Pand: und Stabt. Bericht.

Mo. 944. Das ben Bleischermeister Carl Schmanskischen Gheleuten jugebeitige, in ber Anttergasse aub Bo. 21 bes Sypothesenbuchs und Burggrasenfraße unter ten StruisNummern 710, 711 und 712 gelegene, auf 1106 Mibie. 13 Sgr. 6 Pf. gerichtlich veranfoliagte Grundfild, welches in einem Wohnhause, einem Wohn nub Zieischerbasse und
einer wulten jum Hofplage bestimmten Baustelle bestehet, foll in nothwendiger Subhaltation
verlauft werben. Heun ist ein Termin auf ben 31. Mary 1835 vor dem Autlionalice
Frem Angeländri in oder vor bem Aruthofe annerient.

Die Lare und ber neuefte Sopoethetenfchein tonnen bei bem Anttionator eingesehen werben. Dangig, ben 9. Dezember 1834. Sonigl. Lande und Stadt-Gericht.

Do 915. Die jum Rachlaffe ber Bottcher Chriftine Multerichen Cheleute hiefelbft geborrigen Grundflude:

a) die Erbpachte-Gerechtigkeit über bas Grundflud Litt. D. No. 46, bestebend in bem am evangelischen Kirchhofe belegenen Wohnhause nebit Garten, geschätt auf 301 Rible. 18 Sgr. 9 Pf.,

b) bas Grunoftud Litt. D. Do. 86, beflebenb in bem unweit ber Rubbrude belegenen Ruchengarten, geschäpt auf 106 Rthir. 20 Sgr.,

follen im Bege ber nothwendigen Subhaftation an ben Melftbietenben öffentlich vertauft werben. Siezu wird ein Ligitations: Termin auf ben 24. Februar a. f. 9 Uhr Morg gens in unferm Geschäfts. Lotale angesetzt, und werden Kaussuslige ju bemfelben eingelaben,

Es werden zugleich alle Diejenigen, welche an die vorbenannten Grundfude aus ire gend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, zur Liquidation dieses Anspruche zu biefem Arermine vorgeladen, mit der Warntung, daß die Ausbleidenden, mit allen ihren Anspruchen an die vorbezeichneten Grundfude prafindirt, und ihnen sowohl gegen den Kaufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein erdige Stillschweigen auferlegt werden wird.

Dirfchau, ben 28. Oftober 1834. Ronial. Ban

Ronigl. Land: und Stadt: Gericht.

Mo. 946. Bum Bertauf der Beronita und Johann Jatob Reblertichen Rathe nehft Gatten in Langenau, wird ein nochmaliger neuer Termin auf den 20. Januar f. 9 Uhr Morgenb anberaumt, ju dem Kaufluftige und Jahlungbfabige hiedurch eingeladen werden.

Dirfchau, ben 6. Dezember 1831. Ronigl. Land: und Stadt: Gericht.

Mo. 947. Das den Simmermann Gottfried Schulgichen Geleuten guachorige, in ber Dorffchaft Lindenau auf. Mo. 18 bes Spprebtenbuchs gelegene Grundluch, welches in einer Nathe und einem Garten von einea 50 Multe Größe bestehet, soll auf ben Anteageines Mesl. Glaubigere, nachdem es auf bie Cumme bon 150 Mibre. gerichtlich abgeschafte worden, im Wege ber nothwendigen Subhalation verlauft werben, und es siehet biezu der Luitations-Armn auf den 5. Mai 1835 bor dem herrn Affester Gronemann in unferm Berbor, immer biefelbt an.

Os werden baber beifig: und gablungefibige Rauffuftige hiemlt aufgefordert, in dem angefisten Aremine ibre Gebete in Preuß. Courant gu verlautburen, und es hat der Meitlibetende ben Buichlag gu erwarten, nincferen nicht geftigliche Umflande ein Ausnahme gulaffen. Die Tare brefes Gruncflicks, ber neuelte Sepothekenfdein, sowie die Raufbe. eingungen find läglich unf unserer Registraur eingusehen.

Digrienburg, ten 27. Dovember 1834.

Ronigl Landgericht.

No 948. Das auf 321 Mthte. 12 Sgr. 11 Pf. gerichtlich gewürdigte, hiefelbft in der Schottlandfraste sub Litt. A. IV. 65 des Spyothetenbuch belegene Grundstüt der mie norennen Caroline Worschun ist im Wege der Crestition zur notdwendigen Subhastation gestellt, und soll an den Meisteinden gegen daare Jahlung verlauft werden. Der per remterische Lizitationdetermin ist auf den 8. April a. f. Wormittags 10 Uhr vor dem Des putificu herrn Justig-Vall Kiechner an biesiger Greichtestelle angesetz, welches mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntniss gebracht wied, daß die Zurz und der neueste Spreche kenstein unserer Registratur eingeschen werden fonnen.

Gibing, ben 4. Dovember 1834. Ronigl. Stadtgericht.

Mo. 949. Das jur Wittwe Catharina Clifabeth Cielmannschen erbichaftlichen Liquibations. Maffe gehörige, hieselbst in der großen Ziegelscheunstraße aub Litt. A. XII. 114 belegene Grunsflud, welches auf 325 Riblit. 4 Sgr. 2 Pf. abgesch 29 worben, foll an ben Meiste bietenden in dem auf ben 4. Februar a. f. Bormittage um 11 Ubr im Stadtgericht vor bem Deputieten herrn Juftis-Rath Alebs anderweitig auberaumten Termin im Woge ber nothwendigen Subhaftation vertauft werben.

Die Tore und der neueste Spootbekenschein konnen in der Stadt-Gerichte-Registratute einzeschem werden. Glbing, den 18. November 1834. Ronigl. Stadtgericht,

Mo. Das dem Baubeamten Bernhard v. Jufteweln gebeige, in ber Derfichaft Grunau sul Litt. B. Lill. Bo. 12 belegen, und auf 4446 Richt, gerichtlich gewürrigte Grunssfläch eum Att-et Pertinentiis, sell im Wege der nethwenrigen Subhaftation ffeutlich vertauft werden. Der preinterische Ligitations-Termin ist auf den 14. Kebruar 1835 Bermittags um 11 Uhr, an der Gerichtsfläte vor dem Deputirten herrn Justiga-Math Kirchner angesegt, welche mit dem Bemetken zur ffrullichen Kenntnig gebracht wied, daß die Lare und der neueste hopvorbeterschein in unserer Registratur einzeschen werden febnnen, besonder Kausberingungen aber nicht aufgestellt su.

Bugleich werden die ihrem jegigen Aufenthalte nach unbefannten Befiger, ber Baus beamte Bernhard b. Auflewelfy und beiffen Gbefrau Elennere geb. Sieg, hierunit gum obis ... gen Teenin mit ber Warnung vergeladen, bag bem Meissbeiteiten der Aufchlag ertheilt werden soll. Glbing, den 8. Oktober 1834. Königl. Ctabt-Gericht.

Ro. 951. Das den Todentrager Peter und Anna Glifabeth geb. Schönfter, Schröterschen Cheleuten gehörige, befelbt auf bem äußern Midblendamm, unweit der St. Annen. Kirche wild Litt. A. XIII. 178 belegene Grundfud, welches gemäß gerichtlicher Tare refp. vom 2. und 15. d. M. auf 368 Rithte. 22 Sgn. 6 Pf. abgeschäft worben ift, soll im Weged ete nethwendigen Subhastation öffentlich vertauft werden. Der Ligitations. Termin hiezu ift

auf ben 7. Bebruar a. f. Wormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputieten Herrn Jufti-Bath Mitfchuann im Stobt-Gerichtis-Lebale anberaumt, welches hierdurch mit dem Bemerken jur öffentlichen Kenntnig bes Publikums gebracht wird, daß besondere Berkaufs. Bedingungen nicht aufgelellt werden find.

Die Tare bes Gruntftude und ber neuefte Sprothelenschein tonnen in unferer Re- giftratur eingesehen werben.

Elbing, ben 19. September 1831.

Ronigl. Ctadt: Gericht.

Mo. 932. Das der Maria Doretaca separirten Teglass verwittwet gewesen Moch jugebb.
rige, im hiefigen Territerio sub Litt. B. CXIX. No. 1 belegene Grundssüch, die Reustäter Fabre genannt, zu welchem außer den Gebäuden und den verhaubenen Wasserschapzeugen, 14. Worgen Schweineweibe gehört, und das auf 318 Athle. 20 Sgr. gerichtlich
taritt weiden ist, soll com Alt-et Pertinentis im Wege der nothwendigen Subbassation
össentlich verkauft werden. Der peremtorische Ligitationbe Termin ist auf den 18. For uar
1833 Bermittags um 11 Ubr an der Gerichtssätze vor dem Deputiten heren Justigents
Klebs augescht, welches mit dem Bemerken zur disentlichen Kenntniss gebracht wird, das
die Tare und der nurste Hypothekenschein in unserer Registrative eingeschen werden können,
Ghing, den 7. Derecke 1833. Rolla Geschalderichten

Mo. 953. Das bem bibblinnigen Orter Schulz gugeborige, hiefelbst in der Brandenburger Strafe aub Litt. A. X. 68 betegene, aus einer winfen Baustelle bestehende Grundstück, bas gerichtlich auf 19 Riblir 3 Segr. 4 Pf. abgeschäft worden ift, soll auf den Antrag des hiefigen Magniftats unter der Beblingung des Wiederausbaues im Wege der nothwendigen Subhaldation öffentich verkauft werden. Der peremtorische Bietungstrum ist auf den 14. Januar 1835 Bormittags 11 Uhr allhier auf dem Stadt-Gericht vor dem Teputirten Herrn Justig-Math Nitschmann angeset worden, und wird soldes mit dem Bemerten bekannt gemacht, daß die Grundflück-Auer täglich in unserer Registratur einges seinen werden kann.

Bu bem anstehenden Armin wird gugleich ber, einem Aufenthalte nach unbefannte Steinbricker Licht, für welchen Rubr. III. 30. 1 bes Sportjetenbuch aus dem Auffontralt vom 3. September 1793 — 43 Micht. 10 Sgr. eingetragen fieden, oder bestie Gren biedund diffentlich, unter der Nerwarnung vergeladen, daß beim Ausbleiden nicht nur bem Meilhetenden der Juschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Kaufedullungs, die Bodium ber familitiden eingetragemen Berderungen und zwar berr, wegen etwaniger Ungulanglingelie des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne Produttios ber Sauld-Justimmente verfügt werden wird.

Elbing, den 14. Juni 1834.

Ronigl. Stadtgericht.

Mo. 954. Das der separirten Caroline Florentine Schulz geb. Lehmann dieselbst gehörigg, aud Litt. A. II. 186 hiefelbst, in der Herenfrage belegene Geunsstüd, welches gemäß gereichtlicher Lare resp. vom 9. Oktober und 2. November 1833 auf 875 Athle. 10 Syr. 4 Ph. gemürligt worden, soll im Wige der nothwendigen Subhastation verkanfte werdender neue Ligitationstermin hiezu ist auf den 7. Januar 1835 um 11 Uhr Wormittogs vor unserm Deputreten Heren Berntnis des Andersamt, welches hierdurch mit dem Bemeeken zur öffentlichen Kenntnis des Publikums gebracht wird, daß die Tare und der neueste Sprotsechenschen der Stumpstäte in unserer Registratur inspiriet werden fann

Bugleich werben zu dem obigen Termine, die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Inhaber ber im hiefigen Stadte Gerichtes Depositorio befindlichen Tohann Gheisten Reügerschen Civilmaffe biedurch öffentlich vorgeladen, mit ber beigefigten Bere warnung, daß bei ihrem Ausbleiben im Termine, nicht nur dem Meilbietenden der Zue schlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschildings die Bichung der fammtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der, wegen etwaniger Ungulanglichfeit bed Kaufschlos leer ausgehenden, ohne vorgangige Produttion der Schuld-Instrumente verefügt werden wird.

Gloing, den 5. September 1834.

Ronigl. Ctabt: Gericht.

Mo. 955. Das der Wittme Genrich, Auna Eissabeth geb. Bollert und dem Schloff rmeitler Priedrich Bildelm Genrich geborige, hieselbit in der Rettendrunnengasse auf der Ede der Mauergasse und Litt. A. I. 137 belegene Grundlind, welches gemäß gerichtlicher Tage resp. vom 10. und 17. Januar d. J. auf 1419 Inthi. 4 San. 2 Pf. abgeschäftlicher Tage well megge der notiventigen Sabhaftation össeutig verlauft werden. Der Listationstemmin biegu ist auf den 7. Januar 1835 Bormittags um 11 Uhr vor unseent Zepustirten heren Justigrath Albercht an hiefiger Gerichtstäte auberaumt, welches hiedunch mit dem Bernerten gue össeutigiden keinenuß des Publitunis gedracht wird, daß die Tage und der neufet Dyposthefeuschen des Grundläcks in unserer Registratur inspiser werden kann. Elbing, den 2. September 1834.

Ronigl. Ctadt. Gericht.

Mo. 956. Das bem hadenbudner Carl Krebb gebörige, in ber Dorficatt Juftenau, unter der hypothefenbegeichnung Litt. D. XIV. 43 beiegene, gerichtlich auf 466 Kthte. 20 Sge. abgeschätzte Jauptzeundstüd nehl dem dazu gebörigen, in Krebsfelderweiben unter der hypothefenbegeichnung Litt. D. XIX. c. 25 beiegene, gerichtlich auf 174 Auflet. 4 Sge. gewärdigten Pertinengftud, wied mit allen übeigen Atte und Pertinenzien zur nothweidigen Subhaftation gestellt, und der zijtations-Kermin auf ben 25. Bebruae 1835 Wormti, tage und 10 Uhr vor unferm Deputieten dern Tuffe-Wald fürffere beficher Grichten

ftate angefest, welches mit dem Bemerken jur öffentlichen Kenntnif gebracht wird, bag bie Lagen und die neueften Sppothekenscheine in unferer Registratur eingesehen werden tonnen, besondere Raufvedingungen aber nicht aufgestellt find.

Glbing, ben 13. Centember 1834.

Ronigl. Ctabt. Gericht.

Mo. 957. Das dem Magelichmidtmeisles Jehann Gottlieb Langberg und beffen Chefrau Catharina geb. Karnowsty gehörige, biefelbli in der Straße gwichen dem Marten und Knigkerighen Thor und Litt. A. No. 1. 200 beftegene Grundblich, weiches gemäß gerichticher Tare vom 7. und 17. gebruar e. so wie 3. Mai d. 3. auf 218 Athlir. 18 Sgr. 1 Pf. adgeschäft worden ils, soll im Wege der nothwendigen Subhakation öffentlich an den Meichietenden verkauft werden. Der Chifations. Termis fich auf den 25. gebruar a. f. Bermittags um 10 Uhr vor dem ernannten Beputirten Herrn Zustigenach Aktonican hiefiger Gerichteflate an, welches hiedurch mit dem Bemerten zur Kennniß des Publikung gebacht wurd, daß besonder Kaufveldingungen nicht ausgestellt sand.

Die Zare und ber neuefte Sopothetenfchein bes Grundflude tonnen in unferer Re-

giftrafur infpicirt werben.

Cibing, ben 23. September 1834.

Ronigl. Stadt: Bericht.

Mo. 958. Das im Butower Reise gelegene Abel. Gut Budwalbe cum attinentiis, wobet eine Wassermüßte, Glassabrite, Brantwein- und Ralebrenneret, wie auch Wald befindlich, foll Abeilungshalber aus freier hand an den Meistberenben, wenn das Gebot annehmbar ausfällt, in termino den 24. Bebruar 1835 an Ort und Stelle verkauft werben. Die Raufbedingungen und nöhigke undfunftuf, find in loco mundlich, wie auch auf portofreie Briefe vem Unterzeichneten zu erfahren. Bur Sicherheit des Gebots muffen am Aermindstage 3000 Mithe. deponier werden.

Budmalde bei Butom. ben 22. Robember 1834.

Miterhe und Mominifrater.

Bie. 959. Die ju ben bei Dangig belegenen Jalengeichen Gutern gehörigen 11 ganbfeen, woon einige uber 200 Morgen enthalten, follen mit Winters und Sommer Gifderet von jest ab auf mehrere Jahre berpachtet werben. Der Fischer erbatt fur fich eine neue erbaute Wohnung, Stallung, Garten, Wiefe, Weibe und Beuerung, ein gleiches für feinen Gehulfen, und 124 Arbeitstage freie Silfbienste beim Wintergarn. Pachtluftige melben fich im hofe au Jalenge wolfen Gerintrug und Carthaus gelegen.

Balenge, ten 26. Movember 1834.

Do. 960. Das Borwert Butterfaß gu den Balenfeefden Gutern geborig, beabfichtigt Um-

derzeichnete mit bolltommenem todten und lebenben Befag, Saaten z. auf mehrere Jahre soften gober zu Martien f. I. zu verpachten. Pachtliebaber melben sich m hofe zu Salenste. Den 18. Dezember 1834. Die Gutsherrichaft b. Wind fc.

Vermischte Nachrichten.

90. 961. Um 9. Dezember d. I. ift ein Reitfettel mit messingnen Bugeln, eine neue Siele und ein Sachselmeffer ale muthmaßlich gestoblen, in Beschlag genommen. Der unbekannte Eigenthumer biefer Cachen wird aufgefordert, fich beehalb mundlich oder schrifte lich bei Geren Juftig-Rath Mindow zu melben, und die Umftande anzuzeigen, unter welchen ibm biefelben fortaefommen find.

Roften find damit nicht verbunden.

Dangig, den 12. Dezember 1834. Ronigl. Land: und Ctaot. Gericht.

80.992. Ce wird hierburch befannt gemocht, bag ber jum 23. Dezember t. 3. jum Bertauf bes Johann Daniel Bunfewichen Grunoftade, Paradiesgaffe No. 5 bes Sppothetenbuchs angefetzte Termin aufgehoben worben ift.

Dangig, den 16. Dezember 1834. Ronigl. Land: und Ctadt: Gericht.

Der Befiger der fogenannten Pulvermible bei Bares, Etener-Mendant Joroegem ett, beabsichtigt, die feit einem Zahren unbrauchbar geworbene Mahlichteuse ohne Berang der Baffergefälles wiederherftellen zu laffen und die Mahlmüble wieder in ben Gung zu befingen.

Dies wird bem Gefet vom 28. Detober 4810 gemäß hierburch jur allgemeinen Kenntniß gebracht und jeder, ber burch bie Wiererherftellung ber Mabischleie eine Befeitrachttigung feiner Rechte firchete, aufgeforbert, dem Biebergeruch binnen 8 Wechen pracheiseis fcher Frift, bom heutigen Tage an. sowohl bei ber unterzeichneten Behörde als bei bem

Bauherrn einzulegen. Prauft, den 24. November 1834. Ronigl. Laudrath bes Danziger Rreifes.

Mo. 964. Brodtbankengaffe AF 704, Der Kurschnergaffe gegensiber, wird Alaun aus der gabeit "Juftina-Batte in Schliften" gu 4 Mible. 25 Sgr. pr. Centner in Faffeen von 3 bis 5 Centner nach Bahl der Heren Raufer verkauft bei Gebrider Baum.

Ro. 965. Brifde Pommeriche Ruftenherringe in gangen Tonnen werben billig vertauft,

Amt8 = Blatt

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

── № 53. **─**─

Dangig, ben 31. Dezember 1834.

Befessammlung No. 23.

Ro. 1564. Pflerbochste Rabinetsorder wom 27. September 1834 betr. die Bestädigung des Reglements für die Tilgungefasse aur Erleichterung der Ablösung der Mealtaften in den Kreisen: Paderborn, Buren, Warburg und Hörter des Regierungsbezirts Minden.

Do. 437.

No. 437.

No. 437.

No. 4541 ber Gefesammlung) ift angeordnet, das bie Geschäfte megen Megulirung ber guteherrlichen und beduerlichen Werhaltnisse nach den Beieten vom 14. September 1811 und 8. April 1823, desgleichen wegen Ausssührung der Semeratsommissen und Dienste Ablomags. Dedmungen, so weit solche der Königl. Generats Commission in Merretwererer übertragen find, von den Königl. Meglerungen der Proponing von jeder in den Grenzen ihres Departements, übernommen und berwaltet werden sollien wogegen ber Termin, von welchem ab dies neue Werhaltliss einteitt, einer Gesenderten Bestimmung von Seiten beb Johen Ministeriums des Innern für die Gewerbe vorbebatten worden.

Auf Grund bes gemeinschaftlichen Erlasses bes bereits genannten und des Königt. Finang-Minnfteriums bem 10. Dezember b. I. beingen die Unterzeichneten hiermit zur allegemeinen Kenntuig ber Bewohner der Provinz Westhereußen, daß der vordehaltene Termin auf den 1. Januar 1835 schafelst worden ift, und daß mithin von dem genannten Tage an, alle etwanigen Unträge nicht mehr dei der Königt. General-Commission sondern dei der betreffenden Königt. Megierung, und zwar aus dem Regierungs. Bezirte Mariemweder mit Einschuss des zum Geschäftstreise der Königt. Eineral-Kommission gehörig gewesenen Theiles des Kreises Stautiau, Regierungs-Beitre Browdera, bei der vom 1. Januar 1835 au, in Wietstmiete tertenden "Zweiten

Abtheilung bes Innern"; bei ber Ronigt. Regigrung in Danzig aber bei ber icon beffebenm, Ersten Abtheilung" ober ber "Abtheilung bes Innern" anzubringen find. Das Raffenweien ber Ronigt. General-Rommiffiont bleibt für einige Zeit noch unverändert, unter Auffich ber II. Abtheilung bes Innern ber Ronigt. Begierung gu Marienwerber und wied, wenn alld die Ternnung bie fer Geschäfte angeordnet worden, bas Nahere befannt gemacht werben. Marienwerber, ben 22. Detember 1834.

Der Regierungs-Drofident

Der Prafibent und Beneral:Rommiffarius.

p. Mordenfindt.

v. Schrotter.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Chauffeefreitarten betreffenb.

Die mit Chaussecfreikarten versehnenn Beamten unsers Ressorts werden ohne Unterschied ber Abtheilungen, zu denen sie geboren, aufgefordert, solde in Gemäscheit unserer Berfügungen bom 24. Januar 1833 (Amtsbiatt Ro. 7. pro 1833) 17. Dezember 1833 (No. 52 bessiellt India gent ben 24. Januar 1834 (No. 7. Jahrgang 1834) ungestännt und jedensalb bis gun 10. Januar a. s. Behufs der Prolongation fur das nächstsglende Jahreingureichen. Dangig, ben 12. Dezember 1834.

Die Legitimation ber Stubirenben in Bezug auf ihre Reifen betreffenb.

Puf Berantaffung des Konigl. Ober-Prafficit von Preugen wird hierdurch jur bffentlichen Renntniff gebracht, daß die in dem Erculare vom 3. Januar d. J. ad 3 enthaltene Be-flimmung nach welcher

ohne besondere, ausbrudliche Genehnigung bes Ronigl. Minuferii ber Geifliden, Unterrichts und Michignal-Angelegenheiten bon ben Studirenden feine Reifen nach andern Universitäten unternommen weben burfen.

auf ben Antrag bes genannten fRonigl. Ministerii burch eine Allerhochfte Rabinets-Ordre vom 28, v. DR. babin abgeanbert worben ift:

baß tunftig die Dieifegesuche ber Studienden von den Regierungs-Bevollundaftigten birect an bas Polisie Bituiteitum eingereicht, und von biefen ohne Mitwirfung best Unterrichte-Ministeri erfolden werden follen.

Dangig, ben 21. Dejember 1834.

Menfdenporten.

In den Ortschaften Al. Rag und Rollichten, Reuflädder Kreifed, find die achten Menichenpoden ausgebrochen und gegen die Weiterverbreitung die vorschriftemaßigen polizeif den Cicherheites.Maafregeln getroffen. Dagegen hat bas Uebel im Borfe Berblin befielben Kreifes aufgehert. Dangig, ben 17. Dezember 1834.

Bichfrantheit.

Die 441.
Doftern Pelplin, Pollo und Reubof, Ants Pelplin, ift unter ben Schaafherrten Die Raubefrantfeit ausgebrochen. Die polizeiligen Sicherheits-Bortehrungen gegen Beiterberbreitung tes Uebels find getroffen.

Dangig, ten 14. Dezember 1834.

Bekanntmachung bes Konigl. Oberlandes-Werichts.

Mo. 442.

No. 442.

No. 442.

No. 442.

Sere Greclleng find nachstehende bisber jum Begirte des Konigl. Land, und Stadt. Gerichts ju Pubig geherig gewesene Ortichaften:

Bicigle, Biciglowo, Bullamen, Czarnatombroma, Czechau, Ezecheczin, Czerenia, Dombrewe, greß und klein Domatau, Galiso, Glashütte, Glodometen, Gradowisk, Gnewau, Karletau, Kartochiu, Karwenbruch, Karwenbruch, Karwenbruch, Raniewenbruch, Ruiewengamoften, Krüftowe, Lenfis, Ledau, Liffewen, Lufino, Lübfau, Mediten, Miglorofen, Madolle Odargau, Ofuniewo, Pelzau, greß und klein Piasnisk, Picketen, Przetoczyn, Refau, Medaniche Mitcherei, Meda, Robaczstauer Mitthe, Sagecz, Suppalla, Schlawefchin, Schmelz, Sosnowagarra, Sobienzisk, Starapilla, Schweisin, Marzewo, Mazzkau, Mispan und Jarnowis, fo wie die von biefen Ortifiaften umfeloffinen einzelnen Besteungen und Diftifte

von dem gedachten Begirte abgetrennt und dem Begirte bes neuen Koniglichen Landgerichts ju Deufladt, bis jur befinitiven Ginrichtung biefes Gerichts aber bem Koniglichen Land. Gerichte Brud ju Meufladt überwiefen worben.

Marienwerder, ben 15. Dezember 1834.

Siderheits, Polizei. Stedbrief.

Rachbenannter Fleifdergesell Friede ich hing aus Danzig geburtig, bes Berbrechens bes Bagabondirens und Bettelus schuldig, ift am 18. Dezember d. 3. von hier durch Ocknung ber Gefängniß: Ehur entwichen und soll aufs folienigste zur haft gebracht werden.

Sammtliche Polizei-Behorben und bie Reife-Geneb'armerie werben tabet hierdurch' ersuch, auf benfelben ftrenge Ucht zu haben, und ihn im Betretungbfalle nuter ficherem Geleite gefesielt and Graubeng gegen Erftattung ber Geleits und Berpflegungs-Roften abliefern zu laffen, und ber unterzeichneten Behorbe babon Anzeige zu machen. Eine ber sonbere Pramie fur die Ergreifung ift nicht bewilligt.

Boppot, ben 18. Dezember 1334.

Ronigl. Domainen: Rent: Umt Brad.

Sianalement.

Alter, 35 Jahr. Grefe 5 Fuß 5 Boll. Saar, braun. Stirn, bebeckt. Augenbraunen, fart. Augen, fowars. Nafe, rund und gestührt. Mund, gewöhnlich. Bart, fowars. Kinn, rund. Gesicht, rund. Gesicht, rund. Gesichtefarbe, brunett. Statur, robust. Sprache, beutich. Besondere Kenngeichen, feine.

Ein alter geriffener geflidter Staubmantel urfprunglich grun, unten aufammen genacht. Jade, biauruden geflidt. Wefte, nicht fictbare. Dofen alte teinene. Schube, alte. Mige, biau ruchne. Daletuch fomuigier teintner Lappen.

Der Tifchlergefelle Johann Puchalsti alias Palsti, ber wegen Arbeitelofigteit am 29. August c. mittelft Reise-Boute nach feiner heimath Pofen im Große herzogthum Pofen von hieraus briggirt worden, ift bis gum 25. November in seiner heimath nicht eine artroffen.

Menn biefer Mensch auf ber Reise nach feiner Heimath irgend wo Arbeit gefunden, so wird die Polizei-Behörde diefes Orts dienflichst erfucht, davon dem Königl. Kreise und Exastdirectorat zu Posen gefälligt Nachricht zu geben, sollte er aber Arbeiteles sich irgend wo betreffen lassen ihr nach böheren Orts ertassen Westmunn gen zu verschren. Ortelsburg, den 10. Dezember 1831.

Ronigl. Preuß. Polizei:Beborte.

Signalement.

Der Puchalefi alias Palefi ift Autholich; 24 Andr att; 5 Auf 3 Bou groß; bat immarbraune Kopfbaare; flache freie Stirn; braune Augenbraunen, blaue Augen eingebogen Rate; gewöhnlicher Mund; gefunde Sachne; keinen Bart; rundes Amn; ovales Geschärgefunde Geschiebere ; ift mitter Statur und hat keine besondere Kenngeichen, auch fpricht, er vollisch und beutsch

Derlorner Pag.

Der Schmidtgesell Chrisioph Rentet aus Barfchinen bei Zinten gehörig, bat den ibm von hieraus unterm 26. August d. I. jur Reife von hier nach Danzig ausgestellten auf 1 Jahr gultigen Reispaß unweit des Dorfs Bischau verlohren, welches zur Berhntung

etwanigen Digbrauchs bieburd offentlich befannt gemacht wird. Elbing, ben 13. Dezember 1834.

Ronial. Domainen=Rent=Umt.

Bermifchte, nachrichten.

Ce foll ber Bebarf ber Schreibematerialien für die unterzeichnete Konigl. Regierung, beffebend in: groß und tlein Dledian-Papier, ferner in Abler-Papier, Berliner Dlundir-Papier, weiß, blau und doppelt Concept: Papier, groß und flein Padpapier, fo mie Mund. lad in Lafein, feinem und ordinairem Siegellad, geberpofen, Rothfebern, feinem und pre binairem Bindfaben, Bacheleinemand, gegoffenen und gezogenen Zalglichten, raffinirtem und ordinairem Brennohl, auf ein Sahr vom 1. Januar 1835 bis babin 1836 an ben Mindeftforbernden in Termino

den 7. Januar 1835

Bormittage 9 Uhr im Regierunge-Confereng Saufe ausgeboten werben.

Dicienigen welche auf die Lieferungen eingeben wollen, werben bierburch aufgeforbert, fich in biefem Termin einaufinden und die erforderlichen Proben vorzulegen, wonachft ber Minbeftfordernde auf gut befundene Probon und bei angemeffener Gicherheit ben Bufchlag ju gemartigen bat. Dangig, ben 16. Dezember 1834.

Ronial. Megierung. Abtheilung bes Sinnern.

Antunbiquna.

Mo. 447. Bon den Berhandlungen des Bereins dur Beforderung des Gartenbaues in den Ronigl. Preug. Staaten ift erichienen, die 21fte Lieferung, gr. 4., in farbigem Umichlage gebeftet, mit 2 Abbildungen im Gelbftverlage bes Bereins. Dreis 2 Rthir., ju haben burch bie Micolaifde Budbandlung und durch ben Secretair des Bereins, Rriegerath Sennich in Berlin.

Berichtiquna.

Min. 448. In ber Befanutmachung vom 11. Dezember Amteblatt 34 Do. 52 ift in ber erften Beife fatt Soulamte gu lefen Schulorte, Beile 10 ftatt benen lies beren.

Siebei ber öffentlide Ungeiger.



Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts.Blatte No. 53.)

№ 53.

Dangig, ben 31. Dezember 1834.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mo. 966. Der im Stargarbifchen Areise belegene, im Sopothelenbuche des hiefigen Obers Lande-Greichts verzeichnete abel. Guteantheil Zelewo 200. 297 Litt. B., ist gur nethwens digen Subhaftation gestellt, und es ift unter Aufbebung des auf den 15. Oktober o. ander raumten Kennind ein neuer Birtungs-Aremin auf den 6. Februar 1835 angesetzt vor ben. Es werden demnach Kaufliebhaber ausgesordert, in diesem Termine, welcher perenntorisch fit, Wormittags um 10 Uhr vor dem Deputitten Herrn Oberekantes-Gerichts-Math Prang hierselft, entwoder in Person oder durch legitimitte Mandatarien zu erscheinen, und ihre Gebote zu verlautbaren.

Die landichaftliche Taxe, nach welcher ber Werth des genannten Gutdantheils 3117 Ritht. 19 Sgr. 1/4 Pf. beträgt, und der neuelle Hoppothekenschein, find übrigens jedergeit in der hiesigen Registratur einzusehen. Besondere Kausbedingungen sind bis jest nicht aufs Marienwerder, den 12. September 1833.

Civil: Cenat des Ronigl. Ober-Landes. Gerichts.

Ro. 967. Jum öffentlichen Bertauf im Wege der nothwendigen Cubhastation des zur Dawid und Anna Regina Peenzlaufchen Concurdmasse gehörigen, in der Touficast Stalle aud Ro. 26 des Apporteenburds gelegenen Guneftude, welches in einem Wechnhause und Gatten bestehet, auf 40 Athlie gerickstich abgesichäte ish und wofür im legten Termine 19 Athlie. 20 Sgr. geboten worden, siehe ein neuer Ligitations-Arrmin auf den 14. April E. Z. vor dem Herrn Affesse in unferm Berhörgimmer hieselbst an, welches besige und zahlungsfähigen Kaussussissen in dem Bemerten bekannt gemacht wirt, daß die Arebeises Grundstude, der neueste Hopothefenschein und die Kausbedingungen täglich auf unsteren Registratur eingeschen werden sonnen.

Bu diefem Termine werden auch die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gefdwifter Glifabeth, Catharina und Michael Riebiger, fur welche im Spothetenbuche des Eingangs

bemerkten Grundfluck Rubr. IIL loco 1 — 11 Athle. 7 Egr. eingetragen fleben, sowie bie unbefannten Glaubiger ber verftorbenen Prenglaufden Gbeleute mit Der Aufforderung, bis babin ihre Forderungen zu liquibiren, und unter der Berwarnung vorgesaben, daß sie iftem Ausbleiben mit allen ihren Forderunger an die Masse pagle praktubert und ibnen beb. halb gegen die übrigen Areditoren ein ewigeb Stillschweigen auferlegt werden foll.

Marienburg, den 25. Robember 1834. Renigl. Landgericht. Mo. 968. Das jur Kinna Clificheth Schnatenburgiden Rachlagmaffe gehörige, in der Bourifdaft Campenau sub Ro. 43 des hopotebrenbacht getegene Grundfluc, welches in 61% Morgen Land mit Mohne und Wirtsfchaftis. Gehäuben beftehet, fold auf een Antrag der Erben, nachdem es auf die Summe von 274 Riblt. 24 Sgr. gerichtlich abzeichäpt worden, durch freiwillige Subhaffation verkauft werden, und es flebet hiezu ein Ligitationde Termin auf den 27. März a. K. vor dem herra Affesso Schmidt in unserm Berhörzimmer bieselbst an.

Es werben baber befifte und gablungbfabige Kaufluftlige biemit aufgeforbert, in bem angefetten Termine ihre Gebote in Preuß. Sourant zu verlautbaren, und es hat ber Weifte bietenbe ben Jusichlag que erwarten, infofern nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme zu-laffen. Die Tare biefed Grundfluds ift täglich auf unferer Regifteatur einzufeben.

Auf dem Grundfiede fieht fur die Richichen Minorennen ein mutterliches Erbiteit von 11 Rithte. 2 Sgr. eingetragen. Der Aufenthaltsort der Gebrüber Johann und Friederich Rich von Campenau if unbekannt, und fordern wir diefelben hiedurch öffentlich auf, ihre Geerchifame im anbergumten Bietungstermine wahrzunchmun.

Marienburg, ben 5. Dezember 1834. Ronigl. Landgericht.

Mo. 969. Das der Wittwe Eva Frauet zugehörige, in der Pafternatsgasse hieselosse wob.
No. 641 des Hypothetenbuchs gelegene Grundfluck, welches in einer wüsten Baustelle bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 12 Athle. gerichtlich abgeschäft worden, durch nothwendige Subhastation vertauft werden, und es siehet hiezu ein Ligitationstemin auf den 27. Februar 1835 vor dem Herrn Affesser

Es werden baber befig. und jahlungefabige Raufluftige hienit aufgefordert, in beur angefeiten Armine ihre Gebote in Preuß. Courant ju verlantbaren, und es hat ber Breiftbietenbe ben Buichlag ju erwarten, infofern nicht gefehliche Umftande eine Russnabme aulaffen.

Die Tare Diefes Grunbflud's ift taglich auf unferer Registratur einzuschen. Marienburg, ben 24. Ottober 1834. Rönigl. Landgericht.

No. 970. Das jur Nachlagmaffe der Nagelfchmibtmeifter-Wittme Maria Seelentroft geb.

Ramineta geborige, biefelbft sub Do. 372 c. bes Spothefenbuche gelegene Grundflut. welches in einem Bobnhaufe und 2 fleinen Garten beffehet, foll auf ben Mutrag bee Gue sators Dlaffae, nachdem es auf die Summe von 95 Rible. 17 Gar. 6 Df. gerichtlich abaefdast worden, im Bege ber nothmendigen Subhaftation verlauft werden, und es fiebet biesu ber Ligitations. Termin auf ben 27. Rebruar 1835 por bem Deren Mileffor Thiel in unferm Berborgimmer biefelbit an.

Es merden daber befig. und gablungefabige Rauffuftige biemit aufgeforbert, in bene angefeiten Termin ibre Bebote in Preuf. Courant ju verlautbaren, und es hat ber Meiftbietende in dem Termin den Bufchlag ju erwarter, infofern nicht gefehliche Umftande eine Musnahme gulaffen. Die Lare biefes Grundflude und ber neueffe Oppothefenichein fine taglich auf unferer Regiftratur einzufchen.

3u bicfem Trumine merben auch bie unbefannten Glaubiger ber Daffe behufs Liapidation ibrer Borderungen, unter ber Bermarnung vorgelaben, bag die aufenbleibenden Breditoren aller ihrer etwanigen Porrechte verluftig erflart, und mit ihren Korderungen nur an babienige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von ber Daffe noch übrig bleiben modice, verwiefen werden follen.

Marienburg, ben 18. Oftober 1834. Ronial, Land Bericht.

Ma 971. Das jum Rachlaffe der verwittweten Prebiger Dloff, Johanne Caroline geb. Moftampf geborige, auf 545 Rtbir. 1 Ggr. 8 Df. gerichtlich gewurdigte, biefelbft sub Litt. A. XII. 30 belegene Grundflud, foll Theilungehalber im Bege ber nothwendigen Subhaffation offentlich an ben Meiftbictenden vertauft merben. Der peremtorifche Lite tationsteriain tit auf ben 25. Februar 1835 Bormittage 10 Ubr vor bem Deputirten Beren Juftig-Rath Brang angefest, welches mit bem Bemerten gur offentlichen Kenntnit gebracht wird, daß die Tare und ber neuefte Soporbefenichein in unferer Regiftratur eingefeben merben tonnen.

Qualcid merben die unbefannten Erben bes am 18. April 18:2 biefelbft verftorbenen Rreib Chirurgus Martin Briedrich Lebnis, fur welden im Sppothetenbuche bes obengebache ten Grundflude sub Rubr. Ill, Do. 2 noch 100 Ribir, eingetragen fleben, die aber nach Inhalt des Sppothetenbuches bezahit und nur barum nicht gelofit fein follen, weil bas Darüber fprechence Dofument verloren gegangen ift, event. Die Ceffionarien Diefer eingetragenen Doft, hiedurch offentlich vorgeladen, ben anberaumten Ligitations. Zermm perfonfich oder burch einen julaftigen Bevollmachtigten mabriunebmen, mit tem Beifugen, bag bei ihrem Musbleiben nicht nur bem Meifibietenden ber Bufchlag ertheilt, fonbern auch nach gerichtlicher Erlegung des Rauffdillings Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen Norderungen und gwar ber wegen etwaniger Ungutanatidfeit bes Raufgeibes teer aus: gebenden, ohne borganaine Produttion ber Could-Dolumente verfügt werden wird. Ronigl. Stadt: Gericht.

Cibing, ben 4. Dovember 1831.

Mo. 972. Das jum Nachlag ber versterbenen Wittwe Regine hohmann geb. hern gebe, tige, bieselbst auf dem Bunderberge aub Litt. A. XII. 75 belegene, aub einer muften Bunftelte bestehende Grundstüt, das gerichtlich auf 1 Aicht. 7 Sur. 6 Pf. abgeschäft worden ist, soll auf den Antrag bes biesigen Wagistrate, unter ber Bedingung des Wiedere aufbaues. im Mage der nothwendiane Gubboflation öffentlich versauft werden.

Nachdem nun der frühere auf den 10. Dezember c. anberaumte Bietunge Termia aufgehoben, und ein anderweitiger veremtorische Bietungstermin auf den 18. Februar a. f. Bormittags um 10 Uhr allbier auf dem Stadtgericht vor dem Deputiten Berta Juftig-Nath Klebs angeset worden ift, so wied solches hiedurch bekannt gemacht, und babet bemeett, daß bie Grundfickstoge täglich in unferer Registratur eingesehn werden tang.

Bu bem anftebenben Termine merben qualeich

- a) die unbefannten Erben der Wittme Regine Sohmann geb. Sorn als Befigerin.
- b) die unbefannten Erben bes Daniel Sohmann, fur welche Rubr. III. No. 1, 11 Mthir. 57 Gr. 9 Pf. eingetragen fteben, und
- c) der feinem Aufenthalte nach unbesonnte Maurergefelle Michael hohmann, biedurch öffentlich unter der Berwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben nicht nur dem Meifbietenben der Zufchlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sammtlichen eingetragenen Ferderungen, und zwar: die wegen etwaniger Ungulanglicheit des Kaufseldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Produktion der Schuld-Infrumente, verfut werden wird.

Elbing, ben 15. Oftober 1834. Ronigl. Stadt:Gericht.

Bio. 973. Das jur Anna Maria Jangenschen Liquidationsmasse gehörige, auf ber 2ten Trift Ellerwald sob Litt. C. V. 38 belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Tare vom 24. April c. auf 690 Richte. abgeschäft worben ist, soll im Wege der nothwendigen Subbastation öffentlich an ten Meistbietenden vertauft werden. Wir haben den neuen Ligitationstermin hiezu auf den 1. April a. f. Bormittags 10 Uhr vor dem ernannten. Deputirten herrn Justigat Richner an hiesiger Gerichtsfläte anderaumt, welches wir hiedurch mit dem Bemerken betannt machen, daß die Tore des Grundstück und der neueste. Pypothetenschein in unserer Registatur inspizier werden tonnen, und daß besonder Kaufbedinaungen nicht ausgestellt worden sind.

Elbing, ben 14. Movember 1834.

Ronigl. Ctabtgericht.

Mo. 974. Das den unbefannten Erben der Anna Dohring und der Maria Liebite geberige hiefelbft in ber Sternicange und Litt. A. XI. 210 belegene, auf 60 Richte. 11 Pf. ger richtlich gewürdigte Grundflud ift mit der Bebingung der Bieberbebauung des dazu gebo; rigen verfallenen Wohnbaufes, jur nothwendigen Suthaftation gestellt. Der peremtorische Ligitations-Termin ift, mit Aufhebung bes fruber am 13. Dezember c. beftimmten, auf ben 21. Mars a. f. Bormitrags 11 Ubr por bem Deputirten hern Zuftigrath Milico-mann angeleht, welches mit bem Bemerten gur öffentlichen Kennraiß gebracht wird, daß bie Lare und ber neueste hypotobefuschein in unferer Registratur eingelehen werden tonnen

Siebei werben die unbefanuten Erben ber eingetragenen Befigerinnen Anna Clifabeth Doffing und Maria Liebte, pon tenen bie erfle gugleich mit einer Forderung von 92 MI. 15 Ggr. 6 Pf. Realglaubigerin biefes Grunestude it, öffentich aufgeforbert, ihre etwanigen Anfpriche in bem anftehenben Zermine geltend zu machen, und ihnen die Warnung gestellt, bag wenn fie ausbleiben follten und fich tein Kaufer sindet, der das Grundfluck miter ber Betpflichtung der Wiederbebauung übernehmen will, daffelbe ber hiefigen Rammerei gugefchlagen werben foll.

Cibing, Den 14. Movember 1834.

4.3

Ronigl. Stadtgericht.

20.975. Bur Sicherung der feftitebenden Abgaben und wegen ber flattfindenden Refte follen im Wege ber Exefution:

a) das unbebaute Johann Rlingenbergiche Grundfind ju Bolfsdorf (Riederung) aus 1

Morgen 143/4 Muthen Magdeb. befiehend,

b) ebenso das Johann Wieltesche Grundstüd ju haadendorf, wogu 92 Muthen Magbeburgitig gehören, im Termin Gonnabend ben 21. Januar 1835 Bormittags 11 Uhr im hiesigen Geschäfts-

lotale in Zeitpacht ausgethan werden.

Die Bedingungen tonnen in der biefigen Regiftratur eingefeben werden.

Elbing, ben 5. Dezember 1834. Ronigl. Domainen-Rent-Amt.

Ro. 376. Der auf 1399 Athfr. 3 Sgr. 2 Pf. veranichlagte Meubau einer Rirche von Schurgwert im Pugiger Seisterneft auf ber Halbinfel Hela, foll höherer Anordnung gufolge an ben Minoeffordernden ausgeboten werden. Hegt fieht ein Termin auf ben 13. Januar 1835 bis Nachmittags 4 Uhr in dem Meinteschen Gasthause zu Pugig, vor dem Unterzeichneten au.

Sichere Unternehmungeluftige werden eingeladen, fich in diefem Termine gabireich

au verfammeln und ibre Rorberungen gu verlautbaren.

Unichlag und Beichnung tonnen im Gefchaftelotale ber unterzeichneten Beborbe in ben gewöhnlichen Dienfiftunden eingefeben merden.

Bieuftabt, ben 16. Dezember 1834.

Ronigl. Lanbratheamt.

Do. 977. Da die beiden Lehmgruben an dem sogenannten Rapellenberge unweit Carthaus, belegen, im Forstbelauf Bulowo, welche bis jest an den Herrn Burgermeister Kiefert und dem Töpfermeister Aurtowoky verpachtet gewesen sind, am 1. Januar 1835 pachtlos were

ben, fo follen blefelben, auf 6 hinter einander folgende Jahre Meiftbietend gut Berpachtung gestellt werden. Der Zermin biegu flehr auf den 14e Januar 1835 im Forfihaufe gu Balowo an. Die Bedingungen tonnen jederzeit in der biefigen Berfi-Registraue oder auch im Zermin selbst von den Pachtligbhabern eingesehn werden. Der Juschlag geschieht mit Borbebalt boberer Genehmlaung.

Mirchau, den 15. Dezember 1831. Der Rbnigl. Oberforfter Dittrich.

Bermifdte Dadridten.

Rv. 978. Die Lieferung der für die Salz-Magazine zu Neufahrwasser und Danzig sie bie Jahre 1836, 1837 und 1838 benöthigten Salztonnen, soll im Wege der Submission dem Mindessforderben überkassen überkassen und ich zwere dober dieterigen, welche diese lessenung zu übernehmen Willend sin, auf, ihre Submission die und i. Februar 1835 wir versigest einzureichen; auf Rach: oder Bedingungdweise gemachte Gebert, taun nicht Kückstode genommen werden. In dem genannten Tage werden sein erkfinet und die answehnderken Aneebsetungen, haben nach dem Ermessen der Verwaltung, den Juschlag und die Albschließung des Lieserungssbertrages zu gewörtigen.

Die der Lieferung unterliegenden Bedingungen tounen bei den Saupt-Salg-Remtern Memfahrmaffer und Mbing, bei dem Saupt-Sell-Amte in Thorn und bei den Saupt-Steues Remtern in Ronigeberg und Braunsberg, wie bei den Satz-Jottoreien Danzig und Darbeitung täglich eingeschen werden, und wird nur noch bemertt, daß das jährlich gu lie kennde Quantum, mit Borbehalt einer nach Maofigade bes Bedarfs spatter zu bestimmenden größeren oder geeingeren Anzahl fur das Ronigl. Salz-Magagin in Neufahr, wärffer, auf

45000 Stud Tonnen a 2021/2 Pfund, und

16000 : : a 405 Pfune, und fur das Konigl. Salz-Magazin in Dangig, auf

4000 Stud Tonnen a 2021/2 Pfunt, und 1500 : a 405 Pfunt.

mithin das gefammte jahrliche Lieferungs:Quantum, auf

49000 Stud Tennen a 2021/2 Pfund, und 17500 : . a 405 Pfund

portaufig angenommen wird. Dangig, ben 25. Rovember 1834.

Der Provingial:SteuereDireftor von Weftpreugen Geheime Finang.Rath Mauws.

Ro. 979. Mit Genebmigung des Königl. Militair Defonomie Departements ist für nache benannte Magaginorte, den dadet namhaft gemachten Beamten der freihandige Raturalfen-Ankauf pro 1835 von und übertragen worden.

- 1) fur Ronigeberg und Pillau bem biefigen Proviantmeifter herrn Dahnfchaffe.
- 2) gir Infterburg bem Proviantmeifter herrn Chrhardt.
- 3) Fir Marienburg dem Dagagin Rendanten herrn Dadermell.
- 4) fur Deme dem Proviantmeifter herrn Reichert.
- 5) Fur Dangig dem Proviantmeifter Beren Rurd.
- 6) Für Grandeng bem Proviantmeifter heren Marfchall.
- 7) Rur Zhorn bem Trovianfamte bafelbit.
- 8) Fur Tapiau bem Dlagagin:Rendanten Beren Gifcher,
- 9) Bur Orteleburg bem Dlagagin-Bermafter herrn Burgermeifter Rowalemoffe.
- 10) Gur Gumbinnen dem Dagagin-Bermalter herrn Raufmann Benghoffer.
- 11) fur Bartenftein bem Dagagin-Bermalter Seren Ctattiammerer Rudein.

Indem wir das babei intereffirte Publifum hiervon in Kenntnis fegen, machen mir augleich befannt, das die vorerwähnten Kommisarien und Behörden weber befugt find, Gelo-Borfhufie bet Behandlung von Naturalien zu leiften, noch auf Lieferungen zu ger wiffen Briften abzuschließen, und mit der Bezahlung, nach geschehener Ablieferung ber Raturalten, im Rachtande zu bleiben.

Sie find bielmehr nur autorifirt, Jug nm Jug gu faufen, und gemeffenft angewies fen, bei jeber Einlieferung gleich baare Jahlung au leiften, webhalb bei etwanigen Jaglungeruckfinden, welche bie Bertaufer gestetten möchten, die Mittiair-Behorde bafur teine Gewähr leiftet, und in solchen Fällen die Wertaufer fich nur an die Person des Insaujskommissation würden halten bennen. Ronigeberg, den 4. Dezember 1834.

Ronigl. Intendantur Iften Mrmee:Corps.

Ro. 980. Welanntmadung

der Boly-Bertaufes und Babl-Termine fur bas Ronigl. Forftrevier Stellinen pro 1835.

Sorft belauf.	Ort und Stunde	Satum der Monate:												
and For for t.	gur Abhaltung bes Termines.	Januar Februar Mairz April Mal Juli Juli August September October November												
Hohenwalde. Tedenort. Wied.	Hinen von 9 Uhr Morgens	Jeden erften Montag im Monat, und wenn auf einem diefer Tage ein Feier- tag trifft, fo wird ber Termin ben nachstelgenden Tag abgehalten, affo:												
	ben	5 2 2 6 4 1 6 3 7 5 3 7												

Mußer ben vorftebend feftgefetten Berfteigerungs. Terminen werbe ich auch ichen Breitag in ben Brubftunden von 6 bis 9 Uhr einheimifch fein, um die Brennhofe-Bedurf. niffe armer Ginfaagen, Die einen vierwochentlichen Bolgborrath auf einmal zu laufen auffer Stande find, fich aber gwifchen ben Terminen rechtlich mit Solg verforgen wollen, fo wie auch etwanige Rachfragen nach Bau- und Ruthols, nach Erfordern gu befriedigen.

Bualeich werden die Empfanger bes Deputatholges aus tem Forftrebier Stellinen aufaeforbert, fich behufe Ueberweifung bes ihnen guftebenden Solges in ben Solge Berfteis aerungs: Terminen pro Januar, Februar und Dlarg 1835 mit den borfchriftlichen Empfanabe Quittungen verfeben, ju melben, und gegen Mushandigung berfelben Begablung bes Sauerlohns und der fonfligen Roften die Unweifer und Berabfolge-Bettel in Empfang gu nehmen, mibrigenfalls nach Berlauf biefer Termine bas Boly auf ihre Mamen im Balbe ausace geichnet, und alebann fur ihre Gefahr fteben bleiben, bas Schlagerlobn gc. aber bemunges achtet erefutivifch eingezogen werben wirb.

Much tonnen bie Ginmohner benachbarter Ortichaften, melde Luft haben, fich auf Raffe und Leefeholg fur die Beidemiethe: Bgit pro 1836/30 eingumiethen, die Beidemiethes Bettel in ben Berfteigerungs Terminen vom 1. Oftober 1835 ab, erhalten. Der Oberforfter Otto.

Stellinen, ben 1. Dezember 1834.

No. 981. Betanntmadung ber Bolle Berfaufes und Babl-Termine fur bas Ronigl. Borftrebier Wirthe pro 1835.

Forstort	Ort und Stunde	Datum der Monate:
	jur Abhaltung des Termines.	Januar Februar Mürz April Mai Juni Juli August September October November
Sartigethal.	Hartigsthal Wormittags {	3 2 2 1 2 1 1 1 2 1 4 2 17 16 16 18 — — — — — — 18 17
Brzodka.	Brzesta Bormittags 10 bis	5 5 5 6 6 6 6 6 5 5 5 5
Linoweg, Officegnow.	Officeznow wie vor	7 7 7 7 7 11 7 7 7 7 11 10
Offows.	Officwo wie vor . :	21 21 21 21 21 20 21 21 21 21 21 21

Die auf bas hiefige Forstervier angewiesenen Deputatholy-Empfanger werden hiermit ausgesecket, sich aur Empfangnahme ihres Deputatholzes pro 1835 im Laufe des Monats Januar bei mit zu melden, zugleich aber die zu entrichtenden Geldbeträge und vorsichtiftemäßigen Luitungen mir zu übergeben. Diejenigen Deputanten, welche auf den Empfang ihres Deputatholzes pro 1835 etwa Berzicht leisten wollen, haben ebenmäßig im Monat Januar ihre schriften Entsagungen mir zuzustellen, entgegengesetzten Falls wied ihnen das Holz in Abwesenbeit überwiesen, wo solches albann auf ihre alleinige Gefahr siehen bleibt und die dasur zu entrichtenden Geldbeträge dennoch von ihnen eingezogen werden.

Geschauß Wirthy, den 1. Dezember 1834.

Der Ronigl. Oberforfter Duscate.

No. 982. Betanntmadyung

aud jete

A. Bein

ufen aufe

CI. 10 115

Stellan

(4. Brita

intefest

of free

1 11/18/3

n add

YEEF30

语磷

1 Bezenning

MI.

ber SolgeBertaufe, und Baft. Termine fur bas Ronigt. Borfrevier Oliva und bas Souls Borftrevier Rielau pro 1835.

						_							_		
Forstort.	Ort und Stunde	Datum der Monate:													
	gur Abhaltung des Termines.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December		
Rielau, Gloddau, Bit-	3n Boppet von 2 bis 6 Uhr Machmittags	7	7	7	7	7	9	7	7	7	7	7	7		
Sichenfrug, Golumbia, Schäferen, Mattemble: wo, Conradehammer.		8	9	9	s	8	10	s	8	8	8	9	8		

Mußer den vorstehend fesigeseiten Holz-Bersteigerungs-Terminen werde ich es möglich zu machen suchen Montags und Donnerstags, wenn auf diese Tage nicht Beste treffen, in den Frühlunden von 6 bis 8 Uhr einheimisch zu sein, wan an arme Sinsagen, die öbsters nicht im Stande sud, einen vierwöchentlichen Holzvorrath auf einmal zu taufen, dagegen zwischen den Terminen mit dem nöthigen Brennholze sich rechtlich versorgen wollen, in meiner Dienstwohnung von den geringern Holzvorlitenen nach Ersbern zu werdansen, auch sindet nur in diesen Tagen, in den Wormittagsflunden die Unweisung diese und des im Termin gekausten Folze von den Forsen in den Verläufen fatt. Hiederinmielbe

Bettel tonnen ebenfalls in den oben genannten Tagen und Stunden vom 1. Oftober bis

aum 15. Dezember 1835 geloft werben.

Dit Deputat. Dolge Empfanger haben sich wegen Empfangnahme ber erforderlichen Berabfolgungs Zettel auf das ihnen guliefende Teputatholg in den Holge Refteigerungs Exerminen pro Januar, Februar und Mats t. I. mit den vorschriftsmäßigen Luittungen verschen, einzuschlesen, worlecht ihnen nach Aushändigung legterer und Erfegung des Echlagere lohne und der sonstigen Kosten die Werabfolgungszettel ertheilt werden sollen. Bon denjenigen Deputanten, die sich nach Berlauf dieser Zermine nicht gemeldet und das Schlagerlohn nicht gezahlt haben, wird diese ersetutivisch eingezogen, das Holg ader für sie im Walde auf ibre Vamen ausgezeichnet, woselbst es dann auf ibre Gesahr sech

Oliva, den 1. Dezember 1834. Der Ronigl. Oberforfter Baguer.

Mo. 083. Offene Stelle für einen Rendanten.

Bur bedeutende Giter, wird unter Buficherung der vortheilhafteften Bedingungen ein guvertäßiger und gebildeter Mann gefucht, der fabig ift, wegen Abwefenheit des Befipers allen Ominials Gefchaften felbfifandig verzustehen, auch die Mirthichaftesfasse gu fubren im Ktanbe ift. Rabere Zublunft auf portofreit Briefe.

3. g. L. Grunenthal in Berlin Bimmer-Strafe No. 47.

Ro.984. (Offene Stelle.) 2 Brennerei-Verwalter tonnen fogleich gegen febr guted Gehalt, freie Station, und außerdem noch bedeutende Antieme gang vorzügliche Stellen auf bedeutenden Gutern ethalten durch

3. R. g. Grunenthal in Berlin Bimmer Strafe Do. 47.

No. 985. Brodtbankengasse AF 704, Der Kurschnergasse gegens aber, wird Alaun aus der Fabrit "Austina-Butte in Schlesten" au 4 Rebit. 25 Sgr. pr. Centner in Fässer verkauft bei Gebeider Baum Gebeider Baum

Ro. 986. Brifde Pommeriche Ruftenheeringe in gangen Connen werden billig vertauft. Langemartt Ro. 491.



No. 1

. *

. :











